

Luigi Kunits.

Luigi von Kunits.

GALLIEN

zu Kraner's CAESAR-Ausgabe.

Red. von H. Kiepert.

Caesar's Provinzen vor Anfang der gallischen Kriege.

Römische Millien: 50, 100

Kilometer: 50, 100, 150, 200

Caesars Feldzüge

	J. Roms	v. Chr.
I	696	58
II	697	57
III	698	56
IV	699	55
V	700	54
VI	701	53
VII	702	52
VIII	703	51

Stich v. J. Sulzer.

Berlin, Weidmannsche Buchhandlung.



Druck d. geogr. lith. Anst. v. C. L. Keller, Berlin S.

C. IULII CAESARIS
COMMENTARII
DE BELLO GALLICO

ERKLÄRT

VON

FRIEDRICH KRANER.

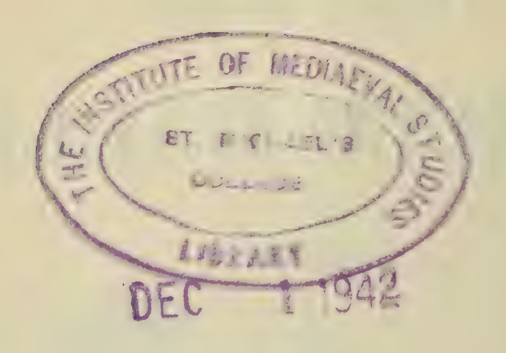
SECHZEHNTE VERBESSERTE AUFLAGE

VON

W. DITTENBERGER.

MIT EINER KARTE VON GALLIEN VON H. KIEPERT.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1898.


THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
LIBRARY
DEC 1 1942

EINLEITUNG.

1. Gallien und Rom bis zum Kriege Caesars.

Cicero bezeichnet in der Rede über die Konsularprovinzen 13, 32 treffend die Verschiedenheit der Beziehungen, in denen Jahrhunderte lang Rom dem stets gefürchteten Gallien gegenüber stand, indem er sagt: *Bellum Gallicum C. Caesare imperatore gestum est, antea tantummodo repulsum. Semper illas nationes nostri imperatores refutandas potius bello quam lacessendas putaverunt.* Vgl. ebendas. § 33. Sall. Jug. 114, 2. Die Völker nördlich der Alpen kamen mit den Römern in einer Zeit in Berührung, als diese noch damit beschäftigt waren, ihre Nachbarn ringsherum zu unterwerfen, und keine Gefahr von jener Seite ahnten, von der später noch so oft Angriffe erfolgen und endlich das Verderben über das römische Reich hereinbrechen sollte. (*Quoties Romam Fortuna lacessit, Hac iter est bellis.* Lucan. Pharsal. I, 256). Nach der Sage bei Livius V, 34 sandte schon unter Tarquinius Priscus der Keltenkönig Ambigatus eine aus verschiedenen Stämmen gemischte Schar unter seinem Neffen Bellovesus nach dem Süden, welche die graischen Alpen (den kleinen St. Bernhard) überstieg und die erste keltische Ansiedlung in der heutigen Lombardei, den Gau der Insubrer mit der Hauptstadt Mediolanum (Mailand), gründete (s. Mommsen Röm. Gesch. I, 327). Bald folgten andere Völker, die Cenomanen, Boier, Lingonen, und besetzten das ganze Land zwischen den Alpen und dem Apennin. Endlich drangen die Senonen bis nach Mittelitalien vor. Ihnen gelang, was während der Republik keinem anderen Volke gelungen ist: sie legten Rom in Asche. Auch nachher kam es zu wiederholten Kämpfen (361—346 v. Chr.); die ritterlichen Thaten beider Völker sind in zahlreichen Sagen überliefert. Nach einem fünfzigjährigen fast ununterbrochenen Frieden sehen wir im dritten samnitischen Kriege gallische Völker in Verbindung mit den Samniten, Etruskern und Umbrern in der Schlacht bei Sentinum (295 v. Chr.), die durch die Todesweihe des jüngeren Decius

Mus von den Römern gewonnen wurde. Die Gallier zogen wieder nordwärts. Ein im Bunde mit den Etruskern erneuter Krieg keltischer Stämme gegen Rom endete ebenfalls mit schweren Niederlagen und mit der Vernichtung der Senonen, die einst Rom zerstört hatten (283 v. Chr. Mommsen I, 390). An die Unterwerfung des eigentlichen Oberitalien aber konnten die Römer sich erst nach Beendigung des Pyrrhischen und ersten punischen Krieges wagen; und auch dann noch gelang dieselbe erst nach mehrjährigen blutigen Kämpfen gegen die keltischen Stämme, namentlich die Insubrer und Boier (Sieg bei Clastidium 222, M. Claudius Marcellus tötet den Fürsten der Insubrer Viridomarus). Die Anlegung der Kolonien Placentia und Cremona sicherte die Herrschaft der Römer über das cisalpinische Gallien, welche auch durch Hannibals Erscheinen in jenen Gegenden (218 v. Chr.) und den Anschlufs der Gallier an ihn nur vorübergehend erschüttert wurde.

Hatten die Römer bisher nur gegen die in Italien eingedrungenen gallischen Völkerschaften gekämpft und sie unschädlich gemacht, so drangen sie später selbst erobernd über die Alpen. Die Erfahrung hatte gelehrt, welch gefährliche Nachbarschaft die transalpinischen Gallier waren; der Umstand, dafs ihr Land die Verbindung mit Spanien unterbrach, mufste die Römer noch mehr auffordern, jenseits der Alpen festen Fufs zu fassen. Eine günstige Gelegenheit dazu fand sich kurz vor dem Ausbruche des dritten punischen Krieges. Das frühzeitig mit Rom verbündete Massilia hatte, als seine Kolonien Nicaea (Nizza) und Antipolis (Antibes) von räuberischen Oxybiern und Deceaten bedrängt wurden, die Römer zu Hilfe gerufen und durch ihren Beistand unter dem Konsul Q. Opimius die Feinde besiegt (154), ohne dafs die Römer auf einen Teil des eroberten Landes Anspruch machten. Als später (125) die Sallyer (Salluvier) diese Angriffe erneuerten, bekämpfte sie der Konsul M. Fulvius Flaccus (Liv. Perioch. 60. Flor. III, 2 [I, 36 Jahn]), und im J. 123 schlug der Prokonsul C. Sextius Calvinus die Allobroger in der Gegend, wo nachher das erste römische Kastell jenseits der Alpen, Aquae Sextiae (Aix), entstand. Zwei Jahre darauf (121 v. Chr.) besiegte Q. Fabius Maximus (Allobrogicus) die Allobroger und die ihnen zu Hilfe gekommenen Arverner unter ihrem König Betuitus am Zusammenflusse der Isara (Isère) und des Rhodanus. Darauf unterwarfen sich die Allobroger; die Arverner setzten zwar den Widerstand fort, wurden aber bei Vindalium (an der Rhone oberhalb Avignon) von Cn. Domitius Ahenobarbus über-

wunden[1]). Durch Unterwerfung der Allobroger wurde die Grenze der Provinz bis an den Genfersee und die mittlere Rhone vorgerückt (Caes. I, 6, 2. 10, 5), wogegen die Arverner und Rutener unabhängig blieben. Endlich gab im J. 118 der Konsul Q. Marcius Rex durch einige Eroberungen im Westen der Rhone der jenseitigen Provinz den Umfang, den sie bis auf Caesar hatte. Zum Schutze der Küstenstrafse nach Spanien wurde in demselben Jahr die Kolonie Narbo Martius angelegt, von der die Provinz später den Namen Gallia Narbonensis erhielt.

Kaum hatten die Römer sich in Gallien festgesetzt, als der cimbrische Völkerschwarm sich plündernd und verheerend über das Land ergofs, die Verhältnisse der Völker und Staaten vielfach zerrüttete und ihren Wohlstand auf lange Zeit zerstörte, aber eben dadurch den Siegen Caesars den Weg bereitete. Denn mit Ausnahme der Belgier, welche den Cimbern glücklich standhielten, wurden beinahe alle Völker Galliens besiegt und ihre Kraft gebrochen. Die Römer sahen sich genötigt, auf dieser Seite dem Vordringen der Barbaren Einhalt zu thun, aber vergebens. Diese fanden in Gallien selbst Verstärkung an dem helvetischen Gau der Tiguriner, die im J. 107 das Heer des Konsul Lucius Cassius Longinus aufrieben und ihn selbst mit seinem Legaten L. Piso töteten (Caes. I, 7, 4. 12, 5). Die Kämpfe wurden zum Teil in der Provinz ausgekämpft, bis Marius die Teutonen bei Aquae Sextiae (102) und mit Q. Catulus die Cimbern bei Vercellae (101) vernichtete. Nun genofs das römische Gallien, wenn auch die Völker geheimen Groll bewahrten, längere Zeit der Ruhe. Zur Zeit der Catilinarischen Verschwörung (63) erschienen zu Rom Gesandte der Allobroger, um Abhilfe gegen den Druck der Beamten und die Habsucht der Wucherer zu erbitten (Sall. Cat. 40. 44). Die Catilinarische Partei suchte die Unzufriedenen in ihre Verschwörung hineinzuziehen; sie widerstanden der Lockung. Als man aber in Rom trotz ihrer bewährten Treue den Beschwerden nicht abhalf, brach der Aufstand aus (61 v. Chr.), sie bemächtigten sich der Stadt Vienna, drangen mit ihrem Führer Catugnatus bis über die Isara und konnten nur mit grofser Mühe durch den Prätor Pomptinus zur Ruhe gebracht werden (Caes. I, 6, 2. 44, 9. Cic. de prov. consul. 13,

---

1) S. Mommsen R. Gesch. II p. 163 Anm., der mit Anschlufs an die Berichte des Florus I, 37 (III, 2) und des Strabo IV, 2, 3 p. 191 Cas. die Chronologie dieser Ereignisse hergestellt hat, während Livius Perioch. 61 und Plin. N. h. VII, 50 die Schlacht bei Vindalium vor die an der Isara setzen.

32. Liv. Perioch. 103.) Schon im J. 60 fürchtete man in Rom einen neuen gallischen Krieg. Namentlich beunruhigte die Kunde, dafs die Helvetier sich im südwestlichen Gallien neue Wohnsitze suchen wollten; denn noch war die Erinnerung an frühere Einfälle der Gallier lebendig genug, um die Gefahr gröfser erscheinen zu lassen, als sie in Wirklichkeit war (s. zu I, 10, 1). Die Konsuln waren schon beauftragt, Truppen auszuheben, als Nachrichten eintrafen, die für den Augenblick die Besorgnis beschwichtigten. Aber auch aus anderen Ursachen war die Lage Galliens verwickelt und schwierig. Während nach alten Sagen früher der Stamm der Kelten bis in das Innere von Germanien hinein geherrscht hatte, waren sie durch unbekannte Ereignisse aus ihren früheren Sitzen verdrängt, germanische Scharen waren bis zu den Ufern des Rheins und der Donau vorgedrungen, und schon damals begann der weltgeschichtliche Kampf um den Besitz des ersteren Flusses. An der Spitze dieser Bewegung stand das mächtige Volk der Sueben. Die Eifersucht, mit der die Arverner und Sequaner den durch Roms Freundschaft starken Äduern entgegenstanden, bot germanischen Völkern eine willkommene Gelegenheit, über den Rhein zu setzen. Von jenen beiden Völkern gegen die Äduer zu Hilfe gerufen, war Ariovistus, wahrscheinlich ein suebischer Heerfürst (I, 31, 10), mit bedeutender Streitmacht, die durch immer nachrückende von dem gallischen Boden angelockte Scharen verstärkt wurde, über den Rhein gegangen. Eine gewonnene Schlacht im J. 61 (I, 31, 12) sicherte ihm die Übermacht, und bald erfuhren die, welche die Fremden gegen ihre eigenen Stammesgenossen herbeigerufen hatten, dafs sie verratene Verräter waren. Sie mufsten befürchten, dafs nach und nach die über den Rhein kommenden Germanen das ganze Land in Besitz nehmen würden (I, 31, 11). Dies wufste man in Rom bestimmt genug: die Äduer hatten dringend um Hilfe gebeten; doch konnte man sich nicht entschliefsen, sofort einzugreifen; im Gegenteil wurde im J. 59 v. Chr. der Unterdrücker der Verbündeten auf Caesars Veranstaltung (so sagt dieser selbst I, 35, 2) mit dem Titel eines Königs und Freundes des römischen Volkes beehrt.

Dies war die Lage Galliens und in diese Verhältnisse griff Caesar entscheidend ein, als er nach seinem Konsulate die Provinz Gallien im J. 58 übernahm.

2. Caesar bis zum gallischen Kriege.

C. Julius Caesar ist nach der gewöhnlichen Annahme [1]) geboren im J. 100 v. Chr. im Monat Quinctilis, der eben deshalb später Julius genannt wurde. Die nahe Verwandtschaft mit Marius, der die Schwester seines Vaters zur Frau hatte, ist in seinem Leben nicht ohne Bedeutung. Seine ersten Erinnerungen führten ihn auf den ruhmgekrönten Sieger der nordischen Scharen und gaben ihm frühzeitig ein Vorbild zur Nacheiferung. Im J. 87 liefs ihn Marius zum Jupiterpriester (flamen dialis) wählen. Schon im nächsten Jahre starb Marius; dem gefürchteten Diktator Sulla schien der Jüngling bedeutend genug, um ihn zum Gegenstande seiner Verfolgung zu machen. Die im J. 83 mit Cornelia, der Tochter des Cinna, geschlossene Ehe erschien als eine Herausforderung des Machthabers. Dieser befahl daher die Auflösung der Ehe. Aber während sich Pompeius einer ähnlichen Forderung fügte, widerstand Caesar entschieden und liess sich lieber ächten, des Priesteramts, der Aussteuer seiner Frau und eines eigenen Vermögens berauben. Krank irrte er im Sabinergebirge umher und mufste sein Leben von einem Häscher erkaufen. Nur ungern begnadigte ihn Sulla, und die bekannten Aussprüche, dafs in Caesar mehr als ein Marius lebe (Plut. Caes. c. 1), und dafs sich die Optimaten vor dem schlecht gegürteten Knaben hüten sollten (Suet. Caes. c. 45), beweisen, was er in der Seele des Jünglings schon zu der Zeit zu lesen wufste, wo derselben noch nicht durch öffentliches Auftreten Proben seines Geistes gegeben hatte. Caesar ging nach Asien und that unter dem Proprätor M. Minucius Thermus seine ersten Kriegsdienste. Er focht im J. 80 mit Auszeichnung vor Mytilene und erwarb sich durch Rettung eines römischen Bürgers eine Bürgerkrone. Nach kurzem Dienste auf der Flotte des Prokonsuls P. Servilius Isauricus gegen die cilicischen Seeräuber kehrte er auf die Nachricht von Sullas Tode nach Rom zurück (78 v. Chr.). Er hoffte in dem bevorstehenden Parteikampfe eine Stellung zu finden: doch bald durchschaute er die Unfähigkeit des Konsuls Lepidus, und hielt sich dem aussichtslosen Unternehmen desselben fern (Suet. c. 3). Dagegen suchte er nach damaliger Sitte auf anderem Wege die

1) Mommsen Röm. Gesch. III, 16 (vgl. auch dessen Röm. Staatsrecht I, 570. 3. Aufl.) hat es wahrscheinlich gemacht, dafs seine Geburt um zwei Jahre zurückzudatieren ist, wogegen Napoleon III. (Gesch. C. I, 237) und A. W. Zumpt, de dictatoris Caesaris die et anno natali. Berol. 1874, das überlieferte Geburtsjahr zu verteidigen suchen.

Gunst des Volkes zu gewinnen und sich die politische Laufbahn zu eröffnen: Er klagte den Cn. Dolabella, der im J. 80 die Provinz Macedonien als Prokonsul verwaltet hatte, wegen Mifsbrauchs der Amtsgewalt (*repetundarum*) an. Die Rede des dreiundzwanzigjährigen Anklägers erregte hohe Bewunderung; doch verhinderten die Optimaten die Verurteilung. Nicht sowohl die Mifsgunst, die ihn wegen dieser Anklage bei jener Partei traf, wie Sueton c. 4 meint, als der Wunsch, die bei dem ersten öffentlichen Auftreten so glänzend erschienene Rednergabe weiter auszubilden, veranlafste ihn im Winter 76 nach Rhodus zu gehen, um den berühmten Redner Molo, der auch Ciceros Lehrer war, zu hören. Auf der Reise bestand er in der Nähe von Milet das bekannte Abenteuer mit den Seeräubern, in deren Hände er fiel, das, wenn es auch Plutarch Caes. c. 2 sehr ausgeschmückt haben mag, doch selbst auf einfachere Vorgänge zurückgeführt die frische Genialität und die Überlegenheit seines Geistes zeigt. Da Mithradates wieder bedenklich in Kleinasien um sich griff, zog er als Privatmann Truppen zusammen und hielt mit diesen die kleinasiatischen Städte in Gehorsam. Nach Rom zurückgekehrt wurde er Militärtribun, nachdem er abwesend an der Stelle seines Oheims C. Aurelius Cotta zum Pontifex ernannt worden war (74 v. Chr.). In den nächsten Jahren durchlief er in der gewöhnlichen Ordnung die Stufenleiter der römischen Magistrate: im J. 68 war er Quästor, 65 Ädil, 62 Prätor. Im Jahre vorher war er durch Volkswahl Pontifex maximus geworden, obgleich die Optimaten alles gethan hatten, um die Wahl ihrer Kandidaten, des Catulus und Servilius Isauricus, durchzusetzen.

Wenn man vielleicht mit Unrecht in jedem seiner Schritte von der frühesten Jugend an einen bestimmt vorgezeichneten und wohlberechneten Plan, mit dem er einem klar erkannten Ziele entgegenging, hat finden wollen, so dafs schon vor der Seele des Jünglings deutlich das Bild der Stellung gestanden hätte, die er einst einnehmen sollte, so tritt doch unverkennbar, als der Jüngling zum Manne herangereift war, eine bestimmte Richtung hervor, die er mit unverrückter Konsequenz verfolgte.[1]) Er ergriff mit klarer Bestimmtheit die Volkspartei, ohne, wie

1) Die Geschichte bei Sueton c. 7 (anders bei Plut. c. 11), dafs ihn der Anblick einer Statue des Alexander zu Gades bestimmt habe, sofort, *quod nihildum a se memorabile actum esset in aetate, qua iam Alexander orbem terrarum subegisset*, nach Rom zu eilen, pafst durchaus nicht zu seinem Charakter und ist gewifs erfunden.

Marius, in sie zu versinken, sondern mit der bewufsten Absicht, sie zu den Zwecken seines Ehrgeizes zu benutzen, weil er nur durch sie zu seinem Ziele gelangen konnte. Seinem Scharfblicke war es nicht entgangen, dafs die Republik sich überlebt hatte; er beschlofs, eine Partei durch die andere zu stürzen, um über beide herrschen zu können, immer mit der seltenen Kunst, die Zukunft langsam vorzubreiten und an sich zu halten, bis der passende Augenblick gekommen war. An jeder Bewegung und allen Umtrieben gegen die Optimaten beteiligte er sich und liefs keine Gelegenheit vorübergehen, um denen, welche im Kampfe gegen die Marianer zu Reichtum und Ansehen gekommen waren, zu schaden. Der Eifer, mit dem er für Zurückberufung der verbannten Marianer thätig war, die feierliche Bestattung der Witwe des Marius, der Schwester seines Vaters, bei welcher er es wagte, die seit Marius' Herrschaft nicht gesehenen Bilder desselben zur Schau zu stellen (Plut. 5. Suet. 6), die im Jahr 65 während seiner Ädilität ausgeführte Wiederherstellung der von Sulla 17 Jahre vorher weggenommenen Bilder und Trophäen des Marius vom numidischen und cimbrischen Kriege sollte nur dazu dienen, die das Volk begeisternde Erinnerung wieder heraufzubeschwören und die Optimaten zu schrecken. Durch Getreidespenden suchte er sich in der Gunst der Masse festzusetzen, und die Hoffnung seiner Gegner, dafs mit seinem Vermögen, das bei seiner königlichen Freigebigkeit nicht lange nachhalten konnte, auch sein Einflufs schwinden werde (Plut. Caes. 4), mufste sich bald als falsch erweisen, da er frei über fremde Kassen gebieten konnte, weil seine Zukunft genügende Gewähr für Wiedererstattung leistete. Plutarch berichtet (c. 5), dafs seine Schulden, noch ehe er ein öffentliches Amt übernahm, sich auf 1300 Talente beliefen. Er nahm es mit dem Gelderwerbe nicht genau, war aber so sehr von Geiz und Habsucht entfernt, dafs ihn die Rücksicht auf Geld und Besitz am allerwenigsten in seinen Plänen aufhalten konnte: er wufste, dafs er das Höchste, was er wünschte, damit erkaufte (*ὠνούμενος τὰ μέγιστα μικρῶν* Plut. c. 5). Am meisten gab ihm seine Ädilität Gelegenheit, das Volk noch mehr für sich einzunehmen. Er unternahm prächtige Bauten, gab glänzende Spiele, und hielt dazu so viele Gladiatoren, dass der Senat aus Furcht vor diesen Massen eine Zahl festsetzte, die nicht überschritten werden durfte. Dennoch hatte er noch 320 Paare, die er in silberner Rüstung auftreten liess. Bei solchem Aufwande lag der, vielleicht auch nicht unbegründete, Verdacht nahe, dafs er 63 v. Chr. bei der Verschwörung des Catilina die Hand

mit im Spiele gehabt habe, und seine Rede im Senat für mildere Behandlung der Verschworenen gab demselben neue Nahrung. Als Pompeius, von seiner eigenen Partei gefürchtet, sich dem Volke näherte, fand er bei Caesar eifrige Unterstützung in allem, was ihn auf falsche Bahnen leiten und zu Mafsregeln treiben konnte, die jenem einst zu gute kommen sollten, z. B. zur Wiederherstellung der von Sulla beschränkten tribunicischen Gewalt. So unterstützte Caesar als Prätor im J. 62 die Umtriebe des Tribuns Metellus, der darauf antrug, den Pompeius zur Konstituierung des Staates nach Rom zurückzurufen; sie wurden beide ihres Amtes für verlustig erklärt; doch wufste Caesar es bald wieder zu erlangen. Die Verbindung zwischen beiden wurde auch durch Verschwägerung befestigt: schon im J. 67 hatte sich Caesar mit Pompeia, einer Enkelin des Sulla, vermählt und war dadurch dem Hause des Pompeius näher gekommen, so wie er selbst später seine Tochter Julia dem Pompeius zur Frau gab — Ehen, die, wie ein späterer Schriftsteller sagt, Bellona stiftete.

Nach seiner Prätur erhielt er Hispania ulterior als Provinz, wo er schon als Quästor gewesen war, und unterwarf die Anwohner des Atlantischen Oceans, die Lusitaner und Galläker. Bei seiner Rückkehr bewarb er sich zugleich um einen Triumph und um das Konsulat für das Jahr 59 v. Chr. Da es dem Feldherrn nicht gestattet war, vor dem Triumphe die Stadt zu betreten, die Bewerbung um das Konsulat aber persönliche Anwesenheit erforderte, so bat er, ihn von der gesetzlichen Bestimmung zu entbinden. Die Gegner im Senate verweigerten dies in der Hoffnung, er werde um des Triumphes willen, zu dem schon kostspielige Vorbereitungen getroffen waren, das Konsulat aufgeben. Doch Caesar war nicht der Mann, der das Unwesentliche dem Wesentlichen vorzog; er verzichtete auf den Triumph und bewarb sich um das Konsulat. Die Optimaten konnten seine Wahl nicht verhindern, ja es gelang ihnen nur durch grofse Anstrengungen und Bestechungen, zu denen selbst Cato beitrug (Plut. Cat. 31. Suet. Caes. 19), ihm ihren Parteigenossen M. Calpurnius Bibulus als Kollegen zur Seite zu stellen. Doch brachte dies der Partei keinen Vorteil: Caesar wufste den Einflufs des Bibulus gänzlich zu nichte zu machen, indem er ihn sogar mit Gewalt bedrohte und zuletzt in seinem eigenen Hause festhielt; witzig bezeichnete man daher als Konsuln jenes Jahres Julius und Caesar. Der Senat hatte nun zwar den im Amte befindlichen Konsuln des Jahres 60, L. Afranius und Q. Metellus Celer, die beiden Gallien, wo man einem bedeutenden Krieg entgegensah,

übertragen, den künftigen Konsuln aber das untergeordnete Amt der Aufsicht über die Waldungen und Triften angewiesen, aber diese unkluge und gehässige Mafsregel konnte nur Caesar zu noch entschiedenerem Handeln drängen. Die nächste, wenn auch wohl schon vorher vorbereitete Folge war, dafs der Macht des Senats der noch mächtigere Geheimbund zwischen Caesar, Pompeius und Crassus entgegengesetzt wurde, dessen Zweck war, '*ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus*' Suet. c. 19. *Sic igitur Caesare dignitatem comparare, Crasso augere, Pompeio retinere cupientibus omnibusque pariter potentiae cupidis de invadenda republica facile convenit* Flor. IV, 2 (II, 13 Jahn). Es war ein diplomatisches Meisterstück des Caesar, das der Anstifter, wie er die gröfste Thätigkeit dabei entwickelte, so auch am meisten für seine Interessen auszubeuten wufste. Die Folgen der Verbindung, die längere Zeit geheim blieb, zeigten sich nach dem Antritt des Konsulats. Dem Pompeius verschaffte Caesar durch Volksbeschlufs die vom Senate verweigerte Bestätigung der von ihm in Asien nach dem Mithradatischen Krieg getroffenen Einrichtungen (*acta*); durch die lex Iulia agraria wies er 20,000 Veteranen und armen Bürgern das campanische Staatsland an; die Ritter gewann er durch Erlassung eines Dritteils ihrer Pachtgelder, wozu noch andere den Einflufs des Senats beschränkende Gesetzesvorschläge kamen. Für sich schien er nichts zu begehren; aber der ergebene Tribun Vatinius beantragte, ihn gegen Gesetz und Herkommen auf fünf Jahre zum Statthalter von Gallia Cisalpina und Illyricum zu ernennen; das Volk genehmigte mit lautem Beifall den Vorschlag, und der ohnmächtige Senat fügte aus freien Stücken das jenseitige Gallien und noch eine Legion hinzu, *ne si ipsi negassent, populus et hanc daret* (Suet. c. 22). Caesar hatte erreicht, was er kaum zu verlangen schien. Die andern Triumvirn, die ihn in seinen Plänen eifrig unterstützt hatten, ahnten nicht, welch mächtige Waffe sie in die kräftige Hand des Nebenbuhlers gelegt hatten. Sie blieben in Rom, denn sie glaubten in kurzsichtiger Verblendung eben durch ihre Anwesenheit am Sitze der Regierung sich die oberste Leitung des Staates zu wahren, während in Wahrheit Caesar auch abwesend die Fäden der Ereignisse nie aus der Hand liefs. Die Nähe seiner Provinz verstattete ihm dies und vereitelte so die Absicht des Pompeius, ihn durch die längere Entfernung aus der Hauptstadt unschädlich zu machen. Umsonst warnte der stets Schlimmes ahnende Cato (*προλέγοντος Κάτωνος, ὡς εἰς ἀκρόπολιν τὸν τύραννον αὐτοὶ ταῖς ἑαυτῶν ψήφοις ἱδρύουσι* Plut. Cat. c. 33.

Crass. 14). Auch die designierten Konsuln A. Gabinius und L. Calpurnius Piso, mit dessen Tochter Calpurnia sich überdies Caesar nach Trennung der Ehe mit Pompeia vermählt hatte, sicherten ihm die Aufrechterhaltung und den Bestand seiner Einrichtungen. 'Ein blutiger und langwieriger Krieg sollte ihm ein Heer verschaffen, welches sich vom Staate ablöste und nur ihm gehorchte; er sollte die nächsten Interessen des Volkes berühren, nur ein siegreicher gallischer war dazu geeignet, denn ein cimbrischer Schrecken hatte sich der Gemüter von neuem bemächtigt: er sollte auch nicht fern von Italien geführt werden, damit Rom den Feldherrn und er Rom nicht aus den Augen verlor, wie es Pompeius in Asien begegnet war. Deshalb galten ihm beide Gallien als unzertrennlich; das eine hatte ohne das andere nicht den halben Wert für ihn, sondern gar keinen. Jenseits der Alpen war sein Schlachtfeld, seine Goldquelle und sein Übungsplatz für den Bürgerkrieg; diesseits sein Winterlager, wo er die Berichte seiner Freunde in Rom und seine Aufträge für sie durch mündliche Mitteilungen ergänzte, seine immer glänzenderen Lorbeeren mit einem immer kräftigeren Druck auf die Gegner in der Nähe zeigte und endlich sich zum Angriff aufstellte, ohne die gesetzmäfsigen Schranken zu durchbrechen. Solche Zeiten hatte man nicht vorgesehen, als man einen Teil der Halbinsel zur Provinz machte, und Pompeius vergafs, als er Prokonsul von Spanien wurde und vor Rom blieb, dafs der Nebenbuhler nun zwischen ihm und dem Kern seiner Truppen stand.' Drumann Gesch. Roms III, 217. Über die höhere geschichtliche Bedeutung der Eroberung Galliens durch Caesar s. Mommsen III, 222.

In dem Winter des zweiten Kriegsjahres, 57—56, hielten die Triumvirn auf Caesars Veranstaltung eine Zusammenkunft in Luca, in der sie sich noch einmal eng verbanden. Hier wurde verabredet, dafs Pompeius und Crassus das Konsulat und die fünfjährige Verwaltung der Provinzen, die sie wünschten, erhalten, dem Caesar aber die Statthalterschaft auf fernere fünf Jahre verlängert werden sollte. Dem Willen der drei mächtigen Männer wagte die Majorität des Senats keinen Widerstand zu leisten; sie beschlofs den Sold für die von Caesar eigenmächtig vermehrten Truppen auf die Staatskasse zu übernehmen und ihm zehn Legaten zu bewilligen (Cic. de prov. cons. 11, 28), und vereitelte dann das Bestreben der entschiedenen Gegner Caesars, ihn durch Verleihung der beiden gallischen Provinzen an die Konsuln des Jahres 55 v. Chr. von dem Schauplatz seiner Thaten abzuberufen (Ciceros Rede de provinciis consularibus, gehalten im Mai 56 v.

Chr.). Noch weniger Schwierigkeiten fanden die Machthaber bei den Komitien: Pompeius und Crassus wurden für 55 v. Chr. zu Konsuln gewählt und erhielten dann auf Antrag des Volkstribuns C. Trebonius die Provinzen Spanien und Syrien auf fünf Jahre, während dem Caesar auf Antrag der Konsuln das Kommando in Gallien auf weitere fünf Jahre verlängert wurde. So war dem Caesar nach dem Vorschlage des Vatinius die Provinz von 58—54, und durch den der Konsuln von 53—49 übertragen; er verwaltete sie aber nur 9 Jahre, da im 10. der Bürgerkrieg begann. S. Einl. zu Bell. Civ.

Caesar war eine in jeder Hinsicht reich begabte Natur, mit allen Vorzügen des Körpers und Geistes auf das vollkommenste ausgestattet. Über sein Äufseres sagt Sueton c. 45: *Fuisse traditur excelsa statura, colore candido, teretibus membris, ore paulo pleniore, nigris vegetisque oculis, valitudine prospera, nisi quod tempore extremo repente animo linqui atque etiam per somnum exterreri solebat. Comitiali quoque morbo bis inter res agendas correptus est. Circa corporis curam morosior, ut non solum tonderetur diligenter ac raderetur, sed velleretur etiam, ut quidam exprobraverunt, calvitii vero deformitatem iniquissime ferret, saepe obtrectatorum iocis obnoxiam expertus. Ideoque et deficientem capillum revocare a vertice adsueverat, et ex omnibus decretis sibi a senatu populoque honoribus non aliud aut recepit aut usurpavit libentius, quam ius laureae coronae perpetuo gestandae.* Dabei besafs er eine ungemeine Spannkraft und unermüdliche Ausdauer in Ertragung von Beschwerden. Suet. c. 57: *Armorum et equitandi peritissimus, laboris ultra fidem patiens erat: in agmine nonnumquam equo, saepius pedibus anteibat, capite detecto, seu sol, seu imber esset. Longissimas vias incredibili celeritate confecit expeditus, meritoria rheda, centena passuum milia in singulos dies: si flumina morarentur, nando traiciens vel innixus inflatis utribus, ut persaepe nuntios de se praevenerit.* c. 58: *In obeundis expeditionibus dubium, cautior an audentior.* Kurz er war zum grofsen Feldherrn auch körperlich organisiert, wie irgend einer. Er lebte enthaltsam und mäfsig in Beziehung auf Speise und Trank. *Marci Catonis est, unum ex omnibus Caesarem ad evertendam rempublicam sobrium accessisse* Suet. c. 53. Vellei. II, 41, 1: *Magno illi Alexandro, sed sobrio neque iracundo simillimus.* Die Anstöfse, die sein Privatleben gab, hat Sueton 49—52 in ihren Einzelheiten zu verzeichnen nicht versäumt. Wie sehr auch politische Feindschaft und Parteihafs seinen Charakter verdächtigt hat, der parteilose Beurteiler wird sich der Pflicht nicht

entziehen, wie er die Fehler offen darlegt, so auch das Edle anzuerkennen, das in seinem Wesen unverkennbar hervortritt, und nicht gehässig das Bild einer Menschennatur, die so viele Gröfse in sich schlofs, durch kleinliche Verdächtigungen zu trüben. Von Natur war er hochherzig und edel, offen, human und mild. (*In Caesare haec sunt, mitis clemensque natura* Cic. ad Fam. VI, 6, 8. Dies in einem vertraulichen Briefe ausgesprochene, also wohl die wirkliche Überzeugung des Schreibers ausdrückende Urteil wird durch C.s Verfahren gegen die politischen Gegner im Bürgerkriege, das keineswegs blofs aus berechnender Klugheit hervorging, in vollem Mafse bestätigt.) Konsequent auf sein Ziel gerichtet, war er doch nicht kleinlicher Intriguenmacher, wie Pompeius, noch phrasenreicher Tugendheld, wie Augustus. Er war kein herzloser Menschenverächter, wie ihm oft schuld gegeben worden ist, so nahe für solche Naturen, die darauf angelegt sind, zu gebieten, die Gefahr liegt, die Menschen entweder als Nieten zu verachten oder als Mittel zu berechnen. Wer die Verhältnisse berücksichtigt, in denen er lebte und handelte, wird auch bei Betrachtung seiner Fehler nicht übersehen, wieviel der unvermeidliche Gang der Ereignisse, die damalige Lage des römischen Staates, wieviel überhaupt die nationale Eigentümlichkeit — er war Römer im vollen Sinne des Wortes — dazu beitrug, sein Wesen gerade so zu gestalten, wie wir es kennen. Wenn es nicht zu leugnen ist, dafs der Ehrgeiz jede sittliche Richtung in ihm überwog, so darf doch auch nicht verschwiegen werden, dafs er zur Befriedigung dieses Ehrgeizes so wenig als möglich unerlaubte Mittel anwandte; er beging keine unnützen Grausamkeiten. Die Worte, die er als Proprätor beim Übergang über die Alpen auf der Reise in die Provinz Spanien ansgesprochen haben soll: ich will lieber in einem Alpendorfe der erste, als in Rom der zweite sein, sind, wenn er sie nicht wirklich gesprochen, wenigstens gut erfunden, um sein Wesen zu charakterisieren. Er war frei von dem kleinlichen Neide des Pompeius, aber er konnte Anmafsung, die sich nicht auf wahres Verdienst gründete, nicht ertragen. Die Kraft seines Geistes war eminent und unerschöpflich, seine Talente vielseitig und von der mannigfaltigsten Art. Unübertroffen als Staatsmann und Feldherr besafs er die vielseitigste wissenschaftliche Bildung. [1]) Mit einer unvergleichlichen Leichtigkeit in der Anwen-

---

1) Plin. N. H. VII, 91: *Animi vigore praestantissimum arbitror genitum Caesarem dictatorem. Nec virtutem constantiamque nunc com-*

dung seiner Fähigkeiten verband er ungewöhnlichen Scharfsinn, der immer das Rechte traf; alles was er that, trägt den Charakter jener Leichtigkeit und Frische, nicht den Stempel der Arbeit und mühsamen Studiums an sich. Er gehört zu den glücklichen Menschen, die alle Erscheinungen des äufseren und geistigen Lebens immer klar und bestimmt auffassen, und der Standpunkt, den er einnimmt, erleichtert den Überblick: er steht immer über den Ereignissen, nicht unter ihnen, und dies giebt ihm die Ruhe der Betrachtung und Behandlung, die einen so ausgeprägten Zug in seinem Wesen ausmacht. Bewufst und sicher in allem, was er will, weifs er stets die Umstände und Ereignisse zu benutzen und sich dienstbar zu machen. Wie alle grofsen Geister, die die Verhältnisse zu überschauen und über den gegenwärtigen Augenblick, der den beschränkten Sinn befangen macht, hinaus die kommende Entwickelung der Dinge zu berechnen verstehen, weifs er immer seine Zeit zu erwarten und sich vor aller Hast und Überstürzung zu hüten: er bemifst die Mittel genau nach dem Zwecke, und die Fülle derselben, die ihm bei der Genialität seines Geistes und der Höhe seiner Stellung zu Gebote steht, verleitet ihn nicht zur Verschwendung seiner Kräfte. Gehoben durch das beispiellose Glück, das all seine Unternehmungen begünstigt, schrickt er vor keiner Gefahr zurück. Keine kleinliche Leidenschaft stört ihn in seinen Bestrebungen; er ist nichts halb, sondern überall, im Gröfsten, wie im Kleinsten, tritt uns der ganze Mensch, der vollständig ausgeprägte Charakter entgegen.

Seine litterarische Thätigkeit war sehr vielseitig und alle Gebiete der Litteratur zog er in seinen Kreis; für alle Formen der Kunst hatte er feinen Sinn. Schon frühzeitig verfafste er kleinere poetische Arbeiten (Sueton c. 56); ein gröfseres Gedicht, *Iter*, schrieb er auf einer eiligen Reise nach Spanien (Sueton a. a. O.). Die trockenen Fragen der Grammatik und Astronomie behandelte er mit demselben Interesse, wie die praktischen Angelegenheiten des Tages. Als er zu seinen Legionen aus Oberitalien nach Gallien zurückkehrte, verfafste er bei dem Übergang über die Alpen eine grammatische Schrift *de analogia ad M. Tul-*

---

memoro, nec sublimitatem omnium capacem, quae caelo continentur, sed proprium vigorem celeritatemque quodam igne volucrem. Scribere aut legere, simul dictare et audire solitum accepimus, epistolas vero tantarum rerum quaternas pariter dictare librariis aut, si nihil aliud ageret, septenas.

lium Ciceronem (Suet. c. 56), nach Nipperdey p. 752 im J. 55.[1]) Ein Resultat seiner Bestrebungen für Kalenderverbesserung war die Schrift *de astris* (vielleicht im J. 46). Seine Reden müssen nach dem Zeugnis der Alten von höchster Vollkommenheit gewesen sein; die oratorische Gewalt, die Feinheit und Schärfe der Behandlung, das Glänzende seiner Diktion wird von allen gleichmäfsig hervorgehoben.[2]) Die Thätigkeit als Redner war vom J. 77 (s. oben S. 8) bis 58, also bis zu seinem Abgange nach Gallien, der bedeutendste Teil seines öffentlichen Wirkens.

Es ist kein Wunder, dafs ein Mann von solchen Geistesgaben die Gemüter der Menschen an sich rifs und eine Stellung im Staate erlangte, vor der jeder Nebenbuhler zurückweichen mufste. Seine Talente und sein Unternehmungsgeist wirkten besonders auf eine Menge kecker und feuriger Männer, namentlich unter der für solche Vorzüge empfänglichen Jugend; die grofse Masse des Volkes war ohnehin für ihn gewonnen. Die Vornehmen, die seine Pläne und das Ziel seiner Handlungen durchschauten, schlossen sich an Pompeius an, nicht aus Zuneigung für dessen Person, sondern weil sie ihn für ein notwendiges Gegengewicht hielten und weil sie ihm wenigstens edlere Absichten zutrauten. Doch konnte selbst die höhere sittliche Bildung und Richtung wenigstens eines Teils dieser Partei, die für die bessere Sache zu kämpfen glaubte, die Vorteile nicht aufwiegen, die Caesar durch seinen blendenden Geist, mit dem er siegesgewifs seinen Nebenbuhlern entgegentrat, vor allen anderen voraus hatte. 'Wäre Caesar auf dem Throne geboren gewesen, oder hätte er in einer Zeit gelebt, wo sich die Republik noch nicht in einem solchen Zustande gänzlicher Auflösung befand und hätte beherrscht werden können — zum Beispiel in der Zeit der Scipionen —, er würde den Zweck seines Lebens mit dem gröfsten Glanze erreicht haben; hätte er in einem republikanischen Zeitalter gelebt, er würde nie daran gedacht haben, sich über das Gesetz zu stellen; er gehörte aber einer Periode an, wo er keine Wahl mehr hatte, als entweder der Ambofs oder der Hammer zu sein. Es war nicht

1) Köchly Einleitung zu Caesars Kommentarien über den gallischen Krieg S. 91, Anm. 59 setzt die Vollendung der Schrift in den Winter 53 bis 52. S. die Einl. zu der Tauchn. Ausgabe des Caesar p. XI.

2) Vgl. Cic. Brut. 72, 252. 74, 258. 75, 261. Sueton c. 55. Quintil. I, 7, 34. X, 1, 114. 2, 25. XII, 10, 11. Tac. Annal. XIII, 3 nennt ihn *summis oratoribus aemulus*. S. Tauchn. Ausg. p. VIII fgg. Zu den Reden können die beiden Anticatones (Suet. Caes. 56) gerechnet werden, die gegen die Vergötterung des Cato durch Cicero gerichtet waren, und wahrscheinlich im J. 45 geschrieben sind. S. Tauchn. Ausg. p. XII fgg.

Caesars Natur, wie es die Ciceros war, sich nach dem Winde zu richten; er fühlte, dafs er die Ereignisse ergreifen müsse, und er konnte nicht umhin, sich dahin zu stellen, wo er stand; der Strom der Begebenheiten führte ihn unwiderstehlich dahin. Cato konnte noch von der Möglichkeit, die Republik zu beleben, träumen; aber die Zeit war vorüber'. Niebuhr Vorträge über röm. Gesch. von Schmitz und Zeifs II, 46. 'So hatte er sich als den vom Schicksal Begünstigten, zur Herrschaft über die der Freiheit unwürdige Welt Berufenen angesehen, und seine Schriften bestätigen, was seine Thaten und Reden bezeugen: er war ein geborener König und wufste, dafs er es war'. Schneider in Wachlers Philomathie I, 200.

3. Caesar in Gallien.

Im Anfang des J. 58 blieb Caesar noch drei Monate vor Rom; es waren noch manche Schwierigkeiten zu beseitigen, die die erbitterte Gegenpartei ihm entgegenstellte, darunter sogar eine Anklage wegen seiner Verwaltung des Konsulats (Suet. c. 23). Er erwartete noch vor der Stadt die Verbannung Ciceros (Cic. p. Sest. 18, 41. p. redit. in sen. 13, 32. Cassius Dio XXXVIII, 17) und die Entfernung Catos nach Cypern und ging dann auf die Nachricht, dafs die Helvetier am 28. März sich an der Rhone versammeln würden, um ihren Zug durch die römische Provinz anzutreten (I, 6 und 7), im Anfange des April in seine Provinzen; nach 8 Tagen war er bereits in Genf angelangt.

In welche Verhältnisse Caesar bei seiner Ankunft in Gallien eingriff, ist oben erwähnt. Das Land bestand aus einer grofsen Zahl vereinzelter Staaten und war in sich ohne Einheit. Der Kern des Volkes, die Kelten, Gallier im engeren Sinne, war von der Garunna bis zur Sequana und Matrona zwischen dem Atlantischen Ocean und den Alpen zusammengedrängt. Südlich wohnten in Aquitanien bis zu den Pyrenäen iberische Stämme. Das Land nördlich von der Sequana und Matrona war Hauptsitz der Belgier, die gröfstenteils aus Germanien eingedrungen waren (Caes. II, 4. VI, 32) und mit Stolz ihres Ursprungs gedachten (Tac. Germ. 28).[1]) Nicht nur die drei Stämme, sondern auch die

1) S. das geogr. Reg. unter Gallia. Die Frage über den germanischen Ursprung der Belg. ist vielfach besprochen worden. Am richtigsten wird man mit Roulez (*mélanges de philologie d'histoire et d'antiquité* Bruxelles 1850. fasc. VI) annehmen, dafs sie zwar aus Germanien eingewandert waren, allmählich aber Sprache und Sitten der von ihnen unterworfenen Gallier angenommen hatten. Bezeichnend dafür ist, dafs

einzelnen Völker waren durch Eifersucht und Parteiungen getrennt. Wohl versuchten einzelne Völker, die übrigen unter ihrer Führung zu einer politischen Einheit zusammenzufassen (z. B. im zweiten Jahrh. v. Chr. die Arverner s. S. 4); aber die Rivalität anderer führte dann erst recht zur Spaltung,[1]) und diese zur Einmischung der Fremden, wie die Sequaner den Ariovist herbeiriefen, die Äduer dagegen Rom zur Einmischung veranlafsten. In den Staaten selbst herrschten die ritterlichen Geschlechter mit ihrem Gefolge, hier in republikanischer Verfassung, dort mit Hinneigung zur Alleinherrschaft. Das Volk bestand aus Hörigen, die sich an die Mächtigen anschlossen, ohne politische Rechte (s. zu I, 4. VI, 13. 15); einen Bürgerstand gab es nirgends. Dem Ritterstand gegenüber und über ihm stand die Hierarchie der Druiden mit ihrem mächtigen Einflufs in den Staaten, der, zumal da sie dem republikanischen Grundsatze freier Wahl huldigten, Kämpfe mit dem Adel herbeiführte und auch für Caesar gefährlich wurde. Das religiös-nationale Band, welches ganz Gallien und die britischen Inseln umfafste, war das einzige, das bei der grofsen politischen Zersplitterung die Nation zusammenhielt. Um die Macht der Priesterschaft und des Adels zu zerstören, suchte daher Caesar wiederholt die militärische Herrschaft von Häuptlingen zu begründen, wie durch Einsetzung des Commius bei den Atrebaten (IV, 21), des Cavarinus bei den Senonen (V, 54), des Tasgetius bei den Carnuten (V, 25); sogar seinen erbittertsten Feind, den Äduer Dumnorix, hat er vielleicht um den Preis der Königswürde für sich zu gewinnen gesucht (V, 6, 2).

Diese politischen Verhältnisse Galliens erleichterten dem röm. Feldherrn die Unterjochung. Was Tac. Agric. c. 12 von den Britanniern sagt: *rarus duabus tribusve civitatibus ad propulsandum commune periculum conventus*; *ita singuli pug-*

---

die bei C. überlieferten belgischen Personennamen (z. B. Diviciacus, Ambiorix, Catuvolcus) durchaus gallisches Gepräge haben. Vgl. auch V, 45, 4, wo es von einem Nervier heifst: *Gallus inter Gallos sine ulla suspicione versatus.*

1) 'Der Wettstreit der mächtigeren Gaue entzweite nicht blofs diese, sondern in jedem abhängigen Clan, in jedem Dorf, ja oft in jedem Hause setzte er sich fort, indem jeder einzelne nach seinen persönlichen Verhältnissen Partei ergriff. Wie Hellas sich zerrieb nicht so sehr in dem Kampfe Athens gegen Sparta als in dem inneren Zwist athenischer und lakedämonischer Faktionen in jeder abhängigen Gemeinde, ja in Athen selbst: so hat auch die Rivalität der Arverner und Äduer mit ihren Wiederholungen in kleinem und immer kleinerem Mafsstab das Keltenvolk vernichtet'. Mommsen III, 239.

nant, universi vincuntur, das gilt auch von den Kämpfen der Gallier gegen Caesar. Nur die Belgier standen gleich im zweiten Jahre, als die römischen Winterlager im freien Gallien Verdacht erregten, in Masse auf — doch wufste Caes. ‘die gegen das röm. Volk Verschworenen’ (II, 1, 1) geschickt zu trennen — — und erst im 7. Jahre des Krieges fafste Vercingetorix, überhaupt der einzige einigermassen ebenbürtige Gegner des Caesar, den Plan einer allgemeinen Verbindung der Gallier. Auch militärisch waren die Gallier trotz ihrer überlegenen Zahl den Römern, zumal unter der Führung eines Caesar, nicht gewachsen: Bei aller feurigen Tapferkeit, die besonders ihren ersten Angriff furchtbar machte, fehlte es ihnen an Ausdauer, weshalb die einzelnen Unternehmungen mit einer blutigen Niederlage gewöhnlich endigten, und an Vorsicht, weshalb oft glücklich begonnene Feldzüge aus Mangel an Proviant abgebrochen werden mufsten. Manche wichtige Dinge, wie die Kunst der Lagerbefestigung, lernten sie allerdings im Laufe des Krieges von den Römern. Aber erst Vercingetorix sah, dafs die ganze Methode der Kriegführung geändert werden müsse, da in offener Feldschlacht die Gallier der überlegenen Taktik der römischen Legionen nicht standhalten konnten: er unternahm es, den Feind auf verschiedenen Seiten zugleich anzugreifen und ihm die Zufuhr abzuschneiden (VII, 14 u. 64), und wufste sogar die Bituriger so für seinen Feldzugsplan zu begeistern, dafs sie ihre Städte niederbrannten, um dem Feinde alle Hilfsquellen zu nehmen (VII, 15). Dabei kam ihm die Überlegenheit an Reiterei zu statten, während die Römer in dieser Hinsicht stets schwach waren. Und vielleicht wäre es durch diese neue Art der Kriegführung noch damals möglich gewesen, die durch sechs Kriegsjahre begründete Herrschaft der Römer zu stürzen [1]), wenn nicht Vercingetorix den verhängnisvollen Fehler begangen hätte, eine grofse Heeresmasse in einen befestigten Ort, Alesia, zu werfen, in dem er sich nicht halten konnte.

Trotz jener Verhältnisse war die Eroberung Galliens eine schwere Aufgabe. Eben jene im übrigen den Galliern so nach-

---

1) Plut. Caes. 26: *Οὗτος οὖν εἰς πολλὰ διελὼν τὴν δύναμιν μέρη καὶ πολλοὺς ἐπιστήσας ἡγεμόνας ᾠκειοῦτο τὴν πέριξ ἅπασαν ἄχρι τῶν πρὸς τὸν Ἄραρα κεκλιμένων διανοούμενος, ἤδη τῶν ἐν Ῥώμῃ συνισταμένων ἐπὶ Καίσαρα, σύμπασαν ἐγείρειν τῷ πολέμῳ Γαλατίαν. Ὅπερ εἰ μικρὸν ὕστερον ἔπραξε, Καίσαρος εἰς τὸν ἐμφύλιον ἐμπεσόντος πόλεμον, οὐκ ἂν ἐλαφρότεροι τῶν Κιμβρικῶν ἐκείνων φόβοι τὴν Ἰταλίαν κατέσχον.*

teilige Vereinzelung zog den Krieg in die Länge und liefs die Römer nie zur Ruhe kommen, da nach einem Siege auf der einen Seite immer von einer andern der Aufstand sich erneuerte. Die Völker, die fast in jedem Jahre 'pacati' erschienen, mufsten jährlich von neuem unterworfen werden. Auch zeigten aufser Vercingetorix noch einige Anführer grofse Energie, wie Indutiomarus V, 55 und der Eburone Ambiorix V, 26, der durch die Vernichtung der 15 Kohorten des Titurius und Cotta den Römern die empfindlichste Niederlage beibrachte und sich den fortgesetzten Nachstellungen Caesars immer schlau zu entziehen wufste: VI, 43. VIII, 24.

Caesar ging nach Gallien mit der bestimmten Absicht, sich nicht auf die Abwehr des helvetischen Einfalls zu beschränken, sondern einen Eroberungskrieg zu beginnen, für den er mehr als bei irgendeinem, den eine andere Provinz dargeboten hätte, in Rom ein nationales Interesse voraussetzen konnte; er war gerichtet gegen den uralten nordischen Feind, der einst Rom zerstört und Jahrhunderte lang Italien beunruhigt hatte, und dessen Unterwerfung schon durch die unvergängliche Erinnerung an die cimbrischen Schrecken dem siegreichen Feldherrn gröfseren Ruhm bringen mufste, als auf irgendeinem andern Schlachtfelde zu erwerben war. Die Prophezeiung des Sulla (p. 7) sollte in einer Weise zur Wahrheit werden, die jener nicht geahnt hatte.[1])

1) Die Expeditionen über den Rhein, und noch mehr die über den Ocean nach dem damals den Römern noch völlig unbekannten Britannien, von dem man nicht einmal gewifs wufste, dafs es eine Insel sei, mufsten seinen Unternehmungen noch höheren Glanz verleihen. Will man nun auch auf die Motive, die er selbst angiebt (IV, 16, 1. 20, 1), nicht viel Wert legen, so würde man doch unrecht thun, wenn man sie blofs als ein Werk abenteuerlicher Prunksucht betrachten wollte. Die häufigen Züge der Germanen nach Gallien, von denen erst im Winter 56—55 die Usipeten und Tencterer den Rhein überschritten hatten, konnten für Caesar allerdings Grund genug sein, ihnen durch Überschreiten ihrer eigenen Grenzen zu imponieren und sie zu nötigen, den Rhein als Grenze zu betrachten (*suis quoque rebus eos timere voluit* IV, 16, 1). Ebenso standen die Kelten der Insel und des Festlandes, zumal da Britannien der eigentliche Sitz des Druidentums war, in solcher Verbindung, dafs Caesar sich aufgefordert fühlen konnte, bei dem immer wiederkehrenden Widerstande der Kelten den verwandten Insulanern zu zeigen, dafs sie vor Rom in ihrem eigenen Lande nicht sicher seien (vgl. Mommsen R. G. V, 158). Die niedrigsten Beweggründe legten ihm seine Gegner unter: Sueton Caes. c. 47: *Britanniam petisse spe margaritarum.* Die ausdrückliche Versicherung Ciceros ad Att. IV, 16, 13: *etiam illud iam cognitum est, neque argenti scripulum esse ullum in illa insula, neque*

Die Antwort auf die Frage nach der Berechtigung zu dem vernichtenden Angriff auf das Leben und die Freiheit eines Volkes, das in seiner Gesamtheit zu jener Zeit aufgehört hatte, den Römern gefährlich zu sein, kann nicht zweifelhaft sein. Schon der Versuch, sein Einschreiten gegen die Helvetier durch die pflichtmässige Sorge für die Sicherheit der Provinz zu rechtfertigen, ist nicht überzeugend (s. zu I, 10, 1); ebenso lässt sich bezweifeln, ob Caesar den Beruf hatte, den Krieg gegen Ariovist zu unternehmen, wenn er ihn auch I, 35, 4 geschickt zu motivieren weifs. Jedenfalls ging er ohne Auftrag des Senats über seine Provinz hinaus, und vielleicht erklärt sich daraus die Abneigung des Heeres gegen diesen Feldzug (s. zu I, 39, 7). Die gesunde und praktische Antwort, die Ariovist den Forderungen des Caesar entgegenstellt (I, 44), zeigt, auf wessen Seite die gröfsere Berechtigung war, das Winterlager Caesars im Lande der Sequaner, also aufserhalb seiner Provinz im freien Gallien, bewies, wie kurzsichtig die gehandelt hatten, die einen Fremden gegen den anderen zu Hilfe riefen. Die Belgier erhoben sich, und es begann ein Krieg, den Caesar wünschte und der mit der Unterwerfung Galliens enden sollte. Dafs alle diese Aufstände zum Schutze der eigenen Freiheit von Caesar 'Empörungen und Verschwörungen gegen das römische Volk' genannten werden, liegt in der Auffassungsweise der Römer, die die Weltherrschaft als ihr gutes Recht betrachten, und darf dem Caesar nicht speziell zur Last gelegt werden — es ist eine Auffassung, die alle Eroberer teilen und die sich zu allen Zeiten wiederholt hat.

Die Art der Kriegführung galt zu allen Zeiten, besonders bei gleichgesinnten Feldherren, als ein Muster eines Offensivkrieges, und Napoleon I., der unter den Neueren am meisten mit Caesar verglichen wird, stellt ihn in dieser Hinsicht in eine Reihe mit den gröfsten Anführern aller Zeiten.[1]) Mit wenigen Worten schildert er treffend die Kunst, mit der er siegte: 'Die Grundsätze Caesars waren dieselben, wie die von Alexander und Hannibal: seine Kraft beisammenhalten, sich keine Blöfse geben, sich mit Schnelligkeit nach den wichtigsten Punkten bewegen, sich der moralischen Hebel bedienen, des Rufes seiner Waffen, der Furcht, die er einflöfste, und der politischen Hilfsmittel, um seine Verbündeten in der Treue und die unterworfenen Völker

---

ullam spem praedae, nisi ex mancipiis, zeigt, dafs man es anders erwartet hatte. Plut. Caes. c. 23.

1) *Mémoires, notes et mélanges de Napoléon*, T. II. p. 155. S. von Lossau, Ideale der Kriegführung. I. Band. II. Abt. Einl. p. 1.

im Gehorsam zu erhalten.'[1]) Sein Grundsatz, der ihn im gallischen wie im Bürgerkriege so sicher zum Ziele führte, war: nie den Feind abzuwarten, sondern stets zuerst anzugreifen, ihn nicht zur Ruhe und Besinnung kommen zu lassen. Dazu half seine unermüdliche Thätigkeit, seine feste Körperkraft, die keiner Ruhe zu bedürfen schien, sein stets schaffender und vorwärts strebender Geist. In unmittelbarer Folge sehen wir ein glücklich berechnetes Unternehmen auf das andere folgen; mit Geistesgegenwart und Scharfblick übersieht er die jedesmalige Lage der Dinge, so dafs ihm kein Fehler der Gegner entgeht und keine günstige Gelegenheit unbenutzt bleibt. Das alles gab ihm eine Überlegenheit, eine nie schwankende Sicherheit, die auch seinen Legionen ein unbegrenztes Vertrauen einflöfste. Das sprichwörtlich gewordene Glück des Caesar war in den meisten Fällen eben nur ein Ergebnis jener geistigen Vorzüge und der unbedingten Hingebung seiner Soldaten, die unbesiegbar waren, weil sie sich unter der Führung eines solchen Feldherrn dafür hielten. Kam ihm schon der Vorteil zu statten, dafs er bei seiner mehrjährigen Verwaltung von Gallien immer dieselben Legionen bei sich hatte, die in jahrelanger Abgezogenheit von den heimischen Verhältnissen mit dem siegreichen Feldherrn völlig verwachsen und mit ihm als ein Ganzes sich fühlen mufsten, so wufste er auch durch richtigen Takt in der Behandlung seiner Truppen sie an sich zu fesseln und sich ihre unbedingte Hingebung zu sichern, so dafs sie die Sache ihres Feldherrn als mit ihrem eigenen Interesse und ihrer Ehre verknüpft betrachteten. Nur einmal gleich am Anfang des Krieges hatte er mit seinen Truppen einen Kampf wegen Mangels an Disciplin zu bestehen (I, 39); nachdem dieser aber durch die Gewandtheit des Feldherrn schnell beseitigt war, waren ihm seine Legionen das willigste und tüchtigste Werkzeug, das je einem Feldherrn zur Verfügung stand. Deswegen konnte er ihnen auch die gröfsten Anstrengungen zumuten, und die Eile, mit der er oft den entfernten Feind, der vor ihm sicher zu sein meinte, überraschte, die Schnelligkeit und Energie, mit der er die umfassendsten Belagerungswerke in der kürzesten Zeit vollendete, war nur bei so hingebendem Eifer seiner Leute möglich, mit dem sie Jahre lang ohne Widerstreben die gröfsten

---

1) S. J. v. H. Vorlesungen über Kriegsgeschichte. Stuttgart 1852. 1. Tl. 2. Lieferung p. 128. Das Interesse, das Napoleon an Caesar nahm, zeigen seine *Précis de guerres de César* u. s. w. Stuttg. 1836. (Deutsch ebendas.) Von Wellington wird erzählt, dafs er bei dem Feldzuge in Indien stets Caesars Kommentare bei sich gehabt habe.

Entbehrungen und Strapazen ertrugen. Man denke an die immerwährenden Märsche von einem Ende Galliens bis zum andern, die schwierigen Belagerungen mit Dämmen, Türmen und anderen umfassenden Werken, wie vor Alesia, die Brücken über den Rhein, die Schiffsbauten im 3. und 5. Jahre des Krieges, dabei die immerwährende Gefahr in dem nie zur Ruhe kommenden Land, und man wird staunen über das, was Caesar von seinen Truppen fordern konnte und was er mit ihnen vermochte. Er selbst war überall gegenwärtig und leitete alle militärischen Geschäfte in eigener Person; seine Gegenwart in Gefechten, bei denen er selbst auch, wenn die Gefahr gröfser wurde, thätig eingriff, wirkte mächtig auf die Kämpfenden; die Legaten, die getrennt von ihm ein selbständiges Kommando führen, versäumen nie die Soldaten zu ermahnen, so zu kämpfen, als wenn Caesar sie sehe (VI, 8, 4. VII, 62, 2). Ein Feldherr, dessen Untergebene einer Aufopferung fähig sind, wie der Centurio Petronius vor Gergovia (VII, 50), oder dessen Soldaten ein Ehrgeiz beseelt, wie den Pulio und Vorenus (V, 44), kann immer des Sieges gewifs sein. Die beruhigenden Worte, mit denen er sich bei vorgekommenen Unglücksfällen (V, 52, 5. VII, 52. 53) ausspricht, der schonende Tadel bei begangenen Fehlern (VI, 42), die Art, wie er den Eifer der Soldaten zügelt, wenn er sie nicht unnütz opfern will (VII, 19, 4—6), alles zeigt auch in der Kürze, mit der es referiert wird, das Treffende seiner Behandlungsweise. Er legt daher viel Gewicht auf Anreden an die Truppen, weil er wufste, wieviel er damit wirkte. Die Kunst, mit der er das Heer, das angeblich aus Furcht nicht gegen Ariovist ziehen wollte, umstimmte, und besonders die Wendung, durch die er die 10. Legion, die gewifs ebenfalls die allgemeine Meinung geteilt hatte, für sich gewann, so dafs die übrigen beschämt und zu gleicher Tapferkeit angetrieben wurden, ist meisterhaft, und die bei dieser Gelegenheit gehaltene Rede — die einzige längere, die er ausführlich referiert — zeigt uns, was er als Redner vermochte (I, 40). Sueton c. 67 erzählt, dafs er seine Soldaten in solchen Anreden nicht *milites*, sondern *blandiore nomine commilitones* genannt habe.[1] Diese Truppen, die er sich geschaffen

---

1) Wie er mit einem einzigen Worte dieselbe 10. Legion bei einer andern Gelegenheit, vor dem afrikanischen Kriege 47 v. Chr., umstimmte, berichtet Sueton c. 70: *Decimanos* (decimae legionis milites) *autem Romae cum ingentibus minis summoque etiam urbis periculo missionem et praemia flagitantes, ardente tunc in Africa bello, neque adire cunctatus est, quamquam deterrentibus amicis, neque dimittere; sed*

und herangebildet hatte und so an sich zu fesseln wufste, waren ihm für den Bürgerkrieg ergebene Werkzeuge geworden, die ihre ganze Zukunft an Caesar und sein Glück geknüpft hatten und in diesem Sinne kämpften und siegten. Zum glücklichen Gelingen seiner Unternehmungen trug ohne Zweifel sehr viel die unumschränkte Gewalt bei, die Caesar nicht erst im Laufe der langjährigen Verwaltung sich aneignete, sondern gleich am Anfang derselben in einer Weise ausübte, wie es nicht leicht ein Prokonsul vor ihm gethan hatte. Alle seine Kämpfe, den gegen die Helvetier allein ausgenommen, sind ohne Ermächtigung von seiten des Volkes oder des Senates unternommen (s. o.), und auch bei den Verhandlungen und Verträgen hören wir nie etwas von einer Zuziehung des Senates. Ebenso selbständig verfährt er in Vermehrung seiner Legionen, die er ohne besondere Autorisation von 4, die ihm vom Senat gegeben waren, bis auf 11 brachte.

Als er nach Gallien ging, stand in der jenseitigen Provinz eine Legion (I, 7, 2). Da sofort gröfsere Streitkräfte nötig wurden, ging er nach der diesseitigen Provinz zurück und holte 3 Legionen, die bei Aquileia im Winterquartier lagen (I, 10, 3). Dies sind die ihm vom Volke und Senate gegebenen 4 Legionen. Er hob aber noch in diesem Jahre 2 weitere Legionen aus, so dafs er im ersten Jahre 6 Legionen hatte (I, 24, 2), nämlich die 7. 8. 9. (wahrscheinlich die in Aquileia stehenden), die 10. (die, welche er in der jenseitigen Provinz vorfand), die 11. und 12. (die neu ausgehobenen). Im zweiten Jahre hob er wieder 2 Legionen im cisalpinischen Gallien aus (II, 2, 1), die 13. und 14., und hatte demnach in diesem Jahre 8 Legionen (II, 8, 5). Dieser Bestand blieb in den nächsten Jahren. Wenn im fünften Jahre bei der Dislokation V, 24 acht Legionen und fünf Kohorten erscheinen, so ist nicht klar, woher diese überzähligen Kohorten gekommen sind.[1]) Sie und eine ganze Legion (die vierzehnte, s. die Anm.)

---

una voce, qua Quirites eos pro militibus appellarat, tam facile circumegit et flexit, ut ei milites esse confestim responderint et quamvis recusantem ultro in Africam sint secuti.

1) Die Annahme, dafs dieselben eine unvollständige Legion gewesen seien, ist sehr bedenklich. Denn, ganz abgesehen von der Frage, auf welche Weise eine von Caesars Legionen im Laufe der vergangenen Jahre die Hälfte ihrer Kohorten verloren hätte, müfste man dann die Worte: *quam proxime trans Padum conscripserat* V, 24, 4 auf eine neue Aushebung im Anfang des fünften Kriegsjahres beziehen. Allein dafs dieser Hinweis vielmehr auf die II, 2, 1 erwähnte Aushebung des J. 57 v. Chr. geht, läfst sich erweisen: Nach der Nummernfolge der übrigen Legionen kann es keinem Zweifel unterliegen, dafs die damals ausge-

wurden noch in demselben Jahre mit den Legaten Sabinus und Cotta durch die Eburonen vernichtet (V, 26—37), so dafs die Gesamtstärke des Heeres auf 7 Legionen reduziert war. Caesar hob daher am Anfang des 6. Jahres 2 Legionen aus, die vierzehnte (VI, 32, 5) und fünfzehnte, und erhielt eine von Pompeius, welche den von diesem gegebenen Namen der ersten beibehielt (VIII, 54, 2). So besafs er im sechsten Kriegsjahre zehn Legionen (VI, 1, 4). Im Anfange des 7. Jahres nahm er eine Aushebung im cisalpinischen Gallien vor (VII, 1, 1); die damals ausgehobenen Soldaten bildeten zwar ein gesondertes Korps (VII, 7, 5. 57, 1), wurden aber nicht zu einer Legion formiert, denn auch nachher finden wir noch 10 Legionen (VII, 34, 2). Doch mufs im Sommer dieses Jahres noch eine neue hinzugekommen sein, die sechste (s. Kriegsw. § 8), die VIII, 4, 3 als unter Cicero mit der vierzehnten am Arar stehend erwähnt wird (Nipperd. p. 120). Demnach hatte er im 8. Jahre 11 Legionen. Eine von diesen (nach Nipperdey z. d. St. die fünfzehnte) schickte er nach VIII, 24, 3 *in togatam Galliam ad colonias civium Romanorum tuendas,* während im jenseitigen Gallien 10 blieben (VIII, 46, 4). Im 9. Jahre gab er diese nebst der von Pompeius geliehenen ersten angeblich zum parthischen Kriege ab und schickte statt jener die dreizehnte nach Italien (VIII, 54, 3), so dafs im transalpinischen Gallien 8 Legionen blieben (VIII, 54, 4). Für die Legionen, die er, ohne den Senat befragt zu haben, ausgehoben hatte, wurde erst später, im Jahre 56, nach heftigem Widerspruch Sold gegeben (p. 13). Von allen Legionen stand ihm nach dem I, 39 erzählten Vorfalle die zehnte am nächsten; sie zeichnete sich durch Ergebenheit und Mut vorzüglich aus und trat oft in bedenklichen Augenblicken entscheidend ein. II, 21. 23. 26. IV, 25. VII, 47. 51. Plut. Caes. c. 19. Frontin. I, 11, 3. Cassius Dio XXXVIII, 46, 3. Über die Reiterei und die Auxiliartruppen des Caesar s. Kriegsw. § 6. 9. 10.

Die Anführung der einzelnen Legionen übertrug er teils den Legaten (§ 16), deren er zehn hatte (wir finden, da die Persönlichkeiten wechseln, gegen 20 Namen von Legaten in Gallien), teils den Quästoren (zu V, 53, 6) oder anderen von ihm aus-

---

hobenen die 13. u. 14. gewesen sind. Wenn nun VI, 32, 5 als eine der drei neuen Legionen des sechsten Kriegsjahrs ausdrücklich die 14. genannt wird, so läfst dies kaum eine andere Deutung zu, als dafs die ursprüngliche vierzehnte eben die mit Sabinus und Cotta vernichtete war vgl. Nipperdey p. 119).

gewählten Offizieren [1]). Der Tüchtigste unter seinen Legaten war T. Labienus, der im Bürgerkriege zur Pompeianischen Partei überging; s. z. VIII, 52, 3; nächst diesem zeichnete sich Q. Cicero, der Bruder des Redners, aus, der bis Ende 52 bei Caesar war.

Bei der sittlichen Beurteilung von Caesars Verfahren den Galliern gegenüber darf man, um gerecht zu sein, die ganze Denkweise des römischen Volkes nicht aufser Augen lassen. Denn wenn auch der nicht provozierte Angriff auf ein selbständiges Volk und die Unterwerfung desselben immer ein schweres Unrecht bleibt und unzählige einzelne Gewaltthaten und Rechtsverletzungen im Gefolge hat, so wird doch ein gerechter Beurteiler die Verantwortlichkeit dafür nicht dem einzelnen allein aufbürden, der, so genial er auch sein mag, ein Sohn seiner Zeit und seines Volkes ist und bleibt. Dafs alle die Handlungen Caesars in Gallien, von denen der Vorwurf der Härte, Ungerechtigkeit und Treulosigkeit nicht abzuwehren ist, mehr in der Auffassung des weltbeherrschenden Volkes von seiner eigenen Allmacht und der Rechtlosigkeit der Barbaren ihm gegenüber, als in dem persönlichen Charakter Caesars ihren Grund haben, dafür bürgt schon die von Freund und Feind gepriesene Milde im Bürgerkriege. Ja auch in Gallien selbst zeigt sich seine Abneigung gegen unnötige Grausamkeiten wenigstens darin, dafs er erst nach und nach durch den immer erneuerten Widerstand der Gallier zu immer gröfserer Härte getrieben wird. Im Anfange tritt er mild auf: die Helvetier entläfst er nach ihrer Niederlage wieder in ihr Land und befiehlt den Allobrogern, sie mit Lebensmitteln zu versehen, freilich besonders deswegen, damit ihr Land nicht verwüstet liegen bliebe und den vordrängenden Germanen zur Beute würde, deren Nachbarschaft er nicht wünschen konnte. Ebenso begnadigt er die Nervier, *ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur* II, 28, 3. Im Verlaufe des Krieges bestraft er den Abfall härter. So liefs er 53,000 Atuatuker verkaufen (II, 33); ebenso die Veneter, die angeblich das Gesandtenrecht verletzt hatten: *in quos eo gravius vindicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato reliquos sub corona vendidit*

1) Doch können, wie Vielhaber (Zeitschr. f. österr. Gymn. 1870, S. 259) richtig bemerkt, die Unterfeldherrn, die C. ohne den Zusatz *legatus* nennt (P. Crassus I, 52. II, 34. III, 7. C. Volcacius Tullus und L. Minucius Basilus VI, 29. D. Iunius Brutus III, 11. M. Sempronius Rutilus VII, 90), darum doch zum Teil Legaten gewesen sein.

III, 16, 4. Den Dumnorix, der sich als freier Bürger eines freien Staates seinen Befehlen nicht fügen wollte, liefs er niederhauen, V, 7, 7. Von 40,000 Bewohnern von Avaricum entkamen kaum 800, da die Soldaten, *Cenabensi caede et labore operis incitati non aetate confectis, non mulieribus, non infantibus pepercerunt* (VII, 28). In Uxellodunum befahl er allen, die Waffen getragen hatten, die Hände abzuhauen, '*vitamque concessit, quo testatior esset poena improborum*' VIII, 44, 1, und Hirtius weifs ganz in Caesars Sinne die That als nur durch die Notwendigkeit geboten darzustellen, *cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret neque vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse.* [1]) Mit besonderem Hasse verfolgte er den Eburonen Ambiorix wegen der Vernichtung des Sabinus und Cotta und ihrer Truppen; als der Versuch ihn selbst in seine Gewalt zu bekommen fehlschlug, verwüstete er das Land, um ihm die Rückkehr unmöglich zum machen (VI, 34, 5. VIII, 24, 1). Am meisten ist von jeher sein Verfahren gegen die Usipeter und Tencterer IV, 11 bis 15 angegriffen worden. Nach Plut. Caes. c. 22. Cat. c. 51. Suet. c. 24 trug Cato, als der Senat ein zwanzigtägiges Dankfest anstellen wollte, darauf an, den Caesar wegen seines Frevels am Völkerrecht den Germanen auszuliefern. Welche Nachrichten Cato hatte und inwieweit die Parteiansicht ihn leitete, wissen wir zwar nicht. Aber Caesars ausführliche Darstellung und Motivierung seiner Handlungsweise ist offenbar darauf berechnet, einem mit Sicherheit zu erwartenden Angriff seiner Gegner gegenüber, die Sache in möglichst günstigem Lichte zu zeigen, und es fehlt nicht an inneren Unwahrscheinlichkeiten und Widersprüchen: Ist schon an sich der Angriff von 800 germanischen Reitern auf 5000 Römer unwahrscheinlich, so ist das Erscheinen sämtlicher Anführer der Germanen bei Caesar und die vollständige Überraschung, die widerstandslose Einnahme ihres Lagers durch die Römer bei dem von Caesar behaupteten Hergang der Sache ganz undenkbar (Köchly und Rüstow, Einleitung zu den Comm. über den gall. Krieg S. 63 ff.). Aller Wahrscheinlichkeit nach also liegt eine durch unwahre Darstellung des Sachverhaltes in den Kommentaren beschönigte Treulosigkeit, eine Verletzung des Völkerrechts vor, ein um so schwererer Vorwurf für Caesar, je strenger er selbst Vergehen gegen die Un-

1) Dasselbe that Scipio, der Eroberer Karthagos, nach Einnahme von Numantia an 400 Männern aus Lutia, die der belagerten Stadt zu Hilfe gekommen waren.

verletzlichkeit der Gesandten (*quod nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuisset* III, 9) bestraft (III, 16). Jedenfalls ist dieser Sieg der am wenigsten rühmliche im ganzen Kriege.

Nach der Besiegung des Vercingetorix erhob sich Gallien nicht wieder zu einem allgemeinen Unternehmen; nur einzelne Völkerschaften suchten noch ihre Freiheit zu erkämpfen, aber ohne Erfolg. Mit der Eroberung von Uxellodunum schlofs die Reihe der Kriegsthaten in dem verheerten Lande. Der Wunsch, bei dem Ende seiner Verwaltung nicht den Keim zu neuen Kriegen zurückzulassen, bewog ihn, das eroberte Land durch Milde im Gehorsam zu erhalten: *Itaque honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo defessam tot adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit* VIII, 49, 3. Die vollständige Organisation der Provinz vollendete erst Augustus im Jahre 27. Von da an hiefs die südliche Provinz Gallia Narbonensis, das keltische Gallien nach der Hauptstadt Lugdunum Lugdunensis, das Land der Sequaner, Helvetier und nördlich von der Seine Belgica, das Land zwischen der Loire und den Pyrenäen Aquitania, das von eingewanderten germanischen Stämmen bewohnte linke Rheinufer Germania superior und inferior. Zum Schlufs mag hier noch auf die vortreffliche Darlegung der welthistorischen Bedeutung der Eroberung Galliens von Mommsen R. G. III, 298 ff. aufmerksam gemacht werden.

4. Die Kommentare Caesars.

Über Art und Zeit der Abfassung der Kommentare[1]) kann etwa folgendes als feststehendes und allgemein anerkanntes Ergebnis der neueren Forschung angesehen werden: Als Quellen dienten dem Caesar auf jeden Fall mancherlei amtliche Schriftstücke, wie seine Berichte an den Senat, die Rapporte seiner Unterfeldherrn an ihn, vielleicht auch Privatbriefe. Dafs er sich auch einzelne Notizen zum eigenen Gebrauch gemacht habe, ist möglich; die Annahme ausführlicher Tagebücher (ἐφημερίδες) aber, die auch in späterer Zeit noch neben den Kommentaren

---

1) Dafs die sieben Bücher de bello Gallico wirklich von Caesar herrühren, unterliegt keinem Zweifel. Wenn sie im späteren Altertum zuweilen unter dem Namen des Suetonius, im Mittelalter unter dem des Julius Celsus angeführt werden, so beruht dies nachweisbar auf Mifsverständnissen (s. Nipperdey S. 36 ff.). Vollends die neueren Angriffe auf die Echtheit verdienen nicht die geringste Beachtung.

vorhanden gewesen sein sollen, hat Nipperdey als ein Mifsverständnis nachgewiesen. Vielmehr verliefs sich Caesar, abgesehen von den oben bezeichneten Quellen, auf sein ungewöhnlich starkes und treues Gedächtnis: in unbedeutenden Dingen mag ihn dasselbe immerhin zuweilen im Stich gelassen haben (*quae per se vel consulto vel etiam memoria lapsus perperam ediderit* Asinius Pollio bei Sueton Caes. c. 56). Auch Hirtius konnte bei seiner Fortsetzung nur mündliche Mitteilungen Caesars benutzen (VIII, praef. § 8).

Die Kommentare über den gallischen Krieg hat Caesar wahrscheinlich im Winter 52—51 v. Chr. verfafst; gegen eine spätere Abfassung spricht vor allem die günstige Äufserung über Pompeius' Ausnahmegesetze VII, 6, 1, die nur vor dem erklärten Bruch zwischen beiden denkbar ist. (Das weitere über diese Frage s. in der Einl. zur Tauchn. Ausg. p. XVII fg.). Die Annahme, dafs Caesar die Kommentare schnell und in einem Zuge hintereinander geschrieben hat, ist ebenso in der Gewohnheit des Altertums, wie in dem ganzen Wesen des Caesar begründet, und Hirtius bezeugt dies ausdrücklich Praef. § 6: *ceteri enim*, *quam bene atque emendate*, *nos etiam*, *quam facile et celeriter eos confecerit*, *scimus.* Dafs die Kommentare als ein Ganzes, nicht nach einzelnen Jahren einzelne Bücher verfafst und herausgegeben worden sind, ist aus mehreren Gründen gewifs (s. z. I, 28, 5. IV, 21, 7). Die Stimmung in Rom und die sich häufenden Angriffe auf seine Verwaltung veranlafsten ihn, noch vor Ablauf seines Imperium, nach Besiegung des allgemeinen Aufstandes unter Vercingetorix, die Geschichte der sieben ersten Jahre — jedes Buch umfafst ein Jahr: VIII, 48, 10 — herauszugeben. Die Geschichte der beiden letzten ohnehin minder bedeutungsvollen Jahre hinzuzufügen, fand er unter den politischen Verhältnissen, die immer mehr zum Bürgerkriege hindrängten, weder Veranlassung noch Zeit, und nach dem Bürgerkriege war die Abfassung der Kommentare über diesen für ihn wichtiger, weswegen jene von ihm selbst nicht zu Ende geführt wurden. Die 3 Bücher über den Bürgerkrieg scheinen nicht vor 46 geschrieben und erst nach seinem Tode herausgegeben zu sein (Nipperd. p. 5. Einl. zur Tauchn. Ausg. p. XIX).

Der Titel *commentarii* (nachgebildet dem griechischen *ὑπομνήματα*) bezeichnet eigentlich im Gegensatze zu kunstvollen, sich an ein gröfseres Lesepublikum wendenden Darstellungen die schlichte Aufzeichnung des Thatsächlichen zu künftiger eigener oder fremder litterarischer Verwertung; so haben ihn auch die

Zeitgenossen verstanden, vgl. Cic. Brut. 75, 262: *Atque etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum. Valde quidem, inquam, probandos. Nudi enim sunt, recti et venusti, omni ornatu orationis tamquam veste detracta. Sed dum voluit, alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse fecit, qui volent illa calamistris inurere; sanos quidem homines a scribendo deterruit: nihil est enim in historia pura et illustri brevitate dulcius.* In ähnlicher Weise sagt Hirtius Praef. § 5: *qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non praebita facultas scriptoribus videatur.* Indessen ist dies hier wie in anderen ähnlichen Fällen nur eine Einkleidung, die den Zweck hat, sich gegen die an ein Geschichtswerk im hohen Stil zu stellenden künstlerischen und stilistischen Anforderungen und wohl auch gegen den Vorwurf der Anmafsung zu verwahren, die darin läge, dafs der Verfasser die eigene Person in den Mittelpunkt eines solchen rückte. In Wahrheit denkt C. bei seiner Darstellung unverkennbar an einen umfassenderen Leserkreis und verfolgt den Zweck, die öffentliche Meinung in seinem Sinne zu beeinflussen. Wenn dieser Gedanke von den Kommentaren über den Bürgerkrieg sich von selbst aufdrängt, bei welchen die klaffende Parteistellung eine unbefangene Auffassung kaum denken läfst, gilt dasselbe doch auch von der Darstellung des gallischen Krieges. Dafs es ihm am Ende seiner Verwaltung, die von der Gegenpartei stets mit mifsgünstigen Augen angesehen wurde, in einer Zeit wo er sich wieder um das Konsulat bewerben und in Rom selbst eine neue Thätigkeit beginnen wollte, wo alles aufgeboten wurde, um ihm entgegenzuarbeiten, und selbst Anklagen in Aussicht standen, nicht gleichgültig sein konnte, wie man seine Thaten auffafste, ist begreiflich.[1]) Niemand konnte besser, als er, die Wahrheit sagen; auch

1) Die Stimmung, die zu Rom in gewissen Kreisen herrschte, verdient bei der Beurteilung der Kommentare gewifs Berücksichtigung. Dafs sehr verschiedenartige Nachrichten aus Gallien nach Rom kamen und dafs selbst Caesars Berichte an den Senat, die wohl auf jene Verhältnisse berechnet und darauf eingerichtet waren, Entstellungen vorzubeugen, verschiedene Auffassung und nicht immer Glauben fanden, ist gewifs. Cicero schreibt an Trebatius (Fam. VII, 18, 1): *Tu me velim de ratione Gallici belli certiorem facias; ego enim ignavissimo cuique maximam fidem habeo.* Die Gegenpartei war über Siegesnachrichten wenig erfreut, während sie Unfälle auszubeuten wufste und falsche Nachrichten zu verbreiten suchte. Ein schlagender Beweis liegt in einem Briefe des Caelius an Cicero vor (ad Fam. VIII, 1, 4): *Quod*

an seinem Willen, sie zu sagen, brauchen wir wenigstens da nicht zu zweifeln, wo nicht das eigene Interesse, das Bedürfnis, eigene Fehler und Mifsgriffe zu verhüllen, dem im Wege stand. (In den Anmerkungen sind an geeignet scheinenden Stellen immer Andeutungen gegeben worden.) Dafs er in der Auseinandersetzung seiner Pläne und Erfolge, in der Schilderung dessen, was eine andere Auffassung weder vertrug noch forderte, vollen Glauben verdient, ist gewifs; dafs er aber in der Darstellung der Gerechtigkeit und Notwendigkeit aller seiner Unternehmungen, die mit unverkennbarer Absichtlichkeit immer als unumgänglich dargestellt werden, in den Berichten über sein Verfahren gegen die Besiegten und dergl. immer die reine Wahrheit gesagt habe, wird kein aufmerksamer Leser glauben (s. oben S. 27). Jedenfalls war die Kunst, zu verschweigen, nicht die letzte, die er verstand.[1]) Aufserdem ist zu bedenken, dafs Caesar bei dem so ausgedehnten Schauplatze seiner Kriege sich auf Berichte anderer verlassen mufste, sowie, dafs er seine Kommentare schnell schrieb und wohl nicht alles genau prüfen konnte. Doch dürfen diese einzelnen teils absichtlichen, teils unverschuldeten Abweichungen von der Wahrheit uns nicht zu einem allzu ungünstigen Urteil über seine Glaubwürdigkeit verleiten. Seine Schriften sind der entschiedene Ausdruck durchaus römischen Wesens in der guten und schlimmen Bedeutung des Wortes, und in diesem Sinne hat man seine Kommentare von jeher als ein Denkmal römischer Gröfse betrachtet.[2])

---

ad Caesarem, crebri et non belli de eo rumores, sed susurratores duntaxat veniunt: alius equitem perdidisse, quod opinor certe fictum est; alius septimam legionem vapulasse, ipsum apud Bellovacos circumsederi, interclusum ab reliquo exercitu (geht auf VIII, 6—23), *neque adhuc certi quidquam est, neque haec incerta tamen vulgo iactantur, sed inter paucos, quos tu nosti, palam secreto narrantur.* Wenn es wahrscheinlich ist, dafs Ariovists Drohung I, 44, 12 nicht leere Prahlerei ist, so erkennt man leicht, welcher Auffassung bei so feindseliger Gesinnung seine Unternehmungen unterlegen haben mögen.

1) Von seiner Habsucht weifs Sueton viel zu erzählen: *In Gallia fana templaque deum donis referta expilavit, urbes diruit saepius ob praedam, quam ob delictum; unde factum ut auro abundaret* u. s. w. c. 54.

2) Mehrere Schriften über die Glaubwürdigkeit des Caesar hat Bähr, Gesch. der Röm. Litteratur § 180, Anm. 10 aufgeführt. Vgl. Dähne in seiner Ausgabe p. 345. Neuerdings ist der Gegenstand mit Scharfsinn und Gelehrsamkeit, aber nicht ohne eine gewisse Voreingenommenheit zu Ungunsten Caesars, behandelt von H. Rauchenstein, Der Feldzug Caesars gegen die Helvetier mit einer vorausgehenden Abhandlung über

So sehr das Urteil über das Materielle der Kommentare immer geschwankt hat, so wenig sind die Meinungen über die stilistische Vortrefflichkeit derselben geteilt. Das Urteil Ciceros ist oben S. 30 angeführt. War es gewifs nicht seine Absicht, ein historisches Kunststück zu liefern, und es ist unverkennbar, dafs er alles leicht und schnell hingeworfen hat, so haben doch seine Schriften als das unmittelbare Ergebnis seiner geistigen Eigentümlichkeit und seiner Stellung Vorzüge, wie sie kein anderer römischer Historiker erreicht hat. Sein geistiges Übergewicht, mit dem er immer über den Ereignissen stand, der Scharfblick und die Klarheit, mit der er alle Verhältnisse durchdrang und übersah, die Ruhe der Betrachtung, die ihn immer das Rechte finden liefs und nichts übereilte, die feine wissenschaftliche Bildung und elegante Gelehrsamkeit, die er durch seine vielseitigen Studien sich erworben hatte, kurz sein eigenstes Wesen spricht sich in seinen Schriften aus. Sein Stil zeichnet sich aus durch Schärfe und Klarheit der Gedanken, natürliche Einfachheit und Leichtigkeit der Darstellung, die allen rhetorischen Schmuck verschmäht, ohne deswegen mager zu werden und in leblose Nüchternheit zu verfallen, durch Gedrungenheit, Frische, Lebendigkeit, die durch keine anderen Mittel, als durch geschickte Zusammenstellung der wesentlichen Momente wirksam wird, durch Fülle, Kraft und Unmittelbarkeit des Ausdrucks, der immer den Gedanken erschöpft, weil er mit ihm zugleich entsteht, durch festen und gleichmäfsigen Gang und natürlichen Flufs der Rede. Seine Sprache hat nichts Künstliches, Überladenes, Gesuchtes und Gemachtes (Cicero: *nudi enim sunt, recti et venusti*), sie ist rein[1]) und gewählt ohne pedantische Ängstlichkeit, vor allem auf Deutlichkeit und Verständlichkeit gerichtet, der oft selbst die Rücksicht auf Eleganz zum Opfer gebracht wird; daher die so oft vorkommende Wiederholung derselben Worte und Ausdrücke in unmittelbarer Nähe (die indes wohl auch in der Eile der Abfassung ihren Grund hat),

---

die Glaubwürdigkeit der Kommentarien u. s. w. Zürich 1882. Das oben S. 29 angeführte Urteil des Asinius Pollio ist das Thema, das vielfach besprochen worden ist. Ungenauigkeiten in seinen Nachrichten über fremde Völker und Länder (namentlich Germanien und Britannien), die auf der Mangelhaftigkeit seiner Quellen und gewifs nicht auf absichtlicher Entstellung beruhen, haben damit nichts zu thun.

1) Vgl. seinen Ausspruch bei Gellius N. A. I, 10, 4: *atque id, quod a C. Caesare in primo de analogia libro scriptum est, habe semper in memoria atque in pectore, ut tamquam scopulum sic fugias inauditum atque insolens verbum.*

sowie zuweilen besonders in Beschreibungen eine gewisse Ausführlichkeit, die mit seiner sonstigen Kürze eigentümlich kontrastiert. Die Kälte, die man so oft in seiner Darstellung gefunden und als einen Charakterfehler getadelt hat, liegt zumeist in der rein objektiven Behandlung des Gegenstandes, bei der eben nur Thatsachen sprechen, ohne Raisonnements, ohne Verbrämung (*pura et illustris brevitas* bei Cic.) und Ausführung dessen, was der Leser selbst zwischen den Zeilen lesen kann. Bei einem Schriftsteller, der bei dem Berichte von dem Tode des Pompeius kein Wort weiter hat, als: *ibi ab Achilla et Septimio interficitur* (B. C. III, 104, 3), kann man sich wenigstens nicht wundern, wenn er bei den Katastrophen im gallischen Kriege nicht über die Schilderung des Thatbestandes hinausgeht; auch seine eigenen Erfolge werden meist ohne subjektive Bemerkungen oder Hervorhebung ihrer Bedeutung berichtet. Es ist der Stil eines Militärs (*στρατιωτικοῦ λόγος ἀνδρός*, wie er selbst nach Plut. Caes. c. 3 seine Sprache im Anticato bezeichnete) und eines Staatsmannes, der die bedeutendsten Ereignisse mit derselben geistigen Ruhe beschreibt, mit der er sie zu betrachten gewohnt ist. Das Urteil, das Quintilian zunächst über seine Beredsamkeit fällt, X, 1, 114: *ut illum eodem animo dixisse, quo bellavit, appareat*, läfst sich in mehrfacher Beziehung auch auf seine Kommentare anwenden.

Die Vollendung des Bellum Gallicum verdanken wir dem Aulus Hirtius.[1] Er war ein persönlicher Freund des Caesar und begleitete ihn auf seinen Feldzügen in Gallien (Cic. ad Attic. VII, 4, 2). Im Bürgerkriege machte er wahrscheinlich den Krieg in Griechenland mit; nach der Schlacht bei Pharsalus war er in Achaia; auch an dem Kriege gegen Pharnaces scheint er teilgenommen zu haben. Im Jahre 46 war er Prätor, weswegen er den afrikanischen Krieg nicht mitmachte (Praef. § 8). Im Jahre 45 verwaltete er die Provinz Gallien. Als Caesar ermordet wurde (44), war er Consul designatus. Er ordnete seine Ansichten der Rücksicht auf das allgemeine Wohl unter, und wohl vorzüglich, weil Antonius, dessen Pläne er durchschaute, nicht der Mann war, dem er folgen wollte, schlofs er sich den Resten der Pompeianischen Partei an, fiel aber im Kampfe gegen Antonius im

1) Sueton Caes. 56 citiert die praefatio (§ 5. 6) unter dem Namen des Hirtius, und auch in mehreren Handschriften des B. G. wird er als Verfasser genannt. Wenn nach Sueton andere das Buch dem C. Oppius zuschrieben, so war diese Ansicht sicher irrig (s. Nipperdey, Quaest Caes. p. 9 sqq.).

April 43 bei Mutina. Obwohl er in der offenbar gleich zu Anfange geschriebenen (Nipperdey p. 32) Vorrede zu Buch VIII, § 2 eine Darstellung der Geschichte des Bürgerkrieges bis zum Tode Caesars verheifst, so scheint er doch dieselbe nicht vollendet zu haben. Denn von den übrigen pseudocaesarianischen Kommentaren ist nur das *Bellum Alexandrinum* aller Wahrscheinlichkeit nach von ihm,[1]) das *Bellum Africae* und das *Bellum Hispaniense* sicher nicht. Sein Stil entbehrt zwar mancher Vorzüge der Caesarianischen Schreibart und zeigt eine gewisse Monotonie in Satzbau und Wortstellung: aber die Sprache hat im allgemeinen nichts Abweichendes von der gebildeten Redeweise der damaligen Zeit und des Caesar insbesondere (*res et commodo ordine habent dispositas et sermone narratas urbano et polito*, *qui praestantissimorum optimae aetatis scriptorum proprius est* Nipperdey p. 12). Die Vergleichung mit der Roheit der Darstellung, wie sie sich im Bellum Hispaniense findet, macht es uns um so erfreulicher, dafs die Fortsetzung der Schriften Caesars gerade in solche Hand gefallen ist.

Übersicht des Kriegswesens bei Caesar.[2])

Von den 3 Perioden, die zuerst Lange in der unten angeführten Schrift in der Geschichte des römischen Kriegswesens

---

1) Der Versuch F. Fröhlichs, aus Abweichungen des Sprachgebrauchs darzuthun, dafs Hirtius nicht der Verfasser des B. Alex. sein könne (Realistisches und Stilistisches zu Caesar und seinen Fortsetzern, Zürich 1887, S. 42 ff.), ist durch H. Schiller, Blätter f. d. bayer. Gymnasialw. XXVI S. 242 ff., in überzeugender Weise zurückgewiesen. Wenn vollends G. Landgraf, Untersuchungen zu Caesar und seinen Fortsetzern, Erlangen 1889, S. 14 ff., zu erweisen sucht, dafs auch im achten Buch des gallischen Kriegs, abgesehen von einigen kleinen Zusätzen, die Kapitel 23. 47. 48, 1—9. 53. 54. 55 nach Hirtius' Tode von C. Asinius Pollio eingelegt seien, so entbehrt diese Hypothese jeder Begründung.

2) Benutzt worden sind vorzugsweise Lange: *Historia mutationum rei militaris Romanorum inde ab interitu reipublicae usque ad Constantinum magnum.* Göttingen 1846. Marquardt: Handbuch der römischen Altertümer III, 2. Leipzig 1853. Neue Bearbeitung: Römische Staatsverwaltung. Bd. II. 2. Aufl. Leipzig 1884. Müller: *De re militari Romanorum quaedam e Caesaris commentariis excerpta.* Kiel 1844. Rüstow: Heerwesen und Kriegführung C. Julius Caesars. 2. Aufl. Nordhausen 1862. v. Göler: Caesars gallischer Krieg und Teile seines

angenommen hat, nämlich 1. der Zeit des Bürgerheeres, bis Marius, 2. der Zeit des Söldnerheeres, von Marius bis Augustus (Verfall der Republik), 3. der Zeit des stehenden Heeres, Monarchie, kommt hier nur die zweite, in die Caesars Kriege fallen, in Betracht. Indes ist zum richtigen Verständnis der Veränderungen, die das Kriegswesen in dieser Zeit erfahren hat, ein kurzer Überblick der Einrichtungen der früheren Zeiten erforderlich.

§ 1. Das Heer des Romulus soll aus 300 *celeres,* Rittern — unter Anführung der *tribuni celerum* — und 3000 M. Fufsvolk bestanden haben, so dafs eine jede der 3 Tribus (Ramnes, Titienses, Luceres) eine gleiche Anzahl stellte, unter 3 aus den 3 Stämmen genommenen *tribuni militum.* Den Kern des älteren Heeres bildete die patricische Reiterei, von Tullus Hostilius und Tarquinius Priscus zugleich mit dem Fufsvolk vermehrt. Unter Servius Tullius wurde das Fufsvolk der Kern der Streitmacht.

Zum Kriegsdienst berechtigt und verpflichtet waren die Bürger der 5 Censusklassen (*assidui, locupletes*), die auf eigene Kosten dienten. Die *proletarii*, d. h. die unter 11,000 As Censierten, [1]) waren vom regelmäfsigen Kriegsdienst frei und erhielten, wenn sie eingezogen wurden, die Rüstung vom Staate. Die Kriegsdienstpflichtigen zerfielen in *iuniores*, vom 17. bis 46. Jahre, und *seniores*, vom 47. bis 60. Jahre, zur Besatzung der Stadt verwendet (Liv. VI, 6, 14). Die Schlachtordnung ist die Phalanx, eine in der Front ununterbrochene, 8 Glieder tiefe Aufstellung. Das 1. und 2. Glied bildete die 1. Vermögensklasse — Rüstung: Helm, Panzer, runder eherner Schild (*clipeus*), Beinschienen, *ocreae* —; das 3. und 4. Glied die 2. Klasse, ohne Panzer und mit *scutum*, langem viereckigem Schild; das 5. und 6. Gl. bildete die 3. Kl., ohne *ocreae*, sonst gleich bewaffnet; das 7. und 8. Gl. die 4. Kl., nur das *scutum* als Defensivwaffe führend. Alle 4 Klassen waren mit der Stoss-

---

Bürgerkrieges nebst Anhängen über das römische Kriegswesen und über römische Daten. 2. Aufl. 2 Teile. Tübingen 1880. Madvig: Kleine philologische Schriften. Leipzig 1875. S. 477 ff. F. Fröhlich: Das Kriegswesen Caesars. I. Teil. Schaffung und Gestaltung der Kriegsmittel. Zürich 1889. II. Teil. Ausbildung und Erhaltung der Kriegsmittel. Ebend. 1890. III. Teil. Gebrauch und Führung der Kriegsmittel. Ebend. 1890. R. Schneider, Legion und Phalanx. Berlin 1893.

1) Später scheint dieser Minimalcensus der fünften Klasse auf 4000 As herabgesetzt worden zu sein (Polyb. VI, 19, 2. Mommsen, Röm. Staatsrecht III, 1, 251).

lanze, *hasta*, und dem Schwert bewaffnet. Die 5. Klasse bildete das Corps der *rorarii*, leichte Truppen, nur mit Wurfspiefs bebewaffnet. Beigeordnet waren ihnen die *accensi velati* mit Schleudern. Marquardt a. a. O. 324—330 (der neuen Bearbeitung).

§ 2. Die römische Legion während der Republik.

1. Eine wichtige Änderung war die Aufhebung der Phalanx und Einführung einer Aufstellung in durch Intervalle getrennten Abteilungen, und zwar der Manipularstellung, die bis zu Marius' Zeit blieb. Normalzahl der Legion 4200 M. Fufsvolk und 300 Reiter, doch finden sich auch nach Bedürfnis höhere Zahlen, bis über 6000 M.

Die Zeit dieser Neuerung steht nicht fest. Gegenüber der früher allgemein angenommenen Ansicht, dafs sie von Camillus herrühre, ist in neuerer Zeit mit guten Gründen behauptet worden, sie stamme aus der Zeit der Kriege gegen die Samniten (Delbrück in v. Sybel's hist. Ztschr. LX S. 243 mit Anm. 3. Fröhlich S. 143 f.).

2. An die Stelle der Klassenunterschiede trat die Einteilung in 4 Waffengattungen nach dem Dienstalter und der Kriegsübung der Soldaten. Während der punischen Kriege bilden die Legion:

1200	*hastati*: *flos iuvenum pubescentium*	Liv. VIII, 8, 6. 8.
1200	*principes*: *robustior aetas*	
600	*triarii*: *veteranus miles spectatae virtutis*	
1200	*velites*: Leichtbewaffnete aus den untersten Censusklassen.	
4200	(νεώτατοι καὶ πενιχρότατοι Polyb. VI, 21, 7).	

3. Die *manipuli* (über den Namen s. § 26) wurden, nachdem sie ursprünglich aus 100 M. bestanden hatten, der leichteren Bewegung wegen in 2 Züge, *centuriae*, geteilt und standen unter 2 Centurionen, von denen der des rechten Flügels den ganzen Manipulus kommandierte, der des linken Flügels jenem untergeben war. Das schwere Fufsvolk der Legionen, d. h. die 3 ersten Waffengattungen, zerfiel in 30 Manipuli. Die Velites waren als leichte Truppen den Manipeln zugeteilt, 20 zu jeder Centurie. Wir erhalten daher folgende Einteilung der Legion:

hastati	10 Manipuli	zu 120 M.	= 20 Centurien	zu 60 M.	= 1200
principes	10 -	- 120 -	= 20 -	- 60 -	= 1200
triarii	10 -	- 60 -	= 20 -	- 30 -	= 600
	30		60		3000
Zu jeder Centurie 20 Velites					1200
					4200

Über die Art der Aufstellung des Heeres in Schlachtordnung, namentlich über die Gröfse der Zwischenräume zwischen den Manipeln desselben Treffens, wissen wir nichts Näheres. Früher herrschte die Ansicht, die Intervalle seien der Frontbreite eines Manipels gleich gewesen, und hinter den Intervallen je des vorderen Treffens hätten die Manipeln des folgenden gestanden, so dafs die ganze Aufstellung schachbrettförmig war. Allein diese Formation, die von keinem Quellenschriftsteller bezeugt ist, würde in der Schlacht praktisch unausführbar gewesen sein, wie H. Delbrück nachgewiesen hat (v. Sybel's Histor. Ztschr. LI, 239. Hermes XXI, 65. R. Schneider, Berl. Philol. Wochenschrift VI (1886), 594 ff. 609 ff. Fröhlich S. 154 ff.).

§ 3. Bewaffnung. [1])

a. Schutzwaffen. 1. Der Helm, anfangs aus Bronze, seit Camillus (Plut. Cam. 40) meist aus Eisen gefertigt. Zu Caesars Zeit war bei der Legionsinfanterie die leichtere *galea* (B. G. II, 21, 5. B. C. III, 62, 1. 63, 7. B. Afr. 12, 3), bei der Reiterei die schwerere *cassis* (B. G. VII, 45, 2. B. Afr. 78, 10) gebräuchlich. Auf dem Marsche wurde der Helm vor der Brust hängend getragen, das Aufsetzen desselben wird als Vorbereitung zum Kampfe erwähnt (B. G. II, 21, 5. B. Afr. 12, 3). Der Helmbusch (*crista*) wird ebenfalls erst vor der Schlacht aufgesteckt; er ist wohl B. G. II, 21, 5 (und dann auch I, 22, 2, wo allerdings nicht von Römern die Rede ist) mit dem Ausdruck *insignia* gemeint.

2. Der Panzer (*lorica*). Zu Caesars Zeit scheinen die gemeinen Legionssoldaten einen Lederpanzer getragen zu haben, mit einer $^3/_4$ Fufs hohen und breiten Eisenplatte zum Schutz der Brust. Daneben kommt der aus eisernen Ringen zusammengesetzte Kettenpanzer (*lorica serta*), der Schuppenpanzer (*lorica squamata*) und die aus mehreren massiven Metallplatten, die durch Scharniere und Schnallen miteinander verbunden waren, zusammengesetzte *lorica segmentata* vor.

3. Die Beinschienen (*ocreae*), bis zum Knie reichend, später nur am rechten Fufs, der beim Kampfe vorgesetzt wurde. In Caesars Zeit werden sie nicht mehr erwähnt.

4. Der Schild, *scutum*, nach Livius VIII, 8, 3 im J. 406 v. Chr. an Stelle des runden Metallschildes (*clipeus*) eingeführt, war viereckig, cylinderförmig gewölbt, aus Brettern mit Leder überzogen, oben und unten mit metallnem Rande. In der Mitte hatte er einen eisernen Buckel (*umbo*). Er war mannigfach verziert, und hatte deshalb zum Schutze einen Überzug, der vor der Schlacht abgenommen wurde (B. G. II, 21, 5).

---

1) Die Beschreibung der Waffen gilt auch noch für Caesars Zeit.

b. Angriffswaffen. 1. Das kurze, etwa 2 F. lange, gerade und zweischneidige spanische Schwert, *gladius hispanus*, *μάχαιρα*, mehr zum Stofs, als zum Hieb verwendet. Es hing an einem ledernen Bandelier, *balteus*, über der Schulter oder an einem Gürtel, *cingulum*, an der rechten Seite, damit der Schild, der am linken Arm getragen wurde, beim Herausziehen nicht hinderlich war. Feldherren und Offiziere, die keine Schilde führten, trugen es auf der linken Seite.

2. Das *pilum*, Wurfspeer, war bis auf Marius, der es allen Legionariern gab, die Waffe der *hastati* und *principes*, wogegen die *triarii* die Stofslanze, *hasta*, führten.[1]) Das im Felde gebrauchte *pilum* (die leichtere von den bei Polybius VI, 23, 9 bis 11 beschriebenen zwei Arten) bestand aus einem hölzernen Schaft von 1 1/8 Zoll Stärke und einer eisernen Spitze, die nach der ursprünglichen Konstruktion gleich lang wie das Holz (4 1/2 Fufs), aber bis zur Hälfte in dasselbe eingelassen war, so dafs die Gesamtlänge der Waffe 6 3/4 Fufs betrug. Das *pilum* wurde ausschliefslich als Wurfwaffe gebraucht. Seine Wurfweite scheint nach neueren Versuchen etwa 30 Meter betragen zu haben. Über seine Konstruktion und die Veränderungen, die mit der Zeit darin eintraten, geben aufser den Zeugnissen der Schriftsteller die Funde römischer *pila* (namentlich von der Belagerung von Alesia) Aufschluss. Marius ersetzte den oberen der beiden eisernen Stifte, welche das Eisen mit dem Schafte verbanden, durch einen hölzernen, der, sobald das *pilum* im Schilde des Gegners festsafs, abbrach, so dafs das Herausziehen erschwert und auch, wenn es gelang, die Waffe durch den zwischen Schaft und Spitze entstandenen Winkel zum Wiederwurf unbrauchbar wurde. Noch zweckmäfsiger erreichte Caesar denselben Erfolg durch Härtung der Spitze, während der übrige Teil des Speereisens aus weichem Metall bestand und sich nach dem Wurfe durch das Gewicht des

1) In einer noch früheren Zeit mufs es gerade umgekehrt sich verhalten haben, wie der Name *hastati* und die Bezeichnung der Triarier als *pilani* (der Hastaten und Principes als *antepilani*) beweist. Offenbar hatte die Phalanx des schweren Fufsvolkes bei den Römern ursprünglich, wie bei den Griechen und Makedoniern, die Stofslanze als Waffe, während das *pilum* zur Verteidigung des Lagerwalles bestimmt war und deshalb von der letzten Reserve, den Triariern, geführt wurde. Die Umkehrung des ursprünglichen Verhältnisses, also die Einführung des Wurfspeers als Hauptwaffe für die Feldschlacht, bringt Köchly (Verh. d. Würzb. Phil.-Vers. S. 44) in sehr ansprechender Weise in Verbindung mit dem Kriege gegen Pyrrhus, dem ersten Zusammenstofs der Römer mit der makedonischen Phalanx (s. zu B. G. I, 24, 5).

Schaftes umbog (B. G. I, 25, 3). Vgl. Marquardt 339—342 mit der dort angeführten Litteratur. Fröhlich S. 121.

Eine andere Gattung sind die zur Verteidigung des Lagerwalls bestimmten *pila muralia.* B. G. V, 40, 6. VII, 82, 1. Dahin gehört auch gewifs die schwerere der beiden von Polybius VI, 23, 9—11 beschriebenen Arten des *pilum.* Denn für die Feldschlacht konnte dieselbe (bei einer Stärke des Schaftes von drei Zoll) unmöglich brauchbar sein.

Die Velites trugen einen kleinen runden Schild, ein Schwert und mehrere leichte Wurfspiefse, *hastae velitares, missilia* (sie waren wohl immer mit einem Riemen versehen, *hastae ammentatae.* S. zu V, 48, 5. Köchly, Verh. d. Phil.-Vers. zu Würzburg 1868, S. 226 ff.), als Kopfbedeckung Kappen von Fellen oder Leder.

§ 4. Die 300 *equites* der Legion zerfielen in 10 *turmae* zu 30 M., jede unter 3 Decurionen und 3 ihnen als *administri* beigegebenen *optiones.* Bewaffnung: eherner Panzer, lederne Beinschienen, Helm, *scutum,* die Lanze oben und unten mit spitzem Eisen versehen, langes Schwert.

§ 5. Die Bundesgenossen, *socii,* d. h. die föderierten italischen Städte und die latinischen Kolonien, stellten an Fufsvolk der Regel nach eine den Bürgertruppen ungefähr gleiche Zahl [1]), an Reiterei das Dreifache. In der Schlacht nehmen sie die Stellung auf den Flügeln der kombinierten 2 Legionen ein, *ala dextra* und *sinistra, cohortes alares, alariae.* Zu ihrem Kommando ernannte jeder Konsul 6 Römer als *praefecti socium* (Polyb. VI, 26, 5. Madvig Kleine phil. Schr. Lpzg. 1875 S. 548), wahrscheinlich drei auf jede *ala*; ihnen untergeordnet sind dann die einheimischen *praefecti* der (aus je einer oder mehreren *cohortes* bestehenden) Kontingente der einzelnen Bundesstädte. Beim Fufsvolk bildete ein Fünftel, bei der Reiterei ein Drittel der Mannschaft ein Elitecorps (*extraordinarii, cohortes* und *alae extraordinariae, ἐπίλεκτοι*).

§ 6. *Auxilia.* Als die Kriege aufserhalb Italiens geführt wurden, kam zu den beiden genannten Hauptbestandteilen (Legionen und *socii*) noch ein dritter, die *auxilia,* d. i. nichtrömische in den Provinzen und den Ländern, in denen der Krieg geführt wurde, ausgehobene oder von verbündeten Königen und Völkern als Bundesgenossen gestellte Truppenteile.

---

1) Das Elitecorps der *extraordinarii* ist dabei eingerechnet (Polyb. VI, 26, 8. Madvig a. a. O. S. 499, Anm. 2). Einzelne Beispiele, wo die Zahl der Bundesgenossen die der Römer bedeutend übersteigt, sind schwer zu erklären.

§ 7. Aufser den regelmäfsigen Bestandteilen der Legion gab es eine Leibgarde des Feldherrn (*delecta manus imperatoris*, Liv. II, 20, 5, *cohors praetoria* B. G. I, 40, 15. 42, 6), bestehend aus Legionaren, besonders *evocati* (§ 20), und aus Abteilungen der *socii* (B. C. I, 75, 2). Im uneigentlichen Sinne werden als *cohors praetoria* auch die jungen Leute vornehmen Standes bezeichnet, die sich dem Feldherrn freiwillig anschlossen (*contubernales*, *comites praetorii*), um in seiner Umgebung ihre Waffenschule zu machen (B. G. I, 39, 2), die aber gewifs nicht zu einem geschlossenen Truppenkörper formiert waren.

§ 8. Veränderungen seit Marius. Die Heereseinrichtung seit Caesar. Unter Marius verschwand der Einflufs des Census auf die Aushebung vollends, da sich die besitzenden Stände dem gemeinen Kriegsdienste entzogen, die Legionen also wenn auch aus Bürgern, doch gröfstenteils nur aus den *capite censi* ausgehoben wurden, die den Kriegsdienst als Erwerbsquelle betrachteten, was für die Bürgerkriege von grofser Bedeutung ist: die Bürgerheere wurden zu Söldnerheeren. In engem Zusammenhang hiermit standen bedeutende technische Fortschritte des römischen Kriegswesens. Erst seit dieser Zeit kann eine ausgebildete Exerzierkunst bestanden haben. Dafs P. Rutilius Rufus (Cos. 105 v. Chr.) nach dem Vorbild der Gladiatorenschule kunstvolle Fechtübungen einführte, bezeugt Valerius Maximus II, 3, 2. Aber auch der Gleichtritt, der zu Caesars Zeit und unter den Kaisern üblich war (Hirtius B. G. VIII, 9, 1 *certo gradu*. Vegetius I, 9) und andere Bestimmungen des Excerzierreglements scheinen damals nach griechischem und macedonischem Vorbild aufgekommen zu sein (S. Schneider, Legion und Phalanx, S. 28). Über Verbesserungen in der Bewaffnung s. § 3, b, 2.

Am Ende der Republik bildeten auch die *libertini*, die früher nur auf der Flotte dienten, eigene Kohorten des Landheeres. So kam es, dafs in den Bürgerkriegen selbst aus Sklaven Corps gebildet wurden; so unter Marius (Plut. Mar. 44), Pompeius (B. C. I, 24, 2. III, 4, 4); Gladiatoren, von deren Aufnahme Lentulus durch seine Freunde gewarnt absteht, *quod ea res omnium iudicio reprehendebatur* (B. C. I, 14, 5), hatte D. Brutus bei Mutina im Heere.

Auch aus Provinzialen wurden in den Bürgerkriegen Legionen formiert, wobei den Ausgehobenen sofort oder wenigstens im Verlaufe des Krieges das römische Bürgerrecht verliehen wurde. So von Pompeius (B. C. III, 4, 1) und von Caesar, die *lego Alauda ex Transalpinis conscripta* Suet. Caes. c. 24. (Nach Nipperdey

p. 120 identisch mit der B. G. VIII, 4, 3 erwähnten sechsten Legion). Sie heifsen *legiones vernaculae* B. C. II, 20, 4. Alex. 53, 5. 54. 3. 57, 1.

§ 9. Die Reiterei. Die römische Bürgerreiterei erscheint zum letzten Male im jugurthinischen Krieg (112—106 v. Chr.). Bald nachher, und zwar wahrscheinlich zwischen 104 u. 102 v. Chr., wo Marius das durch die Siege der Cimbern zerrüttete Heerwesen der Römer neu ordnete (O. Schambach, die Reiterei bei Caesar, Mühlhausen i. Th. 1881, p. 6), wurde sie abgeschafft, so dafs nunmehr die römischen Ritter nur noch in der Cohors praetoria (§ 7) der Feldherren oder als Tribunen und Präfekten dienten oder mit besonderen Kommandos beauftragt wurden, wie B. G. VI, 40, 4. VII, 61, 2. In Caesars Heer besteht die Reiterei aus Auxiliartruppen, und zwar teils aus den Aufgeboten der verbündeten gallischen Völker (B. G. I, 15, 1, 42, 5. V, 5, 3 u. ö.), teils aus geworbenen Galliern, Spaniern (V, 26, 3) und Germanen (VII, 13, 1. 65, 4). Diese wurden wohl auch nach der älteren Weise den Legionen zugeteilt (Plut. Ant. 37. Tac. Ann. IV, 73 *turmae sociales equitesque legionum*, Hist. I, 57 *equites legionum auxiliorumque*; B. Afr. 52, 1 wird sogar *legionarii* ohne Zusatz von Reitern gebraucht), während die Aufgebote einen besonderen, von den Legionen getrennten Teil des Heeres ausmachten. Die Kontingente der gallischen Bundesgenossen zeigten sich im ganzen wenig brauchbar (vgl. I, 15, 2. II, 24, 1. IV, 12, 2. 13, 6); Caesar verstärkte daher die geworbene Reiterei immer mehr, deren militärischer Tüchtigkeit er dann auch sowohl in den letzten Jahren des gallischen Krieges (VII, 67, 5) als im Bürgerkrieg erhebliche Erfolge verdankte. Caesar hatte zuweilen 4000 bis 5000, Pompeius (B. C. III, 84, 4) 7000 R. Die Reiterei stand unter einem römischen Anführer, B. G. I, 52, 7. VIII, 48, 1. B. C. III, 60, 4. Sie zerfiel in *alae* (B. Afr. 39, 5. 78, 7), die von *praefectis equitum* (*alarum* Cic. Off. II, 13, 45) kommandiert wurden, gewöhnlich Römern, doch auch von Männern des Volks, aus dem sie waren, B. G. VIII, 12, 4. B. C. III, 59, 1. Die *alae* zerfielen in *turmae* (B. G. VI, 8, 5. VII, 45, 1. VIII, 18, 2), über deren Gröfse nirgends etwas gesagt ist (Rüstow p. 27 vermutet, dafs sie 33 Pferde stark gewesen seien), und *decuriae* unter Anführung von *decuriones*, B. G. I, 23, 2. Die geworbene Kavallerie in Caesars Heer war zwar römisch diszipliniert, trug aber die in ihren Heimatländern übliche leichte Bewaffnung, nicht die römische, aus schwerer Schutzwaffenrüstung und Stofslanze bestehende (vgl. Schambach a. a. O. S. 17 ff.).

Die im Altertum weit verbreitete, und aufser Iberern, Numidern, Griechen, Makedoniern auch den Galliern (VII, 18, 1. 36, 4. 80, 3) nicht fremde Sitte, leichtes Fufsvolk unter die Reiterei zu mischen, nahm C. seit dem J. 52 v. Chr. von den Germanen, bei denen er sie schon im Krieg gegen Ariovist kennen gelernt hatte (I, 48, 4 ff.), an, oder vielmehr er beliefs den germanischen Söldnern ihre nationale Kampfweise (B. G. VIII, 13, 2), die er dann im Bürgerkrieg auch auf andere Kavallerie übertragen zu haben scheint (Schambach a. a. O. S. 27).

§ 10. Seit durch die lex Iulia (90 v. Chr.) und Plautia (89 v. Chr.) die bisherigen *socii Italici* römische Bürger geworden sind, besteht das ganze Heer nur noch a. aus römischen Bürgern in den Legionen, b. aus Auxiliartruppen, § 6.

Die Fufstruppen der Auxilia behielten ihre nationale Kriegführung und Bewaffnung, oder wurden römisch diszipliniert. Nach Abschaffung der *velites* (zuletzt erwähnt im Jugurthinischen Krieg, Sall. Iug. 46, 7) waren die römischen Legionssoldaten alle ***milites gravis armaturae***; alle ***milites levis armaturae*** im Heere Caesars sind Auxiliartruppen, und zwar entweder geworbene oder in den römischen Provinzen ausgehobene. Unter den ersteren sind besonders wichtig die *funditores*, die Steine, *lapides missiles*, oder Bleikugeln mit einer Spitze, *glandes*, warfen, und *sagittarii* (B. G. II, 10, 1. 19, 4. VIII, 40, 5. B. C. I, 83, 2. III. 45, 3. 88, 5), gröfstenteils Balearen und Cretenser (B. G. II, 7, 1). Pomp. hatte *sagittarii* aus Creta, Lacedämon, Pontus und Syrien 3000 Mann und 2 Kohorten *funditores* zu 600 Mann. B. C. III, 4, 3.

Anm. Ausnahmsweise, besonders bei Angriff auf Befestigungen und Verteidigung derselben, bedienen sich in Caesars Zeit auch die Legionen des Bogens (Suet. Caes. 68) oder der Steine, die mit blofser Hand (B. G. V, 43, 7) oder mit der Schleuder geworfen werden. Fröhlich S. 105 f.

Der röm. Disziplin näher standen die in den Provinzen ausgehobenen Hilfstruppen, wie denn auch diese in Kohorten eingeteilt werden, nicht aber die übrigen *auxilia*. So die *cohortes cetratae* und *scutatae* B. C. I, 39, 1; die *cohortes alariae* B. C. I, 73, 3. 83, 1; 22 Kohorten *ex ipsa provincia* B. G. VII, 65, 1; die *cohors Illurgavonensis* B. C. I, 60, 4.

Zu erwähnen sind noch die aus den Kolonien konskribierten *cohortes colonicae* B. C. II, 19, 4.

Anm. Stehen auch die Hilfstruppen nicht mehr mit den Legionen verbunden auf den Flügeln derselben, wie die Socii (§ 5), sondern bilden getrennte Truppenteile, so heifsen doch auch bei C. die Auxiliartruppen noch *alares*, *alarii*, im Gegensatze zu den *legionariis*. B. G. I, 51, 1. B. C. I, 73, 3.

Weitere Veränderungen der Einteilung, Bewaffnung und Aufstellung der Legion seit Marius.

§ 11. 1. Die Truppengattungen der *hastati, principes* und *triarii* hören als solche auf zu bestehen; nur die Namen dauern fort zur Unterscheidung der Manipeln in den einzelnen Kohorten. Jede caesarianische Legion besteht aus Leuten derselben Altersklasse; man unterscheidet also *legiones veteranae* (B. G. I, 24, 2. B. C. I, 25, 1) und *legiones tironum, leg. proxime conscriptae* (B. G. I, 24, 2. B. C. III, 28, 3. 29, 2. 34, 2).

2. Das *pilum* ist die gemeinsame Waffe der Legionssoldaten. S. § 3, b, 2.

§ 12. Die Kohortenstellung. Seit Marius trat an die Stelle des *manipulus* (§ 2) als taktische Einheit die *cohors*, d. h. ein aus drei Manipeln gebildeter Körper. Damit verbunden war eine Änderung der Aufstellung, indem nun die drei Manipeln der Kohorte in der Front nebeneinander, dagegen die zwei Centurien des Manipels hintereinander standen, während das früher umgekehrt gewesen war. Fröhlich S. 144f.

Anm. Die Zusammenschliefsung dreier hintereinander stehenden Manipeln zu einer Kolonne (*cohors*) wird als taktische Mafsregel in der Schlacht, um einen besonders wuchtigen Angriffsstofs zu führen, vereinzelt schon vor Marius erwähnt (Polyb. XI, 23, 1. Sall. Iug. 51, 3). Als regelmäfsige taktische Einheit dagegen kann die Kohorte erst seit Abschaffung der drei Truppengattungen an Stelle des Manipels getreten sein.

Die Normalstärke der Legion scheint seit Marius 6000 Mann betragen zu haben (Fröhlich S. 10ff.) Die Legion hatte 10 Kohorten zu 600 M., jede Kohorte 3 Manipeln (Kompanien) von 200 M., jeder Manipel 2 Centurien (Züge) von 100 M. Die Soldaten standen 10 M. tief. (Göler II p. 216 nimmt nur 6 M. Tiefe an.) Da aber Caesar, um die Qualität der Truppen nicht zu verschlechtern, von der hergebrachten Einreihung der neu ausgehobenen Soldaten in die bestehenden Cadres abging und aus ihnen neue Truppenkörper formierte, so sank im Laufe seiner Feldzüge der Effektivbestand der älteren Legionen immer tiefer; bei einigen betrug er schon im fünften Kriegsjahre weniger als 3500 M. (B. G. V, 49, 7), noch geringer war er im Bürgerkrieg (B. C. III, 89, 2. 106, 1). S. Fröhlich S. 133f.

Die Centurie heifst gewöhnlich *ordo.* B. C. I, 13, 3 *ex primo ordine pauci milites.* I, 74, 3. B. G. I, 41, 3. V, 28, 3. 37, 1: *primorum ordinum centuriones*; daher *ordinem ducere* = Centurio sein, B. C. I, 13, 4.

III, 104, 3. Cic. Phil. I, 18, 20; neben den *manipulis* genannt B. C. II, 28. *centuria* kommt bei C. nur B. C. I, 64, 3. 76, 3. III, 91, 3 vor.

Die gewöhnliche Schlachtordnung war die dreifache, so dafs von den 10 Kohorten jeder Legion vier das erste, drei das zweite, drei das dritte Treffen bildeten. Dies ist die bei Caesar so häufig vorkommende *triplex acies*, B. G. I, 24, 2. 49, 1. 51, 1. IV, 14, 1. B. C. I, 41, 2. III, 89. Hauptstelle B. C. I, 83, 1. 2, wo die *triplex acies* von 5 kombinierten Legionen beschrieben wird. (Vgl. Rüstow p. 115 fgg.)

Anm. 1. Genaueres über die Abstände sowohl der drei Treffen von einander als auch der einzelnen Kohorten innerhalb jedes derselben ist hier so wenig bekannt, als bei der Manipularstellung (s. § 2. 3). Die Abweichungen von der *acies triplex* sind stets durch aufsergewöhnliche Umstände begründet, und zwar die *acies simplex* (B. Afr. 13, 2) oder *duplex* (B. G. III, 24, 1. B. C. III, 67, 3) durch die geringe Zahl der Truppen im Verhältnis zu der erforderlichen Frontbreite, die *acies quadruplex* (B. C. III, 89, 3, 93, 4. B. Afr. 81, 1) durch besondere taktische Absichten des Feldherrn.

Anm. 2. Bei der *acies triplex* fällt es auf, dafs in der Schlacht das erste und zweite Treffen stets zusammenhandelnd auftreten, wogegen nur das dritte als Reserve zurückgehalten und dann zu Umgehungen, Flankenangriffen oder irgend einem andern nachträglichen Eingreifen verwendet wird (B. G. I, 25, 7. 49, 2. 52, 7. B. C. I, 41, 4. III, 94, 2). Am einfachsten erklärt man dies wohl dadurch, dafs das zweite Treffen immer die Aufgabe hatte, die Lücken in dem vor ihm im Kampfe stehenden ersten durch successive Nachschübe zu füllen; es war also während des ganzen Verlaufes der Schlacht am Kampfe mit beteiligt und sein Eingreifen bildet in demselben keinen Abschnitt, der in der Erzählung hervortreten könnte. (S. Fröhlich S. 165). Anders R. Schneider, Legion und Phalanx S. 138 ff., dessen Ansicht aber wohl mit dem, was wir über die Verwendung der Leichtbewaffneten in Caesars Heer wissen (Fröhlich S. 159 f.), nicht vereinbar ist.

Anm. 3. Abweichend von der gewöhnlichen Ansicht erklärt Göler II p. 245. 267 ff. *acies triplex* als Aufstellung des Heeres in drei in der Front nebeneinander aufgestellten selbständigen Abteilungen, einem Corps des rechten Flügels (*cornu dextrum*), einem Corps des Centrums (*media acies*) und einem Corps des linken Flügels (*cornu sinistrum*); *acies duplex*, wenn die Schlachtordnung nur aus zwei Hauptteilen, Corps des rechten und linken Flügels, bestand, *acies simplex*, wenn nur ein Corps formiert wurde. Diese Ansicht ist jedoch von Hug neue Jahrbb. f. Philol. 85 p. 213 widerlegt (B. Afr. 60, 3 *uti sinistrum suum cornu triplex esset.* B. Alex. 37, 4 *in fronte enim simplici directa acie cornua trinis firmabantur subsidiis*).

Anm. 4. Der bei C. nur im Bellum civile vorkommende Ausdruck *antesignani*, den man irrtümlich teils von einem besonderen Elitecorps, teils von den vier ersten Kohorten, die im Kampfe das erste Treffen bildeten, verstanden hat, bezeichnet in Wirklichkeit das erste Glied

(oder vielleicht die beiden ersten Glieder) jeder Kohorte, welche beim Angriffe vor die Signa treten (s. § 26, 6. Stoffel, Revue de philologie XV p. 149 ff.).

Innerhalb der einzelnen Kohorte stehen die Soldaten gewöhnlich in der offenen Gefechtsstellung mit 3 Fufs Seitenabstand im Gliede (den Mann mit eingerechnet) und 3 Fufs Tiefenabstand der Glieder von einander, aber so, dafs der Mann je des hinteren Gliedes auf das Intervall des vorderen gerichtet ist, und also der Tiefeabstand von Mann zu Mann in der Rotte 6 Fufs beträgt. Diese Zwischenräume genügen zur Handhabung des Pilum und des Schwertes. Daneben kommt die geschlossene Gefechtsstellung (*conferti milites* B. G. II, 25, 1. V, 35, 4, besondere Formen derselben sind der *cuneus* und die *testudo* § 14) mit halb so grofsen Abständen in beiden Richtungen vor. Der Übergang von ihr in die offene wird von C. mit *manipulos laxare* (B. G. II, 25, 2), der entgegengesetzte von Livius mit *comprimere* oder *densare ordines* (VIII, 8, 12. XXX, 34, 8. XXXIII, 8, 14) bezeichnet. S. Fröhlich S. 148 ff.

§ 13. Die Marschordnung war natürlich nach den Umständen verschieden.

1. Gewöhnlich marschierte man in einfacher Kolonne, und zwar so, dafs jede Legion ihr Gepäck unmittelbar hinter sich hatte (B. G. II, 17, 2). Die Reiterei bildete meist die Vorhut (B. G. I, 15, 1 u. a.); sie hatte das Terrain zu rekognoszieren und Nachrichten über den Feind einzuziehen. Nur ausnahmsweise und aus besonderen Gründen (B. G. IV, 13, 6 wegen ihrer Entmutigung durch den vorangegangenen Kampf) wird die Reiterei als Nachtrab verwendet. Die Vorhut ihrerseits entsendete wieder einen kleinen Vortrupp, die *antecursores* (B. G. V, 47, 1. B. C. I, 16, 3. III, 36, 8), bei anderen Schriftstellen auch *praecursores* oder *antecessores*. S. Fröhlich S. 202 f.

2. In der Nähe des Feindes, wo die Auseinanderreifsung der Kolonne durch das Gepäck der einzelnen Legionen sehr bedenklich war, zog man es vor, mehrere Legionen zusammen kampffertig (*legiones expeditae* § 25 Anm. 1) voran marschieren zu lassen, denen dann das gesamte Gepäck folgte, während der Rest der Truppen den Schlufs bildete (B. G. II, 19, 2. 3. VIII, 8, 3).

3. Werden bei dieser Formation noch zwei Kolonnen zur Seite des Gepäcks hinzugefügt, um dasselbe gegen Angriffe (namentlich durch Reiterei und Leichtbewaffnete) während des Mar-

sches sicherzustellen, so entsteht ein vollkommenes hohles Viereck (*agmen quadratum*, s. Anm. 2), welches, wenn man sich genötigt sah, Halt zu machen und eine Verteidigungsschlacht zu liefern, sofort durch Frontmachen nach allen vier Seiten in die Verteidigungsstellung des *orbis* (§ 14, 5) verwandelt werden konnte (Sall. Iug. 46, 7. 100, 1).

4. Ein Vorrücken des Heeres in Schlachtordnung (*acies triplex*, B. G. I, 49, 1. IV, 14, 1. B. C. I, 41, 2. 74, 7) war natürlich nur auf verhältnismäfsig geringe Entfernung, bei dazu geeignetem Terrain und in Erwartung eines feindlichen Angriffes ratsam.

Anm. 1. Mit den *antecursores* sind wohl (nach Fröhlich S. 202) identisch die *exploratores* (B. C. II, 17, 1. VI, 10, 3. VII, 16, 2); denn unter ihnen ist immer eine ganze Abteilung, die zum Zweck einer Rekognoszierung ausgesandt wird, zu verstehen; dagegen sind *speculatores* (V, 49, 8) einzelne Leute, die (wohl eben aus der Zahl der *antecursores* oder *exploratores*) abgeschickt werden, um Kundschaft einzuziehen: B. G. II, 11, 2. 3 tritt der Unterschied besonders deutlich hervor. Der Nachrichtendienst war in Caesars Heer vorzüglich organisiert und trug viel zu dem glücklichen Verlaufe seiner kriegerischen Operationen bei. Auch telegraphische Benachrichtigung durch Rauch- und Feuersignale (B. G. II, 33, 3. B. C. III, 65, 2) kommt vor. Fröhlich S. 266f.

Anm. 2. Der Ausdruck *agmen quadratum* bezeichnet Sall. Iug. 100, 1 unverkennbar die unter 3 geschilderte Marschordnung; ebenso ist es zu verstehen, wenn Hirtius B. G. VIII, 8, 4 die unter 2 dargestellte mit den Worten *paene quadrato agmine* (es fehlten eben zum *a. q.* nur die beiden Kolonnen zur Seite des Gepäcks) andeutet. Dies ist also jedenfalls die militärisch-technische Bedeutung des Ausdrucks. Wenn dagegen Göler II p. 244 unter *agmen quadratum* den Vormarsch eines in Schlachtordnung aufgestellten Heeres (s. unter 4) versteht, so läfst sich zwar nicht leugnen, dafs Livius (VII, 29, 6. X, 14, 7. XXI, 5, 16. 32, 1. 57, 7) die Worte in diesem Sinn braucht, aber darin ist um so mehr eine Ungenauigkeit des militärischen Laien zu sehen, als dieser Sprachgebrauch mit der technischen, von Caesar streng festgehaltenen, von Livius aber auch anderwärts (z. B. XXI, 56, 5. XXII, 5, 5. 16, 1) vernachlässigten Unterscheidung der Begriffe *agmen* (Marschkolonne) und *acies* (Schlachtlinie) unvereinbar ist. Übrigens kommt das vollständige *agmen quadratum* bei Caesar niemals vor.

Anm. 3. Die Marschleistungen der römischen Heere waren, namentlich bei der Erschwerung durch die Last des Gepäcks, ausserordentlich grofs, und namentlich C. hatte nicht nur im gallischen, sondern auch im Bürgerkrieg einen erheblichen Teil seiner glänzenden Erfolge der Überlegenheit seiner Soldaten im Marschieren zu verdanken. Der gewöhnliche Tagemarsch (*iustum iter*) scheint 25 Kilometer betragen zu haben. Aber bei seinem Eilmarsche von Gergovia gegen die Aeduer und zurück (B. G. VII, 39—41) legte Caesar in 16 nur durch eine dreistündige Pause unterbrochenen Marschstunden 74 Kilometer zurück; s. Fröhlich S. 206 ff.

§ 14. Die Schlachtordnung. Aufser der *triplex* (*simplex, duplex, quadruplex*) *acies* (§ 12) kommen noch folgende Formationen vor: 1. Die schiefe Schlachtordnung, *obliqua*, wenn das Heer in einen Offensiv- und Defensivflügel geteilt ist, rechte oder linke schiefe Schlachtordnung, je nach dem zur Offensive verwendeten Flügel. 2. *Sinuata acies*, wenn beide Flügel den Angriff zugleich machen, das Centrum erst vorrückt, wenn die Flügel des Feindes geworfen sind. 3. *Cuneus*, eine gröfsere oder kleinere geschlossene Angriffskolonne B. G. VI, 40, 2. Göler II p. 242. (Liv. XXXII, 17, 11 nennt die macedonische Phalanx so.) 4. *Testudo*, eine besondere Art des *cuneus*, bei der die Soldaten des ersten Gliedes vor der Brust, die der übrigen über ihren Köpfen die Schilde zusammenschoben, so dafs die Geschosse überall abprallten; hauptsächlich beim Angriff auf Befestigungen üblich. B. G. II, 6, 2. V, 9, 7. 5. *Orbis*, die Verteidigungsmasse d. i. ein volles oder hohles Viereck, oder, bei kleineren Abteilungen, voller runder Klumpen, in den man sich in freiem Felde vor der Übermacht des Feindes zurückzieht, um nach allen Seiten zugleich Front zu machen und so gegen Flankenangriffe und Umgehungen gesichert zu sein. B. G. IV, 37, 2. V, 33, 3. B. Alex. 40, 3. B. Afric. 15, 3. Sall. Iug. 97, 5: *Romani — orbis fecere atque ita ab omnibus partibus simul tecti et instructi hostium vim sustentabant.* Auf diese Weise gelang es zuweilen kleinen Truppenteilen, sich gegen eine erdrückende Übermacht erfolgreich zu verteidigen (S. B. G. IV, 37, 3).

Die Befehlshaber des Heeres.

§ 15. Der Feldherr. In der ältesten Zeit befehligte der König selbst das Heer, in der Republik die Konsuln oder Prätoren, bei besonderer Veranlassung Diktatoren. Der ins Feld rückende Konsul oder Prokonsul u. s. w. erhielt durch eine *lex curiata* die Bestätigung des *imperium militare* und verliefs, nachdem er auf dem Kapitol Gelübde gethan hatte (*votis nuncupatis*), mit dem *paludamentum* (dem Feldherrnmantel von scharlachroter Wolle mit Gold gestickt) bekleidet (*paludatus*) unter Vortritt von zwölf Liktoren die Stadt (B. C. I, 6, 6), in der er *cum imperio* nicht bleiben durfte, sowie dasselbe auch erlosch, sobald er zurückkehrend das *pomerium* überschritt, oder, wenn er triumphierte, sofort mit dem Ende des Triumphs. Abzeichen des Feldherrn als solchen ist nur das *paludamentum*, das kein nicht wirklich ein Heer kommandierender Beamter trägt (Mommsen Staatsr. I.

p. 415); doch kommen ihm aufserdem die Insignien des höheren Staatsbeamten (*toga praetexta, sella curulis*) zu. Er war *dux belli*, erhielt aber nach einem Siege von den Soldaten den Titel *imperator* (B. C. II, 26, 1. III, 31, 1. 71, 3. Tac. Anm. III, 74: *prisco erga duces honore, qui bene gesta re publica gaudio et impetu victoris exercitus conclamabantur*). Die Bestimmung über Aushebung und Zahl der Legionen, über die Ausdehnung des Krieges und über Friedensschlufs hing natürlich vom Volk und Senat ab. Ganz selbständig aber sehen wir Caesar in Gallien verfahren; s. oben Einl. p. 24. Vom Bürgerkriege versteht sich dies ohnehin von selbst.

§ 16. Legati, Gehilfen des Feldherrn, Generaladjutanten, *quos comites et adiutores negotiorum dedit ipsa respublica*, Cic. ad Quint. fr. I, 1, 3, 11. Die Ernennung und Bestimmung der Zahl stand dem Senate zu, doch galt dabei der Wunsch des Feldherrn. Die gewöhnlichste Zahl war 3, Caesar hatte 10 in Gallien. S. Einl. p. 13 und p. 25. Sie gehörten dem Senatorenstande an, waren an die Befehle des Feldherrn gebunden und ihm verantwortlich, B. G. III, 17, 7, enthalten sich daher in der Regel auch selbständigen Unternehmungen, s. B. C. II, 17, 2. III, 51, 4. Daher werden auch ihre Erfolge immer dem Oberfeldherrn zugeschrieben (nur am Ende der Republik erlangten Legaten einigemal die Ehre des Triumphs), sowie er auch für die Fehler seiner Legaten verantwortlich war. Sie kommandierten Abteilungen des Heeres in der Schlacht und hatten auf kürzere oder längere Zeit selbständige Kommandos, B. C. II, 17, 2. B. G. I, 10, 3. 21, 2. 54, 3. II, 5, 6. III, 17, 1. V, 1, 1. VII, 90, 4ff. Im gallischen Kriege stand der Regel nach jede Legion unter dem Befehl eines Legaten oder Quästors; doch bezeichnet dies C. I, 52, 1 ausdrücklich als eine erst vor der Entscheidungsschlacht gegen Ariovistus von ihm getroffene Mafsregel, und danach ist wohl anzunehmen, dafs während des Helvetierkrieges noch in alter Weise (§ 18) die Tribunen das Legionskommando führten, dafs aber die Nachteile, die das bei der Jugend und Unerfahrenheit derselben hatte, ihn zu jener Anordnung bestimmten. Feste Stellen von Legionskommandanten (*legati legionum*) gab es erst in der Kaiserzeit.

Anm. Den Legaten Caesars wurde wahrscheinlich durch das Vatinische Gesetz, wie denen des Pompeius durch das Gabinische (Appian. Mithr. 94), Rang und Befugnis eines *propraetor* beigelegt (Mommsen Staatsrecht II, 1 p. 638). Wenigstens heifst T. Labienus bei Caesar selbst (B. G. I, 21, 2), Q. Fufius Calenus (als Legat Caesars zuerst B. G. VIII, 39, 4 und dann oft im *bellum civile*) in einer in Olympia gefundenen Inschrift *legatus pro praetore* (*πρεσβευτὴς καὶ ἀντιστράτηγος*).

§ 17. Der Quästor, Generalintendant, ein ordentlicher Staatsbeamter, vom Volke auf ein Jahr gewählt, stand dem Prokonsul in der Provinz als Gehilfe zur Seite. Er hatte zwar vorzugsweise die finanziellen Geschäfte zu besorgen, im Kriege also die Führung der Kasse, die Verpflegung, Soldauszahlung, die Verwertung und Berechnung der Beute (z. B. den Verkauf der Gefangenen, die an Sklavenhändler — *mangones* —, die dem Heere folgten, verkauft wurden); er konnte aber auch vom Feldherrn mit einem Kommando betraut werden. B. G. I, 52, 1. V, 24, 3.

Anm. Jeder Statthalter einer Provinz, aufser Sicilien, hatte nur einen Quaestor (Mommsen Staatsrecht II, 563); da aber Caesar gleichzeitig zwei Provinzen, das diesseitige und jenseitige Gallien, verwaltete, so kamen ihm auch zwei Quaestoren zu, und thatsächlich finden sich im fünften und sechsten Kriegsjahre nebeneinander zwei, M. Licinius Crassus und L. Roscius Fabatus, erwähnt (V, 24, 3. 25, 5. 46, 1. 53, 6. VI, 6, 1), wo man bisher mit Unrecht die Zuverlässigkeit der Überlieferung in Zweifel gezogen hat. Ebenso hatte Pompeius, als er die beiden Hispaniae verwaltete, gleichzeitig zwei Quaestoren, M. Terentius Varro und Cn. Calpurnius Piso; s. Mommsen Jahresber. des phil. Vereins XX p. 206.

§ 18. Tribuni militum, Tr. militares. Die Legion hatte 6 Tribunen, von denen jeder 2 Monate lang den Oberbefehl führte. Anfangs wurden alle von den Konsuln, später nur ein Teil (*tribuni rufuli*) von diesen, der andere (*tr. comitiati*) vom Volk in den Tribus ernannt. Am Ende der Republik sind alle Tribunen ritterlichen Ranges (s. z. B. G. III, 10, 2. VII, 65, 5. B. C. I, 77, 2) und tragen (schon in dem 3. pun. Kriege) den *anulus aureus*. Obgleich in dieser Zeit Tribunen noch vom Volke gewählt wurden (wie Caes. selbst Suet. Caes. 5. Plut. Caes. 5), so geschah es doch öfter von den Imperatoren und bes. von denen, die mehrere Jahre das Imperium hatten. In Caesars Heer scheinen gar keine vom Volke gewählten Tribunen mehr gewesen zu sein. Bei der Ernennung durch den Feldherrn galt mehr Familieneinflufs und persönliche Freundschaft, als militärische Befähigung (s. die bezeichnende Stelle B. G. I, 39); es waren meist junge Leute aus dem Ritterstande (B. G. III, 10, 2. VII, 65, 5), die schon nach 1 oder 2 Dienstjahren (nicht als Gemeine, sondern in der *cohors praetoria* § 7 als *comites imperatoris*) gewählt wurden. Daher sind auch die Leistungen der Tribunen im Heere Caesars unbedeutend, mit Ausnahme des einzigen C. Volusenus Quadratus B. G. III, 5, 2. IV, 21, 1. VI, 41, 2, und sie werden im ganzen nur selten erwähnt, teils als Führer kleinerer Abteilungen (B. G. VI, 39, 2. B. C. II, 20, 2. 21, 1), teils zu allerlei administrativen Geschäften verwendet (B. G. III, 7, 3. VII, 42, 5). Am Kommando

der Legionen dagegen sind sie, mindestens nach dem ersten Kriegsjahre (s. § 17), niemals mehr beteiligt gewesen.

Anm. Zu der Annahme der *tribuni cohortium* bei C., wie sie in der Kaiserzeit gewöhnlich waren, hat die falsche Erklärung von B. C. II, 20, 2 verführt. S. die Anm. z. d. St.

Die Praefecti, welche auch in dieser Zeit neben den Tribunen als Offiziere von ritterlichem Stand vorkommen (B. G. I, 39, 2), sind hervorgegangen aus den früheren *praefecti socium* (§ 5); nachdem deren ursprüngliche Funktion durch das Verschwinden der italischen Bundesgenossenkontingente weggefallen war, wurden dennoch auch fernerhin *praefecti* vom Feldherrn ernannt und zu sehr verschiedenen Kommandos (über die *auxilia* der Provinzialen, über die Reiterei, über die *evocati* Cic. Fam. III, 6, 5) und anderen Geschäften verwendet. J. N. Madvig: *Sur les praefecti.* Revue de philologie II (1878) p. 179 ff. Über den Praefectus fabrum s. § 21.

Anm. Oft liefsen sich römische Ritter nur, um für ihre privaten Geldgeschäfte in der Provinz das Gewicht einer amtlichen Autorität zu gewinnen (Cic. ad Att. V, 21, 10. VI, 1, 4) oder gar um in Rom zu bleiben, aber als *reipublicae causa absentes* vom Geschwornendienst frei zu sein (Cic. ad Att. V, 7. 11, 6), zu Präfekten (auch wohl zu Tribunen) ernennen. Dafs ähnliche Mifsbräuche selbst bei Caesar in Gallien vorkamen, scheint Cic. ad fam. VII, 8, 1 (*tribunatus commoda, dempto praesertim labore militiae*) zu beweisen.

§ 19. Die Centuriones haben den aus dem Senatoren- und Ritterstande hervorgegangenen Oberoffizieren (§ 16—18) gegenüber, welche nie als gemeine Soldaten gedient haben, eine den Unteroffizieren der neueren Armeen ähnliche Stellung, indem sie aus der Truppe selbst hervorgehen, und ihnen das weitere Avancement zu den höheren Offizierstellen verschlossen ist (Madvig, Kleine phil. Schr. S. 519 ff.). Die 60 Centurionen der Legion (§ 12) werden vom Feldherrn ernannt und befördert. Sie haben verschiedenen Rang, je nachdem sie den Hastaten, Principes oder Triariern angehören und die erste oder zweite Centurie im Manipulus führen, *centurio prior* und *posterior*, der jenem untergeordnet ist. Die Titel blieben auch in der Zeit der Kohortenstellung, wo es faktisch keine Triarier, Principes und Hastati mehr gab, sondern die Namen nur die Rangordnung der Manipeln innerhalb der Kohorten bezeichneten.

Avancement der Centurionen.

Jede der 3 Truppengattungen der Legion hatte nach § 12 10 Manipeln und 20 Centurien, also 20 Centurionen, d. h.

10 *priores,* 10 *posteriores.* Es mufste also jeder erst in der 3. Gattung, den *hastatis*, die Reihe der *posteriores* durchlaufen; dann kam er zu den *principes* und endlich zu den *triarii*; sodann durchlief er die Stellen der *priores* in derselben Stufenfolge. Die ganze Reihe von der untersten Stufe ist also folgende:

Der letzte (60.) Centurio ist der *decimus hastatus posterior.*

Der . . 59. 58—51 der . . . ., *non., octav.-prim. hastat. poster.*
- 50. 49. 48—41 - *decim., non., octav.-prim. princ. poster.*
- 40. 39. 38—31 - *decim., non., octav.-prim. pilus poster.*
- 30. 29. 28—21 - *decim., non., octav.-prim. hastat. prior.*
- 20. 19. 18—11 - *decim., non., octav.-prim. princ. prior.*
- 10. 9. 8—2 - *decim., non., octav.-secundus pil. prior.*

Anm. 1. Man sagt nie *decimus, nonus triarius*, sondern *pilus.* Die Triarier hiefsen *pilani*, jeder *ordo* derselben *pilus*, daher z. B. *primum pilum ducere* B. G. V, 35, 6.

Anm. 2. Mit einer eigentümlichen Kürze wird der Centurio, der *ductor ordinis*, selbst häufig *ordo* genannt. B. G. V, 30, 1: *cum a Cotta primisque ordinibus resisteretur.* VI, 7, 8: *tribunis militum primisque ordinibus convocatis* = *primorum ordinum centurionibus* (wie es heifst B. G. I, 41, 3. V, 28, 3. 37, 1. B. C. I, 74, 3). Daher *ordo hastatus* oder blofs *hastatus* = *centurio ordinis hastatorum*, wie *primus pilus* (eigentl. der erste Manipel der 1. Kohorte) = *centurio primi pili.* S. z. B. C. I, 46, 4.

Der erste Centurio des ersten Manipels, oder was dasselbe sagt, der Centurio der ersten Centurie der Triarier ist *primus pilus* (wo *prior* nicht erst hinzugefügt wird), *primipilus, primi pili centurio.*

Nach Einführung der Kohortenstellung wurde dem im Rang höchsten von den sechs Centurionen jeder Kohorte, also dem *pilus prior*, das Kommando über die ganze Kohorte übertragen. Indem so die zehn *pili priores* die Vorgesetzten der übrigen Centurionen wurden, bildeten sie eine abgesonderte Stufe in der militärischen Hierarchie. Ohne Zweifel sind daher sie unter den *primi ordines* zu verstehen, welche gewöhnlich allein unter den Centurionen zum Kriegsrat hinzugezogen werden (B. G. I, 41, 3. V, 28, 3) und auch sonst mehrfach vorkommen (V, 44, 1, woraus hervorgeht, welcher Wert auf das Eintreten in die *primi ordines* gelegt wurde). Im Gegensatz zu ihnen ist dann von *inferiores* (B. C. I, 46, 4) und *infimi* (B. C. II, 35, 1) *ordines* die Rede.

Anm. 3. Dafs der Begriff der *primi ordines* ein ganz bestimmter ist, und nicht, wie Madvig Kleine philol. Schriften S. 515 will, „eine unbestimmte Anzahl der ältesten und obersten Centurionen“ bezeichnet

hat Marquardt S. 371 (2. Aufl.) überzeugend dargethan; auch die Ansicht, dafs unter den *primi ordines* die Centurionen der ersten Kohorte (entweder alle sechs oder nur die drei *priores*) zu verstehen seien, wird ebendaselbst widerlegt. Dieselbe beruht auf der (zuletzt von A. Müller, Philologus XXXVIII p. 126 ff. verteidigten) Annahme, dafs mit der Einführung der Kohortenstellung eine Änderung in den Rang- und Avancementsverhältnissen der einzelnen Centurionenstellen stattgefunden habe; es sei nämlich nun der Centurio erst in der zehnten Kohorte durch alle sechs Stellen vom *decimus hastatus posterior* bis zum *decimus pilus prior* emporgestiegen, um dann als *nonus hastatus posterior* in die neunte Kohorte überzugehen und in dieser wieder in derselben Weise aufzurücken, und so fort bis zur ersten Kohorte. Dies ist aber undenkbar, weil dann der Centurio, der bereits eine ganze Kohorte kommandiert hatte, beim Aufrücken in die nächste Stelle zum Führer einer blofsen Centurie degradiert worden wäre. Wenn es B. C. III, 53, 5 von einem Centurio heifst *quem Caesar a b o c t a v i s o r d i n i b u s ad primum pilum se transducere pronuntiavit*, so beweist dies nichts für die Änderung des Avancementsmodus; vielmehr ist anzunehmen, dafs derselbe *octavus pilus prior* gewesen war und die Auszeichnung in dem Überspringen der sechs dazwischenliegenden Stellen von Kohortenkommandanten (*pili priores*) bestand.

Anm. 4. Die Centurionen hatten als *insigne* einen Rebstock, *vitis*, daher *vite donari*, und ein Unterscheidungszeichen am Helm (Veget. II, 13).

Anm. 5. Caesars Centurionen waren tüchtige Leute, und ihre Tapferkeit wird oft gerühmt. B. G. II, 25, 1. VII, 47, 7. B. C. III, 91, 1. Bei Gergovia fielen 46 Centurionen (B. G. VII, 51, 1), bei Pharsalus 30 (B. C. III, 99, 1).

§ 20. Evocati. (J. Schmidt, die Evocati. Hermes XIV p. 321 ff.) Ausgediente Leute, die als solche *aetatis excusationem* (B. C. I, 85, 9) hatten, wurden von den Feldherren aufgefordert, gegen Belohnungen und Bevorzugung im Dienste (Befreiung von den gewöhnlichen Diensten aufser dem Kampfe, wie z. B. Schanzarbeit, Wachdienst — dafs sie [auf dem Marsche, nicht im Kampfe] Pferde hatten, kommt nur B. G. VII, 65, 5 vor — Erhöhung des Solds und Aussicht auf Avancement, B. C. I, 3, 2) wieder in Dienst zu treten, ein Gebrauch, der besonders in den Bürgerkriegen die weiteste Ausdehnung erhielt. B. C. II, 5, 5. Sie standen im Range, jedenfalls auch im Solde den Centurionen gleich, werden daher oft mit diesen verbunden genannt. B. C. I, 3, 1. 2, 17, 4, III, 53, 1. Sie fechten entweder in der Legion zerstreut, wie in Pompeius' Heer in der Schlacht bei Pharsalus, oder treten unter einem besonderen Kommandanten (*praefectus evocatorum* Cic. ad Fam. III, 6, 5) als eine geschlossene Truppe auf, B. C. III, 88, 4. Ihre Bedeutung Veg. II, 7: *eorum opera atque virtute exercitui vigens vis crescit.*

Anm. 1. Wenn in manchen Fällen von einer namentlichen Aufforderung der einzelnen zum Wiedereintritt die Rede ist (*nominatim evocare* B. G. III, 20, 2. B. C. I, 39, 2. II, 5, 5), so spricht die ausdrück-Hervorhebung dieses Umstandes nicht für, sondern gerade gegen die Annahme, dafs dieselbe notwendig zum Begriff der *evocatio* gehöre; auch ist sie in manchen Fällen schon der grofsen Anzahl wegen (10000 vor der Schlacht bei Mutina) nicht wohl denkbar (Schmidt p. 329).

Anm. 2. Gröfsere Truppenteile, die nach Ablauf der Dienstzeit im Heere blieben, hiefsen nicht *evocati*, sondern *veterani*. Im uneigentlichen Sinne hiefsen ganze Legionen von ihrer längeren Dienstzeit und ihrer Kriegserfahrung *leg. veteranae*, im Gegensatz zu den *tirones*. S. § 11, 1.

Anm. 3. Beneficiarii sind diejenigen Soldaten, die auf Veranlassung eines höheren Offiziers vom gemeinen Dienst der Soldaten befreit und jenem zu besonderer Dienstleistung zugeordnet sind. Sie werden nach dem Offizier, dem sie die Auszeichnung verdanken, genannt: *benef. consulis, tribuni* u. a. B. C. I, 75, 2 von Petreius: *beneficiariis suis, quos suae custodiae causa habere consuerat.* Bei ihrer Entlassung erhalten sie Belohnungen (Veget. II, 7) und folgen bei neuen Kriegen dem Feldherrn wieder als *evocati*, B. B. III, 88, 4.

§ 21. Die Fabri, Arbeitstruppen, Werkleute (*fabri ferrarii, lignarii*) hatten in der servianischen Heeresorganisation zwei besondere Centurien gebildet. In Caesars Heer ist aber von einem besonderen Pioniercorps keine Spur mehr. Vielmehr werden Arbeiten aller Art teils von allen Legionssoldaten ohne Unterschied (z. B. B. G. V, 40, 6. VI, 9, 4), teils von den zufällig in den Legionen dienenden Handwerkern (B. G. V, 11, 3), teils von dazu requirierten Provinzialen (B. C. II, 1, 4) ausgeführt. (Fröhlich S. 51 f.). Die Charge des *praefectus fabrum*, der ursprünglich jene technischen Truppen kommandiert hatte, wurde auch nach dem Wegfall derselben beibehalten (ähnlich wie die der *praefecti socium*, vgl. § 18). Er war persönlicher Adjutant des Feldherrn, wurde zu vertraulichen Missionen der verschiedensten Art verwendet; das besonders nahe Verhältnis zum Feldherrn drückt sich in Titulaturen wie *praefectus fabrum C. Caesaris, Ti. Neronis* u. ähnl. aus. (Marquardt p. 516 Anm. 6. Mommsen röm. Forschungen II, 441. Fröhlich S. 48 f.).

§ 22. Das Heer begleiteten noch *calones*, Trofsknechte, ohne Zweifel dem Sklavenstande angehörig (Fröhlich S. 58), zur Besorgung der Bagage (*impedimenta*), wozu auch das schwere Geschütz gehörte (über *sarcinae* s. § 25); *lixae*, Marketender, die auf eigene Hand mitzogen und den Soldaten Lebensmittel verkauften, und *mercatores*, die ihnen die Beutestücke abkauften und sonstige Handelsgeschäfte machten.

§ 23. Die Feldmusik. a. *Tubicines*, die die Tuba bliesen, ein Instrument in gerader Form (Ov. Metam. I, 98), unten in eine weite Öffnung auslaufend, bestimmt zu Signalen zum Sammeln und Sichfertighalten, Angriff und Rückzug, B. G. II, 20, 1. B. C. III, 46, 4 (B. G. VII, 81, 3. VIII, 20, 2 wird sie bei den Galliern erwähnt). b. *Bucinatores*; ihr Instrument die *bucina*, Kuhhorn (*bos* und *canere*), eine stark gekrümmte Trompete von Metall oder Horn, zu Signalen der Vigiliae. c. *Cornicines*, die mit dem *cornu*, einem Horn, weniger gekrümmt, als die *bucina*, das Zeichen zum Aufbruch geben. d. *Liticines* geben mit dem *lituus*, einem nach der Art des Augurstabes (*lituus*) am Ende gekrümmten Instrumente (*aes aduncum*) mit schrillendem Ton, die Signale für die Reiterei.

Anm. Das Zeichen zum Angriff, *classicum*, *classicum canere* (*signa canere* Sall. Iug. 99, 1), geht nur von dem Imperator aus und wird nur in seiner Gegenwart von dem Feldherrnzelte aus gegeben, B. C. III, 82, 1, wo Pompeius diese Ehre mit seinem Schwiegervater Scipio teilt. In der Schlacht gaben die *tubicines* und *cornicines* zusammen die Signale (Tac. Ann. I, 68: *cornua ac tubae concinuere*). Zum Schrecken der Feinde und zur Anfeuerung der Truppen ertönen alle Instrumente B. C. III, 92, 3.

Abbildungen der Instrumente bei Marquardt (erste Auflage) Taf. II 15. 16. 17.

§ 24. Kleidung der Soldaten. An die Stelle der Toga, die ursprünglich auch der Soldat trug, trat bald der bequemere, bis an das Knie reichende Kriegsmantel, *sagum* (B. C. I, 75, 3) oder *sagulum* (B. G. V, 42, 3), der vorn offen war und mit einer Schnalle auf der Schulter befestigt wurde. Unter diesem trug er die *tunica*, und über dieser den Gürtel (*cingulum*), an dem das Schwert hing. Fufsbekleidung die *caligae*, bis an die Hälfte des Schienbeins reichenden Halbstiefel.

§ 25. Gepäck der Soldaten, *sarcinae*. Der röm. Soldat hatte auf dem Marsche viel zu tragen, da er alles, was er brauchte, selbst fortschaffen mufste, so dafs das Gewicht seines Gepäcks sich auf 60 röm. Pfund belief. Er war daher recht eigentlich *impeditus* (B. G. III, 19, 4. IV, 26, 2 u. ö.), und der Marsch gehörte zu seinen gröfsten Beschwerden. Cic. Tusc. II, 16, 37. Aufser seiner schweren Rüstung hatte er einen Vorrat von Getreide (s. zu I, 5, 3), gewöhnlich auf einen halben Monat (*plus dimidiati mensis cibaria* Cic. a. a. O.; bei Caes. B. C. I, 78, 1, einmal 22 Tage), mehrere Schanzpfähle (*valli*), aufserdem Sägen, Körbe, Spaten, Beile, Kochgeschirr. B. C. I, 78, 2 sind Hilfstruppen zum Tragen solcher Lasten unfähig. Erleichtert wurde die Last durch die seit

Marius gewöhnliche Sitte, die *vasa* und *cibaria* an einer Stange oder einem der Schanzpfähle zu befestigen, und so auf der rechten Schulter zu tragen (s. die Abbildung bei Marquardt [erste Auflage] Taf. II. Fig. 6), während er in der linken Hand die Wurfwaffen hielt, am linken Arm den Schild und auf der Brust den Helm hängen hatte (§ 3, a, 1). Von den *sarcinae* der einzelnen Soldaten zu unterscheiden sind die *impedimenta*, die schwere Bagage des Heeres, bestehend aus Zelten, Handmühlen, Kriegsmaschinen und dergl., die durch Lasttiere oder Wagen transportiert wurde.

Anm. 1. Wenn ein Kampf bevorsteht, wird das Gepäck ab- und zusammengelegt, *sarcinas conferre*, B. G. I, 24, 3. VII, 18, 4, zu dessen Schutz eine besondere Bedeckung, *praesidium*, kommandiert wird. Wenn die Truppen zur Schlacht aus dem Lager rückten, liefsen sie das Gepäck in demselben zurück. Daher waren die römischen Heere von ihrem Lager so sehr abhängig und mufsten es durch Befestigung sichern. Der Ausdruck *expeditus* (schlagfertig, gefechtsbereit) wird von einzelnen Soldaten oder kleinen Abteilungen (B. C. I, 79, 1. III, 75, 5. 84, 3) im strengen Sinne gebraucht, so dafs er die Ablegung der *sarcinae* einschliefst. Dagegen ist von *legiones expeditae* auch bei der § 13, 2 beschriebenen Marschordnung die Rede, wo nur die Unterbrechung der Kolonne durch die dazwischen geschobenen *impedinenta* wegfällt, die einzelnen Soldaten dagegen *svb sarcinis* marschieren.

Anm. 2. Wenn sich das Heer auf den Marsch begab, wurden auf das erste Zeichen die Zelte abgebrochen und das Gepäck zurecht gelegt, *vasa conclamare*, *colligere* B. C. I, 66, 2. III, 37, 4, beim zweiten wurde es auf die Lasttiere gelegt und beim dritten setzte sich das Heer in Bewegung.

§ 26. Die Feldzeichen, *signa*.

1. Zur Zeit der Manipularstellung hatte jeder Manipulus sein *signum*, und der Name *manipulus* selbst soll von dem Heubündel als ältestem Feldzeichen herkommen (Ovid Fast. III, 115). Die zu einem Manipel gehörigen Soldaten heifsen *unius signi milites* (Liv. XXV, 23, 16). Die alten Signa waren Stangen mit einem festen *insigne*, Tierbilder: Adler (bei dem 1. Manipulus; seit Marius Legionszeichen), Wolf, Minotauros, Pferd, Eber. Später kamen statt der Tierbilder Spiefse auf, an der Spitze eine Hand (*manus* als Andeutung des Manipulus) mit Schildern von Metall darunter (Abbildung bei Marquardt [erste Aufl.] Taf. II. Fig. 9. 10. 11). Als die Kohortenstellung eingeführt wurde, blieben dennoch die *signa manipulorum* fortbestehen, *signa* der Centurien giebt es nicht: *manipulus exercitus minima manus, quae unum sequitur signum* Varro lingua Lat. V, 88. Daher *manipuli* und *signa* oft als zusammengehörig genannt. B. G. VI, 34, 6:

si continere ad signa manipulos vellet; VI, 40, 1: *se in signa manipulosque coniciunt.* Der Träger *signifer.*

Anm. Die Kohorten hatten keine Feldzeichen. B. G. II, 25, 1 ist von einem der drei Manipelzeichen der Kohorte zu verstehen; denn wenn auch der Wortlaut der Stelle an sich den Gedanken an eine Kohortenfahne nahe legt, so zeigt doch die gesamte sonstige Überlieferung, dafs es in der römischen Legion zu Caesars Zeit, abgesehen von den Legionsadlern, nur eine Art von Feldzeichen gab (Domaszewski, die Fahnen im röm. Heere S. 23. Fröhlich S. 84 f.)

2. Das *signum legionis*, von Marius in seinem zweiten Konsulate eingeführt, war der Adler auf einem hölzernen Spiefs mit ausgebreiteten Flügeln, in den Klauen zuweilen Blitze haltend, von Silber, später auch von Gold. Der Träger *aquilifer.* Diese wurden von den Centurionen aus den kräftigsten und mutigsten Soldaten ausgewählt. Sie pflegten über Helm und Harnisch ein Bärenfell zu tragen (Marquardt [1. Aufl.] Taf. II Fig. 14).

3. *Vexillum.* Die Vexilla waren Fähnchen von viereckigen Stücken Zeug (nach der Heeresabteilung verschieden, weifs, rot, purpurn), die an einem Querholz einer Stange befestigt waren. Sie dienten als Standarten für die *turmae* der Reiterei, vielleicht auch für die *auxilia.* Von den *signa* ausdrücklich unterschieden Tac. Hist. II, 18. 43. Der Träger *vexillarius.*

Anm. Zuweilen ist jedoch in weniger genauem Sprachgebrauch *signum* und *vexillum* gleichbedeutend.

4. Ein rotes *vexillum* wurde als Signal zum Ausrücken in die Schlacht auf dem Feldherrnzelte aufgesteckt. B. G. II, 20, 1. B. C. III, 89, 4. B. Alex. 45, 4.

5. Wenn Abteilungen der Legion (Detachements, *electi*) zu besonderen Expeditionen ausgeschickt wurden, so erhielten sie besondere *vexilla*, da die *signa* bei den Legionen zurückblieben, B. C. VI, 36, 3. 40, 4. Die Detachements selbst hiefsen *vexilla*, *vexillarii* (Nipp. Tac. Ann. I, 17), *vexillationes.*

6. Stand der Feldzeichen. Die *signa* hatten bei der Formierung der Schlachtlinie den Platz im ersten Gliede, beim Angriff selbst trat dieses vor dieselben (daher *antesignani*, s. § 12 Anm. 4). B. Afr. 15, 1 befiehlt C., um die Kohorten zusammenzuhalten, *ne quis miles ab signis quattuor pedes longius procederet.* S. Stoffel, Revue de philologie XV (1891) p. 146 ff.

Der Legionsadler, der früher in der 3. *acies*, d. h. bei den Triariern stand, wurde von Marius in die prima acies versetzt

und stand, vom *aquilifer* getragen, unter dem Schutze des *primipilus,* also in der 1. Kohorte der Legion.

Im Lager standen die Aquilae bei dem Feldherrnzelt (*praetorium*) in die Erde gesteckt unter einer kleinen Kapelle (Cic. in Cat. I, 9, 24). Der Platz galt für heilig und war Asyl. In Friedenszeiten wurden sie im Ärarium unter dem Schutze der Quästoren aufbewahrt.

7. Die Signa galten für heilig und ihr Verlust war schimpflich für das Heer, besonders für den Signifer (B. G. IV, 25, 3), und mit Enthauptung wurde er, wenn er sie im Stiche gelassen oder durch seine Schuld verloren hatte, bestraft. Um die Truppen anzufeuern, wurden zuweilen die Signa in die Reihen der Feinde getragen oder geworfen. B. G. a. a. O. Liv. III, 70, 10. IV, 29, 3. VI, 8, 3. XXV, 14, 4.

8. Die Bedeutung der Signa geht aus den häufigen Redensarten hervor, in denen die Bewegungen und dgl. der Legion bezeichnet werden: *signa convellere, ferre, efferre, tollere* = aufbrechen (B. G. I, 39, 7. 40, 12); *s. proferre, promovere* vom Avancieren der ganzen Linie; *s. inferre* = angreifen (B. G. II, 25, 2); *s. statuere* = Halt machen; *s. convertere* = Kehrt machen (B. C. I, 25, 7. II, 26, 1); *a signis discedere* = davon laufen (B. G. V, 33, 6. B. C. I, 44, 4); *s. referre* = sich zurückziehen; *s. conferre* = fechten, handgemein werden oder auch: sich sammeln; *legionem sub signis ducere* in Reih und Glied, in Schlachtordnung führen; *manipulos ad signa continere* beisammen halten (B. G. VI, 34, 5).

§ 27. Das Lager. Die Einrichtung des röm. Lagers war zu verschiedenen Zeiten, und nach dem Bedürfnis, das die Zahl der kombinierten Legionen und Hilfstruppen mit sich brachte, verschieden. Wir haben zwei ausführliche Darstellungen aus dem Altertum, von Polybius (VI, 27—32) aus der Zeit der punischen Kriege und von Hyginus (*liber de munitionibus castrorum*) aus der Zeit des Traian. Für die dazwischenliegende Zeit fehlen genauere Nachweisungen und können nur durch einzelne Andeutungen der Historiker ergänzt werden. Indes kann man annehmen, dafs in der Hauptsache die Grundverhältnisse dieselben blieben. Wir begnügen uns mit einer Übersicht der Hauptbestandteile. (Genaueres bei Nissen, das Templum, S. 23—53, und Marquardt S. 404 ff., wo sich auch ein Grundrifs findet. Fröhlich S. 220 ff.)

1. Das regelmäfsige röm. Lager bildete ein Quadrat, *castra quadrata* (Polyb. VI, 31, 10. Iosephus bell. Iud. III, 5, 1), je-

doch mit abgerundeten Ecken, um die toten Winkel zu beseitigen, in denen die Geschosse der Verteidiger nicht zu wirken vermochten. Diese Eigentümlichkeit ist in Übereinstimmung mit der Vorschrift des Hygin 54 bei allen erhaltenen Resten caesarischer Lager bemerkbar. Die quadratische Grundform ist z. B. in dem B. G. II, 5, 4 erwähnten Lager an der Axona fast genau durchgeführt. Sonst nötigte gewöhnlich das Terrain zu gröfseren oder geringeren Abweichungen von derselben, zu rechteckiger oder noch unregelmäfsigerer Gestaltung.

Anm. Die *castra lunata* B. Afr. 80, 2 sind nicht von einem Lager in Gestalt eines Halbmondes, sondern von mehreren kleinen Lagern zu verstehen, deren Verbindungslinie die Stadt Thapsus halbmondförmig umgab.

2. Die Auswahl des Platzes (als das passendste Terrain erschien ein Abhang eines sanft abfallenden Hügels — das entgegengesetzte Verfahren wird B. G. VIII, 36, 3 als barbarisches bezeichnet: *castra eorum, ut barbarorum fere consuetudo est, relictis locis superioribus ad ripas fluminis esse demissa* —, wobei zugleich auf die Möglichkeit, Holz, Wasser und Futter zu erlangen, besonders gesehen wurde) und das Abstecken des Lagers (*castra metari*) geschah durch ein vorausgeschicktes Detachement unter Anführung von Tribunen und Centurionen, B. G. II, 17, 1: *exploratores* (§ 21 Anm.) *centurionesque praemittit, qui locum idoneum castris deligant;* später hatte man eigene technische Vermesser, *metatores.*

3. Der Abmessende bezeichnete zunächst eine das Lager der Länge nach durchschneidende Linie, *decumanus maximus*, und eine das Lager in der Breite teilende, *cardo maximus.* Auf dem *decumanus* wurde eine Strafse von 50 F. Breite angelegt, welche an der dem Feinde zugekehrten Seite in die *porta praetoria*, an der entgegengesetzten, dem Feinde abgewendeten, in die *porta decumana* (oder *quaestoria* Liv. XXXIV, 47, 1. XL, 27, 7) auslief. Auf dem *cardo* wurde die 100 F. breite *via principalis* (auch *principia*, z. B. Liv. VII, 12, 14. XXVIII, 24, 13) abgesteckt, die in die 2 Thore *porta principalis dextra* und *sinistra* auslief.

4. Der *cardo maximus* und die auf demselben laufende *via principalis* teilten das Lager in zwei Teile; der vordere (d. h. dem Feinde zugewendete) war ausschliefslich zu Lagerplätzen für die Legionssoldaten und (zu Polybius' Zeit) das entsprechende Bundeskontingent bestimmt; ein der *via principalis* parallel laufender Weg, *via quintana*, teilte diesen Raum wieder in zwei

gleiche Teile, von denen ursprünglich der nach der *via principalis* zu liegende für die römischen Truppen, der der *porta praetoria* zunächst liegende für die Bundesgenossen bestimmt war. Kleinere Lagergassen (*cardines* und *decumani*) trennten die einzelnen mit Zelten besetzten rechteckigen Räume (*strigae*) voneinander. Der hintere (vom Feinde abgewendete) Teil des Lagers war für den Feldherrn, seinen Stab und seine Elitetruppen bestimmt. Auch dieser Teil zerfällt durch einen 100 F. breiten der *via principalis* parallelen Weg in zwei Hälften. Die unmittelbar an die *via principalis* anstofsende Hälfte bildete in ihrem mittleren Teile einen quadratischen Platz von 200 Fufs Seitenlänge, das *praetorium*, auf welchen von der *porta praetoria* der *decumanus maximus* gerade zuläuft. Auf dem *praetorium* steht das Feldherrnzelt (*tabernaculum ducis* Tac. Ann. I, 29. Quintil. VIII, 2, 8, auch selbst *praetorium*, B. C. III, 82, 1), das aus Erde aufgeworfene, mit Rasen bedeckte *tribunal* (*suggestus* B. G. VI, 3, 6), die *ara*, das *augurale* (*auguratorium*). An das *praetorium* schliefst sich auf der einen Seite das *forum*, der Platz für die *contiones* der Soldaten, zu denen der Feldherr vom *tribunal* aus spricht, auf der andern das *quaestorium*, das Amtslokal des Quästor. Weiterhin zwischen diesen Plätzen und dem Walle auf beiden Seiten lagert die Leibgarde des Feldherrn (*delecta manus imperatoris* § 7). Längs der Vorderseite des *praetorium, quaestorium* und *forum*, diese Räume von der *via principalis* trennend, stehen die Zelte der Kriegstribunen. Die der *porta decumana* zunächst liegende Hälfte des hinteren Lagerteiles endlich wird von den Lagerplätzen der *pedites* und *equites extraordinarii* (§ 5) und der *auxilia* (§ 6) eingenommen. Die *via principalis* bildete den Mittelpunkt im Verkehr des Lagers.

Anm. Wenn das Terrain es erlaubt, legt man das Lager so an, dafs die *porta praetoria* den niedrigst-, die *porta decumana* den höchstgelegenen Punkt bildet. Daher sagt Polyb. VI, 27, 3, die Vorderseite (d. h. die dem Feinde zugewendete) sei die für Fouragieren und Wasserholen geeignetste, und bei Caesar B. G. II, 24, 2 befindet sich die *porta decumana* auf dem *summum iugum collis,* von wo sich das Lager gegen den Flufs, jenseits dessen die Feinde stehen, herabzieht. Ein Widerspruch zwischen Polybius und Hyginus in betreff der Bedeutung der Ausdrücke Vorder- und Rückseite des Lagers (*pars antica, πρόσωπον* — *pars postica*), wie man ihn früher allgemein annahm, existiert nicht.

5. Der ganze innere Raum des Lagers war von dem umgebenden Walle durch einen freien Raum von 200 F. Breite (*intervallum*) getrennt, um das Lager bei einem Angriff vor Geschossen und dem Feuer der Feinde sicher zu stellen; zugleich

diente der Raum zum Aufmarsch der Truppen, zur Aufstellung der Gepäckwagen und Unterbringung des erbeuteten Viehes. Die Marketender, *lixae*, standen aufserhalb der *porta decumana* dem Wall entlang.

6. Das röm. Heer blieb keine Nacht ohne Lager und Wall, und an Ort und Stelle angelangt, hat es selbst nach einem ermüdenden Marsch sofort die Befestigung des Lagers zu beginnen unter Leitung der Centurionen und Oberaufsicht der beiden fungierenden Tribunen. Jede Verschanzung besteht aus einem Damme, Walle, *agger, vallum*[1]), und einem davor liegenden Graben, *fossa,* der den gröfsten Teil des Materials zu dem Walle giebt. Über Höhe und Breite des Walls s. Anm. zu B. C. III, 63, 1. Die äufsere Böschung war mit Rasen, *cespites,* und Strauchwerk bekleidet. Oft wurde auch eine Brustwehr, *lorica, loricula,* von Pallisaden, *valli,* untereinander verbundenen Baumästen, über welche der Soldat das *pilum* schleudern konnte, aufgesetzt. Aufserdem erhielt der Wall oft noch hölzerne Türme. Die *fossae* hatten nach der Gröfse der Werke verschiedene Dimensionen. Nach Veg. I, 24 war das Normalmafs 12 F. Breite und 9 F. Tiefe, bei gewöhnlichen, vorübergehenden Lagerbefestigungen wohl noch geringer. Gewöhnlich wird nur die (obere) Breite angegeben, weil diese die wichtigere ist (B. G. II, 12, 2: *id* [oppidum] *propter latitudinem fossae — expugnari non potuit*), weswegen bei C. bei Angabe des Mafses eines Grabens ohne bestimmte Bezeichnung der Dimension (ob Breite oder Tiefe) allemal an die Breite zu denken ist (B. G. II, 5, 6. V, 42, 1. VII, 36, 7. 72, 1. VIII, 9, 3. B. C. I, 41, 4. III, 63, 1); aufserdem läfst sich annehmen, dafs die Tiefe zur Breite in einem bestimmten, als bekannt vorausgesetzten Verhältnisse stand. Nach Beendigung des Walls werden dann die gewöhnlich aus Leder gemachten Zelte (*tentoria, pelles, sub pellibus esse, habere milites*) aufgespannt. Gewöhnlich lagen 10 M. in einem Zelte zusammen und bildeten eine Zeltgenossenschaft, *contubernium, contubernales,* unter einem *decanus.* Ein Lager, in dem das Heer mehr als eine Nacht zubringt, heifst *castra stativa* (B. C. III, 37, 1 *Scipio biduum castris stativis moratus ad flumen.* Liv. XXI, 35, 5

---

1) *Agger* bedeutet auch das Material zu einem Damm, Dammerde. *Vallus* ist Pallisade, *vallum* die Pallisadenwand, Brustwehr (in welchem Sinne auch *vallus* kollektiv gebraucht wird, B. C. III, 63, 2. B. Alex. 2, 4); dann aber die Brustwehr mit dem Damm, auf dem sie steht, d. i. der mit Pallisaden versehene Wall.

biduum in iugo stativa habita. XXVI, 9, 2 *ibi biduo stativa habita*); man unterscheidet *aestiva* und *hiberna.* Ein solches Lager wurde nach aufsen hin stark befestigt, namentlich durch festgebaute Dämme mit Pallisaden und Redouten, *castella*[1]), d. h. aus der Linie der Lagerbefestigung oder (bei Belagerungen) aus der Kontravallationslinie in möglichst gleichen Zwischenräumen hervorspringende, wohl gewöhnlich viereckige ‘geschlossene Schanzen’, die den Verteidigern zu festen, die Linie zu beiden Seiten beherrschenden Stützpunkten dienten. S. B. C. I, 18, 6. III, 44, 3. B. G. I, 8, 2. II, 8, 4. VII, 69, 7. Zum Schutze der Thore waren Brustwehren mit kurzem Graben (*claviculae*) angelegt, welche von der (von aufsen betrachtet) rechten Seite der Thoröffnung meist in Gestalt eines nach links gewendeten Viertelkreises nach dem Innern des Lagerraumes zu einsprangen. Beim Versuch den Eingang zu forcieren war also der Feind genötigt, im Thore selbst eine Wendung nach links zu machen und so die vom Schilde nicht gedeckte rechte Seite den Verteidigern der *clavicula* blofszustellen (Göler II, 252 mit Taf. XVII. Fig. VI).

In den Winterlagern (*castra hiberna*) wurden zu gröfserer Bequemlichkeit und zum Schutz gegen die Witterung förmliche Hütten gebaut, Liv. V, 2, 1: *hibernacula aedificari,* und mit Fellen und Stroh bedeckt, B. Hisp. 16, 2. B. G. V, 43, 1. VIII, 5, 2. Sie wurden in der Regel nicht in Städten, um die Berührung der Soldaten mit den Einwohnern zu vermeiden, sondern als eigene befestigte Plätze angelegt. B. G. III, 1, 6 läfst Galba, indem er in einem Flecken das Winterlager aufschlägt, die Einwohner denselben räumen.

7. Die Bewachung des Walls lag in früherer Zeit den *velites* ob, die, wenn der Feind nahe war, als Vorposten vor dem Lager bivouakierten (*procubitores*) und zugleich die Aufsenwachen vor den Thoren versahen. Als man keine *velites* mehr hatte, wurden gröfsere Truppenteile zu den Aufsenwachen beordert, B. C. III, 50, 1. Vor Avaricum *semper duae legiones pro castris excubabant* B. G. VII, 24, 5. Gewöhnlich standen eine oder 2 Kohorten als Vorposten gegen den Feind vor den Thoren des Lagers *in statione* (B. G. IV, 32, 2. VI, 37, 3), und eine *turma equitum*,

---

1) *Castellum* bedeutet aufserdem noch eine kleinere geschlossene Befestigung, eine verschanzte Stellung, wie B. C. III, 36, 3. *M. Favonium ad flumen Aliacmonem — praesidio impedimentis reliquit castellumque ibi muniri iussit.* B. G. III, 1, 4.

die ursprünglich von Morgen bis Abend auf dem Posten stand, später aber um Mittag abgelöst wurde (Liv. XLIV, 33, 11).

Excubiae (*excubitores*, *excubare*) 'Wachtposten' im allgemeinen (Piketts), keineswegs blofs Tagwachen. S. B. G. VII, 11, 6: *veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis excubare iubet*; vgl. VII, 24, 2. 69, 7. Von Wachtposten aufserhalb des Lagers B. C. III, 50, 1. 63, 6.

Vigiliae sind Nachtwachen (Liv. IX, 24, 5 *diurnae stationes ac nocturnae vigiliae*). Der Wachtposten bestand in der Nacht jedesmal aus 4 Mann. Denn die Nachtwachen zerfallen in 4 Abteilungen von abends 6 Uhr bis früh 6 Uhr, also zu je 3 Stunden, die man nach der Wasseruhr, *clepsydra*, bestimmte. Daher wird *vigilia* als Zeitbestimmung gebraucht, *secunda, tertia, quarta vigilia* B. G. I, 12, 2. 21, 2. 40, 14. 41, 4. II, 11, 1, 33, 2. B. C. I, 22, 1. II, 39, 1. III, 75, 2. 77, 1. Das Zeichen zur Ablösung wurde durch den *bucinator* gegeben.

Anm. *Vigiliae* sind immer kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen. *Custodiae*, *custodes* sind eigentlich Wachen, denen ein einzelner bestimmter Gegenstand zur Bewachung übergeben ist, wie *custodiae in portis* (Liv. X, 4, 2) u. dgl., Schildwachen, Vedetten. Doch kommt der Ausdruck auch im weiteren Sinne vor, wie B. C. I, 59, 2: *longiore circuitu custodias stationesque equitum vitabant* (Fröhlich S. 235 Anm. 129). *Praesidium* ist ein Detachement zum Besetzen einer Örtlichkeit, z. B. die Besatzung einer Stadt, einer Schanze (B. G. VI, 33, 1. VII, 36, 6. B. C. I, 15, 5 u. a.); ferner der besetzte Ort selbst (B. G. VI, 34, 4. VII, 34, 1. B. C. III, 36, 6. 45, 2); endlich eine Bedeckung, Eskorte, z. B. des Gepäcks (B. G. II, 19, 3. B. C. I, 80, 4. III, 36, 3; *pabulatoribus praesidio esse* B. C. I, 40, 3 u. a.).

Für die Nacht wurde die Parole, *tessera*, von dem Feldherrn an die Tribunen, Präfekten und Reiteranführer ausgeteilt und von diesen durch einen in jedem Corps dazu bestimmten *tesserarius* zur Kenntnis der Truppen gebracht.

§ 28. Belagerung und Belagerungswerke.

Ein fester Platz wird entweder durch sofortigen gewaltsamen Angriff genommen (*oppugnatio repentina* B. C. III, 80, 4), d. h. durch Ausfüllen der Gräben mit Erde und Faschinen (*crates*), *fossas aggere complere*, Erbrechen der Thore, Niederreifsen der Mauer, indem die Angreifenden unter Schutzdächern (s. § 29) sich nähern und arbeiten, oder Ersteigung derselben durch Leitern; oder, wenn diese Erstürmung nicht möglich ist oder nicht gelingt, durch Einschliefsung, Blockade (*obsidere*, *obsessio*, *obsidio*, *obsidione* oder *corona cingere*, *circumvallare urbem*), die in vielen Fällen hinreicht, die Übergabe nach

Abschneiden aller Zufuhr zu erzwingen, besonders bei stark besetzten und mangelhaft verproviantierten Plätzen, wie bei Alesia B. G. VII, 69 ff. (*erat oppidum in colle summo admodum edito loco, ut nisi obsidione expugnari non posse videretur*; vgl. VII, 36, 1). Im freien Felde wird sie angewandt gegen Afranius B. C. I, 72 ff., gegen Pompeius bei Dyrrhachium III, 41 ff. Sie wird bewerkstelligt durch *circumvallatio*, Umwallung, Verschanzungslinien (*munitiones*, *brachia*), welche die Redouten (*castella*) untereinander verbinden. Hinter diesen feldwärts befindet sich das Lager der Belagerungstruppen, die oft in mehrere Lager verteilt werden, um Ausfälle gegen einzelne Teile der Linie abzuwehren. Aufser dieser Linie gegen die belagerte Stadt (Kontravallationslinie) wird gegen ein zu erwartendes Entsatzheer eine nach aufsen Front machende Linie (Circumvallationslinie; Caes. bezeichnet diesen Unterschied nicht) errichtet (B. G. VII, 74, 1).

Die dritte Art ist der förmliche Angriff durch Belagerungswerke, *oppugnatio*, gegen stark befestigte und verproviantierte Plätze, die weder durch Blockade, noch durch *oppugnatio repentina* bezwungen werden können. Gewöhnlich wird damit die Einschliefsung verbunden (B. G. II, 30, 2. VII, 11, 1. B. C. III, 9, 4. Bei Avaricum machten die Terrainverhältnisse eine solche unmöglich und zugleich überflüssig B. C. VII, 17, 1).

Da es bei dieser Art des Angriffs vor allem darauf abgesehen ist, in die feindliche Mauer Bresche zu legen, so müssen zunächst die dazu bestimmten Werkzeuge und Maschinen bis an die Mauer herangeschoben werden. Nur ganz selten war das Gelände vor der Stadt so eben, dafs dies ohne weiteres möglich war; gewöhnlich standen Abhänge, Schluchten oder sonstige Terrainhindernisse im Wege. Der Überwindung dieser und der Herstellung einer ebenen Bahn bis an den Fufs (nicht an den oberen Rand) der Mauer diente der Belagerungs- oder Annäherungsdamm, *agger*. Seine Dimensionen, namentlich die Höhe, sind daher ganz abhängig von den auszugleichenden Unebenheiten; bei Massilia hat er 80 Fufs Höhe (B. C. II, 1, 4), was genau zu der noch jetzt nachweisbaren Bodensenkung von 25 Meter Tiefe stimmt. Auch die Breite war verschieden; bei Avaricum (B. G. VII, 24, 1) legte C., um den ganzen angreifbaren Teil der sonst durch absolut ungangbares Terrain geschützten Stadt zugleich für den Angriff zugänglich zu machen, einen Damm von 330 Fuss Breite an, bei Massilia dagegen wählte er zwei getrennte Angriffspunkte und richtete gegen jeden einen senkrecht auf die Mauer zulaufenden Damm, der nur für einen Turm Platz hatte, also

ziemlich schmal war. Er wird aus Baumstämmen, Flechtwerk und Erde in der Weise aufgeführt, dafs man die Seiten durch Holzgerüste zusammenhält, die zuweilen durch Querbalken, die den Damm durchschneiden, verbunden sind (B. C. II, 15, 2). Er kann daher in Brand gesteckt werden (B. G. VII, 22, 4. 24, 2. B. C. II, 2, 6. 14, 2). Vgl. Stoffel, Historie de Jules César (Guerre civile) II, p. 354 ff. Fröhlich S. 247 ff.

Auf der horizontalen oder gleichmässig sanft ansteigenden Fläche des Dammes werden die Belagerungstürme, *turres ambulatoriae, mobiles* (B. G. II, 30, 3. 31, 1. VII, 22, 3. VIII, 41, 5) gegen die Mauer vorgeschoben. Ihre Hauptaufgabe ist, durch den im untersten Stockwerk angebrachten Mauerbrecher, *aries* (B. G. II, 32, 1. VII, 23, 5) in dieselbe eine Bresche zu legen. Die oberen Stockwerke (*tabulata*, bei C. kommen deren bis zu 10 vor) waren mit Geschützen besetzt, um die Verteidiger von der Mauer zu vertreiben und die Belagerungsarbeiten gegen ihre Geschosse zu decken. Die Belagerten suchten diese Türme durch Brandpfeile, grofse Steinmassen und Balken (*sudes, asseres*), die mit Wurfmaschinen geschleudert wurden (B. C. II, 2, 2), und durch bei einem Ausfall angelegtes Feuer zu zerstören (B. C. II, 14, 4). Dagegen schützte man die Türme mit nassen Fellen und Decken.

§ 29. Frontschirme und Schutzdächer.

Sowohl bei Errichtung des Dammes, als bei den übrigen Belagerungsarbeiten, sowie beim Angriff selbst schützte man sich durch Blendungen und Schutzdächer.

I. *plutei*, Frontschirme; einfache Schutzwände aus Weidengeflecht mit Häuten bedeckt, die man auf 3 Rollen vorschob. Abbildung bei Marqu. p. 530. — *plutei* dienten auch zum Schutz von Wällen und Mauern (B. G. VII, 41, 4), Türmen (VII, 25, 1) und Schiffen (B. C. III, 24, 1).

II. Schutzdächer. Der allgemeine Name für Zimmerwerke oder bewegliche Hütten, unter denen die Soldaten gedeckt sich der Mauer näherten und sie einrissen oder einstiefsen, war nach dem Beispiel der Griechen, die überhaupt in den Belagerungsarbeiten Lehrer der Römer waren, Schildkröten, *χελῶναι, testudines.* [1])

Darunter gehören 1. *vineae* (Weinlauben), Laufganghütten (*γεῤῥοχελώνη*), leichtgebaute Holzgerüste, 8 F. hoch, 7 F. breit

1) Überhaupt werden Belagerungsmaschinen gewöhnlich mit Tiernamen bezeichnet. Vgl. *aries*, *cuniculus*, *musculus*, *onager*, *scorpio*, *corvus*, eine Art Mauerbrecher.

und 16 F. lang, aus mindestens 4 Pfählen mit flachem Dach aus Brettern oder Weidengeflecht (B. C. II, 2, 1: *contextae viminibus vineae*), auch an den Seiten damit gedeckt, gegen Feuer durch Felle und nasse Säcke oder Matratzen (*centones*) geschützt. (Abbildung bei Marquardt p. 530). *Vineas agere*, sie vorrücken B. G. II, 12, 3. 30, 3. VII, 17, 1. VIII, 41, 2. B. C. II, 1, 1. *vineas proferre* B. G. VIII, 41, 3.

2. ***musculus***, a. als Schüttschildkröte, *χελώνη χωστρίς, testudo, quae ad congestionem fossarum paratur* (Vitruv. 10, 14), stärker als die *vineae*. Beim Beginn der Belagerung werden sie gegen die Stadt vorgeschoben, um den Soldaten Schutz bei Ebnung des Terrains und Ausschütten der Gräben zu gewähren. Von vorn schützte ein Dach, das bis auf den Boden reichte. Nach Vitruv. 25 F. lang und breit. Ungewöhnlich grofs und stark gebaut von Trebonius vor Massilia B. C. II, 2, 4. (Abbildung bei Marqu. p. 531.)

b. Der ***musculus*** als Minierhütte, deren man sich beim Untergraben der Mauer und Anlegung von Minen, *cuniculi*, um unterhalb der Mauer in die Stadt zu gelangen, bediente, wohl ebenso konstruiert, nur ohne das Dach an der Vorderseite, da er dicht bis an die Mauer geschoben wurde. Er mufste sehr stark sein, um den Steinblöcken Widerstand zu leisten, die die Belagerten auf ihn schleuderten. Beschreibung des Musculus vor Massilia B. C. II, 10; 60 Fufs Länge, wie im Texte steht, ist wohl zu viel. Nipperd. nimmt 40, Göler (II, 259) 20 Fufs, Lipsius nur 9 Fufs an.

Die an der Mauer Arbeitenden schützte die Brechschildkröte, *χελώνη διορυκτίς*, in der Form eines Pultdaches auf Rädern, mit nassen Fellen belegt. (Abbildung bei Marqu. p. 529.)

3. *Testudo arietaria, χελώνη κριοφόρος,* Widderschildkröte. Der *aries,* Widder, Mauerbrecher, ein starker, 60 bis 180 F. langer Balken mit eisenbeschlagenem Kopfe, der an einem horizontalen Balken unter einem Dache, Schuppen (bei Vitruv. X, 19. 30 Ellen breit und bis an das Dach 16 Ellen hoch, Abbildung bei Marquardt p. 528), an mehreren Punkten aufgehängt und am hinteren Ende gegen die Mauer in Bewegung gesetzt wird.

Andere Instrumente zum Einreifsen der Mauern sind die Mauersicheln, *falces murales, asseres falcati*, B. G. III, 14, 5. V, 42, 5. VII, 84, 1. *falcibus vallum rescindere* B. G. VII, 86, 5. Es waren sichelförmige Haken, ebenfalls an Balken befestigt. Sie wurden von den Belagerten mit Schlingen oder eisernen Widerhaken, *ancorae ferreae,* und durch einen Kran, *tolleno* (Abbil-

dung bei Marqu. p. 532), und Winden, *tormenta*, hinaufgezogen. B. G. VII, 22, 2. Ferner der Mauerbohrer, *terebra*, der Widder mit scharfer Spitze, um einzelne Löcher einzuschlagen.

§ 30. Das schwere Geschütz, *tormenta*. Im allgemeinen sind alle Geschütze Armbrüste in grofsem Mafsstabe, mit starken elastischen Strängen aus Sehnen oder Haaren von Tieren (von Frauen B. C. III, 9, 3). Nach den Geschossen, die sie vorzugsweise schleudern, zerfallen sie a. in Pfeilgeschütz, *catapultae*, *καταπάλται*, auch *scorpiones* (B. G. VII, 25, 2, 3), die in horizontaler Richtung oder mit nur geringer Elevation ihre Geschosse schleudern. Doch wird *catapultae* auch im weiteren Sinne von allen Wurfgeschützen gebraucht; vgl. B. C. II, 9, 3 *saxa ex catapultis*.

b. *ballistae*, *λιθοβόλοι*, schleuderten gewöhnlich Steine, doch auch Balken in einem Bogen von 45°. (Abbildungen bei Marqu. p. 522. 25.)

Die Wurfmaschinen wendete man sowohl beim Angriff als bei der Verteidigung fester Plätze an; im Felde nur zur Abwehr feindlicher Angriffe auf eine feste Stellung. B. G. II, 8, 4. VIII, 14, 5. Erst in der späteren Kaiserzeit kam ihr Gebrauch in der Feldschlacht auf.

Übersicht.

COMMENTARIUS PRIMUS.

Gallia est omnis divisa in partes tres, quarum unam inco- 1
lunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam qui ipsorum lingua Celtae,
nostra Galli appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus 2
inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garunna flumen, a Belgis
Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Bel- 3
gae, propterea quod a cultu atque humanitate provinciae longis-
sime absunt, minimeque ad eos mercatores saepe commeant atque
ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important, proximi-

1. Das Land Gallien und seine Bevölkerung.

1. *Gallia omnis.* Caesar versteht unter *G. omnis*, d.i. Gallien in seiner Gesamtheit, das noch uneroberte, freie Land zwischen den Pyrenäen, Alpen und dem Rhein, also den eigentlichen Schauplatz seiner Kriege, G. transalpina mit Ausnahme der bereits im J. 121 unterworfenen Gallia provincia. S. Einl. S. 5. — Zur Hervorhebung des Begriffs der Gesamtheit, die C. deswegen für nötig hält, weil gleich darauf ein besonderer, auch *Gallia* genannter Teil folgt, dient auch die Stellung von *omnis*, wörtlich: Gallien ist, wenn man alles so genannte Land nimmt, geteilt (zerfällt) in drei Teile. Vgl. VI, 16, 1: *natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus.* S. dagegen unten c. 12, 4: *omnis civitas Helvetia — divisa est.*

aliam: den (nicht: einen) anderen. Also müfste es streng genommen *alteram* heifsen. Doch kommt *alius* in dieser (seit Livius ganz gewöhnlichen) Bedeutung vereinzelt schon bei Cicero und Caesar vor. B. C. III, 21, 1; *duas leges — unam — aliam.* Cic. Brut. 95, 325: *genera Asiaticae dictionis duo sunt: unum — aliud.* de div. I, 54, 123: *qui alia via fugerant* (vorher ist nur von zwei Wegen die Rede).

nostra Galli appellantur: in engerem Sinne; ebenso wird § 6. 30, 1. 31, 3. II, 1, 2. 3, 1 u. ö. das keltische Gallien blofs *Gallia* genannt, worauf bei der Lektüre des C. immer zu achten ist.

3. *cultu:* Lebensweise, erhält seine nähere Bestimmung erst durch *humanitate;* denn dafs ersteres Wort an sich den Begriff des Verfeinerten, Civilisierten nicht enthält, zeigt VIII, 25, 2: *cultu et feritate non multum a Germanis differebat.* — *a. c. atque h. provinciae:* abstrakter Ausdruck statt des konkreten „von der Provinz“. Also *longissime absunt* in eigentlichem, nicht bildlichem Sinne.

Jene Bildung verdankt die Provinz besonders der griech. Pflanzstadt Massilia, wie auch wohl unter *mercatores* (39, 1. II, 15, 4. IV, 2, 1) hauptsächlich massilische Kaufleute, die die ausgebreitetsten Handelsgeschäfte in Gallien und bis zu den Germanen und Britannen trieben, zu verstehen sind. — *ad effeminandos animos pertinent:* eig. sich dahin erstrecken, dazu führen. B. C.

que sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum con-
4 tinenter bellum gerunt. Qua de causa Helvetii quoque reliquos
Gallos virtute praecedunt, quod fere cotidianis proeliis cum Ger-
manis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut ipsi
5 in eorum finibus bellum gerunt. Earum una pars, quam Gallos
obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur
Garunna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab
Sequanis et Helvetiis flumen Rhenum; vergit ad septentriones.
6 Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur: pertinent ad inferio-
rem partem fluminis Rheni: spectant in septentrionem et orien-
7 tem solem. Aquitania a Garunna flumine ad Pyrenaeos montes
et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet; spectat
inter occasum solis et septentriones.

2 Apud Helvetios longe nobilissmus fuit et ditissimus Orgetorix. Is M. Messala M. Pisone consulibus regni cupiditate inductus coniurationem nobilitatis fecit et civitati persuasit, ut de

I, 9, 1: *ad levandas iniurias pertinere videbantur.*

incolunt intransitiv = wohnen, wie c. 5, 4. 54, 1 und sonst oft. — *qui — quibuscum.* Der erste Relativsatz ist Erklärung zu *Germanis* = Germanis Transrhenanis, auf diesen ganzen Begriff bezieht sich dann der zweite Relativsatz, daher ohne Verbindungspartikel.

4. *cotidianis proeliis cum G. cont.* Schon das *cotidianis* zeigt die Art der immer nur von wenigen unternommenen Befehdungen und Streifzüge. Vgl. VI, 23, 6–8. Daher c. 2, 4: *his rebus fiebat, ut — minus facile finitimis* b e l l u m *inferre possent* kein Widerspruch.

5. *earum:* von den drei § 1 erwähnten Teilen des Landes. — *quam — dictum est* S. zu c. 16, 2. — *continetur:* 'wird begrenzt'.

ab Sequanis: von der Seite aus, nach unserer Auffassung: a u f der Seite, wo die Sequ. wohnen. c. 23, 3: *a novissimo agmine insequi coeperunt.* So *a tergo, a fronte, ab latere, a parte, a dextro, sinistro cornu* u. ähnl.

6. *oriri* in dieser Bedeutung des Anfangens einer Ausdehnung im Raume selten: s. VI, 25, 2. Sall. Iug. 48, 3: *collis oriebatur.*

7. *spectat inter occasum sol. et sept.*, ist gerichtet nach der Seite, Himmelsgegend, welche ist zwischen — d. h. hat eine nordwestliche Lage. Alle diese Lagebestimmungen giebt Caesar vom Standpunkte der Provinz aus.

In der kurzen Schilderung des Landes zur Aufklärung der damals noch ziemlich dunklen Begriffe von demselben ist die Hervorhebung der Tapferkeit der einzelnen Völker und die Erwähnung der gefährlichen Nachbarschaft der Germanen ganz geeignet, von vornherein Aussicht auf bedeutende Kämpfe zu erregen.

2—29. Krieg gegen die Helvetier. 2—4. A u s w a n d e r u n g s p l a n. S t u r z u n d T o d d e s O r g e t o r i x.

2. 1. *M. Messala M. Pisone cons.*, d. i. 693 d. St., 61 v. Chr. — *inductus* = verleitet; c. 27, 4. — *de finibus exirent* '*eos in perpetuum relicturi. Nam ex finibus exeunt etiam redituri*' Schneider. — *civitati — exirent.* 16, 1: *equitatum praemittit, qui videant.* 17, 2: *multitudinem — ne conferant.* — *cum*

finibus suis cum omnibus copiis exirent; perfacile esse, cum 2
virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri. Id 3
hoc facilius eis persuasit, quod undique loci natura Helvetii con-
tinentur: una ex parte flumine Rheno latissimo atque altissimo,
qui agrum Helvetium a Germanis dividit; altera ex parte monte
Iura altissimo, qui est inter Sequanos et Helvetios; tertia lacu
Lemanno et flumine Rhodano, qui provinciam nostram ab Hel-
vetiis dividit. His rebus fiebat, ut et minus late vagarentur et 4
minus facile finitimis bellum inferre possent; qua ex parte ho-
mines bellandi cupidi magno dolore afficiebantur. Pro multitu- 5
dine autem hominum et pro gloria belli atque fortitudinis angu-
stos se finis habere arbitrabantur, qui in longitudinem milia
passuum CCXL, in latitudinem CLXXX patebant. His rebus adducti **3**
et auctoritate Orgetorigis permoti constituerunt ea, quae ad pro-
ficiscendum pertinerent, comparare, iumentorum et carrorum
quam maximum numerum coëmere, sementes quam maximas
facere, ut in itinere copia frumenti suppeteret, cum proximis
civitatibus pacem et amicitiam confirmare. Ad eas res conficien-
das biennium sibi satis esse duxerunt: in tertium annum profec- 2
tionem lege confirmant. Ad eas res conficiendas Orgetorix deli- 3
gitur. Is sibi legationem ad civitates suscipit. In eo itinere 4

omnibus copiis mit der ganzen Mannschaft, Weib und Kind, *πανδημεί*.

3. *contineri* nicht wie c. 1, 5, sondern = eingeengt, beschränkt werden. B. C. I, 51, 3: *hos omnes flumina continebant.*

4. *qua ex parte* = in welcher Beziehung; so *ex omni parte:* in jeder Hinsicht; die Nachteile des eingeengten Gebietes sind e i n T e i l, e i n e S e i t e ihrer gesamten Verhältnisse, von der aus betrachtet dieselben Schmerz erregten.

5. *pro multitudine.* Die Bevölkerungszahl s. c. 29, 2. — *angustos* nach *pro* (im Verhältnis zu) *multitudine* = z u e n g e Grenzen, wie der Positiv öfter gebraucht wird, um zu bezeichnen, dafs eine Eigenschaft für ein besonderes Verhältnis oder eine bestimmte Handlung unangemessen sei (so auch im Griech. Thukyd. I, 50: *μὴ αἱ δέκα νῆες ὀλίγαι ἀμύνειν ὦσιν*). Vgl. *longum est*: VI, 8, 1. — *milia pass. CCXL.* Die römische Meile (*mille passus*, beim Plural kann der Gen. *passuum* auch wegbleiben) ist = 1,479 Kilometer. Also beträgt nach Caesars Schätzung die Länge des helvetischen Gebietes (von O. nach W.) 355, die Breite (von N. nach S.) 266 Kilometer.

3. 2. *lege* = durch einen förmlichen Volksbeschlufs. Die ganze Veranstaltung zeigt eine bei Barbaren seltene Besonnenheit. — *ad eas res conficiendas.* Ein eigentümliches Beispiel von Wiederholung derselben Worte, die bei der einfachen und schmucklosen Redeweise Caesars nicht befremden darf.

3. *s i b i s u s c i p i t*, weil er, mit der Leitung des Ganzen beauftragt, für sich zunächst die Gesandtschaft (wo er durch seinen persönlichen Einflufs am meisten wirken konnte) übernahm und das übrige anderen überliefs. Cic. Fam. V, 8, 1: *suscepique mihi perpetuam propugnationem.*

persuadet Castico, Catamantaloedis filio, Sequano, cuius pater
regnum in Sequanis multos annos obtinuerat et a senatu populi
Romani amicus appellatus erat, ut regnum in civitate sua occu-
5 paret, quod pater ante habuerit; itemque Dumnorigi Aeduo, fra-
tri Diviciaci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat
ac maxime plebi acceptus erat, ut idem conaretur, persuadet ei-
6 que filiam suam in matrimonium dat. Perfacile factu esse illis
probat conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis impe-
rium obtenturus esset: non esse dubium, quin totius Galliae plu-
7 rimum Helvetii possent; se suis copiis suoque exercitu illis regna
8 conciliaturum confirmat. Hac oratione adducti inter se fidem
et iusiurandum dant et regno occupato per tres potentissimos
ac firmissimos populos totius Galliae imperio sese potiri posse
4 sperant. Ea res est Helvetiis per indicium enuntiata. Moribus
suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coëgerunt; damnatum

4. *regnum.* In Gallien gab es kein erbliches Königtum, sondern mächtige Häuptlinge mafsten sich oft unumschränkte Gewalt an. II, 1, 4. VII, 4, 1. *Principatus*, *princeps civitatis* (c. 16, 5. 19, 3. 30, 1. V, 6, 4. VII, 22, 2) bedeutet nicht eine vom Volke übertragene amtliche Stellung, wie etwa die des c. 16, 5 erwähnten Vergobretus, sondern das durch Geburt, Reichtum und persönliche Tüchtigkeit bewirkte Übergewicht im Staate, von *regnum* unterschieden VII, 4, 1, und den *magistratus* entgegengesetzt I, 17, 1: *esse nonnullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat, qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus*, womit auf Dumnorix hingedeutet wird, dessen Beispiel c. 18, 3—6 die Bedeutung und Macht solcher Häuptlinge zeigt. — *amicus* ein Titel, der nebst dem Königstitel zur Zeit der Macht Roms von fremden Fürsten als Ehre eifrig erstrebt und teils als Belohnuug für besondere Verdienste, teils, wenn sie zu fürchten waren, um sie zu gewinnen, vom Senat und nur von diesem erteilt wurde. (S. c. 35, 2, 43, 4. IV, 12, 4. VII. 31, 5); daher *a senatu populi Romani*, nicht *a senatu populoque Romano*. *Senatus populi Romani* ebenso bei Sall. Cat. 34, 1 und entsprechend von dem einzelnen Mitglied *senator populi Romani* bei Cic. pro Caecina 10, 28. — *occuparet* — *conaretur:* In von einem Praesens historicum abhängigen Sätzen kann sowohl der Coni. praes. als der Coni. imperf. stehen; letzterer ist besonders dann gebräuchlich, wenn der Nebensatz dem Hauptsatz vorangeht.

6. *perfacile factu esse* — *perficere*, *factu* nach *facile*, da ein Infin. folgt, für unsere Denkweise überflüssig. VII, 64, 2. Cic. de nat. deor. III, 1, 1: *difficile factu est, me id sentire.* — *totius Galliae plurimum* = *totius G. populorum plurimum.* — *copiis* = durch seine Mittel und Macht. VI, 15, 2: *eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus.*

8. *adducti* — *dant.* Eine etwas nachlässige Verbindung, da *adducti* nur auf *Casticus* und *Dumnorix* gehen kann, bei *inter se fidem dant* aber auch *Orgetorix* mitgedacht werden mufs. — *firmus* von persönlichen Begriffen = stark, kräftig, V, 54, 2: *civitas f.* Cic. Fam. XV, 4, 3: *evocatorum firma manus.*

4. 1. *ex vinculis:* gefesselt, also aus den Fesseln heraus seine Sache

poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. Die constituta causae 2
dictionis Orgetorix ad iudicium omnem suam familiam, ad homi-
num milia decem, undique coëgit et omnes clientes obaeratos-
que suos, quorum magnum numerum habebat, eodem conduxit;
per eos, ne causam diceret, se eripuit. Cum civitas ob eam rem 3
incitata armis ius suum exsequi conaretur, multitudinemque ho-
minum ex agris magistratus cogerent, Orgetorix mortuus est;
neque abest suspicio, ut Helvetii arbitrantur, quin ipse sibi mor- 4
tem consciverit.

Post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod constitu- 5
erant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. Ubi iam se ad 2
eam rem paratos esse arbitrati sunt, oppida sua omnia, numero

führen, sich verantworten. So c. 43, 3: *ex equis colloqui.* — *damnatum* kondizional; denn es kam nicht wirklich bis zur Verurteilung (§ 2). — *ut igni cremaretur.* Beispiele dieser Strafe bei den Galliern s. VI, 16, 4. VII, 4, 10. — *sese posse sperant:* da *possum* keinen Inf. fut. hat, so steht bei *sperare* stets der inf. praes. *posse.*

2. *familiam* = famulos, servos, Leibeigene. — *ad:* Annäherung an eine bestimmte Summe = gegen, ungefähr, gr. *εἰς δισχιλίους* Xen. Anab. I, 1, 10. — *clientes:* die Hörigen (*cluere*); über die Entstehung dieses Abhängigkeitsverhältnisses vgl. VI, 13, 2: *plerique* (von den Gemeinfreien, der *plebs*) *cum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus;* VI, 19, 4. VII, 40, 7. Über das ähnliche Verhältnis der *soldurii* s. III, 22, 1. — *die constituta* nicht Ablat. absol.

ne causam diceret, se eripuit: d. h. die Furcht vor seinem Anhang verhinderte die gerichtliche Verhandlung. An gewaltsame Befreiung ist nicht zu denken, sondern er starb jedenfalls im Gefängnis vgl. Cic. pro Sest. 8, 18: *ab iis se ereptum ne de ambitu causam diceret praedicabat.* Der ganze Vorgang zeigt, wie der Adel, gestützt auf sein massenhaftes Gefolge, gesetzlichen Behörden Trotz bieten und sich thatsächlich unabhängig machen konnte.

3. *incitata:* aufgereizt, erbittert. IV, 14, 3. VII, 28, 4. — *exsequi:* verfolgen, geltend machen.

4. *neque abest susp., quin.* So steht *quin,* wie nach *non dubitare,* auch nach anderen negativen, dem Sinne nach ähnlichen Ausdrücken. VII, 44, 4: *nec aliter sentire — quin.* Cic. p. Flacco 27, 64: *quis ignorat, quin tria genera sint.*

5. 6. Vorbereitungen zum Aufbruch.

5. 1. *nihilo minus conantur,* ein Beweis, dafs es allgemein gefühltes Bedürfnis war, ein anderes Land zu suchen, mochte auch Orgetorix, nach Caes. aus egoistischen Gründen, den ersten Anstofs gegeben haben. Jedenfalls war das Andringen der Germanen der wichtigste Grund. — *ut exeant,* eine bei Caes. sehr häufige epexegetische Ausführung des im vorherg. hinlänglich Bezeichneten durch eine Infinitivkonstruktion oder einen Nebensatz mit *ut.* vgl. c. 7, 1: *cum id nuntiatum esset, eos conari.* 13, 2. V, 4, 4. VI, 14, 4. 15, 1.

2. *oppida,* befestigte Orte, entgegengesetzt den offenen Sitzen der Gemeinden, *vici,* d. i. aus mehreren Höfen bestehenden Ortschaften (*vi-*

ad duodecim, vicos ad quadringentos, reliqua privata aedificia in-
3 cendunt, frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi
erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad
omnia pericula subeunda essent, trium mensum molita cibaria
4 sibi quemque domo efferre iubent. Persuadent Rauricis et Tu-
lingis et Latovicis finitimis, uti eodem usi consilio oppidis suis
vicisque exustis una cum iis proficiscantur, Boiosque, qui trans
Rhenum incoluerant et in agrum Noricum transierant Noreiam-
6 que oppugnabant, receptos ad se socios sibi adsciscunt. Erant
omnino itinera duo, quibus itineribus domo exire possent: unum
per Sequanos, angustum et difficile, inter montem Iuram et flu-
men Rhodanum, vix qua singuli carri ducerentur: mons autem
2 altissimus impendebat, ut facile perpauci prohibere possent: alte-
rum per provinciam nostram, multo facilius atque expeditius,
propterea quod inter fines Helvetiorum et Allobrogum, qui nuper
pacati erant, Rhodanus fluit, isque nonnullis locis vado transitur.

cus bezeichnet nur den Ort und die Gebäude, nicht die Einwohnerschaft und Gemeinde), denen dann die einzelnen, allein stehenden Häuser, *reliqua privata aedificia* (= omnia reliqua aedificia, quae privata erant) gegenübergestellt werden.

3. *praeterquam* 'ausgenommen'. Bei C. nur noch VII, 77, 6. — *domum reditionis:* das Verbulsubstantiv wie das Verbum konstruiert, wie Cic. de divin. I, 32, 68: *reditum ac domum itionem,* de legg. I, 15, 42: *obtemperatio legibus.*

mensum ältere, jedoch auch bei Cicero, Livius und Ovid (Met. VIII, 500 durch das Versmafs gesichert) mehrfach vorkommende Form für *mensium.* — *trium mensum cibaria.* So oft bei C. die Zeit, für deren Dauer etwas berechnet ist, im Genet. VII, 71, 4. B. C. I, 78, 1: *dierum XXII frumentum.* Liv. IX, 37, 4: *cibaria eius diei.* — *molita:* im Gegensatz zur römischen Sitte, nach der die Soldaten Weizen in Körnerform erhielten, den sie selbst auf Handmühlen zu mahlen hatten.

4. *cum iis*, ungenau statt *secum*, vgl. c. 6, 3. 11, 3. 14, 3. 37, 2. II, 1, 2. VII, 1, 6. B. C. I, 2, 3. 35, 4. III, 30, 5, 75, 2. — *oppugnabant:* sie waren gerade mit der Belagerung beschäftigt, als das Anerbieten der Helvetier sie traf.

6. 1. *itinera duo, quibus itineribus*, wie unten § 4 *diem*, *qua die*, eine bes. bei Caes. (aber auch bei Cicero, zumal in den Reden) häufige und der Genauigkeit seiner Darstellungsweise entsprechende Wiederholung des Substant. zum Relat., am gewöhnlichsten bei *dies*, mit Anklang an die genaue Gründlichkeit in Staatsschriften und Gesetzen. — *quibus possent*, nicht *poterant:* derart, dafs —, wie nachher *ducerentur.* — *vix qua*, hervorhebende Stellung wie III, 4, 1: *vix ut iis rebus — tempus daretur;* Cic. de prov. cons. 3, 5: *vix ut se possit diuturna pace recreare.* B. G. I, 25, 4: *multi ut — praeoptarent.*

4. *qui nuper pacati erant,* zwei Jahre vorher durch den Prätor C. Pomptinus, s. Einleitung p. 5. — *pacati*, ein bei den römischen Historikern sehr beliebter Ausdruck, in Wahrheit = unterjocht, wie Cic. de prov. cons. 13, 32 von derselben Sache sagt: *C. Pomptinus — proc-*

Extremum oppidum Allobrogum est proximumque Helvetiorum 3
finibus Genava. Ex eo oppido pons ad Helvetios pertinet. Allo-
brogibus sese vel persuasuros, quod nondum bono animo in po-
pulum Romanum viderentur, existimabant, vel vi coacturos, ut
per suos fines eos ire paterentur. Omnibus rebus ad profectio- 4
nem comparatis diem dicunt, qua die ad ripam Rhodani omnes
conveniant. Is dies erat a. d. V. Kal. Apr. L. Pisone, A. Gabinio
consulibus.

Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram 7
iter facere conari, maturat ab urbe proficisci et quam maximis
potest itineribus in Galliam ulteriorem contendit et ad Genavam
pervenit. Provinciae toti quam maximum potest militum nume- 2
rum imperat (erat omnino in Gallia ulteriore legio una), pontem,
qui erat ad Genavam, iubet rescindi. Ubi de eius adventu Hel- 3

liis fregit eosque domuit. Florus IV, 2 (II, 13 Jahn): *Caes. in Gallia pacem fecerat.* Caes. B. C. I, 7, 6.

vado transitur ‘kann durchschritten werden’, wie das einfache Verb., bes. das Passiv., zuweilen übersetzt werden kann (es geschieht, weil es geschehen kann), insbes. nach Negationen. III, 23, 7. Cic. Fam. IX, 16, 2: *non facile diiudicatur amor verus et fictus. vado* instrumentaler Abl., der mit dem Verb. wie eine adverbiale Bestimmung zu dem Begriff ‘durchschreiten, durchwaten’ sich verbindet; daher in dieser Redensart immer der Singular (VII, 35, 1. 55, 10. B. C. III, 30, 4).

3. *coacturos* ohne *eos* wie VII, 81, 3: *dat tuba signum suis — atque ex oppido educit.* V, 17, 3: *nostri acriter in eos impetu facto reppulerunt. — eos.* S. zu c. 5, 4.

4. *qua die — is dies*, zuerst der festgesetzte Termin, dann der natürliche Tag: jener Termin fiel auf diesen Tag. Deshalb das verschiedene Genus. Vgl. VI, 33, 4. — *V. Kal. Apr.* der 28. März nach dem unberichtigten Kalender, der 16. April nach dem Julianischen. *L. Pis., A. Gab. cons.* 58 v. Chr. Nur selten und nur bei besonders wichtigen Ereignissen giebt C. die Zeit so bestimmt an. B. C. I, 5, 4. III, 6, 2.

7. 8. Caesar rüstet zur Abwehr. Eine Gesandtschaft der Helvetier bittet den Durchzug zu gestatten. Caesar hält sie hin, bis die Werke zum Schutz der Rhônegrenze vollendet sind, und gibt dann eine abschlägige Antwort. Der Versuch, den Rhôneübergang zu erzwingen, wird zurückgewiesen.

7. 1. *Caesari cum id nuntiatum esset,* als er nach Niederlegung seines Konsulats im Anfange des Jahres noch vor Rom stand. S. Einl. p. 17. — *id nuntiatum esset eos — conari:* c. 5, 1. — *Gallia ulterior* = transalpina. — *ad Genavam perv.* = er kommt bei (nicht in) Genf an. VII, 41, 1. 79, 1 u. a. m. — Nach Plut. Caes. c. 17 gelangte er in 8 Tagen an die Rhône.

2. *Provinciae toti:* nur der *Gallia ulterior*, von der hier die Rede ist. — *quam maximum potest mil. num.:* so viel er nach den Verhältnissen und der Leistungsfähigkeit der Provinz auferlegen kann. — *legio una*, die zehnte, s. Einl. p. 24. — *imperat*, *pontem iubet resc.:* Asyndeton, zur Bezeichnung der Eile, des Zusammenrückens

vetii certiores facti sunt, legatos ad eum mittunt nobilissimos
civitatis, cuius legationis Nammeius et Verucloetius principem
locum obtinebant, qui dicerent, sibi esse in animo sine ullo
maleficio iter per provinciam facere, propterea quod aliud iter
haberent nullum: rogare, ut eius voluntate id sibi facere liceat.
4 Caesar, quod memoria tenebat, L. Cassium consulem occisum
exercitumque eius ab Helvetiis pulsum et sub iugum missum,
5 concedendum non putabat; neque homines inimico animo data
facultate per provinciam itineris faciundi temperaturos ab iniuria
6 et maleficio existimabat. Tamen, ut spatium intercedere posset,
dum milites, quos imperaverat, convenirent, legatis respondit,
diem se ad deliberandum sumpturum: si quid vellent, ad Id.
8 April. reverterentur. Interea ea legione, quam secum habebat,
militibusque, qui ex provincia convenerant, a lacu Lemanno, qui
in flumen Rhodanum influit, ad montem Iuram, qui fines Sequa-

und der Gleichzeitigkeit verschiedener Handlungen, wie z. B. c. 20, 6. 22, 3. V, 40, 3.

3. *legatos mittunt*, bevor sie sich an der Rhône konzentriert hatten. — *aliud iter hab. nullum*, Stellung von *nullum*, wie c. 18, 3: *audeat nemo*, zum Zwecke der Hervorhebung — *mittunt, qui dicerent.* Über die cons. temporum beim Praes. hist. s. zu c. 3, 4. — *rogare:* se. Die Subjektsaccusative *me, te, se* (selten *nos, vos*) werden beim Inf. zuweilen ausgelassen, besonders häufig beim Inf. fut., wo dann auch *esse* zu fehlen pflegt, fast nie beim Inf. perf. passivi.

4. *L. Cassius Longinus* wurde von den Tigurinern (s. 12, 5) und Ambronen in der Nähe des Genfersees im J. 107 v. Chr. gänzlich geschlagen und getötet; der Legat C. Popilius führte nach Stellung von Geiseln die Überreste des Heeres zurück. S. Einl. p. 5. — *iugum* Liv. III, 28, 11: *tribus hastis iugum fit, humi fixis duabus, superque eas transversa una deligata.*

5. *temperaturos:* das rechte Mafs beobachtend, sich mäfsigend einer Sache sich enthalten, *abstinere* Verg. Aen. II, 8: *a lacrimis.* Liv. VII, 20, 9: *ab oppugnatione urbium.* Unten c. 33, 4: *neque sibi homines feros — temperaturos, quin —.*

6. *diem* = eine bestimmte Frist. 40, 14: *in longiorem diem collaturus fuisset.* — *ad Idus.* VI, 33, 5: *ad eam diem revertantur.* B. C. II, 19, 1: *ad quam diem magistratus sibi esse praesto vellet.*

8. 1. *ea legione militibusque.* Der Ablativ, wie im Griechischen der Dativ, von Truppen, Soldaten u. dergl., die dann nur als Kriegsmittel und Werkzeuge aufgefafst werden. — *a lacu Lemanno — murum perducit.* Dabei ist weder an eine (steinerne) Mauer, noch an einen ununterbrochenen Erdwall zu denken. Vielmehr ist der Flufs auf dem bei weitem gröfsten Teile der bezeichneten Strecke von unersteiglichen Abhängen eingefafst, und nur die dazwischen liegenden zugänglichen Stellen liefs C. durch Wall und Graben befestigen. — *qui in flumen Rh. influit.* Wenn C. nach der Lesart der Handschriften vom Ausflufs des Flusses aus dem See sagt, dafs dieser in den Flufs fliefst, so beruht dies auf eigentümlicher Auffassung oder nachlässiger Ausdrucksweise, wie wir sie

norum ab Helvetiis dividit, milia passuum xviiii murum in alti-
tudinem pedum sedecim fossamque perducit. Eo opere perfecto 2
praesidia disponit, castella communit, quo facilius, si se in-
vito transire conarentur, prohibere posset. Ubi ea dies, quam 3
constituerat cum legatis, venit, et legati ad eum reverterunt, negat
se more et exemplo populi Romani posse iter ulli per provinciam
dare et, si vim facere conentur, prohibiturum ostendit. Helvetii 4
ea spe deiecti navibus iunctis ratibusque compluribus factis,
alii vadis Rhodani, qua minima altitudo fluminis erat, nonnum-
quam interdiu, saepius noctu, si perrumpere possent, conati
operis munitione et militum concursu et telis repulsi hoc conatu
destiterunt. Relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis 9
invitis propter angustias ire non poterant. His cum sua sponte 2
persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Aeduum mit-
tunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. Dumnorix gratia 3
et largitione apud Sequanos plurimum poterat et Helvetiis erat
amicus, quod ex ea civitate Orgetorigis filiam in matrimonium
duxerat, et cupiditate regni adductus novis rebus studebat et quam
plurimas civitates suo beneficio habere obstrictas volebat. Itaque 4
rem suscipit et a Sequanis impetrat, ut per fines suos Helvetios

in geographischen Angaben auch sonst bei Caesar finden, z. B. VII, 57, 4: *perpetuam esse paludem, quae influeret in Sequanam.* Es kommt C. darauf an, für seine mit der Geographie jener Gegenden wenig bekannten Leser hervorzuheben, dafs der Flufs mit dem See zusammenhängt und also von dem See bis zu dem Jurapasse eine ununterbrochene natürliche Verteidigungslinie bildet. S. den kritischen Anhang.

2. *castella* sind aus der Verschanzungslinie hervorspringende Bastionen, Redouten. S. Kriegsw. § 27, 6.

conarentur — posset: Über den Coni imperf. nach Praesens historicum s. zu c. 3, 4.

3. *ulli* selten substantivisch, häufiger *ullius* und *ullo*.

4. *Helvetii — alii.* Der Hauptmasse, die auf Schiffbrücken und Flöfsen übersetzte (*Helvetii*), werden noch andere, wenigere entgegengesetzt, die durchzuwaten versuchten. Daher nicht *Helvetiorum alii — alii.* — *si* (= ob) *possent, conati.* II, 9, 1: *si nostri transirent hostes exspectabant.*

9—11. Die Helvetier ziehen durch das Sequanerland. Caesar führt fünf Legionen aus Oberitalien an die Rhône. Die Aeduer, Ambarrer und Allobroger, deren Ländereien von den Helvetiern verwüstet werden, rufen ihn zu Hilfe.

9. 1. *qua Sequ. inv. — non poterant,* s. c. 6, 1. — *una:* nur der eine Weg. S. zu III, 17, 5.

2. *sua sponte* hier = auf eigene Hand, *per se:* V, 28, 1. B. C. III, 11, 4. — *eo deprecatore.* Durch seine Fürsprache wollten sie die Zurückweisung abwenden. Das Objekt zu *impetrare* ergibt sich aus dem Zusammenhang.

3. *gratia* = Beliebtheit, Gunst, in der er stand.

ire patiantur, obsidesque uti inter sese dent, perficit: Sequani, ne itinere Helvetios prohibeant, Helvetii, ut sine maleficio et in-
10 iuria transeant. Caesari nuntiatur, Helvetiis esse in animo, per agrum Sequanorum et Aeduorum iter in Santonum fines facere, qui non longe a Tolosatium finibus absunt, quae civitas est in
2 provincia. Id si fieret, intellegebat magno cum periculo provinciae futurum, ut homines bellicosos, populi Romani inimicos,
3 locis patentibus maximeque frumentariis finitimos haberet. Ob eas causas ei munitioni, quam fecerat, T. Labienum legatum praeficit; ipse in Italiam magnis itineribus contendit duasque ibi legiones conscribit et tres, quae circum Aquileiam hiemabant, ex hibernis educit et, qua proximum iter in ulteriorem Galliam per Alpes erat, cum his quinque legionibus ire contendit.
4 Ibi Ceutrones et Graioceli et Caturiges locis superioribus occu-
5 patis itinere exercitum prohibere conantur. Compluribus his proeliis pulsis ab Ocelo, quod est oppidum citerioris provinciae extremum, in fines Vocontiorum ulterioris provinciae die septimo pervenit: inde in Allobrogum fines, ab Allobrogibus in Segusiavos

10. 1. *Santonum* für *Santonorum.* S. zu c. 33, 4.

non longe a Tolosatium finibus absunt. Caesar hatte keinen Rechtsgrund, den Helv. den Zug durch das Land der Sequaner zu verbieten; er sucht daher die Überschreitung seiner Vollmacht als durch die Pflicht des Schutzes der Provinz gerechtfertigt darzustellen, wobei er sich auf die Unwissenheit seiner Leser in der Geographie jener abgelegenen Länder verläfst. Denn in Wirklichkeit lag das Santonengebiet viel weiter von der Provinz entfernt, als die bisherigen Wohnsitze der Helv. (s. die Karte); *locis patentibus:* weder durch Berge noch durch Befestigungen geschützt.

3. *in Italiam:* das diesseitige Gallien, Oberitalien, *citerior provincia* § 5. Aquileia war stark befestigt gegen die Gallier und Illyrier, weswegen auch einige Legionen dort standen. Die Winterquartiere waren gewöhnlich nicht in den Städten, daher *circum Aqu.* — *duasque legiones conscr. et tres* — *educit.* S. Einl. p. 24. — *proximum iter*: s. zu § 4.

4. *Ceutrones et Graioceli et Caturiges*: die Erwähnung dieser Völker (s. das geogr. Reg.) zeigt, dafs Caesar über den Mont Génèvre ging, so dafs er aus dem von den Graioceli bewohnten Thal der Dora ripera in das zum Gebiete der Caturiges gehörige Quellgebiet der Durance gelangte, von wo er dann weiter durch den südlichen Teil des Landes der Ceutrones nach der mittleren Isère (etwa bei Grénoble) hinüberstieg; hier war die Nordgrenze der Vocontii (§ 5) gegen die Allobroges.

5. *compluribus his proeliis pulsis.* Dergleichen Zusammenstellungen gleicher Kasus von verschiedener Beziehung sind häufig bei C. S. zu III, 6, 3: *copiis fusis armisque exutis.* — *extra provinciam.* Wie er oben Legionen selbständig aushebt, so geht er auch jetzt ohne Auftrag des Senats über seine Provinz hinaus. Die Klagen und Bitten der Aeduer und Allobroger sind ihm

exercitum ducit. Hi sunt extra provinciam trans Rhodanum
primi. Helvetii iam per angustias et fines Sequanorum suas copias 11
traduxerant et in Aeduorum fines pervenerant eorumque agros
populabantur. Aedui, cum se suaque ab iis defendere non possent, 2
legatos ad Caesarem mittunt rogatum auxilium: Ita se omni tem- 3
pore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu
exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci,
oppida expugnari non debuerint. Eodem tempore Ambarri, 4
necessarii et consanguinei Aeduorum, Caesarem certiorem faciunt,
sese depopulatis agris non facile ab oppidis vim hostium pro-
hibere. Item Allobroges, qui trans Rhodanum vicos possessiones- 5
que habebant, fuga se ad Caesarem recipiunt et demonstrant,
sibi praeter agri solum nihil esse reliqui. Quibus rebus adductus 6
Caesar non exspectandum sibi statuit, dum omnibus fortunis
sociorum consumptis in Santonos Helvetii pervenirent.

Flumen est Arar, quod per fines Aeduorum et Sequano- 12
rum in Rhodanum influit incredibili lenitate, ita ut oculis, in
utram partem fluat, iudicari non possit. Id Helvetii ratibus ac
lintribus iunctis transibant. Ubi per exploratores Caesar certior 2

ein zweiter willkommener Grund sich nicht auf die Bewachung seiner Grenzen zu beschränken.

11. 1. *per angustias*: c. 6, 1. 9, 1.

3. *Ita se — meritos esse.* Strabo IV p. 192: *συγγενεῖς Ῥωμαίων ὠνομάζοντο καὶ πρῶτοι τῶν ταύτῃ προσῆλθον πρὸς τὴν φιλίαν καὶ συμμαχίαν.* Schon im J. 121 v. Chr. heifsen sie *socii populi Romani.* Liv. Perioch. 61, Über die eigentümliche Form dieses Bündnisses s. zu c. 33, 2. — *liberi eorum.* S. zu c. 5, 4.

4. *necessarii et consanguinei*: s. zu c. 33, 2. — *depopulatis* passivisch, wie VII, 77, 14. Auch sonst wird in klassischer Prosa das Particip. perf. mancher Deponentia (z. B. *testatus*) passivisch gebraucht.

6. *Santonos*: Über die Form s. zu c. 33, 4.

12. Übergang der Helvetier über die Saône. Die Tiguriner werden von C. geschlagen.

1. *Flumen est Arar*, eine bei C. sehr beliebte Einfachheit der Verbindung und des Übergangs; c. 43, 1. II, 9, 1. VII, 19, 1. B. C. III, 112, 1. — *quod.* Das Relat. wird von Caes. in solchen Verbindungen meist auf das Appellativum bezogen. II, 5, 4. 9, 3. Anders oben c. 2, 3. — Den Übergang über die Saône nehmen die meisten bei Mâcon, Napoléon I. bei Chalon sur Saône, Göler I p. 15, dem Napoléon III. folgt (II, 59), oberhalb Lyon zwischen Trevoux und Villefranche an.

2. *per exploratores.* S. Kriegsw. § 13 Anm. 1. — *de tertia vigilia. De* von der Zeit, um anzugeben, dafs von einem Zeitraum erst ein Teil verflossen ist, die Handlung also noch in diese Zeit fällt = noch während der 3. Nachtwache, d. h. zwischen 12 und 3 Uhr morgens: so *de media nocte*, *multa de nocte*: mitten in der Nacht, noch geraume Zeit vor Tagesanbruch; *de die*: schon am Tage. Über die *vigiliae* s. Kriegsw. § 27, 7.

factus est, tres iam partes copiarum Helvetios id flumen tradu-
xisse, quartam fere partem citra flumen Ararim reliquam esse,
de tertia vigilia cum legionibus tribus e castris profectus ad
3 eam partem pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos
impeditos et inopinantes aggressus magnam partem eorum con-
cidit: reliqui sese fugae mandarunt atque in proximas silvas
4 abdiderunt. Is pagus appellabatur Tigurinus: nam omnis civitas
5 Helvetia in quattuor pagos divisa est. Hic pagus unus, cum domo
exisset patrum nostrorum memoria, L. Cassium consulem inter-
6 fecerat et eius exercitum sub iugum miserat. Ita sive casu sive
consilio deorum immortalium, quae pars civitatis Helvetiae in-
signem calamitatem populo Romano intulerat, ea princeps poenas
7 persolvit. Qua in re Caesar non solum publicas, sed etiam pri-
vatas iniurias ultus est, quod eius soceri L. Pisonis avum, L. Pi-
sonem legatum, Tigurini eodem proelio, quo Cassium, inter-
fecerant.

13 Hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut consequi
posset, pontem in Arare faciendum curat atque ita exercitum
2 traducit. Helvetii repentino eius adventu commoti, cum id, quod
ipsi diebus xx aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum
uno die fecisse intellegerent, legatos ad eum mittunt; cuius lega-
tionis Divico princeps fuit, qui bello Cassiano dux Helvetiorum

— *e castris*: zwischen Rhône und Saône, nicht weit von Lyon.

3. *eos aggressus magnam partem eorum conc.*, in minder konzinner Satzform das Objekt des Participiums wegen des Hinzutretens eines neuen Objekts des Hauptverb. durch ein Pronomen wiederholt. S. c. 54, 1. II, 10, 2. 11, 4. 23, 1. III, 19, 4. B. C. II, 38, 5: *hos adorti, magnum eorum numerum interficiunt*. Vgl. dagegen B. C. III, 67, 4: *celeriter aggressus Pompeianos ex vallo deturbavit*. — *impeditos*: durch ihr Gepäck beschwert und mit dem Übergange beschäftigt.

4. *pagus* bezeichnet bei C. eine Unterabteilung der *civitas*, d. h. der Bevölkerung (zu II, 34), nicht des Landes; vgl. c. 13, 5. 27, 4. 37, 3. VI, 11, 2. VII, 64, 6.

5. *L. Cassium*, c. 7, 4; von ihm *bellum Cassianum* c. 13, 2. — *sub iugum*: c. 7, 4.

7. *eius* (Caesaris) *soceri L. Pisonis*, des c. 6, 4 erwähnten Konsuls von 58, dessen Tochter Calpurnia er ein Jahr vorher geheiratet hatte. — Plut. Caes. 18 und App. Celt. 1, 3 berichten, dafs nicht Caesar, sondern Labienus die Tiguriner besiegt habe. Doch ist dies weder an sich wahrscheinlich, noch eine so auffällige und zwecklose Fälschung des thatsächlichen Hergangs dem Caesar zuzutrauen.

13—15. Gesandtschaft des Divico. Reitertreffen.

13. 1. *pontem*: die überraschende Schnelligkeit der Ausführung (§ 2) spricht dafür, dafs es eine Schiffbrücke war, wie sie auch sonst bei den Römern üblich waren (B. C. I, 61, 5. 6).

2. *ut flumen tr.*: c. 5, 1.

fuerat. Is ita cum Caesare egit: Si pacem populus Romanus cum 3
Helvetiis faceret, in eam partem ituros atque ibi futuros Helve-
tios, ubi eos Caesar constituisset atque esse voluisset: sin bello 4
persequi perseveraret, reminisceretur et veteris incommodi po-
puli Romani et pristinae virtutis Helvetiorum. Quod improviso 5
unum pagum adortus esset, cum ii, qui flumen transissent, suis
auxilium ferre non possent, ne ob eam rem aut suae magnopere
virtuti tribueret aut ipsos despiceret. Se ita a patribus maioribus- 6
que suis didicisse, ut magis virtute contenderent, quam dolo aut
insidiis niterentur. Quare ne committeret, ut is locus, ubi con- 7
stitissent, ex calamitate populi Romani et internicione exercitus
nomen caperet aut memoriam proderet. His Caesar ita respon- **14**
dit: Eo sibi minus dubitationis dari, quod eas res, quas legati
Helvetii commemorassent, memoria teneret, atque eo gravius
ferre, quo minus merito populi Romani accidissent: qui si alicuius 2

4. *sin perseveraret* näml. Caesar, mit Wechsel des Subjekts, der an sich bes. in lebhafter Rede nicht selten, hier, wo C. eben vorhergegangen ist und überhaupt eine Rede an ihn referiert wird, um so weniger auffallend ist. — *incommodi* = cladis Cassianae, der mildere Ausdruck im Gegensatz zu der unten gedrohten *calamitas* und *internicio*.

5. *quod adortus esset. Quod* steht häufig in Beziehung auf einen folgenden Satz in der Bedeutung: was das betrifft, dafs — oder kürzer: 'wenn aber'. S. c. 36, 6. 44, 9. Nicht *ob eam rem*, *quod* = d a r a u f, d a f s, wie die Wortstellung zeigt. — *ne magnopere virtuti tribueret. Tribuere* absolut gebraucht, daher nicht mit einem Acc. wie *multum*, *aliquid*, sondern mit einem Adverb. verbunden = auf etwas Wert legen, pochen. Schneid. vgl. Cic. Fam. XIII, 9, 2: *cum ordini publicanorum semper libentissime tribuerim* = honorem habuerim. Tac. Ann. I, 7: *dabat famae*: er gab auf den Ruf. Ähnlich das folgende *i t a didicisse* = ita institutos esse, wie c. 14, 7.

7. *committere ut*: verschulden, Veranlassung geben, dafs —; vgl. c. 46, 3. — *memoriam proderet* = memoriam calamitatis ad posteros propagaret. Mit dieser prahlenden Antwort, die eine Verständigung unmöglich machte, vergleiche die des Ariovist. c. 36, 6. (Ähnlich die nach Italien kommenden Gallier Liv. V, 36).

14. 1. *His* sc. legatis (wie c. 34, 2: *ei legationi — respondit*) nicht Neutrum, in welchem Falle C. *ad haec* gesagt haben würde, wie c. 36, 1. II, 32, 1 u. ö. — *legati Helvetii.* Die Hinzufügung des Subjekts ist durch die Form der indirekten Rede, in der C. am meisten nach Deutlichkeit strebt, veranlafst. — *eo gravius ferre* ohne Subjektaccus. s. zu c. 7, 3. — *merito* = Verschulden. Liv. XL, 15, 10: *nullo meo in se merito*: ohne dafs ich etwas verschuldet habe.

2. *si alicuius* statt des gewöhnlichen *si cuius,* weil auf dem Pron. ein besonderer Nachdruck liegt: 'wenn auch nur i r g e n d e i n e s Unrechts'.

commissum, *quare* = propter quod, woraus sich zugleich das Subjekt zu *commissum* ergiebt. Über *quare* s. c. 33, 2.

iniuriae sibi conscius fuisset, non fuisse difficile cavere; sed eo deceptum, quod neque commissum a se intellegeret, quare time-
3 ret, neque sine causa timendum putaret. Quod si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum, quod eo invito iter per provinciam per vim temptassent, quod Aeduos, quod Ambarros, quod Allobrogas vexassent, memoriam deponere
4 posse? Quod sua victoria tam insolenter gloriarentur, quodque tam diu se impune iniurias tulisse admirarentur, eodem pertinere.
5 Consuesse enim deos immortales, quo gravius homines ex commutatione rerum doleant, quos pro scelere eorum ulcisci velint, his secundiores interdum res et diuturniorem impunitatem con-
6 cedere. Cum ea ita sint, tamen, si obsides ab iis sibi dentur, uti ea, quae polliceantur, facturos intellegat, et si Aeduis de iniuriis, quas ipsis sociisque eorum intulerint, item si Allobrogibus satis-
7 faciant, sese cum iis pacem esse facturum. Divico respondit: Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuerint: eius rei populum Romanum esse testem.

3. *eo invito:* S. zu c. 5, 4. — *num — posse.* Acc. c. Inf., weil in Or. recta die e r s t e Pers. stehen würde. Das den Redenden bezeichnende *se* wird oft, wie hier, weggelassen. — Über *Allobrogas* s. c. 26, 6.

4. *se* i. e. Helvetios. — *impune ferre aliquid* 'mit etwas ungestraft durchkommen' 'der Strafe für etwas entgehen'. Cic. ad. Fam. XIII, 77, 2: *quum multos libros surripuisset nec se impune laturum putaret, aufugit.* Lucan. I, 289: *gentesque subactas vix impune feres.* Ebenso *tacitum ferre aliquid* ohne Rüge für etwas davonkommen Liv. I, 50, 9. — Allerdings haben die Helvetier ihre Verwunderung über das lange Ausbleiben der Rache der Römer nicht direkt geäufsert, aber C. findet dieselbe in dem ganzen Ton der Rede ausgesprochen.

eodem pertinere: Auch diese Äufserungen der Helvetier — obwohl nach ihrer eigenen Meinung bestimmt, Caes. einzuschüchtern — könnten nur die Wirkung haben, ihn zum sofortigen Angriff zu bestimmen; denn die lange Dauer ihres Glückes beweise gerade, dafs die Götter ihr Verderben wollten, und flöfse daher dem C. Mut und Hoffnung auf den Sieg ein. Der Gedanke findet sich oft bei den Alten. Vgl. unter andern *πολλοῖς ὁ δαίμων οὐ κατ' εὔνοιαν φέρων Μεγάλα δίδωσιν εὐτυχήματ', ἀλλ' ἵνα Τὰς συμφορὰς λάβωσιν ἐπιφανεστέρας* (Aristot. Rhet. II, 23). Ähnlich B. Alex. 25, 4: *fortuna quae plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriorem casum reservat.*

6. *quae polliceantur,* c. 13, 3.

7. *eius rei pop. Rom. esse testem,* s. zu c. 7, 4.

Man beachte in diesem Kap. den bei C. häufigen Wechsel der Tempora in fortlaufender Orat. obl. In dem allgemeinen Gedanken § 5 findet der Übergang zum Präs. *doleant, velint* leicht Erklärung.

15. 1. Es darf nicht auffallen, dafs die Helvetier nach jenen Drohungen (c. 13, 7) fortziehen. Darin liegt eben der Trotz, dafs sie, ohne auf Caesars Erklärung zu achten, sofort weiterziehen. — *equitatum*

Hoc responso dato discessit. Postero die castra ex eo loco movent. 15
Idem facit Caesar equitatumque omnem ad numerum quattuor
milium, quem ex omni provincia et Aeduis atque eorum sociis
coactum habebat, praemittit, qui videant, quas in partes hostes
iter faciant. Qui cupidius novissimum agmen insecuti alieno loco 2
cum equitatu Helvetiorum proelium committunt; et pauci de
nostris cadunt. Quo proelio sublati Helvetii, quod quingentis 3
equitibus tantam multitudinem equitum propulerant, audacius sub-
sistere nonnunquam et novissimo agmine proelio nostros laces-
sere coeperunt. Caesar suos a proelio continebat ac satis habebat 4
in praesentia hostem rapinis, pabulationibus populationibusque
prohibere. Ita dies circiter quindecim iter fecerunt, uti inter no- 5
vissimum hostium agmen et nostrum primum non amplius quinis
aut senis milibus passuum interesset. Interim cotidie Caesar 16
Aeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare. Nam 2
propter frigora, quod Gallia sub septentrionibus, ut ante dictum

omnem — coactum habebat. S. Kriegsw. § 9. — *equitatum — qui videant:* c. 2, 1. — *ad num.*, s. zu c. 4, 2.

2. *alieno loco* = iniquo: es war gebirgiges Terrain. Sall. Iug. c. 54, 8: *qui sua loca defendere nequiverat, in alienis bellum gerere.* — *et pauci cadunt* = und da. B. C. III, 9, 8: *iamque hiems appropinquabat, et — Octavius sese recepit.* — *pauci* = einige wenige: die übrigen waren entflohen: c. 18, 10.

3. *nonnunquam* gehört zu den beiden Verben *subsistere* und *lacessere*; denn wenn man es nur zu letzterem bezöge, müfste *et* = *etiam* sein, was dem Sprachgebrauch des C. fremd ist. — *novissimo agmine*, wie vorher *quingentis equitibus*, s. zu c. 8, 1.

4. *in praesentia* für jetzt, vorerst. In dieser Wendung kann *praesentia* nur der Acc. plur. neutr. des ptcp. sein, wie sich gleichbedeutend auch der Singular *in praesens* (nicht bei C.) findet. Denn das Subst. *praesentia* bedeutet in gutem Latein nur ‘Gegenwärtigsein, Anwesenheit’, niemals ‘gegenwärtige Zeit’. — *rapinis — prohibere.* S. z. VI, 10, 5.

5. *non amplius quinis — milibus passuum interesset.* Über die verschiedenen Konstruktionen von *plus* und *amplius* s. zu VII, 15, 1.

16—20. Die Aeduer zeigen sich unzuverlässig. Verhandlungen Caesars mit Liscus und Diviciacus.

16. 1. *quod essent publice poll.* ‘was sie von Staats wegen, im Namen des Staats (nicht *singuli privatim*) versprochen hätten’.

2. *frigora:* anhaltende Kälte oder kaltes Klima, bei welchem in jener Jahreszeit das Getreide in Gallien noch nicht reif sein konnte. Über den Plural s. zu V, 12, 6. Über das Klima Galliens s. den geogr. Index unter Gallia. — *ut ante dictum est:* c. 1, 5. Bei Verweisungen auf Vorhergehendes braucht C. entweder diesen (oder einen ähnlichen) unpersönlichen Ausdruck oder den den Begriff der Persönlichkeit abschwächenden Plural: *ut supra diximus* und ähnl., nicht *ut — dixi*, weil im historischen Stil die Person des Erzählers nicht in den Vordergrund zu treten hat. Doch findet

est, posita est, non modo frumenta in agris matura non erant,
3 sed ne pabuli quidem satis magna copia suppetebat: eo autem
frumento, quod flumine Arari navibus subvexerat, propterea
minus uti poterat, quod iter ab Arari Helvetii averterant, a qui-
4 bus discedere nolebat. Diem ex die ducere Aedui: conferri, com-
5 portari, adesse dicere. Ubi se diutius duci intellexit et diem in-
stare, quo die frumentum militibus metiri oporteret, convocatis
eorum principibus, quorum magnam copiam in castris habebat, in
his Diviciaco et Lisco, qui summo magistratui praeerat, quem ver-
gobretum appellant Aedui, qui creatur annuus et vitae necisque
6 in suos habet potestatem, graviter eos accusat, quod, cum neque
emi neque ex agris sumi possit, tam necessario tempore, tam pro-
pinquis hostibus ab iis non sublevetur; praesertim cum magna ex
parte eorum precibus adductus bellum susceperit, multo etiam
17 gravius, quod sit destitutus, queritur. Tum demum Liscus ora-
tione Caesaris adductus, quod antea tacuerat, proponit: Esse non-
nullos, quorum auctoritas apud plebem plurimum valeat, qui pri-

sich II, 24, 1 *quos — dixeram*, IV, 27, 2 *quem supra demonstraveram.* — *frumenta.* So immer im Plural von dem Getreide auf dem Felde; s. c. 40, 11. B. C. I, 48, 5. III, 81, 3.

3. *iter averterant:* sie hatten sich nordwestlich in das Loire-Thal gewendet.

4. *diem ex die ducere. diem* nicht Objekt, sondern adverbialer Acc. der Zeit, wie Cic. ad Att. VII, 26, 3 *diem ex die exspectabam*, sodafs als Objekt zu *ducere* die Sache, die Getreidelieferung zu denken ist (Liv. XXV, 25, 4 *cum is diem de die differret*, wo das Objekt ebenfalls aus dem Zusammenhang ergänzt werden mufs). — Über die Saumseligkeit der Aeduer klagt C. auch VII, 17, 2. Es hatte sich die nationale, Rom feindliche Partei geregt.

conferri, comportari. Gewöhnlich unterschieden durch 'Lieferung von einzelnen' und 'Ablieferung der gesamten Masse an Caes.' Jedenfalls soll durch die Häufung der Worte der angebliche Eifer bezeichnet werden.

5. *metiri* vom Zumessen der monatlichen Ration (*menstruum*, Liv. XLIV, 2, 4), 4 römische Scheffel Weizen für den Fufssoldaten, 12 Scheffel Weizen und 42 Scheffel Gerste für den Reiter. — *oportet* ist entweder hier und c. 23, 1 mit dem blofsen Inf. statt mit dem Acc. c. inf. verbunden oder *metiri* passivisch gebraucht; beides kommt allerdings bei C. sonst nicht vor. — *vergobretus* aus dem keltischen *guerg* = efficax und *breth*, (*breath*) = iudicium, also = iudicium exsequens (Zeufs Gramm. celt. ed. 2 p. 857) 'der Rechtwirker' Mommsen Röm. Gesch. III, 235.

6. *tam necessario tempore:* bei solchem Drange der Zeit, wie *necessarius* mehrmals bei C. = drängend, nötigend, Not herbeiführend. I, 39, 3. VII, 32, 2. 40, 4.

17. 1. *proponit:* bringt vor. — *privatim:* in dem Verhältnisse als Privatleute, dem Sinne nach = privati. S. zu III, 2, 3. Liv. VI, 41, 6: *et privatim auspicia habeamus, quae isti ne in magistratibus quidem habent.* Zur Sache s. zu c. 3, 4.

vatim plus possint quam ipsi magistratus. Hos seditiosa atque 2
improba oratione multitudinem deterrere, ne frumentum con-
ferant, quod debeant: praestare, si iam principatum Galliae ob- 3
tinere non possint, Gallorum quam Romanorum imperia perferre;
neque dubitare, quin si Helvetios superaverint Romani, una cum 4
reliqua Gallia Aeduis libertatem sint erepturi. Ab eisdem nostra 5
consilia quaeque in castris gerantur hostibus enuntiari: hos a se
coërceri non posse. Quin etiam, quod necessaria re coactus Cae- 6
sari enuntiarit, intellegere sese, quanto id cum periculo fecerit,
et ob eam causam, quam diu potuerit, tacuisse. Caesar hac ora- 18
tione Lisci Dumnorigem, Diviciaci fratem, designari sentiebat,
sed, quod pluribus praesentibus eas res iactari nolebat, celeriter
concilium dimittit, Liscum retinet. Quaerit ex solo ea, quae in 2
conventu dixerat. Dicit liberius atque audacius. Eadem secreto 3
ab aliis quaerit; repperit esse vera: Ipsum esse Dumnorigem,
summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia,
cupidum rerum novarum. Compluris annos portoria reliquaque
omnia Aeduorum vectigalia parvo pretio redempta habere, prop-
terea quod illo licente contra liceri audeat nemo. His rebus et 4
suam rem familiarem auxisse et facultates ad largiendum magnas
comparasse; magnum numerum equitatus suo sumptu semper 5

3. *praestare.* Ähnlich VII, 17, 7: *praestare omnis perferre acerbitates quam non civibus Romanis — parentare.*

4. *una cum reliqua Gallia* = *et* und dem Dativ, während sonst *una cum* gewöhnlich nur für *et* mit dem Nom. oder Accus. steht.

6. *necessaria re coactus* = *necessitate coactus*, notgedrungen. *necessarius* hat in dieser Verbindung den zu c. 16, 6 besprochenen Sinn. B. C. I, 40, 5: *L. Plancus — necessaria re coactus locum capit superiorem.* Cic. in Verr. III, 30, 72: *audite reliqua et diligenter attendite, quo minus miremini Siculos re necessaria coactos auxilium a patronis, ab consulibus, ab senatu, ab legibus, ab iudiciis petivisse.* Das Objekt zu *enuntiarit* ergänzt sich leicht aus dem Zusammenhang.

18. 1. *iactare:* hin und her, ausführlich besprechen. — *conc. dimittit, Lisc. retinet.* Das zwischen beiden Sätzen obwaltende Gedankenverhältnis (Gegensatz) durch bloſse Gegenüberstellung, nicht durch eine Partikel (aber) ausgedrückt: adversatives Asyndeton. — *dicit:* Liscus.

3. *ipsum esse Dumnorigem.* Bestätigung der Vermutung des C. = eben jener *Dumn. quem designari sentiebat.* — *summa audacia* Apposition zu *Dumnorigem;* der Abl. direkt vom Eigennamen abhängig ohne Zusatz eines Appellativum (*vir*, *homo*). S. II, 6, 4. Ebenso der Gen. V, 35, 7. Liv. XXII, 60, 5: *T. Manlius Torquatus, priscae severitatis.* — *redempta habere,* nach Art der römischen Staatspächter, *publicani,* die die Einkünfte der Provinzen in Pacht nahmen, *conducere, redimere publica.* — *audeat nemo:* c. 7, 3.

6 alere et circum se habere, neque solum domi, sed etiam apud finitimas civitates largiter posse, atque huius potentiae causa matrem in Biturigibus homini illic nobilissimo ac potentissimo col-
7 locasse, ipsum ex Helvetiis uxorem habere, sororem ex matre et
8 propinquas suas nuptum in alias civitates collocasse. Favere et cupere Helvetiis propter eam affinitatem, odisse etiam suo nomine Caesarem et Romanos, quod eorum adventu potentia eius deminuta et Diviciacus frater in antiquum locum gratiae atque
9 honoris sit restitutus. Si quid accidat Romanis, summam in spem per Helvetios regni obtinendi venire; imperio populi Romani non modo de regno, sed etiam de ea, quam habeat, gratia desperare.
10 Reperiebat etiam in quaerendo Caesar, quod proelium equestre adversum paucis ante diebus esset factum, initium eius fugae factum a Dumnorige atque eius equitibus (nam equitatui, quem auxilio Caesari Aedui miserant, Dumnorix praeerat): eorum fuga
19 reliquum esse equitatum perterritum. Quibus rebus cognitis, cum ad has suspiciones certissimae res accederent, quod per fines Sequanorum Helvetios traduxisset, quod obsides inter eos dandos curasset, quod ea omnia non modo iniussu suo et civitatis, sed etiam inscientibus ipsis fecisset, quod a magistratu Aeduorum accusaretur, satis esse causae arbitrabatur, quare in

6. *posse* absolut (*potentem esse*); daher mit einem Adverb. *largiter* = in reichem Mafse, selten in klassischer Prosa; Bell. Afr. c. 72, 6: *quibus ex rebus largiter erat consecutus.* S. zu IV, 21, 6: *liberaliter pollicitus.*

7. *ex Helv. uxorem habere:* c. 3, 5. — *ex matre* = von mütterlicher Seite. — *nuptum in alias civitat. coll.*, wie *nuptum dare in* — mit dem Begriff der Ortsveränderung, wie auch wir sagen. Liv. XXIII, 2, 6: *filiamque Romam nuptum Livio dedisset.* Cic. p. Cael. 14, 34: *cum — in familiam clarissimam nupsisses.*

8. *suo nomine* 'für seine Person, aus Privatrücksichten, nicht blofs des Staats und der Helv. wegen'.

9. *imperio pop. Romani.* Durch einen Bedingungssatz aufzulösen und dem *si quid accidat* (Euphemismus) entgegengesetzt. II, 1, 4. Der Abl. temporis wird nicht selten von Substantiven gebraucht, die nicht einen Zeitraum, sondern eine Handlung, einen Vorgang oder Zustand bezeichnen, durch den die Zeit bestimmt wird, z. B. *bello Punico*, *proelio Senensi.* Ebenso ist *imperio populi Romani* hier und bei Cic. in Verrem IV, 60, 134: *ut (Graeci) imperio nostro quam ornatissimi florentissimique essent* zu erklären.

10. *initium eius fugae* = der in demselben vorgekommenen Flucht (wie sonst *ea spes* Hoffnung darauf, *is metus* Furcht davor), durch die es eben *adversum* geworden. Die Satzform wie c. 13, 6: *quod — adortus esset — ne ob eam rem — tribueret.* — *equestre proelium adversum.* Das erste Adjekt. verbindet sich mit dem Subst. zu einem Begriff = Reitertreffen. S. zu c. 38, 7.

19. 1. *quod traduxisset* c. 9, 4. Die Wiederholung des *quod* (Ana-

eum aut ipse animadverteret aut civitatem animadvertere iuberet.
His omnibus rebus unum repugnabat, quod Diviciaci fratris sum- 2
mum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem,
egregiam fidem, iustitiam, temperantiam cognoverat: nam, ne
eius supplicio Diviciaci animum offenderet, verebatur. Itaque 3
prius, quam quicquam conaretur, Diviciacum ad se vocari iubet
et cotidianis interpretibus remotis per C. Valerium Troucillum,
principem Galliae provinciae, familiarem suum, cui summam
omnium rerum fidem habebat, cum eo colloquitur: simul com- 4
monefacit, quae ipso praesente in concilio Gallorum de Dumno-
rige sint dicta, et ostendit, quae separatim quisque de eo apud
se dixerit. Petit atque hortatur, ut sine eius offensione animi 5
vel ipse de eo causa cognita statuat, vel civitatem statuere iubeat.
Diviciacus multis cum lacrimis Caesarem complexus obsecrare **20**
coepit, ne quid gravius in fratrem statueret: Scire se illa esse 2
vera, nec quemquam ex eo plus quam se doloris capere, prop-
terea quod, cum ipse gratia plurimum domi atque in reliqua
Gallia, ille minimum propter adolescentiam posset, per se cre-
visset; quibus opibus ac nervis non solum ad minuendam gra-
tiam, sed paene ad perniciem suam uteretur. Sese tamen et 3
amore fraterno et existimatione vulgi commoveri. Quod si quid 4
ei a Caesare gravius accidisset, cum ipse eum locum amicitiae
apud eum teneret, neminem existimaturum non sua voluntate
factum; qua ex re futurum, uti totius Galliae animi a se averte-
rentur. Haec cum pluribus verbis flens a Caesare peteret, Caesar 5

phora) zur Hervorhebung der einzelnen Strafgründe — in der Seele des Caesar; daher der Konjunktiv. — *inscientibus ipsis:* Caesare et civibus. — *a magistratu Aeduor.*, dem Vergobreten Liscus, c. 16, 5 u. 17.

3. *C. Valerium Troucillum*: Zu unterscheiden von dem c. 47 u. 53 erwähnten *C. Valerius Procillus*. S. den krit. Anh. — *principem:* S. zu c. 3, 4. — *cui omnium rerum fidem habebat* = cuius fidei omnes res credebat.

4. *simul* nicht an das vorhergehende *colloquitur* anzuschliefsen, sondern mit dem folgenden *et ostendit* zu verbinden: beides zusammen ist Zweck und alleiniger Gegenstand des Gesprächs.

5. *petit, ut — statuat — iubeat* (Caesar). Eigentümliche Kürze, indem man bittet, dafs man etwas thue, oder dafs etwas geschehe, was nur durch Zugeständnis des Gebetenen möglich wird, also — dafs er selbst gegen ihn erkennen dürfe. B. C. I, 26, 3: *ut ipse* (Caesar) *cum Pompeio colloqueretur, postulat.* Cic. p. Sest. 32, 69: *ut dicerert flagitabant* (= dicere liceret). Nipperdey zu Nep. Epam. 4, 4: *cum rogaret ut exiret* = per eum exire liceret. Ein wesentlicher Teil der Bitte liegt übrigens in *sine eius offensione animi* = ohne ihn in seinem Herzen zu kränken, s. § 2; *offensione animi* als ein Begriff zu denken, von dem dann *eius* (Diviciaci) abhängt.

20. 2. *quibus opibus ac nervis:*

eius dextram prendit; consolatus rogat, finem orandi faciat; tanti eius apud se gratiam esse ostendit, uti et rei publicae iniuriam et suum dolorem eius voluntati ac precibus condonet.
6 Dumnorigem ad se vocat, fratrem adhibet; quae in eo reprehendat, ostendit; quae ipse intellegat, quae civitas queratur, proponit; monet, ut in reliquum tempus omnes suspiciones vitet; praeterita se Diviciaco fratri condonare dicit. Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur, scire possit.

21 Eodem die ab exploratoribus certior factus hostes sub monte consedisse milia passuum ab ipsius castris octo, qualis esset natura montis et qualis in circuitu ascensus, qui cognoscerent, misit.
2 Renuntiatum est facilem esse. De tertia vigilia T. Labienum, legatum pro praetore, cum duabus legionibus et iis ducibus, qui iter cognoverant, summum iugum montis ascendere iubet; quid
3 sui consilii sit, ostendit. Ipse de quarta vigilia eodem itinere, quo hostes ierant, ad eos contendit equitatumque omnem ante
4 se mittit. P. Considius, qui rei militaris peritissimus habebatur et in exercitu L. Sullae et postea in M. Crassi fuerat, cum explora-

Zwei Substantiva verschiedenen Geschlechts haben nur ein Relativum bei sich, wenn die Form des Pronomens für beide genau dieselbe ist. Vgl. c. 31, 7: *quibus proeliis calamitatibusque.* B. C. I, 53, 2: *quibus literis nuntiisque.* Sonst wird das Pronomen wiederholt, wie B. C. I, 7, 5: *qua voce et quo senatus consulto.* — *nervi* = vires, potentia. Cic. Phil. V, 12, 32: *experietur senatus nervos atque vires.*

5. *iniuriam — eius voluntati condonet* = dafs er die Unbill des Dumn. gegen den Staat dem Wunsche und der Fürbitte des Div. gleichsam schenke, also n i c h t r ä c h e, ungestraft lasse, wie nachher *praeterita Diviciaco condonare.*

6. *adhibere,* zur Unterredung ziehen. — *intellegat* = sciat. — *custodes* = heimliche Beobachter.

Dafs Caes. den Dumnor. so mild behandelt, hat wohl neben der Rücksicht auf Diviciacus besonders darin seinen Grund, dafs er sah, seine Bestrafung würde die Aeduer und alle Gallier erbittern. Später verfuhr er anders: V, 7, 7.

21. 22. E i n k o m b i n i e r t e r A n g r i f f d e s C a e s a r u n d L a b i e n u s a u f d i e H e l v e t i e r w i r d d u r c h d i e U n b e s o n n e n h e i t d e s P. C o n s i d i u s v e r e i t e l t.

21. 1. *ab exploratoribus.* S. Kriegsw. § 13 Anm. 1. — *cognoscere* = auskundschaften.

2. *leg. pro pr. s.* Kriegsw. § 16 Anm. — *quid sui consilii sit* = *quid decreverit.* Die Vergleichung der Redensarten: *id consilii mihi est*, und *id consilii mei est,* mag zeigen, wie hier der Genet. zu fassen und wovon er abhängig zu denken sei. Ebenso VI, 7, 8. VII, 77, 12. B. C. III, 109, 3: *quid esset suae voluntatis.* Caesars Plan war, dafs Labienus den Berg, vor dem die Helvetier standen, umgehen, den Gipfel desselben besetzen und so den Feind im Rücken nehmen sollte, während er ihn von vorn angreifen wollte.

4. *qui rei milit. perit. habebatur.* Diese günstige Meinung wird

toribus praemittitur. Prima luce, cum summus mons a Labieno te-
neretur, ipse ab hostium castris non longius mille et quingentis 22
passibus abesset, neque, ut postea ex captivis comperit, aut ipsius
adventus aut Labieni cognitus esset, Considius equo admisso ad eum 2
accurrit, dicit montem, quem a Labieno occupari voluerit, ab ho-
stibus teneri; id se a Gallicis armis atque insignibus cognovisse.
Caesar suas copias in proximum collem subducit, aciem instruit. 3
Labienus, ut erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committe-
ret, nisi ipsius copiae prope hostium castra visae essent, ut undi-
que uno tempore in hostes impetus fieret, monte occupato nostros
exspectabat proelioque abstinebat. Multo denique die per explo- 4
ratores Caesar cognovit et montem a suis teneri et Helvetios ca-
stra movisse et Considium timore perterritum, quod non vidisset,
pro viso sibi renuntiavisse. Eo die quo consuerat intervallo hostes 5
sequitur et milia passuum tria ab eorum castris castra ponit.
Postridie eius diei, quod omnino biduum supererat, cum 23
exercitui frumentum metiri oporteret, et quod a Bibracte, oppido
Aeduorum longe maximo et copiosissimo, non amplius milibus
passuum XVIII aberat, rei frumentariae prospiciendum existimavit:
itaque iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit. Ea res

ausdrücklich hervorgehoben, um die Wahl eines Mannes zu erklären, der dann durch seine Unbesonnenheit Caesars Plan vereitelte; s. zu IV, 21, 9.

22. 1. *longius mille et quingentis passibus*, s. V, 53, 7: *neque longius milibus passuum octo afuisse.* VII, 19, 1: *palus non latior pedibus quinquaginta.*

2. *equum admittere:* mit verhängtem Zügel dem Pferde freien Lauf lassen. — *a Gall. armis cognovisse.* Das Erkennen kommt von den Waffen her, *ab*, *ἀπό*, sonst nicht in klassischer Prosa, gewöhnlich *ex* (IV, 30, 1. B. C. II, 6, 4) oder der blofse Ablat. — *insignia* Abzeichen und Zieraten der Rüstung, bes. der Helme (s. II, 21, 5. Kriegsw. § 3, a, 1). Übrigens zeigt die bestimmte Angabe eines Grundes und Beweises für seine Meinung (*id se cognovisse*) noch deutlicher die wunderliche Bestürzung des Considius; daher unten § 4: *cognovit* — *Considium* — *quod non vidisset*, *pro viso sibi renuntiavisse.*

4. *multo denique die:* endlich (in der Reihe der Vorfälle) oder erst (*demum*) am hohen Tage. Wenn der gröfste Teil des Tages schon zurückgelegt ist, ist er *multus;* so *multa nocte*, *ad multam noctem.*

5. *quo consuerat intervallo*, c. 15, 5. — *milia* — *tria.* S. zu c. 41, 5.

23—26. Entscheidungsschlacht in der Nähe von Bibracte.

23. 1 *Postridie eius diei:* eine mit dem zu c. 6, 1 besprochenen Sprachgebrauche zu vergleichende Genauigkeit, durch welche bestimmt der Tag angegeben werden soll, von dem an gerechnet wird. Ebenso 48, 2. — *biduum supererat*, bis zu dem Tage, wo. — *cum* regiert hier den Konjunktiv ebenso wie in den Wendungen *fuit tempus cum*, *erit dies cum*, die wieder nach der

2 per fugitivos L. Aemilii, decurionis equitum Gallorum, hostibus
3 nuntiatur. Helvetii, seu quod timore perterritos Romanos dis-
cedere a se existimarent, eo magis, quod pridie superioribus locis
occupatis proelium non commisissent, sive eo, quod re frumen-
taria intercludi posse confiderent, commutato consilio atque iti-
nere converso nostros novissimo agmine insequi ac lacessere
24 coeperunt. Postquam id animum advertit, copias suas Caesar in
proximum collem subduxit equitatumque, qui sustineret hostium
2 impetum, misit. Ipse interim in colle medio triplicem aciem
instruxit legionum quattuor veteranarum, [ita uti supra se]; in
summo iugo duas legiones, quas in Gallia citeriore proxime con-
3 scripserat, et omnia auxilia collocari ac totum montem homini-
bus compleri et interea sarcinas in unum locum conferri et eum
4 ab his, qui in superiore acie constiterant, muniri iussit. Helvetii
cum omnibus suis carris secuti impedimenta in unum locum con-
5 tulerunt; ipsi confertissima acie reiecto nostro equitatu pha-

Analogie von Relativsätzen wie *sunt qui*, *non desunt qui* zu erklären sind. Vgl. VI, 24, 1. — *metiri oporteret.* S. zu c. 16, 5.

2. *fugitivi* entlaufene Sklaven (zu unterscheiden von *transfugae* und *perfugae.* Liv. fragm. l. 91: *transfugas liberos vivos ad se adduci iussit, fugitivos — ipsis imperavit ut interficerent*). c. 27, 3 verlangt C. *servos, qui ad eos perfugissent.* — *decurio.* S. Kriegsw. § 9.

3. *quod perterritos Rom. discedere existimarent,* eigentlich *quod existimabant*, da nicht das Meinen, sondern der Inhalt der Meinung als fremde Ansicht bezeichnet werden soll. Doch steht häufig so *quod* mit dem Konjunktiv der Verba sagen, meinen; wir sagen: weil, wie sie meinten, die Römer fortzögen. Vgl. c. 27, 4. V, 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.* VII, 75, 5.

eo quod = propterea quod III, 13, 6. — *intercludi posse* sc. Romanos. — *a novissimo agmine* (nostrorum), s. c. 1, 5.

24. 1. *animum advertere* statt des gewöhnlichen, daraus zusammengezogenen *animadvertere*, und wie dieses transitiv gebraucht kommt auch sonst bei Caesar (V, 18, 2. B. C. I, 69, 3. 80, 3. 4) und Cicero, häufiger bei Sallust und den Komikern vor. — Mit der Stellung des dem Haupt- und Nebensatze gemeinsamen Subjekts *Caesar* vgl. die regelrechte c. 11, 2: *Aedui cum — non possent, legatos — mittunt.* In anderer Weise abweichend c. 50, 4: *cum quaereret Caesar, — reperiebat.*

2. *triplicem aciem.* S. Kriegsw. § 12. — Über die *auxilia* s. Kriegsw. §§ 6 und 10.

3. *totum montem*: von der Mitte an bis zum Gipfel. — *his*: den eben genannten zwei neuen Legionen; daher *his*, nicht *iis.*

5. In der bei Galliern und Germanen (c. 52) gebräuchlicher *phalanx* (Kriegswesen § 1) wurden nur die Schilde des ersten Gliedes (anders bei der *testudo*, Kriegsw. § 14) mit den Rändern übereinander gelegt (Liv. X, 29, 6). Diesen *συνασπισμός* (Plut. Mar. 20) zu durchbrechen ist der Hauptzweck des römischen *pilum* (c. 25, 2. 3. Einl. S. 38 Anm.). — *reiecto equitatu*

lange facta sub primam nostram aciem successerunt. Caesar pri- 25
mum suo, deinde omnium ex conspectu remotis equis, ut aequato
omnium periculo spem fugae tolleret, cohortatus suos proelium
commisit. Milites e loco superiore pilis missis facile hostium 2
phalangem perfregerunt. Ea disiecta gladiis destrictis in eos im- 3
petum fecerunt. Gallis magno ad pugnam erat impedimento, quod
pluribus eorum scutis uno ictu pilorum transfixis et colligatis, cum
ferrum se inflexisset, neque evellere neque sinistra impedita satis
commode pugnare poterant, multi ut diu iactato brachio praeop- 4
tarent scutum manu emittere et nudo corpore pugnare. Tandem 5
vulneribus defessi et pedem referre et, quod mons suberat circiter
mille passuum spatio, eo se recipere coeperunt. Capto monte et 6
succedentibus nostris Boii et Tulingi, qui hominum milibus cir-
citer xv agmen hostium claudebant et novissimis praesidio erant,
ex itinere nostros ab latere aperto aggressi circumvenire et id
conspicati Helvetii, qui in montem sese receperant, rursus in-
stare et proelium redintegrare coeperunt. Romani conversa signa 7

phalange facta. Über die Verbindung zweier Abl. abs. s. zu II, 11, 5.

25. 1. *Caesar primum suo* (equo) etc. Plut. Caes. c. 18: *ὡς ἵππος αὐτῷ προσήχθη, τούτῳ μέν, ἔφη, νικήσας χρήσομαι πρὸς τὴν δίωξιν· νῦν δ᾽ ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ πεζὸς ὁρμήσας ἐνέβαλε.* Er folgte darin dem wenige Jahre vorher (62 v. Chr.) von Catilina gegebenen Beispiel; vgl. Sall. Cat. 59, 1: *dein remotis omnium equis, quo militibus exaequato periculo animus amplior esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit.* — *omnium equi*, nicht der Reiterei, sondern der berittenen Offiziere und seiner nächsten Umgebung; VII, 65, 5: *a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit Germanisque distribuit.*

3. *ad pugnam impedimento.* S. zu II, 25, 1. Cic. pro Sulla 17, 49: *ut nullius amicitia ad pericula propulsanda impediremur.* — *pluribus scutis — transfixis* zu 24, 5. — *cum — se inflexisset.* Das *cum* ist kausal zu fassen: wenn mehrere Schilde durchbohrt waren, konnten sie, da sich das Eisen gebogen hatte, das Pilum nicht herausziehen. Daher der Konjunktiv. Zur Sache s. Kriegsw. § 3, b, 2. — *multi ut*, c. 6, 1. *nudus*, *γυμνός*, ohne Schild.

6. *ex itinere*, unmittelbar vom Marsche aus, indem sie gleich zum Angriff übergingen. — *latus apertum* 'die vom Schilde nicht gedeckte rechte Seite' (Heller Philol. XXVI, 659). Die Helvetier standen in der Schlacht mit der Front nach Westen, die Römer nach Osten, so dafs die von Süden herankommenden Boier und Tulinger den letzteren in die rechte Flanke fielen.

7. *signa inferre* = angreifen, *signa convertere* = kehrt machen; vgl. Kriegsw. § 26, 8. Also: sie machten kehrt und griffen dann nach beiden Seiten hin an. Nur letzteres gilt von dem gesamten Heer, während das erstere streng genommen nur von der *tertia acies* gesagt werden kann; eben dadurch, dafs diese kehrt macht, bekommt das Heer zwei nach entgegengesetzten Seiten gerichtete Fronten.

bipertito intulerunt: prima et secunda acies, ut victis ac submotis
26 resisteret, tertia, ut venientes sustineret. Ita ancipiti proelio diu
atque acriter pugnatum est. Diutius cum sustinere nostrorum
impetus non possent, alteri se, ut coeperant, in montem rece-
perunt, alteri ad impedimenta et carros suos se contulerunt.
2 Nam hoc toto proelio, cum ab hora septima ad vesperum pugna-
3 tum sit, aversum hostem videre nemo potuit. Ad multam noctem
etiam ad impedimenta pugnatum est, propterea quod pro vallo
carros obiecerant et e loco superiore in nostros venientes tela
coniciebant, et nonnulli inter carros rotasque mataras ac tragulas
4 subiciebant, nostrosque vulnerabant. Diu cum esset pugnatum,
5 impedimentis castrisque nostri potiti sunt. Ibi Orgetorigis filia
atque unus ex filiis captus est. Ex eo proelio circiter milia homi-
num cxxx superfuerunt eaque tota nocte continenter ierunt:
[nullam partem noctis itinere intermisso] in fines Lingonum die
quarto pervenerunt, cum et propter vulnera militum et propter
sepulturam occisorum nostri triduum morati eos sequi non po-
6 tuissent. Caesar ad Lingonas litteras nuntiosque misit, ne eos

— *victis ac submotis* sc. Helvetiis.

26. 1. *ancipiti proelio* in eigentlichem Sinne (VII, 76, 6), da nach zwei Seiten hin gekämpft wurde.

2. *Nam — nemo potuit.* Erklärung des *se receperunt*, *contulerunt* (nicht *fugerunt*): es war ein geordneter Rückzug: *aversum* = fugientem. — *hora septima.* Der Tag war vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne in 12 gleiche Stunden geteilt.

3. *Ad multam noctem*: s. c. 22, 4. — *pro vallo carros obiec.* Die Gallier, wie die Germanen (IV, 14, 4), brauchten eine Wagenburg als Verschanzung (*pro vallo*). Dort waren während des Kampfes die Weiber und Kinder, die nach Plut. Caes. c. 18 niedergemacht wurden, was C. aus begreiflichen Gründen nicht erwähnt. Die Gröfse des Blutbads ergiebt sich aus Caesars eigenen Angaben über die Zahl der übrig gebliebenen (§ 5) Helv. im Vergleich mit den von Hause ausgezogenen (c. 29). — *subiciebant* im Gegensatz zu *conicere e loco superiore.* — In den Verben *abicio*, *conicio* u. s. w. bezeichnet das einfache *i* die Lautverbindung *ji*, wie aus der Prosodie bei den Dichtern hervorgeht, z. B. *subiciant* mit Positionslänge der ersten Silbe bei Vergil Aen. XII, 288.

matara (*mataris*, *materis*) eine den Galliern eigentümliche Wurfwaffe, die mit den Händen geschleudert wurde; *tragula* auch bei den Hispaniern gebräuchlich; V, 48, 5. mit einem Riemen, *ammentum.*

5. *die quarto.* Am vierten Tage nach dem Schlachttag, diesen mitgerechnet. Die Entfernung betrug 10 bis 12 deutsche Meilen, wofür bei den vielfachen Hindernissen des Marsches jene Zeit nicht zu lang erscheint (Heller Philol. XIX, 498). Das Terrain der Helvetierschlacht hat noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden können. Doch ist es wohl östlich von Bibracte zu suchen (Heller Philol. XXVI, 658), nicht westlich, wie Napoléon will.

6. *Lingonas.* Die griechische Endung in gallischen Völkernamen noch in Allobrogas I, 14, 3. VII, 64, 7.

frumento neve alia re iuvarent: qui si iuvissent, se eodem loco, quo Helvetios, habiturum. Ipse triduo intermisso cum omnibus
copiis eos sequi coepit. Helvetii omnium rerum inopia adducti 27
legatos de deditione ad eum miserunt. Qui cum eum in itinere 2
convenissent seque ad pedes proiecissent suppliciterque locuti flentes pacem petissent, atque eos in eo loco, quo tum essent,
suum adventum exspectare iussisset, paruerunt. Eo postquam 3
Caesar pervenit, obsides, arma, servos, qui ad eos perfugissent,
poposcit. Dum ea conquiruntur et conferuntur nocte intermissa, 4
circiter hominum milia VI eius pagi, qui Verbigenus appellatur, sive timore perterriti, ne armis traditis supplicio afficerentur, sive spe salutis inducti, quod in tanta multitudine dediticiorum suam fugam aut occultari aut omnino ignorari posse existimarent, prima nocte e castris Helvetiorum egressi ad Rhenum finesque

B. C. III, 63, 5. Coriosolitas II, 34. III, 7, 4. Sallyas B. C. I, 35, 4. — *nuntios misit, ne iuvarent.* IV, 19, 2. B. C. I, 9, 3: *literas miserit, ut — discederent.* III, 102, 6. Die aus Substant. und Verbum gebildeten Redensarten erhalten die Rektionskraft eines einfachen Verbums. — *qui si iuvissent, se habiturum,* das Relativum zum Nebensatz gezogen statt sich dem Verbum des Hauptsatzes (*habiturum*) als Objekt anzuschliefsen, das daher demselben fehlt. Gesetzt ist es c. 44, 11: *qui nisi decedat — sese illum — pro hoste habiturum.* — *eodem loco*: bei *locus* in uneigentlichem Sinne wird *in* gewöhnlich weggelassen, bes. wenn ein Genet. dazutritt; z. B. VI, 13, 1: *plebes servorum habetur loco*; doch von C. auch gesetzt: c. 42, 6. B. C. II, 25, 6. Ebenso *numero* und *in numero*, *honore* und *in honore habere.* c. 28, 1. V, 54, 4. VI, 6, 3. B. C. I, 77, 2.

27–29. Die Helvetier unterwerfen sich und kehren in ihre Heimat zurück.

27. 2. *iussisset.* Schneller Wechsel des Subjekts ohne besondere Bezeichnung desselben; c. 18, 2. B. C. III, 21, 1: *cum resisteret Servilius — et minus efficeret* (Caelius). — *eos*: die von den Abgesandten vertretenen Helvetier.

3. *perfugere* an einen bestimmt angegebenen Ort fliehen, namentlich, wie hier, zum Feinde (Subst. *perfuga*).

4. *dum ea conqu. et conf.* = dies alles, die *obsides* und *servi* mit inbegriffen, daher auch zwei entsprechende Verba. — *nocte intermissa*: da inzwischen, *dum ea conferuntur*, die Nacht eingetreten war, unten die spezielle Zeitangabe: *prima nocte — egressi.*

in tanta multitudine = cum tanta multitudo esset. Dieses *in* mit dem Ablat. (= bei) vertritt einen Nebensatz, entweder wie hier einen kausalen, oder auch einen konzessiven. — *occultari*: so lange bis sie einen hinlänglichen Vorsprung hätten; *ignorari*: ganz unbemerkt bleiben. — *quod existimarent*: c. 23, 3.

ad Rhenum finesque Germanorum. Eben deswegen war es für C. wichtig, sie aufzugreifen, damit sie nicht dort Zuflucht fänden, und der Krieg eine neue Wendung nähme. Die Besorgnis vor den Germanen zeigt das nächste Kapitel.

28 Germanorum contenderunt. Quod ubi Caesar resciit, quorum
per fines ierant, his, uti conquirerent et reducerent, si sibi purgati
2 esse vellent, imperavit: reductos in hostium numero habuit; reli-
quos omnes obsidibus, armis, perfugis traditis in deditionem ac-
3 cepit. Helvetios, Tulingos, Latovicos in fines suos, unde erant
profecti, reverti iussit et, quod omnibus frugibus amissis domi
nihil erat, quo famem tolerarent, Allobrogibus imperavit, ut iis
frumenti copiam facerent; ipsos oppida vicosque, quos incende-
4 rant, restituere iussit. Id ea maxime ratione fecit, quod noluit
eum locum, unde Helvetii discesserant, vacare, ne propter boni-
tatem agrorum Germani, qui trans Rhenum incolunt, e suis fini-
bus in Helvetiorum fines transirent et finitimi Galliae provinciae
5 Allobrogibusque essent. Boios petentibus Aeduis, quod egregia
virtute erant cogniti, ut in finibus suis collocarent, concessit;
quibus illi agros dederunt, quosque postea in parem iuris liber-
29 tatisque condicionem, atque ipsi erant, receperunt. In castris
Helvetiorum tabulae repertae sunt litteris Graecis confectae et ad
Caesarem relatae, quibus in tabulis nominatim ratio confecta erat,
qui numerus domo exisset eorum, qui arma ferre possent, et item
2 separatim quot pueri, senes mulieresque. Quarum omnium ratio-

28. 1. *sibi purgati* 'bei ihm, in seinen Augen gerechtfertigt'. IV, 13, 5. B. C. I, 8, 3. Cic. Fam. XII, 25, 3: *quod te mihi de Sempronio purgas, accipio excusationem.*

3. Die *Raurici* (c. 5, 4. 29, 2) fehlen hier, vielleicht nur durch ein (nach *Latovicos* leicht begreifliches) Versehen der Abschreiber. Denn zurückgekehrt sind auf jeden Fall auch sie, da wir sie in der Kaiserzeit unweit Basel ansässig finden. Mit den Boiern werden sie VII, 75, 2 nur wegen der gleichen Truppenzahl, nicht wegen Nachbarschaft der Wohnsitze zusammengestellt.

4. *Galliae provinciae Allobrogibusque:* Der Provinz und zwar speziell den Allobrogen. Denn dafs deren Gebiet zur Provinz gehörte, sagt C. c. 6, 2. 10, 5 ausdrücklich (Einl. S. 5).

5. *quod egregia virtute erant cogniti.* Abl. qual., vgl. den Genet. V, 6, 1: *quod eum magni animi, magnae auctoritatis cognoverat* = als einen Mann von —. Ähnlich VII, 77, 3. Vgl. übrigens zu c. 18, 3. — *Boios* von *collocarent* abhängig, aber an die Spitze des Satzes gestellt, um den Gegensatz zu den drei anderen Völkern (§ 3) hervorzuheben. — *agros dederunt.* Die Aeduer wollten sich durch diesen kriegerischen Stamm verstärken. — *postea:* Da sie noch VII, 9, 6. 10, 1 als abhängig von den Aeduern erscheinen, kann ihnen die volle Gleichberechtigung und Unabhängigkeit erst infolge ihres Verhaltens im Kriege gegen Vercingetorix eingeräumt worden sein. (Beweis für die Einl. p. 29 ausgesprochene Ansicht über die Entstehungszeit der Kommentare).

29. 1. *tabulae litteris Graecis confectae.* Natürlich nicht in griechischer Sprache. S. zu VI, 14, 3. — *mulieresque.* Bei Aufzählung von drei oder mehreren selbständigen Begriffen von gleicher

num summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII, Tulingorum
milia XXXVI, Latovicorum XIIII, Rauricorum XXIII, Boiorum XXXII;
ex his, qui arma ferre possent, ad milia nonaginta duo. Summa 3
omnium fuerunt ad milia CCCXVIII. Eorum, qui domum redierunt,
censu habito, ut Caesar imperaverat, repertus est numerus mili-
um C et X.

Bello Helvetiorum confecto totius fere Galliae legati, prin- **30**
cipes civitatum, ad Caesarem gratulatum convenerunt: Intelle- 2
gere sese, tametsi pro veteribus Helvetiorum iniuriis populi Ro-
mani ab his poenas bello repetisset, tamen eam rem non minus 3
ex usu Galliae quam populi Romani accidisse, propterea quod
eo consilio florentissimis rebus domos suas Helvetii reliquissent,
uti toti Galliae bellum inferrent imperioque potirentur locum-
que domicilio ex magna copia deligerent, quem ex omni Gallia
oportunissimum ac fructuosissimum iudicassent, reliquasque
civitates stipendiarias haberent. Petierunt, ut sibi concilium 4
totius Galliae in diem certam indicere idque Caesaris voluntate
facere liceret: sese habere quasdam res, quas ex communi con-
sensu ab eo petere vellent. Ea re permissa diem concilio con- 5
stituerunt et iureiurando, ne quis enuntiaret, nisi quibus com-

Geltung steht entweder bei allen oder bei keinem *et*, *ac*, wohl aber wird *que* gebraucht, um die beiden letzten Glieder zu verbinden. S. IV, 4, 2. B. C. II, 1, 1: *aggerem vineas turresque.*

3. *Summa fuerunt ad milia —.* Der Numerus des Verb. durch das Prädikat bestimmt; anders § 2: *summa erat.* S. zu IV, 12, 1. — *fuerunt* hier das Resultat der Zählung, *summa erat* von der während der Durchsicht der Listen sich ergebenden Summe. — *ad milia:* c. 4, 2.

30—54. Krieg gegen Ariovistus. 30—32. Die Gallier bitten Caesar um Hilfe.

30. 1. *totius fere Galliae*, des Keltischen, zu dem die Helv. gehören, wie auch § 3 und 4, c. 31, 3.

2. *tametsi* bei Caesar gewöhnlich mit folgendem *tamen.* — *Helvetiorum iniuriis populi Romani:* zwei Genetive, ein subjektiver und ein objektiver, jeder für sich vom Nomen abhängig — eine etwas härtere, durch das Streben nach Kürze veranlafste Redeweise. Ebenso VII, 76, 2: *universae Galliae consensio libertatis vindicandae.* Andere Beispiele von Häufung von Genet. s. II, 17, 2.

3. *florentissimis rebus:* danach hätte gar keine Notwendigkeit auszuwandern vorgelegen; vgl. dagegen c. 2. — *ex magna copia* sc. locorum per totam Galliam.

4. *concilium totius Galliae.* Solche allgemeine Versammlungen, Landtage des freien Gallien werden häufig erwähnt. Hier wird C. vorher um Erlaubnis gefragt, um keinen Verdacht über den Zweck der Zusammenkunft bei ihm aufkommen zu lassen.

5. *ne quis enuntiaret:* Objekt ist nicht der Plan, eine Versammlung zu halten, sondern die Beschlüsse dieser Versammlung. Ihre thatsächliche Abhaltung, die nicht

31 muni consilio mandatum esset, inter se sanxerunt. Eo concilio
dimisso idem principes civitatum, qui ante fuerant, ad Caesarem
reverterunt petieruntque, uti sibi secreto de sua omniumque sa-
2 lute cum eo agere liceret. Ea re impetrata sese omnes flentes
Caesari ad pedes proiecerunt: Non minus se id contendere et
laborare, ne ea, quae dixissent, enuntiarentur, quam uti ea, quae
vellent, impetrarent, propterea quod, si enuntiatum esset, sum-
3 mum in cruciatum se venturos viderent. Locutus est pro his
Diviciacus Aeduus: Galliae totius factiones esse duas: harum al-
4 terius principatum tenere Aeduos, alterius Arvernos. Hi cum
tantopere de potentatu inter se multos annos contenderent, fac-
tum esse uti ab Arvernis Sequanisque Germani mercede arcesse-
5 rentur. Horum primo circiter milia xv Rhenum transisse: postea-
quam agros et cultum et copias Gallorum homines feri ac bar-
bari adamassent, traductos plures: nunc esse in Gallia ad centum
6 et xx milium numerum. Cum his Aeduos eorumque clientes
semel atque iterum armis contendisse; magnam calamitatem
pulsos accepisse, omnem nobilitatem, omnem senatum, omnem
7 equitatum amisisse. Quibus proeliis calamitatibusque fractos,
qui et sua virtute et populi Romani hospitio atque amicitia
plurimum ante in Gallia potuissent, coactos esse Sequanis ob-

direkt berichtet wird, ergibt sich aus *eo concilio dimisso.*

31. 1. *idem* = iidem.

3. *factionis duas.* Vgl. VI, 12, 1. S. Einl. S. 18. — *potentatus* = principatus totius Galliae, nur hier bei Caesar, überhaupt selten. Cic. de republ. II, 8 14: *cum ad eum* (Romulum) *potentatus omnis recidisset*, wo allerdings die Lesart nicht sicher ist. Liv. XXVI, 38, 7: *aemulo potentatus inimicus.*

6. *clientes.* Kleinere Völkerschaften stellten sich unter den Schutz der gröfseren und verpflichteten sich ihnen gegenüber zur Heeresfolge und Tributzahlung (VII, 10, 1 heifsen die Boier *stipendiarii Aeduorum*); auf solchen Schutzverhältnissen beruhte hauptsächlich die Macht der gröfseren Staaten; vgl. VI, 12, 2: *summa auctoritas erat in Aeduis magnaeque eorum erant clientelae.* Durch diese Klientelen wurde bei der allgemeinen Zerrissenheit wenigstens einige Verbindung herbeigeführt. — *senatum.* S. II, 5, 1. Dafs die Schilderung der Verluste der Aeduer stark übertrieben ist, um C.s Mitleiden zu erregen, zeigt am besten die Rolle, welche die *nobilitas* und die *equites* der Aeduer im weiteren Verlaufe des Krieges (z. B. VII, 32. 33. 38, 2) spielen. Ähnlich sprechen die Nervier II, 28, 2.

7. *Quibus proeliis calamitatibusque:* S. zu c. 20, 2. — *hospitio.* Das *hospitium publicum* ist (wie das Freundschaftsverhältnis, *amicitia*, und das Bündnis, *foedus*) durch Vertrag zwischen zwei ununabhängigen Staaten begründet; auf Grund desselben gewährt jeder von ihnen den Vertretern des andern ehrenvolle Aufnahme in der Stadt, Wohnung und Verpflegung auf öffentliche Kosten (*lautia*) und Gastgeschenke.

sides dare nobilissimos civitatis et iureiurando civitatem obstrin-
gere, sese neque obsides repetituros neque auxilium a populo
Romano imploraturos neque recusaturos, quo minus perpetuo
sub illorum dicione atque imperio essent. Unum se esse ex 8
omni civitate Aeduorum, qui adduci non potuerit, ut iuraret
aut liberos suos obsides daret. Ob eam rem se ex civitate pro- 9
fugisse et Romam ad senatum venisse auxilium postulatum, quod
solus neque iureiurando neque obsidibus teneretur. Sed peius 10
victoribus Sequanis quam Aeduis victis accidisse, propterea quod
Ariovistus, rex Germanorum, in eorum finibus consedisset ter-
tiamque partem agri Sequani, qui esset optimus totius Galliae,
occupavisset et nunc de altera parte tertia Sequanos decedere
iuberet, propterea quod paucis mensibus ante Harudum milia
hominum XXIV ad eum venissent, quibus locus ac sedes para-
rentur. Futurum esse paucis annis, uti omnes ex Galliae finibus 11
pellerentur atque omnes Germani Rhenum transirent; neque
enim conferendum esse Gallicum cum Germanorum agro, neque
hanc consuetudinem victus cum illa comparandam. Ariovistum 12
autem, ut semel Gallorum copias proelio vicerit, quod proelium
factum sit ad Magetobrigam, superbe et crudeliter imperare, ob-
sides nobilissimi cuiusque liberos poscere et in eos omnia exem-
pla cruciatusque edere, si qua res non ad nutum aut ad volun-

9. *Romam ad senatum venisse:* s. VI, 12, 5.

10. *Ariovistus*, gewöhnlich für einen König der Sueben gehalten, die auch den Kern seines Heeres bilden (neue Suebenscharen rücken nach c. 37, 3). Er scheint vor dem Einfall seinen Sitz am Oberrhein (Baden) gehabt zu haben. — *Harudum* = ex Harudibus, von dem zusammengehörigen *mil. hom. XXIV* abhängig.

11. *omnes* i. e. *Galli*, nicht blofs *Sequani*. Dasselbe fürchtet C. c. 33, 3. — *neque enim* zusammengehörig und mit dem Vorhergehenden verbindend. Denn *neque — neque* entsprechen sich nicht, wie schon die Wortstellung zeigt. — *conferendum esse Gallicum agrum cum German.* Da das germanische Land das geringere ist, würde man eher umgekehrt *Germanorum a. cum Gallico* erwarten. — *hanc consuet.* i. e. *Gallorum.*

12. *ad Magetobrigam.* S. Einl. S. 6. — *imperare — poscere et edere:* nicht drei, sondern zwei Glieder; dem allgemeinen *crudeliter imperare* folgen asyndetisch die speziellen Angaben, die erklären, worin das *crudele imperium* besteht. — *exempla:* Strafbeispiele, Strafen, die andern zur Warnung dienen sollten, näher erklärt, wie das C. sehr häufig thut, durch *cruciatusque.* Vgl. V, 27, 2: *servitute et catenis;* s. zu III, 3, 1: *opus hibernorum munitionesque* u. zu V, 11, 8. — *edere exempla*, wie *caedem*, *stragem*, *facinus edere* = hervorbringen, verursachen, und so gegen einen, *in aliquem,* ausüben; Liv. XXI, 57, 14: *adeo omnis libidinis crudelitatisque et inhumanae superbiae editum in miseros exem-*

13 tatem eius facta sit. Hominem esse barbarum, iracundum, teme-
14 rarium; non posse eius imperia diutius sustineri. Nisi quid
in Caesare populoque Romano sit auxilii, omnibus Gallis idem
esse faciendum, quod Helvetii fecerint, ut domo emigrent, aliud
domicilium, alias sedes, remotas a Germanis, petant fortunam-
15 que, quaecumque accidat, experiantur. Haec si enuntiata Ario-
visto sint, non dubitare, quin de omnibus obsidibus, qui apud
16 eum sint, gravissimum supplicium sumat. Caesarem vel auctori-
tate sua atque excercitus vel recenti victoria vel nomine populi
Romani deterrere posse, ne maior multitudo Germanorum Rhe-
num traducatur, Galliamque omnem ab Ariovisti iniuria posse
32 defendere. Hac oratione ab Diviciaco habita omnes, qui aderant,
2 magno fletu auxilium a Caesare petere coeperunt. Animadvertit
Caesar unos ex omnibus Sequanos nihil earum rerum facere,
quas ceteri facerent, sed tristes capite demisso terram intueri.
3 Eius rei quae causa esset, miratus ex ipsis quaesiit. Nihil Se-
quani respondere, sed in eadem tristitia taciti permanere. Cum
ab his saepius quaereret neque ullam omnino vocem exprimere
4 posset, idem Diviciacus Aeduus respondit: Hoc esse miseriorem
et graviorem fortunam Sequanorum quam reliquorum, quod soli
ne in occulto quidem queri neque auxilium implorare auderent
absentisque Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horre-
5 rent, propterea, quod reliquis tamen fugae facultas daretur, Se-
quanis vero, qui intra fines suos Ariovistum recepissent, quorum
oppida omnia in potestate eius essent, omnes cruciatus essent
perferendi.

33 His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confir-

plum est. XXIX, 9, 12: *quae antea — foeda exempla in socios ediderat.* Terent. Eunuch. V, 6, 21: *uterque in te exempla edent.*

14. *idem esse f. — ut*: c. 5, 1. — 'Der Zustand der Sequaner warnte ihre Stammgenossen nicht; durch einen Fremden hatte man sich der Herrschaft bemächtigt, und durch einen Fremden wollte man sich befreien'. Drumann, Gesch. Roms III, 248.

Man beachte, dafs von § 12 an, wie schon vorher § 8 einmal (*potuerit*) statt des Imperf. und Plusqu. bis zum Schlufs Präs. und Perf. eintreten, um, nach Helds Bemerkung, die Schilderung von Ariov.' Herrschaft und der Lage der Gallier anschaulich als das zu bezeichnen, was der Redner als gegenwärtige Dinge und wichtige Momente dem C. nahe legt.

32. 2. *nihil earum rerum*: zu III, 4, 3.

4. *horrere* mit dem Accus. 'vor etwas schaudern, sich fürchten', der eigentlich klassische Gebrauch des Wortes in Prosa; bei C. nur hier. — *coram adesse* = persönlich gegenwärtig sein. — *tamen*: 'wenn auch nichts anderes, doch wenigstens'.

33—36. Caesar versucht zweimal durch Gesandte Ver-

mavit pollicitusque est sibi eam rem curae futuram: magnam se habere spem, et beneficio suo et auctoritate adductum Ariovistum finem iniuriis facturum. Hac oratione habita concilium dimisit. 2
Et secundum ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam putaret, imprimis quod Aeduos fratres consanguineosque saepenumero a senatu appellatos in servitute atque in dicione videbat Germanorum teneri eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos intellegebat; quod in tanto imperio populi Romani turpissimum sibi et rei publicae esse arbitrabatur. Paulatim autem Germanos consuescere Rhe- 3
num transire et in Galliam magnam eorum multitudinem venire populo Romano periculosum videbat; neque sibi homines feros 4
ac barbaros temperaturos existimabat, quin, cum omnem Galliam occupavissent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent, praesertim cum

handlungen mit Ariovistus anzuknüpfen, wird aber von diesem schroff zurückgewiesen.

33. 1. *beneficio suo:* c. 35. 40. 42. 43. Über die Verleihung des Königstitels an Ariovist im J. 59 s. Einl. S. 6. Dieser Titel bezog sich nur auf die Germanen, und räumte ihm in Gallien selbst nichts ein.

2. *secundum*, von dem in der Reihe folgenden (von *sequor*) = nächst dem, was er von Div. gehört hatte, Cic. de or. III, 59, 223: *in actione secundum vocem vultus valet.* — *multae res*, *quare*, ohne Beachtung der Zusammensetzung als blofses Adverb. (weswegen), nach einem Plural im ganzen selten (s. zu c. 14, 2): V, 31, 5: *omnia — quare*, Cic. pro Rosc. Am. 33, 94: *permulta — quare.* An der Wiederholung *res — quare — eam rem* nimmt Caesar keinen Anstofs. — *cogitare* = in Erwägung zu ziehen. — *fratres consanguineosque:* Sonst heifsen bei Caesar (B. G. I, 44, 9, vgl. I, 36, 5 *fraternum nomen populi Romani*) und anderwärts (Cicero ad fam. VII, 10, 4. ad Att. I, 19, 2) die Aeduer *fratres* der Römer, und zwar sie allein von allen Galliern; s. Tac Ann. XI, 25 *soli Gallorum fraternitatis nomen cum populo Romano usurpant.* Aber auch ausserhalb Galliens kommen als *consanguinei* der Römer nur die Ilienser vor (Sueton. Claud. 25), während die Bezeichnung *fratres* oder *fratres et consanguinei populi Romani* unerhört ist. Dagegen werden die Ausdrücke *fratres et consanguinei*, *necessarii et consanguinei* auf das Verhältnis gallischer Stämme untereinander (Aeduer und Ambarrer I, 11, 4, Suessionen und Remer II, 3, 5) angewendet. Danach handelt es sich hier offenbar nicht um eine den Römern auch sonst geläufige Titulatur, sondern um eine besondere Zuvorkommenheit derselben, durch die sie ihrem Bündnis mit den Aeduern eine nationalgallische, von jenen besonders wert gehaltene Ausdrucksform gaben; vielleicht war dieselbe identisch oder verwandt mit der bei den Germanen, allerdings nur unter einzelnen Personen üblichen Blutsbrüderschaft (O. Hirschfeld, Sitzungsber. der Ak. d. W. zu Berlin, 1897 S. 1105 ff.).

4. *sibi temperaturos — quin*, s. c. 7, 5. — *Cimbri Teutonique*, vom

Sequanos a provincia nostra Rhodanus divideret; quibus rebus
5 quam maturrime occurrendum putabat. Ipse autem Ariovistus tantos sibi spiritus, tantam arrogantiam sumpserat, ut ferendus
34 non videretur. Quamobrem placuit ei, ut ad Ariovistum legatos mitteret, qui ab eo postularent, uti aliquem locum medium utriusque colloquio deligeret: velle sese de re publica et summis
2 utriusque rebus cum eo agere. Ei legationi Ariovistus respondit: Si quid ipsi a Caesare opus esset, sese ad eum venturum
3 fuisse; si quid ille se velit, illum ad se venire oportere. Praeterea se neque sine excercitu in eas partes Galliae venire audere, quas Caesar possideret, neque excercitum sine magno commeatu
4 atque molimento in unum locum contrahere posse. Sibi autem

J. 113 bis 101 v. Chr. S. Einl. S. 5. Da C. die Volksnamen *Teutoni* (aufser hier I, 40, 5. II, 4, 2. 29, 4) und *Santoni* (I, 11, 6. III, 11, 5. VII, 75, 3) sonst in allen Kasus nach der zweiten Dekl. flektiert, so sind auch die Genetive plur. *Santonum* I, 10, 1 und *Teutonum* VII, 77, 12 schwerlich auf *Teutones* und *Santones* zurückzuführen, sondern als die ältere Nebenform der zweiten Deklination aufzufassen. Über *Turoni* s. den krit. Anhang zu II, 35, 3. — *praes. cum Rhod. divideret*, d. i. nur die Rhone. Bei der Natur des Stroms (c. 6, 2) war die Gefahr um so gröfser.

5. *tantos spiritus.* Der aufgeblasene (vgl. *inflatus*), stolze Sinn, Hochmut, hohe Ton; bes. häufig im Plural wie *animi;* II, 4, 3. Liv. IV, 54, 8: *cum et spiritus plebs sumpsisset.* Cic. de imp. Pomp. 22, 66: *tribuni animos ac spiritus*; B. C. III, 72, 1: *tantum fiduciae ac spiritus* hat der Singular seinen guten Grund.

Die ausführliche Darlegung aller Momente soll die Notwendigkeit des Krieges erweisen. 'Die Römer mufsten begreifen, wenn es zu einem Kriege kam, um den Senat und Volk nicht befragt wurden, dafs man nur zwischen ihm und einem cimbrischen in der Provinz und in Italien zu wählen hatte'. Drumann III, 249.

34. 1. *placuit ei, ut mitteret.* Bei gleichem Subjekt sonst gewöhnlich der Infin. Cic. ad. Att. VIII, 12 A, 4: *placitum est mihi, ut — ducerem.* Es ist = *statuo, censeo, ut*, wie c. 35, 4. VI, 40, 2. — *locum medium utriusque*: zwischen beiden in der Mitte gelegen und also gewissermafsen beiden gemeinsam angehörend. Ebenso Justin. XXX, 4, 1: *inter insulas Theram et Therasiam medio utriusque ripae maris spatio.*

2. *Si quid se velit.* Ter. Phorm. I, 2, 101: *num quid aliud me vis?* Neben dem persönlichen Objekt das der Sache, aber nur ein Neutrum eines Pronom. oder Adjektivs (vgl. *χρῆσθαί τινί τι*). Wörtlich "wenn er ihn zu etwas wolle", wofür wir im Deutschen sagen: "wenn er etwas von ihm wolle". — Gegen die Regel der Consecutio temporum setzt C. öfter in einem Bedingungssatze der Oratio obliqua den Coni. Praesentis statt Imperfecti, vielleicht um der Auffassung des Satzes als irrealer Hypothesis vorzubeugen; vgl. IV, 7, 3. VII, 20, 7. 66, 5. Anderwärts läfst er sich freilich nicht abhalten, das Impf. zu setzen, obwohl dasselbe Missverständnis möglich wäre, z. B. I, 40, 8: *si quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperire posse.*

3. *molimentum* = Anstrengung

mirum videri, quid in sua Gallia, quam bello vicisset, aut Caesari
aut omnino populo Romano negotii esset. His responsis ad 35
Caesarem relatis iterum ad eum Caesar legatos cum his mandatis
mittit: Quoniam tanto suo populique Romani beneficio affectus, 2
cum in consulatu suo rex atque amicus a senatu appellatus esset,
hanc sibi populoque Romano gratiam referret, ut in colloquium
venire invitatus gravaretur neque de communi re dicendum sibi
et cognoscendum putaret, haec esse, quae ab eo postularet: pri- 3
mum ne quam multitudinem hominum amplius trans Rhenum
in Galliam traduceret; deinde obsides, quos haberet ab Aeduis,
redderet Sequanisque permitteret, ut, quos illi haberent, voluntate
eius reddere illis liceret; neve Aeduos iniuria lacesseret, neve
his sociisque eorum bellum inferret. Si ita fecisset, sibi popu- 4
loque Romano perpetuam gratiam atque amicitiam cum eo fu-
turam: si non impetraret, sese, quoniam M. Messala, M. Pisone
consulibus senatus censuisset, uti, quicumque Galliam provinciam
obtineret, quod commodo rei publicae facere posset, Aeduos
ceterosque amicos populi Romani defenderet, se Aeduorum in-
iurias non neglecturum. Ad haec Ariovistus respondit: Ius esse 36
belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, quemadmodum vellent,
imperarent: item populum Romanum victis non ad alterius prae-
scriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse. Si ipse 2
populo Romano non praescriberet, quemadmodum suo iure utere-

(*moliri* = sich anstrengen), Umständlichkeit. Liv. XXXVII, 14, 7: *eo minoris molimenti ea claustra esse.* Ebenso *moles.*

35. 2. *beneficio affectus:* c. 33, 1. — *cognoscere de:* Erkundigung einziehen, sich in Kenntnis setzen von dem, was C. wollte.

3. *trans Rhenum*, nicht, wie c. 12, 2 und sonst, der bloſse Acc., weil hier der Ort w o h i n noch dabei steht. — *permitteret*, *ut* — *liceret*, nicht selten vorkommender Pleonasmus. Cic. de offic. III, 4, 20 sagt selbst *licentiam dat ut* — *liceat.*

4. *Si ita fecisset* und gleich darauf *si non impetraret*, s. zu c. 44, 13. B. C. I, 17, 2. — Bei *impetraret* Wechsel des Subjekts. — *M. Messala*, *M. Pisone cons.* im J. 61 v. Chr. — *censuisset*, *uti.* S. zu VI, 40, 2. B. C. I, 2, 3. — *quod commodo rei publ. facere posset: quod* ist in dieser Formel wohl nicht der Acc. neutr. des Pron. rel. (= *quantum*, wieviel, inwieweit), sondern die auch bei Varro und älteren Schriftstellern nachgewiesene zusammengezogene Form für *quoad.* Dieselbe Formel bei Aufträgen an Beamte. Cic. Fam. I, 1, 3: *ut regem reducas, quod commodo reipublicae facere possis*; mit *si* unten V, 46, 4. VI, 33, 5. Ebenso *per commodum*: *commodo* ist Ablativ, nicht Dativ; so auch *damno* VI, 44, 1. — *se* wiederholt das *sese* wegen des längeren Zwischensatzes. — Mit diesen Worten läſst er sein Verfahren recht absichtlich als vom Willen des Senats bedingt erscheinen.

36. 1. *qui vicissent*, *iis*, *quos*

tur, non oportere se a populo Romano in suo iure impediri.
3 Aeduos sibi, quoniam belli fortunam temptassent et armis con-
4 gressi ac superati essent, stipendiarios esse factos. Magnam Cae-
sarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia sibi deteriora
5 faceret. Aeduis se obsides redditurum non esse, neque iis neque
eorum sociis iniuria bellum illaturum, si in eo manerent, quod
convenisset, stipendiumque quotannis penderent; si id non fe-
cissent, longe iis fraternum nomen populi Romani afuturum.
6 Quod sibi Caesar denuntiaret, se Aeduorum iniurias non neglec-
7 turum, neminem secum sine sua pernicie contendisse. Cum vellet,
congrederetur: intellecturum, quid invicti Germani, exercitatissimi
in armis, qui inter annos XIV tectum non subissent, virtute possent.
37 Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et le-
2 gati ab Aeduis et a Treveris veniebant: Aedui questum, quod Ha-
rudes, qui nuper in Galliam transportati essent, fines eorum po-

vicissent. Vgl. 44, 2: *stipendium capere iure belli, quod victores victis imponere consuerint.*

5. *neque iis, neque eorum sociis. Neque* zugleich anknüpfend an das Vorhergehende und korrelativ: und weder — noch, aber weder — noch. S. III, 3, 2. 14, 1. VI, 28, 2. VII, 52, 1. B. C. I, 13, 1. — *quod convenisset* = worüber man sich geeinigt hätte. II, 19, 6: *quod tempus inter eos — convenerat.* — *fraternum nomen p. R.* = nomen fratrum p. R. Zur Sache c. 11, 3. 33, 2. — *longe iis afuturum.* Dativ, weil *longe abesse*, 'weit entfernt sein', wie sonst *abesse* allein, den Sinn von *deesse* hat, 'nicht helfen'. Vergl. Ovid. Met. IV, 649 f.: *huic quoque 'vade procul, ne longe gloria rerum, quam mentiris', ait, 'longe tibi Iuppiter absit'.*

6. *Quod — denuntiaret*, s. c. 13, 5. *denuntiare* = erklären, ankündigen, von amtlicher Anzeige und Willenserklärung. Zum Verständnis des Nachsatzes suppliere man einen einleitenden Gedanken.

7. *invicti Germani:* c. 39, 1. — *qui — tectum non subissent.* Aus diesem, jedenfalls etwas übertriebenen, Ausdruck folgt nicht, daſs der Übergang der Germ. nach Gallien in das J. 72 fällt, denn sie können ja schon vorher auf der Wanderung begriffen gewesen sein. *inter* = während der ganzen Zeit von 14 Jahren = *per;* Cic. de imp. Pomp. 23, 68: *qui inter tot annos unus inventus sit. intra* = innerhalb einer gewissen Zeit, und mit dieser abschlieſsend: *intra annum vicesimum* VI, 21, 5: vor Vollendung des zwanzigsten Lebensjahres.

37. 38. Neue Beschwerden der Aeduer und Treverer. Caesar bricht auf und erreicht das bedrohte Vesontio glücklich vor Ariovist.

37. 1. *Haec eodem tempore referebantur, et — veniebant:* Passender würde *eodem temp.* voranstehen. B. C. I, 62, 3: *eodem tempore pons effectus nuntiabatur et vadum reperiebatur.* Am einfachsten, wenn nur ein Verbum im Satze ist. Nep. Milt. 3, 5: *non idem ipsis expedire et multitudini.* — *a Treveris.* Die Präp. wird wiederholt, weil es zwei verschiedene Gesandtschaften sind.

2. *eorum:* S. zu c. 5, 4. — *pacem Ariovisti:* friedliches Verhalten von seiten des Ariov. *redimere:* so

pularentur: sese ne obsidibus quidem datis pacem Ariovisti redi-
miere potuisse; Treveri autem, pagos centum Sueborum ad ripas 3
Rheni consedisse, qui Rhenum transire conarentur; his praeesse
Nasuam et Cimberium fratres. Quibus rebus Caesar vehementer 4
commotus maturandum sibi existimavit, ne, si nova manus Sue-
borum cum veteribus copiis Ariovisti sese coniunxisset, minus
facile resisti posset. Itaque re frumentaria quam celerrime potuit 5
comparata magnis itineribus ad Ariovistum contendit. Cum tridui 38
viam processisset, nuntiatum est ei, Ariovistum cum suis omni-
bus copiis ad occupandum Vesontionem, quod est oppidum maxi-
mum Sequanorum, contendere, triduique viam a suis finibus pro-
cessisse. Id ne accideret, magnopere sibi praecavendum Caesar 2
existimabat. Namque omnium rerum, quae ad bellum usui 3
erant, summa erat in eo oppido facultas, idque natura loci sic 4
muniebatur, ut magnam ad ducendum bellum daret facultatem,
propterea quod flumen Dubis ut circino circumductum paene

auch c. 44, 12. B. C. I, 39, 4: *largitione militum voluntates redimet.*

3. *pagos centum Sueborum.* Da die Nachricht von den Treverern (s. das geogr. Reg.) kam, so kann der Übergang nur bei Mainz oder noch weiter flufsabwärts beabsichtigt gewesen sein; es handelte sich also nicht um einen Nachschub für Ariovist, sondern um ein selbständiges Unternehmen, wobei freilich die § 4 erwähnte Gefahr einer späteren Vereinigung mit jenem nicht ausgeschlossen war. Vergleicht man IV, 1, 4 und Tac. Germ. c. 39: *vetustissimos nobilissimosque Sueborum Semnones memorant — centum pagi iis habitantur*, so könnte man vermuten, dafs mit diesen neuen suebischen Scharen der Heerbann der Sueben-Semnonen gemeint sei, da jährlich je 1000 Bewaffnete von den 100 Gauen auszogen, während die übrigen das Feld bestellten. Indessen ist der Ausdruck *centum pagi* so kahl, dafs Caesar es wohl kaum so gefafst, sondern wörtlich von einer Auswanderung genommen hat. — *ad ripas.* Der Plural, den C. mit Vorliebe braucht, bezeichnet das Ufer (hier natürlich das r e c h t e) in seiner Ausdehnung und an verschiedenen Orten die Ufergegend; c. 54. 1. II, 5, 5.

38. 1. *Vesontio* wie Sulmo, Narbo, Hippo Maskulin; andere Städtenamen auf *o* wie Tarraco, Barcino sind Femin. — *quod est oppidum:* wenn im Relativsatz ein Prädikatsnomen steht, so richtet sich häufig das Relativpronomen in Genus und Numerus nach diesem statt nach dem Nomen des Hauptsatzes, auf das es sich bezieht. Nur wenn dies ein Allgemeinbegriff ist, zu dem erst der Relativsatz die Bestimmung des einzelnen gemeinten Gegenstandes bringt, findet der Regel nach das entgegengesetzte statt: vgl. V, 11, 8 *flumen — q u o d appellatur Tamesis.* Q. Curtius III, 8, 13 *Dareus ad eum locum, q u e m Amanicas Pylas vocant, pervenit.* — *a suis finibus.* S. c. 31, 10.

3. *facultas* eigentlich Gelegenheit, Möglichkeit zu erhalten = Vorrat, *copia.* III, 9, 6: *facultas navium.* B. C. I, 49, 2: *harum omnium rerum facultates praebebat.* Cic. de offic. I, 3, 9: *facultates rerum atque copias.*

4. *muniebatur* anders gedacht als

5 totum oppidum cingit; reliquum spatium, quod est non amplius
pedum mille sexcentorum, qua flumen intermittit, mons continet
magna altitudine, ita, ut radices montis ex utraque parte ripae
6 fluminis contingant. Hunc murus circumdatus arcem efficit et
7 cum oppido coniungit. Huc Caesar magnis nocturnis diurnisque
itineribus contendit occupatoque oppido ibi praesidium collocat.
39 Dum paucos dies ad Vesontionem rei frumentariae commeatusque
causa moratur, ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum
ac mercatorum, qui ingenti magnitudine corporum Germanos, in-
credibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant (sae-
penumero sese cum his congressos ne vultum quidem atque aciem
oculorum dicebant ferre potuisse), tantus subito timor omnem
exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium mentes animos-
2 que perturbaret. Hic primum ortus est a tribunis militum, prae-
fectis reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa Caesarum secuti
3 non magnum in re militari usum habebant: quorum alius alia

munitum erat: wurde geschützt, da die natürliche Beschaffenheit dauernd Schutz gewährte (ebenso *locus munitur*). II, 5, 5. VIII, 14, 4. B. C. III, 26, 4: *ab Africo tegebatur.* Ähnlich Cic. in Verr. IV, 55, 122: *his tabulis parietes vestiebantur:* die Gemälde bekleideten die Wände. — *ad ducendum bellum:* indem A. die Stadt so lange behaupten konnte, bis neue Scharen (c. 33, 3. 37, 3. 4) zu Hilfe kämen.

5. *qua flumen intermittit* 'wo der Flufs aussetzt, nicht fliefst', welchen Raum dann ein Berg einnimmt (an beiden Enden zusammengefafst), noch näher bezeichnet durch *ita, ut radices* (Accusativ) *m. ex utraque parte ripae* (Nominativ) *contingant.*

7. *nocturnis diurnisque.* Dafs er auch Nachtmärsche machte, wird durch die seltenere Stellung (gewöhnlich *dies noctesque*) hervorgehoben. V, 38, 1: *neque noctem neque diem.* B. C. III, 11, 1: *continuato nocte ac die itinere.* — *nocturnis* und *diurnis* verbinden sich mit *itineribus* zu einem Begriff (Nachtmärsche), dem dann das Attribut *magnis* hinzutritt; vgl. c. 18, 10: *proelium equestre adversum.*

39—41. Schrecken im römischen Lager. Caesar ermutigt das Heer durch eine Rede. Aufbruch gegen den Feind.

39. 1. *rei frumentariae commeatusque*, ebenso 48, 2. III, 23, 7. B. C. III, 42, 2. 78, 3: *frumento ac commeatu.* Zur Erklärung s. unten III, 3, 1: *cum — neque de frumento reliquoque commeatu satis esset provisum.* — *ex* (infolge) *percontatione* sehr bezeichnend für die ängstliche Sorge, die gerade durch Fragen nach dem gefürchteten Gegenstande die Furcht vermehrt. — *vocibus* = Gerede. So Cic. Fam. II, 16, 2 *voculae.* — *congressos* kann nur vom feindlichen Zusammentreffen verstanden werden und nur auf *Galli*, nicht auf *mercatores* gehen. — *mentes animosque:* s. zu III, 19, 6.

2. *a tribunis militum — usum habebant.* Alle diese Leute gehörten den höheren Ständen an und hatten niemals als gemeine Soldaten gedient (Kriegsw. § 7. 18), woraus sich ihr Mangel an Erfahrung und Brauchbarkeit im Krieg und ihre

causa illata, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse diceret, petebat, ut eius voluntate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris suspicionem vitarent, remanebant. Hi neque 4
vultum fingere neque interdum lacrimas tenere poterant; abditi in tabernaculis aut suum fatum querebantur aut cum familiaribus suis commune periculum miserabantur. Volgo totis castris 5
testamenta obsignabantur. Horum vocibus ac timore paulatim etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites centurionesque quique equitatui praeerant, perturbabantur. Qui se ex 6
his minus timidos existimari volebant, non se hostem vereri, sed angustias itineris et magnitudinem silvarum, quae intercederent inter ipsos atque Ariovistum, aut rem frumentariam, ut satis commode supportari posset, timere dicebant. Nonnulli etiam 7
Caesari nuntiabant, cum castra moveri ac signa ferri iussisset, non fore dicto audientes milites neque propter timorem signa laturos. Haec cum animadvertisset, convocato consilio omnium- **40**

Furchtsamkeit im vorliegenden Falle erklärt. — *reliqui, qui — secuti:* die *contubernales* (Kriegsw. § 7).

3. *causa illata* = *in medium prolata*, vorgegeben. Phaedr. I, 1, 4: *iurgii causam intulit.* — *necessariam:* c. 16, 6. Über den Konjunktiv *diceret* c. 23, 3. — *vultum fingere:* eine die Furcht verbergende Miene annehmen.

5. *Volgo* 'allenthalben, ungemein'. V, 33, 6: *accidit — ut volgo milites a signis discederent.*

6. *rem frumentariam, ut — supportari posset, timere dicebant.* Die vorhergehenden Accusative haben hier veranlafst, auch *rem frumentariam* zu setzen, das eigentliche Subjekt des Nebensatzes: *ut res frumentaria supportari posset;* dieser im Griechischen herrschende Sprachgebrauch gehört im Lateinischen mehr der Umgangssprache an. Terent. Eun. V, 8, 5: *scis me in quibus sim gaudiis.* Cic. Fam. VII, 10, 3: *nosti Marcellum quam tardus sit.* Dagegen ebend. IV, 1, 2: *res vides quomodo se habeat.*

7. Die ganze Schilderung dieses Vorgangs im Heere selbst, dergleichen wir überhaupt bei Caesar nur wenige finden (man vergleiche dagegen Xenophons Anabasis), ist mit unverkennbarer Ironie ausgemalt, wobei zugleich die Ruhe und Überlegenheit des Feldherrn der allgemeinen Furcht gegenüber in helles Licht tritt. Doch scheint nach Cassius Dio XXXVIII, 35, 2 neben der Furcht das Bedenken gegen einen vom Senat und Volk nicht beschlossenen Krieg mitgewirkt zu haben, ein Motiv, das C. in seiner Darstellung zu verhüllen allerdings Grund genug hatte.

40. 1. *omnium ordinum centur.* Caesar läfst an der Versammlung, die nicht eine Beratung, sondern nur Ermahnung und Ermutigung bei der allgemeinen Furcht und Verwirrung zum Zweck hat, alle Centurionen (60 in jeder Legion) teilnehmen, während zum eigentlichen Kriegsrat nur die *primorum ordinum centuriones* aufser den Legaten und Tribunen gezogen wurden. Kriegsw. § 19. — *convocato consilio — ad id consilium*, die schon öfters erwähnte Ausführlichkeit. VII, 72, 1: *fossam — ut eius fossae* — u. öfter. — *incusare:* Vorwürfe machen, verschieden von

que ordinum ad id consilium adhibitis centurionibus vehementer
eos incusavit: primum quod aut quam in partem aut quo consilio
2 ducerentur, sibi quaerendum aut cogitandum putarent. Ariovi-
stum se consule cupidissime populi Romani amicitiam appetisse:
cur hunc tam temere quisquam ab officio discessurum iudicaret?
3 Sibi quidem persuaderi, cognitis suis postulatis atque aequitate
condicionum perspecta eum neque suam neque populi Romani
4 gratiam repudiaturum. Quod si furore atque amentia impulsus
bellum intulisset, quid tandem vererentur? aut cur de sua virtute
5 aut de ipsius diligentia desperarent? Factum eius hostis pericu-
lum patrum nostrorum memoria, cum Cimbris et Teutonis a C.
Mario pulsis non minorem laudem exercitus quam ipse imperator
meritus videbatur; factum etiam nuper in Italia servili tumultu,
quos tamen aliquid usus ac disciplina, quam a nobis accepissent,
6 sublevarent. Ex quo iudicari posse quantum haberet in se boni
constantia, propterea quod, quos aliquamdiu inermes sine causa
7 timuissent, hos postea armatos ac victores superassent. Denique

accusare. C. hat es noch II, 15, 5: *increpitare atque incusare,* Cic. nie.

2. *ab officio,* der Dankbarkeit gegen das römische Volk. — *sibi persuaderi* = er gewinne, bei Erwägung der Sache, die Überzeugung.

4. *diligentia* oft von der sorgfältigen, umsichtigen und pünktlichen Erfüllung der Feldherrnpflicht, der *temeritas* entgegengesetzt. B. C. II, 32, 11: *diligentiam nostram aut fortunam.* — *quid vererentur:* Konjunktiv, weil in der direkten Rede die zweite Person (*quid veremini?*) stehen würde.

5. *cum videbatur:* da der Gedanke notwendig zu der indirekten Rede gehört, ist der Gebrauch des Indikativs streng genommen unzulässig. — Plut. Caes. 19 läfst ihn geradezu sagen, er sei kein geringerer Feldherr als Marius.

servili tumultu. Der Sklavenkrieg (Spartacus) wurde besonders von den von Marius gefangenen germanischen Sklaven geführt von 73 bis 71 v. Chr. *Tumultus* ist ein in der Nähe Roms (in Italien oder der benachbarten Gallia cisalpina) ausgebrochener Krieg. Der blofse Ablativ wie *Helvetiorum bello* unten § 13; *bello Cassiano* c. 13, 2 u. dergl. als Zeitbestimmung. (S. zu c. 18, 9). — *quos* auf das in dem Adj. *servili* liegende Subst. zu beziehen. Liv. II, 53, 1: *Veiens bellum exortum, quibus Sabini arma coniunxerunt.* XLII, 47, 7: *calliditatis graecae, apud quos fallere hostem gloriosius fuerit.* — *usus* (Kriegsübung) und *disciplina* (Kriegszucht) sind als verschiedene, getrennte Begriffe (nicht = *usus disciplinae*) zu nehmen, wie schon der Plural *sublevarent* zeigt. — *sublevarent* (nicht *sublevassent*), während der Dauer des Kriegs; in direkter Rede *sublevabant.* Vgl. V, 10, 2. B. C. III, 96, 1.

6. *Ex quo iudicari posse,* selbständige Fortführung und Anknüpfung der Rede durch das Relat., nicht *posset.* II, 4, 3: *qua ex re fieri.* — *inermes* von der schlechten, unzureichenden Bewaffnung der ungeordneten Massen. Flor. III, 20 [II, 8 Jahn]: *e viminibus pecudumque tegumentis inconditos sibi clipeos*

hos esse eosdem, quibuscum saepenumero Helvetii congressi non solum in suis, sed etiam in illorum finibus plerumque superarint, qui tamen pares esse nostro exercitui non potuerint. Si 8
quos adversum proelium et fuga Gallorum commoveret, hos, si quaererent, reperire posse diuturnitate belli defatigatis Gallis Ariovistum, cum multos menses castris se ac paludibus tenuisset neque sui potestatem fecisset, desperantes iam de pugna et dispersos subito adortum magis ratione et consilio quam virtute vicisse. Cui rationi contra homines barbaros atque imperitos locus 9
fuisset, hac ne ipsum quidem sperare nostros exercitus capi posse.
Qui suum timorem in rei frumentariae simulationem angustiasque 10
itineris conferrent, facere arroganter, cum aut de officio imperatoris desperare viderentur aut praescribere auderent. Haec sibi 11
esse curae: frumentum Sequanos, Leucos, Lingones subministrare, iamque esse in agris frumenta matura; de itinere ipsos brevi tempore iudicaturos. Quod non fore dicto audientes neque signa laturi 12
dicantur, nihil se ea re commoveri: scire enim, quibuscumque exercitus dicto audiens non fuerit, aut male re gesta fortunam defuisse aut aliquo facinore comperto avaritiam esse convictam: suam innocentiam perpetua vita, felicitatem Helvetiorum bello 13
esse perspectam. Itaque se, quod in longiorem diem collaturus 14

et ferro ergastulorum recocto gladios ac tela fecerunt.

7. *quibuscum congressi — superarint* = *quos cum iis congr. superarint.* Das Relativum von dem zunächst stehenden *congressi* angezogen, so dafs bei dem Hauptverbum das Objekt fehlt. S. zu c. 26, 6. Zur Sache s. c. 1, 4. — *tamen* durch einen zu ergänzenden Satz zu erklären. Über den Wechsel der Tempora s. c. 31 a. E., vgl. auch § 12 und 15.

8. *sui potestatem facere* = Gelegenheit geben, ihn anzugreifen, sich in einen Kampf einlassen. — *ratio* = kluge Berechnung; *consilium* = wohlangelegter Plan, List. Daher *capi* = in fraudem induci. — *ipsum*, d. i. Ariovistum.

10. *suum timorem:* das Pronomen vorangestellt, um den Gegensatz zwischen der eigenen Feigheit, welche der wahre Grund ihres unwürdigen Benehmens ist, und den äufseren Umständen, die sie als Vorwand gebrauchen, stark hervortreten zu lassen. — *rei frumentariae simulationem* kurz für: das Vorgeben der Besorgnis um die Getreideverpflegung. D. Brutus bei Cic. ad Fam. XI, 13, 5: *copias, quas diu simulatione rei publicae comparabant.*

12. *avaritiam esse convictam* = manifesto cognitam et deprehensam. Der Anschlufs an das Vorhergehende und der Gegensatz zum Folgenden führt die Abweichung von der gewöhnlichen Konstruktion von *convincere* (aliquem alicuius rei) herbei. — Der Sinn von *innocentia* wird klar durch *avaritia.*

14. *in longiorem diem:* längere Frist, spätere Zeit. — *repraesentare* eigentlich = in die Gegenwart zurück verlegen, daher etwas, was erst später geschehen sollte, sofort thun, beschleunigen. Cic. Fam. V, 16, 6: *neque exspectare tempo-*

fuisset, repraesentaturum et proxima nocte de quarta vigilia castra
moturum, ut quam primum intellegere posset, utrum apud eos
pudor atque officium, an timor plus valeret. Quod si praeterea nemo
sequatur, tamen se cum sola decima legione iturum, de qua non
dubitaret, sibique eam praetoriam cohortem futuram. Huic le-
gioni Caesar et indulserat praecipue et propter virtutem confide-
41 bat maxime. Hac oratione habita mirum in modum conversae
sunt omnium mentes, summaque alacritas et cupiditas belli ge-
2 rendi inlata est, princepsque decima legio per tribunos militum
ei gratias egit, quod de se optimum iudicium fecisset, seque esse
3 ad bellum gerendum paratissimam confirmavit. Deinde reliquae
legiones cum tribunis militum et primorum ordinum centurioni-
bus egerunt, uti Caesari satisfacerent; se neque umquam dubitasse
neque timuisse neque de summa belli suum iudicium, sed impe-
4 ratoris esse existimavisse. Eorum satisfactione accepta et itinere
exquisito per Diviciacum, quod ex Gallis ei maximam fidem habebat,
ut milium amplius quinquaginta circuitu locis apertis exercitum
5 duceret, de quarta vigilia, ut dixerat, profectus est. Septimo die,

ris medicinam, quam repraesentare ratione possimus. Phil. II, 46, 118: *si repraesentari morte mea libertas civitatis potest.* — *de quarta vig.* S. zu c. 12, 2.

15. *decima legione*, s. die Einleitung p. 24. — *praetoria cohors* S. Kriegsw. § 7. Diese Hinweisung auf den Schutz seiner Person mufste vor allem wirksam sein, so wie überhaupt durch die geschickte Wendung nicht nur die 10. Leg. dauernd gewonnen, sondern auch die übrigen beschämt wurden. S. Einl. S. 23. Seine Truppen waren ihm nach diesem ersten und einzigen Zwischenfall immer treu ergeben. — *confidere* steht bei C. mit dem Dativ nur bei Personen, denen man Vertrauen schenkt, und bei persönlichen Begriffen, bei sachlichen Begriffen (wodurch man mit Vertrauen erfüllt wird) vorherrschend mit dem Ablativ.

41. 3. *cum tribunis — egerunt* sie verhandelten, besprachen sich mit ihnen. S. zu VII, 17, 8. — *primorum ord. centuriones.* S. Kriegsw. § 19. — *satisfacere* = *se excusare alicui* — *summa belli:* die oberste Leitung des Kriegs. II, 4, 7. B. C. I, 36, 1: *summa belli administrandi. Summa* ist der Inbegriff des Wesentlichsten und Höchsten in einer Sache.

4. *ex Gallis:* noch mehr vertraute er natürlich den Römern, aber ein solcher war für diese Aufgabe nicht zu brauchen. — *ut duceret* von *itinere exquisito* abhängig: als der Weg durch den der Gegend kundigen Diviciacus ausgesucht und angegeben war, in der Weise, dafs er (Caesar) das Heer in offener Ebene (mit Umgehung der zwischen ihm und Ariovist liegenden Wälder und Engpässe) allerdings in einem grofsen Umweg (*circuitus*) führen konnte; indem er nämlich das Heer über Villersexel und Belfort in das Rheinthal führte, vermied er das enge Thal des Doubs; *itineris angustias* hatte man ja (39, 6. 40, 10) besonders gefürchtet.

cum iter non intermitteret, ab exploratoribus certior factus est,
Ariovisti copias a nostris milibus passuum quattuor et xx abesse.
Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum mittit: 42
quod antea de colloquio postulasset, id per se fieri licere, quo-
niam propius accessisset, seque id sine periculo facere posse
existimaret. Non respuit condicionem Caesar iamque eum ad 2
sanitatem reverti arbitrabatur, cum id, quod antea petenti de-
negasset, ultro polliceretur, magnamque in spem veniebat, pro 3
suis tantis populique Romani in eum beneficiis cognitis suis po-
stulatis fore, uti pertinacia desisteret. Dies colloqio dictus est
ex eo die quintus. Interim saepe ultro citroque cum legati inter 4
eos mitterentur, Ariovistus postulavit, ne quem peditem ad collo-
quium Caesar adduceret: vereri se, ne per insidias ab eo circum-
veniretur: uterque cum equitatu veniret; alia ratione sese non
esse venturum. Caesar, quod neque colloquium interposita causa 5
tolli volebat neque salutem suam Gallorum equitatui committere
audebat, commodissimum esse statuit omnibus equis Gallis equi-
tibus detractis eo legionarios milites legionis decimae, cui quam
maxime confidebat, imponere, ut praesidium quam amicissimum,

5. ***milibus.*** Bei Angabe des Abstandes, bei *abesse, distare* ist der Ablativ seltener, Cicero hat nur den Accusativ; öfter braucht Caes. den Ablativ von *spatium* und *intervallum.* S. c. 43, 1. B. C. I, 18, 1: *a Corfinio septem milium intervallo abest.* Doch B. G. II, 17, 2: *magnum spatium abessent.* S. zu B. C. II, 38, 3. Wenn dagegen kein Verbum der Entfernung steht, sondern nur angegeben wird, in welcher Entfernung etwas geschieht, sind beide Kasus gleich gebräuchlich.

42—46. Unterredung zwischen Caesar und Ariovist.

42. 1. *de colloquio postulasset.* Sehr häufig ist bei C. der Gebrauch transitiver Verba mit *de* (in betreff, rücksichtlich), was sich im Deutschen durch verschiedene, der absoluten Fassung des Verb. entsprechende Wendungen wiedergeben läfst: *post. de* = Forderungen stellen in betreff —; *cognoscere de* Kunde erhalten VII, 1, 1. B. C. III, 101, 1; *recusare de stipendio* c. 44, 4: Weigerungen machen, sich weigern; *impetrare de:* das Gewünschte erhalten rücksichtlich — IV, 13, 5. V, 36, 3. B. C. I, 22, 6; *se excusare de consilio* IV, 22, 1; *significare de fuga* und ähnl. — *quoniam propius accessisset (Caesar):* weil also der von Ariovist c. 34, 3 angegebene Grund für seine Weigerung *(se neque sine exercitu in eas partes Galliae venire audere quas Caesar possideret)* nunmehr weggefallen sei. Ariovist, durch die plötzliche Ankunft überrascht, sucht durch diesen Grund den Schein erzwungener Nachgiebigkeit zu vermeiden.

3. *pro suis beneficiis:* c. 33, 1.

5. *Gallorum equitatui.* Die Forderung des Ariovist konnte selbst ein Einverständnis mit den ohnehin unzuverlässigen gallischen Reitern befürchten lassen. — *omnibus equis Gallis equitibus detractis.* Da er (c. 15, 1) gegen 4000 gallische Reiter hatte, so waren alle ihre

6 si quid opus facto esset, haberet. Quod cum fieret, non irridicule
quidam ex militibus decimae legionis dixit: plus quam pollicitus
esset, Caesarem facere: pollicitum se in cohortis praetoriae loco
43 decimam legionem habiturum, ad equum rescribere. Planicies
erat magna et in ea tumulus terrenus satis grandis. Hic locus
aequo fere spatio a castris utriusque aberat. Eo, ut erat dictum,
2 ad colloquium venerunt. Legionem Caesar, quam equis vexerat,
3 passibus ducentis ab eo tumulo constituit. Item equites Ario-
visti pari intervallo constiterunt. Ariovistus, ex equis ut collo-
querentur et praeter se denos ad colloquium adducerent, postu-
4 lavit. Ubi eo ventum est, Caesar initio orationis sua senatus-
que in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset
a senatu, quod amicus, quod munera amplissime missa; quam
rem et paucis contigisse et pro magnis hominum officiis consuesse
5 tribui docebat; illum, cum neque aditum neque causam postu-
landi iustam haberet, beneficio ac liberalitate sua ac senatus ea

Pferde erforderlich, um eine Legion beritten zu machen. — *Gallis*, nicht *Gallicis*, weil in Verbindung mit persönlichen Begriffen immer die Völkernamen *Gallus*, *Germanus* u. s. w., nicht die davon abgeleiteten Adjektiva, stehen. V, 48, 3. VI, 7, 7. 37, 1. VII, 13, 1. — *eo imponere:* das Adverbium auf ein Substantivum bezogen, = *in eos;* ebenso wir: darauf: c. 51, 3. V, 14, 5. — *si quid opus facto esset:* Der Accusativ *quid* bei *facto* wie wenn der Infinitiv (*fieri*) stände; doch ist dies nur bei einem Pronomen zulässig, während es sonst *opus fuit Hirtio convento* (Cic. ad Att. X, 4, 11) gegenüber *o. fuit Hirtium conveniri* heifsen mufs.

6. *non irridicule:* 'nicht unwitzig', (Litotes), nur hier vorkommend und eben nur für den Zweck jener Figur gebildet, wie dies bei manchen ähnlichen Kompositis der Fall ist. So *incallidus* (nur bei Tac. Ann. III, 8 ohne Litotes), *inceleber* und meistenteils wenigstens *improbabilis.* So steht auch *absimilis* (III, 14, 5) nur nach Negationen. — *pollicitum — rescribere.* Der Scherz liegt in dem Doppelsinn der Worte *ad equum rescribere*, die sowohl 'unter die Reiter versetzen' als 'in den Ritterstand erheben' heifsen können, was in der früheren Zeit, wo die *equites Romani* die Reiterei bildeten, allerdings dasselbe war, während es in Caesars Heer keine römische Reiterei mehr gab (Kriegsw. § 9).

43. 1. *tumulus terrenus.* Das Gegenteil Sall. Iug. c. 92, 5: *mons saxeus.* — *ut erat dictum* = constitutum. — *aequo spatio aberat*: s. c. 41, 5.

2. *passibus ducentis*: s. zu c. 41, 5.

4. *munera.* Nach Liv. XXX, 15, 11 erhielt Masinissa mit dem Königstitel eine *aurea corona*, *aurea patera*, *sella curulis*, *scipio eburneus*, *toga picta et palmata tunica.* — *amplissime missa* = in reichstem Mafse geschickt. Cic. Phil. V, 19, 53: *ut quibus militibus amplissime dati essent.*

5. *aditus*: Zugang, Veranlassung, Berechtigung. V. 41, 1. Cic. Fam. VI, 10, 2: *si qui mihi erit aditus de tuis fortunis agendi.*

praemia consecutum. Docebat etiam, quam veteres quamque 6
iustae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent, quae 7
senatusconsulta quotiens quamque honorifica in eos facta essent,
ut omni tempore totius Galliae principatum Aedui tenuissent,
prius etiam, quam nostram amicitiam appetissent. Populi Romani 8
hanc esse consuetudinem, ut socios atque amicos non modo sui
nihil deperdere, sed gratia, dignitate, honore auctiores vellet esse:
quod vero ad amicitiam populi Romani attulissent, id iis eripi
quis pati posset? Postulavit deinde eadem, quae legatis in man- 9
datis dederat: ne aut Aeduis aut eorum sociis bellum inferret;
obsides redderet; si nullam partem Germanorum domum remit-
tere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur. Ario- **44**
vistus ad postulata Caesaris pauca respondit, de suis virtutibus
multa praedicavit: Transisse Rhenum sese non sua sponte, sed 2
rogatum et arcessitum a Gallis; non sine magna spe magnisque
praemiis domum propinquosque reliquisse: sedes habere in Gallia
ab ipsis concessas, obsides ipsorum voluntate datos; stipendium
capere iure belli, quod victores victis imponere consuerint. Non 3
sese Gallis, sed Gallos sibi bellum intulisse; omnes Galliae civi-
tates ad se oppugnandum venisse ac contra se castra habuisse;
eas omnes copias a se uno proelio pulsas ac superatas esse. Si 4
iterum experiri velint, se iterum paratum esse decertare; si pace
uti velint, iniquum esse de stipendio recusare, quod sua volun-

6. *quam veteres — appetissent.* S. c. 11, 3. 31, 7.

8. *consuetudinem, ut — velit esse.* Liv. XXXVII, 25, 8: *praeter consuetudinem perpetuam populi Romani, augendi omni honore regum sociorum maiestatem.* — *quod attulissent* als etwas, was sie schon besessen hätten, nämlich die Unabhängigkeit und den Principat. — *quis pati posset.* Obwohl in der direkten Rede die dritte Person stehen müfste, tritt in der indirekten kein Acc. c. inf. ein, weil der Satz schon direkt einen (potentialen) Konjunktiv haben würde.

9. *in mandatis dederat* = ut pro mandatis, mandatorum loco haberent. Nicht 'unter den Aufträgen'; denn mehr hatte er auch vorher (c. 35, 3) nicht aufgetragen. — *at* = doch wenigstens.

44. 2. *non sine magna spe magnisque praemiis*, ebenso verschiedene und getrennt zu fassende Begriffe, wie III, 18, 2 u. B. C. I, 56, 2: *praemiis pollicitationibusque.* — *ipsorum voluntate.* Anders freilich die Gallier c. 31, 10—13. — *quod* auf *stipendium*, nicht auf das näher stehende *iure belli* zu beziehen (I, 45, 2. VII, 54, 4).

3. *ac* vor *c* noch B. C. I, 48, 5. III, 78, 3. — *uno proelio*: s. c. 31, 12.

4. *paratum esse decertare.* Der Infinitiv bei *paratus* = bereit, willig zu etwas, oft bei C., z. B. II, 3, 3. B. C. I, 7, 7. 20, 5. III, 9, 5. Sonst *ad* (I, 5, 3. 41, 2 u. ö.) und in der Bedeutung gerüstet immer. — *de stip. recusare*, s. zu c. 42, 1. Cic. ad Fam. III, 7, 3: *multo plures esse, qui de tributis recusent.*

5 tate ad id tempus pependerint. Amicitiam populi Romani sibi
ormamento et praesidio, non detrimento esse oportere, ideoque
se eam appetisse. Si per populum Romanum stipendium remit-
tatur et dediticii subtrahantur, non minus libenter sese recusa-
6 turum populi Romani amicitiam, quam appetierit. Quod multitu-
dinem Germanorum in Galliam traducat, id se sui muniendi, non
Galliae impugnandae causa facere: eius rei testimonio esse, quod
nisi rogatus non venerit, et quod bellum non intulerit, sed defen-
7 derit. Se prius in Galliam venisse quam populum Romanum.
Numquam ante hoc tempus excercitum populi Romani Galliae pro-
8 vinciae finibus egressum. Quid sibi vellet? cur in suas posses-
siones veniret? Provinciam suam hanc esse Galliam, sicut illam
nostram. Ut ipsi concedi non oporteret, si in nostros fines impe-
tum faceret, sic item nos esse iniquos, quod in suo iure se inter-
9 pellaremus. Quod fratres a senatu Aeduos appellatos diceret,
non se tam barbarum neque tam imperitum esse rerum, ut non
sciret, neque bello Allobrogum proximo Aeduos Romanis auxi-
lium tulisse neque ipsos in his contentionibus, quas Aedui secum
et cum Sequanis habuissent, auxilio populi Romani usos esse.
10 Debere se suspicari simulata Caesarem amicitia, quem exercitum
11 in Gallia habeat, sui opprimendi causa habere. Qui nisi decedat
atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro
12 amico, sed pro hoste habiturum. Quodsi eum interfecerit, multis
sese nobilibus principibusque populi Romani gratum esse factu-
rum (id se ab ipsis per eorum nuntios compertum habere), quorum
omnium gratiam atque amicitiam eius morte redimere posset.

5. *stipendium remittatur*, 'erlassen', die Notwendigkeit, Tribut zu zahlen, aufgehoben würde, nämlich durch die von C. geforderte Herausgabe der Geiseln (c. 35, 3).

6. *eius rei testimonio esse*: vgl. Cicero pro Roscio comoedo 4, 11: *eius rei ipsa verba formulae testimonio sunt.* — *defendere* eigentlich: wegstofsen, abwehren. II, 29, 5. VI, 23, 4. B. C. II, 2, 4: *ignem defendere.*

8. *Quid sibi vellet — veniret?* S. zu c. 14, 3.

9. *fratres*: zu c. 33, 2. — *bello Allobrogum*: c. 6, 2. — *Aedui* nach *ipsos* unnötig, aber Caesars Streben nach Deutlichkeit ganz entsprechend.

11. *illum*, wie unten § 13 *se illum — remuneraturum.* Das *tu* der direkten Rede (*te pro hoste habebo*) wird bei dem Übergang in die indirekte meistenteils durch *ille*, aber auch durch *is* bezeichnet, wie c. 14, 6: *si obsides ab iis sibi dentur.*

12. *quodsi eum interfecerit.* Diese Drohung, die C. seinen Feinden anzuhören gibt, war wohl nicht leere Prahlerei des Ariovistus. S. Einl. S. 30, Anm. „Dafs Sendlinge in Gallien waren, die nicht erst Weisungen von Rom bedurften, versteht sich von selbt.“ Drumann Gesch. R. III, 250 Anm. 9. — *redimere*: c. 37, 2.

Quodsi decessisset et liberam possessionem Galliae sibi tradi- 13
disset, magno se illum praemio remuneraturum et quaecumque
bella geri vellet, sine ullo eius labore et periculo confecturum.
Multa a Caesare in eam sententiam dicta sunt, quare negotio de- 45
sistere non posset; neque suam neque populi Romani consue-
tudinem pati, uti optime merentes socios desereret, neque se
iudicare, Galliam potius esse Ariovisti quam populi Romani. Bello 2
superatos esse Arvernos et Rutenos ab Q. Fabio Maximo, quibus
populus Romanus ignovisset neque in provinciam redegisset neque
stipendium imposuisset. Quodsi antiquissimum quodque tempus 3
spectari oporteret, populi Romani iustissimum esse in Gallia im-
perium; si iudicium senatus observari oporteret, liberam debere
esse Galliam, quam bello victam suis legibus uti voluisset. Dum 46
haec in colloquio geruntur, Caesari nuntiatum est, equites Ario-

13. Man beachte auch in dieser längeren Orat. obl. den Wechsel der Tempora und insbesondere die Verschiedenheit der formell gleichen Sätze: *nisi decedat — quodsi interfecerit — quodsi decessisset. nisi decedat* = wenn er bliebe. Daher der Coni. Praes. ganz richtig, nicht etwa ungenau statt des Perf. (oder Plusqpf.) gesetzt, welches in den folgenden (nicht negativen) Bedingungssätzen stehen mufs. *Interfecerit* und *discessisset* beide = Coni. Fut. exact., nur dafs *discessisset* in schnellem Wechsel ein historisches Tempus als regierend voraussetzt. S. V, 40, 1.

45. 1. *in eam sententiam*, wie B. C. I, 1, 4: *in eandem sententiam loquitur Scipio*: 'nach dem Sinne hin', 'in dem Sinne'. — *optime merentes*, nicht *meritos*, da sie sich auch jetzt noch verdient machten.

2. *bello superatos esse Arvernos et Rutenos.* S. Einl. S. 4. — *neque in provinciam redegisset.* Der zum Verbum nötige Kasus mufs aus dem vorhergehenden *quibus* gedacht werden. Eine solche Auslassung erschien dem Lateiner oft weniger hart als eine Wiederholung des Relativs in verschiedenem Kasus (*et quos non*). Sall. Iug. 101, 5: *cum peditibus, quos Volux adduxerat neque — adfuerant = et qui non adf.* Oft steht dann, wie im Griechischen, das Demonstrativum. Cic. Brut. 74, 258: *omnes qui nec extra urbem vixerant, nec eos barbaries infuscaverat.* Wiederholung des Relativs (*quibus — quosque*) s. c. 28, 5. IV, 21, 7. Hier ist übrigens zu beachten, dafs wiederum ein Verbum mit Dativ folgt. — *in provinciam redegisset*: ebenso VII, 77, 16 statt des vollständigen *in provinciae formam red.*

3. *Quodsi — imperium,* Ausführung der Schlufsfolgerung aus dem Sieg über die Rutener (im J. 121 v. Chr.): wenn also bei der Frage über die Rechtmäfsigkeit des Besitzes, da Ariov. erklärt hatte, *se prius in G. venisse quam p. R.* (c. 44, 7), die Länge der Zeit, in der jeder in dem Lande aufgetreten sei, in Betracht komme (*si singula tempora secundum antiquitatem aestimarentur*), so hätten die Römer durch ihren Sieg vor 63 Jahren das Recht der Priorität. — *quam — victam — uti — voluisset*, denn die Römer hatten nach jenem Siege den Arvernern und Rutenern die Freiheit gelassen. S. Einl. a. a. O.

visti propius tumulum accedere et ad nostros adequitare, lapides
2 telaque in nostros conicere. Caesar loquendi finem fecit seque ad suos recepit suisque imperavit, ne quod omnino telum in hostes
3 reicerent. Nam etsi sine ullo periculo legionis delectae cum equitatu proelium fore videbat, tamen committendum non putabat, ut pulsis hostibus dici posset eos ab se per fidem in colloquio
4 circumventos. Posteaquam in volgus militum elatum est, qua arrogantia in colloquio Ariovistus usus omni Gallia Romanis interdixisset, impetumque ut in nostros eius equites fecissent, eaque res colloquium diremisset, multo maior alacritas studiumque pugnandi maius exercitui iniectum est.

47 Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos misit: Velle se de iis rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret aut,
2 si id minus vellet, e suis [legatis] aliquem ad se mitteret. Colloquendi Caesari causa visa non est, et eo magis, quod pridie eius diei Germani retineri non potuerant, quin in nostros tela coni-
3 cerent. Legatum e suis sese magno cum periculo ad eum missu-
4 rum et hominibus feris obiecturum existimabat. Commodissimum

46. 1. *accedere et adequitare, lapides conicere*, ebenso zwei Glieder, wie c. 31, 12, nur dafs hier die beiden ersten Verba aus leicht begreiflichem Grunde verbunden sind und das dritte ohne Kopula hinzutritt.

3. *per fidem* = *fide data adductos*, indem sie dem gegebenen Worte geglaubt hätten; so häufig bei 'täuschen' *per*, indem das, was sicher macht, Mittel der Täuschung wird. S. VIII, 48, 3. B. C. I, 85, 3: *per colloquium*, III, 82, 5: *per eius auctoritatem deceptus.* Wieviel dem Caesar daran lag, den Verdacht, dafs er den Krieg angefangen habe, fern zu halten, zeigt die ganze Darstellung.

47—50. Ariovist nimmt die auf seine Bitte von Caesar geschickten Unterhändler gefangen und versucht dem römischen Heere die Zufuhr abzuschneiden. Caesar schlägt, nachdem er dem Gegner vergeblich die Schlacht angeboten, ein zweites Lager zum Schutz seiner rückwärtigen Verbindungen. Angriff des Ariovist auf dasselbe.

47. 1. *quae — coeptae neque perfectae essent.* Man beachte die scheinbare Unbefangenheit des Ariovistus, als ob er bei jenem gleichsam zufälligen Vorgange gar nicht beteiligt sei. *neque*: Wir erwarten eine Adversativpartikel: *neque tamen.* Vgl. IV, 26, 5. VII, 45, 4. 62, 8. — *perfectae*: Ungenau wird auf die Gegenstände der Unterhandlung (*res*) das Verbum bezogen, das streng genommen nur von der Unterhandlung selbst gebraucht werden konnte. — *inter eos*: zu c. 5, 4.

3. *Legatum e suis* kann sprachlich nur heifsen: einen Abgesandten aus seinen Leuten, nicht 'einen von seinen Legaten', wie denn auch Ariov. gewifs nur verlangt hatte, dafs er, wenn er nicht selbst kommen wollte, *e suis aliquem mitteret.*

visum est C. Valerium Procillum, C. Valeri Caburi filium, summa
virtute et humanitate adulescentem, cuius pater a C. Valerio Flacco
civitate donatus erat, et propter fidem et propter linguae Gallicae
scientiam, qua multa iam Ariovistus longinqua consuetudine ute-
batur, et quod in eo peccandi Germanis causa non esset, ad eum
mittere, et M. Metium, qui hospitio Ariovisti utebatur. His man- 5
davit, ut, quae diceret Ariovistus, cognoscerent et ad se referrent.
Quos cum apud se in castris Ariovistus conspexisset, exercitu 6
suo praesente conclamavit: quid ad se venirent? an speculandi
causa? Conantis dicere prohibuit et in catenas coniecit. Eodem **48**
die castra promovit et milibus passuum sex a Caesaris castris sub
monte consedit. Postridie eius diei praeter castra Caesaris suas 2
copias traduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra fecit
eo consilio, uti frumento commeatuque, qui ex Sequanis et Ae-
duis supportaretur, Caesarem intercluderet. Ex eo die dies con- 3
tinuos quinque Caesar pro castris suas copias produxit et aciem
instructam habuit, ut, si vellet Ariovistus proelio contendere, ei
potestas non deesset. Ariovistus his omnibus diebus exercitum 4
castris continuit, equestri proelio cotidie contendit. Genus hoc
erat pugnae, quo se Germani exercuerant. Equitum milia erant 5

4. *C. Valerium Procillum*: S. zu c. 19, 3. VII, 65, 2. — *humanitas* = feine Bildung, Gewandtheit. — *a C. Valerio Flacco*, der im Jahre 83 die Provinz Gallien verwaltete. — *qua multa utebatur*, nämlich *lingua*: nicht selten wird der Begriff 'viel, häufig', statt durch ein Adverbium mit dem Verbum, durch ein Adjektivum mit dem Nomen verbunden. Sall. Iug. 96, 3: *in agmine — multus adesse. — longinquus* von der Zeitdauer wie B. C. III, 80, 3: *longinqua oppugnatio.*

6. *conclamare*, laut ausrufen, (das Heer sollte es hören); häufiger bei Dichtern. Ovid. Metam. IV, 690. VI, 227. X, 385; vgl. *contendere, collacrimare* = heftig weinen. — *Conantis dicere prohibuit.* Da sie als Gesandte durch das Völkerrecht geschützt gewesen wären, liefs er sie gar nicht zu Worte kommen, um sie angesichts des Heeres nicht als Gesandte, sondern als Spione behandeln zu können.

48. 3. *dies continuos quinque*: diesen Acc. braucht C. sonst nur von einer mehrere Tage hindurch ununterbrochen fortdauernden Handlung (IV, 34, 4. V, 13, 3), wogegen eine sich an jedem Tag wiederholende B. C. III, 106, 5 durch den Ablativ *continuis diebus* bezeichnet wird. — *ut non — deesset.* Diese Worte brauchen nicht als Finalsatz gefafst zu werden, wo dann *ut — non* für *ne* durch die Zusammengehörigkeit von *non deesset* zu einem Begriffe zu rechtfertigen wäre, sondern konsekutiv = so dafs.

4. *exercitum — equestri proelio. Exercitus*, die Fufstruppen, wie sehr häufig, der Reiterei entgegengesetzt: II, 11, 2. IV, 11, 6. 29, 2. VII, 61, 2. B. C. III, 38, 1. Ebenso *milites* Gegens. zu *equites* V, 7, 4. 10, 1. B. C. I, 54, 1. III, 47, 2.

5. Über die hier, sowie VII, 65, 4. 80, 3. VIII, 13, 2 erwähnte germanische (Tac. Germ. 6), aber auch bei andern Völkern übliche Kampf-

sex, totidem numero pedites velocissimi ac fortissimi, quos ex omni
copia singuli singulos suae salutis causa delegerant: cum his in
6 proeliis versabantur. Ad eos se equites recipiebant: hi, si quid
erat durius, concurrebant, si qui graviore vulnere accepto equo
7 deciderat, circumsistebant; si quo erat longius prodeundum aut
celerius recipiendum, tanta erat horum exercitatione celeritas,
49 ut iubis sublevati equorum cursum adaequarent. Ubi eum castris
se tenere Caesar intellexit, ne diutius commeatu prohiberetur,
ultra eum locum, quo in loco Germani consederant, circiter pas-
sus sexcentos ab iis, castris idoneum locum delegit acieque tri-
2 plici instructa ad eum locum venit. Primam et secundam aciem
3 in armis esse, tertiam castra munire iussit. Hic locus ab hoste
circiter passus sexcentos, uti dictum est, aberat. Eo circiter ho-
minum numero sedecim milia expedita cum omni equitatu Ario-
vistus misit, quae copiae nostros perterrerent et munitione pro-
4 hiberent. Nihilo secius Caesar, ut ante constituerat, duas acies
5 hostem propulsare, tertiam opus perficere iussit. Munitis castris
duas ibi legiones reliquit et partem auxiliorum, quattuor reliquas

weise vgl. Kriegsw. § 9. Anm. — *ex omni copia* im Singular = *multitudine* Truppenmasse, also nicht = *copiae*. B. C. I, 45, 7: *augebatur illis copia.* Cic. p. Mur. 37, 78: *ea copia, quam secum eduxit*; in Verr. IV, 46, 103: *navalis copia.*

6. *si quid erat durius. Durum* bezeichnet dafs Mifsliche, Gefahrvolle der Lage und Zustände; ganz so B. C. III, 94, 6: *si quid durius acciderit*, wenn gröfsere Gefahr war, wenn es härter (als gewöhnlich) herging. B. G. V, 29, 6: *si nihil esset durius.* Plancus bei Cic. ad Fam. X, 21, 2: *ut, si durius aliquid esset, succurrere celeriter possent.* — *si qui. Qui* wird (nach *si*, *nisi*, *ne*, *num*) meistens adjektivisch, zuweilen jedoch auch substantivisch gebraucht; VI, 13, 6. 9.

7. *si quo erat — recipiendum*, obgleich man nur *se recipere* sagt, also = seinen Rückzug nehmen. VII, 52, 1: *signo recipiendi dato.* B. C. III, 46, 5: *quibus ad recipiendum crates impedimento fuerunt.* Ennius bei Cic. Tusc. I, 44, 107: *sepulcrum quo recipiat.* Anders schon wegen des Gegensatzes III, 4, 4: *loci — relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur.*

49. 1. *ultra eum locum, quo in loco*, c. 6, 1. Das in unmittelbarer Nähe fünfmal wiederholte *locus* zeigt, wie Caes. dem Streben nach Deutlichkeit die Rücksicht auf Eleganz geopfert. So c. 48, 1. 2 viermal *castra.* — *triplici acie*, s. Kriegsw. § 12.

3. *hominum*: ungenau statt *peditum*, weil man an diese als die Hauptwaffengattung bei der Angabe von Truppenzahlen zunächst denkt. Ebenso *milites* und *exercitus* (zu c. 48, 4). — *sedecim milia expedita*, wie II, 4, 5: *armata milia centum*; vgl. ebend. § 7. V, 49, 1; also der zu *milia* gehörige Begriff adjektivisch, nicht *expeditorum*, wörtlich: 16 schlagfertige Tausende. Nur einmal der Genetiv IV, 1, 4: *quotannis singula milia armatorum educunt.* — *expedita*: S. Kriegsw. § 25. Anm. 1.

in castra maiora reduxit. Proximo die instituto suo Caesar e 50
castris utrisque copias suas eduxit paulumque a maioribus castris
progressus aciem instruxit hostibusque pugnandi potestatem fecit.
Ubi ne tum quidem eos prodire intellexit, circiter meridiem exer- 2
citum in castra reduxit. Tum demum Ariovistus partem suarum
copiarum, quae castra minora oppugnaret, misit. Acriter utrim-
que usque ad vesperum pugnatum est. Solis occasu suas copias 3
Ariovistus multis et illatis et acceptis vulneribus in castra re-
duxit. Cum ex captivis quaereret Caesar, quam ob rem Ario- 4
vistus proelio non decertaret, hanc reperiebat causam, quod apud
Germanos ea consuetudo esset, ut matresfamiliae eorum sortibus
et vaticinationibus declararent, utrum proelium committi ex usu
esset necne; eas ita dicere: non esse fas Germanos superare, si 5
ante novam lunam proelio contendissent. Postridie eius diei 51
Caesar praesidium utrisque castris, quod satis esse visum est, re-
liquit, omnis alarios in conspectu hostium pro castris minoribus

50. 1. *instituto suo*: nach der bisherigen Gewohnheit, *ut facere instituerat*: c. 48, 3. Der blofse Ablativ ebenso VII, 24, 5: *instituto Caesaris*, II, 19, 2: *consuetudine sua*. VI, 36, 1: *praeceptis Caesaris*. VIII, 28, 2: *cuius praeceptis*.

2. *Acriter pugnatum est*. Dennoch und obgleich Ariovistus nach Cassius Dio XXXVIII, 48, 3 beinahe das Lager eingenommen hätte, konnte Caesar, da kein Angriff mit der ganzen Heeresmacht gemacht wurde, fragen: *quam ob rem proelio non decertaret*: warum er keine entscheidende Schlacht liefere; denn das bedeutet *decertare*.

3. *Solis occasu*. Temporaler Ablativ.

4. *sortibus* = durch die Lose. Tacit. Germ. c. 10: *Virgam frugiferae arbori decisam in surculos amputant, eosque notis* (Runen?) *quibusdam discretos super candidam vestem temere ac fortuito spargunt. Mox, si publice consultetur, sacerdos civitatis, sin privatim, ipse pater familiae precatus deos caelumque suspiciens, ter singulos tollit, sublatos secundum impressam ante notam interpretatur*. Auch das deutsche ʻLosʼ (althochd. hliozan, leuzzan, liuzan) bedeutet ursprünglich ein abgebrochenes, abgeschnittenes Holz. Was bei Tac. Amt der Priester ist, läfst Caesar, der überhaupt keinen Priesterstand bei den Germanen erwähnt, die Frauen thun, *vetere apud Germanos more, quo plerasque feminarum fatidicas arbitrantur*. Tac. Hist. IV, 61.

51—54. Die Germanen werden geschlagen und zum grofsen Teil vernichtet; Ariovist entkommt über den Rhein. Caesar läfst das Heer im Sequanerlande Winterquartiere beziehen und begibt sich selbst in das cisalpinische Gallien.

51. 1. *omnis alarios*: die Hilfstruppen, *auxilia*, stellte er *in conspectu hostium* so auf, dafs sie ihm zur Erregung eines Scheines, als Maske dienten: *ut ad speciem alar. ut.*; weil sie Ariovist für Legionssoldaten halten, also glauben mufste, dafs Caes. stärker sei, als er wirklich war. Über *alarii* s. Kriegsw. § 10 Anm.

constituit, quod minus multitudine militum legionariorum pro hostium numero valebat, ut ad speciem alariis uteretur; ipse tri-
2 plici instructa acie usque ad castra hostium accessit. Tum demum necessario Germani suas copias castris eduxerunt generatimque constituerunt paribus intervallis, Harudes, Marcomanos, Tribocos, Vangiones, Nemetes, Sedusios, Suebos, omnemque aciem suam redis et carris circumdederunt, ne qua spes in fuga
3 relinqueretur. Eo mulieres imposuerunt, quae ad proelium proficiscentes passis manibus flentes implorabant, ne se in servitutem
52 Romanis traderent. Caesar singulis legionibus singulos legatos et quaestorem praefecit, uti eos testes suae quisque virtutis ha-
2 beret; ipse a dextro cornu, quod eam partem minime firmam
3 hostium esse animadverterat, proelium commisit. Et ita nostri acriter in hostes signo dato impetum fecerunt, itaque hostes repente celeriterque procurrerunt, ut spatium pila in hostes coniciendi
4 non daretur. Reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est. At Germani celeriter ex consuetudine sua phalange facta impetus

2. *necessario.* Plut. Caes. 19: *προσβολὰς ποιούμενος τοῖς ἐρύμασι — ἐξηγρίαινε καὶ παρώξυνε καταβάντας πρὸς ὀργὴν διαγωνίσασθαι.* Nach Cass. Dio XXXVIII, 48, 4 liefs er sich durch das Glück des vorigen Tages verleiten, sich um die Weissagungen nicht mehr zu kümmern. — *Germani suas copias — eduxerunt.* Häufig vorkommende, auch bei uns gewöhnliche Ausdrucksweise. Die *copiae*, das Objekt, sind keine anderen, als die *Germani* selbst, welche in ihrer Gesamtheit als handelnd gedacht werden, so dafs also das Subjekt im ganzen oder einem Teile nach auch als Objekt erscheint, V, 22, 2: *nostri suos incolumes — reduxerunt.* II, 7, 3. IV. 1, 1. V, 26, 3 u. a. m. — *generatim* = nach Stämmen, Völkerschaften. — *Marcomanis*: das römische Altertum kennt nur die Schreibung dieses Namens mit einem *n*, die auch durch das Versmafs bei Statius Silv. III, 3, 170 *quae modo Marcomanos* bestätigt wird (Mommsen).

3. *Eo*, s. zu c. 42, 5. — *passis manibus:* mit ausgebreiteten Armen, Geberde der Flehenden. II, 13, 3. VII, 47, 5. B. C. III, 98, 2.

52. 1. *singulis legionibus* etc. Von seinen 6 Legionen stellte er 5 unter das Kommando je eines Legaten, die sechste unter das eines Quästors (Kriegsw. § 17). Im Helvetierkriege kann also diese zweckmäfsige Einrichtung noch nicht bestanden haben, ein Beweis, dafs C. trotz seines Genies doch auch erst durch die Erfahrung zur vollen Meisterschaft als Feldherr heranreifte. Kriegsw. § 16. — *quaestorem* S. Kriegsw. § 17 Anm. C. überträgt hier nur einem Quästor ein Legionskommando, woraus natürlich nicht folgt, dafs er keinen zweiten gehabt hätte.

2. *a dextro cornu*, näml. seines Heeres; über *a* s. c. 1, 5. — *eam partem* = den dem *dextrum cornu* der Römer gegenüber stehenden linken Flügel der Feinde. — *itaque* = et ita gebraucht C. nur hier, wo ein Mifsverständnis durch das vorangehende *ita* ausgeschlossen ist.

4. *phalange facta*, c. 24, 5.

gladiorum exceperunt. Reperti sunt complures nostri milites, 5
qui in phalanga insilirent et scuta manibus revellerent [et desuper vulnerarent]. Cum hostium acies a sinistro cornu pulsa 6
atque in fugam coniecta esset, a dextro cornu vehementer multitudine suorum nostram aciem premebant. Id cum animadver- 7
tisset P. Crassus adulescens, qui equitatui praeerat, quod expeditior erat quam ii, qui inter aciem versabantur, tertiam aciem laborantibus nostris subsidio misit. Ita proelium restitutum est, 53
atque omnes hostes terga verterunt nec prius fugere destiterunt, quam ad flumen Rhenum milia passuum ex eo loco circiter quinque pervenerunt. Ibi perpauci aut viribus confisi tranare 2
contenderunt aut lintribus inventis sibi salutem repperrerunt; in 3
his fuit Ariovistus, qui naviculam deligatam ad ripam nactus ea profugit; reliquos omnes equitatu consecuti nostri interfecerunt. Duae fuerunt Ariovisti uxores, una Sueba natione, quam domo 4
secum duxerat, altera Norica, regis Voccionis soror, quam in

5. *complures nostri milites* = *complures milites, qui nostri erant,* nicht = *complures nostrorum militum.* Denn im Lat. steht bei Zahlwörtern und partitiven Adjektiven (viel, wenige, keine), wenn keine Teilung, sondern die Anzahl des Ganzen bezeichnet werden soll, das Pron. possess. in gleichem Kasus. VII, 47, 7: *tres suos nactus manipulares.* IV, 12, 2. B. C. I, 46, 4. III, 28, 1: *nostrae naves duae* = *duae naves, quae nostrae erant.* — *in phalanga insilirent.* Da die Germ. in der geschlossenen Phalanx (s. zu c. 24, 5) mit den Schilden gegen den Schwertangriff geschützt waren, so sprangen mehrere auf dieselbe los und rissen die Schilde mit den Händen herunter. Über die eingeschlossenen Worte s. den Anhang.

6. *a sinistro cornu* — *a dextro,* nämlich der Germanen.

7. *P. Crassus,* Sohn des Triumvir (nicht zu verwechseln mit seinem Bruder Marcus, der Quästor war V, 24, 3). Er ist einer von denen, die C. außer den Legaten mit verschiedenen Kommandos beauftragt (s. III, 7, 2. 20—27). S. Einl. S. 26. Er fiel mit seinem Vater im Partherkriege. Durch *adulescens* wird, wie häufig, der Sohn vom Vater unterschieden.

53. 1. *omnes hostes terga verterunt.* 'Nach ihrer Sitte hatten die Barbaren alles auf einen Wurf gesetzt; sie kannten kein Sparen der Kräfte, keine Einteilung, als nach Völkern; zum Rückhalte dienen, während die Brüder bluteten, würde sie mit unauslöschlicher Schande bedeckt haben'. Drumann III, 252. — *milia passuum — quinque.* So haben alle Hdschr., und die Erwähnung der großen Ebene c. 43, 1 weist darauf hin, daß das Schlachtfeld im Oberelsaß, also nahe am Rhein, gewesen ist. Göler I p. 50 ff. und Napoléon Gesch. Caes. II S. 84 suchen es bei Sennheim (Cernay). Nach Göler p. 58 ist an unserer Stelle unter dem Rhein die *Ill* zu verstehen, die ehemals einen Arm des Rheins bildete.

3. *profugit.* Er scheint bald darauf gestorben zu sein: V, 29, 3. — *equitatu consecuti nostri:* s. zu c. 51, 2. *consequi* = einholen. B. C. I, 15, 3.

4. *duae uxores.* Tacit. Germ. c. 17: *prope soli barbarorum singulis uxoribus contenti sunt, exceptis admodum paucis, qui — ob*

Gallia duxerat, a fratre missam: utraque in ea fuga periit. Fue-
5 runt duae filiae: harum altera occisa, altera capta est. C. Valerius Procillus, cum a custodibus in fuga trinis catenis vinctus traheretur, in ipsum Caesarem hostis equitatu persequentem incidit.
6 Quae quidem res Caesari non minorem quam ipsa victoria voluptatem attulit, quod hominem honestissimum provinciae Galliae, suum familiarem et hospitem, ereptum e manibus hostium sibi restitutum videbat, neque eius calamitate de tanta voluptate et
7 gratulatione quicquam fortuna deminuerat. Is se praesente de se ter sortibus consultum dicebat, utrum igni statim necaretur, an in aliud tempus reservaretur; sortium beneficio se esse inco-
54 lumem. Item M. Metius repertus et ad eum reductus est. Hoc proelio trans Rhenum nuntiato Suebi, qui ad ripas Rheni venerant, domum reverti coeperunt; quos Ubii, qui proximi Rhenum incolunt, perterritos insecuti magnum ex iis numerum occide-
2 runt. Caesar una aestate duobus maximis bellis confectis maturius paulo, quam tempus anni postulabat, in hiberna in Sequanos
3 exercitum deduxit; hibernis Labienum praeposuit; ipse in citeriorem Galliam ad conventus agendos profectus est.

nobilitatem pluribus nuptiis ambiuntur (zur Ehe begehrt werden): so war ihm die zweite Frau von ihrem Bruder zugeschickt.

5. *Procillus* und § 8 *Metius* s. 47, 4. — *trinis catenis*, weil *catena* bei Caesar nur (wie überhaupt in Prosa meist) im Plural vorkommt.

6. *calamitate:* der Tod, der, wenn er eingetreten wäre, einen Teil der Freude am Siege hinweggenommen hätte. — *gratulatio:* Beglückwünschung, Freude über eigenes Glück, wie *sibi gratulari* (oder auch *gratulari* allein) 'sich freuen' heifst. Cic. p. Mur. 40, 86: *ne — Murenae recentem gratulationem nova lamentatione obruatis.*

7. *ter:* heilige Zahl. S. die zu c. 50, 4 angeführte Stelle Tac. German. 10. — *sortibus:* c. 50, 4.

54. 1. *ad ripas Rheni:* Über den Ort s. zu c. 37, 3. — *quos — ex iis:* s. zu c. 12, 3.

3. *ad conventus agendos* 'um Gerichtstag zu halten', Geschäft der Prokonsuln, die namentlich im Winter (Cic. ad Att. V, 14, 2. Liv. XXXIV, 48, 2) an bestimmten Orten diese Tage ausschrieben (*indicere conv.*). Übrigens war wohl für Caesar der wichtigere Grund, Rom und den dortigen Vorgängen näher zu sein.

'Die Frage, ob Gallien eine deutsche oder römische Provinz werden sollte, war auf Jahrhunderte entschieden; erst nach der Zerstörung des weströmischen Reichs konnten die Germanen sich seiner bemächtigen. In ihrer äufseren Geschichte reihte sich Caesars Name an den Namen des Marius; bis dahin als Feldherr kaum erwähnt, hatte er in wenigen Monaten zwei Völkerkriege geendigt, die Provinz, Italien, vielleicht Rom selbst gerettet und die Schranken des freien Galliens durchbrochen, auf dessen Gebiete seine Truppen, ehe noch die Jahreszeit es forderte, im Lande der Sequaner die Winterquartiere bezogen.' Drumann III, 252. S. Mommsen R. G. III, 258.

COMMENTARIUS SECUNDUS.

Cum esset Caesar in citeriore Gallia, ita uti supra demonstravimus, crebri ad eum rumores afferebantur, litterisque item Labieni certior fiebat omnes Belgas, quam tertiam esse Galliae partem dixeramus, contra populum Romanum coniurare obsidesque inter se dare. Coniurandi has esse causas: primum quod 1
vererentur, ne omni pacata Gallia ad eos exercitus noster adduceretur; deinde, quod ab nonnullis Gallis sollicitarentur, partim 2
qui, ut Germanos diutius in Gallia versari noluerant, ita populi Romani exercitum hiemare atque inveterascere in Gallia moleste ferebant, partim qui mobilitate et levitate animi novis imperiis studebant; ab nonnullis etiam, quod in Gallia a potentioribus at- 3

4

Zweites Jahr des Krieges, 57 v. Chr. Feldzug gegen die Belgier.

1—3. Auf die Nachricht von Kriegsrüstungen der Belgier verstärkt Caesar sein Heer durch zwei neue Legionen, begibt sich in das transalpinische Gallien und rückt an die belgische Grenze. Die Remer verbinden sich mit ihm gegen ihre Landsleute.

1. 1. *quam — dixeramus:* I, 1, 1. *quam*, nicht *quos*, mit Beziehung des Relat. auf das folgende Prädikatssubstant., s. zu I, 38, 1. — *dixeramus.* Eigentümlicher Gebrauch des Plusquamperf., durch welches der erklärende Zwischensatz mit der ganzen Erzählung wie ein vorausgegangenes historisches Faktum in Verbindung gebracht wird. Deutlicher IV, 27, 2: *Commius venit, quem supra demonstraveram a Caesare praemissum:* ganz wie: *quem — Caesar praemiserat;* vgl. II, 24, 1. 28, 1. — *contra p. R. coniurare.* Einl. S. 19. 21.

2. *ad eos:* s. zu I, 5, 4. — *pacata:* I, 6, 2.

3. *partim qui — studebant — poterant:* Aufzählung der verschiedenen Beweggründe des Aufwiegelns (*sollicitare*), die Caesar nicht mehr als Inhalt der Gerüchte, sondern als thatsächlich Bekanntes hinzufügt. *partim — partim qui* (= teils solchen, welche) Einteilung der *nonnulli:* mit *ab nonnullis etiam* (scil. *sollicitarentur*, oder, da die indirekte Rede einmal verlassen ist, *sollicitabantur*) wird eine neue Klasse angeführt, daher nicht mit *partim qui* fortgefahren werden konnte. — *novis imperiis studebant.* Sie streben also nicht nach Freiheit, sondern wollten, um nur die Fremdherrschaft los zu werden, lieber Galliern unterworfen sein, wie die Aeduer I, 17, 3: *praestare — Gallorum quam Romanorum imperia perferre.*

que iis, qui ad conducendos homines facultates habebant, volgo regna occupabantur, qui minus facile eam rem imperio nostro
2 consequi poterant. His nuntiis litterisque commotus Caesar duas legiones in citeriore Gallia novas conscripsit et inita aestate, in
2 ulteriorem Galliam qui deduceret, Q. Pedium legatum misit. Ipse,
3 cum primum pabuli copia esse inciperet, ad exercitum venit. Dat negotium Senonibus reliquisque Gallis, qui finitimi Belgis erant, uti ea, quae apud eos gerantur, cognoscant seque de his rebus
4 certiorem faciant. Hi constanter omnes nuntiaverunt manus cogi,
5 exercitum in unum locum conduci. Tum vero dubitandum non
6 existimavit, quin ad eos proficisceretur. Re frumentaria comparata castra movet diebusque circiter quindecim ad fines Belga-
3 rum pervenit. Eo cum de improviso celeriusque omnium opi-
2 nione venisset, Remi, qui proximi Galliae ex Belgis sunt, ad eum legatos Iccium et Andecombogium, primos civitatis, miserunt, qui dicerent se suaque omnia in fidem atque potestatem populi Romani permittere, neque se cum Belgis reliquis consensisse
3 neque contra populum Romanum coniurasse, paratosque esse et obsides dare et imperata facere et oppidis recipere et frumento

4. *conducere* = in Sold nehmen, V, 27, 8. VII, 31, 5. — *imperio nostro*: I, 18, 9.

2. 1. *duas legiones conscripsit*, Einl. S. 24. — *inita aestate*. So C. öfter (also *aestas initur*, nicht *init*), nirgends *ineunte aestate*. Caesar schickt den Legaten mit den Legionen mit Beginn der milderen Jahreszeit voraus; er selbst folgt später nach, da er die Expedition nicht eher unternehmen konnte, als bis die Legionen vereinigt waren und Vorrat von Futter vorhanden zu sein anfing: *cum primum pab. cop. esse inciperet*, allerdings Zeitbestimmung, die aber zugleich einen Grund in sich schliefst, daher der Konjunktiv. Cic. Phil. III, 2, 3: *Caesar cum maxime furor arderet Antonii, exercitum comparavit.*

5. *quin — proficisceretur*: Während *non dubitare* 'kein Bedenken tragen' sonst bei C. wie überhaupt im klassischen Latein nur den Inf. bei sich hat, verbindet er *non dubitandum est* auch in dieser Bedeutung mit *quin*; vgl. B. C. III, 37, 2: *Domitius tum quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus proelio decertaret.* Ebenso konstruiert Cicero das bei Caesar zufällig nicht vorkommende *noli dubitare*; vgl. de imp. Cn. Pompei 23, 68: *quare nolite dubitare, quin huic rei credatis omnia.* — Caesar befolgt auch hier den Grundsatz, der ihm so oft die gröfsten Erfolge sicherte, seinen Feinden zuvorzukommen.

3. 1. *proximi Galliae* von der Seite nämlich, von welcher Caesar kam. — *ex Belgis* = inter Belgas.

2. *se suaque omnia permittere* mit Auslassung des Subjektsaccus. *se* aus naheliegendem Grunde. c. 31, 3. V, 20, 2. VII, 89, 2: *demonstrat — se illis offerre*; vgl. VI, 40, 6.

3. *paratos esse dare*: s. zu I, 44, 4. — *imperata facere*, häufig vorkommende Formel = sese dedere und mit diesem verbunden V, 20, 2.

ceterisque rebus iuvare; reliquos omnes Belgas in armis esse, 4
Germanosque, qui cis Rhenum incolant, sese cum his con- 5
iunxisse, tantumque esse eorum omnium furorem, ut ne Suessio-
nes quidem, fratres consanguineosque suos, qui eodem iure et
isdem legibus utantur, unum imperium unumque magistratum cum
ipsis habeant, deterrere potuerint, quin cum his consentirent.

Cum ab his quaereret, quae civitates quantaeque in armis 4
essent et quid in bello possent, sic reperiebat: plerosque Belgas
esse ortos a Germanis Rhenumque antiquitus traductos propter
loci fertilitatem ibi consedisse Gallosque, qui ea loca incolerent,
expulisse solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni 2
Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi pro-
hibuerint; qua ex re fieri, uti earum rerum memoria magnam 3
sibi auctoritatem magnosque spiritus in re militari sumerent. De 4
numero eorum omnia se habere explorata Remi dicebant, pro-
pterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam
quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bel-
lum pollicitus sit, cognoverint. Plurimum inter eos Bellovacos 5
et virtute et auctoritate et hominum numero valere: hos posse
conficere armata milia centum; pollicitos ex eo numero electa

B. C. I, 60, 1: *mittunt legatos seseque imperata facturos pollicentur.* Das Objekt zu *recipere* und *iuvare* versteht sich von selbst, da die Worte an C. gerichtet sind.

4. *Germanos.* S. c. 4, 10.

5. *furor* 'blinde wahnsinnige Leidenschaft', wofür die Remer die Freiheitsliebe der Belgier halten. *fratres consanguineosque suos*: S. zu I, 33, 2. — *isdem* = *iisdem* wie I, 31, 1 *idem* für *iidem.* — *utantur — habeant.* Das Asyndeton hat in der rhetorischen Hervorhebung des engen Verhältnisses, das ihnen dennoch keinen Einfluſs gestattet, seinen Grund.

4. Beschaffenheit und Zahl der feindlichen Streitkräfte.

1. *sic reperiebat* (ebenso c. 15, 3), nicht *haec*, also absolut gebraucht (= sic respondebatur), wie I, 13, 6: *ita didicisse.* Vgl. Cic. pro Caelio 8, 18: *Sic enim, iudices, reperietis* u. s. w. — *ortos a Germanis.* S. Einl. S. 18.

2. *omni Gallia*: das ganze übrige Gallien, dem sie sich gegenüber stellen, nicht bloſs das keltische; denn bekanntlich wurde auch die Provinz und (nach Liv. Perioch. 67) Aquitanien verwüstet. — Über *Teutoni* s. zu I, 33, 4. — *ingredi prohibuerint.* Caes. verbindet *prohibere* nie mit *quominus*, sondern immer mit dem einfachen Infin. oder dem Accus. c. Inf. Ebenso mit wenigen Ausnahmen Cicero und Livius.

3. *magnos spiritus*: I, 33, 5.

4. *quisque* = quaeque pars Belgarum, wie c. 10, 4: *domum suam quemque reverti* von den vereinigten Völkern. — *dicebant — cognoverint,* der schon öfter erwähnte Wechsel der Tempora.

5. *armata milia*: S. I, 49, 3. — *conficere*: zusammenbringen. Plancus bei Cic. ad Fam. X, 8, 6: *equitatus auxiliorumque tantas copias, quantas hae gentes ad defenden-*

6 sexaginta, totiusque belli imperium sibi postulare. Suessiones
suos esse finitimos; fines latissimos feracissimosque agros possi-
7 dere. Apud eos fuisse regem nostra etiam memoria Diviciacum,
totius Galliae potentissimum, qui cum magnae partis harum re-
gionum, tum etiam Britanniae imperium obtinuerit: nunc esse
regem Galbam: ad hunc propter iustitiam prudentiamque sum-
mam totius belli omnium voluntate deferri; oppida habere nu-
8 mero xii, polliceri milia armata quinquaginta; totidem Nervios,
9 qui maxime feri inter ipsos habeantur longissimeque absint; quin-
decim milia Atrebates, Ambianos decem milia, Morinos xxv milia,
Menapios vii milia, Caletos x milia, Veliocasses et Viromanduos
10 totidem, Atuatucos xviiii milia; Condrusos, Eburones, Caeroe-
sos, Paemanos, qui uno nomine Germani appellantur, arbitrari
ad xl milia.

5 Caesar Remos cohortatus liberaliterque oratione prosecutus
omnem senatum ad se convenire principumque liberos obsides
ad se adduci iussit. Quae omnia ab his diligenter ad diem facta
2 sunt. Ipse Diviciacum Aeduum magnopere cohortatus docet,
quanto opere rei publicae communisque salutis intersit manus
hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore confli-
3 gendum sit. Id fieri posse, si suas copias Aedui in fines Bellova-
corum introduxerint et eorum agros populari coeperint. His

dam suam salutem libertatemque conficere possunt.

6. *fines* wo von der Ausdehnung, *agri* wo von der Beschaffenheit die Rede ist, VII, 13, 3: *in finibus Biturigum atque agri fertilissima regione.* VIII, 2, 2: *in copiosissimos agros Biturigum inducit, qui cum latos fines — haberent* etc.

8. *longissimeque absint.* Wenigstens die an den äufsersten nördlichen Grenzen wohnenden, da das Gebiet der Nerv. sehr ausgedehnt war und sich bis an den Ocean erstreckte. Diese Entlegenheit ist auch der Grund ihrer Wildheit (I, 1, 3); vgl. c. 15.

10. *Germani*: s. c. 3, 4. VI, 32, 1. *appellantur*: der Indikativ, weil dies kein Bestandteil des Berichtes ist, den C. erhielt, sondern eine erklärende Zwischenbemerkung des Schriftstellers selbst. — *arbitrari* nämlich *se*, die Remer.

5. Während Diviciacus mit den Aeduern einen Einfall in das Land der Bellovaker macht, überschreitet Caesar die Aisne und schlägt ein befestigtes Lager.

1. *liberaliter oratione prosequi*: freundlich, gütig (IV, 18, 3) zureden, wie *verbis, laudibus misericordia, beneficiis prosequi,* eigentlich = begleiten. — *senatum,* mit Übertragung eines römischen Namens auf ein fremdes Verhältnis; c. 28, 2 *senatores* der Nervier, I, 31, 6: *senatus* der Aeduer. — *ad diem* 'auf den (bestimmten) Tag'. V, 1, 8: *ad certam diem.*

2. *rei publicae*: nämlich dem römischen. — *communisque salutis*, die Römer und Aeduer, eine wohl berechnete Wendung, als ob das Interesse der Römer und Aeduer ein und dasselbe wäre. Da *communis salus* das ist, wozu an der

datis mandatis eum a se dimittit. Postquam omnes Belgarum 4
copias in unum locum coactas ad se venire [vidit] neque iam longe
abesse ab iis, quos miserat, exploratoribus et ab Remis cognovit,
flumen Axonam, quod est in extremis Remorum finibus, exer-
citum traducere maturavit, atque ibi castra posuit. Quae res et 5
latus unum castrorum ripis fluminis muniebat et post eum quae
erant, tuta ab hostibus reddebat et, commeatus ab Remis reli-
quisque civitatibus ut sine periculo ad eum portari possent, effi-
ciebat. In eo flumine pons erat. Ibi praesidium ponit et in 6
altera parte fluminis Q. Titurium Sabinum legatum cum sex co-
hortibus relinquit; castra in altitudinem pedum XII vallo fossaque
duodeviginti pedum muniri iubet.

Ab his castris oppidum Remorum nomine Bibrax aberat mi- 6
lia passuum octo. Id ex itinere magno impetu Belgae oppugnare
coeperunt. Aegre eo die sustentatum est. Gallorum eadem atque 2
Belgarum oppugnatio est haec. Ubi circumiecta multitudine ho-
minum totis moenibus undique in murum lapides iaci coepti sunt
murusque defensoribus nudatus est, testudine facta [portas] suc-

Trennung der Feinde gelegen ist, könnte man *ad c. salutem* erwarten (z. B. *magni ad honorem meum interest*), doch steht auch so der Genet. = es ist von Wichtigkeit für —. Cic. Fam. IV, 10, 2: *multum interesse rei familiaris tuae, te quam primum venire.*

4. *ad se.* Der Begriff der Annäherung herrscht vor, auch wo *ad* = adversus zu stehen scheint. — *castra ponit*, auf dem nördlichen Ufer der Axona (Aisne) 'bei dem heutigen Dorf Berry au Bac an der Strafse, welche von Rheims nach Laon führt'. Göler I, 64.

5. *Quae res*: die Aufstellung des Lagers auf jenem Punkte = diese Stellung. Die aktivische Wendung statt des an sich natürlicheren *qua re — muniebatur* ist offenbar wegen des folgenden Ablativs *ripis fluminis* vorgezogen; ebenso IV, 1, 9: *quae res et cibi genere et cotidiana exercitatione et libertate vitae — vires alit.* — *muniebat* I, 38, 4. Auch die übrigen Imperf. stehen in Beziehung auf die Dauer des Lagers.

6. *in altera parte fl.*, d. a. auf dem linken Ufer. — *fossaque duodeviginti pedum*, nämlich breit; s. Kriegsw. § 27, 6.

6. 7. Bibrax wird von den Belgiern belagert, von Caesar entsetzt.

6. 1. *ex itinere*: I, 25, 6. Bei der unten beschriebenen 'Belagerungsweise', *oppugnatio*, war ein sofortiger Angriff ohne die gewöhnlichen Belagerungswerke möglich. — *sustentatum est*: eigentlich 'es wurde ausgehalten, widerstanden', d. i. man hielt sich. *sustent.* absolut, wie unten § 4 *sustinere.* Anders V, 39, 4: *aegre is dies sustentatur.*

2. *totis moenibus* Ablat.: im ganzen Umkreis der Mauern. VII, 72, 4: *turres toto opere circumdedit.* — *testudine* (Kriegsw. § 14, 5) *facta succedunt.* Dem vorangegangenen Kampf aus der Ferne wird das *succedere*, das Anrücken an die Mauer selbst, entgegengesetzt, wie Tac. Hist. III, 27: *primo sagittis saxisque eminus certabant — tum elatis supra capita scutis densa*

3 cedunt murumque subruunt. Quod tum facile fiebat. Nam cum
tanta multitudo lapides ac tela conicerent, in muro consistendi
4 potestas erat nulli. Cum finem oppugnandi nox fecisset, Iccius
Remus, summa nobilitate et gratia inter suos, qui tum oppido
praeerat, unus ex iis, qui legati de pace ad Caesarem venerant,
nuntios ad eum mittit: nisi subsidium sibi submittatur, sese diu-
7 tius sustinere non posse. Eo de media nocte Caesar isdem ducibus
usus, qui nuntii ab Iccio venerant, Numidas et Cretas sagittarios
2 et funditores Baleares subsidio oppidanis mittit; quorum adventu
et Remis cum spe defensionis studium propugnandi accessit, et
3 hostibus eadem de causa spes potiundi oppidi discessit. Itaque
paulisper apud oppidum morati agrosque Remorum depopulati
omnibus vicis aedificiisque, quo adire potuerant, incensis ad
castra Caesaris omnibus copiis contenderunt et a milibus pas-
4 suum minus duobus castra posuerunt; quae castra, ut fumo
atque ignibus significabatur, amplius milibus passuum octo in
8 latitudinem patebant. Caesar primo et propter multitudinem
hostium et propter eximiam opinionem virtutis proelio super-

testudine succedunt. Sall. Iug. 57, 4: *pars eminus glande aut lapidibus pugnare, alii succedere ac murum suffodere.*

4. *summa nobilitate:* I, 18, 3. — *sustinere* wie oben *sustenstare*, *ὑποστῆναι.* VII, 86, 2: *si sustinere non possit — eruptione pugnet.*

7. 1. *Eo* = *in eum locum*, *in urbem*, nicht = *ideo.* — *usus:* das Participium perf. vieler Deponentia wird zur Bezeichnung einer der Haupthandlung gleichzeitigen Handlung statt des weniger üblichen Part. praes. gebraucht. — *Numidas.* Die Num. verwendet C. im gallischen Krieg nur als Leichtbewaffnete zu Fufs, nicht Reiter; die leichte Infanterie wurde besonders gebraucht, um den Feind in zerstreuten Haufen zu beunruhigen.

2. *potiundi oppidi.* III, 6, 2: *potiundorum castrorum. potiri* hat bei C. stets den Ablativ bei sich; aber die Gerundivkonstruktion wird bei diesem Verbum gebraucht, als ob es ein Transitivum wäre.

3. *vicis aedificiisque*, s. I, 5, 2. — *omnibus copiis*: Der blofse Ablativ von begleitender Kriegsmacht, häufiger noch bei C. mit *cum.* S. zu B. G. I, 41, 2. Über den Ausdruck *hostes omnibus copiis cont.* s. zu I, 51, 2. — *ab milibus passuum.* Wenn bei einer Entfernungsangabe weder ein Verbum des Entferntseins, noch der Ort von wo angegeben ist, wird das Maafs der Entfernung durch *a* mit den Abl. ('in einer Entfernung von') ausgedrückt, während es sonst im blofsen Ablativ oder Accusativ (zu I, 41, 5) steht. — *amplius milibus.* I, 15, 5.

8–11. Die Belgier versuchen den Übergang über die Aisne zu erzwingen, werden aber blutig zurückgewiesen. Das Bundesheer löst sich auf. Verlustreiche Rückzugsgefechte.

8. 1. *eximiam opinionem virtutis* 'wegen der ganz besonderen Meinung von ihrer Tapferkeit' (nicht = *op. eximiae virtutis*), s. c. 24, 4. 35, 1. VI, 24, 3. — *proelium* 'ein entscheidendes Treffen'. I, 50, 4.

sedere statuit; cotidie tamen equestribus proeliis, quid hostis 2
virtute posset et quid nostri auderent, periclitabatur. Ubi nostros 3
non esse inferiores intellexit, loco pro castris ad aciem instruen-
dam natura oportuno atque idoneo, quod is collis, ubi castra
posita erant, paululum ex planicie editus tantum adversus in lati-
tudinem patebat, quantum loci acies instructa occupare poterat,
atque ex utraque parte lateris deiectus habebat et in fronte leniter
fastigatus paulatim ad planiciem redibat, ab utroque latere eius
collis transversam fossam obduxit circiter passuum CD et ad ex-
tremas fossas castella constituit ibique tormenta collocavit, ne, 4
cum aciem instruxisset, hostes, quod tantum multitudine pote-
rant, ab lateribus pugnantes suos circumvenire possent. Hoc 5
facto duabus legionibus, quas proxime conscripserat, in castris
relictis, ut, si quo opus esset, subsidio duci possent, reliquas
sex legiones pro castris in acie constituit. Hostes item suas
copias ex castris eductas instruxerunt. Palus erat non magna 9
inter nostrum atque hostium exercitum. Hanc si nostri trans-
irent, hostes exspectabant; nostri autem, si ab illis initium trans-
eundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.
Interim proelio equestri inter duas acies contendebatur. Ubi 2
neutri transeundi initium faciunt, secundiore equitum proelio

3. *loco oportuno* = cum locus oportunus esset. — *adversus* = den Feinden zugekehrt, auf der vorderen Seite. — *lateris deiectus.* Senkung, Abschüssigkeit der Seiten = latera praerupta habebat. An der Vorderseite dagegen war ein wenig steiler Abhang (*leniter fastigatus*), der dann allmählich in die Ebene überging. — *fossam transversam.* Die Gräben liefen von beiden Enden der Schlachtordnung quer (*transversus*) d. h. ungefähr im rechten Winkel zu der Front derselben, nach rückwärts wohl bis zur Aisne, während sie vorn mit den unten erwähnten Schanzen (*castella*) endigten. Nur so können Cs. Worte verstanden werden. Sollten die Befestigungen, welche bei den Napoleonischen Ausgrabungen aufgefunden worden sind (Atlas zur Gesch. Caes. T. II, Tafel 8), wirklich in ihrer jetzigen Gestalt von Caes. herrühren, so hätte C. infolge eines Gedächtnisfehlers dieselben unrichtig dargestellt, — *obducere*: 'vorziehen', um abzuhalten. B. C. III, 46, 1. — *ad extremas fossas*, d. h. an den dem Feind zugekehrten Enden derselben.

4. *tormenta collocavit.* S. Kriegswesen § 30.

5. *duabus legionibus*, *quas* etc. So werden überall die neugeworbenen Legionen, die aus *tirones* bestanden, geschont und zu leichtem Dienste verwendet, und die Veteranenlegionen in den Kampf geführt. S. I, 24, 2. II, 19, 3. S. Kriegsw. § 11, 1.

9. 1. *si* = ob, s. I, 8, 4. — *ut aggrederentur* nicht von *parati* abhängig, sondern = sie standen kampfbereit (*parati* also absolut) unter Waffen, um sie anzugreifen. Sall. Iug. 91, 2: *milites cibum capere atque, uti simul cum occasu solis egrederentur, paratos esse iubet.*

2. *neutri transeundi initium fa-*

3 nostris Caesar suos in castra reduxit. Hostes protinus ex eo loco
ad flumen Axonam contenderunt, quod esse post nostra castra
4 demonstratum est. Ibi vadis repertis partem suarum copiarum
traducere conati sunt eo consilio, ut, si possent, castellum, cui
praeerat Q. Titurius legatus, expugnarent pontemque interscin-
5 derent; si minus potuissent, agros Remorum popularentur,
qui magno nobis usui ad bellum gerendum erant, commeatuque
10 nostros prohiberent. Caesar certior factus ab Titurio omnem
equitatum et levis armaturae Numidas, funditores sagittariosque
2 ponte traducit atque ad eos contendit. Acriter in eo loco pu-
gnatum est. Hostes impeditos nostri in flumine aggressi magnum
3 eorum numerum occiderunt: per eorum corpora reliquos auda-
cissime transire conantes multitudine telorum reppulerunt; pri-
4 mos, qui transierant, equitatu circumventos interfecerunt. Hostes
ubi et de expugnando oppido et de flumine transeundo spem se
fefellisse intellexerunt neque nostros in locum iniquiorem pro-
gredi pugnandi causa viderunt, atque ipsos res frumentaria defi-
cere coepit, concilio convocato constituerunt optimum esse, do-
mum suam quemque reverti et, quorum in fines primum Romani
exercitum introduxissent, ad eos defendendos undique conveni-
rent, ut potius in suis quam in alienis finibus decertarent et do-
5 mesticis copiis rei frimentariae uterentur. Ad eam sententiam
cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit, quod Divicia-
cum atque Aeduos finibus Bellovacorum appropinquare cognove-
rant. His persuaderi, ut diutius morarentur neque suis auxilium

ciunt. Der Übergang hätte die Reihen auflösen und sie zerstreut auf den Kampfplatz bringen müssen. — *secundiore proelio.* Ablat. absol. wie *loco oportuno* c. 8, 3.

3. *demonstratum est:* c. 5, 4.

4. *castellum, cui praeerat* — den Brückenkopf auf dem linken Ufer, c. 5, 6. — Man beachte die genaue Unterscheidung der Tempora in *si possent* und *si minus potuissent.* Vgl. D. Brutus bei Cicero ad Fam. XI, 11, 2: *malevolentiae hominum in me, si poteris, occurres; si non potueris, hoc consolabere, quod me de statu meo nullis contumeliis deterrere possunt.*

10. 2. *in eo loco:* wo er mit den Feinden zusammentraf. — *hostes — eorum*, I, 12, 3.

4. *res frument. deficere coepit.* Die Gallier, meistens nur an Streifzüge gewöhnt, sorgten nicht für Vorräte, weswegen sie oft Unternehmungen aufgeben mufsten. — *constituerunt optimum esse — et — convenirent.* In direkter Rede würde es heifsen *optimum est — et — conveniamus,* daher die Verschiedenheit der Konstruktion trotz der Abhängigkeit beider Glieder von demselben Verbum. Die Verbindung durch eine kopulative Partikel (*et, que, neque*) in solchem Falle auch B. C. I, 86, 2. III, 83, 3. Liv. XXI, 24, 3. — *quemque*, s. zu c. 4, 4. — *copiae rei frumentariae.* S. zu B. C. III, 59, 2: *praemia rei pecuniariae.*

5. *Diviciacum — appropinquare* nach der Aufforderung des Caesar c. 5, 3. — *neque suis auxilium*

ferrent, non poterat. Ea re constituta secunda vigilia magno cum 11
strepitu ac tumultu castris egressi nullo certo ordine neque imperio, cum sibi quisque primum itineris locum peteret et domum pervenire properaret, fecerunt, ut consimilis fugae profectio
videretur. Hac re statim Caesar per speculatores cognita insidias 2
veritus, quod, qua de causa discederent, nondum perspexerat,
exercitum equitatumque castris continuit. Prima luce confirmata 3
re ab exploratoribus omnem equitatum, qui novissimum agmen moraretur, praemisit. His Q. Pedium et L. Aurunculeium Cottam legatos praefecit. T. Labienum legatum cum legionibus
tribus subsequi iussit. Hi novissimos adorti et multa milia pas- 4
sum prosecuti magnam multitudinem eorum fugientium conciderunt, cum ab extremo agmine, ad quos ventum erat, consisterent fortiterque impetum nostrorum militum sustinerent,
priores, quod abesse a periculo viderentur, neque ulla necessitate 5
neque imperio continerentur, exaudito clamore perturbatis or-
dinibus omnes in fuga sibi praesidium ponerent. Ita sine ullo 6
periculo tantam eorum multitudinem nostri interfecerunt, quan-

ferrent: da nicht zwei verschiedene Handlungen, zu denen man sie vergeblich zu bewegen suchte, bezeichnet werden, sondern das *auxilium non ferre* als natürliche Folge in dem *non diutius morari* enthalten ist, mufs *neque* (nicht *neve*) stehen.

11. 1. *vigilia:* Kriegsw. § 27, 7. — *primum itineris locum*, da jeder für sich den ersten Platz auf dem Wege haben, der erste auf dem Wege sein wollte. (Beim Weggange aus dem Lager hatten sie alle zunächst einen Weg). — *consimilis* = in allen Stücken, völlig ähnlich —; *fugae* ist Dat., wie V, 12, 3 und VI, 27, 1 zeigen.

2. *Hac re Caesar cognita.* Beliebte Stellung des Subjekts zwischen den absoluten Ablativen, um durch die enge Verbindung zugleich zu zeigen, wem die im Part. enthaltene Handlung zugehört. B. C. III, 12, 1: *recepto Caesar Orico proficiscitur,* u. ö. — *speculatores* und § 3 *exploratores,* s. Kriegsw. § 13 Anm. 1. — *exercitum equitatumque*: I, 48, 4.

4. *novissimos adorti — multit. eorum:* I, 12, 3. — *ab:* s. zu I, 1, 5. — *extremo agm.*: der Nachtrab, sonst *novissimi*, *agmen novissimum.* — *ad quos* auf *agmen* bezogen, wie § 3 *His* auf *equitatum* und § 4 *Hi* auf *equitatus* und *legionibus tribus* zusammen.

5. *exaudito clamore perturbatis ordinibus.* Die Auflösung: *cum exaudito clamore perturbati ordines essent* zeigt den Sinn der bei Caes. sehr häufigen Verbindung zweier Abl. abs., von denen der erstere die näheren Umstände, die Zeitbestimmung oder den Grund des zweiten enthält. S. I. 24, 5. II, 26, 3, III, 1, 4. 3, 3. B. C. I, 46, 1: *consumptis omnibus telis gladiis destrictis.* — *sibi ponerent:* für sich, immer mit einem Gegensatze, d. h. während jene tapfer kämpften (I, 53, 2). Daher auch das Asyndeton *consisterent fortiterque sustinerent*, *priores — ponerent.*

6. *tantam multitudinem — quan-*

tum fuit diei spatium; sub occasum solis sequi destiterunt seque
in castra, ut erat imperatum, receperunt.
12 Postridie eius diei Caesar, priusquam se hostes ex terrore
ac fuga reciperent, in fines Suessionum, qui proximi Remis erant,
exercitum duxit et magno itinere [confecto] ad oppidum Novio-
2 dunum contendit. Id ex itinere oppugnare conatus, quod va-
cuum ab defensoribus esse audiebat, propter latitudinem fossae
murique altitudinem paucis defendentibus expugnare non potuit.
3 Castris munitis vineas agere quaeque ad oppugnandum usui erant
4 comparare coepit. Interim omnis ex fuga Suessionum multitudo
5 in oppidum proxima nocte convenit. Celeriter vineis ad oppidum
actis, aggere iacto turribusque constitutis magnitudine operum,
quae neque viderant ante Galli neque audierant, et celeritate Ro-
manorum permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt et,
13 petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant. Caesar obsidi-
bus acceptis primis civitatis atque ipsius Galbae regis duobus
filiis armisque omnibus ex oppido traditis in deditionem Suessio-
2 nes accipit exercitumque in Bellovacos ducit. Qui cum se sua-
que omnia in oppidum Bratuspantium contulissent, atque ab eo
oppido Caesar cum exercitu circiter milia passuum quinque ab-

tum — spatium: Gleichsetzung ungleichartiger Begriffe, während nur das Verhältnis bezeichnet werden sollte, in dem sie zu einander stehen, die Menge der Getöteten stand im Verhältnis zu der Länge des Tags = so viel als die Länge des Tags möglich machte; s. zu IV, 35, 3.

12—15. Unterwerfung der Suessionen, Bellovaker und Ambianer. Caesar rückt in das Gebiet der Nervier ein.

12. 1. *ex fuga se recipere:* von der Flucht d. i. der Anstrengung und der dabei erlittenen Niederlage sich erholen. Ganz anders *fuga se recipere* I, 11, 5. — *priusquam se reciperent* = ne se prius reciperent. — *magno itinere.* Es war ein Marsch von 10 Stunden Weglänge.

Der Wunsch, die Völker zu trennen, war erreicht, und es sollte nun ein Volk nach dem andern unterjocht werden.

2. *ex itinere*: I, 25, 6. II, 6, 1. — *expugnare non potuit*, durch die *oppugnatio repentina* (Kriegsw. § 28 Anfang). — *propter latitudinem* (s. zu c. 5, 6) *fossae*, der erst angefüllt und überdeckt werden mufste, um mit Leitern die Mauer ersteigen zu können. Da dies nicht möglich war, mufste er zur Blockade, *obsessio*, schreiten. — *paucis defendentibus* in konzessivem Sinne.

3. *vineae* s. Kriegsw. § 29.

4. *ex fuga* abhängig von *convenit.* Wortstellung wie VII, 24, 5: *omnis — ex castris multitudo — concurreret.*

5. Über den *agger* (Angriffsdamm) vgl. Kriegsw. § 28. — *quae neque viderant — audierant* Tac. Ann. XII, 45: *nihil tam ignarum barbaris, quam machinamenta et astus oppugnationum.* — *conservare*: Leben und Freiheit schenken, begnadigen; s. c. 15, 1: *in fidem recepturum et conservaturum.* — *ut conserv.* von *petentibus* abhängig.

esset, omnes maiores natu ex oppido egressi manus ad Caesarem
tendere et voce significare coeperunt, sese in eius fidem ac pote-
statem venire neque contra populum Romanum armis conten-
dere. Item, cum ad oppidum accessisset castraque ibi poneret, 3
pueri mulieresque ex muro passis manibus suo more pacem ab
Romanis petierunt. Pro his Diviciacus (nam post discessum Bel- 14
garum dimissis Aeduorum copiis ad eum reverterat) facit verba:
Bellovacos omni tempore in fide atque amicitia civitatis Aeduae 2
fuisse: impulsos ab suis principibus, qui dicerent Aeduos a Cae- 3
sare in servitutem redactos omnes indignitates contumeliasque
perferre, et ab Aeduis defecisse et populo Romano bellum intu-
lisse. Qui eius consilii principes fuissent, quod intellegerent, 4
quantam calamitatem civitati intulissent, in Britanniam profu-
gisse. Petere non solum Bellovacos, sed etiam pro his Aeduos, 5
ut sua clementia ac mansuetudine in eos utatur. Quod si fecerit, 6
Aeduorum auctoritatem apud omnes Belgas amplificaturum; quo-
rum auxiliis atque opibus, si qua bella inciderint, sustentare con-
suerint. Caesar honoris Diviciaci atque Aeduorum causa sese 15
eos in fidem recepturum et conservaturum dixit; quod erat civi-
tas magna inter Belgas auctoritate atque hominum multitudine
praestabat, sexcentos obsides poposcit. His traditis omnibusque 2
armis ex oppido collatis ab eo loco in fines Ambianorum perve-
nit, qui se suaque omnia sine mora dediderunt. Eorum fines 3
Nervii attingebant; quorum de natura moribusque Caesar cum

13. 2. *venire*: sich begeben. VI, 3, 2: *in deditionem venire — coëgit.*

3. *passis manibus*: I, 51, 3.

14. 3. *omnes indignitates*: jede Art unwürdiger Behandlung.

4. *consilii principes* = auctores. V, 54, 4: *esse aliquos repertos principes inferendi belli.* VI, 4, 1. VII, 37, 6.

5. *sua clementia.* Der passende Gedanke, den *sua* hier giebt (= seine ihm eigentümliche Milde), bestimmt ihm auch seinen Platz: c. 31, 4: *clementia* ist Milde des Machthabers (Gegensatz: *severitas, crudelitas*), *mansuetudo*: Sanftmut des Menschen (Gegensatz: *feritas*).

6. *consuerint* (= soleant) sc. *Aedui*, in direkter Rede: *si qua bella inciderunt, sustentare consuerunt = solent.* VI, 13, 6: *si qui — decreto non stetit, sacrificiis interdicunt.* S. zu IV, 1, 5. — *sustentare* absolut wie c. 6, 1, oder mit dem Objekt *bella* = aushalten, wie *inopiam, famem sust.*

15. 1. *in fidem recipere*: in seinen Schutz nehmen, zu Gnaden annehmen, nach freiwilliger Ergebung. — *quod erat — poposcit.* Der Milde, die er dem Divic. zu Ehren (*honoris Div. causa*) gezeigt hatte, stellt er die durch die Verhältnisse bedingte Forderung einer ungewöhnlich grofsen Zahl von Geiseln gegenüber ohne Adversativpartikel, durch Asyndeton.

3. *attingebant*: zunächst in Beziehung auf die Zeit, von der er spricht, wie häufig, auch bei uns, das Imperf. bei geographischen An-

4 quaereret, sic reperiebat: Nullum aditum esse ad eos mercatoribus; nihil pati vini reliquarumque rerum ad luxuriam pertinentium inferri, quod iis rebus relanguescere animos [eorum] et re-
5 mitti virtutem existimarent: esse homines feros magnaeque virtutis, increpitare atque incusare reliquos Belgas, qui se populo
6 Romano dedidissent patriamque virtutem proiecissent; confirmare sese neque legatos missuros neque ullam condicionem pacis
16 accepturos. Cum per eorum fines triduum iter fecisset, inveniebat ex captivis Sabim flumen a castris suis non amplius milia
2 passuum x abesse: trans id flumen omnes Nervios consedisse adventumque ibi Romanorum exspectare una cum Atrebatibus et
3 Viromanduis, finitimis suis (nam his utrisque persuaserant, uti
4 eandem belli fortunam experirentur); exspectari etiam ab his
5 Atuatucorum copias atque esse in itinere: mulieres quique per aetatem ad pugnam inutiles viderentur in eum locum coniecisse,
17 quo propter paludes exercitui aditus non esset. His rebus cognitis exploratores centurionesque praemittit, qui locum idoneum
2 castris deligant. Cum ex dediticiis Belgis reliquisque Gallis complures Caesarem secuti una iter facerent, quidam ex his, ut postea ex captivis cognitum est, eorum dierum consuetudine itineris nostri exercitus perspecta nocte ad Nervios pervenerunt atque his demonstrarunt inter singulas legiones impedimentorum ma-

gaben für das Präs. steht; ebenso im Griechischen: *ποταμός, ὃς ὥριζε τὴν τῶν Μακρώνων*; Xen. Anab. IV, 8, 1. — *sic reperiebat*: c. 4, 1.

4. *nihil pati vini* = non pati quidquam vini, da die Neg. eigentlich zum Verbum gehört. — *relanguescere animos*: nicht blofs der Nervier, sondern überhaupt der Menschen. Die deutsche Abkunft der Nervier zeigte sich in ihrer Lebensweise mehr als bei den anderen: *Treveri et Nervii circa affectationem Germanicae originis ultro ambitiosi sunt tamquam per gloriam sanguinis a similitudine et inertia Gallorum separentur* Tac. German. c. 28.

5. *homines feros magnaequae virtutis*. Der Genet. qualit. mit einem Adjektiv verbunden wie V, 35, 6: *Balventio, — viro forti et magnae auctoritatis*. V, 54, 2. B. C. II, 15, 1.

16—27. Schlacht an der Sambre gegen die Nervier, Atrebaten und Viromanduer.

16. 1. *inveniebat ex captivis* = quaerendo cognoscebat.

5. *exercitui*: für ein Heer allgemein, nicht blofs das des Caesar.

17. 1. *exploratores — deligant*. Über die Wahl des Platzes für das Lager s. Kriegsw. § 27, 2.

2. *eorum dierum — exercitus*. Die Häufung der Genetive, die uns unbequem erscheint, vereinfachen wir durch die Verbindung mehrerer Begriffe zu einem (s. I, 19, 5), durch Adjektive oder Umschreibungen: hier = die Marschordnung unseres Heeres in diesen Tagen. Cic. Tusc. II, 15, 35: *functio vel animi vel corporis gravioris operis et muneris*: die körperliche und geistige Betreibung eines Geschäfts. Unten VII, 76, 2: *universae Galliae consensio — libertatis vindicandae et*

gnum numerum intercedere, neque esse quicquam negotii, cum
prima legio in castra venisset reliquaeque legiones magnum spa-
tium abessent, hanc sub sarcinis adoriri; qua pulsa impedimen- 3
tisque direptis futurum, ut reliquae contra consistere non aude-
rent. Adiuvabat etiam eorum consilium, qui rem deferebant, 4
quod Nervii antiquitus, cum equitatu nihil possent (neque enim
ad hoc tempus ei rei student, sed quicquid possunt, pedestribus
valent copiis), quo facilius finitimorum equitatum, si praedandi
causa ad eos venissent, impedirent, teneris arboribus incisis at-
que inflexis crebrisque in latitudinem ramis enatis et rubis sen-
tibusque interiectis effecerant, ut instar muri hae saepes muni-
menta praeberent, quo non modo non intrari, sed ne perspici
quidem posset. His rebus cum iter agminis nostri impediretur, 5
non omittendum consilium Nervi existimaverunt. Loci natura 18
erat haec, quem locum nostri castris delegerant. Collis ab summo
aequaliter declivis ad flumen Sabim, quod supra nominavimus,
vergebat. Ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur adver- 2
sus huic et contrarius, passus circiter ducentos infimus apertus,
a superiore parte silvestris, ut non facile introrsus perspici pos-
set. Intra eas silvas hostes in occulto sese continebant; in aperto 3
loco secundum flumen paucae stationes equitum videbantur. Flu-
minis erat altitudo circirter pedum trium. Caesar equitatu prae- 19
misso subsequebatur omnibus copiis; sed ratio ordoque agminis
aliter se habebat, ac Belgae ad Nervios detulerant. Nam quod 2

pristinae belli laudis recuperandae. — *in castra*: an die für das Lager bestimmte Stelle. Über *sarcinae* und *impedimenta* vgl. Kriegswesen § 25. — Über die hier beschriebene Marschordnung ebendas. § 13, 1.

4. *incidere* = verschneiden, wie Cic. ad Att. IV, 2, 5: *qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci.* — *quo* = in quae munimenta: I, 42, 5. Grenzbefestigungen können diese Hecken nicht gewesen sein, denn C. marschiert bereits drei Tage im Lande der Nervier (c. 16, 1). Vielmehr war wohl jede einzelne Ortschaft mit ihrer Umgebung durch eine solche geschützt; so konnte C. auf dem Marsche und auch unten c. 22, 1 in der Schlacht durch sie behindert werden.

18. 2. *Ab eo flumine*: nämlich auf dem anderen Ufer. — *pari acclivitate*: von gleicher Abdachung, vom Standpunkte des Flusses aus; daher nicht *declivitate*, wie vorher *declivis*. — *nasci*: sich erheben, selten so gebraucht, wie I, 1, 6: *oriri.* — *adversus huic et contrarius*: Verbindung zweier Synonyme zum Ausdruck eines Begriffs. S. zu III, 19, 6. — *passus c. ducentos infimus apertus*: zweihundert Schritte am Fuſse frei (oben waldig); denn *pass. duc.* bezeichnet nicht den Raum zwischen dem Fluſs und dem Hügel, und da dieser offenbar bis an den Fluſs selbst sich erstreckte (*ab eo flumine nascebatur*). III, 19, 1: *locus — paulatim ab imo acclivis circiter passus mille.*

hosti appropinquabat, consuetudine sua Caesar sex legiones ex-
3 peditas ducebat; post eas totius exercitus impedimenta colloca-
verat, inde duae legiones, quae proxume conscriptae erant, totum
4 agmen claudebant praesidioque impedimentis erant. Equites
nostri cum funditoribus sagittariisque flumen transgressi cum
5 hostium equitatu proelium commiserunt. Cum se illi identidem
in silvas ad suos reciperent ac rursus ex silva in nostros impe-
tum facerent, neque nostri longius, quam quem ad finem por-
recta loca aperta pertinebant, cedentes insequi auderent, interim
legiones sex, quae primae venerant, opere dimenso castra mu-
6 nire coeperunt. Ubi prima impedimenta nostri exercitus ab iis,
qui in silvis abditi latebant, visa sunt, quod tempus inter eos
committendi proelii convenerat, ut intra silvas aciem ordinesque
constituerant atque ipsi sese confirmaverant, subito omnibus co-
7 piis provolaverunt impetumque in nostros equites fecerunt. His
facile pulsis ac proturbatis incredibili celeritate ad flumen decu-
currerunt, ut paene uno tempore ad silvas et in flumine et iam
8 in manibus nostris hostes viderentur. Eadem autem celeritate
adverso colle ad nostra castra atque eos, qui in opere occupati
20 erant, contenderunt. Caesari omnia uno tempore erant agenda:
vexillum proponendum, quod erat insigne, cum ad arma con-

19. 2. *consuetudine sua*: nämlich wenn der Feind in der Nähe war; denn sonst war die c. 17, 2 beschriebene Marschordnung die gewöhnliche (Kriegsw. § 13, 1. 2).

5. *silvae:* die einzelnen Teile des Waldes in seiner Ausdehnung, in die sich die einzelnen nach verschiedenen Punkten zurückzogen; nachher *silva:* der Wald als Ganzes, dem *locus apertus* entgegengesetzt. — *porrecta loca aperta pertinebant. Porrecta* mit *pertinebant* zu verbinden: bis wie weit das offene Terrain ausgestreckt, sich erstreckend reichte. Der im Verb. liegende Begriff wird dadurch noch mehr veranschaulicht. — *opus dimetiri:* die Verschanzung, Wall und Graben, mit dem das Lager umgeben wurde, nach Umfang und Richtung abstecken, *metari castra.*

6. *quod tempus — convenerat:* I, 36, 5 — *ut constituerant:* in der Art, Ordnung, wie sie sich im Walde gestellt und wie sie Mut gefafst hatten, nämlich *subito omnibus copiis provolare.* Vgl. VI, 38, 5: *reliqui sese confirmant tantum, ut — audeant.* VII, 77, 11: *si illorum nuntiis confirmari non potestis.* — *omnibus copiis provolaverunt,* s. zu c. 7, 3.

7. *in manibus nostris:* in unserer unmittelbaren Nähe, *iuxta nos.*

8. *adverso colle:* den Hügel, auf dem die Römer waren, hinauf, wie *adverso flumine:* stromaufwärts. Sall. Iug. 52, 3: *advorso colle evadunt.* Liv. II, 51, 7: *adverso Ianiculo ad castra hostium aciem erexit.* XXI, 31, 2: *profectus adversa ripa.*

20. 1. *erant agenda.* Das § 2 folgende: *quarum rerum magnam partem — impediebat* zeigt den Sinn der Worte = C. hätte alles auf einmal thun müssen, was eben nicht möglich war. — *vexillum:* s. Kriegsw. § 26, 4. Die Worte *quod*

curri oporteret, signum tuba dandum, ab opere revocandi mili-
tes, qui paulo longius aggeris petendi causa processerant, arces-
sendi, acies instruenda, milites cohortandi, signum dandum.
Quarum rerum magnam partem temporis brevitas et incursus 2
hostium impediebat. His difficultatibus duae res erant subsidio, 3
scientia atque usus militum, quod superioribus proeliis exerci-
tati, quid fieri oporteret, non minus commode ipsi sibi praescri-
bere, quam ab aliis doceri poterant, et quod ab opere singulisque
legionibus singulos legatos Caesar discedere nisi munitis castris
vetuerat. Hi propter propinquitatem et celeritatem hostium nihil 4
iam Caesaris imperium exspectabant, sed per se quae videbantur
administrabant. Caesar necessariis rebus imperatis ad cohortan- 21
dos milites, quam in partem fors obtulit, decucurrit et ad legio-
nem decimam devenit. Milites non longiore oratione cohortatus, 2
quam uti suae pristinae virtutis memoriam retinerent neu pertur-
barentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent, quod
non longius hostes aberant, quam quo telum adigi posset, proelii 3

— *oporteret* sind, obgleich den Römern der Zweck bekannt war, hinzugefügt, weil er hervorheben will, dafs er alle Geschäfte des Feldherrn, vom Aufstecken der Fahne, die die Leute zu den Waffen rief, also dem ersten, bis zum letzten, *signum dare*, zwischen denen sonst längere Zeit verlief, auf einmal hätte verrichten müssen. — *signum tuba dandum:* um die Soldaten, nachdem sie sich fertig gemacht, in ihre Reihen zu versammeln. — *agger:* Kriegsw. § 27, 6. Anm. 1. — *signum dandum:* hier nicht Parole, sondern Zeichen zum Angriff, als das letzte in der Reihe der Geschäfte des Feldherrn vor der Schlacht. Daher c. 21, 2 *milites — cohortatus — proelii committendi signum dedit.*

2. *et incursus:* Das Anstürmen der Feinde als das die Kürze der Zeit Bedingende speziell hinzugefügt.

3. *His difficultatibus:* eine Hilfe für die mifsliche Lage = zur Abwendung (so wir: ein Mittel für eine Krankheit = gegen). B. C. III, 70, 1: *his tantis malis haec subsidia succurrebant.* Cic. p. Sull. 16, 45: *quae subsidio oblivioni esse possent.* — *scientia atque usus.* S. zu IV, 1, 6.

21. 1. *necessariis rebus:* nur das Notwendige, weil er eben im Drange der Zeit nicht alles thun konnte. — *quam in partem fors obtulit: in eam partem quam fors obtulit.* Nep. Pelop. 2, 1: *ut quem locum fors obtulisset, eo patriam recuperare niterentur.* — *ad legionem decimam:* auf dem linken Flügel.

2. *uti — sustinerent: neu perturbarentur* ist eng zu verbinden mit *uti retinerent*, als Gegensatz zu demselben, und *hostiumque — sustinerent* hängt als zweites Glied von demselben *uti* ab. Es gehört also die Stelle nicht zu denen, wo aus einem vorhergehenden *ne* ein *ut* zu denken ist (wie B. C. I, 19, 1: *ne animo deficiant quaeque usui sint parent*). Ebenso V, 34, 3. B. C. III, 92, 1: *praedixerat*, *ut impetum exciperent neve se loco moverent, aciemque eius distrahi paterentur.*

3. *adigi:* so werfen, dafs er ans Ziel gelangt, wofür *adigere* stehen-

4 committendi signum dedit. Atque in alteram partem item co-
5 hortandi causa profectus pugnantibus occurrit. Temporis tanta fuit exiguitas hostiumque tam paratus ad dimicandum animus, ut non modo ad insignia accommodanda, sed etiam ad galeas induen-
6 das scutisque tegimenta detrahenda tempus defuerit. Quam quisque ab opere in partem casu devenit quaeque prima signa conspexit, ad haec constitit, ne in quaerendis suis pugnandi tempus
22 dimitteret. Instructo exercitu, magis ut loci natura deiectusque collis et necessitas temporis, quam ut rei militaris ratio atque ordo postulabat, cum diversae legiones aliae alia in parte hostibus resisterent, saepibusque densissimis, ut ante demonstravimus, interiectis prospectus impediretur, neque certa subsidia collocari neque, quid in quaque parte opus esset, provideri neque ab uno
2 omnia imperia administrari poterant. Itaque in tanta rerum ini-
23 quitate fortunae quoque eventus varii sequebantur. Legionis nonae et decimae milites, ut in sinistra parte acie constiterant, pilis emissis cursu ac lassitudine exanimatos vulneribusque confectos Atrebates (nam his ea pars obvenerat) celeriter ex loco superiore

der Ausdruck ist. III, 14, 4. IV, 23, 3. B. C. 51, 8. 56, 1. B. Afr. 56, 1. 72, 4. (S. den krit. Anh.).

4. *in alteram partem:* auf den rechten Flügel. — *pugnantibus occurrit:* er fand sie schon im Kampfe begriffen.

5. *ad insignia acc.* — *ad galeas ind. scutisque integ. detr.* S. Kriegsw. § 3, a, 1.

22. 1. *deiectus:* c. 8, 3. Das allgemeine *natura* näher bezeichnet durch *deiectusque:* s. I, 31, 12. III, 17, 4: *perditorum hominum latronumque.* — *necessitas temporis* wie I, 16, 6 *necessarium tempus.* — *diversae:* räumlich getrennt, auf den entgegengesetzten Seiten des Schlachtfeldes befindlich, näher erläutert durch *aliae alia in parte.* Liv. V, 8, 9: *ut diversae legiones, aliae adversus Capenatem et Faliscum, aliae contra eruptionem oppidanorum pugnarent.* IX, 2, 2: *pecoraque diversos alium alibi pascere iubet* (ähnlich X, 27, 8. 41, 11). — *certa subsidia collocari:* man konnte keine Reserven an bestimmten Orten und mit bestimmten Anweisungen aufstellen, weil man die Bewegungen des Feindes, nach denen doch die Disposition hätte getroffen werden müssen, wegen der dichten Gehege nicht sah. — *ut ante demonstravimus:* c. 17, 4.

2. *in tanta rerum iniquitate:* I. 27, 4.

23. 1. *leg. nonae et decimae milites:* wie man aus c. 26 sieht, führt diese beiden Legionen (nicht etwa = die neunzehnte) Labienus an. — *ut* — *constiterant:* demgemäfs, dafs sie diese Stellung einnahmen, hatten sie es mit den Atrebaten zu thun, *nam his ea pars* (dem linken röm. Flügel gegenüber) *obvenerat.* — *acie:* Genet. Nach Gellius IX, 14, 25 empfahl C. in seiner grammatischen Schrift, *huius die* und *huius specie* zu sagen. Nur an unserer Stelle ist diese Form in den Handschriften erhalten. S. zu VI, 42, 1. — *ac lassitudine* tritt erklärend zu *cursu:* durch den Lauf und die infolge desselben eintretende Erschöpfung. — *conantes*

in flumen compulerunt et transire conantes insecuti gladiis ma-
gnam partem eorum impeditam interfecerunt. Ipsi transire flu- 2
men non dubitaverunt et in locum iniquum progressi rursus
resistentes hostes redintegrato proelio in fugam coniecerunt.
Item alia in parte diversae duae legiones, undecima et octava, 3
profligatis Viromanduis, quibuscum erant congressi, ex loco
superiore, in ipsis fluminis ripis proeliabantur. At totis fere a 4
fronte et a sinistra parte nudatis castris, cum in dextro cornu
legio duodecima et non magno ab ea intervallo septima con-
stitisset, omnes Nervii confertissimo agmine duce Boduognato,
qui summam imperii tenebat, ad eum locum contenderunt; quo- 5
rum pars ab aperto latere legiones circumvenire, pars summum
castrorum locum petere coepit. Eodem tempore equites nostri 24
levisque armaturae pedites, qui cum iis una fuerant, quos primo
hostium impetu pulsos dixeram, cum se in castra reciperent, ad-
versis hostibus occurrebant ac rursus aliam in partem fugam pe-
tebant, et calones, qui ab decumana porta ac summo iugo collis 2
nostros victores flumen transisse conspexerant, praedandi causa
egressi, cum respexissent et hostes in nostris castris versari vi-

— *eorum,* I, 12, 3. — *impeditam:* fluminis transitu.

3. *diversae duae legiones:* zu c. 22, 1. — *congressi* nach dem vorausgegangenen *legiones,* wie c. 26, 4: *decimam legionem — Qui cum cognovissent.* — *ex loco superiore* ist mit *profligatis* zu verbinden. — *in ripis:* I, 37, 3.

4. *nudatis castris:* die Legionen, je zwei zusammen, standen nicht in ununterbrochener Linie, sondern in gröfseren Intervallen. Die 7. und 12. bildete den rechten Flügel, die 8. und 11. die Mitte, die 9. und 10. den linken Flügel. Durch das Vorrücken des Centrums war eine gröfsere Lücke entstanden, hinter der das römische Lager stand, das daher in seiner Front und linken Seite blofsgestellt war, während die rechte Seite von dem rechten Flügel gedeckt wurde. Gegen diesen Punkt rückten die Nervier in zwei Kolonnen, von denen die eine die Legionen auf der rechten Seite (*ab aperto latere* zu I, 25, 6) umging, die andere durch die Lücke zwischen dem rechten Flügel und dem Centrum und dem Lager vordrang. — *summam imperii.* S. I, 41, 3.

5. *summum castr. locum,* nicht den höchsten Punkt des Lagers, sondern die Höhe, auf der das Lager stand.

24. 1. *fuerant:* vor der Flucht, nach der sie sich zerstreuten und auf verschiedenen Wegen ins Lager zurückkamen. — *dixeram:* c. 19, 7. Über das Plusquampf. s. c. 1, 1. — *adversis hostibus occurrebant.* Da sie von einer anderen Seite ins Lager zurückkehrten, kamen sie den bereits in dasselbe eingedrungenen Feinden gerade entgegen.

2. *decumana porta:* auf der dem Feinde abgewendeten Seite des Lagers (s. Kriegsw. § 27, 3), hier also dem Gipfel des Hügels zugekehrt, daher erklärend: *ac summo iugo collis* (nicht ein von jenem verschiedener Ort), um zu zeigen, wie von jenem Punkte des Lagers aus dies gesehen werden konnte.

3 dissent, praecipites fugae sese mandabant. Simul eorum, qui
cum impedimentis veniebant, clamor fremitusque oriebatur, alii-
4 que aliam in partem perterriti ferebantur. Quibus omnibus rebus
permoti equites Treveri, quorum inter Gallos virtutis opinio est
singularis, qui auxilii causa a civitate ad Caesarem missi vene-
rant, cum multitudine hostium castra compleri, legiones premi
et paene circumventas teneri, calones, equites, funditores, Nu-
midas dispersos dissipatosque in omnes partes fugere vidissent,
5 desperatis nostris rebus domum contenderunt; Romanos pulsos
superatosque, castris impedimentisque eorum hostes potitos civi-
25 tati renuntiaverunt. Caesar ab decimae legionis cohortatione ad
dextrum cornu profectus, ubi suos urgeri signisque in unum
locum collatis duodecimae legionis confertos milites sibi ipsos ad
pugnam esse impedimento vidit, quartae cohortis omnibus cen-
turionibus occisis signiferoque interfecto, signo amisso, reliqua-
rum cohortium omnibus fere centurionibus aut vulneratis aut
occisis, in his primipilo P. Sextio Baculo, fortissimo viro, multis
gravibusque vulneribus confecto, ut iam se sustinere non posset,

3. *ferebantur* 'stürzten sich, enteilten'. Die Imperfekta dieses Kapitels schildern gleichzeitige Nebenumstände während der Hauptereignisse der Schlacht. Im folgenden kehrt C. zu diesen zurück; daher Perfekta. — *qui cum impedimentis veniebant:* s. c. 19, 3.

4. *virtutis opinio.* S. c. 8. 1. Die Bemerkung über ihre Tapferkeit zeigt die Gröfse der Gefahr. — *quorum — qui:* I, 1, 3. — *dispersos dissipatosque:* bei C. sehr beliebte Bezeichnung eines Begriffes durch Verbindung zweier Synonyma. Zu III, 19, 6.

25. 1. *ab cohortatione.* Kurz für *ab dec. legione quam cohortatus erat.* Also *ab* nicht in zeitlichem Sinn = gleich nach. Caes. kehrt hier nach der Schilderung des Kampfes, wie er sich ohne seine Anordnung gestattet hatte, zu der Erzählung dessen zurück, was er that. — *duodecimae legionis* S. c. 23, 4. — *signis collatis:* die Kohorten hatten sich wegen der Übermacht des andringenden Feindes dicht zusammengedrängt (B. C. I, 71, 3: *quod collatis in unum locum signis conferti neque ordines neque signa servarent*), wie bei dem Orbis (Kriegsw. § 14, 6). — *ad pugnam impedimento. Ad* bezeichnet die Beziehung des Verhinderns (Aufhaltens, Verzögerns) auf die Sache, die gethan werden soll. So I, 25, 3. B. C. I, 61, 2: *ad transeundum imp.* Ähnlich bei *tardare* VII, 26, 2. *morari* B. C. II, 39, 6. — *signo amisso,* ein empfindlicher Verlust bei dem hohen Werte, den man auf die Erhaltung der Signa legte. S. Kriegsw. § 26, 7. Hier ist eines von den drei Manipelzeichen der Kohorte gemeint. Kriegsw. § 26, 1, Anm. — *occisis — interfecto.* Da Nomina von verschiedenem Numerus nebeneinander gestellt sind, ist jedem sein Prädikat gegeben. *primipilus:* s. Kriegswesen § 19. — *ab novissimis* hier und § 2 zu Anfang nach der Bem. zu I, 1, 5 zu erklären (denn partitiv = *ex, de* kommt es nie vor) 'auf der Seite'. Liv. XLII, 60, 1: *cecidere*

reliquos esse tardiores et nonnullos ab novissimis deserto loco proelio excedere ac tela vitare, hostis neque a fronte ex inferiore loco subeuntes intermittere et ab utroque latere instare et rem esse in angusto vidit neque ullum esse subsidium, quod submitti posset, scuto ab novissimis [uni] militi detracto, quod ipse eo 2
sine scuto venerat, in primam aciem processit centurionibusque nominatim appellatis reliquos cohortatus milites signa inferre et manipulos laxare iussit, quo facilius gladiis uti possent. Cuius 3
adventu spe illata militibus ac redintegrato animo, cum pro se quisque in conspectu imperatoris etiam in extremis suis rebus operam navare cuperet, paulum hostium impetus tardatus est.
Caesar cum septimam legionem, quae iuxta constiterat, item ur- 26
geri ab hoste vidisset, tribunos militum monuit, ut paulatim sese legiones coniungerent et conversa signa in hostes inferrent. Quo 2
facto cum aliis alii subsidium ferrent, neque timerent, ne aversi ab hoste circumvenirentur, audacius resistere ac fortius pugnare coeperunt. Interim milites legionum duarum, quae in novissimo 3

ab Romanis ducenti equites. — *deserto loco* (s. den krit. Anh.) Sall. Iug. 36, 3: *alii signo dato locum uti desererent.* Zu *excedere* fügt C. immer den Begriff des Kampfes ausdrücklich hinzu, bald im blofsen Abl., bald mit Wiederholung der Präp. *exc. proelio* III, 4, 3. IV, 12, 6. VII, 80, 3. (VIII, 19, 8). *pugna* V, 36, 3. *ex proelio* IV, 33, 2. *ex pugna* III, 4, 4. Zu verbinden: *neque a fronte intermittere* (nachlassen, aussetzen, I, 38, 5) *et ab utroque latere instare,* wie sich *neque* — *et* sehr häufig entsprechen (s. zu VII, 20, 4). Das folgende *neque ullum e. subs.* entspricht nur dem *rem esse in angusto.*

2. und 3. *manipulos laxare:* S. Kriegswesen § 12. — *laxare iussit*: Auch wenn die Person, der etwas befohlen wird, nicht genannt ist, kann nach *iubere* der Inf. activi stehen, falls der Zusammenhang keinen Zweifel läfst, an wen der Befehl sich richtet; namentlich bei militärischen Operationen, wo *milites* als Subjekt zum Infinitiv zu denken ist. — *signa inferre* = angreifen. Die bei Caes. ungewöhnliche Länge der Periode ist veranlafst durch das Streben, die sich schnell folgenden Ereignisse zusammenzudrängen. Die Rücksicht auf Deutlichkeit gebot die Wiederholung des regierenden *vidit* am Ende des § 1. Passend tritt es bei den Worten *rem esse in angusto* ein, welche die ganze vorher im einzelnen geschilderte Lage zusammenfassen. — *in extremis suis rebus*: in der äufsersten, höchsten Gefahr, c. 27, 3. 33, 4: *in extrema spe salutis.*

26. 1. *iuxta*, neben der zwölften Legion, c. 23, 4. — C. zieht die eine Legion an die andre heran, schiebt sie hinter jene, und läfst sie dann kehrt machen (*signa convertere*, pafst streng genommen nur auf die eine von beiden vgl. I, 25, 7), so dafs nun beide Rücken an Rücken standen; nur so konnte der Zweck erreicht werden, den die Worte *neque timerent ne aversi ab hoste circumvenirentur* ausdrücken.

2. *aliis alii:* die Soldaten der einen Legion denen der anderen. Die Wortstellung wie V, 16, 4 *atque alios alii deinceps exciperent.*

3. *milites leg. duarum:* c. 19, 3.

agmine praesidio impedimentis fuerant, proelio nuntiato cursu
4 incitato in summo colle ab hostibus conspiciebantur, et T. La-
bienus castris hostium potitus et ex loco superiore, quae res in
nostris castris gererentur, conspicatus, decimam legionem sub-
5 sidio nostris misit. Qui cum ex equitum et calonum fuga, quo
in loco res esset, quantoque in periculo et castra et legiones et
imperator versaretur, cognovissent, nihil ad celeritatem sibi reli-
27 qui fecerunt. Horum adventu tanta rerum commutatio est facta,
ut nostri etiam qui vulneribus confecti procubuissent, scutis in-
nixi proelium redintegrarent, calones perterritos hostes con-
2 spicati etiam inermes armatis occurrerent, equites vero, ut tur-
pitudinem fugae virtute delerent, omnibus in locis pugnando se
3 legionariis militibus praeferrent. At hostes etiam in extrema
spe salutis tantam virtutem praestiterunt, ut, cum primi eorum
cecidissent, proximi iacentibus insisterent atque ex eorum cor-
4 poribus pugnarent; his deiectis et coacervatis cadaveribus, qui
superessent, ut ex tumulo tela in nostros conicerent et pila
5 intercepta remitterent: ut non nequiquam tantae virtutis homi-
nes iudicari deberet ausos esse transire latissimum flumen, ascen-
dere altissimas ripas, subire iniquissimum locum; quae facilia ex

— *proelio nuntiato cursu incitato:* c. 11 5.

5. *versaretur.* Nach mehreren Subst. von verschiedenem Numerus steht das dem Nomen im Singular zunächst stehende Verb., wenn jenes als besonders bedeutunsvoll hervorgehoben werden soll, im Singular. S. zu B. C. III, 61, 3. — *nihil sibi reliqui fec.* Wörtlich: sie liefsen sich in Hinsicht auf Schnelligkeit nichts übrig, d. h. sie unterliefsen nichts, thaten ihr Möglichstes. *ad celeritatem* eigentlich zu der (von ihnen erstrebten) Schnellichkeit d. i. in Hinsicht auf Schn.

27. 1. *nostri etiam qui* eigentlich = auch diejenigen Unsrigen, welche (I, 52, 5), mit dem in solchen Relativsätzen zur Vorstellung einer gewissen Beschaffenheit gebräuchlichen Konjunktiv. Liv. XXV, 14, 9: *multi vulnerati, etiam quos vires, sanguis desereret — nitebantur.*

2. *omnibus in locis pugnando:* Das Terrain war z. T. gerade für die Reiterei äufserst ungünstig. Indem demnach die Reiter an allen Orten den Feind angriffen, thaten sie es dem Fufsvolk noch zuvor und tilgten so die Schmach der Flucht.

3. *in extrema spe salutis*, wie c. 25, 3: *in extremis suis rebus.* Liv. VI, 3, 9: *in spe ultima.* VIII, 17, 2: *pro extrema spe dimicaturi enixe videbantur.*

5. *ut — deberet.* Aus dem ganzen Vorhergehenden sich ergebende Folgerung. — *non nequiquam ausos esse:* dafs sie nicht umsonst d. i. nicht ohne Grund und mit Aussicht auf Erfolg (bei ihrer so grofsen Tapferkeit) gewagt hätten. — *transire — locum.* Über den anaphorischen Bau dieses Satzes s. Nägelsbach Latein. Stil. p. 468. Übrigens beachte man, wie offen hier C. der Tapferkeit seiner Gegner Gerechtigkeit widerfahren läfst. Freilich werden dadurch seine eigenen Thaten

difficillimis animi magnitudo redegerat. Hoc proelio facto et 28
prope ad internecionem gente ac nomine Nerviorum redacto
maiores natu, quos una cum pueris mulieribusque in aestuaria
ac paludes coniectos dixeramus, hac pugna nuntiata, cum victo-
ribus nihil impeditum, victis nihil tutum arbitrarentur, omnium, 2
qui supererant, consensu legatos ad Caesarem miserunt seque ei
dediderunt et in commemoranda civitatis calamitate ex sexcentis
ad tres senatores, ex hominum milibus LX vix ad quingentos, qui
arma ferre possent, sese redactos esse dixerunt. Quos Caesar, 3
ut in miseros ac supplices usus misericordia videretur, diligen-
tissime conservavit suisque finibus atque oppidis uti iussit et fini-
timis imperavit, ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent.

Atuatuci, de quibus supra scripsimus, cum omnibus copiis 29
auxilio Nerviis venirent, hac pugna nuntiata ex itinere domum
reverterunt; cunctis oppidis castellisque desertis sua omnia in 2
unum oppidum egregie natura munitum contulerunt. Quod cum 3
ex omnibus in circuitu partibus altissimas rupes deiectusque ha-

um so mehr hervorgehoben. — *redegerat.* Seltener Gebrauch = *reddiderat*, mit der Nebenbedeutung des Herabsetzens in einen niedrigeren Zustand (die grofsen Schwierigkeiten werden klein); deutlicher IV, 3, 4: *multo humiliores infirmioresque redegerunt.* Sonst mit *ad* (ad internecionem; vgl. c. 28, 2) oder *in* (in servitutem) verbunden.

Als Terrain der Nervierschlacht hat Göler I, 76. 87 ff. die auf beiden Seiten der Sambre (Sabis) einander gegenüberliegenden Hügel zwischen Boussières les Haumont und Louvreil nachgewiesen. Das römische Lager stand auf dem linken (nördlichen), das der Nervier auf dem rechten (südlichen) Sambreufer.

28. Unterwerfung der Nervier.

1. *quos dixeramus:* c. 16, 5. Über das Plusquamperf.: c. 1, 1. — *aestuaria*, die oben nicht erwähnt werden, sind landeinwärts gelegene, mit dem Meere zusammenhängende Gegenden, die bei der Flut mit Wasser angefüllt werden. Iustin. XLIV, 1, 7.

2. *senatores:* c. 5, 1. — *ad quingentos:* offenbar stark übertrieben (s. zu I, 31, 6). Nach drei Jahren (V, 38. 39) rüsten sie schon wieder ein bedeutendes Heer. — *vix ad quingent.:* auf kaum fünfhundert; *vix* ist nicht des Nachdrucks wegen vorangesetzt (wie I, 6, 1), sondern weil in der Regel nur Genetive oder Adverbien, die sich an ein folgendes Participium oder Gerundium anschliefsen (z. B. *ad bene vivendum*), zwischen die Präposition und den abhängigen Kasus treten.

3. *ut misericordia usus videretur. Videri* hier natürlich nicht 'scheinen', sondern als Passivum und wie *φαίνεσθαι* mit dem Particip. zu fassen = dafs es offenbar würde, dafs =. *se — prohiberent* würde C., wenn nicht *suosque* folgte, nicht gesagt haben. Über *ab iniuria et maleficio* s. zu VI, 10, 5.

29—33. Caesar erobert nach hartnäckiger Verteidigung die Stadt der Atuatuker.

29. 1. *supra:* c. 16, 3.

2. *oppidum:* s. das geograph. Register.

beret, una ex parte leniter acclivis aditus in latitudinem non
amplius ducentorum pedum relinquebatur; quem locum duplici
altissimo muro munierant: tum magni ponderis saxa et praeacu-
4 tas trabes in muro collocabant. Ipsi erant ex Cimbris Teutonis-
que prognati, qui, cum iter in provinciam nostram atque Italiam
facerent, iis impedimentis, quae secum agere ac portare non po-
terant, citra flumen Rhenum depositis custodiae ex suis ac prae-
5 sidio sex milia hominum una reliquerant. Hi post eorum obi-
tum multos annos a finitimis exagitati, cum alias bellum inferrent,
alias illatum defenderent, consensu eorum omnium pace facta
30 hunc sibi domicilio locum delegerant. Ac primo adventu exer-
citus nostri crebras ex oppido excursiones faciebant parvulisque
2 proeliis cum nostris contendebant; postea vallo passuum in cir-
cuitu xv milium crebrisque castellis circummuniti oppido sese
3 continebant. Ubi vineis actis aggere exstructo turrim procul
constitui viderunt, primum irridere ex muro atque increpitare
4 vocibus, quod tanta machinatio ab tanto spatio instrueretur: qui-
busnam manibus aut quibus viribis praesertim homines tantulae
staturae (nam plerumque hominibus Gallis prae magnitudine cor-
porum suorum brevitas nostra contemptui est) tanti oneris turrim
31 moturos sese confiderent? Ubi vero moveri et appropinquare
moenibus viderunt, nova atque inusitata specie commoti legatos

3. *duplici altissimo m.* Die beiden Adjekt. bedürfen ebensowenig der Kopula *et* wie *duobus altissimis muris;* denn Zahlwörter, Pronomina, Adjektiva des Orts und der Zeit treten zu einem bereits mit einem Adjektiv verbundenen Subst. (I, 38, 7) als nähere Bestimmung ohne Kopula hinzu.

4. *ex Cimbris Teutonisque.* Die Erwähnung der Abstammung von den Cimb. und Teut. zeigt zugleich, mit welchem Volke er es zu thun hatte, da der Cimbername zu Rom einen unvergänglichen Klang hatte. — *prognati* braucht C. noch VI, 18, 1. Das Wort ist dichterisch, in der älteren Prosa nur in einem Briefe des Caelius bei Cic. Fam. VIII, 15, 2. — *custodiae — ac praesidio*: zu Schutz und Bewachung, mit der bei C. auch sonst häufigen Verbindung zweier Synonyma zum Ausdruck eines Begriffs. S. zu III, 19, 6.

5. *obitus* hier vom Untergange eines Volkes, sonst nur vom Tode einzelner. Von Städten Plin. V, 31, 139: *Agamede obiit et Hiera.* — *exagitati* eigentl.: aufgescheucht, aufgeschreckt, beunruhigt. — *alias — alias* = bald — bald; *alias* wird in der guten Prosa nur von der Zeit gebraucht. — *hunc locum*, jene ganze Gegend zwischen Maas und Schelde, nicht blofs den genannten festen Platz.

30. 1. *primo adventu*: Zeitbestimmung, s. I, 50, 3 = primo post adventum tempore, cum primum advenissent.

3. *vineis actis*: Kriegsw. § 29. *castella*: I, 8, 2. — *tanta machinatio.* Die Belagerungstürme waren sehr hoch und bestanden aus mehreren Stockwerken, *tabulata.* Das Nähere s. Kriegsw. § 28. — *ab tanto spatio* nach c. 7, 3 zu erklären.

31. 1. *specie*: 'Erscheinung'. —

ad Caesarem de pace miserunt, qui ad hunc modum locuti: non 2
se existimare Romanos sine ope divina bellum gerere, qui tantae
altitudinis machinationes tanta celeritate promovere possent, se 3
suaque omnia eorum potestati permittere dixerunt. Unum petere 4
ac deprecari: si forte pro sua clementia ac mansuetudine, quam
ipsi ab aliis audirent, statuisset Atuatucos esse conservandos, ne
se armis despoliaret. Sibi omnes fere finitimos esse inimicos ac 5
suae virtuti invidere; a quibus se defendere traditis armis non
possent. Sibi praestare, si in eum casum deducerentur, quamvis 6
fortunam a populo Romano pati, quam ab his per cruciatum in-
terfici, inter quos dominari consuessent. Ad haec Caesar respon- **32**
dit: Se magis consuetudine sua quam merito eorum civitatem
conservaturum, si prius, quam murum aries attigisset, se dedi-
dissent: sed deditionis nullam esse condicionem nisi armis tra- 2
ditis. Se id, quod in Nerviis fecisset, facturum finitimisque im-
peraturum, ne quam dediticiis populi Romani iniuriam inferrent.
Re renuntiata ad suos quae imperarentur se facere dixerunt. Ar- 3
morum magna multitudine de muro in fossam, quae erat ante 4
oppidum, iacta, sic ut prope summam muri aggerisque altitu-
dinem acervi armorum adaequarent, et tamen circiter parte tertia,
ut postea perspectum est, celata atque in oppido retenta, portis

locuti — dixerunt. Die Worte *existimare — possent,* von *locuti* abhängig, bilden die Einleitung, *se — permittere,* von *dixerunt* abh., den Hauptpunkt der Rede.

3. *se suaque — permittere*: zu c. 3, 2.

4. *petere ac deprecari.* Das allgemeine *petere* durch *deprecari* (durch Bitten abzuwenden suchen) näher bestimmt, da sie bitten, ihnen etwas nicht anzuthun. — *clementia ac mansuetudo*: c. 14, 5. — *audirent*: die sie immer (rühmen) hörten, als eine allgemein verbreitete und bestehende Meinung von seiner Milde (direkt *audimus*), also bezeichnender für jene Eigenschaften, als *audissent* sein würde.

6. *si in eum casum deducerentur*: wenn es mit ihnen dahin käme, dafs ihnen nur die Wahl bliebe. — *per cruciatum*: 'auf eine martervolle Weise', so *per vim*, *per contumeliam.*

32. 1. *prius, quam mur. ar. attigisset,* also bevor die eigentliche Bestürmung begonnen hätte, in welchem Falle die freiwillige Ergebung nicht mehr angenommen werden sollte. Mildere Form dieses Kriegsrechts bei Cic. Off. I, 11, 35: *tum ii, qui armis positis ad imperatorum fidem confugient, quamvis murum aries percusserit, recipiendi.* Das in beiden Stellen wiederkehrende *aries attig.* oder *perc.* führt auf eine stehende Formel. Über den *aries* s. Kriegsw. § 28.

2. *in Nerviis*: 'an den Nerviern'. I, 47, 4: *quod in eo peccandi Germanis causa non esset.*

3. *facere* bestimmterer Ausdruck (als sicher geschehend und bereits eintretend) als *facturos esse*; *dixerunt*: die von den Ihrigen zurückkehrenden Gesandten.

4. *muri*: c. 29, 3, *agger*, der Damm, den C. bis an den Graben vor der Mauer geleitet hatte.

33 patefactis eo die pace sunt usi. Sub vesperum Caesar portas claudi
militesque ex oppido exire iussit, ne quam noctu oppidani a mi-
2 litibus iniuriam acciperent. Illi ante inito, ut intellectum est,
consilio, quod deditione facta nostros praesidia deducturos aut
denique indiligentius servaturos crediderant, partim sumptis,
quae retinuerant et celaverant, armis, partim scutis ex cortice
factis aut viminibus contextis, quae subito, ut temporis exiguitas
postulabat, pellibus induxerant, tertia vigilia, qua minime arduus
ad nostras munitiones ascensus videbatur, omnibus copiis repente
3 ex oppido eruptionem fecerunt. Celeriter, ut ante Caesar impera-
verat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo con-
4 cursum est, pugnatumque ab hostibus ita acriter est, ut a viris
fortibus in extrema spe salutis iniquo loco contra eos, qui ex
vallo turribusque tela iacerent, pugnari debuit, cum in una vir-
5 tute omnis spes salutis consisteret. Occisis ad hominum milibus
6 quattuor reliqui in oppidum reiecti sunt. Postridie eius diei re-
fractis portis, cum iam defenderet nemo, atque intromissis mili-
tibus nostris sectionem eius oppidi universam Caesar vendidit.
7 Ab his, qui emerant, capitum numerus ad eum relatus est milium
quinquaginta trium.

33. 1. *milites — a militibus.* Die öfter dagewesene Ausführlichkeit durch Wiederholung des Nomen statt eines Pronomen. I, 49, 1.

2. *praesidia deducturos*: die Posten aus den Kastellen (c. 30, 2) zurückziehen. — *aut denique*: oder (wenn dies nicht) doch am Ende, als das letzte, was sie als wahrscheinlich voraussetzten, also = wenigstens. Asinius Pollio bei Cic. ad Fam. X, 33, 5: *omnes, qui aut imperium aut nomen denique populi Romani salvum volunt esse.* — *indil. servare* näml. *praesidia*: die Posten mit weniger Sorgfalt besetzt halten; so Livius XXXIV, 9, 6: *vigilias,* XXXIII, 4, 2: *custodias servare.* — *viminibus* ist Abl. instrum., abhängig von *contextis*, das auf *scutis* zu beziehen ist. Vgl. IV, 16, 4 *contexta viminibus membra.* B. C. I, 54, 2 *reliquum corpus navium viminibus contextum.* II, 2, 1 *contextae viminibus vineae.*

4. *qui iacerent,* allgemein zu fassen: gegen solche, so gestellte Feinde, daſs sie —; daher der Konj.

5. *ad* = circiter, bei Zahlangaben adverbial. C. III, 53, 1: *ad duorum milium numerum ex Pompeianis cecidisse reperiebamus.*

6. *sectio* ist die Beute (so auch das als Staatsgut verkaufte Vermögen eines Proskribierten), die *sub hasta* im ganzen verkauft wurde. Die Ersteher hieſsen *sectores,* wie man gewöhnlich annimmt, deswegen, weil sie in der Regel die Masse durch Wiederverkauf im einzelnen *secabant,* zerstückelten. — Nach Mommsen bei Halm Cic. pro Rosc. Am. Einl. p. 6 Anm. 26 bezieht sich der Ausdruck auf die Prozente, die in Abstrich kommen sollten. — *ad eum relatos*: ihm in der Berechnung angegeben. — Schwerlich waren hier alle Atuatuker vereinigt, wie C. c. 29, 2 es darstellt; V, 38 und 39 sehen wir sie mit den Nerviern verbunden wieder auftreten.

34. 35. Die nordwestlichen Küstenvölker von P. Crassus

Eodem tempore a P. Crasso, quem cum legione una miserat 34
ad Venetos, Venellos, Osismos, Coriosolitas, Esuvios, Aulercos,
Redones, quae sunt maritumae civitates Oceanumque attingunt,
certior factus est omnes eas civitates in dicionem potestatemque
populi Romani esse redactas.

His rebus gestis omni Gallia pacata tanta huius belli ad 35
barbaros opinio perlata est, uti ab iis nationibus, quae trans Rhenum incolerent, mitterentur legati ad Caesarem, qui se obsides
daturas, imperata facturas pollicerentur. Quas legationes Caesar, 2
quod in Italiam Illyricumque properabat, inita proxima aestate ad
se reverti iussit. Ipse in Carnutes, Andes, Turonos, quaeque ci- 3
vitates propinquae his locis erant, ubi bellum gesserat, legionibus
in hibernacula deductis in Italiam profectus est. Ob easque res 4
ex litteris Caesaris dierum quindecim supplicatio decreta est,
quod ante id tempus accidit nulli.

unterworfen. Gesandtschaft der überrheinischen Germanen. Winterquartiere im mittleren Gallien. Caesar begibt sich nach Italien. Dankfest.

34. *cum legione una*: der siebenten III, 7, 2. — *quae civitates. civitas* bezeichnet die Gesamtheit der einzelnen Staatsbürger, nicht Staatswesen und Verfassung, daher bei C. gewöhnlich „Volk", nicht „Staat" zu übersetzen. — Es sind dies die Küstenvölker, die er später V, 53, 6 und VII, 75, 4 unter dem Namen *Aremoricae civitates* zusammenfafst. S. den geogr. Index unter diesem Artikel. — *in dicionem potestatemque esse red.* Übertreibung (I, 31, 7 *dicione atque imperio*), sie hatten nur Geiseln gestellt, die sie bald wieder zurückfordern: III, 8, 5. (Ähnlich im folgenden *omni Gallia pacata*).

35. 1. *his rebus gestis pacata:* c. 11, 5. — *quae incolerent:* c. 27, 1 = selbst solche, die über dem Rhein wohnten, von denen man dies nicht erwarten konnte. — *huius belli opinio* s. c. 8, 1. — *qui se daturas*, nicht *daturos:* sie sollten als Vertreter ihrer Nationen die Erklärung derselben abgeben. — *imperata facturas*, s. zu c. 3, 3.

2. *Illyricumque*, das mit zu seiner Provinz gehörte. — *inita aestate:* c. 2, 1.

3. *Turonos:* Über die Namensform s. den kritischen Anhang. — *in hibernacula.* So Caes. nur hier. Sall. Iug. 103, 1: *exercitu in hibernaculis composito.* Nep. Ages. 3, 4. Eum. 8, 4. Eigentlich die Winterzelte (Liv. V, 2, 1: *hibernacula aedificari coepta*), das Winterlager; *hiberna:* die Winterquartiere überhaupt, der Ort, wo die Truppen überwintern.

4. *supplicatio:* das allgemeine, vom Senat angeordnete öffentliche Gebet zur Abwendung unglücklicher und zum Danke für glückliche Ereignisse, Gebetfest, Dankfest. Es war dasselbe eine Auszeichnung für den siegreichen Feldherrn, daher ist die ungewöhnlich lange Dauer der *supplicatio* eine ihm erwiesene besondere Ehre: *quod — accidit nulli.* Cic. de prov. cons. 10, 25: *C. Caesari supplicationes decrevistis, numero ut nemini uno ex bello, honore, ut omnino nemini.* — Die längste Dauer war bisher (bei dem Siege des Pompeius über Mithridates) 12 Tage gewesen. IV, 38, 5 und VII, 90, 8 dauert sie 20 Tage.

COMMENTARIUS TERTIUS.

1 Cum in Italiam proficisceretur Caesar, Servium Galbam cum
legione XII et parte equitatus in Nantuatis, Varagros Sedunosque
misit, qui a finibus Allobrogum et lacu Lemanno et flumine
2 Rhodano ad summas Alpes pertinent. Causa mittendi fuit, quod
iter per Alpes, quo magno cum periculo magnisque cum portoriis
3 mercatores ire consuerant, patefieri volebat. Huic permisit, si
opus esse arbitraretur, uti in his locis legionem hiemandi causa
4 collocaret. Galba secundis aliquot proeliis factis castellisque com-
pluribus eorum expugnatis missis ad eum undique legatis obsidi-
busque datis et pace facta constituit cohortes duas in Nantuatibus
collocare et ipse cum reliquis eius legionis cohortibus in vico
5 Varagrorum, qui appellatur Octodurus, hiemare; qui vicus positus
in valle non magna adiecta planicie altissimis montibus undique
6 continetur. Cum hic in duas partes flumine divideretur, alteram
partem eius vici Gallis concessit, alteram vacuam ab his relictam
cohortibus ad hiemandum attribuit. Eum locum vallo fossaque
2 munivit. Cum dies hibernorum complures transissent, frumen-
tumque eo comportari iussisset, subito per exploratores certior
factus est ex ea parte vici, quam Gallis concesserat, omnes noctu
discessisse montesque, qui impenderent, a maxima multitudine

1—6. Servius Galba wehrt einen Überfall der Alpenvölker ab (Ende des J. 57 v. Chr.).

1. 2. *iter per Alpes*: über den grofsen St. Bernhard in das Wallis und an den Genfersee.

4. *proeliis factis — pace facta.* S. zu II, 11, 5. Auch hier ist der erste abl. abs. von dem folgenden abhängig zu denken. Wörtlich: als nach einigen Gefechten und der Einnahme mehrerer Kastelle Gesandte geschickt wurden.

4. und 5. *in vico — qui vicus — eius vici*: I, 49, 1. — *continetur*: 'wird eingeschlossen'.

2. 1. *eo* geht auf den eben erwähnten *vicus*. S. zu I, 42, 5. — *concesserat*: Der Ind. statt des Konj. beruht hier auf einer kleinen Nachlässigkeit des Ausdrucks; wenigstens kann er nicht auf dieselbe Weise wie II, 4, 9 gerechtfertigt werden, da der Relativsatz ein unentbehrlicher Bestandteil des in abhängiger Form wiedergegebenen Berichts der *exploratores* ist.

Sedunorum et Varagrorum teneri. Id aliquot de causis acciderat, 2
ut subito Galli belli renovandi legionisque opprimendae consilium
caperent: primum, quod legionem neque eam plenissimam de- 3
tractis cohortibus duabus et compluribus singillatim, qui com-
meatus petendi causa missi erant, propter paucitatem despicie-
bant; tum etiam, quod propter iniquitatem loci, cum ipsi ex 4
montibus in vallem decurrerent et tela conicerent, ne primum
quidem posse impetum suum sustineri existimabant. Accedebat, 5
quod suos ab se liberos abstractos obsidum nomine dolebant et
Romanos non solum itinerum causa, sed etiam perpetuae posses-
sionis culmina Alpium occupare conari et ea loca finitima pro-
vinciae adiungere sibi persuasum habebant. His nuntiis acceptis **3**
Galba, cum neque opus hibernorum munitionesque plene essent
perfectae, neque de frumento reliquoque commeatu satis esset
provisum, quod deditione facta obsidibusque acceptis nihil de
bello timendum existimaverat, consilio celeriter convocato sen-
tentias exquirere coepit. Quo in consilio, cum tantum repentini 2
periculi praeter opinionem accidisset, ac iam omnia fere supe-
riora loca multitudine armatorum completa conspicerentur, ne-
que subsidio veniri neque commeatus supportari interclusis iti-
neribus possent, prope iam desperata salute nonnullae huiusmodi 3
sententiae dicebantur, ut impedimentis relictis eruptione facta
isdem itineribus, quibus eo pervenissent, ad salutem contenderent.
Maiori tamen parti placuit hoc reservato ad extremum consilio 4

2. *ut — caperent* bestimmtere Ausführung von *id* I, 5, 1.

3. *neque eam*, wie *et is*, *atque is*, *et is quidem* zu näherer ausdrucksvoller Bestimmung eines Begriffs: 'die nicht einmal ganz vollständig war'. — *compluribus singillatim* (detractis) 'mehrere einzeln' d. i. nicht in ganzen Heeresabteilungen. Das Adverb., wo auch das Adjekt. stehen könnte, wie I, 17, 1: *qui privatim plus possint, quam ipsi magistratus.*

5. *Accedebat, quod — persuas. habebant.* Offenes Eingeständnis des gerechten Grundes des Widerstandes, wie wir dies öfter bei C. finden. Vgl. V, 54, 5. VII, 77, 15. Einl. S. 27. — *finitima provinciae* giebt den Beweggrund für die von den Alpenvölkern vorausgesetzte Absicht der Römer an. — *sibi* hängt von *adiungere*, nicht von *persuasum habebant* ab.

3. 1. *opus hib. munitionesque*: Dem allgemeinen *opus hib.*, Anlage des Winterlagers, wird das Besondere, die Errichtung der Verschanzungen, beigegeben; s. zu I, 31, 12. — *de* = in Hinsicht auf, wie nachher *de bello*; s. zu I, 42, 1. — *frumento reliquoque commeatu.* S. zu I, 39, 1.

3. *desperata salute.* Ablat. absol., als ob das Wort transitiv wäre, während aufser dieser Konstruktion nur zweimal der Dativ (III, 12, 3. VII, 50, 4), sonst immer *desperare de aliqua re* bei C. vorkommt. — *isdem*: I, 31, 1. II, 3, 5.

4 interim rei eventum experiri et castra defendere. Brevi spatio
interiecto, vix ut iis rebus, quas constituissent, collocandis atque
administrandis tempus daretur, hostes ex omnibus partibus signo
2 dato decurrere, lapides gaesaque in vallum conicere. Nostri primo
integris viribus fortiter repugnare neque ullum frustra telum ex
loco superiore mittere et quaecunque pars castrorum nudata defen-
3 soribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre, sed hoc
superari, quod diuturnitate pugnae hostes defessi proelio excede-
bant, alii integris viribus succedebant, quarum rerum a nostris
4 propter paucitatem fieri nihil poterat, ac non modo defesso ex
pugna excedendi, sed ne saucio quidem eius loci, ubi constite-
5 rat, relinquendi ac sui recipiendi facultas dabatur. Cum iam am-
plius horis sex continenter pugnaretur ac non solum vires, sed
etiam tela nostros deficerent atque hostes acrius instarent lan-
guidioribusque nostris vallum scindere et fossas complere coe-
2 pissent, resque esset iam ad extremum perducta casum, P. Sextius
Baculus, primi pili centurio, quem Nervico proelio compluribus
confectum vulneribus diximus, et item C. Volusenus, tribunus
militum, vir et consilii magni et virtutis, ad Galbam accurrunt
atque unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extre-
3 mum auxilium experirentur. Itaque convocatis centurionibus

4. *rei eventum experiri* = abwartend versuchen, sehen, was die Sache für einen Ausgang nehmen wird, also anders gedacht, als c. 5, 2 *extremum auxilium experiri.*

4. 1. *vix ut*: I, 6, 1. — *collocare* eigentlich: an seinen Platz stellen: anstellen, anordnen. B. Alex. 33, 6: *rebus omnibus confectis et collocatis.* Cic. ep. ad Brut. I, 15, 12: *ad collocandum civitatis statum. administrare*: besorgen, ausführen.

2. *ex loco superiore*: von dem Walle (c. 1, 6); nicht etwa von den Bergen, denn die Feinde hatten sich in die Ebene (c. 1, 5) herabgezogen. — *quaecunque — videbatur*: Ind. imperf. im Nebensatze zur Bezeichnung einer wiederholten Handlung, die der Haupthandlung gleichzeitig ist. Entsprechend der Ind. plusqpf., wenn sie derselben zeitlich vorangeht (S. zu IV, 26, 2). — *superari* = inferiores esse.

3. *quarum rerum nihil.* I, 32, 2. V, 1, 7: *nihil earum rerum* = nichts dergleichen, eine Verbindung, die durch die den Lateinern so geläufige Umschreibung eines Pronom. im Neutrum durch *res* erklärlich wird. Vgl. VI, 42, 3. B. C. I, 7, 5. II, 43, 2.

4. *non modo — sed ne quidem* 'nicht nur nicht, sondern nicht einmal'. Die zu beiden Gliedern gehörige Negation ist in *ne — quidem* enthalten. Das ist aber nur zulässig, wenn das Verbum im zweiten Gliede steht; im andern Falle mufs es immer *non modo non — sed ne — quidem* heifsen. — *recipere* wie II, 12, 1.

5. 1. *vallum scindere*: den Wall durch Ausreifsen der Palissaden (*valli*) durchbrechen und so den Zugang öffnen. V, 51, 4. VII, 86, 5: *falcibus vallum ac loricam rescindunt.*

2. *diximus:* II, 25, 1. — *auxi-*

celeriter milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium
ac tantummodo tela missa exciperent seque ex labore reficerent,
post dato signo ex castris erumperent atque omnem spem salutis 4
in virtute ponerent. Quod iussi sunt, faciunt ac subito omnibus 6
portis eruptione facta neque cognoscendi, quid fieret, neque sui
colligendi hostibus facultatem relinquunt. Ita commutata fortuna 2
eos, qui in spem potiundorum castrorum venerant, undique cir-
cumventos interficiunt et ex hominum milibus amplius xxx, quem
numerum barbarorum ad castra venisse constabat, plus tertia
parte interfecta reliquos perterritos in fugam coniciunt ac ne in
locis quidem superioribus consistere patiuntur. Sic omnibus 3
hostium copiis fusis armisque exutis se intra munitiones suas
recipiunt. Quo proelio facto, quod saepius fortunam temptare 4
Galba nolebat atque alio se in hiberna consilio venisse memine-
rat, aliis occurrisse rebus viderat, maxime frumenti commeatus-
que inopia permotus postero die omnibus eius vici aedificiis in-
censis in provinciam reverti contendit ac nullo hoste prohibente 5

lium ein Mittel, durch das man sich selbst hilft. D. Brutus bei Cic. ad Fam. XI, 1, 4: *si pessimus* (casus fuerit), *ad novissima auxilia* (nämlich dem Selbstmord) *descendemus.*

3. *certiores facit — intermitterent:* wie wir: es wurde ihnen bekannt gemacht, sie sollten —; er läfst ihnen die Nachricht von dem Beschlufs und somit den Befehl zukommen, danach zu handeln; daher konstruiert wie *mandare*, *hortari*, IV, 11, 6: *qui nuntiarent, ne hostes proelio lacesserent.* 19, 2: *nuntios — dimisisse, uti de oppidis demigrarent.* V, 36, 3: *cum Cotta saucio communicat, — ut excedant.* B. C. I, 64, 3: *ut certior fieret, ne labori suo parceret.* Ebenso *legatos mittere, ut* u. dgl.

6. 1. *sui colligendi.* Bei *sui* steht immer das Gerundivum im Singul. (*sui colligendorum* sagt man nicht). Dies kommt daher, dafs *sui,* auch wo es den Plural des Pron. pers. vertritt, doch immer der Form nach Genet. Sing. des Pron. possessivum ist.

2. *potiundorum castrorum:* II, 7, 2.

3. *armisque exutis* nicht zusammengehörende gleichartige Ablative (*arma exuere*), sondern zu verbinden: *copiis exutis armis* (*copiae armis exutae*, wie VII, 14, 8: *ipsosne interficiant impedimentisne exuant*). S. zu I, 10, 5. *Hostem armis exuere* ʻden Feind zwingen die Waffen wegzuwerfen und das Heil in der Flucht zu suchenʼ. V, 51, 5. IV, 37, 4: *hostes abiectis armis terga verterunt.*

4. *alio consilio — aliis rebus.* Ebenso wir: anderes habe er beabsichtigt, anderes gefunden. Cic. de amicit. 24, 89: *aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur.* Der Zweck seiner Sendung c. 1, 2 u. 3. Hätte er Aufstände der Alpenvölker dämpfen wollen, so hätte er mit mehr Truppen kommen müssen. — *occurrere rebus* = begegnen, finden; s. IV, 6, 1.

Drittes Kriegsjahr (56 v. Chr.). 7—19. Kämpfe gegen die Küstenvölker des nordwestlichen Galliens.

aut iter demorante incolumem legionem in Nantuatis, inde in Allobroges perduxit ibique hiemavit.

7 His rebus gestis cum omnibus de causis Caesar pacatam Galliam existimaret, superatis Belgis, expulsis Germanis, victis in Alpibus Sedunis, atque ita inita hieme in Illyricum profectus esset, quod eas quoque nationes adire et regiones cognoscere
2 volebat, subitum bellum in Gallia coortum est. Eius belli haec fuit causa. P. Crassus adulescens cum legione septima proximus
3 mare Oceanum in Andibus hiemabat. Is, quod in his locis inopia frumenti erat, praefectos tribunosque militum complures in
4 finitimas civitates frumenti causa dimisit; quo in numero est T. Terrasidius missus in Esuvios, M. Trebius Gallus in Coriosolitas,
8 Q. Velanius cum T. Silio in Venetos. Huius est civitatis longe amplissima auctoritas omnis orae maritimae regionum earum, quod et naves habent Veneti plurimas, quibus in Britanniam navigare consuerunt, et scientia atque usu nauticarum rerum reliquos antecedunt et in magno impetu maris vasti atque aperti

7—9. Mehrere Völker halten die von P. Crassus zur Beschaffung von Proviant ausgesandten Offiziere fest. Caesar ordnet eine Flottenrüstung an und begiebt sich selbst zu Crassus. Die Veneter rüsten zur Abwehr und schliefsen ein Bündnis mit den Nachbarvölkern.

7. 1. *omnibus de causis* mit *existimaret* zu verbinden. — *pacatam:* I, 6, 2; wie es die Gallier auffafsten, sieht man aus c. 8, 4. — *expulsis Germanis.* Gewöhnlich bezieht man diese Worte auf die Atuatuker, die wegen ihrer Abstammung von Cimbern und Teutonen (II, 29, 4) hier *Germani* heifsen sollen. Aber dann wäre sowohl diese unbestimmte Bezeichnung (statt des Volksnamens *Atuatuci*), als die Entgegensetzung der *Belgae* und *Germani* (während doch die Atuatuker zu den Belgiern gehören II, 4, 9), und vor allem der Ausdruck *expulsi* (während doch die Atuatuker in die Sklaverei verkauft wurden II, 33, 6) unbegreiflich. Eben dieser Ausdruck zeigt, dafs vielmehr Ariovists Scharen gemeint sind. Die Reihenfolge ist nicht chronologisch, sondern sachlich. Unter den Gründen (*omnibus de causis*) weshalb Caesar Galliens sicher zu sein glaubte, ist der zunächstliegende, dafs er die letzten noch unabhängigen Stämme im Lande selbst überwunden hatte (*superatis Belgis*); dazu kam aber weiter, dafs auch die Grenzen gegen einen Einfall von aufsen durch die Zurückweisung des einzigen gefährlichen Nachbars gedeckt (*expulsis Germanis*), und die Verbindung mit Italien durch Unterwerfung der Alpenvölker gesichert war (*victis Sedunis*). — Von den Alpenvölkern nennt er nur die *Seduni,* wohl als das bedeutendste.

2. *P. Crassus adulesceus,* s. I, 52, 7.

8. 1. *omnis orae maritimae* = omnis orae maritimae civitatum, wie I, 3, 6: *totius Galliae plurimum.* Der Genet. *regionum earum* tritt zu *omnis or. mar.* beschränkend hinzu, iudem sich das ausge-

paucis portibus interiectis, quos tenent ipsi, omnes fere, qui eo
mari uti consuerunt, habent vectigales. Ab his fit initium reti- 2
nendi Silii atque Velanii, quod per eos suos se obsides, quos Crasso
dedissent, reciperaturos existimabant. Horum auctoritate fini- 3
timi adducti, ut sunt Gallorum subita et repentina consilia, eadem
de causa Trebium Terrasidiumque retinent, et celeriter missis
legatis per suos principes inter se coniurant, nihil nisi communi
consilio acturos eundemque omnis fortunae exitum esse laturos,
reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maio- 4
ribus acceperint, permanere quam Romanorum servitutem per-
ferre malint. Omni ora maritima celeriter ad suam sententiam 5
perducta communem legationem ad P. Crassum mittunt, si velit
suos recipere, obsides sibi remittat. Quibus de rebus Caesar ab 9
Crasso certior factus, quod ipse aberat longius, naves interim
longas aedificari in flumine Ligeri, quod influit in Oceanum, re-
miges ex provincia instituti, nautas gubernatoresque comparari
iubet. His rebus celeriter administratis ipse, cum primum 2
per anni tempus potuit, ad exercitum contendit. Veneti reli- 3
quaeque item civitates cognito Caesaris adventu, simul quod,
quantum in se facinus admisissent, intellegebant, legatos, quod
nomen ad omnes nationes sanctum inviolatumque semper fuis-
set, retentos ab se et in vincula coniectos, pro magnitudine pe-

sprochene Urteil nur auf die Völker der Meeresküste jener Gegenden, 'der dortigen Küstenländer', bezieht. — *interiecti*: zwischen den einzelnen Uferstrecken. — *vectigales:* weil die Seefahrer genötigt waren, in ihre Häfen einzulaufen und Zölle zu bezahlen.

2. *ab his fit initium retinendi S. atque V.* Kurz für: sie halten den *S.* und *V.* zurück und machen dadurch den Anfang, geben das Zeichen zur Zurückhaltung der Gesandten überhaupt.

3. *subita et repentina:* S. zu III, 19, 6.

5. *mittunt* — *remittat,* s. c. 5, 3.

9. 1. *naves longae:* Kriegsschiffe, weil sie, um mehr Soldaten in einer Reihe auf dem Verdeck aufstellen zu können, länger waren, als die Lastschiffe, *n. onerariae*, die, um gröfsere Ladung aufnehmen zu können, eine gröfsere Breite hatten. — *instituere:* anstellen (nicht = einüben), *comparare:* sich verschaffen, herbeischaffen, aufbringen; er braucht für dieselbe Sache zwei verschiedene Verba, da zum Ruderdienst jeder beliebige genommen, für den Matrosen- (*nautas*) und Steuerdienst (*gubernatores*) die Geeigneten besonders geworben werden mufsten.

3. *legatos — retentos — coniectos*, Epexegese zu *quantum fac. in se admisissent* (= begangen hätten). — *ad omnes nationes*: *ad* 'bei' in Verbindung mit Ausdrücken, die Achtung, Ansehen, Einflufs, welche eine Person oder Sache bei jemandem geniefst, oder das Gegenteil bezeichnen: IV, 16, 7. B. C. III, 60, 2: *magnam contemtionem ad omnes.* Liv. III, 21, 4: *si vana vestra auctoritas ad plebem est.* VI, 34, 5: *po-*

riculi bellum parare et maxime ea, quae ad usum navium perti-
nent, providere instituunt, hoc maiore spe, quod multum natura
4 loci confidebant. Pedestria esse itinera concisa aestuariis, navi-
gationem impeditam propter inscientiam locorum paucitatemque
5 portuum sciebant, neque nostros exercitus propter frumenti ino-
6 piam diutius apud se morari posse confidebant: ac iam ut omnia
contra opinionem acciderent, tamen se plurimum navibus posse,
Romanos neque ullam facultatem habere navium neque eorum
locorum, ubi bellum gesturi essent, vada, portus, insulas novisse;
7 ac longe aliam esse navigationem in concluso mari atque in va-
8 stissimo atque apertissimo Oceano perspiciebant. His initis con-
siliis oppida muniunt, frumenta ex agris in oppida comportant,
9 naves in Venetiam, ubi Caesarem primum bellum gesturum con-
10 stabat, quam plurimas possunt, cogunt. Socios sibi ad id bellum
Osismos, Lexovios, Namnetes, Ambiliatos, Morinos, Diablintes,

tentis viri — ad plebem (gleich nachher *ad vulgum*). XXIV, 32, 2: *ad militare genus omne partemque magnam plebis invisum esse nomen Romanum.* Übrigens heifsen militärische Beamte, die in den unterworfenen Gegenden Getreidelieferungen fordern, nur uneigentlich *legati*, um ihre Verhaftung als ein noch gröfseres, den Feldzug rechtfertigendes Verbrechen gegen das Völkerrecht darzustellen (vergl. IV, 27, 3). — *quae ad usum navium pert.*: zum Schiffbedarf (subjektiver Genet.) wie V, 1, 4: *ea, quae sunt usui ad armandas naves.* Vergl. Liv. XXVI, 43, 7: *portu egregio, unde terra marique, quae belli usus poscunt, suppeditentur.* Anders c. 14, 7: *ut — omnis usus navium uno tempore eriperetur* (Objektsgenetiv): Gebrauch, Anwendung der Schiffe. — *multum — confidebant = valde*, seltener Gebrauch, da *multum, tantum* gewöhnlicher bei solchen Verb. steht, wo es das Mafs bestimmt, wie *multum abesse, proficere*, als wo es adverbial den Grad angiebt. Doch braucht es C. so noch c. 25, 1. VII, 55, 10. B. C. I, 44, 3: *ut multum earum regionum consuetudine moveatur.* II, 38, 2: *multum adiuvat adulescentia.* Nicht zu vgl. sind Stellen, wo es = *saepe* steht, wie IV, 3, 3: *multum ventitant.*

4. *aestuariis.* S. II, 28, 1.

6. *ac iam ut* = und gesetzt, dafs nun wirklich. Liv. XXI, 47, 5. XXXIV, 32, 13: *at enim, ut iam ita sint haec, quid ad vos, Romani? — facultatem navium.* I, 38, 3.

7. *conclusum mare:* Binnenmeer, wie das Mittelmeer, das hier gemeint ist. — *atque* unmittelbar nach *aliam atque*, wie VII, 12, 5: *simul atque — conspexerunt atque — venerunt.*

8. *his initis consiliis* geht auf § 3 zurück; das zunächst Vorhergehende enthält die Gründe für die Ausführbarkeit der Pläne. — *constabat:* es war allgemeine Meinung. IV, 29, 4: *quod omnibus constabat, hiemari in Gallia oportere.*

10. 11. Während Caesar mehrere Legaten in andere Teile Galliens entsendet, unternimmt er selbst zu Lande, D. Brutus mit der Flotte den Krieg gegen die Veneter.

Menapios adsciscunt; auxilia ex Britannia, quae contra eas re-
giones posita est, arcessunt. Erant hae difficultates belli gerendi, 10
quas supra ostendimus, sed multa Caesarem tamen ad id bellum
incitabant: iniuria retentorum equitum Romanorum, rebellio 2
facta post deditionem, defectio datis obsidibus, tot civitatum con-
iuratio, imprimis, ne hac parte neglecta reliquae nationes sibi
idem licere arbitrarentur. Itaque cum intellegeret omnes fere 3
Gallos novis rebus studere et ad bellum mobiliter celeriterque
excitari, omnes autem homines natura libertati studere et con-
dicionem servitutis odisse, priusquam plures civitates conspira-
rent, partiendum sibi ac latius distribuendum exercitum putavit.
Itaque T. Labienum legatum in Treveros, qui proximi flumini 11
Rheno sunt, cum equitatu mittit. Huic mandat, Remos reliquos- 2
que Belgas adeat atque in officio contineat Germanosque, qui
auxilio a Belgis arcessiti dicebantur, si per vim navibus flumen
tansire conentur, prohibeat. P. Crassum cum cohortibus legio- 3
nariis XII et magno numero equitatus in Aquitaniam proficisci
iubet, ne ex his nationibus auxilia in Galliam mittantur ac tantae
nationes coniungantur. Q. Titurium Sabinum legatum cum le- 4
gionibus tribus in Venellos, Coriosolitas Lexoviosque mittit, qui
eam manum distinendam curet. D. Brutum adulescentem classi 5
Gallicisque navibus, quas ex Pictonibus et Santonis reliquisque
pacatis regionibus convenire iusserat, praeficit et, cum primum
possit, in Venetos proficisci iubet. Ipse eo pedestribus copiis
contendit. Erant eiusmodi fere situs oppidorum, ut posita in ex- 12
tremis lingulis promunturiisque neque pedibus aditum haberent,

10. 1. *tamen* nachdrucksvoll nachgesetzt = nihilominus.

2. *iniuria retentorum equ. R.* das in der Zurückhaltung der R. bestehende Unrecht; das Partic. Perf. also als Substantivierung der am Subjekt vollbrachten Handlung (*interfectus rex* = der Mord des Königs und ähnl.), der Genetiv aber als Bestimmung dessen, worin die *iniuria* besteht, Genetivus explicativus; vgl. Liv. IV, 32, 5: *scelus legatorum contra ius gentium interfectorum* = das Verbrechen der Ermordung. S. zu B. C. I, 42, 3: *munitio fossae.* III, 72, 4: *parvulae causae falsae suspicionis.* — *equitum Romanorum:* die Tribunen hatten Ritterrang (Kriegsw. § 18), den C. hervorhebt, um die Schwere des Vergehens recht ins Licht zu setzen (s. zu 9, 3 *legatos*).

11. 3. *ne — coniungantur,* unter allen Versuchen, die Notwendigkeit seiner Mafsregeln zu begründen, wohl einer der ungenügendsten.

4. *eam manum*: welche jene Völker bilden würden.

5. *D. Brutum*: S. Einleit. S. 26.

12. 13. Schwierigkeiten des Angriffs. Bauart der venetischen Schiffe.

12. 1. *lingulae* sind 'Landzungen', näher bestimmt (I, 31, 12. III, 3, 1) durch *promunturiisque; promunturium* (dies die handschriftlich beglaubigte ältere Form) ist nicht von *mons*, sondern von *prominere* ab-

cum ex alto se aestus incitavisset, quod bis accidit semper hora-
rum XXIIII spatio, neque navibus, quod rursus minuente aestu
2 naves in vadis afflictarentur. Ita utraque re oppidorum oppugna-
3 tio impediebatur; ac si quando magnitudine operis forte superati,
extruso mari aggere ac molibus atque his oppidi moenibus ad-
aequatis, suis fortunis desperare coeperant, magno numero na-
vium appulso, cuius rei summam facultatem habebant, sua de-
4 portabant omnia seque in proxima oppida recipiebant: ibi se
5 rursus isdem oportunitatibus loci defendebant. Haec eo facilius
magnam partem aestatis faciebant, quod nostrae naves tempesta-
tibus detinebantur, summaque erat vasto atque aperto mari, ma-
gnis aestibus, raris ac prope nullis portibus, difficultas navigandi.
13 Namque ipsorum naves ad hunc modum factae armataeque erant:
carinae aliquanto planiores quam nostrarum navium, quo facilius
2 vada ac decessum aestus excipere possent; prorae admodum erec-
3 tae atque item puppes ad magnitudinem fluctuum tempestatum-
que accommodatae, naves totae factae ex robore ad quamvis vim

zuleiten und bezeichnet daher jeden (flachen oder gebirgigen) Vorsprung der Küste. — *aestus ex alto se incitat*: die Flut (*accessus maris*) drängt sich vom hohen Meere heran, steigt, *intumescit; aestus minuit*, intransitiv: nimmt ab, fällt, vom Eintreten der Ebbe, *decessus aestus* c. 13, 1. Über den Konjunkt. *cum — incitavisset* s. zu VII, 16, 3. — *quod bis accidit — spatio*: Vergl. Plin. N. H. II, 97, 212: *bis adfluunt* (*aestus maris*) *bisque remeant vicenis quaternisque semper horis.* Über die Lesart und Erklärung der Stelle s. den krit. Anhang. — *quod afflictarentur.* Der Konjunktiv ist durch einen zu ergänzenden hypothetischen Satz zu erklären. *afflictari* häufig von Schiffen gebraucht, die durch Stürme oder andere Umstände in Not geraten, wie VI, 29, 2. Die Art der Gefahr c. 13, 9.

3. *operis* = munitionum, die durch das Folgende näher bezeichnet werden. — *extruso mari:* wenn das Meer durch massenhaften Grundbau, Stein- und Holzmassen (*moles*) und durch den daraufgebauten Wall hinausgedrängt, abgehalten ist, dafs es zur Zeit der Flut nicht hereindringen kann. B. C. I, 25, 5: *moles atque aggerem iaciebat.* — *moenibus* ist Dativ. — *suis fortunis desp.*, s. zu VII, 50, 4. — *cuius rei:* die schon öfter dagewesene Umschreibung durch *res*, wo das blofse Pronomen ausreichte. Über *facultas* s. I, 38, 3.

4. *isdem:* I, 31, 1. II, 3, 5.

5. *vasto — portibus* sind Ablat. absol.

13. 1. *Namque — erant:* Grund, warum die Gallier, während die römischen Schiffe gefährdet waren, die ihrigen an jener Küste leicht brauchen konnten. — *armatae:* ausgerüstet. S. c. 14, 2. — *aliquanto:* um ein Bedeutendes. — *excipere:* etwas Kommendes aufnehmen, aushalten, wie IV, 17, 9: *vim fluminis.* Das Wort, zu dem passender *naves* als *carinae* als Subjekt gedacht wird, gehört mehr zu *decessus aestus*, als zu *vada*, zu dem ein anderer entsprechender Begriff zu denken ist. Über die Sache vgl.

et contumeliam perferendam; transtra ex pedalibus in altitudinem 4
trabibus confixa clavis ferreis digiti pollicis crassitudine; anco- 5
rae pro funibus ferreis catenis revinctae; pelles pro velis alutae- 6
que tenuiter confectae, sive propter lini inopiam atque eius usus
inscientiam, sive eo, quod est magis verisimile, quod tantas tem-
pestates Oceani tantosque impetus ventorum sustineri ac tanta
onera navium regi velis non satis commode posse arbitrabantur.
Cum his navibus nostrae classi eiusmodi congressus erat, ut una 7
celeritate et pulsu remorum praestaret, reliqua pro loci natura,
pro vi tempestatum illis essent aptiora et accommodatiora. Neque 8
enim his nostrae rostro nocere poterant (tanta in iis erat firmi-
tudo), neque propter altitudinem facile telum adigebatur, et eadem
de causa minus commode copulis continebantur. Accedebat, ut, 9
cum saevire ventus coepisset et se vento dedissent, et tempesta-
tem ferrent facilius et in vadis consisterent tutius, et ab aestu
relictae nihil saxa et cautes timerent; quarum rerum omnium
nostris navibus casus erat extimescendus. Compluribus expugna- **14**
tis oppidis Caesar, ubi intellexit frustra tantum laborem sumi,

Tac. Annal. II, 6: *quaedam* (naves) *planae carinis, ut sine noxa siderent.* — *contumelia* von leblosen Gegenständen: Unbill, Ungemach, widrige Umstände (nicht = Beschädigung, eben weil sie *totae ex robore factae sunt*); ebenso wird *iniuria* gebraucht.

4. *transtra* hier die fufshohen (d. h. starken, *altitudo* = *crassitudo*) Querbalken, die das Verdeck tragen, nicht wie sonst = Ruderbänke, da sie, wie man aus c. 14, 7. 15, 3, sieht, keine Ruder hatten.

5. *pro funibus* = statt mit Tauen.

6. *alutae tenuiter confectae*: dünn gearbeitete, zum Gebrauch zurechtgemachte, d. i. gegerbte (*subactae*) Häute, Leder; *pelles:* rohe Felle. — *eius* von *usus* abhängig und auf *lini* bezogen; s. z. IV, 16, 7.

8. *copulae* allgemeiner Ausdruck (Bindemittel) für die besonderen Werkzeuge zum Entern der Schiffe, *harpagones*, *manus ferreae*, B. C. I, 57, 2. S. den krit. Anhang.

9. *Accedebat, ut — timerent.* Es werden überhaupt zwei Fälle einander entgegengesetzt: *cum saevire ventus coepisset* etc. und *ab aestu relictae.* Das *et* vor *ab aestu* ist also nicht korrelativ zu *et tempestatem ferrent* und *et in vadis consisterent*, sondern knüpft den zweiten Hauptteil des von *ut* abhängigen Satzes an. — *tempestatem ferrent facilius* aus den oben § 2 und 3 angegebenen Gründen. — *se vento dedissent*: wenn sie vor dem Winde fuhren (nicht dem heftigen Winde die Seiten zuwendeten, wobei sie nicht sicher vor dem Umschlagen gewesen wären). — *consisterent tutius* wegen des flachen Bodens § 1. — *nihil timerent* wegen der Festigkeit des Holzes. — *casus erat extimescendus.* Der Sing. bezeichnet (in mehr abstrakter Weise) das Eintreten aller jener Umstände (VIII, 34, 1: *similem casum obsessionis vererentur*); der Plural würde die einzeln eintretenden Fälle als zu befürchten bezeichnen.

14—16. Seesieg des Decimus Brutus. Unterwerfung der Veneter.

neque hostium fugam captis oppidis reprimi neque iis noceri
2 posse statuit exspectandam classem. Quae ubi convenit ac pri-
mum ab hostibus visa est, circiter ccxx naves eorum paratissimae
atque omni genere armorum ornatissimae profectae ex portu
3 nostris adversae constiterunt; neque satis Bruto, qui classi prae-
erat, vel tribunis militum centurionibusque, quibus singulae na-
ves erant attributae, constabat, quid agerent aut quam rationem
4 pugnae insisterent. Rostro enim noceri non posse cognoverant:
turribus autem excitatis tamen has altitudo puppium ex barbaris
navibus superabat, ut neque ex inferiore loco satis commode tela
5 adigi possent et missa ab Gallis gravius acciderent. Una erat
magno usui res praeparata a nostris, falces praecutae insertae
6 affixaeque longuriis non absimili forma muralium falcium. His
cum funes, qui antemnas ad malos destinabant, comprehensi ad-
7 ductique erant, navigio remis incitato praerumpebantur. Quibus
abscisis antemnae necessario concidebant, ut, cum omnis Gallicis
navibus spes in velis armamentisque consisteret, his ereptis om-
8 nis usus navium uno tempore eriperetur. Reliquum erat certamen
positum in virtute, qua nostri milites facile superabant atque eo
magis, quod in conspectu Caesaris atque omnis exercitus res gere-

14. 1. *neque* verbindend und korrelativ: und weder — noch. S. I, 36, 5.

2. *omni genere armorum:* vollständige Ausrüstung der Schiffe an Schiffsgerätschaften, *armamenta* § 7.

4. *cognoverant.* Sie hatten also schon vorher den Versuch gemacht; daher c. 13, 8 *neque his — poterant.* — *turribus excitatis:* waren auch Türme auf den Schiffen errichtet (*excitare* wie V, 40, 2. VIII, 9, 3), um die feindlichen Schiffe zu beschiefsen, so war doch bei der Höhe derselben auch diese Mafsregel vergeblich. Zu *turribus excitatis — has* s. IV, 21, 6. — *ex barbaris navibus*, wofür man den Genetiv erwartet, konnte Caes. nur wegen *altitudo — superabat* sagen: von seiten der feindlichen Schiffe kämpften gleichsam die hohen *puppes* mit den von seiten der römischen Schiffe entgegengesetzten Türmen, und jene überragten diese. Diese Ausdrucksweise schien wegen des Gegensatzes anschaulicher als der auch wegen *puppium* unbequeme Genetiv. Also nicht *puppes ex navibus* (s. zu IV, 33, 1) zu verbinden.

5. *insertae affixaeque:* eingelassen und befestigt. — *non absimili forma mur. falcium* (Kriegswesen § 29, 3) d. i. forma non absimili formae mur. f. — *absimilis* bei C. nur hier und auch sonst mehr den Späteren eigen; gewöhnlich nur in Verbindung mit einer Negation. S. zu I, 42, 6.

6. *cum comprehensi erant:* S. zu IV, 26, 2.

7. *velis armamentisque*, wie I, 39, 1: *rei frumentariae commeatusque* und IV, 14, 4: *inter carros impedimentaque:* denn auch die Segel gehören zu den *armamenta*, welche die Segel, Segelstangen, Anker, Taue umfassen. IV, 29, 3: *funibus ancoris reliquisque armamentis amissis.* — *usus navium.* S. zu c. 9, 3.

batur, ut nullum paulo fortius factum latere posset; omnes enim 9
colles ac loca superia, unde erat propinquus despectus in mare,
ab exercitu tenebantur. Deiectis, ut diximus, antemnis, cum sin- **15**
gulas binae ac ternae naves circumsteterant, milites summa vi
transcendere in hostium naves contendebant. Quod postquam 2
barbari fieri animadverterunt, expugnatis compluribus navibus,
cum ei rei nullum reperiretur auxilium, fuga salutem petere con-
tenderunt. Ac iam conversis in eam partem navibus, quo ventus 3
ferebat, tanta subito malacia ac tranquillitas exstitit, ut se ex loco
movere non possent. Quae quidem res ad negotium conficien- 4
dum maxime fuit oportuna: nam singulas nostri consectati ex- 5
pugnaverunt, ut perpaucae ex omni numero noctis interventu
ad terram pervenerint, cum ab hora fere quarta usque ad solis
occasum pugnaretur. Quo proelio bellum Venetorum totiusque **16**
orae maritimae confectum est. Nam cum omnis iuventus, omnes 2
etiam gravioris aetatis, in quibus aliquid consilii aut dignitatis
fuit, eo convenerant, tum navium quod ubique fuerat in unum
locum coëgerant; quibus amissis reliqui neque quo se reciperent, 3
neque quemadmodum oppida defenderent, habebant. Itaque se
suaque omnia Caesari dediderunt. In quos eo gravius Caesar vin- 4
dicandum statuit, quo diligentius in reliquum tempus a barbaris
ius legatorum conservaretur. Itaque omni senatu necato reliquos
sub corona vendidit.

15. 1. *binae ac ternae.* Zwei und in anderen Fällen drei: dem Sinne nach = binae aut ternae. S. zu V, 14, 4.

2. *ei rei:* II, 20, 3.

3. *Ac* fortschreitend zu etwas Neuem und Wichtigerem; vgl. c. 17, 3. IV, 1, 10. VI, 41, 2. — *in eam partem quo* s. zu I, 42, 5. — *quo ventus ferebat*, nicht *naves*, sondern absolut: wohin der Wind trieb (mit dem natürlichen Gedanken, dafs der nach einer Richtung hin wehende Wind auch alles dahin treibt), oder, wie wir sagen, wohin der Wind stand. — *malacia ac tranquillitas.* Der seltenere und spezielle Ausdruck (Windstille) durch den geläufigeren und allgemeineren ergänzt. S. zu I, 31, 12. *Malacia* = *μαλακία* (bei den Griechen in dieser Bedeutung nicht gebräuchlich). Die zu Grunde liegende Anschauung zeigen Wendungen wie *tranquillitas mare mollit*, *ventos molliri*, und ähnl. — *ut se movere non possent.* Beweis, dafs die Schiffe nur Segelschiffe waren und keine Ruder hatten.

5. *ab hora quarta:* ungefähr 10 Uhr morgens. I, 26, 2.

16. 2. *navium quod fuerat.* IV, 22, 3: *quod praeterea navium longarum habebat.* V, 2, 3: *quod satis esse visum est militum relinquit.* VII, 55, 8. B. C. I, 36, 3. II, 20, 8: *quod penes eum est pecuniae tradit et quid ubique habeat frumenti et navium ostendit.*

4. *quo — conservaretur.* Der Konjunktiv zeigt den Sinn von *eo, quo.* — *legatorum:* s. zu c. 9, 3. — *senatu:* II, 5, 1. — *sub corona vendere:* Kriegsgefangene als Sklaven verkaufen, wobei ihnen ein Kranz aufgesetzt wurde.

17 Dum haec in Venetis geruntur, Q. Titurius Sabinus cum iis
copiis, quas a Caesare acceperat, in fines Venellorum pervenit.
2 His praeerat Viridovix ac summam imperii tenebat earum omnium
civitatum, quae defecerant, ex quibus exercitum magnasque co-
3 pias coëgerat; atque his paucis diebus Aulerci Eburovices Lexo-
viique senatu suo interfecto, quod auctores belli esse nolebant,
4 portas clauserunt seque cum Viridovice coniunxerunt: magnaque
praeterea multitudo undique ex Gallia perditorum hominum latro-
numque convenerat, et quos spes praedandi studiumque bellandi
5 ab agricultura et cotidiano labore sevocabat. Sabinus idoneo
omnibus rebus loco castris sese tenebat, cum Viridovix contra
eum duum milium spatio consedisset cotidieque productis copiis
pugnandi potestatem faceret, ut iam non solum hostibus in con-
temptionem Sabinus veniret, sed etiam nostrorum militum voci-
6 bus nonnihil carperetur; tantamque opinionem timoris praebuit,
7 ut iam ad vallum castrorum hostes accedere auderent. Id ea de

17—19. Q. Titurius Sabinus überwindet die Veneller und ihre Verbündeten durch eine Kriegslist.

17. 1. *Titur. Sabinus:* c. 11, 4.

2. *exercitum magnasque copias:* ein reguläres, eingeübtes Heer und (andere) grofse Streitkräfte, d. h. Mannschaften, die er, wenn der *exercitus* nicht ausreichen würde, zu verwenden gedachte (Landsturm). 'Vorräte' kann hier *copiae* nicht bedeuten, teils wegen c. 18, 6, teils weil Caes. *cogere copias* nur von Menschen braucht.

3. *atque his paucis diebus:* nach der eben erst erwähnten Ankunft des Sabinus. — *his p. d.* auffallend, da es sich nicht auf die Gegenwart des Redenden bezieht. Ähnlich *etiam nunc* für *etiam tum* VI, 40, 6. VII, 62, 6. — *atque* c. 15, 3. — *clauserunt* — *coniunxerunt.* Nach Erwähnung der Truppen, die vor der Ankunft des Sabinus zusammengebracht worden waren, fügt er sogleich erzählend (gleichsam parenthetisch) hinzu, was diese *his diebus* thaten, und läfst dann noch etwas folgen, was schon vorher geschehen war; daher die Perfecta zwischen den Plusquamperfectis. — *auctores belli esse nolebant:* weil sie (die *senatores*, aus *senatu* herauszunehmen) den Beschlufs des Volkes nicht bestätigen wollten. (Bei den Römern *patres auctores fiunt* stehender Ausdruck, z. B. Liv. I, 17, 9).

4. *et quos — sevocabat:* aufser den *perditi homines latronesque* liefsen sich durch Kampflust und Aussicht auf Beute auch Landleute und Handwerker von der gewohnten friedlichen Erwerbsthätigkeit abziehen und liefen dem Viridovix zu.

5. *omnibus rebus:* 'in jeder Hinsicht', eigentl.: durch alle dazu erforderlichen Dinge. So VIII, 8, 1. B. C. I, 26, 2. 84, 1. — *duum* = nur zwei Meilen. S. I, 9, 1. B. C. II, 41, 3.

7. Die Ausdrucksweise: „Es sei für einen Legaten, zumal in Abwesenheit des Feldherrn, nur unter ganz besonders günstigen Umständen rätlich, den Kampf gegen solche Übermacht anzunehmen“ ist nicht ganz logisch. Denn ein Legat konnte ja überhaupt nur in Abwesenheit des Oberfeldherrn in die-

causa faciebat, quod cum tanta multitudine hostium, praesertim eo absente, qui summam imperii teneret, nisi aequo loco aut oportunitate aliqua data legato dimicandum non existimabat. Hac 18
confirmata opinione timoris idoneum quendam hominem et callidum delegit, Gallum, ex iis, quos auxilii causa secum habebat.
Huic magnis praemiis pollicitationibusque persuadet, uti ad hostes 2
transeat, et, quid fieri velit, edocet. Qui ubi pro perfuga ad eos 3
venit, timorem Romanorum proponit, quibus angustiis ipse Caesar
a Venetis prematur, docet, neque longius abesse, quin proxima 4
nocte Sabinus clam ex castris exercitum educat et ad Caesarem
auxilii ferendi causa proficiscatur. Quod ubi auditum est, con- 5
clamant omnes occasionem negotii bene gerendi amittendam non
esse: ad castra ire oportere. Multae res ad hoc consilium Gallos 6
hortabantur: superiorum dierum Sabini cunctatio, perfugae confirmatio, inopia cibariorum, cui rei parum diligenter ab iis erat provisum, spes Venetici belli et quod fere libenter homines id,
quod volunt, credunt. His rebus adducti non prius Viridovicem 7
reliquosque duces ex concilio dimittunt, quam ab iis sit concessum, arma uti capiant et ad castra contendant. Qua re concessa 8
laeti, ut explorata victoria, sarmentis virgultisque collectis, quibus

sen Fall kommen. Richtiger würde es heifsen: Es sei überhaupt (also auch für einen selbständigen Feldherrn) nicht rätlich, ganz besonders aber gelte dieser Grundsatz für einen in Abwesenheit des Feldherrn kommandierenden Legaten.

18. 2. *praemiis pollicitationibusque:* I, 44, 2. — *quid f. velit:* V, 2, 3.

3. *pro perfuga:* ‘als Überläufer, als ob er Überläufer wäre’. I, 22, 4: *quod non vidisset, pro viso sibi renuntiavisse.* — *proponit:* I, 17, 1. 20, 6. V, 52, 5: *rem gestam proponit* = legt dar, schildert.

4. *neque longius abesse, quin educat.* Eigentlich: es sei nicht weiter entfernt, es seine keine grössere Entfernung (von dem Abzug des Sabinus), dafs er nicht in der nächsten Nacht sein Heer fortführe (*quin* also wegen der Negation bei *abesse* gesetzt = *ut non*), d. h. er werde nicht später als in der nächsten Nacht abziehen.

5. *ad castra ire oportere.* Die Entgegensetzung dessen, was sie wirklich wollten (also ihrer eigentlichen Forderung) könnte durch eine Adversativpartikel nur geschwächt werden.

6. *superiorum dierum Sabini cunct.*, wie II, 17, 2. B. C. I, 7, 1: *omnium temporum iniurias inimicorum.* — *inopia cibariorum:* s. zu c. 17, 2 und vergl. die Anm. zu II, 10, 4. — *spes Venet. belli*, weil sie von dem Gallier die Gefahr des C. vernommen hatten. — *fere:* ‘gewöhnlich, in der Regel’. Derselbe Gedanke B. C. II, 27, 2.

7. *non prius — quam sit concessum:* als bis sie zugestanden hätten, als Gedanke der Gallier, wie B. C. I, 22, 2: *neque prius milites discedunt, quam in conspectum Caesaris deducatur.*

8. *explorata* eigentl. = ermittelt, daher: feststehend, sicher. V, 43, 3: *sicuti parta iam atque explorata victoria.*

19 fossas Romanorum compleant, ad castra pergunt. Locus erat ca-
strorum editus et paulatim ab imo acclivis circiter passus mille.
Huc magno cursu contenderunt, ut quam minimum spatii ad se
colligendos armandosque Romanis daretur, exanimatique perve-
2 nerunt. Sabinus suos hortatus cupientibus signum dat. Impe-
ditis hostibus propter ea, quae ferebant, onera subito duabus
3 portis eruptionem fieri iubet. Factum est oportunitate loci, ho-
stium inscientia ac defatigatione, virtute militum et superiorum
pugnarum exercitatione, ut ne primum quidem nostrorum impe-
4 tum ferrent ac statim terga verterent. Quos impeditos integris
viribus milites nostri consecuti magnum numerum eorum occi-
derunt; reliquos equites consectati paucos, qui ex fuga evaserant,
5 reliquerunt. Sic uno tempore et de navali pugna Sabinus et de
Sabini victoria Caesar certior factus est, civitatesque omnes se
6 statim Titurio dediderunt. Nam ut ad bella suscipienda Gallorum
alacer ac promptus est animus, sic mollis ac minime resistens ad
calamitates perferendas mens eorum est.

20 Eodem fere tempore P. Crassus, cum in Aquitaniam perve-

19. 1. ***passus mille*** unmittelbar mit *acclivis* zu verbinden: Ausdehnung der *acclivitas* = tausend Schritte vom Fufs allmählich sich erhebend, ganz wie II, 18, 2 *passus circiter ducentos infimus apertus.* — *exanimatique perv.:* Folge und Ergebnis = und daher.

3. *ac statim:* IV, 35, 2.

4. *Quos — eorum.* S. zu I, 12, 3. — *integris viribus* als Abl. causae zu *consecuti* zu beziehen. — *reliquos:* die vom Fufsvolke übrig gelassenen. — *qui — evaserant — reliquerunt:* Sie liefsen nur wenige übrig, die, ehe die Reiter sie erreichen konnten, entkommen waren; daher Plusquampf. — *ex fuga* in ganz eigentlicher Bedeutung: aus der Flucht, dem Zustande des Fliehens heraus entkommen, also nicht *in fuga* umkommen. — *Titurio*, den er eben erst *Sabinus* genannt hat, welcher Wechsel in den Namen auch anderwärts (B. C. III, 55, 2 u. 3) vorkommt; der Grund liegt hier nahe.

6. *animus — mens.* Der Bedeutungsunterschied zwischen *animus* (Gefühl und Wille) und *mens* (Verstand) kommt hier nicht in Betracht (vgl. *animi mollitia* VII, 20, 5. 77, 5), sondern C. wechselt nur aus stilistischen Rücksichten mit zwei Ausdrücken für dieselbe Sache ab; ähnlich VII, 38, 1 mit *potentia* und *gratia*, B. C. III, 57, 1 mit *familiaris* und *necessarius.* Verwandt ist die unmittelbare Verbindung zweier Synonyma zur Bezeichnung eines Begriffs; vgl. VI, 20, 1. *mentes animosque* I, 39, 1. *et mente et animo* VI, 5, 1. *mente atque animo* B. C. I, 21, 6. — *resistens* als Adjektiv (wie Caes. Participia des Präsens selten braucht) — widerstandsfähig. Zur Sache Liv. X, 28, 4: *primaque* (Gallorum) *proelia plus quam virorum, postrema minus quam feminarum esse.*

20—27. Krieg des P. Crassus gegen die Aquitaner.

20—22. Crassus schlägt die Sotiaten, erobert ihre Hauptstadt und zwingt sie zur Unterwerfung.

20. 1. *P. Crassus:* c. 11, 3. I, 52, 7. S. Einl. S. 26. — *ut ante dictum*

nisset, quae pars, ut ante dictum est, et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae est aestimanda, cum intellegeret, in iis locis sibi bellum gerendum, ubi paucis ante annis L. Valerius Praeconinus legatus exercitu pulso interfectus esset, atque unde L. Manlius proconsul impedimentis amissis profugisset, non mediocrem sibi diligentiam adhibendam intellegebat.
Itaque re frumentaria provisa, auxiliis equitatuque comparato, 2
multis praeterea viris fortibus Tolosa et Narbone, quae sunt civitates Galliae provinciae finitimae his regionibus, nominatim evocatis in Sotiatium fines exercitum introduxit. Cuius adventu co- 3
gnito Sotiates magnis copiis coactis equitatuque, quo plurimum valebant, in itinere agmen nostrum adorti primum equestre proelium commiserunt, deinde equitatu suo pulso atque insequentibus 4
nostris subito pedestres copias, quas in convalle in insidiis collocaverant, ostenderunt. Hi nostros disiectos adorti proelium renovarunt. Pugnatum est diu atque acriter, cum Sotiates supe- 21
rioribus victoriis freti in sua virtute totius Aquitaniae salutem positam putarent, nostri autem, quid sine imperatore et sine reliquis legionibus adulescentulo duce efficere possent, perspici cuperent: tandem confecti vulneribus hostes terga verterunt. Quo- 2
rum magno numero interfecto Crassus ex itinere oppidum Sotiatium oppugnare coepit. Quibus fortiter resistentibus vineas turresque egit. Illi alias eruptione temptata, alias cuniculis ad ag- 3
gerem vineasque actis (cuius rei sunt longe peritissimi Aquitani, propterea quod multis locis apud eos aerariae structurae sunt), ubi diligentia nostrorum nihil his rebus profici posse intellexe-

est: I, 1, 1. — *ex tertia parte Galliae est aestim.:* Dies müfste heifsen: 'Aq. mufs für den dritten Teil von Gallien geschätzt, gehalten werden', wofür freilich diese lat. Ausdrucksweise sonst ohne Beispiel ist (siehe den krit. Anhang).

Zu *intellegebat* gehört zunächst als Vordersatz *cum intellegeret,* von diesem ist wieder abhängig *cum — pervenisset* = Crassus cum, postquam in Aq. pervenit, intellegeret. Ganz so beim Abl. absol. II, 26, 3. — *paucis ante annis:* Im Sertorianischen Krieg (c. 23, 5) hatte 78 v. Chr. des Sertorius Quästor, Hirtuleius, diese Siege davongetragen. Manlius war Prokonsul von Gallia ulterior.

4. *convalle.* S. zu V, 32, 2.

21. 1. *superioribus victoriis.* Wahrscheinlich die c. 20, 1 genannten. — *sine reliquis legionibus.* Er hatte nach c. 11, 3 nur 12 Kohorten und Reiterei.

2. *ex itinere:* I, 25, 6. *vineas:* Kriegsw. § 29. *turres:* Kriegsw. § 28.

3. *aerariae structurae:* 'bergmännische Baue, Grubenbaue', wie Plin. XXXVI, 22, 170: *subterraneae structurae.* Hat C. so geschrieben (s. krit. Anhang), so scheint er gerade diesen Ausdruck gewählt zu haben, weil er nachweisen will, dafs sie, weil es bei ihnen Grubenbaue giebt, auch *cuniculi* zu bauen verstehen. — *diligentia.* S. zu c. 29, 2.

runt, legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat,
22 petunt. Qua re impetrata arma tradere iussi faciunt. Atque in
eam rem omnium nostrorum intentis animis alia ex parte oppidi
Adiatunnus, qui summam imperii tenebat, cum DC devotis, quos
2 illi soldurios appellant, quorum haec est condicio, uti omnibus
in vita commodis una cum iis fruantur, quorum se amicitiae dediderint, si quid his per vim accidat, aut eundem casum una
3 ferant aut sibi mortem consciscant; neque adhuc hominum memoria repertus est quisquam, qui eo interfecto, cuius se amicitiae
4 devovisset, mori recusaret: cum his Adiatunnus eruptionem facere conatus clamore ab ea parte munitionis sublato, cum ad arma milites concurrissent vehementerque ibi pugnatum esset, repulsus in oppidum tamen, uti eadem deditionis condicione uteretur, a Crasso impetravit. Armis obsidibusque acceptis Crassus in
23 tur, a Crasso impetravit. Armis obsidibusque acceptis Crassus in
2 fines Vocatium et Tarusatium profectus est. Tum vero barbari commoti, quod oppidum et natura loci et manu munitum paucis diebus, quibus eo ventum erat, expugnatum cognoverant, legatos quoqueversum dimittere, coniurare, obsides inter se dare, copias
3 parare coeperunt. Mittuntur etiam ad eas civitates legati, quae sunt citerioris Hispaniae finitimae Aquitaniae: inde auxilia duces-
4 que arcessuntur. Quorum adventu magna cum auctoritate et

— *faciunt.* An dem absol. Gebrauch von *facere* ist kein Anstofs zu nehmen, da nach *tradere iussi* das Objekt sich von selbst ergiebt.

22. 1. *devotus* eigentlich: jemandem durch Gelübde geweiht (*εὐχωλιμαῖος*), auf Leben und Tod ergeben. Vergl. VII, 40, 7. Übereinstimmend bei den Germanen Tac. German. c. 14: *infame in omnem vitam, superstitem principi suo ex acie recessisse.* Valer. Max. II, 6, 11: *Celtiberi nefas esse ducebant proelio superesse, quum is occidisset, pro cuius salute spiritum devoverant.*

1. 2. *quos — quorum.* S. zu I, 1, 3. — Der Name *soldurii* ist gewifs nicht, wie Grimm, Gesch. der deutschen Spr. I. p. 132. 135. 223 will, deutschen Ursprungs, sondern keltisch oder, da er nur bei einem aquitanischen Volk vorkommt, iberisch; die Etymologie unbekannt (Diefenbach, Origines Europaeae p. 421).

4. *cum his* nimmt nach dem längeren Zwischensatz die begonnene Rede wieder auf (Epanalepsis).

23. Die übrigen Völker Aquitaniens verbinden sich zu gemeinsamer Abwehr und rufen die Cantabrer aus Hispanien zu Hilfe.

2. *paucis diebus, quibus:* innerhalb weniger Tage, wenige Tage nachdem, eigentlich: in den wenigen Tagen, in die auch seine Ankunft fiel. IV, 18, 1. V, 26, 1. VII, 11, 1. — *quoqueversum* (nicht *quoquoversum*) nach jeder Seite hin, *in omnes partes.* VII, 4, 5. 14, 5.

3. *citerioris Hispaniae* = Hispaniae Tarraconensis, zwischen den Pyrenäen und dem Iberus (Ebro). An den Grenzen von Aquitanien wohnten die Cantabri (c. 26, 6).

4. *Quorum adventu:* I, 50, 3. Da die Ankunft das folgende bewirkt, liegt im Ablativ zugleich kausale Bedeutung. — *magna cum aucto-*

magna [cum] hominum multitudine bellum gerere conantur. Duces 5
vero ii deliguntur, qui una cum Q. Sertorio omnes annos fuerant
summamque scientiam rei militaris habere existimabantur. Hi 6
consuetudine populi Romani loca capere, castra munire, com-
meatibus nostros intercludere instituunt. Quod ubi Crassus ani- 7
madvertit, suas copias propter exiguitatem non facile diduci, ho-
stem et vagari et vias obsidere et castris satis praesidii relinquere,
ob eam causam minus commode frumentum commeatumque sibi
supportari, in dies hostium numerum augeri, non cunctandum
existimavit, quin pugna decertaret. Hac re ad consilium delata 8
ubi omnes idem sentire intellexit, posterum diem pugnae con-
stituit. Prima luce productis omnibus copiis duplici acie instituta, **24**
auxiliis in mediam aciem coniectis, quid hostes consilii caperent,
exspectabat. Illi, etsi propter multitudinem et veterem belli 2
gloriam paucitatemque nostrorum se tuto dimicaturos existima-
bant, tamen tutius esse arbitrabantur obsessis viis commeatu

ritate: mit grofsem Gewicht, Nachdruck.

5. *una cum Sertorio*, in dem Kriege, den dieser von 80—72 v. Chr. gegen die Römer in Spanien führte. — *omnes annos:* natürlich eben nur die genannten Kriegsjahre, vgl. V, 44, 2. — *summamque:* c. 19, 1: *exanimatique.*

6. *consuetudine p. R.* Sie hatten von Sertorius die röm. Kriegskunst, der er in Spanien Eingang verschaffte, angenommen. Wie roh in dieser Hinsicht die Gallier waren, ist aus den bisherigen Kämpfen bekannt. Selbst die Befestigung eines Lagers lernten sie erst später: VII, 30, 4. — *loca capere:* 'geeignete Plätze, Positionen wählen und besetzen'. VII, 51, 2.

7. *Quod ubi.* Das durch *quod* Bezeichnete wird durch den folgenden Accus. c. Inf. näher bestimmt. S. zu I, 5, 1. B. C. II, 16, 1. — *non facile diduci:* 'verteilt werden könnten', nach I, 6, 2. Durch *facile* wird dieser Begriff noch mehr vermittelt. — *pugna decertaret,* s. zu I, 50, 2.

8. *ad consilium deferre:* an den Kriegsrat bringen, um dessen Meinung zu hören.

24—27. Da die Feinde die angebotene Schlacht nicht annehmen, greift Crassus ihr Lager an und erstürmt es. Ganz Aquitanien bis auf einige Grenzvölker an den Pyrenäen unterwirft sich.

24. 1. *duplici acie instituta.* S. Kriegswesen § 12. Er stellt seine Kohorten nur in 2, nicht, wie sonst gewöhnlich, in 3 Treffen (*acies triplex*) auf, weil bei der geringen Anzahl seiner Truppen (c. 11, 3) der Stärke der Feinde gegenüber nur eine sehr kleine Front möglich gewesen wäre. Die Hilfstruppen, die sonst auf den beiden Flügeln standen, nimmt er, weil er ihnen nach c. 25, 1 nicht traute, in das Centrum. — *conicere* hier ohne Nebenbedeutung (der Eile oder des Verächtlichen) = *collocare.* — *quid consilii caperent:* was sie beschliefsen würden = Konjunktiv Fut. (nicht = was sie beschlössen), da *exspectare* selbst auf etwas Zukünftiges hinweist. VI, 39, 2. B. C. I, 21, 6.

2. *tuto dim.* — *tamen tutius arbitr.* nicht ohne eine gewisse ironische Färbung. — *obsessis viis*

3 intercluso sine ullo vulnere victoria potiri et, si propter inopiam
rei frumentariae Romani sese recipere coepissent, impeditos in
4 agmine et sub sarcinis [infirmiore animo] adoriri cogitabant. Hoc
consilio probato a ducibus productis Romanorum copiis sese castris
5 tenebant. Hac re perspecta Crassus, cum sua cunctatione atque
opinione timoris hostes nostros milites alacriores ad pugnandum
effecissent, atque omnium voces audirentur, exspectari diutius
non oportere, quin ad castra iretur, cohortatus suos omnibus
25 cupientibus ad hostium castra contendit. Ibi cum alii fossas com-
plerent, alii multis telis coniectis defensores vallo munitionibus-
que depellerent, auxiliaresque, quibus ad pugnam non multum
Crassus confidebat, lapidibus telisque subministrandis et ad agge-
rem cespitibus comportandis speciem atque opinionem pugnan-
tium praeberent, cum item ab hostibus constanter ac non timide
pugnaretur telaque ex loco superiore missa non frustra accide-
2 rent, equites circumitis hostium castris Crasso renuntiaverunt
non eadem esse diligentia ab decumana porta castra munita faci-
26 lemque aditum habere. Crassus equitum praefectos cohortatus,
ut magnis praemiis pollicitationibusque suos excitarent, quid fieri
2 vellet ostendit. Illi, ut erat imperatum, eductis iis cohortibus,
quae praesidio castris relictae intritae ab labore erant, et longiore
itinere circumductis, ne ex hostium castris conspici possent, om-
nium oculis mentibusque ad pugnam intentis celeriter ad eas,
3 quas diximus, munitiones pervenerunt atque his prorutis prius
in hostium castris constiterunt, quam plane ab his videri aut,

comm. intercluso: II, 11, 5. (obsessis viis intercluditur commeatus).

3. *impeditos — sub sarcinis* s. Kriegsw. § 25.

4. *Romanorum:* s. zu V, 32, 1.

5. *opinione timoris:* quam praebebant nostris, wie c. 17, 6 und 25, 1 (die *op. tim.* ist eben die Folge der *cunctatio*).

25. 1. *ad pugnam* zur Angabe des Zwecks: ‘zu, für’, d. h. um sie zum Kampfe zu verwenden; ebenso *ad aggerem* sc. *faciendum:* zu dem Damm, den sie errichteten, weil die Feinde *ex loco superiore* kämpften. — *non multum conf.* S. zu c. 9, 3. — *ac non timide*, nicht *neque*, weil *non timide* einen Begriff bildet (‘furchtlos’). — *ab decumana porta:* Kriegsw. § 27, 3. Das Lager war also ganz *consuetudine populi Romani* (c. 23, 6) eingerichtet. Über *ab* s. I, 1, 5.

26. 2. *intritae* = non tritae, ungeschwächt, *integrae*, nur hier bei C., wie überhaupt das verneinende *in* mit Participien, aufser wenn sie Adjektivbedeutung angenommen haben, wie z. B. *incultus*, *indoctus*, *imparatus* (*indocere* u. *imparare* gibt es ohnehin nicht) im ganzen selten ist; vgl. *invisus*, *infectus;* *invocatus*, *indictus*.

3. *prius — quam posset.* Der Konj. imperf. nach *antequam* und *priusquam* ist häufig in historischer Erzählung, namentlich wenn von etwas die Rede ist, was durch die

quid rei gereretur, cognosci posset. Tum vero clamore ab ea 4
parte audito nostri redintegratis viribus, quod plerumque in spe
victoriae accidere consuevit, acrius impugnare coeperunt. Hostes 5
undique circumventi desperatis omnibus rebus se per munitiones
eicere et fuga salutem petere contenderunt. Quos equitatus aper- 6
tissimis campis consectatus ex milium L numero, quae ex Aqui-
tania Cantabrisque convenisse constabat, vix quarta parte relicta
multa nocte se in castra recepit. Hac audita pugna maxima pars 27
Aquitaniae sese Crasso dedidit obsidesque ultro misit; quo in
numero fuerunt Tarbelli, Bigerriones, Ptianii, Vocates, Tarusates,
Elusates, Gates, Ausci, Garunni, Sibusates, Cocosates: paucae 2
ultimae nationes anni tempore confisae, quod hiems suberat, hoc
facere neglexerunt.

Eodem fere tempore Caesar, etsi prope exacta iam aestas 28
erat, tamen, quod omni Gallia pacata Morini Menapiique super-
erant, qui in armis essent neque ad eum umquam legatos de pace
misissent, arbitratus id bellum celeriter confici posse eo exercitum
adduxit; qui longe alia ratione ac reliqui Galli bellum gerere
coeperunt. Nam quod intellegebant maximas nationes, quae 2
proelio contendissent, pulsas superatasque esse, continentesque
silvas ac paludes habebant, eo se suaque omnia contulerunt.
Ad quarum initium silvarum cum Caesar pervenisset castraque 3
munire instituisset, neque hostis interim visus esset, dispersis in
opere nostris subito ex omnibus partibus silvae evolaverunt et in
nostros impetum fecerunt. Nostri celeriter arma ceperunt eos-

vorher eingetretene Haupthandlung verhindert worden ist, wie hier das *videri* und *cognosci.*

4. *impugnare*, wie unser 'angreifen' absolut, da sich der Gegenstand von selbst ergibt. Cic. p. Quinct. 2, 8: *illis id tempus impugnandi detur.*

5. *desperatis omnibus rebus.* S. zu c. 3, 3. — *per munitiones:* 'über die Verschanzungen hin'. II, 10, 3. — *multa nocte:* I, 22, 4.

27. 1. *quo in numero fuerunt:* 'darunter waren' = quorum (näml. der unter *maxima pars Aquit.* inbegriffenen Völker) in numero; so immer *in eo numero* = in eorum (der vorher genannten) numero.

2. *paucae ultimae nationes* = paucae, quae ultimae erant, nationes (verschieden von *paucae ultimarum nationem*), d. i. die entferntesten an den Pyrenäen.

28. 29. Caesar bekriegt die Moriner und Menapier, die sich aber durch die Flucht in unzugängliche Waldungen dem Angriff entziehen. Winterquartiere im nordwestlichen Gallien.

28. 1. *qui in armis essent:* d. i. als solche, die unter den Waffen standen, daher der Konjunktiv.

3. *silvarum — ex omn. part. silvae.* S. zu II, 19, 5. — *in opere.* B. G. I, 41, 4: *ne in opere faciendo milites exterrerentur:* bei der Arbeit, der Befestigung des Lagers durch Graben und Wall.

que in silvas repulerunt et compluribus interfectis longius impe-
29 ditioribus locis secuti paucos ex suis deperdiderunt. Reliquis deinceps diebus Caesar silvas caedere instituit et, ne quis inermibus imprudentibusque militibus ab latere impetus fieri posset, omnem eam materiam, quae erat caesa, conversam ad hostem
2 collocabat et pro vallo ad utrumque latus exstruebat. Incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto, cum iam pecus atque extrema impedimenta ab nostris tenerentur, ipsi densiores silvas peterent, eiusmodi sunt tempestates consecutae, uti opus necessario intermitteretur et continuatione imbrium diutius sub
3 pellibus milites contineri non possent. Itaque vastatis omnibus eorum agris, vicis aedificiisque incensis Caesar exercitum reduxit et in Aulercis Lexoviisque, reliquis item civitatibus, quae proxime bellum fecerant, in hibernis collocavit.

29. 1. *deinceps* 'hintereinander ohne Unterbrechung'. In gleicher Stellung zwischen Adjektiv (oder Pronom.) und Substantiv, sodafs es die Stelle eines Adjektivs oder Particip. vertritt, V, 40, 4. B. C. III, 56, 1: *omnibus deinceps diebus.* Liv. V, 51, 5: *horum deinceps annorum.* — *inermibus imprudentibusque mil.* Abl. abs. (Dativ bei *impetum facere* kommt nicht vor). — *pro vallo,* wie I, 26, 3. B. C. II, 8, 1: *si pro castello turrim fecissent.*

2. *magno spatio confecto:* Man beachte die nicht seltene Häufung ungleichartiger Abl. Vgl. IV, 4, 5: *omni hoc itinere una nocte equitatu confecto.* — *extrema imped.:* die letzten, hintersten im Zuge der Feinde, *novissima.* — *continuatione:* kausaler Abl.: wegen der anhaltenden Regengüsse, wie III, 21, 3: *diligentia.* V, 34, 4: *levitate armorum et cotidiana exercitatione.* B. C. II, 37, 6: *non materia multitudine arborum deficere poterat.* — *sub pellibus* = sub tentoriis, den gewöhnlichen Zelten der Sommerlager, die mit Fellen bedeckt waren. Da diese gegen die Witterung nicht Schutz bieten, läfst er die Truppen in die Winterquartiere ziehen, in denen die Soldaten unter festeren Zelten (*hibernacula*) wohnten. — *et* — *non possent,* nicht *neque*, zur Hebung der Negation. Vgl. V, 43, 5: *ut se sub ipso vallo constipaverant recessumque primis ultimi non dabant.* B. C. I, 81, 2: *et eo die tabernacula statui passus non est.*

3. *vicis aedificiisque:* I, 5, 2. — *reliquis item civitatibus*, nämlich die Veneller (c. 17), Veneter und Sotiaten (c. 20). — *bellum facere*, wie *πόλεμον ποιεῖν*, Krieg erregen, anstiften, *movere*, *concitare;* VII, 2, 1. Öfter mit einem Dativ, wie IV, 22, 1. V, 28, 1: *b. facere populo Romano.* Cic. p. Sull. 20, 58: *ut hoc credi possit, eum bellum populo Romano facere voluisse.*

COMMENTARIUS QUARTUS.

Ea, quae secuta est, hieme, qui fuit annus Cn. Pompeio, 1
M. Crasso consulibus, Usipetes Germani et item Tencteri magna
[cum] multitudine hominum flumen Rhenum transierunt, non longe
a mari, quo Rhenus influit. Causa transeundi fuit, quod ab Sue- 2
bis complures annos exagitati bello premebantur et agricultura
prohibebantur.

Sueborum gens est longe maxima et bellicosissima Germa- 3
norum omnium. Hi centum pagos habere dicuntur, ex quibus 4
quotannis singula milia armatorum bellandi causa ex finibus edu-
cunt. Reliqui, qui domi manserunt, se atque illos alunt; hi rur- 5

Viertes Kriegsjahr (55 v. Chr.). 1—19. Kampf mit den Germanen und Übergang über den Rhein.

1—4. Die Usipeter und Tencterer, von den Sueben gedrängt, gehen nach Gallien hinüber. Das Suebenvolk, seine Sitten und Zustände.

1. 1. *hieme, qui fuit annus:* für den Winter wird in dem Relativsatz das Jahr, dessen Teil der Winter ist, gesetzt und darauf nach dem zu I, 38, 1 besprochenen Gebrauch das Pronom. bezogen. Dafs der (ganze) Winter 56/55 v. Chr. dem folgenden Kalenderjahre zugerechnet wird, beruht auf der damaligen Kalenderverwirrung, wonach der offizielle erste Januar etwa in den November des berichtigten (julianischen) Sonnenjahres fiel. — *a mari, quo* = *in quod* (zu I, 42, 5) nahe bei seiner Mündung.

2. *exagitati:* II, 29, 5.

4. *centum pagos.* S. zu I, 37, 3. Tac. Germ. 39 kennt diese Einteilung nur bei den Semnonen, während C. sie auf alle Sueben ausdehnt. Nicht unglaublich ist, dafs sie bei jeder Niederlassung an neuer Stätte die volkstümliche Einteilung wiederholten. Grimm, Geschichte d. d. Spr. I, 492. — *quotannis singula milia.* Es ist natürlich, dafs dieser so starke Heerbann nicht immer vereinigt auszog, sondern in verschiedene Unternehmungen sich teilte. — *singula milia armatorum.* S. zu I, 49, 3.

5. *qui manserunt — alunt.* Ind. perf. im Nebensatze bei Präsens im Hauptsatze zum Ausdruck einer wiederholten Handlung, die der des Hauptsatzes zeitlich vorangeht. Fallen beide Handlungen in die Vergangenheit, so steht Ind. plusqpf. im Nebensatz, Ind. impf. im Hauptsatz. S. zu c. 26, 2. — *alunt,* durch Bestellung der Äcker. — *rursus in vicem. Rursus* bezeichnet die Wiederholung der Sache,

6 sus in vicem anno post in armis sunt, illi domi remanent. Sic
7 neque agricultura nec ratio atque usus belli intermittitur. Sed
privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius anno
8 remanere uno in loco colendi causa licet. Neque multum fru-
mento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt multum-
9 que sunt in venationibus; quae res et cibi genere et cotidiana
exercitatione et libertate vitae, cum a pueris nullo officio aut
disciplina assuefacti nihil omnino contra voluntatem faciant, et
10 vires alit et immani corporum magnitudine homines efficit. At-
que in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis
neque vestitus praeter pellis haberent quicquam, quarum propter
exiguitatem magna est corporis pars aperta, et lavarentur in flu-
2 minibus. Mercatoribus est aditus magis eo, ut, quae bello cepe-
rint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se impor-

in vicem den Wechsel der Personen; also kein Pleonasmus.

6. *ratio belli:* Kenntnis, planmäfsige Führung des Krieges, *usus:* Kriegsübung. II, 20, 3: *scientia atque usus.*

7. *longius* von der Zeit, wie VII, 9, 2: *longius triduo.* VII, 71, 4. Sall. Cat. 29, 1. Über den Ablat. *anno* s. zu I, 22, 1. — *neque remanere — licet.* Dies als allgemein germanische Sitte VI, 22, 2, wie überhaupt Caes. hier manches allen Germanen Gemeinsame den Sueben, die er durch den Krieg mit Ariovist zuerst kennen lernte, beilegt. — *anno* als ein Jahr; vgl. VII, 32, 3: *cum singuli magistratus antiquitus creari atque regiam potestatem annum obtinere consuessent.*

8. *sunt in venationibus:* = versantur in (beschäftigen sich mit). VI, 21, 3: *vita omnis in venationibus — consistit.*

9. *quae res* s. zu II, 5, 5.

10. *Atque:* III, 15, 3. — *locis frigidissimis:* Nicht blofse Ortsbestimmung, sondern es liegt zugleich ein konzessives Gedankenverhältnis darin.

haberent — lavarentur. Diese Tempusfolge ist auch nach einem nicht historischen Perfekt. häufig, selbst wenn, wie hier, die Folge als noch fortdauernd gedacht werden mufs. Cic. p. Mil. 13, 34: *adepti estis, — ne metueretis.* Fam. I, 7, 10: *profecisse tantum mihi videntur, ut auctoritate plus valerent,* wir: dafs sie mehr vermögen. Doch findet sich auch das Präsens. — Über die Sache VI, 21, 5.

2. 1. *quae bello ceperint.* Der Konjunktiv, weil die Erwägung angegeben wird, aus der heraus sie die Kaufleute zuzulassen sich entschlossen haben. Vgl. II, 5, 5.

quam quo: 'als dafs, als deswegen, weil' = quam quod, quam eo (ideo) quod. Die gewöhnliche Wendung würde sein: *non quo — desiderent, sed eo ut — habeant.* Es wird gebraucht um den Grund, den man nicht als den wahren anerkennt (den einer denken könnte), anzugeben, daher immer mit dem Konjunktiv und nach vorausgehender Negation (*non quo, non quod*), die hier in dem Komparativverhältnis ausgedrückt liegt (daher auch *ullam rem*). Cic. Fam. X, 3, 4: *haec amore magis impulsus scribenda ad te putavi, quam quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere.*

tari desiderent. Quin etiam iumentis, quibus maxime Galli de- 2
lectantur quaeque impenso parant pretio, Germani importatis non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, parva atque deformia, haec cotidiana exercitatione summi ut sint laboris efficiunt. Eque- 3
stribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio assuefecerunt, ad quos se celeriter, cum usus est, recipiunt; neque eorum moribus turpius 4
quicquam aut inertius habetur, quam ephippiis uti. Itaque ad 5
quemvis numerum ephippiatorum equitum quamvis pauci adire audent. [Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re 6
ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur.] Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a **3**
suis finibus vacare agros: hac re significari magnum numerum civitatum suam vim sustinere non posse. Itaque una ex parte a 2
Suebis circiter milia passuum sexcenta agri vacare dicuntur. Ad 3
alteram partem succedunt Ubii, quorum fuit civitas ampla atque

2. *iumenta* hier nur Pferde, Reit-, Zug- und Lastpferde, von denen im folgenden allein die Rede ist, sonst auch Ochsen und Maulesel. — *labor* 'Arbeitsfähigkeit', Ausdauer in Arbeit und Anstrengung. Cic. Fam. XIII, 10, 3: *hominem magni laboris summaequae industriae.*

3. *usus:* 'Bedürfnis'. VI, 15, 1. B. C. III, 84, 4: *cum adesset usus.*

6. *Vinum — arbitrantur.* S. den kritischen Anhang.

3. 1. *Publice — agros.* VI, 23, 1: *Civitatibus maxima laus est, quam latissime circum se vastatis finibus solitudines habere.* Dem *civitatibus* entspricht hier *publice:* 'für den Staat', im Gegensatz zu dem, was einzelnen Ruhm bringt. — *vacare* sc. incolis, unbewohnt und unbebaut sein. — *significari — non posse.* Nach VI, 23, 3 geschah es nicht blofs aus Ruhmsucht, sondern zur Sicherheit vor plötzlichen Einfällen.

2. *a Suebis* mit dem Folgenden zu verbinden: *mil. p. sexc. a Suebis,* wie vorher *latissime a suis finibus.* — *agri* ist Nom. Plur., *milia passsuum sexcenta* Accusativ. Die Auffassung, wonach letztere Worte vielmehr Subjekt des Satzes und *agri* ein davon abhängiger Genetivus partitivus wäre, ist unzulässig, weil dann ein Flächen-, nicht ein Längenmafs angegeben sein müfste. — *una ex parte:* auf der Ostseite, wohl in Böhmen, das damals von den Boiern bereits verlassen war (I, 5, 4) und erst später von den Markomanen wieder besiedelt wurde. Die Ausdehnung (600 röm. Meilen = 887 Kilometer) ist gewiefs übertrieben.

3. *Ad alteram partem succedunt Ubii:* auf der anderen (jener entgegengesetzten) Seite nähern sich, treten heran, doch auch mit einem, wenn auch nicht so ausgedehnten, menschenleeren Zwischenraum. — *ut est captus Germ.:* soweit die Germanen nach ihrem Bildungsstande einer Blüte fähig sind. *Captus* (fast nur in obiger Wendung klassisch, während *pro captu* den Späteren angehört) wird nur von der geistigen Fähigkeit gebraucht. — *fuit ampla et florens:* vor der Schwächung durch die Sueben. Dann das Praes. *sunt,* weil die höhere Kultur auch nach derselben

florens, ut est captus Germanorum; ei paulo sunt eiusdem generis
ceteris humaniores, propterea quod Rhenum attingunt, multum-
que ad eos mercatores ventitant, et ipsi propter propinquitatem
4 Gallicis sunt moribus assuefacti. Hos cum Suebi multis saepe
bellis experti propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus
expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt ac multo
4 humiliores infirmioresque redegerunt. In eadem causa fuerunt
Usipetes et Tencteri, quos supra diximus, qui complures annos
2 Sueborum vim sustinuerunt, ad extremum tamen agris expulsi
et multis locis Germaniae triennium vagati ad Rhenum pervene-
runt: quas regiones Menapii incolebant: hi ad utramque ripam
3 fluminis agros, aedificia vicosque habebant; sed tantae multitudinis
adventu perterriti ex iis aedificiis, quae trans flumen habuerant, de-
migraverant et cis Rhenum dispositis praesidiis Germanos transire
4 prohibebant. Illi omnia experti cum neque vi contendere propter
inopiam navium neque clam transire propter custodias Menapi-
orum possent, reverti se in suas sedes regionesque simulaverunt
5 et tridui viam progressi rursus reverterunt atque omni hoc itinere
una nocte equitatu confecto inscios inopinantesque Menapios
6 oppresserunt, qui de Germanorum discessu per exploratores cer-
tiores facti sine metu trans Rhenum in suos vicos remigraverant.
7 His interfectis navibusque eorum occupatis, priusquam ea pars

fortbestand. — *eiusdem generis ceteris* = als die übrigen Germanen. — *multumque:* s. zu III, 9, 3. — *Gallicis moribus.* Die entschiedene Kasusform s. c. 1, 9.

4. *saepe* neben *multis*, nach unserem Sprachgefühl tautologisch, ebenso bei Lucil. XXVI, 45 Müller: *Romanus populus — superatus proeliis saepest multis, bello vero nunquam;* vgl. auch Liv. II, 35, 8: *multis saepe bellis.* — *gravitas* 'Bedeutsamkeit' durch ihre Macht = bedeutende Macht. — *redegerunt.* S. zu II, 27, 5.

4. 1. *causa:* 'Lage', condicio. — *supra:* c. 1, 2. — *quos diximus, qui,* wie c. 28, 1: *naves de quibus supra demonstratum est, quae — sustulerant.* S. I, 1, 3. — *diximus:* zu I, 16, 2.

3. *habuerant:* die sie bewohnt hatten, bevor sie über den Rhein zurückgingen.

4. *rursus* bei *reverterunt* stellt den Akt des *reverti* als wiederholt dar. — Nach c. 15 waren 430,000 mit dem Trosse ausgewandert. Der Ort des Übergangs war in der Gegend von Emmerich, wo der Rhein sich teilt und an beiden Ufern die Menapier wohnten. Sie setzten sich in der Gegend von Nymwegen und Kleve fest.

5. *omni — confecto* Häufung der Ablat. wie III, 29, 2. — *inopinantes.* C., der *nec* vor Vokalen nicht setzt, braucht nie *necopinans, necopinatus.*

5. 6. Mit Rücksicht auf die Unzuverlässigkeit der Gallier beschliefst Caesar, die Festsetzung der germanischen Stämme auf dem linken Rheinufer nicht zu gestatten, und bricht mit Heeresmacht gegen sie auf.

Menapiorum, quae citra Rhenum erat, certior fieret, flumen trans-
ierunt atque omnibus eorum aedificiis occupatis reliquam partem
hiemis se eorum copiis aluerunt.

His de rebus Caesar certior factus et infirmitatem Gallorum 5
veritus, quod sunt in consiliis capiendis mobiles et novis plerum-
que rebus student, nihil his committendum existimavit. Est enim 2
hoc Gallicae consuetudinis, uti et viatores etiam invitos consistere
cogant et, quid quisque eorum de quaque re audierit aut cogno-
verit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat qui-
busque ex regionibus veniant quasque ibi res cognoverint, pro-
nuntiare cogant. His rebus atque auditionibus permoti de sum- 3
mis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos in vestigio poenitere
necesse est, cum incertis rumoribus serviant, et plerique ad vo-
luntatem eorum ficta respondeant. Qua consuetudine cognita 6
Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius, quam consuerat,
ad exercitum proficiscitur. Eo cum venisset, ea, quae fore su- 2
spicatus erat, facta cognovit: missas legationes ab nonnullis civi- 3
tatibus ad Germanos invitatosque eos, uti ab Rheno discederent;
omnia, quae postulassent, ab se fore parata. Qua spe adducti 4
Germani latius vagabantur et in fines Eburonum et Condrusorum,
qui sunt Treverorum clientes, pervenerant. Principibus Galliae 5
evocatis Caesar ea, quae cognoverat, dissimulanda sibi existi-

5. 1. *infirmitas:* 'Charakterschwäche, Wankelmut'. — *nihil his committendum existimavit:* weil er ihren Abfall im Einverständnis mit den Germanen fürchtet, glaubt er sich nicht auf sie verlassen zu dürfen, sondern selbst seine Mafsregeln zur Abwehr treffen zu müssen. Das harte Verfahren der Germ. gegen die Menapier spricht indes nicht gerade für jenes vermutete Einverständnis. S. zu c. 15, 5.

3. *His rebus:* die sie auf ihre Fragen erfuhren, näher erläutert durch *atque auditionibus*, da sie eben nichts als Redereien sind. — *in vestigio. Vestigium:* die Stelle, auf der man steht, c. 2, 3. Liv. XXII, 49, 4. XXVIII, 22, 15: *mori in vestigio quemque suo vidit*; also *in vestigio* = noch auf der Stelle, wo sie die Beschlüsse gefafst haben, augenblicklich. Sonst gewöhnlich *e vestigio*. — *rumoribus servire:* den Gerüchten dienen, sich nach ihnen richten. VII, 34, 1: *bello servire* = thun, was der Krieg fordert.

6. 1. *graviori bello:* wenn sich die Gallier mit den Germanen vereinigten. — *occurrere* wie III, 6, 4.

3. *ab Rheno discederent*, natürlich mehr in das Land (Gallien) hinein. — *quae postulassent* = Fut. exact. — *omnia* — *fore parata* von einem aus *invitatos* herauszunehmenden Verbum des Sagens abhängig.

4. *Qua spe:* durch die Hoffnung darauf. S. zu V, 19, 2. — *clientes:* I, 31, 6. — *pervenerant*, zu der Zeit, als Caesar den Krieg gegen sie beschlofs. Es ist nicht die ganze Völkerschaft gemeint, sondern nur Streifcorps, die zwischen Rhein und Maas nach Süden vorausgegangen waren.

mavit eorumque animis permulsis et confirmatis equitatuque im-
7 perato bellum cum Germanis gerere constituit. Re frumentaria
comparata equitibusque delectis iter in ea loca facere coepit,
2 quibus in locis esse Germanos audiebat. A quibus cum paucorum
dierum iter abesset, legati ab iis venerunt, quorum haec fuit
3 oratio: Germanos neque priores populo Romano bellum inferre
neque tamen recusare, si lacessantur, quin armis contendant,
quod Germanorum consuetudo sit a maioribus tradita, quicum-
que bellum inferant, resistere neque deprecari. Haec tamen di-
4 cere, venisse invitos, eiectos domo; si suam gratiam Romani ve-
lint, posse iis utiles esse amicos; vel sibi agros attribuant vel
5 patiantur eos tenere, quos armis possederint: sese unis Suebis
concedere, quibus ne dii quidem immortales pares esse possint;
reliquum quidem in terris esse neminem, quem non superare
8 possint. Ad haec quae visum est Caesar respondit; sed exitus
fuit orationis: Sibi nullam cum his amicitiam esse posse, si in

5. *eorum animis permulsis.* Er beruhigte sie durch freundliche Rede und sprach ihnen Mut ein, als ob sie wegen des Einfalls der Germ. traurig wären, da er die eigentliche Sachlage ignorieren will. — *constituit* = se velle ostendit: er erklärte seinen Entschlufs; denn für sich hatte er ihn schon vorher gefafst. Ähnlich B. C. I, 19, 2: *arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur consiliumque fugae capere constituit.*

7—9. Eine Gesandtschaft der Germanen macht friedliche Anerbietungen, wird aber mit der bestimmten Forderung der Rückkehr auf das rechte Rheinufer abgewiesen, und verspricht nach drei Tagen wiederzukommen.

7. 3. *si lacessantur:* über den Konj. praes. s. zu I, 34, 2. — *resistere* absolut (wer sie auch angreife, 'sich zu wehren') wie gleich darauf *deprecari:* sich aufs Bitten legen; vgl. V, 6, 2. VI, 4, 2. — *Haec tamen dicere:* 'soviel jedoch wollten sie sagen'. Sie schikken diese Worte voraus, weil das Folgende jener Erklärung entgegen eine Entschuldigung ihres Einfalls und ein Erbieten zu gütlicher Übereinkunft enthält.

4. *possederint:* 'in Besitz genommen hätten' von *possīdĕre* = potiri. Liv. XXXI, 31, 6: *Regium legio in praesidium missa per scelus possedit.* (Das Präs. Lucret. I, 386: *aër omne necessest — possidat inane*).

5. *concedere* intransitiv: 'weichen, den Vorrang lassen'. — *quem non superare possint*, nicht *quem sup. non possint.* Nach *nemo est*, *nihil est*, *quid est* wird *non* gleich zum Relativ. gesetzt. Die enge Zusammengehörigkeit beider Wörter zeigt sich auch darin, dafs statt derselben *quin* gesetzt werden darf (bei C. VI, 39, 3. B. C. II, 5, 4. 19, 2. III, 53, 3. 81, 2). — Der Ton der Rede ist ganz wie der des Ariovist I, 36, 7, der Helvetier I, 13, 7, und des Vercingetorix VII, 29, 6.

8. 1. *sed* im Gegensatz zu dem Anfang der Rede, den er als unwesentlich übergeht, während er das Ende, die entscheidende Erklärung, anführt. — *cum his:* mit den von den Abgesandten vertretenen

Gallia remanerent: neque verum esse, qui suos fines tueri non 2
potuerint, alienos occupare; neque ullos in Gallia vacare agros,
qui dari tantae praesertim multitudini sine iniuria possint; sed 3
licere, si velint, in Ubiorum finibus considere, quorum sint legati
apud se et de Sueborum iniuriis querantur et a se auxilium pe-
tant: hoc se Ubiis imperaturum. Legati haec se ad suos relaturos 9
dixerunt et re deliberata post diem tertium ad Caesarem rever-
suros: interea ne propius se castra moveret, petierunt. Ne id 2
quidem Caesar ab se impetrari posse dixit. Cognoverat enim ma- 3
gnam partem equitatus ab iis aliquot diebus ante praedandi fru-
mentandique causa ad Ambivaritos trans Mosam missam; hos ex-
spectari equites atque eius rei causa moram interponi arbitra-
batur.

Mosa profluit ex monte Vosego, qui est in finibus Lingonum, 10
et parte quadam ex Rheno recepta, quae appellatur Vacalus, in-
sulam efficit Batavorum, neque longius ab eo loco milibus pas- 2
suum LXXX in Oceanum influit. Rhenus autem oritur ex Le- 3
pontiis, qui Alpes incolunt, et longo spatio per fines Nantuatium,
Helvetiorum, Sequanorum, Mediomatricum, Tribocorum, Treve- 4

Germanen. — *remanerent:* Das Imperf. wegen des vorausgegangenen *fuit*; im folgenden braucht er bei den allgemeinen Gedanken und der Schilderung gegenwärtiger Verhältnisse (I, 14, 5. 6. I, 31 a. E.) die Präsentia.

2. *verum:* wahr, d. h. mit der wahren Beschaffenheit der Dinge, mit der Vernunft übereinstimmend, gehörig, *conveniens*; daher nicht selten verbunden *verum et rectum* (Cic. Tusc. III, 29, 73: *rectum et verum est, ut amemus.* Liv. XXXII, 33, 4: *sociorum audiri postulata verum esse*).

9. 1. *post diem tertium:* ‘Drei Tage nachher’ kann im Lat. sowohl durch *tribus diebus post* als durch *post diem tertium* ausgedrückt werden. Ebenso ‘drei Tage nachdem’ *tribus diebus postquam* oder *post diem tertium quam.*

3. *trans Mosam:* auf das linke Ufer, während die übrigen zwischen Rhein und Maas blieben.

10. Beschreibung des Laufes der Maas und des Rheines.

1. *ex monte Vosego qui —;* aus dem Teil der Vogesen, welcher —. Denn die Vogesen (der Name ist hier im weiteren Sinne zu verstehen, s. das geograph. Reg.) sind nicht blofs im Gebiet der Lingonen.

parte quadam ex Rh. recepta kurz für parte qu. ex Rheno derivata recepta. — *insulam efficit Bat.* mit dem nördlichen Arme des Rheins und der Nordsee. Sie wird zuerst von Caes. erwähnt.

2. *neque longius milibus* etc. S. zu I, 15, 5. — *ab eo loco:* wo sie die Waal aufnimmt. C. spricht nicht als Augenzeuge, da er selbst nicht weit genug in diese nördlichen Gegenden vorgedrungen ist. Vergl. den geographischen Index unter Rhenus.

3. *Nantuatium:* s. das geogr. Register unter dem Wort.

4. *Mediomatricum, Tribocorum:* die umgekehrte Reihenfolge wäre die richtige gewesen; auch fehlen

rorum citatus fertur et, ubi Oceano appropinquavit, in plures
diffluit partes ingentibusque insulis effectis, quarum pars magna
5 a feris barbarisque nationibus incolitur, ex quibus sunt, qui pi-
scibus atque ovis avium vivere existimantur, multis capitibus in
Oceanum influit.

11 Caesar cum ab hoste non amplius passuum XII milibus ab-
esset, ut erat constitutum, ad eum legati revertuntur; qui in iti-
nere congressi magnopere, ne longius progrederetur, orabant.
2 Cum id non impetrassent, petebant, uti ad eos equites, qui agmen
antecessissent, praemitteret eosque pugna prohiberet, sibique ut
3 potestatem faceret in Ubios legatos mittendi: quorum si principes
ac senatus sibi iureiurando fidem fecisset, ea condicione, quae a
Caesare ferretur, se usuros ostendebant: ad has res conficiendas
4 sibi tridui spatium daret. Haec omnia Caesar eodem illo pertinere
arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abes-
sent, reverterentur; tamen sese non longius milibus passuum
5 quattuor aquationis causa processurum eo die dixit; huc postero

die *Nemetes* und *Vangiones*. Überhaupt ist die ganze Beschreibung des Rheinlaufs nicht frei von Ungenauigkeiten und Irrtümern. —

5. *sunt, qui existimantur.* Dies heifst nicht allgemein: es giebt Leute, die nur Fische und Eier essen, sondern: zu den wilden Menschen, die dort wohnen, gehören auch die (bestimmten), welche etc. Daher der Indikativ. S. VI, 27, 1. — *capitibus*: 'Mündungen', sonst gewöhnlich Quellen. *Caput* ist das Oberste, Äufserste, daher sowohl Anfang als Ende.

11. 12. Rückkehr der Gesandten. Die Reiterei der Usipeter und Tencterer bringt der römischen eine empfindliche Niederlage bei.

11. 1. *Caesar cum abesset — revertuntur.* Caesar ist vorangestellt, als ob er (wie z. B. c. 35, 1) auch Subjekt des Hauptsatzes und der ganzen Periode wäre, für *cum Caesar abesset.* Teils die beabsichtigte Hervorhebung eines Gegensatzes, teils die Gewohnheit das Subjekt der Periode voranzusetzen, veranlafst die Stellung, auch wo es nicht allen Satzteilen gemeinsam ist. S. VII, 17, 4 und VIII, 1, 1. — *in itinere congressi* = cum Caesare, qui in itinere erat, congr.

2. *praemitteret* ohne Objekt; ebenso wir: dafs er zu den Reitern vorschicken und sie abhalten solle. — *ad eos equites, qui.* Es war nach § 6 nicht ein Teil, sondern die ganze Reiterei.

3. *fecisset,* wie II, 26, 5: *quantoque in periculo et castra et legiones et imperator versaretur.* — *condicio*: der Vorschlag (I, 42, 2), den C. c. 8, 3 gemacht hatte, und der noch als bestehend gedacht wird; daher Konj. Impf. *ferretur,* der hier nicht = Konj. Fut. ist.

4. *eodem illo pert.*: ziele eben darauf ab, habe denselben Zweck. *eodem illo* weist auf c. 9, 3 zurück, und wird dann durch die Epexegese *ut — reverterentur* erläutert, wie I, 5, 1 und oft.

5. *huc*: an den Ort, an den er an diesem Tage kommen wollte. — *ut de eorum postul. cognosceret,* 'um ihre Sache zu untersuchen' zum Behufe der Entscheidung, wie I, 19, 5. B. C. I, 87, 3: *Caesar ut co-*

die quam frequentissimi convenirent, ut de eorum postulatis co-
gnosceret. Interim ad praefectos, qui cum omni equitatu ante- 6
cesserant, mittit, qui nuntiarent, ne hostes proelio lacesserent, et
si ipsi lacesserentur, sustinerent, quoad ipse cum exercitu propius
accessisset. At hostes ubi primum nostros equites conspexerunt, 12
quorum erat quinque milium numerus, cum ipsi non amplius
octingentos equites haberent, quod ii, qui frumentandi causa
ierant trans Mosam, nondum redierant, nihil timentibus nostris,
quod legati eorum paulo ante a Caesare discesserant atque is dies
indutiis erat ab his petitus, impetu facto celeriter nostros pertur-
baverunt; rursus his resistentibus consuetudine sua ad pedes desi- 2
luerunt, subfossis equis compluribusque nostris deiectis reliquos
in fugam coniecerunt atque ita perterritos egerunt, ut non prius
fuga desisterent, quam in conspectum agminis nostri venissent.
In eo proelio ex equitibus nostris interficiuntur quattuor et sep- 3
tuaginta, in his vir fortissimus, Piso Aquitanus, amplissimo genere 4
natus, cuius avus in civitate sua regnum obtinuerat amicus a

gnosceret, postulatum est. — *quam frequentissimi convenirent*: unzweifelhaft hatte er schon bei dieser Forderung im Sinne, was er c. 13, 6 ausführte: er wollte sich der Häupter der Germ. unter irgend einem Vorwand bemächtigen.

6. *praefectos*, wie das folgende *qui cum omni equitatu antec.* zeigt, *praef. equitum*, was gewöhnlich, wenn es nicht aus dem Zusammenhange erhellt, dabei steht, wie III, 26, 1. VII, 66, 3 u. ö. — *nuntiarent ne*, wie III, 5, 3 *certiores facit* — *intermitterent.* — *sustinerent.* Sie sollten ruhig standhalten (dem *proelio lacessere* entgegengesetzt) = sich defensiv verhalten. *sustinere* absolut wie II, 6, 4 und *sustentare* II, 6, 1. — *cum exercitu*: mit dem Fufsvolk. S. zu I, 48, 4.

12. 1. *quorum erat quinque milium numerus*, wie c. 15, 3. S. zu B. C. III, 29, 2: *quarum* (copiarum) *erat summa trium legionum.* Vgl. dagegen oben zu I, 29, 3. — *nihil timentibus nostris* — *nostros perturb.* S. zu c. 21, 6.

2. *rursus his resistentibus*: indem sie nach der vorhergehenden Verwirrung (*perturbaverunt*) wieder (in Ordnung kamen und) stand hielten. — *ad pedes desil.*, nach der c. 2, 3 geschilderten Kampfart. — *subfossis:* 'von unten durchbohrt'. I, 26, 3: *subicere*; IV, 19, 1: *succidere.* Das Asyndeton dient zur Bezeichnung der schnellen Aufeinanderfolge. — *compl. nostris:* I, 52, 5. — *perterritos egerunt.* Ganz eigentlich und als weitere, verstärkende Ausführung des *in fugam coniec.* zu nehmen = sie trieben, jagten sie erschreckt vorwärts. V, 17, 3: *praecipites hostes egerunt.* Liv. II, 25, 4: *eques usque ad castra pavidos egit.*

Wie I, 15 vor 500 Helvetiern flieht hier die ganze Reiterei vor 800 Germanen. Allerdings sagt Tac. Germ. 32: *Tencteri super solitum bellorum decus equestris disciplinae arte praecellunt.* Doch kann man bei der geringen Anzahl der Germ. zweifeln, ob sie oder nicht vielmehr die Römer den Zusammenstofs herbeigeführt hatten und ob nicht selbst die Flucht berechnet war.

4. *amicus:* I, 3, 4.

5 senatu nostro appellatus. Hic cum fratri intercluso ab hostibus
auxilium ferret, illum ex periculo eripuit, ipse equo vulnerato
6 deiectus, quoad potuit, fortissime restitit: cum circumventus
multis vulneribus acceptis cecidisset, atque id frater, qui iam
proelio excesserat, procul animadvertisset, incitato equo se hosti-
13 bus obtulit atque interfectus est. Hoc facto proelio Caesar neque
iam sibi legatos audiendos neque condiciones accipiendas arbi-
trabatur ab iis, qui per dolum atque insidias petita pace ultro
2 bellum intulissent: exspectare vero, dum hostium copiae auge-
rentur equitatusque reverteretur, summae dementiae esse iudica-
3 bat, et cognita Gallorum infirmitate, quantum iam apud eos hostes
uno proelio auctoritatis essent consecuti, sentiebat; quibus ad
4 consilia capienda nihil spatii dandum existimabat. His constitutis
rebus et consilio cum legatis et quaestore communicato, ne quem
diem pugnae praetermitteret, oportunissima res accidit, quod
postridie eius diei mane eadem et perfidia et simulatione usi
Germani frequentes omnibus principibus maioribusque natu ad-
5 hibitis ad eum in castra venerunt, simul, ut dicebatur, sui pur-
gandi causa, quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent,
proelium pridie commisissent, simul ut, si quid possent, de in-

6. *atque interfectus est:* und wurde so getötet.

13–15. Caesar hält die bei ihm eingetroffenen Führer der Germanen fest und überfällt das Heer derselben, das zum gröfsten Teile vernichtet wird.

13. 1. *condiciones accipiendas.* Nach c. 11, 5 sollten sie am folgenden Tag wiederkommen, *ut de eorum postulatis* (in Beziehung auf die Versetzung ins Land der Ubier) *cognosceret.* — *petita pace:* c. 12, 1.

2. u. 3. *equitatusque revert.* Erklärender Zusatz durch das explikative *que*, da ihre Streitkräfte eben durch die zurückkehrenden Reiter verstärkt werden sollten. — *infirmitate:* c. 5, 1. — *quibus — existimabat* enthält eine Folge des Vorhergeh., was durch eine passende Partikel auszudrücken ist.

4. *ne praetermitteret* auf *consilio* zu beziehen: der Plan, der dahin ging, dafs er nicht. — *diem pugnae:* einen Tag der Schlacht, (nicht Dativ) d. h. einen Tag, an dem er die Schlacht liefern könnte. — *oport. res accidit, quod* = die darin bestand, dafs —; daher *quod*, nicht *ut.* — *postridie eius diei:* I, 23, 1. — *Germani frequ. omnibus — adhibitis venerunt.* Es kamen nur jene *principes et maiores natu*, also: die Germanen kamen in grofser Anzahl, indem zu dieser Gesandtschaft — genommen worden waren. Diese hatten sich nach Dio XXXIX, 47 und 48 dem Angriff angeblich widersetzt und suchten ihn der ungestümen Jugend beizumessen.

5. *simul — simul*, wie *ἅμα μέν — ἅμα δέ*, zur Bezeichnung der Gleichzeitigkeit ungleichartiger Dinge, bei C. nur hier, bei Cicero nie. — *sui purgandi causa:* III, 6, 1. — *dictum* = festgesetzt, bestimmt. — *de indutiis impetr.* S. zu I. 42, 1.

dutiis fallendo impetrarent. Quos sibi Caesar oblatos gavisus illos 6
retineri iussit, ipse omnes copias castris eduxit equitatumque,
quod recenti proelio perterritum esse existimabat, agmen subse-
qui iussit. Acie triplici instituta et celeriter VIII milium itinere **14**
confecto prius ad hostium castra pervenit, quam, quid ageretur,
Germani sentire possent. Qui omnibus rebus subito perterriti, 2
et celeritate adventus nostri et discessu suorum, neque consilii
habendi neque arma capiendi spatio dato, perturbantur, copiasne
adversus hostem ducere, an castra defendere, an fuga salutem
petere praestaret. Quorum timor cum fremitu et concursu signi- 3
ficaretur, milites nostri pristini diei perfidia incitati in castra ir-
ruperunt. Quo loco qui celeriter arma capere potuerunt, pau- 4
lisper nostris restiterunt atque inter carros impedimentaque proe-
lium commisérunt: at reliqua multitudo puerorum mulierumque 5
(nam cum omnibus suis domo excesserant Rhenumque transie-
rant) passim fugere coepit; ad quos consectandos Caesar equita-
tum misit. Germani post tergum clamore audito, cum suos inter- **15**
fici viderent, armis abiectis signisque militaribus relictis se ex
castris eiecerunt, et cum ad confluentem Mosae et Rheni perve- 2
nissent, reliqua fuga desperata magno numero interfecto reliqui

6. *illos*, das nach *quos* fehlen konnte, steht wegen des Gegensatzes der beiden Handlungen, *illos ret. iussit*, *ipse eduxit*, daher auch *illos*, nicht *eos*.

14. 1. *Acie triplici inst.* S. Kriegsw. § 13, 4. — *prius quam — possent*: S. zu III, 26, 3.

2. *omnibus rebus* wird durch *et celeritate — et discessu* näher bestimmt; *omnibus* auf nur zwei bezogen gerade so bei Livius XXXVI, 43, 5: *ita numero non ferme impares futuros se, ceteris omnibus superiores, et celeritate navium et varietate auxiliorum.* — *discessu suorum* kann nur auf die *principes* und *maiores natu* gehen, die sie bei dem Überfall schmerzlich vermifsten, nicht die über die Maas entsendeten Reiter. Dadurch, dafs C. plötzlich angriff, mufsten sie auch das Schicksal der Ihrigen ahnen. — *perturbantur, copiasne* —: sie wufsten in der Bestürzung nicht, ob —.

3. *pristini*, wie unser 'vorig' = gestrig. B. C. I, 74, 7: *pristina lenitas*, die Milde des vorigen Tages; sonst = vormalig. — *inter carros:* I, 26, 1. — *impedimentaque:* III, 14, 7.

15. 1. *clamore* der Weiber und Kinder, die hinter dem Lager auf der Flucht von den Reitern getötet wurden.

2. *ad confluentem M. et Rh.* Gewöhnlich erklärt 'an den Zusammenflufs der M. u. d. Rh.' (= *ad confluentes Mosam et Rhenum*). Da aber *confluens* als Subst. in dieser Bedeutung sonst nur bei Spätern vorkommt und man überdies annehmen müfste, dafs die Waal hier ungenau *Rhenus* genannt sei, fassen andere *confluens* als 'Verbindungsstrom' (freilich sonst ohne Beispiel) und verstehen unter *confl. M. et Rh.* die Waal (*Vacalus* c. 10, 1). — *magno numero interf.*: da (auf der Flucht, nicht erst dort) eine grofse Menge getötet war. Die Verbindung beider Participien wie oben oft. — *reliqui — perierunt.*

se in flumen praecipitaverunt atque ibi timore, lassitudine, vi flu-
3 minis oppressi perierunt. Nostri ad unum omnes incolumes
perpaucis vulneratis ex tanti belli timore, cum hostium numerus
4 capitum ccccxxx milium fuisset, se in castra receperunt. Caesar
5 iis, quos in castris retinuerat, discedendi potestatem fecit. Illi
supplicia cruciatusque Gallorum veriti, quorum agros vexaverant,
remanere se apud eum velle dixerunt. His Caesar libertatem
concessit.

16 Germanico bello confecto multis de causis Caesar statuit
sibi Rhenum esse transeundum; quarum illa fuit iustissima,
quod cum videret Germanos tam facile impelli, ut in Galliam
venirent, suis quoque rebus eos timere voluit, cum intellegerent,
et posse et audere populi Romani exercitum Rhenum transire.
2 Accessit etiam, quod illa pars equitatus Usipetum et Tencterorum,
quam supra commemoravi praedandi frumentandique causa Mo-
sam transisse neque proelio interfuisse, post fugam suorum se
trans Rhenum in fines Sugambrorum receperat seque cum iis
3 coniunxerat. Ad quos cum Caesar nuntios misisset, qui postula-
rent, eos, qui sibi Galliaeque bellum intulisset, sibi dederent, re-
4 sponderunt: Populi Romani imperium Rhenum finire: si se invito
Germanos in Galliam transire non aequum existimaret, cur sui
quicquam esse imperii aut potestatis trans Rhenum postularet?

Doch kommen beide Völker später noch in der Geschichte vor. Tac. Annal. I, 51. Germ. 32. — *oppressi.* Die Form der Rede (das Asyndeton) zeigt, dafs *oppressi* (überwältigt) nicht blofs mit *vi fl.* zu verbinden ist.

3. *ad unum omnes:* alle bis auf den letzten Mann, alle ohne Ausnahme. — *ex tanti belli timore:* nicht *ex tanto bello,* denn eben durch die unverhofft rasche Vernichtung der Feinde kam es nicht zu einem so bedeutenden Krieg, wie er nach der Zahl derselben zu befürchten gewesen wäre. — *incolumes:* Dafs einige verwundet waren, steht damit nicht in Widerspruch, da *incolumis* nicht 'unverletzt', sondern nur 'am Leben erhalten, nicht getötet' (= *salvus*) bedeutet.

5. *supplicia — veriti.* Dies spricht nicht dafür, dafs die Germ. auf Einladung der Gall. gekommen seien. — *libertatem concessit.* Er behielt sie als Freie bei sich.

Über dah ganze Verfahren gegen die Usipeten und Tencterer s. Einl. S. 27.

16—19. Brückenschlag und Übergang über den Rhein. Das Gebiet der Sugambrer, die sich geflüchtet haben, wird verwüstet. Rückkehr auf das linke Ufer.

16. 1. *multis de causis — transeundum.* S. Einl. S. 20. Anm. 2. — *cum intellegerent,* wenn sie sähen; der Konjunkt. also nicht durch *cum* bedingt. — *iustissima* c. = der vollgültigste Gr.

2. *supra:* c. 9, 3.

4. *cur — postularet:* Der Genet. von *esse* abhängig (dafs irgendetwas seiner Oberhoheit oder Amts-

Ubii autem, qui uni ex Transrhenanis ad Caesarem legatos mise- 5
rant, amicitiam fecerant, obsides dederant, magnopere orabant,
ut sibi auxilium ferret, quod graviter ab Suebis premerentur;
vel, si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur, exerci- 6
tum modo Rhenum transportaret: id sibi ad auxilium spemque
reliqui temporis satis futurum. Tantum esse nomen atque opi- 7
nionem eius exercitus Ariovisto pulso et hoc novissimo proelio
facto etiam ad ultimas Germanorum nationes, uti opinione et
amicitia populi Romani tuti esse possint. Navium magnam copiam 8
ad transportandum exercitum pollicebantur. Caesar his de causis, 17
quas commemoravi, Rhenum transire decreverat: sed navibus
transire neque satis tutum esse arbitrabatur, neque suae neque
populi Romani dignitatis esse statuebat. Itaque, etsi summa dif- 2
ficultas faciendi pontis proponebatur propter latitudinem, rapidi-
tatem altitudinemque fluminis, tamen id sibi contendendum aut
aliter non traducendum exercitum existimabat. Rationem pontis 3
hanc instituit. Tigna bina sesquipedalia paulum ab imo praeacuta
dimensa ad altitudinem fluminis intervallo pedum duorum inter
se iungebat. Haec cum machinationibus immissa in flumen de- 4

gewalt unterworfen sei), nicht von *quicquam*, das ohne vorherg. Negat. steht wegen des Sinnes, der in der Frage liegt.

6. *occupationes reip.* Beschäftigungen des Staates, d. h. die der Staat fordert. S. c. 22, 2. V, 54, 4: *Gallici belli officiis.*

7. *nomen atque opinionem exercitus:* der Name und das Ansehen, welche das Heer bei anderen hat, wie nachher *opinione populi Romani.* — *eius* (Caesaris) *exercitus*, ein Genet. von dem anderen abhängend, wie I, 12, 7: *eius soceri — avum.* III, 13, 6: *eius usus inscientiam.* VI, 29, 5: *eius adventus — significatio.* Cic. p. Sull. 1, 2: *cum huius periculi propulsatione.* Brut. 2, 6: *quasi theatrum illius ingenii.* — *ad ult. nat.:* III, 9, 3. Die dort angeführten Stellen zeigen, dafs *ad* hier nicht (wie man wegen *etiam* und *ultimas* glauben könnte) = *usque ad* ist. Ähnlich sprechen die gallischen Principes I, 31, 16.

17. 1. *neque satis tutum.* Die Feinde konnten so leichter den Übergang hindern. Er sicherte sich auch den Rückzug. *neque — dign. e. statuebat.* Ein solcher Bau schien ehrenvoller und den Barbaren imponierender, als der Übergang auf gewöhnliche Weise (noch dazu auf Schiffen der Barbaren). Flor. III, 10 (I, 44 Jahn): *cum Rhenum suum sic ponte, quasi iugo captum viderent, fuga in silvas.*

2. *summa — propon.:* sich als sehr grofs vor Augen oder herausstellte.

3. *Tigna bina — iungebat.* Anderthalb Flufs dicke Pfähle von unten zugespitzt (*praeacutae*) verband man — jedenfalls durch eingezapfte Querhölzer, Riegel — paarweise, aber 2 Fufs auseinander, nach der Tiefe des Stroms abgemessen (*dimensa* passivisch, II, 19, 5), da sie an den seichteren Stellen kürzer sein konnten, als die an tieferen Stellen eingeschlagenen.

fixerat fistucisque adegerat, non sublicae modo derecte ad per-
pendiculum, sed prone ac fastigate, ut secundum naturam flu-
5 minis procumberent, his item contraria duo ad eundem modum
iuncta intervallo pedum XL ab inferiore parte contra vim atque
6 impetum fluminis conversa statuebat. Haec utraque insuper bi-
pedalibus trabibus immissis, quantum eorum tignorum iunctura
distabat, binis utrimque fibulis ab extrema parte distinebantur;
7 quibus disclusis atque in contrariam partem revinctis tanta erat
operis firmitudo atque ea rerum natura, ut, quo maior vis aquae
8 se incitavisset, hoc artius illigata tenerentur. Haec derecta ma-
teria iniecta contexebantur ac longuriis cratibusque consterne-
9 bantur; ac nihilo secius sublicae et ad inferiorem partem fluminis

4. *fistucis adig.:* durch Rammen eintreiben, einrammen; *cum — adegerat* Wiederholung der einzelnen Handlungen des in seinem Werden und Fortschreiten beschriebenen Baues; zu c. 26, 2. 3. — *non subl. modo:* nicht wie gewöhnliche Pfähle senkrecht (*derect. ad perp.*), sondern in einem schiefen Winkel, wie Dachsparren geneigt, *fastigate*, und zwar flufsabwäts (*ut sec. nat. fluminis procumberent*).

5. *intervallo pedum XL:* diesen Abstand hatten die Pfähle in der Höhe des Wasserspiegels; die Breite der Brückenbahn war also bei der schrägen Stellung der Pfähle erheblich geringer. — *ab inferiore parte:* auf der flufsabwärts gelegenen Seite der Brücke. — *contra vim atque imp. fl. conversa:* diese Pfähle waren flufsaufwärts geneigt (s. § 4).

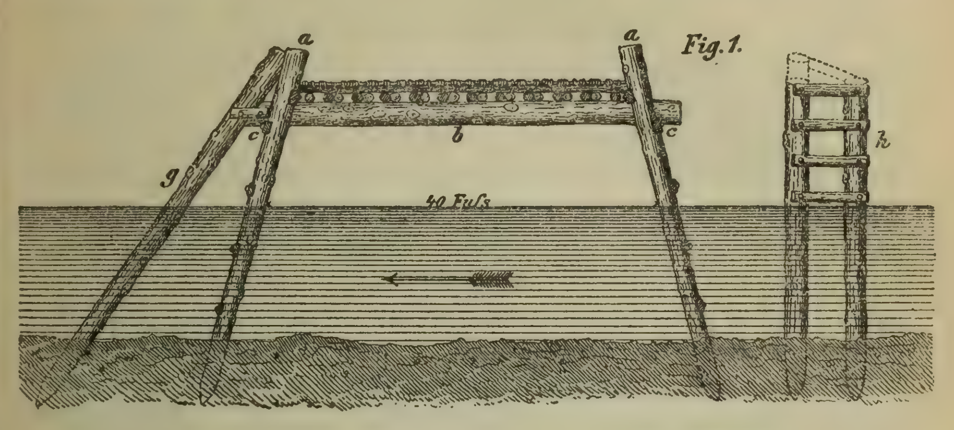
6. *Haec utraque:* die beiden sich gegenüberstehenden Pfahlpaare wurden durch oben eingelassene, *immissis* (auf dem obersten Riegel ruhende) Querbalken, die, um genau hineinzupassen, *bipedales* sein mufsten, stets in gleichem Abstand gehalten, d. h. ihre Neigung gegeneiannder konnte sich nicht verändern. *Quantum* auf *bipedales* zu beziehen = denn so weit (2 Fufs) stand die Verbindung der Pfähle, eine Seite von der andern ab. — *binis utrimque fibulis:* darunter sind auf jeden Fall Vorrichtungen zu verstehen, die eine Verschiebung der Querbalken verhüten sollten. Welcher Art dieselben waren, ist nicht mehr zu ermitteln. Doch ist es am einfachsten, entweder an durch die Querbalken innerhalb und aufserhalb der Jochpfähle geschlagene eiserne Bolzen (Heller) oder an Querhölzer zu denken, von denen an jedem Ende des Querbalkens (*utrimque ab extrema parte*) je zwei, eines auf der Aufsenseite oberhalb, das andere auf der Innenseite unterhalb des Querbalkens die beiden Pfähle verband (So R. Schneider, nach dessen Angabe die obenstehende Zeichnung hergestellt ist).

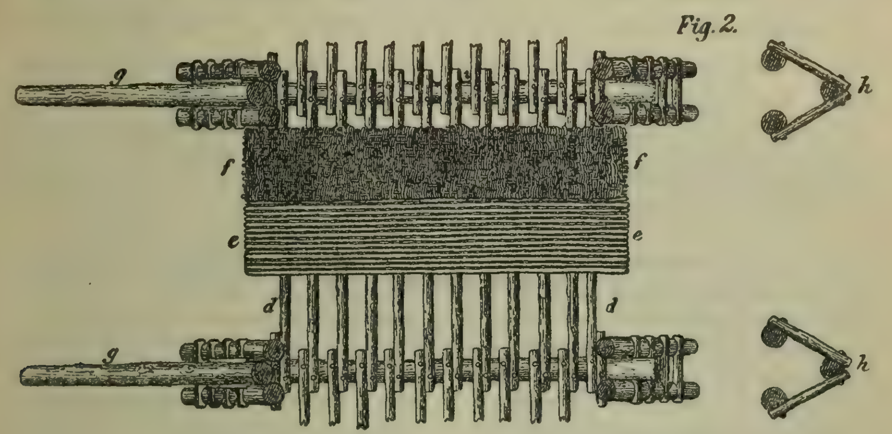
7. *quibus disclusis* etc. *Discludere* wie vorher *distinere.* Da so die Pfahlpaare auseinander und nach entgegengesetzten Seiten hin fest (in der Richtung, die sie gegeneinander hatten) gehalten wurden, so wurden bei dem Andrange des Wassers von oben (*se incitare* III, 12, 1) und dem Gegendruck von unten die Balken um so fester verbunden gehalten (*illig. ten.*).

8. *derecta materia:* der Länge nach aufgelegte Balken, im Gegensatz zu den sie tragenden Querbalken.

9. *nihilo secius:* obgleich der Bau so fest genug war, also zu

oblique agebantur, quae pro ariete subiectae et cum omni opere coniunctae vim fluminis exciperent, et aliae item supra pontem mediocri spatio, ut, si arborum trunci sive naves deiciendi operis





a tigna sesquipedalia
b trabes bipedales
c fibulae
d derecta materia
e longurii
f crates
g sublicae
h defensores

noch gröſserer Sicherheit. — *sublicae obl. agebantur.* Auf der untern Seite der Brücke wurden auſserdem Pfähle schräg eingerammt und mit dem ganzen Werk verbunden, um als Strebebalken, wie ein Mauerbrecher (*pro ariete*, wenn C. so geschrieben hat) gegen den Andrang des Stromes dem Bau noch gröſseren Halt zu geben, und die Strömung aufzunehmen, d. h. sie (ohne Schaden) auszuhalten, zu brechen, *excipere* (III, 13, 1). — *cum omni opere coniunctae:* dies wird ausdrücklich bemerkt im Gegensatz zu den fluſsaufwärts befindlichen Balken, welche ihrem Zwecke gemäſs (§ 10) nicht mit der Brücke verbunden sein durften, sondern in mäſsigem Abstand von derselben eingerammt waren (s. die Abbildung).

causa essent a barbaris immissae, his defensoribus earum rerum vis
18 minueretur, neu ponti nocerent. Diebus decem, quibus materia
coepta erat comportari, omni opere effecto exercitus traducitur.
2 Caesar ad utramque partem pontis firmo praesidio relicto in fines
3 Sugambrorum contendit. Interim a compluribus civitatibus ad
eum legati veniunt; quibus pacem atque amicitiam petentibus
4 liberaliter respondet obsidesque ad se adduci iubet. At Sugambri
ex eo tempore, quo pons institui coeptus est, fuga comparata hor-
tantibus iis, quos ex Tencteris atque Usipetibus apud se habebant,
finibus suis excesserant suaque omnia exportaverant seque in
19 solitudinem ac silvas abdiderant. Caesar paucos dies in eorum
finibus moratus omnibus vicis aedificiisque incensis frumentisque
succisis se in fines Ubiorum recepit, atque iis auxilium suum pol-
2 licitus, si ab Suebis premerentur, haec ab iis cognovit: Suebos,
posteaquam per exploratores pontem fieri comperissent, more suo
concilio habito nuntios in omnes partes dimisisse, uti de oppidis
demigrarent, liberos, uxores suaque omnia in silvis deponerent,
atque omnes, qui arma ferre possent, unum in locum convenirent:
3 hunc esse delectum medium fere regionum earum, quas Suebi
obtinerent: hic Romanorum adventum exspectare atque ibi de-
4 certare constituisse. Quod ubi Caesar comperit omnibus rebus
iis confectis, quarum rerum causa traducere exercitum constitu-

10. *his defensoribus* Abl. absol. = *his defendentibus* (*defensores* nicht etwa technischer Ausdruck = Schutzpfähle). Das Subst. statt des Particip. wohl deshalb gewählt, um die dauernde Eigenschaft und Bestimmung der Pfähle schärfer hervorzuheben. (In der vorstehenden Zeichnung sind die *aliae supra pontem sublicae* (h) nur der Kürze wegen mit *defensores* bezeichnet.) Der Ort des Brückenbaues ist unbestimmt. Wahrscheinlich südlich von Bonn, in der Gegend von Neuwied, nach anderen bei Bonn, oder bei Andernach.

18. 1. *opere effecto.* Caesar braucht *efficere* öfter = perficere, ein Werk vollenden, z. B. B. C. I, 18, 6: *cuius operis maxima parte effecta.* — *diebus — quibus.* S. III, 23, 2.

2. *firmo.* S. I, 3, 8.

3. *liberaliter:* gütig, freundlich, wie II, 5, 1. B. C. III, 104, 1. —

4. *institui:* errichtet, erbaut werden. V, 11, 4. 52, 2. — *fugam comparare* (*parare* VII, 61, 4) wie *bellum parare,* eigentlich 'die Flucht vorbereiten'; wir sagen dafür s i c h zur Flucht, zum Kriege rüsten. (Doch auch Liv. XXVIII, 33, 1: *ad iter se comparare.*) — *quos — apud se habebant.* S. c. 16, 2.

19. 1. *vicis aedificiisque.* S. I, 5, 2.

2. *nuntios dim., ut:* III, 5, 3. — *in silvis deponerent,* wie VI, 41, 1, nicht *in silvas,* denn klassisch ist nur *dep. in aliquo loco.* So auch *ibi dep.* Bei Personen steht nur *apud*: VII, 63, 3: *obsides quos Caesar apud eos deposuerat.*

3. *hunc:* als solcher Platz, Sammelpunkt (dazu). *medium regionum earum.* VI, 13, 10: *regio totius Galliae media:* nicht zu vergleichen mit I, 34, 1.

4. *rebus — quarum rerum* I, 6, 1.

erat, ut Germanis metum iniceret, ut Sugambros ulcisceretur, ut Ubios obsidione liberaret, diebus omnino XVIII trans Rhenum consumptis satis ed ad laudem et ad utilitatem profectum arbitratus se in Galliam recepit pontemque rescidit.

Exigua parte aestatis reliqua Caesar, etsi in his locis, quod 20
omnis Gallia ad septentriones vergit, maturae sunt hiemes, tamen in Britanniam proficisci contendit, quod omnibus fere Gallicis bellis hostibus nostris inde subministrata auxilia intellegebat et,
si tempus ad bellum gerendum deficeret, tamen magno sibi 2
usui fore arbitrabatur, si modo insulam adisset, genus hominum perspexisset, loca, portus, aditus cognovisset; quae omnia fere
Gallis erant incognita. Neque enim temere praeter mercatores 3
illo adit quisquam, neque iis ipsis quicquam praeter oram maritimam atque eas regiones, quae sunt contra Gallias, notum est.
Itaque vocatis ad se undique mercatoribus neque quanta esset 4
insulae magnitudo, neque quae aut quantae nationes incolerent,

— *ut* — *iniceret* u. s. w. Epexegese, wie I, 5, 1. Die Wiederholung von *ut* (Anaphora) wie I, 19, 1 *quod.* — *obsidione:* Bedrängnis, Druck. S. c. 3, 4. 16, 5.

C. wiederholt noch einmal die Gründe, die er gehabt hatte, um dem an sich unbedeutenden Erfolge gegenüber sein Unternehmen als gelungen darzustellen. Den Sueben in ihre Wälder zu folgen, mufste bedenklich scheinen, wie es denn überhaupt weniger auf einen Krieg, als auf eine Demonstration abgesehen war. Übertreibend Suet. Caes. 25: *Germanos — primus ponte fabricato aggressus maximis affecit cladibus.* Caesar selbst sagt B. C. I, 7, 6 nicht ohne Übertreibung zu seinen Soldaten: *cuius imperatoris ductu — omnem Galliam Germaniamque pacaverint.* S. unten zu VII, 65, 4.

20—38. Erste Expedition nach Britannien.

20—22. Vorbereitungen und Erkundigungen.

20. 1. *ad septentr. vergit:* I, 16, 2. — *quod omnibus* — *intellegebat* (= sciebat). Dies wird nur III, 9, 10 erwähnt. II, 14, 4 waren die, welche die Bellovaker zum Krieg aufgereizt hatten, nach Britannien geflohen. Schwerlich war dies ein entscheidender Grund für C. Der Zug in das unbekannte Land mufste in unmittelbarer Verbindung mit jenem Unternehmen noch gröfsere Bewunderung erregen, und c. 38, 5 zeigt, welches Gewicht die Römer darauf legten. S. Einl. S. 20, Anm. 2.

2. *deficeret* = nicht ausreichte. — *magno sibi usui f. arb.* — *cognovisset.* Suet. Caes. 58 stellt daher die erste Expedition nach Britannien als eine blofse Rekognoszierung dar. — *perspicere:* genau kennen lernen. — *Gallis incognita.* Doch heifst es III, 8, 1: *Veneti — in Britanniam navigare consuerunt,* und nach II, 4, 7 hatte der Suessionenkönig Diviciacus *Britanniae imperium.*

3. *temere* = facile. — *contra Gallias,* da Gall. geographisch in 3 Hauptteile zerfällt (I, 1). Die aus den verschiedenen Teilen Galliens Kommenden lernten eben nur die ihrem Lande gegenüberliegende Küste kennen. (Anders V, 13, 1.)

neque quem usum belli haberent aut quibus institutis uterentur, neque qui essent ad maiorem navium multitudinem idonei portus,
21 reperire poterat. Ad haec cognoscenda, priusquam periculum faceret, idoneum esse arbitratus C. Volusenum cum navi longa
2 praemittit. Huic mandat, ut exploratis omnibus rebus ad se quam
3 primum revertatur. Ipse cum omnibus copiis in Morinos proficiscitur, quod inde erat brevissimus in Britanniam traiectus.
4 Huc naves undique ex finitimis regionibus et quam superiore aestate ad Veneticum bellum fecerat classem iubet convenire.
5 Interim consilio eius cognito et per mercatores perlato ad Britannos a compluribus insulae civitatibus ad eum legati veniunt, qui polliceantur obsides dare atque imperio populi Romani ob-
6 temperare. Quibus auditis liberaliter pollicitus hortatusque, ut in ea sententia permanerent, eos domum remittit et cum iis una
7 Commium, quem ipse Atrebatibus superatis regem ibi constituerat, cuius et virtutem et consilium probabat et quem sibi fidelem esse

4. *maiorem multitudinem.* Die Kaufleute hatten kein Interesse dies zu erkunden, da ihnen jeder Landungsplatz genügte, wo ein einzelnes Schiff anlegen konnte. — *qui essent — idonei:* welche — passende Häfen es gäbe, nicht *qui portus — idonei essent;* mit welchem Unterschied?

21. 1. *C. Volusenum* (*Quadratum*), der III, 5, 2 von Caesar erwähnte Tribun. VI, 41, 2 wird er mit der Reiterei vorausgeschickt. VIII, 48, 1 und B. C. III, 60, 4 ist er praefectus equitum.

4. *ad Veneticum bellum:* III, 9.

5. *qui polliceantur — dare.* Genauer: (*se*) *daturos esse* (wie c. 22, 1); jedoch kommt bei derartigen Verbis zuweilen der Inf. Praes. vor, besonders wenn (bei *polliceri* u. s. w.) die sofortige und unzweifelhafte Erfüllung des Versprechens betont werden soll.

6. *Quibus* (legatis) *auditis:* Ablat. absol., nicht von *pollicitus* abhängiger Dativ. Durch Verbindungen, wie *quibus auditis — eos remittit* bezweckt der Römer eine genauere Bestimmung der Reihenfolge der Begebenheiten und läfst das in der Participialkonstruktion Enthaltene selbständiger erscheinen. S. c. 12, 1. III, 14, 4. V, 4, 3. 44, 6. VI, 4, 4. 43, 1 u. ö. — *liberaliter* (18, 3) *polliceri* absolut = freundliche Versprechungen machen. So Cic. de div. II, 17, 38: *bene promittere.* ad Fam. VII, 5, 1: *ei prolixe de tua voluntate promisi.* Sall. Cat. 41, 5: *praecipit, ut bene polliceantur.*

7. *quem — constituerat, cuius.* S. zu I, 1, 3. — *Atrebatibus superatis*: in der Schlacht am Sabis. II, 23, 1. — *ibi* = apud Atrebates. — *Atrebatibus superatis, ibi*, wie § 3. Vgl. I, 38, 7: *occupatoque oppido ibi praesidium collocat.* — *regem constituerat.* S. zu I, 42, 6. Über die Einsetzung von Königen durch C. s. Einl. S. 19. Denselben Commius finden wir an der Spitze des Aufstandes im 7. Jahre: VII, 76. Daher die Bemerkung: *quem sibi fidelem arbitrabatur.* (Ein Beweis dafür, dafs Caes. die Kommentare nicht einzeln, sondern erst nach dem 7. Jahre zusammen geschrieben hat. S. Einl. S. 29). — *consilium* Einsicht. — *probabat:* schätzte, an-

arbitrabatur, cuiusque auctoritas in his regionibus magni habe-
batur, mittit. Huic imperat, quas possit, adeat civitates horte- 8
turque, ut populi Romani fidem sequantur, seque celeriter eo
venturum nuntiet. Volusenus perspectis regionibus omnibus, 9
quantum ei facultatis dari potuit qui navi egredi ac se barbaris
committere non auderet, quinto die ad Caesarem revertitur quae-
que ibi perspexisset renuntiat. Dum in his locis Caesar navium 22
parandarum causa moratur, ex magna parte Morinorum ad eum
legati venerunt, qui se de superioris temporis consilio excusarent,
quod homines barbari et nostrae consuetudinis imperiti bellum
populo Romano fecissent, seque ea, quae imperasset, facturos
pollicerentur. Hoc sibi Caesar satis oportune accidisse arbitra- 2
tus, quod neque post tergum hostem relinquere volebat neque
belli gerendi propter anni tempus facultatem habebat neque has
tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudica-
bat, magnum iis numerum obsidum imperat. Quibus adductis 3
eos in fidem recipit. Navibus circiter LXXX onerariis coactis con-
stratisque, quot satis esse ad duas transportandas legiones existi-

liae, nicht *Britanniae*, wie schon *his* zeigt.

8. *fidem sequi*, wie V, 20, 1, eigentlich: der Zuverlässigkeit jemandes folgen, sich an sie halten, und so von ihm Schutz und Sicherheit erwarten = sich mit freiwilliger Unterwerfung in jemandes Schutz begeben; ebenso *in fidem se tradere* (*in fidem tutelamque tr.* Liv. XXXVIII, 31, 2), *permittere* II, 3, 2. *recipere in f.* c. 22, 3. S. II, 15, 1. — *adeat* ohne *ut* s. zu c. 23, 5. — *seque*, wie II, 35, 1, auf den Beauftragenden, in dessen Namen er sprechen soll, nicht auf das nächste Subjekt bezogen.

9. *qui — auderet.* Konj. in kausaler Bedeutung. Die Worte enthalten einen Tadel der ungenügenden Ausführung des Auftrags; daher § 1 *idoneum esse arbitratus*, wie I, 21, 4: *peritissimus habebatur.*

22. 1. *de super. temp. consil.* III, 28. — *nostrae consuet. imperiti:* unbekannt mit der Gewohnerkannte. — *in his regionibus: Gal*heit der R., die sich freiwillig Ergebenden freundlich aufzunehmen und ihnen Schutz zu gewähren. — *bellum populo R. fecissent.* III, 29, 3.

2. *propter anni tempus.* S. c. 20, 1. — *tantularum rerum occup.:* Abhaltungen, die durch so geringfügige Dinge herbeigeführt werden, also wie c. 16, 6. V, 54, 4. — *Britanniae* nicht Genet. (für *occupationibus Britanniae*), sondern Dativ, wie auch wir sagen: Er glaubte nicht darüber Britannien hintansetzen, d. h. den Zug nach Britannien aufgeben zu dürfen.

3. *naves constratae* sind eine Art von Kriegsschiffen (*naves longae*, vgl. B. C. III, 7, 2: *cum Caesar omnino XII naves longas praesidio duxisset, in quibus erant constratae IV*), nämlich solche die ein Verdeck haben; Gegensatz *apertae* B. Alex. 11, 1. Das Fufsvolk wird auf Kriegsschiffen übergesetzt (so schon bei den Griechen, *ὁπλιταγωγοὶ τριήρεις* Thuc. VI, 25, 2), die Reiterei dagegen auf Lastschiffen (§ 4; zu c. 29, 2).

mabat, quod praeterea navium longarum habebat, quaestori, le-
4 gatis praefectisque distribuit. Huc accedebant XVIII onerariae na-
ves, quae ex eo loco ab milibus passuum octo vento tenebantur,
quo minus in eundem portum venire possent; has equitibus dis-
5 tribuit. Reliquum exercitum Q. Titurio Sabino et L. Aurunculeio Cottae legatis in Menapios atque in eos pagos Morinorum,
6 a quibus ad eum legati non venerant, ducendum dedit; P. Sul-
picium Rufum legatum cum eo praesidio, quod satis esse arbi-
23 trabatur, portum tenere iussit. His constitutis rebus nactus ido-
neam ad navigandum tempestatem tertia fere vigilia solvit equi-
tesque in ulteriorem portum progredi et naves conscendere et se
2 sequi iussit. A quibus cum paulo tardius esset administratum,
ipse hora diei circiter quarta cum primis navibus Britanniam
attigit atque ibi in omnibus collibus expositas hostium copias
3 armatas conspexit. Cuius loci haec erat natura, atque ita monti-
bus anguste mare continebatur, uti ex locis superioribus in litus
4 telum adigi posset. Hunc ad egrediendum nequaquam idoneum
locum arbitratus, dum reliquae naves eo convenirent, ad horam
5 nonam in ancoris exspectavit. Interim legatis tribunisque militum
convocatis et quae ex Voluseno cognovisset, et quae fieri vellet,
ostendit monuitque, ut rei militaris ratio, maxime ut maritimae

4. *ex eo loco ab mil. pass.* S. zu II, 7, 3; ausnahmsweise ist hier die Präpos. gebraucht, obwohl *ex eo loco* dabeisteht. Ebenso Livius XXXVII, 6, 4: *ab sex milibus fere passuum inde.*

6. *cum eo praes., quod* = cum tanto pr., quantum.

23. Überfahrt.

1. *solvit:* er segelte ab, lichtete die Anker (wie V, 23, 6), ohne *naves* (s. z. B. c. 36, 3), c. 28, 1: *naves* (Nominativ) *solverunt.* — Über den Ort der Abfahrt und über *ulterior portus* s. den geogr. Index unter *Itius portus.* — *tertia fere vigilia:* Kriegsw. § 27, 7.

2. *cum — tardius esset administratum,* so dafs sie, weil sie den günstigen Wind versäumten, nicht mit C. ankommen konnten; diesem Gedanken ist entgegengesetzt: *ipse — attigit.* — *administratum* absolut: da man zu langsam zu Werke ging, c. 29, 2. 31, 3. — *hora quarta:* I, 26, 2. — *expositas:* auf den Anhöhen gleichsam ausgestellt, um durch ihren Anblick die Ankommenden zu schrecken und von der Landung abzuhalten. Verb. *copias armatas* (ein Begriff) *expositas consp.*

3. *atque — ita continebatur,* bestimmtere Ausführung von *haec erat natura.* — *anguste continebatur:* wurde eng eingeschlossen, d. h. die Berge traten dicht ans Meer heran. Dadurch wurde die Beschiefsung der Küste von ihnen herab möglich. C. erreichte die Küste bei Dover.

4. *ad horam nonam.* Um diese Jahreszeit (Ende August, c. 29, 1) nach unserer Ausdrucksweise etwa $3^1/_2$ Uhr nachmittags. — *in ancoris.* Zur Erklärung vgl. B. C. III, 28, 1: *naves duae — in ancoris constiterunt.* Dagegen ebend. 102, 4: *ipse ad ancoram constitit.*

res postularent, quae celerem atque instabilem motum habe-
rent, ad nutum et ad tempus omnes res ab iis administrarentur.
His dimissis et ventum et aestum uno tempore nactus secundum 6
dato signo et sublatis ancoris circiter milia passuum septem ab
eo loco progressus aperto ac plano litore naves constituit. At 24
barbari consilio Romanorum cognito praemisso equitatu et esse-
dariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt, reliquis
copiis subsecuti nostros navibus egredi prohibebant. Erat ob 2
has causas summa difficultas, quod naves propter magnitudinem
nisi in alto constitui non poterant, militibus autem ignotis locis,
impeditis manibus, magno et gravi onere armorum oppressis simul
et de navibus desiliendum et in fluctibus consistendum et cum
hostibus erat pugnandum, cum illi aut ex arido aut paulum in 3
aquam progressi omnibus membris expeditis, notissimis locis
audacter tela conicerent et equos insuefactos incitarent. Quibus 4
rebus nostri perterriti atque huius omnino generis pugnae impe-
riti non eadem alacritate ac studio, quo in pedestribus uti proeliis

5. *administrarentur* von *monuit* abhängig ohne *ut.* Bei dem Simplex *moneo* hat dies C. sonst nicht, wohl aber bei dem Komp. *admoneo* (V, 49, 3) und den sinnverwandten *praecipio, interdico* (V, 58, 4), *impero* (IV, 21, 8. VII, 86, 2), *hortor* (VI, 33, 5. B. C. I, 19, 1. 21, 4). — *ad nutum:* 'auf den Wink', geht auf den *celer motus, ad tempus:* 'im rechten Augenblick' auf *instabilis motus*, bei dem es wichtig sei, die sich bietende günstige Gelegenheit sogleich zu ergreifen.

6. *ventum et aestum* (III, 12, 1) *secundum.* Liv. XXVI, 45, 8: *septentrio ortus eodem, quo aestus, ferebat.* Es erhob sich ein Westwind, und zugleich schlug die Strömung im Kanal nach Osten um; so fuhr Caesar $2^1/_2$ Stunden nordöstlich um die Landspitze Southforeland herum und landete an dem flachen Ufer bei Sandwich oder Richborough (Rutupiae). — *aperto ac plano lit.:* da wo das Ufer nicht von Felsen eingeschlossen und eben, flach war. An das Ufer selbst konnte er nach c. 24, 2 nicht gelangen.

24—27. Die Britannier suchen die Ausschiffung zu verhindern, werden aber nach hartem Kampfe geschlagen und bitten um Frieden. Caesar gewährt denselben.

24. 1. *Romanorum:* s. zu V, 32, 1. — *essedariis.* S. die Schilderung c. 33. — *reliquis copiis subsecuti.* S. zu II, 7, 3. — *egredi prohibebant.* S. II, 4, 2.

2. *ignotis locis* wie c. 1, 10 *locis frigidissimis;* ebenso nachher *notissimis locis.* — *simul et — erat pugnandum.* Schilderung des Dranges der Umstände, die verschiedene Handlungen auf einmal nötig machen, wie II, 20, 1.

3. *insuefactus,* daran gewöhnt, abgerichtet, kommt sonst nicht vor.

4. *eadem alacritate ac studio.* Ein Adjektiv oder Pronomen, das zu mehreren Substantiven von verschiedenem Geschlecht gehört, richtet sich bei C. gewöhnlich nach dem zunächststehenden. Vgl. V, 11, 1: *aliquem aditum causamque.* 11, 5: *multae operae ac laboris.* B. C. II, 12, 4: *magna cum misericordia*

25 consuerant, utebantur. Quod ubi Caesar animadvertit, naves longas, quarum et species erat barbaris inusitatior et motus ad usum expeditior, paulum removeri ab onerariis navibus et remis incitari et ad latus apertum hostium constitui atque inde fundis, sagittis, tormentis hostes propelli ac submoveri iussit; quae res
2 magno usui nostris fuit. Nam et navium figura et remorum motu et inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt ac
3 paulum modo pedem retulerunt. Atque nostris militibus cunctantibus, maxime propter altitudinem maris, qui decimae legionis aquilam ferebat, obtestatus deos, ut ea res legioni feliciter eveniret: 'Desilite', inquit, 'commilitones, nisi vultis aquilam hostibus prodere: ego certe meum reipublicae atque imperatori officium prae-
4 stitero'. Hoc cum voce magna dixisset, se ex navi proiecit atque
5 in hostes aquilam ferre coepit. Tum nostri cohortati inter se, ne
6 tantum dedecus admitteretur, universi ex navi desiluerunt. Hos item ex proximis navibus cum conspexissent, subsecuti hostibus
26 appropinquaverunt. Pugnatum est ab utrisque acriter. Nostri tamen quod neque ordines servare neque firmiter insistere neque signa subsequi poterant, atque alius alia ex navi, quibuscumque
2 signis occurrerat, se aggregabat, magnopere perturbabantur; hos-

fletuque. Zuweilen wird das Adj. zu jedem besonders gesetzt, wie II, 3, 5: *unum imperium unumque magistratum habeant.*

25. 1. *motus — expeditior.* III, 13, 7: *ut una celeritate et pulsu remorum praestaret.* Der Gebrauch der Ruder bei gröfseren Schiffen war also den Brit. ebenso unbekannt wie III, 15, 3 den Venetern. Daher § 2 *remorum motu — permoti.* Infolge dieser ungewöhnlichen Erscheinung machten sie Halt (*constiterunt*) und wichen 'etwas, wenn auch nicht viel', *paulum modo*, zurück. Vgl. VI, 27, 3.

3. *Atque:* und — nun, beim Übergange zu etwas Neuem. — *qui aquilam ferebat* = aquilifer. Über den Legionsadler s. Kriegsw. § 26, 2. — *ea res:* sein Vorhaben. — *praestitero.* Das Futurum exactum für das einfache Futurum, welches das Eintreten von etwas Zukünftigem mit Nachdruck als ganz sicher zu erwarten bezeichnet, gehört der volkstümlichen Sprechweise an.

4. *in hostes* (in die Feinde hinein) *aquilam ferre coepit.* S. Kriegsw. § 26, 7.

5. *nostri — universi* zunächst, wie das Folgende zeigt, die mit dem Adlerträger auf demselben Schiffe Befindlichen. — *cohortati inter se,* einander, gegenseitig, mit der in dieser Wendung notwendigen Auslassung des Objekts *se;* vgl. VI, 8, 1. 40, 4. B. C. I, 21, 3: *ut contingant inter se.*

6. *ex prox. navibus cum consp.* = ii, qui in proximis navibus erant, ex iis cum conspexissent.

26. 1. *ordines servare:* in Reihe und Glied bleiben, B. C. II, 41, 6: *in loco manere ordinesque servare. Signa subsequi:* ihren Feldzeichen folgen, also bei dem Manipel bleiben, zu dem sie gehörten. Beides verbunden B. C. I, 71, 3: *neque ordines neque signa servare.* Liv. VIII, 34, 10.

tes vero, notis omnibus vadis, ubi ex litore aliquos singulares ex
navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adorieban-
tur, plures paucos circumsistebant, alii ab latere aperto in univer- 3
sos tela coniciebant. Quod cum animadvertisset Caesar, scaphas 4
longarum navium, item speculatoria navigia militibus compleri ius-
sit et, quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. Nostri, 5
simul in arido constiterunt suis omnibus consecutis, in hostes
impetum fecerunt atque eos in fugam dederunt; neque longius
prosequi potuerunt, quod equites cursum tenere atque insulam
capere non potuerant. Hoc unum ad pristinam fortunam Caesari
defuit. Hostes proelio superati, simul atque se ex fuga recepe- 27
runt, statim ad Caesarem legatos de pace miserunt; obsides datu-
ros, quaeque imperasset facturos sese polliciti sunt. Una cum his 2
legatis Commius Atrebas venit, quem supra demonstraveram a Cae-
sare in Britanniam praemissum. Hunc illi e navi egressum, cum 3
ad eos oratoris modo Caesaris mandata deferret, comprehenderant

2 u. 3. *ubi conspexerant — adoriebantur:* wenn wiederholte Handlungen in der Vergangenheit bezeichnet werden, von denen die eine der anderen zeitlich vorangeht, so hat der Nebensatz den Ind. plusqpf., der Hauptsatz den Ind. impf. S. zu c. 1, 5. — *ab latere aperto:* s. I, 25, 6. — *in universos,* Gegensatz zu *aliquos singulares,* s. c. 25, 5.

4. *speculatoria navigia:* Wachtschiffe, die leichter und kleiner und ohne Schnäbel waren. Liv. XXXVI, 42, 8: *multis praeterea minoribus* (navibus), *quae aut apertae rostratae, aut sine rostris speculatoriae erant* (Beschreibung bei Veget. 5, 7). *scaphae,* die zu den Kriegsschiffen gehörigen Boote. — *iussit — submittebat.* Wechsel der Tempora: die einmal bemannten Schiffe wurden wiederholt zu Hilfe geschickt.

5. *simul* = simul atque. — *neque* = neque tamen, zu I, 47, 1. — *quod equites — non potuerant:* die Unsrigen konnten sie nicht verfolgen, weil sie keine Reiter hatten; für diesen Gedanken gibt es aber nur die Gründe ihrer Abwesenheit. — *cursum tenere:* Kurs halten, die Fahrt in der begonnenen Richtung innehalten; c. 28, 2. — *insulam capere:* erreichen, gewinnen, V, 8, 3. So *locum capere* V, 23, 4, *portum* IV, 36, 4. Über die Sache c. 28.

27. 1. *se ex f. receperunt:* II, 12, 1. — *obsides daturos* etc. Diese Worte fügen zu dem allgemeinen *leg. de pace miserunt* den speziellen und wesentlichen Inhalt der Botschaft, daher asyndetische Beifügung.

2. *supra:* c. 21, 8. *demonstraveram:* II, 1, 1. Über den Singular s. zu I, 16, 2.

3. *oratoris modo. Orator* ein Abgesandter, insofern er als Sprecher müdlich verhandelte; daher oft = *legatus.* Als solchen stellt ihn hier Caesar dar, damit das Verfahren der Briten als Verletzung des Völkerrechts erscheine, während c. 21, 8 die Sache sich anders ausnimmt (vgl. III, 9, 3): Dies ist die *culpa,* die von den Gesandten der Volksmenge zugeschoben und mit der *imprudentia* derselben (d. h. ihrer Unkenntnis des völkerrechtlichen Brauches, vgl. c. 22, 1) entschuldigt wird.

4 atque in vincula coniecerant; tum proelio facto remiserunt et in petenda pace eius rei culpam in multitudinem contulerunt et
5 propter imprudentiam ut ignosceretur petiverunt. Caesar questus, quod, cum ultro in continentem legatis missis pacem ab se
6 petissent, bellum sine causa intulissent, ignoscere imprudentiae dixit obsidesque imperavit; quorum illi partem statim dederunt, partem ex longinquioribus locis arcessitam paucis diebus sese
7 daturos dixerunt. Interea suos remigrare in agros iusserunt, principesque undique convenire et se civitatesque suas Caesari commendare coeperunt.

28 His rebus pace confirmata post diem quartum, quam est in Britanniam ventum, naves XVIII, de quibus supra demonstratum est, quae equites sustulerant, ex superiore portu leni vento solve-
2 runt. Quae cum appropinquarent Britanniae et ex castris viderentur, tanta tempestas subito coorta est, ut nulla earum cursum tenere posset, sed aliae eodem, unde erant profectae, referrentur, aliae ad inferiorem partem insulae, quae est propius solis occa-
3 sum, magno suo cum periculo deicerentur; quae tamen ancoris iactis cum fluctibus complerentur, necessario adversa nocte in
29 altum profectae continentem petierunt. Eadem nocte accidit, ut esset luna plena, qui dies maritimos aestus maximos in Oceano
2 efficere consuevit, nostrisque id erat incognitum. Ita uno tem-

5. *legatis missis:* c. 21, 5.

28. 29. Caesars Flotte erleidet durch Sturm bedeutende Verluste.

28. 1. *post diem quartum* (9, 1), *quam:* vier Tage nach der Ankunft = quarto die (quattuor diebus) postquam. — *supra.* c. 22, 4. 23, 1. — *de quibus* — *qua.* S. c. 4, 1. — *sustulerant:* an Bord genommen hatten. B. C. III, 28, 3. — *superior port.:* c. 23, 1: *ulterior p.* — *solverunt:* c. 23, 1; hier aber von den Schiffen gesagt = auslaufen, absegeln.

2. *ad inferiorem partem:* nach den westlicher gelegenen Teilen der Südküste von B.

3. *tamen ancoris iactis:* nachdem sie, obgleich der Sturm so heftig war, doch Anker geworfen hatten; sie thaten es trotz der Gefahr, um sich in der Nähe der Insel zu halten. — *adversa nocte,* 'der Nacht entgegen', 'in die Nacht hinein', wie *adverso flumine, colle,* (II, 19, 8) mit der im Lat. häufigen Übertragung räumlicher Begriffe auf die Zeit.

29. 1. *luna plena.* Nach astronomischer Berechnung fiel der letzte Vollmond vor der Herbstnachtgleiche (c. 36, 2) des Jahres 55 v. Chr. auf die Nacht des 30/31. Aug. C. landete also in Brit. am 27. August nach dem berichtigten (julianischen) Kalender. — *qui dies,* nämlich *plenilunii* (c. 36, 2 *die aequinoctii*); *dies* ist der (astronomische) Tag, in den der Vollmond fällt, daher weder nach *nocte* auffallend, noch für Zeitfrist im allgemeinen zu nehmen. — *aestus maximos:* Springfluten. vgl. Plin. nat. hist. II, 97, 215: *aestus maxime tumentes.* — *nostrisque* — *incognitum* wird durch *que* (und zwar) angereiht, weil die Unkenntnis der Sache (weswegen sie sich

pore et longas naves, quibus Caesar exercitum transportandum
curaverat, quasque in aridum subduxerat, aestus complebat, et
onerarias, quae ad ancoras erant deligatae, tempestas afflictabat,
neque ulla nostris facultas aut administrandi aut auxiliandi dabatur.
Compluribus navibus fractis reliquae cum essent funibus, ancoris 3
reliquisque armamentis amissis ad navigandum inutiles, magna,
id quod necesse erat accidere, totius exercitus perturbatio facta
est. Neque enim naves erant aliae, quibus reportari possent, et 4
omnia deerant, quae ad reficiendas naves erant usui, et, quod
omnibus constabat hiemari in Gallia oportere, frumentum his in
locis in hiemem provisum non erat.

Quibus rebus cognitis principes Britanniae, qui post proe- **30**
lium ad Caesarem convenerant, inter se collocuti, cum equites
et naves et frumentum Romanis deesse intellegerent et pauci-
tatem militum ex castrorum exiguitate cognoscerent, quae hoc
erant etiam angustiora, quod sine impedimentis Caesar legiones
transportaverat, optimum factu esse duxerunt rebellione facta 2
frumento commeatuque nostros prohibere et rem in hiemem pro-
ducere, quod his superatis aut reditu interclusis neminem postea
belli inferendi causa in Britanniam transiturum confidebant. Ita-
que rursus coniuratione facta paulatim ex castris discedere et
suos clam ex agris deducere coeperunt. At Caesar, etsi nondum **31**
eorum consilia cognoverat, tamen et ex eventu navium suarum
et ex eo, quod obsides dare intermiserant, fore id, quod accidit,

nicht vorsahen) das Eintreten des Vollmonds mit zum unglücklichen Ereignis machte. Die R. kannten dies nicht, weil im Mittelmeer diese Erscheinung nicht vorkommt.

2. *exercitum* hier (wie oft, s. zu I, 48, 4) ausschliefslich auf das Fufsvolk zu beziehen; denn die Reiter waren mit ihren Pferden auf Lastschiffen (c. 22, 4) übergesetzt. Vgl. bell. Afr. 2, 1: *legionibus collectis VI et equitum II milibus, ut quaeque legio prima venerat, in naves longas imponebatur, equites autem in onerarias.* — *afflictabat:* III, 12, 1. — *administrandi* (absolut) den Dienst zu versehen (auf den Schiffen). S. c. 23, 2. — *auxiliandi* zu Hilfe kommen (von aufsen).

3. *ancoris — armamentis.* III, 14, 7.

4. *omnibus constabat:* III, 9, 9. — *et — non erat.* S. III, 29, 2.

30—33. Die Britannier sinnen auf einen neuen Angriff. Gegenmafsregeln Caesars. Die siebente Legion wird auf einem Fouragierungszuge von den Feinden überfallen und hart bedrängt.

30. 2. *rursus* nicht: zum zweiten Male, sondern: sie kehrten von den Friedensverhandlungen zur Verschwörung zurück. — *deducere* ohne Angabe des Ziels: vom Felde weg an den Ort, wo sie den Krieg beginnen wollten.

31. 1. *ex eventu navium* = Schicksal. VIII, 23, 1: *quae Bellovacorum speculabantur eventum.* Liv. X, 29, 5: *ibi auditur P. Decii eventus.*

2 suspicabatur. Itaque ad omnes casus subsidia comparabat. Nam
et frumentum ex agris cotidie in castra conferebat et quae gra-
vissime afflictae erant naves, earum materia atque aere ad reli-
quas reficiendas utebatur et quae ad eas res erant usui ex con-
3 tinenti comparari iubebat. Itaque, cum summo studio a militibus
administraretur, duodecim navibus amissis, reliquis ut navigari
32 satis commode posset, effecit. Dum ea geruntur, legione ex con-
suetudine una frumentatum missa, quae appellabatur septima,
neque ulla ad id tempus belli suspicione interposita, cum pars
hominum in agris remaneret, pars etiam in castra ventitaret, ii,
qui pro portis castrorum in statione erant, Caesari nuntiaverunt
pulverem maiorem, quam consuetudo ferret, in ea parte videri,
2 quam in partem legio iter fecisset. Caesar (id quod erat) suspi-
catus aliquid novi a barbaris initum consilii, cohortes, quae in
stationibus erant, secum in eam partem proficisci, ex reliquis
duas in stationem succedere, reliquas armari et confestim sese
3 subsequi iussit. Cum paulo longius a castris processisset, suos
ab hostibus premi atque aegre sustinere et conferta legione ex
4 omnibus partibus tela conici animadvertit. Nam quod omni ex

2. *ad omnes casus sub. c.* 'für alle Fälle Hilfsmittel in Bereitschaft setzen'. — *ad eas res:* nicht blofs zum Ausbessern der Schiffe, sondern auch zur Beschaffung der Ausrüstung (*armamenta*), die ebenfalls verloren gegangen war; daher der Plural. — *ex continenti:* aus Gallien, von wo bald das Nötige herbeigeschafft werden konnte. S. V, 11, 3.

32. 1. *ex consuetudine* auf *una* zu beziehen: er hatte gewöhnlich eine der beiden Legionen, diesmal die siebente, auf Verproviantierung ausgeschickt. — *quae appellabatur septima,* als stehender Name (nicht *erat sept.*). Die Legionen behielten die ihnen bei der Aushebung nach der damals bestehenden Anzahl beigelegte Nummer, auch wenn sich der Bestand unterdessen verändert hatte. Aufser der 7., der ersten Veteranenlegion in seinem Heere (s. Einl. S. 24), hatte er die 10. mit in Britannien. — *interposita.* Es war kein Verdacht dazwischen gekommen, eingetreten in der Zeit von der Unterwerfung bis jetzt. — *ferret* 'mitbrächte'. — *in ea parte, quam in partem.* S. I, 6, 1.

2. *quae in stationibus erant:* die 4 Kohorten auf den Posten an den 4 Thoren. Für diese sollten 2 Kohorten (also an jedem Thore eine halbe Koh.) 'die Wache beziehen': *in stationem,* der Singul., weil es nun genügte, die Sache im allgemeinen ohne das besondere Verhältnis der einzelnen Posten anzugeben. Über *stationes* s. Kriegsw. § 27, 7. — *ex reliquis duas:* zwei Koh. von den (nach Abzug jener 4) übrigen 6 Koh.; *reliquas:* die 4 übrigen, nachdem 2 *in stationem* gegangen sind.

3. *sustinere* absol. wie c. 11, 6. — *conferta legione — tel. conici* sc. in eam: 'da die Legion auf einen dichten Haufen zusammengedrängt war', Grund, warum sie von allen Seiten den Geschossen ausgesetzt war; daher auch nicht *in confertam legionem.* S. zu c. 21, 6.

reliquis partibus demesso frumento pars una erat reliqua, suspi-
cati hostes huc nostros esse venturos noctu in silvis delituerant:
tum dispersos depositis armis in metendo occupatos subito adorti
paucis interfectis reliquos incertis ordinibus perturbaverant, si-
mul equitatu atque essedis circumdederant. Genus hoc est ex 33
essedis pugnae: primo per omnes partes perequitant et tela
coniciunt atque ipso terrore equorum et strepitu rotarum ordines
plerumque perturbant, et cum se inter equitum turmas insinua-
verunt, ex essedis desiliunt et pedibus proeliantur. Aurigae in- 2
terim paulatim ex proelio excedunt atque ita currus collocant,
ut, si illi a multitudine hostium premantur, expeditum ad suos
receptum habeant. Ita mobilitatem equitum, stabilitatem pedi- 3
tum in proeliis praestant, ac tantum usu cotidiano et exercitatione
efficiunt, uti in declivi ac praecipiti loco incitatos equos susti-
nere et brevi moderari ac flectere et per temonem percurrere et
in iugo insistere et se inde in currus citissime recipere consue-
rint. Quibus rebus perturbatis nostris novitate pugnae tempore 34

5. *incertis ordinibus*, 'da die Reihen unsicher, schwankend waren', denn eine geordnete Aufstellung war unter diesen Umständen unmöglich. — *perturbaverant* — *circumdederant*, nämlich vor Caesars Ankunft.

33. 1. *ex essedis pugnae.* Die adverbiale Bestimmung *ex essedis* mit dem Substant. verbunden, wie ein Attribut (*τῆς ἐξ ἁμαξῶν μάχης*), ohne Vermittelung durch eine Verbalform (Particip.) oder einen Relativsatz, wie häufig bei Caesar. Vgl. B. C. II, 37, 2: *Caesaris in Hispania res secundae.* 39, 2: *quis castris ad Bagradam praesit.* B. G. V, 13, 1: *omnes ex Gallia naves.* Ebend. § 4: *certis ex aqua mensuris.* 27, 1: *Q. Iunius ex Hispania quidam.* VI, 37, 3: *cohors in statione.* — *perequitant* hier: fahren herum, umschwärmen die feindlichen Linien. *ipso terrore*: blofs, schon durch den Schrecken. S. B. C. I, 56, 2: *ut ipsa multitudine classis terreatur.* — *cum se* — *insinuaverunt* — *proeliantur.* S. zu c. 1, 5. Der Sinn ist: wenn sie sich in die Intervalle der einzelnen Turmen der feindlichen Reiterei hineingezogen haben (Liv. XLIV, 41, 8: *Romani quacumque data intervalla essent, insinuabant ordines suos*). Zur Schilderung der ganzen Kampfart vgl. unten V, 16, 2.

2. *illi:* Die zu Fufs fechtenden Wagenkämpfer.

3. *brevi moderari:* in kurzer Zeit, also ohne viele Umstände und mit Leichtigkeit die Pferde, selbst in vollem Laufe (*incitatos*) bergab regieren. — *per temonem* 'über die Deichsel hin', II. 10, 3. III, 26, 5. — *iugum:* das Holz, das auf dem Nacken der Pferde liegend das Gespann verband.

34—36. Caesar eilt der siebenten Legion zu Hilfe und kehrt mit ihr in das Lager zurück. Dasselbe wird von den Britanniern angegriffen, aber von Caesar erfolgreich verteidigt. Erneuerung des Friedens, Rückkehr nach Gallien.

34. 1. *Quibus rebus* instrumentaler, *novitate pugnae* kausaler Abl.: denn in *novitate p.* liegt der Grund, warum sie *his rebus*

oportunissimo Caesar auxilium tulit: namque eius adventu hostes
2 constiterunt, nostri se ex timore receperunt. Quo facto ad laces-
sendum hostem et ad committendum proelium alienum esse tem-
pus arbitratus suo se loco continuit et brevi tempore intermisso
3 in castra legiones reduxit. Dum haec geruntur nostris omnibus
4 occupatis, qui erant in agris reliqui discesserunt. Secutae sunt
continuos complures dies tempestates, quae et nostros in castris
5 continerent et hostem a pugna prohiberent. Interim barbari nun-
tios in omnes partes dimiserunt paucitatemque nostrorum mili-
tum suis praedicaverunt, et, quanta praedae faciendae atque in
perpetuum sui liberandi facultas daretur, si Romanos castris ex-
pulissent, demonstraverunt. His rebus celeriter magna multitu-
35 dine peditatus equitatusque coacta ad castra venerunt. Caesar
etsi idem, quod superioribus diebus acciderat, fore videbat, ut,
si essent hostes pulsi, celeritate periculum effugerent, tamen nac-
tus equites circiter xxx, quos Commius Atrebas, de quo ante dic-
tum est, secum transportaverat, legiones in acie pro castris con-
2 stituit. Commisso proelio diutius nostrorum militum impetum
3 hostes ferre non potuerunt ac terga verterunt. Quos tanto spatio

verwirrt wurden. — *eius adventu:* III, 23, 4. — *ex tim. se recep.:* s. zu II, 12, 1.

3. *haec* bezieht sich auf den plötzlichen Angriff der Britannier, nicht auf das unmittelbar vorher Erzählte. — *qui erant — reliqui*: c. 32, 1.

4. *tempestates, quae continerent — prohiberent*: Stürme von der Art, dafs sie — zurückhielten. Deshalb der Konjunktiv.

5. *praedicaverunt*: sie machten öffentlich bekannt, mit dem Nebenbegriff des ruhmredigen Hervorhebens ihrer günstigen Lage der der Römer gegenüber. Dahin gehört auch die Verheifsung grofser Beute, die nicht zu gewinnen war, da C. nach c. 30, 1 *sine impedimentis legiones transportaverat.* — *sui liberandi*: III, 6, 1. — *his rebus*: durch die Erwähnung dieser Dinge.

35. 1. *superioribus diebus*: 'im Laufe der vorhergegangenen Tage'; dafs es an mehr als einem dieser Tage geschehen sei, liegt darin nicht, s. VII, 81, 4. B. C. I, 63, 1. III, 86, 1. Es ist demnach wohl nur der Kampf am Tage der Landung (c. 26, 5) gemeint. — *de quo ante dictum est*: c. 21, 7. — *nactus equites* etc. Die Ankunft der Reiter, über deren Aufenthalt seit ihrer Landung mit Commius nichts gesagt wird, war ihm erwünscht, weil er dadurch doch einigermafsen im stande war, die Feinde zu verfolgen.

2. *diutius*: nicht über den Anfang des Kampfes hinaus; *proelium committere* in seiner eigentlichen Bedeutung: das Treffen beginnen. — *ac terga verterunt.* An den negativen Satz schliefst sich ein positiver, der den Gedanken durch das Entgegengesetzte fortsetzt, durch 'und', wo wir 'sondern' brauchen. c. 36, 4. V, 19, 3. VII, 4, 3. Cic. p. Rosc. Am. 4, 10: *animo non deficiam et id, quod suscepi, perferam.*

3. *tanto spatio*: eigentl. innerhalb eines so grofsen Raumes, so weit, *quantum*: als (eigentl.: wieviel; denn *quantum* geht nicht auf

secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt, complures
ex iis occiderunt, deinde omnibus longe lateque aedificiis incen-
sis se in castra receperunt. Eodem die legati ab hostibus missi 36
ad Caesarem de pace venerunt. His Caesar numerum obsidum, 2
quem ante imperaverat, duplicavit eosque in continentem adduci
iussit, quod propinqua die aequinoctii infirmis navibus hiemi na-
vigationem subiciendam non existimabat. Ipse idoneam tempe- 3
statem nactus paulo post mediam noctem naves solvit: quae 4
omnes incolumes ad continentem pervenerunt; sed ex iis one-
rariae duae eosdem portus, quos reliquae, capere non potuerunt
et paulo infra delatae sunt.

Quibus ex navibus cum essent expositi milites circiter tre- 37
centi atque in castra contenderent, Morini, quos Caesar in Bri-
tanniam proficiscens pacatos reliquerat, spe praedae adducti
primo non ita magno suorum numero circumsteterunt ac, si sese
interfici nollent, arma ponere iusserunt. Cum illi orbe facto sese 2
defenderent, celeriter ad clamorem hominum circiter milia sex
convenerunt. Qua re nuntiata Caesar omnem ex castris equita-
tum suis auxilio misit. Interim nostri milites impetum hostium 3

spatio) sie ausführen, zustande bringen konnten; *quanta eorum facultas fuit;* also ähnliches Verhältnis der Vergleichung wie II, 11, 6. S. V, 19, 3. VIII, 29, 3. — *cursu et viribus*: durch Lauf und (allgemeiner) die zur Fortsetzung der Verfolgung nötige Kraft. — *quos secuti — ex iis*: I, 12, 3.

36. 1. *legati de pace venerunt* wie c. 27, 1. I, 27, 1. II, 6, 4.

2. *quem ante imperaverat:* c. 27, 5. — *adduci iussit.* Er wollte aus dem gleich folgenden Grunde die Ablieferung in Brit. selbst nicht abwarten. Nicht alle Völker kamen dem Befehle nach: c. 38, 4. — *propinqua die aequinoctii.* So bei der 2. Expedition V, 23, 5: *ne anni tempore a navigatione excluderetur, quod aequinoctium suberat.* Mit der Herbstnachtgleiche beginnen die für die Schiffahrt gefährlichen Stürme. — *subiciendam:* aussetzen, gleichsam unterwerfen, preisgeben.

4. *portus capere:* c. 26, 5. — *et delatae* (verschlagen) *sunt:* c. 35, 2.

37. 38. Kämpfe mit den Morinern und Menapiern. Winterquartiere. Dankfest.

37. 1. *in castra*, jedenfalls das von Sulpicius Rufus aufgeschlagene c. 22, 6. — *pacatos reliquerat:* c. 22, 1 u. 2. — *Morini — non ita m. suorum numero circumst.* zurückzuführen auf die zu I, 51, 2 besprochene Redeweise. — *circumsteterunt* ohne Objekt (wie I, 48, 6: *si qui — deciderat, circumsistebant*), und so auch nachher *arma ponere iusserunt.*

2. *orbe facto.* S. Kriegsw. § 14, 6. — *ad clamorem:* 'auf das Geschrei'. — *omnem equitatum:* nicht die ganze Reiterei, die er hatte (s. c. 12, 1), denn jedenfalls hatten auch Titurius und Cotta (c. 22, 5) Reiter bei sich, sondern nur die, welche im Lager bei Sulpicius zurückgelassen war, und wohl auch die auf der Überfahrt nach Gallien zurückverschlagenen Reiter (28, 2).

sustinuerunt atque amplius horis quattuor fortissime pugnaverunt et paucis vulneribus acceptis complures ex his occiderunt.
4 Postea vero quam equitatus noster in conspectum venit, hostes abiectis armis terga verterunt magnusque eorum numerus est
38 occisus. Caesar postero die T. Labienum legatum cum iis legionibus, quas ex Britannia reduxerat, in Morinos, qui rebellionem
2 fecerant, misit. Qui cum propter siccitates paludum, quo se reciperent, non haberent, quo perfugio superiore anno erant usi, omnes fere in potestatem Labieni pervenerunt. At Q. Titurius et L. Cotta legati, qui in Menapiorum fines legiones duxerant, omnibus eorum agris vastatis, frumentis succisis, aedificiis incensis, quod Menapii se omnes in densissimas silvas abdiderant,
4 se ad Caesarem receperunt. Caesar in Belgis omnium legionum hiberna constituit. Eo duae omnino civitates ex Britannia ob-
5 sides miserunt, reliquae neglexerunt. His rebus gestis ex literis Caesaris dierum viginti supplicatio a senatu decreta est.

3. *horis quattuor.* Die Vergleichung von Stellen, wie B. C. I, 46, 1: *cum esset pugnatum continenter horis quinque* und ebend. I, 7, 6: *cuius ductu novem annis remp. — gesserint* u. a. (Angabe der Zeitdauer) zeigt, dafs es nicht nötig ist, *amplius horis qu.* für = *amplius quam qu. horas* zu halten.

38. 1. *qui rebellionem fecerant:* Kriegserneuerung, Abfall, denn sie hatten sich ihm vor seinem Zuge nach Brit. ergeben, c. 22, 1 (*rebellio facta post deditionem* III, 10, 2).

2. *siccitates.* Plural des Abstraktums wegen des Plur. *paludes.* VI, 30, 3: *silvarum ac fluminum petunt propinquitates.*

quo — perfugio nachträglicher Relativsatz zu *paludum*, wie VII, 44, 1: *qui sup. diebus — potuerat.*

3. *qui — duxerant.* S. c. 22, 5.

5. *dierum viginti supplicatio.* S. II, 35, 4. Die noch gröfsere Ausdehnung der *supplicatio* galt jedenfalls dem Zuge über den Rhein und nach Britannien, der, wenn auch ohne besondere Resultate — die vielleicht auch nach den Berichten (*ex literis*) glänzender erschienen, als sie wirklich waren — doch zwei den Römern noch unbekannte Länder eröffnet und Hoffnung auf künftige Eroberungen erregt hatte. Tac. Agric. c. 13: *igitur primus omnium Romanorum divus Iulius cum exercitu Britanniam ingressus quamquam prospera pugna terruerit incolas ac littore potitus sit, potest videri ostendisse posteris, non tradidisse.* Ebenso urteilt Cass. Dio XXXIX, 53. Vgl. Plut. Caes. c. 23. Dieser Auszeichnung Caesars setzte Cato seinen Antrag auf Auslieferung desselben wegen seines Verfahrens gegen die Usipeter und Tencterer entgegen. (S. Einl. S. 27.)

COMMENTARIUS QUINTUS.

L. Domitio, Ap. Claudio consulibus discedens ab hibernis 1
Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti quam plurimas possint hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curent. Earum mo- 2
dum formamque demonstrat. Ad celeritatem onerandi subductionisque paulo facit humiliores, quam quibus in nostro mari uti consuevimus, atque id eo magis, quod propter crebras commutationes aestuum minus magnos ibi fluctus fieri cognoverat, ad onera ac multitudinem iumentorum transportandam paulo latio-

Fünftes Kriegsjahr. (54 v. Chr.). 1—23. Zweite Expedition nach Britannien.

1. Caesar ordnet den Bau von Schiffen an und begiebt sich dann in seine cisalpinische Provinz und nach Illyricum, das er gegen die Raubzüge der Pirusten sicherstellt.

1. ***L. Domitio, Ap. Claudio cons.*** Die Abreise fiel also bereits in das Kalenderjahr 54 v. Chr. Deshalb ist aber nicht anzunehmen, dafs sie sich damals ausnahmsweise verzögert habe, während sie in anderen Jahren (I, 54, 3. II, 35, 3. VI, 44, 3) unmittelbar nach der Verlegung der Truppen in die Winterquartiere stattzufinden pflegte. Vielmehr hat infolge der damaligen Kalenderverwirrung jenes Jahr offenbar schon im November des berichtigten (julianischen) Kalenders begonnen. S. zu IV, 1, 1. V, 23, 2. Holzapfel Röm. Chronologie S. 322. *in Italiam = in citeriorem Galliam, ad conventus agendos* I, 54, 3. *legatis imperat, quos praefecerat,* nicht *legatis* (*iis*) *quos praef. . . .*, *imp.*, weil dadurch nicht einige bestimmte aus der Zahl der Legaten hervorgehoben werden sollen; vielmehr kommandierte jeder Legat eine Legion, wie I, 52, 1. (vgl. V, 24, 2). Vgl. c. 52, 4: *centuriones singillatim tribunosque militum appellat, quorum egregiam fuisse virtutem testimonio Ciceronis cognoverat.*

2. *subduct.:* um sie schneller ans Land ziehen zu können. Dies hatte der Unfall an der Küste von Brit. als nötig gezeigt. — *nostrum mare:* das mittelländische Meer, wie bei den Griech. *ἡ καθ' ἡμᾶς* (*παρ' ἡμῖν*) *θάλασσα*, *ἥδε ἡ θάλ.* (Der Name *m. mediterraneum* ist sehr spät entstanden). — *minus magnos fluctus.* Thatsächlich unrichtig. 'Das Wahre an der Sache dürfte wohl sein, dafs die Wellen im Ocean, wie Seekundige versichern, länger,' in eingeschlossenen Meeren, z. B. in der Ostsee und dem Mittelmeere, kürzer und daher wegen der schnel-

3 res, quam quibus in reliquis utimur maribus. Has omnes actua-
4 rias imperat fieri, quam ad rem multum humilitas adiuvat. Ea, quae sunt usui ad armandas naves, ex Hispania apportari iubet.
5 Ipse conventibus Galliae citerioris peractis in Illyricum proficiscitur, quod a Pirustis finitimam partem provinciae incursionibus
6 vastari audiebat. Eo cum venisset, civitatibus milites imperat
7 certumque in locum convenire iubet. Qua re nuntiata Pirustae legatos ad eum mittunt, qui doceant nihil earum rerum publico factum consilio, seseque paratos esse demonstrant omnibus ratio-
8 nibus de iniuriis satisfacere. Percepta oratione eorum Caesar obsides imperat eosque ad certam diem adduci iubet; nisi ita fece-
9 rint, sese bello civitatem persecuturum demonstrat. Iis ad diem adductis ut imperaverat, arbitros inter civitates dat, qui litem aestiment poenamque constituant.

2 His confectis rebus conventibusque peractis in citeriorem
2 Galliam revertitur atque inde ad exercitum proficiscitur. Eo cum venisset, circuitis omnibus hibernis singulari militum studio in

ler aufeinanderfolgenden Stöfse für Schiffe gefährlicher sind'. Müller. S. Göler I, 141, Anm. 1. — *in rel. maribus:* die besonderen, unter verschiedenen Namen bekannten Teile des mittelländischen Meeres. — m a r i b u s von *mare* nur an dieser Stelle (von *mas* häufiger).

3. *actuariae naves.* Leichte R u d e r s c h i f f e, wie der Name zeigt (*remis agere*) und c. 8, 4 (*remigandi*) bestätigt; auch *humilitas* war doch nur für das Rudern vorteilhaft. Liv. XXXVIII, 38, 8: *decem naves actuarias, quarum nulla plus quam triginta remis agatur.* — *imperat fieri*, wie c. 7, 6: *retrahique imp. Imperare* in der guten Prosa nur mit einem p a s s i v e n Acc. c. Inf. B. C. 1, 61, 4.

4. *ex Hispania.* Es war reich an Metallen aller Art und erzeugte auch das *spartum* (Esparto, stipa tenacissima Linn.), eine Art Pfriemengras, aus dem Tauwerk gemacht wurde (Plin. N. Hist. XIX, 2, 30. Livius XXII, 20, 6). — *armandas:* III, 13, 1. 14, 2. IV, 29, 3.

5. *conventibus.* S. I, 54, 3. — *Illyricum:* II, 35, 2.

7. *nihil earum rerum* (incursionum): III, 4, 3. — *demonstrant: Pirustae per legatos;* also zu verbinden *mittunt seseque demonstrant:* daher weder Wechsel des Subjekts noch *demonstrent* zu erwarten. — *paratos satisfacere:* I, 44, 4. — *de iniuriis satisf.:* I, 42, 1.

8. *Percepta:* audita et cognita. VI, 8, 7: *percepta Treverorum fuga.*

9. *arbitros:* Schiedrichter, die nicht nach gesetzlicher Prozefsform, wie *iudices*, sondern nach Billigkeit (*aequum et bonum*) und subjektiver Überzeugung entschieden (*iudicium ex bona fide*); *dare* stehender Ausdruck, wie *iudices, iudicium, testes dare.* B. C. III, 1, 2. — *litem aestimare:* den Wert der Sache, auf die einer klagt, und danach die Entschädigung bestimmen.

2—5. V e r s a m m l u n g d e r F l o t t e u n d d e s H e e r e s i m Ü b e r f a h r t s h a f e n. C a e s a r b e s c h w i c h t i g t d u r c h s e i n E r s c h e i n e n i m L a n d e d e r T r e v e r e r d i e A b f a l l s g e l ü s t e d e s I n d u t i o m a r u s u n d s e i n e s A n h a n g s.

2. 2. *circuitis hib. Circumire*

summa omnium rerum inopia circiter sexcentas eius generis,
cuius supra demonstravimus, naves et longas XXVIII invenit in-
structas neque multum abesse ab eo, quin paucis diebus deduci
possint. Collaudatis militibus atque iis, qui negotio praefuerant, 3
quid fieri velit, ostendit atque omnes ad portum Itium convenire
iubet, quo ex portu commodissimum in Britanniam traiectum
esse cognoverat, circiter milium passuum XXX a continenti: huic
rei quod satis esse visum est militum relinquit. Ipse cum legioni- 4
bus expeditis IIII et equitibus DCCC in fines Treverorum proficis-
citur, quod hi neque ad concilia veniebant neque imperio pare-
bant Germanosque Transrhenanos sollicitare dicebantur. Haec 3
civitas longe plurimum totius Galliae equitatu valet magnasque
habet copias peditum, Rhenumque, ut supra demonstravimus,
tangit. In ea civitate duo de principatu inter se contendebant, 2
Indutiomarus et Cingetorix; e quibus alter, simulatque de Cae- 3

transitiv: die Runde machend besichtigen, von inspizierenden Behörden; so *vigilias*, *portas* (B. C. III, 94, 6). — *in inopia:* I, 27, 4. — *cuius* = cuius generis naves: Schiffe von der oben beschriebenen Art. — *instructas* näml. armamentis: ausgerüstet, wie B. C. III, 100, 2. 111, 3. — *quin* wegen des vorhergehenden *neque multum abesse*, ohne Rücksicht auf das hinzugesetzte *ab eo*, an welches sich doch strenggenommen der Satz *quin* (wofür es dann *ut* heifsen würde) *deduci possint* anschliefsen müfste. Schneider vergleicht Cic. Fam. V, 7, 2: *illud non dubito, quin — res publica nos inter nos conciliatura sit,* wo *illud* ebenfalls keinen Einflufs auf die Konstruktion hat. — *possint,* nicht *possent: invenit* ist Präsens.

3. *quid fieri velit, ostendit,* eine sehr häufig wiederkehrende Formel = er trifft die nötigen Anordnungen, erteilt die nötigen Befehle. S. III, 18, 2. VII, 16, 2. 27, 1. B. C. III, 78, 5. — *huic rei:* 'für diesen Zweck', dafs sie sich dort ohne Gefahr, angegriffen zu werden, sammeln konnten. — *quod militum:* III, 16, 2.

4. *ad concilia.* Solche von C. einberufene (also andere, als die I, 30, 4. II, 4, 4 erwähnten) Versammlungen der Gall. sind bis jetzt noch nicht vorgekommen. Er führte sie wohl nach Unterwerfung G.s ein; vergl. VI, 3, 4: *concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto,* und bestimmte in denselben die Hilfstruppen, die er haben wollte; VI, 4, 6. Das Ausbleiben der Trev. war ein Zeichen des Abfalls; VI, 3, 4. — *neque imperio parebant,* wie auch noch im 8. Jahre des Kriegs, VIII, 25, 2: *cultu et feritate non multum a Germanis differebat* (civitas Treverorum), *neque imperata umquam, nisi exercitu coacta, faciebat.*

3. 1. *plurimum totius Galliae:* I, 3, 6. — *supra:* III, 11, 1. — *Rhenum tangit:* um so gefährlicher wegen der Verbindung mit den Germanen; c. 2, 4.

2. *de principatu — contendebant.* Wiederum kommt dem C. die Eifersucht der Häuptlinge entgegen, die lieber dem Fremden als dem Nebenbuhler sich unterwerfen wollen. Cingetorix war Schwiegersohn des Indutiomarus; c. 56, 3.

saris legionumque adventu cognitum est, ad eum venit, se suos-
que omnes in officio futuros neque ab amicitia populi Romani
defecturos confirmavit quaeque in Treveris gererentur ostendit.
4 At Indutiomarus equitatum peditatumque cogere iisque, qui per
aetatem in armis esse non poterant, in silvam Arduennam abditis,
quae ingenti magnitudine per medios fines Treverorum a flumine
5 Rheno ad initium Remorum pertinet, bellum parare instituit. Sed
posteaquam nonnulli principes ex ea civitate et familiaritate Cin-
getorigis adducti et adventu nostri exercitus perterriti ad Cae-
sarem venerunt et de suis privatim rebus ab eo petere coeperunt,
quoniam civitati consulere non possent, veritus, ne ab omnibus
6 desereretur, legatos ad Caesarem mittit: Sese idcirco ab suis
discedere atque ad eum venire noluisse, quo facilius civitatem
in officio contineret, ne omnis nobilitatis discessu plebs propter
7 imprudentiam laberetur: itaque esse civitatem in sua potestate,
seseque, si Caesar permitteret, ad eum in castra venturum et
4 suas civitatisque fortunas eius fidei permissurum. Caesar etsi
intellegebat, qua de causa ea dicerentur, quaeque eum res ab
instituto consilio deterreret, tamen, ne aestatem in Treveris con-
sumere cogeretur omnibus ad Britannicum bellum rebus compa-
ratis, Indutiomarum ad se cum ducentis obsidibus venire iussit.
2 His adductis, in iis filio propinquisque eius omnibus, quos no-
minatim evocaverat, consolatus Indutiomarum hortatusque est,
3 uti in officio maneret; nihilo tamen secius principibus Trevero-
rum ad se convocatis hos singillatim Cingetorigi conciliavit, quod
cum merito eius a se fieri intellegebat, tum magni interesse arbi-
trabatur eius auctoritatem inter suos quam plurimum valere,
4 cuius tam egregiam in se voluntatem perspexisset. Id tulit factum

5. *de suis privatim rebus. Privatim* im Gegensatz zu *civitati*, bestimmt *suis* näher und vertritt durch die gewählte Stellung ein Adjektivum (wie III, 29, 1 *deinceps*); Liv. VI, 39, 6: *maximo privatim periculo, nullo publice emolumento.* Sie legten, da sie das Beste des Staats doch nicht befördern konnten, für ihre Privatangelegenheiten Fürbitte ein (*petere de* — s. I, 42, 1).

6. *discessu* kausal und temporal zugleich wie III, 23, 4 *adventu.* — *laberetur:* fehlte, sich verginge, durch Abfall und Aufstand.

7. *si — permitteret* fügt er hinzu, weil C., da er einmal feindlich aufgetreten war, seine Annäherung zurückweisen und ihn als Feind behandeln konnte. Vgl. den Anfang des folg. Kap. — *fidei permiss.:* IV, 21, 8.

4. 2. *consolatus* über sein und besonders seiner Angehörigen Schicksal, die er mit nach Brit. nehmen wollte; c. 5 und 6.

3. *principibus convocatis — hos:* IV, 21, 6. — *cuius — perspexisset,* wie IV, 21, 9; denn der Konjunkt. würde auch ohne die Oratio obl.

graviter Indutiomarus, suam gratiam inter suos minui, et qui iam ante inimico in nos animo fuisset, multo gravius hoc dolore exarsit. His rebus constitutis Caesar ad portum Itium cum le- **5**
gionibus pervenit. Ibi cognoscit LX naves, quae in Meldis factae 2
erant, tempestate reiectas cursum tenere non potuisse atque eodem, unde erant profectae, revertisse; reliquas paratas ad navigandum atque omnibus rebus instructas invenit. Eodem equitatus 3
totius Galliae convenit, numero milia quattuor, principesque ex omnibus civitatibus; ex quibus perpaucos, quorum in se fidem 4
perspexerat, relinquere in Gallia, reliquos obsidum loco secum ducere decreverat, quod cum ipse abesset motum Galliae verebatur. Erat una cum ceteris Dumnorix Aeduus, de quo ante a **6**
nobis dictum est. Hunc secum habere in primis constituerat, quod eum cupidum rerum novarum, cupidum imperii, magni animi, magnae inter Gallos auctoritatis cognoverat. Accedebat 2
huc, quod in concilio Aeduorum Dumnorix dixerat sibi a Caesare regnum civitatis deferri; quod dictum Aedui graviter ferebant, neque recusandi aut deprecandi causa legatos ad Caesarem mittere audebant. Id factum ex suis hospitibus Caesar cognoverat.

stehen. Ebenso nachher: *qui — fuisset.*

4. *suam gratiam minui:* Epexegese, wie I, 7, 1 u. a. *gratiam:* Gunst, Ansehen, in dem er stand. — *hoc dolore:* c. 19, 2.

5. 1. *constit.:* 'geordnet'. IV, 23, 1.

2. *in Meldis.* An dem Bau der Schiffe im Binnenlande (s. d. geogr. Reg.) ist kein Anstofs zu nehmen, da sie auf der Sequana an die Küste gebracht werden konnten (wie III, 9, 1 auf dem Liger), zumal bei der oben erwähnten Beschaffenheit der Schiffe. — *cursum tenere:* IV, 26, 5. — *atque:* IV, 35, 2.

3. *numero milia quattuor:* vgl. VII, 64, 1: *omnes equites, quindecim milia numero, celeriter convenire iubet.* Also *milia* Apposition zu *equitatus, numero* Ablativus limitationis zu dem Zahlwort, wie I, 5, 2. 49, 3 und öfter.

4. *cum abesset:* IV, 16, 1.

6. 7. D u m n o r i x w e i g e r t s i c h, d e n C. n a c h B r i t a n n i e n z u b e g l e i t e n, u n d s u c h t a u c h a n d e r e v o r n e h m e G a l l i e r d a v o n a b z u h a l t e n. A l s d i e s m i f s l i n g t, v e r l ä f s t e r h e i m l i c h d a s L a g e r, w i r d a b e r v o n d e r R e i t e r e i e i n g e h o l t u n d g e t ö t e t.

6. 1. *ante:* I, 3, 5. 18, 1 ff. — *magni animi — cognoverat:* I, 28, 5; vergl. I, 18, 3. — *cupidum — magnae.* Die Anaphora der Adjektiva zur Hervorhebung der wichtigen ihn bestimmenden Gründe. Vgl. I, 19, 2. VII, 38, 2. B. C. I, 49, 1. 51, 3.

2. *sibi a Caes. r. c. deferri.* Entweder hat C. ihm das Anerbieten wirklich gemacht, um den gefährlichen Mann auf seine Seite zu ziehen, oder Dumnorix suchte durch eine geschickt erfundene Behauptung Mifstrauen gegen jenen, der ja anderwärts in der That Könige einsetzte (Einl. S. 19), bei den Aeduern zu erregen. — *neque:* I, 47, 1. IV, 26, 5.

3 Ille omnibus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relin-
quereretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim
4 quod religionibus impediri sese diceret. Posteaquam id obstinate
sibi negari vidit, omni spe impetrandi adempta principes Galliae
sollicitare, sevocare singulos hortarique coepit, uti in continenti
5 remanerent: metu territare: non sine causa fieri, ut Gallia omni
nobilitate spoliaretur; id esse consilium Caesaris, ut, quos in
conspectu Galliae interficere vereretur, hos omnes in Britanniam
6 traductos necaret; fidem reliquis interponere, iusiurandum po-
scere, ut, quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi con-
silio administrarent. Haec a compluribus ad Caesarem defere-
7 bantur. Qua re cognita Caesar, quod tantum civitati Aeduae digni-
tatis tribuebat, coërcendum atque deterrendum, quibuscumque
2 rebus posset, Dumnorigem statuebat; quod longius eius amen-
tiam progredi videbat, prospiciendum, ne quid sibi ac reipublicae
3 nocere posset. Itaque dies circiter xxv in eo loco commoratus,
quod Corus ventus navigationem impediebat, qui magnam partem
omnis temporis in his locis flare consuevit, dabat operam, ut in
officio Dumnorigem contineret, nihilo tamen secius omnia eius
4 consilia cognosceret: tandem idoneam nactus tempestatem milites

3. *quod — diceret:* I, 23, 3. — *religionibus:* Er behauptete zur Vollziehung bestimmter gottesdienstlicher Handlungen in Gallien verpflichtet zu sein, so dafs er jetzt das Land nicht verlassen dürfe. Vgl. Cic. in Pison. 24, 58: *religionibus enim susceptis impeditur.*

5. *territare*, wie nachher *interponere*, *poscere*, histor. Infinitive, um den leidenschaftlichen Eifer, der sich in den verschiedenen, sich folgenden Mafsregeln zeigt, zu veranschaulichen.

6. *fidem interponere* in seiner gewöhnlichen Bedeutung (z. B. c. 36, 2) 'er gab den übrigen (*reliqui*, Gegensatz zu ihm, Dumnorix, selbst) sein Wort und forderte dagegen von ihnen das eidliche Versprechen', *ut — administrarent*, Inhalt der Forderung des Dumnorix, während der gewöhnliche Acc. c. Inf. (wie I, 31, 7) den Entschlufs der Schwörenden (dafs sie wollten) enthalten würde. Bei dem raschen Fortschreiten der Erzählung kann die Auslassung von *suam* (*fid. interp.*), das man vermifst hat, nicht auffallen.

7. 1. *quod tantum — tribuebat.* Caesar legt dem Volke der Aeduer (und ihrer Verbindung mit den Römern) so grofse Bedeutung bei, dafs er der Gefahr ihres Abfalls, auf den D. bei seinem grofsen persönlichen Einflufs nicht ohne Aussicht auf Erfolg hinarbeitete, mit jedem Mittel glaubte entgegentreten zu müssen.

3. *Itaque — commoratus* kann weder übersetzt werden: 'nachdem er verweilt hatte', noch 'er verweilte daher und bemühte sich', sondern: 'daher bemühte er sich, während er das. verweilte', *commoratus:* s. zu II, 7, 1. — *Corus* (*Chorus*, *Caurus*) Nordwestwind, *'Αργέστης*. *Corus ventus,* wie *mare Oceanus* III, 7, 2.

4. *milites equitesque*: I, 48, 4.

equitesque conscendere naves iubet. At omnium impeditis ani- 5
mis Dumnorix cum equitibus Aeduorum a castris insciente
Caesare domum discedere coepit. Qua re nuntiata Caesar inter- 6
missa profectione atque omnibus rebus postpositis magnam par-
tem equitatus ad eum insequendum mittit retrahique imperat; si 7
vim faciat neque pareat, interfici iubet, nihil hunc se absente pro
sano facturum arbitratus, qui praesentis imperium neglexisset.
Ille autem revocatus resistere ac se manu defendere suorumque 8
fidem implorare coepit saepe clamitans liberum se liberaeque
esse civitatis. Illi, ut erat imperatum, circumsistunt hominem at- 9
que interficiunt: at equites Aedui ad Caesarem omnes revertun-
tur. His rebus gestis Labieno in continenti cum tribus legioni- **8**
bus et equitum milibus duobus relicto, ut portus tueretur et rem
frumentariam provideret, quaeque in Gallia gererentur cognosce-
ret consiliumque pro tempore et pro re caperet, ipse cum quin- 2
que legionibus et pari numero equitum, quem in continenti relin-
quebat, ad solis occasum naves solvit et leni Africo provectus me-
dia circiter nocte vento intermisso cursum non tenuit et longius
delatus aestu orta luce sub sinistra Britanniam relictam conspexit.

5. *impeditis:* mit der Zurüstung der Abfahrt beschäftigt, *occupatis.*

6. *retrahique imperat:* c. 1, 3.

7. *pro sano:* einem Besonnenen gemäfs, wie ein Bes. Plaut. Menaechm. 298: *pro sano loqueris quom me appellas nomine.* B. C. III, 109, 1: *cum — vellet pro communi amico atque arbitro controversias regum componere.* Liv. XXIV, 2, 4: *ne quid non pro sociis egisse viderentur.* — *qui neglexisset*, wie c. 4, 3: *cuius — voluntatem perspexisset.*

8. *clamitans* intensiv: laut schreiend; *saepe* also nicht pleonastisch. — *liberum se — civitatis.* C. trägt kein Bedenken, die Berufung des Dumn. auf seine Unabhängigkeit zu erwähnen, durch welche sein Verfahren gegen ihn im wahren Lichte gezeigt wird. Siehe Einl. S. 27. Die ausdrückliche Wiederholung: *ut erat imperatum* zeigt noch mehr, wie wenig es ihm darum zu thun ist, die That zu beschönigen oder von sich abzulehnen.

8. Überfahrt und Landung.

1. *Labieno.* Er läfst den bewährtesten von seinen Legaten zurück, weil er der Stimmung in Gallien doch nicht traut, wie auch das Folgende zeigt: *quaeque in Gallia gererentur* etc. — *pro tempore et pro re:* 'nach Zeit und Umständen'.

2. *pari numero, quem,* wie eodem numero, quem. — *naves solvit:* die Überfahrt scheint nach dem damals geltenden Kalender Ende Juli stattgefunden zu haben. Wenigstens schreibt Cic. ad Att. IV, 15, 10 unter dem 27. Juli: *ex Q. fratris litteris suspicor iam eum esse in Britannia.* Nach dem berichtigten (julianischen) Kalender fällt das Datum in die zweite Hälfte des Juni (zu c. 1, 1. 23, 2). — *cursum non tenuit:* IV, 26, 5. — *et:* IV, 35, 2. — *delatus aestu:* Die Flotte, die vorher nordwestlich ging, wurde durch einen Umschlag der Stromrichtung (Schlackwasser) nach Nordosten getrieben, so dafs sie Britannien (Northforeland) links hinter sich erblickte. Göler I. 147. — (*sub*

3 Tum rursus aestus commutationem secutus remis contendit, ut
eam partem insulae caperet, qua optimum esse egressum supe-
4 riore aestate cognoverat. Qua in re admodum fuit militum virtus
laudanda, qui vectoriis gravibusque navigiis non intermisso remi-
5 gandi labore longarum navium cursum adaequarunt. Accessum
est ad Britanniam omnibus navibus meridiano fere tempore, ne-
6 que in eo loco hostis est visus; sed, ut postea Caesar ex captivis
cognovit, cum magnae manus eo convenissent, multitudine na-
vium perterritae, quae cum annotinis privatisque, quas sui quis-
que commodi causa fecerat, amplius octingentae uno erant visae
tempore, a litore discesserant ac se in superiora loca abdiderant.
9 Caesar exposito exercitu et loco castris idoneo capto, ubi ex cap-
tivis cognovit, quo in loco hostium copiae consedissent, cohorti-
bus x ad mare relictis et equitibus ccc, qui praesidio navibus
essent, de tertia vigilia ad hostes contendit eo minus veritus navi-
bus, quod in litore molli atque aperto deligatas ad ancoras relin-
2 quebat. Ei praesidio navibusque Q. Atrium praefecit. Ipse noctu

sinistra: 'ex alto circumspicientes praeternavigatum videbant Britanniam sub sinistra iacentem'. Schneider).

3. *rursus aestus commut. secutus:* Die Strömung schlug wieder in eine südwestliche um. — *remis contendit, ut — caperet.* Es wurde angestrengt gerudert, wo man der Strömung nicht mehr folgen konnte, um da, wo C. wollte, zu landen. — *caperet:* IV, 26, 5. 36, 4. — *qua — cognoverat.* S. zu IV, 23, 6.

4. *vectoriis navigiis* (Abl. instr.) = Transportschiffe, *gravibusque*: 'und zwar schwer beladen', wie er sie c. 1, 2 *ad onera ac multitudinem iumentorum transportandam* besonders hatte einrichten lassen.

6. *annotinis*, die er c. 1, 1 *veteres* nennt: die im vorigen Jahre gebauten und gebrauchten. — *quisque* eng mit *sui* zu verbinden. Von denen, die solche Schiffe besafsen, hatte jeder sie zu seiner Bequemlichkeit. S. zu VII, 22, 1.

9—11. Caesar dringt in das Land hinein vor und erstürmt eine Waldbefestigung der Britannier, wird aber durch die Nachricht von einer starken Beschädigung seiner Flotte durch Sturm zur Rückkehr an die Küste genötigt. Nachdem er die nötigen Anordnungen getroffen, bricht er zum zweiten Male gegen die Feinde auf.

9. 1. *cohortibus decem:* nicht eine Legion, sondern einzelne Kohorten verschiedener Legionen, vielleicht von den 5 Leg. je 2 Kohorten. — *de tertia vigilia:* I, 12, 2. — *veritus* selten mit dem Dativ; häufig so *timere* (z. B. IV, 16, 1. VII, 56, 2) und bei anderen Schriftstellern *metuere* (das C. überhaupt nicht hat). — *Molli:* sanft ansteigend, *molliter acclivi.* VII, 46, 2 *ad molliendum clivum.* — *aperto:* nicht durch Felsen und dergl. unzugänglich, so dafs man auch vom Lande aus leicht zu Hilfe kommen konnte. — *et praefecit* nicht zu dem Zwischensatz *quod — relinquebat* gehörig, sondern zu verbinden: *contendit et praefecit.*

progressus milia passuum circiter XII hostium copias conspicatus
est. Illi equitatu atque essedis ad flumen progressi ex loco supe- 3
riore nostros prohibere et proelium committere coeperunt. Re- 4
pulsi ab equitatu se in silvas abdiderunt locum nacti egregie et
natura et opere munitum, quem domestici belli, ut videbantur,
causa iam ante praeparaverant; nam crebris arboribus succisis 5
omnes introitus erant praeclusi. Ipsi ex silvis rari propugnabant 6
nostrosque intra munitiones ingredi prohibebant. At milites le- 7
gionis septimae testudine facta et aggere ad munitiones adiecto
locum ceperunt eosque ex silvis expulerunt paucis vulneribus
acceptis. Sed eos fugientes longius Caesar prosequi vetuit, et 8
quod loci naturam ignorabat, et quod magna parte diei consumpta
munitioni castrorum tempus relinqui volebat. Postridie eius diei **10**
mane tripertito milites equitesque in expeditionem misit, ut eos,
qui fugerant, persequerentur. His aliquantum itineris progressis, 2
cum iam extremi essent in prospectu, equites a Q. Atrio ad Cae-
sarem venerunt, qui nuntiarent superiore nocte maxuma coorta
tempestate prope omnes naves afflictas atque in litus eiectas esse,
quod neque ancorae funesque sustinerent, neque nautae guber-
natoresque vim tempestatis pati possent: itaque ex eo concursu 3
navium magnum esse incommodum acceptum. His rebus cognitis **11**
Caesar legiones equitatumque revocari atque itinere desistere
iubet, ipse ad naves revertitur; eadem fere, quae ex nuntiis litte- 2

3. *flumen* scheint der Fl. Stour zu sein, der durch Canterbury drei Meilen vom Meere fliefst und sich bei der Insel Thanet ins Meer ergiefst.

6. *rari:* einzeln, zerstreut, c. 16, 5: *ut nunquam conferti sed rari magnisque intervallis proeliarentur.* — *propugnare ex*, wie VII, 86, 5: *ex turribus prop.:* aus einem Orte hervorkämpfen d. h. Geschosse werfen, nicht = hervorbrechend kämpfen. Beides ausdrücklich geschieden B. C. II, 8, 2: *hinc* (ex turri) *propugnabant*, *hinc procurrebant.* —*ingredi prohibebant:* s. zu II, 4, 2.

7. *leg. septimae:* IV, 32, 1. — *testudine facta.* Kriegsw. § 14, 5. — *aggere* (Dammerde) *adiecto* (II, 12, 5 *iacto*), um über die *munitiones* (Verhaue) schiefsen und steigen zu können.

8. *prosequi* in der Bed. ʻverfolgenʼ, eigentlich: die Fliehenden nachsetzend begleiten. II, 11, 4. B. C. II, 8, 2: *ad repellendum et prosequendum hostem.*

10. 1. *Postridie eius diei*: I, 23, 1. — *milites equitesque*: I, 48, 4. — *in expeditionem:* VIII, 8, 3.

2. *extremi essent in prospectu:* als nur noch die letzten (nämlich von den ausgesendeten Truppen, nicht ʻdie Nachhut der Feindeʼ) in der Ferne sichtbar waren, als nähere Bestimmung von *his aliquantum itineris progressis.* — *sustinerent:* Über das Imperf. s. zu I, 40, 5: *sublevarent*, B. C. III, 96, 1: *conquirerent.*

3. *ex eo concursu:* durch den dabei erfolgten Zusammenstofs der Schiffe.

risque cognoverat, coram perspicit, sic ut amissis circiter XL na-
3 vibus reliquae tamen refici posse magno negotio viderentur. Ita-
que ex legionibus fabros deligit et ex continenti alios arcessi iubet;
4 Labieno scribit, ut, quam plurimas possit, iis legionibus, quae
5 sint apud eum, naves instituat. Ipse, etsi res erat multae operae
ac laboris, tamen commodissimum esse satuit omnes naves sub-
6 duci et cum castris una munitione coniungi. In his rebus cir-
citer dies X consumit ne nocturnis quidem temporibus ad laborem
7 militum intermissis. Subductis navibus castrisque egregie munitis
easdem copias, quas ante, praesidio navibus relinquit, ipse eodem,
8 unde redierat, proficiscitur. Eo cum venisset, maiores iam undi-
que in eum locum copiae Britannorum convenerant summa im-
perii bellique administrandi communi consilio permissa Cassivel-
launo; cuius fines a maritimis civitatibus flumen dividit, quod
9 appellatur Tamesis, a mari circiter milia passuum LXXX. Huic su-
periore tempore cum reliquis civitatibus continentia bella inter-
cesserant; sed nostro adventu permoti Britanni hunc toti bello
imperioque praefecerant.

12 Britanniae pars interior ab iis incolitur, quos natos in in-

11. 2. *sic* auf den ganzen vorhergehenden Satz zu beziehen und den Inhalt noch einmal zusammenfassend: in der Weise nämlich.

3. *ex legionibus fabros deligit*; eigentliche Arbeitstruppen gab es damals nicht mehr (Kriegsw. § 21); daher müssen geeignete Kräfte aus der Legionsinfanterie ausgewählt werden. — *ex continenti:* V, 31, 2.

4. *iis legionibus:* I, 8, 1.

5. *multae operae ac laboris:* 'von vieler Arbeit und Mühseligkeit, Beschwerde', d. h. ein arbeitsvolles und beschwerliches Unternehmen.

6. *ad laborem intermissis.* Ebenso c. 40, 5; *ad* bez. den Zweck: 'zur Arbeit' oder 'für die Arbeit' = indem man selbst die Nächte für die Arbeit der Soldaten nicht unbenutzt liefs, selbst die N. dazu anwandte. Anders VII, 24, 2 und B. C. I, 32, 1: *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.*

8. *summa imperii*: der Oberbefehl, weiter ausgeführt durch das allgemeinere und umfassendere *bellique administrandi:* die Oberleitung des Krieges, um die ausgedehnteste Vollmacht zu bezeichnen. In umgekehrter Ordnung (vom Allgemeinen zum Besonderen, vom Ganzen zum Teile absteigend) § 9: *toti bello imperioque.* — *Cassivellauno:* Da in den späteren Kämpfen der Römer in Britannien die Catuellauni als westliche Nachbarn der Trinovantes erwähnt werden, so liegt es nahe, hier eine Verdrängung des Eigennamens durch die Bezeichnung des Volkes, das jener beherrschte, anzunehmen (s. zu VIII, 38, 3). Doch kommt VII, 88, 4 der Name Vercassivellaunus bei einem Gallier vom Festlande vor. — *flumen, quod appellatur Tamesis.* S. zu I, 38, 1.

12—14. Britannien und seine Bewohner.

12. 1. *natos in insula ipsa* = indigenas, *αὐτόχϑονας.* Ähnlich die Gallier VI, 18, 1, und von den Germanen Tac. Germ. c. 2: *ipsos Germanos indigenas crediderim.*

sula ipsa memoria proditum dicunt, maritima pars ab iis, qui 2
praedae ac belli inferendi causa ex Belgio transierunt (qui omnes fere iis nominibus civitatum appellantur, quibus orti ex civitatibus eo pervenerunt) et bello illato ibi permanserunt atque agros colere coeperunt. Hominum est infinita multitudo creber- 3
rimaque aedificia fere Gallicis consimilia, pecoris magnus numerus. Utuntur [aut aere] aut nummo aureo aut taleis ferreis ad 4
certum pondus examinatis pro nummo. Nascitur ibi plumbum 5
album in mediterraneis regionibus, in maritimis ferrum, sed eius exigua est copia; aere utuntur importato. Materia cuiusque generis, ut in Gallia, est praeter fagum atque abietem. Leporem et 6
gallinam et anserem gustare fas non putant; haec tamen alunt animi voluptatisque causa. Loca sunt temperatiora quam in Gal-

Agric. c. 11: *Ceterum Britanniam qui mortales initio coluerint, indigenae an advecti, ut inter barbaros, parum compertum.* Über den Zusammenhang dieses Glaubens an Autochthonie mit der keltischen Religion s. z. VI, 18, 1. — *memoria:* durch das Gedächtnis (nicht durch Schrift), durch mündliche Überlieferung. Schneider vergleicht Cic. Verr. I, 18, 47: *quod est proditum memoria ac litteris* = quod audivimus ac legimus. Sonst *memoriae prodere.* — *praedae ac belli infer. causa* ähnlich der c. 11, 8 erwähnten Redeweise.

2. *quibus ex civitatibus,* als ob es vorher hiefse: *earum nominibus civitatum.* So finden wir in Brit. z. B. Atrebates, Belgae, Parisii. — *bello illato.* Man erwartet eher *confecto* oder Ähnliches. (II, 29, 5: *pace facta — locum delegerant*). Indes müssen diese Worte mit den vorhergehenden in Verbindung gesetzt werden: *belli inferendi causa transierunt et b. illato permanserunt:* sie waren (zunächst nur) um Beute zu machen und Krieg zu führen herübergekommen, und nachdem dies geschehen = und dann blieben sie da. B. C. I, 41, 2: *facit pugnandi facultatem. Potestate facta Afranius copias educit.*

3. *consimilia:* II, 11, 1. Über die Wohnungen der G. hat C. nur die kurzen Notizen c. 43, 1. VI, 30, 3.

4. *aut nummo aureo:* Goldmünzen sind, wie die Funde lehren, sicher schon vor Caesars Zeit in Britannien geprägt worden (Mommsen Gesch. des röm. Münzwesens p. 683); dagegen ist die Silber- und Kupferprägung dort viel jünger, so dafs Caesars Angabe von dem Gebrauch eiserner Barren (an Stelle der Scheidemünze) neben dem Gold (*aut — aut* wie bei Frontin. strat. II, 5, 12: *aut cepit eos aut trucidavit,* teils — teils) durchaus glaubwürdig erscheint. — *taleis ferreis:* längliche Stückchen Eisen, Eisenstäbchen (Barren), wie auch der griechische *ὀβολός* ursprünglich ein kleines stabförmiges Stück Kupfer oder Eisen (*ὀβελός*) war.

5. *plumbum album:* Zinn, womit die Brit. schon in den ältesten Zeiten besonders mit den Phöniziern Handel trieben. — *in mediterr. regionibus,* in dem heutigen Cornwall. — *cuiusque generis:* Nur in dieser Verbindung wird *quisque* = *omnes* bei guten Schriftstellern gebraucht, während es sonst immer 'jeder einzelne (für sich betrachtet)' bedeutet. S. Weifsenborn zu Liv. XXVIII, 45, 16.

6. *animi voluptatisque causa:*

lia remissioribus frigoribus. Insula natura triquetra, cuius unum latus est contra Galliam. Huius lateris alter angulus, qui est ad Cantium, quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur, ad orientem
2 solem, inferior ad meridiem spectat. Hoc pertinet circiter milia passuum quingenta. Alterum vergit ad Hispaniam atque occidentem solem; qua ex parte est Hibernia, dimidio minor, ut existimatur, quam Britannia, sed pari spatio transmissus atque
3 ex Gallia est in Britanniam. In hoc medio cursu est insula, quae appellatur Mona: complures praeterea minores subiectae insulae existimantur; de quibus insulis nonnulli scripserunt dies con-
4 tinuos xxx sub brumam esse noctem. Nos nihil de eo percontationibus reperiebamus, nisi certis ex aqua mensuris breviores

das an sich genügende *animi causa* (VII, 77, 10) wird durch *voluptatisque* näher bestimmt. — *frigora* hier nicht Fröste, sondern die Kälte, als klimatischer Zustand, so im. Lat. öfter der Plural vom Subst., die einen Zustand bedeuten; im Deutschen unzulässig, dagegen im Griech. ebenso *ψύχη* und *θάλπη*. (Tac. Agr. 12: *asperitas frigorum abest*).

13. 1. *triquetra.* Diod. Sic. V, 21: *τῷ σχήματι τρίγωνος οὖσα παραπλησίως τῇ Σικελίᾳ τὰς πλευρὰς οὐκ ἰσοκώλους ἔχει.* — *omnes ex Gallia naves.* S. zu IV, 33, 1. — *inferior* dem vorhergeh. *alter* entsprechend.

2. *pertinet:* 'erstreckt sich' in dieser südwestlichen Richtung. VI, 10, 5: *longe introrsus pertinere.* — *pari spatio* ist Abl. qualitatis, davon hängt dann der Gen. *transmissus* ab, der auf die Überfahrt von Britannien nach Irland zu beziehen ist.

3. *medio cursu* = in medio transmissu oder traiectu: in der Mitte der Fahrt, auf dem halben Wege, — *subiectae* 'benachbart' B. Al. 35, 2: *quod facilius Armeniam defendere posset subiectam regno suo, quam Cappadociam longius remotam.* Ähnlich *subesse* I, 25, 5. V, 29, 3. — *de quibus:* 'hinsichtlich welcher Inseln', mit dem folg. Objekt von *scripserunt: esse noctem*, eine lockere, hin und wieder, besonders im erzählenden Stile vorkommende Satzverbindung. Cic. Verr. IV, 18, 38: *de hoc* (Diodoro) *Verri dicitur, habere eum perbona toreumata.* — *sub brumam*: zur Zeit der Wintersonnenwende.

4. *nisi* = *nisi quod*, ausgenommen den Umstand, dafs. Cic. Fam. XIII, 73, 2: *de re nihil possum iudicare, nisi illud mihi persuadeo.* — *breviores esse noctes,* nämlich im Sommer, zu welcher Zeit Caes. in Britannien war. Plin. N. H. II, 75, 186: *Sic fit, ut longissimus dies horas colligat — in Italia XV, in Britannia XVII* (an der Nordküste Schottlands über 18 Stunden). Tac. Agric. c. 12: *dierum spatia ultra nostri orbis mensuram; nox clara et extrema Britanniae parte brevis, ut finem atque initium lucis exiguo discrimine internoscas.* — *certis ex aqua mensuris.* Durch die Stellung erhält *ex aqua* adjektivische Kraft zur Umschreibung des Begriffes der Wasseruhr (clepsydra). S. zu IV, 33, 1.

Caesar lernte bei seinem kurzen Aufenthalt nur einen kleinen Teil von Brit. kennen, daher die sehr mangelhafte Vorstellung von Gröfse, Gestalt und Lage desselben. (Nicht richtiger noch bei Tac. Agric. c. 10. 24).

esse quam in continenti noctes videbamus. Huius est longitudo 5
lateris, ut fert illorum opinio, DCC milium. Tertium est contra 6
septentriones; cui parti nulla est obiecta terra, sed eius angulus
alter maxime ad Germaniam spectat. Hoc milia passuum octin-
genta in longitudinem esse existimatur. Ita omnis insula est in 7
circuitu vicies c milium passuum. Ex his omnibus longe sunt **14**
humanissimi, qui Cantium incolunt, quae regio est marituma
omnis, neque multum a Gallica differunt consuetudine. Interio- 2
res plerique frumenta non serunt, sed lacte et carne vivunt pelli-
busque sunt vestiti. Omnes vero se Britanni vitro inficiunt quod
caeruleum efficit colorem, atque hoc horridiores sunt in pugna
aspectu; capilloque sunt promisso atque omni parte corporis rasa 3
praeter caput et labrum superius. Uxores habent deni duodeni- 4
que inter se communes et maxime fratres cum fratribus paren-
tesque cum liberis; sed qui sunt ex his nati, eorum habentur 5
liberi, quo primum virgo quaeque deducta est.
Equites hostium essedariique acriter proelio cum equitatu **15**

14. 1. *Ex his* 'von den Bewohnern dieses Landes'. — *humanissimi:* I, 1, 3. — *a Gall. consuetudine.* Über diese *consuetudo* VI, 11—20. Von den Bewohnern der südlichen Teile Britanniens sagt Tac. Agr. c. 11: *proximi Gallis et similes sunt, seu durante originis vi, seu procurrentibus in diversa terris positio caeli corporibus habitum dedit. In universum tamen aestimanti Gallos vicinam insulam occupasse credibile est. Eorum sacra deprehendas, superstitionum persuasiones; sermo haud multum diversus; in deposcendis periculis eadem audacia et, ubi advenere, in detrectandis eadem formido; plus tamen ferociae Britanni praeferunt, ut quos nondum longa pax emollierit.*

2. *Interiores — non serunt.* Dafs die Bewohner der südlichen Gegenden Ackerbau trieben, sieht man aus IV, 31, 2. 32, 1. — *vitrum:* die Waidpflanze, aus der man eine blaue indigoähnliche Farbe zog, von anderen *glastum*, gr. *ἰσάτις* genannt, *Isatis tinctoria.*

4. *deni duodenique:* zehn und in anderen Fällen zwölf. (III, 15, 1: *binae ac ternae*). Wir brauchen in diesen Fällen immer 'oder'. So auch im Griechischen *καί* (Xenoph. Anab. IV, 8, 21: *τρίτῃ δὲ καὶ τετάρτῃ ἀνίσταντο*) neben *ἤ* (= *ve*).

5. *quo* = ad quos; zu I, 42, 5. — *deducta* der eigentliche Ausdruck von dem feierlichen Geleite der Braut aus dem Elternhause in das Haus des Gatten.

15—17. Trotz mancher Verluste in kleinen Gefechten dringen die römischen Legionen in das Innere des Landes vor und bringen endlich den Britanniern eine Niederlage bei, infolge deren ein grofser Teil des feindlichen Heeres auseinanderläuft.

15. 1. *Equites essedariique.* In dieser Verbindung kann auf keinen Fall *essedarii* als nähere Erklärung zu *equites* gelten, sondern die Briten müssen neben den *essedarii* (*quo plerumque genere — uti consuerunt* IV, 24, 1) auch eigentliche Reiterei gehabt haben. IV, 24, 1: *equitatu et essedariis.* 32, 5. V, 9, 3: *equitatu atque essedis.*

nostro in initere conflixerunt, ita tamen ut nostri omnibus partibus
2 superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint; sed
compluribus interfectis cupidius insecuti nonnullos ex suis ami-
3 serunt. At illi intermisso spatio imprudentibus nostris atque
occupatis in munitione castrorum subito se ex silvis eiecerunt
impetuque in eos facto, qui erant in statione pro castris collo-
4 cati, acriter pugnaverunt, duabusque missis subsidio cohortibus
a Caesare atque his primis legionum darum, cum hae perexiguo
intermisso loci spatio inter se constitissent, novo genere pugnae
perterritis nostris per medios audacissime perruperunt seque inde
5 incolumes receperunt. Eo die Q. Laberius Durus, tribunus mili-
tum, interficitur. Illi pluribus submissis cohortibus repelluntur.
16 Toto hoc in genere pugnae cum sub oculis omnium ac pro castris
dimicaretur, intellectum est nostros propter gravitatem armorum,
quod neque insequi cedentes possent neque ab signis discedere
2 auderent, minus aptos esse ad huius generis hostem, equites au-
tem magno cum periculo proelio dimicare, propterea quod illi
etiam consulto plerumque cederent et, cum paulum ab legionibus
nostros removissent, ex essedis desilirent et pedibus dispari proe-
3 lio contenderent. Equestris autem proelii ratio et cedentibus et
4 insequentibus par atque idem periculum inferebat. Accedebat
huc, ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proe-
liarentur stationesque dispositas haberent, atque alios alii deinceps
17 exciperent, integrique et recentes defatigatis succederent. Postero
die procul a castris hostes in collibus constiterunt rarique se
ostendere et lenius quam pridie nostros equites proelio lacessere
2 coeperunt. Sed meridie cum Caesar pabulandi causa tres legiones

4. *atque his primis:* 'und zwar die ersten Kohorten', die den Kern der Legion enthielten. S. Kriegsw. § 12, Anm. 3. — *novo genere.* Diese Kohorten müssen also an der ersten Expedition nicht teilgenommen haben. — *inter se* mit *intermisso* zu verbinden.

16. 1. *in genere:* bei dieser ganzen Art des Kampfes stellte sich heraus. — *nostros:* legionarios milites; unten *equites autem.* — *neque auderent:* weil sie an den Kampf in geschlossenen Reihen gewöhnt waren, den *essedariis* aber nur dadurch, dafs die Glieder sich zerstreuten und sie im Rücken oder von der Seite angriffen, begegnet werden konnte.

2. *propterea — quod contenderent.* S. IV, 33, 1.

3. *Equestris autem pr. ratio.* Dies kann, wenn die W. echt sind, nur im Gegensatz zu *ex essedis desil. et ped. cont.* heifsen: die Art des Kampfes auf dem Streitwagen, durch welche sie, während sie den Verfolgenden gefährlich wurden, den Weichenden durch schnelles Nachsetzen nicht geringere Gefahr brachten.

4. *rari:* c. 9, 6. — *integrique:* III, 19, 1: *exanimatique.*

17. 1. *lenius:* weniger hitzig, dem

atque omnem equitatum cum C. Trebonio legato misisset, re-
pente ex omnibus partibus ad pabulatores advolaverunt sic uti
ab signis legionibusque non abstinerent. Nostri acriter in eos 3
impetu facto reppulerunt neque finem sequendi fecerunt, quoad
subsidio confisi equites, cum post se legiones viderent, praecipites
hostes egerunt, magnoque eorum numero interfecto neque sui 4
colligendi neque consistendi aut ex essedis desiliendi facultatem
dederunt. Ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, 5
auxilia discesserunt, neque post id tempus umquam summis
nobiscum copiis hostes contenderunt. Caesar cognito consilio **18**
eorum ad flumen Tamesim in fines Cassivellauni exercitum duxit;
quod flumen uno omnino loco pedibus, atque hoc aegre, transiri
potest. Eo cum venisset, animum advertit ad alteram fluminis 2
ripam magnas esse copias hostium instructas. Ripa autem erat 3
acutis sudibus praefixis munita, eiusdemque generis sub aqua
defixae sudes flumine tegebantur. His rebus cognitis a captivis 4
perfugisque Caesar praemisso equitatu confestim legiones sub-
sequi iussit. Sed ea celeritate atque eo impetu milites ierunt, 5
cum capite solo ex aqua exstarent, ut hostes impetum legionum
atque equitum sustinere non possent ripasque dimitterent ac se

acriter conflixerunt am vorigen Tage (c. 15, 1) entgegengesetzt.

2. *sic uti — non abstinerent:* ihre Keckheit war so grofs, dafs sie sich nicht mit Angriffen auf die zerstreuten Reitertrupps begnügten, sondern sich sogar an die geschlossenen Massen des Fufsvolks heranwagten.

3. *in eos impetu facto reppulerunt.* S. zu I, 6, 3. — *sequendi:* ‘nachrücken’, nicht *insequendi;* denn noch waren sie nicht auf der Flucht; sie hörten auf, dies zu thun, sobald die Reiter sie ‘eilig vor sich her jagten’, *praecipites egerunt.* S. zu IV, 12, 2.

4. *sui colligendi:* III, 6, 1. — *neque consist. aut desiliendi. Aut* gehört als weitere Ausführung und Fortsetzung der Negation zu dem zweiten Gliede.

5. *summis copiis:* ‘mit der höchsten Truppenzahl’, also: mit den ganzen vereinigten Streitkräften.

18—20. Caesar erzwingt den Übergang über die Themse in das Gebiet des Cassivellaunus. Die Trinovanten schliefsen sich den Römern an.

18. 1. *cognito consilio.* S. c. 19, 1. — *in fines Cassiv.* jenseits der Themse, wahrscheinlich im heutigen Middlesex und Buckinghamshire; den Übergang über den Flufs setzt man in die Gegend zwischen Kingston und Brentford.

2. *animum advertit:* I, 24, 1.

3. *praefixis:* vorn am Ufer eingeschlagen, den *sub aqua defixis*, auf dem Grunde eingeschlagenen, entgegengesetzt. — *tegebantur*, wie I, 38, 4: *muniebatur.*

5. *Sed:* ‘celeritatem, quam praestabant milites, opponit ei, quam C. confestim eos subsequi iubens postulaverat’ Schneid. — *ripas* (I, 37, 3) *dimittere:* das Ufer (von dem sie den Feind abzuhalten gehofft hatten) aufgeben. S. zu B. C. I, 25, 4.

19 fugae mandarent. Cassivellaunus, ut supra demonstravimus, omni
deposita spe contentionis dimissis amplioribus copiis milibus cir-
citer quattuor essedariorum relictis, itinera nostra servabat pau-
lumque ex via excedebat locisque impeditis ac silvestribus sese
occultabat atque iis regionibus, quibus nos iter facturos cogno-
verat, pecora atque homines ex agris in silvas compellebat et,
2 cum equitatus noster liberius praedandi vastandique causa se in
agros effunderet, omnibus viis semitisque essedarios ex silvis emit-
tebat et magno cum periculo nostrorum equitum cum iis confligе-
3 bat atque hoc metu latius vagari prohibebat. Relinquebatur, ut
neque longius ab agmine legionum discedi Caesar pateretur, et
tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noce-
retur, quantum labore atque itinere legionarii milites efficere po-
20 terant. Interim Trinovantes, prope firmissima earum regionum
civitas, ex qua Mandubratius adulescens Caesaris fidem secutus
ad eum in continentem [Galliam] venerat, cuius pater in ea civitate
regnum obtinuerat interfectusque erat a Cassivellauno, ipse fuga
2 mortem vitaverat, legatos ad Caesarem mittunt pollicenturque sese

Der Übergang kann trotz der Verpalissadierung nur an der § 1 erwähnten Stelle, die ja ausdrücklich als die einzige Furt des Flusses bezeichnet wird, stattgefunden haben (Müller). Dafs sie alle Hindernisse überwanden, ist ein Beweis der Tapferkeit seiner Soldaten. Die Worte *cum* (konzessiv) *capite solo ex aqua exstarent* entsprechen dem *atque hoc aegre transiri poterat.*

19. 1. *ut supra dem.*, zu verbinden mit *omni dep. spe content.*, geht auf c. 17, 5. — *servabat* = observabat. — *impeditis:* 'schwer zugänglich'. VI, 8, 4. Der Gegensatz *loco expedito* B. C. I, 27, 6.

2. *hoc metu* = huius rei metu: durch die Furcht davor (die er erregte), nach dem sehr gewöhnlichen Sprachgebrauche der Römer, nach welchem das (auf ein vorhergeh. Nomen oder den Inhalt eines Satzes hinweisende) Pron. demonstrat. oder relat., das im Genet. (object.) stehen sollte, mit dem Substant. in gleichem Kasus verbunden wird: wir gewöhnlich: darüber, davor, deswegen u. dergl. S. oben c. 4, 4: *hoc dolore* = huius rei dolore. IV, 6, 4: *qua spe.* VII, 26, 5: *quo timore.* (Liv. II, 22, 1. 2: *Volsci comparaverunt auxilia; — hac ira consules — legiones duxere.*) Vgl. *quo in numero* III, 27, 1. *eius fugae* I, 18, 10.

3. *in agris vastandis noceretur. In* zur Bezeichnung der Sache, an der, und der Umstände, unter denen etwas geschieht. Cic. de off. II, 18, 63: *eamque iniuriam in deterrenda liberalitate sibi fieri — putant.* — *tantum quantum efficere poterant:* IV, 35, 3.

20. 1. *firmissima:* I, 3, 8. — *earum regionum:* die sich unter Cassiv. vereinigt hatten, c. 11, 8. — *fidem secutus:* IV, 21, 8. — *ipse — vitaverat*, selbständiger Gegensatz (durch Asyndeton) zu *cuius pater — interfectus erat* ohne Wiederholung des Relativs und Fortführung des Relativsatzes. Wir enger anknüpfend: während er selbst —.

2. *sese ei dedituros:* II, 3, 2.

ei dedituros atque imperata facturos; petunt, ut Mandubratium 3
ab iniuria Cassivellauni defendat atque in civitatem mittat, qui
praesit imperiumque obtineat. His Caesar imperat obsides qua- 4
draginta frumentumque exercitui Mandubratiumque ad eos mittit.
Illi imperata celeriter fecerunt, obsides ad numerum frumentum-
que miserunt. Trinovantibus defensis atque ab omni militum in- 21
iuria prohibitis Cenimagni, Segontiaci, Ancalites, Bibroci, Cassi
legationibus missis sese Caesari dedunt. Ab his cognoscit non 2
longe ex eo loco oppidum Cassivellauni abesse silvis paludibus-
que munitum, quo satis magnus hominum pecorisque numerus
convenerit. Oppidum autem Britanni vocant, cum silvas impe- 3
ditas vallo atque fossa munierunt, quo incursionis hostium vitan-
dae causa convenire consuerunt. Eo proficiscitur cum legionibus: 4
locum reperit egregie natura atque opere munitum: tamen hunc
duabus ex partibus oppugnare contendit. Hostes paulisper mo- 5
rati militum nostrorum impetum non tulerunt seseque alia ex
parte oppidi eiecerunt. Magnus ibi numerus pecoris repertus 6
multique in fuga sunt comprehensi atque interfecti. Dum haec 22
in his locis geruntur, Cassivellaunus ad Cantium, quod esse ad
mare supra demonstravimus, quibus regionibus quattuor reges
praeerant, Cingetorix, Carvilius, Taximagulus, Segovax, nuntios
mittit atque his imperat, uti coactis omnibus copiis castra navalia
de improviso adoriantur atque oppugnent. Ii cum ad castra ve- 2
nissent, nostri eruptione facta multis eorum interfectis, capto

3. *qui* (Mandubr.) *praesit imperiumque obtineat. imperium* bez. die ganz selbständige Gewalt, wogegen *praesit* allein die Unterordnung unter des Cassiv. Obergewalt nicht ausschlösse (*regionibus — praeerant* c. 22, 1). 'Als man dem Feldherrn nicht mehr vertraute, regte sich der Hafs und die Eifersucht; man wollte durch den neuen Feind, wenn man ihm nun einmal nicht widerstehen konnte, sich am alten [c. 11, 9] rächen'. Drumann Gesch. Roms III, 302.

4. *ad numerum* 'bis zu der bestimmtem Zahl' (Ziel), d. h. vollzählig; ebenso *ad tempus*.

21. Mehrere britannische Völker unterwerfen sich. Caesar nimmt die Stadt des Cassivellaunus ein.

1. *defensis:* 'in Schutz genommen' gegen Cassivellaunus. S. c. 22, 5. — *prohibitis* s. zu VI, 10, 5.

2. *ex eo loco:* ubi constiterat Caesar.

3. *Oppidum Brit. voc.* Dies erwähnt Caesar im Gegensatz zu den Kelten des Festlandes, die wirkliche Städte d. h. dauernd bewohnte feste Orte besafsen.

22. 23. Ein Überfall des römischen Lagers wird abgeschlagen. Cassivellaunus bittet um Frieden. Rückkehr des römischen Heeres auf das Festland.

22. 1. *supra dem.* c. 14, 1. — *castra navalia:* c. 11, 5.

2. *Ii cum venissent.* Die Stellung des Subjekts wie IV, 11, 1. Der Grund der Voranstellung hier

3 etiam nobili duce Lugotorige suos incolumes reduxerunt. Cassi-
vellaunus hoc proelio nuntiato, tot detrimentis acceptis, vastatis
finibus, maxime etiam permotus defectione civitatum, legatos
4 per Atrebatem Commium de deditione ad Caesarem mittit. Caesar
cum constituisset hiemare in continenti propter repentinos Gal-
liae motus, neque multum aestatis superesset atque id facile ex-
trahi posse intellegeret, obsides imperat et quid in annos singulos
5 vectigalis populo Romano Britannia penderet, constituit; inter-
dicit atque imperat Cassivellauno, ne Mandubratio neu Trino-
23 vantibus noceat. Obsidibus acceptis exercitum reducit ad mare,
2 naves invenit refectas. His deductis, quod et captivorum magnum
numerum habebat, et nonnullae tempestate deperierant naves,
3 duobus commeatibus exercitum reportare instituit. Ac sic acci-
dit, uti ex tanto navium numero tot navigationibus neque hoc

noch näher liegend, als an jener Stelle.

3. *per Atrebatem Commium:* IV, 21, 6. — *per Commium ad Caes. mittit:* die Gesandten erhalten den Auftrag, sich zunächst an Commius zu wenden, um durch dessen Vermittelung Gehör bei Caesar zu erlangen.

4. *propter rep. Galliae motus*, die er bei ihnen immer zu befürchten hatte, *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia* III, 8, 3. — *id* (non multum aestatis) *extrahi:* 'durch Zögern hin und zu Ende gebracht werden'. So B. C. I, 32, 3: *dicendi mora dies extrahente.* Er fürchtete, wenn dies dem Cass. gelänge, durch die ungünstige Witterung doch den Winter über in Britannien zurückgehalten zu werden, und zog es deshalb vor, durch Annahme der Anerbietungen den Kampf zu beenden.

5. *interdicit atque imperat* = er verbietet nachdrücklich. Vgl. c. 58, 4: *praecipit atque interdicit.* 'Beide Teile wufsten diese Unterwerfung zu würdigen; der Sieger wollte dadurch seiner Behauptung Glauben verschaffen, dafs er die Insel erobert habe, weshalb er auch die Gefangenen und Geiseln mit sich nahm, obgleich er voraussah, dafs er nie Tribut erhalten würde; der Besiegte beschleunigte Caesars Abzug'. Drumann III, 303.

23. 2. *duobus commeatibus:* in zwei Transporten. Da nach den unten erzählten Zwischenfällen der Rest des Heeres einige Tage vor der Nachtgleiche (§ 5), also nach dem julianischen Kalender Mitte September, überfuhr, so mufs der erste Transport bereits Ende August abgegangen sein. Wenn Cic. ad Att. IV, 17, 3 Briefe von seinem Bruder Quintus und von Caesar, datiert aus Britannien vom 26. September erwähnt, nach denen sie eben mit der Einschiffung beschäftigt waren (*confecta Britannia, obsidibus acceptis, nulla praeda, imperata tamen pecunia, exercitum Britannia reportabant*), so ist zu beachten, dafs der verwirrte Kalender in jenem Jahr dem richtigen über einen Monat voraus war (s. zu IV, 1, 1. V, 1, 1). Der Aufenthalt auf der Insel bis zur Einschiffung des zweiten Transports hatte $2^1/_2$—3 Monate gedauert (zu c. 8, 2).

3. *Ac sic accidit:* Und (den ganzen merkwürdigen Verlauf des Übersetzens anknüpfend) es traf sich so, die ganze Überfahrt lief so ab, dafs —. — *tot navigationibus* Abl. absol. konzessiver Bedeutung: ob-

neque superiore anno ulla omnino navis, quae milites portaret,
desideraretur; at ex iis, quae inanes ex continenti ad eum remit- 4
terentur prioris commeatus expositis militibus et quas postea
Labienus faciendas curaverat numero LX, perpaucae locum cape-
rent, reliquae fere omnes reicerentur. Quas cum aliquamdiu 5
Caesar frustra exspectasset, ne anni tempore navigatione exclu-
deretur, quod aequinoctium suberat, necessario angustius milites
collocavit ac summa tranquillitate consecuta, secunda inita cum 6
solvisset vigilia, prima luce terram attigit omnesque incolumes
naves perduxit.

Subductis navibus concilioque Gallorum Samarobrivae per- **24**
acto, quod eo anno frumentum in Gallia propter siccitates an-
gustius provenerat, coactus est aliter ac superioribus annis exer-
citum in hibernis collocare legionesque in plures civitates distri-
buere. Ex quibus unam in Morinos ducendam C. Fabio legato 2
dedit, alteram in Nervios Q. Ciceroni, tertiam in Esuvios L. Ros-
cio; quartam in Remis cum T. Labieno in confinio Treverorum
hiemare iussit; tres in Bellovacis collocavit; his M. Crassum 3
quaestorem et L. Munatium Plancum et C. Trebonium legatos
praefecit. Unam legionem, quam proxime trans Padum conscrip- 4

gleich so zahlreiche Fahrten stattfanden.

4. *postea* nach Caesars Abfahrt, auf dessen Befehl von Britannien aus (c. 11, 4). — *locum capere:* an den Ort der Bestimmung gelangen IV, 26, 5.

5. *aequinoctium:* zu IV, 36, 2. — *suberat:* I, 25, 5: *mons suberat circiter mille passuum spatio.* V, 29, 3: *subesse Rhenum.*

6. *consecuta:* die Participia Perf. der Deponentia werden selten in der Konstruktion des Abl. abs. verwendet. VII, 53, 4: *insecutis hostibus.*

24—58. Aufstand im mittleren und nordwestlichen Gallien.

24. Dislokation der römischen Truppen.

1. *concilio Gallorum:* c. 2, 4. — *siccitates.* S. zu c. 12, 6: *frigora.* — *angustius:* spärlicher. B. C. III, 16, 1: *rem frumentariam, qua anguste utebatur.*

2. *Q. Ciceroni,* dem Bruder des M. Tullius Cicero. Er blieb vom J. 54 bis Ende 52 als Legat bei Caes., dem dessen Aufenthalt bei ihm als Unterpfand der Freundschaft mit seinem Bruder ebenso erwünscht war als diesem. S. Cic. ad Quint. fr. III, 8, 1: *Non enim commoda quaedam sequebamur parva ac mediocria. Quid enim erat, quod discessu nostro emendum putaremus? Praesidium firmissimum petebamus ex optimi et potentissimi viri benevolentia ad omnem statum nostrae dignitatis.* Er rühmt ad Att. IV, 18, 3 die rücksichtsvolle Behandlung, die sein Bruder bei C. fand, wie sie sich auch in Caesars eigener Darstellung zeigt; s. c. 40, 7. VI, 42, 1.

3. *in Bellovacis.* S. den krit. Anhang. — *quaestorem.* S. zu I, 52, 1.

4. *proxime:* die letzte Aushebung hatte am Anfang des zweiten Kriegsjahres stattgefunden (II, 2, 1)

serat, et cohortes quinque in Eburones, quorum pars maxima
est inter Mosam ac Rhenum, qui sub imperio Ambiorigis et Ca-
5 tuvolci erant, misit. His militibus Q. Titurium Sabinum et L.
6 Aurunculeium Cottam legatos praeesse iussit. Ad hunc modum
distributis legionibus facillime inopiae rei frumentariae sese mederi
7 posse existimavit. Atque harum tamen omnium legionum hi-
berna, praeter eam, quam L. Roscio in pacatissimam et quietis-
simam partem ducendam dederat, milibus passuum centum con-
8 tinebantur. Ipse interea, quoad legiones collocatas munitaque
hiberna cognovisset, in Gallia morari constituit.

25 Erat in Carnutibus summo loco natus Tasgetius, cuius ma-
2 iores in sua civitate regnum obtinuerant. Huic Caesar pro eius
virtute atque in se benevolentia, quod in omnibus bellis singulari
3 eius opera fuerat usus, maiorum locum restituerat. Tertium iam
hunc annum regnantem inimici multis palam ex civitate aucto-
4 ribus interfecerunt. Defertur ea res ad Caesarem. Ille veritus,
quod ad plures pertinebat, ne civitas eorum impulsu deficeret,
L. Plancum cum legione ex Belgio celeriter in Carnutes pro-
ficisci iubet ibique hiemare, quorumque opera cognoverit Tas-
5 getium interfectum, hos comprehensos ad se mittere. Interim
ab omnibus legatis quaestoribusque, quibus legiones tradiderat,

und zwei Legionen ergeben, die dreizehnte und die hier gemeinte vierzehnte (s. Einl. S. 25). Die Bemerkung soll wohl darauf hinweisen, dafs die gleich nachher berichtete Katastrophe durch die verhältnismäfsige Unerfahrenheit der Truppen mit erklärt wird. — *in Eburones:* nach Atuatuca. S. VI, 32, 3. 37, 8. — *quorum — qui.* S. zu I, 1, 3.

7. *tamen:* obgleich die Truppen auf diese Weise weit voneinander zu stehen schienen. — *milibus p. centum continebantur.* Kein Lager war von einem andern weiter als 100 römische Meilen (148 Kilometer) entfernt. Vgl. über diese Worte sowie über die ganze Dislokation Heller Philol. XXII p. 156 f. (Göler I, 168 f. Napoléon Gesch. C. II, 194).

25. Ermordung des Tasgetius. Die Thäter werden auf Caesars Befehl festgenommen.

3. *hunc: Tasgetium.* S. zu I, 10, 5. — *inimici* sind Privatfeinde, die ihn auf Anstiften vieler politischer Gegner töteten, daher § 4: *quod ad plures pertinebat.* Sie hafsten den Tasgetius, wie auch die Senonen den von Caes. eingesetzten Cavarinus (c. 54, 2) vertrieben, weil sie sich nicht durch diese aufgedrungenen Häuptlinge von Rom abhängig machen lassen wollten.

4. *quod ad plures pertinebat:* ea res, id facinus: 'da mehrere dabei beteiligt waren', wie das vorherg. *multis auctoribus* zeigt (s. VII, 43, 3). Wäre der Mord nur von Privatfeinden ausgegangen, so hätte C. dieses Bedenken nicht gehabt. — *cum legione:* eine von den drei im Gebiet der Bellovaker lagernden Legionen stand nach c. 24, 3 unter seinem Befehl.

5. *quaestoribusque:* S. zu V, 53, 6.

certior factus est in hiberna perventum locumque [hibernis] esse
munitum. Diebus circiter xv, quibus in hiberna ventum est, ini- 26
tium repentini tumultus ac defectionis ortum est ab Ambiorige
et Catuvolco; qui, cum ad fines regni sui Sabino Cottaeque praesto 2
fuissent frumentumque in hiberna comportavissent, Indutiomari
Treveri nuntiis impulsi suos concitaverunt subitoque oppressis
lignatoribus magna manu ad castra oppugnatum venerunt. Cum 3
celeriter nostri arma cepissent vallumque adscendissent atque
una ex parte Hispanis equitibus emissis equestri proelio supe-
riores fuissent, desperata re hostes suos ab oppugnatione reduxe-
runt. Tum suo more conclamaverunt, uti aliqui ex nostris ad 4
colloquium prodiret: habere sese, quae de re communi dicere
vellent, quibus rebus controversias minui posse sperarent. Mit- 27
titur ad eos colloquendi causa C. Arpineius, eques Romanus,
familiaris Q. Titurii, et Q. Iunius ex Hispania quidam, qui iam
ante missu Caesaris ad Ambiorigem ventitare consuerat; apud
quos Ambiorix ad hunc modum locutus est: Sese pro Caesaris in 2
se beneficiis plurimum ei confiteri debere, quod eius opera sti-
pendio liberatus esset, quod Atuatucis, finitimis suis, pendere
consuesset, quodque ei et filius et fratris filius a Caesare remissi

26. 27. Abfall der Eburonen. Ihr König Ambiorix sucht unter dem Schein freundschaftlicher Gesinnung die Legaten Sabinus und Cotta zum Verlassen des Winterlagers zu bestimmen.

26. 1. *diebus, quibus:* III, 23, 2. IV, 18, 1. — *initium ortum est.* Ebenso B. C. I, 35, 1. III, 94, 3. Liv. XXIV, 47, 7. Cic. pro Cluent. 64, 180. *initium nascitur* B. C. III, 20, 2. Hirtius B. G. VIII, 6, 1. Liv. IX, 40, 16.

2. *praesto fuissent:* um sie zu empfangen. — *oppugnatum.* Objekt ist wieder *castra.* Sallust. Cat. 28, 1: *constituere ea nocte — sicuti salutatum introire ad Ciceronem.* Cic. ad Att. II, 8, 1: *Curionem venisse ad me salutatum.*

3. *una ex parte:* Nur aus einer der vier Seiten des Lagers, d. h. aus dem an dieser Seite befindlichen Thore. Die Präposition, weil das 'woher' ausgedrückt wird, wie III, 22, 1: *alia ex parte oppidi Adiatunnus — eruptionem facere conatus.* Wo dagegen der Weg bezeichnet wird, auf welchem, oder die Richtung, in welcher die Bewegung vor sich geht, braucht Caesar stets den blofsen Ablativ. — *desperata re.* S. zu III, 3, 3. — *hostes suos reduxerunt:* I, 51, 2.

4. *aliqui* substantivisch (f. *aliquis*) bei C. nur an dieser Stelle. — *minui posse sperarent.* S. zu I, 3, 8.

27. 1. *Iunius ex Hispania quidam:* s. zu IV, 33, 1. — *missu.* Vgl. VI, 7, 2; unten § 3 *coactu.* Diese Substant. verbalia auf *us* kommen meist nur im Ablat. vor. — *apud quos*, so C. immer vom Reden vor einer Versammlung (*apud milites* B. C. I, 7, 1; *apud cunctum exercitum* ebend. III, 82, 1); ebenso vor einer Behörde, vor Gericht (*apud iudices*).

2. *ei — remissi essent.* S. zu I,

essent, quos Atuatuci obsidum numero missos apud se in servi-
3 tute et catenis tenuissent; neque id, quod fecerit de oppugna-
tione castrorum, aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu
civitatis, suaque esse eiusmodi imperia, ut non minus haberet
4 iuris in se multitudo, quam ipse in multitudinem. Civitati porro
hanc fuisse belli causam, quod repentinae Gallorum coniurationi
resistere non potuerit. Id se facile ex humilitate sua probare
posse, quod non adeo sit imperitus rerum, ut suis copiis populum
5 Romanum superari posse confidat. Sed esse Galliae commune
consilium: omnibus hibernis Caesaris oppugnandis hunc esse
dictum diem, ne qua legio alteri legioni subsidio venire posset.
6 Non facile Gallos Gallis negare potuisse, praesertim cum de re-
7 cuperanda communi libertate consilium initum videretur. Qui-
bus quoniam pro pietate satisfecerit, habere nunc se rationem
officii pro beneficiis Caesaris: monere, orare Titurium pro hospi-
8 tio, ut suae ac militum saluti consulat. Magnam manum Germa-
9 norum conductam Rhenum transisse; hanc affore biduo. Ipsorum
esse consilium, velintne prius, quam finitimi sentiant, eductos ex
hibernis milites aut ad Ciceronem aut ad Labienum deducere,
quorum alter milia passuum circiter quinquaginta, alter paulo
10 amplius ab iis absit. Illud se polliceri et iureiurando confirmare,
11 tutum se iter per suos fines daturum. Quod cum faciat, et civi-
tati sese consulere, quod hibernis levetur, et Caesari pro eius

5, 4. — *in servitute et catenis:* I, 31, 12.

3. *de oppugnatione:* in betreff, rücksichtlich. S. zu c. 53, 4. — *sua imperia* kann nur auf Ambiorix gehen, nicht auf die *principes* der Eburonen überhaupt oder den Amb. und Catuvolcus. — *imperia.* Der Plural in Beziehung auf die einzelnen Handlungen, in denen die Herrschergewalt sich zeigt. I, 31, 13.

4. *porro:* 'sodann', Übergang zu einem zweiten Gegenstande, der Entschuldigung des Volkes, nachdem er sich selbst entschuldigt.

7. *pietas* = Vaterlandsliebe; *pro pietate*, wie *pro hospitio:* in Gemäfsheit, *pro beneficiis:* zur Vergeltung für —; *officium:* Verpflichtung, Pflicht der Dankbarkeit. — *monere*, *orare.* Passend durch Asyndeton hervorgehobene Steigerung zur Bezeichnung der angeblicheu ängstlichen Sorge für die Römer.

8. *conductam:* sc. mercede. S. I, 31, 4. II, 1, 4. V, 55, 1. VI, 2, 1. VII, 31, 5.

9. *Ipsorum esse consilium:* Die Entscheidung liege in ihrer eigenen (der Römer) Hand, es stehe bei ihnen. Ambiorix sagt nur, wenn sie sogleich abzögen, ehe die Nachbarvölker es merkten, würden sie auf dem Wege nicht beunruhigt werden, wie er ihnen seinerseits freien Abzug durch sein Gebiet gebe. Es ist daher in den Worten kein Widerspruch mit dem Vorgeben, dafs alle Winterlager an diesem Tage angegriffen werden sollten (c. 27, 5), enthalten, da von dem Gelangen in das Lager des Labienus oder Cicero selbst nicht die Rede ist. Vgl. auch c. 29, 6.

11. *hibernis levetur:* von der Last

meritis gratiam referre. Hac oratione habita discedit Ambiorix.
Arpineius et Iunius, quae audierant, ad legatos deferunt. Illi 28
repentina re pertubati, etsi ab hoste ea dicebantur, tamen non
neglegenda existimabant, maximeque hac re permovebantur, quod
civitatem ignobilem atque humilem Eburonum sua sponte populo
Romano bellum facere ausam vix erat credendum. Itaque ad 2
consilium rem deferunt, magnaque inter eos exsistit controver-
sia. L. Aurunculeius compluresque tribuni militum et primorum 3
ordinum centuriones nihil temere agendum neque ex hibernis
iniussu Caesaris discedendum existimabant: quantasvis copias 4
etiam Germanorum sustineri posse munitis hibernis docebant:
rem esse testimonio, quod primum hostium impetum multis ul-
tro vulneribus illatis fortissime sustinuerint: re frumentaria non 5
premi; interea et ex proximis hibernis et a Caesare conventura
subsidia: postremo quid esse levius aut turpius, quam auctore 6
hoste de summis rebus capere consilium? Contra ea Titurius 29
sero facturos clamitabat, cum maiores manus hostium adiunctis

der Winterquartiere befreit würde, wie *onere, aere alieno, metu levari* = *liberari.* Liv. XXI, 26, 7: *levarique — regionem suam tanta hominum urgente turba cupiebant.*

Man beachte auch hier, wie I, 14 und I, 31, in der fortlaufenden von *locutus est* abhängigen Orat. obliqua den Wechsel der Tempora.

28—31. Meinungsverschiedenheit der Legaten. Im Kriegsrat behält die Ansicht des Sabinus die Oberhand. Aufbruch aus dem Lager.

28. 1. *bellum populo R. facere:* III, 29, 3. — *sua sponte:* I, 9, 2. — *vix erat credendum:* 'es war kaum zu glauben'. Den Begriff des Könnens hat das Gerundivum necessitatis streng genommen niemals, wohl aber in Verbindung mit Negationen und mit *vix* häufig den des Dürfens; also eigentlich 'man durfte (wenn man die Sachlage betrachtete) kaum glauben'.

3. *complures* nur auf *tribuni militum* zu beziehen, denn die *primorum ordinum centuriones* (s. Kriegsw. § 19, Anm. 3) standen, wie c. 30, 1 zeigt, sämtlich auf Cottas Seite.

4. *rem:* die Thatsache. — *ultro vulneribus ill.:* dafs sie sich gegen den Feind nicht nur gehalten, sondern 'noch überdies, obendrein' ihm Verluste zugefügt hätten. S. c. 40, 7. VI, 35, 4. B. C. I, 86, 1: *ut, qui aliquid iusti incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent.* II, 2, 6: *quae facile nostri milites repellebant magnisque ultro illatis detrimentis reiciebant.*

5. *re frumentaria non premi.* Der Begriff des Mangels, der drückt, nicht besonders bezeichnet, wie B. C. I, 78, 1: *pabulatione premi.* Dagegen B. C. III, 15, 3: *summis angustiis rerum necessariarum premi.*

29. 1. *Contra ea* selten für das einfache *contra.* S. zu B. C. III, 74, 3. Weifsenborn zu Liv. II, 60, 1. — *sero facturos:* sie würden, was sie jetzt für schimpflich hielten, thun, wenn es zu spät wäre. — *clamitabat* passend für die Leidenschaftlichkeit, mit der Titurius den verderblichen Plan durchzusetzen sucht, gegenüber der ruhigen Ent-

Germanis convenissent, aut cum aliquid calamitatis in proximis hibernis esset acceptum. Brevem consulendi esse occasionem.
2 Caesarem se arbitrari profectum in Italiam; neque aliter Carnutes interficiendi Tasgetii consilium fuisse capturos, neque Eburones,
3 si ille adesset, tanta contemptione nostri ad castra venturos. Sese non hostem auctorem, sed rem spectare: subesse Rhenum: magno esse Germanis dolori Ariovisti mortem et superiores nostras vic-
4 torias; ardere Galliam tot contumeliis acceptis sub populi Romani imperium redactam, superiore gloria rei militaris exstincta.
5 Postremo quis hoc sibi persuaderet, sine certa spe Ambiorigem ad
6 eiusmodi consilium descendisse? Suam sententiam in utramque partem esse tutam: si nihil esset durius, nullo cum periculo ad proximam legionem perventuros; si Gallia omnis cum Germanis
7 consentiret, unam esse in celeritate positam salutem. Cottae quidem atque eorum, qui dissentirent, consilium quem habere exitum? in quo si non praesens periculum, at certe longinqua obsi-
30 dione fames esset timenda. Hac in utramque partem disputatione habita, cum a Cotta primisque ordinibus acriter resisteretur, ‘Vincite’, inquit, ‘si ita vultis’, Sabinus, et id clariore voce, ut
2 magna pars militum exaudiret; ‘neque is sum’, inquit, ‘qui gravissime ex vobis mortis periculo terrear; hi sapient; si gravius

wickelung der anderen (*docebant* c. 28, 4).

2. *Caesarem — in Italiam* soll die von Cotta c. 28, 5 ausgesprochene Hoffnung widerlegen. — *Carnutes:* c. 25, 3. — zu *venturos* ist nicht *esse* (das allerdings beim ptcp. fut. fast immer fehlt), sondern aus dem Vorhergehenden *fuisse* zu ergänzen: denn die Eburonen sind ja bereits vor dem Lager angekommen; in *si — adesset* dagegen ist das Imperf. ganz sachgemäfs, da diese Voraussetzung sich nicht nur auf den (vergangenen) Moment, wo die Eburonen erschienen, sondern auf einen längeren noch dauernden Zeitabschnitt bezieht.

3. *Ariovisti mortem.* Von seinem Tode wird I, 53 nichts erwähnt; doch mufs er bald nach der Schlacht und infolge derselben erfolgt sein, weil er als Grund der Aufregung gegen die Römer angeführt wird. Dergleichen gelegentliche Beziehungen auf früher nicht erwähnte Thatsachen finden sich öfter bei C.

5. *quis sibi persuaderet:* I, 43, 8. — *descendisse:* sei zu diesem Entschlusse, als dem letzten und äufsersten, geschritten VI, 16, 5. B. C. I, 9, 5: *ad omnia desc. paratum.* III, 9, 3: *ad extremum auxilium descenderunt.*

6. *tutam:* gefahrlos. — *si nihil esset durius:* I, 48, 6.

7. *quem habere exitum,* nicht *habiturum esse:* denn *c. habet exitum* heifst: der Ausgang ist mit dem Rate nach seiner Beschaffenheit notwendig verbunden, also bestimmt zu erwarten.

30. 1. *primisque ordinibus:* Kriegsw. § 19, Anm. 2. 3. — *vincite:* so setzt denn eure Meinung durch. Ovid. Met. VIII, 509: *male vincetis, sed vincite, fratres.* — Zu *inquit — Sabinus* s. VII, 20, 12.

2. *hi sapient:* die Soldaten (die er für seine Meinung gewinnen will;

quid acciderit, abs te rationem reposcent, qui, si per te liceat, 3
perendino die cum proximis hibernis coniuncti communem cum
reliquis belli casum sustineant, non reiecti et relegati longe a
ceteris aut ferro aut fame intereant'. Consurgitur ex consilio; 31
comprehendunt utrumque et orant, ne sua dissensione et perti-
nacia rem in summum periculum deducant: facilem esse rem, 2
seu maneant, seu proficiscantur, si modo unum omnes sentiant
ac probent; contra in dissensione nullam se salutem perspicere.
Res disputatione ad mediam noctem perducitur. Tandem dat 3
Cotta permotus manus: superat sententia Sabini. Pronuntiatur 4
prima luce ituros. Consumitur vigiliis reliqua pars noctis, cum
sua quisque miles circumspiceret, quid secum portare posset, quid
ex instrumento hibernorum relinquere cogeretur. Omnia ex- 5
cogitantur, quare nec sine periculo maneatur et languore militum
et vigiliis periculum augeatur. Prima luce sic ex castris proficis- 6
cuntur, ut quibus esset persuasum non ab hoste, sed ab homine
amicissimo [Ambiorige] consilium datum, longissimo agmine maxi-

daher vorher *ut magna pars militum exaudiret*) werden bessere Einsicht haben, während wir Thörichtes beschliefsen. Er appelliert auf diese Weise an die Meinung der Soldaten und schliefst die Drohung an: *abs te — rat. rep.*

3. *non*, 'und nicht'; so (nicht *neque*) immer, wenn einer positiven Aussage die Negation des Gegenteils nachdrücklich gegenübergestellt wird. VI, 4, 3: *quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitrabatur.* — *reiecti:* gleichsam 'verstofsen', näher erläutert durch *relegati.* Der Tadel, der in diesen Worten liegt, soll nicht den C. treffen, sondern den Cotta, dessen Widerstand nach Titurius' Meinung die Rettung verhinderte.

31. 1. *comprehendunt:* prensant = fassen sie an der Hand, indem sie ihnen zureden.

3. *dat manus:* ergiebt sich wie ein Besiegter ohne weitere Gegenwehr; so auch *victas manus d.* Cic. Lael. 26, 99: *atque ad extremum det manus vincique se patiatur.*

4. *instrumento hib.* kollektiv: das Lagergerät.

5. *Omnia excogitantur, quare — augeatur.* Da diese Worte hier keine ungezwungene Erklärung zulassen, hat man vermutet, dafs sie ursprünglich in § 3 nach *perducitur* gestanden hätten und auf die von Sabinus und seiner Partei im Kriegsrat gegen das Bleiben geltend gemachten Gründe zu beziehen seien. Doch ist auch dies nicht ohne Bedenken (s. den krit. Anh.).

6. *sic — ut quibus esset p.* In der Weise, wie es natürlich war bei Leuten, die die Überzeugung hatten. C. tadelt damit die Marschordnung, die er unter anderen Umständen selbst angewendet hatte (II, 17, 2) als in der damaligen Lage unzweckmäfsig und gefährlich. Vgl. c. 33, 3: *cum propter longitudinem agminis* u. s. w. S. Kriegsw. § 13, 1.

Man beachte, wie C. durch die ganze Form der Rede in diesem Kap. die rasche Folge der einzelnen Handlungen und die erregte Stimmung veranschaulicht.

32—35. Die abziehenden

32 misque impedimentis. At hostes, posteaquam ex nocturno fre-
mitu vigiliisque de profectione eorum senserunt, collocatis insidiis
bipertito in silvis oportuno atque occulto loco a milibus passuum
2 circiter duobus Romanorum adventum exspectabant, et cum se
maior pars agminis in magnam convallem demisisset, ex utraque
parte eius vallis subito se ostenderunt novissimosque premere et
primos prohibere ascensu atque iniquissimo nostris loco proelium
33 committere coeperunt. Tum demum Titurius, qui nihil ante
providisset, trepidare et concursare cohortesque disponere, haec
tamen ipsa timide atque ut eum omnia deficere viderentur; quod
plerumque iis accidere consuevit, qui in ipso negotio consilium
2 capere coguntur. At Cotta, qui cogitasset haec posse in itinere
accidere atque ob eam causam profectionis auctor non fuisset,
nulla in re communi saluti deerat et in appellandis cohortandis-
que militibus imperatoris et in pugna militis officia praestabat.
3 Cum propter longitudinem agminis minus facile omnia per se
obire et, quid quoque loco faciendum esset, providere possent,
iusserunt pronuntiari, ut impedimenta relinquerent atque in
4 orbem consisterent. Quod consilium etsi in eiusmodi casu re-

Truppen werden in einem Defilé von den Eburonen aus dem Hinterhalt angegriffen und von allen Seiten eingeschlossen, leisten aber verzweifelten Widerstand. Mehrere Offiziere fallen, Cotta wird verwundet.

32. 1. *de prof. senserunt*, wie oben öfter *cognoscere de*, z. B. I, 35, 2. Vgl. I, 42, 1. — *a milibus p. c. duobus:* II. 7, 3. — *Romanorum.* Eine von den wenigen Stellen, wo C. in seinen Worten *Romani* braucht; sonst gewöhnlich nur, wo er andere redend einführt. Vgl. III, 24, 4. IV, 24, 1.

2. *convallis* bei C. nur hier und III, 20, 4. Ein Unterschied der Bedeutung von dem gewöhnlichen *vallis*, mit dem es hier wechselt, ist nicht nachweisbar. (Gegen die Bedeutung 'Thalkessel' spricht Liv. I, 12, 10: *in media convalle duorum montium*).

33. 1. *qui nihil a. providisset;* da diesen Worten offenbar absichtlich § 2 *qui cogitasset* gegenübergestellt wird, so ist es am passendsten, beide Konjunktive kausal zu fassen, indem das verschiedene Verhalten beider Führer im Augenblicke der Gefahr aus ihrer ganzen bisherigen Auffassung der Sachlage erklärt wird. Eben weil Sabinus bisher ganz sorglos gewesen war, sucht er jetzt, wo es zu spät ist, durch hastige Geschäftigkeit das Versäumte nachzuholen, wobei sich jedoch nur seine Bestürzung und Verwirrung zeigt. — *viderentur,* wie II, 28, 3. *omnia:* alles, was in solcher Lage nötig ist, Mut, Geistesgegenwart, Umsicht.

2. *auctor non fuisset:* den Abzug nicht hatte genehmigen wollen, wie III, 17, 3: *quod auctores belli esse nolebant.* — *imperatoris — militis:* Sall. Cat. 60, 4: *strenui militis et boni imperatoris officia simul exsequebatur.* Tac. hist. III, 17: *nullum in illa trepidatione Antonius constantis ducis aut fortis militis officium omisit.*

3. *in orbem consisterent:* Kriegswesen § 14, 6.

prehendendum non est, tamen incommode cecidit: nam et nostris 5
militibus spem minuit et hostes ad pugnam alacriores effecit, quod non sine summo timore et desperatione id factum videbatur. Praeterea accidit, quod fieri necesse erat, ut vulgo milites 6
ab signis discederent, quaeque quisque eorum carissima haberet, ab impedimentis petere atque arripere properaret, clamore et fletu omnia complerentur. At barbaris consilium non defuit. **34**
Nam duces eorum tota acie pronuntiari iusserunt, ne quis ab loco discederet: illorum esse praedam atque illis reservari, quaecumque Romani reliquissent: proinde omnia in victoria posita existimarent. Erant et virtute et studio pugnandi pares nostri; tametsi 2
ab duce et a fortuna deserebantur, tamen omnem spem salutis in virtute ponebant, et quotiens quaeque cohors procurrerat, ab ea parte magnus numerus hostium cadebat. Qua re animadversa 3
Ambiorix pronuntiari iubet, ut procul tela coniciant neu propius accedant et, quam in partem Romani impetum fecerint, cedant 4
(levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri posse), rursus se ad signa recipientes insequantur. Quo praecepto ab **35**
iis diligentissime observato, cum quaepiam cohors ex orbe excesserat atque impetum fecerat, hostes velocissime refugiebant. Interim eam partem nudari necesse erat et ab latere aperto tela 2
recipi. Rursus, cum in eum locum, unde erant egressi, reverti 3
coeperant, et ab iis, qui cesserant, et ab iis, qui proximi steterant, circumveniebantur; sin autem locum tenere vellent, nec 4

4. *cecidit:* fiel aus. Vgl. B. C. II, 15, 1: *ubi tantos suos labores et apparatus male cecidisse viderunt.*

6. *vulgo:* I, 39, 5.

34. 1. *illorum — illis:* s. zu I, 44, 11. — *reliquissent* = Fut. exact. — *proinde — existimarent.* Für den Imperativ der direkten Rede tritt in der indirekten der Konjunktiv ein.

2. *omnem spem — ponebant:* Trotz ihrer ungünstigen Lage verschmähten sie jeden anderen Weg der Rettung (Ergebung oder Flucht). — *tametsi — tamen:* I, 30, 2. VII, 43, 4 u. a. — *quotiens procurrerat, cadebat:* s. zu IV, 26, 2.

3. *neu accedant et — cedant.* S. zu II, 21, 2.

4. *levitate — exercitatione* kausale Ablative: bei ihrer leichten Bewaffnung und Übung könne ihnen kein Schaden geschehen. S. zu III, 29, 2. — *rursus:* hinwiederum, als Gegensatz zu dem Vorhergehenden; vgl. c. 35, 3.

35. 1. *cum — excesserat — refugiebant:* s. zu IV, 26, 2.

2. *eam partem nudari.* An der Stelle des Carrés, wo die hervorbrechende Kohorte gestanden hatte, entstand eine Lücke. — *lat. ap. recipi.* Die Flanken der Kohorte, die im Carré gedeckt waren, wurden durch den Ausfall den feindlichen Geschossen blofsgestellt.

3. *qui proximi stet.* sind die zunächst seitwärts von der ausfallenden Kohorte stehenden Feinde.

4. *locum tenere vellent,* d. i. aus dem Orbis nicht herausrücken.

virtuti locus relinquebatur, neque ab tanta multitudine coniecta
5 tela conferti vitare poterant. Tamen tot incommodis conflictati,
multis vulneribus acceptis resistebant et magna parte diei con-
sumpta, cum a prima luce ad horam octavam pugnaretur, nihil,
6 quod ipsis esset indignum, committebant. Tum T. Balventio,
qui superiore anno primum pilum duxerat, viro forti et magnae
7 auctoritatis, utrumque femur tragula traicitur; Q. Lucanius,
eiusdem ordinis, fortissime pugnans, dum circumvento filio sub-
8 venit, interficitur: L. Cotta legatus omnes cohortes ordines-
36 que adhortans in adversum os funda vulneratur. His rebus per-
motus Q. Titurius, cum procul Ambiorigem suos cohortan-
tem conspexisset, interpretem suum Cn. Pompeium ad eum
2 mittit rogatum, ut sibi militibusque parcat. Ille appellatus re-
spondet: Si velit secum colloqui, licere; sperare se a multitudine
impetrari posse, quod ad militum salutem pertineat; ipsi vero
nihil nocitum iri, inque eam rem se suam fidem interponere.
3 Ille cum Cotta saucio communicat, si videatur, pugna ut exce-
dant et cum Ambiorige una colloquantur: sperare se ab eo de sua
4 ac militum salute impetrari posse. Cotta se ad armatum hostem
37 iturum negat atque in eo perseverat. Sabinus quos in praesentia
tribunos militum circum se habebat et primorum ordinum cen-
turiones se sequi iubet et, cum propius Ambiorigem accessisset,
iussus arma abicere imperatum facit suisque, ut idem faciant,
2 imperat. Interim, dum de condicionibus inter se agunt longior-
que consulto ab Ambiorige instituitur sermo, paulatim circum-

5. *ad horam octavam:* I, 26, 2.

6. *qui primum pilum* (Kriegsw. § 19, Anm. 1) *duxerat.* Es scheint, dafs er in jenem Jahre ausgedient hatte und als emeritus bei der Legion geblieben war.

7. *eiusdem ordinis:* ebenfalls primipilus. Über den Genet. s. I, 18, 3.

36. 37. Sabinus verhandelt mit Ambiorix, wird aber treuloserweise niedergehauen. Der Rest des Heeres mit dem Legaten Cotta fällt im Kampfe bis auf wenige, die sich zu Labienus durchschleichen.

36. 1. *Cn. Pompeium:* Nach einer nicht unwahrscheinlichen Vermutung Nipperdeys ist dies der Vater des Geschichtschreibers Pompeius Trogus, dessen Werk uns in dem Auszug des Iustinus erhalten ist.

2. *a multitudine impetrari posse.* Vgl. c. 27, 3. Indes konnte er auch ohne das dort angeführte Verhältnis so sprechen, da zu erwarten war, dafs das Barbarenheer dem Befehle, den besiegten Feind zu schonen, nicht unbedingt gehorchen würde. — *impetrari posse:* s. zu I, 3, 8.

3. *communicat, — ut exc.* Eine mit der Mitteilung verbundene Aufforderung; vgl. zu III, 5, 3. — *de sua* (Titurii et Cottae) *salute impetrari.* S. zu I, 42, 1. IV, 13, 5.

37. 1. *in praesentia:* S. zu I. 15, 4.

ventus interficitur. Tum vero suo more victoriam conclamant 3
atque ululatum tollunt impetuque in nostros facto ordines per-
turbant. Ibi L. Cotta pugnans interficitur cum maxima parte 4
militum. Reliqui se in castra recipiunt, unde erant egressi. Ex 5
quibus L. Petrosidius aquilifer, cum magna multitudine hostium
premeretur, aquilam intra vallum proicit, ipse pro castris fortis-
sime pugnans occiditur. Illi aegre ad noctem oppugnationem 6
sustinent; noctu ad unum omnes desperata salute se ipsi inter-
ficiunt. Pauci ex proelio elapsi incertis itineribus per silvas 7
ad T. Labienum legatum in hiberna perveniunt atque eum de
rebus gestis certiorem faciunt. Hac victoria sublatus Ambiorix 38
statim cum equitatu in Atuatucos, qui erant eius regno finitumi,
proficiscitur; neque noctem neque diem intermittit peditatumque
sese subsequi iubet. Re demonstrata Atuatucisque concitatis 2
postero die in Nervios pervenit hortaturque, ne sui in perpetuum
liberandi atque ulciscendi Romanos pro iis, quas acceperint, iniu-
riis occasionem dimittant: interfectos esse legatos duos magnam- 3
que partem exercitus interisse demonstrat; nihil esse negotii subito 4
oppressam legionem, quae cum Cicerone hiemet, interfici; se ad
eam rem profitetur adiutorem. Facile hac oratione Nerviis per-

3. *suo more ululatum tollunt.* Liv. V, 37, 8: *nata in vanos tumultus gens* (Gallorum) *truci cantu clamoribusque variis horrendo cuncta compleverant sono.*

6. *Illi:* reliqui, qui in castra se receperant. — *ad unum omnes:* IV, 15, 3. — *se ipsi interficiunt.* Bei klassischen Schriftstellern findet sich *se interficit* nicht, *se ipse interf.* selten (Cic. ad fam. IV, 12, 2). Die gewöhnliche Wendung I, 4, 4. Doch kann an unserer Stelle *se ipsi* auch 'gegenseitig' (gewöhnlich bei C. *inter se*) bedeuten; vgl. II, 25, 1 *confertos milites sibi ipsos ad pugnam esse impedimento.* VI, 37, 10 *seque ipsi adhortantur.* (R. Menge.) Ebenso griechisch *αὐτούς* für *ἀλλήλους.*

7. *ad Labienum* c. 24, 2.

Die Vernichtung dieser 15 Kohorten ist nebst dem Unfall von Gergovia (VII, 44—51) der härteste Schlag für C. in dem ganzen Kriege. Er verfolgte daher die Eburonen und den Ambiorix mit dem gröfsten Hasse. S. VI, 34, 8. VIII, 24, 4. Suet. Caes. 67 erzählt: *diligebat usque adeo* (milites), *ut audita clade Tituriana barbam capillumque summiserit, nec ante dempserit, quam vindicasset.*

38—40. Ambiorix bestimmt die Nervier zum Abfall. Diese bestürmen mit den Nachbarvölkern das Lager des Legaten Q. Cicero, finden aber energische Gegenwehr.

38. 1. *in Atuatucos.* S. zu II, 33, 6. — *noctem* vorangestellt, weil der Marsch in der auf den Kampf folgenden Nacht beginnt (anders I, 38, 7). Zu *intermittit noctem* (Objekt, nicht Accus. der Zeit) vgl. c. 11, 6: *nocturnis temporibus — intermissis*; c. 40, 5. VII, 24, 2. B. C. I, 32, 1: *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.*

2. *in Nervios:* II, 28, 2. — *sui liberandi:* III, 6, 1.

39 suadet. Itaque confestim dimissis nuntiis ad Ceutrones, Grudios,
Levacos, Pleumoxios, Geidumnos, qui omnes sub eorum imperio
sunt, quam maximas manus possunt cogunt et de improviso ad
Ciceronis hiberna advolant, nondum ad eum fama de Titurii
2 morte perlata. Huic quoque accidit, quod fuit necesse, ut non-
nulli milites, qui lignationis munitionisque causa in silvas disces-
3 sissent, repentino equitum adventu interciperentur. His circum-
ventis magna manu Eburones, Nervii, Atuatuci atque horum
omnium socii et clientes legionem oppugnare incipiunt. Nostri
4 celeriter ad arma concurrunt, vallum conscendunt. Aegre is dies
sustentatur, quod omnem spem hostes in celeritate ponebant at-
que hanc adepti victoriam in perpetuum se fore victores confide-
40 bant. Mittuntur ad Caesarem confestim a Cicerone litterae ma-
gnis propositis praemiis, si pertulissent: obsessis omnibus viis
2 missi intercipiuntur. Noctu ex materia, quam munitionis causa
comportaverant, turres admodum cxx excitantur incredibili cele-
3 ritate; quae deesse operi videbantur, perficiuntur. Hostes po-
stero die multo maioribus coactis copiis castra oppugnant, fossam
4 complent. Eadem ratione, qua pridie, ab nostris resistitur. Hoc
5 idem reliquis deinceps fit diebus. Nulla pars nocturni temporis

39. 1. *ad Ciceronis hiberna* (c. 24, 2) südwärts von Brüssel, gegen die Sambre zu. Über die genauere Ortsbestimmug sind die Ansichten sehr verschieden. (Göler I, 186: bei Namur, Köchly und Rüstow Einl. S. 129: bei Berlaimont, Napoléon Gesch. C. II, 207: bei Charleroi, Creuly bei Gembloux, Heller Phil. XXII, 155: an der Dyle oberhalb Wavre).

2. *Huic quoque*, wie c. 26, 2 dem Titurius und Cotta. — *qui discessissent*: c. 33, 2. IV, 21, 9. — *munitionis:* um das zur Vervollständigung der Befestigung (c. 40, 2) nötige Material zu holen.

3. *atque — socii*, nicht 4 Glieder: *Eburon.*, *Nerv.*, *Atuat.*, *socii*, in welchem Falle *atque* nicht stehen könnte, sondern *atque* verbindet ein zweites Glied *horum omnium socii et clientes* mit dem dreiteiligen ersten.

4. *is dies sustentatur:* dieser Tag mit dem, was an demselben geschieht, die Belagerung (c. 37, 6). VIII, 39, 3: *quam* (*aestatem*) *si sustinere potuissent.* Anders II, 6, 1. — *adepti* = si adepti essent. Es gehört eigentlich zum abhängigen Satz = *se, adeptos, fore*, ist aber zum Hauptsatze gezogen.

40. 1. *si pertulissent.* Das Subjekt ist leicht zu ergänzen, da das *mittuntur litterae* Boten voraussetzt, *per quos mittuntur.* — *pertulissent:* an den Ort der Bestimmung. Konj. Plusq. nach dem historischen Präsens. Vgl. I, 44, 13. — *missi.* Substantivierung des Particip.; s. zu B. C. I, 18, 6: *eodem fere tempore missi a Pompeio revertuntur.*

2. *admodum* bei Mafsbestimmungen eigentlich: bis zum bestimmten Mafse (vollzählig), gerade, mindestens. — *turres CXX*, wohl nur bedeckte Aufsätze auf dem Walle von geringer Höhe.

4. *reliquis deinceps diebus.* S. zu III, 29, 1.

ad laborem intermittitur; non aegris, non vulneratis facultas quietis datur. Quaecumque ad proximi diei oppugnationem opus 6
sunt, noctu comparantur; multae praeustae sudes, magnus muralium pilorum numerus instituitur: turres contabulantur, pinnae loricaeque ex cratibus attexuntur. Ipse Cicero, cum tenuissima 7
valetudine esset, ne nocturnum quidem sibi tempus ad quietem relinquebat, ut ultro militum concursu ac vocibus sibi parcere cogeretur. Tunc duces principesque Nerviorum, qui aliquem **41**
sermonis aditum causamque amicitiae cum Cicerone habebant, colloqui sese velle dicunt. Facta potestate eadem quae Ambriorix 2
cum Titurio egerat, commemorant: omnem esse in armis Galliam: Germanos Rhenum transisse; Caesaris reliquorumque hi- 3
berna oppugnari. Addunt etiam de Sabini morte: Ambiorigem 4

5. *ad laborem intermittitur:* c. 11, 6.

6. *praeustae sudes:* Der Zuspitzung und Härtung wegen vorn angebrannte Pfähle, als Wurfwaffe, Tac. Annal. IV, 51: *barbari in vallum manualia saxa, praeustas sudes, decisa robora iacere.* — *pila muralia:* Kriegsw. § 3, b, 2. — *turres contabulantur:* sie werden mit Brettern bedeckt, damit der Soldat daraufstehend kämpfen könnte, so dafs also die *excitatae turres* erst in der Nacht vollständig fertig wurden. An eine Verbindung der Türme miteinander durch Balken und Bretter, wie VIII, 9, 3, ist wohl hier nicht zu denken. — *pinnae* sind die Zinnen, Mauerzacken, hinter denen der Soldat, wenn er durch den Zwischenraum sein Geschofs geworfen hatte, Schutz fand. Diese waren bei Errichtung des Lagers in der Kürze der Zeit, und da ein Kampf nicht zu fürchten war, noch nicht gebaut, man stellte sie daher in der Eile aus Flechtwerk her. *loricae:* Brustwehren auf Mauern und Wällen. *loricae ex cratibus*, zur Bezeichnung des Stoffes, aus dem etwas gemacht ist, wie c. 43, 1: *fusili ex argilla glandes.* VII, 46, 3: *ex grandibus saxis — murum;* über die attributive Verbindung mit dem Substantiv s. zu IV, 33, 1.

7. *ultro,* wie c. 28, 4: über den Willen des Cic., da er selbst sich nicht schonen wollte, hinaus.

In der ganzen Schilderung dieses Kampfes ist die ehrenvolle Anerkennung zu beachten, die C. dem Cic. zu teil werden läfst, bei der, so verdient sie ist, die Rücksicht auf seinen Bruder wohl nicht ganz ohne Einflufs gewesen sein mag. S. zu VI, 42, 1.

Auch in diesem Kapitel veranschaulichen die Asyndeta die Eile und schnelle Aufeinanderfolge der Handlungen.

41. Ein Versuch, den Cicero durch Unterhandlungen zu überlisten, schlägt fehl.

1. *sermonis aditum:* I, 43, 5 = Mittel und Weg, Gelegenheit und Erlaubnis, *facultas,* wie B. C. I, 74, 1: *nacti colloquiorum facultatem.*

4. *Addunt de S. morte:* sie fügen (die Mitteilung) in betreff des Todes hinzu, absolut wie *cognoscere, impetrare de.* I, 42, 1. Es war auch Cotta gefallen, aber im Kampfe: der Tod des Sab. und die Art, wie er fiel, war das entscheidende Ereignis (c. 37, 3); daher dieser wie c. 39, 1 vorzugsweise erwähnt. — *Ambiorigem ostentant:* sie weisen,

5 ostentant fidei faciundae causa. Errare eos dicunt, si quicquam
ab his praesidii sperent, qui suis rebus diffidant; sese tamen hoc
esse in Ciceronem populumque Romanum animo, ut nihil nisi
hiberna recusent atque hanc inveterascere consuetudinem nolint:
6 licere illis incolumibus per se ex hibernis discedere et, quascum-
7 que in partes velint, sine metu proficisci. Cicero ad haec unum
modo respondet: non esse consuetudinem populi Romani acci-
8 pere ab hoste armato condicionem: si ab armis discedere velint,
se adiutore utantur legatosque ad Caesarem mittant: sperare se
42 pro eius iustitia, quae petierint, impetraturos. Ab hac spe repulsi
2 Nervii vallo pedum IX et fossa pedum XV hiberna cingunt. Haec
et superiorum annorum consuetudine a nobis cognoverant et,
3 quos de exercitu habebant captivos, ab iis docebantur; sed nulla
ferramentorum copia, quae essent ad hunc usum idonea, gladiis
caespites circumcidere, manibus sagulisque terram exhaurire coge-
4 bantur. Qua quidem ex re hominum multitudo cognosci potuit:
5 nam minus horis tribus milium passuum XV in circuitu munitio-
nem perfecerunt; reliquis diebus turres ad altitudinem valli,

um dies glaubhaft zu machen, auf den Amb. und seine Anwesenheit mit den Eburonen hin, da diese nicht möglich wäre, wenn nicht die Römer in ihrem Gebiete aufgerieben wären. Zugleich konnte die Anwesenheit des Amb., der sonst für einen Freund des Caesar galt (c. 27, 2), ein Beweis für die Allgemeinheit der Empörung sein.

5. *qui suis rebus diffidant*, weil sie selbst angeblich in ihren Lagern angegriffen sind. — *inveterascere.* Ganz wie die Belgier II, 1, 3.

6. *per se* gehört zu *licere*. *incolumibus*: bei dem von *licet* c. Dat. abhängigen Infinitiv steht ein prädikatives Attribut immer, ein zu *esse*, *fieri* oder ähnlichen Verben gehörendes eigentliches Prädikatsnomen gewöhnlich (Ausnahmen s. zu VI, 35, 8) im Dativ. Vgl. Liv. XXVI, 41, 16: *Hannibal — nihil iam maius precatur deos, quam ut incolumi cedere atque abire ex hostium terra liceat.*

7. *modo* 'nur', was bei *unus* und überhaupt bei Zahlbegriffen (zu I, 9, 1. III, 17, 5) gewöhnlich wegbleibt.

42. 43. Neue Sturmangriffe werden, obwohl es den Feinden gelingt einen Teil des Lagers in Brand zu setzen, glücklich abgewehrt.

42. 1. *spe:* ihn wie den Titurius zu täuschen. — *vallo ped. IX*: in altitudinem. — *fossa pedum XV:* in latitudinem. Kriegsw. § 27, 6.

3. *nulla ferramentorum* (eiserne Gerätschaften, Schaufeln u. dgl.) *copia* ist Abl. abs. Vergl. B. C. III, 101, 2: *perturbatumque eum nactus nullis custodiis neque ordinibus certis.* — *quae essent* = von der Art dafs —; denn andere *ferramenta* hatten sie wohl. — *exhaurire*, das zunächst nur zu *manibus* pafst, auch mit *sagulis* verbunden, weil diese als Transportmittel mit zum Herausschaffen dienen. Ausführlich Orosius VI, 10, 3: *gladiis concidendo terram et sagulis exportando.*

5. *ad altitudinem valli:* nach der Höhe des römischen Walls, um

falces testudinesque, quas idem captivi docuerant, parare ac facere
coeperunt. Septimo oppugnationis die maximo coorto vento fer- **43**
ventes fusili ex argilla glandes fundis et fervefacta iacula in ca-
sas, quae more Gallico stramentis erant tectae, iacere coeperunt.
Hae celeriter ignem comprehenderunt et venti magnitudine in 2
omnem locum castrorum distulerunt. Hostes maximo clamore 3
sicuti parta iam atque explorata victoria turres testudinesque
agere et scalis vallum ascendere coeperunt. At tanta militum vir- 4
tus atque ea praesentia animi fuit, ut, cum undique flamma tor-
rerentur maximaque telorum multitudine premerentur suaque
omnia impedimenta atque omnes fortunas conflagrare intellege-
rent, non modo demigrandi causa de vallo decederet nemo, sed
paene ne respiceret quidem quisquam, ac tum omnes acerrime
fortissimeque pugnarent. Hic dies nostris longe gravissimus fuit; 5
sed tamen hunc habuit eventum, ut eo die maximus numerus ho-
stium vulneraretur atque interficeretur, ut se sub ipso vallo con-
stipaverant recessumque primis ultimi non dabant. Paulum qui- 6
dem intermissa flamma et quodam loco turri adacta et contingente
vallum tertiae cohortis centuriones ex eo, quo stabant, loco re-

über diesen ins Lager werfen zu können. — *falces testudinesque:* Kriegsw. § 29. — *idem* = iidem (I, 31, 1. VI, 13, 5).

43. 1. *ferventes glandes* sind glühend gemachte Thonkugeln, die ihre Hitze lange genug behielten, um mit ihnen Stroh anzünden zu können. (Göler I, 191. Köchly und Rüstow Einl. S. 110). Zu *fusili ex* (c. 40, 6) *argilla glandes* s. zu IV, 33, 1: *ex essedis pugna.* — *fervef. iacula:* glühend gemachte oder mit brennbaren Stoffen umwickelte Wurfspieſse. — *casas:* die fester gebauten Winterzelte, *hibernacula*, aus Balken und Brettern mit Fellen und Stroh bedeckt. S. VIII, 5, 2. Kriegsw. § 27, 6.

2. *ignem—distulerunt.* Die Strohdächer „pflanzten das Feuer fort“, d. h. infolge ihrer Beschaffenheit verbreitete sich das Feuer über das ganze Lager. Zu *hae* (casae) *ignem comprehenderunt* vgl. B. C. III, 101, 5: *flamma ab utroque cornu comprehensa.* Dagegen VIII, 43, 3: *opera flamma comprehensa.*

3. *maximo clamore.* S. zu c. 37, 3. — *sicuti:* wo man *tamquam, quasi* erwartet. Sall. Cat. 28, 1: *constituere — cum armatis hominibus sicuti salutatum introire.* Oben III, 18, 8: *ut explorata victoria.*

4. *demigrandi causa:* um den Posten zu verlassen, nicht pleonastisch, da man auch aus anderen Gründen *de vallo decedere* kann. — *tum:* da, in dieser gefahrvollen Lage, gerade recht.

5. *ut se constipaverant:* wie sie sich denn unmittelbar unter dem Wall (*sub ipso vallo*) dicht zusammengedrängt hatten, Übereinstimmung dieses Erfolges mit der Lage, in der sie waren, die daher als Grund erscheint = da. — *recessumque ultimi non dabant.* S. zu III, 29, 2.

6. *intermissa flamma.* Solange noch das Feuer in der Nähe des Walls wütete, konnten sie nicht wagen, einen Turm näher zu rücken.

cesserunt suosque omnes removerunt, nutu vocibusque hostes,
si introire vellent, vocare coeperunt; quorum progredi ausus est
7 nemo. Tum ex omni parte lapidibus coniectis deturbati, turris-
44 que succensa est. Erant in ea legione fortissimi viri, centuriones,
qui primis ordinibus appropinquarent, T. Pulio et L. Vorenus.
2 Hi perpetuas inter se controversias habebant, uter alteri anteferre-
tur, omnibusque annis de loco summis simultatibus contende-
3 bant. Ex his Pulio, cum acerrime ad munitiones pugnaretur,
'Quid dubitas', inquit, 'Vorene? aut quem locum tuae probandae
virtutis exspectas? hic dies de nostris controversiis iudicabit'.
4 Haec cum dixisset, procedit extra munitiones quaeque pars hos-
5 tium confertissima est visa, irrumpit. Ne Vorenus quidem sese
vallo continet, sed omnium veritus existimationem subsequitur.
6 Tum mediocri spatio relicto Pulio pilum in hostes immittit atque
unum ex multitudine procurrentem traicit; quo percusso et ex-
animato hunc scutis protegunt hostes, in illum tela universi conici-
7 unt neque dant progrediendi facultatem. Transfigitur scutum Puli-
8 oni et verutum in balteo defigitur. Avertit hic casus vaginam et gla-
dium educere conanti dextram moratur manum, impeditumque
9 hostes circumsistunt. Succurrit inimicus illi Vorenus et labo-
10 ranti subvenit. Ad hunc se confestim a Pulione omnis multitudo
11 convertit: illum veruto arbitrantur occisum. Gladio comminus
rem gerit Vorenus atque uno interfecto reliquos paulum propel-
12 lit; dum cupidius instat, in locum delatus inferiorem concidit.
13 Huic rursus circumvento fert subsidium Pulio, atque ambo in-

— *nutu — vocare:* auffordern, *invitare.* — *quorum.* Im Deutschen ist die im Relativum liegende Adversativpartikel hinzuzufügen.

7. *succensa est.* Jedenfalls lag dieser Turm auf einer Seite des Lagers, wo bei der Richtung des Windes keine Gefahr für dasselbe durch dieses Feuer zu erwarten war.

44. Wettstreit der Centurionen Pulio und Vorenus.

1. *qui primis ord. appropinquarent:* der Konjunkt. wie oben c. 42, 3: *quae essent.*

2. *omnibus annis* ihres Kriegsdienstes, nicht blofs: seitdem sie Centurionen waren. — *de loco:* über den Rang, den jeder vor dem andern beanspruchte. S. Kriegsw. § 19.

4. *irrumpit:* dahin richtet er seinen Angriff. Denn dafs *irrumpere* hier nicht 'in den Feind eindringen' heifsen kann, zeigt das Folgende: *mediocri spatio relicto pilum in h. immittit.*

6. *mediocri spatio relicto:* inter Pulionem et hostes, sodafs er das pilum mit Erfolg abschleudern konnte. — *quo percusso — hunc:* IV, 21, 6. Diese Redeweise hat hier in dem Gegensatz ihren besonderen Grund. S. B. C. I, 36, 5.

8. *Avertit vaginam — moratur manum.* Das Schwert trugen die Soldaten auf der rechten Seite. S. Kriegsw. § 3b, 1.

columes compluribus interfectis summa cum laude sese intra mu-
nitiones recipiunt. Sic fortuna in contentione et certamine 14
utrumque versavit, ut alter alteri inimicus auxilio salutique
esset neque diiudicari posset, uter utri virtute anteferendus vide-
retur. Quanto erat in dies gravior atque asperior oppugnatio, et 45
maxime quod magna parte militum confecta vulneribus res ad
paucitatem defensorum pervenerat, tanto crebriores litterae nun-
tiique ad Caesarem mittebantur; quorum pars deprehensa in
conspectu nostrorum militum cum cruciatu necabatur. Erat unus 2
intus Nervius nomine Vertico, loco natus honesto, qui a prima
obsidione ad Ciceronem perfugerat summamque ei fidem praesti-
terat. Hic servo spe libertatis magnisque persuadet praemiis, ut 3
litteras ad Caesarem deferat. Has ille in iaculo illigatas effert et 4
Gallus inter Gallos sine ulla suspicione versatus ad Caesarem
pervenit. Ab eo de periculis Ciceronis legionisque cognoscitur. 5
Caesar acceptis litteris hora circiter XI diei statim nuntium in 46
Bellovacos ad M. Crassum quaestorem mittit, cuius hiberna ab-
erant ab eo milia passuum XXV; iubet media nocte legionem pro- 2
ficisci celeriterque ad se venire. Exit cum nuntio Crassus. Alte- 3
rum ad C. Fabium legatum mittit, ut in Atrebatum fines legionem

14. *versavit.* Das Glück (in seinem Wechsel) warf sie hin und her, es spielte gleichsam mit ihnen.

45—48. Es gelingt dem Legaten, Caesar zu benachrichtigen; dieser eilt mit zwei Legionen zum Entsatz herbei.

45. 1. *et maxime* = et maxime quidem, wie c. 14, 4. I, 47, 2: *et eo magis.* — *crebriores litterae* 'Briefe', wie Caesar *litterae* öfter braucht. B. C. I, 40, 1. III, 25, 3. 71, 3 (Cic. ad Att. XI, 5, 3: *plures litteras*).

2. *unus Nervius:* 'nur ein einziger'. Auch dessen Anwesenheit ist bei dem allgemeinen Abfall schon auffallend genug, und wird daher besonders erwähnt.

4. *illigatas*: Das Wort wird von den verschiedensten Arten der Befestigung eines Gegenstandes in oder an einem anderen gebraucht, z. B. Cic. in Verr. IV, 24, 54 vom Einsetzen edler Steine in goldene Gefäfse. Selbstverständlich wurde der Brief so angebracht, dafs er nicht gesehen werden konnte, also gewifs nicht um den Schaft gewickelt, sondern etwa in dem ausgehöhlten Schaft oder unter der abnehmbaren Spitze versteckt. — *ad Caesarem pervenit.* Caes. hielt sich jedenfalls in Samarobriva auf, wo wohl auch die Legion des Trebonius, deren Stationsort oben nicht angegeben ist, stand, da dieser Ort aus den c. 47, 2 angegebenen Gründen nicht ohne Besatzung sein konnte.

46. 1. *hora undecima:* I, 26, 2. — *ad M. Crassum.* S. c. 24, 3.

3. *Exit cum nuntio:* gleich mit (nach) dem Eintreffen des Boten, sogleich nach erhaltener Botschaft. — *ad C. Fabium*, der im Lande der Moriner stand, c. 24, 2. — *sciebat:* Caes. Wirklich stöfst Fabius c. 47, 3 *in itinere* zu Caes.

4 adducat, qua sibi iter faciendum sciebat. Scribit Labieno, si reipublicae commodo facere possit, cum legione ad fines Nerviorum veniat. Reliquam partem exercitus, quod paulo aberat longius, non putat exspectandam; equites circiter quadringentos ex pro-
47 ximis hibernis cogit. Hora circiter tertia ab antecursoribus de Crassi avdentu certior factus eo die milia passuum xx procedit.
2 Crassum Samarobrivae praeficit legionemque ei attribuit, quod ibi impedimenta exercitus, obsides civitatum, litteras publicas frumentumque omne, quod eo tolerandae hiemis causa devexerat,
3 relinquebat. Fabius, ut imperatum erat, non ita multum mora-
4 tus in initere cum legione occurrit. Labienus interitu Sabini et caede cohortium cognita, cum omnes ad eum Treverorum copiae venissent, veritus ne si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset, praesertim quos
5 recenti victoria efferri sciret, litteras Caesari remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset; rem gestam in Eburonibus perscribit; docet omnes equitatus peditatusque copias Treverorum tria milia passuum longe a suis castris conse-
48 disse. Caesar consilio eius probato, etsi opinione trium legionum deiectus ad duas reciderat, tamen unum communi saluti auxilium

4. *si reip. commodo f. possit.* I, 35, 4. Labienus stand nach c. 24, 2 an einem gefährlichen Punkte, in der Nähe der aufrührerischen Treverer; daher dieser Zusatz. S. c. 47, 4. — *Reliquam partem exerc.:* die Legion unter L. Roscius, c. 24, 2 und 7, und die unter L. Plancus, c. 25, 4. — *equites circ. quadring.* — *cogit.* Aus der geringen Anzahl von Reitern, die er zusammenbringt, sowie aus c. 57, 2: *nuntios mittit ad fin. civit. equitesque undique evocat*, hat man geschlossen, dafs die Reiterei während des Winters gröfstenteils entlassen wurde.

47. 1 u. 2. *de Crass. adv. certior factus — attribuit.* Nach der Ankunft des Vortrabs (*antecursores, antecessores*) des Crassus verläfst C., da Eile nötig war, mit der Legion des Trebonius die Stadt, ohne erst die Legion des Crassus selbst abzuwarten, und hinterläfst diesem den Befehl, Samarobriva zu besetzen. Dafs *praeficit* nach *procedit* steht, kann auf diese Weise nicht auffallen, da Crassus den Befehl erst nach seiner Ankunft und nach Caesars Abzug erhält (Müller). — *impedimenta — devexerat.* Es war also daselbst das Hauptdepot, und das Archiv, *litterae publicae*, Staatsschriften: Tabellen, Rechnungen, Berichte.

5. *equitatus peditatusque copias.* Ebenso VI, 7, 1. VII, 5, 3. 76, 6; *auxilia peditatus equitatusque* VI, 10, 1. B. C. II, 26, 2. *praesidia cohortium* VII, 65, 1. Der Genetiv bezeichnet das, worin das regierende Nomen besteht (Gen. explicativus). *longe* noch VII, 16, 1. B. C. II, 37, 3. Dieser Zusatz ist aus der Sprache des gewöhnlichen Lebens entlehnt.

48. 1. *opinione trium legion. deiectus:* in seiner Meinung, Hoffnung (*spe*, wie I, 8, 4, *exspectatione*), dafs er 3 Legionen erhalten würde, getäuscht = obgleich er, während er 3 Leg. erwartet hatte, sich mit 2 begnügen mufste. — *com-*

in celeritate ponebat. Venit magnis itineribus in Nerviorum fines. 2
Ibi ex captivis cognoscit, quae apud Ciceronem gerantur quanto-
que in periculo res sit. Tum cuidam ex equitibus Gallis magnis 3
praemiis persuadet, uti ad Ciceronem epistolam deferat. Hanc 4
Graecis conscriptam litteris mittit, ne intercepta epistola nostra
ab hostibus consilia cognoscantur. Si adire non possit, monet, 5
ut tragulam cum epistola ad ammentum deligata intra munitionem
castrorum abiciat. In litteris scribit se cum legionibus profectum 6
celeriter affore; hortatur, ut pristinam virtutem retineat. Gallus 7
periculum veritus, ut erat praeceptum, tragulam mittit. Haec 8
casu ad turrim adhaerescit neque a nostris biduo animadversa tertio
die a quodam milite conspicitur, dempta ad Ciceronem defertur.
Ille perlectam in conventu militum recitat maximaque omnes lae- 9
titia afficit. Tum fumi incendiorum procul videbantur; quae res 10
omnem dubitationem adventus legionum expulit. Galli re cognita **49**
per exploratores obsidionem relinquunt, ad Caesarem omnibus
copiis contendunt. Haec erant armata circiter milia LX. Cicero 2

muni saluti: vgl. III, 15, 2 *cum ei rei nullum reperiretur auxilium.* B. C. III, 9, 5 *cui rei missis ad Caesarem legatis auxilium ab eo petebant.*

3. *equitibus Gallis:* zu I, 42, 5.

4. *Graecis conscriptam litteris.* Zunächst liegt in den Worten nichts, als: 'in griechischer Schrift', wie I, 29, 1. VI, 14, 3, deren Bekanntsein bei den Helvetiern nicht berechtigt dasselbe auch von den Nerviern (*maxime feri* II, 4, 8. 15, 5) anzunehmen. Doch bediente er sich wohl auch der griechischen Sprache. (Dio XL, 9, 3). — *nostra ab hostibus consil.* Hervorhebung des Gegensatzes durch die Wortstellung, indem die entgegengesetzten Begriffe möglichst nahe aneinander treten.

5. *ammentum:* 'lorum, quo media hasta religatur et iacitur' Servius. Der Riemen diente dazu, dem Wurfgeschofs eine rotierende Bewegung um seine Längenaxe zu geben, wodurch gröfsere Wurfweite u. Treffsicherheit erreicht wurde. Cic. de orat. I, 57, 242: *ammentatas hastas* (griech. *μεσάγκυλον*).

7. *periculum veritus.* Er mochte nicht bis an das Lager herangehen und sich den Geschossen der Römer aussetzen (oben § 5: *si adire non possit*); daher schleuderte er aus der Ferne seine Waffe ab.

8. *neque* = neque tamen. I, 47, 1. — *biduo:* Ablat. zur Bezeichnung der Zeitdauer.

9. *perlectam.* Die Sache selbst zeigt, worauf dies zu beziehen ist, obgleich vorher *tragula* Subjekt war. Da *tragula cum epistola* § 5 als eins gedacht wird, ist der schnelle Wechsel weniger auffallend.

10. *incendiorum.* Vgl. VIII, 3, 2.

49—51. Die Gallier heben die Belagerung auf und ziehen dem Entsatzheer entgegen; Caesar verlockt sie zu einem Sturm auf sein Lager und schlägt sie entscheidend.

49. 1. *armata milia:* zu I, 49, 3. Den ausdrücklichen Zusatz, dafs so viel 'Bewaffnete' waren, hält C. für nötig, da dies *omnibus copiis*, wie man aus I, 2, 1 (*persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent*) sieht, nicht notwendig in sich schliefst.

data facultate Gallum ab eodem Verticone, quem supra demon-
3 stravimus, repetit, qui litteras ad Caesarem deferat; hunc admonet,
iter caute diligenterque faciat: perscribit in litteris hostes ab se
4 discessisse omnemque ad eum multitudinem convertisse. Quibus
litteris circiter media nocte Caesar allatis suos facit certiores eos-
5 que ad dimicandum animo confirmat. Postero die luce prima
movet castra et circiter milia passuum quattuor progressus trans
6 vallem et rivum multitudinem hostium conspicatur. Erat magni
periculi res tantulis copiis iniquo loco dimicare; tum quoniam
obsidione liberatum Ciceronem sciebat, aequo animo remittendum
de celeritate existimabat: considit et, quam aequissimo loco po-
7 test, castra communit atque haec, etsi erant exigua per se, vix
hominum milium septem praesertim nullis cum impedimentis,
tamen angustiis viarum quam maxime potest, contrahit, eo con-
8 silio, ut in summam contemptionem hostibus veniat. Interim
speculatoribus in omnes partes dimissis explorat, quo commo-
dissime itinere valles transiri possit. Eo die parvulis equestribus

2. *data facultate*, da durch den eben erwähnten Abzug der Gallier der Weg frei wurde. Cic. erbittet sich von demselben Vertico, da er einen des Weges Kundigen brauchte, wieder 'einen Gallier', nicht 'denselben', was er gewifs durch *eundem Gallum, quem s. dem.* ausgedrückt hätte (Müller p. 10).

3. *faciat* ohne *ut*, s. zu IV, 23, 5. — *omnemque multitudinem convertisse.* Gewifs nicht = se convertisse, sondern *hostes* ist Subjekt, *multitudinem* Objekt nach I, 51, 2. V, 22, 2: *nostri suos reduxerunt.*

4. *Quibus litteris — Caesar allatis.* Stellung wie II, 11, 2, nur dafs bei Auflösung der Abl. abs. in die aktive Form das dazwischengesetzte Nomen nicht, wie dort, Subjekt wird. — *animo* 'im Geiste', nicht 'durch Mut'. Vgl. B. C. II, 4, 5: *rursus se ad confligendum animo confirmant.* — *trans vallem et rivum,* wie das Folgende zeigt, nicht mit *progressus*, sondern mit *conspicatur* zu verbinden.

6. *tantulis copiis,* wie c. 42, 3: *nulla ferramentorum copia.* — *tum* (ferner) fügt dem ersten Grund des Aufschubs (geringe Truppenzahl und Ungunst der Örtlichkeit) einen zweiten hinzu; er glaubte, da er den Cic. ohnehin entsetzt wufste, von seiner Schnelligkeit etwas nachlassen zu dürfen (zu c. 28, 1); denn wäre Cicero noch in Gefahr gewesen, so hätte C. den Kampf wagen müssen um zu ihm zu gelangen. — *considit:* das Resultat der vorhergehenden Erwägungen asyndetisch angeschlossen, ganz wie I, 23, 1: *existimavit: iter ab Helvetiis avertit ac Bibracte ire contendit.*

7. *vix hominum mil. septem.* Die 2 Legionen (s. 48, 1) waren also, da sie fast das ganze Jahr in Britannien und Gallien gekämpft hatten, bedeutend reduziert. — *nullis c. impedimentis* nach c. 47, 2. — *angustiis viarum:* dadurch, dafs er die Gassen des Lagers schmal machte. Über die *viae* des Lagers s. Kriegsw. § 27. Frontin. Strateg. III, 17, 6: *metum simulavit militesque in castris, quae artiora solito industria fecerat, tenuit.*

proeliis ad aquam factis utrique sese suo loco continent; Galli, 2
quod ampliores copias, quae nondum convenerant, exspectabant;
Caesar, si forte timoris simulatione hostes in suum locum elicere 3
posset, ut citra vallem pro castris proelio contenderet; si id effi-
cere non posset, ut exploratis itineribus minore cum periculo
vallem rivumque transiret. Prima luce hostium equitatus ad ca- 4
stra accedit proeliumque cum nostris equitibus committit. Caesar 5
consulto equites cedere seque in castra recipere iubet; simul ex
omnibus partibus castra altiore vallo muniri portasque obstrui
atque in his administrandis rebus quam maxime concursari et
cum simulatione agi timoris iubet. Quibus omnibus rebus hostes 51
invitati copias traducunt aciemque iniquo loco constituunt, no- 2
stris vero etiam de vallo deductis propius accedunt et tela intra
munitionem ex omnibus partibus coniciunt praeconibusque cir- 3
cummissis pronuntiari iubent, seu quis Gallus seu Romanus velit
ante horam tertiam ad se transire, sine periculo licere; post id
tempus non fore potestatem: ac sic nostros contempserunt, ut 4
obstructis in speciem portis singulis ordinibus caespitum, quod ea
non posse introrumpere videbantur, alii vallum manu scindere,
alii fossas complere inciperent. Tum Caesar omnibus portis erup- 5
tione facta equitatuque emisso celeriter hostes in fugam dat, sic

50. 1. *ad aquam* = ad rivum. 3. *si forte — posset* nicht von dem vorangehenden Hauptsatze abhängig (*si* 'ob' wie I, 8, 4: *si perrumpere possent conati*), sondern zu *ut — contenderet* als Bedingungssatz gehörig, wie *si id eff. non posset* zu *ut — transiret*, denn es werden zwei mögliche Fälle einander entgegengesetzt. Die Stellung des Bedingungssatzes wie II, 9, 1: *nostri autem, si ab illis initium transeundi fieret, ut impeditos aggrederentur, parati in armis erant.* — *in suum locum:* auf ein ihm günstiges Terrain (B. C. I. 61, 3); s. c. 51, 1: *aciemque iniquo loco constituunt.* Plut. Caes. 24: χωρία λαβὼν ἐπιτηδείως ἔχοντα πρὸς πολλοὺς μαχομένῳ μετ᾽ ὀλίγων.

51. 4. *ac* steigernd; 'und', oder 'ja sogar'. — *obstructis in speciem portis.* Die Römer hatten, um bei den Feinden den Glauben an ihre Furcht zu verstärken und den Gedanken an einen Ausfall unmöglich zu machen, die Thore mit Rasen zugebaut, doch nur mit je einer Reihe, um sie bei dem beabsichtigten Ausfall leicht wegräumen zu können. Daher machten die Feinde gar nicht den Versuch, dort (*ea* = per portas) einzudringen. — *quod videbantur* = *sibi videbantur, opinabantur.* — *manu:* mit bloſser Hand; auch dies ein Zeichen der Geringschätzung. — *vallum scindere:* III, 5, 1. Von derselben Sache Frontin. Strat. III, 17, 6: *Galli — fossas implere et vallum detrahere coeperunt.*

5. *eruptione facta:* mit den Legionssoldaten, wie das folgende *equitatuque emisso* zeigt. — *pugnandi causa* hinzugefügt, weil *resistere* an sich nicht 'Widerstand leisten', sondern nur 'stehen bleiben, Halt machen' bedeutet. Ebenso Liv.

uti omnino pugnandi causa resisteret nemo, magnumque ex eis numerum occidit atque omnes armis exuit.

52 Longius prosequi veritus, quod silvae paludesque intercedebant neque etiam parvulo detrimento illorum locum relinqui videbat, omnibus suis incolumibus eodem die ad Ciceronem
2 pervenit. Institutas turres, testudines munitionesque hostium admiratur; legione producta cognoscit non decimum quemque esse
3 reliquum militem sine vulnere: ex his omnibus iudicat rebus, quanto cum periculo et quanta cum virtute res sint administratae:
4 Ciceronem pro eius merito legionemque collaudat: centuriones singillatim tribunosque militum appellat, quorum egregiam fuisse virtutem testimonio Ciceronis cognoverat. De casu Sabini et
5 Cottae certius ex captivis cognoscit. Postero die contione habita
6 rem gestam proponit, milites consolatur et confirmat; quod detrimentum culpa et temeritate legati sit acceptum, hoc aequiore animo ferendum docet, quod beneficio deorum immortalium et virtute eorum expiato incommodo neque hostibus diutina laetitia
53 neque ipsis longior dolor relinquatur. Interim ad Labienum per Remos incredibili celeritate de victoria Caesaris fama perfertur, ut, cum ab hibernis Ciceronis milia passuum abesset circiter LX, eoque post horam nonam diei Caesar pervenisset, ante mediam noctem ad portas castrorum clamor oreretur, quo clamore signi-
2 ficatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret. Hac fama ad Treveros perlata Indutiomarus, qui postero die castra Labieni oppugnare decreverat, noctu profugit copiasque omnes in Tre-
3 veros reducit. Caesar Fabium cum sua legione remittit in hiberna,

XXXVII, 24, 3. — *armis exuit:* s. zu III, 6, 3.

52. 53. Caesar trifft bei Cicero ein. Auf die Kunde von seinem Siege geben die Treverer den beabsichtigten Angriff auf das Lager des Labienus, die aremorischen Völker den auf das des L. Roscius auf. Caesar bleibt den Winter über beim Heer.

52. 1. *prosequi*: c. 9, 8. — *neque etiam parvulo detr.* — *videbat:* und weil er sah, daſs keine Gelegenheit mehr sei, jenen auch nur einen geringfügigen Schaden zuzufügen: s. c. 35, 4: *nec virtuti locus relinquebatur,* und VI, 42, 1: *ne minimum quidem casu* (= *casui*) *locum relinqui debuisse.* — *neque etiam* für *et ne — quidem*, wie B. C. I, 5, 1: *neque etiam extremi iuris retinendi facultas tribuitur.* Ebendas. 85, 9: *etiam aetatis excusationem nihil valere.*

4. *cent. tribunosque militum appellat, quorum,* nicht *tribunosque mil., quorum — cognoverat, appellat,* S. zu c. 1, 1.

5. *rem gestam proponit:* III, 18, 3.

53. 1. *per Remos* ʻdurch das Land der Remerʼ, nicht ʻdurch die Remerʼ, denn dies wird nachher durch *ab Remis* ausgedrückt. Das Lager des Labienus lag nach c. 24, 2 im Remergebiete. — *post horam nonam:* I, 26, 2.

3. *Fabium:* c. 47, 3 und 24, 2.

ipse cum tribus legionibus circum Samarobrivam trinis hibernis
hiemare constituit et, quod tanti motus Galliae exstiterant, totam
hiemem ipse ad exercitum manere decrevit. Nam illo incommodo 4
de Sabini morte perlato omnes fere Galliae civitates de bello con-
sultabant, nuntios legationesque in omnes partes dimittebant et,
quid reliqui consilii caperent atque unde initium belli fieret,
explorabant nocturnaque in locis desertis concilia habebant. Ne- 5
que ullum fere totius hiemis tempus sine sollicitudine Caesaris
intercessit, quin aliquem de consiliis ac motu Gallorum nuntium
acciperet. In his ab L. Roscio quaestore, quem legioni tertiaedeci- 6
mae praefecerat, certior factus est magnas Gallorum copias earum
civitatum, quae Aremoricae appellantur, oppugnandi sui causa con- 7
venisse neque longius milibus passuum octo ab hibernis suis afuisse,
sed nuntio allato de victoria Caesaris discessisse adeo ut fugae si-
milis discessus videretur. At Caesar principibus cuiusque civi- **54**
tatis ad se evocatis alios territando, cum se scire, quae fierent,
denuntiaret, alios cohortando magnam partem Galliae in officio
tenuit. Tamen Senones, quae est civitas imprimis firma et ma- 2
gnae inter Gallos auctoritatis, Cavarinum, quem Caesar apud eos
regem constituerat, cuius frater Moritasgus adventu in Galliam

4. *perlato:* 'durch das Gerücht verbreitet', *de Sab. morte* nähere Bestimmung des allgemeinen Ausdrucks *incommodum* (bezüglich). S. c. 27, 3. VII, 9, 1. B. C. I, 20, 4: *post paulo tamen, quae ignorabant, de L. Domitii fuga, cognoscunt.* Ebend. I, 33, 1: *probat rem de mittendis legatis.* II, 17, 3: *quaeque postea acciderant, de angustiis rei frumentariae, accepit.* — *reliqui* ist nicht Genet. (= was sie ferner noch zu beschliefsen hätten), sondern Nominativ: die Gallier, welche Boten schickten, wollten wissen, was die übrigen für einen Beschlufs fafsten.

6. *In his,* nämlich nuntiis, war auch die, welche er von Roscius erhielt = unter anderen. — *quaestore:* Caesar hat für jede seiner beiden Provinzen (*Gallia citerior* und *ulterior*) einen Quästor gehabt. Damals waren dies M. Licinius Crassus (s. zu I, 52, 7) und L. Roscius Fabatus, der im J. 45 v. Chr. Prätor wurde, 43 bei Mutina fiel (Mommsen). S. oben c. 25, 5 *legatis quaestoribusque.* — *quem praefecerat:* c. 24, 2. — *earum civitatum* hängt nicht von *copias* ab, sondern von *Gallorum* d. i. cop. Gallorum earum civitatum = qui sunt earum civ., quae. — *quae Aremoricae appellantur.* Vergl. VII, 75, 4 und die Aufzählung der Völker (*quae sunt maritimae Oceanumque attingunt*) ohne jenen Namen II, 34.

7. *adeo:* und zwar so eilig, dafs —.

54. Die Senonen vertreiben den Cavarinus; ihr Rat weigert sich, auf Caesars Befehl vor ihm zu erscheinen.

2. *Tamen,* nachdrucksvolle Stellung, wie c. 35, 5. — *firma* I, 3, 8. — *adventu:* zu der Zeit, als er nach Gallien kam. — *adventu in Galliam Caesaris;* die zu IV, 33, 1 besprochene unmittelbare Verbindung des aus einer Präposition mit ihrem

Caesaris cuiusque maiores regnum obtinuerant, interficere pu-
3 blico consilio conati, cum ille praesensisset ac profugisset, usque
ad fines insecuti regno domoque expulerunt et, missis ad Cae-
sarem satisfaciendi causa legatis, cum is omnem ad se senatum
4 venire iussisset, dicto audientes non fuerunt. Ac tantum apud ho-
mines barbaros valuit, esse aliquos repertos principes inferendi
belli, tantamque omnibus voluntatum commutationem attulit, ut
praeter Aeduos et Remos, quos praecipuo semper honore Caesar
habuit, alteros pro vetere ac perpetua erga populum Romanum
fide, alteros pro recentibus Gallici belli officiis, nulla fere civitas
5 fuerit non suspecta nobis. Idque adeo haud scio mirandumne sit,
cum compluribus aliis de causis, tum maxime, quod ei, qui vir-
tute belli omnibus gentibus praeferebantur, tantum se eius opi-
nionis deperdidisse, ut populi Romani imperia perferrent,

Nomen bestehenden Attributs mit einem Substant. ist besonders häufig bei Verbalsubstantiven, die eine Richtung einer Thätigkeit nach einem Gegenstande bezeichnen. Vgl. auch in betreff der Stellung der adverbialen Bestimmung V, 2, 3: *commodissimum in Britanniam traiectum.* B. C. II, 36, 1: *pro quibusdam Caesaris in se beneficiis.* Cic. Fam. II, 1, 2: *meam tuorum erga me meritorum memoriam.* Brut. 85, 292: *fuit periucunda a proposita oratione digressio.* Übrigens braucht er diese Wortstellung (nicht *Caesaris in G. adv.*), weil auf der Zeitbestimmung, besonders im Gegensatz zur späteren Einsetzung des Cav., der Nachdruck liegt. Ascon. in Pison. § 26: *post profectionem ex urbe Ciceronis.* Liv. XXVI, 21, 14: *post profectionem ex Sicilia Marcelli.* — *interficere conati,* wie die Carnuten den Tasgetius c. 25, 3.

3. *senatum.* S. zu II, 5, 1.

4. *principes inferendi belli* = qui primi bellum intulerunt (und dadurch andere zur Nachahmung aufforderten). Cic. de off. II, 4, 14: *qui principes inveniendi fuerunt* = qui primi invenerunt. Liv. XL, 53, 6: *animadvertere in eos, qui principes et auctores transcendendi Alpes fuissent.* — *voluntatum commutationem,* während er vorher nach § 1 *magnam partem Galliae in officio tenuit.* — *praecipuo honore habuit.* S. zu I, 26, 6: *eodem loco — habiturum.* — *alteros pro vetere* etc. Vgl. I, 11, 3. 33, 2. 43, 6. — *alteros:* II, 3—5. 9, 5. Sie blieben auch später bei der allgemeinen Erhebung Galliens treu. VII, 63, 7. — *Gallici belli officiis.* Dienste des Kriegs, weil sie in demselben geleistet sind; denn der Genetiv bezeichnet das Gebiet, dem das regierende Nomen angehört; so IV, 16, 6: *occupationibus reipublicae.* 22, 2: *tantularum rerum occupationes.* Er konnte beiden Völkern auch deswegen trauen, weil sie den übrigen Galliern für Verräter galten und ihre Rache fürchteten, wie auch unten c. 56, 5 Indutiomarus das Land der Remer plündern will.

5. *adeo* mit *mirandum* zu verbinden: ob es gerade so sehr zu verwundern sei. Über den Gedanken s. zu III, 2, 5. Ähnliches über den Grund dieses Schmerzes c. 29, 4: *ardere Galliam* u. s. w. — *praeferebantur* (nicht *praelati erant*) als dauernder Zustand bis zu der Zeit, wo die Veränderung eintrat. — *eius opinionis:* IV, 16, 7. — *imperia.* S. zu c. 27, 3.

Man hatte sich von der ersten

gravissime dolebant. Treveri vero atque Indutiomarus totius 55
hiemis nullum tempus intermiserunt, quin trans Rhenum le-
gatos mitterent, civitates sollicitarent, pecunias pollicerentur,
magna parte exercitus nostri interfecta multo minorem super-
esse dicerent partem. Neque tamen ulli civitati Germanorum per- 2
suaderi potuit, ut Rhenum transiret, cum se bis expertos dicerent,
Ariovisti bello et Tencterorum transitu: non esse amplius for-
tunam temptaturos. Hac spe lapsus Indutiomarus nihilo minus 3
copias cogere, exercere, a finitimis equos parare, exules damna-
tosque tota Gallia magnis praemiis ad se allicere coepit. Ac tan- 4
tam sibi iam his rebus in Gallia auctoritatem comparaverat, ut
undique ad eum legationes concurrerent, gratiam atque amicitiam
publice privatimque peterent. Ubi intellexit ultro ad se veniri, 56
altera ex parte Senones Carnutesque conscientia facinoris insti-
gari, altera Nervios Atuatucosque bellum Romanis parare, neque
sibi voluntariorum copias defore, si ex finibus suis progredi coe-
pisset, armatum concilium indicit. Hoc more Gallorum est ini- 2
tium belli: quo lege communi omnes puberes armati convenire
consuerunt: qui ex iis novissimus convenit, in conspectu multi-

Betäubung erholt, und das Joch war zu neu, um nicht zu schmerzen. Gallien zahlte 40 Millionen Sestertien an jährlichem Tribut; Sommer und Winter mufste es die Legionen unterhalten; ein Gebiet nach dem anderen wurde verwüstet. Die Menge fühlte die Knechtschaft, die Grofsen erbitterte überdies der Verlust ihrer Einkünfte und ihres Ansehens'. Drumann III, 312. Dies sind die *complures aliae causae*, die C. verschweigt.

55—58. Der Treverer Indutiomarus sucht eine Erhebung aller gallischen Völker zu stande zu bringen, wird aber von Labienus besiegt und getötet.

55. 2. *expertos* absolut, wie I, 44, 4: *si iterum experiri velint.* — *Tencterorum.* Die Tencterer traten fast überall mit den Usipetern vereint auf, und diese müssen hier mit gedacht werden, wie Tac. Annal. I, 51: *Bructeros, Tubantes, Usipetes* die Tencterer.

4. *publice privatimque*: im Namen des Staats und in ihrem eigenen. I, 16, 1: *quod essent publice polliciti.*

56. 1. *ultro:* über seine Aufforderung hinaus, von selbst. — *conscientia facinoris:* c. 54, 2 und 25, 3.

2. *Hoc* = armatum concilium indictum: darauf bezieht sich *quo* = ad quod oder ad cuius generis concilium, zu allen solchen Versammlungen. Vgl. I, 4, 2: *eodem* = ad iudicium. Zur Sache Liv. XXI, 20, 1: *in iis nova terribilisque species visa est, quod armati — ita mos gentis est — in concilium venerunt. Convenire:* bei der Versammlung eintreffen, von einem einzelnen gesagt, wie VI, 37, 6: *neque quam in partem quisque conveniat, provident.* B. C. II, 19, 2: *non* (fuit) *civis Romanus, quin ad diem conveniret.* — *Convenit* ist Perfekt und zu erklären wie IV, 1, 5: *qui domi manserunt — alunt.*

3 tudinis omnibus cruciatibus affectus necatur. In eo concilio Cin-
getorigem, alterius principem factionis, generum suum, quem
supra demonstravimus Caesaris secutum fidem ab eo non disces-
4 sisse, hostem iudicat bonaque eius publicat. His rebus confectis
in concilio pronuntiat arcessitum se a Senonibus et Carnutibus
5 aliisque compluribus Galliae civitatibus: huc iturum per fines
Remorum eorumque agros populaturum ac, priusquam id faciat,
57 castra Labieni oppugnaturum. Quae fieri velit, praecipit. Labie-
nus, cum et loci natura et manu munitissimis castris sese teneret,
de suo ac legionis periculo nihil timebat; ne quam occasionem
2 rei bene gerendae dimitteret, cogitabat. Itaque a Cingetorige
atque eius propinquis oratione Indutiomari cognita, quam in con-
cilio habuerat, nuntios mittit ad finitimas civitates equitesque un-
3 dique evocat: his certam diem conveniendi dicit. Interim prope
cotidie cum omni equitatu Indutiomarus sub castris eius vaga-
batur, alias ut situm castrorum cognosceret, alias colloquendi aut
territandi causa: equites plerumque omnes tela intra vallum
4 coniciebant. Labienus suos intra munitionem continebat timo-
58 risque opinionem, quibuscumque poterat rebus, augebat. Cum
maiore in dies contemptione Indutiomarus ad castra accederet,
nocte una intromissis equitibus omnium finitimarum civitatum,
quos arcessendos curaverat, tanta diligentia omnes suos custodiis
intra castra continuit, ut nulla ratione ea res enuntiari aut ad
2 Treveros perferri posset. Interim ex consuetudine cotidiana In-
dutiomarus ad castra accedit atque ibi magnam partem diei con-
sumit: equites tela coniciunt et magna cum contumelia verborum
3 nostros ad pugnam evocant. Nullo ab nostris dato responso, ubi
4 visum est, sub vesperum dispersi ac dissipati discedunt. Subito

3. *supra*: c. 3, 3. — *secutum fidem:* IV, 21, 8. — *discessisse:* ab amicitia eius defecisse.

5. *huc* = ad has civitates, nicht *illuc*, da sie eben genannt seiner Vorstellung gegenwärtig sind. — *quae fieri velit, praecipit:* V, 2, 3.

57. 1. *natura et manu m.*: III, 23, 2. V, 9, 4. 21, 4: *natura et opere m.* — *nihil timebat — cogitabat,* das Asyndeton zur Bezeichnung des Gegensatzes: Lab. hatte nicht nur, da er vorsichtig in dem wohlbefestigten Lager blieb, nichts zu fürchten, sondern er sann auch als umsichtiger und tapferer Anführer darauf, dafs er sich keine Gelegenheit entgehen liefse —.

2. *equitesque undique evocat.* S. zu c. 46, 4

3. *alias — alias:* zu II, 29, 5. — *plerumque:* 'in der Regel', mit *coniciebant* zu verbinden. Dieselbe Stellung VII, 84, 5: *omnia enim plerumque, quae absunt, vehementius hominum mentes perturbant.*

4. *timoris opinionem — augebat,* also ganz wie Sabinus III, 17, 6, und Caesar selbst oben c. 50, 5.

58. 1. *nocte una:* in einer Nacht, nicht anders als oben c. 45, 2. Er liefs sie alle in einer Nacht

Labienus duabus portis omnem equitatum emittit: praecipit atque
interdicit, perterritis hostibus atque in fugam coniectis (quod
fore, sicut accidit, videbat) unum omnes petant Indutiomarum,
neu quis quem prius vulneret, quam illum interfectum viderit,
quod mora reliquorum spatium nactum illum effugere nolebat:
magna proponit iis, qui occiderint, praemia; submittit cohortes 5
equitibus subsidio. Comprobat hominis consilium fortuna, et 6
cum unum omnes peterent, in ipso fluminis vado deprehensus
Indutiomarus interficitur caputque eius refertur in castra; re-
deuntes equites, quos possunt, consectantur atque occidunt. Hac 7
re cognita omnes Eburonum et Nerviorum, quae convenerant,
copiae discedunt, pauloque habuit post id factum Caesar quie-
tiorem Galliam.

ein, wodurch eben die Verheimlichung möglich wurde.

4. *praecipit atque interdicit:* c. 22, 5. Über den bloſsen Konjunktiv zu IV, 23, 5. — *mora reliquorum.* Ähnliche Kürze wie c. 54, 4: *belli officia:* der Verzug, den die anderen veranlassen würden, wenn die Soldaten sich bei ihnen aufhielten.

6. *Comprobat hominis consilium fort.:* das Glück bestätigt (durch den Erfolg), zeigt als gut u. zweckmäſsig den Plan desselben, *hominis* in Bezug auf eine schon genannte Person = *eius*, in welchem Falle, eben weil *homo* das Pronom. vertritt, nicht *hic homo* u. s. w. gesagt wird. Vergl. c. 7, 9: *illi — circumsistunt hominem atque interficiunt.* — *in ipso vado:* ‘gerade noch in der Furt des Flusses’, wo er also nahe genug daran war, zu entkommen. Welcher Fluſs gemeint sei, kann bei der Verschiedenheit der Ansichten über die Lage des Lagers (s. zu c. 24, 7) nicht entschieden werden.

7. *pauloque habuit post id factum Caesar qu. G.* Mit der Wortstellung vgl. ähnliches bei Caesar, wie z. B. V, 4, 4: *id tulit factum graviter Indutiomarus.* VII, 36, 4: *quid in quoque esset animi ac virtutis suorum.* 84, 2: *quae minime visa pars firma est.* II, 21, 6: *Quam quisque ab opere in partem casu devenit.*

COMMENTARIUS SEXTUS.

1 Multis de causis Caesar maiorem Galliae motum exspectans per M. Silanum, C. Antistium Reginum, T. Sextium legatos de-
2 lectum habere instituit: simul ab Cn. Pompeio proconsule petit, quoniam ipse ad urbem cum imperio reipublicae causa remaneret, quos ex Cisalpina Gallia consul sacramento rogavisset, ad

Sechstes Kriegsjahr. (53 v. Chr.). 1—10. Kämpfe im nördlichen Gallien. Zweiter Rheinübergang.

1. Aushebungen und Rüstungen.

Caesar blieb im Winter 54/3 v. Chr. trotz der scheinbaren Ruhe, die nach den letzten Vorfällen eingetreten war, im transalpinischen Gallien. Denn wenn auch die Versuche des vorigen Jahres ohne Erfolg blieben, so waren sie doch ein Anfang, der zu neuen Unternehmungen reizte. Der bedeutende Verlust unter Titurius machte vor allem Truppenverstärkung nötig.

1. *delectum habere instituit:* in Italien, s. c. 32, 5.

2. *quoniam — remaneret.* Pompeius hatte im Jahre 55 v. Chr. die Provinz Hispanien auf 5 Jahre erhalten, liefs aber dieselbe durch seine Legaten verwalten und blieb, um der Leitung der Angelegenheiten Roms nahe zu sein, unter dem Vorwande der Besorgung des Getreidewesens, die ihm auf 5 Jahre übertragen war (*reipublicae causa*), ohne den militärischen Oberbefehl niederzulegen (*cum imperio*) in Italien, aber nicht in, sondern vor Rom, *ad urbem*, da niemand, der den Oberbefehl über ein Heer hatte, in der Stadt sich aufhalten durfte. S. zu B. C. I, 2, 1. — *quos — rogavisset.* Dem Pompeius und Crassus war im Jahre 55 Vollmacht gegeben worden, Truppen auszuheben, wieviel und wo sie wollten. So konnte Pompeius auch in dem cisalpinischen Gallien, das zur Provinz des C. gehörte, die Aushebung vornehmen. Cic. ad Att. IV, 1, 7: *alteram* (legem scripsit) *Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem — et maius imperium in provinciis, quam sit eorum, qui eas obtineant.* — *sacramento rogare* stehende Formel — den Fahneneid schwören lassen (auch *sacramento adigere*, Livius III, 20, 4. IV, 5, 2), von der an die Ausgehobenen gerichteten Frage, ob sie sich eidlich zum Kriegsdienst verpflichten wollten, was *sacramento dicere* hiefs: Liv. II, 24, 7. IV, 53, 2. 8. B. C. I, 23, 5: *sacramentum dicere. Sacramento* ist Ablat. = nach dem vorgesagten Eide sprechen. 'Ein Mann aus jeder Legion sprach die Eidesformel; die übrigen, namentlich aufgefordert und einzeln vortretend, schwuren auf denselben Eid mit den Worten '*idem in me*'. Marquardt Röm. Altert. V, 384 (der neuen Bearbeitung). — *consul:* im J. 55 v. Chr. (IV, 1, 1).

signa convenire et ad se proficisci iuberet, magni interesse etiam 3 in reliquum tempus ad opinionem Galliae existimans tantas videri Italiae facultates, ut, si quid esset in bello detrimenti acceptum, non modo id brevi tempore sarciri, sed etiam maioribus augeri copiis posset. Quod cum Pompeius et reipublicae et ami- 4 citiae tribuisset, celeriter confecto per suos delectu tribus ante exactam hiemem et constitutis et adductis legionibus duplicatoque earum cohortium numero, quas cum Q. Titurio amiserat, et celeritate et copiis docuit, quid populi Romani disciplina atque opes possent.

Interfecto Indutiomaro, ut docuimus, ad eius propinquos a **2** Treveris imperium defertur. Illi finitimos Germanos sollicitare et pecuniam polliceri non desistunt. Cum ab proximis impetrare 2 non possent, ulteriores temptant. Inventis nonnullis civitatibus iureiurando inter se confirmant obsidibusque de pecunia cavent; Ambiorigem sibi societate et foedere adiungunt. Quibus rebus 3 cognitis Caesar cum undique bellum parari videret, Nervios, Atuatucos, Menapios adiunctis Cisrhenanis omnibus Germanis

3. *ad opinionem Galliae:* für die Erhaltung der hohen Meinung Galliens von der Macht Roms. — *videri* wie II, 28, 3 und unten c. 3, 4. — *facultates* wie § 4 *opes* = Mittel, Hilfsmittel. — *augeri*, nämlich das durch die Niederlage verringerte Heer, obgleich grammatisch *detrimentum* das Subjekt ist. Eine ähnliche Kürze siehe V, 48, 9.

4. *amicitiae.* Er stand damals wenigstens äufserlich noch in gutem Vernehmen mit Caesar (s. zu VII, 6, 1) und gab ihm die Legion ohne Befragung des Senats. Plut. Cat. min. c. 45: *ἑξακισχιλίων ὁπλιτῶν δύναμιν Καίσαρι κέχρηκεν εἰς Γαλατίαν· ἃ οὔτ᾽ ἐκεῖνος ᾔτησε παρ᾽ ὑμῶν οὔτε οὗτος ἔδωκε μεθ᾽ ὑμῶν, ἀλλὰ δυνάμεις τηλικαῦται καὶ ὅπλα καὶ ἵπποι χάριτές εἰσιν ἰδιωτῶν καὶ ἀντιδόσεις.* Diese Legion, die erste genannt, verlangte er später von Caesar zurück. VIII, 54, 2. — *duplicatoque — numero.* Durch den Verlust der 15 Kohorten waren seine Legionen auf 7 reduziert worden; jetzt hatte er 10. Einl. S. 25. — *disciplina:* Zucht, gute Verfassung, bei der so schnell die Heere ergänzt werden können.

2—6. Einfall in das Nervierland. Unruhen bei den Senonen. Versammlung zu Lutecia. Die Menapier werden zur Unterwerfung gezwungen.

2. 1. *ut docuimus:* V, 58, 6. — *ad eius propinquos.* Nach V, 4, 2 waren alle Verwandten des Indutiomarus als Geiseln bei Caes. Nach seiner Rückkehr aus Britannien scheint er sie zurückgegeben zu haben; sonst würde Indutiomarus den Aufstand kaum gewagt haben.

2. *inter se confirmant:* ‛sie bekräftigen den Vertrag’ untereinander durch einen Eid, nicht ‛sich untereinander’, wie sonst (s. zu IV, 25, 5) *inter se* gebraucht wird. Vgl. V, 27, 10: *illud se polliceri et iureiurando confirmare.* — *cavent.* Sie geben durch Geiseln Bürgschaft in betreff des Geldes, d. i. dafs sie das Geld bezahlen werden. VII, 2, 2: *quoniam in praesentia obsidibus inter se cavere non possint.*

3. *Cisrhenanis Germanis:* den

esse in armis, Senones ad imperatum non venire et cum Carnu-
tibus finitimisque civitatibus consilia communicare, a Treveris
Germanos crebris legationibus sollicitari, maturius sibi de bello
3 cogitandum putavit. Itaque nondum hieme confecta proximis
quattuor coactis legionibus de improviso in fines Nerviorum con-
2 tendit et, priusquam illi aut convenire aut profugere possent,
magno pecoris atque hominum numero capto atque ea praeda
militibus concessa vastatisque agris in deditionem venire atque
3 obsides sibi dare coëgit. Eo celeriter confecto negotio rursus in
4 hiberna legiones reduxit. Concilio Galliae primo vere, ut insti-
tuerat, indicto, cum reliqui praeter Senones, Carnutes Treveros-
que venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut
omnia postponere videretur, concilium Luteciam Parisiorum
5 transfert. Confines erant hi Senonibus civitatemque patrum me-
moria coniunxerant, sed ab hoc consilio afuisse existimabantur.
6 Hac re pro suggestu pronuntiata eodem die cum legionibus in
4 Senones proficiscitur magnisque itineribus eo pervenit. Cognito
eius adventu Acco, qui princeps eius consilii fuerat, iubet in op-

Nachbarn jener von germanischer Abkunft in Belgien. II, 4, 10. — *Senones — non venire:* V, 54, 2—4. — *ad imperatum:* auf seinen Befehl, wie *ad edictum, ad tempus* u. dgl. — *consilia communicare:* VII, 63, 4.

3. 1. *proximis quattuor c. legionibus.* Wahrscheinlich die drei, mit denen er um Samarobriva lagerte, V, 53, 3, und die unter Fabius bei den Morinern. V, 24, 2.

2. *priusquam — possent,* Absicht wie II, 12, 1.

4. *Concilio indicto.* S. zu V, 2, 4. — *ut instituerat = ut facere consuerat,* wie V, 1, 1: wie er es eingeführt hatte, c. 44, 3. VII, 13, 1. So I, 50, 1: *instituto suo.* VII, 24, 5: *instit. Caesaris.* — *Treverosque.* S. zu I, 29, 1. — *initium — hoc esse arbitr.* näml. das Ausbleiben der Senonen u. s. w. Vgl. V, 2, 4. — *ut omnia postponere videretur:* damit man sähe (c. 1, 3), dafs er alles andere für minder wichtig halte und ernstlich der Empörung begegnen wolle. — *transfert:* um den Senonen nahe zu sein.

5. *civitatem coniunxerant:* Senonibus, nicht als Bundesgenossen, sondern sie hatten sich mit ihnen zu einem Staate verbunden. — *ab hoc consilio:* belli ac defectionis.

6. *Hac re:* Die verräterischen Absichten der Senonen, Carnuten und Treverer und seinen Entschlufs, vor allem anderen sie zu züchtigen (§ 4). — *pro suggestu:* auf der Rednerbühne; die lat. Ausdrucksweise erklärt sich daraus, dafs der Redner naturgemäfs unmittelbar am vorderen Rande der Bühne steht und also die Oberfläche derselben zum gröfsten Teil hinter sich hat. Über den *suggestus* s. Kriegswesen § 27, 4. Die Bekanntmachung fand in der Versammlung der Gallier zu Lutecia statt, denn dafs dieselbe bereits vor der hier erwähnten Erklärung dorthin verlegt war, und durch den Einfall in das Land der Senonen nur unterbrochen wurde, zeigt c. 4, 6: *peragit concilium Caesar.*

4. 1. *princeps eius consilii.* S.

pida multitudinem convenire. Conantibns, priusquam id effici
posset, adesse Romanos nuntiatur. Necessario sententia desistunt 2
legatosque deprecandi causa ad Caesarem mittunt: adeunt per
Aeduos, quorum antiquitus erat in fide civitas. Libenter Caesar 3
petentibus Aeduis dat veniam excusationemque accipit, quod
aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitraba-
tur. Obsidibus imperatis centum hos Aeduis custodiendos tradit. 4
Eodem Carnutes legatos obsidesque mittunt usi deprecatoribus 5
Remis, quorum erant in clientela: eadem ferunt responsa. Pera- 6
git concilium Caesar equitesque imperat civitatibus. Hac parte **5**
Galliae pacata totus et mente et animo in bellum Treverorum et
Ambiorigis insistit. Cavarinum cum equitatu Senonum secum 2
proficisci iubet, ne quis aut ex huius iracundia aut ex eo, quod
meruerat, odio civitatis motus exsistat. His rebus constitutis, 3
quod pro explorato habebat Ambiorigem proelio non esse con-
tenturum, reliqua eius consilia animo circumspiciebat. Erant 4
Menapii propinqui Eburonum finibus, perpetuis paludibus silvis-
que muniti, qui uni ex Gallia de pace ad Caesarem legatos num-
quam miserant. Cum his esse hospitium Ambiorigi sciebat; item
per Treveros venisse Germanis in amicitiam cognoverat. Haec 5
prius illi detrahenda auxilia existimabat quam ipsum bello laces-
seret, ne desperata salute aut se in Menapios abderet aut cum
Transrhenanis congredi cogeretur. Hoc inito consilio totius exer- 6

II, 14, 4. — *priusquam — posset,* nicht nach c. 3, 2, sondern nach III, 26, 3 zu erklären.

2. *in fide:* 'Schutz'. So die Bituriger VII, 5, 2.

3. *petentibus Aeduis* nicht Dat. (wie I, 28, 5), sondern Abl. absol. — *instantis belli, non quaestionis* von dem zweimal zu denkenden *tempus* abhängig = aestivum tempus esse tempus inst. belli. B. C. III, 60, 1: *tempus illud animadversionis esse.* Nach Beendigung des Kriegs stellt er diese Untersuchung zu Durocortorum im Gebiete der Remer an, c. 44, 1. — *arbitrabatur:* kausale Nebensätze zu einem Praes. hist. haben bei C. immer das Imperfektum.

4. *Obsidibus imperatis — hos:* IV, 21, 6, vgl. unten c. 43, 1.

5. *clientela:* I, 31, 6.

5. 1. *et mente et animo:* S. zu III, 19, 6. — *bellum Treverorum et Ambiorigis.* So c. 29, 4. I, 30, 1. 44, 9. B. C. II, 23, 3: *ex praedonum bello.*

2. *iracundia,* weil sie ihn vertrieben hatten. — *meruerat:* in der eigentlichen Bedeutung 'verdient', durch eigene Schuld zugezogen (durch Härte und Grausamkeit), also nicht nur wegen der V, 54, 2 erwähnten Wiedereinsetzung durch Caes. — *civitatis* von *motus,* nicht von *odio* abhängig.

4. *Menapii — miserant.* Vgl. III, 28, 1. — *perpetuis paludibus,* c. 31, 2: *continentes paludes.*

5. *congredi cogeretur,* nicht C. sondern Ambiorix: *congredi* sich vereinigen, *se coniungere, coire.* — *cogeretur* = necessitate coactus conaretur.

citus impedimenta ad Labienum in Treveros mittit duasque le-
giones ad eum proficisci iubet; ipse cum legionibus expeditis
7 quinque in Menapios proficiscitur. Illi nulla coacta manu loci
praesidio freti in silvas paludesque confugiunt suaque eodem
6 conferunt. Caesar partitis copiis cum C. Fabio legato et M. Crasso
quaestore celeriterque effectis pontibus adit tripertito, aedificia
vicosque incendit, magno pecoris atque hominum numero poti-
2 tur. Quibus rebus coacti Menapii legatos ad eum pacis petendae
3 causa mittunt. Ille obsidibus acceptis hostium se habiturum
numero confirmat, si aut Ambiorigem aut eius legatos finibus
4 suis recepissent. His confirmatis rebus Commium Atrebatem
cum equitatu custodis loco in Menapiis relinquit; ipse in Tre-
veros proficiscitur.

7 Dum haec a Caesare geruntur, Treveri magnis coactis pe-
ditatus equitatusque copiis Labienum cum una legione, quae in
2 eorum finibus hiemaverat, adoriri parabant, iamque ab eo non
longius bidui via aberant, cum duas venisse legiones missu Cae-
3 saris cognoscunt. Positis castris a milibus passuum xv auxilia
4 Germanorum exspectare constituunt. Labienus hostium cognito
consilio sperans temeritate eorum fore aliquam dimicandi facul-

6. *ad Labienum in Treveros* (so auch c. 7, 1). Nach V, 24, 2 lagert Lab. bei den Remern an der Grenze der Treverer. Wahrscheinlich befand sich nach Hellers Vermutung das Lager in dem Gebiete einer der kleinen Völkerschaften, die zwischen jenen beiden mächtigen Stämmen wohnten und sich bald dem einen bald dem andern angeschlossen haben mögen. (Nach H. im Lande der Segner.) — *legionibus expeditis:* I, 49, 3.

6. 1. *partitis.* Caesar braucht dies Part. öfter passivisch (VI, 33, 1. VII, 24, 5). In allen anderen Formen kommt bei ihm wie bei Cic. nur das Deponens *partior* vor. — *quaestore:* Kriegsw. § 17. — *pontibus:* über Sümpfe und Moräste. — *aedificia vicosque:* I, 5, 2.

3. *hostium se numero habiturum.* S. I, 26, 6.

4. *confirmatis rebus:* 'geordnet', 'festgestellt', rebus ita constitutis (c. 5, 3), ut firmae essent. B. C. I, 74, 3: *fidem ab imperatore — petunt. Quibus confirmatis rebus se signa translaturos confirmant.* — *Commium:* IV, 21, 7.

7. 8. Labienus schlägt die Treverer.

7. 1. *peditatus equitatusque copiis.* S. V, 47, 5. — *hiemaverat:* die Legion ist zwar noch dort, aber das *hiemare* ist vorüber, da es bereits Sommer ist (c. 4, 3). Daher das Plusqpf. — *parare* mit dem Inf.: eine Thätigkeit beabsichtigen, etwas zu thun gedenken. VII, 71, 9. B. C. I, 83, 4: *munitiones institutas parat perficere.*

2. *longius bidui via aberant.* S. zu I, 22, 1. Es kann stehen für *longius quam bidui viam,* oder für *longius quam bidui via* als Ablat. der Entfernung nach I, 41, 5: *copias — milibus passuum quattuor et viginti abesse.* — *missu:* V, 27, 1.

3. *a milibus:* II, 7, 3.

tatem, praesidio quinque cohortium impedimentis relicto, cum
viginti quinque cohortibus magnoque equitatu contra hostem
proficiscitur et mille passuum intermisso spatio castra communit.
Erat inter Labienum atque hostem difficili transitu flumen ripis- 5
que praeruptis. Hoc neque ipse transire habebat in animo neque
hostes transituros existimabat. Augebatur auxiliorum cotidie 6
spes. Loquitur consulto palam, quoniam Germani appropin-
quare dicantur, sese suas exercitusque fortunas in dubium non
devocaturum et postero die prima luce castra moturum. Celeriter 7
haec ad hostes deferuntur, ut ex magno Gallorum equitum nu-
mero nonnullos Gallicis rebus favere natura cogebat. Labienus 8
noctu tribunis militum primisque ordinibus convocatis, quid sui
sit consilii, proponit et, quo facilius hostibus timoris det suspi-
cionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert
consuetudo, castra moveri iubet. His rebus fugae similem pro- 9
fectionem efficit. Haec quoque per exploratores ante lucem in
tanta propinquitate castrorum ad hostes deferuntur. Vix agmen 8
novissimum extra munitiones processerat, cum Galli cohortati
inter se, ne speratam praedam ex manibus dimitterent: longum
esse perterritis Romanis Germanorum auxilium exspectare, neque

4. *impedimentis.* S. c. 5, 6.

5. *flumen.* Gewifs nicht die dem C. wohl bekannte Maas, die er hier genannt haben würde. Ob es aber die Mosel oder die in dieselbe sich ergiefsende Sura (Sour) gewesen sei, läfst sich nicht bestimmen (nach Göler I, 211 die Alzette, nach Heller Phil. XXII, 155 die Ourt). — *neque transituros existimabat*, wenn er sie nicht durch List dazu veranlafste, bevor die Hilfe von den Germanen käme; die Hoffnung darauf wuchs (aber) täglich; daher sagte er —.

6. *Loquitur — palam* nicht von einer öffentlichen Rede zu verstehen, sondern von Privatgesprächen, die aber absichtlich so laut geführt wurden, dafs sie von Soldaten gehört werden konnten, so dafs sich die Kunde schnell im Lager verbreitete. Vgl. B. C. I, 72, 4: *milites vero palam inter se loquebantur, quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam cum vellet Caesar, sese non esse pugnaturos.* — *in dubium non devocaturum* = in discrimen non vocaturum; *devocare* aus dem jetzt sicheren Standpunkte herab in eine mifsliche und gefährliche Lage. Bell. Hisp. 24, 2: *haec res necessario devocabat, ut ad dimicandum descenderet.* — *et moturum:* IV, 35, 2.

7. *ut:* V, 43, 5. — *Gallorum equitum:* zu I, 42, 5. — *natura:* die natürliche Liebe zum Vaterlande.

8. *primisque ordinibus:* Kriegsw. § 19, Anm. 2. 3. — *quid sui sit consilii:* I, 21, 2. — *populi Romani:* als unvereinbar mit der Würde und Haltung des römischen Volkes; daher gewählterer Ausdruck als *exercituum, militum Romanorum.*

9. *in tanta propinquitate:* I, 27, 4.

8. 1. *cohortati inter se*: IV, 25, 5. — *longum esse.* B. C. I, 29, 2: *Relinquebatur, ut naves essent exspectandae. Id propter anni tem-*

suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum prae-
sertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant, flumen
2 transire et iniquo loco committere proelium non dubitant. Quae
fore suspicatus Labienus, ut omnes citra flumen eliceret, eadem
3 usus simulatione itineris placide progrediebatur. Tum praemissis
paulum impedimentis atque in tumulo quodam collocatis, 'Ha-
4 betis', inquit, 'milites, quam petistis, facultatem: hostem impedito
atque iniquo loco tenetis: praestate eandem nobis ducibus vir-
tutem, quam saepenumero imperatori praestitistis, atque illum
5 adesse et haec coram cernere existimate'. Simul signa ad hostem
converti aciemque derigi iubet et paucis turmis praesidio ad im-
6 pedimenta dimissis reliquos equites ad latera disponit. Celeriter
nostri clamore sublato pila in hostes inmittunt. Illi, ubi praeter
spem, quos fugere credebant, infestis signis ad se ire viderunt,
impetum ferre non potuerunt ac primo concursu in fugam
7 coniecti proximas silvas petierunt. Quos Labienus equitatu con-
sectatus magno numero interfecto, compluribus captis paucis post
diebus civitatem recepit. Nam Germani, qui auxilio veniebant,
8 percepta Treverorum fuga sese domum receperunt. Cum his
propinqui Indutiomari, qui defectionis auctores fuerant, comitati
9 eos ex civitate excesserunt. Cingetorigi, quem ab initio perman-
sisse in officio demonstravimus, principatus atque imperium est
traditum.

9 Caesar, postquam ex Menapiis in Treveros venit, duabus de
2 causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod Germani

pus longum atque impeditum videbatur. S. zu I, 2, 5.

4. *illum adesse — existimate.* Ebenso VII, 62, 2. Den Einflufs der Gegenwart des Feldherrn, als Zeugen der Tapferkeit, s. II, 25, 3. III, 14, 8. Einl. S. 23.

5. *signa converti:* Kriegsw. § 26, 8. *aciemque derigi*, sonst Caesar *instruere*, *instituere*, *constituere aciem.* B. Alex. 37, 3. Liv. XXI, 47, 8: *in conspectu hostium acie derecta.*

7. *civitatem recepit:* ex rebellione et defectione; denn sie hatten vor dem britannischen Feldzuge ihre Unterwerfung erklärt. V, 2—5. — *percepta:* V, 1, 8.

8. *comitati eos* nach *cum his* nicht pleonastisch; sie zogen nicht blofs gleichzeitig ab, sondern schlugen auch denselben Weg (nach Germanien) mit ihnen ein.

9. *quem — demonstravimus:* V, 3, 3 und 56, 3.

9—10. Rheinübergang.

9. 1. *Caesar, postquam — venit.* Rückkehr der Erzählung zu c. 6, 4. — *duabus de causis.* Es dürfte sich mit diesen Gründen ebenso verhalten, wie mit denen, die er für seinen ersten Rheinübergang angegeben, IV, 16. Die Erfahrungen von jener Zeit konnten nicht eben grofse Hoffnung erregen. Vielleicht war das wichtigste für ihn, nach den wiederholten Aufständen, die die Eroberung Galliens so zweifelhaft machten, zu zeigen, dafs er seiner Provinz sicher genug sei,

auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix re-
ceptum haberet. His constitutis rebus paulo supra eum locum, 3
quo ante exercitum traduxerat, facere pontem instituit. Nota 4
atque instituta ratione magno militum studio paucis diebus opus
efficitur. Firmo in Treveris ad pontem praesidio relicto, ne quis 5
ab his subito motus oreretur, reliquas copias equitatumque tra-
ducit. Ubii, qui ante obsides dederant atque in deditionem vene- 6
rant, purgandi sui causa ad eum legatos mittunt, qui doceant
neque auxilia ex sua civitate in Treveros missa neque ab se fidem
laesam: petunt atque orant, ut sibi parcat, ne communi odio Ger- 7
manorum innocentes pro nocentibus poenas pendant; si amplius
obsidum velit dari, pollicentur. Cognita Caesar causa reperit ab 8
Suebis auxilia missa esse; Ubiorum satisfactionem accipit, aditus
viasque in Suebos perquirit. Interim paucis post diebus fit ab **10**
Ubiis certior Suebos omnes in unum locum copias cogere atque
iis nationibus, quae sub eorum sint imperio, denuntiare, ut auxilia
peditatus equitatusque mittant. His cognitis rebus rem frumen- 2
tariam providet, castris idoneum locum deligit; Ubiis imperat,
ut pecora deducant suaque omnia ex agris in oppida conferant,
sperans barbaros atque imperitos homines inopia cibariorum ad-
ductos ad iniquam pugnandi condicionem posse deduci, mandat, 3
ut crebros exploratores in Suebos mittant quaeque apud eos ge-

um sie sogar verlassen und neue Feinde aufsuchen zu können.

2. *contra se:* Da der Indikativ *miserant* steht, wäre nach der strengen Regel *contra eum* zu erwarten, doch vgl. B. C. III, 53, 5: *quem Caesar, ut erat de se meritus, ad primipilum se traducere pronuntiavit.*

3. *paulo supra* etc., also noch etwas weiter stromaufwärts, als im Jahre 55, und Koblenz näher: nach c. 29, 2 berührte die Brücke auf der anderen Seite das Gebiet der Ubier. *paulo:* Abl. mensurae bei dem Adv. supra, das einen Komparativbegriff einschliefst; vgl. IV, 36, 4. VI, 19, 4. 28, 1. S. zu VI, 35, 6.

4. *instituta ratione:* nach der durch die Anwendung beim ersten Bau eingeführten und festgestellten Art zu bauen.

6. *ante:* bei dem ersten Übergang über den Rhein (IV, 16, 5), wie vorher § 3: *quo ante exercitum traduxerat.* — *purgandi sui causa:* III, 6, 1.

7. *amplius* substantivisch = ampliorem numerum.

8. *Cognita Caesar causa:* II, 11, 2. V, 49, 4. *cognoscere causam:* die Sache untersuchen. I, 19, 5.

10, 1. *in unum locum — cogere,* wie beim ersten Einfalle Caesars: IV, 19, 2. — *omnes* gehört zu *copias*, nicht zu *Suebos.* — *auxilia peditatus equitatusque.* S. zu V, 47, 5.

2. *barbaros — inopia cib. add.* S. zu II, 10, 4. Er hoffte, dafs sie, aus Mangel an Mundvorrat zu rascher Entscheidung gedrängt, den Kampf unter ungünstigen Bedingungen eingehen würden: *ad iniquam pugnandi condicionem* (subeundam) — *deduci,* wie oben c. 7, 6: *devocare.*

4 rantur cognoscant. Illi imperata faciunt et paucis diebus inter-
missis referunt: Suebos omnes, posteaquam certiores nuntii de
exercitu Romanorum venerint, cum omnibus suis sociorumque
copiis, quas coëgissent, penitus ad extremos fines se recepisse:
5 silvam esse ibi infinita magnitudine, quae appelletur Bacenis;
hanc longe introrsus pertinere et pro nativo muro obiectam
Cheruscos ab Sueborum Suebosque ab Cheruscorum iniuriis in-
cursionibusque prohibere: ad eius initium silvae Suebos adven-
tum Romanorum exspectare constituisse.
11 Quoniam ad hunc locum perventum est, non alienum esse
videtur de Galliae Germaniaeque moribus et, quo differant hae
nationes inter sese, proponere.
2 In Gallia non solum in omnibus civitatibus atque in omni-
bus pagis partibusque, sed paene etiam in singulis domibus fac-
3 tiones sunt, earumque factionum principes sunt, qui summam
auctoritatem eorum iudicio habere existimantur, quorum ad arbi-

4. *penitus ad extremos fines:* ganz an die äufserste Grenze ihres Landes, nicht 'ins Innere'.

5. *introrsus:* landeinwärts, gegen Osten. — *prohibere ab iniuriis* 'sicher stellen vor dem Erleiden von Unbill'; in diesem Sinne steht immer die Praeposition, s. V, 21, 1. VI, 23, 9 *ab — iniuria.* B. C. I, 23, 3 *a contumeliis militum.* Bedeutet das Verb dagegen 'abhalten von der Verübung eines Unrechts', so kann es auch mit dem blofsen Ablativ verbunden werden; vgl. I, 15, 4: *Caesar — satis habebat in praesentia hostem rapinis, pabulationibus populationibusque prohibere,* dagegen II, 28, 3 *ut ab iniuria et maleficio se suosque prohiberent.* — *ad eius initium silvae:* 'am Westende jenes Waldgebirges, an der Werra, etwa in der Gegend von Meiningen' v. Göler I, 216.

11—28. Gallier und Germanen. I. Die Gallier.

11. 12. Parteiungen.

11. 1. *Quoniam ad h. l. perventum est* etc. Man kann nicht sagen, dafs eine besondere Veranlassung zu dieser Unterbrechung der Erzählung gerade hier vorlag. Drumann, Gesch. Roms III, 330: 'Caesar war nicht geneigt, die Sueben dort zu suchen. Indes sollte in seinen Denkwürdigkeiten 'ich kam und ging, nicht nebeneinander stehen. Deshalb trennt er es durch die Schilderung und Vergleichung der Gallier und Germanen, welche für uns freilich wichtiger ist, als einige Schlachtberichte'.

2. *partibusque* (civitatum), das Genus nach der Species, wie öfter bei Caes. S. zu I, 39, 1. III, 14, 7. Eine *civitas* kann auch noch andere Einteilungen haben, als in *pagi.*

3. *quorum* nicht auf *eorum* (d. i. *Gallorum,* wie c. 13, 4: *apud eos*) zu beziehen, sondern an den vorhergehenden Relativsatz, der angiebt, wer die *principes* sind, sich ohne Verbindungspartikel anschliefsend und die Bedeutung derselben erläuternd; daher auch *quorum — redeat* (wie V, 44, 1: *qui appropinquarent*) = Häupter der Parteien sind die Männer vom höchsten Ansehen, *quorum — redeat.* Die Verbindung der Relativsätze also wie I, 1, 3. 16, 5. V, 24, 4. Vgl.

trium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat.
Idque eius rei causa antiquitus institutum videtur, ne quis ex 4
plebe contra potentiorem auxilii egeret: suos enim quisque
opprimi et circumveniri non patitur, neque, aliter si faciat, ullam
inter suos habeat auctoritatem. Haec eadem ratio est in summa 5
totius Galliae; namque omnes civitates in partes divisae sunt duas.
Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant **12**
Aedui, alterius Sequani. Hi cum per se minus valerent, quod 2
summa auctoritas antiquitus erat in Aeduis magnaeque eorum
erant clientelae, Germanos atque Ariovistum sibi adiunxerant
eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerant.
Proeliis vero compluribus factis secundis atque omni nobilitate 3
Aeduorum interfecta tantum potentia antecesserant, ut magnam 4
partem clientium ab Aeduis ad se traducerent obsidesque ab iis
principum filios acciperent et publice iurare cogerent, nihil se
contra Sequanos consilii inituros, et partem finitimi agri per vim
occupatam possiderent Galliaeque totius principatum obtinerent.
Qua necessitate adductus Diviciacus auxilii petendi causa Romam 5
ad senatum profectus infecta re redierat. Adventu Caesaris 6
facta commutatione rerum, obsidibus Aeduis redditis, veteribus
clientelis restitutis, novis per Caesarem comparatis, quod hi qui
se ad eorum amicitiam aggregaverant, meliore condicione atque
aequiore imperio se uti videbant, reliquis rebus eorum gratia

unten c. 24, 2. — *summa rerum cons.* = die letzte Entscheidung bei Rat und That. — *redire* häufig gebraucht von dem, was in seinem Verlauf an den Ort seiner Bestimmung, oder zu dem, dem es zukommt oder vorbehalten ist, gelangt; so besonders in Verbindung mit *regnum*, *imperium*, *res* u. a. B. C. I, 4, 2: *se alterum fore Sullam ad quem summa imperii redeat.* III, 18, 2: *eo mortuo ad neminem unum summa imperii redit.* Zu vergleichen ist Plut. Anton. 56: *ἔδει εἰς Καίσαρα πάντα περιελθεῖν.*

5. *in summa:* im ganzen, im grofsen; *totius Galliae* also von *ratio* abhängig.

12. 1. *alterius Sequani:* früher die Arverner (I, 31. 32. Einl. S. 18).

2. *antiquitus* nicht streng zu nehmen, da vor ihnen die Arverner das herrschende Volk in Gallien waren; s. zu I, 31, 3. Erst später erhoben sich die Aeduer, wohl durch Begünstigung der befreundeten Römer, zu ihrer nachherigen Bedeutung. — *iacturis:* 'Opfer'. B. C. III, 112, 10: *magnis iacturis sibi quisque eorum animos conciliabat.* Zur Sache s. I, 31, 10. 44, 2: *sese* (Ariovistum) *non sine magna spe magnisque praemiis domum propinquosque reliquisse.*

5. *Diviciacus R. profectus* (s. I, 31, 9) im J. 61 v. Chr. Bei Cic. de divin. I, 41, 90 heifst er *hospes et laudator* des Quintus Cicero.

6. *facta commutatione rerum,* besonders infolge des Sieges über Ariovist. — *reliquis rebus* ist Ablat. instr.: durch jedes andere Mittel, durch welches C. das Ansehen seiner Bundesgenossen zu heben suchte.

7 [dignitateque] amplificata, Sequani principatum dimiserant. In eorum locum Remi successerant: quos quod adaequare apud Caesarem gratia intellegebatur, ii, qui propter veteres inimicitias nullo modo cum Aeduis coniungi poterant, se Remis in clien-
8 telam dicabant. Hos illi diligenter tuebantur: ita et novam et
9 repente collectam auctoritatem tenebant. Eo tamen statu res erat, ut longe principes haberentur Aedui, secundum locum dignitatis
13 Remi obtinerent. In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo sunt numero atque honore, genera sunt duo. Nam plebes paene servorum habetur loco, quae nihil audet per se, nulli adhibetur
2 consilio. Plerique, cum aut aere alieno aut magnitudine tributorum aut iniuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus, quibus in hos eadem omnia sunt iura, quae
3 dominis in servos. Sed de his duobus generibus alterum est
4 druidum, alterum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretantur: ad eos magnus adulescentium numerus disciplinae causa concurrit,
5 magnoque hi sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt et, si quod est admissum facinus, si caedes facta, si de hereditate, de finibus contro-

— *dimiserant:* ‘hatten aufgegeben’ oder ‘aufgeben müssen’, da sie ihre Stellung nicht mehr behaupten konnten. S. zu B. C. I, 25, 4.

7. *quos:* Subjekt: *adaequare* sc. Aeduos, als Objekt. Caesar braucht *adaequare* in der Bed. ‘gleichkommen’ nur mit Accus. (I, 48, 7. II, 32, 4 u. ö.).

8. *tenebant:* bewahrten sich, behaupteten. B. C. III, 56, 2: *ut famam opinionemque hominum teneret.*

13—15. Standesunterschiede.

13. 1. *paene servorum habetur loco:* I, 26, 6.

2. *aere alieno — premuntur.* S. zu I, 4, 2: *clientes obaeratosque suos — conduxit.*

3. *Sed* nach der eingeschalteten Bemerkung über die plebes zum Hauptgegenstande wieder einlenkend. — Über die Druiden s. Einl. S. 18.

4. *rebus divinis intersunt:* sie sind thätig beim Gottesdienste: *interesse* von dem thätigen Anteil, den der bei einer Sache Gegenwärtige an derselben nimmt. Unten c. 21, 1 heifst es: *qui rebus divinis praesint,* von der Oberaufsicht, was hier in *sacrificia — procurant, religiones interpretantur* enthalten ist. — *procurant:* ‘id egisse dicuntur, ut omnia tam publica, quam privata suo loco et tempore et a quibus et quo modo fas et opus esset, fierent’ Schneider. — *religiones:* alles, was auf Sachen des Glaubens sich bezieht: Religionssatzungen, Ceremonien, religiöses Bedenken erregende Erscheinungen: ‘docent, quid religionis causa in quaque re faciendum sit’ Jacobs. — *apud eos* d. i. *Gallos,* wie c. 11, 3: *eorum iudicio.*

5. *constituunt:* entscheiden’; *de* wie bei *cognoscere de* und ähnl. — *constituunt — pr. poenasque constituunt.* An dergleichen Wiederholungen desselben Wortes nimmt

versia est, idem decernunt, praemia poenasque constituunt; si qui 6
aut privatus aut populus eorum decreto non stetit, sacrificiis
interdicunt. Haec poena apud eos est gravissima. Quibus ita est 7
interdictum, hi numero impiorum ac sceleratorum habentur, his
omnes decedunt, aditum sermonemque defugiunt, ne quid ex con-
tagione incommodi accipiant, neque his petentibus ius redditur
neque honos ullus communicatur. His autem omnibus druidibus 8
praeest unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc 9
mortuo aut si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit, aut, si
sunt plures pares, suffragio druidum, nonnumquam etiam armis
de principatu contendunt. Hic certo anni tempore in finibus Car- 10
nutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in
loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent,
conveniunt eorumque decretis iudiciisque parent. Disciplina in 11
Britannia reperta atque inde in Galliam translata esse existimatur,
et nunc, qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque 12
illo discendi causa proficiscuntur. Druides a bello abesse con- **14**
suerunt neque tributa una cum reliquis pendunt, militiae vaca-
tionem omniumque rerum habent immunitatem. Tantis excitati 2
praemiis et sua sponte multi in disciplinam conveniunt et a pa-
rentibus propinquisque mittuntur. Magnum ibi numerum ver- 3
suum ediscere dicuntur. Itaque annos nonnulli vicenos in disci-

C. keinen Anstofs. S. I, 3, 2. 49, 1. 2. — *idem* = iidem (I, 31, 1. V, 42, 5).

6. *si qui non stetit — interdicunt.* S. zu IV, 1, 5.

7. *decedunt:* de via: sie weichen ihnen aus, gehen ihnen aus dem Wege. Ganz angemessen schliefst sich (asyndetisch, als weitere Ausführung desselben Gedankens) zur Bezeichnung dieser ängstlichen Scheu *aditum s. defugiunt* an = davon fliehend vermeiden, fugiendo devitare. — *his — communicatur:* es wird ihnen kein Anteil mit den übrigen gewährt = tribuitur sicut ceteris, nicht blofs: ‘wird ihnen gegeben’. Die seltenere Konstruktion für *cum his* wird entschuldigt durch das vorherg. *his redditur*, dem es sich unmittelbar anschliefst, wie c. 23, 9: *hisque omnium domus patent victusque communicatur.*

9. *suffragio druidum:* contendunt: denn dies gehört auch zu *suffragio*, so dafs das suffragium ebenso ein Mittel der Entscheidung ist, wie die Waffen (in einer Art von gottesgerichtlichem Zweikampf).

10. *regio totius Galliae media.* Der Ort war gewählt, als für eine Zusammenkunft aller Gallier geographisch am gelegensten. — *considunt:* sitzen zu Gericht. Der *locus consecratus* soll bei der heutigen Stadt Dreux gewesen sein, wo man noch Spuren der Bestimmung desselben finden will.

11. *disciplina:* die Druidenlehre, ihre ganze Lehr- und Lebensform. In Britannien, wo keinerlei fremder Einflufs stattfand, war das Druidentum in seiner vollständigen nationalen Gestalt erhalten.

14. 3. *versuum,* in welche der Stoff der gesamten Disciplin gekleidet war. Auch dadurch, durch gnomischen und allegorischen Vortrag, wurde die Lehre als Geheim-

plina permanent. Neque fas esse existimant ea litteris mandare,
cum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus, Grae-
4 cis litteris utantur. Id mihi duabus de causis instituisse videntur,
quod neque in vulgum disciplinam efferri velint, neque eos, qui
discant, litteris confisos minus memoriae studere; quod fere
plerisque accidit, ut praesidio litterarum diligentiam in perdis-
5 cendo ac memoriam remittant. Imprimis hoc volunt persuadere,
non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios,
atque hoc maxime ad virtutem excitari putant, metu mortis ne-
6 glecto. Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi
ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de deorum immorta-
15 lium vi ac potestate diputant et iuventuti tradunt. Alterum genus
est equitum. Hi, cum est usus atque aliquod bellum incidit (quod
fere ante Caesaris adventum quotannis accidere solebat, uti aut
ipsi iniurias inferrent aut illatas propulsarent), omnes in bello ver-
2 santur, atque eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus,
ita plurimos circum se ambactos clientesque habet. Hanc unam

lehre bewahrt, womit das Verbot, das Gehörte niederzuschreiben, zusammenhängt. — *publicis privatisque rationibus,* beispielsweise zu *reliquis fere* (in der Regel) *rebus* hinzugefügt, wie auch das Asyndeton zeigt. Es sind darunter Rechnungen, Verzeichnisse zu verstehen, wie z. B. I, 29, 1: *tabulae litteris Graecis confectae*: einige mit griechischen Buchstaben, aber in gallischer Sprache — nur davon kann hier die Rede sein — abgefafste Inschriften sind erhalten (E. Desjardins, Geogr. de la Gaule II, 214).

4. *quod velint.* Der Konjunktiv zu erklären nach I, 23, 3. — *ut remittant* Epexegese zu *quod — accidit*, wie I, 5, 1. VI, 15, 1: *quod — accidere solebat, uti — propulsarent.* Cic. de orat. II, 10, 39: *quod quidem eloquentem vel optime facere oportet, ut eloquentiam laudet.* Ganz entsprechend auch Acc. c. inf. B. G. I, 7, 1. Cic. Lael. 15, 53: *Quod Tarquinium dixisse ferunt, tum exulantem se intellexisse, quos fidos amicos habuisset.* Der Gedanke bei Plato Phaedr. p. 275 A: *τοῦτο γὰρ* (die Schrift) *τῶν μαθόντων λήθην ἐν ψυχαῖς παρέξει μνήμης ἀμελετησίᾳ* u. s. w.

5. *hoc persuadere* Ankündigung des folg. Gedankens. Anders *hoc — excitari putant, metu mortis neglecto*, wo *hoc* nicht den folgenden Ablativ. abs. ankündigt, sondern auf das Vorhergeh. hinweist (dadurch, durch den Glauben an Unsterblichkeit), während *metu mortis negl.* den Grund angibt, warum der Unsterblichkeitsglaube diese Wirkung hatte. Ganz so c. 23, 3: *simul hoc* (durch das vorher Erwähnte) *se fore tutiores arbitrantur, repentinae incursionis timore sublato.*

6. *terrarum* d. i. orbis terrarum.

15. 1. *equitum:* der Ritterstand, die *nobiles*, Adel, also der höchste weltliche Stand, den Druiden gegenüber. — *cum est usus.* S. IV, 2, 3. — *cum — incidit:* Perfektum; s. zu IV, 1, 5.

2. *ambactus* kam als gallische Bezeichnung für *servus* bereits bei Ennius vor (Festus p. 4 ed. Müller), und ist also gewifs ein keltisches Wort; später als Lehnwort in die

gratiam potentiamque noverunt. Natio est omnis Gallorum admo- **16**
dum dedita religionibus, atque ob eam causam qui sunt affecti 2
gravioribus morbis quique in proeliis periculisque versantur, aut
pro victimis homines immolant aut se immolaturos vovent ad-
ministrisque ad ea sacrificia druidibus utuntur, quod, pro vita 3
hominis nisi hominis vita reddatur, non posse deorum immorta-
lium numen placari arbitrantur, publiceque eiusdem generis
habent instituta sacrificia. Alii immani magnitudine simulacra 4
habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus com-
plent; quibus succensis circumventi flamma exanimantur ho-
mines. Supplicia eorum, qui in furto aut latrocinio aut aliqua 5
noxia sint comprehensi, gratiora dis immortalibus esse arbitran-
tur; sed cum eius generis copia deficit, etiam ad innocentium
supplicia descendunt. Deorum maxime Mercurium colunt: huius **17**
sunt plurima simulacra; hunc omnium inventorem artium ferunt,
hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae

germanischen Sprachen übergegangen: gotisch *andbahts* 'Diener'; jetzt nur noch das abstrakte Neutrum 'Amt' erhalten. Zur Sache vgl. c. 13, 2: *sese in servitutem dicant nobilibus.* — *clientes:* I, 4, 2. — *Hanc unam — noverunt:* ein anderes Zeichen von Beliebtheit und Macht kennen sie nicht. So bei den Germanen Tac. Germ. c. 13: *magna aemulatio — principum, cui plurimi et acerrimi comites. Haec dignitas, hae vires, — in pace decus, in bello praesidium.*

16—18. Religion.

16. 1. *Natio est omnis.* S. zu I, 1, 1. — *religionibus:* alles, was sich auf Verehrung der Götter bezieht, religiöse Gebräuche u. Handlungen, Gottesdienst.

2. *gravioribus morbis*, welche die Druiden mit ihren Heilmitteln, die sich auf wenige Kräuter beschränkten, nicht heilen konnten. Schwere Krankheiten galten als Strafen der zürnenden Gottheit, die durch Opfer abgewendet werden mufsten.

4. *simulacra:* kolossale Gebilde, Figuren 'utcunque referentes formam corporis humani'. Morus.

5. *aut aliqua noxia:* oder überhaupt irgend einer Schuld. In dieser Bedeutung scheint in der klassischen Zeit nur *noxia*, nicht *noxa* gebraucht worden zu sein. — *descendunt:* V, 29, 5.

17. 1. *Mercurium.* Caesar bezeichnet die gallischen Gottheiten, wie Tacitus die germanischen, mit römischen Namen nach der Ähnlichkeit der Funktionen und Attribute. 'Der Darstellungsweise der Römer war es weit mehr angelegen, durch freie Übersetzung halbe Deutlichkeit zu erreichen, als durch Beibehaltung barbarischer Ausdrücke der Nachwelt einen Dienst zu erweisen'. Grimm Mythologie I, 108. Mercurius entspricht dem keltischen Teutates, Mars dem Hesus, Iupiter dem Taranis. 'Mercurius steht bei den Römern in geringerem Ansehen, Hermes den Griechen schon in gröfserem, und noch höher scheint er den Galliern zu stehen'. Grimm Geschichte der deutschen Sprache I, 120. — *viarum ducem*, insofern er den Weg zeigt, *ὁδηγόν* (Schneider vergleicht Livius IX, 5, 7: *illis non ducem locorum — fuisse*); *itinerum ducem*, insofern er den

2 mercaturasque habere vim maximam arbitrantur. Post hunc
Apollinem et Martem et Iovem et Minervam. De his eandem fere,
quam reliquae gentes, habent opinionem: Apollinem morbos
depellere, Minervam operum atque artificiorum initia tradere,
3 Iovem imperium caelestium tenere, Martem bella regere. Huic,
cum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, ple-
rumque devovent: cum superaverunt, animalia capta immolant,
4 reliquas res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus
harum rerum exstructos tumulos locis consecratis conspicari
5 licet; neque saepe accidit, ut neglecta quispiam religione aut
capta apud se occultare aut posita tollere auderet, gravissimum-
18 que ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est. Galli se om-
nes ab Dite patre prognatos praedicant idque ab druidibus pro-
2 ditum dicunt. Ob eam causam spatia omnis temporis non numero
dierum, sed noctium finiunt; dies natales et mensium et annorum
3 initia sic observant, ut noctem dies subsequatur. In reliquis vitae
institutis hoc fere ab reliquis differunt, quod suos liberos, nisi
cum adoleverunt, ut munus militiae sustinere possint, palam ad
se adire non patiuntur filiumque puerili aetate in publico in con-
19 spectu patris assistere turpe ducunt. Viri, quantas pecunias ab
uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis aesti-

Reisenden geleitet und ans Ziel bringt. (*duces itinerum* Liv. XXI, 29, 6).

2. *operum atque artif. initia*: die Anfangsgründe der Hand- und Kunstarbeiten; bei den Griechen heifst sie *'Εργάνη*, als Beschützerin besonders der weiblichen Handarbeiten, der Webekunst.

3. *cum constituerunt — superaverunt.* S. zu IV, 1, 5. — *quae ceperint* ist der Konjunkt. Perf. für den Konj. Fut. exact., denn *devovent* schliefst einen Futurbegriff in sich (se immolaturos vovent), nicht 'sie bringen dar', sondern 'sie geloben zu weihen', wie *cum — constituerunt* zeigt. — *superare* = superiores esse (wie I, 50, 5: *non esse fas Germanos superare*), also *cum superaverunt* = post victoriam. — *reliquas res — conferunt.* Liv. V, 39, 1: *postremo caesorum spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare.*

5. *posita:* das als Weihgeschenk für den Gott Aufgestellte. — *neque saepe accidit*: Diod. Sic. V, 27 sagt sogar: *οὐδεὶς ἅπτεται τούτου διὰ τὴν δεισιδαιμονίαν.*

18. 1. *ab Dite patre* = Plutone. — *prognatos.* S. II, 29, 4. Gewifs hängt mit dieser Druidentradition von der Abstammung von dem unterirdischen Gotte der Glaube an Autochthonie zusammen, schwerlich aber die Sitte 'nach Nächten zu rechnen', die sich nach Tac. Germ. 11 auch bei den Germanen fand. Der Beginn des Tages mit Sonnenuntergang (auch bei den Griechen) hängt mit der den meisten Völkern des Altertums gemeinsamen Zeitrechnung nach dem Mondlauf zusammen. Ideler Chronologie I, 80).

2. *finiunt* = definiunt; vgl. c. 25, 1.

3. *fere* = etwa.

19. 20. Familienrecht, Begräbnisgebräuche und anderes.

matione facta cum dotibus communicant. Huius omnis pecuniae 2
coniunctim ratio habetur fructusque servantur: uter eorum vita
superavit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum tem-
porum pervenit. Viri in uxores, sicuti in liberos, vitae necisque 3
habent potestatem; et cum paterfamiliae illustriore loco natus
decessit, eius propinqui conveniunt et, de morte si res in suspi-
cionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent
et, si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas
interficiunt. Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sum- 4
ptuosa; omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem
inferunt, etiam animalia, ac paulo supra hanc memoriam servi et
clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, iustis funebribus con-
fectis una cremabantur. Quae civitates commodius suam rem **20**
publicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si
quis quid de re publica a finitimis rumore ac fama acceperit, uti 2
ad magistratum deferat neve cum quo alio communicet, quod saepe

19. 1. *communicant:* sie fügen ebensoviel aus ihrem Besitz zu dem Eingebrachten der Frau hinzu und verbinden es damit.

2. *vita superare* = superstitem esse alteri. Über das Perf. s. zu IV, 1, 5.

3. *de morte si res in s. venit*, wörtlich: wenn die Sache bezüglich des Todes, d. i. wenn der Todesfall verdächtig ist, für das einfache: si suspicio orta est (dafs nämlich die Frau Schuld an dem Tode habe). Zu diesem Gebrauche von *res* vgl. B. C. I, 33, 1: *probat rem de mittendis legatis.* Cic. ad Att. II, 24, 3: *res erat in ea opinione, ut putarent id esse actum.* S. zu VII, 35, 1. — *in servilem modum:* durch die Folter, die in Rom bei Sklaven, um ein Geständnis zu erhalten, angewendet wurde.

4. *paulo supra hanc memoriam:* kurz vor unserer Zeit = supra huius temporis (eorum, qui nunc vivunt) memoriam. Liv. II, 41, 3: *tum primum lex agraria promulgata est, nunquam deinde usque ad hanc memoriam sine maximis motibus rerum agitata.* Gewöhnlicher *nostra memoria* II, 4, 7. — *iusta funebria* sind die religiöseu Gebräuche, welche bei jedem Leichenbegängnis vollzogen werden müssen; Liv. I, 20, 8: *sed iusta quoque funebria placandosque manes ut idem pontifex edoceret.*

20. 1. *commodius:* Vgl. II, 20, 3. VII, 6, 1. Decimus Brutus bei Cic. ad Fam. XI, 10, 1: *quominus res publica a me commode administrari possit* = gehörig, gut, zweckmäfsig. — *habent legibus sanctum:* haben die gesetzliche Bestimmung, nach dem bekannten Unterschiede zwischen dem Part. Perf. mit *habere* und dem einfachen Perf. — *rumore ac fama:* wenn auch in rumor mehr der Begriff des Unverbürgten und Unzuverlässigen liegt (IV, 5, 3 *incertis rumoribus*), während *fama* von jeder sich schnell und allgemein verbreitenden Nachricht gebraucht wird, auch wenn sie vollkommen begründet ist, wie V, 39, 1: *fama de Titurii morte perlata,* so ist doch hier auf den Unterschied beider Begriffe kein Gewicht zu legen; sie sollen zusammen nur jede Art mündlich sich verbreitender Nachrichten umfassen. S. zu III, 19, 6.

hominestemerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri et ad
facinus impelli et de summis rebus consilium capere cognitum
3 est. Magistratus quae visa sunt occultant, quae esse ex usu iudi-
caverunt, multitudini produnt. De re publica nisi per concilium
loqui non conceditur.

21 Germani multum ab hac consuetudine differunt. Nam neque
druides habent, qui rebus divinis praesint, neque sacrificiis stu-
2 dent. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt et quorum
aperte opibus iuvantur, Solem et Vulcanum et Lunam, reliquos
3 ne fama quidem acceperunt. Vita omnis in venationibus atque
in studiis rei militaris consistit: a parvis labori ac duritiae
4 student. Qui diutissime impuberes permanserunt, maximam inter
suos ferunt laudem: hoc ali staturam, ali vires nervosque confir-
5 mari putant. Intra annum vero vicesimum feminae notitiam ha-
buisse in turpissimis habent rebus; cuius rei nulla est occultatio,
quod et promiscue in fluminibus perluuntur et pellibus aut par-
vis renonum tegimentis utuntur magna corporis parte nuda.

3. *per concilium:* während der, in der ordentlichen Versammlung. — *loqui conceditur,* so mit dem Inf. meist nur bei Dichtern und späteren Schriftstellern.

II. Die Germanen.

21. Religion und Sittlichkeit.

1. *neque druides habent:* Dafs es zwar keinen Priesterstand von der Macht und der Bedeutung der gallischen Druiden, wohl aber Priester und Priesterinnen bei den Germanen gab, ist sicher; doch kann Caesar hierüber wie über die angebliche Vernachlässigung der Opfer falsch berichtet gewesen sein, wie seine Kunde über die Religion der Germanen überhaupt eine sehr mangelhafte und zum Teil unzuverlässige ist.

2. *quorum aperte opibus,* Stellung des Adv. zur Hervorhebung desselben. — *reliquos ne fama quidem acceperunt.* Ganz anders freilich Tac. Germ. c. 9, der den Mercurius, Hercules und Mars als die vorzüglich verehrten Gottheiten nennt. Jene Annahme eines blofsen Naturdienstes in der Personifikation der Sonne, des Feuers und des Mondes ist der bestimmteren Aussage des Tac. gegenüber wenig glaubwürdig. (S. zu § 1).

5. *Intra annum vicesimum.* S. I, 36, 7. — *pellibus — nuda.* Vgl. IV, 1, 10. Tac. Germ. 17. — *occultatio:* Möglichkeit zu verbergen. Nägelsbach Lat. Stilist. S. 158: vgl. Cic. ad Att. IX, 13, 5: *sed ibi occultatio nulla est.* de orat. II, 89, 364: *adimere omnem recusationem:* alle Möglichkeit einer Weigerung. — *reno* Pelzkleid (Wildschur), das Schultern und Brust deckte; der Genetiv in der Verbindung *renonum tegimenta* ebenso zu fassen wie in *munitio fossae* B. C. I, 42, 3 'die durch den Graben gebildete, in dem Graben bestehende Befestigung' und ähnl.; so *tegmen fagi* Virg. Ecl. I, 1. *tegmen caeli* Lucret. I, 988. Bei dieser Bemerkung, dafs sie gröfstenteils nackt gingen, haben wir wohl vorzüglich an die Germanen im Kampfe zu denken, wie sie Caes. kennen lernte; anders Tac. a. a. O.

22. Ackerbau.

Agriculturae non student, maiorque pars eorum victus in lacte, 22
caseo, carne consistit. Neque quisquam agri modum certum aut 2
fines habet proprios; sed magistratus ac principes in annos sin-
gulos gentibus cognationibusque hominum, qui una coierunt,
quantum et quo loco visum est agri attribuunt atque anno post
alio transire cogunt. Eius rei multas afferunt causas: ne assidua 3
consuetudine capti studium belli gerendi agricultura commutent;
ne latos fines parare studeant potentiores atque humiliores posses-
sionibus expellant; ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos
aedificent; ne qua oriatur pecuniae cupiditas, qua ex re factiones
dissensionesque nascuntur; ut animi aequitate plebem contine- 4
ant, cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.
Civitatibus maxima laus est quam latissime circum se vastatis fini- 23
bus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant, expul- 2
sos agris finitimos cedere, neque quemquam prope se audere con-
sistere; simul hoc se fore tutiores arbitrantur, repentinae incur- 3
sionis timore sublato. Cum bellum civitas aut illatum defendit 4
aut infert, magistratus, qui ei bello praesint, ut vitae necisque

1. *Agriculturae non student.* Zeigt auch das Folgende, sowie IV, 1, 6 die Nachricht von den Sueben, dafs Ackerbau getrieben wurde, so beweist doch der Mangel an bleibendem Besitz und dauernder Bearbeitung durch dieselbe Hand, sowie Tac. Germ. c. 15, nach welchem der Ackerbau *feminis senibusque et infirmissimo cuique* überlassen war, die Richtigkeit dieser Ansicht, zumal im Gegensatz zu den Kelten, die früher Ackerbauer geworden waren, als die Germanen.

2. *gentibus:* Familien, Gliedern eines Familienstammes (nicht = Völkern); *cognationibus,* Sippschaften. — *agri* hängt von *quantum* ab, trotzdem dafs *et quo loco* dazwischen gesetzt ist, um die relativen Bestimmungen in unmittelbare Verbindung zu bringen. — Die Einrichtung, die Caes. IV, 1, 7 zunächst den Sueben zuschreibt, ist hier, wie bei Tacit. Germ. c. 26, eine allgemein germanische.

3. *frigora atque aestus.* S. V, 12, 6.

4. *ut animi aequit. p. cont.:* durch eine von leidenschaftlichen Bestrebungen nicht gestörte Gemütsruhe und Genügsamkeit im Zaume halten. Cic. de senect. 1, 1: *novi moderationem animi tui et aequitatem.* Nep. Thras. 4, 2: *nolo amplius quam centum iugera, quae meam animi aequitatem — indicent.* Zu *continere aequitate* vergl. Liv. XXX, 20, 5: *oppida — quae magis metu quam fide continebantur.* 'In Genügsamkeit halten' könnte nur *in aequitate cont.* heifsen, wie III, 11, 2: *in officio*, Cic. Brut. 97, 332: *in studiis*, Liv. IX, 41, 15: *in armis cont.* *Castris cont.* ist nicht zu vergleichen. — *cum potentissimis.* Kürze in der Vergleichung = cum potentissimorum opibus. Vgl. c. 27, 1.

23. Kriegswesen u. Staatsverfassung.

1. *Civitatibus max. laus est.* Über die Sache IV, 3, 1.

2. *Hoc — finitimos cedere*, dieselbe Satzverbindung wie c. 14, 5. Über das folgende *hoc se fore — sublato* s. ebend.

5 habeant potestatem, deliguntur. In pace nullus est communis
magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos
6 ius dicunt controversiasque minuunt. Latrocinia nullam habent
infamiam, quae extra fines cuiusque civitatis fiunt, atque ea iuven-
7 tutis exercendae ac desidiae minuendae causa fieri praedicant. At-
que ubi quis ex principibus in concilio dixit se ducem fore, qui
sequi velint, profiteantur, consurgunt ii, qui et causam et homi-
nem probant, suumque auxilium pollicentur atque a multitudine
8 collaudantur; qui ex his secuti non sunt, in desertorum ac pro-
ditorum numero ducuntur, omniumque his rerum postea fides
9 derogatur. Hospitem violare fas non putant; qui quaque de causa
ad eos venerunt, ab iniura prohibent sanctosque habent, hisque
24 omnium domus patent victusque communicatur. Ac fuit antea tem-
pus, cum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent,
propter hominum multitudinem agrique inopiam trans Rhenum
2 colonias mitterent. Itaque ea, quae fertilissima Germaniae sunt,

5. *nullus est communis mag.*, weil jeder einzelne Distrikt durch seine *magistratus* und *principes* regiert wurde. — *principes regionum.* Tac. Germ. 12: *Eliguntur in isdem conciliis et principes, qui iura per pagos vicosque reddunt; centeni singulis ex plebe comites, consilium simul et auctoritas, adsunt.* — *regionum atque pagorum:* beide Ausdrücke bezeichnen nichts Verschiedenes, sondern gehen auf dieselben Unterabteilungen der *civitas* (s. zu III, 19, 6), nur dafs bei letzterem Wort mehr an die Bevölkerung (s. zu I, 12, 4), bei ersterem an den von ihr bewohnten Bezirk gedacht wird. — *controversias minuere*, wie V, 26, 4: gütlich beilegen.

7. *Atque* = und zwar. — *ubi dixit — profiteantur.* Dem Perf. *dixit* in dem Sinne wie c. 15, 1 folgt notwendig das Präs.

8. *qui sec. non sunt*, nachdem sie nämlich ihre Teilnahme zugesagt hatten.

9. *quaque de causa:* 'in jedem einzelnen Falle aus irgend einem (besonderen) Grunde'. S. zu VII, 22, 1. Über *qui — venerunt*, *ab iniuria prohibent* s. zu IV, 7, 3. — *ab iniuria prohibent:* zu c. 10, 5. — *victus communicatur:* c. 13, 7.

24. Verschiebung des Machtverhältnisses zwischen Galliern und Germanen.

1. *fuit a. tempus, cum superarent.* Tac. Agr. c. 11: *nam Gallos quoque in bellis floruisse accepimus: mox segnitia cum otio intravit.* — *trans Rh. colonias mitterent.* Schon unter der Regierung des Tarquinius Priscus hatte nach der Sage der Keltenkönig Ambigatus, *exonerare regnum cupiens*, den Segovesus mit Kolonisten über den Rhein geschickt: *Segoveso sortibus dati Hercynii saltus*, Liv. V, 34, 4. Tac. Germ. 28: *Validiores olim Gallorum res fuisse summus auctorum divus Iulius tradit; eoque credibile est etiam Gallos in Germaniam transgressos. — Igitur inter Hercyniam silvam Rhenumque et Moenum amnes Helvetii, ulteriora Boii — tenuere.*

2. *ea quae fert. sunt Germ. loca:* die Sitze der *Volcae Tectosages* werden von neueren Forschern in Mähren gesucht (s. Much Deutsche

loca circum Hercyniam silvam, quam Eratostheni et quibusdam
Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant,
Volcae Tectosages occupaverunt atque ibi consederunt: quae gens 3
ad hoc tempus his sedibus sese continet summamque habet iu-
stitiae et bellicae laudis opinionem. Nunc, quod in eadem inopia 4
egestate patientia, qua ante, Germani permanent, eodem victu et
cultu corporis utuntur, Gallis autem provinciarum propinquitas 5
et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus
largitur, paulatim assuefacti superari multisque victi proeliis ne 6
se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

Stammsitze S. 10), doch ist bei der grofsen Ausdehnung und unbestimmten Begrenzung der *Hercynia silva* eine sichere Entscheidung kaum möglich. — *Eratosthenes,* geb. zu Kyrene 272 v. Chr., gest. 192 zu Alexandria, in vielen Fächern des Wissens, besonders Astronomie, Mathematik und Geographie, ausgezeichnet. — *et quibusdam Gr.:* und einigen anderen griechischen Schriftstellern; s. zu B. C. III, 96, 1: *Lentuli et nonnullorum tabernacula.* In der uns erhaltenen Litteratur kommt die Form *Ὀρκύνιος* statt des gewöhnlichen *Ἑρκύνιος δρυμός* nur bei einigen späteren Geographen (Ptolemaeus II, 11, 5. Marcian. Heracl. peripl. I, 36) und in einem Epigramm des Krinagoras (*μυχὸν Ὀρκυναῖον* Anthol. Pal. IX, 419, 1) vor. — *video:* von einer aus Lektüre geschöpften Kenntnis (*vidi* von Erlebtem und Gesehenem), wie *audio* (*ἀκούω*) vom Wissen durch mündliche Überlieferung. — *quam video — quam appellant:* c. 11, 3.

3. *bellicae laudis:* kriegerischer Trefflichkeit, Tüchtigkeit. — *summam iustitiae opin.* S. II, 8, 1. VII, 59, 5: *maximam habet opinionem virtutis.*

4. *Nunc quod* u. s. w.: Früher waren die Gallier den Germanen überlegen (dies beweist die Niederlassung der Tectosagen in einem fruchtbaren germanischen Landstrich); während jetzt, weil die Germanen in derselben Lebensweise, wie früher, verharren, auf die Gallier dagegen die Nähe der Provinzen Einflufs gehabt hat, jene (die Gallier, das Hauptsubjekt der ganzen Auseinandersetzung) sich allmählich daran gewöhnt haben, den Germanen zu unterliegen, und die Überlegenheit derselben anerkennen. — *inopia:* Mittellosigkeit (*ἀπορία;* Gegent. *copia, opulentia*); *egestas:* Dürftigkeit (Gegent. *abundantia*); *patientia:* geduldige Ertragung eines mühevollen Lebens (VIII, 4, 1). Cic. et off. I, 34, 122: *haec aetas exercenda est in labore patientiaque.*

5. *provinciarum:* der beiden Gallien diesseits und jenseits der Alpen. — *ad copiam atque usus:* zu Besitz und Gebrauch, welcher letztere nach der Verschiedenheit der Dinge verschieden ist, daher der Plural.

6. *assuefacti superari,* wie IV, 2, 3: *remanere — assuefecerunt.* — *ne se quidem ipsi* für *ne ipsi quidem se* oder *ne se ipsi quidem,* eine Stellung, die sich bei eng zusammengehörigen Begriffen nicht selten findet, indem nur der eine, und gerade der untergeordnete, zwischen *ne quidem* tritt, III, 6, 2: *ne in locis quidem superioribus,* wo der eigentliche Nachdruck nur auf *superioribus* liegt.

25—28. Der hercynische Wald und seine Tierwelt.

25 Huius Hercyniae silvae, quae supra demonstrata est, lati-
tudo novem dierum iter expedito patet: non enim aliter finiri
2 potest, neque mensuras itinerum noverunt. Oritur ab Helvetio-
rum et Nemetum et Rauricorum finibus rectaque fluminis Danu-
3 vii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium; hinc se flectit
sinistrorsus diversis a flumine regionibus multarumque gentium
4 fines propter magnitudinem attingit; neque quisquam est huius
Germaniae, qui se aut adisse ad initium eius silvae dicat, cum die-
5 rum iter LX processerit, aut, quo ex loco oriatur, acceperit; mul-
taque in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis
visa non sint; ex quibus quae maxime differant a ceteris et me-
26 moriae prodenda videantur, haec sunt. Est bos cervi figura, cuius
a media fronte inter aures unum cornu existit excelsius magisque
2 derectum his, quae nobis nota sunt, cornibus: ab eius summo si-
3 cut palmae ramique late diffunduntur. Eadem est feminae maris-

25. 1. *demonstrata est:* auf den hingedeutet worden ist. — *expedito:* qui sine impedimentis iter facit = für einen leichten Fufsgänger. Herod. I, 72: μῆκος ὁδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισιμοῦνται. — *patet:* erstreckt sich, dehnt sich aus. — *finiri* wie c. 18, 2. — *mensuras itinerum:* nicht die gewöhnliche Berechnung nach Schritten, Stadien u. dergl., sondern nur die unsichere und unbestimmte nach Tagemärschen.

2. *oritur* (§ 4 *oriatur*), s. zu I, 1, 6. — *recta fl. Dan. regione*: in gerader Richtung mit der D., der D. parallel.

4. *huius Germaniae:* in diesem Germanien, im Westen, wo sich C. befindet, sodafs *initium* den östlichen oder nordöstlichen Anfangspunkt des Gebirges bezeichnet (da bei einem Walde natürlich das eine Ende so gut wie das andere *initium* heifsen kann), bis zu dem vom Westen aus nicht gelangt zu sein behauptet, auch wer 60 Tagereisen weit vorgedrungen ist: *cum processerit.* — *qui se aut adisse — dicat*, *aut — acceperit*: Stellung von *se*, als ob es auch zu einem Worte des zweiten Satzteiles gemeinschaftlich gehörte, wie VIII, 13, 3: *nec prius — quam se aut reciperent aut nonnulli — profugerent.*

5. *quae — differant:* welche so beschaffen sind, dafs sie sich am meisten unterscheiden. Daher der Konj.

26. 1. *bos cervi figura.* Nach der Ansicht der meisten Naturforscher das Renntier (*cervus tarandus*), das in älterer Zeit weiter gegen Süden einheimisch gewesen und erst mit der Lichtung der Waldungen und Veränderung des Klimas verschwunden sein soll. C. nennt es *bos* nach der Gewohnheit der Römer, fremde Tiere mit bekannten, ungefähr entsprechenden Namen zu bezeichnen (so *Luca bos* der Elefant). Die Angabe von e i n e m Horne ist freilich falsch und stammt gewifs nur von einem Berichterstatter, der es gesehen, als die eine Stange des Geweihes abgefallen war.

2. *sicut palmae.* Das W. ist bei seiner Vieldeutigkeit verschieden erklärt worden; die Vergleichung mit der H a n d (unmöglich mit dem Palmbaum) liegt schliefslich jedenfalls darin, mag man nun, worauf

que natura, eadem forma magnitudoque cornuum. Sunt item, 27
quae appellantur alces. Harum est consimilis capris figura et varietas pellium, sed magnitudine paulo antecedunt mutilaeque sunt cornibus et crura sine nodis articulisque habent, neque quietis causa procumbunt, neque, si quo afflictae casu conciderunt, eri- 2
gere sese aut sublevare possunt. His sunt arbores pro cubilibus: 3
ad eas se applicant atque ita paulum modo reclinatae quietem capiunt. Quarum ex vestigiis cum est animadversum a venatoribus, 4
quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut ab radicibus subruunt aut accidunt arbores, tantum ut summa species earum

die Verbindung mit *rami* führte, an handförmig sich ausbreitende Zweige denken = *palmites* (*p. vitium sarmenta appellantur*, *quod in modum palmarum humanarum virgulas quasi digitos edunt* Festus p. 220), oder mit Nipperdey an die Knoten der Bäume, aus denen die Äste hervorkommen (*quod cum prima ramorum parte quasi digitis dilatatae manus speciem praebet*), oder mit Schneider an die 'flache Hand' selbst (= von seiner Spitze breiten sich wie flache Hände und Zweige weithin aus), mit Berufung auf Plin. XI, 37, 123: *Sparsit* (natura cornua) *in ramos; — aliorum fudit in palmas digitosque emisit ex iis*, *unde platycerotas vocant.* Über das Geweih des Renntiers sagt Giebel, die Säugetiere (Leipzig 1855) S. 356: 'Die Stangen wenden sich anfangs nach hinten, dann nach oben und aufsen, mit einer Spitze nach vorn. — Der Augensprofs teilt sich nicht selten handförmig, und erreicht eine bedeutende Länge; das schaufelförmige Ende dagegen sendet mehrere Sprossen ab'.

27. 1. *Sunt item*, *quae appellantur alces:* ebenfalls giebt es da die sogenannten Alcen, also in einem Sinne, bei dem nach *sunt quae* der Konjunktiv nicht anwendbar war. Vgl. IV, 10, 5. Es ist das Elentier (Elch) gemeint, das ebenfalls zu jener Zeit noch in diesen Gegenden sich fand und später immer weiter nordwärts sich zurückgezogen hat. Auch hier berichtet C. Unbegründetes, wie die Gelenklosigkeit der Beine (die jedoch auch Plin. VIII, 15, 39 bei der *achlis*, wahrscheinlich demselben Tiere, in ähnlicher Weise annimmt). — *consimilis capris figura*, dieselbe Brachylogie wie c. 22, 4. — *varietas pellium:* Mannigfaltigkeit der Farbe (die Mähne braun, der Leib braun und weifs), nicht: 'Wechsel der Farbe nach den verschiedenen Jahreszeiten'; denn ein solcher findet bei dem Tiere allerdings statt (Giebel a. a. O. S. 353), konnte aber nicht durch *varietas* ohne Zusatz ausgedrückt werden. — *mutilae sunt corn.* Die Geweihe sind meist abgestumpft und breit und haben nur am Ende mehrere rundliche Sprossen.

2. Zu *si conciderunt*, wie § 4: *cum est animadversum* und § 5: *cum se reclinaverunt*, s. IV, 1, 5. — *erigere sese aut sublevare:* sich aufrichten (dafs sie stehen), oder auch nur vom Boden erheben; das letztere ist weniger als das erstere und geht jenem voraus. Zu *aut* vergl. IV, 30, 2: *his superatis aut reditu interclusis:* oder doch wenigstens.

4. *accidunt:* sie schneiden sie an. — *ut summa species earum stantium rel.:* dafs im ganzen genommen das Ansehen, als ständen sie fest, erhalten bleibt. Nicht unähnlich Plin. XXI, 8, 47: *Summa*

5 stantium relinquatur. Huc cum se consuetudine reclinaverunt,
infirmas arbores pondere affligunt atque una ipsae concidunt.
28 Tertium est genus eorum, qui uri appellantur. Hi sunt magnitu-
2 dine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. Mag-
na vis eorum est et magna velocitas, neque homini neque ferae,
3 quam conspexerunt, parcunt. Hos studiose foveis captos inter-
ficiunt; hoc se labore durant adulescentes atque hoc genere ve-
nationis exercent, et qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in
publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem.
4 Sed assuescere ad homines et mansuefieri ne parvuli quidem ex-
5 cepti possunt. Amplitudo cornuum et figura et species multum a
6 nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose conquisita ab la-
bris argento circumcludunt atque in amplissimis epulis pro po-
culis utuntur.
29 Caesar, postquam per Ubios exploratores comperit Suebos
sese in silvas recepisse, inopiam frumenti veritus, quod, ut supra
demonstravimus, minime homines Germani agriculturae student,
2 constituit non progredi longius; sed ne omnino metum reditus
sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exer-
citu partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat, in
3 longitudinem pedum ducentorum rescindit, atque in extremo
ponte turrim tabulatorum quattuor constituit praesidiumque co-
hortium duodecim pontis tuendi causa ponit magnisque eum lo-

natura eius (amaranti) *in nomine est.* — *tantum ut:* Stellung wie bei *adeo*, *sic*, *usque eo ut* V, 53, 7. VII, 17, 3.

5. *consuetudine*, wie VII, 24, 2; dagegen IV, 32, 1: *ex consuetudine.* Mit einem Genetiv oder mit Adjektiven (*cotidiana*, *pristina*, *sua*) ohne Präpos.: II, 19, 2. 32, 1. III, 23, 6. IV, 12, 2. B. C. I, 40, 3. II, 22, 3. 38, 4. III, 37, 5; mit *ex:* B. G. I, 52, 4. V, 58, 2.

28. 1. *species:* die ganze äufsere Erscheinung; das Ansehen, *εἶδος*; *figura*, *σχῆμα*, Gestalt, Form des Körpers nach seinen Umrissen: *conformatio quaedam et figura totius oris et corporis* Cic. de orat. I, 25, 114. — *paulo infra:* s. zu c. 35, 6.

2. *neque:* I, 36, 5.

4. *excepti:* nicht einmal wenn sie jung 'eingefangen' werden.

5. *Amplitudo — et figura et species — a nostrorum boum cornibus differt.* Abgekürzte Vergleichung; s. c. 22, 4.

6. *ab labris:* vom Rande aus, wir: am Rande, I, 1, 5; ebenso c. 27, 4: *ab radicibus.*

29—44. Rachekrieg gegen Ambiorix und die Eburonen.

29—31. Caesar kehrt auf das rechte Rheinufer zürück und macht einen Einfall in das Land der Eburonen. Ambiorix entkommt, Catuvolcus tötet sich.

29. 1. *supra:* c. 22, 1. — *homines Germani:* vgl. II, 30, 4 *hominibus Gallis.*

3. *cohortium:* darunter sind wohl Auxiliarkohorten (Kriegsw. § 10) zu verstehen, da Caesar c. 33 seine Legionen vollzählig beisammen hat.

cum munitionibus firmat. Ei loco praesidioque C. Volcacium
Tullum adulescentem praeficit. Ipse, cum maturescere frumenta 4
inciperent, ad bellum Ambiorigis profectus per Arduennam silvam, quae est totius Galliae maxima atque a ripis Rheni finibusque Treverorum ad Nervios pertinet milibusque amplius quingentis in longitudinem patet, L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque oportunitate
temporis proficere possit, monet, ut ignes in castris fieri prohi- 5
beat, ne qua eius adventus procul significatio fiat: sese confestim
subsequi dicit. Basilus, ut imperatum est, facit. Celeriter contra- **30**
que omnium opinionem confecto itinere multos in agris inopinantes deprehendit; eorum indicio ad ipsum Ambiorigem contendit,
quo in loco cum paucis equitibus esse dicebatur. Multum cum in 2
omnibus rebus, tum in re militari potest fortuna. Nam sicut magno accidit casu, ut in ipsum incautum etiam atque imparatum incideret, priusque eius adventus ab hominibus videretur, quam fama ac nuntius afferretur, sic magnae fuit fortunae omni militari instrumento, quod circum se habebat, erepto, redis equisque
comprehensis ipsum effugere mortem. Sed hoc factum est, 3
quod aedificio circumdato silva, ut sunt fere domicilia Gallorum, qui vitandi aestus causa plerumque silvarum ac fluminum petunt propinquitates, comites familiaresque eius angusto in loco
paulisper equitum nostrorum vim sustinuerunt. His pugnantibus 4
illum in equum quidam ex suis intulit: fugientem silvae texerunt. Sic et ad subeundum periculum et ad vitandum multum fortuna

4. *ad bellum Ambiorigis.* Solange Ambiorix lebte, der die Römer ebenso heftig hafste, als er ihren Verfolgungen schlau zu entgehen wufste, konnte C. auf Ruhe in Gallien nicht hoffen. An seiner Vernichtung mufste ihm vor allem liegen; daher leitet er selbst den Krieg gegen ihn. S. VIII, 24, 4. — *si — possit:* ob er vielleicht — könnte, d. h. um zu versuchen, ob — c. 37, 4: *circumfunduntur hostes, si — reperire possint.* Ebenso im Griech.

5. *eius adventus:* IV, 16, 7. — *sese subsequi dicit*, wie II, 32, 3: *se facere dixerunt.* Da er sogleich mit den vorauseilenden Reitern aufbricht (*profectus per Ard. silv.*), ist der Inf. Praes. ganz am Ort.

30. 2. *Multum — potest fortuna.* Liv. IX, 17, 3: *fortuna per omnia humana, maxime in res bellicas potens.* Das Gewicht, das er auf das Spiel des Glückes legt, hebt Caesar oft hervor. Vergl. u. a. c. 35, 2. 42, 1. 43, 5. — *magno casu:* durch einen grofsen, ganz besonderen Zufall, da nur durch ein aufsergewöhnliches Zusammentreffen von Umständen diese Überrumpelung des Amb. möglich war. S. B. C. III, 14, 3; ebenso nachher *magnae fuit fortunae.* — *etiam* in zeitlicher Bedeutung. Vergl. c. 43, 4: *nec — etiam* = nec dum.

3. *fere:* c. 14, 3. — *propinquitates:* IV, 38, 2: *siccitates paludum.*

31 valuit. Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod
proelio dimicandum non existimaret, an tempore exclusus et re-
pentino equitum adventu prohibitus, cum reliquum exercitum
2 subsequi crederet, dubium est; sed certe dimissis per agros nun-
tiis sibi quemque consulere iussit. Quorum pars in Arduennam
3 silvam, pars in continentes paludes profugit: qui proximi Oceano
fuerunt, hi insulis sese occultaverunt, quas aestus efficere con-
4 suerunt: multi ex suis finibus egressi se suaque omnia alienissi-
5 mis crediderunt. Catuvolcus, rex dimidiae partis Eburonum, qui
una cum Ambiorige consilium inierat, aetate iam confectus cum
laborem belli aut fugae ferre non posset, omnibus precibus de-
testatus Ambiorigem, qui eius consilii auctor fuisset, taxo, cuius
32 magna in Gallia Germaniaque copia est, se exanimavit. Segni
Condrusique ex gente et numero Germanorum, qui sunt inter
Eburones Treverosque, legatos ad Caesarem miserunt oratum, ne
se in hostium numero duceret neve omnium Germanorum, qui
essent citra Rhenum, unam esse causam iudicaret; nihil se de
2 bello cogitasse, nulla Ambiorigi auxilia misisse. Caesar explorata
re quaestione captivorum, si qui ad eos Eburones ex fuga con-
venissent, ad se ut reducerentur, imperavit: si ita fecissent, fines
3 eorum se violaturum negavit. Tum copiis in tres partes distributis
4 impedimenta omnium legionum Atuatucam contulit. Id castelli
nomen est. Hoc fere est in mediis Eburonum finibus, ubi Titu-
5 rius atque Aurunculeius hiemandi causa consederant. Hunc cum

31. 1. *iudicio:* nach (infolge) vorausgegangener Überlegung, mit Bedacht und Absicht; kausaler Ablat. Vgl. V, 27, 3: *neque id — aut iudicio aut voluntate sua fecisse, sed coactu civitatis.*

2. *continentes paludes:* zusammenhängende, continuas, perpetuas (wie c. 5, 4), nicht: 'angrenzende', III, 28, 2: *continentesque silvas ac paludes habebant.*

3. *insulis:* Örtlichkeiten, die bei der Ebbe mit dem Festland zusammenhängen, durch die Flut dagegen isoliert werden (*quas aestus efficere consuerunt*); dasselbe sind die *aestuaria* II, 28, 1.

5. *precibus:* 'Verwünschungen', imprecationibus. Ovid. Metam. XV, 505: *hostilique caput prece detestatur euntis.* Dieser Sinn ergibt sich leicht aus der eigentlichen Bedeutung des Wortes. — *taxo* = Eibenbaum: *Letale quippe bacis, in Hispania praecipue, venenum inest.* Plin. Nat. Hist. XVI, 10, 50.

Man beachte die letzte Periode in ihrer richtigen und klaren Ordnung der Nebensätze zu einem übersichtlichen Ganzen.

32—34. Nachdem C. das Gepäck mit einer Bedeckung unter Cicero im Castell Atuatuca zurückgelassen, bricht das übrige Heer in drei Abteilungen zur weiteren Verfolgung des Feindes auf.

32. 1. *Segni Condrusique*: II, 4, 10. — *Germanorum, qui sunt* etc.: die *Germani Cisrhenani* c. 2, 3. — *nihil* wie I, 40, 12: *nihil se ea re commoveri.* II, 20, 4: *nihil iam Caesaris imperium exspectabant.*

4. *ubi Titurius — consederant:*

reliquis rebus locum probabat, tum quod superioris anni muni-
tiones integrae manebant, ut militum laborem sublevaret. Prae-
sidio impedimentis legionem quartamdecimam reliquit, unam ex
his tribus, quas proxime conscriptas ex Italia traduxerat. Ei legi- 6
oni castrisque Q. Tullium Ciceronem praefecit ducentosque equi-
tes ei attribuit. Partito exercitu T. Labienum cum legionibus **33**
tribus ad Oceanum versus in eas partes, quae Menapios attingunt,
proficisci iubet; C. Trebonium cum pari legionum numero ad 2
eam regionem, quae ad Atuatucos adiacet, depopulandam mittit;
ipse cum reliquis tribus ad flumen Scaldem, quod influit in Mo- 3
sam, extremasque Arduennae partis ire constituit, quo cum pau-
cis equitibus profectum Ambiorigem audiebat. Discedens post 4
diem septimum sese reversurum confirmat, quam ad diem ei legi-
oni, quae in praesidio relinquebatur, deberi frumentum sciebat.
Labienum Treboniumque hortatur, si reipublicae commodo facere 5
possint, ad eam diem revertantur, ut rursus communicato con-
silio exploratisque hostium rationibus aliud initium belli capere
possint. Erat, ut supra demonstravimus, manus certa nulla, non **34**
oppidum, non praesidium, quod se armis defenderet, sed in om-

V, 24 u. folg., unten c. 37, 8. Es ist bemerkenswert, dafs C. hier erst den früher nicht erwähnten Namen dieses Platzes nennt.

5. *reliquis rebus* eigentlich: sowohl durch die übrigen Dinge, die bei der Wahl des Orts in Betracht kommen, bestimmt, sowohl in Rücksicht auf die übrigen Dinge (aus anderen Gründen) — als besonders weil —. Cic. de leg. III, 9, 22: *Pompeium nostrum ceteris rebus omnibus semper amplissimis summisque effero laudibus; de tribunicia potestate taceo.* Ähnlich *omnibus rebus* oben III, 17, 5. — *integrae manebant.* Das Imperf. (nicht *manserant*) = vollständig übrig, erhalten waren, aus jener Zeit noch fortbestanden. — *quartamdecimam:* S. Einl. S. 25. — *proxime conscriptas:* c. 1, 4.

33. 1. *Partito:* c. 6, 1.

3. *ad flumen Scaldem,* s. den geograph. Index unter Scaldis. — *ire* in der Bed. 'marschieren' öfter bei C.; s. I, 26, 5. V, 18, 5. VII, 62, 8.

4. *post diem septimum:* am siebenten Tage: s. zu IV, 9, 1. Daher c. 35, 1 *dies appetebat septimus, quem ad diem — reverti constituerat.* Auf diesen Tag fiel der Termin, wo —; daher nachher *quam ad diem.* S. zu I, 6, 4. — *in praesidio:* auf dem Posten, in dem befestigten Ort (dem Kastell Atuatuca). „Besatzung“ kann *praesidium* in dieser Verbindung (vgl. c. 38, 1. VII, 62, 8. B. C. I, 15, 5) nicht heifsen, wie die Praep. *in* beweist. — *relinquebatur,* nämlich als Caesar fortging, also nicht für *relicta erat.*

5. *reipublicae commodo:* I, 35, 4. V, 46, 4. — *revertantur* ohne *ut* s. zu IV, 23, 5.

34. 1. *supra:* c. 31, 1—4. — *manus certa:* eine an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zwecke aufgestellte Mannschaft, wie II, 22, 1: *certa subsidia.* — *praesidium:* ein mit Truppen besetzter fester Platz: B. C. III, 36, 6: *neque se praesidium, ubi constitutus esset, sine auxilio tenere posse.*

2 nis partis dispersa multitudo. Ubi cuique aut valles abdita aut locus silvestris aut palus impedita spem praesidii aut salutis ali-
3 quam offerebat, consederat. Haec loca vicinitatibus erant nota, magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda (nullum enim poterat universis a perterritis ac dispersis periculum accidere), sed in singulis militibus conservandis; quae
4 tamen ex parte res ad salutem exercitus pertinebat. Nam et praedae cupiditas multos longius sevocabat, et silvae incertis occultis-
5 que itineribus confertos adire prohibebant. Si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae
6 plures manus diducendique erant milites: si continere ad signa manipulos vellet, ut instituta ratio et consuetudo exercitus Romani postulabat, locus ipse erat praesidio barbaris, neque ex occulto insidiandi et dispersos circumveniendi singulis deerat auda-
7 cia. Ut in eiusmodi difficultatibus, quantum diligentia provideri

3. *vicinitatibus:* den Umwohnerschaften, den Nachbarn. Cic. Verr. IV, 44, 96: *signum quod erat notum vicinitati.* Nep. Alc. 10, 4: *vicinitati negotium dant.* — *in summa exercitus tuenda:* um das Heer im ganzen, das Ganze des Heeres zu sichern. B. C. I, 67, 5: *etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva.* — *ab perterr. accidere:* I, 20, 4: *a Caesare — accidisset.* — *quae tamen ex parte res.* Wegen des Gegensatzes: *ad salutem exercitus*, des Heeres im ganzen, nimmt *ex parte* die nachdrucksvolle Stellung zwischen *quae* und *res* ein (s. c. 21, 2): es war nicht für die Erhaltung des Heeres im ganzen, sondern der einzelnen zu sorgen, eine Sache (die *conservatio singulorum*), die denn doch auch 'vom Teile aus' die Erhaltung des ganzen Heeres bedingte, daher die gröfste Sorgfalt nötig machte.

4. *Nam* nicht auf den zunächst vorherg. Relativsatz, sondern auf *magnam res diligentiam requ.* zu beziehen, weil es den Grund enthält, warum zur Erhaltung der einzelnen grofse Vorsicht nötig war. — *adire prohibebant*: II, 4, 2.

5. *stirpemque h. sceleratorum i. v.* So unten § 8: *ut — pro tali facinore stirps et nomen civitatis tollatur.* Ihr *facinus* V, 26 ff. 36 und 37. Ihr gröfstes Verbrechen war freilich, dafs sie es wagten, ihre Unabhängigkeit behaupten zu wollen.

6. *continere ad signa manipulos*, dem *dimittere pl. manus* und *diducere* entgegengesetzt. Da die Feinde sich überall hin zerstreut hatten, mufste er seine Truppen in viele kleine Abteilungen vereinzeln, was gefährlich und gegen den Kriegsgebrauch war; wollte er aber diesem gemäfs die Legionen zusammenhalten, so dafs die Manipeln in gewohnter Aufstellung bei ihren Fahnen blieben (Kriegswesen § 26, 1), so waren die Feinde in ihren für geschlossene Heeresmassen nicht zugänglichen Stellungen gedeckt, die, wenn sie auch nicht den Mut hatten, in Masse anzugreifen, doch einzelne bei dem Vordringen von ihren Kolonnen getrennte Abteilungen überfallen konnten. — *instituta ratio:* die hergebrachte Sitte, Einrichtung und Gewohnheit des Heeres. S. zu c. 3, 4.

7. *Ut in eiusmodi difficultatibus:* nach Mafsgabe, oder für so

poterat, providebatur, ut potius in nocendo aliquid praetermit-
teretur, etsi omnium animi ad ulciscendum ardebant, quam cum
aliquo militum detrimento noceretur. Dimittit ad finitimas civi- 8
tates nuntios Caesar: omnes evocat spe praedae ad diripiendos
Eburones, ut potius in silvis Gallorum vita quam legionarius miles
periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa pro tali fa-
cinore stirps ac nomen civitatis tollatur. Magnus undique nume- 9
rus celeriter convenit.

Haec in omnibus Eburonum partibus gerebantur, diesque **35**
appetebat septimus, quem ad diem Caesar ad impedimenta legio-
nemque reverti constituerat. Hic, quantum in bello fortuna possit 2
et quantos afferat casus, cognosci potuit. Dissipatis ac perterritis 3
hostibus, ut demonstravimus, manus erat nulla, quae parvam modo
causam timoris afferret. Trans Rhenum ad Germanos pervenit 4
fama, diripi Eburones atque ultro omnes ad praedam evocari.
Cogunt equitum duo milia Sugambri, qui sunt proximi Rheno, 5
a quibus receptos ex fuga Tencteros atque Usipetes supra docui-
mus. Transeunt Rhenum navibus ratibusque triginta milibus pas- 6
suum infra eum locum, ubi pons erat perfectus praesidiumque a
Caesare relictum: primos Eburonum fines adeunt: multos ex fuga
dispersos excipiunt, magno pecoris numero, cuius sunt cupidis-
simi barbari, potiuntur. Invitati praeda longius procedunt. Non 7
hos paludes bello latrociniisque natos, non silvae morantur. Qui-

schwierige Verhältnisse, in denen es schwer ist, durchweg die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, wurden alle nur möglichen Vorsichtsmafsregeln angewendet. Der abgekürzte Satz mit *ut* bezieht sich gewöhnlich auf ein Adjektiv des Hauptsatzes, wie VIII, 21, 4: *magnum, ut in tanta calamitate, — commodum*, und Cic. Brut. 26, 102: *scriptor fuit, ut temporibus illis, luculentus*, hier auf die adverbialische Redensart *quantum dil. prov. poterat* = quam diligentissime.

8. *evocat:* c. 35, 4: *omnes ad praedam evocari.*

9. *Magnus undique num. — convenit.* Der Satz gibt kurz mit passendem Asyndeton das Ergebnis des Vorhergehenden. Beispiele bei Nägelsbach Latein. Stilistik. S. 558. B. C. II, 41, 8: *hi de sua salute desperantes — aut suam mortem miserabantur aut parentes suos commendabant. Plena erant omnia timoris et luctus.*

35—42. Atuatuca wird von den Germanen überfallen, von Cicero nur mit Mühe und unter erheblichen Verlusten verteidigt. Rückkehr Caesars in das Lager.

35. 2. *possit — afferat.* Der Konjunkt. Praes., weil der abhängige Satz einen allgemeinen, für alle Zeiten gültigen Gedanken enthält.

4. *ultro:* V, 28, 4.

5. *supra docuimus:* IV, 16, 2.

6. *triginta milibus pass. infra eum locum.* Der Ablat. wegen des Komparativverhältnisses, das in *infra* liegt. So c. 28, 1: *paulo infra elephantos.* — *ubi pons erat perfectus:* c. 9, 3. — *perfectus:* VII, 56, 1: *in perficiendis pontibus.*

bus in locis sit Caesar, ex captivis quaerunt; profectum longius
8 reperiunt omnemque exercitum discessisse cognoscunt. Atque
unus ex captivis: ‘Quid vos’, inquit, ‘hanc miseram ac tenuem
sectamini praedam, quibus licet iam esse fortunatissimos? Tribus
horis Atuatucam venire potestis: huc omnes suas fortunas exer-
9 citus Romanorum contulit: praesidii tantum est, ut ne murus
quidem cingi possit, neque quisquam egredi extra munitiones
10 audeat’. Hac oblata spe Germani quam nacti erant praedam in oc-
culto relinquunt; ipsi Atuatucam contendunt usi eodem duce,
36 cuius haec indicio cognoverant. Cicero, qui omnes superiores
dies praeceptis Caesaris summa diligentia milites in castris con-
tinuisset ac ne calonem quidem quemquam extra munitionem
egredi passus esset, septimo die diffidens de numero dierum Cae-
sarem fidem servaturum, quod longius progressum audiebat ne-
2 que ulla de reditu eius fama afferebatur, simul eorum permotus
vocibus, qui illius patientiam paene obsessionem appellabant, [si-
quidem ex castris egredi non liceret], nullum eiusmodi casum ex-
spectans, quo novem oppositis legionibus maximoque equitatu
dispersis ac paene deletis hostibus in milibus passuum tribus
offendi posset, quinque cohortes frumentatum in proximas segetes

8. *Atque:* da sagte einer d. G.; Fortschritt zu einem wichtigen Punkte der Erzählung. — *fortunatissimos.* In der Regel steht, wenn *licet* die Person im Dativ bei sich hat, das Prädikatsnomen in demselben Kasus (s. zu V, 41, 6). Doch hat Caes. den Acc. auch B. C. III, 1, 1: *ei consulem fieri liceret.* Ebenso Cic. pro Balbo 12, 29: *quod si civi Romano licet esse Gaditanum.*

9. *tantum:* nur so viel. B. C. III, 2, 2: *tantum navium reperit, ut anguste XV milia — transportare possent.* Ebendas. III, 78, 2. — *cingi:* ringsherum mit Soldaten besetzt werden.

36. 1. *qui continuisset.* Der Konjunkt. = wiewohl er, oder: während er doch = cum. — *praeceptis:* zu I, 50, 1. — *in castris continere* und *tenere* wie IV, 34, 4. B. C. I, 66, 2 und *intra* V, 58, 1. B. C. III, 76, 1. Sonst gewöhnlich ohne Präpos., wie I, 40, 8. 48, 4. II, 11, 2. III, 17, 5 u. a. — *quemquam:* in Verbindung mit Substantiven, die Personen bezeichnen, stehen gewöhnlich die substantivischen Pronomina *quisquam* und *nemo,* nicht die adjektivischen *ullus* und *nullus.* — *de numero d.:* bezüglich, in betreff.

2. *illius patientiam:* strenggenommen kann nicht die *patientia* des Cicero, sondern der durch sie herbeigeführte Zustand als *obsessio* bezeichnet werden; vgl. Liv. X, 11, 5: *ut nemo extra munimenta egredi auderet timorque ipsorum obsidioni similis esset.* — *novem legionibus:* c. 33, 1–3. — *offendi* unpersönlich; *offenditur:* man hat ein Unglück. B. C. III, 72, 4: *quotiens culpa ducis esset offensum;* also = durch den ein Unglück sich ereignen, eine Schlappe erlitten werden könne. — *in milibus passuum tribus* = innerhalb eines

mittit, quas inter et castra unus omnino collis intererat. Com- 3
plures erant ex legionibus aegri relicti; ex quibus qui hoc spatio
dierum convaluerant, circiter ccc, sub vexillo una mittuntur;
magna praeterea multitudo calonum, magna vis iumentorum, quae
in castris subsederant, facta potestate sequitur. Hoc ipso tem- 37
pore casu Germani equites interveniunt protinusque eodem
illo, quo venerant, cursu ab decumana porta in castra irrumpere
conantur, nec prius sunt visi obiectis ab ea parte silvis, quam 2
castris appropinquarent, usque eo, ut qui sub vallo tenderent
mercatores recipiendi sui facultatem non haberent. Inopinantes 3
nostri re nova perturbantur, ac vix primum impetum cohors in
statione sustinet. Circumfunduntur ex reliquis hostes partibus, 4
si quem aditum reperire possint. Aegre portas nostri tuentur, 5
reliquos aditus locus ipse per se munitioque defendit. Totis tre- 6
pidatur castris, atque alius ex alio causam tumultus quaerit; ne-
que quo signa ferantur, neque quam in partem quisque conve-
niat, provident. Alius castra iam capta pronuntiat, alius deleto 7
exercitu atque imperatore victores barbaros venisse contendit;

Raumes von —. — *quas inter* vgl. VII, 33, 2.

Man beachte die ausführliche Motivierung der Mafsregel des Cic., in der indirekt eine Entschuldigung derselben enthalten ist. S. zu c. 41, 3 und 42, 1.

3. *Complures ex legionibus.* Da sie aus verschiedenen Legionen im Lager zurückgelassen waren (*veteres milites* c. 40, 4), zogen die Rekonvalescenten nicht mit den fünf Kohorten der Legion des Cic., sondern unter einem besonderen *vexillum*, als 'aufserordentliches Detachement', *vexillarii*. Kriegswesen § 26, 5. — *subsederant:* zurückgeblieben waren; nur hier bei Cic. Sonst *resistere* B. C. II, 39, 6, *subsistere* ebend. II, 41, 3.

37. 1. *Germani equites:* I, 42, 5. — *ab decumana porta:* Kriegsw. § 29, 3.

2. *nec prius — quam appropinquarent:* III, 26, 3. — *qui sub vallo tenderent mercatores:* s. Kriegsw. § 22. *tendere* = tentoria habere, σκηνοῦν = kampieren. — *recipiendi sui:* III, 6, 1.

3. *Inopinantes:* IV, 4, 5. — *cohors in statione* zu verbinden (s. zu IV, 33, 1); 'die Kohorte auf Wache' = *c. quae in statione erat* c. 38, 3.

4. *si — possint:* c. 29, 4.

5. *reliquos aditus.* Die Worte *locus ipse — defendit* zeigen, dafs damit nicht noch andere Thore oder Eingänge (aufser den vier gewöhnlichen Lagerthoren) gemeint sind, sondern die übrigen Stellen im Umfang des Lagers, wo die Feinde sich demselben nähern, aber wegen der Befestigungen nicht eindringen können, B. C. II, 35, 5: *sed loci natura et munitio castrorum aditum prohibebant.*

6. *quisque conveniat:* wohin jeder, um mit den übrigen sich zu vereinigen, eilen soll. V, 56, 2. — *neque — provident,* ein in der Sache selbst liegender Tadel des Anführers, wenn auch der Name rücksichtsvoll verschwiegen wird. S. c. 41, 3.

7. *deleto* pafst mehr zu *exercitu,* als zu *imperatore.* Ähnliches Zeugma III, 13, 1.

8 plerique novas sibi ex loco religiones fingunt Cottaeque et Titurii
calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt.
9 Tali timore omnibus perterritis confirmatur opinio barbaris, ut
10 ex captivo audierant, nullum esse intus praesidium. Perrumpere
nituntur seque ipsi adhortantur, ne tantam fortunam ex manibus
38 dimittant. Erat aeger in praesidio relictus P. Sextius Baculus,
qui primum pilum apud Caesarem duxerat, cuius mentionem
superioribus proeliis fecimus, ac diem iam quintum cibo caruerat.
2 Hic diffisus suae atque omnium saluti inermis ex tabernaculo pro-
dit: videt imminere hostes atque in summo esse rem discrimine:
3 capit arma a proximis atque in porta consistit. Consequuntur
hunc centuriones eius cohortis, quae in statione erat; paulisper
4 una proelium sustinent. Relinquit animus Sextium gravibus ac-
5 ceptis vulneribus: aegre per manus traditus servatur. Hoc spatio
interposito reliqui sese confirmant tantum, ut in munitionibus
39 consistere audeant speciemque defensorum praebeant. Interim
confecta frumentatione milites nostri clamorem exaudiunt: prae-
2 currunt equites; quanto res sit in periculo cognoscunt. Hic vero
nulla munitio est, quae perterritos recipiat: modo conscripti at-
que usus militaris imperiti ad tribunum militum centurionesque
3 ora convertunt; quid ab his praecipiatur exspectant. Nemo est
4 tam fortis, quin rei novitate perturbetur. Barbari signa procul
conspicati oppugnatione desistunt: redisse primo legiones cre-
dunt, quas longius discessisse ex captivis cognoverant; postea
40 dispecta paucitate ex omnibus partibus impetum faciunt. Calones
in proximum tumulum procurrunt. Hinc celeriter deiecti se in
signa manipulosque coniciunt; eo magis timidos perterrent mi-

8. *novas — religiones fingunt:* sie machten sich neue abergläubische Bedenken, während sie sich bis dahin ohne Gedanken an eine üble Vorbedeutung dort aufgehalten hatten. — *Cottae et Tit. calam.:* c. 32, 4. V, 26 ff. — *qui in eodem occiderint castello,* mit Übertragung der Sache auf den verhängnisvollen Ort selbst, wo sich allerdings der Unfall nicht unmittelbar zugetragen hatte: V, 37.

38. 1. *in praesidio:* zu c. 33, 4. — *qui primum p. dux.* Kriegswesen § 19, Anm. 1. — *superioribus* (II, 25, 1. III, 5, 2) *proeliis:* in früheren Schlachten, d. h. bei Gelegenheit (der Erzählung) früherer Schlachten.

3. *Consequuntur:* sie schliefsen sich ihm an.

4. *animus:* die Besinnung — er wird ohnmächtig. — *per manus:* von Hand zu Hand.

5. *sese confirmant:* II, 19, 6.

39. 2. *quid praecipiatur exspectant:* III, 24, 1.

3. *Nemo est tam fortis, quin* — nicht als allgemeine Sentenz zu fassen.

40. 1. *in signa manipulosque:* sie flüchten sich zu den Feldzeichen und den bei ihnen aufgestellten Ma-

lites. Alii, cuneo facto ut celeriter perrumpant, censent: quoniam 2
tam propinqua sint castra, et si pars aliqua circumventa ceciderit,
at reliquos servari posse [confidunt], alii, ut in iugo consistant at- 3
que eundem omnes ferant casum. Hoc veteres non probant mi- 4
lites, quos sub vexillo una profectos docuimus. Itaque inter se
cohortati duce C. Trebonio, equite Romano, qui eis erat prae-
positus, per medios hostes perrumpunt incolumesque ad unum
omnes in castra perveniunt. Hos subsecuti calones equitesque 5
eodem impetu militum virtute servantur. At ii, qui in iugo con- 6
stiterant, nullo etiam nunc usu rei militaris percepto neque in
eo, quod probaverant, consilio permanere, ut se loco superiore
defenderent, neque eam quam prodesse aliis vim celeritatemque
viderant imitari potuerunt, sed se in castra recipere conati ini-
quum in locum demiserunt. Centuriones, quorum nonnulli ex 7
inferioribus ordinibus reliquarum legionum virtutis causa in su-
periores erant ordines huius legionis traducti, ne ante partam rei
militaris laudem amitterent, fortissime pugnantes conciderunt.
Militum pars horum virtute submotis hostibus praeter spem in- 8
columis in castra pervenit, pars a barbaris circumventa periit.

nipeln (Kriegsw. § 26, 1) und werfen sich zwischen die Rotten.

2. *cuneo facto.* Kriegsw. § 14, 4. — *censere ut:* seine Meinung dahin abgeben, dafür stimmen, dafs —, wie *placet ut*, I, 34, 1. B. C. I, 67, 1: *censebant, ut noctu iter facerent.* So in dem bekannten Gebrauche von der Willenserklärung des Senats, wie I, 35, 4. S. zu B. C. I, 2, 3. — *at reliquos:* wenn auch — doch wenigstens. I, 43, 9.

4. *inter se cohortati:* IV, 25, 5. — *ad unum omnes:* IV, 15, 3.

5. *equites:* c. 39, 1: dagegen c. 36, 3 sind sie übergangen. — *militum* d. i. der Fufssoldaten. S. I, 48, 4.

6. Statt *etiam nunc* wäre nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauch *etiam tum* zu erwarten, weil nicht von der Gegenwart, d. h. von dem Zeitpunkte, in dem C. schreibt, die Rede ist. Doch ebenso VII, 62, 6. Asinius Pollio bei Cic. ad Fam. X, 32, 5: *epistulam, quam Balbo, quum etiamnunc in provincia esset, scripsi, legendam tibi misi.* — *usu percepto.* B. C. III, 84, 3: *qui cotidiana consuetudine usum quoque eius generis proeliorum perciperent.* Der Grund, der zu ihrer Entschuldigung dienen soll, war schon c. 39, 2 angegeben. — *ut se defenderent*, die oft dagewesene Epexegese (I, 5, 1). — *vim celeritatemque* aus dem demonstrativen in den relativen Satz genommen. Hor. Sat. I, 10, 16: *Illi, scripta quibus comoedia prisca viris est, Hoc stabant.* Ebend. I, 4, 2: *alii quorum comoedia prisca virorum est.* — *se recipere conati — demiserunt.* Bei verschiedenen Verbis, von denen jedes *se* als Objekt fordert, das Pron. nur einmal gesetzt. II, 3, 2 war *se* als Subjektsaccusativ weggelassen. Die Stellung des Pron. erleichtert die doppelte Beziehung.

7. *ex inferioribus ordinibus:* Kriegswesen § 19.

8. *pars periit.* Von den aufser dem Krankendetachement und den

41 Germani desperata expugnatione castrorum, quod nostros iam constitisse in munitionibus videbant, cum ea praeda, quam in sil-
2 vis deposuerant, trans Rhenum sese receperunt. Ac tantus fuit etiam post discessum hostium terror, ut ea nocte, cum C. Volusenus missus cum equitatu ad castra venisset, fidem non faceret
3 adesse cum incolumi Caesarem exercitu. Sic omnium animos timor praeoccupaverat, ut paene alienata mente deletis omnibus copiis equitatum se ex fuga recepisse dicerent neque incolumi
4 exercitu Germanos castra oppugnaturos fuisse contenderent.
42 Quem timorem Caesaris adventus sustulit. Reversus ille eventus belli non ignorans unum, quod cohortes ex statione et praesidio essent emissae, questus — ne minimum quidem casu locum relinqui debuisse — multum fortunam in repentino hostium ad-

Reitern ausgesandten fünf Kohorten (c. 36, 2) werden zwei niedergehauen (c. 44, 1).

41. 1. *quam in silv. dep.*, c. 35, 10.

2. *Ac:* III, 15, 3. — *C. Volusenus:* zu IV, 21, 1. — *fidem facere:* bewirken, dafs man glaubt, Glauben finden. V, 41, 4: *Ambiorigem ostentant fidei faciundae causa.* B. C. II, 37, 1: *Nuntiabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides fieri non poterat.* Sonst auch 'Sicherheit geben', wie IV, 11, 3. — *cum incol. Caesarem exercitu.* Dieselbe Wortstellung wie c. 21, 2. 34, 3, zu nachdrücklicher Hervorhebung des W. *Caesarem.*

3. *ex fuga* in räumlichem Sinne wie II, 12, 4: *ex fuga Suessionum multitudo in oppidum convenit.* VII, 20, 12: *turpiter se ex fuga recipientem.* Sonst hat die Redensart *ex fuga se recipere* eine andere Bedeutung (II, 12, 1. IV, 27, 1). — *incolumi exercitu.* Das folgende *oppugnaturos fuisse* zeigt den Sinn der Abl. absol.

Auffallend scheint es, dafs Cicero und die etwa von ihm getroffenen Mafsregeln mit keinem Worte bei dem Vorfalle erwähnt werden. Der Legat, der sich bei dem Angriffe V, 39—52 so entschlossen zeigte, scheint die allgemeine Bestürzung geteilt zu haben (nicht einmal den günstigen Moment, als sich die Germanen gegen die Zurückkommenden wendeten, benutzte er), was Caesar mit rücksichtsvollem Schweigen übergeht.

42. 1. *eventus* nicht Gen., sondern Acc. plur., der dem Sinne der Stelle angemessener ist: mit den Wechselfällen des Krieges zu gut bekannt. — *unum — questus.* Die schonendste Form des Tadels mit derselben Rücksicht bei einer begangenen Unvorsichtigkeit, mit der er seinem tapferen Benehmen V, 40, 7 (vgl. die Anm.) und 52, 2—4 reichliches Lob spendete. — *ex statione et praesidio. Statio* der Posten, der ihm anvertraut war, *praesidium* der Ort, den er zu decken hatte. Er braucht beide Ausdrücke, um das Verlassen des Postens, das er mifsbilligt, mehr hervorzuheben S. zu III, 19, 6. — *casu = casui.* In seiner grammatischen Schrift *de analogia* (Einl. S. 16) lehrte Caesar, dafs der Dativ der vierten Dekl. auf *-u*, nicht *-ui* ausgehe (Gellius IV, 16, 9), und so hat er gewifs auch geschrieben, wenn auch aufser unserer Stelle die Abschreiber überall die ihnen geläufige Form eingeschwärzt haben. S. zu II, 23, 1. — *locum relinqui debuisse:* V, 52, 1.

ventu potuisse iudicavit, multo etiam amplius, quod paene ab 2
ipso vallo portisque castrorum barbaros avertisset. Quarum om- 3
nium rerum maxime admirandum videbatur, quod Germani, qui eo consilio Rhenum transierant, ut Ambiorigis fines depopularentur, ad castra Romanorum delati optatissimum Ambiorigi beneficium obtulerant.

Caesar rursus ad vexandos hostes profectus magno equitum 43
coacto numero ex finitimis civitatibus in omnes partes dimittit. Om- 2
nes vici atque omnia aedificia, quae quisque conspexerat, incendebantur; praeda ex omnibus locis agebatur; frumenta non solum 3
a tanta multitudine iumentorum atque hominum consumebantur, sed etiam anni tempore atque imbribus procubuerant, ut, si qui etiam in praesentia se occultassent, tamen his deducto exercitu rerum omnium inopia pereundum videretur. Ac saepe in eum 4
locum ventum est tanto in omnis partis diviso equitatu, ut modo visum ab se Ambiorigem in fuga circumspicerent captivi nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent, ut spe conse- 5

2. *amplius:* in noch höherem Mafse.

3. *Quarum rerum — admirandum vid.* Derselbe Gebrauch des umschreibenden *res*, der III, 4, 3. V, 1, 7 erlaubte, zu sagen: *quarum rerum nihil, nihil earum rerum*, gestattet auch hier *admirandum.*

43. 44. Caesar bricht von neuem gegen den Feind auf. Auch jetzt gelingt es ihm nicht, den Ambiorix in seine Gewalt zu bekommen. Winterquartiere. Versammlung zu Durocortorum. Acco hingerichtet. Caesar geht nach Italien.

43. 1. *magno equitum coacto numero — dimittit*, eben wie c. 34, 8. Der Objektsaccus. aus *magno equitum numero* zu nehmen, so dafs dasselbe syntaktische Verhältnis sich ergiebt, wie in den IV, 21, 6 besprochenen Fällen. Vgl. VII, 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit.* VII, 29, 1: *concilio convocato consolatus cohortatusque est.* 60, 1: *consilio convocato cohortatus.*

2. *vici — aedificia* I, 5, 2. — *conspexerat, incendebantur:* Wiederholung, s. zu IV, 26, 2.

3. *anni tempore atque imbribus.* Heftige Regengüsse hatten das Getreide, das wegen des Kriegs über die Zeit der Ernte hinaus stehen bleiben mufste, niedergeschlagen. — *in praesentia:* s. zu I, 15, 4.

4. *in eum locum:* bis auf den Punkt. — *in omnis partis diviso equitatu.* Schneider vergl. Livius XXXVII, 45, 19: *Consul in hiberna exercitum Magnesiam et Tralles Ephesumque divisit* = divisum misit. — *ut — contenderent.* Sie waren ihm angeblich so nahe gekommen, dafs die Gefangenen, die sie nach ihm fragten, ihn eben noch flüchtend gesehen zu haben versicherten und sich nach ihm umsahen, wo er hin sei (*circumspiciendo quaererent*), behauptend, dafs er auch jetzt noch nicht ganz (*nec plane etiam* = necdum plane) aus dem Gesichte entschwunden sein könne.

5. *ut spe* nicht, wie das erste *ut*, von *in eum locum v. est* abhängig, sondern eine Folge des

quendi illata atque infinito labore suscepto, qui se summam a
Caesare gratiam inituros putarent, paene naturam studio vince-
rent, semperque paulum ad summam felicitatem defuisse vide-
6 retur, atque ille latebris aut saltibus se eriperet et noctu oc-
cultatus alias regiones partesque peteret non maiore equitum
praesidio quam quattuor, quibus solis vitam suam committere
audebat.

44 Tali modo vastatis regionibus exercitum Caesar duarum co-
hortium damno Durocortorum Remorum deducit, concilioque in
eum locum Galliae indicto de coniuratione Senonum et Carnutum
2 quaestionem habere instituit; et de Accone, qui princeps eius
consilii fuerat, graviore sententia pronuntiata more maiorum
3 supplicium sumpsit. Nonnulli iudicium veriti profugerunt. Qui-
bus cum aqua atque igni interdixisset, duas legiones ad fines
Treverorum, duas in Lingonibus, sex reliquas in Senonum fini-
bus Agedinci in hibernis collocavit frumentoque exercitui proviso,
ut instituerat, in Italiam ad conventus agendos profectus est.

ganzen Vorhergehenden bezeichnend. — *paene naturam st. vincerent:* fast die Grenzen der menschlichen Natur überschritten, fast übermenschlich sich anstrengten. — *ad summam felicitatem:* den Ambiorix zu fangen.

44. 1. *damno:* mit Verlust, derselbe Ablat. wie *reip. commodo* I, 35, 4. V, 46, 4. — *de coniuratione — qu. h. instit.* Über die Sache vgl. oben c. 4.

2. *more maiorum suppl. sum.* Vergl. über diese grausame altrömische (*more maiorum*) Art der Hinrichtung VIII, 38, 5.

3. *ut instituerat: ut quotannis facere consuerat* V, 1, 1. S. c. 3, 4. — *ad conventus agendos:* I, 54, 3.

COMMENTARIUS SEPTIMUS.

1 Quieta Gallia Caesar, ut constituerat, in Italiam ad conventus agendos proficiscitur. Ibi cognoscit de Clodii caede, de senatusque consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae coniurarent, delectum tota provincia habere instituit. 2 Eae res in Galliam Transalpinam celeriter perferuntur. Adduut ipsi et affingunt rumoribus Galli, quod res poscere videbatur, retineri urbano

Siebentes Kriegsjahr (52 v. Chr.). Allgemeine Erhebung Galliens unter Vercingetorix. 1—31. Cenabum, Noviodunum, Avaricum.

1—3. Verschwörung der Gallier. Offener Ausbruch des Aufstandes bei den Carnuten.

1. 1. *Quieta Gallia:* Wie früher (II, 35, 1. III, 28, 1: *omni Gallia pacata*, mit gröfserer Beschränkung V, 58, 7: *paulo habuit quietiorem Galliam*), so war auch diesmal diese Ruhe mehr scheinbar als wirklich; eine dauernde Unterwerfung war durch die jahrelangen Kämpfe immer noch nicht erreicht, und der allgemeine unter Leitung des Vercingetorix, des tüchtigsten aller gallischen Heerführer, organisierte Aufstand stellte in diesem Jahre alle vorher gemachten Eroberungen wieder in Frage. Die Hinrichtung Accos hatte den ganzen keltischen Adel aufgeregt; Caesar war durch den, wie es schien, nahe bevorstehenden Bürgerkrieg fern gehalten und weit getrennt von dem an der oberen Seine zusammengezogenen Heere; ein allgemeiner Aufstand hatte also mehr als je Aussicht auf Gelingen.

Ibi cognoscit (er erhält Kenntnis, siehe zu I, 42, 1) *de Clodii caede* durch Milo am 20. Jan. des J. 52. Die Wut der Parteien, die Rom beunruhigten, wuchs durch diesen Vorfall, und der geängstigte Senat ermächtigte, da es nicht zu einer Konsulwahl kam, den Pompeius, der sich noch immer in der Nähe Roms aufhielt (s. VI, 1, 2), über die Sicherheit der Republik zu wachen und in ganz Italien Truppen auszuheben. Der Anordnung des Senats gemäfs veranstaltete auch Caes. eine Aushebung in Oberitalien. Nach Gallien kam zunächst nur ein *supplementum* (c. 7, 5), die Zahl der Legionen wurde nicht vermehrt (Einl. S. 25). — *ut coni.* hängt ab von *senatus consulto.* — *coniurare:* zur Beschleunigung der Aushebung schwört das ganze Aufgebot auf einmal, während gewöhnlich (zu VI, 1, 2) jeder Soldat einzeln aufgerufen wird. — *iuniores* sind die im kriegsfähigen Alter Stehenden, vom 17. bis zum 46. Jahre.

2. *rumoribus:* Abl. instr., nicht Dativ. B. C. I, 53, 2: *multa rumore affingebantur, ut paene bellum confectum videretur.* — *quod res poscere videbatur,* was die Lage

motu Caesarem neque in tantis dissensionibus ad exercitum ve-
3 nire posse. Hac impulsi occasione, qui iam ante se populi Ro-
mani imperio subiectos dolerent, liberius atque audacius de bello
4 consilia inire incipiunt. Indictis inter se principes Galliae con-
ciliis silvestribus ac remotis locis queruntur de Acconis morte;
5 posse hunc casum ad ipsos recidere demonstrant: miserantur
communem Galliae fortunam: omnibus pollicitationibus ac prae-
miis deposcunt, qui belli initium faciant et sui capitis periculo
6 Galliam in libertatem vindicent. Imprimis rationem esse haben-
dam dicunt, priusquam eorum clandestina consilia efferantur, ut
7 Caesar ab exercitu intercludatur. Id esse facile, quod neque le-
giones audeant absente imperatore ex hibernis egredi, neque im-
8 perator sine praesidio ad legiones pervenire possit. Postremo in
acie praestare interfici, quam non veterem belli gloriam liberta-
2 temque, quam a maioribus acceperint, recuperare. His rebus agi-
tatis profitentur Carnutes se nullum periculum communis salutis
causa recusare principesque ex omnibus bellum facturos polli-
2 centur et, quoniam in praesentia obsidibus cavere inter se non
possint, ne res efferatur, ut iureiurando ac fide sanciatur, petunt,
collatis militaribus signis, quo more eorum gravissima caerimonia

der Sache für Caes. unvermeidlich zu machen schien. Dafs Caes. in Italien aufgehalten werde, wurde den Galliern nicht berichtet, sondern sie schlossen es.

3. *qui — dolerent.* Der Konjunkt. wie V, 4, 4: *qui — fuisset,* V, 33, 2: *qui cogitasset.*

4. *Indictis — principes conciliis.* Wortstellung wie II, 11, 2. V, 49, 4. — *posse h. casum — recidere,* wie Dumnorix V, 6, 5 gefürchtet hatte, C. möchte *omnem Galliam nobilitate spoliare.*

5. *periculo,* wie VI, 44, 1: *damno.*

6. *rationem e. habendam — ut:* darauf sehen (*videndum*) — bedacht sein, dafs —, ohne das sonst dabei stehende, vorwärts deutende *eius rei.* Cic. ad. fam. III, 5, 1: *didici ex tuis litteris, te — habuisse rationem, ut mihi consuleres.* — *eorum:* I, 5, 4.

7. *Id esse facile, quod — possit.* Die Gründe entwickelt C. selbst c. 6, 2—4. — *sine praesidio,* d. i. ohne ein Heer, das ihm, wenn er zu seinen Legionen gelangen wollte, zur Bedeckung gegen so zahlreiche Feinde dienen könnte.

2. 2. *in praesentia:* S. zu I, 15, 4. — *obsidibus cavere:* VI, 2, 2; der Gegenstand der Gewährleistung (an der angef. Stelle *de pecunia*) ergibt sich hier aus dem Zusammenhange und folgt unten: *ne — deserantur.* Denn die Worte *ne res efferatur* enthalten den Grund, warum man in diesem Falle von Geiselstellung absehen müsse. — *iureiurando ac fide:* durch Schwur und Ehrenwort. S. zu III, 19, 6. — *quo more eorum gravissima caerimonia continetur:* Es liegt am nächsten, *quo* substantivisch zu fassen und *more eorum* zu verbinden (V, 56, 2: *Hoc more Gallorum est initium belli*): denn neben der viel häufigeren Umschreibung mit *res* kommt bei C. vereinzelt das Neutrum der Pronomina im Ablativ substantivisch gebraucht

continetur, ne facto initio belli a reliquis deserantur. Tum col- 3
laudatis Carnutibus, dato iureiurando ab omnibus, qui aderant,
tempore eius rei constituto ab concilio disceditur. Ubi ea dies **3**
venit, Carnutes Cotuato et Conconnetodumno ducibus, despe-
ratis hominibus, Cenabum signo dato concurrunt civesque Roma-
nos, qui negotiandi causa ibi constiterant, in his C. Fufium Citam,
honestum equitem Romanum, qui rei frumentariae iussu Caesaris
praeerat, interficiunt bonaque eorum diripiunt. Celeriter ad om- 2
nes Galliae civitates fama perfertur. Nam ubi quae maior at-
que illustrior incidit res, clamore per agros regionesque signifi-
cant; hunc alii deinceps excipiunt et proximis tradunt, ut tum
accidit. Nam quae Cenabi oriente sole gesta essent, ante primam 3
confectam vigiliam in finibus Arvernorum audita sunt, quod spa-
tium est milium passuum circiter CLX.

Simili ratione ibi Vercingetorix, Celtilli filius, Arvernus, **4**
summae potentiae adulescens, cuius pater principatum Galliae
totius obtinuerat et ob eam causam, quod regnum appetebat, a
civitate erat interfectus, convocatis suis clientibus facile incendit.

vor (I, 40, 6: *Ex quo iudicare posse.* IV, 31, 1: *ex eo quod obsides dare intermiserant*). Übrigens erinnert der Eid vor den Feldzeichen an das *armatum concilium* V, 56, 1, von dem jedoch die hier erwähnte heimliche Zusammenkunft verschieden gewesen sein mufs.

3. 1. *ducibus:* s. zu VIII, 38, 3. — *negotiandi causa.* Römische Geschäftsleute, *negotiatores*, besonders aus dem Ritterstande, hielten sich in den Provinzen auf, teils um ihr Geld auf Zinsen auszuleihen (wobei sie nicht durch Wuchergesetze, wie zu Rom, beschränkt waren), teils um Getreide aufzukaufen, teils als Pächter der Zölle und Abgaben. Cic. p. Font. 5, 11: *Referta Gallia negotiatorum est, plena civium Romanorum. Nemo Gallorum sine cive Romano quicquam negotii gerit: nummus in Gallia nullus sine civium Romanorum tabulis commovetur.* — *constiterant:* sich niedergelassen, festen Wohnsitz genommen hatten, um von da aus ihre Geschäfte zu betreiben. *consistere* wird technisch gebraucht von dem Insassen, im Gegensatz sowohl gegen den Gemeindebürger wie gegen den blofsen Reisenden.

2. *incidit:* Das Tempus zu erklären nach VI, 15, 1 (IV, 1, 5). — *clamore:* 'non multorum conclamatione, sed unius, quasi praeconis'. Hotomann.

3. *quae gesta essent:* Der Konjunktiv der indirekten Frage, obwohl der Plural *audita sunt* nötigt, *quae* als Relativum zu nehmen. Dieselbe Vermischung zweier Konstruktionen Liv. XXI, 21, 1: *auditis quae Romae quaeque Carthagine acta decretaque forent.* XXV, 13, 9: *auditis quae ad Capuam agerentur.*

4. 5. Die Arverner unter Vercingetorix erheben sich und bewegen die Mehrzahl der umwohnenden Völker zum Anschlufs. Vercingetorix zum Bundesfeldherrn erwählt; er rückt in das Gebiet der Biturigen ein, die sich ihm anschliefsen.

4. 1. *convocatis suis clientibus — incendit.* S. zu VI, 43, 1.

2 Cognito eius consilio ad arma concurritur. Prohibetur ab Go-
bannitione, patruo suo, reliquisque principibus, qui hanc temp-
tandam fortunam non existimabant; expellitur ex oppido Gergo-
3 via; non desistit tamen atque in agris habet delectum egentium
ac perditorum. Hac coacta manu, quoscumque adit ex civitate,
4 ad suam sententiam perducit; hortatur, ut communis libertatis
causa arma capiant, magnisque coactis copiis adversarios suos, a
quibus paulo ante erat eiectus, expellit ex civitate. Rex ab suis
5 appellatur. Dimittit quoqueversus legationes; obtestatur, ut in
6 fide maneant. Celeriter sibi Senones, Parisios, Pictones, Cadur-
cos, Turonos, Aulercos, Lemovices, Andes reliquosque omnes,
qui Oceanum attingunt, adiungit; omnium consensu ad eum de-
7 fertur imperium. Qua oblata potestate omnibus his civitatibus
obsides imperat, certum numerum militum ad se celeriter adduci
8 iubet, armorum quantum quaeque civitas domi quodque ante
9 tempus efficiat, constituit; imprimis equitatui studet. Summae
diligentiae summam imperii severitatem addit; magnitudine sup-
10 plicii dubitantes cogit. Nam maiore commisso delicto igni atque
omnibus tormentis necat, leviore de causa auribus desectis aut
singulis effossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento
5 et magnitudine poenae perterreant alios. His suppliciis celeriter
coacto exercitu Lucterium Cadurcum, summae hominem audaciae,
cum parte copiarum in Rutenos mittit; ipse in Bituriges profi-
2 ciscitur. Eius adventu Bituriges ad Aeduos, quorum erant in

2. *hanc fortunam temptandam*, wie I, 36, 3: *quoniam belli fortunam temptassent.* V, 55, 2: *non esse amplius fortunam temptaturos*, nur dafs hier durch das hinzugefügte *hanc* gleich die Unternehmung selbst bezeichnet wird, durch welche das Glück nicht versucht werden sollte.

3. *non desistit — atque habet.* Vgl. zu IV, 35, 2.

5. *quoqueversus:* III, 23, 2.

8. *quodque* (et quod) *ante tempus:* vor, d. i. bis zu welcher Zeit c. 31, 4: *imperat certum numerum militum civitatibus, quem et quam ante diem in castra adduci velit.* — *efficere* = aufbringen.

10. *necat* sc. *eos qui commiserant* (ähnlich der zu VI, 43, 1 besprochenen Ausdrucksweise).

Wohl mag Vercingetorix bei dem Gedanken an sein grofses Unternehmen gegen Schlaffheit und Verrat streng gewesen sein, doch war es gewifs mehr das Vertrauen zu dem Anführer, der an Kraft und Entschlossenheit alle bisherigen übertraf, als die Grausamkeit seines Verfahrens, was seine Heere ihm zusammenführte.

5. 1. *in Rut. mittit.* Vercing. stand zwischen den römischen Legionen und der Provinz, wohin er zu den Rutenern den Cadurker Lucterius schickt, um den Aufruhr anzufachen, den Caesar fern zu halten und ihm selbst den Rücken zu decken.

2. *Eius adventu*, § 7 *eorum discessu* temporal und kausal: durch die erfolgte Ankunft bewogen. Vgl. II, 7, 2. III, 23, 4. — *quorum erant in fide:* VI, 4, 2.

fide, legatos mittunt, subsidium rogatum, quo facilius hostium
copias sustinere possint. Aedui de consilio legatorum, quos 3
Caesar ad exercitum reliquerat, copias equitatus peditatusque
subsidio Biturigibus mittunt. Qui cum ad flumen Ligerim venis- 4
sent, quod Bituriges ab Aeduis dividit, paucos dies ibi morati ne-
que flumen transire ausi domum revertuntur legatisque nostris 5
renuntiant se Biturigum perfidiam veritos revertisse, quibus id
consilii fuisse cognoverint, ut, si flumen transissent, una ex parte
ipsi, altera Arverni se circumsisterent. Id eane de causa, quam 6
legatis pronuntiarunt, an perfidia adducti fecerint, quod nihil
nobis constat, non videtur pro certo esse ponendum. Bituriges 7
eorum discessu statim se cum Arvernis coniungunt.

His rebus in Italiam Caesari nuntiatis, cum iam ille urbanas **6**
res virtute Cn. Pompei commodiorem in statum pervenisse in-
tellegeret, in Transalpinam Galliam profectus est. Eo cum ve- 2
nisset, magna difficultate afficiebatur, qua ratione ad exercitum
pervenire posset. Nam si legiones in provinciam arcesseret, se 3
absente in itinere proelio dimicaturas intellegebat; si ipse ad 4
exercitum contenderet, ne iis quidem, qui eo tempore quieti vide-
rentur, suam salutem recte committi videbat. Interim Lucterius **7**
Cadurcus in Rutenos missus eam civitatem Arvernis conciliat.
Progressus in Nitiobroges et Gabalos ab utrisque obsides accipit 2

3. *copias equitatus peditatusque* V, 47, 5.

6. 7. Caesar eilt aus Italien herbei. Lucterius gewinnt die südlichen Nachbarvölker der Arverner und bedroht die Provinz. Caesar trifft in Narbo die nötigen Mafsregeln zum Schutz derselben.

6. 1. *virtute:* Tüchtigkeit, Entschiedenheit. Dem Pompeius war am 25. Februar allein das Konsulat übertragen worden, und er beschwichtigte mit der ihm erteilten Gewalt die Unruhen, die nach Clodius' Ermordung entstanden waren. Über die Bedeutung dieser Stelle für die Frage nach der Abfassungszeit der Kommentarien s. Einl. S. 29. — *commodiorem in statum.* S. VI, 20, 1.

2. *difficultate,* die darin bestand, dafs er nicht wufste, *qua ratione* etc.; die Verbindung also wie IV, 14, 2: *perturbantur, copiasne ducere — praestaret.* Caes. war ohne Heer und sah doch, dafs keine Zeit zu verlieren sei und dafs er selbst den Feldzug eröffnen müsse. Es waren zwar 8 Legionen in der Nähe des Feindes, die ihn in die Mitte nehmen und den Aufruhr im Werden ersticken konnten. Doch wagten die Legaten, geschreckt durch das Unglück des Titurius, nicht, ohne Befehl des Caes. selbst zu handeln oder ein gemeinschaftliches Unternehmen zu veranlassen.

4. *qui eo tempore qu. vid.:* die in diesem Augenblick noch ruhig zu sein schienen; bei der allgemeinen Gärung war dieser Ruhe nicht von einem Tag zum andern zu trauen. — *committi videbat,* wie I, 6, 2: *vado transitur.*

et magna coacta manu in provinciam Narbonem versus irruptio-
3 nem facere contendit. Qua re nuntiata Caesar omnibus consiliis
4 antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur. Eo
cum venisset, timentes confirmat, praesidia in Rutenis provin-
cialibus, Volcis Arecomicis, Tolosatibus circumque Narbonem,
5 quae loca hostibus erant finitima, constituit, partem copiarum ex
provincia supplementumque, quod ex Italia adduxerat, in Helvios,
8 qui fines Arvernorum contingunt, convenire iubet. His rebus
comparatis represso iam Lucterio et remoto, quod intrare intra
2 praesidia periculosum putabat, in Helvios proficiscitur. Etsi
mons Cebenna, qui Arvernos ab Helviis discludit, durissimo tem-
pore anni altissima nive iter impediebat, tamen discussa nive sex
in altitudinem pedum atque ita viis patefactis summo militum
3 sudore ad fines Arvernorum pervenit. Quibus oppressis inopi-
nantibus, quod se Cebenna ut muro munitos existimabant, ac ne
singulari quidem umquam homini eo tempore anni semitae pa-
tuerant, equitibus imperat, ut quam latissime possint vagentur
4 et quam maximum hostibus terrorem inferant. Celeriter haec
fama ac nuntii ad Vercingetorigem perferuntur; quem perterriti
omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis
consulat, ne ab hostibus diripiantur, praesertim cum videat omne
5 ad se bellum translatum. Quorum ille precibus permotus castra
9 ex Biturigibus movet in Arvernos versus. At Caesar biduum in

7. 3. *omnibus consiliis antevertendum exist. Antevertere* c. Dat., eine Sache vor einer anderen vornehmen und betreiben, hier also: er glaubte vor allen anderen Plänen (vorher war er zweifelhaft) das vornehmen zu müssen, dafs er. —. So braucht das Deponens Plaut. Bacch. III, 5, 1: *rebus aliis antevortar, — Mnesilochum ut requiram.* Sonst heifst *antev.* zuvorkommen.

4. *Rutenis provincialibus*, weil ein Teil des Volkes zur Provinz gehörte.

8. Caesar überschreitet die Cevennen und nötigt durch einen Einfall in das Arvernerland den Vercingetorix, aus dem Gebiet der Biturigen abzuziehen.

1. *His rebus comp. represso Luct.:* nachdem schon 'durch diese Anstalten' Lucter. zurückgedrängt war. S. zu II, 11, 5. III, 1, 4.

4. *haec fama ac nuntii* = *haec fama et hi nuntii*, und zwar in dem Sinne von *huius rei fama et h. r. nuntii* (s. zu V, 19, 2). Die Beziehung des vorangehenden und grammatisch nach dem ersten Substantiv sich richtenden Pronomen auf beide, trotz der Verschiedenheit des Genus und Numerus, ist kaum härter als *eadem alacritate ac studio* IV, 24, 4. *magna cum misericordia fletuque* B. C. II, 12, 5. (Doch s. den krit. Anh.).

9—11. Caesar versammelt das Heer im Lande der Lingonen. Vercingetorix belagert die Boierstadt Gorgobina. Aufbruch des Caesar zum Entsatz. Einnahme von Vellaunodunum und Cenabum.

his locis moratus, quod haec de Vercingetorige usu ventura
opinione praeceperat, per causam supplementi equitatusque
cogendi ab exercitu discedit, Brutum adulescentem his copiis 2
praeficit; hunc monet, ut in omnis partes equites quam latissime
pervagentur: daturum se operam, ne longius triduo a castris
absit. His constitutis rebus suis inopinantibus quam maximis 3
potest itineribus Viennam pervenit. Ibi nactus recentem equi- 4
tatum, quem multis ante diebus eo praemiserat, neque diurno
neque nocturno itinere intermisso per fines Aeduorum in Lin-
gones contendit, ubi duae legiones hiemabant, ut, si quid etiam
de sua salute ab Aeduis iniretur consilii, celeritate praecurreret.
Eo cum pervenisset, ad reliquas legiones mittit priusque omnes 5
in unum locum cogit, quam de eius adventu Arvernis nuntiari
posset. Hac re cognita Vercingetorix rursus in Bituriges exer- 6
citum reducit atque inde profectus Gorgobinam, Boiorum oppi-
dum, quos ibi Helvetico proelio victos Caesar collocaverat Aeduis-
que attribuerat, oppugnare instituit. Magnam haec res Caesari **10**
difficultatem ad consilium capiendum afferebat, si reliquam par-
tem hiemis uno loco legiones contineret, ne stipendiariis Aeduo-

9. 1. *de Vercingetorige.* S. zu V, 53, 4, und bes. die dort citierte Stelle B. C. II, 17, 3: *quae accideant de* —; dafs es so mit dem Verc. werden, kommen würde. — *per causam* braucht Caesar immer von einem fingierten Grunde = unter dem Vorwande (B. C. III, 24, 1. 76, 1. 87, 4). In Wirklichkeit will er zu seinen Legionen sich begeben; da aber das Gelingen davon abhing, dafs seine wahre Absicht möglichst lange verborgen blieb, bedient er sich jenes Vorwandes.

2. *hunc monet, ut equites pervagentur.* Mit diesen Worten wird bezeichnet, was er die Reiter thun lassen solle. Vergl. II, 26, 1: *tribunos militum monuit, ut — sese legiones coniungerent.* — *longius triduo:* IV, 1, 7.

4. *recentem:* 'mit frischen Kräften', da die Reiterei schon früher angekommen war. — *si quid — consilii:* wenn etwas auch noch gegen seine persönliche Sicherheit unternommen würde. Dafs die Aeduer es unterlassen hatten den Abfall der Bituriger zu verhindern, worauf das *etiam* zurückweist, ist oben c. 5, 6 angedeutet.

5. *priusque cogit, quam — posset.* Über den Konjunkt. s. zu III, 26, 3. Seine Absicht, die Aufmerksamkeit auf einen Punkt zu lenken, um auf einem anderen unerwartet durchzukommen, war erreicht, und es wurde möglich, das ganze Heer zusammenzuziehen, ehe die verdächtigen Provinzialen, durch deren Land sein Weg führte, und Vercing. von seinem Entschlufs unterrichtet waren. Flor. III, 10, 22 (I, 44 Jahn): *ante in media Gallia fuit, quam ab ultima timeretur.*

6. *quos — collocaverat:* I, 28, 5.

10. 1. *difficultatem ad consilium capiendum.* S. zu II, 25, 1. — *ne deficeret* von einem in *difficultatem affer.* liegenden Begriff der Furcht abhängig, weil er befürchten mufste, dafs —; vgl. c. 35, 1. — *stipendiarii* sind die Boier. S.

rum expugnatis cuncta Gallia deficeret, quod nullum amicis in eo
praesidium videret positum: si maturius ex hibernis educeret,
2 ne ab re frumentaria duris subvectionibus laboraret. Praestare
visum est tamen omnes difficultates perpeti, quam tanta contu-
3 melia accepta omnium suorum voluntates alienare. Itaque cohor-
tatus Aeduos de supportando commeatu praemittit ad Boios, qui
de suo adventu doceant hortenturque, ut in fide maneant atque
4 hostium impetum magno animo sustineant. Duabus Agedinci le-
gionibus atque impedimentis totius exercitus relictis ad Boios
11 proficiscitur. Altero die cum ad oppidum Senonum Vellaunodu-
num venisset, ne quem post se hostem relinqueret et quo expedi-
tiore re frumentaria uteretur, oppugnare instituit eoque biduo
2 circumvallavit; tertio die missis ex oppido legatis de deditione
3 arma conferri, iumenta produci, DC obsides dari iubet. Ea qui
conficeret, C. Trebonium legatum relinquit, ipse ut quam primum
4 iter faceret. Cenabum Carnutum proficiscitur; qui tum primum
allato nuntio de oppugnatione Vellaunoduni, cum longius eam
rem ductum iri existimarent, praesidium Cenabi [tuendi causa],
5 quod eo mitterent, comparabant. Huc biduo pervenit. Castris
ante oppidum positis diei tempore exclusus in posterum oppu-
gnationem differt quaeque ad eam rem usui sint militibus imperat
6 et, quod oppidum Cenabum pons fluminis Ligeris contingebat,
veritus, ne noctu ex oppido profugerent, duas legiones in armis
7 excubare iubet. Cenabenses paulo ante mediam noctem silentio

zu I, 28, 5. — *expugnare aliquem* (*ἐκπολιορκεῖν τινα*) findet sich bei Caesar nur hier, bei Cicero und Sallust gar nicht, und begegnet in der Prosa häufiger erst seit Livius. — *in eo:* Caesare. — *ab re frum.:* 'von seiten'. — *duris* (beschwerlich wegen des Winters) *subvectionibus.* Grund des *laborare;* daraus ergiebt sich die Erklärung der Ablative.

2. *tamen:* III, 10, 1.

11. 1. *eo biduo:* innerhalb zweier Tage von da (d. h. vom Beginn der Belagerungsarbeiten) an. S. zu III, 23, 2.

3. *conficere:* die ganze Angelegenheit besorgen. I, 3, 2: *ad eas res conficiendas.*

4. *praesidium — comparabant:* Sie sammeln Truppen in Cenabum, um sie als Besatzung in das von den Römern angegriffene Vellaunoduum zu werfen. Natürlich geschah dies, ehe sie von der vollendeten Einschliefsung und der Kapitulation von Vellaunoduum Kunde erhalten hatten. Über die eingeklammerten Worte s. den krit. Anhang.

5. *quaeque usui sint — imperat.* der Konjunkt., wo man den Indik. erwartet — *ea, quae usui sunt, imp.* —, hat seinen Grund in der Prägnanz des Ausdrucks, indem in *imperat* der Begriff eines *dicit, indicat* enthalten ist: *quae usui sint indicat, eaque imp.* Vgl. c. 16, 2. 31, 4.

6. Vgl. VI, 29, 2: *partem ultimam pontis, quae ripas Ubiorum contingebat.*

ex oppido egressi flumen transire coeperunt. Qua re per explo- 8
ratores nuntiata Caesar legiones, quas expeditas esse iusserat,
portis incensis intromittit atque oppido potitur perpaucis ex ho-
stium numero desideratis, quin cuncti caperentur, quod pontis
atque itinerum angustiae multitudinis fugam intercluserant. Op- 9
pidum diripit atque incendit, praedam militibus donat, exercitum
Ligerim traducit atque in Biturigum fines pervenit. Vercinge- **12**
torix, ubi de Caesaris adventu cognovit, oppugnatione desistit at-
que obviam Caesari proficiscitur. Ille oppidum Biturigum posi- 2
tum in via Noviodunum oppugnare instituerat. Quo ex oppido 3
cum legati ad eum venissent oratum, ut sibi ignosceret suaeque
vitae consuleret, ut celeritate reliquas res conficeret, qua pleraque
erat consecutus, arma conferri, equos produci, obsides dari iubet.
Parte iam obsidum tradita, cum reliqua administrarentur, cen- 4
turionibus et paucis militibus intromissis, qui arma iumentaque
conquirerent, equitatus hostium procul visus est, qui agmen Ver-
cingetorigis antecesserat. Quem simulatque oppidani conspexe- 5
runt atque in spem auxilii venerunt, clamore sublato arma capere,
portas claudere, murum complere coeperunt. Centuriones in op- 6
pido cum ex significatione Gallorum novi aliquid ab iis iniri con-
silii intellexissent, gladiis destrictis portas occupaverunt suosque
omnes incolumes receperunt. Caesar ex castris equitatum educi **13**
iubet proeliumque equestre committit; laborantibus iam suis Ger-
manos equites circiter cccc submittit, quos ab initio secum habere
instituerat. Eorum impetum Galli sustinere non potuerunt atque 2
in fugam coniecti multis amissis se ad agmen receperunt. Quibus
profligatis rursus oppidani perterriti comprehensos eos, quorum
opera plebem concitatam existimabant, ad Caesarem perduxerunt
seseque ei dediderunt. Quibus rebus confectis Caesar ad oppidum 3
Avaricum, quod erat maximum munitissimumque in finibus Bi-

8. *perpaucis des.*, *quin cuncti cap.* Wenn nur wenige vermifst wurden (die nicht gefangen wurden), so fehlte nicht viel, *non multum aberat, quin* —.

12. 13. Übergabe von Noviodunum. Die Römer rücken vor Avaricum.

12. 2. *Ille:* Caesar. Dieser steht zwar näher, tritt aber vor dem Hauptsubjekt des vorherg. Satzes zurück, daher *ille*, nicht *hic*.

5. *simulatque — atque:* III, 9, 7.

6. *Centuriones in oppido* = qui in oppido erant, wie oben VI, 37, 3: *cohors in statione.* — *ex significatione Gallorum:* aus dem, was die Gallier durch ihr Benehmen zu erkennen gaben, d. h. aus dem ganzen Benehmen der G. — *omnes incolumes* ist als Accusativ zu *suos* zu beziehen; gemeint sind die § 4 erwähnten *pauci milites.*

13. 1. *Germanos equites:* I, 42, 5. Die germanischen Reiter thaten sich in allen Gefechten hervor. S. c. 70 u. 80. — *instituerat:* VI, 3, 4.

turigum atque agri fertilissima regione, profectus est, quod eo oppido recepto civitatem Biturigum se in potestatem redacturum confidebat.

14 Vercingetorix tot continuis incommodis Vellaunoduni, Ce-
2 nabi, Novioduni acceptis suos ad concilium convocat. Docet longe alia ratione esse bellum gerendum, atque antea gestum sit. Omnibus modis huic rei studendum, ut pabulatione et commeatu
3 Romani prohibeantur. Id esse facile, quod equitatu ipsi abundent
4 et quod anni tempore subleventur. Pabulum secari non posse: necessario dispersos hostes ex aedificiis petere: hos omnes cotidie
5 ab equitibus deleri posse. Praeterea communis salutis causa rei familiaris commoda neglegenda; vicos atque aedificia incendi oportere hoc spatio obvia quoqueversus, quo pabulandi causa
6 adire posse videantur. Harum ipsis rerum copiam suppetere, quod, quorum in finibus bellum geratur, eorum opibus subleven-
7 tur: Romanos aut inopiam non laturos aut magno cum periculo
8 longius ab castris processuros: neque interesse, ipsosne interficiant impedimentisne exuant, quibus amissis bellum geri non
9 possit. Praeterea oppida incendi oportere, quae non munitione et loci natura ab omni sint periculo tuta, ne suis sint ad detractandam militiam receptacula neu Romanis proposita ad copiam
10 commeatus praedamque tollendam. Haec si gravia aut acerba

3. *agri*: Biturigum = des von ihnen bewohnten Gebietes; der enge Anschlufs an *Biturigum* bedingt die Auslassung der Präposition. Über die Unterscheidung von *fines* und *ager* s. zu II, 4, 6.

14—16. Veränderte Kriegführung der Gallier. Die Städte der Biturigen aufser Avaricum werden niedergebrannt.

14. 2. *longe alia rat. bell. esse ger.* Zu spät lernten die Gallier durch Erfahrung eine angemessenere Art zu kämpfen, den kleinen Krieg, bei welchem ihnen die Überlegenheit an Reiterei zu statten kam.

5. *vicos atque aedif.:* I, 5, 2. — *hoc spatio:* die Verwüstung sollte sich nach allen Seiten so weit erstrecken, als die Fouragierungsexpeditionen der Römer gehen konnten. (Das Adverbium *quo* also auf *hoc spatio* zu beziehen.) — ***obvia:*** alle Gebäude, die innerhalb des bezeichneten Raumes von den Reitern (§ 3. 4) angetroffen würden, sollten sie niederbrennen. *obvius* von unbeweglichen Gegenständen ebenso Nep. Eum. 9, 3: *montes.* Liv. XXVI, 25, 15: *castra.* — *quoqueversus:* III, 23, 2.

7. *inopiam non laturos* = sie würden vor Mangel umkommen (falls sie nicht wagten, sich weiter zu entfernen); also *aut — aut* ganz richtig. Im zweiten Glied ist *magno cum periculo* (nur mit grofser Gefahr) der Hauptbegriff.

8. *ipsosne — impedimentisne.* In mustergültiger Prosa sehr seltene, bei C. nur hier vorkommende Form der Doppelfrage.

9. *proposita,* hingestellt, gleichsam die Römer einladend *ad pr. tollendam,* die Vorräte an Lebensmitteln und Beute dort wegzunehmen.

videantur, multo illa gravius aestimari debere, liberos, coniuges
in servitutem abstrahi, ipsos interfici; quae sit necesse accidere
victis. Omnium consensu hac sententia probata uno die amplius **15**
xx urbes Biturigum incenduntur. Hoc idem fit in reliquis civi-
tatibus: in omnibus partibus incendia conspiciuntur: quae etsi 2
magno cum dolore omnes ferebant, tamen hoc sibi solacii pro-
ponebant, quod se prope explorata victoria celeriter amissa reci-
peraturos confidebant. Deliberatur de Avarico in communi con- 3
cilio, incendi placeat, an defendi. Procumbunt omnibus Gallis 4
ad pedes Bituriges, ne pulcherrimam prope totius Galliae urbem,
quae praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus succendere
cogantur: facile se loci natura defensuros dicunt, quod prope 5
ex omnibus partibus flumine et palude circumdata unum habeat
et perangustum aditum. Datur petentibus venia dissuadente pri- 6
mo Vercingetorige, post concedente et precibus ipsorum et mi-
sericordia volgi. Defensores oppido idonei deliguntur. Vercinge- **16**
torix minoribus Caesarem itineribus subsequitur et locum castris
deligit paludibus silvisque munitum ab Avarico longe milia passu-
um xvi. Ibi per certos exploratores in singula diei tempora, quae 2
ad Avaricum gererentur, cognoscebat et, quid fieri vellet, impera-
bat. Omnis nostras pabulationes frumentationesque observabat 3
dispersosque, cum longius necessario procederent, adoriebatur

10. *gravius aestimari:* Durch das Adverbium wird die Art der Schätzung, der Mafsstab bezeichnet, den man bei ihr anlegt. B. C. III, 26, 4: *levius periculum aestimaverunt.* Vgl. Cic. Verr. IV, 16, 35: *Iussit Timarchidem aestimare argentum. Quo modo? quo qui umquam tenuissime in donationem histrionum aestimavit.*

15. 1. *amplius XX urbes: plus* und *amplius* mit oder ohne '*quam*' werden hinzugefügt ohne auf den Kasus des Subst. Einflufs zu haben; nur wenn dieser der Nominativ oder Accusativ sein müfste, kann statt dessen auch der Ablativ der Vergleichung (natürlich ohne *quam*) stehen. — *urbes* = *oppida*, aber viel seltener bei Caesar, als jenes. Nur Rom heifst immer *urbs.*

2. *explorata victoria*: III, 18, 8. V, 43, 3.

4. *Procumbunt omnibus G. — Bituriges.* Natürlich ist hier nur von den Abgeordneten der einzelnen Völker die Rede.

6. *precibus ips. et miser. volgi:* sowohl infolge der Bitten der Bituriger (*precibus* kann nicht Dativ sein), als des Mitleids, der Teilnahme der Menge (*volgi* Subjektsgenetiv wie c. 28, 6), nämlich der übrigen Gall. Vercingetorix war dagegen, weil er wohl ahnte, dafs diese eine Ausnahme die Aufopferung so vieler Städte nutzlos machen würde (c. 30, 2). — *oppido* ist nicht etwa mit *idonei* zu verbinden.

16. 1. *longe:* V, 47, 5.

2. *certos,* feste; es wird ein regelmäfsiger Kurierdiest eingerichtet. — *in singula diei tempora* = stündlich. — *quid fieri vellet, imperabat*: c. 11, 5.

3. *cum longius necessario* (notgedrungen, nicht als Ablat. compar. mit *longius* zu verbinden) *proce-*

magnoque incommodo afficiebat, etsi, quantum ratione provideri poterat, ab nostris occurrebatur, ut incertis temporibus diversisque itineribus iretur.

17 Castris ad eam partem oppidi positis Caesar, quae intermissa a flumine et palude aditum, ut supra diximus, angustum habebat, aggerem apparare, vineas agere, turres duas con-
2 stituere coepit; nam circumvallare loci natura prohibebat. De re frumentaria Boios atque Aeduos adhortari non destitit: quorum alteri, quod nullo studio agebant, non multum adiuvabant, alteri non magnis facultatibus, quod civitas erat exigua et infirma, cele-
3 riter, quod habuerunt, consumpserunt. Summa difficultate rei frumentariae affecto exercitu tenuitate Boiorum, indiligentia Aeduorum, incendiis aedificiorum, usque eo ut complures dies frumento milites caruerint et pecore ex longinquioribus vicis adacto extremam famem sustentarint, nulla tamen vox est ab iis audita

derent. Der Konjunktiv kann hier wie I, 25, 3 durch Annahme der kausalen Bedeutung von *cum* gerechtfertigt werden; doch zeigen Stellen wie III, 12, 1, dafs Caesar zuweilen auch in rein temporalen Sätzen, die eine wiederholte Handlung ausdrückeu, statt des in diesm Falle gewöhnlichen Indikativs (zu III, 4, 2) den Konjunktiv setzt. — *ratione*: Klugheit, klug berechnete Handlungsweise. — *ut iretur* tritt erklärend zu *occurrebatur*, um die Art und Weise der Gegenmafsregeln anzugeben: in der Weise, dadurch dafs —

17—19. Das römische Heer lagert vor Avaricum. Während Vercingetorix mit der Reiterei auf einem Streifzug abwesend ist, erscheint Caesar vor dem Lager der Gallier, findet aber keine Gelegenheit zum Angriff und kehrt in seine Stellung vor Avaricum zurück.

17. 1. *Castris — positis Caesar quae —.* Wie Caes. es liebt, das Hauptsubjekt zwischen die Abl. abs. zu setzen (II, 11, 2), so rückt er es hier denselben nahe, indem er es zwischen die Ablat. und den dazu gehörigen Relativsatz setzt. Vgl. c. 19, 4. B. C. III, 39, 1: *Deductis praesidiis Caesar, ut supra demonstratum est, tres cohortes reliquit.* Ebendas. c. 76, 3: *quibus impeditis Caesar, quod fore providerat, exerc. educit.* — *intermissa*: freigelassen vom Flufs und Sumpf, die sonst die ganze Stadt umgaben. — *aggerem apparare*: Belagerungsmaterial zurichten zu einem Belagerungs- oder Annäherungsdamm, der gegen die Stadt vorgetrieben wurde. Kriegswesen § 28. — *vineas, turres*: II, 12, 3. 30, 3. — *circumvallare prohibebat.* S. zu II, 4, 2.

2. *non magnis facultatibus* dieselben Umstandsablat. wie c. 10, 1: *duris subvectionibus* und öfter.

3. *caruerint — sustentarint.* Im Konsekutivsatze werden oft ohne Rücksicht auf die Regeln der Consecutio temporum dieselben Tempora des Konjunktivs gesetzt, die der Indikativ haben müfste, wenn der Satz unabhängig wäre; so hier der Coni. Perf. für den Ind. perf: *caruerunt — sustentarunt*, während die Cons. temp. den Coni. imperf. verlangte.

populi Romani maiestate et superioribus victoriis indigna. Quin 4
etiam Caesar cum in opere singulas legiones appellaret et, si
acerbius inopiam ferrent, se dimissurum oppugnationem diceret,
universi ab eo, ne id faceret, petebant: sic se complures annos 5
illo imperante meruisse, ut nullam ignominiam acciperent, nus-
quam infecta re discederent: hoc se ignominiae laturos loco, si 6
inceptam oppugnationem reliquissent: praestare omnis perferre 7
acerbitates, quam non civibus Romanis, qui Cenabi perfidia Gal-
lorum interissent, parentare. Haec eadem centurionibus tribu- 8
nisque militum mandabant, ut per eos ad Caesarem deferrentur.
Cum iam muro turres appropinquassent, ex captivis Caesar co- **18**
gnovit Vercingetorigem consumpto pabulo castra movisse propius
Avaricum atque ipsum cum equitatu expeditisque, qui inter equi-
tes proeliari consuessent, insidiandi causa eo profectum, quo
nostros postero die pabulatum venturos arbitraretur. Quibus 2
rebus cognitis media nocte silentio profectus ad hostium castra
mane pervenit. Illi celeriter per exploratores adventu Caesaris 3
cognito carros impedimentaque sua in artiores silvas abdiderunt,
copias omnis in loco edito atque aperto instruxerunt. Qua re 4
nuntiata Caesar celeriter sarcinas conferri, arma expediri iussit.
Collis erat leniter ab infimo acclivis. Hunc ex omnibus fere par- **19**
tibus palus difficilis atque impedita cingebat non latior pedibus
quinquaginta. Hoc se colle interruptis pontibus Galli fiducia loci 2
continebant generatimque distributi [in civitates] omnia vada [ac
saltus] eius paludis obtinebant sic animo parati, ut, si eam palu-

4. *Caesar cum appellaret — petebant.* Über die Wortstellung s. zu IV, 11, 1.

8. *ut per eos ad C. def.* 'damit es auch auf dem Dienstwege an Caes. gelange'. Göler I, 246. Vgl. I, 41, 2. Liv. II, 45, 11.

18. 1. *qui — consuessent.* Siehe die ausführliche Schilderung dieser Kampfart I, 48, 4—7. Kriegsw. § 9.

4. *sarcinas conferri.* Wenn ein Kampf bevorsteht, wird das Gepäck ab- und zusammengelegt. — *arma expediri:* die Waffen in Bereitschaft setzen, sich schlagfertig machen.

19. 1. *palus difficilis:* schwer zu passieren. *Difficile* heifst oft, was durch seine Beschaffenheit dem Handelnden Schwierigkeiten bereitet. B. C. I, 68, 2: *valles maximae ac difficillimae*; ebendas. III, 37, 3: *rivus difficilibus ripis*, wofür III, 75, 4: *flumen, quod ripis erat impeditis.* — *non latior pedibus:* I, 22, 1. — Nach Göler I, 247 befand sich das Lager der Gallier bei Mehun sur Yèvre.

2 *generatim:* I, 51, 2. VII, 36, 2: *separatim singularum civitatum copias collocaverat.* — Über die eingeschlossenen Worte s. den krit. Anhang. — *sic animo parati, ut — premerent*: 'dazu entschlossen', wie unten § 5. Vgl. VIII, 28, 1: *equites praemittit sic paratos, ut confligerent.* B. C. I, 75, 1: *se in castra recipit, sic paratus, ut quicumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret.* —

dem Romani perrumpere conarentur, haesitantes premerent ex
3 loco superiore; ut, qui propinquitatem loci videret, paratos prope aequo Marte ad dimicandum existimaret, qui iniquitatem condicionis perspiceret, inani simultatione sese ostentare cognosceret.
4 Indignantes milites Caesar, quod conspectum suum hostes perferre possent tantulo spatio interiecto, et signum proelii exposcentes edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium
5 morte necesse sit constare victoriam; quos cum sic animo paratos videat, ut nullum pro sua laude periculum recusent, summae se iniquitatis condemnari debere, nisi eorum vitam sua salute habeat
6 cariorem. Sic milites consolatus eodem die reducit in castra reliquaque, quae ad oppugnationem pertinebant oppidi, administrare instituit.

20 Vercingetorix, cum ad suos redisset, proditionis insimulatus, quod castra propius Romanos movisset, quod cum omni equitatu discessisset, quod sine imperio tantas copias reliquisset, quod eius discessu Romani tanta oportunitate et celeritate venissent:
2 non haec omnia fortuito aut sine consilio accidere potuisse; regnum illum Galliae malle Caesaris concessu quam ipsorum habere
3 beneficio — tali modo accusatus ad haec respondit: Quod castra

haesitantes: die Römer, wenn sie im Moraste stecken blieben.

3. *ut — cognosceret.* Wer die Nähe, in der sich die beiden Heere gegenüberstanden, sah, mufste glauben, die Gallier seien, ohne einen besonderen Vorteil voraus zu haben (*prope aequo Marte* eig.: indem die Lage, in der sich die Kämpfenden befanden, fast gleich war), zum Kampfe bereit. Wer dagegen die Ungleichheit der Lage beider Heere durchschaute, mufste erkennen, dafs sie den Kampf nur anboten, weil sie wufsten, dafs ihn Caes. bei der Unangreifbarkeit ihrer Stellung nicht annehmen werde (§ 2: *fiducia loci*). Ihre scheinbare Kampflust war also *inanis simulatio.*

4. *Indignantes m. Caesar, quod.* Über die Stellung des Wortes *Caesar* s. c. 17, 1.

5. *sua salute:* mehr als sein eigenes Leben. Nicht als ob es sich hier um eine Wahl zwischen der Aufopferung des Lebens der Soldaten oder seines eigenen gehandelt hätte; vielmehr soll nur durch einen möglichst starken Ausdruck hervorgehoben werden, wie grofsen Wert Caesar auf die Erhaltung so tüchtiger und ergebener Truppen legt.

6. *oppidi* passende Stellung: Gegensatz zu dem aufgegebenen Unternehmen gegen die Anhöhe.

20. 21. Vercingetorix beschwichtigt die Unzufriedenheit und das Mifstrauen der Gallier.

20. 1. *quod — quod — quod:* Anaphora zur Hervorhebung der einzelnen Punkte der Anklage. — *eius discessu:* c. 5. 2. — *sine imperio* erhält seine Erklärung durch § 5: *Summam — tradidisse.*

2. *concessu*: V, 27, 1. — *tali modo accusatus* nimmt nach den längeren Zwischensätzen die Konstruktion des Hauptsatzes *Vercingetorix — proditionis insimulatus* wieder auf, in welchem Falle oft *igitur* (*inquam*) steht.

3. *Quod castra movisset:* was

movisset, factum inopia pabuli etiam ipsis hortantibus: quod pro-
pius Romanos accessisset, persuasum loci oportunitate, qui se
ipse sine munitione defenderet: equitum vero operam neque in 4
loco palustri desiderari debuisse et illic fuisse utilem, quo sint
profecti. Summam imperii se consulto nulli discedentem tradidis- 5
se, ne is multitudinis studio ad dimicandum impelleretur, cui rei
propter animi mollitiem studere omnes videret, quod diutius la-
borem ferre non possent. Romani si casu intervenerint, fortunae, 6
si alicuius indicio vocati, huic habendam gratiam, quod et pau-
citatem eorum ex loco superiore cognoscere et virtutem despicere
potuerint, qui dimicare non ausi turpiter se in castra receperint.
Imperium se a Caesare per proditionem nullum desiderare, quod 7
habere victoria posset, quae iam esset sibi atque omnibus Gallis
explorata: quin etiam ipsis remittere, si sibi magis honorem tri-
buere, quam ab se salutem accipere videantur. ‘Haec ut intelle- 8
gatis’, inquit, ‘a me sincere pronuntiari, audite Romanos milites’.
Producit servos, quos in pabulatione paucis ante diebus exceperat 9
et fame vinculisque excruciaverat. Hi iam ante edocti, quae inter- 10
rogati pronuntiarent, milites se esse legionarios dicunt; fame et
inopia adductos clam ex castris exisse, si quid frumenti aut pe-
coris in agris reperire possent: simili omnem exercitum inopia 11
premi, nec iam vires sufficere cuiusquam nec ferre operis laborem
posse: itaque statuisse imperatorem, si nihil in oppugnatione op-
pidi profecisset, triduo exercitum deducere. ‘Haec’, inquit, ‘a 12
me’, Vercingetorix, ‘beneficia habetis, quem proditionis insimu-

das anlange, dafs —, I, 13, 5; ebenso nachher *quod — accessisset.* — *persuasum* Neutrum: *id* (*sibi*) *persuasum esse*, also genau entsprechend dem vorherg. *factum* und eben deswegen so kurz gefafst.

4. *neque — et* korrespondierend wie II, 25, 1. V, 19, 3. 31, 5. VII, 26, 2: so im Griech. *οὔτε — τέ.*

6. *si alicuius:* I, 14, 2.

7. *imperium:* dasselbe was c. 20, 2 *regnum Galliae* heifst. Schon deshalb ist bei den Worten *quod habere victoria posset* nicht an die (überdies specifisch römische) Sitte zu denken, wonach das Heer nach dem Siege den Feldherrn zum *imperator* ausruft. Vielmehr ist *habere* von der dauernden und gesicherten Behauptung des *imperium* zu verstehen, welche erst durch einen entscheidenden Sieg über C. ermöglicht wurde. — *explorata:* III, 18, 8. — *remittere:* das imperium, das sie ihm gegeben hätten, wieder abtreten, zurückgeben. B. C. II, 32, 14: *vos me imperatoris nomine appellavistis, cuius si vos paenitet, vestrum vobis beneficium remitto.* — *videantur* = sibi videantur, welche Weglassung hier ihren natürlichen Grund hat. Über das Tempus s. zu I, 34, 2.

10. *si possent:* VI, 29, 4. 37, 4.

12. *Haec, inquit, a me, Vercing.* Wortstellung wie V, 30, 1: *vincite, inquit, si ita vultis, Sabinus.* Es tritt durch dieselbe besonders *a me* hervor: von mir, den ihr so unge-

latis; cuius opera sine vestro sanguine tantum exercitum victorem fame consumptnm videtis; quem turpiter se ex fuga recipientem ne qua civitas suis finibus recipiat, a me provisum est'.
21 Conclamat omnis multitudo et suo more armis concrepat, quod facere in eo consuerunt, cuius orationem approbant; summum esse Vercingetorigem ducem nec de eius fide dubitandum, nec
2 maiore ratione bellum administrari posse. Statuunt, ut decem milia hominum delecta ex omnibus copiis in oppidum submittan-
3 tur, nec solis Biturigibus communem salutem committendam censent, quod paene in eo, si id oppidum retinuissent, summam victoriae constare intellegebant.

22 Singulari militum nostrorum virtuti consilia cuiusquemodi Gallorum occurrebant, ut est summae genus sollertiae atque ad omnia imitanda et efficienda, quae a quoque traduntur, aptissi-
2 mum. Nam et laqueis falces avertebant, quas, cum destinaverant,

recht beschuldigt. — *ex fuga:* s. VI, 41, 3.

21. 1. *suo more.* So auch bei den Germanen. Tac. Germ. c. 11: *si displicuit sententia, fremitu aspernantur; sin placuit, frameas concutiunt: honoratissimum assensus genus est armis laudare.* — *in eo:* bei dem, bei dessen Rede. — *nec — dubitandum, nec — posse.* Das erste *nec* ist hier nicht wie I, 36, 5 und III, 3, 2 zu erklären = et neque (anknüpfend und korrelativ zugleich), sondern es gehört unmittelbar zu *summum esse Vercing. ducem,* als negative Erweiterung dieses Gedankens, und *nec — posse* tritt als etwas Neues hinzu. B. C. I, 44, 4: *ipsi autem suos ordines servare neque ab signis discedere, neque sine gravi causa eum locum — dimitti censuerant oportere.* — *maiore ratione:* prudentia, consilio.

3. *quod p. in eo, si* u. s. w.: weil sie sahen, dafs auf der Behauptung der Stadt das Ganze des Sieges, der ganze glückliche Ausgang des Krieges beruhe c. 84, 4. 86, 3. B. C. III, 89, 3: *victoriam in earum cohortium virtute constare.* Zu *summa* vergl. B. C. I, 82, 3: *quod spatii brevitas — non multum ad summam victoriae iuvare poterat.*

22—28. A v a r i c u m w i r d n a c h h a r t n ä c k i g e r V e r t e i d i g u n g v o n d e n R ö m e r n e i n g e n o m m e n.

22. 1. *quae ab quoque traduntur:* wir: was von jemand gelehrt wird: IV, 5, 2: *quid quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant.* V, 8, 6. Cic. in Verr. act. prim. 7, 19: *ut quisque me viderat, narrabat:* so oft einer mich sah. *quisque* (jeder besonders, nicht: jeder = alle, *unusquisque, omnes*) wird überhaupt gebraucht, wo etwas Allgemeines als für jede einzelne Person oder Sache oder in jedem einzelnen Fall in besonderer Weise geltend bezeichnet werden soll.

2. *laqueis falces avert.* Durch Schlingen fingen sie die Mauersicheln (*falces murales* III, 14, 5) auf, wendeten ihre Wirkung ab und zogen sie an Winden (*tormenta*) in die Stadt hinein. — *cum destinaverant*: fest gemacht hatten an den Seilen, durch Zuziehen der Schlingen, mit denen sie die *falces* auffingen. 'Laqueo prehensas figebant,

tormentis introrsus reducebant, et aggerem cuniculis subtrahebant, eo scientius, quod apud eos magnae sunt ferrariae atque omne genus cuniculorum notum atque usitatum est. Totum 3
autem murum ex omni parte turribus contabulaverant atque has coriis intexerant. Tum crebris diurnis nocturnisque eruptionibus 4
aut aggeri ignem inferebant, aut milites occupatos in opere adoriebantur et nostrarum turrium altitudinem, quantum has cotidianus agger expresserat, commissis suarum turrium malis ad- 5
aequabant et apertos cuniculos praeusta et praeacuta materia et pice fervefacta et maximi ponderis saxis morabantur moenibusque appropinquare prohibebant. Muri autem omnes Gallici **23**
hac fere forma sunt. Trabes derectae, perpetuae, in longitudinem

immotas tenebant, ne possent muro immitti'. Morus. — *cum destinaverant — reducebant:* S. zu IV, 26, 2. — *aggerem subtrahebant:* durch Minen bewirkten sie, dafs der Damm, auf dem die Türme standen, einsank. — *ferrariae.* S. ähnliches von den Aquitanern III, 21, 3.

3. *murum — turribus contabulaverant.* Da jeder einzelne Turm aus Balken und übergelegten Brettern mehrere Stockwerke hoch erbaut (II, 30, 3. V, 40, 6), die ganze Mauer aber mit solchen Türmen versehen war, so wird die *contabulatio* der Mauer selbst beigelegt = contabulatis turribus instruxerant.

4. *aut aggeri ignem inferebant.* Kriegsw. § 28. — *quantum has cot. agger expresserat.* Der Damm wurde rampenförmig gegen die Stadt vorgetrieben, so dafs er, je mehr er sich derselben näherte, auch höher wurde; indem nun die beiden Wandeltürme successive auf dem Damme weiter vorgeschoben wurden, kamen sie nach jeder Tagesarbeit auch etwas höher zu stehen. Göler II, 263.

5. *commissis suarum turrium malis.* Sie machten dadurch, dafs sie die Rüstbalken ihrer Türme (die langen Eckbalken), die vorher über die bisher gebauten Tabulate unverbunden hinausreichten, um nötigenfalls die Türme erhöhen zu können, mit Balken und Brettern zu neuen Stockwerken verbanden (*committere*), die Türme denen der Römer gleich hoch. Über *committere* 'verbinden' vgl. Liv. XXXVIII, 4, 8: *per nondum commissa inter se munimenta.* — *apertus*, das in klassischer Prosa sonst Adjektiv zu sein pflegt, braucht Caesar hier als Participium, wie B. C. I, 14, 1: *aperto sanctiore aerario.* Sie öffneten die Minengänge der Gallier und warfen dann die erwähnten Gegenstände hinein, um den Fortschritt der Arbeit zu hindern.

23. 1. *Trabes derectae* u. s. w. Es werden Balken rechtwinklig (*derectae*, nämlich zur Längenrichtung der Mauer) in immer gleichen Entfernungen auf den Boden gelegt, d. h. so, dafs ihre Richtung von der äufseren Seite der Mauer nach innen zu geht. — *perpetuae* ist wohl richtig von Heller Phil. XIII, 590 erklärt: 'Sodafs nicht etwa auf funfzig oder hundert Schritt die Balken ganz ausblieben und an einer andern Stelle wieder anfingen, sondern sodafs sie in Zwischenräumen von zwei zu zwei Fufs durchgängig und ununterbrochen (der Längenrichtung der Mauer nach, *in longitudinem*) nebeneinander gelegt wurden'.

paribus intervallis distantes inter se binos pedes in solo collo-
2 cantur. Hae revinciuntur introrsus et multo aggere vestiuntur;
ea autem, quae diximus, intervalla grandibus in fronte saxis
3 efferciuntur. His collocatis et coagmentatis alius insuper ordo
additur, ut idem illud intervallum servetur neque inter se con-
tingant trabes, sed paribus intermissis spatiis singulae singulis
4 saxis interiectis arte contineantur. Sic deinceps omne opus con-
5 texitur, dum iusta muri altitudo expleatur. Hoc cum in speciem
varietatemque opus deforme non est alternis trabibus ac saxis,
quae rectis lineis suos ordines servant, tum ad utilitatem et de-
fensionem urbium summam habet oportunitatem, quod et ab
incendio lapis et ab ariete materia defendit, quae perpetuis trabi-

2. *revinciuntur introrsus:* sie werden nach innen zu verbunden, nämlich nach c. 23, 5 durch Balken von beträchtlicher, in der Regel 40 Fufs betragender Länge, die auf der inneren Seite der Mauer gegen die Querbalken angelegt und mit diesen durch Klammern verbunden werden. — *multo aggere vestiuntur.* Hinter den Langbalken wird alsdann der Damm angeschüttet, der dem ganzen Bau Festigkeit und Halt giebt, und damit das Fachwerk 'überkleidet'. Über *agger* Kriegsw. § 27, 6, Anm. 1. II, 20, 1. VII, 58, 1. 86, 5. — *grandibus in fronte saxis efferciuntur.* Die Zwischenräume zwischen den Querbalken auf der Aufsenseite der Mauer werden mit grofsen Steinen angefüllt.

3. *alius insuper ordo additur.* Es wird nach Vollendung der ersten Schicht eine andere ganz in derselben Weise konstruierte darüber gelegt. Die Worte *neque inter se contingant trabes* beziehen sich nicht nur auf das Verhältnis der Balken derselben Schicht zu einander, wo sie eine blofse Wiederholung des schon Gesagten wären, sondern zugleich auf die Art, wie die Schichten aufeinander gelegt sind. Die zweite Schicht lag also in der Weise über der ersten, dafs die Balken der ersten unter die Steine der zweiten kamen und umgekehrt. *rectis lineis* § 5 widerspricht dieser Erklärung nicht, da *rectus* nicht 'senkrecht' (*derectus*), sondern 'gerade' bedeutet. Die Linien sind '*obliquae*', aber darum doch *rectae* (d. h. nicht *curvae*). — *singulae singulis:* Bei den sonst der Beschreibung Caesars ganz genau entsprechenden Resten, die zu Murseint im Dep. Lot aufgefunden sind, ist der Zwischenraum in horizontaler Richtung zwischen zwei Balken stets mit drei Steinen ausgefüllt, und ebenso folgt vertikal stets auf drei reine Steinlagen eine mit Balken: offenbar eine den § 5 angedeuteten Zweck der Isolierung des Holzes noch besser erfüllende Abänderung der ursprünglichen Konstruktionsweise.

5. *in speciem varietatemque:* für, in betreff des äufseren Ansehens und der Mannigfaltigkeit, Abwechselung, indem Steine und Holz regelmäfsig abwechselten (*alternis trabibus ac saxis*). — *oportunitatem:* aptam et commodam structuram. — *materia* bezeichnet die Querbalken auf der Aufsenseite der Mauer. C. holt hier die nähere Angabe über die Weise nach, wie die Verbindung der Querbalken nach innen zu (*revinciuntur introrsus* § 2) bewerkstelligt wurde. Die *perpetuae trabes* sind die Langbalken; ihre Verschiedenheit von den § 1

bus pedum quadragenum plerumque introrsus revincta neque perrumpi neque distrahi potest. His tot rebus impedita oppugna- 24
tione milites, cum toto tempore frigore et assiduis imbribus tardarentur, tamen continenti labore omnia haec superaverunt et diebus xxv aggerem latum pedes cccxxx, altum pedes lxxx exstruxerunt. Cum is murum hostium paene contingeret, et Caesar 2
ad opus consuetudine excubaret militesque hortaretur, ne quod omnino tempus ab opere intermitteretur, paulo ante tertiam vigiliam est animadversum fumare aggerem, quem cuniculo hostes succenderant, eodemque tempore toto muro clamore sublato dua- 3
bus portis ab utroque latere turrium eruptio fiebat: alii faces 4
atque aridam materiam de muro in aggerem eminus iaciebant, picem reliquasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant, ut, quo primum occurreretur aut cui rei ferretur auxilium, vix ratio iniri posset. Tamen, quod instituto Caesaris semper duae legio- 5
nes pro castris excubabant pluresque partitis temporibus erant in opere, celeriter factum est, ut alii eruptionibus resisterent, alii turres reducerent aggeremque interscinderent, omnis vero ex castris multitudo ad restinguendum concurreret. Cum in 25
omnibus locis consumpta iam reliqua parte noctis pugnaretur semperque hostibus spes victoriae redintegraretur, eo magis, quod

erwähnten *trabes* folgt schon daraus, dafs eine Mauerdicke von 40 Fufs als normale unmöglich ist; ebenso aus dem *plerumque*, denn die Querbalken mufsten notwendig durchaus die gleiche Länge haben, während die Langbalken füglich verschiedene haben konnten. — *ab incendio:* indem er die Balken an der Stirnseite der Mauer isolierte. — *materia:* namentlich die durchlaufenden Langbalken.

24. 1. *latum pedes* CCCXXX. S. Kriegsw. § 28. — *altum pedes* LXXX: die Übereinstimmung mit der Höhe das Dammes vor Massilia (B. B. II, 1, 4) mufs rein zufällig sein, da dieselbe, wie dort nachweisbar, so ohne Zweifel auch hier von den speziellen Terrainverhältnissen abhing.

2. *consuetudine:* VI, 27, 5. — *ab opere intermitteretur.* B. C. I, 32, 1: *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.* Vergl. dagegen V, 11, 6. — *succenderant:* c. 22, 4.

3. *ab utroque latere turrium* kann nur auf die zwei Türme der Römer, c. 27, 1, gehen, die durch Ausfälle aus den nächstgelegenen Thoren von beiden Seiten angegriffen wurden, nicht auf die der Belagerten; denn da diese *totum murum ex omni parte turribus contabulaverant* (c. 22, 3), kann in Beziehung auf sie von einem *utrumque latus turrium* nicht die Rede sein.

5. *instituto:* I, 50, 1. — *partitis* (VI, 6, 1) *temporibus:* abwechselnd. — *turres reducerent.* Die Türme wurden auf Rollen oder Walzen fortbewegt. — *interscinderent:* um die Fortsetzung des Brandes zu verhindern. — *omnis ex castris multitudo concurreret.* S. zu II, 12, 4. — *ad restinguendum* wie wir ‘zum Löschen’, ohne das selbstverständliche Objekt.

deustos pluteos turrium videbant nec facile adire apertos ad auxi-
liandum animadvertebant, semperque ipsi recentes defessis suc-
cederent omnemque Galliae salutem in illo vestigio temporis po-
sitam arbitrarentur, accidit inspectantibus nobis, quod dignum
2 memoria visum praetereundum non existimavimus. Quidam ante
portam oppidi Gallus per manus sebi ac picis traditas glebas in
ignem e regione turris proiciebat: scorpione ab latere dextro
3 traiectus exanimatusque concidit. Hunc ex proximis unus iacen-
tem transgressus eodem illo munere fungebatur; eadem ratione
ictu scorpionis exanimato alteri successit tertius et tertio quartus,
4 nec prius ille est a propugnatoribus vacuus relictus locus, quam
restincto aggere atque omni ex parte summotis hostibus finis est
26 pugnandi factus. Omnia experti Galli, quod res nulla successerat,
postero die consilium ceperunt ex oppido profugere, hortante et
2 iubente Vercingetorige. Id silentio noctis conati non magna iac-
tura suorum sese effecturos sperabant, propterea quod neque
longe ab oppido castra Vercingetorigis aberant, et palus, quae
3 perpetua intercedebat, Romanos ad insequendum tardabat. Iam-
que hoc facere noctu apparabant, cum matresfamiliae repente in

25. 1. *plutei* sind hier Brustwehren, Schutzwände an den Türmen, die zum Schutze der auf denselben kämpfenden Soldaten angebracht waren. (Anderwärts sind *plutei* bewegliche Schutzdächer, s. Kriegswesen § 29, I). — *nec facile adire animadvertebant* = et animad., non facile adire. *Neque* verteilt die in ihm liegende Kraft oft an zwei Sätze, so dafs *et* zum übergeordneten, *non* zum untergeordneten Satz gehört. Liv. VII, 9, 1: *cum consules in Hernicos exercitum duxissent, neque inventis hostibus Ferentinum vi cepissent* = et, non inventis hostibus, Fer. vi cepissent. — *vestigium* vom Raume auf die Zeit übertragen, bedeutet einen einzelnen Punkt der Zeit, einen Augenblick. Beides verbunden Cic. in Pis. 9, 21: *eodem loci vestigio et temporis.* So *e vestigio* = sofort, B. C. II, 7, 3: *eodem vestigio* = augenblicklich. S. zu IV, 5, 3.

2. *per manus:* Von Hand zu Hand. VI, 38, 4. — *scorpio* ist eine Katapulte, mit welcher Pfeile abgeschossen werden. S. Kriegsw. § 30.

26. 1. *profugere.* Der Infinitiv ebenso c. 71, 1, nach dem Sinne der Redensart = constituerunt profugere. Ebenso nach *consilium est:* Cic. ad Att. V, 5, 1: *exspectare consilium est.* Liv. I, 27, 6: *consilium erat — inclinare vires.* Nep. Lys. 3, 1: *iniit consilia, reges Lacedaemoniorum tollere;* dagegen Liv. XXXIII, 6, 8: *consilium fuit excedendi.*

2. *conati.* S. zu V, 39, 4: *adepti confidebant.* — *neque — et:* c. 20, 4. — *perpetua intercedebat.* Dadurch, dafs *perpetua* in den Relativsatz gezogen ist, wird der Umstand, dafs der Sumpf ohne Unterbrechung die Stadt vom Lager trennte, dafs also dieses *intercedere* ein zusammenhängendes, nicht teilweises war, weit schärfer bezeichnet, als wenn es hiefse: *perpetua palus, quae intercedebat.* — *ad insequendum tardabat:* II, 25, 1.

publicum procurrerunt flentesque proiectae ad pedes suorum
omnibus precibus petierunt, ne se et communes liberos hostibus
ad supplicium dederent, quos ad capiendam fugam naturae et
virium infirmitas impediret. Ubi eos in sententia perstare vide- 4
runt, quod plerumque in summo periculo timor misericordiam
non recipit, conclamare et significare de fuga Romanis coeperunt.
Quo timore perterriti Galli, ne ab equitatu Romanorum viae prae- 5
occuparentur, consilio destiterunt. Postero die Caesar promota 27
turri derectisque operibus, quae facere instituerat, magno coorto
imbre non inutilem hanc ad capiendum consilium tempestatem
arbitratus, quod paulo incautius custodias in muro dispositas vi-
debat, suos quoque languidius in opere versari iussit et, quid fieri
vellet, ostendit. Legionibusque inter castra vineasque in occulto 2
expeditis cohortatus, ut aliquando pro tantis laboribus fructum
victoriae perciperent, iis, qui primi murum ascendissent, praemia
proposuit militibusque signum dedit. Illi subito ex omnibus par- 3
tibus evolaverunt murumque celeriter compleverunt. Hostes re 28
nova perterriti, muro turribusque deiecti in foro ac locis paten-
tioribus cuneatim constiterunt, hoc animo, ut, si qua ex parte
obviam veniretur, acie instructa depugnarent. Ubi neminem in 2
aequum locum sese demittere, sed toto undique muro circum-
fundi viderunt, veriti, ne omnino spes fugae tolleretur, abiectis
armis ultimas oppidi partes continenti impetu petiverunt, pars- 3
que ibi, cum angusto exitu portarum se ipsi premerent, a militi-
bus, pars iam egressa portis ab equitibus est interfecta. Nec fuit
quisquam, qui praedae studeret. Sic et Cenabensi caede et labore 4

3. *quos* nicht blofs auf *liberos* zu beziehen.

4. *significare de fuga:* I, 42, 1.

5. *Quo timore:* V, 19, 2.

27. 1. *derectis operibus:* nachdem die Belagerungswerke, Kriegsmaschinen in der bestimmten Richtung, die sie haben mufsten, wenn sie wirksam sein sollten, gegen die Stadt geführt waren. — *quid fieri vellet, ostendit:* V, 2, 3.

2. *Legionibus expeditis* (zum Angriff fertig gemacht) *cohortatus.* S. zu VI, 43, 1.

28. 1. *perterriti — deiecti.* Das erste Partic. enthält den Grund des zweiten; die Verbindung also wie bei den Abl. abs. II, 11, 5. — *cuneatim,* Kriegswesen § 14, 4. — *depugnare* von einem heftigen entscheidenden Kampfe; vgl. *decertare* I, 50, 4.

2. *circumfundi.* Der Sinn zeigt, was in dem das Gegenteil des vorherg. enthaltenden Satze aus *neminem* zu supplieren ist. — *continenti impetu:* in einem Laufe, ohne abzusetzen.

4. *Cenabensi c. et labore op. incitati:* C. sucht das Blutvergiefsen zu Avaricum, das er nicht verhehlt, mit der Erbitterung der Soldaten zu entschuldigen und dadurch die Verantwortung dafür von sich abzuwälzen. Über den Vorfall zu Cenabum s. c. 3.

operis incitati non aetate confectis, non mulieribus, non infanti-
5 bus pepercerunt. Denique ex omni numero, qui fuit circiter
milium XL, vix DCCC, qui primo clamore audito se ex oppido
6 eiecerant, incolumes ad Vercingetorigem pervenerunt. Quos ille
multa iam nocte silentio ex fuga excepit et veritus, ne qua in castris
ex eorum concursu et misericordia vulgi seditio oreretur, pro-
cul in via dispositis familiaribus suis principibusque civitatum
disparandos deducendosque ad suos curavit, quae cuique civitati
29 pars castrorum ab initio obvenerat. Postero die concilio convo-
cato consolatus cohortatusque est, ne se admodum animo demit-
2 terent neu perturbarentur incommodo. Non virtute neque in acie
vicisse Romanos, sed artificio quodam et scientia oppugnationis,
3 cuius rei fuerint ipsi imperiti. Errare, si qui in bello omnis se-
4 cundos rerum proventus exspectent. Sibi numquam placuisse
Avaricum defendi, cuius rei testes ipsos haberet; sed factum im-
prudentia Biturigum et nimia obsequentia reliquorum, uti hoc
5 incommodum acciperetur. Id tamen se celeriter maioribus com-
6 modis sanaturum. Nam quae ab reliquis Gallis civitates dissen-
tirent, has sua diligentia adiuncturum atque unum consilium
totius Galliae effecturum, cuius consensui ne orbis quidem terra-
7 rum possit obsistere; idque se prope iam effectum habere. In-
terea aequum esse ab iis communis salutis causa impetrari, ut

5. *Denique:* 'kurz'.

6. *multa nocte:* I, 22, 4. — *quae cuique civitati pars obvenerat* = in eam partem castrorum, quae cuique civ. obvenerat. Die Einteilung des Lagers (*generatim = in civitates*) c. 19, 2. Nach c. 21, 2 waren 10000 aus allen Völkerschaften nach Avaricum geschickt worden, und die Zurückkehrenden weist er sogleich, um einen Zusammenlauf zu verhüten, zu den betreffenden Abteilungen.

29—31. Vercingetorix ermutigt die Seinen und trifft Anstalten zu energischer Fortsetzung des Kampfes.

29. 1. *concilio convocato consolatus est.* S. zu VI, 43, 1.

3. *Errare, si qui exspectent:* es irre, wenn einer, d. h. wer etwa = diejenigen, welche. Vergl. VI, 32, 2: *si qui ad eos Eburones ex fuga convenissent, ad se ut reducerentur, imperavit.* Ebenso im Griech. *εἴ τις*; s. Krüger Gr. Sprachl. 65, 5, 9. — *omnis sec. r. proventus;* lauter glückliche Erfolge. Liv. IX, 13, 6: *pervenerat Arpos per omnia pacata:* durch lauter friedliche Gegenden. XXII, 39, 13: *in hostili est terra, inter omnia inimica infestaque.* V, 14, 5: *patricios omnis* (lauter Patrizier) — *tribunos militum consulari potestate creavere.*

4. *imprudentia Biturigum:* c. 15, 4.

6. *unum consilium — effect.:* eine Vereinigung von ganz Gallien zu einem gemeinschaftlichen Kriegsplan zustande bringen.

7. *impetrari.* Er braucht diesen Ausdruck, weil er nach einer solchen Niederlage wenig Geneigtheit voraussetzen mufste, die Kriegsrüstungen fortzusetzen, und die ganze Sachlage überhaupt einen milderen Ton gebot.

castra munire instituerent, quo facilius repentinos hostium im-
petus sustinerent. Fuit haec oratio non ingrata Gallis, et maxime, 30
quod ipse animo non defecerat tanto accepto incommodo neque
se in occultum abdiderat et conspectum multitudinis fugerat:
plusque animo providere et praesentire existimabatur, quod re 2
integra primo incendendum Avaricum, post deserendum censue-
rat. Itaque ut reliquorum imperatorum res adversae auctoritatem 3
minuunt, sic huius ex contrario dignitas incommodo accepto in
dies augebatur. Simul in spem veniebant eius affirmatione de 4
reliquis adiungendis civitatibus; primumque eo tempore Galli
castra munire instituerunt; et sic sunt animo confirmati homines
insueti laboris, ut omnia, quae imperarentur, sibi patienda existi-
marent. Nec minus, quam est pollicitus, Vercingetorix animo 31
laborabat, ut reliquas civitates adiungeret, atque earum principes
donis pollicitationibusque alliciebat. Huic rei idoneos homines 2
deligebat, quorum quisque aut oratione subdola aut amicitia facil-
lime capere posset. Qui Avarico expugnato refugerant, armandos 3
vestiendosque curat; simul ut deminutae copiae redintegrarentur, 4
imperat certum numerum militum civitatibus, quem et quam ante
diem in castra adduci velit, sagittariosque omnes, quorum erat
permagnus numerus in Gallia, conquiri et ad se mitti iubet. His
rebus celeriter id, quod Avarici deperierat, expletur. Interim 5
Teutomatus, Olloviconis filius, rex Nitiobrogum, cuius pater ab
senatu nostro amicus erat appellatus, cum magno equitum suo-
rum numero et quos ex Aquitania conduxerat ad eum pervenit.

30. 1. *et maxime:* V, 45, 1. — *et — fugerat,* nicht *nec fugerat,* da beide Sätze gleichartig sind und der zweite nur eine weitere Ausführung des ersten ist, beide aber zusammengenommen dem *non defecerat* entgegengestellt sind.

2. *re integra:* als noch nichts geschehen war, noch alles gut stand. B. C. I, 85, 2: *qui etiam bona condicione confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia.* — *deserendum:* c. 26, 1.

4. *de reliquis adiungendis civitatibus* mit *in spem veniebant* zu verbinden.

31. 2. *capere:* einnehmen, gewinnen.

3. *Qui refugerant, armandos curat.* B. C. III, 78, 5: *quique erant ex vulneribus aegri, depositis.* Unten § 5: *cum magno equ. suorum numero et quos — conduxerat* = et cum iis, quos —. S. zu IV, 7, 3.

4. *imperat — quem velit:* c. 11, 5. Hier ist noch insbesondere zu beachten, dafs *imperat* schon sein Objekt *cert. num. mil.* hat.

5. *amicus erat apell.:* I, 3, 4. — *conduxerat* wie V, 27, 8 = mercede conduxerat; Miettruppen, im Gegensatz zu seinen eigenen Leuten (*equitum suorum*).

32. 33. Zwiespältige Wahl zum Amte des Vergobretus bei den Aeduern. Caesar entscheidet zu Gunsten des Convictolitavis.

32 Caesar Avarici complures dies commoratus summamque ibi
copiam frumenti et reliqui commeatus nactus exercitum ex
2 labore atque inopia reficit. Iam prope hieme confecta cum ipso
anni tempore ad gerendum bellum vocaretur et ad hostem pro-
ficisci constituisset, sive eum ex paludibus silvisque elicere sive
obsidione premere posset, legati ad eum principes Aeduorum
veniunt oratum, ut maxime necessario tempore civitati subveniat;
3 summo esse in periculo rem, quod, cum singuli magistratus anti-
quitus creari atque regiam potestatem annum obtinere consues-
sent, duo magistratum gerant et se uterque eorum legibus crea-
4 tum esse dicat. Horum esse alterum Convictolitavem, florentem
et illustrem adulescentem, alterum Cotum, antiquissima familia
natum atque ipsum hominem summae potentiae et magnae co-
gnationis, cuius frater Valetiacus proximo anno eundem magi-
5 stratum gesserit. Civitatem esse omnem in armis; divisum sena-
tum, divisum populum, suas cuiusque eorum clientelas. Quod
si diutius alatur controversia, fore uti pars cum parte civitatis
confligat. Id ne accidat, positum in eius diligentia atque aucto-
33 ritate. Caesar, etsi a bello atque hoste discedere detrimentosum
esse existimabat, tamen non ignorans, quanta ex dissensionibus
incommoda oriri consuessent, ne tanta et tam coniuncta populo
Romano civitas, quam ipse semper aluisset omnibusque rebus
ornasset, ad vim atque arma descenderet, atque ea pars, quae
minus sibi confideret, auxilia a Vercingetorige arcesseret, huic
2 rei praevertendum existimavit, et, quod legibus Aeduorum iis, qui
summum magistratum obtinerent, excedere ex finibus non liceret,
ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur, ipse
in Aeduos proficisci statuit senatumque omnem et quos inter
3 controversia esset ad se Decetiam evocavit. Cum prope omnis

32. 1. *commoratus.* S. zu V, 7, 3. 2. *sive — posset*: VI, 29, 4. — *necessario tempore:* I, 16, 6.

3. *annum*, nicht *unum annum*, da, wenn nicht der Begriff der Einheit im Gegensatz zu einer Mehrheit hervorzuheben ist (s. zu c. 81, 1), bei Zeitbestimmungen, wie *annus*, *mensis*, *dies*, und bei Mafsbestimmungen (c. 73, 9: *pedem longae*) *unus* nicht gesetzt wird. IV, 1, 7: *longius anno.*

4. *florentem*, ohne den gewöhnlichen Zusatz, worin die Blüte besteht, steht gleich dem folgenden *atque ipsum* (= und auch, ebenfalls) *hominem summae potentiae,* während *magnae cognationis* dem *illustris* entspricht.

33. 1. *detrimentosum* kommt nur hier vor. — *dissensiones* innere Unruhen. — *alere:* das Wachstum, die Wohlfahrt befördern, den Staat emporbringen. — *descendere:* so weit kommen (als zu dem Letzten und Äufsersten), dafs er zur Gewalt schritte. V, 29, 5.

2. *et quos inter* (Anastrophe, wie VI, 36, 2: *quas inter et castra*) *controversia esset:* er entbot den

civitas eo convenisset doceretur que, paucis clam convocatis alio
loco, alio tempore atque oportuerit fratrem a fratre renuntiatum,
cum leges duo ex una familia vivo utroque non solum magistratus
creari vetarent, sed etiam in senatu esse prohiberent, Cotum im- 4
perium deponere coëgit, Convictolitavem, qui per sacerdotes
more civitatis intermissis magistratibus esset creatus, potestatem
obtinere iussit.

Hoc decreto interposito cohortatus Aeduos, ut controversia- 34
rum ac dissensionis obliviscerentur atque omnibus omissis rebus
huic bello servirent eaque, quae meruissent, praemia ab se, de-
victa Gallia, exspectarent equitatumque omnem et peditum milia
decem sibi celeriter mitterent, quae in praesidiis rei frumentariae
causa disponeret, exercitum in duas partes divisit: quattuor 2
legiones in Senones Parisiosque Labieno ducendas dedit, sex ipse
in Arvernos ad oppidum Gergoviam secundum flumen Elaver
duxit: equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit. Qua re 3
cognita Vercingetorix omnibus interruptis eius fluminis pontibus
ab altera fluminis parte iter facere coepit. Cum uterque utrique 35
esset exercitus in conspectu fereque e regione castris castra

Senat und die, welche, nach dem Berichte der Aeduer, im Streite begriffen wären.

3. *atque oportuerit.* Der Konjunktiv Perf. abweichend von der Tempusfolge der Periode, weil es in direkter Rede *oportuit* = es hätte geschehen sollen, heifsen würde. — *fratrem a fratre*: Cotum a Valetiaco, c. 32, 4. *renuntiatum:* als magistratus; der Bruder also hatte den Vorsitz bei der Wahl geführt; denn vom Vorsitzenden wird *renuntiare* (amtlich das Resultat der Wahl bekannt machen, den Namen des Gewählten ausrufen) gebraucht. Er war ohne ordnungsmäfsige Ladung der Wahlberechtigten in einer schwach besuchten Versammlung gewählt worden.

4. *intermissis magistratibus* heifst in Ermangelung von Beamten, indem die letzt fungierenden eher abgetreten waren, als eine gültige Wahl der Nachfolger zustande gekommen war. Es leiteten also in Gallien im Fall des Interregnums die Priester die Wahl, was bei der Stellung der Druiden wohl erklärlich ist. Cotus war dagegen von seinem Bruder, der im Jahre vorher dasselbe Amt bekleidete (32, 4), also vor Eintritt des Interregnums und früher als Convictolitavis gewählt.

34—53. Belagerung von Gergovia.

34. 35. Caesar sendet Labienus mit vier Legionen in das Land der Senonen und Parisier und marschiert selbst am Elaver hinauf in das Arvernergebiet.

34. 1. *omnibus omissis rebus:* mit Hintansetzung aller (anderen) Dinge, so dafs sie ihre ausschliefsliche Aufmerksamkeit dem Kriege widmen sollten. — *bello servirent.* S. zu IV, 5, 3. — *in praesidiis*: in verschiedene Orte, wo sie die Getreidezufuhr decken und ihr die Wege frei erhalten konnten. S. zu VI, 33, 4.

35. 1. *e regione castris.* Sonst gewöhnlich der Gen., wie § 2. Im

poneret, dispositis exploratoribus, necubi effecto ponte Romani
copias traducerent, erat in magnis Caesari difficultatibus res, ne
maiorem aestatis partem flumine impediretur, quod non fere ante
2 autumnum Elaver vado transiri solet. Itaque, ne id accideret,
silvestri loco castris positis e regione unius eorum pontium, quos
Vercingetorix rescindendos curaverat, postero die cum duabus
3 legionibus in occulto restitit; reliquas copias cum omnibus im-
pedimentis, ut consueverat, misit partitis quibusdam cohortibus,
4 uti numerus legionum constare videretur. His quam longissime
possent progredi iussis, cum iam ex diei tempore coniecturam ca-
peret in castra perventum, isdem sublicis, quarum pars inferior
5 integra remanebat, pontem reficere coepit. Celeriter effecto opere
legionibusque traductis et loco castris idoneo delecto reliquas
6 copias revocavit. Vercingetorix re cognita, ne contra suam volun-
36 tatem dimicare cogeretur, magnis itineribus antecessit. Caesar
ex eo loco quintis castris Gergoviam pervenit equestrique eo die
proelio levi facto, perspecto urbis situ, quae posita in altissimo
monte omnis aditus difficiles habebat, de expugnatione desperavit,

Dativ liegt mehr der Begriff des *castra castris opponere.* So Cic. Academ. II, 39, 123: *dicitis esse e regione nobis, in contraria parte terrae, qui adversis vestigiis stent contra nostra vestigia.* — *dispositis exploratoribus:* a Vercingetorige. S. das Verzeichnis der Lesarten. — *erat in m. Caesari diffic. res.* Wie es II, 25, 1 heifst: *rem esse in angusto;* VII, 41, 2: *quanto res in periculo fuerit;* B. C. III, 15, 3: *Erat res in magna difficultate*, konnte es auch heifsen *erat Caesari* (für C.) *res in magnis difficultatibus.* — *difficultatibus, ne:* c. 10, 1. — *ante autumnum — solet*, weil der im Sommer schmelzende Gebirgsschnee den Flufs anschwellt. S. c. 55, 10. — *vado transiri:* I, 6, 2.

3. *partitis quibusdam cohortibus.* Nachdem zwei Legionen zurückbehalten waren, mufsten die vier übrigen so verteilt weiterziehen, dafs der gegenüberstehende Feind den Ausfall nicht merkte und noch immer dieselben sechs Legionen zu sehen glaubte. (S. den krit. Anhang.)

4. *isdem:* I, 31, 1. II, 3, 5. — *remanebat:* noch vorhanden war, vgl. VI, 32, 5. *inferior pars* nicht die flufsabwärts gelegene Reihe der Brückenpfeiler, sondern der untere Teil jedes einzelnen, der übrig geblieben war, als die Feinde die Pfeiler abbrannten, was leichter zu bewerkstelligen war, als das Herausziehen. Auf diesen Resten konnte C. die nur für einen einmaligen Übergang bestimmte Brücke notdürftig herstellen und ersparte sich so die langwierige Arbeit des Einrammens neuer Pfähle.

36. Caesar lagert vor Gergovia, bemächtigt sich durch Überfall eines von den Galliern besetzten Hügels südlich von der Stadt und verbindet diesen durch einen doppelten Graben mit dem Hauptlager.

1. *quintis castris* wird zur Zeitbestimmung: als zum fünften Male ein Lager aufgeschlagen wurde, was nach jedem Marsche geschah, Kriegswesen § 27, 6, daher = am fünften Tage. — *expugnatio* =

de obsessione non prius agendum constituit, quam rem frumentariam expedisset. At Vercingetorix castris prope oppidum positis 2 mediocribus circum se intervallis separatim singularum civitatum copias collocaverat, atque omnibus eius iugi collibus occupatis, qua dispici poterat, horribilem speciem praebebat principes- 3 que earum civitatum, quos sibi ad consilium capiendum delegerat, prima luce cotidie ad se convenire iubebat, seu quid communicandum, seu quid administrandum videretur, neque ullum fere 4 diem intermittebat, quin equestri proelio interiectis sagittariis, quid in quoque esset animi ac virtutis suorum, periclitaretur. Erat 5 e regione oppidi collis sub ipsis radicibus montis egregie munitus atque ex omni parte circumcisus; quem si tenerent nostri, et aquae magna parte et pabulatione libera prohibituri hostes videbantur. Sed is locus praesidio ab his, non nimis firmo tamen, 6 tenebatur. Silentio noctis Caesar ex castris egressus, priusquam 7 subsidio ex oppido veniri posset, deiecto praesidio potitus loco duas ibi legiones collocavit fossamque duplicem duodenum pedum a maioribus castris ad minora perduxit, ut tuto ab repentino hostium incursu etiam singuli commeare possent.

Dum haec ad Gergoviam geruntur, Convictolitavis Aeduus, **37** cui magistratum adiudicatum a Caesare demonstravimus, sollicitatus ab Arvernis pecunia cum quibusdam adulescentibus collo-

Eroberung durch Sturm. — *de obsessione agendum,* anders als sonst *agere de —*. *Agere* ist absolut gebraucht mit der bei Caesar so gewöhnlichen Umschreibung durch *de:* handeln in betreff der Belagerung = sie vornehmen. S. zu I, 42, 1. — *agendum constituit:* s. zu c. 54, 2.

2. *separatim — collocaverat:* c. 19, 2. — *omnibus eius iugi collibus:* die ziemlich geräumigen Terrassen, die den steilen Abhang des Gergoviaberges etwa in halber Höhe unterbrechen und die auf der oberen Fläche des Berges gelegene Stadt rings umgeben.

5. *e reg. oppidi:* und zwar der Südseite der Stadt gegenüber (s. das geogr. Reg. unter Gergovia).

Übrigens beziehen sich die W. *priusquam — posset* nicht auf das vorhergehende *egressus* (als Absicht = *ne prius — posset*), sondern auf das Folg. = er eroberte den Platz, bevor man zu Hilfe kommen konnte (nach III, 26, 3). — *ad minora castra* d. i. zu dem Lager der zwei Legionen auf dem eroberten Hügel. — *commeare* = hin und her, ab und zugehen.

37—41. Auf Anstiften des Convictolitavis bestimmt Litaviccus das von ihm geführte Kontingent der Aeduer durch erlogene Nachrichten, zu den Arvernern überzutreten. Caesar eilt ihnen von Gergovia entgegen und hält sie durch Enthüllung des Truges vom Abfall zurück. In seiner Abwesenheit greift Vercingetorix das Belagerungsheer an.

37. 1. *demonstravimus:* c. 33, 4.

quitur; quorum erat princeps Litaviccus atque eius fratres, am-
2 plissima familia nati adulescentes. Cum his praemium communicat
3 hortaturque, ut se liberos et imperio natos meminerint. Unam esse Aeduorum civitatem, quae certissimam Galliae victoriam distineat; eius auctoritate reliquas contineri; qua traducta locum
4 consistendi Romanis in Gallia non fore. Esse nonnullo se Caesaris beneficio affectum, sic tamen, ut iustissimam apud eum cau-
5 sam obtinuerit; sed plus communi libertati tribuere. Cur enim potius Aedui de suo iure et de legibus ad Caesarem disceptato-
6 rem, quam Romani ad Aeduos veniant? Celeriter adulescentibus et oratione magistratus et praemio deductis, cum se vel principes eius consilii fore profiterentur, ratio perficiendi quaerebatur, quod civitatem temere ad suscipiendum bellum adduci posse non
7 confidebant. Placuit, ut Litaviccus decem illis milibus, quae Caesari ad bellum mitterentur, praeficeretur atque ea ducenda curaret, fratresque eius ad Caesarem praecurrerent. Reliqua qua ra-
38 tione agi placeat, constituunt. Litaviccus accepto exercitu, cum milia passuum circiter xxx a Gergovia abesset, convocatis subito
2 militibus lacrimans: ‘Quo proficiscimur’, inquit ‘milites? Omnis noster equitatus, omnis nobilitas interiit: principes civitatis, Eporedorix et Viridomarus, insimulati proditionis ab Romanis indicta
3 causa interfecti sunt. Haec ab his cognoscite, qui ex ipsa caede effugerunt: nam ego fratribus atque omnibus meis propinquis in-
4 terfectis dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare’. Pro-ducuntur hi, quos ille edocuerat, quae dici vellet, atque eadem,
5 quae Litaviccus pronuntiaverat, multitudini exponunt: omnes equites Aeduorum interfectos, quod collocuti cum Arvernis dicerentur; ipsos se inter multitudinem militum occultasse atque ex
6 media caede effugisse. Conclamant Aedui et Litaviccum obsecrant,

— *erat pr. Litav. atque eius fratres:* bei mehreren persönlichen Subjekten richtet sich das Verbum zuweilen, doch fast nur wenn es vorangeht, nach dem nächststehenden und hat daher den Singular. Ausnahmsweise der Singular auch bei nachgesetztem Verbum II, 26, 5.

2. *imperio* (Dativ des Zweckes) *natos:* durch ihre Geburt (Abstammung) zur Herrschaft bestimmt.

3. *contineri:* quominus deficiant. — *traducta* von der Verbindung mit den Römern zu den Galliern; unten § 6: *praemio deductis.*

4. *ut iustissimam — obtinuerit,* also sei er ihm, da ihm nur sein Recht geworden sei, zu besonderem Danke nicht verpflichtet.

6. *vel principes eius cons. fore:* sie wollten sogar den Anfang machen (sich nicht bloſs anschlieſsen). S. V, 54, 4: *principes inferendi belli.*

7. *decem illis milibus:* c. 34, 1.

38. 3. *ex ipsa caede*, wie § 5: *ex media caede:* unmittelbar aus diesem Blutbade.

ut sibi consulat. 'Quasi vero', inquit ille, 'consilii sit res, ac non 7
necesse sit nobis Gergoviam contendere et cum Arvernis nosmet
coniungere. An dubitamus, quin nefario facinore admisso Ro- 8
mani iam ad nos interficiendos concurrant? Proinde, si quid in
nobis animi est, persequamur eorum mortem, qui indignissime
interierunt, atque hos latrones interficiamus'. Ostendit cives Ro- 9
manos, qui eius praesidii fiducia una ierant: magnum numerum
frumenti commeatusque diripit, ipsos crudeliter excruciatos inter-
ficit. Nuntios tota civitate Aeduorum dimittit, eodem mendacio 10
de caede equitum et principum permovet; hortatur, ut simili ra-
tione, atque ipse fecerit, suas iniurias persequantur. Eporedorix **39**
Aeduus, summo loco natus adulescens et summae domi potentiae,
et una Viridomarus, pari aetate et gratia, sed genere dispari, quem
Caesar ab Diviciaco sibi traditum ex humili loco ad summam di-
gnitatem perduxerat, in equitum numero convenerant nominatim
ab eo evocati. His erat inter se de principatu contentio, et in illa 2
magistratuum controversia alter pro Convictolitavi, alter pro Coto
summis opibus pugnaverant. Ex his Eporedorix cognito Lita- 3
vicci consilio media fere nocte rem ad Caesarem defert; orat, ne
patiatur civitatem pravis adulescentium consiliis ab amicitia po-
puli Romani deficere; quod futurum provideat, si se tot hominum
milia cum hostibus coniunxerint, quorum salutem neque propin-
qui neglegere neque civitas levi momento aestimare possit.

6. *ut sibi consulat:* er solle sich ihrer annehmen, ihnen helfen, wie c. 8, 4: *quem perterriti omnes Arverni circumsistunt atque obsecrant, ut suis fortunis consulat.* Denn 'raten', wie man wegen des Folgenden gemeint hat, bedeutet *consulere* c. dat. niemals.

7. *Quasi vero* eig.: 'ihr sprecht in der That so, als ob', wofür wir mit derselben Kürze sagen: 'wirklich', oder 'gerade als ob' —. — *consilii sit res:* Liv. XXII, 53, 6: *negat consilii rem esse.* — *ac non:* und nicht vielmehr, wie es bei dergleichen berichtigenden Angaben (besonders nach bedingenden oder fragenden Ausdrücken) immer (nicht *neque*) heifst.

9. *eius praesidii fiducia una erant.* Sie wollten unter dem Schutze der Aeduer, die sie natürlich für Freunde halten mufsten, den nachher erwähnten *magnum numerum frumenti* zu C. bringen, der nach c. 34, 1 die *decem milia* verlangt hatte, *quae in praesidiis rei frumentariae causa disponeret.*

10. *tota civitate dim.* Der Ablat. in Verb. mit *totus* ohne Präpos., um eine Verbreitung über etwas zu bezeichnen; im ganzen St. herum. — *suas iniurias* = ini. sibi illatas = dem objektiven Genet., z. B. I, 30, 2. B. C. I, 7, 7: *imperatoris sui — iniurias.* III, 110, 4: *qui vim suorum defendebant.*

39. 1. *sibi traditum* = commendatum. B. C. III, 57, 1: *traditum et commendatum.* — *convenerant:* waren mitgekommen.

3. *levi momento aestimare:* für eine Sache von geringer Wichtigkeit

40 Magna affectus sollicitudine hoc nuntio Caesar, quod semper Ae-
duorum civitati praecipue indulserat, nulla interposita dubitatione
legiones expeditas quattuor equitatumque omnem ex castris edu-
2 cit, nec fuit spatium tali tempore ad contrahenda castra, quod
3 res posita in celeritate videbatur: C. Fabium legatum cum
legionibus duabus castris praesidio relinquit. Fratres Litavicci
cum comprehendi iussisset, paulo ante reperit ad hostes fugisse.
4 Adhortatus milites, ne necessario tempore itineris labore permo-
veantur, cupidissimis omnibus progressus milia passuum xxv ag-
men Aeduorum conspicatur; immisso equitatu iter eorum moratur
atque impedit interdicitque omnibus, ne quemquam interficiant.
5 Eporedorigem et Viridomarum, quos illi interfectos existimabant,
6 inter equites versari suosque appellare iubet. His cognitis et
Litavicci fraude perspecta Aedui manus tendere et deditionem si-
7 gnificare et proiectis armis mortem deprecari incipiunt. Lita-
viccus cum suis clientibus, quibus more Gallorum nefas est etiam
41 in extrema fortuna deserere patronos, Gergoviam perfugit. Cae-
sar nuntiis ad civitatem Aeduorum missis, qui suo benefico con-
servatos docerent, quos iure belli interficere potuisset, tribusque
horis [noctis] exercitui ad quietem datis castra ad Gergoviam
2 movet. Medio fere itinere equites a Fabio missi, quanto res in
periculo fuerit, exponunt. Summis copiis castra oppugnata de-
monstrant, cum crebro integri defessis succederent nostrosque

erachten. Der durch ein Substantiv ausgedrückte Wert oder Preis einer Sache steht bei den Verbis des Schätzens im Ablat. (Mittel und Mafs der Schätzung). *Momentum* (*movimentum*) ist, was eine Bewegung verursacht, zunächst von der Wagschale, was diese in Bewegung setzt, den Ausschlag gibt; in tropischem Sinne: was Einflufs übt, die Wichtigkeit, der Wert einer Sache.

40. 2. *ad contrahenda castra.* Das für sechs Legionen bestimmte Lager hätte vor dem Abzuge der vier Legionen auf einen kleineren Raum zusammengezogen und übrigens abgetragen werden sollen, da zwei Legionen nicht imstande waren, es in dem früheren Umfange zu bewachen; die daraus entstehende Gefahr siehe im nächsten Kapitel.

4. *permoveantur* = aegre, moleste ferant = λυπεῖσθαι. S. c. 53, 1: *confirmatis militibus, ne ob hanc causam animo permoverentur.* — *ne quemquam interficiant.* Dagegen z. B. V, 58, 4: *interdicit,* — *neu quis quem vulneret.* Durch *quemquam* wird der Begriff ('auch nicht einen einzigen') nachdrücklich hervorgehoben. Da aber in den meisten Fällen das einfache *ne quis* hinreicht, so ist *quisquam* in dieser Verbindung selten. Sall. Iug. 45, 2: *ne quisquam in castris panem — venderet.* Über die Cons. temp. s. zu c. 80, 1.

6. *His* Masculinum: Eporedorix und Viridomarus werden von den Aeduern erkannt und dadurch der Trug des Litaviccus enthüllt.

7. *more Gallorum:* III, 22, 2 u. 3.

41. 2. *Summis copiis:* V, 17, 5.

assiduo labore defatigarent, quibus propter magnitudinem castro-
rum perpetuo esset iisdem in vallo permanendum. Multitudine 3
sagittarum atque omnis generis telorum multos vulneratos; ad
haec sustinenda magno usui fuisse tormenta. Fabium discessu 4
eorum duabus relictis portis obstruere ceteras pluteosque vallo
addere et se in posterum diem similemque casum apparare. His 5
rebus cognitis Caesar summo studio militum ante ortum solis in
castra pervenit.

Dum haec ad Gergoviam geruntur, Aedui primis nuntiis ab 42
Litavicco acceptis nullum sibi ad cognoscendum spatium relin-
quunt. Impellit alios avaritia, alios iracundia et temeritas, quae 2
maxime illi hominum generi est innata, ut levem auditionem ha-
beant pro re comperta. Bona civium Romanorum diripiunt, cae- 3
des faciunt, in servitutem abstrahunt. Adiuvat rem proclinatam 4
Convictolitavis plebemque ad furorem impellit, ut facinore ad-
misso ad sanitatem reverti pudeat. M. Aristium, tribunum mili- 5
tum, iter ad legiones facientem fide data ex oppido Cavillono
educunt: idem facere cogunt eos, qui negotiandi causa ibi con-

— *iisdem.* Gegensatz zu *integri defessis succederent.*

4. *discessu:* III, 23, 4. — *eorum:* nämlich *hostium*, nicht, wie man angenommen hat, *equitum a Fabio missorum.* Dafs die Feinde für diesen Tag die Belagerung aufgegeben hatten, sieht man aus § 2: *quanto res in periculo fuerit.* Daher sind auch die Infinitive *obstruere*, *addere* nicht Imperfekte (um anzugeben, was Fabius bei dem Weggang der Reiter that), sondern sie schildern die Mafsregeln, mit denen Fabius schon jetzt beschäftigt ist, um sich gegen zu erwartende neue Angriffe (*in posterum diem similemque casum*) sicher zu stellen. — *pluteos* Brustwehren, wie c. 25, 1 an den Türmen, so hier auf dem Walle.

42. 43. Durch die von Litaviccus in die Heimat gesandten Nachrichten veranlafst, machen die Aeduer einen Angriff auf die bei ihnen angesiedelten Römer; sie entschuldigen sich dann bei Caesar, sinnen aber weiter auf Abfall.

42. 1. *ad cognoscendum* absolut: zur Untersuchung der Sache. Oben öfter *cognoscere de.* — *spatium* von der Zeit. B. C. I, 3, 6. 5, 1. III, 63, 4. S. unten c. 48, 4.

2. *levem auditionem:* leere Redereien, Gerüchte. Vgl. IV, 5, 3. Cic. ad fam. VIII, 1, 2: *Romam cum venissem, ne tenuissimam quidem auditionem de ea re accepi.*

3. *in servitutem abstrahunt.* Das Objekt fehlt in so lebhafter Schilderung ganz passend auch im Deutschen.

4. *adiuvat rem proclinatam.* Convict. fördert die sich zu einem schlimmen Ausgang neigende Sache (*res proclinata,* wie Caesar bei Cic. ad Att. X 8, B, 1), d. h. er befördert und beschleunigt eben diesen schlimmen Ausgang, den erklärten Abfall der Aeduer von den Römern.

5. *fide data:* unter dem Versprechen sicheren Geleites. — *idem facere cogunt.* Aus dem vorherg. *educunt* = *exire iubent*) ergibt sich der Begriff des *facere.* — *negotiandi causa const.:* c. 3, 1. Die

6 stiterant. Hos continuo in itinere adorti omnibus impedimentis
exuunt; repugnantes diem noctemque obsident; multis utrimque
43 interfectis maiorem multitudinem ad arma concitant. Interim
nuntio allato, omnes eorum milites in potestate Caesaris teneri,
concurrunt ad Aristium, nihil publico factum consilio demon-
2 strant; quaestionem de bonis direptis decernunt, Litavicci fra-
trumque bona publicant, legatos ad Caesarem sui purgandi gratia
3 mittunt. Haec faciunt reciperandorum suorum causa; sed conta-
minati facinore et capti compendio ex direptis bonis, quod ea res
ad multos pertinebat, et timore poenae exterriti consilia clam de
bello inire incipiunt civitatesque reliquas legationibus sollicitant.
4 Quae tametsi Caesar intellegebat, tamen quam mitissime potest
legatos appellat: nihil se propter inscientiam levitatemque vulgi
gravius de civitate iudicare neque de sua in Aeduos benevolentia
5 deminuere. Ipse maiorem Galliae motum exspectans, ne ab omni-
bus civitatibus circumsisteretur, consilia inibat, quemadmodum
a Gergovia discederet ac rursus omnem exercitum contraheret,
ne profectio nata a timore defectionis similis fugae videretur.
44 Haec cogitanti accidere visa est facultas bene gerendae rei. Nam

Zahl der in der Aeduerstadt Cavillonum, dem heutigen Châlon an der Saône, ansässigen Römer mufs schon damals beträchtlich gewesen sein, da die Aufständischen sie durch Kapitulation zum Abzug bestimmten und dann mit ihnen förmlich kämpften.

43. 2. *sui purgandi gratia:* III, 6, 1.

3. *ea res:* auf *compendio ex direptis bonis* zu beziehen. Viele hatten an der Plünderung teilgenommen und waren nun für den Krieg, weil sie sonst von C. zur Herausgabe des geraubten Gutes gezwungen zu werden fürchteten.

4. *tametsi — tamen:* I, 30, 2.

5. *omnem exercitum contraheret*, dadurch, dafs er sich mit Labienus vereinigte, unter dessen Befehl vier Legionen standen (c. 34, 2). — *a Gergovia. A* wird den Städtenamen beigesetzt, wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt (hier des von C. belagerten Gergovia) die Rede ist; s. c. 59, 1. B. C. III, 24, 4: *Libo discessit a Brundisio* = aus dem Hafen von Brundisium (so auch *ad*, wie I, 7, 1: *ad Genavam.* VII, 76, 5: *ad Alesiam*). Ferner steht die Präpos., wenn die Richtung von einem Orte her oder weg (von einem Orte zum andern) bestimmt bezeichnet werden soll. S. c. 45, 4: *erat a Gergovia despectus in castra;* c. 80, 9. B. C. I, 11, 4: *ab Arimino Arretium mittit*; 25, 2: *a Corfinio in Siciliam miserat.* — *ne videretur* auf *quemadmodum discederet* bezogen, wie er fortgehen könne, dafs es nicht, oder: ohne dafs es schiene.

44—51. Mifsglückter Versuch, Gergovia mit Sturm zu nehmen.

44. 1. *facultas bene gerendae rei:* die Gelegenheit „etwas" mit glücklichem Erfolg auszuführen, d. h. die Gelegenheit zu einem erfolgreichen Unternehmen. Denn *rei* darf nicht = *eius rei* gefafst und auf den unmittelbar vorher er-

cum in minora castra operis perspiciendi causa venisset, animum advertit collem, qui ab hostibus tenebatur, nudatum hominibus, qui superioribus diebus vix prae multitudine cerni potuerat. Mira- 2
tus quaerit ex perfugis causam, quorum magnus ad eum cotidie numerus confluebat. Constabat inter omnes, quod iam ipse Cae- 3
sar per exploratores cognoverat, dorsum esse eius iugi prope aequum, sed hunc silvestrem et angustum, qua esset aditus ad alteram partem oppidi: vehementer huic illos loco timere nec iam 4
aliter sentire, uno colle ab Romanis occupato, si alterum amisissent, quin paene circumvallati atque omni exitu et pabulatione interclusi viderentur; ad hunc muniendum homines a Vercinge- 5
torige evocatos. Hac re cognita Caesar mittit complures equitum 45
turmas eodem media nocte; imperat his, ut paulo tumultuosius omnibus locis vagentur. Prima luce magnum numerum iumentorum 2
ex castris mulorumque produci deque his stramenta detrahi mulionesque cum cassidibus equitum specie ac simulatione collibus circumvehi iubet. His paucos addit equites, qui latius 3
ostentationis causa vagentur. Longo circuitu easdem omnes

wähnten Abzug von Gergovia bezogen werden. C. meint offenbar die Aussicht, die Stadt durch Überraschung zu nehmen, drückt sich aber absichtlich so unbestimmt aus, um das Fehlschlagen seines Planes nicht zu grell hervortreten zu lassen. S. zu c. 52 a. E. — *minora castra:* c. 36, 7. — *animum advertit:* I, 24, 1. — *collem:* c. 36, 2.

2. *miratus quaerit — causam:* warum die Gallier diesen für sie so wichtigen Punkt geräumt hätten.

3. *constabat inter omnes.* Alle machten die gleichlautende Aussage (II, 2, 4: *constanter omnes nuntiaverunt*). — *dorsum esse eius iugi* u. s. w. Er erfuhr, der Rücken derselben Bergkette, der auf der anderen (westlichen) Seite einen Zugang zu der Stadt biete, sei fast eben, daher leicht zugänglich, aber schmal (vgl. Tac. ann. IV, 47: *montem occupat angustum*) und mit Gehölz bewachsen (*sed hunc,* wie *et is, atque hic*; Gegensatz zu dem vorhergehenden Hügel). Die Gall. fürchteten nun, die Römer, die schon im Besitz der einen Höhe waren (c. 36, 5), möchten auch die andere auf der für sie gefährlichsten Seite wegnehmen und sie so einschliefsen. Deswegen hatte Verc. von den Anhöhen auf der Süd- und Ostseite der Stadt einen Teil der Mannschaft weggezogen, um sie auf der westlichen schanzen zu lassen. — Über die Maskulinform *dorsus,* die bei Plautus vorkommt, bemerkt Schneider: 'Recentioribus *dorsum* magis placuerit: de Caesaris eiusque aetatis usu nihil constat, neque apud Livium aut Tacitum discerni genus potest'.

4. *quin:* S. zu I, 4, 4 u. zu B. C. III, 94, 3: *neque vero Caesarem fefellit, quin —.*

45. 1. *omnibus locis:* natürlich in der Nähe jener Verschanzungen.

2. *equitum specie ac simulatione:* indem sie das Ansehen von Reitern hatten und sich stellten, als ob sie R. wären. — *stramenta,* die Packsättel, auf denen man nicht reiten konnte. — *collibus* ist Ablativ. Sie sollten auf den Hügeln, über die Hügel hin, nach der anderen Seite der Stadt herumreiten.

4 iubet petere regiones. Haec procul ex oppido videbantur, ut erat
a Gergovia despectus in castra, neque tanto spatio, certi quid
5 esset, explorari poterat. Legionem unam eodem iugo mittit et
paulum progressam inferiore constituit loco silvisque occultat.
6 Augetur Gallis suspicio atque omnes illo ad munitionem copiae
7 traducuntur. Vacua castra hostium Caesar conspicatus tectis in-
signibus suorum occultatisque signis militaribus raros milites, ne
ex oppido animadverterentur, ex maioribus castris in minora tra-
8 ducit legatisque, quos singulis legionibus praefecerat, quid fieri
velit, ostendit: imprimis monet, ut contineant milites, ne studio
9 pugnandi aut spe praedae longius progrediantur; quid iniquitas
loci habeat incommodi proponit: hoc una celeritate posse vitari;
10 occasionis esse rem, non proelii. His rebus expositis signum dat
et ab dextra parte alio ascensu eodem tempore Aeduos mittit.
46 Oppidi murus a planicie atque initio ascensus recta regione, si

4. *neque* = neque tamen; I, 47, 1. — *tanto spatio:* bei einem solchen Zwischenraume, bei solcher Entfernung.

5. Der Ablativ *eodem iugo* zu verstehen wie vorher *collibus*, § 10 *alio ascensu*, Liv. II, 50, 10 *ni iugo circummissus Veiens in verticem collis evasisset:* es ist derselbe Bergrücken, über den er die Reiter geschickt hatte, und die Bewegung der Legion in jener Richtung soll ebenfalls nur dazu dienen, die Befürchtung eines Angriffs von der westlichen Seite her zu erregen. 'Die Legion hatte, nachdem ihr Ausmarsch wahrgenommen war, ihre Aufgabe erfüllt und durfte im Walde oder hinter dem Plateau von Jussac verschwinden, von wo sie nötigenfalls zu dem wirklichen Angriff im Centrum leicht herbeigeholt werden konnte'. Fischer Gergovia S. 25.

6. *ad munitionem,* vgl. c. 44, 5: *ad hunc muniendum.* 48, 1: *qui — munitionis causa convenerant.*

7. *insignibus:* I, 22, 2. II, 21, 5. — *raros:* V, 9, 6. — *in minora castra,* um von diesem am Fuſse des Berges liegenden Lager aus das vom Feinde leergelassene Lager anzugreifen.

9. *occasionis esse rem:* es komme mehr auf Benutzung einer günstigen Gelegenheit, eine Überraschung des Feindes, einen Handstreich an, als auf einen förmlichen Kampf. In dieser ganzen Anweisung liegt im voraus eine Verwahrung gegen die Verantwortlichkeit für das Miſslingen des Unternehmens, da diesem Befehle nicht gehorcht wurde. S. c. 52 a. E.

10. *alio ascensu* = alia parte, qua ascendi poterat. Die Aeduer sollten den Berg von der Ostseite ersteigen (wahrscheinlich von dem nach OSO. gelegenen gröſseren Lager aus), während die Legionen an der Südseite angriffen.

46. 1. *si nullus amfractus intercederet, aberat.* Eine nicht seltene Form des hypothetischen Satzes, indem der Hauptsatz (*aberat*) als von der Bedingung unabhängig und an sich gültig aufgefaſst wird: die wirkliche Entfernung in gerader Richtung betrug soviel: aber man muſste einen Umweg machen; dies als Bedingungssatz gefaſst: *si nullus amfr. intercederet:* wenn nicht — dazwischen gewesen wäre,

nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat: quidquid huc 2
circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris
augebat. A medio fere colle in longitudinem, ut natura montis 3
ferebat, ex grandibus saxis sex pedum murum, qui nostrorum im-
petum tardaret, praeduxerant Galli atque inferiore omni spatio
vacuo relicto superiorem partem collis usque ad murum oppidi
densissimis castris compleverant. Milites dato signo celeriter ad 4
munitionem perveniunt eamque transgressi trinis castris potiun-
tur; ac tanta fuit in castris capiendis celeritas, ut Teutomatus, 5
rex Nitiobrogum, subito in tabernaculo oppressus, ut meridie
conquieverat, superiore corporis parte nuda, vulnerato equo vix
se ex manibus praedantium militum eriperet. Consecutus id, quod 47
animo proposuerat, Caesar receptui cani iussit, legionisque deci-
mae, quacum erat, continuo signa constituit. At reliquarum legio- 2
num milites non exaudito sono tubae, quod satis magna valles

wie wir sagen; Caes. braucht das Imperf., das sich in dieser Verbindung häufig, bes. bei den Historikern findet.

2. *huc:* zu den 1200 Schritten. — *circuitus* hängt von *quidquid* ab. — *ad molliendum clivum:* um die Steilheit zu mildern, die Besteigung also leichter zu machen (ut molliore acclivitate iretur), indem man den Weg in Krümmungen führte. Liv. XXI, 37, 3: *molliunt amfractibus modicis clivos.* Es ist nicht zu leugnen, dafs der ganze Gedanke ziemlich breit und umständlich gefafst ist.

3. *ex grandibus saxis murum.* S. zu V, 40, 6 (IV, 33, 1). — *densissimis castris:* mit dicht nebeneinander stehenden Lagern der einzelnen Völkerschaften, die getrennt lagerten. Darauf bezieht sich auch unten *trinis castris.*

5. *ut meridie conquieverat.* Liv. XXIV, 40, 12: *tantus terror pavorque omnes occupavit, ut — ipse rex, sicut somno excitus erat, prope seminudus — ad flumen perfugerit.*

47. 1. *Consecutus id* u. s. w. Auch hier scheint C. seine wahre Meinung zu verhüllen. Der Feind hatte offenbar das Lager doch nicht so völlig von Besatzung entblöfst, wie Caesar gemeint hatte, und die Hoffnung desselben sich durch einen Handstreich zu bemächtigen erfüllte sich nicht. Dies veranlafst ihn die Sturmkolonne zurückzurufen, worin das Scheitern des angelegten Planes liegt, obwohl C. dies nicht offen eingestehen will. — *quod animo proposuerat.* Vgl. über die Sache c. 44, 1. *Animo* ist entweder Dativ und dient zu der so häufigen Umschreibung für die Person selbst = sibi, oder es ist Ablativ, und bei *proposuerat* ist *sibi* ausgelassen, wie B. C. III, 76, 1: *confecto iusto itinere, quod proposuerat.* — *legionisque decimae — signa constituit:* er liefs die 10. Legion Halt machen. — *quacum erat*, als seiner Lieblingslegion.

2. *satis magna valles:* Die Schlucht bei dem Dorfe Merdogne, etwa in der Mitte des Südabhanges; östlich davon griff C. mit der 10. Legion an, westlich die übrigen Legionen. — *retinebantur.* Die Legaten thaten alles, um sie zurückzuhalten, aber es gelang ihnen nicht; danach ist das Imperf. zu übersetzen.

intercedebat, tamen a tribunis militum legatisque, ut erat a Cae-
3 sare praeceptum, retinebantur. Sed elati spe celeris victoriae et hostium fuga et superiorum temporum secundis proeliis nihil adeo arduum sibi esse existimabant, quod non virtute consequi possent, neque finem prius sequendi fecerunt, quam muro oppidi
4 portisque appropinquarunt. Tum vero ex omnibus urbis partibus orto clamore qui longius aberant repentino tumultu perterriti, cum hostem intra portas esse existimarent, sese ex oppido eie-
5 cerunt. Matresfamiliae de muro vestem argentumque iactabant et pectore nudo prominentes passis manibus obtestabantur Romanos, ut sibi parcerent neu, sicut Avarici fecissent, ne a mulieri-
6 bus quidem atque infantibus abstinerent: nonnullae de muro per
7 manus demissae sese militibus tradebant. L. Fabius, centurio legionis VIII, quem inter suos eo die dixisse constabat, excitari se Avaricensibus praemiis neque commissurum, ut prius quisquam murum ascenderet, tres suos nactus manipulares atque ab iis sublevatus murum ascendit; hos ipse rursus singulos exceptans in
48 murum extulit. Interim ii, qui ad alteram partem oppidi, ut supra demonstravimus, munitionis causa convenerant, primo exaudito clamore, inde etiam crebris nuntiis incitati, oppidum a Romanis
2 teneri, praemissis equitibus magno cursu eo contenderunt. Eorum ut quisque primus venerat, sub muro consistebat suorum-
3 que pugnantium numerum augebat. Quorum cum magna multitudo convenisset, matresfamiliae, quae paulo ante Romanis de

3. *elati spe:* fortgerissen. B. C. I, 45, 2: *milites elati studio.* — *quod non — consequi possent:* IV, 7, 5.

5. *vestem.* Der Singular in Kollektivbedeutung. — *passis manibus:* I, 51, 3. — *Romanos:* V, 32, 1; s. auch unten c. 48, 1 u. 4.

6. *per manus* anders als c. 25, 2. VI, 38, 4 = an den Händen, vermittelst der H. herabgelassen von den Obenstehenden.

7. *Avaricensibus praemiis.* Vgl. c. 27, 2: *iis, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit.* Es sind also die zu Avaricum versprochenen Belohnungen, durch das Adjektivum bezeichnet nach dem im Latein. so häufigen Sprachgebrauche, nach welchem Bestimmungen, die wir durch ein Substant. im Genetiv oder mit einer Präposition oder einer Umschreibung geben, durch ein abgeleitetes Adjektivum ausgedrückt werden. Vgl. unten c. 53, 3: *ad Gallicam ostentationem.* V, 14, 1: *a Gallica consuetudine.* — *tres suos nactus manipulares:* I, 52, 5. '*Manipularis* ist der gemeine Legionssoldat im Gegensatz zu den Chargierten der Legion, *gregarius* zu den Chargierten des ganzen Heeres, *legionarius* zu den Bundesgenossen'. Nipperdey Tac. Ann. I, 21.

48. 1. *supra demonstravimus:* c. 44, 5.

2. *ut quisque pr. venerat:* wie die Mannschaft einzeln ankam, ohne dafs jeder seine Abteilung abwartete und dieser sich einordnete. Über

muro manus tendebant, suos obestari et more Gallico passum
capillum ostentare liberosque in conspectum proferre coeperunt.
Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio; simul et 4
cursu et spatio pugnae defatigati non facile recentes atque inte-
gros sustinebant. Caesar cum iniquo loco pugnari hostiumque 49
augeri copias videret praemetuens suis ad T. Sextium legatum,
quem minoribus castris praesidio reliquerat, misit, ut cohortes ex
castris celeriter educeret et sub infimo colle ab dextro latere ho-
stium constitueret, ut, si nostros loco depulsos vidisset, quo mi- 2
nus libere hostes insequerentur, terreret. Ipse paulum ex eo loco 3
cum legione progressus, ubi constiterat, eventum pugnae ex-
spectabat. Cum acerrime comminus pugnaretur, hostes loco et 50
numero, nostri virtute confiderent, subito sunt Aedui visi ab la-
tere nostris aperto, quos Caesar ab dextra parte alio ascensu ma-
nus distinendae causa miserat. Hi similitudine armorum vehe- 2
menter nostros perterruerunt, ac tametsi dextris umeris exsertis
animadvertebantur, quod insigne pacatorum esse consuerat, tamen
id ipsum sui fallendi causa milites ab hostibus factum existima-

venerat — consistebat: s. zu IV, 26, 2.

3. *tendebant.* Wir: die noch kurz vorher ausgestreckt h a t t e n. Der Schriftsteller fafst die Handlung weniger in ihrer nunmehrigen Vollendung, als in der bisherigen Dauer. — *passum capillum:* Zeichen der Trauer und Verzweiflung, da sie Gerg. für verloren hielten.

4. *spatio* von der Zeit (s. c. 42, 1) = längere Dauer, diuturnitate.

49. 1. *sub infimo colle:* unter *collis* ist hier wohl (wie c. 46, 3) der (südliche) Abhang des Gergoviaberges zu verstehen, nicht der Hügel, auf welchem das kleinere Lager stand.

3. *Ipse — progressus*, zu demselben Zwecke; s. c. 51, 1: *Gallos insequentes legio decima tardavit.* Da Caesar (s. zu c. 47, 2) östlich von den übrigen Legionen stand, bedrohte er bei weiterem Vordringen der Feinde die l i n k e Flanke derselben, Sextius zu gleicher Zeit die r e c h t e (§ 1); vgl. c. 51, 1.

50. 1. *hostes — confiderent* weitere Ausführung des *acerrime comminus pugnaretur*, daher asyndetisch beigefügt (s. IV, 27, 1), während *et* diesen Gedanken als etwas Neues, für sich zu Betrachtendes, hinzufügen würde. — *ab latere nostris aperto* — ab ea parte, ubi latus nostris apertum erat: s. I, 25, 6. Das folgende *quos C. ab dextra parte miserat* (vgl. c. 45, 10) zeigt, welche Flanke hier zu verstehen ist. Auf der andern Flanke gewährt Sextius den Stürmenden Deckung. — *manus* nämlich *hostium:* um den Feind auch dort zu beschäftigen.

2. *dextris umeris exsertis* (entblöfst) *animadvertebantur.* Der Ablativ der Eigenschaft in ähnlicher Weise wie I, 28, 5. — *sui fallendi.* S. zu III, 6, 1. 'Die Aeduer hatten den Befehl gehabt auf der Ostseite anzugreifen; sie mochten dort lange umhergezogen sein und, weil sie keine passende Gelegenheit zum Kampfe fanden, oder auch keine finden wollten, einen Weg zur Wiedervereinigung mit den Römern gesucht haben. So bogen sie denn plötzlich um die Südostecke und

3 bant. Eodem tempore L. Fabius centurio quique una murum
ascenderant circumventi atque interfecti muro praecipitabantur.
4 M. Petronius, eiusdem legionis centurio, cum portas excidere conatus esset, a multitudine oppressus ac sibi desperans multis iam
vulneribus acceptis manipularibus suis, qui illum secuti erant:
'Quoniam', inquit, 'me una vobiscum servare non possum, vestrae
quidem certe vitae prospiciam, quos cupiditate gloriae adductus
5 in periculum deduxi. Vos data facultate vobis consulite'. Simul
in medios hostes irrupit duobusque interfectis reliquos a porta
6 paulum submovit. Conantibus auxiliari suis: 'Frustra', inquit,
'meae vitae subvenire conamini, quem iam sanguis viresque deficiunt. Proinde abite, dum est facultas, vosque ad legionem reci-
51 pite'. Ita pugnans post paulum concidit ac suis saluti fuit. Nostri,
cum undique premerentur, XLVI centurionibus amissis deiecti sunt
loco. Sed intolerantius Gallos insequentes legio decima tardavit,
2 quae pro subsidio paulo aequiore loco constiterat. Hanc rursus
XIII. legionis cohortes exceperunt, quae ex castris minoribus educ-
3 tae cum T. Sextio legato ceperant locum superiorem. Legiones,

erschienen auf dem vorspringenden Plateau. — Es hatte das Ansehen, als sei ein Ausfall aus der Stadt geschehen und als solle die röm. Macht in der unbeschützten Flanke gepackt werden'. Fischer S. 30.

3. *muro praecipitabantur* (ohne Präp.) B. C. II, 11, 1: *praecipitataque muro.* Liv. IX, 22, 7: *ut uno ictu exanimem equo praecipitaret.*

4. *sibi desperans: desperare* mit Dat. bei C. nur noch III, 12, 3: *suis fortunis desperare,* bei Cic.: *sibi* pr. Muren. 21, 45; *rebus suis* in Pison. 36, 89; *saluti* pr. Cluent. 25, 68. (*oppido* in Pis. 34, 84). — *quidem certe.* Das erste Adverb. schliefst sich eng an *vestrae* an und hebt den Gegensatz zu *me* hervor, das zweite gehört zum ganzen Satz. Ebenso Cic. ad Fam. I, 9, 22: *me quidem certe tuarum actionum — socium comitemque habebis.*

6. *post paulum.* So nur hier bei C., häufig bei Quintilian; die Wortstellung wie c. 60, 4 *post paulo;* denn *post* ist hier Adverbium (ein wenig nachher), nicht Präposition. — *saluti fuit,* indem er dadurch, dafs er die Feinde einen Augenblick zurückdrängte, den übrigen das Entkommen möglich machte.

51. 1. *intolerantius:* cupidius, mit grofser Heftigkeit, unbändig, unmäfsig, also aktiv; eigentlich 'etwas zu ertragen unfähig', wie Cic. Tusc. II, 9, 22: *intoleranter dolere* von dem, der den Schmerz nicht ertragen kann, dann überhaupt 'unmäfsig, sich nicht mäfsigen könnend' = impotenter, intemperanter, wie Cic. de orat. II, 52, 209: *intolerantius se iactant,* und in Vatin. 12, 29: *intolerantissime gloriaris.*

2. *Hanc — cohortes exceperunt.* Die auf dem Abhang an einem minder ungünstigen Punkte aufgestellte 10. Legion hatte den Feind aufgehalten; nach ihr thaten es die Kohorten der 13. Legion, die in der linken Flanke der Römer weiter abwärts auf dem Abhang standen, also nach jener das Aufhalten fortsetzten. — *locum superiorem.* Sie waren, als sie die Stürmenden in

ubi primum planiciem attigerunt, infestis contra hostes signis constiterunt. Vercingetorix ab radicibus collis suos intra muni- 4
tiones reduxit. Eo die milites sunt paulo minus septingenti desiderati.

Postero die Caesar contione advocata temeritatem cupidita- 52
temque militum reprehendit, quod sibi ipsi iudicavissent, quo procedendum aut quid agendum videretur, neque signo recipiendi dato constitissent neque a tribunis militum legatisque retineri potuissent. Exposuit, quid iniquitas loci posset, quod ipse ad 2
Avaricum sensisset, cum sine duce et sine equitatu deprehensis hostibus exploratam victoriam dimisisset, ne parvum modo detrimentum in contentione propter iniquitatem loci accideret. Quanto 3
opere eorum animi magnitudinem admiraretur, quos non castrorum munitiones, non altitudo montis, non murus oppidi tardare potuisset, tanto opere licentiam arrogantiamque reprehendere, quod plus se quam imperatorem de victoria atque exitu rerum sentire existimarent; nec minus se a milite modestiam et con-

Gefahr sahen, von dem *infimus collis* (c. 49, 1) den Abhang des Berges, auf welchem Gergovia lag, weiter hinauf vorgerückt.

3. *infestis contra hostes signis constiterunt:* sie machten gegen den Feind Front.

4. *paulo minus septingenti:* I, 15, 5.

52—53. Nachdem C. die Soldaten ermutigt und dem Vercingetorix vergeblich die Schlacht angeboten hat, hebt er die Belagerung auf und überschreitet den Elaver.

52. 1. *quod sibi ipsi iudicavissent:* für sich selbst bestimmt hätten, ohne die Befehle des Feldherrn abzuwarten. B. C. I, 1, 3: *se sibi consilium capturum neque senatus auctoritati obtemperaturum — neque — neque.* S. I, 36, 5. — *signo recipiendi dato:* zu I, 48, 7.

2. *Exposuit* u. s. w. Wie er c. 45, 9 die Legaten auf die Schwierigkeiten des Terrains, um das es sich handelte, hingewiesen hat, so setzt er jetzt den Soldaten 'die Bedeutung der Terrainschwierigkeiten' überhaupt auseinander; denn darin, dafs sie diese nicht bedacht, und deswegen, *sibi iudicantes,* seinem Befehle entgegengehandelt hatten, liegt ihr Vergehen. — *ad Avaricum:* c. 18 u. 19. — *exploratam victoriam:* III, 18, 8. — *parvum modo detrimentum.* S. VI, 35, 3: *manus erat nulla, quae parvam modo causam timoris afferret.*

4. *a milite: desiderare aliquid ab aliquo* „etwas von jemand verlangen", vgl. Cic. de rep. III, 8, 12: *ab Chrysippo nihil magnum nec magnificum desideravi.* ad Att. VIII, 14, 2: *quis ab iis ullam rem laude dignam desiderat?* Dagegen *in aliquo:* „etwas an jemand vermissen", was hier nicht pafst, da C. die Tapferkeit der Soldaten ausdrücklich anerkennt.

Caesar kann nach den c. 45, 8 gegebenen Verhaltbefehlen alle Schuld des Mifslingens auf die Soldaten schieben. Trifft nun diese auch der Vorwurf, dafs sie nicht zusammengeblieben waren und sich hatten verleiten lassen zur Unzeit bis an die Stadt vorzudringen und sie zu stürmen, so ist doch wohl nicht zu

tinentiam quam virtutem atque animi magnitudinem desiderare.
53 Hac habita contione et ad extremum confirmatis militibus, ne ob hanc causam animo permoverentur neu, quod incommodum iniquitas loci attulisset, id virtuti hostium tribuerent, eadem de profectione cogitans, quae ante senserat, legiones ex castris eduxit
2 aciemque idoneo loco constituit. Cum Vercingetorix nihilo magis in aequum locum descenderet, levi facto equestri proelio
3 atque eo secundo in castra exercitum reduxit. Cum hoc idem postero die fecisset, satis ad Gallicam ostentationem minuendam militumque animos confirmandos factum existimans in
4 Aeduos movit castra. Ne tum quidem insecutis hostibus tertio die ad flumen Elaver pervenit; pontem refecit eoque exercitum tradu-
54 xit. Ibi a Viridomaro atque Eporedorige Aeduis appellatus discit cum omni equitatu Litaviccum ad sollicitandos Aeduos profectum:
2 opus esse ipsos antecedere ad confirmandam civitatem. Etsi multis iam rebus perfidiam Aeduorum perspectam habebat atque horum discessu maturari defectionem civitatis exitimabat, tamen eos retinendos non constituit, ne aut inferre iniuriam videretur aut daret
3 timoris aliquam suspicionem. Discedentibus his breviter sua in

verkennen, dafs ihm die Gelegenheit zur Eroberung der Stadt günstiger erschienen war, als sie in Wirklichkeit war (s. zu c. 44, 1). Wenigstens ist ein anderer Zweck des Unternehmens kaum denkbar, wenn er denselben auch in der ganzen Darstellung geschickt zu verhüllen weifs, da es ihm darauf ankam, den schlimmen Erfolg nicht auf seine Rechnung kommen zu lassen. S. auch zu c. 47, 1.

53. 1. *confirmatis — tribuerent*, wie er auch schon vorher ihren Mut rühmend anerkannt hat. So weifs C. immer auch nach Niederlagen das Selbstvertrauen der Seinigen zu erhalten; vgl. V, 52 a. E. — *eadem de prof. cogitans — constituit.* S. c. 43, 5. Nach dem unglücklichen Verlauf des Gefechtes hätte der Abzug um so mehr als Flucht erscheinen müssen. Um dies zu vermeiden bietet er dem Feinde die Schlacht an. Verc. nahm sie nicht an, weil er nicht erst zu erkämpfen brauchte, was er schon erreicht hatte, und weil er wohl wufste, was im freien Felde von der Überlegenheit der römischen Kriegskunst zu befürchten war. Caesar meint freilich, dadurch die Gallier gedemütigt zu haben; *satis ad Gallicam ostentationem minuendam — factum.* Über *Gallicam ostentationem* s. zu c. 47, 7.

4. *insecutis:* zu V, 23, 6. — *Elaver* als Neutrum, wie manche andere barbarische Flufs- und Städtenamen.

54—56. Offener Übertritt der Aeduer. Sie suchen dem Caesar den Übergang über die Loire zu verwehren, doch gelangt Caesar glücklich hinüber und marschiert in das Land der Senonen zur Vereinigung mit Labienus.

54. 1. *Litaviccum.* S. c. 37 ff.

2. *retinendos non constituit.* Das Gerundivum bei *constituere* wie c. 36, 1 *agendum const.;* gewöhnlicher so *statuere.*

Aeduos merita exposuit: quos et quam humiles accepisset, com- 4
pulsos in oppida, multatos agris, omnibus ereptis copiis, imposito
stipendio, obsidibus summa cum contumelia extortis, et quam in
fortunam quamque in amplitudinem deduxisset, ut non solum in
pristinum statum redissent, sed omnium temporum dignitatem et
gratiam antecessisse viderentur. His datis mandatis eos ab se dimisit.

Noviodunum erat oppidum Aeduorum ad ripas Ligeris opor- 55
tuno loco positum. Huc Caesar omnes obsides Galliae, frumen- 2
tum, pecuniam publicam, suorum atque exercitus impedimen-
torum magnam partem contulerat, huc magnum numerum equo- 3
rum huius belli causa in Italia atque Hispania coemptum miserat.
Eo cum Eporedorix Viridomarusque venissent et de statu civitatis 4
cognovissent, Litaviccum Bibracte ab Aeduis receptum, quod est
oppidum apud eos maximae auctoritatis, Convictolitavem magistra-
tum magnamque partem senatus ad eum convenisse, legatos ad
Vercingetorigem de pace et amicitia concilianda publice missos,
non praetermittendum tantum commodum existimaverunt. Ita- 5
que interfectis Novioduni custodibus quique eo negotiandi causa
convenerant pecuniam atque equos inter se partiti sunt; obsides 6
civitatum Bibracte ad magistratum deducendos curaverunt; oppi- 7
dum, quod a se teneri non posse iudicabant, ne cui esset usui
Romanis, incenderunt; frumenti quod subito potuerunt navibus 8
avexerunt, reliquum flumine atque incendio corruperunt. Ipsi 9
ex finitimis regionibus copias cogere, praesidia custodiasque ad
ripas Ligeris disponere equitatumque omnibus locis iniciendi
timoris causa ostentare coeperunt, si ab re frumentaria Romanos
excludere [aut adductos inopia ex provincia expellere] possent.

3. *quos* (quales) *accepisset* eigentlich: überkommen, gefunden hätte, als er sich nach seiner Ankunft ihrer annahm. — *quam humiles:* in welchem Zustande der Erniedrigung. S. I, 31, 6. VI, 12, 3.

4. *mandatis.* Er hatte ihnen dies gesagt, damit sie es den Aeduern *ad confirmandam civitatem* (näml. in der Treue gegen die Römer) mitteilen; daher *mandata.*

55. 1. *oppidum Aeduorum.* Zu unterscheiden von der c. 12 erwähnten gleichnamigen Stadt der Biturigen.

4. *Recipere,* jemanden irgendwo aufnehmen, braucht Caes. gewöhnlich mit dem blofsen Abl., auch der Städtenamen, wie B. C. III, 103, 3: *ut Alexandria reciperetur;* s. oben VI, 6, 3. VII, 20, 12: *suis finibus recipiat.* B. C. I, 35, 5: *aut urbe aut portibus recipere,* u. a., selten mit *in* (aus nahe liegendem Grunde B. C. III, 82, 1: *receptis omnibus in una castra legionibus*) und *intra,* wie I, 32, 5: *intra fines suos.* In anderer Bedeutung des Verb. steht *in* notwendig c. 71, 8. — *tantum commodum* = tantam oportunitatem.

8. *frumenti quod:* III, 16, 2.

9. *si — possent:* VI, 29, 4. Die Aeduer hofften dies um so mehr, da der Liger, über den sie die Rö-

10 Quam ad spem multum eos adiuvabat, quod Liger ex nivibus cre-
56 verat, ut omnino vado non posse transiri videretur. Quibus rebus cognitis Caesar maturandum sibi censuit, si esset in perficiendis pontibus periclitandum, ut prius, quam essent maiores eo coactae
2 copiae, dimicaret. Nam ne commutato consilio iter in provinciam converteret, ut nemo non tum quidem necessario faciendum existimabat, cum infamia atque indignitas rei et oppositus mons Cebenna viarumque difficultas impediebat, tum maxime quod abiuncto Labieno atque iis legionibus, quas una miserat, vehemen-
3 ter timebat. Itaque admodum magnis diurnis nocturnisque itineribus confectis contra omnium opinionem ad Ligerim venit
4 vadoque per equites invento pro rei necessitate oportuno, ut brachia modo atque umeri ad sustinenda arma liberi ab aqua esse possent, disposito equitatu, qui vim fluminis refringeret, atque hostibus primo aspectu perturbatis incolumem exercitum
5 traduxit frumentumque in agris et pecoris copiam nactus repleto his rebus exercitu iter in Senones facere instituit.

57 Dum haec apud Caesarem geruntur, Labienus eo supplemento, quod nuper ex Italia venerat, relicto Agedinci, ut esset impedimentis praesidio, cum quattuor legionibus Luteciam proficiscitur. Id est oppidum Parisiorum, positum in insula fluminis
2 Sequanae. Cuius adventu ab hostibus cognito magnae ex finiti-
3 mis civitatibus copiae convenerunt. Summa imperii traditur

mer nicht setzen lassen wollten, weil sie sich dann auf dem rechten Ufer hätten verproviantieren können, nicht zu passieren war. (So wird die Sache auch c. 59, 1 als angeblich geschehen dem Labienus dargestellt). C. konnte Gallien nicht räumen, wenn er es nicht für immer verlieren und Labienus mit seinen Legionen aufgeben wollte: er mufste daher notwendig den Übergang über den Liger durchsetzen.

10. *multum:* III, 9, 3. — *ex nivibus crev.:* zu c. 35, 1. — *vado transiri:* I, 6, 2.

56. 1. *si esset — dimicaret.* S. zu V, 50, 3.

2. *abiuncto Labieno:* c. 34, 2. *abiungere* kommt nur hier bei C. und auch sonst selten vor.

4. *disposito equitatu.* Gewöhnlich stellte sich bei solchen Übergängen die Reiterei in zwei Kolonnen auf, zwischen denen das Fufsvolk hindurch ging, so dafs die eine Kolonne den Strom des Flusses brach, die andere alles, was fortgerissen wurde, auffing, was C. wenigstens nicht erwähnt, da er nur von der Abwehr der Gewalt des Wassers spricht.

57. 58. Labienus bricht auf dem linken Ufer der Seine nach Lutecia auf. Eine feindliche Heeresmacht unter Camulogenus, durch einen Sumpf in der Front geschützt, versperrt ihm den Weg. Er bemächtigt sich der Inselstadt Metiosedum, setzt das Heer über und gelangt auf dem rechten Ufer nach Lutecia.

57. 1. *eo supplemento:* zu c. 1, 1. 7, 5. Einleitung S. 25.

Camulogeno Aulerco, qui prope confectus aetate tamen propter
singularem scientiam rei militaris ad eum est honorem evectus.
Is cum animadvertisset perpetuam esse paludem, quae influeret 4
in Sequanam atque illum omnem locum magnopere impediret,
hic consedit nostrosque transitu prohibere instituit. Labienus 58
primo vineas agere, cratibus atque aggere paludem explere atque
iter munire conabatur. Postquam id difficilius fieri animum ad- 2
vertit, silentio e castris tertia vigilia egressus eodem quo venerat
itinere Metiosedum pervenit. Id est oppidum Senonum in insula 3
Sequanae positum, ut paulo ante de Lutecia diximus. Deprensis
navibus circiter quinquaginta celeriterque coniunctis atque eo 4
militibus impositis et rei novitate perterritis oppidanis, quo-
rum magna pars erat ad bellum evocata, sine contentione op-
pido potitur. Refecto ponte, quem superioribus diebus hostes 5
resciderant, exercitum traducit et secundo flumine ad Luteciam
iter facere coepit. Hostes re cognita ab iis, qui Metiosedo fuge- 6
rant, Luteciam incendi pontesque eius oppidi rescindi iubent;
ipsi profecti a palude in ripa Sequanae e regione Luteciae contra

4. *perpetuam paludem,* wie VI, 5, 4 und *continentes paludes* III, 28, 2. VI, 31, 2: ein zusammenhängender, sich in das Land erstreckender Sumpf, sumpfige Gegend, jedenfalls auf dem linken (südlichen) Ufer der Sequana, oberhalb Lutecia, zwischen dieser Stadt und Metiosedum. (Wahrscheinlich an der Essonne.)

58. 1. *vineas agere,* um unter ihrem Schutze die folgenden Arbeiten unternehmen zu können. S. Kriegsw. § 29, II, 1. — *agger:* das Material zu einem Damm. II, 20, 1. VII, 23, 2.

2. *id:* der Übergang über den Sumpf. — *animum advertit:* I, 24, 1.

4. *eo* = in eas: I, 42, 5. 51, 3.

5. *exercitum traducit.* L. bricht von Agedincum aus, das auf dem l i n k e n Ufer der Seine liegt, gegen Lutecia auf. Da der obengenannte, auf derselben Seite liegende Sumpf nicht zu überschreiten ist, geht er in der Nacht auf demselben Wege zurück und überrumpelt Metiosedum, das auf einer Insel der Seine liegt, indem er auf Schiffen, die er in seine Gewalt bekommt, auf die Insel übersetzt. Von da geht er nach Wiederherstellung der Brücke auf das r e c h t e Ufer hinüber und zieht gegen Lutecia. — *secundo flumine:* stromabwärts. Das Gegenteil *adverso flumine* c. 60, 3.

6. *pontes eius oppidi:* welche die auf der Insel liegende Stadt mit beiden Ufern verbinden. — *ipsi profecti a palude* u. s. w. Die Feinde ziehen von dem Sumpfe abwärts und lagern sich Lutecia und Labienus gegenüber, bleiben also auf dem l i n k e n Ufer. Als nun der Unfall Caesars vor Gergovia und die Rüstung der Bellovaker bekannt wurde, konnte Labienus nur darauf denken, wieder nach Agedincum zurückzukommen, und suchte den hierzu nötigen Flufsübergang durch das im folgenden erzählte Manöver zu bewerkstelligen.

59—62. A u f d i e u n g ü n s t i g e n N a c h r i c h t e n v o n C a e s a r b e s c h l i e f s t L a b i e n u s n a c h A g e d i n c u m z u r ü c k z u k e h r e n E r e r z w i n g t d e n Ü b e r g a n g

59 Labieni castra considunt. Iam Caesar a Gergovia discessisse audiebatur, iam de Aeduornm defectione et secundo Galliae motu rumores afferebantur, Gallique in colloquiis interclusum itinere et Ligeri Caesarem inopia frumenti coactum in provinciam conten-
2 disse confirmabant. Bellovaci autem defectione Aeduorum cognita, qui iam ante erant per se infideles, manus cogere atque aperte
3 bellum parare coeperunt. Tum Labienus tanta rerum commutatione longe aliud sibi capiendum consilium, atque antea senserat,
4 intellegebat, neque iam, ut aliquid acquireret proelioque hostes lacesseret, sed ut incolumem exercitum Agedincum reduceret,
5 cogitabat. Namque altera ex parte Bellovaci, quae civitas in Gallia maximam habet opinionem virtutis, instabant, alteram Camulogenus parato atque instructo exercitu tenebat; tum legiones a praesidio atque impedimentis interclusas maximum flumen disti-
6 nebat. Tantis subito difficultatibus obiectis ab animi virtute auxi-

über die Seine, schlägt die Feinde, wobei Camulogenus fällt, und marschiert über Agedincum zur Vereinigung mit Caesar.

59. 1. *a Gergovia* c. 43, 5. — *secundo G. motu:* von dem gelungenen Aufstande, wie c. 53, 2. II, 9, 2. — *interclusum itinere et Ligeri.* Sie erzählten als wirklich geschehen, was nach c. 55, 9 beabsichtigt war; *et Ligeri* tritt zu dem allgemeinen *itinere* als spezielle Bestimmung hinzu, weil der einzige Weg, den er nehmen konnte, der über den Liger war. Ähnliche Verbindung II, 22, 1: *loci natura deiectusque collis.* V, 11, 9: *toti bello imperioque.* Cic. p. Planc. 30, 73: *in illo tristi luctu atque discessu.* p. Sest. 39, 85: *aditu et foro prohibebantur.* — *interclusum* — *coactum.* Das erste Particip. enthält den Grund des *coactum;* II, 11, 5.

2. *qui iam ante erant p. se inf.* auf *Bellovaci* zu beziehen.

4. *cogitabat* 'dachte auf Mittel und Wege, war darauf bedacht', daher mit *ut.*

5. *altera ex parte Bellovaci* — *alteram:* Entgegensetzung der beiden Flufsufer; denn die Bellovaci wohnten auf dem rechten, Camulogenus stand, wie oben gezeigt worden, auf dem linken. — *parato atque instr.:* schlagfertig und wohl gerüstet. Liv. XXIV, 40, 5: *cum classe instructa parataque.* Über den Ablat. s. I, 8, 1. — *a praesidio:* den Besatzungstruppen, die zu Agedincum standen. Dort war auch das Gepäck zurückgelassen worden, mit Ausnahme dessen, was er für den Marsch nötig hatte; s. c. 60, 3: *cum omnibus impedimentis.* — *interclusas max. flumen* (die Sequana) *distinebat* mit derselben Vollständigkeit, wie II, 19, 5: *porrecta loca aperta pertinebant;* ebenda § 6: *abditi latebant.* B. C. I, 65, 1: *quos ubi procul visos conspexit.*

60. Der in diesem Kriege oft bewährte Legat bewirkt den Übergang durch geschickte Operationen, indem er einen Teil seiner Truppen stromaufwärts schickt, als ob er dort die Seine überschreiten wollte, während er unterhalb die eigentlichen Anstalten dazu trifft. Dadurch wird Camulogenus verführt, seine Truppen zu teilen und sich zu schwächen, so dafs Lab. unter-

lium petendum videbat. Itaque sub vesperum consilio convocato 60
cohortatus, ut ea, quae imperasset, diligenter industrieque ad-
ministrarent, naves, quas Metiosedo deduxerat, singulas equitibus
Romanis attribuit et prima confecta vigilia quattuor milia passuum
secundo flumine silentio progredi ibique se exspectare iubet.
Quinque cohortes, quas minime firmas ad dimicandum esse exi- 2
stimabat, castris praesidio relinquit; quinque eiusdem legionis 3
reliquas de media nocte cum omnibus impedimentis adverso
flumine magno tumultu proficisci imperat. Conquirit etiam lin- 4
tres: has magno sonitu remorum incitatas in eandem partem
mittit. Ipse post paulo silentio egressus cum tribus legionibus
eum locum petit, quo naves appelli iusserat. Eo cum esset ven- 61
tum exploratores hostium, ut omni fluminis parte erant dispositi,
inopinantes, quod magna subito erat coorta tempestas, a nostris
opprimuntur; exercitus equitatusque equitibus Romanis admini- 2
strantibus, quos ei negotio praefecerat, celeriter transmittitur.
Uno fere tempore sub lucem hostibus nuntiatur in castris Roma- 3
norum praeter consuetudinem tumultuari et magnum ire agmen
adverso flumine sonitumque remorum in eadem parte exaudiri
et paulo infra milites navibus transportari. Quibus rebus auditis, 4
quod existimabant tribus locis transire legiones atque omnes
perturbatos defectione Aeduorum fugam parare, suas quoque
copias in tres partes distribuerunt. Nam praesidio e regione 5

halb Lutecia auf das linke Ufer übersetzen und leicht sich durchschlagen kann.

1. *consilio convocato cohortatus:* zu VI, 43, 1. — *progredi* von Schiffen, wie c. 61, 5: *quantum naves processissent.*

3. *reliquas — proficisci imperat.* Diese Stelle macht nach Madvigs Bemerk. p. 78 insofern keine Ausnahme von der Regel, dafs *imperare* nur einen passiven Accus. c. Infin. nach sich haben kann (s. zu V, 1, 3: *actuarias imperat fieri*), als 'der Infin. eines Deponens wie ein passivischer Infin. behandelt wird'.

4. *post paulo* in dieser Stellung nur noch B. C. I, 20, 4. Corn. Nep. Pausan. 3, 1: *post non multo.* Cic. in Verr. II, 18, 46: *ante aliquanto*; de rep. II, 4, 9: *ante paulo.* Ebenso *post paucis diebus* und ähnl. Vgl. oben c. 50, 6: *post paulum.* — *eum locum, quo:* 4000 Schr. unterhalb des Lagers.

61. 1. *ut — erant dispositi.* Vgl. zu V, 43, 5. (II, 19, 6.)

2. *exercitus equitatusque:* I, 48, 4.

3. *tumultuari* in passivem Sinne unpersönlich (Plautus hat eine aktive Nebenform *tumultuo*), wie Livius XXXVI, 44, 4: *tumultuari coeptum est.* — *magnum ire agmen:* dies glaubten sie, obgleich es nur fünf Kohorten waren, weil sie nach c. 60, 3 *magno tumultu* abgegangen waren. — *et paulo infra.* Stromabwärts, wo der eigentliche Flufsübergang auf den Barken (*naves*) stattfand, während stromaufwärts nur Kähne (*lintres*) geschickt waren.

castrorum relicto et parva manu Metiosedum versus missa, quae
tantum progrederetur, quantum naves processissent, reliquas
62 copias contra Labienum duxerunt. Prima luce et nostri omnes
2 erant transportati et hostium acies cernebatur. Labienus milites
cohortatus, ut suae pristinae virtutis et tot secundissimorum proe-
liorum retinerent memoriam atque ipsum Caesarem, cuius ductu
saepenumero hostes superassent, praesentem adesse existimarent,
3 dat signum proelii. Primo concursu a dextro cornu, ubi septima
legio constiterat, hostes pelluntur atque in fugam coniciuntur;
4 ab sinistro, quem locum duodecima legio tenebat, cum primi
ordines hostium transfixi pilis concidissent, tamen acerrime reli-
5 qui resistebant, nec dabat suspicionem fugae quisquam. Ipse dux
6 hostium Camulogenus suis aderat atque eos cohortabatur. At in-
certo etiam nunc exitu victoriae, cum septimae legionis tribunis
esset nuntiatum, quae in sinistro cornu gererentur, post tergum
7 hostium legionem ostenderunt signaque intulerunt. Ne eo qui-
dem tempore quisquam loco cessit, sed circumventi omnes inter-
8 fectique sunt. Eandem fortunam tulit Camulogenus. At ii, qui in
praesidio contra castra Labieni erant relicti, cum proelium com-
missum audissent, subsidio suis ierunt collemque ceperunt, neque
9 nostrorum militum victorum impetum sustinere potuerunt. Sic
cum suis fugientibus permixti, quos non silvae montesque texe-
10 runt, ab equitatu sunt interfecti. Hoc negotio confecto Labienus
revertitur Agedincum, ubi impedimenta totius exercitus relicta
erant; inde die tertio cum omnibus copiis ad Caesarem pervenit.

5. *naves* sind die stromaufwärts gesandten Kähne, die aber von den durch den absichtlichen Ruderlärm getäuschten Galliern für Barken gehalten werden.

62. 1. *nostri omnes:* zunächst nur die mit Labienus hierher gekommenen drei Legionen und die Reiterei. Der Übergang der beiden anderen Truppenteile wird weiter nicht erwähnt, da er, nachdem die Hauptarmee übergesetzt war und den Feind schlug, ungehindert erfolgen konnte.

2. *praesentem adesse:* VI, 8, 4.

5. *suis aderat: adesse* mit Dativ nicht nur 'anwesend sein', sondern 'beistehen', vgl. Sall. Iug. 85, 47: *consultor idem et socius periculi aderat.*

6. *etiam nunc:* VI, 40, 6. — *exitu victoriae.* Auf dem rechten Flügel '*initium victoriae ortum erat*' B. C. III, 94, 3; auf dem linken machte es die tapfere Gegenwehr ungewifs, wer zuletzt siegen würde.

8. *neque:* I, 47, 1.

63—65. Eifersucht der Aeduer auf Vercingetorix. Dieser wird im Oberbefehl bestätigt. Er ordnet Angriffe auf die Allobroger und Helvier in der römischen Provinz an, um dem röm. Heer Zufuhr und Rückzug abzuschneiden. Caesar wirbt germanische Reiterei an.

Defectione Aeduorum cognita bellum augetur. Legationes 63
in omnes partes circummittuntur: quantum gratia, auctoritate, 2
pecunia valent, ad sollicitandas civitates nituntur; nacti obsides, 3
quos Caesar apud eos deposuerat, horum supplicio dubitantes
territant. Petunt a Vercingetorige Aedui, ut ad se veniat ratio- 4
nesque belli gerendi communicet. Re impetrata contendunt, ut 5
ipsis summa imperii tradatur, et re in controversiam deducta
totius Galliae concilium Bibracte indicitur. Conveniunt undique 6
frequentes. Multitudinis suffragiis res permittitur: ad unum
omnes Vercingetorigem probant imperatorem. Ab hoc concilio 7
Remi, Lingones, Treveri afuerunt: illi, quod amicitiam Roma-
norum sequebantur; Treveri, quod aberant longius et a Ger-
manis premebantur, quae fuit causa, quare toto abessent bello
et neutris auxilia mitterent. Magno dolore Aedui ferunt se de- 8
iectos principatu, queruntur fortunae commutationem et Caesaris
indulgentiam in se requirunt, neque tamen suscepto bello suum
consilium ab reliquis separare audent. Inviti summae spei adu- 9
lescentes, Eporedorix et Viridomarus, Vercingetorigi parent. Ille 64
imperat reliquis civitatibus obsides diemque huic rei constituit.
Omnes equites, quindecim milia numero, celeriter convenire
iubet: peditatu, quem antea habuerit, se fore contentum dicit, 2
neque fortunam temptaturum aut acie dimicaturum, sed, quo-
niam abundet equitatu, perfacile esse factu frumentationibus pa-

63. 1. *augetur:* gewinnt an Ausdehnung. — *circummittuntur:* von den Aeduern.

3. *quos C. apud eos deposuerat:* c. 55, 2. — *supplicio:* durch angedrohte Hinrichtung (c. 4, 9).

4. *rationesque belli ger. communicet,* nicht sowohl: ihnen mitteilen, als: die für die Kriegführung zu ergreifenden Mafsregeln gemeinschaftlich beraten, in gemeinschaftlicher Beratung den Kriegsplan entwerfen. Vergl. VI, 2, 3. B. C. II, 4, 5: *rursusque se ad confligendum animo confirmant et consilia communicant.* Liv. X, 22, 3: *cum moribus notis facilius se communicaturum consilia. Secum* konnte nach dem vorhergehenden *ad se* leicht fehlen.

6. *ad unum omnes:* IV, 15, 3.

7. *Remi — amicitiam R. sequebantur.* S. V, 54, 4. — *toto abessent bello.* Abl. temporis: während des ganzen Krieges; denn *abesse* wird sonst bei C. immer mit der Präp. *a* konstruiert.

8. *ferunt, queruntur — et — requirunt.* Die engverbundenen Sätze *queruntur et requirunt* bilden zusammen das zweite Glied, das sich asyndetisch an das erste (*ferunt*) schliefst; also verstöfst der Gebrauch von *et* nicht gegen die Regel. — *suum consilium ab reliquis sep.* Kurz für *a reliquorum consiliis.* VI, 22, 4.

9. *summae spei ad.* subjektiv = die zu grofsen Hoffnungen berechtigten, ehrgeizigen jungen Männer; Cic. Phil. II, 18, 46: *adulescentem summa spe et animi et ingenii praeditum.*

64. 2. *aut — dimicaturum,* nicht *neque;* s. V, 17, 4. — *perfacile factu:* I, 3, 6.

3 bulationibusque Romanos prohibere; aequo modo animo sua ipsi
frumenta corrumpant aedificiaque incendant, qua rei familiaris
iactura perpetuum imperium libertatemque se consequi videant.
4 His constitutis rebus Aeduis Segusiavisque, qui sunt finitimi pro-
vinciae, decem milia peditum imperat; huc addit equites octin-
5 gentos. His praeficit fratrem Eporedorigis bellumque inferre Al-
6 lobrogibus iubet. Altera ex parte Gabalos proximosque pagos
Arvernorum in Helvios, item Rutenos Cadurcosque ad fines Vol-
7 carum Arecomicorum depopulandos mittit. Nihilo minus clande-
stinis nuntiis legationibusque Allobrogas sollicitat, quorum mentes
8 nondum ab superiore bello resedisse sperabat. Horum prin-
cipibus pecunias, civitati autem imperium totius provinciae polli-
65 cetur. Ad hos omnes casus provisa erant praesidia cohortium
duarum et viginti, quae ex ipsa coacta provincia ab L. Caesare
2 legato ad omnes partes opponebantur. Helvii sua sponte cum
finitimis proelio congressi pelluntur et C. Valerio Domnotauro,
Caburi filio, principe civitatis, compluribusque aliis interfectis
3 intra oppida ac muros compelluntur. Allobroges crebris ad Rho-
danum dispositis praesidiis magna cura et diligentia suos fines
4 tuentur. Caesar, quod hostes equitatu superiores esse intelle-
gebat et interclusis omnibus itineribus nulla re ex provincia at-
que Italia sublevari poterat, trans Rhenum in Germaniam mittit
ad eas civitates, quas superioribus annis pacaverat, equitesque ab

3. *aequo modo animo corrumpant:* Selbständiger Satz mit Konjunktiv der Aufforderung; nicht vom vorhergehenden abhängig, so dass *modo* = *dummodo* wäre; denn dann wäre *aequo animo* sinnwidrig, da es für das Ergebnis gleichgiltig ist, ob diese Opfer gern oder ungern gebracht werden.

7. *Allobrogas:* I, 26, 6. — *sollicitat,* um sie auf diesem Weg zur Teilnahme an der gemeinsamen Sache zu bewegen. Er glaubte dies, weil er hoffte, dafs ihre Gemüter von der im Jahre 60 v. Chr. (s. I, 6, 2) erlittenen Niederlage und Unterwerfung sich noch nicht völlig beruhigt hätten (*resedisse*, eigentlich sich setzen nach vorhergehender Aufregung), also *quod nondum bono animo in populum Romanum videbantur*, wie es a. d. angef. Stelle § 3 heifst.

65. 1. *praesidia cohortium:* V, 47, 5. Es waren nicht Legionen, sondern in der Provinz selbst ausgehobene Auxiliarkohorten. S. Kriegswesen § 10. — *L. Caesare:* Caesars Vetter, der 64 vor Chr. das Konsulat bekleidet hatte; noch im Bürgerkrieg war er Caesars Legat (B. C. I, 8, 2).

2. *Caburi filio:* also ein Bruder des I, 47, 4. 53, 5 erwähnten C. Valerius Procillus. — *oppida ac muros* verbunden zur Hervorhebung des Gedankens, dafs sie sich im offenen Kampfe nicht halten konnten und in festen Plätzen und hinter Mauern Schutz suchen mufsten, also auch hier nicht = *oppidorum muros.* S. zu c. 59, 1.

4. *quas sup. annis pacaverat.* Es ist wohl vorzüglich an die Ubier zu denken, *qui ante obsides dederant atque in deditionem venerant*

his arcessit et levis armaturae pedites, qui inter eos proeliari
consuerant. Eorum adventu, quod minus idoneis equis uteban- 5
tur, a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evo-
catis equos sumit Germanisque distribuit.

Interea, dum haec geruntur, hostium copiae ex Arvernis 66
equitesque, qui toti Galliae erant imperati, conveniunt. Magno 2
horum coacto numero, cum Caesar in Sequanos per extremos
Lingonum fines iter faceret, quo facilius subsidium provinciae
ferre posset, circiter milia passuum decem ab Romanis trinis ca- 3
stris Vercingetorix considit convocatisque ad consilium praefectis
equitum venisse tempus victoriae demonstrat. Fugere in provin-
ciam Romanos Galliaque excedere. Id sibi ad praesentem obti- 4
nendam libertatem satis esse; ad reliqui temporis pacem atque
otium parum profici: maioribus enim coactis copiis reversuros
neque finem bellandi facturos. Proinde in agmine impeditos
adoriantur. Si pedites suis auxilium ferant atque in eo morentur, 5
iter facere non posse; si, id quod magis futurum confidat, relic-
tis impedimentis suae saluti consulant, et usu rerum necessaria-

VI, 9, 6. Den Plural *ad eas civitates*, *quas* braucht er nicht ohne eine gewisse absichtliche Übertreibung der Resultate der germanischen Feldzüge. Überhaupt nimmt man wohl richtig an, dafs es frei geworbene Söldner, nicht ausgehobene Kontingente unterworfener Stämme waren, wie man aus den Worten schliefsen könnte. — *pacaverat.* I, 6, 2. — *inter eos proeliari* I, 48, 5. Kriegsw. § 9, Anm.

5. *Eorum adventu:* nach ihrer Ankunft. S. I, 50, 3. — *reliquisque*, weil auch die Tribunen dem Ritterstande angehörten (Kriegsw. § 18); die übrigen Ritter sind die *comites* oder *contubernales* des Feldherrn (Kriegsw. § 7). Über die *evocati* und ihre Pferde siehe Kriegswesen § 20.

66. 67. Caesar wehrt mit Hilfe der germanischen Reiterei einen feindlichen Reiterangriff ab und bringt den Galliern eine empfindliche Niederlage bei, wobei mehrere vornehme Aeduer gefangen werden.

66. 2. *per extremos Ling. fin.*, im Süden des Gebietes der Ling.; er stiefs, nachdem er im Gebiete der Senonen oder der Aeduer seine Vereinigung mit Labienus bewerkstelligt hatte, auf dem Marsch nach der alten Provinz von Nordosten oder Osten auf die Gallier. — *trinis castris:* c. 46, 4.

4. *adoriantur:* Konj. für den Imperativ der direkten Rede.

5. *Si pedites suis auxilium ferant:* wenn das Fufsvolk (denn von den Reitern erwartet er gar keinen Widerstand) den Ihrigen, d. h. den jedesmal Angegriffenen zu Hilfe käme, so würden sie den Weg nicht fortsetzen und durch solchen Aufenthalt die Provinz, wohin sie sobald als möglich zu gelangen wünschen mufsten, nicht erreichen können; daher glaubte er, dafs sie es vorziehen würden, lieber das Gepäck im Stiche zu lassen, um nur sich zu retten; dann aber würden sie u. s. w. Über den Konj. praes. s. zu I, 34, 2

6 rum et dignitate spoliatum iri; nam de equitibus hostium, quin
nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, ne ipsos qui-
dem debere dubitare. Id quo maiore faciant animo, copias se
7 omnes pro castris habiturum et terrori hostibus futurum. Con-
clamant equites: sanctissimo iureiurando confirmari oportere, ne
tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ne ad uxorem adi-
67 tum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitarit. Probata
re atque omnibus iureiurando adactis postero die in tres partes
distributo equitatu duae se acies a duobus lateribus ostendunt,
2 una a primo agmine iter impedire coepit. Qua re nuntiata Caesar
suum quoque equitatum tripertito divisum contra hostem ire iubet.
3 Pugnatur una omnibus in partibus. Consistit agmen; impedi-
4 menta intra legiones recipiuntur. Si qua in parte nostri laborare
aut gravius premi videbantur, eo signa inferri Caesar aciemque
constitui iubebat; quae res et hostes ad insequendum tardabat et
5 nostros spe auxilii confirmabat. Tandem Germani ab dextro latere
summum iugum nacti hostes loco depellunt: fugientes usque ad
flumen, ubi Vercingetorix cum pedestribus copiis consederat,
6 persequuntur compluresque interficiunt. Qua re animadversa re-
liqui, ne circumirentur veriti, se fugae mandant. Omnibus locis

— *dignitate:* Ansehen, Ehre, die die römischen Truppen verlieren würden, wenn sie ihre Bagage in den Händen der Feinde lassen müfsten.

6. *progredi modo:* c. 76, 5: *neque erat quisquam, qui aspectum modo — sustineri posse arbitraretur.* — *Id quo — animo* geht auf *in agmine imp. adorirentur;* die Worte: *Si pedites — dubitare* sind als parenthetische Ausführung der Gefahrlosigkeit dieses Angriffs zu betrachten.

7. *qui non:* IV, 7, 5.

67. 1. *Probata — adactis — distributo.* Die oft dagewesene Verbindung der Participien: das *distribuere* war eine Folge des *probare* und *iurei. adigere* (II, 11, 5). — *a primo agmine,* vorn am Zuge (I, 1, 5), indem sie die Römer in der Front angriffen, die beiden anderen Teile aber gegen die Flügel rückten.

2. *tripertito* mit *divisum* verbunden, weil der Begriff des Teilens durch den Gebrauch verwischt und das Wort zu der blofsen Bedeutung von 'dreifach' abgeschwächt ist. VIII, 33, 1. Cic. Tusc. V, 13, 40: *qui bona dividit tripertito.* de nat. deor. III, 3, 7: *quadripertita — fuit divisio tua.*

3. *intra legiones.* Das Gepäck, das auf dem Marsche, wenn keine Gefahr war, zwischen den einzelnen Legionen seinen Platz hatte (II, 17, 2), wurde von den Legionen so in die Mitte genommen, 'dafs letztere gewissermafsen ein Carré bildeten'. Göler I, 302.

4. *nostri* sind die Reiter, denen, wo es nötig ist, Abteilungen des Fufsvolks als Halt und Beistand zugesandt werden. — *aciem constitui.* Er zog die Kohorten aus der Kolonne heraus und stellte sie in Schlachtordnung. Ähnlich VIII, 29, 1: *Dumnacus instruit aciem,* während bis dahin das Heer in Marschkolonne (*agmen*) gestanden hatte. — *ad insequendum tardabat:* II, 25, 1.

fit caedes. Tres nobilissimi Aedui capti ad Caesarem perducun- 7
tur: Cotus, praefectus equitum, qui controversiam cum Convicto-
litavi proximis comitiis habuerat, et Cavarillus, qui post defectio-
nem Litavicci pedestribus copiis praefuerat, et Eporedorix, quo
duce ante adventum Caesaris Aedui cum Sequanis bello conten-
derant.

Fugato omni equitatu Vercingetorix copias, ut pro castris 68
collocaverat, reduxit protinusque Alesiam, quod est oppidum
Mandubiorum, iter facere coepit celeriterque impedimenta ex
castris educi et se subsequi iussit. Caesar impedimentis in pro- 2
ximum collem deductis duabus legionibus praesidio relictis secu-
tus, quantum diei tempus est passum, circiter tribus milibus
hostium ex novissimo agmine interfectis altero die ad Alesiam
castra fecit. Perspecto urbis situ perterritisque hostibus, quod
equitatu, qua maxime parte exercitus confidebant, erant pulsi,
adhortatus ad laborem milites circumvallare instituit. Ipsum erat 69
oppidum in colle summo admodum edito loco, ut nisi obsidione
expugnari non posse videretur; cuius collis radices duo dua- 2
bus ex partibus flumina subluebant. Ante oppidum planicies 3
circiter milia passuum tria in longitudinem patebat; reliquis
ex omnibus partibus colles mediocri interiecto spatio pari alti- 4

7. *Cotus:* c. 32, 4. — *Eporedorix:* nicht der öfter (c. 38, 2. 39, 1. 55, 4. 63, 9. 76, 3) mit Viridomarus erwähnte; die Unterscheidung gibt der Relativsatz.

68—89. Belagerung von Alesia.

68—70. Vercingetorix wirft sich in die Stadt, Caesar schliefst dieselbe mit Belagerungswerken ein, deren Vollendung die Gallier vergeblich durch ein Ausfallsgefecht zu hindern suchen.

68. 1. *Alesiam, quod est oppidum*: I, 38, 1.

2. *impedimentis deductis* ist Dativ, mit *praesidio* zu verbinden.

3. *equitatu — erant pulsi.* Wie I, 53, 3: *equitatu consecuti nostri* die Gesamtheit des Heeres durch die Reiterei handelnd gedacht wird, so wird hier das Ganze des gall. Heeres durch die Reiterei, die Niederlage der R., als geschlagen vorgestellt, also umfassender und bezeichnender, als wenn es hiefse: *equitatus erat pulsus.* Die Niederlage war ihnen um so empfindlicher je mehr sie auf ihre Reiterei (c. 64, 2), zumal der unbedeutenden der Römer gegenüber (c. 66, 6), sich verliefsen. Den Ausschlag hatten freilich die germanischen Reiter gegeben, wie sie auch nachher (c. 70, 2) die Gallier zurückwerfen.

69. 1. *obsidione expugnari:* durch völlige Einschliefsung, Blokkade, nicht durch Erstürmung, *oppugnatio*, einnehmen, *expugnare* also im weiteren Sinne, nicht, wie gewöhnlich (II, 12, 2) „erstürmen“.

2. *duabus ex partibus:* im Norden und Süden. — *duo flumina:* die Lutosa (Oze oder Loze) und Osera (Ozerain). — *subluebant.* S. II, 15, 3: *attingebant.*

3. *Ante id opp.:* An der Westseite.

4. *mediocri interiecto spatio:* in

5 tudinis fastigio oppidum cingebant. Sub muro quae pars collis
ad orientem solem spectabat, hunc omnem locum copiae Gallorum
compleverant fossamque et maceriam sex in altitudinem
6 pedum praeduxerant. Eius munitionis, quae ab Romanis insti-
7 tuebatur, circuitus XI milia passuum tenebat. Castra oportunis
locis erant posita VIII castellaque XXIII facta; quibus in castellis
interdiu stationes ponebantur, ne qua subito eruptio fieret: haec
70 eadem noctu excubitoribus ac firmis praesidiis tenebantur. Opere
instituto fit equestre proelium in ea planicie, quam intermissam
collibus tria milia passuum in longitudinem patere supra demon-
2 stravimus. Summa vi ab utrisque contenditur. Laborantibus
nostris Caesar Germanos submittit legionesque pro castris con-
3 stituit, [ne qua subito irruptio ab hostium peditatu fiat]. Prae-
sidio legionum addito nostris animus augetur: hostes in fugam
coniecti se ipsi multitudine impediunt atque angustioribus portis
4 relictis coartantur. Germani acrius usque ad munitiones se-
5 quuntur. Fit magna caedes: nonnulli relictis equis fossam trans-
ire et maceriam transcendere conantur. Paulum legiones Caesar,
6 quas pro vallo constituerat, promoveri iubet. Non minus, qui
intra munitiones erant, perturbantur Galli: veniri ad se con-
festim existimantes ad arma conclamant: nonnulli perterriti in
7 oppidum irrumpunt. Vercingetorix iubet portas claudi, ne castra
nudentur. Multis interfectis, compluribus equis captis Germani
sese recipiunt.

71 Vercingetorix, priusquam munitiones a Romanis perfician-

mäfsiger Entfernung, nicht 'voneinander', sondern von dem Hügel, auf dem Alesia lag.

5. *quae pars collis — hunc locum* breit und ausführlich, wie bei Caesar oft. Die Stadt nahm die ganze obere Fläche des Berges ein, das Lager den östlichen Abhang (ähnlich bei Gergovia c. 36, 2).

7. *castra — VIII:* 'Die in den Jahren 1862 bis 1865 vorgenommenen Ausgrabungen weisen 4 Infanterie- und 4 Kavallerielager nach'. Göler I, 313 (nach Napoléon II, 304). — *castella*: I, 8, 2. — *excubitoribus tenebantur:* Über den Ablat. s. I, 8, 1. Hier liegt in dem folgenden *praesidiis* noch ein besonderer Grund des blofsen Ablat. Auch diese Stelle zeigt, dafs die gewöhnliche Erklärung von *excubiae* 'Tagwachen' im Gegensatz zu *vigiliae* falsch ist. S. Kriegsw. § 27, 7.

70. 1. *intermissam collibus:* c. 17, 1.

2. *legionesque — constituit:* um den Reitern Mut zu machen und nötigenfalls Unterstützung zu gewähren. Dieselbe Mafsregel ergreift Vercingetorix c. 66, 6. 67, 5 und Caesar selbst V, 17, 3. 19, 3.

5. *quas — constit.* Über die Stellung des Relativsatzes s. V, 1, 1.

7. *portas:* näml. der Stadt, damit nicht die *intra munitiones*, zwischen der Stadt und der *maceria*, stehenden Truppen in die Stadt flüchteten.

71. Vercingetorix entläfst die Reiterei mit dem Auf-

tur, consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimittere.
Discedentibus mandat, ut suam quisque eorum civitatem adeat 2
omnesque, qui per aetatem arma ferre possint, ad bellum cogant.
Sua in illos merita proponit obtestaturque, ut suae salutis ratio- 3
nem habeant neu se optime de communi libertate meritum ho-
stibus in cruciatum dedant. Quod si indiligentiores fuerint, milia
hominum delecta LXXX una secum interitura demonstrat. Ratione 4
inita se exigue dierum XXX habere frumentum, sed paulo etiam
longius tolerare posse parcendo. His datis mandatis, qua erat 5
nostrum opus intermissum, secunda vigilia silentio equitatum
dimittit. Frumentum omne ad se referri iubet; capitis poenam iis, 6
qui non paruerint, constituit: pecus, cuius magna erat copia a 7
Mandubiis compulsa, viritim distribuit: frumentum parce et pau- 8
latim metiri instituit. Copias omnes, quas pro oppido colloca-
verat, in oppidum recipit. His rationibus auxilia Galliae exspec- 9
tare et bellum parat administrare.

Quibus rebus cognitis ex perfugis et captivis Caesar haec 72
genera munitionis instituit. Fossam pedum viginti derectis la-
teribus duxit, ut eius fossae solum tantundem pateret, quantum
summa labra distarent; reliquas omnes munitiones ab ea fossa 2
pedes CCCC reduxit, id hoc consilio, quoniam tantum esset ne-

trag, ein Entsatzheer aufzubieten.

1. *consilium capit — dimittere:* c. 26, 1.

2. *cogant.* Caes. setzt nach dem Singul. des ersten Satzes, den er bei *quisque*, *alius alium*, *uterque* in der Regel braucht (Ausnahme B. C. III, 30, 3: *uterque eorum educunt*), im zweiten Satze den Plural *cogant*, weil er im Verlaufe der Rede nicht mehr jenes Subjekt, sondern den Begriff der Gesamtheit (sie sollten es alle thun) im Auge hat. Vgl. unten c. 72, 2. IV, 5, 2: *vulgus circumsistat — cogant.*

4. *exigue:* notdürftig, knapp. Ähnlich B. C. III, 16, 1: *rem frumentariam, qua anguste utebatur.*

5. *qua erat nostrum opus intermissum:* wo die noch nicht ganz vollendete Verschanzung der Römer eine Lücke hatte.

6. *qui non paruerint:* s. zu VI, 17, 3.

8. *in oppidum*, nicht *oppido* (zu c. 55, 4), weil *recipere* hier nicht 'aufnehmen', sondern 'zurückziehen' bedeutet (vgl. *se recipere in opp.*).

9. *parat:* VI, 7, 1.

72—74. Beschreibung der Belagerungswerke der Römer.

72. 1. *Fossam pedum viginti:* Kriegsw. § 27, 6. — *derectis lateribus:* mit senkrechten Seitenwänden, während bei anderen Gräben beide Seitenwände geböscht, bei anderen die innere geböscht, die äufsere senkrecht war. (Rüstow Heerwesen S. 85.) Daher auch zur genaueren Unterscheidung die nach *derectis lateribus* ziemlich umständliche und fast überflüssige Erklärung *ut — pateret* (vgl. c. 46, 2). Zu der viermaligen Wiederholung des W. *fossa* vgl. I, 49, 1.

2. *id* = atque id, et id quidem (fecit); es bezieht sich aber sowohl auf *fossam duxit*, nämlich um die

cessario spatium complexus, nec facile totum opus corona
militum cingeretur, ne de improviso aut noctu ad munitiones
hostium multitudo advolaret, aut interdiu tela in nostros operi
3 destinatos conicere possent. Hoc intermisso spatio duas fossas
xv pedes latas, eadem altitudine perduxit, quarum interiorem
campestribus ac demissis locis aqua ex flumine derivata comple-
4 vit. Post eas aggerem ac vallum xii pedum exstruxit. Huic lori-
cam pinnasque adiecit, grandibus cervis eminentibus ad commis-
suras pluteorum atque aggeris, qui ascensum hostium tardarent,
et turres toto opere circumdedit, quae pedes LXXX inter se dista-
73 rent. Erat eodem tempore et materiari et frumentari et tantas
munitiones fieri necesse deminutis nostris copiis, quae longius
a castris progrediebantur; ac nonnumquam opera nostra Galli

Feinde von einem plötzlichen Überfalle der Belagerungswerke abzuhalten, als auf *reliquas munitiones reduxit*, nämlich damit die Feinde nicht die zu der Schanzarbeit kommandierte Mannschaft (*operi destinatos*) beschiefsen könnten. — *quoniam* (da doch, da einmal) *tantum — complexus*, d. h. um den ganzen Hügel herum, auf dem Alesia lag. — *totum opus:* das (aus vielen einzelnen Teilen bestehende) Ganze des Belagerungswerks. — Der Grund der Konjunktive — *esset complexus* und *cingeretur* — wird klarer durch die Stellung: *hoc consilio, ne, quoniam esset — complexus, mult. advolaret;* sie gehören also mit zu dem Gedanken des Caesar. — Über *advolaret — possent* s. zu c. 71, 2.

3. *Hoc intermisso spatio* nämlich von 400 Fufs. — *eadem altitudine* nicht 'ebenso tief als breit' (also 15 Fufs), da durchweg die Tiefe der Gräben geringer gewesen zu sein scheint, als ihre Breite (Rüstow S. 84) und dies auch für diesen Fall durch die Ausgrabungen festgestellt ist (Heller Philol. XXII. S. 117), sondern vielmehr 'beide gleich tief'. — *interiorem:* d. h. den der Stadt zunächst gelegenen. — *campestribus ac demissis locis:* nicht Abl. absol., sondern = an den ebenen und niedrig gelegenen Stellen. 'Caesars Verschanzungen zogen sich nämlich ohne Zweifel, soweit möglich, auf oder an der Hügelkette um die Stadt herum; nur in der c. 69, 3 beschriebenen Ebene war das nicht möglich gewesen. Auf diese bezieht sich *campestribus ac demissis locis;* an dieser Stelle, als der am meisten bedrohten, liefs er den inneren Graben voll Wasser laufen'. Müller.

4. *Post eas:* hinter diesen, also hinter dem äufsersten dieser beiden Gräben; denn er beschreibt das Ganze in seiner Ausdehnung und Erweiterung von der Stadt aus. — *aggerem:* II, 12, 5. — *vallum* der durch Palissaden und Flechtwerk gebildete Zaun auf dem Erdwalle. — *loricam pinnasque:* V, 40, 6. — *cervi* sind Baumstämme in Gabelform nach Art eines Hirschgeweihes. Diese wurden da, wo die *plutei* (c. 41, 4), aus denen die *lorica*, als eine fortlaufende Reihe von solchen Brustwehren, bestand, auf dem Walle aufsafsen (*ad commissuras*), angebracht. — *toto opere* (im ganzen Umkreise des Werkes, II, 6, 2) *circumdedit:* legte herum, errichtete ringsherum, wie *circumdare* (ohne Dativ) oft gebraucht wird; s. I, 38, 6: *murus circumdatus.* Anders VIII, 34, 4.

temptare atque eruptionem ex oppido pluribus portis summa vi
facere conabantur. Quare ad haec rursus opera addendum Cae- 2
sar putavit, quo minore numero militum munitiones defendi pos-
sent. Itaque truncis arborum aut admodum firmis ramis abscisis
atque horum delibratis ac praeacutis cacuminibus perpetuae fossae
quinos pedes altae ducebantur. Huc illi stipites demissi et ab in- 3
fimo revincti, ne revelli possent, ab ramis eminebant. Quini erant 4
ordines coniuncti inter se atque implicati; quo qui intraverant,
se ipsi acutissimis vallis induebant. Hos cippos appellabant.
Ante hos obliquis ordinibus in quincuncem dispositis scrobes 5
trium in altitudinem pedum fodiebantur paulatim angustiore ad
infimum fastigio. Huc teretes stipites feminis crassitudine ab 6
summo praeacuti et praeusti demittebantur ita, ut non amplius
digitis quattuor ex terra eminerent; simul confirmandi et stabi- 7
liendi causa singuli ab infimo solo pedes terra exculcabantur, re-
liqua pars scrobis ad occultandas insidias viminibus ac virgultis
integebatur. Huius generis octoni ordines ducti ternos inter se 8

73. 2. *aut admodum firmis ramis:* man nahm meistens Stämme, zum Teil aber auch besonders starke Äste zu diesem Zweck.

3. Unter *stipites* sind die § 2 erwähnten *trunci arborum aut admodum firmi rami* zu verstehen, bei *ab ramis eminebant* ist natürlich an die weiteren Verzweigungen derselben zu denken. — *ab infimo*, auf dem Grunde festgemacht. — *ab ramis eminebant*, wo die Äste anfingen (mit den Ästen) ragten sie hervor.

4. *Quini erant ordines*: es waren immer fünf Reihen von Baumstämmen in einem solchen Graben unter sich verbunden und verschlungen. (Andere verstehen darunter je fünf nebeneinander geführte Gräben mit solchen Stämmen, deren Äste untereinander verschlungen waren). — *se induebant.* c. 82, 1: *se stimulis inopinantes induebant.* Liv. XLIV, 41, 9: *hastis se ind.* = hineingeratend hängen bleiben. — *cippos appellabant.* Offenbar kein sonst gewöhnlicher militärischer, sondern ein von den Soldaten für den vorliegenden Fall erfundener Ausdruck, wie schon *appellabant* zeigt (ebenso unten § 8 *lilium app.*), zumal da die ganze Art der Verpalissadierung neu und durch besondere Verhältnisse hervorgerufen ist. *Cippus* bedeutet Spitzsäule (Leichenstein, Grenzstein). Die Erklärung, nach welcher in der ominösen Hindeutung auf die Leichensteine ein Sarkasmus liegen soll, legt zu viel in die Sache.

5. *Ante hos*, also näher nach der Stadt zu. — *obliquis ordinibus* erklärt sich durch die Form des *quincunx:* ⁙ Die Gruben bildeten schräge Reihen in der Form des Quincunx: übers Kreuz. — *ad infimum*: nach unten zu.

6. *praeusti:* V, 40, 6.

7. *singuli ab infimo solo pedes.* In jeder Grube wurde immer ein Fufs von unten an mit Erde ausgefüllt und diese festgestampft. Der übrige unausgefüllte Raum sollte wie eine sogenannte Wolfsgrube dem eindringenden Feinde zur Falle dienen.

9 pedes distabant. Id ex similitudine floris lilium appellabant. Ante haec taleae pedem longae ferreis hamis infixis totae in terram infodiebantur mediocribusque intermissis spatiis omnibus locis dis-
74 serebantur; quos stimulos nominabant. His rebus perfectis regiones secutus quam potuit aequissimas pro loci natura XIIII milia passuum complexus pares eiusdem generis munitiones, diversas ab his, contra exteriorem hostem perfecit, ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat, [eius discessu] munitionum praesidia
2 circumfundi possent; ac ne cum periculo ex castris egredi cogatur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes convectum iubet.

75 Dum haec ad Alesiam geruntur, Galli concilio principum indicto non omnes, qui arma ferre possent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, sed certum numerum cuique civitati imperandum, ne tanta multitudine confusa nec moderari nec discernere suos nec frumentandi rationem habere pos-
2 sent. Imperant Aeduis atque eorum clientibus, Segusiavis, Ambarris, Aulercis Brannovicibus, Brannoviis, milia XXXV; parem numerum Arvernis adiunctis Eleutetis, Cadurcis, Gabalis, Vella-
3 vis, qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt; Sequanis, Senonibus, Biturigibus, Santonis, Rutenis, Carnutibus duodena milia; Bellovacis X; octona Pictonibus et Turonis et Parisiis et Helvetiis; Ambianis, Mediomatricis, Petrocoriis, Nerviis, Moriuis, Nitiobrogibus quina milia; Aulercis Cenomanis totidem; Atreba-

8. *lilium*, weil diese Gruben mit dem hervorstehenden Pfahle die Gestalt eines Lilienkelches hatten.

9. *pedem longae.* S. zu c. 32, 3 und 81, 1. — *totae in terram infodiebantur*, so weit, dafs nur die äufseren Haken hervorragten.

74. 1. *secutus:* er verfolgte bei Anlage der Verschanzungen das nach Beschaffenheit jener Gegend günstigste Terrain. — *diversas ab his:* in entgegengesetzer Richtung von den oben beschriebenen Werken, näher erklärt durch *contra exter. hostem*, d. h. gegen das nach c. 71, 2 zu erwartende gallische Entsatzheer. Er errichtete also nach jener Kontravallation eine Cirkumvallationslinie. Kriegsw. § 28. — *accidat:* Diese Abweichung von der Cons. temporum steht ganz vereinzelt da; denn alle anderen ähnlichen Fälle finden sich in Oratio obliqua (s. zu I, 34, 2). Auch hier liegt wohl die Scheu vor einer Verwechselung mit dem Ausdruck der irrealen Hypothesis zu Grunde. — *eius discessu* giebt keinen Sinn, denn es könnte durchaus nur auf Caesar bezogen werden, der aber gar nicht daran denken konnte, das Lager zu verlassen. Die Worte sind verdorben und vielleicht ist die Stelle auch lückenhaft, denn Caesar konnte dem Feind nicht wehren, seine Belagerungslinien einzuschliefsen, sondern nur *ut ne magna quidem multitudine, si ita accidat ut munitionum praesidia circumfundantur, ad discessum compelli possit.*

tibus IV; Veliocassis totidem; Lemovicibus et Aulercis Eburovicibus terna; Rauricis et Boiis bina; XXX universis civitatibus, 4
quae Oceanum attingunt quaeque eorum consuetudine Aremoricae appellantur, quo sunt in numero Coriosolites, Redones, Ambibarii, Caletes, Osismi, Lexovii, Venelli. Ex his Bellovaci suum 5
numerum non compleverunt, quod se suo nomine atque arbitrio cum Romanis bellum gesturos dicerent neque cuiusquam imperio obtemperaturos; rogati tamen a Commio pro eius hospitio duo milia miserunt. Huius opera Commii, ut antea demonstra- 76
vimus, fideli atque utili superioribus annis erat usus in Britannia Caesar; quibus ille pro meritis civitatem eius immunem esse iusserat, iura legesque reddiderat atque ipsi Morinos attribuerat. Tamen tanta universae Galliae consensio fuit libertatis vindican- 2
dae et pristinae belli laudis recuperandae, ut neque beneficiis neque amicitiae memoria moverentur, omnesque et animo et opibus in id bellum incumberent. Coactis equitum VIII milibus 3
et peditum circiter CCL haec in Aeduorum finibus recensebantur, numerusque inibatur, praefecti constituebantur. Commio Atrebati, Viridomaro et Eporedorigi Aeduis, Vercassivellauno Arverno, consobrino Vercingetorigis, summa imperii traditur. His delecti 4
ex civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum administraretur. Omnes alacres et fiduciae pleni ad Alesiam proficiscuntur, 5
neque erat omnium quisquam, qui aspectum modo tantae mul- 6

75. 76. Ein zahlreiches Entsatzheer sammelt sich im Lande der Aeduer und marschiert nach Alesia.

75. 4. *quo in numero.* S. zu III, 27, 1.

5. *dicerent.* S. zu I, 23, 3.

76. 1. *ut antea demonstravimus:* IV, 21, 7. — *civitatem eius:* die Atrebaten. — *immunem:* steuerfrei. — *reddiderat.* Der Dativ, der zu diesem Verb. gedacht werden mufs, ist zu dem folgenden, das eine neue und wichtigere Sache (*atque*) enthält, ausdrücklich gesetzt, während sich *iura redd.* an *immunem esse iusserat* enger anschliefst. — *attribuerat:* als ein unterworfenes und zinspflichtiges Volk.

2. *universae Galliae consensio — libertatis vindicandae.* S. zu I, 30, 2. II, 17, 2. Übrigens ist *universae Galliae* zu viel gesagt: denn aufser den Völkern, deren Nichtbeteiligung Caesar selbst c. 63, 7 erwähnt, fehlten, wie c. 75 zeigt, noch einige belgische und sämtliche aquitanische Stämme.

3. *equitum — recensebantur* Diese Zahl stimmt mit der Summe der c. 75 den Staaten auferlegten Truppen, da 8000 Mann, die die Bellovaker weniger stellten, abgezogen werden müssen. — *Coactis milibus — haec:* IV, 21, 6. — *Vercassivellauno.* Ein *Cassivellaunus* wird V, 11, 8, ein *Cingetorix* V, 3, 2 erwähnt. Das auch noch in vielen anderen gallischen Namen vorgesetzte '*Ver*' ist nach Zeufs, grammat. Celt. ed. 2 p. 857 Intensivpartikel.

6. *aspectum modo:* c. 66, 6. —

titudinis sustineri posse arbitraretur, praesertim ancipiti proelio, cum ex oppido eruptione pugnaretur, foris tantae copiae equitatus peditatusque cernerentur.

7 At ii, qui Alesiae obsidebantur, praeterita die, qua auxilia suorum exspectaverant, consumpto omni frumento, inscii quid in Aeduis gereretur, concilio convocato de exitu suarum fortuna-
2 rum consultabant. Ac variis dictis sententiis, quarum pars deditionem, pars, dum vires suppeterent, eruptionem censebat, non praetereunda oratio Critognati videtur propter eius singularem et
3 nefariam crudelitatem. Hic summo in Arvernis ortus loco et magnae habitus auctoritatis: 'Nihil', inquit, 'de eorum sententia dicturus sum, qui turpissimam servitutem deditionis nomine appellant, neque hos habendos civium loco neque ad consilium ad-
4 hibendos censeo. Cum his mihi res est, qui eruptionem probant; quorum in consilio omnium vestrum consensu pristinae residere
5 virtutis memoria videtur. Animi est ista mollitia, non virtus, paulisper inopiam ferre non posse. Qui se ultro morti offerant,
6 facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Atque ego hanc sententiam probarem (tantum apud me dignitas potest),
7 si nullam praeterquam vitae nostrae iacturam fieri viderem: sed in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus, quam ad no-
8 strum auxilium concitavimus. Quid hominum milibus LXXX uno loco interfectis propinquis consanguineisque nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare co-
9 gentur? Nolite hos vestro auxilio exspoliare, qui vestrae salutis causa suum periculum neglexerunt, nec stultitia ac temeritate vestra aut animi imbecillitate omnem Galliam prosternere et per-

ancipiti proelio: I, 26, 1. — *copiae equitatus peditatusque:* V, 47, 5.

77–79. Not der Belagerten. Beratung. Die Stadtbewohner werden vertrieben. Das Entsatzheer langt vor Caesars Verschanzungen an.

77. 2. *variis dictis sententiis — non praetereunda oratio Crit. vid.* Man beachte die Kürze des Ausdrucks für var. dictis sententiis Critognatus orationem habuit, quae non praetereunda videtur. — *quarum pars censebat.* B. C. II, 30, 1: *Erant sententiae, quae censerent.* — *deditionem cens.* Liv. X, 12, 3: *bellum Samnitibus — censuerunt.*

3. *magnae habitus auctoritatis.* S. I, 28, 5. — *ad consilium* (nicht concilium) *adhibendos:* zur Beratung zuzulassen, ihre Meinung anzuhören.

5. *Animi est ista mollitia* u. s. w. Vergl. c. 20, 5: *cui rei propter animi mollitiam studere omnes videret, quod diutius laborem ferre non possent.* — *Qui se ultro morti offerant.* Martial. XI, 56, 15: *Rebus in angustis facile est contemnere vitam; Fortiter ille facit qui miser esse potest.*

6. *dignitas:* Würde, Autorität derjenigen, die für den Ausfall gesprochen hatten.

petuae servituti subicere. An, quod ad diem non venerunt, de 10
eorum fide constantiaque dubitatis? Quid ergo? Romanos in illis
ulterioribus munitionibus animine causa cotidie exerceri putatis?
Si illorum nuntiis confirmari non potestis omni aditu praesaepto, 11
his utimini testibus appropinquare eorum adventum; cuius rei
timore exterriti diem noctemque in opere versantur. Quid ergo 12
mei consilii est? Facere, quod nostri maiores nequaquam pari
bello Cimbrorum Teutonumque fecerunt; qui in oppida compulsi
ac simili inopia subacti eorum corporibus, qui aetate ad bellum
inutiles videbantur, vitam toleraverunt neque se hostibus tradi-
derunt. Cuius rei si exemplum non haberemus, tamen libertatis 13
causa institui et posteris prodi pulcherrimum iudicarem. Nam 14
quid illi simile bello fuit? Depopulata Gallia Cimbri magnaque
illata calamitate finibus quidem nostris aliquando excesserunt
atque alias terras petierunt; iura, leges, agros, libertatem nobis
reliquerunt. Romani vero quid petunt aliud aut quid volunt, nisi 15
invidia adducti, quos fama nobiles potentesque bello cognoverunt,
horum in agris civitatibusque considere atque his aeternam in-
iungere servitutem? Neque enim unquam alia condicione bella
gesserunt. Quod si ea, quae in longinquis nationibus geruntur, 16
ignoratis, respicite finitimam Galliam, quae in provinciam redac-
ta, iure et legibus commutatis securibus subiecta perpetua premi-
tur servitute'. Sententiis dictis constituunt, ut ii, qui valetudine **78**
aut aetate inutiles sint bello, oppido excedant, atque omnia prius
experiantur, quam ad Critognati sententiam descendant: illo ta- 2
men potius utendum consilio, si res cogat atque auxilia morentur,
quam aut deditionis aut pacis subeundam condicionem. Man- 3
dubii, qui eos oppido receperant, cum liberis atque uxoribus

10. *ulterioribus munitionibus:* c. 74, 1. — *animi causa:* V, 12, 6.

12. *Quid ergo mei cons. est:* I, 21, 2. — *bello Cimbrorum Teutonumque.* S. I, 33, 4. II, 4. 2. Über die Genetivform *Teutonum* (statt *Teutonorum*) s. zu I, 33, 4.

13. *institui:* die Mafsregel müsse, wenn sie früher nicht vorgekommen wäre, 'zum erstenmale ergriffen, eingeführt werden'. Liv. IV, 4, 1: *nullane res n o v a institui debet?*

14. *illi bello* nicht von *simile,* sondern von *fuit* abhängig = *quid illud bellum simile habuit.* Zu *simile* ist leicht *huic bello* zu ergänzen. *illi* bezieht sich natürlich auf den Krieg gegen Cimbern und Teutonen. Vgl. § 12: *nequaquam pari bello.* — *depopulata* passivisch, wie I, 11, 4. Das Subjekt *Cimbri* steht zwischen den beiden Participialsätzen, wie II, 11, 2 zwischen den absoluten Ablativen. Vgl. c. 81, 1 *Galli.*

16. *securibus:* lictorum proconsulis, der grellste Ausdruck für die römische Oberhoheit.

78. 1. *experiantur* geht natürlich auf das Hauptsubjekt des Satzes. — *descendant:* V, 29, 5.

3. *Mandubii:* die Bewohner von Alesia: c. 68, 1.

4 exire coguntur. Hi cum ad munitiones Romanorum accessissent, flentes omnibus precibus orabant, ut se in servitutem receptos
5 cibo iuvarent. At Caesar dispositis in vallo custodiis recipi pro-
79 hibebat. Interea Commius reliquique duces, quibus summa imperii permissa erat, cum omnibus copiis ad Alesiam perveniunt et colle exteriore occupato non longius mille passibus ab nostris
2 munitionibus considunt. Postero die equitatu ex castris educto omnem eam planiciem, quam in longitudinem tria milia passuum patere demonstravimus, complent pedestresque copias paulum
3 ab eo loco abductas in locis superioribus constituunt. Erat ex oppido Alesia despectus in campum. Concurrunt hi auxiliis visis; fit gratulatio inter eos atque omnium animi ad laetitiam excitan-
4 tur. Itaque productis copiis ante oppidum considunt et proximam fossam cratibus integunt atque aggere explent seque ad eruptionem atque omnes casus comparant.

80 Caesar omni exercitu ad utramque partem munitionum disposito, ut, si usus veniat, suum quisque locum teneat et noverit,
2 equitatum ex castris educi et proelium committi iubet. Erat ex omnibus castris, quae summum undique iugum tenebant, despectus, atque omnes milites intenti pugnae proventum exspec-
3 tabant. Galli inter equites raros sagittarios expeditosque levis armaturae interiecerant, qui suis cedentibus auxilio succurrerent et nostrorum equitum impetus sustinerent. Ab his complures de

5. *recipi prohibebat.* S. zu II, 4, 2. Zur Sache s. Cass. Dio XL, 40, 3. 4: *Καῖσαρ ἄλλως μὲν οὐδ' αὐτὸς τῶν ἐπιτηδείων, ὥστε καὶ ἑτέρους τρέφειν, εὐπόρει. τοῖς δ' οὖν πολεμίοις ἰσχυροτέραν τὴν σιτοδείαν ἐπανελθόντων αὐτῶν — ποιήσειν νομίσας, πάντας αὐτοὺς ἀπεώσατο. Καὶ οἱ μὲν οὕτως ἐν τῷ μέσῳ τῆς πόλεως καὶ τοῦ στρατοπέδου, μηδετέρων σφᾶς δεχομένων, οἰκτρότατα ἀπώλοντο.*

79. 1. *ad Alesiam:* I, 7, 1. — *colle exteriore:* auf einem von den Hügeln, die nach c. 69, 4 *ex omnibus partibus — oppidum cingebant.*

2. *planiciem — demonstravimus:* c. 69, 3.

4. *proximam fossam:* c. 72, 1.

80—82. Ein zweimaliger kombinierter Angriff der Belagerten und des Entsatzheeres auf die römischen Linien wird abgeschlagen.

80. 1. *ad utramque partem munitionum:* sowohl bei der inneren, als bei der äufseren gegen den von aufsen kommenden Feind aufgeführten Verschanzung: c. 74, 1. — *si usus* (Bedürfnis, Notwendigkeit) *veniat:* wenn es nötig würde: sonst gewöhnlich *usus est.* VI, 15, 1 *cum est usus;* ähnlich B. C. III, 84, 4: *cum adesset usus.* — *teneat et noverit:* Wenn der Nebensatz von einem Part. Perf. abhängt, das sich selbst wieder an einen Hauptsatz mit Präsens anschliefst, so findet sich neben dem gewöhnlichen Konjunkt. Imperf. (B. C. I, 21, 2) auch der Konj. Praes. (c. 40, 4. B. C. I, 28, 4).

2. *ex omnibus castris:* c. 69, 7.

3. *complures:* nämlich equitum nostrorum.

improviso vulnerati proelio excedebant. Cum suos pugna supe- 4
riores esse Galli confiderent et nostros multitudine premi vide-
rent, ex omnibus partibus et ii, qui munitionibus continebantur,
et hi, qui ad auxilium convenerant, clamore et ululatu suorum
animos confirmabant. Quod in conspectu omnium res gerebatur 5
neque recte ac turpiter factum celari poterat, utrosque et laudis
cupiditas et timor ignominiae ad virtutem excitabat. Cum a me- 6
ridie prope ad solis occasum dubia victoria pugnaretur, Germani
una in parte confertis turmis in hostes impetum fecerunt eosque
propulerunt: quibus in fugam coniectis sagittarii circumventi in- 7
terfectique sunt. Item ex reliquis partibus nostri cedentes usque 8
ad castra insecuti sui colligendi facultatem non dederunt. At ii, 9
qui ab Alesia processerant, maesti, prope victoria desperata se in
oppidum receperunt. Uno die intermisso Galli atque hoc spatio **81**
magno cratium, scalarum, harpagonum numero effecto media
nocte silentio ex castris egressi ad campestres munitiones acce-
dunt. Subito clamore sublato, qua significatione qui in oppido 2
obsidebantur de suo adventu cognoscere possent, crates proicere,
fundis, sagittis, lapidibus nostros de vallo proturbare reliquaque,
quae ad oppugnationem pertinent, parant administrare. Eodem 3
tempore clamore exaudito dat tuba signum suis Vercingetorix
atque ex oppido educit. Nostri, ut superioribus diebus suus cui- 4
que erat locus attributus, ad munitiones accedunt; fundis librilibus

4. *suos superiores esse G. confiderent:* da sie nach diesem Erfolg der Schützen bestimmt annahmen, dafs die Ihrigen im Kampfe überlegen seien.

6. *Germani:* die nämlichen Reiterscharen, die schon c. 67 den Sieg entschieden.

8. *sui colligendi:* III, 6, 1.

9. *ab Alesia:* c. 43, 5. — *victoria desperata:* III, 3, 3.

81. 1. *Uno die interm.:* nach Verlauf eines einzigen oder: nur eines Tages (daher auch nachher *hos spatio magno — num. eff.* d. h. in dieser kurzen Zeit); denn sonst, wenn nicht der Begriff der Einheit ausdrücklich hervorzuheben ist, fehlt gewöhnlich *unus.* S. zu c. 32, 3. — *Galli.* Die Stellung des Subjekts wie c. 77, 14. — *harpagones* sind an Stangen befestigte Haken zum Niederreifsen der Mauern (bei Seegefechten zum Entern der Schiffe, B. C. I, 57, 2). — *campestres munitiones:* die in der oben c. 69, 3 beschriebenen Ebene angelegten Verschanzungen.

2. *de suo adventu cognoscere:* I, 42, 1. — *crates proicere:* zum Überdecken der Gräben; c. 79, 4: *fossam cratibus integunt.*

3. *educit.* Richtiger wird aus *suis* das Objekt genommen, als das Verb. absolut (= ausrücken, vom Feldherrn, wie oft bei Livius) gefafst, wie es C. nicht braucht. An den dafür angeführten Stellen VII, 10, 1 und B. C. III, 67, 3 hat das Wort sein Objekt.

4. *ut — suus cuique erat locus attributus:* c. 80, 1. — *superioribus diebus:* s. zu IV, 35, 1. — *fundis librilibus* = fundis, quibus lapides libriles iaciebantur, also Wurfgeschosse, wie sie Festus p. 116

sudibusque, quas in opere disposuerant, ac glandibus Gallos pro-
5 terrent. Prospectu tenebris adempto multa utrimque vulnera
6 accipiuntur. Complura tormentis tela coniciuntur. At M. Anto-
nius et C. Trebonius legati, quibus hae partes ad defendendum
obvenerant, qua ex parte nostros premi intellexerant, his auxilio
82 ex ulterioribus castellis deductos submittebant. Dum longius ab
munitione aberant Galli, plus multitudine telorum proficiebant;
posteaquam propius successerunt, aut se stimulis inopinantes in-
duebant aut in scrobes delati transfodiebantur aut ex vallo ac tur-
2 ribus traiecti pilis muralibus interibant. Multis undique vulneri-
bus acceptis nulla munitione perrupta, cum lux appeteret, veriti,
ne ab latere aperto ex superioribus castris eruptione circumve-
3 nirentur, se ad suos receperunt. At interiores, dum ea, quae a
Vercingetorige ad eruptionem praeparata erant, proferunt, priores
4 fossas explent, diutius in his rebus administrandis morati prius
suos discessisse cognoverunt, quam munitionibus appropinqua-
rent. Ita re infecta in oppidum reverterunt.

83 Bis magno cum detrimento repulsi Galli, quid agant, con-
sulunt: locorum peritos adhibent: ex his superiorum castrorum
2 situs munitionesque cognoscunt. Erat a septentrionibus collis,
quem propter magnitudinem circuitus opere circumplecti non
potuerant nostri: necessario paene iniquo loco et leniter declivi
3 castra fecerant. Haec C. Antistius Reginus et C. Caninius Rebilus

beschreibt: *Librilia (librilla) appellantur instrumenta bellica, saxa scilicet ad brachii crassitudinem in modum flagellorum loris revincta.* — *sudibusque:* V, 40, 6.

6. *hae partes ad defendendum obvenerant.* S. zu VIII, 37, 3. — *intellexerant — submittebant:* s. zu IV, 26, 2.

82. 1. *se stimulis induebant:* c. 73, 4. — *pilis muralibus:* V, 40, 6.

2. *ex superioribus castris:* c. 80, 2.

3. *interiores:* die Feinde in der Stadt. — *priores fossas:* den Graben mit senkrechten Wänden (c. 72, 1) und den einen der beiden ebendaselbst § 3 erwähnten, so dafs zwischen ihnen und dem Walle (dieser ist unter *munitiones* zu verstehen) noch ein Graben übrig blieb.

83—89. Ein letzter verzweifelter Angriff bringt die Römer in die äufserste Bedrängnis, wird aber abgewehrt und das Entsatzheer vernichtend geschlagen. Vercingetorix kapituliert.

83. 2. *necessario — fecerant.* Wegen des Umfanges konnte dieser Berg nicht mit in die äufsere Verschanzungslinie eingeschlossen, d. h. der Wall konnte hier nicht auf der Kammhöhe, sondern mufste an einem ungünstigen Orte, nämlich auf dem — wenn auch nicht sehr steilen — Abhange angelegt werden; s. c. 85, 4. Die Worte *necessario — fecerant* enthalten eine Folge des Vorhergehenden (also); die aus der Sache sich ergebende Notwendigkeit tritt aber durch das Asyndeton schärfer hervor.

legati cum duabus legionibus obtinebant. Cognitis per explo- 4
ratores regionibus duces hostium LX milia ex omni numero deli-
gunt earum civitatum, quae maximam virtutis opinionem habe-
bant; quid quoque pacto agi placeat, occulte inter se constituunt: 5
adeundi tempus definiunt, cum meridies esse videatur. His copiis 6
Vercassivellaunum Arvernum, unum ex quattuor ducibus, propin-
quum Vercingetorigis, praeficiunt. Ille ex castris prima vigilia 7
egressus prope confecto sub lucem itinere post montem se occul-
tavit militesque ex nocturno labore sese reficere iussit. Cum iam 8
meridies appropinquare videretur, ad ea castra, quae supra de-
monstravimus, contendit; eodemque tempore equitatus ad cam-
pestres munitiones accedere et reliquae copiae pro castris sese
ostendere coeperunt. Vercingetorix ex arce Alesiae suos con- **84**
spicatus ex oppido egreditur; cratis, longurios, musculos, falces
reliquaque, quae eruptionis causa paraverat, profert. Pugnatur 2
uno tempore omnibus locis, atque omnia temptantur: quae mi-
nime visa pars firma est, huc concurritur. Romanorum manus 3
tantis munitionibus distinetur nec facile pluribus locis occurrit.
Multum ad terrendos nostros valet clamor, qui post tergum pu- 4
gnantibus exstitit, cum suum periculum in aliena vident virtute
constare: omnia enim plerumque, quae absunt, vehementius ho- 5
minum mentes perturbant. Caesar idoneum locum nactus, quid **85**
quaque in parte geratur, cognoscit; laborantibus submittit. Utris- 2
que ad animum occurrit, unum esse illud tempus, quo maxime
contendi conveniat: Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni 3
salute desperant; Romani, si rem obtinuerint, finem laborum om-
nium exspectant. Maxime ad superiores munitiones laboratur, 4
quo Vercassivellaunum missum demonstravimus. Iniquum loci
ad declivitatem fastigium magnum habet momentum. Alii tela 5
coniciunt, alii testudine facta subeunt; defatigatis in vicem inte-

84. 1. *musculi:* Kriegsw. § 29, 2. — *falces:* III, 14, 5.

4. *post tergum pugn. ex.:* den Kämpfenden im Rücken. — *cum — constare:* c. 21, 3. Die auf der inneren Linie Kämpfenden sahen, dafs ihre Gefahr (d. h. das Überstehen derselben) auf der Tapferkeit der an der Aufsenseite Kämpfenden beruhe, da, wenn jene nicht widerstanden, sie selbst im Rücken bedroht waren.

85. 1. *idoneum locum.* Wahrscheinlich auf dem höchsten der Hügel, gerade südlich von Alesia. — *submittit*, ohne das selbstverständliche Objekt, welche Kürze jedenfalls besser zum Tone der ganzen Schilderung pafst, als das früher unnütz hinzugefügte *auxilium.* Ebenso war IV, 11, 2 *praemittere* gebraucht.

2. *ad animum occurrit* nur hier so bei C., gewöhnlich *animo occurrit*, oder *occurrit* allein.

4. *Iniquum loci ad decliv. fastigium:* c. 83, 2; vgl. *declivis locus tenui fastigio* B. C. I, 45, 5.

6 gri succedunt. Agger ab universis in munitionem coniectus et
ascensum dat Gallis et ea, quae in terra occultaverant Romani,
86 contegit; nec iam arma nostris nec vires suppetunt. His rebus
cognitis Caesar Labienum cum cohortibus sex subsidio laboranti-
2 bus mittit: imperat, si sustinere non possit, deductis cohortibus
3 eruptione pugnet: id nisi necessario ne faciat. Ipse adit reli-
quos, cohortatur, ne labori succumbant; omnium superiorum
dimicationum fructum in eo die atque hora docet consistere.
4 Interiores desperatis campestribus locis propter magnitudinem
munitionum loca praerupta ascensu temptant: huc ea, quae
5 paraverant, conferunt. Multitudine telorum ex turribus propu-
gnantes deturbant, aggere et cratibus fossas explent, falcibus
87 vallum ac loricam rescindunt. Mittit primo Brutum adulescentem
2 cum cohortibus Caesar, post cum aliis C. Fabium legatum; pos-
tremo ipse, cum vehementius pugnaretur, integros subsidio
3 adducit. Restituto proelio ac repulsis hostibus eo, quo Labienum
4 miserat, contendit; cohortes quattuor ex proximo castello deducit,
equitum partem se sequi, partem circumire exteriores munitiones
5 et ab tergo hostes adoriri iubet. Labienus, postquam neque ag-
geres neque fossae vim hostium sustinere poterant, coactis una
XL cohortibus, quas ex proximis praesidiis deductas fors obtulit,
Caesarem per nuntios facit certiorem, quid faciendum existimet.

6. *in munitionem*: sämtliche Einrichtungen, um den Zugang zum Lager zu verhindern, also auch die *lilia, stimulos* umfassend.

86. 2. *si sustinere non possit — pugnet:* er befiehlt ihm, wenn er sich gegen die das Lager stürmenden Feinde nicht halten könnte (*sustinere* absol.), die Truppen von den Wällen wegzuziehen (nicht: mit den hinzugeführten Truppen; *deductis cohortibus* ist Abl. absol.) und einen Ausfall zu machen, *eruptione pugnare*, Ablat. modi. Über den bloſsen Konjunktiv s. zu IV, 23, 5.

4. *loca praerupta ascensu temptant.* Als die Besatzung von Alesia (*interiores,* wie c. 82, 3) sieht, daſs sie durch die Werke in der Ebene (c. 81, 1) nicht gelangen könne, wendet sie sich zu den Verschanzungen auf den Höhen und greift sie an, indem sie zu ihnen emporklimmt, im Gegensatze zu den auf der entgegengesetzten Seite bergabwärts stürmenden Truppen des Vercassivellaunus. — *propter magn. munitionum.* Es liegt in der Natur der Sache und ist durch die Ausgrabungen bestätigt (Napoléon II, 307 f.), daſs die Befestigungen in der Ebene stärker waren, als an den übrigen Punkten. Die Beschreibung der Werke c. 72. 73 gilt daher ohne Einschränkung gewiſs nur von jenem Teile der Kontravallationslinie.

5. *aggere:* c. 58, 1. — *vallum rescindunt:* III, 5, 1.

87. 5. *postquam poterant.* Das Imperf. nach *postquam* zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes. Vergl. B. C. III, 60, 5: *postquam id difficilius visum est* (einzelnes Faktum) *neque facultas perficiendi dabatur* = und (während der ganzen Zeit) keine Gelegenheit dazu da war. — *facit certiorem, quid fac. existimet,* er be-

Accelerat Caesar, ut proelio intersit. Eius adventu ex colore vesti- 88
tus cognito, quo insigni in proeliis uti consuerat, turmisque equi-
tum et cohortibus visis, quas se sequi iusserat, ut de locis supe-
rioribus haec declivia et devexa cernebantur, hostes proelium
committunt. Utrimque clamore sublato excipit rursus ex vallo 2
atque omnibus munitionibus clamor. Nostri omissis pilis gladiis 3
rem gerunt. Repente post tergum equitatus cernitur: cohortes
aliae appropinquant. Hostes terga vertunt; fugientibus equites
occurrunt. Fit magna caedes. Sedulius, dux et princeps Lemo- 4
vicum, occiditur: Vercassivellaunus Arvernus vivus in fuga com-
prehenditur; signa militaria LXXIV ad Caesarem referuntur: pauci
ex tanto numero se incolumes in castra recipiunt. Conspicati ex 5
oppido caedem et fugam suorum desperata salute copias a muni-
tionibus reducunt. Fit protinus hac re audita ex castris Gallorum
fuga. Quod nisi crebris subsidiis ac totius diei labore milites 6
essent defessi, omnes hostium copiae deleri potuissent. De media 7
nocte missus equitatus novissimum agmen consequitur: magnus
numerus capitur atque interficitur; reliqui ex fuga in civitates
discedunt. Postero die Vercingetorix concilio convocato id bellum 89

nachrichtigte ihn, was er, da er sich nicht mehr halten könnte, thun wollte, nämlich dafs er nun zum Äufsersten schreiten, *eruptione pugnare*, wolle. Daher heifst es gleich darauf: *Accelerat Caesar, ut proelio intersit.*

88. 1. *quo insigni* (Substantiv) *in proeliis uti consu.:* das er als Abzeichen des Feldherrn zu tragen pflegte, das purpurne paludamentum. — *ut cernebantur.* S. V, 43, 5: *ut se — constipaverant.* — *de locis superioribus.* Die von den Galliern besetzte Kammhöhe. Labienus wartet, nachdem er die zum Ausfall bestimmte Kolonne vereinigt hat, mit dem Beginn des Angriffs, weil Caesar selbst mit der Reserve dem Kampfplatz zueilt; als die Gallier dies wahrnehmen, greifen sie an.

2. *clamore sublato — excipit clamor:* 'folgt unmittelbar'. B. C. II, 7, 3: *re cognita tantus luctus excepit.* S. zu VI, 43, 1. Doch kann hier auch *excipit* absolut genommen werden, wie Liv. II, 61, 1: *Turbulentior inde annus excepit,* wo die Möglichkeit einer solchen Beziehung nicht vorhanden ist.

3. *omissis pilis — gerunt.* I, 52, 3: *reiectis pilis comminus gladiis pugnatum est.* Sall. Cat. 60, 2: *maximo clamore cum infestis signis concurrunt, pila omittunt, gladiis res geritur.* Die Wurfwaffe brauchten die Römer hauptsächlich deswegen nicht, weil sie unten, die Feinde oben standen. — *equitatus* sind die nach c. 87, 4 um die äufsere Schanzenkette herum geschickten Reiter; *cohortes* die von C. geführte Reserve, der er selbst vorausgeeilt war.

Die lebendige Frische und der rasche Gang der Erzählung, in der der Schriftsteller, besonders durch die den schnellen Verlauf der Begebenheiten malenden Asyndeta, ein anschauliches Bild der Hitze des Gefechtes und der ununterbrochen sich folgenden Schläge gibt, ist in diesem Kapitel, wie in der ganzen Schilderung dieses entscheidenden Kampfes so in die Augen springend, dafs es einer besonderen Hinweisung auf das einzelne nicht bedarf.

se suscepisse non suarum necessitatum, sed communis libertatis
2 causa demonstrat, et quoniam sit fortunae cedendum, ad utramque rem se illis offerre, seu morte sua Romanis satisfacere seu vivum
3 tradere velint. Mittuntur de his rebus ad Caesarem legati. Iubet
4 arma tradi, principes produci. Ipse in munitione pro castris considit: eo duces producuntur; Vercingetorix deditur, arma proi-
5 ciuntur. Reservatis Aeduis atque Arvernis, si per eos civitates reciperare posset, ex reliquis captivis toti exercitui capita singula praedae nomine distribuit.

90 His rebus confectis in Aeduos proficiscitur; civitatem recipit.
2 Eo legati ab Arvernis missi quae imperaret se facturos pollicentur.
3 Imperat magnum numerum obsidum. Legiones in hiberna mittit.
4 Captivorum circiter xx milia Aeduis Arvernisque reddit. T. Labienum cum duabus legionibus et equitatu in Sequanos profi-
5 cisci iubet: huic M. Sempronium Rutilum attribuit. C. Fabium legatum et L. Minucium Basilum cum legionibus duabus in Remis collocat, ne quam a finitimis Bellovacis calamitatem accipiant.
6 C. Antistium Reginum in Ambivaretos, T. Sextium in Bituriges, C. Caninium Rebilum in Rutenos cum singulis legionibus mittit.
7 Q. Tullium Ciceronem et P. Sulpicium Cavilloni et Matiscone in Aeduis ad Ararim rei frumentariae causa collocat. Ipse Bibracte
8 hiemare constituit. His [litteris] cognitis Romae dierum viginti supplicatio redditur.

89. 1. *non suar. necessitatum — causa:* nicht in eigenem Interesse.

2. *se illis offerre:* II, 3, 2.

5. *si — posset:* VI, 29, 4. — *toti exercitui:* jedem einzelnen Soldaten des Heeres. Suet. Caes. c. 26: *singula mancipia ex praeda viritim dedit.* — *Vercingetorix deditur.* Die detaillierten Schilderungen dieses Aktes bei Plut. Caes. c. 27 und Florus III, 10 (I, 44 Jahn) haben wohl keinen Anspruch auf historische Glaubwürdigkeit. Vercingetorix wurde dann gefangen gehalten und im Jahre 46 als schönste Zierde des Triumphs in den Augen der Menge durch die Strafsen Roms geführt und dann hingerichtet. (Dio XL, 41. XLIII, 19.)

90. Unterwerfung der Aeduer und Arverner. Winterquartiere. Dankfest.

1. *recipit:* VI, 8, 7.

5. *ne quam — calamitatem accipiant,* nämlich *Remi,* die sich an dem Kriege nicht beteiligt hatten, *quod amicitiam Romanorum sequebantur* c. 63, 7.

8. *supplicatio.* Vgl. das Ende des 2. und des 4. Buches. — *supplicatio redditur,* ein sonst nicht vorkommender Ausdruck = zum Dank (für empfangene Wohlthat) darbringen, wie *praemia, vota* (*tura diis*) *reddere* gesagt wird.

A. HIRTII

COMMENTARIUS OCTAVUS.

Coactus assiduis tuis vocibus, Balbe, cum cotidiana mea re- 1
cusatio non difficultatis excusationem, sed inertiae videretur de-
precationem habere, rem difficillimam suscepi. Caesaris nostri 2
commentarios rerum gestarum [Galliae] non cohaerentibus supe-
rioribus atque insequentibus eius scriptis contexui novissimum-
que imperfectum ab rebus gestis Alexandriae confeci usque ad
exitum non quidem civilis dissensionis, cuius finem nullum vi-
demus, sed vitae Caesaris. Quos utinam qui legent scire possint 3
quam invitus susceperim scribendos, quo facilius caream stultitiae
atque arrogantiae crimine, qui me mediis interposuerim Caesaris
scriptis. Constat enim inter omnes nihil tam operose ab aliis 4
esse perfectum, quod non horum elegantia commentariorum su-
peretur. Qui sunt editi, ne scientia tantarum rerum scriptoribus 5
deesset, adeoque probantur omnium iudicio, ut praerepta, non
praebita facultas scriptoribus videatur. Cuius tamen rei maior 6

Über den Verfasser dieses Buches, das die Ereignisse der Jahre 51 und 50 v. Chr. enthält, s. die Einleitung S. 33. — L. Cornelius Balbus aus Gades, an den dieser einleitende Brief gerichtet ist, war ein Vertrauter des Caesar, derselbe, für den Cicero die noch vorhandene Rede gehalten hat.

1. *difficultatis excusationem:* Entschuldigung mit der Schwierigkeit, wie man sagt *excusare aliquid* = sich mit etwas entschuldigen. S. zu 12, 5: *aetatis excusatione.* In gleicher Form ist gegenübergesetzt *inertiae deprecationem:* eine Ablehnung aus Trägheit.

2. *superioribus atque insequentibus eius scriptis:* über den gallischen und den Bürgerkrieg. — *novissimumque imperfectum:* die unvollendete Geschichte des Bürgerkriegs. — *a rebus gestis Alexandriae*: vom Alexandrinischen Kriege in den Jahren 48 u. 47, in welchem er die obwaltenden Thronstreitigkeiten beendete und den jüngeren Ptolemäus und die Kleopatra in die Herrschaft über Ägypten einsetzte. — *usque ad exitum — vitae Caes.* S. Einl. S. 34.

3. *Quos qui leg. — Qui sunt editi.* — *Cuius tamen rei.* Die häufige Verbindung der Sätze durch das Relativum gehört zu den Eigentümlichkeiten des Stils des Hirtius, durch die er oft eintönig wird.

5. *ut praerepta — videatur.* Ebenso urteilt Cic. Brut. 75, 262 (Einl. S. 30).

nostra, quam reliquorum est admiratio: ceteri enim, quam bene atque emendate, nos etiam, quam facile atque celeriter eos per-
7 fecerit, scimus. Erat autem in Caesare cum facultas atque elegantia summa scribendi, tum verissima scientia suorum consilio-
8 rum explicandorum. Mihi ne illud quidem accidit, ut Alexandrino atque Africano bello interessem; quae bella quamquam ex parte nobis Caesaris sermone sunt nota, tamen aliter audimus ea, quae rerum novitate aut admiratione nos capiunt, aliter, quae pro te-
9 stimonio sumus dicturi. Sed ego nimirum, dum omnes excusationis causas colligo, ne cum Caesare conferar, hoc ipso crimen arrogantiae subeo, quod me iudicio cuiusquam existimem posse cum Caesare comparari. Vale.

1 Omni Gallia devicta Caesar cum a superiore aestate nullum bellandi tempus intermisisset militesque hibernorum quiete reficere a tantis laboribus vellet, complures eodem tempore civitates renovare belli consilia nuntiabantur coniurationesque facere.
2 Cuius rei verisimilis causa afferebatur, quod Gallis omnibus cognitum esset neque ulla multitudine in unum locum coacta resisti posse Romanis, nec, si diversa bella complures eodem tempore intulissent civitates, satis auxilii aut spatii aut copiarum habitu-
3 rum exercitum populi Romani ad omnia persequenda; non esse autem alicui civitati sortem incommodi recusandam, si tali mora

8. *Africano bello* in den J. 47 und 46 gegen die Pompeianer unter Metellus Scipio. Er endigte mit der Niederlage des Scipio und Labienus bei Uzita und der Eroberung von Thapsus. — *quae pro testimonio sumus dicturi:* was man berichten will, damit es als Zeugnis gelte, d. h. glaubwürdig und verbürgt. Er meint, als Caesar ihm von seinen Thaten erzählt, habe er nicht den Gedanken gehabt, dafs er sie einst selbst in einem Geschichtswerke darstellen wollte, da dies damals nicht vorauszusehen war.

9. *existimem:* der Konjunktiv, weil die Begründung als ein Gedanke derjenigen gegeben wird, von denen H. das *crimen arrogantiae* befürchtet.

1—48, 9. Achtes Kriegsjahr (51 v. Chr.).

1—3. Neue Kriegspläne der Gallier. Caesar rückt mit zwei Legionen in das Land der Biturigen und zwingt sie zur Unterwerfung.

1. 1. *Caesar.* Über die Stellung s. IV, 11, 1. — *a superiore aestate:* seit dem Sommer des vorigen Jahres, d. h. des Jahres 53; denn Hirtius knüpft unmittelbar an den Schlufs der Erzählung des Caesar vom J. 52 an; nach dem Anfange des 7. Buches aber hatte auch der Winter keine Unterbrechung gemacht, sondern schon in diesem der verhängnisvolle Krieg begonnen.

2. *neque — nec:* einerseits nicht — anderseits aber auch nicht. — *spatii:* Zeit, um, wenn sie gleichzeitig an mehreren Orten angegriffen würden, schnell genug von einem Orte zum andern zu gelangen.

3. *sortem incommodi:* der jedes einzelne Volk treffende Anteil an dem Ungemach. S. c. 12, 3. Liv.

reliquae possent se vindicare in libertatem. Quae ne opinio Gal- **2**
lorum confirmaretur, Caesar M. Antonium quaestorem suis praefecit hibernis; ipse equitum praesidio pridie Kal. Ianuarias ab oppido Bibracte proficiscitur ad legionem XIII, quam non longe a finibus Aeduorum collocaverat in finibus Biturigum, eique adiungit legionem XI, quae proxima fuerat. Binis cohortibus ad 2
impedimenta tuenda relictis reliquum exercitum in copiosissimos agros Biturigum inducit, qui cum latos fines et complura oppida haberent, unius legionis hibernis non potuerant contineri, quin bellum pararent coniurationesque facerent. Repentino adventu **3**
Caesaris accidit, quod imparatis disiectisque accidere fuit necesse, ut sine timore ullo rura colentes prius ab equitatu opprimerentur, quam confugere in oppida possent. Namque etiam illud vulgare 2
incursionis hostium signum, quod incendiis aedificiorum intellegi consuevit, Caesaris erat interdicto sublatum, ne aut copia pabuli frumentique, si longius progredi vellet, deficeretur, aut hostes incendiis terrerentur. Multis hominum milibus captis perterriti 3
Bituriges, qui primum adventum potuerant effugere Romanorum, in finitimas civitates aut privatis hospitiis confisi aut societate consiliorum confugerant. Frustra: nam Caesar magnis itineribus 4
omnibus locis occurrit nec dat ulli civitati spatium de aliena potius, quam de domestica salute cogitandi; qua celeritate et fideles amicos retinebat et dubitantes terrore ad condiciones pacis adducebat. Tali condicione proposita Bituriges, cum sibi viderent 5
clementia Caesaris reditum patere in eius amicitiam finitimasque

VII, 10, 1: *cum — praecipuam sortem periculi petere* (durch Annahme der Ausforderung zum Zweikampf) *nollent.* — *tali mora:* dadurch, dafs das römische Heer mit Bekämpfung eines oder des anderen Stammes hingehalten oder geschwächt würde.

2. 1. *ab oppido Bibracte*, wo er nach VII, 90, 7 *hiemare constituit.* — *quae proxima fuerat*, unter Caninius Rebilus bei den Rutenern; VII, 90, 6. Für *fuerat* erwartet man das Imperf. Ebenso c. 54, 3: *quintamdecimam* (legionem), *quam in Gallia citeriore habuerat*, *iubet tradi.* Der Schriftsteller betrachtet die Haupthandlung (*adiungit*) schon als eingetreten, so dafs die nun versetzte Legion die nächste g e w e s e n war.

3. 1. *disiectis:* zerstreut wohnend.

2. *signum, quod inc. aed. intellegi consuevit. quod* ist als Konjunktion, nicht als Relativpronomen (was ganz unlogisch wäre), zu fassen und zu *intellegi consuevit* als Subjekt *incursio* zu denken: 'das Zeichen, welches darin besteht, dafs er (der Einfall) an dem Feuer erkannt zu werden pflegt'. — *deficeretur:* Caesar; *copia* ist Ablat. B. C. III, 64, 3: *cum aquilifer a viribus deficeretur.* — *aut h. inc. terrerentur,* und infolgedessen sich flüchteten und den Römern entwischten.

civitates sine ulla poena dedisse obsides atque in fidem receptas esse, idem fecerunt.

4 Caesar militibus pro tanto labore ac patientia, qui brumalibus diebus, itineribus difficillimis, frigoribus intolerandis studiosissime permanserant in labore, ducenos sestertios, centurionibus tot milia nummum praedae nomine condonaturum pollicetur legionibusque in hiberna remissis ipse se recipit die xxxx Bi-
2 bracte. Ibi cum ius diceret, Bituriges ad eum legatos mittunt auxilium petitum contra Carnutes, quos intulisse bellum sibi que-
3 rebantur. Qua re cognita cum dies non amplius xviii in hibernis esset moratus, legiones xiiii et vi ex hibernis ab Arari educit, quas ibi collocatas explicandae rei frumentariae causa superiore commentario demonstratum est; ita cum duabus legionibus ad
5 persequendos Carnutes proficiscitur. Cum fama exercitus ad hostes esset perlata, calamitate ceterorum ducti Carnutes desertis vicis oppidisque, quae tolerandae hiemis causa constitutis repente exiguis ad necessitatem aedificiis incolebant (nuper enim devicti
2 complura oppida amiserant), dispersi profugiunt. Caesar erumpentes eo maxime tempore acerrimas tempestates cum subire milites nollet, in oppido Carnutum Cenabo castra ponit atque in tecta partim Gallorum, partim quae collectis celeriter stramentis [tentoriorum integendorum gratia] erant inaedificata, milites com-
3 pegit. Equites tamen et auxiliarios pedites in omnes partes mittit, quascumque petisse dicebantur hostes; nec frustra: nam
4 plerumque magna praeda potiti nostri revertuntur. Oppressi

4. 5. Expedition gegen die Carnuten.

4. 1. *frigoribus:* I, 16, 2. — *ducenos sestertios.* Ein Sestertius ist = $17^1/_2$ Pfennig, 100 Sestertien also = 17 Mk. 50 Pf. — *nummum* (der *sestertius* als gewöhnliche Rechnungsmünze heifst *κατ' ἐξοχὴν nummus*) in Verbindung mit Zahlwörtern gewöhnliche Genetivform. — *tot milia.* Die Centurionen bekamen gewöhnlich doppelt soviel, als die gemeinen Soldaten. Liv. XLV, 40, 5: *pediti in singulos dati denarii centeni, duplex centurioni.* B. C. I, 17, 4: *quaterna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evocatisque.* Danach ist *tot* schwerlich zu halten (s. den Anhang).

3. *legiones XIIII et VI.* S. Einleitung S. 25. Kriegsw. § 8. Göler I, 333 will *I* statt *VI* lesen. — *superiore commentario:* VII, 90, 7. — *explicandae* = expediendae (VII, 36, 1): zur Erleichterung der Verproviantierung. Cic. ad fam. XIII, 26, 2: *ut negotia explices et expedias.*

5. 2. *partim quae* (ea quae) — *erant inaedificata.* Er legte die Soldaten teils in die verlassenen Häuser der Gallier, teils in Strohhütten, welche er mit Benutzung der Wände dieser Häuser hatte daran bauen (dies ist hier die Bedeutung des Komp. *inaedificare*, wie B. C. II, 16, 2) lassen. — *compegit:* drängte zusammen.

Carnutes hiemis difficultate, terrore periculi, cum tectis expulsi nullo loco diutius consistere auderent nec silvarum praesidio tempestatibus durissimis tegi possent, dispersi magna parte amissa suorum dissipantur in finitimas civitates.

Caesar tempore anni difficillimo cum satis haberet conve- **6**
nientes manus dissipare, ne quod initium belli nasceretur, quantumque in ratione esset, exploratum haberet sub tempus aestivorum nullum summum bellum posse conflari, C. Trebonium cum duabus legionibus, quas secum habebat, in hibernis Cenabi collocavit: ipse cum crebris legationibus Remorum certior fieret 2
Bellovacos, qui belli gloria Gallos omnes Belgasque praestabant, finitimasque his civitates duce Correo Bellovaco et Commio Atrebate exercitus comparare atque in unum locum cogere, ut omni multitudine in fines Suessionum, qui Remis erant attributi, facerent impressionem, pertinere autem non tantum ad dignitatem, sed etiam ad salutem suam iudicaret, nullam calamitatem socios optime de republica meritos accipere, legionem ex hibernis evocat 3
rursus XI, litteras autem ad C. Fabium mittit, ut in fines Suessionum legiones duas, quas habebat, adduceret, alteramque ex duabus ab Labieno arcessit. Ita, quantum hibernorum oportuni- 4
tas bellique ratio postulabat, perpetuo suo labore in vicem legionibus expeditionum onus iniungebat. His copiis coactis ad Bel- **7**

4. *dissipantur* medial: zerstreuen sich. B. C. I, 55, 1: *inopinantis pabulatores et sine ullo dissipatos timore aggressi.*

6—10. Die Bellovaker unter Correus und Commius bedrohen die Suessionen und Remer. Caesar zieht vier Legionen zusammen und rückt in ihr Land ein. Die Bellovaker mit den Nachbarvölkern schlagen ein festes Lager auf einer schwer zugänglichen Höhe. Caesar lagert in unmittelbarer Nähe des Feindes. Vorpostengefechte.

6. 1. *initium nasceretur:* zu V, 26, 1. — *quantumque in ratione esset:* soviel sich berechnen liefs. — *tempus aestivorum*, militärische Umschreibung von *aestas*, die Zeit, wo die Sommerlager bezogen werden; c. 46, 1. — *summum bellum:* ein Hauptkrieg.

2. *Bellovacos, qui — praestabant:* VII, 59, 5. — *iudicaret* hängt noch von *cum (cum — fieret)* ab; dergleichen längere von einem vorausgehenden *cum* abhängige Perioden finden sich öfter bei Hirtius. Vgl. z. B. c. 46, 1.

3. *ad C. Fabium.* Er stand nach VII, 90, 5 bei den Remern.

4. *perpetuo suo labore:* während seine eigene Thätigkeit ununterbrochen in Anspruch genommen war, legte er die Last der einzelnen Feldzüge den Legionen abwechselnd auf, insoweit die Lage ihrer Standquartiere und die Beschaffenheit der einzelnen Expedition es an die Hand gab. Für *postulabat* wäre korrekter *permittebat.*

lovacos proficiscitur castrisque in eorum finibus positis equitum
turmas dimittit in omnes partes ad aliquos excipiendos, ex
2 quibus hostium consilia cognosceret. Equites officio functi re-
nuntiant paucos in aedificiis esse inventos, atque hos, non qui
agrorum colendorum causa remansissent (namque esse undique
diligenter demigratum), sed qui speculandi causa essent remissi.
3 A quibus cum quaereret Caesar, quo loco multitudo esset Bello-
4 vacorum quodve esset consilium eorum, inveniebat: Bellovacos
omnes, qui arma ferre possent, in unum locum convenisse, item-
que Ambianos, Aulercos, Caletos, Veliocassis, Atrebates; locum
castris excelsum in silva circumdata palude delegisse, impedi-
menta omnia in ulteriores silvas contulisse. Complures esse
principes belli auctores, sed multitudinem maxime Correo ob-
temperare, quod ei summo esse odio nomen populi Romani in-
5 tellexissent. Paucis ante diebus ex his castris Atrebatem Com-
mium discessisse ad auxilia Germanorum adducenda, quorum et
6 vicinitas propinqua et multitudo esset infinita. Constituisse autem
Bellovacos omnium principum consensu, summa plebis cupiditate,
si, ut diceretur, Caesar cum tribus legionibus veniret, offerre se
ad dimicandum, ne miseriore ac duriore postea condicione cum
7 toto exercitu decertare cogerentur; si maiores copias adduceret,
in eo loco permanere, quem delegissent, pabulatione autem, quae
propter anni tempus cum exigua tum disiecta esset, et frumen-
tatione et reliquo commeatu ex insidiis prohibere Romanos.
8 Quae Caesar consentientibus pluribus cum cognosset atque ea,
quae proponerentur, consilia plena prudentiae longeque a teme-
ritate barbarorum remota esse iudicaret, omnibus rebus inser-
viendum statuit, quo celerius hostes contempta sua paucitate
2 prodirent in aciem. Singularis enim virtutis veterrimas legiones
VII, VIII, VIIII habebat, summae spei delectaeque iuventutis XI, quae
octavo iam stipendio tamen in collatione reliquarum nondum

7. 2. *atque hos* = et hos quidem; V, 15, 4. — *diligenter demigratum:* es war kein eiliges Davonlaufen, sondern ein mit Sorgfalt ausgeführter Abzug, bei dem niemand zurückgelassen wurde.

4. *intellexissent:* I, 2, 1.

7. *exigua:* VII, 71, 4. — *disiecta.* Da das *pabulum ex disiectis aedificiis* zusammenzubringen war, wie es c. 10, 3 heifst, wird hier die *pabulatio* selbst *disiecta* genannt. Cic. de imp. Cn. Pomp. 9, 22: *collectio dispersa* = die an verschiedenen Punkten stattfinden mufste.

8. 1. *consilia plena prudentiae.* S. zu c. 16, 3. — *omnibus rebus* ist Ablat. (s. zu III, 17, 5) und *inserviendum* erhält sein Objekt durch den folgenden Satz: *quo celerius — prodiret in aciem:* dahin wirken, dafs —.

2. *in collatione:* bei angestellter Vergleichung, wenn man die ande-

eandem vetustatis ac virtutis ceperat opinionem. Itaque consilio 3
advocato rebus iis, quae ad se essent delatae, omnibus expositis
animos multitudinis confirmat. Si forte hostes trium legionum
numero posset elicere ad dimicandum, agminis ordinem ita con-
stituit, ut legio septima, octava, nona ante omnia irent impedi-
menta, deinde omnium impedimentorum agmen, quod tamen erat
mediocre, ut in expeditionibus esse consuevit, cogeret undecima,
ne maioris multitudinis species accidere hostibus posset, quam
ipsi depoposcissent. Hac ratione paene quadrato agmine in- 4
structo in conspectum hostium celerius opinione eorum exerci-
tum adducit. Cum repente instructas velut in acie certo gradu **9**
legiones accedere Galli viderent, quorum erant ad Caesarem plena
fiduciae consilia perlata, sive certaminis periculo sive subito ad-
ventu sive exspectatione nostri consilii copias instruunt pro ca-
stris nec loco superiore decedunt. Caesar, etsi dimicare optaverat, 2
tamen admiratus tantam multitudinem hostium valle intermissa
magis in altitudinem depressa quam late patente castra castris
hostium confert. Haec imperat vallo pedum XII muniri, loriculam 3
pro portione eius altitudinis inaedificari; fossam duplicem pedum

ren mit ihr verglich. 'Was in der damaligen Zeit zu einem tüchtigen Soldaten gehörte, läfst sich recht deutlich daraus erkennen, dafs die Legionen, welche im ersten Jahre des Krieges geworben waren, im achten Jahre noch immer im Vergleich zu den Veteranenlegionen als Neulinge angesehen wurden, obgleich von ihnen, wie zugleich anerkannt wird, nichts versehen und verabsäumt worden war und obgleich sie in der ganzen Zeit ihres Dienstes im Felde gewesen waren und alle mögliche Gelegenheit zu ihrer Ausbildung gehabt hatten'. Peter, Röm. Geschichte II, 324.

3. *Si forte — posset:* VI, 29, 4. — *in expeditionibus:* in einzelnen Zügen, Unternehmungen im Laufe eines Krieges; '*expeditio* est iter adversus hostem a militibus expeditis suscipiendum' Schneider zu V, 10, 1: *milites in expeditionem misit.* — *cogeret* = clauderet. — *accidere:* in die Augen fallen, sonst *ad oculos* (*ad aures, auribus*), *ad animum accidere*, wie VII, 85, 2: *ad animum occurrit.* — *depoposcissent* wird erklärt durch c. 7, 6.

4. *paene quadrato agmine:* Kriegsw. § 13, Anm.

9. 1. *plena fiduciae consilia.* S. zu c. 16, 3. — *nec — decedunt* = neque tamen. I, 47, 1.

2. *valle intermissa* = interiecta, so dafs das Thal die beiden Heere schied. — *in altitudinem depressa:* mehr tief eingeschnitten als in die Breite ausgedehnt. — *castra castris h. conferre* = *e regione castris castra ponere* VII, 35, 1.

3. *pro portione:* „im Verhältnis“, „entsprechend“. Liv. V, 4, 3. VII, 1, 8. Da der Wall selbst eine so ansehnliche Höhe hatte, dafs die Verteidiger schon dadurch gegen Stofs und Hieb geschützt waren, konnte die Brustwehr (*loricula*, vgl. zu V, 40, 6) leichter angelegt werden; deshalb ist auch das Diminutiv gewählt. — *fossam pedum denum quinum:* in die Breite;

denum quinum lateribus deprimi derectis; turris excitari crebras in altitudinem trium tabulatorum, pontibus traiectis constratis-
4 que coniungi, quorum frontes viminea loricula munirentur: ut ab hostibus duplici fossa, duplici propugnatorum ordine defenderentur, quorum alter ex pontibus, quo tutior altitudine esset, hoc audacius longiusque permitteret tela, alter, qui propior hostem in ipso vallo collocatus esset, ponte ab incidentibus telis
10 tegeretur. Portis fores altioresque turres imposuit. Huius munitionis duplex erat consilium. Namque et operum magnitudinem et timorem suum sperabat fiduciam barbaris allaturum, et cum pabulatum frumentatumque longius esset proficiscendum, parvis copiis castra munitione ipsa videbat posse defendi.
2 Interim crebro paucis utrimque procurrentibus inter bina castra palude interiecta contendebatur; quam tamen paludem nonnumquam aut nostra auxilia Gallorum Germanorumque transibant acriusque hostes insequebantur, aut vicissim hostes eadem trans-
3 gressi nostros longius submovebant. Accidebat autem cotidianis pabulationibus (id quod accidere erat necesse, cum raris disiectisque ex aedificiis pabulum conquireretur), ut impeditis locis
4 dispersi pabulatores circumvenirentur; quae res, etsi mediocre detrimentum iumentorum ac servorum nostris afferebat, tamen stultas cogitationes incitabat barbarorum, atque eo magis, quod

Kriegsw. § 27, 6. — *lateribus derectis:* VII, 72, 1. — *deprimi,* wie c. 40, 3: *depressis fossis,* technischer Ausdruck = in die Tiefe führen, graben, entgegengesetzt *exprimere* VII, 22, 4 und *excitare,* wie gleich nachher. — *pontibus — coniungi.* Es wurden von einem Turme zum anderen Balken gelegt und diese mit Brettern bedeckt (*constratis*). — *frontes:* die den Feinden zugekehrten Vorderseiten der Brücken.

4. *defenderentur:* castra. — *permitteret:* bis ans Ziel. V, 40, 1: *si pertulissent* (*litteras*). — *propior hostem:* weniger hoch über demselben. — *ponte tegeretur.* Sie standen unter den Turmbrücken. — *tegere ab,* wie unser 'decken', d. h. schützen, verteidigen. *defendere, tueri ab.* B. C. III, 26, 4: *portus ab Africo tegebatur, ab austro non erat tutus.* Ähnlich in der Bedeutung: verdecken, verbergen c. 15, 6: *a conspectu texit.* — *fores.* Man sieht aus dieser Stelle, dafs in den römischen Lagern die Thore häufig nur eingeschnitten waren. Verteidigt wurden sie zunächst durch die *clavicula* (Kriegsw. § 27, 6).

10. 1. *timorem suum.* Die Gröfse der Werke mufste bei den Galliern die Meinung erregen, dafs sich C. fürchte. Das zweite *et* verbindet *magnit.* und *timorem,* das erste und dritte sind korrespondierend.

2. *eadem* auf demselben Wege, den Ort des Überschreitens bezeichnend, wie der Abl. des Orts bei den Verb. der Bewegung häufig auf die Frage worüber? steht = per; B. C. I, 40, 1: *his pontibus pabulatum mittebat. Palude* ist nicht zu ergänzen, da nicht auf dem Sumpfe, sondern über den Sumpf gegangen wird.

Commius, quem profectum ad auxilia Germanorum arcessenda
docui, cum equitibus venerat; qui tametsi numero non amplius
erant quingenti, tamen Germanorum adventu barbari inflabantur.
Caesar, cum animadverteret hostem complures dies castris pa- 11
lude et loci natura munitis se tenere neque oppugnari castra
eorum sine dimicatione perniciosa nec locum munitionibus
claudi nisi a maiore exercitu posse, litteras ad Trebonium mittit,
ut quam celerrime posset legionem XIII, quae cum T. Sextio le-
gato in Biturigibus hiemabat, arcesseret atque ita cum tribus
legionibus magnis itineribus ad se veniret; ipse equites in vicem 2
Remorum ac Lingonum reliquarumque civitatum, quorum ma-
gnum numerum evocaverat, praesidio pabulationibus mittit, qui
subitas incursiones hostium sustinerent. Quod cum cotidie fieret, 12
ac iam consuetudine diligentia minueretur, quod plerumque ac-
cidit diuturnitate, Bellovaci delecta manu peditum cognitis sta-
tionibus cotidianis equitum nostrorum silvestribus locis insidias
disponunt eodemque equites postero die mittunt, qui primum 2
elicerent nostros, deinde circumventos aggrederentur. Cuius 3
mali sors incidit Remis, quibus ille dies fungendi muneris ob-
venerat. Namque hi, cum repente hostium equites animadver-
tissent ac numero superiores paucitatem contempsissent, cupi-
dius insecuti a peditibus undique sunt circumdati. Quo facto 4
perturbati celerius, quam consuetudo fert equestris proelii, se
receperunt amisso Vertisco, principe civitatis, praefecto equitum;
qui cum vix equo propter aetatem posset uti, tamen consuetudine 5

4. *docui:* c. 7, 5. — *non amplius quingenti:* I, 15, 5.

11—13. Caesar beruft den Trebonius mit drei Legionen zu sich. Die Reiterei der Remer wird durch die Bellovaker in einen Hinterhalt gelockt und erleidet schwere Verluste. Caesars Germanen bringen den Feinden eine Niederlage bei.

11. 1. *neque — nec:* I, 36, 5. — *ad Trebonium.* Er stand nach c. 6, 1 in Cenabum.

2. *Remorum ac Lingonum* mit *equites* zu verbinden: *in vicem* = abwechselnd (daher c. 12, 3: *Remis quibus ille dies fungendi muneris obvenerat*). Vgl. unten c. 19, 1. IV, 1, 5. VII, 85, 5.

12. 3. *mali sors*, wie c. 1, 3: *sors incommodi*, das Los, von diesem Unglück betroffen zu werden, weil sie gerade an diesem Tage die Reihe traf, also nicht eine bloſse Umschreibung von *malum.* — *fungendi muneris,* wie II, 7, 2 *potiundi oppidi.*

4. *praefecto equitum*: S. Kriegswesen § 9. Für Caesars Zeit sind Kontingente der Unterthanen durchaus als auſserordentlicher Zuzug zu betrachten und stehen daher unter eigenen Offizieren; was sich änderte, als sie in der Kaiserzeit zum regelmäſsigen Dienst mit herangezogen und als ordentliche *alae sociorum* organisiert wurden.

Gallorum neque aetatis excusatione in suscipienda praefectura
6 usus erat neque dimicari sine se voluerat. Inflantur atque inci-
tantur hostium animi secundo proelio, principe et praefecto Re-
7 morum interfecto, nostrique detrimento admonentur diligentius
exploratis locis stationes disponere ac moderatius cedentem in-
13 sequi hostem. Non intermittunt interim cotidiana proelia in con-
spectu utrorumque castrorum, quae ad vada transitusque fiebant
2 paludis. Qua contentione Germani, quos propterea Caesar tra-
duxerat Rhenum, ut equitibus interpositi proeliarentur, cum con-
stantius universi paludem transissent paucisque in resistendo
interfectis pertinacius reliquam multitudinem essent insecuti,
perterriti non solum ii, qui aut comminus opprimebantur aut
3 eminus vulnerabantur, sed etiam, qui longius subsidiari consue-
rant, turpiter refugerunt nec prius finem fugae fecerunt saepe
amissis superioribus locis, quam se aut in castra suorum recipe-
4 rent, aut nonnulli pudore coacti longius profugerent. Quorum
periculo sic omnes copiae sunt perturbatae, ut vix iudicari posset,
utrum secundis minimis rebus insolentiores, an adverso medio-
14 cri casu timidiores essent. Compluribus diebus isdem in ca-
stris consumptis, cum propius accessisse legiones et C. Tre-
bonium legatum cognossent, duces Bellovacorum veriti similem
obsessionem Alesiae noctu dimittunt eos, quos aut aetate aut viri-
bus inferiores aut inermes habebant, unaque reliqua impedimenta.
2 Quorum perturbatum et confusum dum explicant agmen (magna
enim multitudo carrorum etiam expeditos sequi Gallos consuevit),

5. *aetatis excusatione:* s. oben Praef. § 1: *difficultatis excusationem.*

7. *admonentur — disponere.* Der Infin., der bei Verbis stehen kann, die sonst mit *ut* verbunden werden (*cogo*, *moneo*, *hortor*, *prohibeo*), tritt auch zum Passivum dieser Verba; vergl. c. 19, 8: *excedere proelio — potuit adduci.*

13. 1. *intermittunt* intransitiv = aufhören, aussetzen, wie I, 38, 5: *qua flumen intermittit.*

2. *ut equitibus interp. proeliarentur.* S. Kriegsw. § 9, Anm.

3. *longius subsidiari:* diejenigen welche in weiterer Entfernung vom Kampfplatze aufgestellt (also gar nicht ins Treffen gekommen) den Kämpfenden als Reserve dienen (*subsidio esse*) sollten. So findet sich das Wort nur hier gebraucht. — *quam se aut reciperent, aut nonnulli — profugerent.* Stellung von *se* wie VI, 25, 4.

4. *secundis minimis rebus*, wie die c. 12 erzählte Zurückwerfung der Remer.

14—**16.** Beim Herannahen der Verstärkungen unter Trebonius ziehen sich die Feinde, indem sie Caesars Versuch, sie festzuhalten oder unterwegs anzugreifen, geschickt vereiteln, in eine noch festere Stellung zurück.

14. 1. *similem obsessionem Alesiae*, Kürze in der Vergleichung wie VI, 22, 4. Zur Sache vgl. VIII, 34, 1

oppressi luce copias armatorum pro suis instruunt castris, ne prius Romani persequi se inciperent, quam longius agmen impedimentorum suorum processisset. At Caesar neque resistentes 3
aggrediendos tanto collis ascensu iudicabat, neque non usque eo legiones admovendas, ut discedere ex eo loco sine periculo barbari militibus instantibus non possent. Ita, cum palude impedita 4
a castris castra dividi videret, quae transeundi difficultas celeritatem insequendi tardare posset, atque id iugum, quod trans paludem paene ad hostium castra pertineret, mediocri valle a castris eorum intercisum animum adverteret, pontibus palude constrata legiones traducit celeriterque in summam planiciem iugi pervenit, quae declivi fastigio duobus a lateribus muniebatur. Ibi legionibus instructis ad ultimum iugum pervenit aciemque 5
eo loco constituit, unde tormento missa tela in hostium cuneos conici possent. Barbari confisi loci natura cum dimicare non 15
recusarent, si forte Romani subire collem conarentur, paulatim copias distributas dimittere non auderent, ne dispersi perturbarentur, in acie permanserunt. Quorum pertinacia cognita 2
Caesar viginti cohortibus instructis castrisque eo loco metatis muniri iubet castra. Absolutis operibus pro vallo legiones in- 3
structas collocat, equites frenatis equis in stationibus disponit. Bellovaci, cum Romanos ad insequendum paratos viderent ne- 4

cum miserrima Alesiae memoria solliciti similem casum obsessionis vererentur.

2. *oppressi:* 'überrascht'.

3. *tanto collis ascensu:* da der Hügel, auf dem die Gallier stansten, sehr steil war. — *neque non — admovendas:* noch auch nicht so weit vorrücken zu müssen, oder: er glaubte a b e r auch so weit wenigstens vorgehen zu müssen, dafs —.

4. *animum adverteret:* I, 24, 1. — *pontibus* nicht wirkliche Brücken, sondern Balken und Bohlen, mit denen die Sümpfe überdeckt werden. Tac. Annal. I, 61: *pontesque et aggeres umido paludum et fallacibus campis imponeret.* — *muniebatur:* I, 38, 4.

5. *ad ultimum iugum:* an den äufsersten, nur noch durch das § 4 erwähnte Thal von dem feindlichen Lager getrennten, Punkt der *summa planicies* des Bergrückens. — *cuneos:* VII, 28, 1.

15. 1. *collem:* den Hügel, auf dem die Gallier den Römern gegenüberstanden. — *paulatim* mit *dimittere* zu verbinden und erklärt durch *distributas* = divisas: nach und nach in einzelnen Abteilungen abgehen lassen. Das Asyndeton dient zum Ausdruck des Gegensatzes zu dem Vorhergehenden.

2. *cohortibus instructis:* er liefs 20 Kohorten in Schlachtordnung unter den Waffen stehen, während die übrigen das Lager befestigten. — *metatis* in dem auch bei anderen Deponent. öfter dagewesenen passiven Sinne des Part. Perf. II, 19, 5: *opere dimenso* in gleichem Sinne. *metari castra* braucht Caesar nur B. C. III, 13, 3.

3. *frenatis equis:* Sie sollten also die Pferde nicht abzäumen, um stets zum Angriff bereit zu sein.

que pernoctare aut diutius permanere sine periculo eodem loco
5 possent, tale consilium sui recipiendi ceperunt. Fasces per
manus stramentorum ac virgultorum, quorum summa erat in
castris copia, inter se traditos ante aciem collocarunt extremo-
que tempore diei signo pronuntiato uno tempore incenderunt.
6 Ita continens flamma copias omnes repente a conspectu texit
Romanorum. Quod ubi accidit, barbari vehementissimo cursu
16 refugerunt. Caesar etsi discessum hostium animadvertere non
poterat incendiis oppositis, tamen id consilium cum fugae causa
initum suspicaretur, legiones promovet, turmas mittit ad inse-
quendum; ipse veritus insidias, ne forte in eodem loco subsistere
hostis atque elicere nostros in locum conaretur iniquum, tardius
2 procedit. Equites cum intrare fumum et flammam densissimam
timerent ac, si qui cupidius intraverant, vix suorum ipsi priores
partes animadverterent equorum, insidias veriti liberam facul-
3 tatem sui recipiendi Bellovacis dederunt. Ita fuga timoris simul
calliditatisque plena sine ullo detrimento milia non amplius decem
4 progressi hostes loco munitissimo castra posuerunt. Inde cum
saepe in insidiis equites peditesque disponerent, magna detri-
17 menta Romanis in pabulationibus inferebant. Quod cum crebrius
accideret, ex captivo quodam comperit Caesar Correum, Bello-
vacorum ducem, fortissimorum milia sex peditum delegisse equi-
tesque ex omni numero mille, quos in insidiis eo loco collocaret,
quem in locum propter copiam frumenti ac pabuli Romanos
2 missuros suspicaretur. Quo cognito consilio legiones plures
quam solebat educit equitatumque, qua consuetudine pabula-

4. *sui recipiendi:* III, 6, 1.

5. *per manus* zu *traditos.* Die Wortstellung ungewöhnlich und ungeschickt, wie zuweilen bei Hirtius.

6. *a conspectu texit:* c. 9, 4.

16. 1. *turmas* ohne *equitum* und den Legionssoldaten entgegengesetzt = equites, wie öfter Hirt.: s. z. B. c. 19, 1 u. 2. Caesar braucht es so nicht; denn VI, 8, 5: *paucis turmis — dimissis reliquos equites — disponit* kann nicht verglichen werden.

2. *timere* mit Inf. 'sich scheuen etwas zu thun', gewöhnlicher *vereri.*

3. *fuga timoris calliditatisque plena* = feige und schlaue Flucht, eine häufige Umschreibung für Adjektiva, die nur Eigenschaften lebender Wesen bezeichnen, in Verbindung mit leblosen Gegenständen. S. c. 8, 1 und c. 9, 1. Cic. pro Rosc. Am. 10, 28: *consilium plenum sceleris et audaciae.* Doch findet sich auch jene Verbindung nicht selten: B. Al. c. 24, 7: *prudentissimo consilio.* Cic. de or. I, 8, 31: *sapientibus sententiis.* Liv. IX, 11, 4: *fortia consilia.* — *loco munitissimo:* auf dem Mont Ganelon nördlich von Compiègne (Göler I, 348).

17—19. Ein von Correus vorbereiteter Hinterhalt wird dem Caesar verraten. Gefecht, in dem die Bellovaker gänzlich geschlagen werden, Correus nach verzweifelter Gegenwehr fällt.

toribus mittere praesidio consuerat, praemittit: huic interponit 3
auxilia levis armaturae; ipse cum legionibus quam potest maxime
appropinquat. Hostes in insidiis dispositi, cum sibi delegissent 18
campum ad rem gerendam non amplius patentem in omnes partes passibus mille, silvis undique impeditissimis aut flumine munitum, velut indagine hunc insidiis circumdederunt. Explorato 2
hostium consilio nostri ad proeliandum animo atque armis parati cum subsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent, turmatim in eum locum devenerunt. Quorum adventu cum sibi 3
Correus oblatam occasionem rei gerendae existimaret, primum cum paucis se ostendit atque in proximas turmas impetum fecit. Nostri constanter incursum sustinent insidiatorum, ne- 4
que plures in unum locum conveniunt: quod plerumque equestribus proeliis cum propter aliquem timorem accidit, tum multitudine ipsorum detrimentum accipitur. Cum dispositis turmis in 19
vicem rari proeliarentur neque ab lateribus circumveniri suos paterentur, erumpunt ceteri Correo proeliante ex silvis. Fit 2
magna contentione diversum proelium. Quod cum diutius pari Marte iniretur, paulatim ex silvis instructa multitudo procedit peditum, quae nostros coëgit cedere equites. Quibus celeriter subveniunt levis armaturae pedites, quos ante legiones missos docui, turmisque nostrorum interpositi constanter proeliantur.

17. 3. *auxilia levis armaturae*, wie c. 5, 3: *auxiliarios pedites*; s. VII, 65, 4.

18. 1. *aut flumine:* gedeckt durch Waldung oder, wo diese nicht war, durch einen Fluſs; daher *undique mun.* Der Fluſs ist die Aisne (Axona). — *velut indagine.* Liv. VII, 37, 14: *cum praemissus eques velut indagine dissipatos Samnites ageret.* Flor. IV, 12 (II, 33 Jahn): *tripertito exercitu totam Cantabriam amplexus efferam gentem ritu ferarum quasi quadam cogebat indagine.*

2. *turmatim:* in einzelnen Schwadronen, nicht mit allen zugleich. Da unter *nostri*, wie der ganze Zusammenhang (s. c. 17, 2) und das gleich folgende *subsequentibus legionibus* zeigt, nur Reiter zu verstehen sind, bedurfte es nicht erst der ausführlichen Angabe: *nostri equites turmatim.*

4. *cum — tum:* wann, so oft dies (das *convenire in unum locum*) bei Reitertreffen geschieht, dann —.

19. 1. *in vicem:* c. 11, 2. Die Schwadronen stellen sich auf und senden zum Kampf einzelne Reiter vor, die regelmäſsig abgelöst werden. — *ceteri:* die übrigen gallischen Reiter, die bisher am Kampfe keinen Teil genommen hatten, brachen, während Correus kämpfte, auch aus dem Walde hervor.

2. *diversum proelium:* an verschiedenen Punkten und von verschiedenen Abteilungen. — *multitudo procedit peditum*, eine sehr häufig bei Hirt. ohne besondere rhetorische Gründe wiederkehrende Wortstellung, die ebenso, wie manche andere stehende Formen, nicht wenig zu der Einförmigkeit seiner Rede beiträgt; vgl. c. 3, 3. 10, 4. 15, 5. 29, 4. — *pari Marte:* VII, 19, 3. — *quos — docui:* c. 17, 2.

3 Pugnatur aliquamdiu pari contentione; deinde, ut ratio postulabat
proelii, qui sustinuerant primos impetus insidiarum, hoc ipso
fiunt superiores, quod nullum ab insidiantibus imprudentes ac-
4 ceperant detrimentum. Accedunt propius interim legiones, cre-
brique eodem tempore et nostris et hostibus nuntii afferuntur,
5 imperatorem instructis copiis adesse. Qua re cognita praesidio
cohortium confisi nostri acerrime proeliantur, ne, si tardius rem
gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus vide-
6 rentur; hostes concidunt animis atque itineribus diversis fugam
quaerunt. Nequiquam: nam quibus difficultatibus locorum Ro-
7 manos claudere voluerant, iis ipsis tenebantur. Victi tamen per-
culsique maiore parte amissa consternati profugiunt partim silvis
petitis, partim flumine, qui tamen in fuga a nostris acriter inse-
8 quentibus conficiuntur, cum interim nulla calamitate victus Cor-
reus excedere proelio silvasque petere aut invitantibus nostris ad
deditionem potuit adduci, quin fortissime proeliando complures-
que vulnerando cogeret elatos iracundia victores in se tela coni-
20 cere. Tali modo re gesta recentibus proelii vestigiis ingressus

3. *insidiarum:* wie wir: des Hinterhalts, d. i. der im Hinterhalte Liegenden. — *quod nullum — detrimentum.* Der glücklich und standhaft abgeschlagene Überfall des Feindes hebt den Mut der Römer.

5. *praesidio cohortium confisi:* im Vertrauen auf die zu erwartende Unterstützung der anrückenden Legionen (vgl. c. 18, 2: *cum subsequentibus legionibus nullam dimicationem recusarent*). Hirtius wechselt öfter mit den Ausdrücken *legiones* und *cohortes.* S. c. 36, 4 und 5. Denn auf die röm. Legionen, nicht auf die *levis armaturae pedites* (§ 2) müssen sich nach Müllers richtiger Bemerkung die Worte beziehen, zumal die *auxilia* der freien Bundesgenossen überhaupt nicht nach römischer Weise organisiert und in Kohorten geteilt waren. S. Kriegsw. § 10.

7. *Victi tamen* u. s. w. Der Zusammenhang ist: Der Versuch der Flucht mufste infolge der örtlichen Schwierigkeiten ein vergeblicher sein (*nequiquam*); dennoch (*tamen*) war die Bestürzung so grofs, dafs sie diesen aussichtslosen Versuch zu fliehen machten, wobei sie jedoch (*tamen*) niedergehauen wurden (nur einzelne retteten sich durch die Wälder c. 20, 2); während Correus zur Flucht nicht zu bewegen war, sondern kämpfend fiel (c. 21, 4).

8. *nulla calamitate — cogeret.* Die in *nulla* enthaltene Negation erstreckt sich auch auf *potuit adduci* (wie auch wir sagen: durch kein Unglück besiegt konnte er vermocht werden). Davon hängt zunächst ab: *excedere pr. silvasque petere* (über den Inf. s. oben c. 12, 7: *admonentur disponere*), sowie *ad deditionem.* Nach diesem an sich vollständigen Gedanken folgt noch ein zweiter, ebenfalls von *non potuit adduci* abhängiger Satz, um anzugeben, wovon Correus, der nicht zum Weichen zu bewegen war, sich nicht abbringen liefs.

20—23. Die Bellovaker und ihre Verbündeten unterwerfen sich, Commius flieht zu den Germanen. Nachträglicher Bericht über einen

Caesar cum victos tanta calamitate existimaret hostes nuntio ac-
cepto locum castrorum relicturos, quae non longius ab ea caede
abesse passuum octo milibus dicebantur, tametsi flumine impe-
ditum transitum videbat, tamen exercitu traducto progreditur. At 2
Bellovaci reliquaeque civitates repente ex fuga paucis atque his
vulneratis receptis, qui silvarum beneficio casum evitaverant,
omnibus adversis, [cognita calamitate], interfecto Correo, amisso
equitatu et fortissimis peditibus, cum adventare Romanos existi-
marent, concilio repente cantu tubarum convocato conclamant,
legati obsidesque ad Caesarem mittantur. Hoc omnibus probato **21**
consilio Commius Atrebas ad eos confugit Germanos, a quibus
ad id bellum auxilia mutuatus erat. Ceteri e vestigio mittunt ad 2
Caesarem legatos petuntque, ut ea poena sit contentus hostium,
quam si sine dimicatione inferre integris posset, pro sua clemen-
tia atque humanitate numquam profecto esset illaturus. Afflictas 3
opes equestri proelio Bellovacorum esse; delectorum peditum
multa milia interisse, vix refugisse nuntios caedis. Tamen ma- 4
gnum, ut in tanta calamitate, Bellovacos eo proelio commodum
esse consecutos, quod Correus, auctor belli, concitator multitu-
dinis, esset interfectus. Numquam enim senatum tantum in civi-
tate illo vivo, quantum imperitam plebem potuisse. Haec oranti- **22**
bus legatis commemorat Caesar: Eodem tempore superiore anno
Bellovacos ceterasque Galliae civitates suscepisse bellum: pertina-
cissime hos ex omnibus in sententia permansisse neque ad sani-
tatem reliquorum deditione esse perductos. Scire atque intelle- 2
gere se causam peccati facillime mortuis delegari. Neminem vero
tantum pollere, ut invitis principibus, resistente senatu, omni-
bus bonis repugnantibus infirma manu plebis bellum concitare

im vorangegangenen Jahre auf Befehl des Labienus gegen Commius unternommenen Mordversuch.

20. 1. *hostes:* der im Lager (s. c. 16, 3) zurückgebliebene Teil des Heeres der Bellovaker. — *exercitu traducto progreditur.* Nach Göler (I, 351) überschritt er die Oise unterhalb der Mündung der Aisne und lagerte bei Margny in unmittelbarer Nähe des Feindes.

2. *repente:* als sie, während sie von ihren Mafsregeln den besten Erfolg erwartet hatten, plötzlich, d. h. wider Erwarten, die geringen Überreste ihres Heeres wiedererhielten. — *atque his vulneratis receptis:* Die Verbindung zweier Participien ist dem Caesar ganz fremd, wogegen sie sich bei Hirtius noch c. 28, 4 findet. — Über *cognita calamitate* s. den Anhang.

21. 2. *integris* findet seine Erklärung durch das folgende *Afflictas opes* u. s. w.

4. *magnum*, *ut in tanta calamitate*, *commodum:* soweit bei einer solchen *calamitas* überhaupt von einem *commodum* die Rede sein konnte. S. zu VI, 34, 7.

22. 2. *delegare:* auf einen übertragen, zuschieben, aufbürden. — *omnibus bonis* in dem bei den Rö-

et gerere posset; sed tamen se contentum fore ea poena, quam
23 sibi ipsi contraxissent. Nocte insequenti legati responsa ad suos
referunt, obsides conficiunt. Concurrunt reliquarum civitatum
2 legati, quae Bellovacorum speculabantur eventum. Obsides dant,
imperata faciunt excepto Commio, quem timor prohibebat cuius-
3 quam fidei suam committere salutem. Nam superiore anno T.
Labienus Caesare in Gallia citeriore ius dicente, cum Commium
comperisset sollicitare civitates et coniurationem contra Caesarem
facere, infidelitatem eius sine ulla perfidia iudicavit comprimi
4 posse. Quem quia non arbitrabatur vocatum in castra venturum,
ne temptando cautiorem faceret, C. Volusenum Quadratum misit,
qui eum per simulationem colloquii curaret interficiendum. Ad
5 eam rem delectos idoneos ei tradit centuriones. Cum in collo-
quium ventum esset et, ut convenerat, manum Commii Volusenus
arripuisset, centurio vel insueta re permotus vel celeriter a fami-
liaribus prohibitus Commii conficere hominem non potuit; gra-
6 viter tamen primo ictu gladio caput percussit. Cum utrimque
gladii destricti essent, non tam pugnandi, quam diffugiendi fuit
utrorumque consilium: nostrorum, quod mortifero vulnere Com-
mium credebant affectum, Gallorum, quod insidiis cognitis plura,
quam videbant, extimescebant. Quo facto statuisse Commius dice-
batur numquam in conspectum cuiusquam Romani venire.
24 Bellicosissimis gentibus devictis Caesar cum videret nullam

mern so häufigen Sinne: alle (politisch) Gutgesinnten, besonders die Vornehmen und Besitzenden, die es mit der bestehenden Verfassung (hier natürlich mit den Römern) wohl meinten.

23. 1. *conficiunt:* sie bringen (in der erforderlichen Zahl) auf. II, 4, 5: *hos posse conficere armata milia centum.* B. C. I, 24, 2: *trecentos equites conficit.*

3. *ius dicente* = conventus agente I, 54, 3. — *sine ulla perfidia — posse:* dafs er es, ohne sich einem Vorwurf der Treulosigkeit auszusetzen, thun könne; bei der Möglichkeit eines solchen hätte er es unterlassen müssen (*posse* also nicht für *licere* gebraucht). Hirt. erwähnt hier, was Caesar, selbst mit dieser Beschönigung, zu berichten nicht für gut befunden hatte (der gehörige Ort wäre VII, 75 u. 76 gewesen), jedenfalls aus Rücksicht auf den damals ihm noch treuen Labienus, welche Hirtius gegen den Abtrünnigen nicht mehr zu nehmen hat, der auch im Bürgerkriege gegen die früheren Freunde grausam war. B. C. III, 71, 4.

4. *temptando:* durch einen Versuch, ihn zu bewegen, in das Lager zu kommen, weil dies verdächtig erschienen wäre. — *Volusenum Quadratum:* zu IV, 21, 1.

5. *ut convenerat:* der Verabredung gemäfs. I, 36, 5.

24. 25. Caesar sendet seine Legaten in verschiedene Gegenden des diesseitigen und jenseitigen Galliens; er selbst verheert nochmals das Eburonenland und sucht den Ambiorix in seine Gewalt zu bringen, jedoch auch diesmal vergeblich.

iam esse civitatem, quae bellum pararet, quo sibi resisteret, sed nonnullos ex oppidis demigrare, ex agris diffugere ad praesens imperium evitandum, plures in partes exercitum dimittere constituit. M. Antonium quaestorem cum legione duodecima sibi 2
coniungit. C. Fabium legatum cum cohortibus xxv mittit in diversissimam partem Galliae, quod ibi quasdam civitates in armis esse audiebat, neque C. Caninium Rebilum legatum, qui in illis regionibus erat, satis firmas duas legiones habere existimabat.
T. Labienum ad se evocat; legionem autem xv, quae cum eo fuerat 3
in hibernis, in togatam Galliam mittit ad colonias civium Romanorum tuendas, ne quod simile incommodum accideret decursione barbarorum, ac superiore aestate Tergestinis acciderat, qui repentino latrocinio atque impetu Illyriorum erant oppressi. Ipse 4
ad vastandos depopulandosque fines Ambiorigis proficiscitur; quem perterritum ac fugientem cum redigi posse in suam potestatem desperasset, proximum suae dignitatis esse ducebat, adeo

24. 2. *in diversissimam partem Galliae:* nach dem Süden (Caesar stand im Norden): denn der Legat Caninius Rebilus war nach VII, 90, 6 zu den Rutenern im südlichen Aquitanien (ein Teil gehörte zur Provinz VII, 7, 4) geschickt worden. Es sollte also die westliche Grenze der Provinz gedeckt und die Aquitanier bewacht werden. Zu bemerken ist, dafs Hirt. von zwei Legionen des Caninius Rebilus spricht, während er nach VII, 90 nur e i n e hatte. (Nach Rüstow und Göler hatte er die 10. Leg. aus Bibracte an sich gezogen.)

3. *in togatam Galliam* = Galliam citeriorem (cispadanam und transpadanam), wie Hirt. selbst c. 54, 3 sagt: *quam* (dieselbe 15. Legion) *in Gallia c i t e r i o r e habuerat.* Caesar braucht jene Bezeichnung, die sich noch c. 52, 2 findet, nicht. — *decursio* statt des gewöhnlichen *incursio*, weil die Einfälle vom Gebirge (den Alpen) herab in die Ebene gemacht werden. Ebenso B. Alex. c. 42, 3: *namque et castella complura l o c i s e d i t i s posita, quorum oportunitas castellanos impellebat ad d e c u r s i o n e s faciendas et bellum inferendum, expugnavit.* D. Brutus bei Cic. ad Fam. XI, 10, 4: *aut Appennino Alpibusque se teneat et decursionibus — vastet ea loca, in quae incurrerit.*

4. *fines Ambiorigis:* V, 24 und folg. VI, 29, 4. — *proximum suae dignitatis esse ducebat.* Vor allem schien seine 'Ehre' zu fordern, an Amb. persönlich Rache zu nehmen, ihn zu töten; da er dies nicht konnte, hielt er das Nächste, d. h. die nach jenem härteste Mafsregel, die er gegen Ambiorix ergreifen konnte, für seiner Ehre angemessen (*dignitatis* von *esse* abhängig), seinen Gau zu verheeren, um so dem Amb. die Rückkehr unmöglich machen. So wird das grausame Verfahren nur als eine Mafsregel gegen Ambiorix gefafst, während Caesar selbst VI, 34, 5 u. 8 unverhohlen seinen Entschlufs erklärt, 'den ganzen Stamm und den Namen des Volkes' zu vernichten. Über das Ende des Ambiorix wird nirgends etwas berichtet, Florus I, 45 (III, 10), 8 sagt von ihm *per-*

fines eius vastare civibus, aedificiis, pecore, ut odio suorum Ambiorix, si quos fortuna reliquos fecisset, nullum reditum propter
25 tantas calamitates haberet in civitatem. Cum in omnes partes finium Ambiorigis aut legiones aut auxilia dimisisset atque omnia caedibus, incendiis, rapinis vastasset, magno numero hominum interfecto aut capto Labienum cum duabus legionibus in Tre-
2 veros mittit; quorum civitas propter Germaniae vicinitatem cotidianis exercita bellis cultu et feritate non multum a Germanis differebat neque imperata umquam nisi exercitu coacta faciebat.

26 Interim C. Caninius legatus, cum magnam multitudinem convenisse hostium in fines Pictonum litteris nuntiisque Durati cognosceret, qui perpetuo in amicitia manserat Romanorum, cum pars quaedam civitatis eius defecisset, ad oppidum Lemonum
2 contendit. Quo cum adventaret atque ex captivis certius cognosceret multis hominum milibus a Dumnaco, duce Andium, Duratium clausum Lemoni oppugnari neque infirmas legiones hosti-
3 bus committere auderet, castra posuit loco munito. Dumnacus, cum appropinquare Caninium cognosset, copiis omnibus ad le-
4 giones conversis castra Romanorum oppugnare instituit. Cum complures dies in oppugnatione consumpsisset et magno suorum detrimento nullam partem munitionum convellere potuisset, rur-
27 sus ad obsidendum Lemonum redit. Eodem tempore C. Fabius legatus complures civitates in fidem recipit, obsidibus firmat litterisque Canini fit certior, quae in Pictonibus gerantur. Quibus rebus cognitis proficiscitur ad auxilium Duratio ferendum.
2 At Dumnacus adventu Fabii cognito desperata salute, si tempore eodem coactus esset [Romanum] externum sustinere hostem et

petua trans Rhenum fuga latuit. — *vastare civibus:* öde, leer machen, *vacuefacere.* Virg. Aen. VIII, 7: *undique cogunt auxilia et latos vastant cultoribus agros.*

25. 2. *propter Germaniae vicin. cotidianis ex. bellis*, wie die Helvetier I, 1, 4. — *cultu et feritate:* S. zu I, 1, 3. — *neque imperata — faciebat:* V, 2, 4.

26—29. C. Caninius kommt dem von Dumnacus in Lemonum belagerten römischgesinnten Pictonen Duratius zu Hilfe. Auf die Nachricht davon eilt auch C. Fabius herbei. Dumnacus hebt die Belagerung auf und sucht sich über die Loire zu retten, wird aber diesseits des Flusses von Fabius eingeholt und geschlagen.

26. 2. *legiones hostibus committere:* preisgeben, wenn er die schwachen Legionen mit dem überlegenen Feinde ein Treffen wagen liefse.

27. 1. *obsidibus firmat:* befestigt in der Treue und Unterwürfigkeit, macht, dafs sie fest in der Treue bleiben.

2. *externum hostem:* c. 37, 1. VII, 74, 1: *contra exteriorem hostem.* — *respicere:* im Auge haben, seine Aufmerksamkeit auf sie richten.

respicere ac timere oppidanos, repente ex eo loco cum copiis
recedit nec se satis tutum fore arbitratur, nisi flumen Ligerim,
quod erat ponte propter magnitudinem transeundum, copias tra-
duxisset. Fabius, etsi nondum in conspectum hostium venerat 3
neque se Caninio coniunxerat, tamen doctus ab iis, qui locorum
noverant naturam, potissimum credidit hostes perterritos eum
locum, quem petebant, petituros. Itaque cum copiis ad eundem 4
pontem contendit equitatumque tantum procedere ante agmen
imperat legionum, quantum cum processisset, sine defatigatione
equorum in eadem se reciperet castra. Consequuntur equites 5
nostri, ut erat praeceptum, invaduntque Dumnaci agmen et fugien-
tes perterritosque sub sarcinis in itinere aggressi magna praeda
multis interfectis potiuntur. Ita re bene gesta se recipiunt in
castra. Insequenti nocte Fabius equites praemittit sic paratos, **28**
ut confligerent atque omne agmen morarentur, dum conseque-
retur ipse. Cuius praeceptis ut res gereretur, Q. Atius Varus, 2
praefectus equitum, singularis et animi et prudentiae vir, suos
hortatur agmenque hostium consecutus turmas partim idoneis
locis disponit, parte equitum proelium committit. Confligit au- 3
dacius equitatus hostium succedentibus sibi peditibus, qui toto
agmine subsistentes equitibus suis contra nostros ferunt auxilium.
Fit proelium acri certamine. Namque nostri contemptis pridie 4
superatis hostibus, cum subsequi legiones meminissent, et pudore
cedendi et cupiditate per se conficiendi proelii fortissime contra
pedites proeliantur, hostesque nihil amplius copiarum accessu- 5
rum credentes, ut pridie cognoverant, delendi equitatus nostri
nacti occasionem videbantur. Cum aliquamdiu summa conten- **29**
tione dimicaretur, Dumnacus instruit aciem, quae suis esset equi-

3. *potissimum credidit:* von allem, was er annehmen konnte, glaubte er vorzüglich, am meisten, dafs die Feinde u. s. w. — *quem petebant:* wohin sie sich a u c h w i r k l i c h begaben; seine Vermutung traf also das Richtige.

4. *equitatumque procedere imperat:* Bei den Klassikern ist diese Konstruktion von *imperare* nur mit einem Infinitivus P a s s i v i erlaubt. V, 1, 3.

28. 1. *sic paratos, ut confligerent.* S. VII, 19, 2 u. 5.

2. *praeceptis:* S. zu I, 50, 1.

3. *toto agmine subsistentes:* mit der ganzen Kolonne Halt machend.

4. *contemptis pridie superatis h.*, s. zu c. 20, 2. — *per se conficiendi proelii:* c. 19, 5: *ne, si tardius rem gessissent, victoriae gloriam communicasse cum legionibus viderentur.*

5. *ut pridie cognoverant*, weil auch am Tage vorher (c. 27) nur die röm. Reiterei gekämpft hatte. — *videbantur* = sibi videbantur.

29. 1. *instruit aciem.* Das Fufsvolk, *toto agmine subsistens,* war also vorher nicht in geregelter Schlachtordnung aufgestellt und hatte sich ohne bestimmtere Ord-

tibus in vicem praesidio, cum repente confertae legiones in con-
2 spectum hostium veniunt. Quibus visis perculsae barbarorum turmae ac perterrita acies hostium perturbato impedimentorum agmine magno clamore discursuque passim fugae se mandant.
3 At nostri equites, qui paulo ante cum resistentibus fortissime conflixerant, laetitia victoriae elati magno undique clamore sublato cedentibus circumfusi, quantum equorum vires ad persequendum dextraeque ad caedendum valent, tantum eo proelio inter-
4 ficiunt. Itaque amplius milibus XII aut armatorum aut eorum, qui eo timore arma proiecerant, interfectis omnis multitudo capitur impedimentorum.

30 Qua ex fuga cum constaret Drappetem Senonem, qui, ut primum defecerat Gallia, collectis undique perditis hominibus, servis ad libertatem vocatis, exulibus omnium civitatum ascitis, repentinis latrociniis impedimenta et commeatus Romanorum interceperat, non amplius hominum milibus ex fuga quinque collectis provinciam petere unaque consilium cum eo Lucterium Cadurcum cepisse, quem superiore commentario prima defectione Galliae facere in provinciam voluisse impetum cognitum
2 est, Caninius legatus cum legionibus duabus ad eos persequendos contendit, ne detrimento aut timore provinciae magna in-
31 famia perditorum hominum latrociniis caperetur. C. Fabius cum reliquo exercitu in Carnutes ceterasque proficiscitur civitates, quarum eo proelio, quod cum Dumnaco fecerat, copias esse
2 accisas sciebat. Non enim dubitabat, quin recenti calamitate submissiores essent futurae, dato vero spatio ac tempore eodem in-

nung am Kampfe, um den Reitern beizustehen, beteiligt. Nachdem der Kampf hitziger geworden ist, stellt Dumnacus das Heer in Schlachtordnung auf, so dafs die einzelnen Abteilungen sich einander ablösend (*in vicem*) den Reitern zu Hilfe kommen können: daher nachher *perterrita acies hostium.*

2. *barbarorum turmae* — *acies hostium*, eine ziemlich unnütze Wiederholung desselben Begriffs, wohl veranlafst durch das Streben nach Gleichmäfsigkeit der einander gegenüberstehenden Satzglieder. *perterrita:* der Sing., weil das gesamte Fufsvolk eine *acies* bildet (§ 1), während die Reiterei in eine Mehrzahl von Abteilungen (*turmae*) zerfällt. Auf beide Begriffe geht dann der Plural *mandant.*

3. *tantum — interficiunt:* so viel, so lange fort metzeln sie nieder; *interf.* absolut = caedem faciunt.

30. 31. Caninius verfolgt den Drappes und Lucterius, Fabius bringt die Carnuten und die aremorischen Völker zum Gehorsam.

30. 1. *ut primum def. G.:* VII, 1 u. folg. — *ex fuga* wiederholt das durch den längeren Zwischensatz getrennte *qua ex fuga.* — *superiore comment.:* VII, 5, 1. 7, 1. — *prima defectione*, wie vorher *ut prim. def. Gallia* = gleich beim Anfang.

stigante Dumnaco possent concitari. Qua in re summa felicitas 3
celeritasque in recipiendis civitatibus Fabium consequitur. Nam Carnutes, qui saepe vexati nunquam pacis fecerant mentionem,
datis obsidibus veniunt in deditionem, ceteraeque civitates posi- 4
tae in ultimis Galliae finibus, Oceano coniunctae, quae Aremoricae appellantur, auctoritate adductae Carnutum adventu Fabii
legionumque imperata sine mora faciunt. Dumnacus suis finibus 5
expulsus errans latitansque solus extremas Galliae regiones petere est coactus.

At Drappes unaque Lucterius cum legiones Caniniumque 32
adesse cognoscerent nec se sine certa pernicie persequente exercitu putarent provinciae fines intrare posse nec iam libere vagandi latrociniorumque faciendorum facultatem haberent, in finibus
consistunt Cadurcorum. Ibi cum Lucterius apud suos cives quon- 2
dam integris rebus multum potuisset semperque auctor novorum consiliorum magnam apud barbaros auctoritatem haberet, oppidum Uxellodunum, quod in clientela fuerat eius, egregie natura loci munitum, occupat suis et Drappetis copiis oppidanosque sibi
coniungit. Quo cum confestim C. Caninius venisset animad- 33
verteretque omnes oppidi partes praeruptissimis saxis esse munitas, quo defendente nullo tamen armatis ascendere esset difficile, magna autem impedimenta oppidanorum videret, quae si clande-

31. 3. *felicitas celeritasque:* glücklicher und schneller Erfolg. Die *felicitas* wird durch *celeritas* näher bestimmt, indem das Glück besonders darin bestand, dafs er sie so schnell unterwarf; *celeritas consequitur* würde er ohne das vorherg. *felicitas* schwerlich gesagt haben. — *nunquam:* seit ihrem VII, 2, 1 erzählten Abfall im J. 52 v. Chr.; denn vorher hatten sie sich natürlich unterworfen (s. II, 35, 3. V, 25, 2). — *saepe vexati:* VII, 11, 9. VIII, 5, 3. 4.

32—37. Drappes und Lucterius werfen sich in die feste Cadurkerstadt Uxellodunum. Caninius beginnt die Belagerung mit der Errichtung dreier Kastelle auf den umliegenden Höhen. Drappes und Lucterius verlassen die Stadt um Proviant herbeizuschaffen und schlagen aufserhalb ein Lager. Ein Getreidetransport von da nach der Stadt wird überfallen und die Bedeckung vernichtet, Lucterius entflieht. Die Römer erstürmen das Lager, wobei Drappes in Gefangenschaft gerät.

32. 2. *integris rebus:* als der Staat der Cad. noch in glücklichen Verhältnissen, noch frei war. Vgl. VII, 30, 2: *re integra.* — *semper* nicht zu *auctor*, sondern zu *haberet* gehörig. Denn die Worte sind nicht auf Lucterius zu beziehen, sondern allgemein zu fassen: Aus zwei Gründen fand L. Beifall, einmal weil er persönlich von früherer Zeit her bei seinen Landsleuten in gutem Ansehen stand, und dann weil die Gallier überhaupt immer geneigt waren, einem *auctor novorum consiliorum* Gehör zu geben.

stina fuga subtrahere conarentur, effugere non modo equitatum,
sed ne legiones quidem possent, tripertito cohortibus divisis trina
2 excelsissimo loco castra fecit; a quibus paulatim, quantum copiae
34 patiebantur, vallum in oppidi circuitum ducere instituit. Quod
cum animadverterent oppidani miserrimaque Alesiae memoria
solliciti similem casum obsessionis vererentur, maximeque ex
omnibus Lucterius, qui fortunae illius periculum fecerat, mone-
ret frumenti rationem esse habendam, constituunt omnium con-
sensu parte ibi relicta copiarum ipsi cum expeditis ad importan-
2 dum frumentum proficisci. Eo consilio probato proxima nocte
duobus milibus armatorum relictis reliquos ex oppido Drappes et
3 Lucterius educunt. Hi paucos dies morati ex finibus Cadurcorum
qui partim re frumentaria sublevare eos cupiebant, partim pro-
hibere, quo minus sumerent, non poterant, magnum numerum
frumenti comparant, nonnumquam autem expeditionibus noctur-
4 nis castella nostrorum adoriuntur. Quam ob causam C. Caninius
toti oppido munitiones circumdare moratur, ne aut opus effec-
tum tueri non possit aut plurimis in locis infirma disponat prae-
35 sidia. Magna copia frumenti comparata considunt Drappes et Luc-
terius non longius ab oppido x milibus, unde paulatim frumentum
2 in oppidum supportarent. Ipsi inter se provincias partiuntur:
Drappes castris praesidio cum parte copiarum resistit, Lucterius
3 agmen iumentorum ad oppidum ducit. Dispositis ibi praesidiis
hora noctis circiter decima silvestribus angustisque itineribus

33. 1. *effugere.* Es ist nicht nötig, *quae* zugleich als Subjektsnominativ zu *effugere* zu fassen (= *quae, si ea subtr. conarentur*), sondern das Subjekt zu *effugere* sind die *oppidani:* sie könnten, *si ea* (*impedimenta*) *clandestina fuga subtrahere conarentur*, durch die Masse des Gepäcks verhindert nicht entkommen. — *non modo — sed ne — quidem:* s. zu III, 4, 4. — *tripertito div.:* VII, 67, 2.

2. *in opp. circuitum* = rings um die Stadt herum; *in* bezeichnet die Richtung.

34. 1. *qui fortunae illius periculum fecerat:* der jene Not aus eigener Erfahrung kennen gelernt hatte. Wenn er auch nicht in Alesia mit eingeschlossen, sondern vielleicht nur bei dem Entsatzheere mit den Cadurkern (VII, 75, 2) war, so war ihm doch bei seiner Teilnahme am Kriege die Lage der Stadt bekannter als anderen, und gerade er konnte deshalb am ersten vor einem ähnlichen Schicksale warnen.

3. *prohibere, quo minus sumerent.* Caesar hat *quominus* nach *prohibere* überhaupt nicht (zu II, 4, 2), Hirtius nur wenn das Verbum verneint ist; aufser hier noch B. Alex. c. 8, 2: *prohiberi sese non posse, quominus — aquam peterent.*

35. 2. *provincias:* 'die Geschäfte', *officia*, wie B. C. I, 38, 1: *legati officia inter se partiuntur.*

3. *hora noctis circiter decima:* Neben der Einteilung der Nacht in 4 Nachtwachen (Kriegsw. § 27, 7)

frumentum importare in oppidum instituit. Quorum strepitum 4
vigiles castrorum cum sensissent, exploratoresque missi, quae
gererentur, renuntiassent, Caninius celeriter cum cohortibus
armatis ex proximis castellis in frumentarios sub ipsam lucem
impetum fecit. Ii repentino malo perterriti diffugiunt ad sua 5
praesidia; quae nostri ut viderunt, acrius contra armatos incitati
neminem ex eo numero vivum capi patiuntur. Profugit inde cum
paucis Lucterius nec se recipit in castra. Re bene gesta Caninius **36**
ex captivis comperit partem copiarum cum Drappete esse in cas-
tris a milibus non amplius XII. Qua re ex compluribus cognita,
cum intellegeret fugato duce altero perterreri reliquos facile et
opprimi posse, magnae felicitatis esse arbitrabatur neminem ex
caede refugisse in castra, qui de accepta calamitate nuntium
Drappeti perferret, sed in experiundo cum periculum nullum 2
videret, equitatum omnem Germanosque pedites, summae veloci-
tatis homines, ad castra hostium praemittit; ipse legionem unam
in trina castra distribuit, alteram secum expeditam ducit. Cum 3
propius hostes accessisset, ab exploratoribus, quos praemiserat,
cognoscit castra eorum, ut barbarorum fere consuetudo est, re-
lictis locis superioribus ad ripas esse fluminis demissa, at Ger-
manos equitesque imprudentibus omnibus de improviso advolasse
proeliumque commisisse. Qua re cognita legionem armatam in- 4
structamque adducit. Ita repente omnibus ex partibus signo dato
loca superiora capiuntur. Quod ubi accidit, Germani equitesque
signis legionis visis vehementissime proeliantur. Confestim co- 5
hortes undique impetum faciunt omnibusque aut interfectis aut
captis magna praeda potiuntur. Capitur ipse eo proelio Drappes.

kommt zuweilen auch eine in zwölf Stunden (entsprechend der des Tages, zu I, 26, 2) vor. Galba bei Cic. ad Fam. X, 30, 4: *Antonius cum equitibus hora noctis quarta se in castra sua ad Mutinam recepit.*

5. *ad sua praesidia:* zu den ihnen zur Bedeckung dienenden Truppen (§ 3), die nachher *armati* (*contra armatos*) heifsen. — *in castra:* wo Drappes *cum parte copiarum restitit*, § 2.

36. 1. *a milibus:* II, 7, 3. — *magnae felicitatis* — *in castra.* Er glaubte, es würde ein aufserordentlicher Glücksfall sein, wenn von der Niederlage kein einziger Flüchtling die Nachricht ins Lager gebracht hätte, d. h. er hielt es für sehr unwahrscheinlich, dafs dem so sei und dafs er also den Feind unvermutet überfallen könne; da er aber bei dem Versuch keine Gefahr sah, so traf er seine Anordnungen dazu.

2. *in trina castra:* c. 33, 1.

3. *ab exploratoribus;* Kriegsw. § 13 Anm. 1. — *ut barbarorum fere consuetudo est*, während es bei den Römern Regel war, Höhenpunkte für die Lager zu wählen. S. Kriegsw. § 27, 2.

4 u. 5. *legionis* — *cohortes.* S. zu c. 19, 5.

37 Caninius felicissime re gesta sine ullo paene militis vulnere ad
2 obsidendos oppidanos revertitur externoque hoste deleto, cuius timore antea dividere praesidia et munitione oppidanos circum-
3 dare prohibitus erat, opera undique imperat administrari. Venit eodem cum suis copiis postero die C. Fabius partemque oppidi sumit ad obsidendum.

38 Caesar interim M. Antonium quaestorem cum cohortibus XV in Bellovacis relinquit, ne qua rursus novorum consiliorum ca-
2 piendorum Belgis facultas daretur. Ipse reliquas civitates adit, obsides plures imperat, timentes omnium animos consolatione
3 sanat. Cum in Carnutes venisset, quorum in civitate superiore commentario Caesar exposuit initium belli esse ortum, quod praecipue eos propter conscientiam facti timere animadvertebat, quo celerius civitatem timore liberaret, principem sceleris illius et
4 concitatorem belli, Gutuatrum, ad supplicium depoposcit. Qui etsi ne civibus quidem suis se committebat, tamen celeriter om-
5 nium cura quaesitus in castra perducitur. Cogitur in eius supplicium Caesar contra suam naturam concursu maximo militum qui ei omnia pericula et detrimenta belli accepta referebant, adeo
39 ut verberibus exanimatum corpus securi feriretur. Ibi crebris

37. 3. *sumit ad obsidendum.* Vgl. VII, 81, 6: *hae partes ad defendendum obvenerant.* B. C. III, 80, 6: *oppidum ad diripiendum militibus concessit.* Dieser aktiven Bestimmung (was jemand thun soll) durch *ad* mit dem Gerundium entspricht die bei den Verbis des Gebens und Nehmens häufigere passivische Wendung zur Angabe des Zwecks (was mit der Sache gethan werden soll) durch das Gerundivum B. C. III, 31, 4: *diripiendas his civitates dedit.* Durch die erstere Redeweise tritt das Handeln des Subjekts, durch die andere das Leiden des Objekts mehr hervor. Vgl. Cic. Brut. 89, 306: *Scaevola nemini se ad docendum dabat,* wo *se docendum dabat* einen ganz anderen Sinn geben würde.

38. Caesar bei den Carnuten. Hinrichtung des Gutuater.

3. *Caesar exposuit:* VII, 3, 1. — *initium belli ortum:* V, 26, 1. — *Gutuatrum*: In manchen gallischen Staaten kennen wir aus Inschriften *gutuater* als Bezeichnung des höchsten Priesters (eigentlich "Sprecher", von altirisch *guth* "Stimme, Rede"); es liegt nahe zu vermuten, dafs dieses Appellativum von Hirtius mifsverständlich als Eigenname gefafst wurde, zumal bei der Bedeutung des Priestertums im gallischen Volksleben (VI, 13, 4 ff.) die Thätigkeit eines Priesters als Anstifter der nationalen Erhebung nichts Auffallendes hat. Er braucht keineswegs mit einem von den beiden *desperati homines* identisch zu sein, die VII, 3, 1 als *duces* der Carnuten bei dem Aufstande erwähnt werden; vielmehr weist die Ausdrucksweise des Caesar und Hirtius darauf hin, dafs hier der Leiter der Verschwörung gemeint ist, dort diejenigen, die bei der Ausführung in vorderster Reihe standen.

5. *verberibus — feriretur.* Auf gleiche Weise, zu der er hier an-

litteris Caninii fit certior, quae de Drappete et Lucterio gesta essent quoque in consilio permanerent oppidani. Quorum etsi 2
paucitatem contemnebat, tamen pertinaciam magna poena esse afficiendam iudicabat, ne universa Gallia non sibi vires defuisse ad resistendum Romanis, sed constantiam putaret, neve hoc exemplo ceterae civitates locorum oportunitate fretae se vindicarent in libertatem, cum omnibus Gallis notum esse sciret, reliquam esse 3
unam aestatem suae provinciae, quam si sustinere potuissent, nullum ultra periculum vererentur. Itaque Q. Calenum legatum cum 4
legionibus duabus reliquit, qui iustis itineribus subsequeretur; ipse cum omni equitatu quam potest celerrime ad Caninium contendit. Cum contra exspectationem omnium Uxellodunum ve- **40**
nisset oppidumque operibus clausum animadverteret neque ab oppugnatione recedi videret ulla condicione posse, magna autem copia frumenti abundare oppidanos ex perfugis cognosset, aqua prohibere hostem temptare coepit. Flumen infimam vallem divi- 2
debat, quae totum paene montem cingebat, in quo positum erat praeruptum undique oppidum Uxellodunum. Hoc avertere loci 3
natura prohibebat; in infimis enim sic radicibus montis ferebatur, ut nullam in partem depressis fossis derivari posset. Erat autem 4
oppidanis difficilis et praeruptus eo descensus, ut prohibentibus nostris sine vulneribus ac periculo vitae neque adire flumen ne-

geblich durch die Soldaten gedrängt wird, liefs er den Acco hinrichten, *more maiorum* VI, 44, 2.

39—43. Caesar begibt sich nach Uxellodunum. Er versucht den Belagerten das Wasser abzuschneiden, was nach hartnäckigem Widerstande auch gelingt. Übergabe der Stadt.

39. 1. *de Drappete:* in betreff, wie oben oft; vgl. z. B. VII, 9, 1. — *oppidani:* die Bewohner von Uxellodunum.

3. *unam aestatem suae provinciae:* der Sommer 50 v. Chr., denn der des vorangegangenen Jahres (51 v. Chr.) war bereits beinahe abgelaufen. Doch ist Hirtius hier in einem Irrtum befangen. Der Sommer 50 v. Chr. war thatsächlich allerdings der letzte von C.s Statthalterschaft, aber nur deshalb, weil zu Anfang 49 v. Chr. der Bürgerkrieg ausbrach, was die Gallier 1½ Jahre vorher doch unmöglich voraussehen konnten. Nach dem Gesetz des Pompeius und Crassus dagegen hätte C. noch das ganze J. 49 in der Provinz bleiben können (Einl. S. 13). — *quam* ist nicht Acc. der Zeitdauer (*sustinere* also absolut gebraucht), sondern *sustinere aestatem* ist: einen Sommer, d. h. den Krieg eines Sommers aushalten. V, 39, 4: *aegre is dies sustentatur.*

4. *iustis itineribus:* in normalen Tagemärschen, wie sie von den Legionen gewöhnlich zurückgelegt werden (etwa 25 Kilometer, s. Kriegsw. § 13 Anm. 3), den Eilmärschen (*magnis itineribus*, I, 37, 5) entgegengesetzt. S. B. C. III, 76, 1.

40. 3. *ferebatur:* 'strömte'. IV, 10, 4: *Rhenus fertur.* — *depressis:* c. 9, 3.

5 que arduo se recipere possent ascensu. Qua difficultate eorum
cognita Caesar sagittariis funditoribusque dispositis, tormentis
etiam quibusdam locis contra facillimos descensus collocatis, aqua
41 fluminis prohibebat oppidanos. Quorum omnis postea multitudo
aquatum unum in locum conveniebat sub ipsius oppidi murum,
ubi magnus fons aquae prorumpebat ab ea parte, quae fere pe-
2 dum ccc intervallo fluminis circuitu vacabat. Hoc fonte prohiberi
posse oppidanos cum optarent reliqui, Caesar unus videret, e re-
gione eius vineas agere adversus montem et aggerem exstruere
3 coepit magno cum labore et continua dimicatione. Oppidani
enim loco superiore decurrunt et eminus sine periculo proelian-
tur multosque pertinaciter succedentes vulnerant; non deterren-
tur tamen milites nostri vineas proferre et labore atque operibus
4 locorum vincere difficultates. Eodem tempore cuniculos tectos
ad venas agunt et caput fontis; quod genus operis sine ullo peri-
5 culo, sine suspicione hostium facere licebat. Exstruitur agger in
altitudinem pedum sexaginta, collocatur in eo turris decem tabu-
latorum, non quidem quae moenibus adaequaret (id enim nullis
operibus effici poterat), sed quae superare fontis fastigium posset.
6 Ex ea cum tela tormentis iacerentur ad fontis aditum, nec sine
periculo possent aquari oppidani, non tantum pecora atque iu-
menta, sed etiam magna hominum multitudo siti consumebatur.
42 Quo malo perterriti oppidani cupas sebo, pice, scandulis com-
plent; eas ardentes in opera provolvunt, eodemque tempore acer-
rime proeliantur, ut ab incendio restinguendo dimicationis peri-

41. 1. *quae fluminis circuitu vacabat:* auf der Seite, welche von dem beinahe die ganze Stadt (mit dem Thale c. 40, 2) umgebenden Flusse frei war = qua flumen intermittebat, wie C. sagt I, 38, 5. S. das geogr. Register.

2. *prohiberi posse oppidanos c. optarent.* Selten wird *optare* mit dem Accus. c. Inf. verbunden; das folgende *Caes. unus videret,* von dem eben auch *prohiberi posse* abhängt, hat hier diese Konstruktion veranlafst. Oben c. 9, 2 steht der einfache Inf. bei *optare.* (Caesar braucht dieses Wort gar nicht, nur *optatus* VI, 42, 3. B. C. II, 32, 3 und das Komp. *praeoptare* I, 25, 4).

3. *non deterrentur — proferre.* Wie oben c. 12, 7 zu dem Passiv von *admonere,* so wird hier zu *deterreor* der Infin. gesetzt.

5. *moenibus:* abweichend von Caesars Sprachgebrauch (zu VI, 12, 7) verbindet H. *adaequare* in der Bedeutung „gleichkommen“ mit dem Dativ. In der Bed. „gleichmachen“ hat auch C. *adaequare aliquid alicui* (III, 12, 3). — *fontis fastigium:* die Höhe, auf der unter den Mauern der Stadt die Quelle hervorkam.

6. *non tantum* hat Hirtius noch c. 6, 2 u. 52, 5, sowie durchweg, wenn *sed etiam* folgt, im Bellum Alexandrinum, Caes. (und Sall.) gar nicht, wie es auch bei Cicero selten ist.

culo deterreant Romanos. Magna repente in ipsis operibus flamma 2
exstitit. Quaecumque enim per locum praecipitem missa erant,
ea vineis et aggere suppressa comprehendebant id ipsum, quod
morabatur. Milites contra nostri quamquam periculoso genere 3
proelii locoque iniquo premebantur, tamen omnia fortissimo sus-
tinebant animo. Res enim gerebatur excelso loco et in con- 4
spectu exercitus nostri magnusque utrimque clamor oriebatur.
Ita quam quisque poterat maxime insignis, quo notior testatior-
que virtus esset eius, telis hostium flammaeque se offerebat.
Caesar cum complures suos vulnerari videret, ex omnibus oppidi **43**
partibus cohortes montem ascendere et simulatione moenium
occupandorum clamorem undique iubet tollere. Quo facto per- 2
territi oppidani, cum, quid ageretur in locis reliquis, essent sus-
pensi, revocant ab impugnandis operibus armatos in murisque
disponunt. Ita nostri fine proelii facto celeriter opera flamma 3
comprehensa partim restinguunt, partim interscindunt. Cum 4
pertinaciter resisterent oppidani, magna etiam parte amissa siti
suorum in sententia permanerent, ad postremum cuniculis venae
fontis intercisae sunt atque aversae. Quo facto repente perennis 5
exaruit fons tantamque attulit oppidanis salutis desperationem,
ut id non hominum consilio, sed deorum voluntate factum puta-
rent. Itaque se necessitate coacti tradiderunt.

Caesar, cum suam lenitatem cognitam omnibus sciret neque **44**

42. 2. *suppressa* eigentlich: in der freien Bewegung niedergehalten, gehemmt, d. i. im Weiterrollen aufgehalten. B. C. I, 45, 1: *hostem acriter insequentem supprimit.* Liv. VII, 24, 2: *stetitque suppresso impetu Romanus.* In gleichem Sinne nachher: *quod morabatur*, nämlich die *vineae* und der *agger*.

3. *quamquam* kommt bei Hirtius sowohl im achten Buch des Bellum Gallicum als im B. Alexandrinum vor, während es dem Sprachgebrauch des Caesar fremd ist.

4. *magnusque utrimque clamor oriebatur.* Diese wenig geschickt an das Vorherg. sich anschliefsenden Worte sollen das Interesse bezeichnen, mit dem man auf beiden Seiten den Kampf verfolgte. — *insignis*, synonym mit *conspicuus* 'in die Augen fallend'; vgl. Tac. hist. III, 17: *consilio manu voce insignis hosti, conspicuus suis.* — *testatior:* noch mehr bezeugt, offenkundiger; s. c. 44, 1. So oft auch bei Cic.; s. z. B. p. Cael. 27, 64: *ut res multorum oculis esset testatior;* in Verr. II, 42, 104: *in re tam clara, tam testata.* — *virtus esset eius,* die oben zu c. 19, 2 erwähnte, bei Hirtius beliebte Wortstellung, die hier besonders affektiert erscheinen mufs. Vgl. c. 32, 2.

43. 1. *complures suos.* S. I, 52, 5.

2. *suspensi* = incerti, dubii.

3. *interscindunt:* VII, 24, 5.

44. Grausame Bestrafung der Verteidiger von Uxellodunum. Drappes tötet sich in der Gefangenschaft. Lucterius wird an Caesar ausgeliefert.

1. *neque ver.* führt das Vorher-

vereretur, ne quid crudelitate naturae videretur asperius fecisse, neque exitum consiliorum suorum animadverteret, si tali ratione diversis in locis plures consilia inissent, exemplo supplicii deterrendos reliquos existimavit. Itaque omnibus, qui arma tulerant, manus praecidit vitamque concessit, quo testatior esset
2 poena improborum. Drappes, quem captum esse a Caninio docui, sive indignitate et dolore vinculorum sive timore gravioris
3 supplicii paucis diebus cibo se abstinuit atque ita interiit. Eodem tempore Lucterius, quem profugisse ex proelio scripsi, cum in potestatem venisset Epasnacti Arverni (crebro enim mutandis locis multorum fidei se committebat, quod nusquam diutius sine periculo commoraturus videbatur, cum sibi conscius esset, quam inimicum deberet Caesarem habere), hunc Epasnactus Arvernus, amicissimus populo Romano, sine dubitatione ulla vinctum ad Caesarem deduxit.

45 Labienus interim in Treveris equestre proelium facit secundum compluribusque Treveris interfectis et Germanis, qui nulli adversus Romanos auxilia denegabant, principes eorum vivos
2 redigit in suam potestatem atque in his Surum Aeduum, qui et

gehende negativ weiter aus und entspricht nicht dem folgenden *neque exitum* u. s. w. — *exitum consiliorum suorum:* sich endlich ganz Gallien zu unterwerfen. Die Befürchtung, dafs die nie endigenden Empörungen nach jahrelangem Kriege die gehoffte Unterjochung Galliens noch in Frage stellen könnten, drängt ihn zu dieser äussersten Härte abschreckender Mafsregeln. Die Behauptung, dafs das Verfahren für seine Zwecke nötig war, soll den Vorwurf der Grausamkeit von ihm abwenden, während es für uns nur beweist, dafs er eben kein Mittel scheute, um zum Ziele zu gelangen. Sicherlich kann die Grausamkeit dadurch nicht geringer erscheinen, dafs die Gallier selbst an unmenschliche Strafen gewöhnt waren (VI, 16, 4. 17, 5; vgl. die angebliche Härte des Vercingetorix VII, 4, 10), Caesar also nur im Geiste ihrer eigenen Strafgesetze gegen sie verfuhr. Den entgegengesetzten Weg schlug er am Ende des Krieges ein, s. c. 49.

2. *docui:* c. 36, 5. — *indignitate vinculorum. indignitas* hier und öfter so viel als *indignatio*, der Unwille und Schmerz über die Fesseln. B. C. III, 21, 4: *ignominia et dolore permotus.*

3. *scripsi:* c. 35, 5. — *quam inimicum deberet habere:* wie sehr C. ihn — als einen erbitterten und gefährlichen Gegner der Römer — hassen müsse. — *amicissimus pop. R.* — *deduxit.* Wieder ein Beispiel der Zerrissenheit und Verräterei der Gallier unter sich selbst, die im ganzen Kriege den Eroberungsplänen der Römer so förderlich war.

45. Labienus besiegt die Treverer.

1. *Labienus — in Treveris:* c. 25, 1. — *nulli* substantivisch statt des gebräuchlicheren *nemini*, während der Gen. u. Abl. immer *nullius*, *nullo* lauten. — *in his* ist auch hier, wie immer bei Caesar (I, 16, 5. II, 25, 1) und überhaupt bei guten Schriftstellern, logisch korrekt gebraucht; Surus war, nachdem die

virtutis et generis summam nobilitatem habebat solusque ex Ae-
duis ad id tempus permanserat in armis.
Ea re cognita Caesar cum in omnibus partibus Galliae bene 46
res geri videret iudicaretque superioribus aestivis Galliam devic-
tam subactamque esse, Aquitaniam nunquam ipse adisset, sed per
P. Crassum quadam ex parte devicisset, cum duabus legionibus
in eam partem Galliae est profectus, ut ibi extremum tempus con-
sumeret aestivorum. Quam rem sicuti cetera celeriter feliciterque 2
confecit. Namque omnes Aquitaniae civitates legatos ad Caesarem
miserunt obsidesque ei dederunt. Quibus rebus gestis ipse cum 3
praesidio equitum Narbonem profectus est, exercitum per legatos
in hiberna deduxit: quattuor legiones in Belgio collocavit cum 4
M. Antonio et C. Trebonio et P. Vatinio legatis, duas legiones in
Aeduos deduxit, quorum in omni Gallia summam esse auctori-
tatem sciebat, duas in Turonis ad fines Carnutum posuit, quae om-
nem illam regionem coniunctam Oceano continerent, duas reliquas
in Lemovicum finibus non longe ab Arvernis, ne qua pars Galliae
vacua ab exercitu esset. Ipse paucos dies in provincia moratus, 5
cum celeriter omnes conventus percucurrisset, publicas contro-
versias cognosset, bene meritis praemia tribuisset (cognoscendi 6
enim maximam facultatem habebat, quali quisque fuisset animo

Aeduer die Waffen niedergelegt, zu den Treverern gegangen und war jetzt einer ihrer Führer. Inkorrekt dagegen bell. Afr. c. 1, 2: *legiones tironum — in his veterana legio.*

46—48. 9. Caesar in Aquitanien. Winterquartiere. Commius verwundet in einem Reitertreffen seinen persönlichen Feind C. Volusenus Quadratus, macht aber dann seinen Frieden mit den Römern.

46. 1. *adisset — devicisset* ziemlich eintönig noch von *cum* abhängig, wie c. 6, 2. — *aestiva* die für Feldzüge geeignete Zeit (*tempus aestivorum* oben c. 6, 1. Sall. Iug. 44, 3), weil die Kriege bei den Alten nur im Sommer (im weitesten Sinne als eine Hälfte des Jahres) geführt wurden, daher geradezu so viel als Feldzug = expeditiones per annum factae. — *per P. Crassum devicisset:* III, 20 ff.

4. *ne qua pars — esset.* Auf diese Weise wurden alle Landesteile überwacht und die Truppen doch nicht zu sehr zersplittert.

5. *in provincia moratus,* denn Narbo, wohin er gegangen war, lag in derselben. — *conventus:* I, 54, 3. — *publicas controversias cognosset.* Natürlich gab es auch in der Provinz in jedem Gau eine Patrioten- und eine römische Partei, deren Gesinnungen sich während der Insurrektion des Vercingetorix aufgedeckt hatten. Die in den einzelnen Gauen zwischen diesen politischen Parteien damals geführten Fehden sind die *publicae controversiae.* Nach Niederwerfung der Insurrektion verfügt C. auch in der Provinz zu Gunsten der römisch Gesinnten und beseitigt die Führer der Gegenpartei.

in totius Galliae defectione, quam sustinuerat fidelitate atque
auxiliis provinciae illius), his confectis rebus ad legiones in Bel-
47 gium se recipit hibernatque Nemetocennae. Ibi cognoscit Com-
2 mium Atrebatem proelio cum equitatu suo contendisse. Nam cum
Antonius in hiberna venisset, civitasque Atrebatum in officio esset,
Commius, qui post illam vulnerationem, quam supra commemo-
ravi, semper ad omnes motus paratus suis civibus esse consuesset,
ne consilia belli quaerentibus auctor armorum duxque deesset,
parente Romanis civitate cum suis equitibus latrociniis se suos-
que alebat infestisque itineribus commeatus complures, qui com-
48 portabantur in hiberna Romanorum, intercipiebat. Erat attri-
butus Antonio praefectus equitum C. Volusenus Quadratus, qui
cum eo hibernaret. Hunc Antonius ad persequendum equitatum
2 hostium mittit. Volusenus ad eam virtutem, quae singularis erat
in eo, magnum odium Commii adiungebat, quo libentius id face-
ret, quod imperabatur. Itaque dispositis insidiis saepius equites
3 eius aggressus secunda proelia faciebat. Novissime, cum vehe-
mentius contenderetur ac Volusenus ipsius intercipiendi Commii
cupiditate pertinacius eum cum paucis insecutus esset, ille autem
fuga vehementi Volusenum produxisset longius, inimicus homini
repente suorum invocat fidem atque auxilium, ne sua vulnera per

6. *quam sust. fid. atque auxiliis prov. illius* = der vorher erwähnten, wie c. 47, 2: *post illam vulnerationem* mit dem Zusatz: *quam supra commemoravi.* Allerdings würde der Aufstand der gallischen Völker von ganz anderem Erfolge gewesen sein, wenn sich auch die Provinz angeschlossen hätte, wie Vercingetorix gehofft hatte, zumal da Caesar, der beim Ausbruch desselben in Oberitalien war, dann von seinem Heere abgeschnitten worden wäre. Über die *auxilia* der Prov. s. VII, 65, 1. — *hibernare* für *hiemare* nie bei Caesar, Hirtius hat es noch c. 48, 1.

47. 2. *supra commemoravi:* c. 23, 5. — *parente Rom. civitate* sagt nichts anderes, als vorher *cum civitas Atr. in officio esset,* und ist hier nur um des Gegensatzes willen wiederholt. — *infestis itineribus* Abl. absol. für *itineribus infestis factis* (B. C. III, 79, 4: *itinera infesta reddiderat*), welche Verbindung eines Prädikatsbegriffs mit dem Abl. abs. von den Lateinern möglichst vermieden wird und auch bei C. selten vorkommt, wie VII, 46, 3: *omni spatio vacuo relicto.* Der Sinn also = er machte die Wege unsicher und fing die Transporte auf.

48. 1. *praefectus equitum C. Volusenus Quadr.*, s. zu IV, 21, 1. — *hibernaret:* zu c. 46, 6.

2. *quo libentius id faceret* = infolgedessen er den Befehl um so lieber ausführte: *quo* also für das konsekutive *ut,* während es sonst in dieser Verbindung nur die Absicht bedeutet.

3. *Novissime* = postremo, in dem letzten Treffen. — *produxisset* eigentl.: vorwärts gelockt hatte. — *inimicus homini,* weil er diesen, da er ihn hatte töten wollen (c. 23, 4), persönlich hafste. — *per fidem imposita* = fide data (nec

fidem imposita paterentur impunita, conversoque equo se a
ceteris incautius permittit in praefectum. Faciunt hoc idem om- 4
nes eius equites paucosque nostros convertunt atque insequuntur.
Commius incensum calcaribus equum coniungit equo Quadrati 5
lanceaque infesta medium femur eius magnis viribus traicit.
Praefecto vulnerato non dubitant nostri resistere et conversis 6
equis hostem pellere. Quod ubi accidit, complures hostium ma- 7
gno nostrorum impetu perculsi vulnerantur ac partim in fuga
proteruntur, partim intercipiuntur; quod malum dux equi velo-
citate evitavit: graviter vulneratus praefectus, ut vitae periculum
aditurus videretur, refertur in castra. Commius autem sive expiato 8
suo dolore sive magna parte amissa suorum legatos ad Antonium
mittit seque et ibi futurum, ubi praescripserit, et ea facturum,
quae imperarit, obsidibus datis firmat; unum illud orat ut timori 9
suo concedatur, ne in conspectum veniat cuiusquam Romani.
Cuius postulationem Antonius cum iudicaret ab iusto nasci ti-
more, veniam petenti dedit, obsides accepit.

Scio Caesarem singulorum annorum singulos commentarios 10
confecisse; quod ego non existimavi mihi esse faciendum, prop-
terea quod insequens annus, L. Paulo, C. Marcello consulibus, 11
nullas habet magnopere Galliae res gestas. Ne quis tamen igno-

servata); während er dem ihm gegebenen Worte getraut hatte; denn Volusenus hatte ihn *per simulationem colloquii* töten wollen. Vergl. I, 46, 3: *eos ab se per fidem in colloquio circumventos.* — *vulnera imponere* sagt auch Cic. ad Att. I, 16, 7, so wie *plagam imponere* p. Sest. 19, 44. — *a ceteris:* von den übrigen hinweg, ihnen voraus. — *se permittit:* ‘stürzt sich’, von dem Reiter, der mit verhängtem Zügel auf den Feind losstürzt, ebenso gebraucht, wie von den Pferden, z. B. *permittite equos in cuneum hostium* Liv. XL, 40, 5. (Vgl. *equo admisso accurrit* oben I, 22, 2.)

5. *equum coniungit equo:* bringt ganz nahe, sprengt dicht an das Pferd des Volusenus. — *lancea infesta*, so *infestis pilis* B. C. III, 93, 1, *infesta signa inferre*, *infesto agmine*, *exercitu* (Liv. XXI, 7, 4. Sall. Iug. 46, 5).

6. *non dubitant*, nicht zu supplieren *tamen:* denn eben die Verwundung ihres Führers bewirkt den Widerstand seiner Leute.

9. *unum illud* von *concedatur*, nicht von *orat* abhängig: er bittet, seiner Furcht dieses eine Zugeständnis zu machen. — *ne in consp. veniat.* S. c. 23, 6. — *ab iusto — timore*, ein unwillkürliches Eingeständnis des triftigen Grundes zu dieser, nur durch die Treulosigkeit der Römer veranlafsten Bedingung, die an sich wenig ehrenvoll für die Römer ist.

48, 10—55. Neuntes Kriegsjahr (50 v. Chr.).

10. *nullas habet magnopere Galliae res gestas*, wir: hat nicht eben bedeutende Unternehmungen. Ähnl. Liv. III, 26, 3: *nulla magnopere clade accepta.* Cic. ad fam. VIII, 1, 2: *Ut nunc est*, *nulla magno opere exspectatio est.*

49. Caesar bemüht sich während der Winterquartiere durch Milde und scho-

raret, quibus in locis Caesar exercitusque eo tempore fuissent, pauca esse scribenda coniungendaque huic commentario statui.

49 Caesar in Belgio cum hiemaret, unum illud propositum habebat, continere in amicitia civitates, nulli spem aut causam dare
2 armorum. Nihil enim minus volebat, quam sub decessum suum necessitatem sibi aliquam imponi belli gerendi, ne, cum exercitum deductūrus esset, bellum aliquod relinqueretur, quod omnis Gallia
3 libenter sine praesenti periculo susciperet. Itaque honorifice civitates appellando, principes maximis praemiis afficiendo, nulla onera iniungendo, defessam tot adversis proeliis Galliam condicione parendi meliore facile in pace continuit.

50 Ipse hibernis peractis contra consuetudinem in Italiam quam maximis itineribus est profectus, ut municipia et colonias ap-

nende Behandlung Gallien zu beruhigen.

1. *continere in amicitia civitates* als Epexegese zu *unum illud,* wofür sonst gewöhnlich *ut* steht. Doch ähnlich bei Cic. Verr. II, 3, 9: *hoc statuerunt, aut istius iniurias per vos ulcisci ac persequi, aut — urbes ac sedes suas relinquere.* Brut. 19, 74: *ad id, quod instituisti, oratorum genera distinguere aetatibus, istam diligentiam esse accommodatam puto.*

2. *decessum*, wie c. 50, 2 *decedere* (mit und ohne *de provincia, provincia*) stehender Ausdruck von dem Abgange der röm. Magistratspersonen von der verwalteten Provinz.

3. *condicione parendi meliore*, indem er ihnen die Unterwürfigkeit erträglicher machte als bisher. Den Wiederausbruch des Krieges soll teils die Erschöpfung, teils die augenblicklich leidliche Behandlung der Gallier verhindern.

50. 51. Caesar begibt sich in das diesseitige Gallien. M. Antonius zum Augur gewählt. Festlicher Empfang.

50. 1. *contra consuetudinem*, weil er sonst immer im Herbste oder Anfange des Winters dorthin ging. — *municipia et colonias.* Hier sind natürlich nicht die Ortschaften des eigentlichen Italien gemeint, sondern diejenigen des cisalpinischen Gallien, das unter Caesar stand; wie denn auch in einem im J. 65 geschriebenen Briefe Ciceros (ad Att. I, 1, 2) es heifst: *videtur in suffragiis multum posse Gallia.* Gemeint sind ferner wenigstens in erster Reihe diejenigen Gemeinden, deren sämtliche Bürger befugt waren bei den Wahlen in Rom mitzustimmen, also die Gemeinden vollen römischen Bürgerrechts, die municipia civium Romanorum und die coloniae civium Romanorum. Bürgermunicipium und Bürgerkolonie unterscheiden sich so voneinander, dafs dort die Schenkung des römischen Bürgerrechts einer schon bestehenden, hier einer neu und von der römischen Regierung gebildeten Gemeinde zu teil wird. Doch kann H. neben diesen auch gedacht haben an die Municipien des cisalpinischen Gallien mit latinischem Recht, insofern auch von diesen wenigstens die gewesenen Magistrate das römische Bürgerrecht besafsen und also bei den römischen Wahlen befugt waren mitzustimmen. Dafs er in der That an diese mit gedacht hat, wird wahrscheinlich durch c. 51, 1, wo die municipia et coloniae nicht füglich als ein Teil, sondern nur als

pellaret, quibus M. Antonii, quaestoris sui, commendaverat sacer-
dotii petitionem. Contendebat enim gratia cum libenter pro ho- 2
mine sibi coniunctissimo, quem paulo ante praemiserat ad petitio-
nem, tum acriter contra factionem et potentiam paucorum, qui
Antonii repulsa Caesaris decedentis gratiam convellere cupie-
bant. Hunc etsi augurem prius factum, quam Italiam attingeret, 3
in itinere audierat, tamen non minus iustam sibi causam muni-
cipia et colonias adeundi existimavit, ut iis gratias ageret, quod
frequentiam atque officium suum Antonio praestitissent, simulque 4
se et honorem suum sequentis anni commendaret, propterea quod
insolenter adversarii sui gloriarentur L. Lentulum et C. Mar-
cellum consules creatos, qui omnem honorem et dignitatem Cae-
saris spoliarent, ereptum Ser. Galbae consulatum, cum is multo
plus gratia suffragiisque valuisset, quod sibi coniunctus et fami-
liaritate et necessitudine legationis esset. Exceptus est Caesaris 51

die ganze Provinz aufgefafst werden können. In dieser Zeit, wo die infolge des Bundesgenossenkrieges getroffenen Mafsregeln, namentlich das Pompeische Gesetz vom J. 89 v. Chr., noch in Kraft bestanden, gab es im cisalpinischen Gallien Bürgerkolonien nur vier: Mutina (Modena), Parma, Eporedia (Ivrea) und das von Caesar gegründete Comum; Bürgermunicipien waren sämtliche Gemeinden auf dem südlichen Po-Ufer und auf dem nördlichen die früheren latinischen Kolonien Cremona und Aquileia; die übrigen Gemeinden zwischen dem Po und den Alpen hatten latinisches Recht. Da die Entfernung der gallischen Ortschaften deren Beteiligung an den Wahlen erschwerte, so kam es in wichtigen Fällen darauf an viele Stimmberechtigte zum Erscheinen zu vermögen. Daher sucht C. diese Städte durch persönliche Ansprache (*appellare*) zu gewinnen und rühmt unten § 3 die *frequentia*, das zahlreiche Erscheinen bei der Wahl seines Freundes, des später so bekannt gewordenen M. Antonius, zum Augur (dies ist hier *sacerdotium*) an die Stelle des im Frühjahr 50 verstorbenen Redners Q. Hortensius. Die Augurn wurden seit 104 v. Chr. nach der lex Domitia (die Sulla aufhob, der Volkstribun Labienus — 63 — wiederherstellte) vom Volke, nicht vom Kollegium selbst, wie sonst, gewählt. Der von der Aristokratie unterstützte Mitbewerber war L. Domitius Ahenobarbus.

2. *gratia:* durch Gunst und Beliebtheit erlangter persönlicher Einflufs. — *contra factionem et potentiam paucorum:* der Nobilität. S. c. 52, 3 und zu B. C. I, 5, 3.

4. *honorem suum:* Caesar wollte sich um das Konsulat für das J. 48 bewerben, in dem er es gesetzlich, 10 Jahre nach dem ersten, wieder übernehmen konnte (B. C. III, 1, 1); für 49 waren seine Gegner L. Lentulus und C. Marcellus designiert worden mit Übergehung des von ihm begünstigten Legaten (III, 1, 1) Servius Galba. — *qui — spoliarent* mit dem Accus. der Sache, die entzogen wird, für das sonst gewöhnlichere *Caesarem honore sp.* Vgl. Cic. p. Cael. 2, 3: *quae detrahendae spoliandaeque dignitatis gratia dixerunt.* — *cum valuisset* in konzessivem Sinne. — *necessitudine legationis.* Durch das innige Verhältnis zwischen ihm und dem Galba, als seinem Legaten. Cic.

adventus ab omnibus municipiis et coloniis incredibili honore atque amore. Tum primum enim veniebat ab illo universae Gal-
2 liae bello. Nihil relinquebatur, quod ad ornatum portarum, itinerum, locorum omnium, qua Caesar iturus erat, excogitari poterat.
3 Cum liberis omnis multitudo obviam procedebat, hostiae omnibus locis immolabantur, tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset. Tanta erat magnificentia apud opulentiores, cupiditas apud humiliores.

52 Cum omnes regiones Galliae togatae Caesar percucurrisset, summa celeritate ad exercitum Nemetocennam rediit legionibusque ex omnibus hibernis ad fines Treverorum evocatis eo pro-
2 fectus est ibique exercitum lustravit. T. Labienum Galliae prae-

Divin. in Caecil. c. 19, 61: *Sic enim a maioribus nostris accepimus — nullam neque iustiorem neque graviorem causam necessitudinis posse reperiri, quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.*

51. 1. *Caesaris adventus* nicht = Caesar cum advenisset, sondern seine Ankunft wurde, da sie zum erstenmale seit dem Aufstande Galliens erfolgte, mit grofser Auszeichnung und Beweisen von Liebe aufgenommen, gefeiert.

3. *hostiae*, sonst gewöhnlich Opfer zur Sühne, *victimae* Dankopfer. Hier kann natürlich nur von letzteren die Rede sein. — *tricliniis stratis fora templaque occupabantur, ut vel spectatissimi triumphi laetitia praecipi posset.* Es war eine sehr gewöhnliche Sitte bei den Römern, dafs reiche Leute bei einer freudigen Begebenheit häuslicher oder öffentlicher Art Gastmähler für die ganze Gemeinde ausrichteten, wobei natürlich die Tische auf den öffentlichen Plätzen, in den Tempelhallen oder auf den Märkten gedeckt wurden. Eine der bekanntesten Anwendungen dieser Sitte sind die Triumphalschmäuse, wie denn Caesar bei seinem berühmten Triumph im Jahre 46 die ganze Bürgerschaft mit den kostbarsten Speisen und Weinen an 22000 Triklinien bewirtete. Indem jetzt überall, wo Caesar hinkam, die Reichen derartige Gastmähler in prächtigster Weise veranstalteten (*magnificentia apud opulentiores*) und die Masse der Bürger sich eifrig und begeistert dazu einfand (*cupiditas apud humiliores*), war dies gleichsam ein Vorspiel der grofsartigen Siegesfeier, die C. in Rom bevorstand und die, nachdem sie durch den Bürgerkrieg um eine Reihe von Jahren verzögert worden war, endlich im J. 46 in der glänzendsten Weise erfolgte. — *spectatissimi triumphi:* magnificentia et frequentia hominum celebratissimi. — *magnificentia:* Prachtaufwand. — *cupiditas:* Ergebenheit (*cupere alicui*), Enthusiasmus für Caesar.

52. 53. Caesar kehrt zum Heere zurück. Heerschau im Lande der Treverer. Die Gegner bemühen sich, den Labienus für sich zu gewinnen. Caesars Verhalten gegen den Senat.

52. 1. *exercitum lustravit.* Zum erstenmale nach Beendigung des Kriegs sah das ganze Heer den Feldherrn und der Soldat seine Waffengenossen vereinigt, die sich

fecit togatae, quo maior ei commendatio conciliaretur ad consulatus petitionem. Ipse tantum itinerum faciebat, quantum satis esse ad mutationem locorum propter salubritatem existimabat. Ibi quamquam crebro audiebat Labienum ab inimicis suis solli- 3
citari certiorque fiebat id agi paucorum consiliis, ut interposita senatus auctoritate aliqua parte exercitus spoliaretur, tamen neque de Labieno credidit quicquam neque, contra senatus auctoritatem ut aliquid faceret, adduci potuit. Iudicabat enim liberis 4
sententiis patrum conscriptorum causam suam facile obtineri. Nam C. Curio, tribunus plebis, cum Caesaris causam dignitatemque defendendam suscepisset, saepe erat senatui pollicitus, si quem timor armorum Caesaris laederet, quoniam Pompei dominatio atque arma non minimum terrorem foro inferrent, non

nach Überstehung gleicher Gefahren für die bevorstehenden Unternehmungen gegen Rom selbst als ein dem Anführer eng verbundenes Ganzes fühlen sollten. Die Heerschau an den Grenzen Galliens und Germaniens sollte teils in Gallien Schrecken erregen und den Gedanken an neue Empörungen niederdrücken, teils den schlecht gerüsteten Gegnern Caesars in Rom imponieren. S. B. C. Einl. S. 11.

2. *quo maior ei commend. conciliaretur:* damit ihm (durch den Einflufs des Labienus) eine desto gröfsere Empfehlung für seine Bewerbung um das Konsulat verschafft, gewonnen würde. — *ei:* Caesari. Nach der strengen Regel müfste *sibi* oder *ipsi* stehen, doch s. zu I, 5, 4. — *ad mutationem locorum*: Zum Zweck der Ortsveränderung aus Gesundheitsrücksichten für die Soldaten.

3. *Labienum sollicitari:* den Caesar zu verlassen und zur Gegenpartei überzugehen, weil er durch kriegerische Tapferkeit ausgezeichnet und auch durch seinen im gallischen Kriege durch Caesars Gunst erworbenen Reichtum (Cic. ad. Att. VII, 7, 6: *Labieni divitiae — placent*) von Einflufs war. Im folgenden Jahre finden wir ihn auf der Seite des Pompejus. Cic. ad. fam. XVI, 12, 4: *maximam plagam accepit* (Caes.), *quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus, socius sceleris esse noluit: reliquit illum et nobiscum est.* S. B. C. Einl. S. 16.

4. *liberis sententiis p. conscr.:* wenn der Senat frei stimmen könnte und nicht zu Beschlüssen gegen ihn gezwungen würde. — *C. Curio — defendendam suscepisset.* Caesar hatte Curios bedeutende Schulden bezahlt und ihn dadurch für sich gewonnen: früher war er auf der Seite des Pompejus. Cic. ad fam. VIII, 6, 5: *transfugit ad populum et pro Caesare loqui coepit.* S. B. C. Einl. S. 10. — *si quem timor armorum Caesaris laederet* u. s. w.: Wenn jemand durch Caesars Waffenmacht in Besorgnis versetzt werde, so sei dieser bereit, da ganz dasselbe doch auch von Pompeius gelte, einem auf Entwaffnung beider Gegner gerichteter Senatsbeschlufs Gehorsam zu leisten. Natürlich gab Curio diese Erklärung im Auftrag des Caesar ab. — *terrorem foro inferrent*, wie er z. B. bei dem Prozesse des Milo das Forum mit Bewaffneten umstellt hatte. — *dominatio* bezeichnet eine unrechtmäfsige Willkürherrschaft, indem sich der Herrscher über freie Bürger eine schrankenlose Gewalt,

recusaturum Caesarem, si senatus censuisset ut discederet uter-
que ab armis exercitusque dimittiteret: fore eo facto liberam et
sui iuris civitatem. Neque hoc tantum pollicitus est, sed etiam
senatus consultum per discessionem facere coepit; quod ne
fieret consules amicique Pompei evicerunt atque ita rem mo-
53 rando discusserunt. Magnum hoc testimonium senatus erat uni-
versi conveniensque superiori facto. Nam M. Marcellus proximo
anno cum impugnaret Caesaris dignitatem, contra legem Pompei

gleich der des Herrn (*dominus*) über seine Sklaven, anmafst.

5. *neque hos tantum pollicitus est:* er gab nicht nur das Versprechen ab, dafs C. unter der genannten Voraussetzung dem Senat gefügig sein werde, sondern zeigte seinen guten Willen sogar durch den Versuch, selbst diese Voraussetzung (den Senatsbeschlufs) herbeizuführen. — *senatus consultum per discessionem facere coepit*: ut et Caesar et Pompeius ab armis discederent. Die Abstimmung im Senate geschah regelmäfsig durch Auseinandertreten der Abstimmenden, *discessio.* Der Vorsitzende forderte zur *discessio* mit den Worten auf: *qui hoc censetis, illuc transite, qui alia omnia, in hanc partem* oder in ähnlicher Weise, wobei *alia omnia* gesagt wurde, nicht *contrariam sententiam*, weil ja die Abstimmung zwischen mehr als zwei Vorschlägen schwanken konnte. Infolge dieser Aufforderung verliefsen die Senatoren ihre Sitze und traten, je nachdem sie für oder gegen stimmten, in zwei Abteilungen auseinander, welche dann gezählt wurden. Vgl. Mommsen, R. Staatsrecht III, 2, 991. Daher die bekannten eigentlich und figürlich gebrauchten Ausdrücke *discedere, ire, pedibus ire in sententiam, in alia omnia transire.* S. übrigens unten c. 53, 1. — *atque ita rem morando discusserunt.* Curio trieb die Sache bis zur Abstimmung, und diese fiel so aus, dafs den Führern der Gegenpartei nichts übrig blieb als auf formalem Wege das rechtliche Zustandekommen des Beschlusses zu vereiteln. Ob dies durch blofse Aufhebung der Sitzung geschah oder förmlich intercediert ward, ist nicht überliefert. Vgl. Drumann III, 397. Über die Sache vgl. die vollständigeren Nachrichten bei Plut. Pomp. c. 58: *μεταστῆναι* (discedere) *κελεύσαντος (Κουρίωνος) ὅσοις ἀμφοτέρους ἀρέσκει τὰ ὅπλα καταθέσθαι καὶ μηδέτερον ἄρχειν, Πομπηΐῳ μὲν εἴκοσι καὶ δύο μόνον, Κουρίωνι δὲ πάντες οἱ λοιποὶ προσέθεντο.* Appian. Bell. Civ. II, 30: *Ἐπανερομένου δὲ τοῦ Κουρίωνος, εἰ ἀμφοτέρους δοκεῖ τὰ ἐν χερσὶν ἀποθέσθαι, δύο μὲν καὶ εἴκοσιν ἀνδράσιν ἀπήρεσκε, τριακόσιοι δὲ καὶ ἑβδομήκοντα ἐς τὸ συμφέρον ἀπὸ τῆς ἔριδος ἐπὶ τὴν τοῦ Κουρίωνος γνώμην ἀπέκλινον.* S. Einl. zu B. C. S. 12.

53. 1. *Magnum hoc testimonium:* dies, die eben erzählte Entscheidung (denn *hoc* kann hier unmöglich auf das Folgende gehen), war ein grofses Zeugnis von der Gesinnung des Senats und einem früheren Vorfalle, im vorhergehenden Jahre (*proximo anno*), entsprechend. — *contra legem Pompei et Crassi.* Durch einen auf Antrag der Konsuln Pompeius und Crassus im J. 55 gefafsten Volksbeschlufs war dem Caesar die ursprünglich auf 5 Jahre verliehene Provinz auf 5 weitere Jahre verlängert worden (s. Einl. S. 13). Dies an sich würde den Senat nicht ge-

et Crassi retulerat ante tempus ad senatum de Caesaris provinciis,
sententiisque dictis discessionem faciente Marcello, qui sibi om-
nem dignitatem ex Caesaris invidia quaerebat, senatus frequens in
alia omnia transiit. Quibus non frangebantur animi inimicorum 2
Caesaris, sed admonebantur, quo maiores pararent necessitates,
quibus cogi posset senatus id probare, quod ipsi constituissent.
Fit deinde senatusconsultum, ut ad bellum Parthicum legio una a 54
Cn. Pompeio, altera a C. Caesare mitteretur; neque obscure duae
legiones uni detrahuntur. Nam Pompeius legionem primam, 2
quam ad Caesarem miserat, confectam ex delectu provinciae
Caesaris, eam tamquam ex suo numero dedit. Caesar tamen, cum 3
de voluntate minime dubium esset adversariorum suorum, Pom-
peio legionem remisit et suo nomine quintamdecimam, quam in
Gallia citeriore habuerat, ex senatusconsulto iubet tradi. In eius
locum tertiamdecimam legionem in Italiam mittit, quae praesidia
tueretur, ex quibus praesidiis quintadecima deducebatur. Ipse 4
exercitui distribuit hiberna: C. Trebonium cum legionibus quat-

hindert haben bereits im J. 50 über die Wiederbesetzung der beiden Statthalterschaften nach Caesars Abgang Beschlufs zu fassen, vielmehr mufste nach allgemeiner Ordnung allerdings diese Regulierung bereits so früh erfolgen. Allein wahrscheinlich stand eine besondere Klausel des bezeichneten Gesetzes des Pompeius und Crassus entgegen, welche jede derartige Senatsverhandlung vor dem 1. März 50 untersagte. — *de provinciis:* Gallia cisalpina u. transalpina. — *in alia omnia:* s. zu c. 52, 5.

54. 55. Unter dem Vorwand des Partherkrieges werden zwei Legionen dem Caesar entzogen, dann aber in Italien zurückgehalten und unter den Befehl des Pompeius gestellt.

54. 1. *ad bellum Parthicum.* Im vorigen Jahre hatte der Proquästor C. Cassius die Parther in Syrien geschlagen und die Provinz dem Prokonsul M. Bibulus übergeben, der im J. 50 einem neuen Angriffe entgegensah. Diese Veranlassung wurde benutzt und der Beschlufs gefafst, dafs sowohl Caesar als Pompeius eine Legion an Bibulus abgeben sollte. Pompeius gab nun keine der bei ihm befindlichen Legionen, sondern verlangte die dem Caesar geliehene (s. VI, 1) zu diesem Zwecke zurück, so dafs dem C. in der That zwei Legionen entzogen wurden. Er fügte sich, obgleich die Absicht seiner Gegner klar war (*cum de voluntate — adversariorum suorum*), da er sorgfältig vermied sich von seinen Gegnern ins Unrecht setzen zu lassen und erwartete, dafs die öffentliche Meinung, wenn, wie zu erwarten war, die Truppen in Italien blieben, es um so mehr gerechtfertigt finden würde, dafs er bei so ungerechtem Verfahren der Gegner sich von seinem Heere nicht trennte. Nach Plut. Pomp. c. 56. Caes. c. 29 beschenkte er die abgehenden Legionen reichlich, um sie sich treu und dem Pompeius verdächtig zu machen. Doch sehen wir sie B. C. III, 88, 1 dem Caesar gegenüber stehen.

3. *habuerat* s. zu c. 2, 1.

tuor in Belgio collocat, C. Fabium cum totidem in Aeduos de-
ducit. Sic enim existimabat tutissimam fore Galliam, si Belgae,
quorum maxima virtus, et Aedui, quorum auctoritas summa esset,
55 exercitibus continerentur. Ipse in Italiam profectus est. Quo
cum venisset, cognoscit per C. Marcellum consulem legiones duas
ab se missas, quae ex senatusconsulto deberent ad Parthicum
bellum duci, Pompeio traditas atque in Italia retentas esse.
2 Hoc facto quamquam nulli erat dubium, quidnam contra Caesa-
rem pararetur, tamen Caesar omnia patienda esse statuit, quoad
sibi spes aliqua relinqueretur iure potius disceptandi quam bel-
3 ligerandi. Contendit . . . .

55. 1. *in Italia retentas esse.* Marcellus liefs sie in Capua bleiben, weil angeblich in Syrien nichts mehr zu fürchten war. B. C. I, 4, 5: *Pompeius — infamia duarum legionum permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.*

2. *nulli:* zu c. 45, 1.

3. *Contendit.* Es können nicht viele Worte ausgefallen sein, die den Anschlufs an den Anfang des Bellum civile vermittelten. Jedenfalls war von dem durch Curio, der im Dezember nach Ravenna zu Caesar gegangen war, überbrachten Briefe die Rede, in dem C. die gerechte Forderung stellte, dafs, wenn man von ihm verlange sein Heer zu entlassen, auch Pompeius den Oberbefehl niederlegen solle. Über den Brief des Caesar an den Senat s. Einl. z. B. C. S. 13. Vgl. Suet. Caes. c. 29: *Senatum litteris deprecatus est, ne sibi beneficium populi* (die durch Volksbeschlufs ihm gegebenen Ämter) *adimeretur, aut ut ceteri quoque imperatores ab exercitibus discederent.* (Vgl. Plut. Caes. c. 30. Pomp. c. 59. Cass. Dio XLI, 1). So hat Hirtius die Darstellung der dem Ausbruche des Bürgerkrieges unmittelbar vorhergehenden Vorfälle so weit geführt, dafs sich Caesars eigene Geschichte (vgl. den Anfang des B. C.) anschliefsen konnte.

GEOGRAPHISCHES REGISTER.

A.

Aedui (dies scheint die echte keltische Form des Namens zu sein, vgl. Glück S. 9 ff. Holder Alt-celtischer Sprachschatz I, Sp. 65; die hdschr. Überlieferung bei C. spricht allerdings mehr für die Schreibung Haedui. S. Meusel Jahresber. des phil. Ver. XII, 265 ff.), ein mächtiges kelt. Volk, Bundesgenossen der Römer schon vor Caesars Ankunft, der ihr altes Ansehen wiederherstellte und auch nach ihrer Empörung (VII, 89) sie schonte, zwischen Liger und Arar südlich bis gegen Lyon I, 10. 11. 23. 33 u. öfter. Hauptstadt Bibracte (s. d.), später Augustodunum.

Agedincum (nicht *Agedicum*, s. Glück, die bei Caesar vorkommenden keltischen Namen S. 15) VI, 44. VII, 10. 57. 59, Hauptst. der Senones im kelt. Gall. an der Icauna (Yonne), später Senones, jetzt Sens*) in der Champagne.

Alesia, VII, 68 ff., feste Stadt der Mandubier, nach der früher allgemein verbreiteten und durch die neuesten Nachgrabungen völlig bestätigten Meinung das heutige *Alise* (Ste-Reine d'Alise) an dem Berge Auxois bei *Flavigny*, zwischen den Flüssen Lutosa (*Oze* oder *Loze*) und Osera (*Ozerain*) im Departement *Cote d'Or*, westlich von *Dijon*. S. Schott in N. Jahrbücher für Philol. u. Pädag. 1857, S. 156 fg., Eberz ebend. 1857, S. 547, und bes. Heller Philologus XIII, 592—600. XIX, 541. XXII, 99 ff.

Allobrŏges (Singul. Allobrox, bei griech. Schriftstellern *Ἀλλόβριγες*) I, 6. 10. 11. 14. VII, 64, ein mächtiges und tapferes Volk keltischer Abkunft, zwischen dem Rhodanus, der Isara, dem lacus Lemannus und den Alpen, in der heutigen Dauphiné und Savoyen mit der Hauptst. Vienna (VII, 9), von Fabius Maximus bezwungen und später (60 v. Chr.) von C. Pomptinus nach einer Empörung zur Ruhe gebracht, I, 6, 2. S. die Einleitung S. 5.

Alpes, die Naturgrenze für das

---

*) Schon im vierten Jahrh. n. Chr. wurde bei fast allen gallischen Stämmen der Volksname auf die Hauptstadt übertragen und hat sich, während der ursprüngliche Stadtname verschwand, als solcher meist bis auf die Gegenwart erhalten (s. Ambiani, Atrebates, Bituriges, Cadurci, Lemovices, Lexovii, Lingones, Namnetes, Parisii, Petrocorii, Pictones, Redones, Remi, Ruteni, Santoni, Senones, Suessiones, Turoni).

Die in zusammengesetzten gallischen Ortsnamen am häufigsten vorkommenden keltischen Wörter sind nach Dieffenbach und Glück folgende: *bŏna* = Grenze; *brīga* = Berg; *brīva* = Brücke; *dūnum* = Hügel; *dūrum* = Burg; *măgus* = Feld; *nemĕtum* = Heiligtum; *rīgum* = Graben; *ritum* = Furt.

ital. Gallien, an den Abhängen bebaut, in den Thälern stark bewohnt. Man unterschied als einzelne Teile, die Gallien berührten, die *A. Cottiae*, *A. Graiae* (*Mont Cenis*, der *kleine St. Bernhard* bis *Aosta*), *A. Poeninae* (nicht *Penninae*), vom *grofsen St. Bernhard* bis zum *St. Gotthard.* Die Alpenvölker brandschatzten durchreisende Kaufleute, III, 1. C. erwähnt die Alpenstrafsen über den Mont Genèvre (I, 10, 3, s. die Anm.) und den grofsen St. Bernhard (III, 1, 2).

Ambarri I, 11. 14. VII, 75 (s. den Krit. Anhang), kelt. V. westlich von den Allobrogern, wohl benannt von ihren Wohnsitzen auf beiden Ufern des Arar (*Saône*) Ambarri aus Amb-ărări (Holder Altceltischer Sprachschatz I, Sp. 115). Klienten der Aeduer I, 11, 4.

Ambiani II, 4. 15. VII, 75, in G. Belg. (südlich von den Morinern), davon *Amiens*, der heutige Name ihrer Hauptstadt *Samarobrīva*, später *Ambiani* genannt.

Ambibarii VII, 75, zu den civitates Aremoricae gehörend, in der heutigen Normandie (Stadt Ambières?); s. Ambiliati.

Ambiliati III, 9, kl. kelt. V. (nach Göler I, 103 Anm. 3 der Name erhalten in *Lamballe* in der Bretagne). Wohl nicht verschieden von den *Ambibarii* VII, 75.

Ambivareti (VII, 90) oder Ambivariti (IV, 9) belgisches Volk am linken Ufer der Maas (Heller Phil. XXII, 133).

Anartes, V. am *Tibiscus* (*Theifs*), bis zu denen nach C. die Silva Hercynia reichte, VI, 25. Sonst nur von Ptolemaeus III, 8, 3 als Nachbarn der Taurisker und Kostoboken in Dacien erwähnt.

Ancalĭtes, ein V. in Britannia, nach Camden ein Teil der heutigen Grafschaft Oxford. V, 21.

Andes II, 35. III, 7. VII, 4. VIII, 26, kelt. V. nördl. von der Loire, im heutigen *Anjou.* Hauptstadt Iuliomăgus (*Angers sur Mayenne*). In allen übrigen litterarischen Quellen, sowie auf den Münzen heifst das sehr häufig erwähnte Volk *Andecavi* (Holder Alt-celtischer Sprachschatz I, Sp. 140 ff.).

Aquileia I, 10. Latinische Kolonie in Gallia transpadana, von den Römern 181 v. Chr. angelegt zum Schutz Italiens gegen Einfälle von N. O. her, später sehr volkreich und blühend. Der Ort bewahrt noch den alten Namen, ist aber jetzt ein unbedeutender Flecken.

Aquitania s. Gallia.

Arar, seit dem vierten Jahrh. nach Chr. auch Sauconna, davon jetzt *Saône*, I, 12. VII, 90. VIII, 4, bedeutender Flufs auf der Grenze der Aeduer und Sequaner, vom Einflufs des Dubis an schiffbar, entspringt auf dem M. Vosegus und mündet bei Lugdunum in die Rhône.

Arduenna silva im N. O. Galliens, ein Waldgebirge, das sich über 4000 Stadien oder 500 Mill. vom Rhenus und den Grenzen der Treverer westlich bis an die Grenzen der Remer und Nervier erstreckte, V, 3. VI, 29, nach VI, 33 selbst bis an die Scaldis (s. unter Scaldis). Auf romanischem Sprachgebiet hat der Wald seinen Namen (Ardennen) bewahrt, auf deutschem ist er verdrängt durch den deutschen Namen Eisling (im einheimischen Dialekt Ösling).

Arecomici s. Volcae.

Aremoricae civitates V, 53. VII, 75. VIII, 31. Diese ältere Form des Namens, für welche erst im Mittelalter Armoricae aufkommt, ist noch bei Auson. Ep. 9, 35: *sunt et Aremorici qui laudent ostrea ponti* und an anderen gleichzeitigen Dichterstellen (S. Holder Alt-celtischer Sprachschatz I, Sp. 203) durch das Metrum gesichert, zusammengesetzt aus dem kelt. *are* = *ad*, *in*, und *mori*, *mor*, *muir* = *mare*. Der Name bezeichnet die Küstenvölker zwischen Liger und Sequana in der heutigen Bretagne

B.

Mallorca und *Menorca)*, als treffliche Schleuderer berühmt, II, 7.

Batāvorum insula IV, 10, vom Vacalus, dem nördlichen Rheinarm und der Nordsee gebildet, jetzt *Betuwe* oder *Betau*, ein Teil des heutigen Geldern. Tac. Hist. IV, 12: *Batavi insulam iuxta sitam occupavere, quam mare Oceanus a fronte, Rhenus amnis tergum ac latera circumluit.* Die Bataver waren ein deutscher Stamm, nach Tacitus Germ. 20. Hist. IV, 12 ausgewanderte Chatten.

Belgae s. Gallia.

Belgium bezeichnet bei C. (V, 12. 25. VIII, 46. 49. 54) nicht einen einzelnen Teil Belgiens (nach der gewöhnlichen Meinung nur die Bellovaci, Atrebates und Ambiani; nach Göler I, 170 Anm. 1 Suessionen, Bellovaker und Ambianer), sondern das ganze Land der Belgae, Gallia Belgica (wie *Samnium* das ganze Land der Samniter); s. bes. VIII, 54, 4 und 5.

Bellovăci II, 4. 13. 14. V, 24. VII, 59. 75. VIII, 6. 7. 14, tapferes belgisches Volk, zwischen der Seine, Somme (Samăra) und Oise. Ihre Hauptstadt *Caesaromagus* (der vorcaesarische Name unbekannt, vielleicht Nemetocenna, s. u. Atrebates), später *Bellovaci*, daher jetzt *Beauvais.* Dagegen ist *Bratuspantium* II, 13 ein fester Ort an der Nordgrenze ihres Gebietes, in der Gegend von *Breteuil* (nach Göler I, 73 *Montdidier*).

Bibracte, Hauptst. der Aeduer I, 23. VII, 55. 63; zwischen dem Arar und Liger, Winterquartier Caesars. Dafs die Stadt auf dem Berge *Beuvray* lag, steht jetzt durch sehr interessante Entdeckungen ganz sicher (Heller Philol. XXXI, 543). Später wurden wohl die Bewohner durch die Römer genötigt in das weiter östlich am Fufse der Berge gelegene Augustodunum, Tac. Ann. III, 43 (*Autun* im Dep. *Saône-et-Loire*) überzusiedeln.

Bibrax, St. der Remer im belg. G. II, 6, 1. Da Caesars Lager an der Aisne, das jetzt mit Sicherheit bei *Berry au Bac* nachgewiesen ist, nach II, 6, 1 acht röm. Meilen von B. entfernt war, so kann letzteres nur entweder *Beaurieux* (Göter I, 67) oder der Berg *Vieux Laon* (Napoléon III. Gesch. Caesars II, 100. Heller Phil. XXII, 152, vgl. Vit. S. Gobani, Acta Sanctorum 20. Jan. IV, p. 24 '*ad Laudunum montem, qui antiquo sermone Bibrax nuncupabatur*') sein.

Bibrŏci, V. im südöstlichen Britannien (*Bray*?), V, 21.

Bigerriōnes, aquitanisches V. an den Pyrenäen, östlich von den Tarbelli (*Bigorre*). Hauptst. Tarba (*Tarbes*) im Dep. *Hautes-Pyrénées.* III, 27.

Bituriges, ein Keltenvolk, das in zwei Stämme zerfiel: 1. *B. Vibisci* an den Ufern der Garunna im heutigen *Médoc* mit der Hauptstadt *Burdigala* (*Bordeaux*), einem bedeutenden Handelsplatz, später Sitz der Wissenschaften. 2. *B. Cubi* I, 18. VII, 5. 7—9. 11—13. 21. 29. 75. VIII, 2 ff. 11, im heutigen *Berry, Bourbonnais, Touraine;* im Besitz grofser Eisengruben und in Bergbau und Metallarbeiten sehr erfahren. Hauptstädte *Noviodunum* und *Avaricum.* Sie brannten an einem Tage mehr als 20 ihrer Städte nieder. VII, 15.

Boii I, 5. 25. 28 u. 29. VII, 9. 75, ein weitverzweigtes kelt. V. Doch steht nicht fest, dafs der Name überall wo er auftritt Zweige eines und desselben Volkes bezeichnet. Namentlich die in Oberitalien von den Römern nach langen Kämpfen 191 v. Chr. endgültig unterworfenen Boier hatten vielleicht mit den transalpinischen nichts gemein als eine zufällige Namensgleichheit. Der von C. erwähnte Zweig vereinigte sich, aus Noricum vertrieben, mit den Helvetiern, wurde nach deren Überwindung im Gebiet der Aeduer als deren Klienten angesiedelt, im J. 52 v. Chr. aber

zum Lohn für die bei dem allgemeinen Aufstande bewiesene Treue von diesem Abhängigkeitsverhältnisse befreit. *civitas exigua et infirma* VII, 17, 2. Ihre Stadt *Gorgobina* VII, 9.

Brannovīces s. Aulerci.

Brannovii VII, 75, keltisches Volk, Klienten der Aeduer.

Bratuspantium s. Bellovaci.

Britannia IV, 20—38. V, 5—23. VI, 13, den Römern zuerst durch Caesar eröffnet, doch ohne dafs er einen bleibenden Besitz oder auch nur eine mehr als oberflächliche Kenntnis des Landes erlangte; er lernte nur den südöstlichen Teil kennen. (Erst von Julius Agricola 78—84 n. Chr. wurde die gröfsere Südhälfte der Insel erobert). Caesar berechnet den Umfang zu 2000 Mill., ungefähr = 2960 Kilometer; ihre Gestalt V, 13 ist zum Teil irrtümlich: Hibernia (Irland) kommt zu weit südlich, Germania zu hoch nach Norden hinauf. (S. Wex, Tac. Agric. c. 10.) Er fand zwei Klassen der Bevölkerung, Kelten und ein Urvolk (Caledonier), erstere den gall. Kelten in Sprache, Religion und Sitten gleich; älteste und wichtigste Vertreter des reinen Druidentums (s. zu VI, 13, 11). Über den Ort der ersten Landung im August 55 v. Chr. bei Sandwich s. zu IV, 23, 6. Ebendaselbst landet er auch bei der zweiten Expedition im Sommer 54, dringt aber landeinwärts und setzt über die *Tamēsis* (*Themse*), s. V, 18, 1. Hauptvolk die Trinovantes (*Essex* und *Suffolk*) mit der Hauptst. Camalodunum (*Colchester* mit vielen Altertümern). Andere unbekannte Völker s. V, 21, 1.

C.

Cadurci in Aquitanien im heutigen *Quercy* (die Stadt *Cahors* wahrscheinlich ihre alte Hauptstadt Divōna) VII, 4. 75.

Caeroesi II, 4, Volk im belg. Gall., wahrscheinlich in dem mittelalterlichen *pagus Caroscus* (*Caroascus*, *Carascus*) in der Eifel bei Prüm.

Calēti II, 4. VIII, 7, Calētes VII, 75, auf beiden Seiten der Sequana, dem Meere nahe wohnend, zu den civ. Aremoricae gehörig, in der heutigen Normandie. Der Name ist erhalten in dem Landschaftsnamen Caux.

Cantăbri III, 23. 26, ein wildes, kriegerisches Volk in Hispania Tarraconensis, an der Nordküste, im heut. *Vizcaya* (erst von Augustus durch den cantabrischen Krieg 25 bis 19 v. Chr. völlig unterworfen), Verbündete der iberischen Aquitanier.

Cantium, *Kent* in Brit., *quae regio est maritima omnis.* V, 14 und ebendas. c, 13, 1, die Gegend, *quo fere omnes ex Gallia naves appelluntur;* die Einwohner *longe sunt humanissimi neque multum a Gallica differunt consuetudine* c. 14, 1.

Carnŭtes, (für die Quantität der vorletzten Silbe vgl. Tibull. I, 7, 12), die südöstl. Nachbarn der Aulerci Cenomani bis zum Liger, im heutigen *Orléanais* und *Chartrain*, ein wichtiges Volk in der gallischen Bewegung; II, 35. V, 25. 29. 56. VI, 2. 4. VII, 2. 3. VIII, 31, Klienten der Remi VI, 4. Ihre Hauptstadt *Cenabum* (*Κήναβον*, nicht *Genabum* Glück S. 57), später civitas Aurelianorum, Aurelianensis urbs (davon der heutige Name *Orléans*) an der Loire, wichtiger Handelsplatz, von Caesar eingeäschert VII, 11, 9. — VIII, 5, 2 schlägt C. sein Lager dort auf (nicht *Gien*, wie noch Napoléon III. will; vgl. Heller Phil. XXII, 164).

Cassi, britannisches Volk V, 21. *Chaishow?*

Caturĭges, Alpenvolk, südlich von den Ceutrones, im Thal der *Durance*. I, 10, erst durch Augustus unterworfen (Plin. N. h. III, 20, 137).

Hauptstadt Eburodunum (*Embrun*); der alte Volksname erhalten in dem Stadtnamen *Chorges.*

Cavillonum (*Châlon sur Saône* im Dept. *Saône et Loire*), bedeutende Stadt der Aeduer am Arar VII, 42. 90.

Cebenna (Glück S. 58) mons, *les Cévennes,* Gebirge im südlichen Gallien, im Südwesten mit den Pyrenäen zusammenhängend, nordöstlich bis in die Gegend von Lugdunum (*Lyon*) reichend, bildete die Grenze zwischen Arvernern und Helviern. VIII, 8. 56.

Celtae s. Gallia.

Cenabum s. Carnutes.

Cenimagni, britannische Völkerschaft V, 21. Der Name scheint eine Unterabteilung des mächtigen Volkes der Iceni im Osten Britanniens zu bezeichnen und aus Icenimagni oder Icenimanni verschrieben zu sein; Lipsius' Emendation Iceni, Cangi ist unhaltbar, da die Cangi oder Ceangi vielmehr im Westen der Insel wohnten. S. E. Hübner in Pauly-Wissowa's Realencyklopädie III, 1 S. 866.

Cenomani s. Aulerci.

Ceutrones (nicht *Centrones,* E. Desjardins Géographie de la Gaule romaine I, 78), Volk in G. Provincia, an der oberen *Isère* und ihren südlichen Zuflüssen, in den Thälern *Maurienne* und *Tarentaise,* I, 10.

Ceutrones, belg. Volk in der Nähe des jetzigen *Courtray* oder *Brügge* in Westflandern, V, 39.

Cherusci, Cimbri } s. Germania.

Cisalpina G. s. Gallia.

Cisrhenani Germani VI, 2, 3.

Cocosates III, 27, V. in Aquitanien, wohl an der Küste, nördlich von der Adour-Mündung (*Castets* im Dep. *des Landes*).

Condrusi II, 4. IV, 6. VI, 32, germ.-belgisches Volk am rechten Maasufer, unweit Lüttich, Klienten der Treverer. Der Name der Condrusen ist noch in jenem der Landschaft *Condroz* erhalten, die auf dem rechten Maasufer zwischen Huy und Lüttich liegt. Göler I, 220.

Confluens Mosae et Rheni, s. Mosa.

Coriosolites (Acc. *Coriosolitas* wie Lingonas u. ähnliche) aremorisches Volk (*Corseult* in der Nähe von *S. Malo*). II, 34. III, 7. 11. VII, 75. (S. den Krit. Anhang zu II, 34.)

D.

Daci, ein tapferer thrakischer Volksstamm, seſshaft in Dacien, welches das ganze Temesvarer Banat, Ungarn östl. der Theiſs, Siebenbürgen, die Bukowina, südliche Spitze von Galizien, die Moldau und Walachei umfaſste, im Norden von den Karpathen begrenzt (seit Trajan 105 n. Chr. röm. Provinz), VI, 25.

Danuvius (nicht Danubius), Donau, VI, 25. Der ältere Name *Ister* am Ende seines Laufes, von Pannonien an, üblich.

Decetia, Stadt der Aeduer am Liger, jetzt *Decize,* VII, 33.

Diablintes s. Aulerci.

Dubis, jetzt *Doubs,* I, 38, Nebenfluſs des Arar, auf dem Jura entspringend.

Durocortŏrum, später Remi, daher *Reims,* Hauptstadt der Remer (später Kreuzungspunkt wichtiger Heerstraſsen) VI, 44.

E.

Eburones, belgisches Volk zwischen Lüttich und Aachen seſshaft, II, 4. IV, 6. V, 24, Klienten der Treverer (IV, 6), *civitas ignobilis atque humilis* V, 28, 1; wegen der Vernichtung der 15 Kohorten

des Titurius und Cotta V, 26—37 unter Ambiorix' Anführung besonders von Caesar gehafst und dem Untergange geweiht, VI, 34. 35. 43. VIII, 24.

Eburovices s. Aulerci.

Eläver, jetzt *Allier*, Nebenflufs des Liger, auf den Cevennen entspringend, VII, 34. 35. 53, bildet in seinem nördlichen Laufe zuletzt die Grenze zwischen den Biturigen und Boiern.

Eleuteti VII, 75, in den Handschriften unter den Völkern genannt, *qui sub imperio Arvernorum esse consuerunt.* Früher mit Nipp. *Eleutheri Cadurci* als Beiname der Cadurci.

Elusātes III, 27, Volk in Aquitania, im heut. *Condomois.* Hauptstadt Elusa (jetzt Ruinen *Ciutat* bei *Eauze*).

Esuvii II, 34. III, 7. V, 24, keltisches Volk in der Normandie, in der Nähe der Aulerci.

G.

Gabăli VII, 64. 75, keltisches V., östlich von den Rutenern, bis zur Grenze der Provinz, im heutigen *pays Gévaudan* (im Mittelalter *pagus Gavaldanus*) in den Cevennen, von den Arvernern abhängig. Hauptstadt Anderitum, später Gabali, jetzt Dorf *Javols* im Dep. *Lozère.*

Gallia, das Land, welches die frühere, noch dunkle Vorstellung der Griechen von Hyperboreern bewohnt sein liefs, ist ursprünglich das Gebiet der keltischen Volksstämme (*Κέλται, Γαλάται, Γάλλοι* jedenfalls verwandte Namen), ohne dafs bei den häufigen Wanderzügen dieser Völker feste Grenzen sich angeben lassen. Zu Caesars Zeit zerfiel es in zwei Hauptteile:

1. *Gallia citerior* oder *cisalpina* (*togata* VIII, 24. 52), die schon seit 400 v. Chr. von gallischen Stämmen besetzten Gegenden der oberitalischen Padusebene.

2. *Gallia ulterior* oder *transalpina,* welches den gröfsten Teil der Schweiz, das heutige Frankreich, den westlich vom Rhein liegenden Teil Deutschlands und die Niederlande umfafste.

Der südöstliche von Kelten und Ligurern bewohnte und schon vor Caes. von den Römern eroberte Teil von *Gallia ulterior* heifst insofern bei Caesar gewöhnlich *provincia* (*Provence*), später nach der Hauptstadt gewöhnlich *Gallia Narbonensis.* Von diesem zwei- oder dreifachen Gallien unterscheidet Caesar das noch uneroberte transalpinische Gallien, als den eigentlichen Schauplatz seiner Kriege, mit dem Namen Gallia (I, 1) und zerlegt es nach seinen drei Hauptvölkern, die durch Sprache, Sitten und Gesetze sich unterschieden, in drei gröfsere Teile:

1. Aquitani zwischen den Pyrenäen, der Garunna, dem Ocean und der Provincia. Caesar sah das Land nur einmal (VIII, 46); es war gröfstenteils von iberischen Völkerschaften bewohnt. I, 1. III, 20 (nur die *Bituriges* keltisch).

2. Celtae, Galli in engerem Sinne (so Gallia I, 1. 6. II, 1, 2. 3, 1 nur das kelt. Gallien) I, 1, von der Garunna bis zur Sequana, Matrona und dem Einflufs der Mosel in den Rhein (später G. Lugdunensis). Sie gehörten zu dem grofsen keltischen Volksstamme, der über das mittlere und nördliche Gallien, das westliche und südliche Germanien, das obere Donaugebiet, die britischen Inseln und in einzelnen eingewanderten Stämmen über Oberitalien, Hispanien und Kleinasien verbreitet war, und waren wohl nicht, wie die Alten annahmen, Ureinwohner des Landes, sondern wahrscheinlich von Osten her eingewandert.

3. Belgae, I, 1. II, 1. 4. 10. u. a.

von den Kelten bis zum Niederrhein und Ocean. Sie unterschieden sich von den übrigen Galliern durch gröfsere Tapferkeit und Wildheit. Sie rühmten sich germanischer Abstammung, sprachen aber zu C.'s Zeit sicher keltisch. S. Einl. S. 18, Anm. 1.

Das transalpinische Gallien hatte im Süden an den Alpen und Pyrenäen deutliche Grenzen, nach Osten hin dienten die Flüsse als Völkerscheiden. Der gröfste Teil war wellenförmiges Flachland, im Nordosten reich an Sümpfen (III, 28), veranlafst durch die Nähe des Meeres (VI, 31), dabei sehr fruchtbar, I, 28, 4. 31, 11, trotz des rauhen Klimas I, 16. IV, 20. VII, 8. VIII, 5. 6, weshalb *hiems Gallica* und *lutosa Gallia* sprichwörtlich war; Cic. de prov. cons. 12, 29: *quid illis terris asperius*, wobei, wenn damals auch das Land rauher war, zu bedenken ist, dass Römer sprechen. Einen Schlufs auf die Bevölkerung kann man aus der militärischen Statistik VII, 75 (Aufgebot unter Vercingetorix, wobei ausdrücklich erwähnt ist, dafs nicht alle waffenfähige Mannschaft zusammenkam, sondern jeder Staat nach Verhältnis eine Anzahl stellte) und II, 4 machen, wo die Belgier allein gegen 300 000 Mann stellen.

Garunna, *Garonne*, Grenzflufs zwischen Aquitanien und dem keltischen G., entspringt auf den Pyrenäen, wo die Wohnsitze der *Garunni* III, 27 waren. Die Mündung bei *Burdigala* einem grofsen Meerbusen gleich (*Gironde*).

Gates (sonst gewöhnl. *Garites*), Volk in Aquit., im heutigen *Gaure;* III, 27.

Geidumni (nicht *Geidunni*) V, 39, belg. Volk, Klienten der Nervier.

Genava (nur so, nicht Genua oder Geneva, schrieb man nach Mommsen im Altertume und noch in der Merowingerzeit den Namen) I 6. 7, jetzt *Genf*, Stadt der Allobroger, am Austritt des Rhodanus aus der südwestlichen Spitze des lacus Lemannus. Über den gegen die Helvetier aufgeführten Wall s. I, 8, 1.

Gergovia, Stadt (wahrscheinlich Hauptstadt VII, 4, 2) der Arverner, auf einem Berge, der sich 6 Kilometer südlich von *Clermont* als östlicher Vorsprung des Gebirges von Auvergne bis zu einer Höhe von 744 Meter erhebt. Gegen das weite Thal des Allier im Osten sowie gegen die Bäche Artières im Norden und Auzon im Süden steil abfallend, hängt er nur an der Südwestecke durch ein schmales Defilé (*les Goules;* dasselbe ist wohl gemeint VII, 44, 3) mit den Höhen von Risolles zusammen, die selbst wieder durch ein zweites Defilé bei dem Dorfe Opme (hier befanden sich wohl die c. 44, 5 erwähnten gallischen Verschanzungen, vgl. Napoléon II, 266) sich an den *Puy de Giroux* und den Hauptstock des auvergnischen Gebirges anschliefsen. Die obere ebene Fläche, auf der die Stadt lag (VII, 36, 1), bildet ein ziemlich regelmäfsiges Rechteck, 1500 Meter von W. nach O. lang und über 500 von S. nach N. breit. Die Abhänge, im Norden und Osten am steilsten, im Süden etwas sanfter abfallend (weshalb C. von dieser Seite angriff), sind, namentl. auf letzterer Seite, in halber Höhe durch mehr oder weniger geräumige Terrassen unterbrochen, auf denen die c. 36, 2. 46, 3 erwähnten Lager der Gallier sich befanden.

Zwischen dem südlichen Fufse des Berges und dem Auzonbache erhebt sich steil ein isolierter Hügel, *la Roche Blanche*, auf dem Caesars kleineres Lager stand (36, 5—7. 49, 1). Das gröfsere dagegen befand sich ostsüdöstlich von Gergovia nach dem Allier zu auf einer unbedeutenden Anhöhe, die sich nördlich vom Dorfe *Orcet* aus der Ebene erhebt. Der Name der alten Arvernerstadt hat sich in der Domaine Gergovie

am Ostabhang des Gergoviaberges erhalten (vgl. Morgenblatt von 1844 Nr. 290 ff. M. A. Fischer, Gergovia, Leipzig 1855. Heller, Philol. XIX, 537. Göler I, 265 ff. Napoléon Gesch. Caes. II, 258 ff.).

Germania nach römischen Begriffen vom Rhein, Donau, Weichsel und Oceanus begrenzt. Die Sitten der Germ. IV, 1. VI, 21 ff. wohl zum Teil ohne sichere Anschauung charakterisiert. Hauptvölker bei C. sind:

1. Suebi (nach Mommsen auf Grund vielfältiger inschriftlicher Zeugnisse die einzige Schreibung des Namens, die das Altertum kennt, nicht Suevi) I, 37. 51. 54. IV, 1. 3. 7. 8. 16. 19. VI, 9. 10. 29. Während später, besonders bei Tacitus, der Suebenname eine sehr weite Ausdehnung gewinnt, versteht C. darunter ein einziges, wenn auch sehr zahlreiches und mächtiges Volk. Er unterscheidet daher solche Völker, die zum suebischen Stamme im weiteren Sinne gehören, bestimmt von seinen Sueben (z. B. die Markomanen I, 51). Da diese im Norden an die Cherusker (VI, 10), im Osten an Böhmen (IV, 3), im Westen an die dem Rhein benachbarten Ubier (IV, 7. 8. 19) grenzen, versteht Much Deutsche Stammsitze S. 20 ff. mit Wahrscheinlichkeit unter C.'s Sueben die späteren Hermunduren. Die von Zeufs und J. Grimm vertretene Ansicht, die in den Sueben vielmehr die unter ihrem eigentlichen Namen bei C. nicht vorkommenden Chatten erkennt, ist nicht vereinbar mit der Überlieferung, da alle Schriftsteller, selbst diejenigen, die dem Namen der Sueben die weiteste Ausdehnung geben, die Chatten bestimmt von ihnen unterscheiden.

2. Cherusci VI, 10, durch den Wald Bacenis von den Sueben getrennt, zwischen der Weser und Elbe, dem Harz und der Aller.

3. Ubii, dem Caesar befreundet (von ihnen hatte er die germanischen Hilfstruppen VII, 13) und darum den übrigen Germ. verhafst (I, 54. IV, 3. 8. 19), am rechten Rheinufer von der Lahn bis unterhalb Köln. Von Agrippa wurden sie 37 v. Chr. auf das linke Rheinufer versetzt; ihre Hauptstadt, *oppidum Ubiorum*, wurde dann (50 n. Chr.) zur *Colonia Agrippinensis*, daher *Cöln*.

4. Sugambri IV, 16. 18, am Flusse Sieg und nördlich davon bis zur Lippe.

5. Marcomăni I, 51, zu C.'s Zeit am Schwarzwald (*silva Marciana*) ansässig in der Grenzlandschaft (Mark) gegen die überrheinischen Kelten, und danach benannt; dort noch von dem älteren Drusus bekriegt nach Florus II, 30, 23 (IV, 12). Später nach Böhmen (Boiohaemum) ausgewandert.

6. Usipĕtes, immer mit den Tencteri verbunden genannt IV, 1. 4. 16. 18. Sie hatten früher andere Wohnsitze gehabt, wurden aber mit den Tencterern (an der Lippe und Ruhr) von den Sueben vertrieben und liefsen sich, nach dem durch C. vereitelten Einfall von den Sugambrern aufgenommen, am nördlichen Ufer der *Luppia* (*Lippe*) bis zum Rhein herab nieder.

Aufserdem werden noch erwähnt die *Harudes* I, 31. 37. 51 zwischen Rhein, Main und Donau, wohl aus Nordjütland stammend, Überbleibsel des cimbrischen Zugs. — *Nemĕtes* auf dem linken Rheinufer (*Speier*). — *Triboci* I, 51. IV, 20, ebenfalls auf dem linken Rheinufer, Gegend von Strafsburg, unter Ariovists Scharen. — *Vangiones* I, 51, am Rhein nördlich neben den Nemetes (Stadt Borbetomăgus, später Vangiones, *Worms*). — *Latovici* (so nach Hdschr. für Latobrigi) Nachbarn der Helvetier, wahrscheinlich am Rhein zu suchen (I, 5. 28, 29) wie die *Tulingi*. — *Sedusii* I, 51 geographisch unbestimmbar, nach Müllenhoff verschrieben für *Eudusii*, bei Tacitus Germania 40 *Eudoses*.

— Die *Cimbri* und *Teutoni* (über die Namensform s. zu I, 33, 4), die, in Nordjütland und an der Ostsee seſshaft, 113 v. Chr. verheerend über Gallien sich ergossen, werden erwähnt: I, 33. 40. II, 4. 29. VII, 77.

Gorgobĭna VII, 9, Stadt der ausgewanderten Boier, die sich im Gebiete der Aeduer zwischen dem Liger und Elaver an der Grenze von Aquitanien mit Caesars Bewilligung angesiedelt hatten. Vielleicht das heutige *Charlieu* an der Loire oder *Gergeau* bei Orléans; nach Göler I, 237 *Guerche* westlich vom Allier (Elaver), südlich von Bourges (Avaricum), nach Napoléon III. *St. Parize - le - Châtel* zwischen Allier und Loire.

Graiocēli, Volk in den Graischen Alpen, in der Gegend des *M. Cenis*, I, 10; ihre Stadt Ocĕlum in G. Cisalpina, wahrscheinlich am Eingang des Thales der Duria (Dora Ripaira) von der Ebene von G. Cisalpina aus. Da der Name sonst nirgends vorkommt, hat man vermutet, daſs die Stelle verderbt sei und ursprünglich der Name des auch sonst bekannten Volkes der *Grai*, von dem die Graischen Alpen benannt waren, dagestanden habe (s. den krit. Anh.)

Grudii V, 39, Volk im belg. G., abhäng. von den Nerviern. Nach Walckenaer in Ostflandern, in der Gegend von Oudenarde.

H.

Haedui s. Aedui.

Harudes s. Germania.

Helvetii, ein tapferes keltisches Volk zwischen dem Jura, dem lacus Lemannus, Rhodanus und Rhenus (früher auch nördlich desselben bis zum Main und der silva Hercynia, Tac. Germ. 28) bis zum lacus Brigantinus hin, zerfiel in vier Gaue (pagi), von denen Caesar nur den p. Verbigenus I, 27 (nicht im Kanton Solothurn zu suchen, welche Annahme auf einer falsch gelesenen Inschrift beruht) und den p. Tigurinus I, 12 nennt, letzterer in der Gegend von Murten und Avenches (Aventicum, Wiflisburg mit Ruinen) im jetzigen *Uechtland* und *Waadtland*, nicht Zürich, I, 1. 12. 26. 29. IV, 10 u. öft. Ausdehnung des Landes nach Caes. Angabe I, 2. 5. Sie hatten 12 Städte I, 5. Ihre Anzahl nach dem aufgefundenen Verzeichnis in griechischer Schrift I, 29.

Helvii, keltisches Volk in der Provincia in den Cevennen, im heutigen *Vivarez* oder *Languedoc*, VII, 8. 64. Ihre Hauptstadt Alba Augusta (jetzt *Alps*) in der Nähe von *Viviers*.

Hercynia silva VI, 24. 25 erstreckte sich nach C. 60 Tagereisen lang, 9 breit, von den Donauquellen bis an die Grenze Daciens, umfaſst also als Gesamtname alle Gebirge Süddeutschlands vom Schwarzwald bis an die Karpathen.

Hibernia, Irland, V, 13.

Hispania citerior III, 23. Hispani equites V, 26. Material zum Schiffsbau V, 1, Pferde von dort geholt VII, 55.

I.

Illyricum zu Caesars Provinz gehörig II, 35. III, 7, südöstliches Nachbarland Italiens, längs des Adriatischen Meeres (Dalmatien und Istrien).

tius portus V, 2, 3. 5, 1, gallischer Hafen der Küste von Britannien gegenüber, von wo Caesar bei seiner zweiten Überfahrt nach Britannien absegelte. Die von der Mehrzahl der Forscher (z. B. Napoléon Caes. II, 160 ff.) gebilligte

Ansicht, dafs dieser Hafen in dem Bassin der *Liane* bei *Boulogne-sur-Mer* zu suchen sei, ist durch die eingehenden Untersuchungen von E. Desjardins, Géographie de la Gaule romaine, I (1876), p. 348 ff., fast zur Gewifsheit erhoben. Doch unterscheidet er den portus Itius noch von dem seit Claudius häufig erwähnten Gesoriacum (seit dem 3. Jahrh. n. Chr. Bononia, jetzt *Boulogne*), indem er ihn in dem damals noch einen Meeresarm bildenden Lianethal bis *Isques* (7 Kilometer aufwärts von der jetzigen Flufsmündung) sich erstrecken läfst. Zweifelhaft ist es, ob Caesar das erste Mal denselben Hafen benutzte, da die Worte V, 2, 3 *commodissimum in Britanniam traiectum esse cognoverat* sich sowohl auf die Erfahrung der ersten Überfahrt als auf seitdem eingezogene genauere Erkundigungen beziehen können. Ist er aber schon damals von Boulogne ausgefahren, so ist als der portus ulterior (IV, 23, 1) oder superior (IV, 28, 1) *Ambleteuse* nördlich von Boulogne anzusehen, da dessen Entfernung von B. ziemlich genau mit der von Caes. angegebenen (octo milia passuum) übereinstimmt. Die Ansicht, dafs Caesar beidemal aus verschiedenen Häfen abgesegelt sei, vertritt v. Göler; der portus Itius ist ihm *Calais* (I, 145); die erste Überfahrt läfst er (I, 128; früher anders, s. Anm. 2) von *Wissant*, östlich vom Cap Gris-Nez, ausgehen und identifiziert den p. ulterior mit portus Itius. Heller nimmt als portus Itius *Wissant* (so auch H. Kiepert, Lehrbuch der alten Geographie p. 527) an, als portus ulterior *Sangatte* (*Calais*). S. Heller in der Berliner Ztschr. f. allg. Erdkunde 1865. Bd. 18. Philol. XXII p. 311 ff. XXVI p. 670 ff. R. Schneider, Portus Itius. Berlin 1888.

Iura Grenzgebirge zwischen den Helvetiern und Sequanern I, 2. 6. Zwischen dem Rhodanus und dem südlichen Iura nur ein schmaler Weg.

L.

Latovici s. Germania.

Lemannus, der Leman- oder Genfer-See.

Lemonum, Stadt der Pictones im kelt. Gall., jetzt *Poitiers*, VIII, 26.

Lemovices, kelt. Volk im heutigen *Limousin*, Hauptstadt Augustoritum (*Limoges*) VII, 4. 75.

Lepontii, Alpenvolk zwischen dem Gotthardt und dem Lago maggiore, IV, 10. (*Val Leventina* vom oberen Ticino durchflossen).

Leuci, ein kelt. Volk in Süd-Lothringen, Hauptst. Tullum, *Toul* an der Mosel, I, 40.

Levăci, belg. V., Klienten der Nervier (V, 39), bei *Léau* östlich von *Tirlemont*.

Lexovii III, 9. 11. 17. 29. VII, 75, zu den civ. Aremoricae gehörend, am Ausflufs d. Sequana. Hauptst. Noviomāgus (*Lisieux* in der Normandie).

Liger, *Loire*, III, 9. VII, 5. 11. 55. 56. 59. VIII, 27; trennt die Biturigen von den Aeduern, nimmt den Elaver auf.

Lingŏnes, keltisches Volk an den Vogesen, bei den Quellen der Maas und Marne, durch den Arar von den Sequanern getrennt, I, 26. 40. IV, 10. Hauptstadt Andematunnum, später Lingones, daher *Langres*.

Lutecia (über die Schreibung des Namens s. den krit. Anhang zu VI, 3, 4), Stadt der Parisii, auf einer Insel der Sequana, *Paris*; VI, 3. VII, 57. 58.

M.

Magetobriga I, 31 (S. den krit. Anhang), Stadt in Gallien, wo Ariovistus die Gallier schlug. Lage unbekannt.

Mandubii VII, 68. 78, kelt. V. nördlich von den Aeduern; Hauptstadt Alesia.

Marcomani s. Germania.

Matisco VII, 90, St. der Aeduer am Arar, jetzt *Mâcon.*

Matrŏna (*Marne*) entspringt bei Andematunnum im Lande der Lingones, unweit der Mosa, und vereinigt sich nach nordwestlichem Laufe bei Lutetia mit der Sequana, I, 1.

Mediomatrĭces IV, 10, Mediomatrĭci VII, 75, kelt. V. östlich von den Remern, südlich von den Treverern, dicht an die Germanen grenzend, im Mosel- und Rheingebiet, Hauptst. Divodurum (später Mettis, jetzt *Metz*).

Meldi (Meldae), kelt. V. zwischen *Meaux* und *Melun* im Seine- und Marnegebiet, wo C. für die britannische Expedition Schiffe bauen liefs, V, 5.

Menapii II, 4. III, 9. IV, 4. 38. VI, 2. 5. 9, belg. V. zwischen Maas und Schelde, südlich von den Batavern in dichten Wäldern und Sümpfen. Aus früheren Besitzungen am Rhein wurden sie von den Usipetern und Tencterern verdrängt, IV, 4. Das Castellum Menapiorum, jetzt *Kassel* zwischen Roermonde und Venloo an der Mosa.

Metiosedum Stadt im Lande der Senones, auf einer Insel der Sequana VII, 58. 60. 61. Der spätere Name Melodunum (*Melun*), der in einem Teil der Handschriften dafür steht, kommt vielleicht ursprünglich nur der auf dem rechten Ufer gegenüber von Metiosedum entstandenen Ansiedelung zu (Heller Philol. XVII, 28 ff. XIX, 551. XXVI, 691) und wurde dann im Laufe der Zeit auf das Ganze übertragen, so dafs er den Namen der Inselstadt verdrängte.

Mona, V, 13. Diesen Namen führte im Altertum die Insel *Anglesey*, die noch jetzt von den Einwohnern *Mon* genannt wird. (S. Wex Tac. Agric. c. 14.) Die heutige Insel Man heifst im Altertum Monapia, d. i. *Mon-aw* ‘Mon des Wassers’.

Morĭni, belg. V. an der Küste zwischen Schelde und Lys in der nördlichen Picardie; hier war der Itius portus. Verg. Aen. VIII, 727: *Extremique hominum Morini.*

Mosa, *Maas*, IV, 10, auf dem Vosegus entspringend im Lande der Lingones, durchströmt die Arduenna silva und nimmt den Sabis (*Sambre*) auf; vereinigt sich mit dem Vacalus, Waal (s. Rhenus), und diese Vereinigung ist IV, 15 confluens Mosae et Rheni, d. i. des Rheinarms Vacalus. (Doch s. die Anm. zu der Stelle). Fälschlich hat man (auch Göler I, 121) für Mosae lesen wollen Mosellae (Mosel) und die Usipeter bei Koblenz übergehen lassen. Mit Recht bemerkt Heller Philol. XIII, 587, dafs Caesar die Maas und die Waal hier nicht beschrieben haben würde, wenn sie für den Krieg nicht eine Bedeutung gehabt hätten.

N.

Namnētes III, 9, kelt. V. am nördlichen Ufer des Liger, Hauptst. Condevincum (*Nantes*).

Nantuātes III, 1, keltisches Alpenvolk an der Grenze der Provinz (im *Wallis*). Die Angabe IV, 10, dafs der Rhein durch ihr Gebiet fliefse, sucht Th. Mommsen Hermes XVI, 445 so zu erklären, dafs C. irrtümlich den Oberlauf der Rhone im Wallis für den des Rheines gehalten habe, während er den Ursprung der Rhone in ihrem Ausflufs aus dem Genfer See sehe.

Narbo III, 20. VII, 7 (*Narbonne*), blühende Handelsstadt der Volcae Arecomici in G. Provincia am Atax (*Aude*); in J. 118 v. Chr. (Velleius I, 15) verwandelte sie L. Licinius Crassus (Cic. Brut. 43, 160) in eine

römische Kolonie *Narbo Martius* (so die Inschriften, also von *Mars*, nicht von dem Namen des Konsuls Q. Marcius [Einl. S. 5], der überdies mit der Gründung nichts zu thun hatte), Hauptstadt der Provinz, die davon Gallia Narbonensis hiefs.

Nemetes s. Germania.

Nemetocenna s. Atrebates.

Nervii, kriegerischer Stamm der Belgier, westlich von den Menapiern, von der Küste südlich bis zur Arduenna silva (*Hennegau* und *Namur*). II, 4. 15. V, 39. 42—51. VI, 2. Hauptstadt Bagacum (*Bavay*).

Nitiobrŏges (so bei allen lateinischen Schriftstellern handschriftlich überliefert, die Griechen schreiben *Νιτιόβριγες* wie *Ἀλλόβριγες*), VII, 7. 31. 46, Volk in Aquitania, an beiden Ufern des Oltis (Lot); Hauptstadt Aginnum (*Agen*) an der Garunna.

Noreia (Neumarkt in Steiermark) die alte Hauptst. der Taurisci (Norici der römische Name) mitten im Lande. (Noricus ager — Noricum — I, 5. 53: zu Caes. Zeit ein Königreich: Bündnis mit König Voccio, der ihm später 300 norische Reiter schickt, B. C. I, 18). 113 v. Chr. Niederlage der Römer unter C. Carbo durch die Cimbern.

Noviodunum. 1. Stadt der Suessionen an der Aisne, später Augusta Suessionum, Suessiones = *Soissons* II, 12. — 2. St. der Bituriges Cubi, westlich von der Loire, zwischen Cenabum und Avaricum VII, 12. (*Nouan le Fuzélier* nach Göler I, 240; nach anderen *Neuvy-sur-Barangeon*; nach Napoléon *Sancerre*). — 3. oppidum Aeduorum; am rechten Loire-Ufer, = *Nevers* VII, 55, 1.

Numidae, ein afrikanisches V., Hilfstruppen in Caesars Heer (s. zu II, 7, 1).

O.

Oceanus bei Caesars unbestimmten Angaben 1. das Atlantische Meer: III, 7. — 2. die Nordsee: IV, 10 und öfter. (Das Mittelmeer nostrum mare V, 1.)

Ocĕlum s. Graiocĕli.

Octodurus, Stadt der Varăgri, jetzt *Martigny* (*Martinach*) im Walliser Lande. Der III, 1 erwähnte Flufs ist die *Dranse*.

Osismi, II, 34. III, 9. VII, 75 in der Nord-Westspitze des kelt. Gall. (*Bretagne*), zu den aremorischen Staaten gehörig. (Landschaft *Guemené*.)

P.

Padus, *Po*, in Gall. cisalpina, V, 24.

Paemāni, belg. V. bei Lüttich, östlich von der Maas, II, 4. Der Name ist erhalten in der Landschaft *Famene*.

Parisii s. Lutecia.

Petrocorii, *Périgord*, keltisches Volk am rechten Ufer der Garunna, VII, 75; Hauptstadt Vesunna (*Périgueux*).

Pictŏnes, kelt. Volk, Nachbarn der Santoni, bis zum Liger (jetzt *Poitou*), VII, 4. 75.

Pirustae V, 1, räuberisches Volk in Illyrien.

Pleumoxii V, 39, Volk in G. Belg., wohl in Westflandern, Klienten der Nervier, wahrscheinlich in der Gegend von *Moxhe* an der *Méhaigne*.

Provincia s. Gallia.

Ptianii (sehr unsichere Lesart) III, 27, Volk in Aquitanien.

Pyrenaei montes I, 1, Aquitanien von Hispanien scheidend. Die dortigen Gebirgsvölker Bundesgenossen der Aquitanier, III, 23.

R.

Raurĭci (unrichtig Rauraci, Glück S. 141) die nördlichen Nachbarn der Helvetier von der Aarmündung bis nach Basel, später bis über Breisach hinunter, I, 5. 29. VI, 25. VII, 75.

Redŏnes (*Rennes*) in der Bretagne, zu den aremorischen Staaten gehörig, II, 34.

Remi, eine der mächtigsten belg. Völkerschaften, zwischen Matrona und Axona (Aisne), zum Teil auch nördlich von der letzteren; wegen schneller Unterwerfung von C. begünstigt: II, 3. V, 54. Vgl. Durocortorum.

Rhenus, *Rhein*, Grenzflufs zwischen Gallien und Germanien I, 1. Caesar war der erste Römer, der ihn mit einem Heere überschritt. Die erste Expedition IV, 17 ff. Übergang wahrscheinlich bei *Neuwied.* Zum zweitenmale (VI, 9 ff.) setzte er weiter stromaufwärts über, nach Göler über die Insel Niederwerth bei Koblenz (v. Cohausens Ansicht über Caesars Rheinbrücken 7 ff., wonach der erste Übergang am Fürstenberg bei Xanten, der andere bei Neuwied stattgefunden hätte, ist doch wohl unvereinbar mit dem Ausdruck *paulo supra;* denn mit den beiden von ihm zur Rechtfertigung seiner Auffassung dieser Worte angeführten Stellen II, 35, 3 [s. den krit. Anh.] und IV, 1, 1 hat es eine andere Bewandtnis). Der Lauf des Rheins beschrieben IV, 10; doch unterliegt die Beschreibung manchem Zweifel (s. unter Nantuates), wenn man auch annehmen kann, dafs sich, besonders in den Gegenden, wo er sich in mehrere Arme teilt, manches im Laufe der Zeit geändert hat. Der Irrtum jedoch, dafs die Maas in den Rhein sich ergiefst (*neque longius ab Oceano mil. pass. LXXX in Rhenum influit*) kommt gewifs nicht auf Rechnung des Caesar, sondern der Abschreiber, wenn auch die zweifellose Herstellung der echten Worte Caesars nicht mehr möglich zu sein scheint (s. den krit. Anh.). Vor dem Anfange des batavischen Gebiets trennt er sich in 2 Hauptarme (bei der sogenannten *Schenkenschanz*), von denen der westliche *Vacalus* (bei späteren Schriftstell. *Vahalis*, was dem heutigen Namen *Waal* nähersteht; beide Formen vermittelt *Vachalis*, bei Apoll. Sid. carm. 13, 11. 23, 243) bei *Workum* sich mit der Maas vereinigt (*parte quadam ex Rheno recepta*). Die Angabe C.s IV, 10, 5: *multis capitibus in Oceanum influit* wurde schon im Altertum als falsch bezeichnet, Strabo IV, 3, 3, p. 193: *φησὶ δὲ (Ἀσίνιος) διστομον εἶναι, μεμψάμενος τοὺς πλείω λέγοντας.* Vgl. Aen. VIII, 727: *Rhenusque bicornis.* Vgl. übrigens Batavorum insula und Mosa. Über den Zusammenflufs der Maas und des Rheins vgl. Dederich: Geschichte der Römer und der Deutschen am Niederrhein (Emmerich 1854) S. 26—36.

Rhodănus, *Rhône* (im deutsch sprechenden Ober-Wallis noch immer *Rodden*) I, 1. 2. 6. 8. 12 und öfter, Grenze zwischen den zum röm. Gebiet gehörigen Allobrogern und den Helvetiern.

Ruteni I, 45. VII, 5. 75. Ein Teil gehörte zur alten Provinz VII, 7, 4, der andere hielt zu den Arvernern. Hauptstadt Segodūnum (*Rhodez*) am Veronius (*Aveyron*).

S.

Sabis, *Sambre*, Seitenflufs der Mosa, II, 16. 18.

Samarobrīva s. Ambiani.

Santoni (über die Namensform zu I, 33, 4) I, 10. 11. III, 11. VII, 75, im heut. *Saintonge*, am Nordufer

der Garonne, Hauptst. Mediolanum (*Saintes*).

Scaldis, *Schelde*, die C. VI, 33 sich in die Maas ergiefsen läfst. Da dies nicht der Fall ist, so hat man einen Irrtum Caesars oder eine Verwechselung mit dem *Sabis* (*Sambre*) von seiten der Abschreiber angenommen, da die Sambre wirklich bei Namur in die Maas fliefst; wobei man auch geltend gemacht hat, dafs Caesar in 7 Tagen nicht von Atuatuca nach der Schelde und zurück gehen konnte, da er bis an die Schelde einen Weg von 36 Stunden gehabt hätte, während der Einflufs der Sambre in die Maas 17—18 Stunden von Atuatuca entfernt war. Auch die Worte *extremasque Arduennae partis* scheinen jene Verwechselung zu beweisen, wenn man nicht die Ardennen sehr weit ausdehnen will. Die Annahme, dafs ehemals ein Arm der Schelde sich wirklich in die Maas in der Gegend von *Briel*, die jetzt ganz unter Wasser ist, ergossen habe, ist nur auf diese Stelle gegründet und hebt die übrigen Bedenken nicht.

Sedūni (Sitten) III, 1, Alpenvolk.

Sedusii s. Germania.

Segni VI, 32, Volk in Belg. (der Name scheint erhalten in den Dörfern Alt- und Neu-*Bourg-Sègne* südlich von *Givet*) zwischen den Eburonen und Treverern.

Segontiaci Volk im südlichen Britannien, V, 21.

Segusiavi (frühere Lesart Segusiani) I, 10. VII, 64. 74, kelt. V. westlich vom Rhodanus und Arar (*extra provinciam trans Rhodanum primi* I, 10), Nachbarn der Allobroger, Klienten der Aeduer, im heutigen *Lyonnais* und *Forez*. Hauptstadt Lugdunum (*Lyon*), gegründet 44 v. Chr. von L. Munatius Plancus auf Grund eines Beschlusses des römischen Senats.

Senŏnes im keltischen Gallien, *civitas imprimis firma et magnae inter Gallos auctoritatis* V, 54, 2. Ihre Ahnen, einst längs des Adriat. Meeres zwischen Ravenna und Ancona, hatten Rom zerstört. Sie waren *in fide Aeduorum*, und erlangten durch diese von C. Verzeihung VI, 4; mit den Parisii eng verbündet. (In der *Champagne* südlich der Seine). S. Agedincum.

Sequăna (*Seine*) I, 1. VII, 57. 58, entspr. in den Vogesen, trennt mit der Matrona die Gallier von den Belgen.

Sequăni I, 9. 31. 32. 33. 35. VI, 12. VII, 75, mächtiges keltisches Volk zwischen Saône, Rhône und Jura, nördlich bis gegen Strafsburg. Sie riefen die Germanen gegen die Aeduer zu Hilfe. Hauptstadt Vesontio (*Besançon*) I, 38. 39, am Dubis, der sie fast rings umschlofs. Caesar schlug in ihrem Lande den Ariovist, s. zu I, 53, 1.

Sibusates III, 27, in Aquitanien an den Pyrenäen (jetzt *Sobusse* oder *Saubusse* zwischen *Dax* und *Bayonne*).

Sotiates (über die Namensform s. d. krit. Anh. zu III, 20, 2) Volk in Aquitanien (*Sos* südwestlich von *Nérac* im Dep. *Lot-et-Garonne*), mächtiges Grenzvolk von G. Celtica. III, 20. 21.

Suebi s. Germania.

Suessiōnes, belg. Volk zwischen Marne und Oise, mit den Remern eng verbündet. II, 3. 13. VIII, 6. S. Noviodunum.

Sugambri s. Germania.

T.

Tamēsis (*Themse*) V, 11. 18. S. Britannia.

Tarbelli III, 27, aquitan. Volk zwischen dem Adour und den Pyrenäen, Departement *des Basses-Pyrénées*.

Tarusates, aquitan. V. nördlich vom untern Adour im Dep. *des*

Landes (*Tartas* zwischen *Dax* und *Mont de Marsan*) III, 23. 27.

Tectosāges s. Volcae.

Tencteri s. Germania.

Tergestini VIII, 24, Bewohner von Tergeste, *Triest.*

Teutoni s. Germania.

Tigurinus pagus s. Helvetii.

Tolōsa (*Toulouse*) s. Volcae.

Tolosates, Bewohner von Tolosa, I, 10. III, 20. VII, 7 (s. Volcae).

Treveri, tapferes Volk im kelt. Gall., germanischer Abkunft I, 37. II, 24. III, 11. V, 3. 53. VI, 9. VII, 63. VIII, 45, auf beiden Ufern der Mosel. Augusta Treverorum = *Trier.*

Triboci s. Germania.

Trinovantes in Britannien V, 20. 21. 22, s. Britannia.

Tulingi s. Germania.

Turoni II, 35. VII, 4. 75. VIII, 46 (über die Namensform s. den krit. Anhang zu II, 35, 3), *Touraine*, keltisches Volk an der Loire. Hauptstadt Caesarodunum (*Tours*).

U.

Ubii s. Germania.

Unelli s. Venelli.

Usipetes s. Germania.

Uxellodunum, feste Bergstadt der Cadurci. VIII, 32. 40. 43. Wahrscheinlich *Puy d'Issolu* in der Nähe der Dordogne. Dieser Ort galt nicht nur schon im zehnten Jahrhundert für das von C. belagerte Uxellodunum (Urkunde bei Bouquet, Recueil des hist. des Gaules et de la France IX, 580), sondern aufser dem Namen spricht auch der wiederaufgefundene unterirdische Gang (c. 43, 5) für die Identität. Andererseits stimmt die Beschreibung des Hirtius mit der Örtlichkeit nicht recht überein, und die Versuche, durch Konjekturen nachzuhelfen, haben nichts Überzeugendes. Vielmehr ist wohl anzunehmen, dafs H. nicht genau unterrichtet war.

V.

Vacalus s. Rhenus.

Vangiōnes s. Germania.

Varagri (in den Handschriften Veragri, s. d. krit. Anhang) III, 1. 2, kelt. Volk in den poenin. Alpen, am Einflufs der Dranse in die Rhone.

Veliocasses II, 4. VIII, 7, Veliocassi VII, 75 (andere Schreibart Vellocasses und Velliocasses: s. Glück S. 161), am rechten Seineufer, Hauptst. Rotomagus (*Rouen*) in der Normandie, neben den Caletes und Atrebates genannt. Den Namen bewahrt der Landschaftsname *Vexin.*

Vellaunodunum VII, 11, Stadt der Senones, zwischen Agedincum und Cenabum, *Montargis* nach Creuly; vgl. Heller Philol. XXII, 164; andere nehmen *Ladon* (Göler I, 239), *Château Landon*, *Beaune*, *Triguères* (Napoléon Geschichte C. II, 242, unter der Voraussetzung, dafs Cenabum *Gien* sei) an.

Vellavi (nicht Vellavii) VII, 75, kelt. Volk, von den Arvernern abhängig (das heut. *Velay* in den Cevennen).

Venelli (nicht Unelli: s. Glück S. 164) zu den aremorischen Staaten gehörig (nordwestliche Normandie am Kanal). II, 34. III, 17. VII, 75.

Venĕti II, 34. III, 7—16. IV, 21. VII, 75. Venetia ihr Land III, 9. Veneticum bellum III, 18. IV, 21: zu Aremorica gehörig, mächtig zur See. Hauptstadt Venetae (*Vannes* in der Brétagne). Südlich reichte ihr Gebiet bis zur Loiremündung, in deren Nähe die III, 12—15 geschilderten Kämpfe hauptsächlich stattgefunden zu haben scheinen

(E. Desjardins, Géogr. de la Gaule romaine I p. 281 ff.).

Verbigĕnus pagus s. Helvetii.

Vesontio (*Besançon*) s. Sequani.

Vienna VII, 9 (*Vienne*) s. Allobroges.

Viromandui (*Vermandais*), nicht Veromandui (Glück S. 184), II, 4. 16, belg. Volk, östlich von den Atrebaten, südlich von den Nerviern.

Vocătes III, 23. 27, aquitanisches Volk, wahrscheinlich an der Garunna südlich von *Bordeaux* (*Bazas* im Dep. *Gironde*).

Vocontii I, 10, Volk in der alten Provinz Gallien in der südl. Dauphiné und Provence.

Volcae, mächtiges Volk in der alten Provinz bis zur Grenze von Aquitanien und zum Rhodanus (VI, 24. VII, 64). Zwei Stämme:

1. *V. Tectosages*, vom Fuſse der Pyrenäen bis oberhalb Narbo; ihre Hauptstadt Tolosa (*Toulouse*) III, 20, an der Garunna, groſse und reiche Stadt. Ein Teil von ihnen scheinen die nach langen Wanderzügen im kleinasiatischen Galatien angesiedelten Tektosagen zu sein, ein anderer war nach Nordosten gewandert und erhielt sich noch lange mitten unter germanischen Stämmen, vielleicht in Mähren (VI, 24).

2. *V. Arecomici* östlich von den vorigen, Hauptstadt Namausus oder Nemausus (*Nîmes*). Vgl. auch Narbo.

Vosĕgus, französisch Vosges, deutsch Wasgenwald, jetzt gewöhnlich entstellt Vogesen. Der Name hatte zu Caesars Zeit eine weitere Geltung als heute und umfaſste die südwestliche Fortsetzung (*Monts Faucilles* und Plateau von *Langres*) mit, wie aus der Bemerkung IV, 10 hervorgeht, daſs die Maas auf dem Vosegus im Gebiet der Lingonen entspringe (auch Lucan. I, 397 setzt den Vosegus in das Gebiet der Lingonen).

KRITISCHER ANHANG.

Wo zwei Lesarten ohne Bezeichnung einander gegenübergestellt sind, ist die erste die der vorliegenden Ausgabe, die zweite die Nipperdeysche.

α = codices integri.
β = codices interpolati.

I, 1, 2. 5. 7 Garunna nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung hergestellt für Garumna. Zu beachten ist namentlich, dafs die Griechen keine Form mit -*μν*- kennen, sondern ausschliefslich *Γαρούνας* (*Γαρύνας*, *Γαρύννας*) schreiben. || 1, 5 kann kein Zweifel sein, dafs das überlieferte Eorum una pars verderbt ist. Denn hier, wo sich der Relativsatz quam Gallos obtinere dictum est anschliefst, konnten gewifs nicht die Bewohner statt des Landes genannt werden. Ob die von mir aufgenommene Emendation von *Grosse* Earum das Richtige trifft, mufs allerdings dahin gestellt bleiben (natürlicher wäre earum partium una statt earum una pars), aber eine befriedigendere ist bis jetzt nicht gefunden. || 2, 1 et p̃. m̃. pisone die Hdschr. et M. Pisone die meisten Herausgeber. Da aber das p. jedenfalls ein Zusatz von fremder Hand ist, und C. sonst den officiellen Sprachgebrauch konsequent befolgt (c. 6, 4. 35, 4. IV, 1, 1. V, 1, 1), so ist jetzt nach *Lahmeyer* und *Meusel* et getilgt. Wie hier in allen, so ist IV, 1, 1 in den Hdschr. der Familie β ein et interpoliert. || 3, 3: suscipit *Davies* (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX, p. 344) — suscepit. || 3, 4: habuerit *Meusel* ebend. p. 380 — habuerat. In seiner überlieferten Gestalt bildet der Relativsatz eine ganz unerträgliche Wiederholung des eben erst Gesagten, während er nach M.'s Emendation sehr passend den Beweggrund ausdrückt, den Orgetorix dem C. vorhält, um ihn für sich zu gewinnen. || 3, 5: Diviciacus als die handschriftlich bestbeglaubigte Namensform (vgl. auch Divico) überall hergestellt nach *H. Meusel* Lex. Caes. s. v. || 3, 8: totius Galliae sese potiri posse sperant Hdschrr. Aber C. hat sonst nirgends potiri mit Gen., und kurz vorher c. 2, 2 steht totius Galliae imperio potiri. Daher setzte *R. Schneider* imperio an dieser Stelle, *Vielhaber* nach potiri ein. || 4, 1: vinculis nach β Ms mit *Kübler* und *Meusel* für vinclis hergestellt, wie sonst (III, 9, 3. IV, 27, 3. VII, 20, 9). || 5, 4: Rauricis hier und sonst statt Rauracis nach *Glück*. || Latovicis nach Handschriften für Latobrigis; ebenso 28, 3. 29, 2. S. *Bekker* Zeitschr. für Altert.-W. 1851 Nr. 57 p. 450. *Glück:* die bei Caesar vorkommenden keltischen Namen p. 112. || Ebend. oppugnabant *Kraffert* Beitr. zur Kritik und Erklärung lateinischer Autoren p. 7 (vgl. auch Meusel Jahresb. des phil. Vereins XX p. 237) — oppugnarant. || 7, 1: Genavam — Genuam. S. geogr. Reg. || 8, 1: qui in flumen Rhodanum influit, früher qua flumen Rhodanus fluit. Der Sinn und Zweck des Zusatzes qui — influit ist von *Heller* Philol. XIX p. 499 eingehend erörtert. || Ebend. XVIIII — decem

novem. Da Cicero nur undeviginti und duodeviginti kennt, und die Handschriftenfamilie *β* aufser unserer Stelle überall die Zahlzeichen XVIII u. XIX hat, so schliefst *H. Meusel* Jahresber. des philol. Ver. XII p. 277 mit Recht, dafs die hier in allen Hdschr., anderwärts in *α* überlieferten decem novem, decem et novem, decem et octo durch irrige, dem Sprachgebrauch der späteren Zeit folgende Auflösung der überlieferten Zeichen von seiten der Abschreiber entstanden sind. ‖ 8, 2: posset mit M² und dem einen Zweig der Fam. *β Meusel* in der Ausgabe — possit. Die früher zu der St. vorgetragene Beobachtung, dafs an Finalsätze, die von einem Praes. hist. abhängig dem Konj. praes. haben, sich Bedingungssätze im Konj. imperf. anschliefsen konnten, hat an dieser Stelle und V, 46, 4 keine genügende Stütze, teils weil es sich beide Male um die minimale Variante possit — posset handelt, teils weil an beiden Stellen die Überlieferung nicht einmal einstimmig ist. Ebenso wenig dürfte bei anderen Klassen von Nebensätzen (vgl. 16, 6) eine solche Anomalie anzuerkennen sein. Wenn *Meusel* Jahresber. XX p. 557 vorzieht, umgekehrt possit beizubehalten und conarentur in conentur zu ändern, so ist doch jene Änderung entschieden leichter. ‖ 9, 2: Aeduum s. das geogr. Reg. ‖ 10, 1: nuntiatur *Lipsius* — renuntiatur (so oder renuntiantur die Hdschr.). Die Erklärung 'infolge eines Auftrags melden' kann zur Rechtfertigung des Komp. nicht verwendet werden, da von den 'ausgesendeten Kundschaftern' oder überhaupt von der Quelle, aus der dem C. die Kunde wurde, nichts gesagt ist. ‖ 10, 3: praeficit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344 — praefecit. ‖ 10, 4: Für Graioceli will *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 200 *Grai Oceli* schreiben; die Ceutronen und Graier seien in Ocelum, die Caturiges auf dem Kamme des Gebirges dem C. entgegengetreten. Indessen vertragen sich die beiden adverbialen Ortsbestimmungen *ibi* und *Oceli* schlecht miteinander, und auch das *et* vor *Caturiges* ist bei M.'s. Lesung wenig passend. ‖ 10, 5: quod est citerioris provinciae extremum die Hdschr. — oppidum hinzugefügt nach *R. Schneider*; s. *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 269. ‖ Ebend. Segusiavos — Segusianos. S. *Nipperdey* Addend. p. 702. *Bekker* a. a. O. p. 449. *Glück* p. 152. Ebenso VII, 64, 4. 75, 2. ‖ 11, 4 habe ich statt des überlieferten Aedui Ambarri nach einer Vermutung *Schneiders*, der auch *Heller* und *Prammer* folgen, jetzt einfach Ambarri geschrieben. Denn dafs Aedui Ambarri als Doppelname nicht denkbar ist, wird allgemein anerkannt. Mit *Dinter* und *Holder* aber ein quo, oder mit *Walther* ein atque vor Aedui einzuschieben kann ich mich nicht entschliefsen, da bei der handgreiflichen Beziehung des eodem tempore auf das unmittelbar vorher berichtete Factum der Zusatz 'quo Aedui' oder 'atque Aedui' einen überaus unständlichen und pedantischen Eindruck macht. ‖ 12, 4: nam omnis civitas — divisa est streicht *W. Paul* Zeitschr. für Gymnasialw. XXXV p. 273 als erklärenden Zusatz von fremder Hand. Er bemerkt dazu 'wenn Caesar also sagte, *quartam fere partem* citra flumen Ararim *reliquam esse*, so gab er damit über die Einteilung der helvetischen Volksgemeinde das Erforderliche deutlich genug an'. Dies bestreite ich entschieden, denn wie das *fere* zeigt, ist quarta pars hier der Ausdruck für den rein numerischen Begriff $^1/_4$, und tres partes vorher für $^3/_4$. Und auch nachdem gesagt ist, dafs diese Truppen den pagus Tigurinus bildeten, ist es keineswegs selbstverständlich, dafs das helvetische Volk in vier pagi zerfiel: denn dieselben brauchten ja an Volkszahl einander nicht gleich zu sein. ‖ 13, 6: Die Handschriften haben ut magis virtute quam dolo contenderent aut insidiis

niterentur, woran man mit Recht schon längst Anstofs genommen hat. Ich habe jetzt nach *Dinter*'s Ausführung Quaestt. Caes. p. 17 sqq. die Umstellung im Text vorgenommen ‖ 16, 6: possit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX. p. 371 — posset S. zu c. 8, 2. ‖ 17, 2: ne frumentum conferant, quod debeant; praestare, si iam principatum Galliae obtinere non possint, Gallorum quam Romanorum imperia perferre nach *Hellers* Vorschlag Philol. XXXI p. 318 (s. auch *Madvig* Adversaria II p. 248), der von allen Änderungen der Überlieferung am leichtesten und dem Sprachgebrauch Caesars am angemessensten ist. ‖ 17, 6: Die handschriftliche Überlieferung necessariam rem sucht *Kraner* Observationes in aliquot Caesaris locos de interpolatione suspectos, Misenae 1852, p. 12 zu verteidigen. Doch könnte, wenn die beiden Bestimmungen necessariam rem („eine dringende Sache, die er dem Caesar sagen mufste“) und coactus selbständig nebeneinader ständen, letzteres nur auf einen anderen, als den in der Sache selbst liegenden, also einen von Caesar ausgeübten Zwang bezogen werden; und so kann Liscus nicht reden, ohne Caesar zu verletzen und dessen Argwohn zu erregen. Die (von *Nipperdey* und *Frigell* beibehaltene) Vulgata necessario rem coactus und das in einer schlechteren Handschrift stehende necessaria re coactus sind an sich gleich passend, doch habe ich nach *Kochs* Vorgang das letztere vorgezogen, weil die Änderung noch leichter ist. ‖ 19, 3: Troucillum nach den Spuren der Hdschrr., die troaucillum und traucillum haben, und nach inschriftlichen Zeugnissen (C. I. L. III 5037. V 7269. 7287) hergestellt von *Holder* statt *Manutius*' Emendation Procillum. Dafs der altgallische Name, den uns die Inschriften verbürgen, nicht durch die Abschreiber in die Caesarhandschriften gekommen sein kann, liegt auf der flachen Hand. Es kann also nur die Frage sein, ob er aus unserer Stelle auch c. 47, 4 und 53, 5 statt des handschriftlichen Procillus herzustellen ist. Allein dafs an jenen Stellen dieselbe Person gemeint sei, wie hier, ist nicht glaublich, da jener Procillus c. 47, 4 deutlich als ein bisher noch nicht Erwähnter eingeführt wird. Auch heifst er adulescens, während das, was an unserer Stelle von Troucillus gesagt wird, eher auf einen Mann in vorgerücktem Alter schliefsen läfst. ‖ 23, 1 itaque, das in den Hdschrr. fehlt, aber sehr leicht vor iter durch Versehen ausgefallen sein kann, während das Asyndeton sich schwerlich rechtfertigen läfst, von *Meusel* eingesetzt. ‖ 24, 1 subduxit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343 — subducit. ‖ 25, 5 habe ich nach *Dinter*'s Vorschlag das in den Handschriften fehlende spatio zugesetzt. Denn die handschriftliche Überlieferung mons suberat circiter mille passuum gestattet keine grammatisch zulässige Erklärung: dafs ʻmons mille passuumʼ (Genetivus qualitatis) „ein 1000 Schritt entfernter Berg“ nicht lateinisch ist, bedarf keines Beweises; gegen die Auffassung aber, wonach mille substantivisch mit dem partitiven Genetiv verbunden und als Acc. der Entfernung von suberat abhängig wäre, bemerkt *Dinter* treffend: ʻneque verbum subesse recte cum accusativo coniungi, neque mille hic eodem iure quo B. C. III, 84 substantive poni videturʼ. *Meusel* schreibt mons a b e r a t circiter mille p a s s u s. Doch scheint mir *Dinter*'s Textkonstitution, bei der das Vorhandensein eines Berges in der Nähe als Hauptsache, die Entfernungsangabe nur als Nebenbestimmung auftritt, dem Zusammenhang angemessener. ‖ 25, 6: ab latere aperto *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XI p. 201 — latere aperto. ‖ 26, 5 nullam partem noctis itinere intermisso nach *Morus* mit *Meusel* und anderen als Glossem ausgeschieden. ‖

26, 6: qui iuvissent *Madvig* Adv. II p. 246. Aber wenn derselbe meint, bei hypothetischer Ausdrucksweise sei qui unzulässig, und es hätte dann einfach si iuvissent, se habiturum heifsen müssen, weil es direkt si iuveritis, habebo heifsen würde, so ist dagegen auf c. 44, 11 zu verweisen, wo ebenfalls qui nisi decedat atque exercitum deducat ex his regionibus, sese illum non pro amico, sed pro hoste habiturum steht, während doch auch dort der direkte Ausdruck einfach nisi decedes — te habebo lauten müfste. *W. Paul* Zeitschr. f. Gymnasialw. XXXV p. 257 stellt um 'si qui iuvissent', um den Gedanken zu gewinnen 'eine den Römern zu Gunsten der Helvetier nachteilige Handlung selbst einzelner macht die Gesamtheit der Lingonen verantwortlich.' Dies kann aber in den Worten auch nach P.s Lesung nicht liegen, denn beim Fehlen jeder anderweitigen Andeutung müfste das Objekt zu habiturum notwendig aus dem Vordersatze si qui iuvissent ergänzt, also auch der Nachsatz auf die einzelnen bezogen werden. ‖ 28, 3: frugibus, nach der überwiegenden handschriftlichen Autorität und in Übereinstimmung mit dem Sprachgebrauch hergestellt statt fructibus. ‖ 29, 1: quot vor pueri hinzugefügt nach *H. J. Müller* (und *Meusel*). ‖ 29, 2: rationum *W. Paul* — rerum. ‖ 30, 3: ex usu Galliae *Meusel* — ex usu terrae Galliae. ‖ 30, 5 ist die Annahme einer Lücke seit der siebenten Aufl. nach *Vielhabers* überzeugenden Bemerkungen Zeitschr. für die östr. Gymn. 1864 p. 34 aufgegeben. ‖ 31, 1: secreto *Frigell* — secreto in occulto. ‖ 31, 7: nobilissimos civitatis will *Vielhaber* Zeitschr. für die östr. Gymn. 1864 p. 35 in nobilissimorum liberos civitatis ändern oder noch lieber als Glossem streichen, weil Div. nachher sagt, er habe sich nicht bewegen lassen ut liberos suos obs. daret. Aber warum sollen unter den nobilissimi civ. nicht aufser anderen Personen auch die Söhne und Anverwandten der politischen Häupter des Volks zu verstehen sein, ganz wie II, 13, 1 obsidibus acceptis primis civitatis atque ipsius Galbae regis duobus filii? ‖ 31, 12: ad Magetobrigam *Glück* — ad Magetobriam. Die Hdschrr. haben admagetobrie oder admagetobrige, nur der Vindob I (f) auf Rasur ad magetobriam. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 287. ‖ 31, 13: sustineri mit dem cod. Ashburnham. (S) und der zweiten Hand des Paris. I (B) nach *Meusel* — sustinere. ‖ 31, 14: nisi — nisi si. Da in der Weglassung des si zwei Haupthandschriften der Klasse α ($A^1 M^1$) mit der gesamten Klasse β stimmen, ist dies als älteste Überlieferung anzuerkennen und mit *Meusel* si zu tilgen. ‖ 35, 4: si ita fecisset *Oudendorp* — si id ita fecisset. ‖ 36, 2: se nach der überwiegenden handschriftlichen Überlieferung mit den Ausgaben vor *Oudendorp* hergestellt von *H. Meusel* Jahresber. des philol. Vereins XI p. 180 — sese. ‖ 38, 1: processisse nach β und dem Sprachgebrauch *H. Meusel* — profecisse. ‖ 38, 5: pedum mille sexc. für pedum sexc., da nach *Napoléon* Gesch. C. II, 78 die Landenge wirklich 480 Meter = 1620 röm. Fufs breit ist, und das Zahlzeichen m nach pedum sehr leicht übersehen werden konnte. ‖ 39, 6: itineris et magn. *C. E. C. Schneider* — itineris magn. ‖ 40, 5: quam mit β *R. Schneider* Phil. Wochenschr. 1885 p. 77 — quae. ‖ 40, 6: inermes β — inermos α. S. *Meusel* Lex. C. s. v. *Kübler* praefatio p. CXXVII. ‖ 40, 10: desperare viderentur aut praescribere auderent *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 201 nach den Spuren beider Handschriftenfamilien, von denen α desperare aut praescribere viderentur, β desperare aut praescribere auderent hat. ‖ 40, 14: plus vor valeret hinzugefügt nach den Bemerkungen von *R. Schneider* Jahresber. des phil. Ver. XI p. 157 und *H. Meusel* ebend.

p. 195. ‖ 41, 1: inlata *J. Lange* — innata. Ersteres entspricht durchaus dem Sprachgebrauch des C. (spe inlata II, 25, 3. VI, 43, 5. inlata suspicione B. C. III, 38, 3); dagegen heifst innatus bei ihm nur 'angeboren' VII, 42, 2. B. C. III, 93, 3. ‖ 41, 4: ex Gallis *Ciacconius* — ex aliis. Vgl. *R. Menge* Quaestiones Caesarianae, Eisenach 1883, p. 4. ‖ 42, 1 existimaret *β* — existimare *α* S. *Meusel* Jahresber. des philol. Vereins XX p. 387. ‖ 43, 1: a castris mit *β* für ab castris. Ebenso an vielen anderen Stellen. Vgl. *H. Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XI p. 184 ff. ‖ Ebend. utriusque habe ich mit *β* für Ariovisti et Caesaris (*α*) geschrieben. Denn die Entstehung letzterer Lesart aus ersterer erklärt sich leicht (aus dem Streben, noch mehr zu verdeutlichen), nicht aber umgekehrt. ‖ 43, 2: vexerat mit *α* — devexerat. ‖ 43, 3: denos ad *β* — denos ut ad *α*. ‖ 43, 4: Hier habe ich statt *Kraners* Umstellung die handschriftliche Lesart wiederhergestellt nach *Hellers* Bemerkung Philol. XXXI p. 536. Vgl. B. C. I, 5, 5. 85, 4. ‖ 43, 8: vellet *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 364 — velit. ‖ 44, 5 ideoque se eam appetisse *A. Polaschek* Zeitschr. f. die österr. Gymn. 1890 p. 306 im Anschlufs an den Vorschlag von *Zucker* Blätter für das bayer. G. S.-W. XXIV p. 94 (der nur das Simplex petisse setzt) — idque se ea spe petisse. ‖ 44, 6: testimonio *C. E. C. Schneider* mit *β* — testimonium. ‖ 44, 8: Quid sibi vellet? Cur veniret? — Quid sibi vellet, cur veniret. ‖ 44, 9: a senatu *Oudendorp* (vgl. *R. Schneider* Jahresber. des phil. Vereins XI p. 159) für a se der Handschriftenklasse *β*, wogegen in *α* die Worte ganz fehlen. ‖ 44, 10: quem exercitum *Wesenberg* — quod exercitum. ‖ 44, 11: pro vor hoste mit *β* und den älteren Ausgaben wieder aufgenommen nach *H. Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XI p. 196. ‖ 44, 13: decessisset B² *β* — discessisset *α*. ‖ 45, 1: non posset; neque nach *Whitte* statt des handschriftlichen non posset et neque; cf. *Madvig* Adv. II p. 249, der mit Recht bemerkt, dafs das et aus Wiederholung der Endsilbe von posset entstanden ist. ‖ 46, 2: fecit nach *β* mit vielen älteren und neueren Herausgebern — facit (*α*). ‖ 46, 4: impetumque ut in nostros *Paul* — impetumque in nostros. Bei der überlieferten Lesart müfste qua arrogantia (usi) auch zu diesem Glied bezogen werden, zu dem aber doch arrogantia wenig pafst. ‖ Ebend. colloquium diremisset *β* — coll. ut diremisset *α*. ‖ 47, 1: misit *β* — mittit *α*. ‖ Ebend. [legatis] *Kraner Observationes* p. 21. ‖ 48, 7: sublevati equorum für equorum sublevati *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XI p. 203 mit der zutreffenden Begründung 'Zu cursum ist der Genet. notwendig, zu iubis nicht.' ‖ 50, 1: hostibusque *β* — hostibus *α*. ‖ 51, 2: Tribocos B² *β* — Triboces *α*. vgl. IV, 10, 3. *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 217. ‖ 51, 3: ad proelium *β* — in proelium *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 307. ‖ 52, 3: et vor ita hinzugefügt von *Meusel*, da das Asyndeton nicht zu rechtfertigen ist. ‖ 52, 5: phalanga *Meusel* (Jahresber. des phil. Ver. XX p. 229) nach der zweiten Hand des cod. Ursinianus (h); die übrigen Hdschrr. haben teils phalangam, phalangem, teils (*α*) phalangas, wie in den früheren Auflagen nach Nipperdey geschrieben war. ‖ Ebend. die Worte et desuper vulnerarent, für welche früher nach *Lachmann* Lucret. p. 375 geschrieben wurde et de supero vulnerarent, scheinen vielmehr zugefügt von einem Leser, welcher die Stelle so verstand, dafs die Soldaten auf das Schilddach sprangen und von diesem herabstiefsen. Will man die Stelle mit *Heller* Phil. XXXI, 538 so auffassen, „dafs das Herabreifsen der Schilde zu dem Zwecke von den römischen Soldaten vorgenommen wurde, um von oben herunter und über die Schilde hinweg die Köpfe

der Germanen treffen zu können, welche sonst von jenen gedeckt worden wären", so verstehe ich nicht, wie in dieser Situation die Römer die Köpfe der (an Körpergröfse ihnen bedeutend überlegenen) Germanen von oben herunter treffen sollen! || 52, 6: coniecta nach β und dem konstanten Sprachgebrauch C's. und seiner Zeit *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XII p. 274. 283 f. — conversa. || 53, 1: nec *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 249 nach β und C's. sonstigem Gebrauch — neque. || Ebend. quinque *v. Göler* I p. 58 nach den Handschriften — quinquaginta. || 53, 2: reppererunt — pepererunt. || 53, 4: Voccionis — Voctionis *Glück* p. 187. || Ebend. utraque — periit. Fuerunt duae nach einer Vermutung von *A. Hug* — utraeque perierunt. || 54, 1: ex iis *Frigell* — ex his.

II, 2, 1: ulteriorem mit β und älteren Ausgg. *R. Schneider* Phil. Wochenschrift 1884 p. 1381 — interiorem. || 3, 1 omnium nach den älteren Ausgaben statt des in den Hdschr. überlieferten omni aufgenommen. omnis opinio kommt sonst weder bei C., noch, so viel ich weifs, überhaupt im guten Latein vor, während omnium opinio in solchen Wendungen stehend ist (vgl. VI, 30, 1). || 3, 2: Andecombogium *Holder* nach Münzen, auf denen abgekürzt Andecombo steht. Die Hdschr. haben Andocumborium (α) und Andebrogium (β). || Ebend. atque potestatem β — atque in potestatem α S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 316. || 4, 1 a Germ. (β) — ab Germ. (α) S. zu I, 43, 1. || 4, 6: fines aus β wiederaufgenommen nach *Heller* Philol. XIX p. 508. || 4, 7: summam totius belli mit β — suam totius belli summam. || 4, 9: Veliocasses — Velocasses. Viromanduos — Veromanduos und so überall, nach *Glück* p. 161 u. 184. || Ebend. Atuatucos — Aduatucos. Ich habe nach *Meusel* Jahresber. des philol. Vereins XX p. 216 überall in diesem Volksnamen, wie in dem des Kastells Atuatuca (VI, 32, 3. 35, 8. 10) die Form mit *t* hergestellt. Im Lateinischen schwankt die Überlieferung sowohl bei Caesar als sonst. Entscheidend ist demgegenüber das Zeugnis der Griechen (*Ἀτουατικοί* Cassius Dio XXXIX, 4, 1, *Ἀτουάτουκον*, verschrieben in *Ἀτουάκουτον* Ptolemaeus II, 9, 5) namentlich deshalb, weil die in den lateinischen Handschriften so gewöhnliche Verwechselung von d und t den griechischen ganz fremd ist. || Ebend. XVIIII — decem et novem. S. zu I, 8, 1. || 5, 3: datis, das in den Hdschr. fehlt, aber vom Sprachgebrauch (VII, 54, 4. 71, 5. B. C. I, 25, 1) gefordert wird, hinzugefügt von *R. Schneider*. || 5, 4: vidit ausgeschieden von *Vascosanus*. || 5, 5: post eum quae erant β — p. e. q. essent α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 380. || Ebend. possent nach β mit *C. E. C. Schneider* u. a. — posset. || 5, 6: muniri nach *A. Whitte*, *Frigell*, *Meusel* — munire. || 6, 2 [portas] succedunt *Kraner Observ.* p. || 6, 4: praeerat mit den Hdschr. *DEK* nach *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 348 — praefuerat. || Ebend. nuntios *Aldus* — nuntium. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 250. || 7, 3: quo mit β und den ältesten Ausgg. *R. Schneider* Philol. Wochenschr. 1884 Sp. 1024 — quos. || 8, 3: in fronte *Heller* Philol. XIX, 576 — in frontem. || 8, 5: instruxerunt nach den ältesten Ausgaben *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 351 — instruxerant. || 10, 1: ponte *R. Schneider* — pontem. || 11, 6: sub occasum *Meusel* — sub occasumque α, sub occasu β. || Ebend. sequi destiterunt mit β und den alten Ausgg. (vor *Oudendorp*) *R. Schneider* — destiterunt || 13, 1: accipit *Vascosanus* (S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343) — accepit. || 14, 3: a Caesare mit β — ab Caesare (*Oudendorp*, die Hdschr. α haben ad Caesarem). S. zu I, 43, 1. || 15, 4:

ad luxuriam pertinentium ist von *Nipperdey* getilgt als fehlend in *α*, aber aus sachlichen Gründen nicht wohl zu entbehren. (*Heller* Philol. XXXI, 324). eorum, was alle Handschriften haben, mit *Nipperdey* eingeschlossen, denn abgesehen davon, dafs es viel angemessener ist den Gedanken auf alle Menschen, als auf die Nervier zu beziehen, müfste es auch suos heifsen. ‖ 16, 2: Atrebatibus mit *β* und den älteren Ausgaben *R. Schneider* Jahresber. XI p. 156, da Caesar und Hirtius sonst nur Formen nach der dritten Dekl. haben — Atrebatis. ‖ 17, 4: inflexis crebrisque mit *Nipperdey* beibehalten, obwohl die Worte in *α* fehlen und daher von *Frigell* getilgt sind. ‖ Ebend.: munimenta will *Madvig* Adv. II p. 249 tilgen, weil kein guter Schriftsteller instar adverbial brauche. Aber es ist ja gar nicht nötig es so zu fassen, sondern man kann gerade so gut instar muri munimenta („eine mauerähnliche Schutzwehr“) verbinden, wie das von *Madvig* selbst angeführte „epistula instar voluminis“. ‖ 17, 5: non omittendum mit den besten Handschriften — non omittendum sibi ‖ 19, 2: hosti *Dübner* nach *Ursinus*' Vorschlag. hostis *α*, woraus in *β* ad hostes gemacht ist. Aber *C.* hat appropinquare sonst nur mit Dat. ‖ 19, 3: collocaverat *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 237 — collocarat. ‖ 20, 2: incursus *β* — successus *α* ‖ 21, 3: adigi nach *Madvig* Adv. II p. 251 für adici. ‖ 21, 5: detrahenda mit *β* (und B²); die Hdschr. der Familie *α* haben teils detruenda, teils detrudenda. Offenbar ist (durch Verwechslung der offenen Form des a mit u und Vernachlässigung des h) zuerst jene Form entstanden, und diese dann, um ein lateinisches Wort herzustellen, weiter in detrudenda verwandelt. ‖ 22, 1 habe ich für das handschriftliche diversis legionibus jetzt *Ciacconius*' von *Madvig* empfohlene Konjektur diversae legiones aufgenommen; der Vorschlag *Paulys* (Zeitschr. f. d. östr. Gymn. XXVI p. 619) e diversis legionibus ist aus mehreren Gründen unstatthaft. ‖ 23, 5: ab vor aperto latere hat *H. Meusel* Jahresber. XI p. 201 nach dem konstanten Sprachgebrauch Caesars hinzugefügt. ‖ 24, 4 bin ich jetzt mit *Meusel* zu *Nipperdeys* Lesung castra compleri, legiones zurückgekehrt, da nostra bei castra nicht nur entbehrlich, sondern auch durch die Abweichungen der Hdschr. (castra nostra compleri, legiones *β*. castra compleri, nostras legiones *α*) verdächtig ist. ‖ Ebend. dispersos nach *Kraffert* — diversos. ‖ 25, 1: deserto loco proelio excedere *Klufsmann* Philol. XXVIII p. 37 — deserto proelio exc. *Bongars.* I, desertos pr. exc. die übrigen Handschriften. Sowohl der sonst bei *C.* unerhörte absolute Gebrauch von excedere, als deserere proelium vom gemeinen Soldaten gebraucht, ist höchst anstöfsig. ‖ 25, 2 [uni] *Vielhaber* — uni. ‖ 26, 2 aliis alii — ferrent nach *β*. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 233 — alius alii — ferret. ‖ 27, 2: pugnando *Weissenborn* — pugnant quo *α*, pugnae *β*. Im übrigen bin ich jetzt mit *Meusel* in der Konstituierung dieses Satzes der Fam. *β* gefolgt. ‖ 29, 3: deiectusque *Vielhaber* — despectusque ‖ 29, 4: custodiae — praesidio *β* — custodiam — praesidium *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 280. ‖ Ebend. reliquerant und § 5 delegerant mit alten Ausgaben *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 351 — reliquerunt — delegerunt. ‖ 30, 2: passuum in circuitu quindecim milium *Frigell.* Die Mehrzahl der Handschriften hat pedum in circ. quind. mil., wogegen sich XII nur in wenigen Handschriften findet und nur durch die Korruptel pedum statt passuum hervorgerufene Interpolation zu sein scheint. Vielleicht ist nach den von *Heller* Philol. XXVI p. 665 angeführten, der Beschaffenheit der Lokalität entnommenen Gründen das handschriftliche pedum beizubehalten

(aber auch in diesem Fall würde ich XII streichen). || 30, 4: moturos sese confiderent — in muro sese collocare confiderent. *Kraner Observ.* p. 5 und 26. *Vielhaber* will statt dessen schreiben sub muros esse conlaturos, mit Weglassung von confiderent. Aber esse wenigstens konnte hier nicht stehen (*Hermes* III p. 376). || 31, 2: non se existimare β — non existimare α. || 32, 3: renuntiata *W. Paul* Zeitschr. für Gymnasialw. XXXII p. 162 — nuntiata. || Ebend. Dafs die früher aufgenommene Lesart von α quae imperarentur, facere dixerunt, sprachlich nicht haltbar ist, weil keine unter den Voraussetzungen vorliegt, unter denen C. das Subjektspronomen se ausläfst, hat *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 338 erwiesen. Wenn er aber dafür aus β re renuntiata ad suos *illi se* quae impererentur facere dixerunt, aufnehmen will, so ist dabei übersehen, dafs wegen des Reflexivum suos das Subjekt des Hauptsatzes unbedingt die Gesandten sein müssen, also jedenfalls illi eine auf Mifsverständnis beruhende Interpolation ist. Ich habe daher mich begnügt vor facturos das erforderliche se einzuschieben. || 33, 2: sumptis mit *Hug* — cum his. || Ebend. contextis *W. Nitsche* Ztschr. für das Gymnasialw. XLVIII (1894) p. 773 — intextis. Mehr noch, als der von ihm angeführte Umstand, dafs intexere bei C. sonst nicht vorkommt, und als die in der Anm. angeführten Paralellstellen, spricht für die Änderung, dafs jenes Komp. dem Sinne nach nicht pafst. Denn "ineinander flechten", wie in den früheren Auflagen erklärt wurde, kann es schwerlich bedeuten. || Ebend. repente *R. Schneider* und *Meusel* mit B^2 β — repentino (α). || 33, 3: imperaverat mit β und nach dem stehenden Sprachgebrauch des Caesar *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 237 — imperarat (α). || c. 34: Venellos — Unellos nach *Glück* p. 165. Coriosolitas — Curiosolitas mit *H. Meusel* Lexicon Caes. s. v. hier sowohl als III, 7, 4. 11, 4. VII, 75, 4 nach der überwiegenden handschriftlichen Überlieferung. Den Acc. auf -as habe ich auch III, 11, 4, wo bisher -es stand, aus β aufgenommen. || 35, 3: Turones quaeque *Frigell* und *Dübner* — Turonesque quae. Denn die Bedenken *Schneiders* gegen erstere Lesart können gegen den groben geographischen Fehler, der durch die letztere dem *C.* aufgebürdet wird, nicht aufkommen. Aufserdem habe ich Turonos für das handschriftliche Turones hergestellt. Denn 1) hat Caesar sonst (s. die im geographischen Index angeführten Stellen) von diesem Namen nur Formen nach der zweiten Deklination. 2) werden diese durch Tac. Ann. III, 41. 46 und namentlich durch Inschriften und Münzen (Desjardins Géogr. de la Gaule II p. 482) als die richtigen bestätigt. 3) ist die Analogie von Teutones und Santones, womit man die Doppelform könnte verteidigen wollen, nach dem zu I, 33, 4 Bemerkten hinfällig. 4) lag die nur in der Vertauschung eines Buchstabens bestehende Verschreibung um so näher, als Carnutes, Andes vorangehen. || 35, 4: dierum *Wesenberg* — dies.

III, 1, 1. 4. 2, 1 Varagros — Varagrorum *H. Kiepert* nach den Inschriften und der handschriftlichen Überlieferung des Plinius N. h. III, 137, während die Caesarhandschriften und die bisherigen Ausgaben Veragros — Veragrorum haben. || 1, 6: ad hiemandum, das in den Handschriften nach Gallis steht und von *Kraner* als Glossem getilgt war, nach *Hotoman* und anderen hinter cohortibus umgestellt. || 2, 5: finitima *Vossius* — finitimae. Die Verbindung sibi persuasum habebant will zwar Nipperdey durch Berufung auf B. Hisp. 22, 8: neque sibi ullam spem victoriae propositam habere verteidigen, aber was kann die vulgäre Sprache des bellum Hispaniense in einer solchen Frage für Caesar beweisen? || 4, 2:

et quaecumque *β* — ut quaeque ‖ 6, 3 intra munitiones *β* — in castra munitionesque *α* ‖ 7, 2: hiemabat (wie schon die älteren Ausgaben vor *Oudendorp* lasen) habe ich nach *W. Paul* Zeitschrift für Gymnasialwesen XXXII p. 172, der die Unhaltbarkeit der handschriftlichen Überlieferung hiemarat oder hiemaverat nachweist, in den Text gesetzt. ‖ 7, 4: est *Frigell* nach den meisten Handschriften — erat. ‖ 8, 1: maris vasti atque aperti *Zucker* nach III, 12, 5 vasto atque aperto mari. III, 9, 7 in vastissimo atque apertissimo Oceano. Die Hdschrr. maris atque aperto. Aber die Verbindung impetus maris apertus läfst sich schwerlich rechtfertigen. ‖ 8, 4: acceperint — malint habe ich statt acceperant — mallent geschrieben. Dafs hier ein integrierender Bestandteil der abhängigen Rede, nicht ein Zusatz des Schriftstellers vorliegt, leuchtet ein. Und dafs C. trotzdem den Indikativ gebraucht habe, ist unglaublich. Denn von den beiden Stellen, wo derselbe in gleichem Falle in den bisherigen Texten steht, ist VII, 78 1 von *Meusel* durch Aufnahme von sint für sunt aus *β* beseitigt, V, 11, 4 aber habe ich bei der Geringfügigkeit der Änderung kein Bedenken getragen ebenfalls sint für sunt herzustellen. ‖ 9, 1: Ligeri — Ligere. Ich habe jetzt nach *Meusel* überall die Formen Ligerim und Ligeri durchgeführt. ‖ 9, 9: primum bellum gesturum constabat *Hermes* III, 375 — primum esse bellum gest. const. ‖ 10, 2: iniuria nach *β* *H. Meusel* Jahresber. XI p. 192 — iniuriae. ‖ 11, 4: Coriosolitas — Curiosolites. S. zu II, 34. ‖ 11, 5: possit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 371 — posset. ‖ 12, 1: quod bis accidit semper horarum XXIV spatio. Die Bemerkung *Schneiders* gegen das schon von andern vorgeschlagene hor. XXIV wird durch die in der Anmerkung angeführte Stelle des Plinius widerlegt. — quod [bis] accidit s. h. XII sp. ‖ 13, 4: ex vor pedalibus aus *β* wieder aufgenommen nach der Bemerkung von *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XI p. 196. ‖ 13, 6: hae, was in den Hdschr. nach confectae steht, habe ich jetzt mit *Frigell* getilgt. ‖ 13, 8: adigebatur für adiciebatur nach der Bemerkung von *Madvig* Adv. II, p. 251, der jedoch diese Stelle übersehen zu haben scheint. ‖ Ebendas. ist für copulis überliefert scopulis. *Vielhaber* vermutet corvis. ‖ 14, 4: adigi nach *Madvig* Adv. II p. 251 für adici. ‖ 15, 1: deiectis *W. Paul* Zeitschr. für Gymnasialw. XXXII p. 167 — disiectis. ‖ 15, 3: movere mit *β* und den älteren Ausgaben wiederhergestellt von *R. Schneider* Jahresber. XI p. 156 für commovere (*Nipperdey* nach *α*), das dem Gebrauch des C. nicht entspricht. Der Fehler ist wohl durch zufällige Wiederholung der Endsilbe von loco entstanden. ‖ 17, 4: et vor quos hinzugefügt nach *W. Paul;* der Relativsatz kann sich unmöglich auf die perditi homines latronesque beziehen. ‖ Ebend. sevocabat nach *Meusel* — revocabat. ‖ 19, 3: defatigatione *β* — defetigatione *α*. Nach den Zusammenstellungen von *Meusel* Lex. Caes. s. v. kann wohl kein Zweifel sein, dafs C. überall defatigatus geschrieben hat. ‖ Ebendas. primum *Ciacconius* — unum. ‖ 20, 1: *Kraners* Lesart Gallia habe ich aufgegeben: denn wenn auch ex tertia parte in diesem Sinne nicht zu verwerfen ist, so scheint mir doch die ganze Ausdrucksweise: Aquitanien ist als Gallien zum dritten Teil (statt als der dritte Teil von Gallien) anzusehen, höchst unnatürlich und verschroben: doch halte ich auch die überlieferte Lesart für verdorben. ‖ Ebend. Manlius *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 218 — Mallius. Das Zeugnis der Fam. *β*, die allerdings zwischen manlius und manilius schwankt, wird bestätigt durch Orosius V, 23, 4 und Liv. perioch. 90. ‖ 20, 2: Sotiatium für Sontiatum (ebenso § 3 u. c. 21, 1 Sotiates für Sontiates) aus *β* hergestellt von *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XII p. 179. ‖ 21, 1:

verterunt *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 240 nach β — vertere. ‖ 21, 3: aerariae structurae — aerariae secturaeque. Structurae findet sich in Handschriften. *Schneiders* aerariae structuraeque = Erzgruben und Baue (d. i. Stollen) scheint nicht passend, und que wird oft in Handschriften hinzugefügt. *Nipperdey* vermutet ferrariaeque (vgl. VII, 22, 2), was nicht leicht in secturae korrumpiert werden konnte. *Hoffmann* erklärt secturae mit anderen durch lapicidinae. ‖ 22, 1: in eam rem *H. J. Müller* (bei *Meusel*) — in ea re S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 306. ‖ 23, 4: cum vor hominum als fremder Zusatz ausgeschieden von *Meusel.* ‖ 24, 3 habe ich et si — coepissent beibehalten; *W. Pauls* Emendation aut ist auf den ersten Blick sehr ansprechend, beruht aber doch auf einem Mifsverständnis: wenn hier zwei voneinander ganz verschiedene Pläne alternativ aufgestellt wären, wie könnte dann § 4 fortgefahren werden: hoc consilio probato? Auf die von den Römern gebotene Schlacht wollen sich die Gallier nicht einlassen, sondern durch Abschneiden des Proviants die Römer ohne Kampf zum Rückzug zwingen (nicht „zur Ergebung“ wie *Paul* sagt, victoria potiri kann ebensogut auf das eine wie auf das andere gehen), auf dem dann die bereits besiegten Gegner unter in jeder Hinsicht günstigen Verhältnissen angegriffen und vollends vernichtet werden sollen. ‖ Ebend. infirmiore animo ist als unecht nachgewiesen von *W. Paul* Zeitschr. für Gymnasialwesen XXXV p. 275. ‖ 26, 1: vellet β (*Meusel* Jahresber. XX p. 353) — velit. ‖ 26, 5: eicere *R. Schneider* Philol. Wochenschr. 1886 p. 723 auf Grund des Sprachgebrauchs — deicere. ‖ Ebend. contenderunt für intenderunt hergestellt von *R. Schneider;* von letzterem Verbum hat C. nur das Ptcp. intentus. ‖ 26, 6: recepit β — recipit α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344. ‖ 27, 1: Garunni α mit der einen Hälfte der Familie β — Garumni. S. zu I, 1, 2. ‖ Ebend. Sibusates β — Sibuzates. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 215.

IV, 1, 1: cum vor multitudine ausgeschieden nach *Meusel.* ‖ 1, 7: colendi mit β *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XII p. 281. — incolendi. ‖ 2, 6: Diesen ganzen Paragraphen habe ich (wie auch *Holder*) nach dem Vorschlag *W. Pauls* Zeitschrift für Gymnasialwesen XXXV p. 280 als aus II, 15, 4 entlehnten Zusatz von fremder Hand eingeklammert. Dafs „die Angabe über ihren Widerwillen gegen Weineinfuhr sehr auffällig sei, weil bereits oben ihre Abneigung gegen alle und jede Wareneinfuhr aus der Fremde aufs kräftigste hervorgehoben werde“ kann ich nicht zugeben, weil der sehr deutliche Unterschied der Begriffe des non desiderare und non sinere hier durch die ungenauen Ausdrücke „Widerwillen“ und „Abneigung“ verwischt und so erst der Schein einer Tautologie hervorgerufen ist. Aber unbedingt zuzugeben ist, dafs diese Bemerkung ‘an ihrer gegenwärtigen Stelle aufs äufserste befremden mufs, ja dafs für sie im Zusammenhang der Darstellung überhaupt kein Platz zu ermitteln ist’, und dafs das bei *Caesar* einzig hier vorkommende sinere (neben sehr häufigem pati) entscheidend gegen die Echtheit spricht. ‖ 3, 1. VII, 36, 2. VIII, 23, 1 civitatum für civitatium, und VII, 89, 1 necessitatum statt necessitatium nach der überwiegenden handschriftlichen Überlieferung (*H. Meusel* Jahresber. XI p. 181). ‖ 3, 3: ei paulo *W. Paul* Philol. Wochenschr. IV Sp. 1212 — et paulo. ‖ 4, 2: hi β — et α. ‖ 4, 3: adventu nach β statt aditu, was C. nicht in diesem Sinne braucht (s. Meusel Lex. Caes. s. v.). Bei Hirtius VIII, 18, 3 hat umgekehrt die Klasse α adventu (was man dort mit Recht aufgenommen hat), β aditu. ‖ Ebend. demigraverant *Meusel* Jahresber. des phil. Ver.

XX p. 351 — demigraverunt. || 6, 3: omnia, quae *Morus* (*Meusel*) — omniaque quae (die Hdschrr. haben omnia quaeque). || 7, 2 ist jetzt ab iis mit *Nipperdey* wieder aufgenommen (ab his die Hdschrr.) || 7, 3: consuetudo sit mit *Bong*. I. — consuetudo haec sit. Hätte C. so geschrieben, so würde er, wie I, 43, 8 und 50, 4, ut resistant, nicht resistere gesagt haben. || 10, 1: insulam efficit Batavorum neque longius ab eo m. p. LXXX in Oceanum influit *Aldus*. — Die Hdschrr. insulamque eff. Bat., in Oceanum influit, neque longius ab Oceano m. p. LXXX in Rhenum influit. Die in den Text aufgenommene Verbesserung ist zwar nicht zweifellos, trifft aber den Gedanken C.s wohl richtiger als die Vorschläge *Nipperdeys* und *Schneiders*, da durch *Heller* Philol. XXII p. 134 ff. mit Recht hervorgehoben worden ist, dafs hier nur die Entfernung vom Einflufs der Waal bis zur Mündung der Maas in das Meer angegeben sein kann. Doch habe ich jetzt ab eo loco geschrieben; denn das blofse Pronomen ab eo (wie in den früheren Auflagen stand) könnte sich nur auf Vacalus beziehen; dann könnte aber der Satz 'die Maas mündet nicht mehr als achtzig m. p. *von der Waal* in den Ocean' kaum anders verstanden werden, als dass beide Flüsse sich in das Meer ergiefsen und die Distanz zwischen ihren Mündungen angegeben würde, wovon natürlich keine Rede sein kann. || 10, 4: diffluit mit β (*Meusel* u. a.) für defluit (α). || Ebend. habe ich multis, das in den Hdschrr. vor ingentibusque steht, gestrichen und dann in § 5 multis für multisque gesetzt; die überlieferte Lesart, wonach der Rhein sich teilt, nachdem er viele Inseln gebildet hat, ist unhaltbar. || 12, 2: rursus his resistentibus β — rursus resistentibus α. || 17, 4: in dem Adv. derecte, das im B. G. nur an dieser Stelle vorkommt, und dem Adj. derectus (IV, 17, 8. VI, 26, 1. VII, 23, 1. 72, 1) habe ich mit *Meusel* (Lex. s. v. derigo) das e in der ersten Silbe auf Grund der überwiegenden hdschr. Überlieferung hergestellt. Ebenso jetzt auch in dem Verbum derigo. S. zu VI, 8, 5. || 17, 10: causa nach operis hinzugefügt aus β mit älteren Ausgaben, *R. Schneider* und *H. Meusel*. || Ebend. immissae *Ciacconius* (*Meusel* u. a.) — missae. || 18, 3: respondet β — respondit α. || 18, 4: At vor Sugambri aus β mit älteren Herausgebern (*Oudendorp*, *Schneider*) aufgenommen. In α fehlt die Partikel. || 19, 4: XVIII — decem et octo. S. zu I, 8, 1. || 20, 2: das nach tempus in den Hdschr. stehende anni ist nach *Meusel* gestrichen. || Ebend. adisset, genus hominum β — adisset et genus hominum α. || 20, 4: maiorem mit einer Handschrift (E) *Meusel* Jahresber. des philol. Ver. XX p. 270 — maiorum. || 21, 4: fecerat β — effecerat α. || 22, 3: recipit β — recepit α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344. || Ebend.: constratisque quot habe ich nach *Emanuel Hoffmanns* Konjektur statt des handschriftlichen contractisque quod in den Text gesetzt. Nach 29, 2 hat Caesar die Legionsinfanterie auf Kriegsschiffen transportiert, nach der überlieferten Fassung der vorliegenden Stelle auf Lastschiffen. Dafs dieser Widerspruch nicht dem Schriftsteller, sondern den Abschreibern zur Last fallen mufs, leuchtet ein. Wenn ich früher im Anschlufs an *Hellers* und *Vielhabers* Besprechungen als selbstverständlich annahm, dafs der Transport auf Lastschiffen erfolgte, und deshalb c. 29, 2 im Verdacht der Korruptel hatte, so wird diese Voraussetzung durch das in der Anm. zu jener Stelle angeführte Zeugnis aus dem Bellum Africae widerlegt. Und überdies liegt dort gar kein Anzeichen einer Verderbnis vor, während hier das bei der überlieferten Lesart ganz unlogische praeterea deutlich darauf hinweist, dafs vorher schon von Kriegsschiffen die Rede gewesen sein mufs. *R. Menges* Übersetzung, Neue Philol. Rundschau 1891 S. 54

kann mich von der Richtigkeit der Überlieferung nicht überzeugen; denn das praeterea bleibt bei ihr ebenso unlogisch wie bei der altherkömmlichen Erklärung. ‖ 23, 2: diei circiter *Oudendorp* nach β (vgl. *H. Meusel* Jahresber. XI p. 186) — circiter diei. ‖ 23, 3: anguste *Emanuel Hoffmann* — angustis. ‖ 23, 5: cognovisset mit β *H. Meusel* a. a. O. S. 193 — cognosset. ‖ Ebenda habe ich das vor quae celerem etc. überlieferte ut jetzt nach dem Vorschlag von *R. Menge* getilgt. Der Anlafs zu der Einsetzung desselben lag in dem unmittelbar vorher mehrmals wiederholten ut, und ut qui = quippe qui läfst sich aus C. sonst nicht belegen, denn V, 33, 1 steht ut vor qui nihil ante providisset nur in der einen Handschriftenklasse (β), und V, 31, 6 gehört nicht hierher, da sich dort ut deutlich auf das vorangehende sic bezieht. Dagegen sehe ich keinen genügenden Grund, mit demselben Kritiker vor ad nutum ein ut einzuschieben. ‖ 24, 4: utebantur von *Frigell* wiederhergestellt aus allen Hdschr. aufser einer — nitebantur. ‖ 25, 3: obtestatus nach *H. Meusel* Lex. Caes. obtestor; β hat mit leichtem Schreibfehler obtestatur, α das sonst bei C. nicht vorkommende contestatus, welches auch bei anderen Schriftstellern nicht die erforderliche Bedeutung von obtestari, sondern die des Simplex testari zu haben pflegt. ‖ Ebend. commilitones mit β und älteren Ausgaben — milites. ‖ 25, 6: Überliefert ist e proximis primis navibus. Die Verbindung proximae primae naves („die nächsten unter den Schiffen der ersten Reihe“) wäre dem Sinne nach nicht gerade unangemessen, aber sprachlich kaum durch Stellen wie III, 27, 2 paucae ultimae nationes zu rechtfertigen, da der dort fehlende partitive Sinn hier unzweifelhaft vorläge. (Denn wollte man sämtliche Schiffe der ersten Reihe verstehen, so wäre proximis ganz überflüssig.) Statt der in der neunten Auflage aufgenommenen Emendation von *Madvig* (Advers. II p. 258) e proximis p r i m i navibus, welche, wie *R. Müller* Jahresberichte des phil. Vereins in Berlin Jahrg. IV p. 6 bemerkt, weder durch die Umständlichkeit in der Angabe des Nebensächlichen noch durch die Stellung des betonten Wortes empfohlen wird, habe ich jetzt nach *Hotoman*, *Nipperdey*, *Dinter* und *Dübner* primis gestrichen. ‖ Ebend. approquinquaverunt *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 236 mit β und Ashburnh. gegen die übrigen Hdschrr. der Fam. α (von denen aber ein Teil appropinquarent hat) — appropinquarunt. ‖ 27, 4 contulerunt β — coniecerunt α (wohl reines Versehen, veranlafst durch das in der vorhergehenden Zeile stehende coniecerant). S. *Meusel* Lex. Caes. s. v. coicio. ‖ 28, 2: suo *Whitte* in Übereinstimmung mit dem Sprachgebrauch des Caesar und überhaupt der klassischen Prosa, der einen genetivus obiectivus nach anderen als Verbalsubstantiven nicht zulässt — sui. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 272. ‖ 29, 2: complebat β — compleverat α ‖ 30, 2 zu Ende: et β — ac (Letzteres hat gar keine hdschr. Gewähr, in α steht aut). ‖ 31, 2: comparari β — comportari α. Das Hinüberschaffen vom Festland nach Britannien kann nicht wohl durch c o m portare ausgedrückt werden. Bei comparare steht eine Bestimmung des „woher“ ebenso B. C. III, 5, 1: frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto, Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat. ‖ 31, 3: satis vor commode hinzugefügt von *R. Schneider* Phil. Wochenschr. IV p. 623. ‖ 32, 2: in stationem succedere β — in stationem cohortes succedere α. ‖ 34, 2: hostem nach lacessendum mit β und den älteren Ausgaben hinzugefügt nach *R. Schneider* Phil. Wochenschrift 1885 p. 107. ‖ 36, 3: nactus nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung *Meusel* Jahresber.

des phil. Ver. XX p. 241 — nanctus. ‖ 36, 4: portus quos reliquae *β* — quos reliqui portus *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 269. ‖ 38, 2: perfugio superiore anno erant *β* — superiore anno perfugio fuerant *α*.

V, 1, 1: possint *Meusel* — possent. ‖ Ebend. curent *β* — curarent *α*. ‖ 1, 2: subductionisque *Ciacconius* — subductionesque. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 274. ‖ Ebend. ad onera ac multitudinem mit *C. E. C. Schneider* — ad onera, ad multitudinem. ‖ 2, 3: relinquit nach einer Handschrift (*B*), aber durch den stehenden Sprachgebrauch C's. gefordert, *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344 — reliquit. ‖ 3, 5: [Indutiomarus]. Die Wiederholung des Namens ist durch die verschiedene Stellung in den Hdschrr. verdächtig und, wenn der Satz *sed posteaquam* u. s. w. nicht durch eine gröfsere Interpunktion getrennt wird, unnötig. Schon *Ciacconius*, *Scaliger* und *Graevius* haben das W. streichen wollen. ‖ 3, 7: et suas *β* — suas *α*. ‖ 5, 3: milia *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 274 — milium. Letzteres steht in *α*, während *β* die Abkürzung mil. hat. ‖ 7, 4: conscendere naves mit *β* nach dem konstanten Sprachgebr. Caesars *R. Schneider* Jahresber. XI p. 156 — conscendere in naves. ‖ 7, 8: Ille autem für Ille enim mit jüngeren Handschriften und älteren Ausgaben *Frigell* und *H. Meusel* Jahresber. XI p. 199, welcher nachweist, dafs beide Partikeln von den Abschreibern häufig verwechselt werden. ‖ 8, 1: continenti mit *β* und dem konstanten Sprachgebrauch C.s *H. Meusel* Jahresber. des philol. Vereins XI p. 191 — continente. ‖ 8, 2: relinquebat *β* — reliquerat *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 347. ‖ 8, 6: commodi causa *H. Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XI p. 196 nach *β*, während in *α* (und danach bei *Nipperdey* und in den früheren Auflagen dieser Ausg.) causa fehlt. ‖ 9, 1 ancoras mit *β* und den ältesten Ausgaben und nach dem Sprachgebrauch C.s *R. Schneider* Jahresber. XI p. 156 — ancoram. ‖ Ei praesidio *Kraffert* — et praesidio. ‖ 9, 4: nacti — nancti S. *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 241. ‖ 10, 2: litus mit *β* und den ältesten Ausgaben — litore. Da die ganze Ausdrucksweise zeigt, dafs hier von dem Eintreten des Ereignisses, nicht von dem dadurch hervorgerufenen Zustande die Rede ist, so ist der Acc. passender. ‖ Ebend. sustinerent editio pinceps (*Meusel*) — subsisterent. ‖ 11, 1: itinere desistere mit *β* und den ältesten Ausgaben — in itinere resistere. ‖ 11, 4: possit mit *β* *H. Meusel* Jahresber. XI p. 191 — posset. ‖ Ebend. sint für sunt von mir hergestellt. S. den krit. Anh. zu III, 8, 4. ‖ 11, 7 relinquit *β* — reliquit *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343. ‖ 12, 1: ipsa mit einigen Hdschr. und verschiedenen älteren und neueren Ausg. — ipsi. ‖ 12, 2: bello sedato *Nipperdey*, finito *Koch*. ‖ 12, 3: pecoris *β* — pecorum *α*. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 258. ‖ 12, 4: Die Überlieferung ist: Utuntur aut aere aut nummo aureo (nur einige schlechte Hdschr. aereo, s. *Frigell* II, 1 p. 42) aut taleis (in den besten Hdschr. korrumpiert in aut aliis) ferreis ad certum pondus examinatis pro nummo. Hier hat dann *Nipperdey* die Worte aut nummo aereo, *Vielhaber* aufserdem auch noch aut aere aut als Glossem ausgeschieden. Indes würde dann Caesar etwas positiv Falsches sagen, da der Gebrauch der Goldmünzen feststeht. Daher ist gewifs mit *Mommsen* aut nummo aureo beizubehalten. Wenn derselbe das vorhergehende aut aere entweder streichen oder in autem verwandeln will, so habe ich ersteres vorgezogen, weil in dieser ganzen Schilderung die Sätze asyndetisch aneinandergereiht sind. ‖ 13, 2: existimatur — aestimatur. Letzteres steht nur in wenigen schlechten Hdschr., und dafs das Kom-

positum nicht unzulässig ist, zeigt § 6. ‖ 13, 6 angulus alter *R. Menge* — angulus lateris. ‖ 14, 5: sed qui (ohne vorherg. si) haben *Bongarsianus* I. und *Moysiacensis* in Übereinstimmung mit *β*. ‖ 15, 1: ita tamen ut *β* — tamen ut *α*. ‖ 15, 4: loci, was *Nipperdey* eingeklammert hatte, nach der Überlieferung aller Hdschr. und nach *Hellers* Bemerkung Philol. XXXII S. 328 wiederhergestellt. ‖ 16, 3: equestris — inferebat ist wohl mit Recht von *Tittler* Jahrb. f. Philol. LXXXI p. 506 für eingeschoben erklärt. ‖ 16, 4: defetigatis — defatigatis. Die hdschr. Überlieferung an der überwiegenden Mehrzahl der Stellen spricht dafür, dafs C. überall defatigo, defatigatio geschrieben hat (S. *Meusel* Lex. Caes. s. v.). ‖ 17, 2: sic uti ab signis legionibusque non absisterent die Hdschrr. Da *Madvig* Em. Liv. ed. 2 p. 401 mit Recht hervorhebt, dafs absistere in guter lat. Prosa, niemals räumlich 'sich entfernen' oder 'sich entfernt halten', sondern 'abstehen, ablassen' bedeutet, so habe ich jetzt nach ihm und *Vielhaber* dieses Wort in abstinerent geändert. Allerdings würde uti n e a signis q u i d e m abstinerent dem Gedankenzusammenhang nach angemessener sein, aber auch die überlieferte Fassung ist abgesehen von dem unpassenden Verbum ohne Anstofs. ‖ 19, 2: effunderet *β* — eiecerat *α*. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 372 vermutet effuderat. ‖ 20, 1. 3. 4. 22, 5 habe ich jetzt mit *C. E. C. Schneider* und *Frigell* Mandubratius geschrieben; die Hdschrr. schwanken hier wie gewöhnlich zwischen c und t; entscheidend scheint mir aber, dafs sich inschriftlich der Name *Cassibratius* findet, und dafs auch sonst der Stamm *-bratu* oder *-brato* in der keltischen Nomenclatur mehrfach hervortritt. Vgl. *Glück* S. 132. *Holder* Altceltischer Sprachschatz I Sp. 514. 826. ‖ 20, 1: Galliam nach *Ciacconius* als Zusatz von fremder Hand eingeklammert. ‖ 21, 1: Cenimagni — Iceni Cangi mit *Lipsius* s. *Glück* p. 60. Die Änderung ist mindestens unsicher. ‖ 23, 4 remitterentur prioris commeatus *Nicasius* (*Meusel*) — remitterentur et prioris commeatus. Bei der überlieferten Lesart müfste et — et correlativ sein, der vorangehende Relativsatz quae remitterentur aber zu beiden Gliedern gehören, während doch das Komp. r e mittere auf die von Labienus hergestellten Schiffe gar nicht pafst. ‖ 24, 3: in Bellovacis *K. Thomann:* Der französische Atlas zu Caesars gallischem Kriege, Zürich 1874, p. 25 statt des handschriftlichen in Belgis. Da die anderen Legionen auch im Gebiete belgischer Völker lagen, die engere Bedeutung des Volksnamens Belgae oder des Landesnamens Belgium aber eine ganz grundlose Annahme ist (s. d. geogr. Reg. unter Belgium), so ist die Überlieferung unhaltbar. Wahrscheinlich ist Belgis aus c. 25, 4 (wo ex Belgio ganz in der Ordnung ist, da Plancus seine Legion in das Gebiet der Carnuten, also in das keltische Gallien, führt) an diese Stelle gekommen. Das Bedenken gegen *Th.s* Emendation, dafs von den drei hier erwähnten Legionen die eine zu Samarobriva, also im Gebiet der Ambianer, lag, beseitigt er selbst durch die Annahme, die Ambianer möchten in einem Abhängigkeitsverhältnis zu den benachbarten und viel mächtigeren (II, 4, 5. 9) Bellovakern gestanden haben; und dafs kleine Ungenauigkeiten und Inkonsequenzen in solchen Angaben bei C. vorkommen, zeigt V, 24, 2, wo Labienus' Winterlager in R e m i s in confinio Treverorum liegt, im Vergleich mit VI, 7, 1, wo ausdrücklich angegeben wird, er habe im Gebiet der T r e v e r e r überwintert. ‖ 24, 6: rei vor frumentariae hinzugefügt nach *R. Schneider.* ‖ 25, 3: inimici mit *β* — inimicis. Ebendas. ex civitate auctoribus interfecerunt mit denselben Hdschr. — ex civitate et iis auctoribus eum interfecerunt. ‖

25, 4: cognoverit β — cognoverat α. ‖ 25, 5: die handschriftliche Überlieferung legatis quaestoribusque ist durch die Ausführungen von *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 206 sachlich durchaus gerechtfertigt, und daher *Vielhabers* Athetese jetzt aufgegeben. ‖ Ebend. [hibernis] *Vielhaber* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1866 p. 234 — hibernis. ‖ 26, 3 vermutet *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialw. XXXV p. 258 decumana porta für una ex parte. So gewaltsam, wie sie auf den ersten Blick scheint, ist die scharfsinnige Konjektur nach der von ihm gegebenen ganz plausiblen Erklärung der Korruptel nicht. Aber sein Beweis, dafs die Überlieferung korrupt sei, ist nicht überzeugend; die Behauptung, ex sei hier gegen C.s Sprachgebrauch, dürfte durch die in der Note angeführte vollkommen analoge Stelle erledigt sein. Und die befremdende Unbestimmtheit des Ausdrucks erklärt sich sehr einfach, wenn man annimmt, dafs C. selbst Genaueres nicht gewufst hat. Handelt es sich doch um einen Vorgang, bei dem er nicht zugegen war, und von dem überhaupt auf römischer Seite fast kein Augenzeuge am Leben blieb. ‖ 27, 5: alteri β — alterae α. Gerade bei C., dem strengen Analogisten und Gegner jedes ungewöhnlichen und veralteten Ausdrucks ist nicht denkbar, dafs er an ein paar vereinzelten Stellen alterae, nullo (VI, 13, 1), toto (VIII, 89, 5) geschrieben haben sollte. ‖ 27, 10: tutum se iter per suos fines β — tutum iter per fines α. ‖ 28, 1: audierant β — audierunt α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 352. ‖ 28, 4: quantasvis copias etiam Germanornm mit *Schneider* — quantasvis, magnas etiam, copias Germ. Nach quantasvis ist magnas etiam gewifs unpassend. Auch würde dann nur von dem Widerstande gegen germanische Truppen die Rede sein, während C. nach der gegebenen Lesart passend sagt, dafs sie in einem befestigten Lager gegen jede noch so grofse Streitmacht, selbst von Germanen, als den gefürchtetsten, sich behaupten könnten. ‖ Ebend. rem esse testimonio einen neuen Satz beginnend — sustineri posse — docebant rem esse testimonio. ‖ 28, 6 steht zwar der Konj. esset in α, 29, 7 haberet sogar in allen Handschr.; dennoch haben mich *Dinters* Ausführungen Quaestiones Caesarianae p. 25 sq. bestimmt, den Infinitiv wiederherzustellen; denn bei der Geringfügigkeit der Variante und dem auch sonst in solchen Fällen (I, 14, 3. 42, 1. VII, 17, 7) stattfindenden Schwanken der Überlieferung ist es nicht gerechtfertigt, an einzelnen Stellen auf Grund der handschriftlichen Lesart eine grundlose Abweichung von der sonst durchweg eingehaltenen Regel zu statuieren. ‖ 29, 2 Caesarem se arbitrari *Ciacconius* — Caesarem arbitrari. ‖ Ebendas. venturos. Sese non *Spyridion Vassis* (vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 242. 338) — venturos esse. Non ‖ 29, 5: spe mit β *H. Meusel* Jahresber. XI p. 194 — re. ‖ 31, 5: Die Unhaltbarkeit der Interpretation, durch welche man die Worte Omnia excogitantur — periculum augeatur an der überlieferten Stelle zu halten suchte, ist von *F. Lüdecke* Jahrb. f. Philol. CXI p. 429. ff. sehr gut dargethan, und auch sein Vorschlag, durch Umstellung der Worte zu helfen, ist ansprechend, doch sind dagegen einige nicht unerhebliche Bedenken von *J. Klein* Jahrb. CXI p. 854 ff. und *A. Eufsner* in Bursians Jahresber. 1877 Bd. II p. 118 geltend gemacht worden. ‖ 31, 6: [Ambiorige] mit *Tittler* — Ambiorige. ‖ 33, 3. 34, 1 habe ich jetzt den Inf. pass. pronuntiari, der an ersterer Stelle in einem Teil, an letzterer in allen Hdschr. der Klasse β steht, hergestellt, in Übereinstimmung mit 34, 3. 51, 3, wo pronuntiari die einstimmige Überlieferung aller Hdschrr. ist. Das Akt. pronuntiare ist grammatisch durchaus nicht anstöfsig, aber bei

der Häufigkeit der Verwechselung von e und i erscheint die handschriftliche Grundlage für die Annahme einer solchen Inkonsequenz in C.s Sprachgebrauch nicht genügend. ‖ 33, 4 cecidit *Meusel* — accidit. ‖ 33, 6; quaeque quisque mit *Schneider*, *Frigell* u. a. als handschr. besser beglaubigte Lesart aufgenommen für quae quisque. ‖ 34, 2: studio mit *Heller* und *Vielhaber* für numero. ‖ 36, 2 respondet *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344 — respondit. ‖ Ebend. sperare se. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 338 — sperare. ‖ 36, 3 sperare se *β* — sperare *α*. S. *Meusel* a. a. O. ‖ 37, 5 proicit *Meusel* S. 344 — proiecit. ‖ 37, 7: elapsi mit *Schneider* und *Heller* Philol. XIII p. 372 nach allerdings minder guten Hdschr, für lapsi. ‖ 38, 1; sese subsequi *Frigell* mit den meisten Hdschr. (*Heller* Philol. XIX p. 467) — subsequi. ‖ 39, 1: Geidumnos mit *Schneider* und *Glück* p. 102 für Geidunnos. ‖ 41, 7: respondet *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344 — respondit. ‖ 41, 8: sperare se *β* — sperare *α*. ‖ 42, 2: quos de ex. *Whitte* — quosdam de ex. ‖ 42, 3: essent *Ciacconius* — esset *α*. sunt *β*. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 268. ‖ Ebend. cogebantur mit *β* und den meisten älteren Ausgaben wiederhergestellt nach *H. Meusel* Jahresber. XI S. 194 für nitebantur, was in keiner guten Handschrift steht; *α* hat das sinnlose videbantur. ‖ 42, 5: reliquis diebus *β* — reliquisque diebus *α*. ‖ 43, 7: succensa — succisa. ‖ 44, 2: uter alteri *β* — quinam *α*. ‖ Ebend. loco *β* — locis *α*. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 259. ‖ 44, 5: quidem sese *Apitz* mit dem besten Hdschr. — quidem tum sese. ‖ 44, 6: Tum mediocri *Vielhaber* a. a. O. — mediocri. ‖ Ebend. protegunt hostes, in illum *β* — protegunt, in hostem *α*. ‖ Ebendas. habe ich progrediendi aus *β* für regrediendi (*α*) aufgenommen. Denn wie in diesem Stadium des Kampfes die Feinde im stande gewesen sein sollen, den Pulio am Zurückweichen zu hindern, ist nicht verständlich. Mit Recht bemerkt *Oudendorp*, der freilich inkonsequenterweise regrediendi im Text behält, „p o s t e a d e m u m [§ 8] hostes impeditum circumsistunt". ‖ 44, 12: delatus *Paul* Ztsch. f. Gymnasialwesen XXXII p. 173 — deiectus. ‖ 45, 2 summamque *Paul* p. 180 — suamque. ‖ 45, 4: für in iaculo vermutet *Kraner* in sagulo. ‖ 46, 3: Atrebatum *Frigell* (vgl. VIII, 47, 2. *Heller* Philol. XIX p. 481) — Atrebatium ‖ 46, 4: possit nach *Meusel* mit einem Teil der Hdschr.-Familie *β* — posset. S. zu I, 8, 2. ‖ Ebend. cogit mit *β* und alten Ausgaben *H. Meusel* Lex. Caes. s. v. — colligit. ‖ 47, 2 ei vor attribuit, das in *α* und bei *Nipperdey* fehlt, ist nach *Oudendorp* und *Schneider* aus *β* in den Text gesetzt, da es allein dem Sprachgebrauch C.s entspricht (*R. Schneider* Jahresber. XI p. 156). ‖ 47, 4 ist nach *Heller* die den Spuren der Überlieferung in den verschiedenen Hdschr.-Klassen am besten sich anschliefsende Lesart veritus ne si — fecisset, non posset hergestellt. *Nipperdey* liest veritus si — ut posset. ‖ 48, 1 reciderat *Pluygers* (*Meusel*) — redierat. ‖ Ebend. communi saluti *β* — communis salutis *α*. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 283. ‖ 48, 8: adhaerescit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343 — adhaesit. ‖ 49, 1: haec mit *E. Hoffmann* — hae. ‖ 49, 6: considit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343 — consedit. ‖ 49, 8: valles transiri mit *Frigell*; valles transire ist die allein beglaubigte hdschr. Lesart, vallem in einigen Hdschr. offenbar Konjektur; die von *Frigell* aufgenommene Emendation ist aber leichter, da es sich nur um die so häufige Verwechselung von i und e handelt. ‖ 52, 1: incolumibus *β* — incolumibus copiis *α*. ‖ 52, 6: laetitia mit *β* *H. Meusel* — laetatio ‖ 53, 6: quaestore aus *α* (*β* hat legato) einge-

setzt von *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 206. || Ebend. Aremoricae — Armoricae. S. das geogr. Reg. || 53, 7: milibus *Beroaldus* — milia (was nur in einer Hdschr. M von zweiter Hand steht; sonst mil. *β*, milium *α*). || 54, 1: alios — alios *Vascosanus* (S) — alias — alias die Hdschrr. || 54, 4 bin ich dem Vorschlage von *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialw. XXXII p. 178 insoweit gefolgt, dafs ich das nicht zu rechtfertigende Asyndeton durch Einschiebung einer Konjunktion beseitigte. Doch schien mir ac (vgl. V, 23, 5. 55, 4. VII, 46, 5. B. C. I, 64, 8) passender als das von P. vorgeschlagene at. Clarke vermutete Tantumque. || 54, 5: populi Romani *β* — a populo Romano *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 293. || 57, 2 certam aus *β* mit *Frigell* und *H. Meusel* Jahresber. XI p. 192 — certum. || 58, 4: perterritis *β* — proterritis *α*. || Ebend. petant *β* — peterent *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 354.

VI, 1, 2: consul *Ciacconius* (vgl. *W. Paul* Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen XXXII p. 165) — consulis. || 1, 3: sarciri für resarciri *W. Paul* a. a. O. mit der einleuchtenden Begründung, dafs C. sonst dies Kompositum nie, das Simplex häufig hat, und dafs re offenbar durch Wiederholung der Endsilbe von tempore entstanden ist. || 2, 3: Atuatucos, Menapios *β* — Atuatucos ac Menapios. || 3, 4. VII, 57, 1. 58, 3. 5. 6 Lutecia — Lutetia. In den Handschriften zeigt sich ein regelloses Schwanken zwischen lutetia und lutecia, lucetia, lucecia, aber die griechischen Schreibungen *Λουκοτοκία* Strabo IV, 3, 5 p. 194 Cas. und *Λουκοτεκία* Ptolemaeus II, 8, 19 lassen keine Zweifel, dafs die vorletzte Silbe mit c, die drittletzte mit t anlautete. Über den ersten Teil des Wortes kann man zweifelhaft sein. Die griechischen Umschreibungen führen zunächst auf Lucutecia oder Luctecia (vgl. den gallischen Personennamen Lucterius); aber es kann auch eine daraus zusammengezogene Form Lutecia schon in früherer Zeit bestanden haben. || 5, 3: contenturum aus *β* und einigen Hdschr. der Familie *α*, welche concertaturum tenturum haben, *H. Meusel* (bereits *Oudendorp* hatte die Lesart empfohlen, aber nicht in den Text aufgenommen) Jahresber. XI p. 180 — concertaturum. || 7, 6: consulto palam *Hecker* — in consilio palam. *Paul* Ztschr. für Gymnasialw. XXXV p. 267 hatte in consilio als Zusatz von fremder Hand getilgt. || 7, 9: efficit *β* (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344) — effecit *α*. || 8, 5: derigi mit *Kübler* u. *Meusel* — dirigi. S. Kübler praef. p. CXXII. || 8, 6: modo, das in den Hdschr. nach impetum steht, jetzt getilgt, *Meusel* verwandelt es in nostrorum, *Hartz*, Coniectanea Caesariana, Altona 1886, stellt es nach quos um. || 9, 2: Germani fehlt in den Hdschr., ist aber wegen des folgenden Kausalsatzes quod — miserant unentbehrlich, und daher jetzt nach *Hotoman* (*Meusel* u. a.) eingesetzt. || 9, 3: paulo mit *β* und entsprechend dem Sprachgebrauch Caesars *Meusel* Jahresber. XX p. 281 — paulum. || 9, 7: velit dari, pollicentur nach *β H. Meusel* Jahresber. XI p. 192 — vellet, dare pollicentur. || 10, 5: appelletur *Stephanus* — appellatur. || Ebendas. Sueborum — Cheruscorum *Ciacconius* — Suebis — Cheruscis. || 11, 2: partibusque scheint mir von *Schneider* u. a. mit Recht in Schutz genommen; ebenso in singulis domibus für sing. dom. || 11, 4: Idque mit *β* und den älteren Ausgaben und in Übereinstimmung mit dem Sprachgebrauch Caesars (vgl. *Schneiders* Note, *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157 und *H. Meusel* ebend. p. 194) — itaque. || Ebend. habeat *Whitte* — habet. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 383. || 12, 6 [dignitateque] *Mommsen* u. *Meusel*, weil das Wort weder dem Sinn angemessen ist, noch que bei guten Schriftstellern

an ein auf ĕ auslautendes Wort angehängt zu werden pflegt. ‖ 12, 9: eo tamen statu *W. Paul* — eo tum statu. ‖ 13, 1: nulli *β* — nullo *α*. S. zu V, 27, 5. ‖ 13, 2: nobilibus, quibus in hos *Dinter* für nobilibus. In hos ‖ 14, 4: discant *β* (*Meusel* Jahresber. XX p. 379) — discunt *α*. ‖ 16, 5 aut latrocinio *β* — aut in latrocinio *α*. S. *Meusel* Jahresber. XX p. 316. ‖ Ebend. deficit *β* (*Meusel* Jahresber. XX p. 345) — defecit *α*. ‖ 17, 1: Deorum *Ciacconius* — Deum. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 222. ‖ 17, 3: reliquas *β* — reliquasque *α*. ‖ 19, 2: superavit mit *Whitte* und *Seyffert* — superarit. ‖ 19, 4: funebribus *Ursinus* — funeribus. S. *Schneider* z. d. St. Bei der überlieferten Lesart ist sowohl der Plural als confectis anstöfsig; denn letzteres kann gewifs nicht, wie *Paul* will, den Sinn des Ptcp. praes. haben. ‖ 20, 1: rumore ac fama *β* — rumore aut fama *α*. ‖ 20, 3: quae *β* — quaeque *α*. ‖ Ebend. de re publica — de republica. ‖ 21, 3: a parvis mit *β* *H. Meusel* Lex. Caes. s. v. — ab parvulis ‖ 22, 3 potentiores atque humiliores *H. J. Müller* — potentioresque humiliores ‖ 23, 2 prope se *β* — prope *α*. ‖ 23, 9: quaque *Oudendorp* mit *α* — quacunque (*β*) ‖ Ebend. sanctosque *β* — sanctos *α* ‖ 24, 4: Nunc, quod mit den besten Hdschr. *Aldus*, *Whitte*; Nachsatz: paulatim assuefacti — comparant. Das in allen Hdschr. nach patientia erhaltene qua hat *Aldus* (nach ihm *Nipperdey* u. a.) in que verwandelt. Wenn aber auch zu eadem ein vergleichender Ausdruck nicht unbedingt nötig sein sollte, so halte ich doch *Hellers* Vorschlag, ante hinter qua einzuschieben (Phil. XXXI p. 517) für noch empfehlenswerter, als jene Änderung, und bin ihm daher gefolgt. Würde auch *hi* bei *assuefacti* die Rede deutlicher machen, so ist doch das Pron. nicht unbedingt nötig, da *Galli* das bei der ganzen Auseinandersetzung vorschwebende Subjekt ist. *Nipperdey:* Nunc quidem Germ. permanent — utuntur; Gallis autem — largitur, paulatim assuefacti — comparant, an welcher Periode das Zerrissene, besonders der Mangel an Verbindung des letzten Gliedes auffällt. Die von *Hoffmann* wiederholte Lesart *Schneiders:* „Nunc quoque in eadem inopia, egestate, patientia, qua Germani, permanent, eodem — utuntur. Gallis autem — largitur. Paulatim adsuefacti — comparant“ beruht auf dem unzweifelhaften Irrtum, dafs hier von den Tectosagen, und nicht von den Germanen die Rede sei. ‖ 29, 1: homines Germani *W. Paul* Zeitschr. f. Gymnasialwesen XXXII p. 192 für omnes Germ. Dafs minime zum Verbum, nicht zu omnes gehört, ist unzweifelhaft, dann aber die Wortstellung unter Beibehaltung der überlieferten Lesart ganz sinnwidrig; deshalb wollte *Vielhaber* omnes tilgen, wobei man aber wieder, nach *Pauls* treffender Bemerkung, nicht begriffe, wie es in den Text gekommen wäre. Überdies erinnert *Paul* daran, dafs auch II, 30, 4 in den besseren, VI, 30, 2 in allen bis auf zwei Handschriften omnibus statt des richtigen hominibus steht (vgl. auch krit. Anhang zu VII, 44, 5). ‖ 29, 3 habe ich statt Volcatium die allein richtige Form Volcacium hergestellt; wie wenig hierin auf die Hdschr. zu geben ist, zeigt gleich § 4, wo sie Minutius haben. ‖ Ebend. praeficit *Vascosanus* — praefecit S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344. ‖ 30, 2: hominibus *Frigell* aus zwei Handschriften — omnibus ‖ 30, 3 Sed hoc factum est mit *β* — Sed hoc quoque factum est. ‖ 31, 1 existimaret mit einer Handschrift (*D*) *Paul* Ztschr. für Gymnasialw. XXXII p. 171 — existimarit. ‖ 31, 3: hi insulis nach Hdschr. — his insulis. ‖ Ebend. § 5: belli aut fugae nach den besten Hdschr., s. *Schneider* u. *Heller* Philol. XIX p. 510 — aut belli aut fugae. ‖ 32, 3. 35, 8. 10 Atuatuca — Aduatuca. S. zu II, 4, 9. ‖ 32, 5: probabat *β* — probarat *α*. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver.

XX p. 237. 347. || 32, 6 praefecit β — praeficit α. S. *Meusel* p. 343. || Ebend. ei attribuit *H. Meusel* Lex. Caes. s. v. attribuo nach β und dem konstanten Sprachgebrauch Caesars — attribuit. || 33, 2 Atuatucis β — ad Atuatucos (die Hdschr. der Fam. α hatte teils dies, teils den bloſsen Accusativ). S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 295. || 33, 5: eam mit β *Aldus Oudendorp* u. *H. Meusel* Jahresber. XI p. 192 — eum. || 34, 1: in omnis partis nach *Bong*. I. — omnis in partis s. *Schneider*. || 34, 4 sevocabat *Paul* — evocabat. || 34, 8: evocat *Aldus* nach den interpolierten Hdschr., aber dem Sprachgebrauch Caesars entsprechend (*Vielhaber* a. a. O.) — ad se vocat. || 35, 7: paludes nach *Prammer* und *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 255 — palus in. || 35, 8: fortunatissimos mit *Dübner* und *Heller* nach der vorwiegenden hdschr. Überlieferung hergestellt statt fortunatissimis. || 35, 10: Hac oblata *H. J. Müller* (*Meusel*) — Oblata. || 36, 1: summa diligentia mit β *H. Meusel* Jahresber. XII p. 280 statt der Lesart von α cum summa diligentia, in welcher die Stellung der Präposition dem Sprachgebrauch C.s widerspricht. || 36, 2 sind die Worte siquidem — liceret von *W. Paul* Zeitschr. f. Gymnasialw. XXXV p. 263 als Zusatz von fremder Hand ausgeschieden sowohl aus anderen Gründen, als weil siquidem sonst bei C. nirgends vorkommt. || 37, 1: et zwischen tempore und casu fehlt zwar nur in einer Hdschr. der interpolierten Familie (*k*), ist aber nach *Clarke* (*Meusel*) jetzt getilgt, weil es keine ungezwungene und überzeugende Erklärung zuläſst. || 37, 4 possint *Aldus* — possent. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 354. || 37, 7 ist die handschriftlich am besten beglaubigte Lesart castra iam capta für iam castra capta hergestellt. || 38, 1: in praesidio mit *Schneider* nach β — cum praesidio. || Ebend. apud Caesarem nach β *H. Meusel* — ad Caesarem. || 38, 4: traditus *R. Schneider* — tractus. || 39, 4: dispecta *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialw. XXXII p. 168 — despecta. || 40, 2 confidunt als Glossem ausgeschieden von *J. Lange*. || 41, 3: omnium nach β, den ältesten Ausgaben und *C. E. C. Schneider*, entsprechend dem Gebrauch Caesars wiederhergestellt mit *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157 für omnino — 'denn omnino steht nur bei Zahlangaben oder in negativen Sätzen'. || 42, 1: minimum *Pluygers* Mnemos. N. S. IX p. 5 — minimo. || 42, 3: obtulerant β (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 352 — obtulerunt. || 43, 1: equitum vor coacto hinzugesetzt nach *Madvig*. || 43, 3: a tanta multitudine nach β, da der bloſse Abl., mag er als absoluter oder kausaler gefaſst werden, auffallend ist. || 44, 1 deducit DE — reducit || 44, 3: Agedinci — Agedici. S. d. geogr. Register.

VII, 1, 1: de senatusque consulto nach *Aldus* — senatusque consulto || 3, 1 habe ich das in allen Hdschr. überlieferte Cotuato, statt Gutruato, wie früher nach VIII, 38, 3 geschrieben war, wieder hergestellt. S. die Bemerkungen zu jener Stelle im Kommentar und im kritischen Anhang. || Ebend. Cenabum f. Genabum s. d. geogr. Register. || 3, 2: ubi quae *Schneider* — ubicunque. Die hdschr. Überlieferung ist ubique. || 4, 2 desistit β — destitit α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343. || 4, 6 Andes *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 217 — Andos. || 5, 6: ponendum mit β, *Oudendorp, Frigell, C. E. C. Schneider* und *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157 — proponendum. || 6, 4 habe ich eo tempore mit β nach qui gestellt; ob übrigens quieti (α) oder pacati (β) das Ursprüngliche ist, läſst sich kaum entscheiden. || 6, 7: se—coniungunt nach β *H. Meusel* — iunguntur (α) || 7, 2: Nitiobroges — Nitiobriges S. d. geogr. Reg. || Ebend.: irruptionem *Hartz*, Coniectanea Caesariana, Altona 1886 — eruptionem. || 8, 2. 3. 56, 2: Cebenna nach Glück p. 58

— Cevenna. ‖ 8, 4: haec fama ac nuntii ist die handschriftliche Lesart, welche ich statt haec fama ac nuntiis nach *Dinter* Quaestt. Caes. p. 28 sqq. hergestellt habe. Doch ist die Verbindung insofern härter als an den von *D.* angeführten Parallelstellen, weil an diesen (soweit sie überhaupt ein beiden Substantiven vorausgehendes Adjektiv oder Pronomen enthalten) immer wenigstens der Numerus der Substantiva derselbe ist. ‖ Ebend.: neve ab hostibus diripiantur *Nipperdey* mit *α*, neu se ab hostibus diripi patiatur *β*. Dafs ersteres unhaltbar ist hat *Heller* Philol. XIX p. 493 ff. überzeugend dargethan. Dafür aber die Lesart von *β* in den Text zu setzen (wie ich nach *Hellers* Vorschlag in den früheren Auflagen gethan), würde, da dieselbe doch ganz den Eindruck eines Besserungsversuches macht, nur dann gerechtfertigt sein, wenn es nicht möglich wäre den Fehler der integri auf viel weniger gewaltsame Weise zu verbessern. Durch die von mir im Text vorgenommene Verwandlung von *neve* in *ne* fällt jeder Anstofs weg. ‖ 10, 1: videret nach Hdschr. — videretur ‖ Ebend. positum *β* — positum esse *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 242. ‖ 11, 1 et vor quo eingeschoben von *Meusel.* Ebend. eoque biduo nach *β* *H. Meusel* a. a. O. p. 195 — idque biduo. ‖ 11, 4 tuendi causa von *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 208 als Glossem ausgeschieden; wenn die Kunde von dem Angriff auf Vellaunodunum als Motiv für die Sammlung der Truppen genannt wird, so zwingt dies, eo auf Vellaunodunum, nicht auf Cenabum, zu beziehen. ‖ 11, 6: contingebat *Schneider* mit *β* — continebat. ‖ 11, 8: die frühere Lesart multitudinis ist wieder aufgenommen aus *α* nach der Bemerkung von *R. Menge* Neue phil. Rundschau 1891 S. 56, dafs intercludere alicui aliquid bei C. nicht vorkommt, und dafs Cicero post red. in sen. 3, 6 entsprechend sagt illi meum (nicht mihi) reditum — flumine sanguinis intercludendum putaverunt. ‖ 12, 1: desistit *β* — destitit *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XX p. 343. ‖ 13, 1: proeliumque *β* — proelium *α*. ‖ Ebend. secum habere nach *β* und dem Sprachgebrauch Caesars entsprechend *H. Meusel* Jahresber. des phil. Vereins XII p. 280 — habere secum. ‖ 14, 5: Der Zusatz communis zu dem allein überlieferten salutis ist von *J. Prammer* gemacht. Seine Unentbehrlichkeit thut *R. Schneider* Jahresber. des phil. Ver. XI p. 168 dar mit Berufung auf VII, 2, 1. 21, 3. 29, 7. ‖ Ebend. a Boia alle Hdschrr.; abgesehen davon, dafs mir die Gründe *Nipperdeys* gegen diese Lesung nicht überzeugend widerlegt zu sein scheinen, ist auch die Namensform Boia (von Boius) bedenklich und durch Venetia III, 9, 9 (von Venetus, nicht Venetius) nicht zu verteidigen. Ich habe jetzt *Emanuel Hoffmanns* Emendation obvia aufgenommen, durch welche die gegen *Madvigs* ab via erhobenen Bedenken erledigt werden, während sie *Dinters* Vorschlag omnia, der sprachlich und sachlich durchaus angemessen ist, an paläographischer Probabilität weit übertrifft. ‖ 14, 7: magno cum periculo mit *β* und entsprechend dem stehenden Gebrauch Caesars (s. *R. Schneider* Jahresber. XI p. 156 und *H. Meusel* ebend. p. 196) — magno periculo. ‖ 14, 9: ne *β* — neu *α* ‖ 14, 10: aestimari debere *β* — aestimare *α* ‖ 15, 3: deliberatur: die Hdschr. dicebatur. Nicht unwahrscheinlich vermutet *Vielhaber* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1864 S. 39 disceptatur. ‖ Ebend. placeat *β* (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 354) — placeret *α*. ‖ 15, 4: cogantur *Whitte* — cogerentur. ‖ 16, 2: gererentur *β* — agerentur *α*. ‖ 17, 1: a flumine et palude *β* — a flumine et a paludibus *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 317. ‖ 17, 3: sustentarint *Whitte* — sustentarent. ‖ 17, 7: parentare *Ciacconius* — parenta-

rent ‖ 18, 1: insidiandi β — insidiarum α. ‖ 19, 2: in civitates tilgt *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialw. XXXV p. 268. Die folgenden Worte sind sicher verdorben, die Herstellung aber sehr zweifelhaft. Einem 50 Fufs breiten Sumpf kann C. auf keinen Fall saltus (das Wort bedeutet sonst einen Gebirgspafs) zuschreiben. Ob aber ac saltus interpoliert, oder ob die ursprüngliche Lesart durch eine schwere Korruptel entstellt ist, kann kaum entschieden werden. ‖ 20, 3: se ipsum munitione die Hdschrr.; ich habe die Emendation von *Bentley* (vgl. *W. Paul*, Ztschr. f. Gymnasialw. XXXII p. 193) aufgenommen, da sie an paläographischer Wahrscheinlichkeit wie an sachlicher und sprachlicher Angemessenheit alles, was sonst vorgeschlagen ist, bei weitem übertrifft. ‖ 20, 11: profecisset β — profecissent α. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 254. ‖ 21, 2 submittantur β — mittantur α. ‖ 21, 3: paene in eo. *Schneider* u. *Frigell* haben die Lesart von α penes eos. *Heller* Philol. XIX p. 496 und *Vielhaber* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1864 p. 39 verteidigten dieselbe mit beachtenswerten Gründen, geben aber zwei einander widersprechende Erklärungen, die mir beide nicht ganz ohne Bedenken zu sein scheinen. ‖ 23, 2: efferciuntur mit den meisten Hdschr. der Klasse β *H. Meusel* Lex. Caes. s. v. — effarciuntur. ‖ 23, 3: intermissis *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 321 — intermissae. ‖ 23, 5: pedum quadragenum *Hotoman* — pedes quadragenos. Vgl. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 278. ‖ 24, 1: Da die Zweifel an der Überlieferung latum nur auf der früher herrschenden irrigen Auffassung von Zweck und Wesen des Belagerungsdammes beruhen, so bin ich jetzt zu derselben zurückgekehrt. ‖ 24, 4: materiam nach β *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 231 — materiem (α). Umgekehrt hat IV, 17, 8 β den Fehler materie, α das richtige materia, während an allen anderen Stellen und in allen Casus die Handschriften übereinstimmend Formen der ersten Deklination bieten. ‖ Ebend. occurreretur mit β *Scaliger*, *Oudendorp* u. A. für curreretur. *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157 vergleicht III, 4, 2: ut quaeque pars castrorum nudata defensoribus premi videbatur, eo occurrere et auxilium ferre. ‖ 25, 2: sebi β — sevi α. ‖ 27, 1: arbitratus — suos quoque nach β *R. Richter*, Kritische Bemerkungen zu Caesar Commentarius VII de bello Gallico, Stargard 1889 p. 38 — arbitratus est — suosque. ‖ 27, 2: inter castra vineasque *Heller* Philol. XIX p. 534 nach den Spuren der Hdschr. — intra vineas. ‖ 28, 1: obviam *Frigell* — obviam contra. ‖ 28, 4: Cenabensi β — Cenabi α. ‖ 28, 5 habe ich nach *Vielhabers* Bemerkung Ztschr. f. östr. Gymn. 1870 p. 530 ex omni numero wiederhergestellt. ‖ Ebend. eiecerant nach β *H. Meusel* Jahresber. XI p. 192. XX p. 352 — eiecerunt. ‖ 28, 6: excepit et veritus *Meusel* — excepit veritus. Im folgenden ist hdschr. Überlieferung ut — curaret; *R. Menge* hat ut getilgt und den ind. perf. curavit hergestellt. ‖ 29, 1: neu perturbarentur habe ich statt ne perturbarentur geschrieben nach der treffenden Bemerkung von *C. E. C. Schneider*, dafs das Asyndeton der Stimmung des Verc. und dem Tone der ganzen Rede nicht angemessen ist. *Schn.* selbst schreibt nach einigen Hdschr. neve, aber nach dem, was Meusel Lex. Caes. s. v. über die hdschr. Überlieferung zusammenstellt, kann es keinem Zweifel unterliegen, dafs C. konsequent vor Vokalen neve, vor Konsonanten neu geschrieben hat. ‖ 30, 4: confirmati *Nipperdey*, consternati die Hdschr. S. *Vielhaber* a. a. O. ‖ 31, 1: earum principes β — eas α. ‖ 32, 1: nactus nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 241) — nanctus. ‖ Ebend. reficit β — refecit α. *R. Richter* Krit. Bem. zu b. G. VII, Stargard

1889, p. 29. ‖ 33, 1: sibi aus *β* hinzugesetzt mit älteren Ausgaben. 'Caesar gebraucht confidere niemals absolut'. *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157. ‖ 35, 1: cum uterque utrique esset exerc. in conspectu fereque — poneret, dispositis exploratoribus, necubi — traduceret, erat in magnis etc. *Schneider* nach *β*. Die Lesart von *α*: cum uterque utrimque exisset exercitus, in conspectu fereque e regione castra ponebant. Dispositis etc. ist nach den Gründen, die *Heller* Philol. XIX p. 496 anführt, als unhaltbar zu betrachten. (Vgl. *Eberz* N. Jahrb. 1857, p. 851 ff. *Dinter* ebend. 1850, p. 823 f.) *Vielhaber* Ztschr. f. östr. Gymn. 1870 p. 531 sucht die Lesart der codd. *α* zu halten und führt gegen *Hellers* Bedenken manches Beachtenswerte an. Doch kann ich auch nach seinen Bemerkungen den absoluten Gebrauch von exire nicht für zulässig halten, namentlich neben utrimque, welches, wenn bei exire nicht ausdrücklich der terminus a quo bezeichnet ist, leicht mifsverstanden werden könnte. ‖ Ebend. Caesari mit *β Ursinus* und *Oudendorp* — Caesaris. S. *H. Meusel* Jahresber. XI p. 193. ‖ 35, 3 habe ich jetzt, um die sinnlose Überlieferung captis quibusdam cohortibus nicht im Text stehen zu lassen, *Vielhabers* Vorschlag partitis aufgenommen, der dem Sinne nach wenigstens angemessen ist, aber freilich ebensowenig als irgend eine andere von den zahllosen Emendationen dieser verzweifelten Stelle als evident anerkannt werden kann. ‖ 35, 4: progredi mit *β* und den älteren Ausgaben — egredi, vgl. *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157. ‖ Ebend. caperet *C. E. C. Schneider* aus *β* — ceperat. Cf. *R. Schneider* a. a. O. ‖ 36, 2: dispici *Vielhaber* (*W. Paul* Zeitschr. f. Gymnasialwesen XXXII p. 168) — despici ‖ 36, 4: periclitaretur mit *β* und den älteren Ausgaben; vgl. *R. Schneider* und *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XI p. 158. 195. In *α* steht perspiceretur, woraus *Nipperdey* perspiceret gemacht hat. ‖ 36, 6: Non nimis firmo tenebatur. Tamen silentio die Hdschr. Ich habe *Oudendorps* Umstellung aufgenommen. *Vielhaber* schlägt vor, aus einer Handschrift non minus aufzunehmen. Die Beziehung dieses non minus auf egregie munitus wäre aber nur dann unbedenklich, wenn der Satz quem si — videbantur nicht dazwischen stände. ‖ 37, 1: Litaviccus mit den Hdschrr. — Litavicus. ‖ 37, 3: distineat *β* — detineat (dedistineat *α*). ‖ 38, 3: his *β* — ipsis *α*. S. *R. Richter* Krit. Bem. zu C. b. Gall. VII, Stargard 1889, S. 22 f. ‖ Ebend. effugerunt *Daehne* — fugerunt. ‖ 38, 5: omnes equites *β* — equites. S. *Richter* a. a. O. S. 23. ‖ Ebend. effugisse *Paul* — fugisse. ‖ 38, 9: ierant *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 209 — erant. ‖ 39, 3: possit *Vascosanus* — posset. ‖ 40, 4: conspicatur *β* — conspicatus *α*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 324. ‖ 40, 6: tendere et deditionem *β* — tendere, deditionem *α*. ‖ 40, 7: perfugit *β* — profugit *α*. ‖ 41, 1: [noctis] *v. Göler* I p. 274 — noctis. ‖ Ebend. movet *β* (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 344) — movit. ‖ 42, 5: legiones *Meusel* — legionem. ‖ Ebend. und 90, 7 Cavillonum — Cabillonum. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 215. ‖ 42, 6: ad arma *Schneider* nach *β* — armatorum. ‖ 43, 3: et capti compendio —, quod ea res — pertinebat, et timore poenae *β*, während *α* das et vor timore weglässt. Wenn *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialwesen XXXV p. 259 es vor quod umstellt, so wird dadurch der unverkennbare Parallelismus der Participien capti — perterriti verdunkelt. Vgl. *R. Richter* S. 34. ‖ Ebend. animum advertit *β* — animadvertit. ‖ 44, 1: bene gerendae rei *H. Meusel* nach *β* und dem konstanten Sprachgebrauche Caesars — bene rei gerendae. ‖ Ebend. potuerat *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 348 — poterat. ‖ 44, 2: miratus *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialw. XXXV p. 260

für admiratus, da das Kompositum bei C. nicht ohne Objekt vorkommt. Die Präposition ist aus der Endsilbe des vorhergehenden Verbum entstanden. ‖ 44, 5: ad hunc muniendum omnes a Vercingetorige evocatos die Hdschr.; dies steht aber in Widerspruch mit c. 45, 6, wo es, nachdem die von Caesar angeordneten Scheinbewegungen berichtet sind, heifst: augetur Gallis suspicio atque omnes illo ad munitionem copiae traducuntur. Früher kann dies also nur mit einem Teile der Truppen (nämlich mit den auf dem Hügel c. 44, 1 befindlichen) geschehen sein; deshalb habe ich homines statt omnes hergestellt. Denn an dieser Stelle könnte omnes ohne nähere Bestimmung nicht auf die auf jenem Hügel aufgestellten, sondern nur auf sämtliche Truppen des Vercingetorix bezogen werden. ‖ 45, 1: eodem media nocte; imperat his, ut mit β und älteren Ausgaben — eis de media nocte imperat, ut. S. *R. Richter*, Kritische Bem. zu Caes. Comm. VII de b. Gall., Stargard 1889, S. 36. ‖ Ebend. vagentur statt des hdschr. vagarentur (doch pervagentur b) mit *Procksch* Cons. tempp. bei Caesar p. 13, da dies die einzige der Regel widersprechende Stelle sein würde, aufser B. C. I, 18, 3, wo die Anomalie durch eine noch leichtere Änderung (petiit statt petit) zu beseitigen ist. ‖ 45, 2: iumentorum *Ciacconius* — impedimentorum. ‖ 45, 3: vagentur nach β *H. Meusel* Jahresber. XI p. 192 — vagarentur. ‖ 45, 6: illo ad munitionem mit *C. E. C. Schneider* nach β — illo munitionum. *Vielhaber* (Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1870 p. 533) will munitionum als Glossem ausscheiden. ‖ 45, 9: vitari mit β *Oudendorp* (s. *H. Meusel* a. a. O. S. 195) — mutari. ‖ 46, 5: nuda β — nudata α. ‖ 47, 1: legionisque — legionique. ‖ Ebend. continuo *v. Göler* I p. 284 — contionatus die Hdschr. *Heller* vermutet clivum nactus. ‖ 47, 3: existimabant β — existimaverunt α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 350. ‖ 47, 6: muro β — muris α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 258. ‖ 48, 1: cursu mit β *C. E. C. Schneider* — concursu. ‖ 50, 2: pacatorum *Georges* Philol. XXX S. 91 — pacatum. ‖ 52, 2: quod ipse ad Avaricum sensisset *Vielhaber* statt des hdschr. quid ipse ad A. sens. ‖ 52, 4 habe ich a milite (α) statt in milite (β) wieder aufgenommen nach den einleuchtenden Ausführungen von *R. Richter* Krit. Bemerkungen zu b. Gall. VII, Stargard 1889, dem ich auch die beiden in der Anmerkung angeführten Parallelstellen aus Cicero verdanke. ‖ 53, 1 ad extremum *Clarke* (ad extremum oratione β, ad extremam orationem α). ‖ Ebendas. habe ich incommodum vor iniquitas aus eigener Vermutung hinzugesetzt, da ein blofses substantivisches Pronomen als Objekt zu dem in diesem Sinn gebrauchten afferre bei Caesar, und soviel ich weifs überhaupt im guten Latein unerhört ist, und da das Subst. wegen des gleichen Anfangs der beiden aufeinanderfolgenden Worte leicht ausfallen konnte. ‖ 53, 2: atque eo mit β — atque. ‖ 53, 4: pervenit habe ich hinzugefügt; denn ad flumen pontem reficit ist unlateinisch (da die Brücke in flumine, nicht ad flumen ist) und kann durch B. C. I, 61, 4 ad eum locum fluminis pontem imperat fieri nicht verteidigt werden. Denn dort liegt vielmehr der häufige und wohlbekannte Gebrauch von ad zu Grunde, wo es innerhalb einer Längenausdehnung oder eines Zeitverlaufes einen bestimmten Punkt fixiert (z. B. ad initium, ad extremum). ‖ Ebend. pontem *C. E. C. Schneider* mit β (vgl. *H. Meusel* Jahresber. XI p. 193) — pontes. ‖ Ebend. refecit β (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 345) — reficit. ‖ 54, 2: maturari β — admaturari α. ‖ Ebend. daret β — dare α. Vgl. *R. Richter* Krit. Bem. p. 28. ‖ 55, 1: positum β — quod positum est α. ‖ 55, 4: Bibracte mit β nach dem sonst überall herr-

schenden Gebrauch *H. Meusel* Jahresber. XI p. 191 — Bibracti. ‖ Ebend. Convictolitavem β — Convictolitavim α. Vgl. *R. Richter* Krit. Bem. p. 26. ‖ 55, 9: die Worte aut — expellere hat *C. E. C. Schneider* getilgt, und wollte man auch das ganz sinnlose ex provincia der Handschriften in in provinciam verwandeln, so wäre doch immer weder die Verbindung der Infinitive durch aut dem Gedankenverhältnis angemessen, noch die Ausdrucksweise adductum inopia expellere aliquem zulässig. Der Zusatz stammt wohl aus c. 59, 1. ‖ 57, 3: evectus *White* — evocatus. ‖ 58, 2: fieri S (*Meusel*, *Kübler*) — confieri (cum fieri BM). S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 244. *Kübler* praefatio p. CXXX. ‖ Ebend. animum advertit β — animadvertit α. ‖ 58, 4 impositis β — iniectis α. ‖ 58, 6: profecti a palude nach β mit *Müller* Bemerkungen zu Caes. gall. Krieg. Kiel 1855 p. 28 und *Eberz* Ztschr. f. d. Altert.-W. 1855 Nr. 16; prospecta palude α, proiecta pal. *Nipperdey*. ‖ Ebendas. in ripa (β) *Meusel* — ad ripas (α). ‖ 58, 2, 6. 60, 1. 61, 5 habe ich mit *C. E. C. Schneider*, *Whitte*, *Dinter* und *Heller* nach der vorwiegenden hdschr. Überlieferung Metiosedum statt Melodunum geschrieben. ‖ 59, 2: qui iam ante *Heinsius* (quia ante BM, qui ante die übrigen Hdschr.) ‖ 60, 1: Itaque sub S¹β — Sub α. ‖ 61, 5: progrederetur aus β *H. Meusel* Jahresber. XI p. 192 — progrediatur. ‖ 62, 2: et tot secundissimorum S¹β — et secundissimorum α. ‖ 62, 4: pilis mit β *C. E. C. Schneider* — telis. ‖ 62, 6: At incerto *Meusel* nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung — incerto. ‖ Ebend. etiam nunc nach *AMβ Holder* — nunc etiam. ‖ 62, 8: in praesidio habe ich geschrieben nach VI, 33, 4: quam ad diem ei legioni, quae in praesidio relinquebatur, deberi frumentum sciebat. Dafs der überlieferte Dativ praesidio nicht richtig sein kann, hat *W. Paul* Ztschr. f. Gymnasialw. XXXV p. 264 erwiesen. Er streicht das Wort als unecht, doch da in nach qui sehr leicht übersehen werden konnte, dürfte sich meine Emendation mehr empfehlen. ‖ 62, 10: inde die tertio nach Spuren der Hdschr. (diem aus die III) *Whitte* — inde. ‖ 63, 6: Conveniunt nach β *H. Meusel* — Eodem conveniunt. ‖ 64, 1: Ille β — ipse α. ‖ Ebendas. diemque huic rei constituit nach *Nipperdey* p. 100; die Hdschr. denique ei rei constituit diem. dedendique constituit diem *Hoffmann*. ‖ Ebendas. habuerit β — habuerat α. ‖ 64, 2: acie β — in acie α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 303. ‖ 64, 5: inferre β — inferri α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 332. ‖ 65, 1: coacta, das in einigen Hdschr. fehlt, ist durch die Übereinstimmung von β mit dem einen Zweige der Familie α (*AM*) als aus der Urhandschrift stammend nachgewiesen, und daher nach *Holder* und *Meusel* in den Text wieder-aufgenommen. ‖ 65, 3: magna cura nach AQ und im Einklang mit Cs. Sprachgebrauch *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 301 — magna cum cura. ‖ 66, 2; ferre β — ferri α. S. *Meusel* p. 333. ‖ 66, 3: considit *Meusel* p. 343 — consedit. ‖ 66, 4: in agmine *Dübner* — agmine. ‖ Ebend. adoriantur *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 369 — adorirentur. Die Urhandschrift scheint adorientur gehabt zu haben, was in den meisten Hdschr. der Familie α beibehalten, in β und dem Bongarsianus dagegen irrtümlich in adorirentur verbessert ist. ‖ 66, 6: ne ipsos quidem debere dubitare *Meusel* mit β und älteren Ausgaben — et ipsos quidem non debere dubitare. ‖ Ebend. id quo maiore — et quo maiore. ‖ 66, 7: ne ad uxorem β — ad uxorem α. ‖ Ebend. perequitarit β — perequitasset α. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 366, der bemerkt, dafs jedenfalls der Konj. perf. durch Cäsars Sprachgebrauch gefordert werde, während es zweifelhaft bleibe, ob derselbe perequitarit

oder perequitaverit geschrieben habe. || 67, 1: una a primo agmine mit *C. E. C. Schneider* und *Heller* Philol. XIII p. 372 — una primo agmine. || 67, 5: nacti nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung (*Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 241) — nancti. || 69, 1: oppidum in colle *β* — oppidum Alesia in colle *α*. || 69, 3: ante oppidum *β* — ante id oppidum *α*. || 69, 7: VIII castellaque *R. Menge* — ibique castella. || 70, 2: ne qua subito — fiat ist, wie *W. Paul* Ztschr. für Gymnasialw. XXXV p. 270 nachweist, durch irrtümliche Wiederholung aus c. 69, 7 entstanden (ab hostium peditatu wurde nachträglich wegen der Erwähnung der römischen Legionen zugesetzt). Der wahre Zweck war ein ganz anderer. S. die Anm. || 70, 3: coartantur mit *β* und den älteren Ausgg. *H. Meusel*; in *α* steht coacervati tum, was in einigen jüngeren Hdschr. in coacervantur verwandelt ist. || 71, 4: tolerare *β* — tolerari. Vgl. *R. Richter* Krit. Bem. z. C. b. G. VII p. 29. || 71, 5: qua erat nostrum opus intermissum mit *β* — qua opus erat intermissum. || Ebend. dimittit *β* — mittit *α*. || 71, 8: recipit *β* (*Meusel*) — recepit. || 72, 1: summa labra *β* — summae fossae labra *α*. || 72, 2: opus mit *β* und den ältesten Ausgg. *R. Schneider* Jahresber. XI p. 157 — corpus. || 73, 2: aut, das *Nipperdey* getilgt hatte, habe ich mit *Meusel* wieder eingesetzt. || 73, 4: für cippos vermutet *Kraner* cirros, weil allerdings die beschriebenen Astgeflechte eher mit Locken als mit Säulen Ähnlichkeit hatten. || 73, 5: ante hos für ante quos, trium — pedum für tres — pedes mit *β* und den älteren Ausgaben *H. Meusel* Jahresber. XI p. 193. || 74, 1: [eius discessu]. Die Stelle ist jedenfalls verdorben, *Schneiders* Verteidigung wenig wahrscheinlich, *Hoffmanns* Vermutung discessu munitionum nicht annehmbar, eher die von *Göler* (I p. 313) equitum discessu; *Nipperdey* schlägt vor eius accessu (auf den exterior hostis bezogen), *Heller* (Philol. XXXI p. 526) artius obsessa. || 75, 1: ad Alesiam mit *β H. Meusel* — apud Alesiam. || Ebend. non omnes qui *β* — non omnes eos qui (in *α* steht non omnes hos qui). || Ebend. civitati mit *β* und älteren Ausgaben *H. Meusel* — ex civitate. || 75, 2—5: Die Vermutungen *Nipperdeys* sind auch jetzt beibehalten worden, weil ich in einer Ausgabe für die Schule, die überhaupt mit diesem Kapitel sich nicht allzusehr beschäftigen wird, einen wenigstens wahrscheinlichen Text — und dafür halte ich den von *Nipperdey* konstituierten — geben wollte. Für *Eleutheris Cadurcis* habe ich, da an der Richtigkeit des Epitheton *Eleutheris* wohl mit Recht von *Ukert* und *Glück* p. 111 gezweifelt wird, das handschr. *Eleutetis Cadurcis* aufgenommen. *Glück* liest *Helviis*. Für *Vellaviis* ist jetzt geschrieben *Vellavis*, für *Ambivaretis* nach *Th. Mommsen* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 211 Ambarris, da die den Menapiern benachbarten Ambivareti unmöglich Klienten der Aeduer sein konnten, dagegen die Ambarri wegen I, 11, 4 kaum fehlen durften. || 75, 5: dicerent mit *β* und den älteren Ausgaben *H. Meusel* Jahresber. XI p. 193 — dicebant. || Ebend. duo milia miserunt *β* — duo milia una miserunt *α*. || 76, 1: in Britannia tilgt *W. Paul* Zeitschr. f. d. Gymnasialw. XXXV p. 264 aus Gründen, die mir nicht überzeugend erscheinen. Denn weder ist ein Beweis geliefert, dafs die drei hier erwähnten Gunstbezeigungen zu verschiedenen Zeiten stattgefunden haben (die Verleihung der Königswürde, von der hier nicht die Rede ist, fällt allerdings nach IV, 21, 7 wohl in frühere Zeit, unmittelbar nach der Unterwerfung der Atrebaten), noch begreife ich, warum eine Thätigkeit, bei der nach *P.s* eigenem Zugeständnis Commius sich dem C. treu erwiesen hat und ihm von Nutzen gewesen ist, nicht „noch nach Jahren“ als ‘opera fidelis atque utilis’ be-

zeichnet werden konnte. Was im J. 55 nützlich war, konnte doch C. auch später noch so nennen. Der aus dem Sprachgebrauch hergeleitete Beweis aber wird durch die von *P.* selbst angeführte Stelle VI, 38, 1 hinfällig. || 77, 1: convocato *R. Schneider* Berl. philol. Wochenschrift 1886 No. 23 S. 723 — coacto. || 77, 4: res est *Paul* — res sit. || 77, 15: unquam *β* — ulla *α*. || 78, 1: sint nach *β H. Meusel* — sunt. || 78, 5: custodiis aus *β* nach dem konstanten Sprachgebrauch Caesars *R. Schneider* Jahresber. XI p. 158 — custodibus. || 79, 2: abductas *Jurinius* — abditas. || 79, 3: concurrunt hi *Th. Mommsen* — concurrunt his *α*, concurritur his *β*. S. *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 390. || 81, 4: suus cuique mit *β* — ut cuique. || 83, 2 habe ich statt fecerunt aus *β* fecerant aufgenommen, da wie *J. Prammer* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1882 p. 363 mit Recht bemerkt, die früher in der Note versuchte Rechtfertigung des Perf. nicht zutreffend ist. || 84, 4: cum suum *E. Hoffmann* Studien auf dem Gebiet der lat. Syntax p. 31 — quod suum. || Ebend. virtute nach *β* und älteren Ausgaben *H. Meusel* — salute. || 85, 1: in parte mit *β* und alten Ausg. *H. Meusel* — ex parte. || 86, 2: possit aus allen guten Handschriften, pugnet aus *β* hergestellt nach *H. Meusel* Jahresber. XI p. 191 — posset — pugnaret. || 86, 4: ascensu *Meusel* (exscensu *Madvig* Advers. II p. 259) — ex ascensu. || 87, 4: se sequi — sequi. || 87, 5: *Vielhaber* will nach einer Berechnung, die allerdings die überlieferte Zahl sehr bedenklich erscheinen läfst, XI statt XL lesen. || 88, 1 ist gegen das von *Nipperdey* gesetzte nostri jetzt die handschr. Lesart hostes wiederhergestellt. || 89, 4: considit *Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XX p. 343 — consedit. || 89, 5: toti *Whitte* — toto. S. zu V, 27, 5. || 90, 4: cum duabus legionibus nach *β* und dem konstanten Sprachgebrauch Caesars *H. Meusel* Jahresber. des phil. Ver. XII p. 280 — duabus cum legionibus. || 90, 8: his [literis] — † his literis.

VIII. praef. 2. Die Unechtheit von Galliae behauptet *Vielhaber* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1867 p. 618 mit sehr plausibeln Gründen, da als Objekt zu contexui nur die Kommentare über den gallischen und den Bürgerkrieg gedacht werden können. Weniger zwingend scheinen mir die Gründe, aus denen *Vielhaber* auch eius scriptis tilgen will. || praef. 9. ipso *β* — ipsum. || 2, 2: potuerant *β* — potuerint (die Hdschrr. der Fam. *α* haben teils dies, teils potuerunt). || 4, 1: tot milia nummum ist, wie auch *Oudendorps* bina (II) m. n., aus dem in der Anm. angegebenen Grunde unhaltbar. *Nipperdey* (p. 791) vermutet duplicem summam — condonandam, sachlich sehr passend, aber sehr gewaltsam. *Kraner* schlägt sehr ansprechend vor IIL (i. e. duodequinquaginta) m. n. Diese Summe auf die 120 Centurionen der beiden Legionen verteilt gibt für jeden gerade 400 Sest., also das Doppelte von dem, was die Gemeinen erhielten. || condonaturum *Vielhaber* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1870 p. 537, condonata die Hdschr.; nur eine hat das früher im Text stehende condonanda. || 5, 1: amiserant *β* — dimiserant *α*. || 5, 2: compegit mit *Hoffmann* — coniecit; die Hdschr. contegit. || Ebend. conlectis *v. Göler* I p. 337 — coniectis die Hdschr.; die Worte tentoriorum integendorum gratia sind auf *Vielhabers* Vorschlag eingeklammert. || 7, 4: Atrebates mit *β R. Schneider* Jahresber. XI p. 156 für Atrebatas, das nicht einmal in allen Hdschr. der Familie *α* steht. || 8, 1: hostes prodirent (*Heller* Philol. XIX p. 467) — hostis prodiret. || 9, 3: pro portione mit *Madvig* für das hdschr. pro hac ratione. || 10, 4: inflabantur *β* — nitebantur *α*. || 11, 2: incursiones hostium mit den besten Hdschr. nach *Vielhaber* — hostium incursiones. || 12, 3: insecuti a peditibus *β* — insecuti peditibus *α*. ||

13, 2: in resistendo nach der Mehrzahl der Hdschrr. *Frigell, Dinter, Vielhaber* — resistentibus. ‖ 13, 4: minimis *Vossius* — minimisque α (parvulis β). ‖ 15, 1: auderent β — possent α. ‖ 15, 3: stationibus β — statione α. ‖ 15, 5: nach fasces steht in den Hdschr. ubi consederant [so β, ut consueverant α]; namque in acie sedere Gallos superioribus commentariis [Caesaris add. α, om. β] declaratum est. Dafs die Worte von namque an interpoliert sind, ist seit *Wasse* allgemein anerkannt. Aber auch die beiden vorhergehenden Worte haben weder in der Fassung von β (welche die ältere ist, da an sie der in beiden Hdschr.-Familien stehende Satz namque — declaratum est anknüpft) noch in der von α einen passenden Sinn, und sind daher von *Vielhaber* Ztschr. f. d. östr. Gymn. 1867 p. 620 als unechter Zusatz verworfen. Der geradezu abenteuerliche Gedanke, der in der Interpolation seinen Ausdruck findet, scheint auf einem Mifsverständnis des bekannten Gebrauchs von considere (z. B. V, 9, 1) zu beruhen. ‖ 16, 2: fumum aus β hergestellt mit *v. Göler* I p. 347 — summum iugum. *Vielhaber* a. a. O. leugnet, dafs bei der letzteren Lesart ein Zeugma stattfinde, und verteidigt intrare summum iugum mit B. C. III, 44, 4. Aber dort hat das Wort die ganz gewöhnliche Bedeutung 'in das Innere (der Verschanzungen des Pompejus) eindringen'; vgl. B. G. II, 17, 4: hae saepes — munimenta praeberent, quo — intrari non posset. ‖ 18, 1: impeditissimis aut flumine β — aut impeditissimo flumine α. ‖ 20, 1: passuum nach *Frigell* — plus minus. ‖ 20, 2: [cognita calamitate]. Dafs in der Schilderung der Lage der Bellovaker und der Aufzählung der einzelnen Momente, nach *omnibus adversis*, wo nur eine specielle Angabe eines ihre Gesamtlage charakterisierenden Unfalls folgen kann, *cognita calamitate* unpassend ist, scheint einleuchtend. *Hotoman* setzt die W. vor *omnibus adversis*, so auch *Hoffmann*, der indes *omnibus adversis* für eine in den Text gekommene Randglosse hält. ‖ 24, 3: Illyriorum *Frigell* — eorum S β (incolae illorum α, Istrorum *Madvig*). ‖ 26, 1 und 4: Lemonum — Limonem; so § 2: Lemoni — Limone nach *Glück* p. 117. ‖ 27, 1: Canini β — Gai Canini Rebili α ‖ 27, 2: Romanum (zwischen welchem Worte und externum in den Handschriften noch ein zweites et steht) haben *Frigell, Dübner* und *Vielhaber* wohl mit Recht für ein Glossem erklärt. ‖ Ebend. flumen Ligerim β — flumine Ligeri α ‖ 27, 3: hostium venerat β — venerat hostibus α ‖ 27, 4: Die handschriftliche Lesart equitatumque statt *Nipperdeys* equitatuque wiederhergestellt. ‖ 28, 2: für res gereretur will *Madvig* Adversaria II p. 260 mos gereretur schreiben, weil praeceptis nicht für 'ut praeceperat' gesagt werden könne. Aber ganz dieselbe Ausdrucksweise findet sich VI, 36, 1: Cicero, qui omnes superiores dies *praeceptis Caesaris* cum summa diligentia milites in castris continuisset. Vgl. aufserdem die Anm. zu I, 50, 1. ‖ 29, 2: perterrita β — perterritae α ‖ 30, 1: repentinis latrociniis *Emanuel Hoffmann* — receptis latronibus ‖ 34, 4 habe ich toti oppido für das überlieferte toto oppido geschrieben. Ein Ablativ (wie VII, 72, 4 toto opere) kann dies nicht sein, da das oppidum nicht der Ort ist, wo die Türme errichtet werden. Der Dativ toto ist aber aus den zu V, 27, 5 angegebenen Gründen nicht glaublich, wenn sich auch über Hirtius nicht mit derselben Sicherheit urteilen läfst, wie über Caesar. ‖ 35, 2: resistit nach einer Hdschr. (S) *Meusel* — restitit. ‖ 36, 1: a milibus non amplius *Scaliger* mit β — a milibus longe non amplius (α: a m. longe amplius). ‖ Ebend. perterreri reliquos facile et S β — perterritos reliquos facile α. ‖ 36, 3: esse fluminis *Frigell, Dinter* und *Heller* Philol. XXXI p. 536 — fluminis esse ‖ 38, 3:

Gutuatrum α — gut(t)ruat(r)um β. Die Übereinstimmung des Namens mit dem aus zwei lateinischen Inschriften aus *Le Puy en Velay* und *Mâcon* (s. Holder, Altceltischer Sprachschatz I Sp. 2046) bekannten Priestertitel kann nicht zufällig sein und ist gewifs richtig von E. Desjardins Géographie de la Gaule II p. 511 not. 3 u. O. Hirschfeld, Sitzungsberichte der Kgl. preufs. Akad. zu Berlin 1897, L I S. 1117 Anm. 3 durch Annahme einer falschen Auffassung von seiten des Hirtius erklärt; denn die andere Möglichkeit, die Hirschfeld offen läfst, dafs Hirtius Cotuatum gutuatrum geschrieben habe (vgl. VII, 3, 1) und infolge der Ähnlichkeit der Endsilben das Nomen proprium ausgefallen sei, ist nicht glaublich, da H. den Priestertitel gewifs nicht so ohne Erklärung gebraucht haben würde. ‖ 38, 5: qui ei omnia a Gutuatro accepta referebant ist die von den besten Hdschr. bezeugte Lesart; *Frigell* hat gewifs mit Recht a Gutuatro als Zusatz eines Lesers, der Konstruktion und Sinn nicht recht verstand, gestrichen. ‖ 39, 4: duabus hinter legionibus aus β hinzugefügt. ‖ 40, 1: Den Namen Caesar, den die übrigen Herausgeber zwischen omnium und Uxellodunum haben, und der auch in allen Hdschr., aber nicht in allen an dieser Stelle steht, habe ich gestrichen (Gött. Gel. Anz. 1870 p. 19 ff.). ‖ 41, 1: aquatum β — aquatorum α. ‖ 41, 2: exstruere *Kübler* — instruere α (struere S β). ‖ 41, 4: ad venas *Kübler* — ab vineîs *Davies* (ad vineas Hdschr.). ‖ Ebend. et caput die Mehrzahl der Hdschr. — ad caput. ‖ 41, 5: adaequaret nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung *Oudendorp* — aequaret. ‖ 41, 6: hominum S β — hostium α. ‖ 42, 4: excelso β — et excelso α. ‖ Ebend. quam quisque poterat maxime insignis *Dübner;* ich habe diese Lesart als die diplomatisch am besten beglaubigte aufgenommen. ‖ 43, 2: in murisque — murisque. ‖ 44, 3: populo Romano *Frigell* mit den meisten Hdschr. — populi Romani. Ebenso 52, 2: praefecit togatae für togatae praefecit und ebendas. § 3 adduci potuit für potuit adduci. ‖ 45, 1: nulli β — nullis α. ‖ 46, 1: ipse adisset, sed per nach der überwiegenden hdschr. Überlieferung mit älteren Herausgebern — adisset, per. ‖ 46, 3: cum praesidio equitum β — equitum praesidio α. ‖ 46, 5: ipse paucos dies β — paucos dies ipse. ‖ 48, 3 habe ich das Adv. repente, das in guten Handschriften beider Familien steht, mit der Mehrzahl der älteren und neueren Herausgeber aufgenommen. ‖ 48, 5: medium femur eius magnis viribus traicit S (cod. Ashburnhamiensis) β — magnis viribus medium femur traicit Voluseni α. An letzterer Lesart ist nicht sowohl der Wechsel der Namen, den man richtig mit III, 19, 5: Sabinus — Titurius verteidigt hat, anstöfsig, als dafs überhaupt innerhalb der beiden durch que aufs engste verbundenen Sätze dieselbe Person zweimal mit Namen genannt wird. ‖ 48, 7 habe ich jetzt mit der Mehrzahl der neueren Ausgaben die einfache und sachgemäfse Lesart graviter vulneratus praefectus aufgenommen, in der die Fam. β mit einem Teil von α übereinstimmt, und die demnach allein darauf Anspruch hat für zuverlässig überliefert zu gelten. ‖ 48, 8: obsidibus datis firmat — obsidibus firmat (datis fehlt nur in B M). ‖ 49, 2: decessum suum β — decessu (descessu, discessu) suo α. ‖ 50, 2: Antonii β — M. Antonii α. ‖ 50, 4: necessitudine β — consuetudine α. ‖ 52, 2: maior ei commendatio für das handschr. maiore commendatione *Kraffert* Beiträge zur Kritik und Erklärung lateinischer Autoren p. 52. Bei der überlieferten Lesart ist sowohl der absolute Gebrauch von conciliare (ohne Dativ) als die Beziehung des Verbum auf Gallia togata als Subjekt anstöfsig. ‖ 52, 4: die Worte non recusaturum — censuisset ut, die in den Hdschr. fehlen, sind von mir ergänzt. Ohne den Wortlaut im einzelnen verbürgen zu

wollen, halte ich doch sowohl die Lückenhaftigkeit der Stelle, als den von mir hergestellten Sinn und Satzbau für unzweifelhaft. Die unerhörte Konstruktion pollicitus erat — discederet uterque ab armis kann nicht, wie in den früheren Auflagen geschehen ist, durch Annahme eines Anakoluths gerechtfertigt werden. Denn wenn sich wirklich dem H. an Stelle des vorher gebrauchten Verbums des Versprechens im weiteren Verlauf der Rede der Begriff des Forderns untergeschoben hätte, so könnte er nicht im Anschlufs daran fortfahren: neque hoc tantum pollicitus est. Als Ursache des Ausfalls ist wohl das Überspringen von dem -nt des Wortes inferrent auf das ut nach censuisset anzusehen. ‖ 52, 5 habe ich nicht nur die früher blofs in der Anmerkung erwähnte Emendation *Mommsens* s. c. (senatus consultum) per statt per se in den Text aufgenommen, sondern auch nach *Madvigs* überzeugender Ausführung (Adv. II p. 260) evicerunt für iusserunt und morando für moderando geschrieben. ‖ 53, 1: M. Marcellus *Prammer* — Marcellus. ‖ 54, 2: Pompeius β — Cn. Pompeius α. ‖ 54, 5 et Aedui β — Aedui α. ‖ 55, 1: missas S β — remissas α. Das Kompositum steht richtig c. 54, 3, wo nur von der einen Legion die Rede ist, während es auf die andere gar nicht pafst, und ist wohl von dort aus hier in den Text gedrungen. ‖ Ebend. Pompeio β — Cn. Pompeio α. ‖ 55, 2: belligerandi nach der fast einstimmigen Überlieferung der Hdschrr. *H. Schiller* Philol. XLIII, 522 und *Emanuel Hoffmann* — belli gerundi.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.

CAESAR'S

Marsch vom Rubico bis Brundisium

zum I. Buch des Bellum Civile

Ausgabe v. Hofmann

gezeichnet von

H. Kiepert.

5 10 15 20 D. Meilen

10 20 30 40 50 100 Röm. Milien

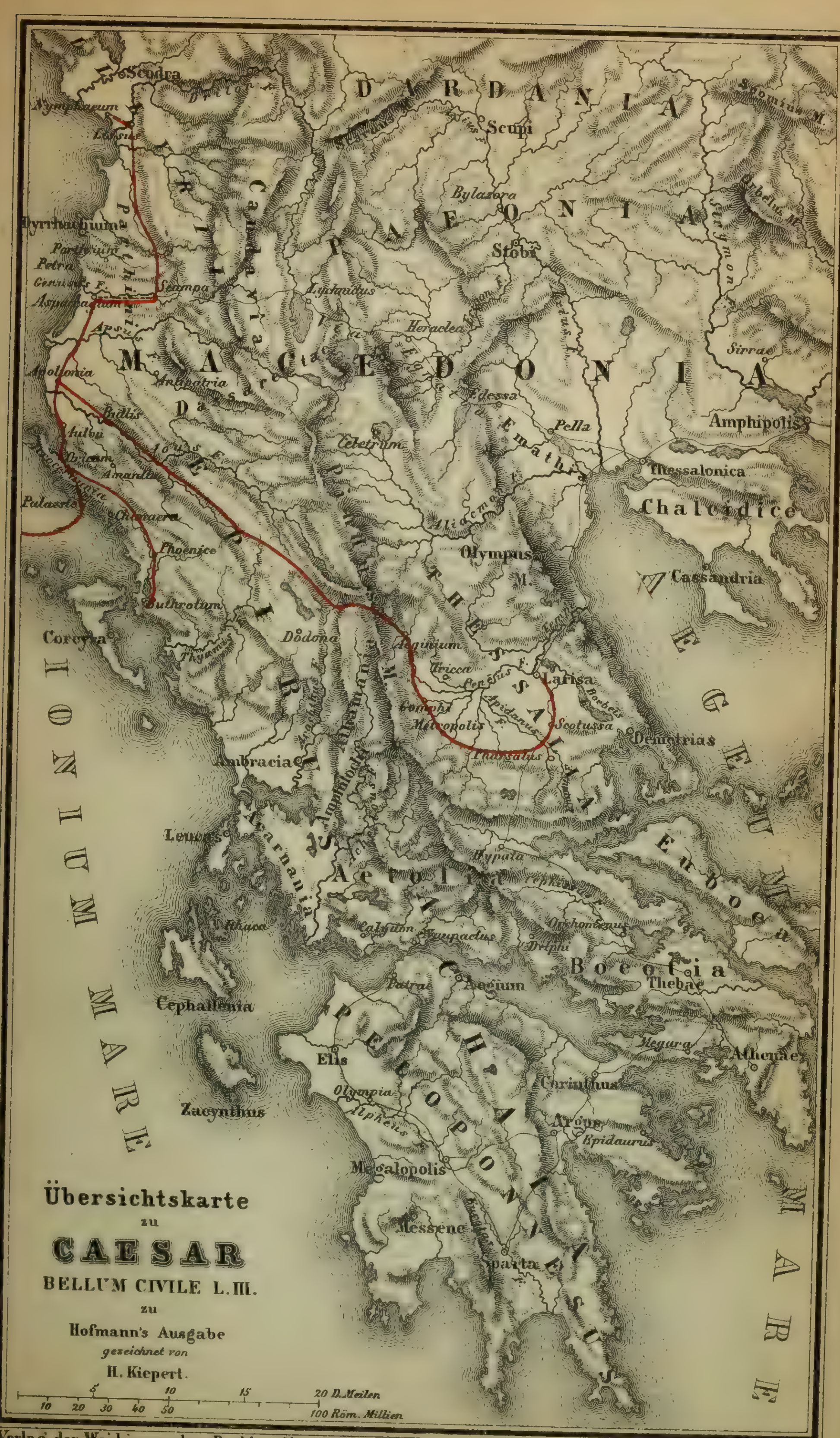
Gallia Cisalpina
Liguria
Etruria
Umbria
Picenum
Latium
Samnium
Campania
Apulia
Lucania
Ravenna
Ariminum
Pisaurum
Sena Gallica
Ancona
Auximum
Arretium
Pisae
Luca
Florentia
Volaterrae
Sena
Cortona
Perusia
Clusium
Iguvium
Iguvium
Auximum
Camerinum
Firmum
Castrum Truentinum
Asculum
Fulginii
Spoletium
Volsinii
Ilva
Cosa
Igilium
Falerii
Tarquinii
Reate
Hatria
Teate
Ortona
Corfinium
Alba
Carsioli
Tibur
ROMA
Praeneste
Velitrae
Antium
Tarracina
Teanum
Casilinum
Capua
Neapolis
Beneventum
Bovianum
Larinum
Histonium
Teanum
Luceria
Arpi
Canusium
Venusia
Compsa
Barium
Brundisium

MASSILIA
Arx
Porta
Porta
Porta
Porta
LACYDON
Frühere Küste
Jetzige Küste
Via Aurelia
Contravallatio
Lager des Trebonius

BRUNDISIUM
Caesars Damm

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin.

Gestochen von Sulzer.



Verlag der Weidmannschen Buchhandlung. Berlin.
Gestochen von Sulzer.

ILERDA
Caesar I, 41 - 64.

Caesars Brücke
Sicoris
ILERDA
Afranius Brücke
Caesars Lager
Lager des Afranius
0 1 2 3 Kilometer
0 1 2 Röm. Meilen

CURIO
in
AFRIKA
Caesar II, 23-44.

Pulchrum Prom.
Prom. Apollinis
Prom. Mercurii
Anquillaria
Sinus Carthaginiensis
UTICA
Castra Cornelia
Jetzige Küste
Medjerda
Bagrada
Prom. Herculis
CARTHAGO
Tunes
Clupea
0 10 20 30 40 Kilom.
0 10 20 30 R. Ml.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung, Berlin.
Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.

PHARSALUS

Caesar III, 88-98.

SCOTUSSA

Enipeus

Lager des Caesar

Krindir

Lager des Pompeius

Karadja Ahmet

PHARSALUS

0 1 2 3 4 5 6 7 Kilometer

0 1 2 3 4 5 Röm. Meilen

Kämpfe bei DYRRHACHIUM

Caesar III, 41-73.

Brücke

DYRRHACHIUM

DURAZZO

Caesars Lager

Lager des Pompeius

Petra

BAI VON DURAZZO

Palamnus

Lager des Pompeius

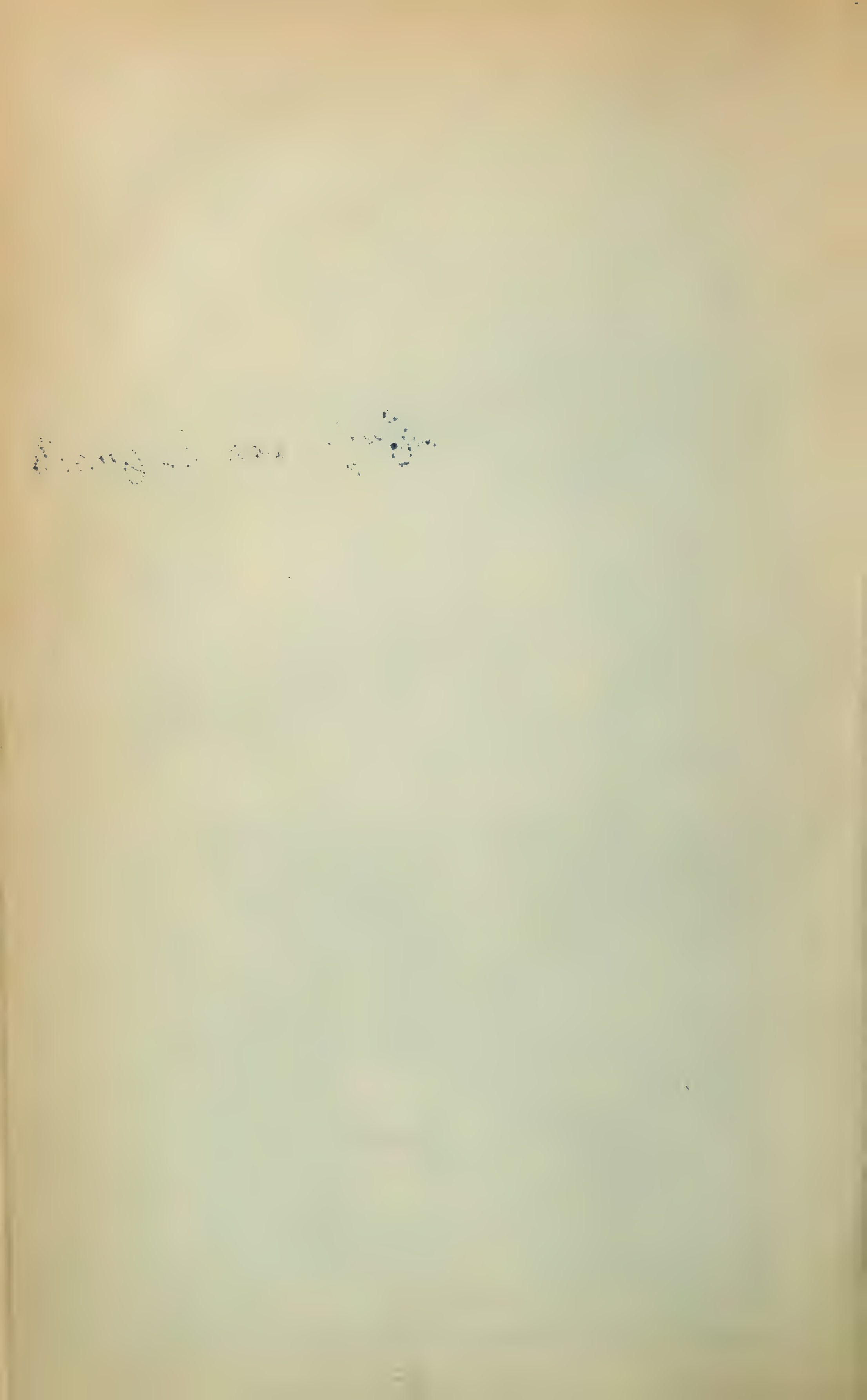
Lager des Marcellinus

0 1 2 3 4 Kilometer

0 1 2 3 Röm. Meilen

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung. Berlin.

Geogr.-lith. Anst. u. Steindr. v. C. L. Keller, Berlin S.



C. IULII CAESARIS

COMMENTARII

DE BELLO CIVILI

ERKLÄRT

VON Luigi von Kunitz.

FRIEDRICH KRANER.

ZEHNTE, VIELFACH UMGEARBEITETE AUFLAGE

VON

Dr. FRIEDRICH HOFMANN,

Direktor des Gymnasiums zum Grauen Kloster in Berlin.

MIT VIER KARTEN.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1890.

Vorwort zur vierten Auflage.

Für diese Auflage habe ich eine durchgehende Revision des Textes vorgenommen nach den von Forchhammer in den *Quaestiones criticae de vera commentarios de bellis civili, Alexandrino, Africano, Hispaniensi emendandi ratione, Hauniae* 1852 aufgestellten Grundsätzen und mit Benutzung der in der Dübnerschen Ausgabe vom Jahre 1867 gegebenen neuen kritischen Hülfsmittel. Über das Ergebnis dieser Revision mit der erforderlichen Genauigkeit zu berichten, ist diese Vorrede nicht der geeignete Ort; ich begnüge mich deshalb damit, kurz anzugeben, warum dies Ergebnis überhaupt nicht bedeutend sein kann, und warum, was davon für diese Ausgabe verwendet werden konnte, notwendig noch weit geringer sein mufs.

Die Handschriften, welche das *bellum civile* enthalten, sind, wie der Vergleich mit den Handschriften, welche sich auf das *bellum Gallicum* beschränken, überzeugend darthut, aus einer Handschrift abgeschrieben, welche in ungewöhnlich hohem Grade lückenhaft, verderbt und interpoliert war. Mithin ist die Ermittelung der Lesart des Archetypus, womit die Arbeit des Kritikers beginnt und bei günstigerem Zustande der kritischen Hülfsmittel häufig auch endigt, hier in sehr vielen Fällen gar keine und fast niemals eine bedeutende Annäherung an das Ziel.

Es kommt hinzu, dafs auch diese Arbeit hier mehr als gewöhnlich erschwert ist.

Die Handschriften des *bellum civile* zerfallen in zwei Familien. Zu der ersten gehören der von Nipperdey besonders geschätzte *Parisinus secundus* aus dem 12. Jahrhundert, der bei Dübner Thuaneus genannt wird, ferner der von Oudendorp be-

nutzte *Leidensis primus* aus dem 12. Jahrhundert, endlich der *Vindobonensis primus* aus dem 12. oder 13. Jahrhundert. Der zweiten Familie sind zuzuzählen der *Ursinianus* aus dem 12. und der *Riccardianus* aus dem 13. Jahrhundert, deren Lesarten Dübner vollständig giebt, und der *Hauniensis* aus dem 14. oder 15. Jahrhundert, den Elberling sehr genau verglichen hat. Die übrigen Handschriften können hier aufser Betracht bleiben, teils weil sie, wie der *Scaligeranus* und der *Cuiacianus*, nur sehr wenig bekannt sind, teils weil sie, wie der von Dübner verglichene *Dresdensis prior*, keinen kritischen Wert haben. Da es sonach keine Handschrift giebt, welche anders, als vermittelst einer der beiden Abschriften, welche den bezeichneten zwei Familien zu Grunde liegen, aus dem ihnen gemeinschaftlichen Archetypus entnommen wäre, und da es ferner sich nicht nachweisen läfst, dafs von diesen beiden Abschriften die eine mehr Auctorität habe, d. h. treuer den gemeinschaftlichen Archetypus wiedergebe, als die andere, so fehlt uns ein sicherer Anhalt zur Beurteilung fast überall da, wo die Handschriften jeder Familie unter sich übereinstimmen und so von einander abweichen, dafs beide Lesarten entweder ganz unverständlich sind oder dem auszudrückenden Gedanken und dem Sprachgebrauch Cäsars gleich sehr entsprechen. Es versteht sich, dafs auch in andern Fällen die Entscheidung hierdurch sehr erschwert wird.

Erwägt man nun, dafs die Vulgate vor Nipperdey meistens die Lesarten der zweiten Familie giebt und dafs Nipperdey sehr entschieden die Handschriften der ersten Familie bevorzugt, dafs ferner der Nipperdeysche Text jetzt in unsern Schulen der herrschende ist und dafs die vorliegende Ausgabe eine Schulausgabe sein will, so wird man es richtig finden, dafs an dem Nipperdeyschen Text hier überall da nichts geändert worden ist, wo weiter nichts dagegen vorlag, als dafs gleichberechtigte und gleich gute Lesarten der zweiten Familie davon abweichen. So beschränkt sich meine Änderung des Nipperdeyschen Textes, abgesehen von den leider nur zu zahlreichen Stellen, an wel-

chen die kritische Grundlage zugestandenermafsen unzureichend ist, auf die wenigen Stellen, wo Nipperdeys Kollation seiner Haupthandschrift ungenau gewesen zu sein scheint, oder wo durch den Hinzutritt einer oder mehrerer Handschriften der ersten Familie die Auctorität der zweiten Familie überwiegend geworden ist.

Rücksichtlich der Erklärung, die in einer Ausgabe, wie diese, natürlich das bei weitem Wichtigste ist, habe ich nur zu bemerken, dafs ich mich sehr bemüht habe, sie richtiger, deutlicher und kürzer zu machen, und dafs ich auch dadurch dem Buche genützt zu haben glaube, dafs ich in dieser Auflage die mir unnütz scheinenden Fragen in den Anmerkungen beseitigt und die vielen Verweisungen auf die Kranersche Ausgabe des *bellum Gallicum* unnötig gemacht habe.

Berlin, den 9. März 1868.

Friedrich Hofmann.

Vorrede zur zehnten Auflage.

Seit dem Erscheinen der neunten Auflage dieses Buches ist für Cäsars *bellum civile* aufserordentlich fleifsig gearbeitet worden, ebensowohl für die Erklärung, als für die Kritik des Textes.

Was die Erklärung betrifft, so stehen unter den darauf bezüglichen neuen Schriften obenan Meusel, *Lexicon Caesarianum,* Berolini 1887 und Stoffel, *Histoire de Jules César, Guerre civile,* Paris 1887. Beide Schriften habe ich sorgsam benutzt, aber nicht mit gleichem Erfolg. Bei der ersten ist mir hinderlich gewesen zunächst der Umstand, dafs sie noch nicht zu Ende geführt ist und dann noch mehr ihre Reichhaltigkeit, die ich in der mir zur Herstellung der neuen Auflage verstatteten Zeit nicht ganz habe bewältigen können. Dagegen habe ich die auf genauen Untersuchungen der Kriegsschauplätze Cäsars beruhenden Ergebnisse der zweiten Schrift alle für mein Buch verwertet, und es ist mir auch durch die Freundlichkeit des Herrn Verfassers, dem ich dafür meinen besten Dank ausspreche, gestattet worden, nach seinen grofsen Karten einige kleine für diese Ausgabe zeichnen zu lassen, die gewifs viel dazu beitragen werden, das in den Anmerkungen Vorgetragene zu veranschaulichen. So hat diese Auflage in den erklärenden Anmerkungen sehr viele Änderungen erfahren.

Nicht minder zahlreich sind die Änderungen in dem Texte. In der wieder beigefügten Vorrede zur vierten Auflage habe ich angegeben, inwieweit infolge der Dübnerschen Ausgabe von 1867 der Text meiner Ausgabe umgestaltet worden ist. Seitdem aber hat sich das Urteil über den Wert der einzelnen Handschriften und ihr Verhältnis zu einander sehr geändert. Nach mehreren

vorausgegangenen Untersuchungen hat Meusel in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Jahrgang 1885, nachgewiesen, dafs aus der französischen Familie nur der *Thuaneus* und der *Vindobonensis I.* und aus der italienischen nur der *Ursinianus* und der *Riccardianus* für die Kritik mafsgebend sind und dafs beide Familien gleichen Anspruch auf Beachtung haben, und in Anschlufs daran hat Paul in seiner Ausgabe des *bellum civile* vom Jahre 1889 kein Bedenken getragen, der italienischen Familie vor der französischen den Vorzug zu geben. Unter solchen Umständen habe ich, da ich Meusels Ansicht bei dem jetzigen Stande des kritischen Apparates für wohlbegründet halte, so viele Lesarten, die ich wegen Nipperdeys Bevorzugung der französischen Familie noch beibehalten hatte, aufgeben müssen, dafs ich auch den bisherigen kritischen Anhang, welcher die Abweichungen von Nipperdeys Text angab, nicht habe beibehalten können. An seine Stelle ist ein neuer kritischer Anhang getreten, in welchem alle in den Text aufgenommenen Lesarten von einiger Bedeutung angeführt sind, die nicht wenigstens drei von den genannten vier Handschriften für sich haben. Übrigens bleibt es wahr, dafs wir in dieser Schrift Cäsars sehr viele Stellen nur durch Konjektur lesbar machen können und dafs oft auch dieses Heilmittel versagt. Diese schlechte Überlieferung des Textes ist gewifs zu beklagen; dafs man aber darum die Lektüre des *bellum civile* der Jugend vorenthält, halte ich nicht für gerechtfertigt; denn es giebt in der lateinischen Litteratur kein Werk, welches Ereignisse von gleich grofser historischer Bedeutung in eben so einfacher und schöner Sprache und ebenso anschaulich darstellt, als dieses Buch. Entschliefst man sich, einige Partieen dieser Schrift ganz wegzulassen und sich zu beschränken auf die Eroberung Italiens, den Krieg in Spanien, den Feldzug Curios und die Kämpfe bei Dyrrhachium und Pharsalus, so wird für die Tertianer, welche ein Jahr lang das *bellum Gallicum* gelesen haben, der Übergang zum *bellum civile* eine angenehme und nützliche Abwechslung sein, und für Cicero, Livius und Tacitus wird in dem vierjährigen Kursus von Secunda und Prima hinreichende Zeit übrig bleiben.

Ich habe nun noch ein paar Worte zu sagen über einen Mangel des Buches, den ich wohl mindern, nicht aber beseitigen konnte. Diese Ausgabe ist in erster Linie bestimmt für Schüler in den Klassen, in welchen Cäsar gelesen zu werden pflegt, und dann auch für solche Leser, die sich nicht philologisch mit Cäsar beschäftigen, sondern nur den Inhalt seiner Schrift und seine Sprache kennen lernen oder sich wieder vergegenwärtigen wollen. Für die Schüler sind kritische Erörterungen ganz unnütz, sehr förderlich aber den betreffenden Stellen beigefügte sprachliche Bemerkungen, auch wenn sie mit einigem Nachdenken der Grammatik oder dem Lexikon entnommen werden könnten; für die übrigen Leser dagegen sind die sprachlichen Bemerkungen zum grofsen Teil entbehrlich oder wohl gar störend, aber diese Leser wollen in den Stand gesetzt sein, sich ein Urteil darüber zu bilden, inwieweit sie in dem gegebenen Texte Cäsars Worte vor sich haben. So verschiedene Anforderungen konnte ich nur erfüllen, indem ich beiden Leserklassen das gab, was sie brauchen, und es ihnen überliefs, das zu überschlagen, was sie nicht brauchen. Wo aber die Anforderungen beider übereinstimmen, wie bei den zahlreichen Erläuterungen zu dem Inhalt des Werkes, da habe ich mich bemüht, die Anmerkungen so einzurichten, dafs sie den Schülern nicht unverständlich sind und doch auch den anderen Lesern genügen können.

Schliefslich sage ich meinen Kollegen, den Herren Professor Lamprecht und Dr. Kerckhoff, meinen besten Dank, dem ersten für seine freundliche Hülfe bei der Herstellung der neuen Karten, dem zweiten für seine sorgfältige Korrektur der Druckbogen.

Berlin, den 3. Januar 1890.

Friedrich Hofmann.

EINLEITUNG.

Als Cn. Pompeius nach seiner glänzenden Siegeslaufbahn in Asien im Jahre 61 nach Rom zurückkehrte, war er, obwohl er sein Heer entlassen hatte, ohne Frage der erste und mächtigste Mann im Staate. Aber sein beispielloser Ruhm und seine hervorragende Stellung hatten die Eifersucht und den Argwohn seiner Standesgenossen erweckt, und seine persönlichen Feinde, namentlich Crassus, Lucullus und Metellus, deren Ruhm durch sein Eingreifen gemindert worden war, benutzten dies so eifrig, dafs Pompeius, als er im Jahre 60 Bestätigung seiner Einrichtungen in Asien und Ackerverteilung an seine Veteranen begehrte, im Senat auf unüberwindliche Schwierigkeiten stiefs und genötigt war, sich an die Volkspartei zu wenden, um die Anträge durchzusetzen, die er ehrenhalber nicht aufgeben konnte. Zu dieser Zeit war C. Iulius Cäsar der hervorragendste Führer der Volkspartei; er bewarb sich, eben aus dem jenseitigen Spanien, wo er Proprätor gewesen war, zurückgekehrt, um das Konsulat für das Jahr 59 und hatte hierbei den heftigsten Widerstand der Senatspartei zu bekämpfen. Also kam eine Einigung leicht zustande. Es wurde auf Cäsars Andringen noch M. Crassus hinzugezogen, angeblich weil er wegen seines Reichtums und seines Einflusses zur Durchführung der gemeinsamen Pläne nicht entbehrt werden könnte, in der That weil Cäsar gegen den noch übermächtigen Pompeius ein Gegengewicht brauchte. Dann wurde eine Verbindung geschlossen zu dem Zwecke, *ne quid ageretur in republica, quod displicuisset ulli e tribus.* Suet. Caes. 19. Dies war das sogenannte erste Triumvirat.

Gestützt auf diese Verbindung setzte Cäsar in seinem Konsulat im Jahre 59 gegen den Widerstand der Optimaten und seines mit diesen verbündeten Kollegen M. Bibulus eine Reihe der wichtigsten Mafsregeln mit grofser Klugheit und Energie durch. Er bewirkte die Annahme der *lex Iulia agraria,* welche hauptsächlich zu Gunsten der Pompeianischen Veteranen die

Verteilung des ager Campanus und des an diesen angrenzenden ager Stellatis an 20000 unbemittelte römische Bürger, die drei oder mehr Kinder hätten, und wenn dazu das Staatsgrundeigentum nicht ausreichte, Ankauf von Ländereien mit den asiatischen Geldern des Pompeius verfügte; ferner wurde auf seinen Antrag den Rittern ein Drittel der Pachtsumme für die Steuerpachtungen in Asien, da der Senat es verweigert hatte, vom Volke erlassen; dann erlangte Pompeius durch ihn die vom Senate verweigerte Bestätigung seiner asiatischen Einrichtungen; endlich erhielt Cäsar aufserordentlicherweise durch ein Gesetz, welches der von ihm gewonnene Volkstribun P. Vatinius beantragte (*lex Vatinia*), auf 5 Jahre das diesseitige Gallien und Illyricum, und hierzu fügte der Senat, um nicht dazu gezwungen zu werden, noch das jenseitige Gallien, welches damals auf die Südküste dieses Landes, die sogenannte *provincia,* beschränkt war. So hatte Cäsar erreicht, dafs die von den Optimaten seit Sulla behauptete Herrschaft gebrochen und ihm, dem Führer der Volkspartei, eine wohlbegründete Macht und überwiegender Einflufs auf lange gesichert war.

Während nun Cäsar in Gallien für Roms Sicherheit und Gröfse neun Jahre hindurch schwere Kriege ruhmvoll führte und sich einen Platz unter den ersten Feldherren aller Zeiten erkämpfte, zeigte sich der stolze und unbehülfliche Pompeius der ihm gewordenen Aufgabe, die Interessen der Verbindung, welche durch seine Verheiratung mit Cäsars Tochter Iulia noch enger geworden war, in der Hauptstadt wahrzunehmen, entfernt nicht gewachsen. Die nicht mehr durch Cäsars überlegenen Geist gezügelte Strafsendemokratie verübte allen möglichen Unfug, die Sehnsucht nach Ruhe und Ordnung führte einen Umschlag der öffentlichen Meinung zu Gunsten des Senats herbei und die Optimaten hierdurch ermutigt stellten sich immer unverhüllter den Gewaltherren entgegen. Dem zu steuern traten die Triumvirn mit ihren vornehmsten Anhängern im Jahre 56 in Luca zu einer Beratung zusammen. Man fafste kräftige Beschlüsse und führte sie rücksichtslos aus, wo nötig, mit offener Gewalt. Pompeius und Crassus wurden Konsuln für das Jahr 55; durch eine *lex Trebonia* erhielt der erste die beiden Spanien, der zweite Syrien als Provinz auf 5 Jahre und mit ausgedehnter Vollmacht; durch ein Gesetz der beiden Konsuln wurde Cäsars Imperium auf weitere 5 Jahre verlängert. So wurde die Opposition unterdrückt, aber nicht beseitigt; sie bekundete ihr Dasein bei den Wahlen, in den Gerichten, in der Litteratur, und bald erhielt sie neue

Kraft, als das Band, welches die Gewaltherren zusammenhielt, allmählich schwächer wurde und endlich zerriſs.

Pompeius hatte sich mit Cäsar verbündet, um mit seiner Hülfe gegen die eifersüchtigen Standesgenossen die, wie er glaubte, ihm gebührende erste Stelle im Staate zu behaupten; jetzt war der untergeordnete Helfer zu seinem Nebenbuhler herangewachsen und fortwährend stieg sein Ruhm und seine Macht. Wie hätte Pompeius die Gleichstellung Cäsars, wie Cäsar den Vorrang des Pompeius auf die Dauer ertragen können? Ein Bruch war unvermeidlich. Der Tod der Iulia im J. 54, die bisher dem kalt berechneten Verhältnisse einen freundschaftlichen Hintergrund gegeben hatte, hob die Rücksicht auf, die bis jetzt noch obgewaltet hatte. Der Tod des Crassus, der 53 im Partherkriege umkam, schärfte, so gering der Einfluſs des Lebenden gewesen war, doch den nun durch nichts vermittelten Gegensatz der beiden allein sich gegenüberstehenden Nebenbuhler. *Crassi morte apud Parthos,* sagt Florus 4, 2, *morte Iuliae, Caesaris filiae, quae nupta Pompeio generi socerique concordiam matrimonii foedere continebat, statim aemulatio erupit. Iam Pompeio suspectae Caesaris opes et Caesari Pompeiana dignitas gravis. Non ille ferebat parem, nec hic superiorem. Pro nefas! sic de principatu laborabant, tanquam duos tanti imperii fortuna non caperet.* Unter diesen Umständen war es selbstverständlich, daſs sich Pompeius und die Senatspartei einander wieder näherten; Pompeius bedurfte gegen Cäsars starkes und kampfbereites Heer der Hülfe der Senatspartei, und diese konnte nur so sich beider Gegner entledigen, wenn sie zuerst den gefährlichsten mit Hülfe des andern vernichtete. Die Gelegenheit zur Annäherung fand sich in den Händeln des Clodius und Milo, welche die Stadt in die ärgste Verwirrung stürzten. Pompeius wurde im Februar 52, nachdem Clodius von Milos Gladiatoren getötet war, gegen alles Herkommen zum alleinigen Konsul gewählt und erhielt vom Senat Vollmacht, Truppen in Italien auszuheben und das sonst zur Herstellung der Ordnung Erforderliche zu veranlassen. Von da an schieden sich Cäsars und Pompeius' Wege auf immer. Vellei. 2, 47, 3: *Tertius consulatus soli Cn. Pompeio etiam adversantium antea dignitati eius iudicio delatus est, cuius ille honoris gloria veluti reconciliatis sibi optimatibus maxime a C. Caesare alienatus est.* Cic. ad Att. 8, 3: *tertio consulatu, postquam esse defensor reipublicae coepit.*

In dem dritten Konsulat schärfte Pompeius durch seine Gesetze *de vi* und *de ambitu* die auf diese Vergehen gesetzten

1*

Strafen und kürzte das Prozefsverfahren ab, und wenigstens das zweite Gesetz war augenscheinlich so abgefafst, dafs es auch auf Cäsar Anwendung fand. Ferner liefs er sich, obwohl er in Rom zu bleiben gedachte, seine Provinz Spanien durch den Senat auf weitere 5 Jahre verlängern und verordnete durch die *lex Pompeia de provinciis,* dafs die Konsuln und Prätoren nicht mehr, wie bisher, unmittelbar nach der Niederlegung ihrer Ämter die Verwaltung der Provinzen übernehmen sollten, sondern erst nach Ablauf von 5 Jahren, wodurch der Senat in den Stand gesetzt wurde, leichter als bisher in allen Provinzen die Gewalt an Männer zu bringen, welche Cäsar feindlich waren. So hoffte Pompeius, zu der Zeit, wo Cäsar nach Ablauf seines Imperiums als Privatmann nach Rom zurückkehren würde, alle Macht der Republik so sehr in seiner Hand zu vereinigen, dafs Cäsars Anklage und Verurteilung mit Sicherheit durchgesetzt werden könnte. Vergl. Suet. Caes. 30. Dieses Vorgehen des Pompeius brachte Cäsar in grofse Verlegenheit; denn zu derselben Zeit stellte die Erhebung des Vercingetorix alle seine in Gallien errungenen Erfolge in Frage, und nur diese Erfolge setzten Cäsar in den Stand, mit Nachdruck der Senatspartei entgegentreten zu können. Er mufste sich also damit begnügen, dafs auf den Vorschlag der zehn Volkstribunen durch ein Gesetz verordnet wurde, *ut absenti sibi* (Caesari), *quandoque imperii tempus expleri coepisset, petitio secundi consulatus daretur.* (Suet. Caes. 26.) Die Pompeianer aber widersetzten sich dieser *lex decem tribunorum* nicht, einesteils weil auch sie damals nicht zum Kriege gerüstet waren, andernteils und zumeist weil durch dieses Gesetz die Durchführung ihres Planes wohl in etwas erschwert, nicht aber gänzlich durchkreuzt war. Erstens nämlich gewährte das Gesetz nur dann Cäsar einen wirksamen Schutz, wenn damit zugleich die Verlängerung seines am 1. März 49 zu Ende gehenden Kommandos bis zu seinem Antritt des Konsulats, d. i. bis zum 1. Januar 48*) zugestanden war; dies konnte aber nach dem Wortlaut des Gesetzes bestritten werden und ist nachher bestritten worden. Ferner konnte man einen Unterschied machen zwischen der Beibehaltung der Provinz und der Bei-

*) Über die Zeit, in welcher Cäsar nach dem Gesetze der 10 Tribunen sich um das zweite Konsulat bewerben sollte, habe ich in meiner Schrift de origine belli civilis Caesariani, Berlin 1857, eine abweichende Ansicht vorgetragen. Ich habe diese hier nicht erwähnt, weil in ein Schulbuch Ansichten, die von den bedeutendsten Sachkennern bestritten werden, nicht aufgenommen werden dürfen.

behaltung des Heeres. Man konnte sagen: die Provinz zu behalten hat Cäsar ein Recht, aber das Heer mufs entlassen werden, sobald die Provinz von Feinden gesäubert ist; es lag aber sehr in Cäsars Interesse, gegen Ende seines Imperiums dem nicht zu widersprechen, dafs die Provinz vollkommen beruhigt sei. Endlich wurde nach dem Gesetz der 10 Tribunen auf den Vorschlag des Pompeius ein Gesetz *de iure magistratuum* erlassen, wodurch die Bewerbung Abwesender um das Konsulat ganz im allgemeinen und ohne dafs Cäsars Erwähnung geschah verboten wurde. Hierdurch war das Privilegium Cäsars aufgehoben, und es verschlug wenig, dafs Pompeius auf Andringen der Freunde Cäsars sich dazu verstand, den angeblichen Irrtum nachträglich im Gesetz zu verbessern; denn das that er, ohne das Volk darüber abstimmen zu lassen, und eigenmächtig ein Gesetz zu ändern war er nicht befugt. Suet. Caes. 28; Dio 40, 56. So konnte später im Senat der Antrag gestellt werden, *ne absentis Caesaris ratio comitiis haberetur, quando plebiscito Pompeius postea obrogasset.* Suet. a. a. O.

Nachdem auf diese Weise der Angriff auf Cäsar vorbereitet war, beantragte im folgenden Jahre der Konsul M. Marcellus, dafs Cäsar vor der bestimmten Zeit abberufen würde, weil der Krieg in Gallien beendigt sei, und dafs auf Cäsar, wenn er abwesend sein würde, bei der Konsulwahl nicht Rücksicht genommen werden sollte, weil das ihm in dieser Beziehung erteilte Privilegium durch ein späteres allgemeines Gesetz wieder aufgehoben sei. Suet. a. a. O.; Hirtius bell. Gall. 8, 53. Indessen durch die Unentschlossenheit des Pompeius und dadurch, dafs sehr vielen Optimaten nur die Bewahrung ihrer Reichtümer am Herzen lag, wurde bewirkt, dafs in diesem Jahre nur der eine Senatsbeschlufs durchgesetzt wurde: es sollte die Beratung über die Provinzen auf jeden Fall am 1. März des folgenden Jahres vorgenommen und dann nicht eher abgebrochen werden, bis ein Beschlufs zustande gekommen wäre. Cic. ad fam. VIII, 8 und 9.

Für das Jahr 50, das allem Anschein nach die Entscheidung bringen sollte, hatte Cäsar den Volkstribunen C. Scribonius Curio durch eine ungeheure Geldsumme für sich gewonnen, und dieser gewissenlose, aber höchst talentvolle Mann führte seine Aufgabe auf das geschickteste durch.*) Er begann damit, dafs er heftige Feindschaft gegen Cäsar zur Schau trug und durch einige den

---

*) Vergl. hierüber Hofmann de origine belli civilis Caesariani, Berolini 1857, p. 51—86.

niederen Volksklassen vorteilhafte Anträge zugleich die Gunst des Volks und einen passenden Vorwand gewann, mit dem Senat zu brechen, für dessen eifrigen Anhänger er bisher gegolten hatte. Als dann am 1. März die festgesetzten Beratungen über die Provinzen beginnen sollten, erklärte er, er werde Einspruch dagegen erheben, dafs irgend etwas im Senat verhandelt würde, bis man ihm verstatten würde, mit dem Volke über seine diesem günstigen Anträge zu verhandeln. So verschoben sich die Verhandlungen bis in den Monat April, in welchem Monat Senatsferien (*discessus senatus*) waren, und als nun Curio, sei es weil es ihm bedenklich war, seiner immer doch nur geringfügigen Anträge wegen die ganze Verwaltungsmaschine auf lange Zeit zum Stillstand zu bringen, sei es weil er fürchtete, die Pompeianer könnten aus Hafs gegen Cäsar ihm nachgeben, seine bisher behauptete Stellung aufgab und im Monat Mai wirklich die Verhandlungen über die Provinzen im Senat begannen, stand Curio nicht an zuzugeben, dafs die Rücksicht auf das Gemeinwohl Cäsars Abberufung dringend verlange; er machte aber auch geltend, dafs ebendies auf Pompeius Anwendung fände und in nicht geringerem Grade; demnach sei er sehr für die schleunige und gleichzeitige Abberufung beider, müsse aber dagegen Einspruch erheben, dafs nur einer von beiden abberufen würde, und das um so mehr, weil dann die Macht des anderen unerträglich sein würde. Diese Erklärung fand überall so viel Anklang und machte Curio so beliebt beim Volke, dafs Pompeius, der damals in Campanien krank darniederlag, sich herbeilassen mufste, dem Senat anzuzeigen, er sei bereit, auf seine Provinzen zu verzichten, wenn das Staatswohl dies verlange. So wurde wirklich über die Abberufung beider Machthaber im Senat verhandelt, aber freilich so, dafs es weder Curio mit seiner Forderung noch Pompeius mit seinem Anerbieten Ernst war. Die Stimmung der Mehrheit des Senats ging dahin, dafs man in die Abberufung des Pompeius willigen müsse, wenn die Cäsars nicht anders zu erreichen sei, dafs aber, wenn diese gesichert sei, jene vermieden werden müsse. Hierauf bauend liefs der Konsul C. Marcellus, der den Antrag zur Abstimmung brachte, einen Senator Teilung des Antrags verlangen und nahm nun zuerst die Abstimmung über Cäsar und dann die über Pompeius vor. Er erreichte, was er beabsichtigte; die Abberufung Cäsars, für welche auch die Cäsarianer jetzt stimmen mufsten, wurde einstimmig angenommen und die Abberufung des Pompeius mit grofser Majorität abgelehnt. Dem gegenüber beschränkte sich Curio nicht darauf, den eben zustande

gekommenen Senatsbeschlufs durch seinen Einspruch ungültig zu machen, sondern liefs auch, wie es einem Volkstribunen zustand, nun über den ganzen Antrag auf einmal abstimmen und erlangte so, dafs sich für Cäsars und Pompeius' Abberufung 370 Senatoren erklärten und gegen dieselbe nur 22. Natürlich wurde auch gegen diesen Beschlufs sogleich von einem anderen Tribunen Einspruch erhoben, und so endigten die langen und aufregenden Beratungen im Monat Juni damit, dafs überhaupt kein Beschlufs zustande kam und in der Hauptsache keine von beiden Parteien etwas gewonnen hatte.

In einer andern Sache aber, die hiermit von den Pompeianern geschickt in Verbindung gebracht wurde, hatte Curios Klugheit nicht vermocht, Cäsar vor Schaden zu bewahren. Um diese Zeit bedrohten die Parther Syrien und Cilicien und es war dringend nötig, in beiden Provinzen das Heer zu verstärken. Dies benutzte der Konsul C. Marcellus, Cäsars Streitkräfte bedeutend zu schwächen. Als nämlich Pompeius auf Curios Forderung sich bereit erklärt hatte, seine Provinzen und Legionen aufzugeben, und nun Curio von allen am wenigsten ein Recht hatte, der Verminderung der Heere des Cäsar und Pompeius zu widersprechen, so beantragte der Konsul, dafs jeder von diesen sogleich eine Legion abgeben sollte und dafs diese beiden Legionen nach Asien geschickt würden. Es hatte aber Pompeius früher eine von seinen Legionen Cäsar geliehen (B. Gall. 6, 1, 1), und diese forderte er nun zurück, so dafs Cäsar 2 Legionen verlor, während Pompeius' Streitkräfte sich vermehrten, da diese Legionen von den Pompeianern in Italien zurückgehalten und nachher gegen Cäsar verwendet wurden. Hirtius bell. Gall. 8, 54; Dio 40, 65; App. b. civ. 2, 29.

Nachdem auf diese Weise der Streit vorläufig zu Ende geführt war, wurden im Monat Quinctilis, wie gewöhnlich, die Magistratswahlen abgehalten und sie fielen so sehr im Sinne der Pompeianer aus, dafs zwei heftige Feinde Cäsars, L. Lentulus und C. Marcellus, zu Konsuln gewählt wurden, und dafs unter allen Magistraten nur zwei entschiedene Anhänger Cäsars waren, die beiden Volkstribunen M. Antonius und Q. Cassius Longinus.

Vielleicht durch diesen Ausfall der Wahlen bewogen, jedenfalls um seine Vorbereitungen für den nun unvermeidlich scheinenden Kampf zu treffen, kam Cäsar unter dem Vorwande, er wolle Antonius bei seiner Bewerbung um das Augurat unterstützen, wider seine Gewohnheit schon am Ende des Sextilis nach Ober-Italien und verwendete den ganzen Monat September

dazu, die Städte von Gallia cisalpina zu bereisen. Dieser Aufenthalt Cäsars in Ober-Italien rief in Rom eine ungeheure Aufregung hervor. Es hiefs, an den Iden des Oktobers würden in Placentia 4 Legionen zusammenkommen, die übrigen Legionen folgten ihnen auf dem Fufse nach, der Entscheidungskampf wäre da. Hierauf gestützt beantragte der Konsul C. Marcellus im Senat, dafs sofort die Cäsar entzogenen 2 Legionen zum Schutz der Stadt herbeigeholt und in ganz Italien Aushebungen gehalten würden und dafs der Oberbefehl über alle Streitkräfte der Republik mit unumschränkter Vollmacht Pompeius übertragen würde. Indessen es gehörte mehr dazu, als damals vorlag, die furchtsame Mehrheit des Senats zu entschiedenen Beschlüssen zu drängen. Als daher Curio intercedierte und nun Marcellus Zwangsmafsregeln gegen den Tribun anzuwenden vorschlug, wurde sein Antrag abgelehnt, und dem leidenschaftlichen Konsul, der nicht nachgeben wollte, blieb nichts übrig, als mit offenbarer Überschreitung seiner Befugnisse den Pompeius aus eigener Machtvollkommenheit zur Verteidigung der Republik aufzurufen. Pompeius nahm den Auftrag an, und Curio, der nun der Sache Cäsars nicht mehr nützen konnte und für seine Sicherheit zu fürchten hatte, verliefs die Stadt und begab sich zu Cäsar.*)

Cäsar, der inzwischen wieder nach Gallien gegangen war und dort sein Heer gemustert und die dreizehnte Legion nach Italien beordert hatte, kehrte auf die Nachricht von diesen Vorgängen schleunigst nach Ober-Italien zurück und kam dort um die Mitte des Novembers an. Er glaubte auch jetzt noch nicht die Unterhandlungen abbrechen zu dürfen; denn für das Gelingen seines Unternehmens kam ihm viel darauf an, die Schuld am Kriege den Gegnern zuzuschieben und so die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen. Demnach schlug er zuerst vor, dafs er und Pompeius ihre Provinzen aufgäben und er dann, wie es die Gesetze vorschrieben, in Rom sich um das Konsulat bewürbe. Hierauf erklärte er sich bereit, auch darauf einzugehen, dafs Pompeius seine Provinzen und Heere behielte, wenn ihm Gallia cisalpina mit 2 Legionen gelassen würde, bis er Konsul geworden wäre. Endlich verlangte er nur Illyricum mit einer Legion. Suet. Caes. 29; App. b.civ. 2, 32; Velleius 2, 49. Über diese Vorschläge wurde vielfach fruchtlos unterhandelt, aber nur von den Parteihäuptern unter sich, nicht im Senat. Zur öffentlichen Ver-

*) Vergl. meine oben angeführte Schrift p. 94—106.

handlung kam die Sache erst wieder am 1. Januar 49, als Cäsar durch Curio sein Ultimatum in der Senatssitzung den neuen Konsuln überreichen liefs. Hiermit beginnt Cäsars Geschichte des Bürgerkrieges. *)

In den 3 Kommentaren ist die Beschreibung des Bürgerkrieges bis zum Anfang des alexandrinischen Krieges fortgeführt. Sie umfassen also die Zeit von 2 Jahren, so dafs gegen Cäsars sonstige Gewohnheit, nach welcher jeder Kommentar immer die Vorgänge eines Jahres zum Gegenstande hat (B. G. 8, 48, 10), die beiden ersten Bücher das Jahr 49 umfassen. Dafs Cäsar die Beschreibung des Krieges weiter zu führen gesonnen war, sieht man schon daraus, dafs er eben noch die Anfänge des alexandrinischen Krieges mit in seine Darstellung zieht, und es ist überhaupt nicht wahrscheinlich, dafs er sich nur auf diesen Teil des Bürgerkrieges habe beschränken wollen. Es ist vielmehr anzunehmen, dafs er die Abfassung dieser Kommentare, die er jedenfalls, wie die über den gallischen Krieg, nicht einzeln am Ende jedes Feldzuges, sondern hintereinander und in einem Zuge schrieb, erst nach dem afrikanischen Kriege und nach der Besiegung der Pompeianer in Spanien (45) begonnen hat, und dafs er an der Vollendung und Herausgabe durch seinen Tod verhindert worden ist. S. Nipperdey p. 4 u. 5.

*) Über die Verhandlungen zwischen Cäsar und Pompeius, welche schliefslich zum Bürgerkrieg führten, sind aufser meiner oben angeführten Schrift zu vergleichen Mommsen, die Rechtsfrage zwischen Cäsar und dem Senat, Breslau 1857, und A. W. Zumpt, Studia Romana, Berolini 1859, p. 156—196.

ZEITTAFEL

der in Cäsars Büchern über den Bürgerkrieg erwähnten Ereignisse nach dem nicht berichtigten Kalender.

705 p. u. c. — 49 a. Chr. n.

KONSULN: C. CLAUDIUS MARCELLUS. L. CORNELIUS LENTULUS CRUS.

1.	Jan.	Cäsars Schreiben wird im Senat verlesen und darüber am 1. und 2. verhandelt.
3. u. 4.	„	Pompeius trifft seine Vorbereitungen, den Senat zu entscheidenden Beschlüssen gegen Cäsar zu drängen.
5. 6. 7.	„	Der Senat bestätigt das Dekret gegen Cäsar; die Tribunen Antonius und Cassius werden für Feinde des Staats erklärt; den Magistraten wird unbeschränkte Vollmacht gegeben, alles zu thun, was sie zur Rettung des Staats für erforderlich halten würden; Antonius und Cassius fliehen zu Cäsar.
8. u. 9.	„	Der Senat faſst die zur Kriegführung erforderlichen Beschlüsse.
12.	„	Cäsar kommt in Ariminum an, nachdem er in der Nacht über den Rubico gegangen war.
13.—15.	„	Cäsar besetzt Pisaurum, Ancona und Arretium.
18.	„	Die Häupter der Pompeianischen Partei verlassen Rom.
23.	„	L. Cäsar und der Prätor Roscius unterhandeln in Cäsars Auftrag mit Pompeius in Teanum.
25.	„	Die Cäsar zu erteilende Antwort wird in einer Versammlung der Pompeianer in Capua definitiv festgesetzt.
15.	Febr.	Die Belagerung von Corfinium wird angefangen.
17.	„	Pompeius empfängt in seinem Hauptquartier Luceria die Nachricht, daſs Domitius in Corfinium belagert werde.
20.	„	Pompeius ist auf dem Rückzug nach Brundisium in Canusium.
21.	„	Cäsar erobert Corfinium und tritt noch an demselben Tage seinen Marsch nach Apulien an. Pompeius verläſst Canusium.
9.	März.	Cäsar kommt vor Brundisium an.
17.	„	Pompeius verläſst Brundisium gegen Abend und setzt sein Heer nach Griechenland über.
18.	„	Cäsar zieht in Brundisium ein und tritt seine Reise nach Rom an.
25.	„	Cäsar ist auf der Reise nach Rom in Capua.
27.	„	Cäsar ist in Sinuessa.

28.	März.	Cäsar kommt in Formiä mit Cicero zusammen.
31.	„	Cäsar langt vor Rom an.
1—3.	April.	Cäsar verhandelt drei Tage fruchtlos mit dem Senat und reist wenige Tage darauf, wahrscheinlich am 6., nach Spanien ab.
13.	„	Curio ist auf der Reise nach Sicilien in Cumä.
19.	„	Cäsar kommt in Massilia an.
23.	„	Curio landet in Sicilien.
20.	Juni.	Gefecht der 2 Fabianischen Legionen bei den Brücken.
22.	„	Cäsar trifft bei Ilerda ein.
26.	„	Unglückliches Gefecht der Cäsarianer bei Ilerda.
27.	„	Erste Seeschlacht bei Massilia.
28.	„	Grofse Regengüsse, die Cäsar in eine bedenkliche Lage bringen.
26.	Juli.	Afranius verläfst Ilerda, um nach Octogesa zu marschieren.
28.	„	Cäsar verlegt dem Afranius den Weg nach dem Ebro.
29.	„	Die Afranianer treten den Rückzug nach Ilerda an.
30.	„	Die Afranianer rücken mit Verschanzungen allmählich vor; Cäsar beginnt, sie mit Verschanzungen einzuschliefsen, und fährt damit am folgenden Tage fort.
2.	Aug.	Die Afranianer kapitulieren.
8.	„	Curio landet in Afrika. (S. zu 2, 23, 1.)
20.	„	Curio fällt in Afrika.
Aug. u. Sept.		Cäsar in Hispania ulterior.
9.	„	Massilia ergiebt sich.
Ende Nov.		Cäsar in Rom.
Mitte Dezbr.		Cäsar geht zur Armee nach Brundisium.

706 p. u. c. — 48 a. Chr. n.

KONSULN: C. IULIUS CAESAR II, P. SERVILIUS VATIA ISAURICUS.

4.	Jan.	Cäsar schifft sich mit einem Teile seines Heeres in Brundisium ein und landet am folgenden Tage bei Paläste in Epirus.
Ende März.		Antonius führt Cäsar Verstärkung nach Griechenland zu.
April bis Juli.		Kämpfe bei Dyrrhachium. Suet. Caes. 35: *Pompeium per quattuor paene menses maximis obsessum operibus.*
9.	Aug.	Schlacht bei Pharsalus.
28.	Sept.	Pompeius wird ermordet.

Inhalt der einzelnen Bücher.

I.

Die Verhandlungen im Senat im Anfange des Jahres 49. Beschlüsse des Senats gegen Cäsar 1—6. Eroberung Italiens 7—23. Pompeius geht nach Brundisium, Belagerung durch Cäsar und Übergabe der Stadt, Pompeius setzt nach Dyrrhachium über 24—29. Cotta flieht aus Sardinien, Cato aus Sicilien 30—31. Cäsar in Rom, Verhandlungen im Senat, Cäsars Abreise nach dem jenseitigen Gallien 32—33. Massilia schliefst dem C. die Thore, Vorbereitung zur Belagerung 34—36. C. läfst bei Massilia den C. Trebonius und D. Brutus zurück und geht, nachdem er Fabius vorausgeschickt, nach Spanien. Kampf in Spanien gegen die Legaten des Pompeius, Afranius und Petreius. Besiegung derselben 37—87.

II.

Die weiteren Ereignisse des Jahres 49. Belagerung von Massilia 1—16. Ergebung Varros in Spanien 17—20. Ganz Spanien unterworfen. Cäsar abwesend zum Diktator ernannt 21. Übergabe von Massilia 22. Kampf Curios in Afrika, Niederlage und Tod desselben 23—44.

III.

Das Jahr 48. Anordnungen Cäsars zu Rom während seiner Diktatur. Er wird zum Konsul gewählt; geht nach Brundisium 1 und 2. Pompeius' Hülfsmittel 3—5. C. setzt nach Griechenland über 6—8. Belagerung von Salonä durch M. Octavius, Legaten des Pompeius 9. Neue Friedensversuche 10. Ankunft des Pompeius aus Macedonien, C. nimmt Oricum und Apollonia ein. Cäsars und Pompeius' Lager am Apsus, Bibulus mit der Flotte bei Oricum 11—15. Neue vergebliche Verhandlungen. Tod des Bibulus 16—19. Versuche des Cölius und Milo, in Italien Unruhen zu erregen 20—22. Vereinigung des Antonius mit Cäsar. Pompeius geht nach Asparagium im Gebiete von Dyrrhachium 23—30. Scipios Erpressungen in Syrien; er wird von Pompeius nach Macedonien gerufen 31—33. Besitznahme von Ätolien, Thessalien und Macedonien durch Cäsars Legaten 34—35. Unternehmungen Scipios gegen Domitius und des jüngeren Pompeius gegen Oricum und Lissus 36—40. Cäsars Befestigungswerke bei Dyrrhachium. Die Ereignisse bei Dyrrhachium bis zur Niederlage Cäsars; Rückzug desselben nach Thessalien 41—81. Pompeius folgt ihm; Schlacht bei Pharsalus 82—100. Cassius verbrennt in Sicilien Cäsars Flotte 101. Flucht des Pompeius nach Ägypten, sein Tod 102—104. C. rettet den Tempelschatz zu Ephesus 105. Anfänge des alexandrinischen Krieges 106—112.

COMMENTARIUS PRIMUS.

1. Litteris a C. Caesare consulibus redditis, aegre ab his impetratum est summa tribunorum plebis contentione, ut in senatu recitarentur; ut vero ex litteris ad senatum referretur, impetrari
non potuit. Referunt consules de republica infinite. L. Lentulus 2

1. 1. *Litteris redditis.* Cäsar beginnt mit der am 1. Januar 49 erfolgten Übergabe seines Briefes an den Senat durch Curio. Die Veranlassung dazu und die näheren Umstände, die in das vorhergehende Jahr gehören, würde er am Ende des Bellum Gallicum berichtet haben, wenn er es vollendet hätte, wie denn auch Hirtius die Erzählung bis zum Anschlufs an Cäsars Worte fortgeführt hat. — *a C. Caesare:* das Schreiben Cäsars, wie 3, 33, 1; 3, 36, 6 und sehr oft in Ciceros Briefen. — *consulibus:* L. Cornelius Lentulus Crus und C. Claudius Marcellus. — *ad senatum referretur.* Im Senat konnte über keine Sache verhandelt oder Beschlufs gefafst werden, wenn sie nicht von einem Magistrate, dem das Recht dazu zustand, ausdrücklich zur Beratung gestellt wurde. Diese Erklärung des Magistrats, mit welcher natürlich meistens ein Vortrag über die Sache verbunden war, nannte man *relatio;* das *ius referendi* aber stand unter den ordentlichen Magistraten den Konsuln, Prätoren und Volkstribunen zu, so jedoch, dafs in Gegenwart der Konsuln gegen deren Willen wohl die Tribunen, nicht aber die Prätoren von ihrem Rechte Gebrauch machen konnten, weil nach dem römischen Staatsrechte gegen die Amtshandlungen eines Magistrats jeder andere Magistrat mit gröfserer oder gleicher Gewalt Einspruch zu erheben (*intercedere*) befugt war. — *ex litteris:* n a c h, g e m ä f s, so dafs die in demselben enthaltenen Forderungen nicht mit anderen Gegenständen zusammen beraten wurden. Es verlangte aber Cäsar in dem Schreiben, dafs Pompeius sowohl als er die Truppen entlassen und die Provinzen aufgeben sollte; er würde dann zur Konsulwahl nach Rom kommen und nicht mehr darauf bestehen, dafs, wenn er abwesend wäre, bei der Konsulwahl auf ihn Rücksicht genommen würde. — *de republica infinite:* Gellius 14, 7, 9: *docet* (*Varro*) . . . *de rebus divinis prius quam humanis ad senatum referendum esse, tum porro referri oportere aut infinite de republica aut de singulis rebus finite.* Es war also eine zusammenfassende Relation über die Lage des Staates, wie sie am Tage des Amtsantritts der Konsuln herkömmlich war. Hätten die Konsuln Cäsars Vorschlag zur Abstimmung gebracht, so würden diejenigen, welche nur ihre Sicherheit im Auge hatten, dafür gestimmt haben, weil sie nur so den Krieg vermeiden konnten, und wahrscheinlich auch die entschie-

consul senatui reique publicae se non defuturum pollicetur, si
3 audacter ac fortiter sententias dicere velint; sin Caesarem respi-
ciant atque eius gratiam sequantur, ut superioribus fecerint tem-
poribus, se sibi consilium capturum neque senatus auctoritati
obtemperaturum: habere se quoque ad Caesaris gratiam atque
4 amicitiam receptum. In eandem sententiam loquitur Scipio:
Pompeio esse in animo reipublicae non deesse, si senatus se-
quatur; si cunctetur atque agat lenius, nequiquam eius auxilium,
si postea velit, senatum imploraturum.

2. Haec Scipionis oratio, quod senatus in urbe habebatur
2 Pompeiusque aberat, ex ipsius ore Pompei mitti videbatur. Di-
xerat aliquis leniorem sententiam, ut primo M. Marcellus, ingres-

denen Optimaten, weil sie so sich beider Machthaber entledigten. Dagegen konnten bei einer Beratung *de republica* die letzteren weder Cäsar seine Provinzen lassen, noch Pompeius die seinigen nehmen, weil jenes Zeit abgelaufen war und diesem die Provinzen vom Senat selbst verlängert waren, und auch die Furchtsamen konnten leichter bewogen werden, für Cäsars Abberufung zu stimmen, da die Frage über die Konsulwahl offen blieb und so der Krieg noch vermieden werden konnte. Dafs unter diesen Umständen die Cäsar ergebenen Volkstribunen über sein Schreiben nicht referierten, was ihnen zustand (Cic. ad fam. 10, 16, 1), hat darin seinen Grund, dafs die pompeianisch gesinnten Tribunen ohne Zweifel dagegen sogleich intercediert haben würden.

2. *non defuturum*, wie § 4; 2, 41, 3; 3, 79, 1: er werde sich dem Staate nicht entziehen, es nicht an der Thätigkeit fehlen lassen, welche die Lage des Staats erfordere.

3. *gratiam sequi:* der Gunst nachgehen, sie sich zu erhalten oder zu gewinnen suchen, wie B. G. 7, 63, 7: *amicitiam Romanorum sequebantur.* — *se sibi cons. capturum:* er werde künftig nur sein Interesse im Auge haben. Vgl. c. 76, 2. — *habere receptum.* Nach dem, was gleich nachher Scipio sagt, von welchem es ausdrücklich heifst, er habe *in eandem sententiam* gesprochen, war der Sinn der Rede des Lentulus dieser: wenn ihr einen mutigen Beschlufs fafst, so könnt ihr auf meine kräftige Mitwirkung rechnen; wenn ihr aber wieder die Entscheidung hinausschiebt, so werde ich für mich einen Entschlufs fassen und es wird sich dann zeigen, ob Cäsar ein Abkommen mit mir oder eins mit euch vorziehen wird.

4. *Scipio.* Q. Cäcilius Metellus Pius Scipio, Sohn des Cornelius Scipio, adoptiert von Q. Cäcilius Metellus Pius, war Schwiegervater des Pompeius, der nach dem Tode der Iulia dessen Tochter Cornelia geheiratet hatte.

2. 1. *Pompeiusque aberat.* Wäre Pompeius zugegen gewesen, so würden Scipios Worte nicht so grofses Gewicht gehabt haben, weil dann Pompeius selbst seine Meinung abgeben konnte. Pompeius konnte aber, da ihm als Inhaber einer Provinz und Befehlshaber eines Heeres der Eintritt in die Stadt nicht gestattet war, in der Sitzung nicht zugegen sein, also nur durch Mittelspersonen seine Meinung kund geben. Er wohnte in dieser Zeit, wie auch sonst gewöhnlich, in dem Hause, das er sich vor der Stadt bei seinem Theater in der Nähe des Circus gebaut hatte. Plut. Pomp. 40.

2. *aliquis:* Cäsar setzt dem Vor-

sus in eam orationem, non oportere ante de ea re ad senatum referri, quam dilectus tota Italia habiti et exercitus conscripti essent, quo praesidio tuto et libere senatus, quae vellet, decernere
auderet; ut M. Calidius, qui censebat, ut Pompeius in suas pro- 3
vincias proficisceretur, ne qua esset armorum causa: timere Caesarem ereptis ab eo duabus legionibus, ne ad eius periculum re-
servare et retinere eas ad urbem Pompeius videretur; ut M. Rufus, 4
qui sententiam Calidii paucis fere mutatis rebus sequebatur. Hi 5
omnes convicio L. Lentuli consulis correpti exagitabantur. Lentulus sententiam Calidii pronuntiaturum se omnino negavit. Mar-

hergehenden gegenüber, dafs auch 'jemand' war, der sich milder aussprach, wozu dann *ut Marcellus, ut Calidius, ut Rufus*, näher bestimmend tritt. — *ut primo*, wie anfangs Marcellus, Konsul vom J. 51, der nachher seine Meinung änderte. — *ingressus in eam orationem:* eingehend in eine Rede des Inhalts. Vgl. 3, 18, 3.

3. *M. Calidius*, ein von Cicero Brut. § 274 gerühmter Redner und eifriger Cäsarianer. — *in suas provincias:* die beiden Spanien, deren Prokonsul er war, ohne sich dort aufzuhalten. — *ereptis ab eo duab. legion.* Pompeius hatte in seinem zweiten Konsulat 55 durch die lex Trebonia die Provinz Spanien auf 5 Jahre erhalten und es waren für ihn als Verstärkung für diese Provinz Truppen in Italien ausgehoben worden. Er hatte sich aber begnügt, diese Truppen in Eid und Pflicht zu nehmen, so dafs sie ihren Geschäften nachgehen konnten, immer aber bereit sein mufsten, auf seinen Ruf sich zu stellen; denn er zog es vor in Rom zu bleiben und die Provinz durch Legaten verwalten zu lassen. Als dann Cäsar in Gallien bedeutende Verluste erlitten hatte, hatte er ihm von diesen Truppen zu Anfang des Jahres 53 eine Legion überlassen (B. Gall. 6, 1, 2), jedoch so, dafs er dieselbe immer noch als die seinige betrachtete. (Cic. ad fam. 8, 4, 4.) Später, als die Freundschaft mit Cäsar erkaltet war, wurde ein Einfall der Parther in Syrien benutzt, Cäsar einen Teil seiner Streitkräfte zu entziehen. Es beschlofs nämlich der Senat im Mai 50, Cäsar und Pompeius sollten je eine Legion für diesen Krieg hergeben, und Pompeius forderte nun von Cäsar die geliehene Legion zurück, so dafs Cäsar zwei Legionen verlor, und diese zwei Legionen wurden noch dazu in Italien zurückbehalten und dann unter das Kommando des Pompeius gestellt. B. Gall. 8, 54. — *ab eo* und *eius* abweichend von dem gewöhnlichen Gebrauch für *a se* und *suum*, wie auch c. 35, 4; 3, 75, 2 und an mehreren Stellen des bellum Gallicum.

4. *M. Rufus.* M. Cölius Rufus, derselbe, den Cicero verteidigte (Or. pro Coelio), und von welchem viele Briefe an Cicero noch vorhanden sind. Er war ein talentvoller Redner, aber ein Wüstling und sehr verschuldet. Seiner Schulden wegen schlofs er sich an Cäsar an und verliefs ihn wieder, als er seinen Zweck nicht erreichte. S. unten 3, 20—22.

5. *convicio correpti:* durch Schmähung hart mitgenommen; *exagitabantur:* heftig angegriffen. — *sententiam pronuntiaturum.* Der Senat durfte nur über solche Angelegenheiten Beschlufs fassen, über welche er von einem dazu befugten Magistrate befragt wurde. Bei der Beratung konnten die einzelnen Se-

6 cellus perterritus conviciis a sua sententia discessit. Sic vocibus consulis, terrore praesentis exercitus, minis amicorum Pompei plerique compulsi inviti et coacti Scipionis sententiam sequun-
7 tur: uti ante certam diem Caesar exercitum dimittat; si non faciat,
8 eum adversus rempublicam facturum videri. Intercedit M. Antonius, Q. Cassius, tribuni plebis. Refertur confestim de intercessione tribunorum. Dicuntur sententiae graves; ut quisque acerbissime crudelissimeque dixit, ita quam maxime ab inimicis Caesaris collaudatur.

3. Misso ad vesperum senatu omnes, qui sunt eius ordinis,

natoren allerdings von dem Gegenstande, welcher vorlag, abschweifen (*egredi relationem*); auch durften sie dabei nicht zur Sache gehörige Anträge stellen und die Abstimmung darüber verlangen. Aber das Recht zu bestimmen, welche von den bei der Beratung gemachten Vorschlägen zur Abstimmung kommen sollten und in welcher Reihenfolge dies geschehen sollte, stand nicht dem Senat, sondern dem Referenten zu, so jedoch, dafs eine von ihm unterdrückte Ansicht von einem ihm gleichstehenden Magistrat aufgenommen und zur Abstimmung gebracht werden konnte. Zur Abstimmung einen Vorschlag bringen nannte man *pronuntiare sententiam.*

7. *ante certam diem*, d. i. wahrscheinlich bis zum 1. März 49, wo das Cäsar durch die lex Vatinia gegebene und durch die lex Pompei et Crassi verlängerte Imperium abgelaufen war. Cäsar verlangte aber Verlängerung des Imperiums bis zum 1. Januar 48, weil er sich für dies Jahr ums Konsulat bewerben wollte und das Volk ihm das Privilegium gegeben hatte, sich abwesend um das Konsulat bewerben zu dürfen.

8. *Intercedit M. Ant., Q. Cassius.* Der Singular *intercedit* wie Cic. ad fam. 8, 8, 8: *huic S. C. intercessit C. Caelius, C. Pansa, tribuni plebis.* — *Refertur de intercessione.* Wenn ein oder mehrere Tribunen gegen einen Senatsbeschlufs Intercession eingelegt hatten, so wurde meistens von dem Magistrat, auf dessen Antrag der Senatsbeschlufs gefafst war, ein neuer Antrag über die Intercession an den Senat gerichtet. In diesem Falle konnte dreierlei beschlossen werden: entweder man beruhigte sich bei der Intercession und gab den Senatsbeschlufs auf, oder man beschlofs, es sollte mit dem Tribunen verhandelt werden, unter welchen Bedingungen er geneigt sein würde, die Intercession zurückzuziehen, oder endlich man gab den Magistraten aufserordentliche Machtvollkommenheit, den Senatsbeschlufs auch gegen die Intercession aufrecht zu erhalten. Dies letzte geschah hier; der entscheidende Beschlufs kam aber erst am 7. Januar zustande. Vgl. Cic. ad Att. 4, 2, 4.

3. 1. *misso senatu: mittere* und *dimittere* stehender Ausdruck für die Entlassung des Senats durch den Konsul. Übrigens geschah das, wie aus Cassius Dio 41, 2 erhellt, am Abend des 2. Januar. Den 3. und 4. benutzte Pompeius, die im 3. Kapitel erzählten Vorbereitungen zu treffen; Senatssitzung war erst wieder am 5. Januar. — *ad vesperum*, die Sitzung war also bis zu der Zeit ausgedehnt worden, wo sie gesetzlich geschlossen werden mufste, da ein gültiger Beschlufs nach Sonnenuntergang nicht mehr gefafst werden konnte. Von *vesper*

a Pompeio evocantur. Laudat Pompeius atque in posterum confirmat, segniores castigat atque incitat. Multi undique ex veteri- 2
bus Pompei exercitibus spe praemiorum atque ordinum evocantur, multi ex duabus legionibus, quae sunt traditae a Caesare,
arcessuntur. Completur urbs et ipsum comitium tribunis, centu- 3
rionibus, evocatis. Omnes amici consulum, necessarii Pompei 4
atque eorum, qui veteres inimicitias cum Caesare gerebant, in
senatum coguntur; quorum vocibus et concursu terrentur infir- 5
miores, dubii confirmantur, plerisque vero libere decernendi potestas eripitur. Pollicetur L. Piso censor sese iturum ad Caesa- 6
rem, item L. Roscius praetor, qui de his rebus eum doceant:
sex dies ad eam rem conficiendam spatii postulant. Dicuntur 7
etiam ab nonnullis sententiae, ut legati ad Caesarem mittantur,
qui voluntatem senatus ei proponant.

4. Omnibus his resistitur omnibusque oratio consulis, Scipionis, Catonis opponitur. Catonem veteres inimicitiae Caesaris 2

wird in klassischer Prosa für den Accus. die zweite (bei Cicero nur Cat. 2, 4, 6 und Phil. 2, 31, 77 *ad vesperam*), für den Abl. die dritte Deklination vorgezogen. — *evocantur:* aus der Stadt, weil Pompeius wegen seines Imperiums nicht in die Stadt kommen durfte.

2. *evocantur. Evocati* sind Leute, welche die gesetzliche Dienstzeit abgedient und gegen Belohnungen und Bevorzugungen im Dienst freiwillig wieder zu den Fahnen sich gestellt haben. Sie standen im Range und wohl auch im Solde den Centurionen gleich. — *ordinum: ordines* heifsen die Centurien (z. B. 2, 28, 1); dann, wie hier, die Stelle und Rangklasse der Centurionen (z. B. 1, 46, 4); endlich die Centurionen selbst (z. B. B. G. 6, 7, 8: *tribunis militum primisque ordinibus convocatis*).

3. *comitium,* der freie Platz auf dem Forum, an dem die Kurie lag, wo der Senat gewöhnlich seine Sitzungen hielt. Zu der Verbindung *urbs et comitium* vergleiche Cic. Verr. II, 1, 22, 58: *urbi foroque,* ebendaselbst *forum comitiumque* und ad Att. 4, 1, 5: *in foro et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit.*

4. *in senatum coguntur:* werden entboten, *ut frequentes adsint,* wie es gewöhnlich in der Einladungsformel hiefs.

5. *decernere* wird nicht blofs von Beschlüssen des Senats (wie c. 2, 2), sondern auch von der Meinungserklärung einzelner Senatoren gebraucht = *censere.*

6. *L. Piso,* Konsul im J. 58, war der Schwiegervater des Cäsar. *L. Roscius* war Prätor urbanus, früher Legat bei Cäsar (B. G. 5, 24, 2). Sie verlangten, dafs man Cäsar wenigstens antworten und über die Beschlüsse Mitteilung machen sollte. — *sex dies spatii*: '6 Tage Frist', *spatium sex dierum:* eine Frist von 6 Tagen, wie Cic. Verr. 3, 49, 113: *Sestertii bini accessionis:* 2 Sest. Zuschufs, *accessio binorum sest.:* ein Zuschufs von 2 Sest.

4. 2. *Catonem ... repulsae.* Er hatte sich für das J. 51 um das Konsulat beworben, um gegen Cäsar, wie gegen Pompeius, dem er eben so wenig traute, handeln zu können, mufste aber den von jenen begünstigten Kandidaten Marcellus und Sulpicius weichen. — *inimici-*

incitant et dolor repulsae. Lentulus aeris alieni magnitudine et
spe exercitus ac provinciarum et regum appellandorum largitio-
nibus movetur, seque alterum fore Sullam inter suos gloriatur,
3 ad quem summa imperii redeat. Scipionem eadem spes provin-
ciae atque exercituum impellit, quos se pro necessitudine parti-
turum cum Pompeio arbitratur, simul iudiciorum metus, adulatio
atque ostentatio sui et potentium, qui in republica iudiciisque
4 tum plurimum pollebant. Ipse Pompeius, ab inimicis Caesaris
incitatus et quod neminem dignitate secum exaequari volebat,
totum se ab eius amicitia averterat et cum communibus inimicis
in gratiam redierat, quorum ipse maximam partem illo affinitatis
5 tempore iniunxerat Caesari; simul infamia duarum legionum
permotus, quas ab itinere Asiae Syriaeque ad suam potentiam
dominatumque converterat, rem ad arma deduci studebat.

tiae wird in der guten Prosa gewöhnlich im Plural, nur als Abstractum im Singular gebraucht. Cic. Tusc. 4,9,21. — *regum appellandorum larg.* Da der Königstitel von auswärtigen Fürsten eifrig begehrt wurde und da nach Ausbruch des Krieges der Senat, um Anhänger zu gewinnen, diesen Titel notwendig freigebiger verleihen mufste, so konnte Lentulus mit Grund darauf rechnen, dafs ihm als Konsul reiche Geschenke von Seiten der Bewerber um diese Auszeichnung zufallen würden. — *seque alterum fore Sullam glor.*, ein Gedanke, der ihm als Glied der gens Cornelia nahe lag. Es erinnert dies an den Teilnehmer an der Catilinarischen Verschwörung P. Cornelius Lentulus, welcher glaubte, *esse se tertium Cornelium, ad quem regnum ... pervenire necesse esset; Cinnam ante se et Sullam fuisse.* Cic. Cat. 3,4,9; Sall. 47,2.

3. *iudiciorum metus.* Er hatte sich viel zu schulden kommen lassen und mufste deshalb die Gerichte fürchten, wenn eine andere Partei ans Ruder kam. Cic. ad Att. 9,11,4. — *adulatio atque ostentatio sui et potentium:* es bewog ihn die Schmeichelei seiner Anhänger und dafs er sich nun brüsten konnte mit seiner Wichtigkeit und mit der Freundschaft der damaligen Machthaber. Vgl. Tac. Ann. 2,46: *iactantia sui.*

4. *affinitatis tempore,* als Pompeius Cäsars Tochter Julia zur Gemahlin hatte, von 59—54. — *iniunxerat:* auferlegen, aufbürden; gewöhnlich *iniungere alicui onus, servitutem, iniuriam, damnum, poenam* u. s. w.

5. *infamia duarum leg.* Die aus der Zurückhaltung der beiden Legionen erwachsene üble Nachrede; der Genetiv wie B. G. 3,10,2: *iniuriae retentorum equitum Romanorum.* Kam es zum Krieg, so konnte man Pompeius deshalb nicht mehr tadeln, dafs er die Legionen zurückbehalten hatte. — *ab itinere Asiae.* Der Genetiv bezeichnet das Gebiet, dem das regierende Substantivum angehört, wie ein Attribut (*iter Asiaticum*), was wir durch Präpositionen oder Umschreibungen ausdrücken; so c. 54,1: *usus Britanniae.* S. zu 2,32,13 und zu B. G. 7,28,4: *Cenabi caedes;* 8,48,10: *res gestae Galliae.* — *deduci studebat:* der acc. c. inf. statt des blofsen inf., weil Pompeius wohl wollte, dafs es zum Kriege kam, nicht aber, dafs er als der Urheber des Krieges erschien.

5. His de causis aguntur omnia raptim atque turbate. Nec
docendi Caesaris propinquis eius spatium datur nec tribunis ple-
bis sui periculi deprecandi neque etiam extremi iuris interces-
sione retinendi, quod L. Sulla reliquerat, facultas tribuitur, sed 2
de sua salute septimo die cogitare coguntur, quod illi turbulen-
tissimi superioribus temporibus tribuni plebis octavo denique
mense suarum actionum respicere ac timere consuerant. De- 3
curritur ad illud extremum atque ultimum senatusconsultum,
quo nisi paene in ipso urbis incendio atque in desperatione om-
nium salutis senatorum audacia numquam ante descensum est:
dent operam consules, praetores, tribuni plebis quique pro con-
sulibus sint ad urbem, ne quid respublica detrimenti capiat. Haec 4
senatusconsulto perscribuntur a. d. VII Id. Ian. Itaque V primis

5. 1. *raptim atque turbate:* in hastiger Eile und ohne Ordnung. — *extremi iuris interc. ret.:* es wurde den Tribunen nicht verstattet, ihr heiligstes Recht, die Unverletzlichkeit, durch Intercession zu behaupten, eine Befugnis, die ihnen doch selbst Sulla gelassen hatte, obwohl er ihr Intercessionsrecht mehrfach beschränkte. S. den Anhang.

2. *septimo die* nach Beginn der Verhandlungen, also am 7. Januar. In der Nacht flohen Antonius und Cassius mit Curio zu Cäsar. — *octavo denique mense:* die Notwendigkeit, an ihre Rettung zu denken, also die Lebensgefahr, trat für diese Tribunen schon nach sieben Tagen ein, für die Tribunen der früheren Zeit erst nach der Neuwahl, wenn sie nicht wiedergewählt wurden. Cäsar denkt dabei an die Gracchen und Saturninus, deren ernstliche Bedrohung erst mit und nach Niederlegung ihres Amtes eintrat. — *denique* = erst, *demum;* B. G. 1, 22, 4.

3. *Decurritur:* zu etwas als dem Letzten und Äufsersten schreiten, mit dem Nebenbegriffe der Eile. Nachher *descensum est,* wie c. 81, 5; 3, 9, 3. — *senatorum audacia.* Der Sinn ist: niemals hat sich die Kühnheit der Senatoren früher zu einem solchen Beschlusse verstiegen, aufser wenn alle an der Rettung verzweifelten. Durch diesen Beschlufs, das sogenannte *senatusconsultum ultimum,* wurden die gesetzlichen Beschränkungen der Strafgewalt der Magistrate suspendiert und die ganze Staatsgewalt in die Hände der Konsuln oder mehrerer Magistrate gelegt. Wie wenig aber die Magistrate durch diesen Beschlufs vor Verantwortung geschützt waren, zeigt Ciceros Verbannung und der Prozefs des C. Rabirius.

4. *perscribuntur.* Die Senatsbeschlüsse wurden von einem Redaktionsausschufs schriftlich abgefafst. Die Namen der dazu abgeordneten Senatoren (*qui scribendo adfuerunt*) standen am Eingang des Beschlusses; es sind das die *auctoritates praescriptae.* — *V primis diebus* d. i. am 1. 2. 5. 6. und 7. Jan., *biduo excepto comitiali* bezieht sich auf den 3. u. 4. Jan., welche *dies comitiales* waren. Es stand aber fest, dafs Komitien und Senatssitzung zu gleicher Zeit nicht sein konnten. Wahrscheinlich hatte also Pompeius, dem es darauf ankam, Frist für seine Vorbereitungen zu gewinnen, die Volkstribunen veranlafst, an jenen beiden Tagen ihre gewöhnlichen Anträge mit dem Volke zu verhandeln, und dann unter dem Vorwande, es wären Ko-

diebus, quibus haberi senatus potuit, qua ex die consulatum iniit Lentulus, biduo excepto comitiali et de imperio Caesaris et de amplissimis viris, tribunis plebis, gravissime acerbissimeque de-
5 cernitur. Profugiunt statim ex urbe tribuni plebis seseque ad Caesarem conferunt. Is eo tempore erat Ravennae exspectabatque suis lenissimis postulatis responsa, si qua hominum aequitate res ad otium deduci posset.

6. Proximis diebus habetur extra urbem senatus. Pompeius eadem illa, quae per Scipionem ostenderat, agit; senatus
2 virtutem constantiamque collaudat; copias suas exponit: legiones habere sese paratas x; praeterea cognitum compertumque sibi, alieno esse animo in Caesarem milites neque iis posse persuaderi,
3 uti eum defendant aut sequantur saltem. De reliquis rebus ad senatum refertur: tota Italia dilectus habeatur; Faustus Sulla propere in Mauretaniam mittatur; pecunia uti ex aerario Pompeio
4 detur. Refertur etiam de rege Iuba, ut socius sit atque amicus; Marcellus vero passurum in praesentia negat. De Fausto impedit
5 Philippus, tribunus plebis. De reliquis rebus senatusconsulta perscribuntur. Provinciae privatis decernuntur, duae consulares,

mitien, die Senatssitzungen vertagt. Dafs aber Cäsar ihm dies Verfahren nicht vorrückt, findet darin seine Erklärung, dafs es in Cäsars Interesse lag, die Zeit, in welcher über seine Angelegenheit verhandelt wurde, möglichst abzukürzen. — *qua ex die* = *ex ea die, qua,* wie 36, 5.

5. *statim,* nämlich in der Nacht vom 7. zum 8. Januar. — *si* nach den (oft zu supplierenden) Worten versuchen, erwarten, abwarten, = ob. — *otium,* (B. G. 7, 66, 4: *pacem atque otium*) ob die Sache friedlich beigelegt werden könne.

6. 1. *Proximis diebus*, nämlich am 8. und 9. Januar. — *extra urbem:* c. 3, 1. — *quae ostenderat:* zu erkennen gegeben hatte. S. c. 2, 1.

2. *legiones X.* In Italien hatte Pompeius nur die beiden von Cäsar abgegebenen Legionen zur Verfügung; aber er konnte die von ihm in seinem zweiten Konsulat für Spanien ausgehobenen Truppen, die er nicht dorthin geschickt, sondern in Italien auf Urlaub entlassen hatte, zu den Fahnen einberufen und durch die schon seit einiger Zeit begonnenen Aushebungen sehr bald so viel Mannschaft zusammenbringen, dafs diese Streitkräfte acht Legionen gleichkamen. Übertreibung war dann nur, dafs er erklärte, er habe sie bereit. S. den Anhang. — *sequantur saltem*, herabsteigend o d e r a u c h n u r wie *aut omnino*, *aut certe:* z. B. Cic. ep. ad fam. 9, 9, 1: *ut te aut cum Caesare nobiscumque coniungeres aut certe in otium referres.*

3. *Faustus Sulla,* Sohn des Diktators, Schwiegersohn des Pompeius. Zweck der Sendung war, die Könige Bocchus und Bogudes, die sich zu Cäsar hinneigten, zu gewinnen.

4. *Iuba*, König von Numidien, Gegner Cäsars. — *Marcellus*, C., der eine Konsul des Jahres, nicht der oben c. 2 erwähnte Marcus. — *de Fausto impedit:* in betreff. S. zu c. 22, 6.

5. *privatis* d. i. solchen, die fünf Jahre vorher Konsuln oder Prätoren gewesen waren und noch keine Provinz verwaltet hatten, wie es

reliquae praetoriae. Scipioni obvenit Syria, L. Domitio Gallia. Philippus et Cotta privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes deiciuntur. In reliquas provincias praetorii mittuntur. 6
Neque exspectant, quod superioribus annis acciderat, ut de eorum imperio ad populum feratur, paludatique votis nuncupatis exeunt.

die lex Pompeia de provinciis ordinandis vom Jahre 52 vorschrieb. — *Scipioni obvenit.* Scipio war im Jahre 52 Konsul gewesen, Domitius im Jahre 54; es war also eigentlich, da nach der lex Pompeia volle fünf Jahre zwischen der Verwaltung des Konsulats und der Übernahme der Provinz verflossen sein mufsten, keiner von beiden berechtigt, bei der Verlosung der konsularischen Provinzen mit berücksichtigt zu werden. Wahrscheinlich hatte aber die lex Pompeia bestimmt, dafs bei den gewesenen Konsuln, welche nach der Prätur keine Provinzen erhalten hatten, die fünfjährige Frist von dem Ablauf der Prätur ab gerechnet würde. Eine Verletzung des Gesetzes würde Cäsar sicher gerügt haben. — *Philippus et Cotta.* Cotta war Konsul gewesen im Jahre 65, Philippus im Jahre 56, beide also lange vor dem gesetzlich erforderlichen quinquennium. Es hatte aber der Senat angeordnet, dafs bis die lex Pompeia zur geregelten Anwendung gelangte, was frühestens 5 Jahre nach deren Erlafs geschehen konnte, bei der Verteilung der Provinzen alle berücksichtigt würden, die 5 Jahre vorher oder darüber Konsuln oder Prätoren gewesen wären, wenn sie noch nicht Provinzen verwaltet hätten. — *privato consilio:* durch Privatübereinkunft der Partei, wie auch die Gewählten 85, 9 *per paucos probati et electi* heifsen. — *deiciuntur* sc. *in urnam.* Welche Provinzen consulares oder praetoriae sein sollten, bestimmte der Senat (*decernere*, *nominare provincias*). Die zur Verwaltung Berechtigten losten (*sortiri provincias*), oder verglichen sich untereinander (*comparare inter se prov.*). *Deicere*, *conicere* u. s. w. schrieben die Alten, nicht *conjicere*, sprachen es aber so aus.

6. *In reliquas pr. praetorii mittuntur.* Diese Worte sind keineswegs eine müfsige Wiederholung von *reliquae praetoriae. Decrevit senatus reliquas provincias praetoriis* oder was dasselbe ist, *decrevit reliquas provincias praetorias* heifst *statuit senatus*, *quae provinciae proximo anno praetorio imperio obtinerentur.* Dies konnte geschehen, auch wenn, wie nach der lex Sempronia, die Proprätoren erst 6 Monate später in die Provinzen gingen. Dagegen kann *mittuntur in provincias* nur dann gesagt werden, wenn die Verlosung der Provinzen stattgefunden hat und die Proprätoren sich anschicken abzureisen. Es erhielten aber damals M. Considius Nonianus Gallia cisalpina, M. Porcius Cato Sicilien, M. Aurelius Cotta Sardinien, L. Aelius Tubero Afrika, P. Sestius Cilicien, Calvisius Bithynien, Fannius Asien, Voconius und Sufenas, der eine Macedonien, der andere Creta und Cyrenä. — *Neque exspectant* geht auf alle, die Provinzen erhalten haben, die Prokonsuln und Proprätoren. — *ut de eorum imp. ad pop. feratur.* Während früher die Statthalter, die *ex consulatu* und *praetura* in die Provinz gingen, das Imperium noch von diesen Ämtern her hatten, also nicht erst zu erwerben brauchten, mufsten sie sich dasselbe nun nach dem fünfjährigen Zeitraume durch besondere Volksbeschlüsse erneuern lassen. — *paludatique exeunt.* Sofort nach

7 Consules ex urbe proficiscuntur, quod ante id tempus accidit
numquam, lictoresque habent in urbe et Capitolio privati contra
8 omnia vetustatis exempla. Tota Italia dilectus habentur, arma
imperantur, pecuniae a municipiis exiguntur, e fanis tolluntur,
omnia divina humanaque iura permiscentur.

7. Quibus rebus cognitis Caesar apud milites contionatur.
Omnium temporum iniurias inimicorum in se commemorat; a
quibus deductum ac depravatum Pompeium queritur invidia atque
obtrectatione laudis suae, cuius ipse honori et dignitati semper
2 faverit adiutorque fuerit. Novum in republica introductum exem-
plum queritur, ut tribunicia intercessio armis notaretur atque
3 opprimeretur. Sullam nudata omnibus rebus tribunicia potestate
4 tamen intercessionem liberam reliquisse; Pompeium, qui amissa
restituisse videatur bona, etiam quae ante habuerint ademisse.
5 Quotienscumque sit decretum, darent operam magistratus, ne
quid respublica detrimenti caperet (qua voce et quo senatuscon-

der Erteilung des Imperiums ging der Prokonsul und Proprätor, nachdem er Opfer auf dem Kapitol gebracht und Gelübde gethan (*votis nuncupatis*) und den Purpurmantel des Oberfeldherrn (*paludamentum*) angelegt hatte, unter Vortritt der Liktoren aus der Stadt.

7. *lictoresque habent:* die *privati* sind die *proconsules ad urbem* (c. 5, 3). Dafs diese, ohne durch Volksbeschlufs dazu ermächtigt zu sein, mit Liktoren in der Stadt erschienen, war allerdings durchaus verfassungswidrig.

7. 1. *apud milites*, so gewöhnlich bei Reden vor einer Versammlung, vor Behörden, vor Gericht; z. B. 1, 23, 3; 3, 6, 1. — *Omnium temporum iniurias inimicorum*, wie B. G. 3, 18, 4: *superiorum dierum Sabini cunctatio.* — *deductum:* verführt, vom rechten Wege abgelenkt, näher bestimmt durch *depravatum.* — *invidia:* mittelst des Neides, welchen Pompeius gegen Cäsar empfand.

2. *armis notaretur:* Cic. ad Att. 7, 9, 2: *si forte trib. pl. . . . notatus aut senatusconsulto circumscriptus aut sublatus aut expulsus sit.* Die Ausdrücke *notare*, *nota*, *notatio* gebrauchte man eigentlich von den Censoren, wenn sie bei Revision der Bürgerliste über die, deren Sitten anstöfsig waren, Ehrenstrafen verhängten und bei ihren Namen dies vermerkten (*notam adscribere*). So erhielt *notare* die Bedeutung „rügen, eine Rüge erteilen", und man sagte nun auch von anderen *notare aliquem*, *notare aliquid*, *notare aliquem alicuius rei nomine.* Hier: das von den Tribunen eingelegte Veto wurde durch Anwendung von Waffengewalt für verwerflich erklärt und beseitigt.

3. *Sullam . . . liberam reliqu.* Es ist nicht das ganze Intercessionsrecht gemeint, denn dies hat Sulla nachweislich mehrfach beschränkt, sondern nur das Recht zu intercedieren, wenn es sich, wie hier, darum handelte, die persönliche Unverletzlichkeit der Tribunen zu schützen, also die *intercessio* gegen das *senatusconsultum ultimum.*

4. *Pomp., qui . . . restituisse videatur.* Er hatte in seinem ersten Konsulate im Jahre 70 die tribunicia potestas in ihrer alten Ausdehnung wiederhergestellt.

sulto populus Romanus ad arma sit vocatus), factum in perniciosis
legibus, in vi tribunicia, in secessione populi, templis locisque
editioribus occupatis; atque haec superioris aetatis exempla ex-
piata Saturnini atque Gracchorum casibus docet. Quarum rerum
illo tempore nihil factum, ne cogitatum quidem. Hortatur, cuius 6
imperatoris ductu IX annis rempublicam felicissime gesserint plu-
rimaque proelia secunda fecerint, omnem Galliam Germaniamque
pacaverint, ut eius existimationem dignitatemque ab inimicis de-
fendant. Conclamant legionis XIII, quae aderat, milites (hanc 7
enim initio tumultus evocaverat; reliquae nondum convenerant):
sese paratos esse imperatoris sui tribunorumque plebis iniurias
defendere.

8. Cognita militum voluntate Ariminum cum ea legione
proficiscitur ibique tribunos plebis, qui ad eum confugerant, con-
venit; reliquas legiones ex hibernis evocat et subsequi iubet.
Eo L. Caesar adulescens venit, cuius pater Caesaris erat legatus. 2

5. *in perniciosis legibus:* bei gefährlichen Gesetzvorschlägen. — *in vi tribunicia:* Mifsbrauch der tribunicischen Amtsgewalt. — *in secessione ... occupatis.* Cäsar denkt hier, wie das Folgende zeigt, zunächst an die Besetzung des Kapitols durch Ti. Gracchus und seinen Anhang (133), des Aventinus (121) durch C. Gracchus und M. Fulvius Flaccus, bei welcher Gelegenheit der Kons. L. Opimius den Auftrag erhielt, den Staat zu verteidigen, ferner an die Besetzung des Kapitols durch Apuleius Saturninus (100), welchen Aufruhr Marius dämpfte. — *exempla:* Ereignisse, die zur Lehre und Warnung dienen. — *Quarum rerum nihil.* S. 2, 43, 2 und B. G. 3, 4, 3; 5, 1, 7; vgl. auch 6, 42, 3: *quarum rerum maxime admirandum videbatur.* — *illo temp.* in der indirekten Rede für *hoc temp.* der direkten, wie es auch *tunc* statt *nunc* heifsen müfste.

6. *novem annis,* denn so lange hatte er die ihm auf 10 Jahre übertragene Provinz verwaltet. Über den Abl. s. zu 46, 1. — *remp. gesserint:* so von allen dem Staate geleisteten Diensten, hier = *bellum reipublicae causa gesserint.* Liv. 2, 64, 5: *in Volscis respublica egregie gesta, tum ducis, tum militis opera.* — *existimationem* in passiver Bedeutung des Verbalsubst.: das Geachtetwerden, die Achtung, in der jemand steht, der gute Ruf.

7. *legionis XIII,* die er nach Abgabe der 15. Legion an Pompeius nach Italien geschickt hatte. B. G. 8, 54, 3. — *reliquae.* Im transalpinischen Gallien hatte er noch 8 Legionen. B. G. 8, 54, 4. — *paratos defendere. Paratus* bereit mit dem blofsen Infinitiv findet sich häufig bei Cäsar, z. B. c. 20, 5 und 3, 9, 5. Auch mit *ad* wird es oft verbunden und in der Bedeutung gerüstet immer.

8. 1. *Ariminum,* die erste italische Stadt nach Überschreitung des Rubico. Nach Plut. Caes. 31. App. 2, 35 schickte Cäsar den Q. Hortensius mit einigen Kohorten voraus, um Ariminum zu nehmen; er selbst entfernte sich in der Nacht heimlich aus Ravenna. — *convenit* kommt zusammen mit den Tribunen.

2. *L. Caesar,* durch *adulescens* (oder *filius* 2, 23, 3) von seinem Vater unterschieden. Er hielt sich

Is reliquo sermone confecto, cuius rei causa venerat, habere se
3 a Pompeio ad eum privati officii mandata demonstrat: Velle Pompeium se Caesari purgatum, ne ea, quae reipublicae causa egerit, in suam contumeliam vertat. Semper se reipublicae commoda privatis necessitudinibus habuisse potiora. Caesarem quoque pro sua dignitate debere et studium et iracundiam suam reipublicae dimittere neque adeo graviter irasci inimicis, ut, cum illis nocere
4 se speret, reipublicae noceat. Pauca eiusdem generis addit cum excusatione Pompei coniuncta. Eadem fere atque isdem verbis praetor Roscius agit cum Caesare sibique Pompeium commemorasse demonstrat.

9. Quae res etsi nihil ad levandas iniurias pertinere videbantur, tamen idoneos nactus homines, per quos ea, quae vellet, ad eum perferrentur, petit ab utroque, quoniam Pompei mandata ad se detulerint, ne graventur sua quoque ad eum postulata deferre, si parvo labore magnas controversias tollere atque omnem
2 Italiam metu liberare possint. Sibi semper primam fuisse dignitatem vitaque potiorem. Doluisse se, quod populi Romani bene-

im Bürgerkriege zu Pompeius und wurde von Cäsar begnadigt, bald darauf aber in Afrika ermordet. B. Afr. 89. — *cuius pater ... legatus.* B. G. 7, 65, 1. Er war bis zum Anfang des Bürgerkrieges bei Cäsar, nachher blieb er in Rom. — *cuius rei causa venerat*, d. h. *sermone confecto de ea re, cuius causa venerat.* Er war beauftragt, Cäsar die offizielle Mitteilung über die gegen ihn gefafsten Beschlüsse zu überbringen. — *privati officii mandata,* wörtlich: Aufträge eines Privatdienstes; er hatte von Pompeius noch einen Privatauftrag an Cäsar. *Officium* ist nicht blofs Pflicht (in subjektivem Sinne), sondern auch Gegenstand der Pflicht, Dienst, Amt.

3. *Caesari purgatum:* bei ihm, in seinen Augen gerechtfertigt. B. G. 1, 28, 1: *si sibi purgati esse vellent.* — *in suam contumeliam vertat:* als persönliche Beleidigung ansehen. Liv. 40, 15, 5: *ea, quae gloriae esse debent, in crimen vertis.* — *privatis necessit.:* persönliche, freundschaftliche und verwandtschaftliche Verbindungen. — *studium:* leidenschaftlicher Eifer für eigene und Parteiinteressen; *reipublicae dimittere:* dem Staate zuliebe aufgeben. Häufiger wird so *remittere* gebraucht; z. B. Vatinius bei Cic. ad fam. 5, 10, 2: *meam animadversionem et supplicium, quo usurus eram in eum, quem cepissem, remitto tibi et condono.* — *nocere se speret:* während Cäsar seinen Gegnern zu schaden glaubt, schadet er der Republik. Der Infin. praes. bei *sperare*, weil es hier nicht zweifelhaft ist, ob Cäsar so handeln wird, sondern nur, ob seine Handlungen die von ihm gewünschte Eigenschaft wirklich haben; s. zu 3, 8, 3.

4. *praetor Roscius*, derselbe, der c. 3, 6 sich erboten hatte, zu Cäsar zu gehen.

9. 1. *ad levandas iniur. pertinere:* sich dahin erstrecken, dazu dienen; z. B. c. 35, 2.

2. *populi R. beneficium.* Nach der ihm im Jahre 52 gegebenen Erlaubnis, sich abwesend um das Konsulat für 48 zu bewerben, hätte er bis Ende 49 das Imperium be-

ficium sibi per contumeliam ab inimicis extorqueretur, ereptoque semestri imperio in urbem retraheretur, cuius absentis rationem haberi proximis comitiis populus iussisset. Tamen hanc 3
iacturam honoris sui reipublicae causa aequo animo tulisse. Cum litteras ad senatum miserit, ut omnes ab exercitibus discederent, ne id quidem impetravisse. Tota Italia dilectus haberi, retineri 4
legiones II, quae ab se simulatione Parthici belli sint abductae, civitatem esse in armis. Quonam haec omnia nisi ad suam perniciem pertinere? Sed tamen ad omnia se descendere paratum 5
atque omnia pati reipublicae causa. Proficiscatur Pompeius in suas provincias, ipsi exercitus dimittant, discedant in Italia omnes ab armis, metus e civitate tollatur, libera comitia atque omnis respublica senatui populoque Romano permittatur. Haec quo 6
facilius certisque condicionibus fiant et iureiurando sanciantur, aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere; fore, uti per colloquia omnes controversiae componantur.

10. Acceptis mandatis Roscius cum Caesare Capuam pervenit ibique consules Pompeiumque invenit: postulata Caesaris renuntiat. Illi deliberata re respondent scriptaque ad eum man- 2
data per eos remittunt; quorum haec erat summa: Caesar in 3
Galliam reverteretur, Arimino excederet, exercitus dimitteret;

halten können; nach Zurücknahme dieser Vergünstigung müfste er sich schon im Sommer desselben Jahres in Rom zur Bewerbung für die nächstfolgenden Wahlen (*proximis comitiis*) einfinden, wodurch sein Imperium um 6 Monate gekürzt worden wäre (*erepto semestri imperio*). — *per contumeliam*, wie *per vim*, *per cruciatum*, als Umschreibung des Adverbialbegriffs der Art und Weise.

4. *simulatione Parthici belli*, unter dem Vorwande, dafs sie zum parth. Kriege verwendet werden sollten. Cic. p. Sull. 19, 54: *gladiatores emptos esse Fausti simulatione.*

5. *descendere.* S. zu c. 5, 3: hier mit dem Nebenbegriff der Erniedrigung = sich zu allem verstehen. S. Cic. ad Fam. 16, 12, 3: *Feruntur omnino condiciones ab illo, ut Pompeius eat in Hispaniam, dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur: se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano (his enim obtigerunt) traditurum: ad consulatus petitionem se venturum, neque se iam velle absente se rationem haberi suam: se praesentem trinum nundinum petiturum.* — *ipsi:* er und Pompeius.

6. Zu *certisque condicionibus* ist aus *quo*, das Cäsar immer vor Komparativen braucht, *ut* zu denken.

10. 1. *Capuam:* L. Cäsar traf Pompeius nicht in Capua, sondern in Teanum; aber in Capua wurden von den Führern der Pompeianischen Partei die entscheidenden Beschlüsse gefafst.

2. *summa:* der wesentliche Inhalt. Bei Cic. ad Att. 7, 14, 1 lautet die Bedingung: *Probata condicio est, sed ita, ut ille de iis oppidis, quae extra suam provinciam occupavisset, praesidia deduceret. Id si fecisset, responsum est, ad ur-*

4 quae si fecisset, Pompeium in Hispanias iturum. Interea, quoad fides esset data Caesarem facturum, quae polliceretur, non intermissuros consules Pompeiumque dilectus.

11. Erat iniqua condicio postulare, ut Caesar Arimino excederet atque in provinciam reverteretur, ipsum et provincias et legiones alienas tenere; exercitum Caesaris velle dimitti, dilectus
2 habere; polliceri se in provinciam iturum neque, ante quem diem iturus sit, definire, ut, si peracto consulatu Caesaris non profectus esset, nulla tamen mendacii religione obstrictus vide-
3 retur. Tempus vero colloquio non dare neque accessurum polli-
4 ceri magnam pacis desperationem afferebat. Itaque ab Arimino

bem nos redituros esse et rem per senatum confecturos. Vgl. ad fam. 16, 12, 3.

4. *fides,* Sicherheit.

11. 1. *Erat iniqua condicio,* Subjekt sind *postulare, tenere, velle* u. s. w. — *ipsum et:* das Unbillige liegt darin, dafs Cäsar die eine von ihm eingenommene fremde Stadt aufgeben sollte, während Pompeius als Obergeneral der Republik die Verfügung über so viele fremde Provinzen und Legionen behielt. Von Spanien und den dortigen Legionen ist hier nicht die Rede; denn diese gehörten Pompeius und diese sollte er nach den bisherigen Verhandlungen auch behalten.

2. *peracto consulatu.* Bei seinen bedeutenden Konzessionen hatte Cäsar das eine im Auge, dafs Pompeius vor den Konsularkomitien in seine Provinz ginge und die Konsulwahlen nicht unter dem Druck der Pompeianischen Armee vor sich gingen. Wollte er nun deutlich machen, dafs dieser sein einziger Zweck durch Pompeius' unbestimmte Antwort vereitelt werde, so konnte er recht wohl sagen: Hiernach kann ja Pompeius ohne Vertragsbruch bis zur Beendigung meines Konsulats in Rom bleiben, da mir doch alles daran gelegen ist, dafs er vor der Wahl sich entfernt. Ob da Pompeius ein Interesse dabei hat, noch während Cäsars Konsulat, wenn er die Wahl nicht hat hindern können, in Rom zu bleiben, darauf kommt es hierbei nicht an. — *religione obstrictus,* Gewissensskrupel wie Cic. Phil. 2, 33, 83: *obstrinxisti religione populum Romanum,* Liv. 4, 31, 4: *augures consulti eam religionem exemere.*

4. *Itaque ab Arimino. Ab* wird den Städtenamen beigesetzt, wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt die Rede ist oder wenn die Richtung von einem Orte her bezeichnet werden soll; z. B. 3, 24, 4; 1, 25, 2. Übrigens vernachlässigt Cäsar, vielleicht um Zusammengehöriges nicht zu zerreifsen, vielleicht auch um seine Mäfsigung mehr ins Licht zu stellen, in dem Bericht über die Unterhandlungen die Zeitfolge der Ereignisse offenbar und so sehr, dafs er mit sich selbst in Widerspruch gerät; denn c. 10 sagt er, der von ihm beauftragte Roscius hätte Pompeius und die Konsuln in Capua getroffen, und c. 14, Pompeius und die Konsuln hätten Rom verlassen, erst nachdem er auf die durch Roscius erhaltene ungenügende Antwort weiter vorgerückt wäre. Nach den genauen Angaben in Ciceros Briefen war die Zeitfolge der einzelnen Ereignisse diese: am 18. Januar verliefsen die Pompeianer Rom (ad Att. 9, 10, 4; App. b. civ. 2, 37) und zwar auf die Nachricht, dafs Cäsar Ariminum, Pisaurum, Ancona und Arretium besetzt hätte (ad fam. 16,

M. Antonium cum cohortibus quinque Arretium mittit: ipse Arimini cum duabus subsistit ibique dilectum habere instituit; Pisaurum, Fanum, Anconam singulis cohortibus occupat.

12. Interea certior factus Iguvium Thermum praetorem cohortibus v tenere, oppidum munire omniumque esse Iguvinorum optimam erga se voluntatem, Curionem cum tribus cohortibus, quas Pisauri et Arimini habebat, mittit. Cuius adventu 2
cognito, diffisus municipii voluntati Thermus cohortes ex urbe reducit et profugit. Milites in itinere ab eo discedunt ac domum revertuntur. Curio summa omnium voluntate Iguvium recipit.
Quibus rebus cognitis confisus municipiorum voluntatibus Caesar 3
cohortes legionis xiii ex praesidiis deducit Auximumque proficiscitur; quod oppidum Attius cohortibus introductis tenebat dilectumque toto Piceno circummissis senatoribus habebat.

13. Adventu Caesaris cognito decuriones Auximi ad Attium Varum frequentes conveniunt: docent sui iudicii rem non esse;

12, 2). Eine glaubwürdige Nachricht davon konnte erst 3 Tage nachher in Rom eintreffen (Appian b. civ. 2, 32); ferner waren 4 Tage erforderlich, von Ariminum aus die genannten Ortschaften zu besetzen; es ist also Cäsar in der Nacht vom 11. zum 12. über den Rubico gegangen und am 12. früh in Ariminum eingetroffen (App. b. civ. 2, 35). Der Unterhändler L. Cäsar, denn dieser, nicht der Prätor Roscius, tritt bei Cicero in den Vordergrund, war mit Cäsars Aufträgen am 23. Januar bei Pompeius in Teanum und erhielt von diesem Bescheid (ad Att. 7, 14, 1), mufste aber jedenfalls mit der Rückreise warten, bis auch die anderen Führer der Partei sich über Cäsars Vorschläge ausgesprochen hatten, was am 25. in Capua geschah (ad Att. 7, 15, 2). Er kann also dem Cäsar die Antwort auf seine Vorschläge kaum vor dem 1. Febr. überbracht haben. — *Arretium:* Cäsar schickte gleich nach seiner Ankunft in Ariminum den Antonius ab nach Arretium mit der Hälfte seiner Streitkräfte, über den Apennin und 4 Tagemärsche weit, um durch Besetzung dieser Stadt zu verhindern, dafs die Gegner auf der *via Cassia* durch Etrurien Truppen nach Gallia cisalpina schickten und ihn so bei seinem Vormarsch nach Süden längs der Küste des adriatischen Meeres von seinen Legionen in Gallien abschnitten.

12. 2. *diffisus voluntati*, bei Cäsar steht *diffidere* nur mit dem Dativ. Über *confidere* s. zu c. 42, 3. — *recipit:* nimmt in Besitz, von Cäsar häufig von Besitznahme nach freiwilliger Unterwerfung gebraucht.

3. *ex praesidiis:* aus Arretium 5, aus Iguvium 3 und aus Fanum und Ancona 2 Kohorten. — *Attius*, s. c. 31 und den Kampf mit Curio in Afrika im 2. Buch. P. Attius Varus blieb ein Feind Cäsars; er kämpfte noch gegen ihn im afrikanischen und spanischen Kriege und fiel in der Schlacht bei Munda.

13. 1. *decuriones* sind die Mitglieder des Senats (*ordo decurionum*) in den Städten, welche ihre Angelegenheiten selbst verwalteten, in den Municipien, Kolonieen und Präfekturen (15, 1). — *sui iudicii rem non esse:* vgl. c. 35, 3.

neque se neque reliquos municipes pati posse C. Caesarem im-
peratorem, bene de republica meritum, tantis rebus gestis oppido
moenibusque prohiberi; proinde habeat rationem posteritatis et
2 periculi sui. Quorum oratione permotus Varus praesidium, quod
3 introduxerat, ex oppido educit ac profugit. Hunc ex primo or-
4 dine pauci Caesaris consecuti milites consistere coegerunt. Com-
misso proelio deseritur a suis Varus; nonnulla pars militum
domum discedit; reliqui ad Caesarem perveniunt, atque una cum
iis deprensus L. Pupius, primi pili centurio, adducitur, qui hunc
5 eundem ordinem in exercitu Cn. Pompei antea duxerat. At
Caesar milites Attianos collaudat, Pupium dimittit, Auximatibus
agit gratias seque eorum facti memorem fore pollicetur.

14. Quibus rebus Romam nuntiatis tantus repente terror
invasit, ut, cum Lentulus consul ad aperiendum aerarium venisset
ad pecuniamque Pompeio ex senatusconsulto proferendam, pro-
tinus aperto sanctiore aerario ex urbe profugeret. Caesar enim
adventare iam iamque et adesse eius equites falso nuntiabantur.
2 Hunc Marcellus collega et plerique magistratus consecuti sunt.

— *neque se neque = neque tamen se neque;* also anknüpfend an das Vorhergehende und zugleich korrelativ: und oder aber weder — noch; s. B. G. 1, 36, 5. — *oppido moenibusque*, spezielle Bezeichnung neben dem umfassenderen Worte. B. G. 1, 31, 12: *exempla cruciatusque.* — *posteritatis. Posteritas* bezeichnet hier nicht, wie gewöhnlich, die Zeit nach dem Tode und die Leute, die da leben, sondern die Zukunft überhaupt, wie bei Cic. ep. ad fam. 2, 18, 3: *si me audies, vitabis inimicitias et posteritatis otio consules.*

3. *ex primo ordine*, die erste Centurie der ersten Kohorte.

4. *Commisso proelio.* S. zu 2, 6, 1. — *nonnulla pars:* ein nicht unbeträchtlicher Teil. Cic. Phil. 1, 4, 11: *cui sum amicus, idque me nonnullo eius officio debere esse prae me semper tuli;* de invent. 2, 1, 1: *is et ceteras complures tabulas pinxit, quarum nonnulla pars usque ad nostram memoriam propter fani religionem remansit.* — *primi pili cent.* S. zu 1, 46, 5.

14. 1. *terror invasit:* 'brach herein', absolut gebraucht wie *incedere* 3, 44, 7 u. 101, 3. — *aerarium.* Der Staatsschatz, welcher in einem Hintergebäude des Tempels des Saturn aufbewahrt wurde, war geteilt in den gemeinen Schatz, in den die regelmäfsigen Einkünfte flossen und aus dem die ordentlichen Ausgaben bestritten wurden, und den geheimen Schatz, *aerarium sanctius, interius*, der besonders aus der Einzahlung des 20. Teils vom Werte der freigelassenen Sklaven entstand und für die äufsersten Notfälle bestimmt war. — *iam iamque:* alsbald, jeden Augenblick.

2. *Hunc ... consecuti sunt.* Da man sich in Rom nicht behaupten zu können meinte, hatte Pompeius einen Senatsbeschlufs veranlafst, dafs der Sitz der Regierung nach Capua verlegt werden und jeder Senator, Richter und Beamte dahin folgen sollte; jeder Zurückbleibende würde als Feind betrachtet werden (Dio 41, 6).

Cn. Pompeius pridie eius diei ex urbe profectus iter ad legiones 3
habebat, quas a Caesare acceptas in Apulia hibernorum causa
disposuerat. Dilectus circa urbem intermittuntur; nihil citra 4
Capuam tutum esse omnibus videtur. Capuae primum sese con-
firmant et colligunt, dilectumque colonorum, qui lege Iulia Ca-
puam deducti erant, habere instituunt; gladiatoresque, quos ibi
Caesar in ludo habebat, ad forum productos Lentulus spe liber-
tatis confirmat atque iis equos attribuit et se sequi iussit; quos 5
postea monitus ab suis, quod ea res omnium iudicio reprehen-
debatur, circum familias conventus Campaniae custodiae causa
distribuit.

15. Auximo Caesar progressus omnem agrum Picenum
percurrit. Cunctae earum regionum praefecturae libentissimis
animis eum recipiunt exercitumque eius omnibus rebus iuvant.
Etiam Cingulo, quod oppidum Labienus constituerat suaque pe- 2
cunia exaedificaverat, ad eum legati veniunt quaeque imperaverit
se cupidissime facturos pollicentur. Milites imperat: mittunt.
Interea legio XII Caesarem consequitur. Cum his duabus Ascu- 3
lum Picenum proficiscitur. Id oppidum Lentulus Spinther X co-

3. *iter habere ad* oder *in:* die Reise wohin richten, 51, 1; 3, 11, 2; 3, 78, 6 u. 106, 1.

4. *sese confirmant et colligunt:* ermutigen und sammeln sich; 3, 65, 2. — *qui l. Iulia deducti erant.* Es ist das Ackergesetz gemeint, welches Cäsar in seinem Konsulate zu Gunsten der Veteranen des Pompeius durchgesetzt hatte. Die Aushebung hatte nur geringen Erfolg; Cic. ad Att. 7, 14, 2. — *in ludo* d. i. *ludo gladiatorio*, wo Gladiatoren für die Kampfspiele eingeübt wurden, welche vornehme Römer dem Volke gaben, um sich seine Gunst zu erwerben.

5. *reprehendebatur,* da man Sklaven, zumal so verdächtige, ungern im Heere sah. — *circum:* in den Häusern herum; 3, 22, 1; 3, 112, 6. Die Absicht, die Gladiatoren zu bewaffnen, erwähnt nur Cäsar; nach Cic. ad Att. 7, 14, 2 geschah die Verteilung, weil man fürchtete, sie möchten sich frei machen. — *conventus*, die Vereine röm. Bürger in Kolonieen und Provinzen; 2, 19, 3; 3, 9, 2.

15. 1. *praefecturae*, die dritte Klasse der italischen Städte mit vollem Bürgerrechte, von den Municipien und Kolonieen dadurch verschieden, dafs sie statt der duumviri iuri dicundo, welche von den Dekurionen gewählt wurden, einen in Rom ernannten praefectus iuri dicundo hatten.

2. *Labienus,* der bekannte Legat Cäsars im gallischen Kriege, der beim Beginn des Bürgerkrieges zu Pompeius überging. Aus diesem Grunde hält es Cäsar für besonders erwähnenswert, dafs auch diese Stadt sich ihm ergab.

3. *consequitur:* holt ihn ein. — *Cum his duabus*, mit dieser und der dreizehnten, c. 7, 7. — *Lentulus Spinther.* P. Cornelius Lentulus Spinther war Konsul im Jahre 57, in welchem Amte er für Ciceros Zurückberufung aus dem Exil mit Erfolg thätig war. Nach dem Konsulat verwaltete er als Prokonsul

hortibus tenebat; qui Caesaris adventu cognito profugit ex oppido
cohortesque secum abducere conatus magna parte militum dese-
4 ritur. Relictus in itinere cum paucis incidit in Vibullium Rufum
missum a Pompeio in agrum Picenum confirmandorum hominum
causa. A quo factus Vibullius certior, quae res in Piceno gere-
5 rentur, milites ab eo accipit, ipsum dimittit. Item ex finitimis
regionibus quas potest contrahit cohortes ex dilectibus Pompeia-
nis; in his Camerino fugientem Lucilium Hirrum cum sex co-
hortibus, quas ibi in praesidio habuerat, excipit; quibus coactis
6 XIII efficit. Cum his ad Domitium Ahenobarbum Corfinium ma-
gnis itineribus pervenit Caesaremque adesse cum legionibus dua-
7 bus nuntiat. Domitius per se circiter XX cohortes Alba, ex Marsis
et Paelignis, finitimis ab regionibus coegerat.

16. Recepto oppido expulsoque Lentulo Caesar conquiri
milites, qui ab eo discesserant, dilectumque institui iubet; ipse
unum diem ibi rei frumentariae causa moratus Corfinium con-
2 tendit. Eo cum venisset, cohortes quinque praemissae a Domi-
tio ex oppido pontem fluminis interrumpebant, qui erat ab op-

die Provinz Cilicien. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges schlofs er sich an Pompeius an. — *adventu cognito:* Lentulus floh, ehe Cäsar ankam, bei der Nachricht von seinem Anmarsch. Vgl. 3, 30, 5 u. 7.

4. *Vibullium Rufum.* Er war ein tüchtiger Soldat und ein Mann von gröfserer Thätigkeit, als viele aus der Partei (Cic. ad Att. 8, 11 B, 1). — *ipsum dimittit.* Wir finden Lentulus später bei Domitius in Corfinium, c. 21 und 22.

5. *Lucilium Hirrum.* Er war Volkstribun im Jahre 53, nachher unglücklicher Mitbewerber Ciceros um das Augurat und des Cölius um die Ädilität, und wird von jenem öfter in den Briefen als lächerlich und unbedeutend verspottet. — *in praesidio habuerat:* als Besatzung gehabt hatte, wie *in praesidio esse:* als Besatzung irgendwo liegen. — *excipit:* nimmt auf, zieht an sich; 1, 64, 7; 3, 40, 3. Gewöhnlich bedeutet *excipere* auffangen; 1, 79, 5. — *efficit:* bringt zusammen. Über die Zahl der Pompeianischen Truppen in und bei Corfinium stimmen Cäsar und Pompeius nicht ganz überein. Nach Cäsar hatte Domitius ungefähr 20 Kohorten, Vibullius 7, Hirrus 6, das sind zusammen 33 Kohorten. Dagegen schreibt Pompeius in einem Briefe an die Konsuln (Cic. ad Att. 8, 12, A, 1), Domitius habe in Corfinium, Alba und Sulmo, 12 eigene und 19 dem Pompeius gehörige Kohorten, zusammen 31. Er scheint also anzunehmen, dafs alle von Domitius und anderen in Picenum ausgehobenen Truppen ihm gehörten, dafs aber Domitius als designierter Prokonsul von Gallia transalpina (1, 6, 5) 12 Kohorten zusammengebracht und nach dem Ausbruch des Bürgerkriegs nach Corfinium geführt habe.

16. 1. *Recepto* (c. 12,2) *oppido,* nämlich *Asculo.* S. Anhang. — *expulso.* Nur uneigentlich kann Lentulus *expulsus* heifsen, s. 15, 3: *profugit ex oppido;* da indes die Ankunft Cäsars (*adventu cognito*) bewirkt hatte, dafs er floh, ist an dem Ausdruck kein Anstofs zu nehmen.

2. *fluminis,* des Aternus, jetzt

pido milia passuum circiter III. Ibi cum antecursoribus Caesaris 3 proelio commisso celeriter Domitiani a ponte repulsi se in oppidum receperunt. Caesar legionibus traductis ad oppidum con- 4 stitit iuxtaque murum castra posuit.

17. Re cognita Domitius ad Pompeium in Apuliam peritos regionum magno proposito praemio cum litteris mittit, qui petant atque orent, ut sibi subveniat: Caesarem duobus exercitibus et locorum angustiis facile intercludi posse frumentoque prohiberi. Quod nisi fecerit, se cohortesque amplius XXX magnum- 2 que numerum senatorum atque equitum Romanorum in periculum esse venturum. Interim suos cohortatus tormenta in muris 3 disponit certasque cuique partes ad custodiam urbis attribuit; militibus in contione agros ex suis possessionibus pollicetur, qua- 4 terna in singulos iugera et pro rata parte centurionibus evocatisque.

18. Interim Caesari nuntiatur Sulmonenses, quod oppidum

Pescara. — *interrumpebant:* sie waren, als er hinkam, eben damit beschäftigt.

17. 1. *ad Pompeium:* Pompeius befand sich damals in der apulischen Stadt Luceria. In seiner noch erhaltenen Antwort auf das Schreiben des Domitius heifst es Cic. ad Att. 8, 12 D, 1: *Litterae mihi a te redditae sunt a. d. XIII. Kal. Mart.; in quibus scribis Caesarem apud Corfinium castra posuisse. Quod putavi et praemonui, fit, ut nec in praesentia committere tecum proelium velit et omnibus copiis conductis te implicet, ne ad me iter tibi expeditum sit atque istas copias coniungere optimorum civium possis cum iis legionibus, de quarum voluntate dubitamus, quo etiam magis tuis litteris sum commotus. Neque enim eorum militum, quos mecum habeo, voluntate satis confido, ut de omnibus fortunis reipublicae dimicem, neque etiam, qui ex delectibus conscripti sunt a consulibus, convenerunt.*

2. *Quod nisi fecerit*, d. i. *nisi subvenerit* = Coni. Fut. exact. nach einem Präs., wie nach einem histor. Tempus der Coni. Plusqu. steht. Doch findet sich bei minder genauer Berücksichtigung des Zeitverhältnisses bei Cäsar oft im ersteren Falle der Coni. Präs., im letzteren der Coni. Imperf.

4. *agros pollicetur.* Domitius hatte nach Cass. Dio 41, 11 unter Sulla grofse Ländereien erworben. Seinen Reichtum beweist auch die Ausrüstung und Bemannung eines Geschwaders c. 34, 2; 56, 3. — *in singulos* zur Angabe des Anteils, der bei der Verteilung auf die Einzelnen fällt, war nach dem Distributivum entbehrlich. — *pro rata parte cent. evocatisque.* Die Centurionen und evocati erhielten doppelt so viel Sold, als die Gemeinen. Nach diesem Verhältnisse sollten sie auch bei der Landverteilung bedacht werden.

18. 1. *Sulmonenses, quod oppidum.* Das Beziehungswort kann in dem Relativsatz wiederholt oder durch ein anderes Wort ersetzt werden. So kommt es bei Cäsar besonders häufig vor, dafs für den Namen des Volks der des Staates oder der Stadt und für diesen jener

a Corfinio VII milium intervallo abest, cupere ea facere, quae vellet, sed a Q. Lucretio senatore et Attio Paeligno prohiberi, qui
2 id oppidum VII cohortium praesidio tenebant. Mittit eo M. Antonium cum legionis XIII cohortibus quinque. Sulmonenses, simulatque signa nostra viderunt, portas aperuerunt universique,
3 et oppidani et milites, obviam gratulantes Antonio exierunt. Lucretius et Attius de muro se deiecerunt. Attius ad Antonium deductus petit, ut ad Caesarem mitteretur. Antonius cum cohor-
4 tibus et Attio eodem die, quo profectus erat, revertitur. Caesar eas cohortes cum exercitu suo coniunxit Attiumque incolumem dimisit. Caesar primis diebus castra magnis operibus munire et ex finitimis municipiis frumentum comportare reliquasque
5 copias exspectare instituit. Eo triduo legio VIII ad eum venit cohortesque ex novis Galliae dilectibus XXII equitesque ab rege Norico circiter CCC. Quorum adventu altera castra ad alteram
6 oppidi partem ponit: his castris Curionem praefecit. Reliquis diebus oppidum vallo castellisque circumvenire instituit. Cuius operis maxima parte effecta eodem fere tempore missi ad Pompeium revertuntur.

19. Litteris perlectis Domitius dissimulans in consilio pronuntiat Pompeium celeriter subsidio venturum hortaturque eos, ne animo deficiant quaeque usui ad defendendum oppidum sint
2 parent. Ipse arcano cum paucis familiaribus suis colloquitur

gesetzt wird. — *intervallo abest.* S. zu 2, 38, 3.

3. *se deiecerunt:* sprangen herab.

5. *Eo triduo:* nach Verlauf von 3 Tagen, nämlich seitdem Cäsar den Entschlufs gefafst hatte, das Lager zu befestigen und Verstärkungen abzuwarten. S. zu c. 41, 1. — *ab rege Norico*, vielleicht der B. G. 1, 53, 4 erwähnte König von Noreia, Voccio. — *Quorum adventu* = *qui postquam advenerunt*, wie der Abl. von Verbalsubstantiven, besonders *adventu*, *discessu* sehr oft gebraucht wird, um das fehlende Part. Perf. Act. zu ersetzen. Wie in der Partizipialkonstruktion liegt in diesem Abl. häufig auch eine kausale Bedeutung wie 1, 40, 7; 3, 76, 3.

6. *circumvenire*, wie Sall. Jug. 76, 2: *vallo fossaque moenia circumvenit*, 68, 3: *planitiem locis paullo superioribus circumventam*, von Belagerungswerken, die von einem Punkte fortschreitend nach und nach um die Stadt herumkommen. Vgl. 2, 16, 2. — *effecta:* ausgeführt, zustande gebracht, wie 3, 9, 3; 39, 2. — *missi:* Substantivierung, wie 3, 79, 5 *dimissi*, 3, 63, 8 *expositi.* Sonst ziehen die Lateiner, wenn nicht von einer bestimmt bezeichneten Klasse die Rede ist (z. B. *missi* die entlassenen Soldaten), die Umschreibung durch das Relativum, *qui missi erant,* vor.

19. 1. *dissimulans:* den wahren Inhalt des Briefes (§ 3) verheimlichend. — *animo deficiant.* S. zu 2, 31, 8. — Zu *quaeque ... parent* ist *ut* aus dem vorhergehenden *ne* zu entnehmen.

2. *cum paucis fam. suis.* S. zu 46, 4. — *consilium capere constituit*, natürlich nicht: er beschliefst,

consiliumque fugae capere constituit. Cum vultus Domitii cum oratione non consentiret atque omnia trepidantius timidiusque ageret, quam superioribus diebus consuesset, multumque cum suis consiliandi causa secreto praeter consuetudinem colloqueretur, concilia conventusque hominum fugeret, res diutius tegi dissimularique non potuit. Pompeius enim rescripserat: sese rem 3
in summum periculum deducturum non esse, neque suo consilio aut voluntate Domitium se in oppidum Corfinium contulisse; pro- 4
inde, si qua fuisset facultas, ad se cum omnibus copiis veniret. Id ne fieri posset, obsidione atque oppidi circummunitione fiebat.

20. Divulgato Domitii consilio milites, qui erant Corfinii, primo vesperi secessionem faciunt atque ita inter se per tribunos militum centurionesque atque honestissimos sui generis colloquuntur: obsideri se a Caesare, opera munitionesque prope esse 2
perfectas; ducem suum Domitium, cuius spe atque fiducia permanserint, proiectis omnibus fugae consilium capere: debere se suae salutis rationem habere. Ab his primo Marsi dissentire in- 3
cipiunt eamque oppidi partem, quae munitissima videretur, occu-

sondern: er setzt fest, erklärt in dieser Unterredung (*se velle ostendit*), wie B. G. 4, 6, 5: *bellum cum Germ. gerere constituit*, von einem bereits gefafsten Plane, den er in der Unterredung eröffnet. — *consuesset.* Der untergeordnete Satz schliefst sich eng an seinen Hauptsatz und nimmt daher ebenfalls den Konjunktiv an; Cic. Acad. 2, 3: *cum eo . . . postridie venissemus, quam apud Catulum fuissemus.* Gewöhnlicher ist aber der Indikativ.

3. *Pompeius enim rescripserat.* S. zu c. 17, 1.

4. *fuisset facultas.* Die Gelegenheit mufs da sein, bevor sie benutzt wird, aber sie darf noch nicht vorbei sein, wenn sie benutzt wird. In dem Bestreben, das erste Verhältnis scharf zu bezeichnen, versäumen die Römer nicht selten die genügende Bezeichnung des zweiten. Cic. ad fam. 12, 19, 3: *mihi quidem usque curae erit quid agas, dum quid egeris sciero.* Vgl. zu c. 56, 1. — *obsidione atque oppidi circummunitione* = *eo, quod obsidebantur atque oppidum circummunitum erat,* wie c. 20, 2: *obsideri se a Caesare, opera munitionesque prope esse perfectas.* — *ne fieri posset . . . fiebat.* S. zu 3, 37, 3.

20. 1. *secessionem faciunt:* rotten sich zusammen, von der Absonderung zum Zwecke der Besprechung. — *honestissimos sui generis:* die aus ihrer Mitte, welche durch Tapferkeit und Dienstalter im gröfsten Ansehen standen.

2. *opera:* der ganze Belagerungsapparat; *munitiones:* die Schanzen; Gräben und Mauern. — *proiectis:* preisgeben, im Stiche lassen, c. 30, 5; 2, 32, 8. — Man beachte in der asyndetischen Aneinanderreihung der Reflexionen der Soldaten besonders die Worte *debere se . . . habere*, die das Ergebnis jener Gedankenreihe bilden, wo wir ein 'also' ergänzen können.

3. *Marsi* c. 15, 7. — *videretur.* Die Verba sentiendi und declarandi stehen manchmal im Konjunktiv, wo der Inhalt des Gesagten oder Geglaubten, nicht aber das Sagen oder Glauben indirekt ist; z. B. B. G. 5, 6, 3: *petere contendit, ut in*

4 pant, tantaque inter eos dissensio exsistit, ut manum conserere atque armis dimicare conentur; post paulo tamen internuntiis ultro citroque missis, quae ignorabant, de L. Domitii fuga co-
5 gnoscunt. Itaque omnes uno consilio Domitium productum in publicum circumsistunt et custodiunt legatosque ex suo numero ad Caesarem mittunt: sese paratos esse portas aperire quaeque imperaverit facere et L. Domitium vivum in eius potestatem tradere.

21. Quibus rebus cognitis Caesar etsi magni interesse arbitrabatur quam primum oppido potiri cohortesque ad se in castra traducere, ne qua aut largitionibus aut animi confirmatione aut falsis nuntiis commutatio fieret voluntatis, quod saepe in
2 bello parvis momentis magni casus intercederent, tamen veritus, ne militum introitu et nocturni temporis licentia oppidum diriperetur, eos, qui venerant, collaudat atque in oppidum dimittit,
3 portas murosque adservari iubet. Ipse in iis operibus, quae facere instituerat, milites disponit non certis spatiis intermissis, ut erat superiorum dierum consuetudo, sed perpetuis vigiliis stationibusque, ut contingant inter se atque omnem munitionem ex-
4 pleant; tribunos militum et praefectos circummittit atque hortatur, non solum ab eruptionibus caveant, sed etiam singulorum
5 hominum occultos exitus adservent. Neque vero tam remisso ac languido animo quisquam omnium fuit, qui ea nocte conquie-
6 verit. Tanta erat summae rerum exspectatio, ut alius in aliam partem mente atque animo traheretur, quid ipsis Corfiniensibus,

Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim quod religionibus impediri sese diceret.

4. *post paulo.* In dieser Stellung auch B. G. 7, 60, 4. — *de fuga* 'in betreff, bezüglich', als nähere Bestimmung zu *quae ignorabant.* S. zu c. 33, 1.

5. *paratos aperire.* S. zu c. 7, 7.

21. 1. *parvis momentis:* durch geringe Einflüsse, unbedeutende Umstände; B. G. 7, 39, 3. — *magni casus interc.:* es treten bedeutende Zwischenfälle ein. Ein häufig ausgesprochener Gedanke. S. 3, 68, 1; 3, 70, 2; Cic. Phil. 5, 10, 26: *minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt cum in omni casu reipublicae, tum in bello et maxime civili.*

2. *adservari:* beobachten, bewachen, wie § 4 und 3, 28, 6.

3. *perpetuis vigiliis stationibusque,* Abl. der Art und Weise: indem die Wachen und Posten eine ununterbrochene Reihe bildeten, in einer fortlaufenden Reihe von Wachen und Posten. *Vigiliae* sind kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen. — *contingant inter se:* sich einander (B. G. 7, 23, 3 *ut inter se contingant trabes*), nicht *se inter se.*

5. *qui conquieverit.* Dagegen 3, 87,6: *nec fuit quisquam, qui dubitaret.*

6. *summae rerum* 'Entscheidung der Dinge'. S. zu 3, 94, 7. Anders 2, 30, 1. — *mente atque animo:*

quid Domitio, quid Lentulo, quid reliquis accideret, qui quosque
eventus exciperent.

22. Quarta vigilia circiter Lentulus Spinther de muro cum
vigiliis custodibusque nostris colloquitur: velle, si sibi fiat pote-
stas, Caesarem convenire. Facta potestate ex oppido mittitur, 2
neque ab eo prius Domitiani milites discedunt, quam in conspec-
tum Caesaris deducatur. Cum eo de salute sua agit: orat atque 3
obsecrat, ut sibi parcat, veteremque amicitiam commemorat Cae-
sarisque in se beneficia exponit; quae erant maxima: quod per 4
eum in collegium pontificum venerat, quod provinciam Hispa-
niam ex praetura habuerat, quod in petitione consulatus erat
sublevatus. Cuius orationem Caesar interpellat: se non maleficii 5
causa ex provincia egressum, sed uti se a contumeliis inimico-
rum defenderet, ut tribunos plebis in ea re ex civitate expulsos
in suam dignitatem restitueret, ut se et populum Romanum fac-
tione paucorum oppressum in libertatem vindicaret. Cuius ora- 6
tione confirmatus Lentulus, ut in oppidum reverti liceat, petit:

Verstand und Gemüt, d. h. ihr Denken und ihr Wünschen (ihre ganze Seele) war auf das Verschiedenste gerichtet. — *Lentulo:* c. 15, 3. — *accideret ... exciperent,* wo man *excepturi essent* erwarten könnte. Doch steht der Konj. Imp. häufig bei Verbis, die an sich schon die Vorstellung eines Zukünftigen enthalten. — *qui quosque ev. ex.:* welches Geschick jeden treffen würde, eigentlich aufnehmen, in Empfang nehmen.

22. 1. *Quarta vigilia circiter:* also gegen Morgen; denn die Nacht wurde bei den Römern in 4 Nachtwachen geteilt.

2. *mittitur:* wird aus der Stadt gelassen. — *nec prius . . . quam deducatur.* Der Konjunktiv zum Ausdruck der Vorstellung des Subjekts: sie verliefsen ihn nicht eher, als bis er (dies war ihr Gedanke) bei Cäsar vorgelassen würde. B. G. 3, 18 a. E.: *non prius Viridovicem dimittunt, quam ab his sit concessum.* Darin liegt oft der Begriff der Absicht; B. G. 2, 12, 1: *priusquam se hostes reciperent ... exercitum duxit* = damit sie sich nicht vorher erholten. Über einen anderen Gebrauch s. zu c. 41, 5.

4. *ex praetura:* gleich nach der Verwaltung der Prätur. Lentulus war Prätor im J. 60, Cäsar Konsul im J. 59. Beiden wurden nach dem Gesetz im J. 60 vor den Konsulwahlen ihre Provinzen bestimmt, und zwar jenem für das Jahr 59, diesem für das Jahr 58. Hierbei konnte Cäsar dem Lentulus nicht behülflich sein, denn er war noch nicht Konsul. Aber Cäsar verwarf später die ihm bestimmte Provinz und liefs sich durch das Volk Gallien geben. Jetzt konnte er die vakant gewordene Provinz dem Lentulus zuwenden, obwohl diesem bereits eine andere Provinz bestimmt war, gerade wie der Konsul Cicero, als er die ihm bestimmte Provinz Gallia cisalpina ausgeschlagen hatte, diese dem Prätor Metellus zuzuwenden imstande war. Vgl. Cic. ad fam. 5, 2, 3.

5. *in ea re:* bei der Verteidigung Cäsars; c. 85, 2: *qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint.* Vgl. 3, 106, 4: *in hoc.*

quod de sua salute impetraverit, fore etiam reliquis ad suam spem solatio; adeo esse perterritos nonnullos, ut suae vitae durius consulere cogantur. Facta potestate discedit.

23. Caesar, ubi luxit, omnes senatores senatorumque liberos, tribunos militum equitesque Romanos ad se produci iubet.
2 Erant quinque ordinis senatorii, L. Domitius, P. Lentulus Spinther, L. Caecilius Rufus, Sex. Quinctilius Varus quaestor, L. Rubrius; praeterea filius Domitii aliique complures adulescentes et magnus numerus equitum Romanorum et decurionum, quos ex
3 municipiis Domitius evocaverat. Hos omnes productos a contumeliis militum conviciisque prohibet; pauca apud eos loquitur, quod sibi a parte eorum gratia relata non sit pro suis in eos
4 maximis beneficiis; dimittit omnes incolumes. HS. LX, quod advexerat Domitius atque in publico deposuerat, allatum ad se a quattuorviris Corfiniensibus Domitio reddit, ne continentior in vita hominum quam in pecunia fuisse videatur, etsi eam pecuniam publicam esse constabat datamque a Pompeio in stipen-
5 dium. Milites Domitianos sacramentum apud se dicere iubet at-

6. *quod* (nicht Pronom.) *de sua salute impetraverit.* Mit *de* (in betreff, rücksichtlich) werden transitive Verba bei Cäsar sehr häufig verbunden; z. B. 3, 101, 1: *de adventu cognoscere,* B. G. 1, 44, 4: *de stipendio recusare,* 1, 42, 1: *de colloquio postulare.* — *ad suam spem:* in Bezug auf, für ihre Hoffnung auf Rettung; c. 29, 1; 2, 28, 3. — *ut suae vitae durius consulere cogantur*, euphemistischer Ausdruck für 'Hand an sich legen'; c. 84, 5: *orare ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant* (wie hier *cogantur* = sich genötigt sehen).

23. 1. *ubi luxit.* Es war der Morgen des 21. Febr.; Cic. ad Att. 8, 14, 1; 9, 1, 1.

2. *decurionum.* S. zu 13, 1. Man hatte sie, um sich ihrer zu versichern, in die Stadt gerufen.

3. *prohibet ab:* stellt sicher, schützt vor; B. G. 6, 23, 9. — *pauca loquitur, quod:* er spricht nur weniges mit ihnen darüber, dafs .... *Quod* mufs mit *pauca* verbunden werden, nicht mit *loquitur.* Ebenso ist es B. G. 1, 43, 4: *Caesar initio orationis sua senatusque in eum beneficia commemoravit, quod rex appellatus esset a senatu;* der Satz mit *quod* erklärt *beneficia.* — *dimittit omnes incolumes.* Vgl. Cäsars eigenen Brief an Oppius Cic. ad Att. 9, 7 C.

4. *HS. LX* = *sestertium sexagies* d. i. *sestertiorum sexagies centena milia.* Nach unserer Rechnung etwa 960 000 Mk., der Sestertius = 16 Pf. — *in publico:* in der Staatskasse zu Corfinium zur Aufbewahrung niedergelegt. — *quattuorviri* waren die höchsten obrigkeitlichen Personen in den Municipien. — *Domitio reddit.* Ebenso App. 2, 38. Anders freilich wurde es von den Pompeianern erzählt. Cic. ad Att. 8, 14, 3: *addit illud* (Lepidus) *sane molestum, pecuniam Domitio satis grandem ... non esse redditam.*

5. *sacramentum apud se dicere* (2, 28, 2), den Fahneneid, den sie bei dem Übergang zu einem neuen Feldherrn diesem zu schwören haben. — *iustumque iter conficit.*

que eo die castra movet iustumque iter conficit VII omnino dies
ad Corfinium commoratus et per fines Marrucinorum, Frentano-
rum, Larinatium in Apuliam pervenit.

24. Pompeius his rebus cognitis, quae erant ad Corfinium
gestae, Luceria proficiscitur Canusium atque inde Brundisium.
Copias undique omnes ex novis dilectibus ad se cogi iubet; ser- 2
vos, pastores armat atque iis equos attribuit: ex his circiter CCC
equites conficit. L. Manlius praetor Alba cum cohortibus sex 3
profugit, Rutilius Lupus praetor Tarracina cum tribus; quae
procul equitatum Caesaris conspicatae, cui praeerat Vibius Cu-
rius, relicto praetore signa ad Curium transferunt atque ad eum
transeunt. Item reliquis itineribus nonnullae cohortes in agmen 4
Caesaris, aliae in equites incidunt. Reducitur ad eum deprensus
ex itinere N. Magius Cremona, praefectus fabrum Cn. Pompei.
Quem Caesar ad eum remittit cum mandatis: quoniam ad id 5
tempus facultas colloquendi non fuerit, atque ipse Brundisium
sit venturus, interesse reipublicae et communis salutis, se cum
Pompeio colloqui; neque vero idem profici, longo itineris spatio 6
cum per alios condiciones ferantur, ac si coram de omnibus con-
dicionibus disceptetur.

25. His datis mandatis Brundisium cum legionibus VI per-
venit, veteranis III et reliquis, quas ex novo dilectu confecerat
atque in itinere compleverat; Domitianas enim cohortes protinus 2

Der längere Aufenthalt vor Corfinium, durch den Pompeius gerettet wurde, weil es ihm möglich wurde, seine Truppen zusammenzubringen, veranlafste Cäsar, noch nach Mittag desselben Tages aufzubrechen, um das Versäumte nachzuholen. Er legte daher noch das 'Mafs der gewöhnlichen Märsche' *iustum iter* (s. zu 3, 76, 1) zurück, um Pompeius, der an demselben Tage von Canusium nach Brundisium gegangen war, einzuholen, ehe er sich einschiffte. — *VII omnino dies:* vom 15. bis 21. Februar.

24. 1. *His rebus cognitis* ist nicht richtig, da Pompeius nicht erst nach der Nachricht von der Einnahme Corfiniums seinen Rückzug antrat, sondern am 20. schon in Canusium war. Cic. ad Att. 8, 14, 1.

2. *servos armat.* Vgl. 3, 4, 4. — *conficit:* 15, 5.

4. *N.* (Numerius) *Magius Cremona* = *Cremonensis.* Zur Bezeichnung der Heimat stehen meistens Adjectiva, zuweilen aber auch Substantiva, Städtenamen in dem blofsen Ablativ, Ländernamen mit *ex.* Vgl. 3, 71, 1. — *praefectus fabrum* war der Chef der Ingenieure (*fabri*); er leitete die Belagerungsarbeiten und hatte die Belagerungsmaschinen und die Geschütze unter sich.

25. 1. *Brundisium perv.*, am 9. März, Cic. ad Att. 9, 13 A, 1. — *veteranis tribus,* der 13. (c. 12), der 12. (c. 15) und der 8. (c. 18). — *atque ... compleverat.* Dazu gehören die 10 Kohorten des Lentulus (c. 15), die 7 Kohorten des Attius (c. 18) und die 6 des Manlius und 3 des Rutilius Lupus (c. 24).

2. *Domitianas enim cohortes.* Nach Plut. Cat. min. 53 und Appian

a Corfinio in Siciliam miserat. Repperit consules Dyrrhachium
profectos cum magna parte exercitus, Pompeium remanere Brun-
3 disii cum cohortibus viginti; neque certum inveniri poterat, ob-
tinendine Brundisii causa ibi remansisset, quo facilius omne Ha-
driaticum mare extremis Italiae partibus regionibusque Graeciae
in potestate haberet atque ex utraque parte bellum administrare
4 posset, an inopia navium ibi restitisset; veritusque, ne ille Italiam
dimittendam non existimaret, exitus administrationesque Brundi-
5 sini portus impedire instituit. Quorum operum haec erat ratio.
Qua fauces erant angustissimae portus, moles atque aggerem ab
utraque parte litoris iaciebat, quod his locis erat vadosum mare.
6 Longius progressus, cum agger altiore aqua contineri non posset,
rates duplices quoqueversus pedum xxx e regione molis collo-
7 cabat. Has quaternis ancoris ex IIII angulis destinabat, ne fluc-

2, 40 mufs diese Kohorten Asinius Pollio, der vor Curio nach Sicilien kam, dorthin geführt haben. — *cum magna parte exerc.* Pompeius hatte nicht Schiffe genug, sein ganzes Heer auf einmal nach Griechenland überzusetzen. Er schickte deshalb mit den Konsuln den gröfseren Teil, nach Plut. Pomp. 62 30 Kohorten, voraus und wartete mit 20 Kohorten auf die Rückkehr der Schiffe. Er hatte also im ganzen 50 Kohorten in Brundisium versammelt.

3. *certum inveniri:* sicher ermittelt werden. — *extremis . . . Graeciae.* Durch Besetzung der beiden Hafenplätze von Italien und Griechenland am Eingange des adriatischen Meeres konnte er dasselbe ganz beherrschen. Die Ablative geben die Orte an, wo des Pompeius Macht sich befand; wie 3, 40, 2; 3, 29, 4. Vielleicht ist aber auch *ex* vor *extremis* ausgefallen. Übrigens war die Kriegführung an zwei Punkten nicht Absicht des Pompeius, da er nach Dio 41, 12 nur aus Mangel an Schiffen zurückblieb, die Konsuln aber vorausschickte, damit sie sich nicht auf Friedensverhandlungen einlassen könnten.

4. *dimittere:* aufgeben, was man bisher besafs oder betrieb, B. G. 5, 18, 5: *ripas*, 6, 12, 6: *principatum*, 7, 17, 4: *oppugnationem*, B. civ. 1, 26, 6: *rem frustra temptatam.* — *administrationes:* die Besorgung dessen, wozu der Hafen dient, die freie Benutzung des Hafens. S. 2, 2, 5.

5. *Quorum operum* konnte es heifsen, obgleich vorher keine *opera* genannt sind, da das *impedire* nur durch *opera* möglich war = die Beschaffenheit der zu diesem Zweck errichteten Werke. — *fauces:* Cäsar wollte den damals 350 Meter breiten Kanal, durch den die Reede von Brundisium mit dem inneren Hafen verbunden ist, mittels eines Dammes sperren. S. geogr. Reg. unter Brundisium. — *moles atque aggerem:* grofse Steine und Schutt.

6. *Longius progressus:* weiter vom Ufer. — *altiore aqua* = *cum aqua altior esset*, wie c. 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *rates duplices:* zwei über einander gelegte Flöfse, um die Tragkraft zu erhöhen. — *quoqueversus*, nicht *quoquo versus*, nach jeder Seite hin; B. G. 3, 23, 2. — *pedum XXX:* 30 Fufs im Quadrat. — *e regione molis:* von der Richtung des Dammes aus, in gerader Richtung mit dem Damm, also den Damm fortsetzend, um den Meeresraum auf beiden Seiten auszufüllen.

tibus moverentur. His perfectis collocatisque alias deinceps pari 8
magnitudine rates iungebat. Has terra atque aggere integebat, 9
ne aditus atque incursus ad defendendum impediretur; a fronte
atque ab utroque latere cratibus ac pluteis protegebat; in quarta 10
quaque earum turres binorum tabulatorum excitabat, quo commodius ab impetu navium incendiisque defenderet.

26. Contra haec Pompeius naves magnas onerarias, quas
in portu Brundisino deprehenderat, adornabat. Ibi turres cum
ternis tabulatis erigebat easque multis tormentis et omni genere
telorum completas ad opera Caesaris appellebat, ut rates perrumperet atque opera disturbaret. Sic cotidie utrimque eminus fun-
dis, sagittis reliquisque telis pugnabatur. Atque haec Caesar ita 2
administrabat, ut condiciones pacis dimittendas non existimaret;
ac tametsi magnopere admirabatur, Magium, quem ad Pompeium
cum mandatis miserat, ad se non remitti, atque ea res saepe
temptata etsi impetus eius consiliaque tardabat, tamen omnibus
rebus in eo perseverandum putabat. Itaque Caninium Rebilum 3
legatum, familiarem necessariumque Scribonii Libonis, mittit ad
eum colloquii causa. Mandat, ut Libonem de concilianda pace
hortetur; imprimis, ut ipse cum Pompeio colloqueretur, postulat:

9. *terra atque aggere*, weil das Material nicht blofs aus Erde, sondern auch aus Holz und Steinen besteht. — *aditus:* das Betreten von dem Damm aus. — *incursus:* das Heranstürmen gegen den angreifenden Feind. — *a fronte atque ab utroque latere:* vorn, d. h. nach dem gegenüberliegenden Damme zu. Dies war nötig, so lange das Werk nicht fertig war. Die beiden Seiten sind dann die Meeres- und die Hafenseite. — *cratibus:* Flechtwerk zum Schutz gegen feindliche Geschosse. — *pluteis:* Brustwehren.

10. *excitabat:* c. 26, 1 *erigebat.*

26. 1. *turres cum ternis tab.*, vorher *turr. binorum tabulatorum. Cum* wie Liv. 27, 4, 14: *porcum cum ore humano genitum*, 30, 2, 11: *equuleus cum quinque pedibus natus.*

2. *ita ... ut*, in beschränkendem Sinne = zwar, aber doch so, dafs ..., wie Cic. de imp. Pomp. 3, 8: *ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret.* Cäsar begegnet dem Vorwurf, dafs er durch seine Operationen den Frieden unmöglich gemacht habe. — *Magium non remitti:* In einem Briefe Cic. ad Att. 9, 13 A, 1 schreibt Cäsar: *Misit ad me N. Magium: quae visa sunt respondi.* Dieser scheinbare Widerspruch läfst sich so beseitigen: Cäsar nahm Magius gefangen und schickte ihn an Pompeius. Dieser machte durch Magius ungenügende Vorschläge, Cäsar antwortete darauf und nun kam Magius nicht wieder. — *ea res saepe temptata:* der oft gemachte Versuch friedlicher Ausgleichung. — *impetus:* energische Bestrebungen. — *omnibus rebus:* auf alle mögliche Weise, eig. durch alle dazu erforderlichen Dinge. S. c. 84, 1.

3. *Caninium Rebilum* im J. 52 Legat Cäsars in Gallien, B. G. 7, 83 u. 90; 8, 24. Vgl. unten 2, 24. — *Scribonii Lib.*, ein thätiger Anhänger des Pompeius, später Schwiegervater des Sext. Pompeius. — *ut ipse*

4 magnopere sese confidere demonstrat, si eius rei sit potestas facta, fore, ut aequis condicionibus ab armis discedatur; cuius rei magnam partem laudis atque existimationis ad Libonem perventuram, si illo auctore atque agente ab armis sit discessum.
5 Libo a colloquio Caninii digressus ad Pompeium proficiscitur. Paulo post renuntiat, quod consules absint, sine illis non posse
6 agi de compositione. Ita saepius rem frustra temptatam Caesar aliquando dimittendam sibi iudicat et de bello agendum.

27. Prope dimidia parte operis a Caesare effecta diebusque in ea re consumptis VIIII naves a consulibus Dyrrhachio remissae, quae priorem partem exercitus eo deportaverant, Brundisium
2 revertuntur. Pompeius, sive operibus Caesaris permotus sive etiam quod ab initio Italia excedere constituerat, adventu navium
3 profectionem parare incipit et, quo facilius impetum Caesaris tardaret, ne sub ipsa profectione milites oppidum irrumperent, portas obstruit, vicos plateasque inaedificat, fossas transversas
4 viis praeducit atque ibi sudes stipitesque praeacutos defigit. Haec levibus cratibus terraque inaequat; aditus autem atque itinera duo, quae extra murum ad portum ferebant, maximis defixis
5 trabibus atque iis praeacutis praesepit. His paratis rebus milites silentio naves conscendere iubet, expeditos autem ex evocatis, sagittariis funditoribusque raros in muro turribusque disponit.

(Cäsar, nicht Libo) *colloqueretur, postulat:* dafs er mit Pompeius sprechen dürfe. Ebenso Cic. p. Sest. 32, 69: *ut de me sententias dicerent flagitabant* = *ut dicere liceret.* Was den Tempuswechsel *hortetur ... colloqueretur* betrifft, so kommt derselbe nach einem Praes. hist. bei Cäsar oft vor, wenn ein neues regierendes Verbum eintritt. B. G. 1, 7, 3.

4. *existimationis:* c. 7, 6. — *auctore atque agente:* durch Rat und That, Rat und thätige Mitwirkung, Cic. p. Sest. 28, 61: *dux, auctor, actor rerum illarum fuit.* Nep. Att. 3, 2: *hunc actorem auctoremque habebat.* Das Substantivum *actor* kommt bei Cäsar nicht vor.

5. *sine illis* nachdrückliche Wiederholung des schon in *quod ... absint* enthaltenen Grundes. Zur Sache s. c. 25, 2.

6. *aliquando:* endlich einmal. — *de bello agendum:* 'wirklich den Krieg zu betreiben, ernstlich an den Krieg zu denken'. B. G. 7, 36, 1: *de obsessione agendum.*

27. 2. *adventu* c. 18, 5.

3. *sub ipsa profectione:* gerade bei, während der Abfahrt. *Sub* mit dem Abl. bezeichnet die Zeit, in welcher etwas geschieht, *sub* mit dem Acc. von der Zeit bedeutet: um, gegen. — *oppidum irrumperent:* in die Stadt einbrechen, mit blofsem Acc. wie 2, 13, 4. Sonst setzt Cäsar *in* bei *irrumpere.* — *inaedificat:* verbaut, verbarrikadiert. Liv. 44, 45, 6: *nec clausae modo portae, sed etiam inaedificatae erant.*

4. *inaequat:* macht durch Überdecken gleich mit der Strafse, dafs man sie nicht sehen konnte; daher c. 28, 4 *vallum caecum.*

Hos certo signo revocare constituit, cum omnes milites naves 6
conscendissent, atque iis expedito loco actuaria navigia relinquit.

28. Brundisini Pompeianorum militum iniuriis atque ipsius
Pompei contumeliis permoti Caesaris rebus favebant. Itaque co- 2
gnita Pompei profectione concursantibus illis atque in ea re oc-
cupatis vulgo ex tectis significabant. Per quos re cognita Caesar
scalas parari militesque armari iubet, ne quam rei gerendae fa-
cultatem dimittat. Pompeius sub noctem naves solvit. Qui erant 3
in muro custodiae causa collocati, eo signo, quod convenerat,
revocantur notisque itineribus ad naves decurrunt. Milites po- 4
sitis scalis muros ascendunt, sed moniti a Brundisinis, ut vallum
caecum fossasque caveant, subsistunt et longo itinere ab his cir-
cumducti ad portum perveniunt duasque naves cum militibus,
quae ad moles Caesaris adhaeserant, scaphis lintribusque repre-
hendunt, reprehensas excipiunt.

29. Caesar, etsi ad spem conficiendi negotii maxime pro-
babat coactis navibus mare transire et Pompeium sequi, prius-
quam ille sese transmarinis auxiliis confirmaret, tamen eius rei
moram temporisque longinquitatem timebat, quod omnibus coac-
tis navibus Pompeius praesentem facultatem insequendi sui ade-
merat. Relinquebatur, ut ex longinquioribus regionibus Galliae 2
Picenique et a freto naves essent exspectandae. Id propter anni

6. *certo signo*, c. 28, 3: *eo signo, quod convenerat.* — *constituit:* bestimmt, ordnet an. — *expedito loco:* an einem von Hindernissen freien, leicht zugänglichen Orte. — *actuaria navigia* sind leichte Ruderschiffe (*remis agere*). — Pompeius ging in der Nacht des 17. März unter Segel. Cic. ad Att. 9, 15 A. Mit seiner Entfernung aus Italien ist der erste Akt des Krieges beendigt.

28. 2. *vulgo:* allenthalben, allgemein. — *significabant:* gaben Zeichen, c. 86, 2.

3. *quod convenerat:* das verabredete Zeichen. B. G. 1, 36, 5; 2, 19, 6: *quod tempus inter eos convenerat.*

4. *vallum:* die Verpfählung, das Pfahlwerk, die *sudes stipitesque* c. 27, 3. — *caecum,* unsichtbar, da die Pfähle überdeckt waren. — *reprehendunt ... excipiunt:* halten zurück, als sie sich losmachen wollten, und nehmen dann in Besitz. — *reprehendunt, reprehensas exc.* Die oft vorkommende Wiederholung des Verb. im Part. Perf., um die unmittelbare Aufeinanderfolge der Handlungen oder die Fortdauer des Zustandes bestimmter und anschaulicher zu bezeichnen, als es durch Partikeln 'und so', 'und dann' geschehen könnte.

29. 1. *ad spem:* 'für die Hoffnung', Zweck und Ziel bezeichnend; 2, 28, 3; 3, 32, 1. — *probabat:* für zweckdienlich, angemessen hielt. — *eius rei moram,* den Aufenthalt, den dies verursachen würde. Ebenso B. G. 5, 58, 4: *mora reliquorum.* — *praesentem facultatem:* die augenblickliche Möglichkeit, die Möglichkeit, ihn sofort zu verfolgen. Vgl. c. 76, 5.

2. *a freto*, d. i. *fr. Siculo* (2, 3, 1);

3 tempus longum atque impeditum videbatur. Interea veterem
exercitum, duas Hispanias confirmari, quarum erat altera maxi-
mis beneficiis Pompei devincta, auxilia, equitatum parari, Galliam
Italiamque temptari se absente nolebat.

30. Itaque in praesentia Pompei sequendi rationem omittit,
in Hispaniam proficisci constituit: duumviris municipiorum om-
nium imperat, ut naves conquirant Brundisiumque deducendas
2 curent. Mittit in Sardiniam cum legione una Valerium legatum,
in Siciliam Curionem pro praetore cum legionibus duabus; eun-
dem, cum Siciliam recepisset, protinus in Africam traducere
exercitum iubet. Sardiniam obtinebat M. Cotta, Siciliam M. Cato,
3 Africam sorte Tubero obtinere debebat. Caralitani, simul ad se
Valerium mitti audierunt, nondum profecto ex Italia sua sponte
Cottam ex oppido eiciunt. Ille perterritus, quod omnem pro-
vinciam consentire intellegebat, ex Sardinia in Africam profugit.
4 Cato in Sicilia naves longas veteres reficiebat, novas civitatibus
imperabat. Haec magno studio agebat. In Lucanis Bruttiisque

er meint die Schiffe, welche die Truppen des Domitius nach Sicilien gebracht hatten. — *essent exspectandae.* Cäsar war in die Lage gebracht, Schiffe erwarten zu müssen. — *longum:* lang für den Wunsch es schnell auszuführen, also: zu lang dauernd. B. G. 6, 8, 1: *longum esse auxilium exspectare.* — *impeditum:* mit Schwierigkeiten verbunden.

3. *veterem exercitum:* das alte, gediente Heer des Pompeius in Spanien. — *confirmari: in fide Pompei.* — *quarum altera:* nämlich citerior, durch Beendigung des Sertorianischen Krieges. — *temptare*, zu gewinnen suchen. c. 40, 1; 3, 34, 1. Cäsar erkannte, dafs er Italien nicht verlassen und seinem Gegner nicht nach Griechenland folgen könne, bevor er sich durch Vernichtung der jenem in Spanien zu Gebote stehenden Mittel den Rücken gesichert hätte. Dabei gewann Pompeius freilich Zeit, seine Verteidigung im Osten gehörig vorzubereiten.

30. 1. *duumviris*, der obersten Behörde.

2. *in Siciliam Curionem pro praetore.* Cäsar schickte den Curio als Proprätor nach Sicilien und setzte, als er nach Rom kam, durch, dafs der Senat dies genehmigte und dem Curio 6 Liktoren bewilligte; Cic. ad Att. 10, 4, 9. Curio ging erst gegen Ende April nach Sicilien. — *cum legionibus duabus*, nämlich von den bei Brundisium vereinigten Legionen (c. 25, 1). Nach 2, 23, 1 hatte Curio in Sicilien vier Legionen; die beiden andern sind die bereits (c. 25, 2) dorthin geschickten Domitianischen Kohorten, mit denen er später nach Afrika ging; 2, 28, 1. — *Tubero debebat.* S. zu c. 31, 2 u. 3. — *sorte*, s. zu c. 6, 5. M. Aurelius Cotta, M. Porcius Cato, L. Aelius Tubero hatten als gewesene Prätoren (*praetorii*) am Anfange des Jahres diese Provinzen erhalten.

3. *simul = simul atque.* — *nondum profecto.* Die Auslassung des Pronomens beim Ablativus absolutus kommt bei Cäsar noch vor B. G. 4, 12, 2: *impetu facto celeriter nostros perturbaverunt: rursus r e s i s t e n t i b u s ... desiluerunt.*

per legatos suos civium Romanorum dilectus habebat, equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae exigebat. Qui- 5
bus rebus paene perfectis adventu Curionis cognito queritur in contione sese proiectum ac proditum a Cn. Pompeio, qui omnibus rebus imparatissimus non necessarium bellum suscepisset et ab se reliquisque in senatu interrogatus omnia sibi esse ad bellum apta ac parata confirmavisset. Haec in contione questus ex provincia fugit.

31. Nacti vacuas ab imperiis Sardiniam Valerius, Curio Siciliam cum exercitibus eo perveniunt. Tubero, cum in Africam 2
venisset, invenit in provincia cum imperio Attium Varum; qui ad Auximum, ut supra demonstravimus, amissis cohortibus protinus ex fuga in Africam pervenerat atque eam sua sponte vacuam occupaverat dilectuque habito duas legiones effecerat, hominum et locorum notitia et usu eius provinciae nactus aditus ad ea conanda, quod paucis ante annis ex praetura eam provinciam obtinuerat. Hic venientem Uticam navibus Tuberonem portu atque 3
oppido prohibet neque affectum valetudine filium exponere in terra patitur, sed sublatis ancoris excedere eo loco cogit.

32. His rebus confectis Caesar, ut reliquum tempus a labore

5. *Quibus rebus perfectis adventu cognito*, die bei Cäsar so häufige Verbindung zweier Partizipialsätze, von denen der erste die näheren Umstände, den Grund oder die Zeitbestimmung zum zweiten enthält. B. G. 2, 11, 5: *exaudito clamore perturbatis ordinibus.* — *proiectum* (c. 20, 2) *ac proditum* (wie Liv. 22, 44, 7), zwei Worte zu nachdrücklicher Bezeichnung des Begriffs, wie unten *apta ac parata.* — *omnibus rebus imparatissimus*, ohne irgend welche Vorbereitung; *sumus enim flagitiose imparati, cum a militibus, tum a pecunia* Cic. ad Att. 7, 15, 3. — *ex provincia fugit*, am 23. April; er ging über Corcyra zu Pompeius. Die Flucht des Cato, die man für Feigheit erklärte, erregte grofsen Unwillen bei der Partei, auch bei denjenigen, die sich, wie Cicero, nicht eben mutig gezeigt hatten. Jedenfalls hielt Cato nach Pompeius' Entfernung und bei der Stimmung der Bevölkerung jeden Widerstand für vergeblich und wollte nicht unnütz Blut vergiefsen. Cic. ad Att. 10, 16, 3.

31. 1. *Nacti* bei Cäsar überaus häufig, immer mit dem Begriff des Findens, Treffens und Erlangens durch Glück und günstige Umstände. — *Sardiniam Valerius, Curio Sic.* chiastische Stellung.

2. *supra:* c. 13, 1. — *sua sponte* gehört zu *occupaverat*, auf eigene Faust, ohne gesetzlich dazu autorisiert zu sein. Die Provinz war *vacua*, weil der Proprätor von 50, C. Considius Longus, sie verlassen hatte und der Nachfolger, Tubero, noch nicht angekommen war. — *usu provinciae. Usus* ist die durch Beschäftigung mit einer Sache oder Verkehr mit jemand erworbene Bekanntschaft mit etwas. — *aditus:* Mittel und Wege. — *ex praetura* c. 22, 4.

32. 1. *ut reliquum tempus a labore intermitteretur.* Bei *intermittere* kann Objekt sein: 1. das, was zwischen etwas gelegt wird. Dann

intermitteretur, milites in proxima municipia deducit; ipse ad
2 urbem proficiscitur. Coacto senatu iniurias inimicorum commemorat. Docet se nullum extraordinarium honorem appetisse, sed exspectato legitimo tempore consulatus eo fuisse contentum, quod
3 omnibus civibus pateret. Latum ab x tribunis plebis contradicentibus inimicis, Catone vero acerrime repugnante et pristina consuetudine dicendi mora dies extrahente, ut sui ratio absentis haberetur, ipso consule Pompeio; qui si improbasset, cur ferri passus esset? si probasset, cur se uti populi beneficio prohibuis-
4 set? Patientiam proponit suam, cum de exercitibus dimittendis ultro postulavisset; in quo iacturam dignitatis atque honoris ipse
5 facturus esset. Acerbitatem inimicorum docet, qui, quod ab altero postularent, in se recusarent atque omnia permisceri mallent,

heifst das Wort dazwischenlegen; z. B. B. G. 7, 70, 1: *planicies intermissa collibus*, 1, 27, 4: *nocte intermissa.* — 2. das, zwischen welches etwas gelegt wird. Dann heifst das Wort unterbrechen, wenn das Unterbrochene nach der Unterbrechung wieder eintritt, dagegen unterlassen, einstellen, wenn das nicht oder noch nicht der Fall ist; z. B. B. G. 3, 5, 3: *paullisper intermitterent proelium*, 7, 23, 3: *trabes paribus intermissae spatiis*, 4, 1, 7: *sic neque agricultura neque ratio atque usus belli intermittitur*, 5, 8, 2: *vento intermisso.* — 3. der Teil der unterbrochenen Sache, an welchem die Unterbrechung geschieht. In diesem Falle heifst das Wort frei lassen, *vacuum relinquere;* z. B. hier und B. G. 7, 24, 2: *ne quod tempus ab opere intermitteretur;* 5, 11, 6; 5, 40, 5: *nulla pars nocturni temporis ad laborem intermittitur;* 7, 17, 1: *pars oppidi intermissa a flumine.* — *ad urbem*, nicht *in urbem*, weil Cäsar das Imperium hatte und deshalb die Stadt nicht betreten durfte. Vgl. zu c. 2, 1.

2. *coacto senatu*, nämlich von den Volkstribunen Antonius und Cassius am 1. April, und zwar aufserhalb der Stadt. — *legitimo tempore*, da seit seinem ersten Konsulate (59) die gesetzliche Zwischenzeit von 10 Jahren verflossen war.

3. *ab X tribunis*, also von allen einstimmig. Zur Sache s. die Einleitung und oben c. 9, 2. — *dicendi mora dies extrahente.* Er suchte durch langes Reden die Beschlufsnahme, welche vor Sonnenuntergang erfolgen mufste, zu verhindern. Über *mora* s. zu c. 29, 1. In betreff der verschiedenen Ablative innerhalb der Ablativi absoluti vgl. B. G. 3, 29, 2: *incredibili celeritate magno spatio paucis diebus confecto*, 4, 4, 5: *omni hoc itinere una nocte equitatu confecto.* — *cur ... passus esset* und *cur ... prohibuisset.* Fragen in der Orat. obliqua, die in der direkten Rede in der ersten oder dritten Person stehen würden, werden in den Acc. c. Inf. gesetzt; doch steht in solchen Fragen auch zuweilen der Konjunktiv. — *se uti prohibuisset:* Cäsar verbindet *prohibere* nie mit *quominus*, sondern immer mit dem Infinitiv oder dem Accus. cum Inf.

4. *de exercitibus dim. postulavisset:* Forderung gestellt in betreff, d. i. die Entlassung gefordert hätte. S. zu c. 22, 6.

5. *in se:* bei sich, wenn es sie beträfe; c. 85, 10: *in se uno.* —

quam imperium exercitusque dimittere. Iniuriam in eripiendis 6 legionibus praedicat, crudelitatem et insolentiam in circumscribendis tribunis plebis; condiciones a se latas, expetita colloquia et denegata commemorat. Pro quibus rebus hortatur ac postulat, 7 ut rempublicam suscipiant atque una secum administrent. Sin timore defugiant, illis se oneri non futurum et per se rempublicam administraturum. Legatos ad Pompeium de compositione 8 mitti oportere, neque se reformidare, quod in senatu Pompeius paulo ante dixisset, ad quos legati mitterentur, his auctoritatem attribui timoremque eorum, qui mitterent, significari. Tenuis atque infirmi haec animi videri. Se vero, ut operibus anteire studuerit, sic iustitia et aequitate velle superare.

33. Probat rem senatus de mittendis legatis; sed, qui mitterentur, non reperiebantur, maximeque timoris causa pro se quisque id munus legationis recusabat. Pompeius enim disce- 2 dens ab urbe in senatu dixerat, eodem se habiturum loco, qui Romae remansissent et qui in castris Caesaris fuissent. Sic tri- 3 duum disputationibus excusationibusque extrahitur. Subicitur etiam L. Metellus, tribunus plebis, ab inimicis Caesaris, qui hanc rem distrahat reliquasque res, quascumque agere instituerit, im-

permisceri: in Verwirrung geraten, drunter und drüber gehen.

6. *praedicat:* hebt hervor. — *circumscribendis:* beschränken in der Ausübung ihrer Befugnisse; Cic. Phil. 2, § 56: *nisi quod intercessio neglecta, circumscriptus a senatu esset Antonius.*

7. *illis.* Das *tu* und *vos* der direkten Rede (*vobis oneri non ero*) geht in der indirekten in *ille*, *illi* über. — *se oneri non futurum.* Man beachte die eigentümliche Wendung: er wolle ihnen mit seiner Forderung, *ut rempublicam suscipiant*, nicht lästig fallen und die Regierung allein (*per se*) besorgen. Er übertrug, als er Rom verliefs, dem Prätor M. Aemilius Lepidus unter dem Titel eines Stadtpräfekten die Leitung der Angelegenheiten.

8. *operibus* = *rebus bello gestis.* Liv. 1, 16, 1: *his immortalibus editis operibus,*

33. 1. *rem de mittendis legatis:* den Vorschlag in betreff der Absendung von Gesandten. S. c. 20, 4 und B. G. 5, 53, 4: *illo incommodo de Sabini morte perlato* und 6, 19, 3.

3. *disputationibus:* durch Hin- und Herreden, Erörterungen. — *subicitur*, wird angestellt, vorgeschoben. Unter anderem wollte dieser Tribun auch Cäsar verhindern, das Aerarium zu eröffnen, aus welchem Cäsar 4135 Pfund Gold und 900000 Pfund Silber (gegen 69 Millionen Mk.) entnahm. Über die ungünstige Stimmung in Rom vgl. Cic. ad Att. 10, 4, 8: *eum* (Caesarem) *perturbatum, quod intellegeret, se apud ipsam plebem offendisse de a e r a r i o: itaque ei cum certissimum fuisset, antequam proficisceretur, contionem habere, ausum non esse, vehementerque animo perturbatum profectum.* Cölius bei Cic. ad Att. 10, 9 A, 1: *nihil nisi atrox et saevum cogitat atque etiam loquitur; iratus senatui exiit; his intercessionibus plane incitatus est.*

4 pediat. Cuius cognito consilio Caesar frustra diebus aliquot con-
sumptis, ne reliquum tempus dimittat, infectis iis, quae agere
destinaverat, ab urbe proficiscitur atque in ulteriorem Galliam
pervenit.

34. Quo cum venisset, cognoscit missum a Pompeio Vibul-
lium Rufum, quem paucis ante diebus Corfinio captum ipse dimi-
2 serat; profectum item Domitium ad occupandam Massiliam navi-
bus actuariis septem, quas Igilii et in Cosano a privatis coactas
3 servis, libertis, colonis suis compleverat; praemissos etiam lega-
tos Massilienses domum, nobiles adulescentes, quos ab urbe dis-
cedens Pompeius erat adhortatus, ne nova Caesaris officia vete-
4 rum suorum beneficiorum in eos memoriam expellerent. Qui-
bus mandatis acceptis Massilienses portas Caesari clauserant;
Albicos, barbaros homines, qui in eorum fide antiquitus erant
5 montesque supra Massiliam incolebant, ad se vocaverant; frumen-
tum ex finitimis regionibus atque omnibus castellis in urbem
convexerant; armorum officinas in urbe instituerant; muros,
portas, classem reficiebant.

35. Evocat ad se Caesar Massilia quindecim primos. Cum
his agit, ne initium inferendi belli ab Massiliensibus oriatur; de-
bere eos Italiae totius auctoritatem sequi potius, quam unius ho-
2 minis voluntati obtemperare. Reliqua, quae ad eorum sanandas
3 mentes pertinere arbitrabatur, commemorat. Cuius orationem

4. *ab urbe proficiscitur:* zu Anfang des April, wohl am 6.; er kommt vor Massilia an am 19.

34. 1. *Corfinio* von *dimiserat* abhängig, gewifs nicht für *Corfinii.* Ebenso 2, 28, 1: *legiones, quas Corfinio receperat Caesar;* 3, 105, 1: *conatum esse pecunias tollere Epheso.*

2. *Domitium:* c. 23. — *Igilii.* Genetive von Inselnamen wie von Städtenamen bei Cäsar noch 3, 107, 1 *Cypri,* 3, 7, 1 und 8, 3 *Corcyrae,* 3, 102, 7 *Rhodi.* — *colonis:* Pächter.

3. *officia:* Gefälligkeiten, Dienstleistungen. Worin Cäsars und Pompeius' Verdienste um Massilia bestanden, s. c. 35, 4. — *beneficiorum in eos:* Verbindung zweier Substantiva durch eine Präposition ohne Vermittelung durch ein Verbum, wie z. B. auch 2, 36, 1; 2, 37, 2; 2, 39, 2.

4. *in eorum fide erant:* unter ihrem Schutze standen, nach freiwilliger Unterwerfung. S. B. G. 2, 15, 1: *in fidem recipere.* 2, 13, 2: *sese in fidem ac potestatem venire.* Daher öfter mit *tutela, clientela, patrocinium* verbunden.

35. 1. *quindecim primos:* die 15 Vorstände, der Ausschufs des aus 600 Mitgliedern bestehenden Senats der Massil., von denen wiederum 3 als Vorsitzende die oberste Exekutivgewalt hatten. — *initium oriatur,* wie 3, 94, 3; *initium nasceretur* 3, 20, 2. — *auctoritatem sequi:* dem Vorgange, mafsgebenden Beispiele folgen. Cic. de Fin. 2, 13, 39: *huius ego nunc auctoritatem sequens idem faciam.*

2. *ad eorum sanandas mentes pert.:* 2, 30, 3. Über *pertinere* s. zu c. 9, 1.

legati domum referunt atque ex auctoritate haec Caesari renun-
tiant: Intellegere se divisum esse populum Romanum in partes
duas. Neque sui iudicii neque suarum esse virium discernere,
utra pars iustiorem habeat causam. Principes vero esse earum 4
partium Cn. Pompeium et C. Caesarem, patronos civitatis; quo-
rum alter agros Volcarum Arecomicorum et Helviorum publice
iis concesserit, alter bello victos Sallyas attribuerit vectigaliaque
auxerit. Quare paribus eorum beneficiis parem se quoque volun- 5
tatem tribuere debere et neutrum eorum contra alterum iuvare
aut urbe aut portibus recipere.

36. Haec dum inter eos aguntur, Domitius navibus Massi-
liam pervenit atque ab iis receptus urbi praeficitur: summa ei
belli administrandi permittitur. Eius imperio classem quoque- 2
versus dimittunt; onerarias naves, quas ubique possunt, depre-

3. *ex auctoritate:* nach, gemäfs dem Beschlufs des Senats. So, ohne dafs *senatus* oder *patrum* beigesetzt ist, auch Cic. ad Att. 5, 2, 3: *nondum enim satis erat huc allatum, quomodo Caesar ferret de auctoritate perscripta.* — *Neque sui iudicii esse* wie c. 13, 1; *neque suarum virium:* noch ihren Kräften angemessen, da sie, wenn sie sich für eine Partei entschieden, auch den Kampf mit dem Gegner aufnehmen müfsten, dem sie nicht gewachsen seien. — *discernere:* unterscheiden und darnach beurteilen.

4. *patronos civitatis.* Staaten und Städte wählten sich, oft nur Ehren halber, in Rom einen angesehenen Vertreter (*patronus*) bei Senat und Volk, besonders diejenigen, von denen sie unterworfen waren. — *quorum alter ... auxerit.* Wann dies geschehen ist, wird nirgends berichtet. Gewifs scheint nach Nipperdeys Erörterung, dafs *alter ... alter* in umgekehrter Ordnung auf die vorhergehenden Nomina bezogen werden mufs, da Cäsar, der in jenen Gegenden nie Krieg geführt hat, die Sallyer nicht unterworfen haben kann, während Pompeius dies gethan zu haben scheint, als auf seinem Zuge nach Spanien gegen Sertorius gallische Völker sich ihm entgegenstellten. Ebenso ist *alter ... alter* gebraucht von Cic. de Off. 1, 12, 38: *cum civiliter contendimus, aliter, si est inimicus, aliter, si competitor; cum altero certamen honoris et dignitatis est, cum altero capitis et famae.* — *Sallyas.* Die griechische Endung bei gallischen Völkernamen braucht Cäsar noch in *Allobrogas*, *Atrebatas*, *Curiosolitas*, *Lingonas.*

5. *urbe aut portibus. Recipere*, irgendwo aufnehmen, braucht Cäsar gewöhnlich mit dem blofsen Abl., auch der Städtenamen; z. B. 3, 103, 3.

36. 1. *Domitius ... praeficitur.* Trotz dieser Antwort wird doch durch die aristokratische Regierung, die schon vorher durch einzelne Mitglieder von Pompeius gewonnen war (c. 34, 3), Domitius aufgenommen. Dies nötigte Cäsar zum Angriff, so viel ihm auch daran gelegen war, den Krieg in Spanien schnell abzuthun. — *summa b. admin.:* die Oberleitung des Krieges: s. 3, 16, 4.

2. *quas ubique possunt:* die sie, so viel sie überall nehmen können. Sall. Cat. 37, 5: *qui ubique probro praestabant, ii Romam confluxerunt.* — *parum materia instr.* Die Beschaffenheit des Holzes war

hendunt atque in portum deducunt, parum clavis aut materia
atque armamentis instructis ad reliquas armandas reficiendasque
3 utuntur; frumenti quod inventum est in publicum conferunt;
reliquas merces commeatusque ad obsidionem urbis, si accidat,
4 reservant. Quibus iniuriis permotus Caesar legiones tres Massi-
liam adducit; turres vineasque ad oppugnationem urbis agere,
5 naves longas Arelate numero duodecim facere instituit. Quibus
effectis armatisque diebus xxx, a qua die materia caesa est, ad-
ductisque Massiliam, iis D. Brutum praeficit; C. Trebonium lega-
tum ad oppugnationem Massiliae relinquit.

37. Dum haec parat atque administrat, C. Fabium legatum cum legionibus tribus, quas Narbone circumque ea loca hiemandi causa disposuerat, in Hispaniam praemittit celeriterque saltus

für Schiffe, die zu Kriegszwecken benutzt werden sollten, nicht gut genug, während einzelne Balken wohl zum Ausbessern dienen konnten. — *armare naves:* ausrüsten = *armamentis instruere;* zu diesen gehören *funes, ancorae, vela, antemnae.*

3. *frumenti quod:* 2, 20, 8; 3, 42, 5. — *si accidat:* sc. *obsidio,* kurz: für den Fall einer Blokade.

4. *turres vineasque agere.* Die *turres* wurden durch Walzen an die Mauer herangebracht. Im untersten Stockwerk war der Mauerbrecher (*aries*) angebracht; die oberen Stockwerke wurden mit Geschützen und Soldaten besetzt, auch konnten von dort aus Fallbrücken auf die feindlichen Mauern niedergelassen werden. Die *vineae* waren Schutzdächer gegen das feindliche Geschütz; aneinander geschoben glichen sie einem bedeckten Gange.

5. *Quibus effectis . . . iis Br. praeficit.* Diese bei Cäsar sehr häufige Verbindung ist besonders dann angemessen, wenn, wie hier, auf die Ablat. absol. mehrere Hauptsätze folgen, für welche jene die Zeitbestimmung enthalten, die so selbständiger auftritt, als wenn *quibus effectis* von *praeficit* abhinge. Vgl. 2, 19, 5. — *a qua die* = *ab ea die, qua,* wie c. 5, 4. Attraktion nach griechischer Weise. — *D. Brutum,* der auch im gallischen Kriege der Flotte vorgestanden hatte; B. G. 3, 11, 5.

37. 1. *hiemandi causa.* Diese Stelle scheint in Widerspruch zu stehen mit B. G. 8, 54, 4, wonach Cäsar bei seiner Abreise nach Italien 4 Legionen unter Trebonius im Gebiete der Belgier und 4 Legionen unter Fabius im Lande der Äduer Winterquartiere anwies und 1 Legion, die 13., nach Gallia cisalpina schickte. Bedenkt man aber, daſs jene Anordnungen schon im September getroffen und beim Ausbruch des Krieges notorisch modifiziert worden sind, indem auſser der 13. noch die 12. und 8. Legion nach Italien gezogen wurden, so wird es sehr wahrscheinlich, daſs Cäsar seine Disposition, noch bevor die Armee definitiv die Winterquartiere bezog, dahin abänderte, daſs Trebonius mit 3 Legionen im Gebiete der Äduer, Fabius ebenfalls mit 3 Legionen, als Deckung gegen die Pompeianer in Spanien, in der Gegend um Narbo überwintern sollte. Als dann Cäsar auf seiner Reise nach Spanien den Abfall Massilias erfuhr, muſste er zur Belagerung dieser Stadt die 3 Legionen des Trebonius verwenden (c. 36, 4), die dazu bestimmt waren, sich mit

Pyrenaeos occupari iubet, qui eo tempore ab L. Afranio legato praesidiis tenebantur. Reliquas legiones, quae longius hiemabant, 2 subsequi iubet. Fabius, ut erat imperatum, adhibita celeritate 3 praesidium ex saltu deiecit magnisque itineribus ad exercitum Afranii contendit.

38. Adventu L. Vibullii Rufi, quem a Pompeio missum in Hispaniam demonstratum est, Afranius et Petreius et Varro, legati Pompei, quorum unus Hispaniam citeriorem tribus legionibus, alter ulteriorem a saltu Castulonensi ad Anam duabus legionibus, tertius ab Ana Vettonum agrum Lusitaniamque pari numero legionum obtinebat, officia inter se partiuntur, uti Pe- 2 treius ex Lusitania per Vettones cum omnibus copiis ad Afranium

Fabius zu vereinigen zur Führung des spanischen Kriegs.

2. *Reliquas legiones, quae longius hiemabant.* Von den vor Brundisium verwendeten sechs Legionen (c. 25, 1) hat Cäsar zum Schutz Italiens gegen etwaige Angriffe des Pompeius in seiner Abwesenheit in Brundisium, Tarent und Sipontum 3 Legionen zurückgelassen; Cic. ad Att. 9, 15, 1. Wie über die 3 anderen Legionen verfügt wurde, wird nicht erwähnt. Ohne Zweifel sind sie nach Gallien geschickt worden zur Deckung dieses Landes während des spanischen Kriegs und dann, da die 3 Legionen des Trebonius vor Massilia festgehalten wurden, nach ihrer Ankunft verwendet worden, die spanische Armee auf 6 Legionen zu verstärken. Waren dies, wie es wahrscheinlich ist, die drei Veteranenlegionen, die 13., die 12. und die 8., so erklärt sich auch der Ausdruck *reliquas;* denn Cäsar hatte nun in Gallien und Spanien alle seine 9 Legionen, die er früher in Gallien gehabt hatte.

3. *ad exercitum Afr.:* gegen, in feindlichem Sinne, wie 3, 24, 2 und 67, 3. Nach Göler, Bürgerkrieg zwischen Cäsar und Pompeius, schlug Fabius und später auch Cäsar den Weg ein, welcher von Perpignan das Thal des Tetflusses (Tetis) aufwärts zieht, den Pafs von Puycerda überschreitet und von dort sogleich in das Thal des Segre (Sicoris) tritt.

38. 1. *Afranius et Petreius et Varro:* L. Afranius hatte schon früher im Sertorianischen und Mithridatischen Kriege unter Pompeius gedient; er war Konsul im J. 60. M. Petreius, der Besieger des Catilina, energischer und tüchtiger als Afranius, war bis zu seinem Tode nach der Schlacht bei Thapsus (46) treuer Anhänger der Pompeianischen Partei. M. Terentius Varro war Flottenführer im Seeräuberkriege unter Pompeius, berühmt durch seine aufserordentliche Gelehrsamkeit, kein persönlicher Feind Cäsars (2, 17, 2), aber seiner Partei treu, bis er sich Cäsar ergeben mufste (2, 20, 8). Auf diese Legaten rechnete man in Rom, als man sich von Pompeius verlassen sah, und hoffte alles vom spanischen Kriege. Cic. ad Att. 8, 2, 3. — *alter ... tertius.* Da nach § 2 Petreius Lusitanien hatte, mufs mit Verlassen der vorhergehenden Ordnung *alter* auf Varro, *tertius* auf Petreius bezogen werden. Es ist dies eine Nachlässigkeit, wie so viele in dieser eilig abgefafsten und nicht gehörig überarbeiteten Schrift vorkommen. — *officia:* Geschäfte; c. 73, 3: *opus inter se partiuntur.*

proficiscatur, Varro cum iis, quas habebat, legionibus omnem ul-
3 teriorem Hispaniam tueatur. His rebus constitutis equites auxiliaque toti Lusitaniae a Petreio, Celtiberiae, Cantabris barbarisque omnibus, qui ad Oceanum pertinent, ab Afranio imperantur.
4 Quibus coactis celeriter Petreius per Vettones ad Afranium pervenit constituuntque communi consilio bellum ad Ilerdam propter ipsius loci opportunitatem gerere.

39. Erant, ut supra demonstratum est, legiones Afranii tres, Petrei duae, praeterea scutatae citerioris provinciae et cetratae ulterioris Hispaniae cohortes circiter LXXX equitumque utrius-
2 que provinciae circiter V milia. Caesar legiones in Hispaniam praemiserat VI, auxilia peditum . . milia, equitum III milia, quae omnibus superioribus bellis habuerat, et parem ex Gallia numerum, quam ipse pacaverat, nominatim ex omnibus civitatibus nobilissimo quoque evocato, huc optimi generis hominum ex Aqui-
3 tanis montanisque, qui Galliam provinciam attingunt. Audierat Pompeium per Mauretaniam cum legionibus iter in Hispaniam facere confestimque esse venturum. Simul a tribunis militum centurionibusque mutuas pecunias sumpsit; has exercitui distri-
4 buit. Quo facto duas res consecutus est, quod pignore animos centurionum devinxit et largitione militum voluntates redemit.

40. Fabius finitimarum civitatum animos litteris nuntiisque

39. 1. *scutatae* und *cetratae coh.:* Hülfstruppen aus der Provinz, und als solche nicht in die Legionen eingereiht, sondern in Kohorten eingeteilt; die ersteren, so genannt von dem schweren, fast den ganzen Mann deckenden, hölzernen, mit Leder überzogenen und am Rande mit Eisenblech beschlagenen Schilde (*scutum*), sind schwer bewaffnete, die andern mit einem leichten, runden, aus Leder gemachten Schilde (*cetra*) leicht bewaffnete Truppen.

2. *legiones praemiserat VI.* Vgl. c. 37. Übrigens werden 4 Legionen schon c. 40, 3 erwähnt und 6 ergeben sich aus c. 41 u. 42. — *auxilia peditum ... milia.* Als Gegensatz zu den Legionen und weil auch die folgenden Truppen *auxilia* sind, steht *auxilia* notwendig voran = als Auxiliartruppen hatte er ...; eben deswegen konnte es auch nicht *auxiliorum* (von *milia* abhängig) heifsen. — *quam ipse pacaverat.* Die ersten 3000 Reiter hatte Cäsar aus der Provinz Gallia Narbonensis vom Beginn seiner Statthalterschaft an; die zweiten 3000 bekam er aus dem Gallien, welches er selbst unterworfen hatte. — *huc optimi generis hominum* ist zu erklären nach 3, 4, 6: *Huc Dardanos . . . Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adiecerat.*

3. u. 4. *Audierat . . . redemit.* Diese Worte passen nicht auf Cäsar; denn er glaubte gewifs nicht, dafs Pompeius jetzt nach Spanien kommen würde, und auf die Treue seiner Legionen konnte er sich verlassen. Wahrscheinlich sind vor *audierat* einige Worte ausgefallen.

40. 1. *litterae:* 'Briefe', wie es Cäsar öfter braucht, z. B. 3, 25, 3 u. 71, 3. — *Fabius* stand auf dem

temptabat. In Sicori flumine pontes effecerat duos distantes inter se milia passuum quattuor. His pontibus pabulatum mittebat, quod ea, quae citra flumen fuerant, superioribus diebus consumpserat. Hoc idem fere atque eadem de causa Pompeiani exercitus 2
duces faciebant, crebroque inter se equestribus proeliis contendebant. Huc cum cotidiana consuetudine egressis pabulatoribus 3
praesidio propiore ponte legiones Fabianae duae flumen transissent impedimentaque et omnis equitatus sequeretur, subito vi ventorum et aquae magnitudine pons est interruptus et reliqua multitudo equitum interclusa. Quo cognito a Petreio et Afranio 4
ex aggere atque cratibus, quae flumine ferebantur, celeriter suo ponte Afranius, quem oppido castrisque coniunctum habebat, legiones IIII equitatumque omnem traiecit duabusque Fabianis occurrit legionibus. Cuius adventu nuntiato L. Plancus, qui le- 5
gionibus praeerat, necessaria re coactus locum capit superiorem diversamque aciem in duas partes constituit, ne ab equitatu circumveniri posset. Ita congressus impari numero magnos impetus 6
legionum equitatusque sustinet. Commisso ab equitibus proelio 7
signa legionum duarum procul ab utrisque conspiciuntur, quas C. Fabius ulteriore ponte subsidio nostris miserat suspicatus fore id, quod accidit, ut duces adversariorum occasione et beneficio fortunae ad nostros opprimendos uterentur. Quarum adventu proelium dirimitur ac suas uterque legiones reducit in castra.

rechten Ufer des Segre, wo auch Ilerda und das Lager der Pompeianer sich befand. — *His pontibus* u. § 4 *suo ponte* = über die Brücken, wie der blofse Abl. oft bei den Verb. der Bewegung steht, um den Ort, auf dem, oder über und durch den die Bewegung geschieht, zu bezeichnen. So 2, 11, 4: *porta*, 1, 70, 4: *iugis*, 2, 3, 1: *freto Siciliae pervehitur*.

3. *Huc* geht auf das im Vorherg. angedeutete Terrain, wo die *equestria proelia* stattfanden. — *cotidiana consuetudine* gehört zu *pabulatoribus*, nicht zu *legiones*. — *egressis pabulatoribus* Dativ, wie z. B. c. 41, 1 und Nepos Agesil. 3, 5: *sero suis praesidio profectus est.* — *reliqua multitudo equitum*, der Rest der nachrückenden Reiter, die noch nicht über die Brücke gegangen waren; denn oben heifst es *omnis equit. sequeretur*, nicht *secutus esset*.

4. *ex aggere atque cratibus. Agger* bezeichnet einen Damm und auch das Material, was zur Errichtung eines Dammes verwendet wird, Erde, Stein und Holz; *crates* sind das über die Brücke gelegte Flechtwerk. — *suo ponte.* Afranius und Petreius hatten eine Brücke unmittelbar bei Ilerda.

5. *necessaria re coactus: necessarius* kann bedeuten nötig und nötigend; z. B. B. G. 1, 16, 6 *tam necessario tempore*, 1, 39, 3 *causa ad proficiscendum necessaria.* Also ist hier *necessaria res* der zwingende Umstand, die zu etwas nötigende Sachlage. — *diversam aciem*, wie c. 58, 4 *diversi pugnabant*, näher bestimmt durch *in duas partes.* Die eine Schlachtreihe machte Front nach vorn, die andere nach hinten.

41. Eo biduo Caesar cum equitibus DCCCC, quos sibi praesidio reliquerat, in castra pervenit. Pons, qui fuerat tempestate
2 interruptus, paene erat refectus: hunc noctu perfici iussit. Ipse cognita locorum natura ponti castrisque praesidio sex cohortes relinquit atque omnia impedimenta et postero die omnibus copiis, triplici instructa acie ad Ilerdam proficiscitur et sub castris Afranii consistit et ibi paulisper sub armis moratus facit aequo loco pugnandi potestatem. Potestate facta Afranius copias educit et in
3 medio colle sub castris constituit. Caesar ubi cognovit per Afranium stare, quominus proelio dimicaretur, ab infimis radicibus montis intermissis circiter passibus CCCC castra facere constituit
4 et, ne in opere faciendo milites repentino hostium incursu exterrerentur atque opere prohiberentur, vallo muniri vetuit, quod eminere et procul videri necesse erat, sed a fronte contra hostem pedum quindecim fossam fieri iussit. Prima et secunda acies in armis, ut ab initio constituta erat, permanebat; post has opus in
5 occulto a tertia acie fiebat. Sic omne prius est perfectum, quam

41. 1. *Eo biduo* kann an sich betrachtet wohl heifsen: in diesen zwei Tagen; es kann aber auch heifsen: zwei Tage darauf, wie Cic. ad Att. 4, 1, 6: *eo biduo cum esset annonae summa caritas,* in Pis. 6, 14: *idem illo fere biduo productus in contionem,* Caes. B. C. 1, 87, 4: *parte circiter tertia exercitus eo biduo dimissa.* Da nun nicht erwähnt ist, dafs der eben beschriebene Vorgang zwei Tage dauerte, dies auch gar nicht wahrscheinlich ist; da ferner Cäsar, wenn er während dieses Vorganges eingetroffen wäre, die Brücke nicht beinahe wiederhergestellt vorgefunden haben würde, er auch in diesem Falle nicht unthätig geblieben sein würde, so ist an dieser Stelle *eo biduo* 'zwei Tage nachher' zu übersetzen. — *reliquerat:* man erwartet *retinuerat,* denn Cäsar selbst blieb ja bei den Reitern. Aber *relinquere* heifst nicht nur verlassen und zurücklassen, sondern auch übrig lassen. Vgl. B. G. 7, 34, 2: *equitatus partem illi attribuit, partem sibi reliquit.* — *in castra pervenit:* am 22. Juni.

2. *omnibus copiis.* Der blofse Abl. von begleitender Kriegsmacht bei Verb. der Bewegung (*proficisci, venire, contendere, sequi, adesse*); häufiger steht jedoch bei Cäsar *cum* (bei *mittere* und seinen Compositis immer), besonders wenn eine bestimmte Anzahl (wie oben § 1), bestimmte Truppen und Truppenteile genannt werden. — *triplici acie:* von den 10 Kohorten der Legion bildeten 4 das erste, 3 das zweite und 3 das dritte Treffen. — *ad Ilerdam:* nach Ilerda hin, in die Nähe von Ilerda; 3, 41, 1. Über die Lage der Stadt s. das geogr. Reg. — *sub castris Afranii:* S. zu 43, 1.

3. *per Afranium stare, quominus,* wie 2, 13, 4; es lag an Afranius, dafs es nicht zur Schlacht kam.

4. *vallo muniri vetuit:* damit die Feinde nicht bemerkten, dafs geschanzt würde, und dann die Arbeit störten, liefs Cäsar von der dritten Schlachtreihe hinter der in Schlachtordnung bleibenden ersten und zweiten Schlachtreihe einen Graben herstellen, nicht aber einen Wall aufwerfen.

intellegeretur ab Afranio castra muniri. Sub vesperum Caesar 6
intra hanc fossam legiones reducit atque ibi sub armis proxima nocte conquiescit.

42. Postero die omnem exercitum intra fossam continet et, quod longius erat agger petendus, in praesentia similem rationem operis instituit singulaque latera castrorum singulis attribuit legionibus munienda fossasque ad eandem magnitudinem perfici
iubet; reliquas legiones in armis expeditas contra hostem consti- 2
tuit. Afranius Petreiusque terrendi causa atque operis impediendi 3
copias suas ad infimas montis radices producunt et proelio lacessunt; neque idcirco Caesar opus intermittit, confisus praesidio
legionum trium et munitione fossae. Illi non diu commorati 4
nec longius ab infimo colle progressi copias in castra reducunt. Tertio die Caesar vallo castra communit; reliquas cohortes, quas in superioribus castris reliquerat, impedimentaque ad se traduci iubet.

43. Erat inter oppidum Ilerdam et proximum collem, ubi castra Petreius atque Afranius habebant, planitia circiter passuum ccc atque in hoc fere medio spatio tumulus erat paulo edi-
tior; quem si occupavisset Caesar et communisset, ab oppido et 2

42. 1. *similem rationem operis instituit:* trifft eine gleiche Einrichtung des Werkes, geht auf gleiche Weise zu Werke, wie am Tage vorher an der dem Feinde zugekehrten Seite. — *singula latera ... legionibus.* Diese drei Legionen, welche die drei noch übrigen Seiten des Lagers durch Gräben befestigen (denn dies ist hier *munire*, § 3 *munitione fossae*) und die § 3 erwähnten drei Legionen, die zum Schutze dienten, zeigen, dafs 6 Legionen vereinigt sind. S. c. 39, 2. Jede von ihnen hatte aber zum Schutze des Gepäcks eine Kohorte in dem alten Lager zurückgelassen. c. 41, 2.

3. *confisus praesidio. Confidere* steht bei Cäsar vorherrschend mit dem Abl. bei Sachen, durch die man mit Vertrauen erfüllt wird, mit dem Dativ bei Personen, denen man Vertrauen schenkt. — *munitione fossae:* die Befestigung, welche der Graben bildet, nicht die Befestigung des Grabens. Vgl. c. 58, 3: *usum celeritatis,* c. 74, 5: *aditum commendationis,* c. 60, 5: *auxilia legionum,* 3, 1, 4: *praesidia legionum,* 1, 86, 1: *praemium missionis.*

4. *in superioribus castris:* im Lager des Fabius, c. 41, 2. Cäsars neues Lager lag 600 Meter (400 Schritt) westlich vom Lager des Afranius.

43. 1. *proximum collem:* dieser Hügel lag 3 Kilometer südlich von Ilerda an demselben Ufer des Sicoris; er war geschützt durch steile Abhänge und hatte eine so geräumige Oberfläche, dafs recht gut 5 Legionen darauf lagern konnten. — *tumulus:* diese Höhe hatte einen leichten Zugang von der Stadt her, fiel aber steil ab nach dem Lager des Afranius zu. Indessen da sie diesem Lager viel näher lag als dem des Cäsar, so konnte dieser sie nur durch Überraschung wegnehmen, was ihm nicht gelang.

ponte et commeatu omni, quem in oppidum contulerant, se
3 interclusurum adversarios confidebat. Hoc sperans legiones tres
ex castris educit acieque in locis idoneis instructa unius legionis
antesignanos procurrere atque eum tumulum occupare iubet.
4 Qua re cognita celeriter quae in statione pro castris erant Afra-
nii cohortes breviore itinere ad eundem occupandum locum
5 mittuntur. Contenditur proelio et, quod prius in tumulum Afra-
niani venerant, nostri repelluntur atque aliis submissis subsidiis
terga vertere seque ad signa legionum recipere coguntur.

44. Genus erat pugnae militum illorum, ut magno impetu
primo procurrerent, audacter locum caperent, ordines suos non
2 magnopere servarent, rari dispersique pugnarent; si premeren-
tur, pedem referre et loco excedere non turpe existimarent, cum
Lusitanis reliquisque barbaris barbaro genere quodam pugnae as-
3 suefacti; quod fere fit, quibus quisque in locis miles inveteraverit,
4 ut multum earum regionum consuetudine moveatur. Haec tum

2. *ponte*, d. i. die Brücke der Pompeianer bei Ilerda.

3. *antesignanos:* Antesignani zu Cäsars Zeit waren ausgewählte, besonders tüchtige Soldaten, welche die Feldzeichen decken und den andern Soldaten beim Angriff ein Vorbild sein sollten. Nach Stoffel, der als Standort der Manipelfeldzeichen das zweite Glied annimmt, waren die Antesignani die Soldaten des ersten und zweiten Gliedes in jeder Kohorte, nach Zander waren es alle Soldaten des ersten Treffens, also die der ersten vier Kohorten.

5. *aliis submissis subsidiis.* Den Afranianern gelang es, sich früher des Hügels zu bemächtigen, und sie erhielten dann auch noch Hülfe.

44. 1. *genus erat pugnae ... ut:* bestand darin, war der Art, dafs ...; vgl. 2, 18, 6; 3, 110, 1; B. G. 3, 22, 2: *quorum haec est condicio, ut ... fruantur;* Cic. de Nat. Deor. 2, 28: *Cultus deorum est optimus, ut eos semper pura ... mente veneremur.* — *ordines servarent:* Reihe und Glied halten. *Ordo* ist der Platz, den einer in der Aufstellung einnimmt; s. c. 71, 3; 2, 41, 6. — *rari dispersique* wie B. G. 5, 16, 4: *ut numquam conferti, sed rari magnisque intervallis proeliarentur.*

2. *barbaro genere quodam pugnae assuefacti.* Sie hatten von den Barbaren eine gewisse barbarische, von der römischen abweichende Art zu kämpfen angenommen. Vgl. 2, 38, 4: *Numidae enim quadam barbara consuetudine nullis ordinibus passim consederant.* Die Wortstellung (für das gewöhnlichere *barbaro quodam genere*) ist logisch richtig und begründet, da *quodam* nicht blofs und besonders auf *barbaro*, sondern auf *barbaro genere* gemeinschaftlich bezogen werden soll; es ist = *genere quodam, quod barbarorum proprium est;* dagegen ist *barb. quodam gen.* = *genere, quod similitudinem quandam habet cum barbarorum genere.* Dasselbe Verhältnis bei Cic. de Fin. 3, 7, 24: *vita agenda est certo genere quodam, non quolibet.* De Orat. 1, 42, 188: *adhibita est ars quaedam extrinsecus ex alio genere quodam.*

3. *ut multum moveatur:* dafs die Gewohnheit der Gegenden, wo er lange gestanden, grofsen Einflufs

ratio nostros perturbavit insuetos huius generis pugnae; circumiri enim sese ab aperto latere procurrentibus singulis arbitrabantur; ipsi autem suos ordines servare neque ab signis discedere neque sine gravi causa eum locum, quem ceperant, dimitti censuerant oportere. Itaque perturbatis antesignanis legio, quae in 5
eo cornu constiterat, locum non tenuit atque in proximum collem sese recepit.

45. Caesar paene omni acie perterrita, quod praeter opinionem consuetudinemque acciderat, cohortatus suos legionem nonam subsidio ducit; hostem insolenter atque acriter nostros insequentem supprimit rursusque terga vertere seque ad oppidum Ilerdam recipere et sub muro consistere cogit. Sed nonae legionis 2
milites elati studio, dum sarcire acceptum detrimentum volunt, temere insecuti longius fugientes, in locum iniquum progrediuntur et sub montem, in quo erat oppidum positum Ilerda, succedunt. Hinc se recipere cum vellent, rursus illi ex loco superiore 3
nostros premebant. Praeruptus locus erat, utraque ex parte 4

auf ihn ausübt. *Multum* Adverbium, wie z. B. 1, 48, 5; 1, 82, 3 und 2, 38, 2.

4. *ab aperto latere:* von der offenen, nicht durch andere, sich anschliefsende Truppenteile gedeckten Seite aus, wie der Römer es sich denkt, wir auf oder an ... S. B. G. 1, 1, 5; 7, 50, 1. — *neque ... neque* nicht korrelativ, sondern das erste *neque* (= et non) ist eine negative Erweiterung des *ordines servare* durch einen synonymen Ausdruck, das zweite *neque* fügt ein neues Glied zu dem vorhergehenden. Vgl. 3, 100, 3. — *servare ... dimitti censuerant oportere. Oportet* kann mit dem blofsen Infinitiv verbunden werden, wenn das Subjekt des Infinitivs ein unbestimmtes ist; es fordert einen Accus. c. Infin., wenn das Subjekt ein bestimmtes ist. Bei *servare* und *discedere* ist das Subjekt man, bei *dimitti* wegen *ceperant* die damaligen Soldaten Cäsars. Das Plusquamperfektum *censuerant* heifst: sie hatten bis dahin gemeint, dafs es nötig sei Reih' und Glied zu wahren; sonst hätten sie dem Vorgehen der Feinde bei Zeiten entgegentreten und verhindern können, dafs dasselbe so bedrohlich wurde. Dafs übrigens von einer Meinung der Soldaten die Rede ist, wo sie doch nur zu gehorchen hatten, erklärt sich daraus, dafs hier nicht blofs die gemeinen Soldaten, sondern das ganze Heer gemeint ist; auch wird ja von den Afranianern gesagt, *non turpe existimarunt.*

45. 1. *insolenter:* übermütig, als ob sie den Feind gar nicht zu fürchten hätten. S. 3, 46, 3. — *supprimit:* hält auf; vgl. c. 66, 2.

2. *sub montem:* bis an den Berg selbst heran, mit Übersteigung der Vorhöhen. vgl. B. G. 1, 24, 5: *sub primam nostram aciem successerunt.*

4. *Praeruptus locus erat.* Der Berg, auf welchem Ilerda lag, hat nur im Süden nach dem Lager des Afranius zu eine sanfte Abdachung, und diese wird auf beiden Seiten von zwei starken Ausläufern des Berges, wie von Mauern, eingefafst. Diese Abdachung hinauf nach Ilerda zogen sich die Pompeianer zurück und wurden von den Cäsarianern unvorsichtig verfolgt. Als die Cä-

derectus ac tantum in latitudinem patebat, ut tres instructae cohortes eum locum explerent, ut neque subsidia ab lateribus sub-
5 mitti neque equites laborantibus usui esse possent. Ab oppido autem declivis locus leni fastigio vergebat in longitudinem pas-
6 suum circiter cccc. Hac nostris erat receptus, quod eo incitati studio inconsultius processerant; hoc pugnabatur loco et propter angustias iniquo et quod sub ipsis radicibus montis constiterant, ut nullum frustra telum in eos mitteretur. Tamen virtute et pa-
7 tientia nitebantur atque omnia vulnera sustinebant. Augebantur illis copiae, atque ex castris cohortes per oppidum crebro sub-
8 mittebantur, ut integri defessis succederent. Hoc idem Caesar facere cogebatur, ut submissis in eundem locum cohortibus defessos reciperet.

46. Hoc cum esset modo pugnatum continenter horis quinque nostrique gravius a multitudine premerentur, consumptis omnibus telis, gladiis destrictis impetum adversus montem in cohortes faciunt paucisque deiectis reliquos sese convertere cogunt.
2 Submotis sub murum cohortibus ac nonnulla parte propter terrorem in oppidum compulsis facilis est nostris receptus datus.
3 Equitatus autem noster ab utroque latere, etsi deiectis atque in-

sarianer sich dann zurückziehen wollten, griffen die Pompeianer ihrerseits an und brachten von ihrem höher gelegenen Platze aus die eingeengten Gegner in schwere Bedrängnis. Endlich nach fünfstündigem Kampfe stürmen die Cäsarianer mit gezogenen Schwertern den Berg hinan, treiben die Gegner in Unordnung bis an die Stadtmauer zurück und gewinnen so einige Zeit, den Rückzug anzutreten. Nun kommen auch die Reiter den Berg hinauf, reiten an den Kohorten zu beiden Seiten vorüber und sichern den Rückzug. — *utraque ex parte derectus: derectus* gerade, ebensowohl in wagerechter als senkrechter Richtung; z. B. 2, 24, 4: *derecto itinere* und B. G. 7, 72, 1: *fossa derectis lateribus* mit senkrechten Seitenwänden.

5. *leni fastigio:* in mäfsiger Abdachung. 2, 10, 3: *molli fastigio;* 2, 24, 3: *leniore fastigio.*

6. *nitebantur* absol.: strengten sich an (um sich zu halten) mit Tapferkeit und Ausdauer.

7. *copiae:* wie 2, 41, 7; B. G. 7, 49, 1: *Caesar cum hostium augeri copias videret.*

8. *ut . . . reciperet*, genauere Ausführung des durch *hoc idem* schon hinlänglich bezeichneten; bei Cäsar sehr häufig. — *recipere:* die ausgesendeten Truppen wieder an sich ziehen; c. 54, 5; 3, 58, 2.

46. 1. *horis quinque.* Ablat. zur Angabe des Zeitraumes, während dessen etwas geschehen ist, wofür auch der Accus. der Dauer (5 Stunden hindurch) stehen könnte. S. c. 47, 3; oben c. 7, 6; 3, 59, 1. — *consumptis omnibus telis* (Geschosse) *gladiis destrictis* s. zu c. 30, 5. — *deiectis* niedergeworfen (*prostratis*), getötet.

2. *nonnulla parte:* teilweise; gewöhnlicher ist allerdings *ex;* doch so auch *nulla parte:* ganz und gar nicht, *omni parte:* gänzlich.

3. *deiectis:* tief liegend, niedrig.

ferioribus locis constiterat, tamen summa in iugum virtute coni-
titur atque inter duas acies perequitans commodiorem ac tutio-
rem nostris receptum dat. Ita vario certamine pugnatum est.
Nostri in primo congressu circiter LXX ceciderunt, in his Q. Ful- 4
ginius ex primo hastato legionis XIIII, qui propter eximiam virtu-
tem ex inferioribus ordinibus in eum locum pervenerat; vulne-
rantur amplius DC. Ex Afranianis interficiuntur T. Caecilius, 5
primi pili centurio, et praeter eum centuriones IIII, milites am-
plius CC.

47. Sed haec eius diei praefertur opinio, ut se utrique su-
periores discessisse existimarent: Afraniani, quod, cum esse om- 2
nium iudicio inferiores viderentur, comminus tam diu stetissent
et nostrorum impetum sustinuissent et ab initio locum tumulum-

— *vario certamine*, unter wechselnden Gefechtsverhältnissen.

4. *Nostri ... circiter LXX ceciderunt*, wir: etwa 70 der Unsrigen, eigentl.: Unsrige fielen gegen 70. Partitiven Adjektiven und Zahlwörtern fügt Cäsar das Pronomen possessivum mit oder ohne Substantivum in gleichem Casus bei, nicht im Genetivus partitivus. S. c. 19, 2. — *ex primo hastato. Primus hastatus* ist hier nicht, wie sonst, der Centurio der Hastati der ersten Kohorte, sondern der Manipel der Hastati dieser Kohorte, zu dem er als Centurio gehörte. Vgl. Cic. de Div. 1, 35, 77: *cum signifer primi hastati signum non posset ferre;* Liv. 26, 5, 15: *secundi hastati signum;* ebendas. c. 6, 1: *primi principis signum;* so *primus pilus*, wie gleich nachher *primi pili centurio.* Cäsar konnte allerdings sagen: *primi hastati centurio* oder noch kürzer *primus hastatus*, brauchte aber jene Wendung wie 2, 35, 1: *Fabius Paelignus quidam ex infimis ordinibus.*

5. *primi pili centurio.* Die Legion hat 10 Kohorten, die Kohorte 3 Manipel, einen der *hastati*, einen der *principes*, einen der *triarii*, welcher letzte *pilus* genannt wird. Jeder *manipulus* hat 2 Centurionen, einen *posterior* und einen *prior.* Man avancierte von den *hastati* zu den *principes* und von diesen zu den *triarii* in der 10. Kohorte, dann ebenso in der 9. und den folgenden Kohorten bis zum 1. Centurio der Triarier der 1. Kohorte. Der *centurio prior* des Manipels der Triarier in der ersten Kohorte wird schlechthin *primi pili centurio* oder *primipilus* genannt und hat den höchsten Rang unter allen Centurionen der Legion. Nach einer andern Ansicht ging das regelmäfsige Avancement der Centurionen erst durch alle 30 Stellen der *posteriores* und dann durch die der *priores.* Ist diese Ansicht richtig, so sind die oft erwähnten *centuriones primorum ordinum* oder kurz die *primi ordines* die ersten Centurionen (*pili priores*) der 10 Kohorten; ist aber die oben aufgestellte Ansicht richtig, so sind unter den *primi ordines* die 6 Centurionen der ersten Kohorte zu verstehen.

47. 1. *haec eius diei praefertur opinio = hanc de eo die opinionem prae se ferunt utrique.* — *eius diei opinio:* die Meinung von diesem Tage (von dem Erfolge dieses Tages), wie B. G. 2, 8, 1 u. 24, 4: *virtutis opinio.*

2. *inferiores* schwächer als die Cäsarianer, nicht so kriegserfahren als diese. — *ab initio:* Sie hatten

que tenuissent, quae causa pugnandi fuerat, et nostros primo con-
3 gressu terga vertere coegissent; nostri autem, quod iniquo loco
atque impari congressi numero quinque horis proelium susti-
nuissent, quod montem gladiis destrictis ascendissent, quod ex
loco superiore terga vertere adversarios coegissent atque in op-
4 pidum compulissent. Illi eum tumulum, pro quo pugnatum est,
magnis operibus muniverunt praesidiumque ibi posuerunt.

48. Accidit etiam repentinum incommodum biduo, quo
haec gesta sunt. Tanta enim tempestas cooritur, ut numquam
2 illis locis maiores aquas fuisse constaret. Tum autem ex omnibus
montibus nives proluit ac summas ripas fluminis superavit pon-
3 tesque ambo, quos C. Fabius fecerat, uno die interrupit. Quae
res magnas difficultates exercitui Caesaris attulit. Castra enim,
ut supra demonstratum est, cum essent inter flumina duo, Si-
corim et Cingam, spatio milium xxx, neutrum horum transiri
4 poterat, necessarioque omnes his angustiis continebantur. Neque
civitates, quae ad Caesaris amicitiam accesserant, frumentum sup-
portare, neque ii, qui pabulatum longius progressi erant, inter-
clusi fluminibus reverti, neque maximi commeatus, qui ex Italia
5 Galliaque veniebant, in castra pervenire poterant. Tempus erat
autem difficillimum, quo neque frumenta in acervis erant neque

zu Anfang des Kampfes den Hügel zwischen ihrem Lager und der Stadt eingenommen und bis zum Ende des Kampfes behauptet. — *tumulumque:* Erklärung zu *locum.*

3. Das wiederholte *quod* (Anaphora) zur Hervorhebung der einzelnen Momente, die sie für sich anführen. — *terga vertere coegissent,* wie § 2. Die bei Cäsar überhaupt häufige Wiederholung derselben Worte hat hier ihren besonderen Grund in dem Gegensatze zu der Anführung der Afranianer: *primo congressu terga vertere coegissent.*

48. 1. *biduo, quo:* eigentl.: zwei Tage von der Zeit ab, wo; zwei Tage nachdem. S. c. 41, 1 und 2, 32, 5.

2. *nives proluit.* Das Subjekt zu *proluit* (schwemmte herab) und *superavit* (überflutete) ist *tempestas,* Regenwetter, Regenmasse.

3. *ut supra demonstratum est* kann nur auf c. 41 zurückweisen, in welchem indes so spezielle Angaben nicht enthalten sind. Jedoch schliefst die dort angegebene Lage des Lagers bei Ilerda, das auf dem rechten Ufer des Sicoris lag, in den sich auf derselben Seite die Cinga ergofs, für den Kundigen die hier gegebene Notiz von der Lage zwischen beiden Flüssen in sich. — *spatio milium XXX:* das Land zwischen den beiden Flüssen war 45 Kilometer breit.

4. *commeatus* = Zug, Transport, Convois. — *veniebant,* wie c. 51, 1 *iter habebant.*

5. *difficillimum:* sehr ungünstig, wie *difficilis* oft das bedeutet, was durch seine Beschaffenheit Schwierigkeiten bereitet. S. B. G. 7, 19, 1. — *in acervis:* S. Anhang. Die Jahreszeit war sehr ungünstig; denn das Getreide stand weder auf Haufen, dafs man hätte die Körner gebrauchen können, noch war es

multum a maturitate aberant; et civitates exinanitae, quod Afra- 6
nius paene omne frumentum ante Caesaris adventum Ilerdam
convexerat, reliqui si quid fuerat, Caesar superioribus diebus
consumpserat; pecora, quod secundum poterat esse inopiae sub-
sidium, propter bellum finitimae civitates longius removerant.
Qui erant pabulandi aut frumentandi causa progressi, hos levis 7
armaturae Lusitani peritique earum regionum cetrati citerioris
Hispaniae consectabantur; quibus erat proclive tranare flumen,
quod consuetudo eorum omnium est, ut sine utribus ad exerci-
tum non eant.

49. At exercitus Afranii omnium rerum abundabat copia.
Multum erat frumentum provisum et convectum superioribus
temporibus, multum ex omni provincia comportabatur; magna
copia pabuli suppetebat. Harum omnium rerum facultates sine 2
ullo periculo pons Ilerdae praebebat et loca trans flumen integra,
quo omnino Caesar adire non poterat.

50. Hae permanserunt aquae dies complures. Conatus est
Caesar reficere pontes; sed nec magnitudo fluminis permittebat
neque ad ripam dispositae cohortes adversariorum perfici patie-
bantur; quod illis prohibere erat facile cum ipsius fluminis na- 2
tura atque aquae magnitudine, tum quod ex totis ripis in unum
atque angustum locum tela iaciebantur; atque erat difficile eodem 3
tempore rapidissimo flumine opera perficere et tela vitare.

51. Nuntiatur Afranio magnos commeatus, qui iter habeant

weit genug von der Reife entfernt, dafs man es hätte als Viehfutter verwenden können. Der Satz *et civitates* cet. ist nicht Fortsetzung des Relativsatzes, sondern er ist koordiniert dem Satze *tempus erat difficillimum.* — *Frumentum* bezeichnet das Getreide in Körnern, *frumenta* das Getreide auf dem Halm. S. 3, 49, 6; B. G. 1, 40, 11; 4, 19, 1.

6. *secundum:* das nächste.

7. *cetrati citer. Hisp.* Nach c. 39 waren die Kohorten des diesseitigen Spaniens *scutatae.* Das schliefst aber nicht aus, dafs auch einige Soldaten dieser Provinz leicht bewaffnet waren oder für diesen Zweck leicht bewaffnet wurden; denn hierzu waren Ortskundige erforderlich und Schwerbewaffnete nicht zu brauchen. — *sine utribus,* auf denen sie über die Flüsse setzen. Liv. 21, 27, 5: *Hispani sine ulla mole in utres vestimentis coniectis, ipsi cetris superpositis incubantes, flumen tranavere.*

49. 2. *integra:* noch unversehrt, von Plünderung verschont, *non exinanita.* — *loca, quo.* Das Adverb. auf ein Substant. bezogen, wie öfter bei Cäsar; z. B. B. G. 1, 42, 5: *equis Gallis equitibus detractis, eo legionarios milites imponere.*

50. 2. *ipsius fluminis natura:* der Flufs hat steile, 5 Meter hohe Ufer. — *ex totis ripis:* von der ganzen Uferstrecke aus. — *atque angustum:* und zwar, und noch dazu.

3. *rapidissimo flumine:* c. 25, 6.

ad Caesarem, ad flumen constitisse. Venerant eo sagittarii ex
Rutenis, equites ex Gallia cum multis carris magnisque impe-
2 dimentis, ut fert Gallica consuetudo. Erant praeterea cuiusque
generis hominum milia circiter vi cum servis liberisque; sed
nullus ordo, nullum imperium certum, cum suo quisque con-
silio uteretur atque omnes sine timore iter facerent usi superio-
3 rum temporum atque itinerum licentia. Erant complures honesti
adulescentes, senatorum filii et ordinis equestris; erant legationes
civitatum; erant legati Caesaris. Hos omnes flumina continebant.
4 Ad hos opprimendos cum omni equitatu tribusque legionibus
Afranius de nocte proficiscitur imprudentesque ante missis equi-
tibus aggreditur. Celeriter sese tamen Galli equites expediunt
5 proeliumque committunt. Ii, dum pari certamine res geri po-
tuit, magnum hostium numerum pauci sustinuere; sed, ubi signa
legionum appropinquare coeperunt, paucis amissis sese in pro-
6 ximos montes conferunt. Hoc pugnae tempus magnum attulit
nostris ad salutem momentum; nacti enim spatium se in loca
superiora receperunt. Desiderati sunt eo die sagittarii circiter
cc, equites pauci, calonum atque impedimentorum non magnus
numerus.

52. His tamen omnibus annona crevit; quae fere res non

51. 2. *cuiusque generis hominum:* Leute der verschiedensten Art.

3. *honesti adulescentes:* junge Männer aus guter Familie, erklärt durch *senatorum filii et ord. equ.* — *flumina.* Da oben ausdrücklich gesagt wird, *commeatus ad flumen constitisse,* so kann hier eben so wenig an die Cinga mitgedacht werden, als an Nebenflüsse des Sicoris, sondern *flumina* sind Gewässer, Wasserfluten (c. 50,1 *aquae*), wie das Wort allerdings sonst nur Dichter brauchen. Vgl. jedoch 3, 49, 4 und Varro de r. rust. 3, 17: *maritima flumina immittere in piscinas.* — *continebant:* hielten sie zusammen, wo sie einmal standen, so dafs sie nicht weiter konnten = hielten sie auf.

4. *de nocte:* noch während der Nacht. *De* wird von der Zeit gebraucht, wenn angegeben werden soll, dafs von einem Zeitraum erst ein Teil verflossen ist, die Handlung also noch in diese Zeit fällt. So 3, 62, 2: *de media nocte,* 2, 30, 3: *de tertia vigilia.* — *sese expediunt:* machen sich schlagfertig.

5. *pari certamine:* mit gleichen Waffen, Reiter gegen Reiter. — *sustinuere,* eine von den wenigen Stellen, an denen Cäsar diese Perfektform braucht. 3, 63, 6; B. G. 3, 21, 1.

6. *Hoc pugnae tempus,* die Zeit, wo die Reiter den Feind aufhielten, war den übrigen sehr förderlich zur Rettung. S. 3, 70, 2; Liv. 42, 45, 8: *haec legatio magnum ad conciliandos animos civitatium Asiae momentum fuit.*

52. 1. *tamen:* wenn auch der Verlust nicht bedeutend und die Sache im ganzen gut abgelaufen war, so entstand doch durch alle oben angeführten Zustände ein anderer Nachteil, das Steigen der Teuerung. — *quae fere res:* die Stellung von *fere* wie 3, 37, 5: *quo*

solum inopia praesenti, sed etiam futuri temporis timore ingra-
vescere consuevit. Iamque ad denarios L in singulos modios an- 2
nona pervenerat, et militum vires inopia frumenti deminuerat, 3
atque incommoda in dies augebantur; ita paucis diebus magna
erat rerum facta commutatio ac se fortuna inclinaverat, ut nostri
magna inopia necessariarum rerum conflictarentur, illi omnibus
abundarent rebus superioresque haberentur. Caesar iis civitati- 4
bus, quae ad eius amicitiam accesserant, quod minor erat fru-
menti copia, pecus imperabat; calones ad longinquiores civitates
dimittebat; ipse praesentem inopiam quibus poterat subsidiis tu-
tabatur.

53. Haec Afranius Petreiusque et eorum amici pleniora
etiam atque uberiora Romam ad suos perscribebant. Multa ru- 2
mor fingebat, ut paene bellum confectum videretur. Quibus 3
litteris nuntiisque Romam perlatis magni domum concursus ad
Afranium magnaeque gratulationes fiebant; multi ex Italia ad
Cn. Pompeium proficiscebantur, alii, ut principes talem nuntium
attulisse, alii, ne eventum belli exspectasse aut ex omnibus no-
vissimi venisse viderentur.

54. Cum in his angustiis res esset, atque omnes viae ab
Afranianis militibus equitibusque obsiderentur, nec pontes per-
fici possent, imperat militibus Caesar, ut naves faciant, cuius ge-
neris eum superioribus annis usus Britanniae docuerat. Carinae 2

in loco superioribus fere diebus pabulari consuerant.

2. *ad denarios L.* Ein Denar ist = 4 Sesterzen, nach unserem Gelde = 70 Pf. Es kam daher der Modius auf 35 Mk., während in gewöhnlichen Zeiten nach Cic. Verr. 3, 75 und 85 der Staat den Modius höchstens zu $3^1/_2$ — 4 Sesterzen kaufte. — *pervenerat:* war bis zu dem höchsten Preis gestiegen. Die Soldaten hatten übrigens ihre Verpflegung selbst zu bestreiten.

4. *praesentem inopiam tutabatur*, wie c. 7, 7: *iniurias defendere* gebraucht = abwehren, für das gewöhnlichere *suos tutabatur ab inopia*, in Prosa ohne Beispiel. [Sall. fragm. or. Lep. § 1 wird jetzt für *tutandis periculis* gelesen *vitandis per.*]

53. 1. *perscribebant*, ausführlich berichten, paſst zu *pleniora atque uberiora*, noch vergröſsert und übertrieben. Man erzählte sich in Rom, Cäsar sei eingeschlossen, von seinen Truppen verlassen, sogar gefangen.

3. *domum concursus ad Afranium:* ins Haus zum Afranius. 2, 20, 5: *domum ad se reciperet.* Cic. p. Sest. § 41: *apud me domi.*

54. 1. *militibus equitibusque,* wie 3, 47, 2, derselbe Gegensatz wie 3, 38, 2: *exercitus equitatusque.* — *cuius generis* = *eius generis, quod,* wie 3, 15, 6: *cum essent in quibus demonstravi angustiis.* — *usus Britanniae:* die Britannien angehörige, die dort gemachte Erfahrung. Isidorus Orig. 19, 1: *Carabus, parva scapha, ex vimine facta, quae contexta crudo corio genus navigii praebet.*

ac prima statumina ex levi materia fiebant; reliquum corpus na-
3 vium viminibus contextum coriis integebatur. Has perfectas carris iunctis devehit noctu milia passuum a castris XXII militesque his navibus flumen transportat continentemque ripae collem im-
4 proviso occupat. Hunc celeriter, priusquam ab adversariis sen-
tiatur, communit. Huc legionem postea traicit atque ex utraque
5 parte pontem institutum biduo perficit. Ita commeatus et qui frumenti causa processerant tuto ad se recipit et rem frumentariam expedire incipit.

55. Eodem die equitum magnam partem flumen traiecit. Qui inopinantes pabulatores et sine ullo dissipatos timore aggressi permagnum numerum iumentorum atque hominum intercipiunt,
2 cohortibusque cetratis subsidio missis scienter in duas partes sese distribuunt, alii ut praedae praesidio sint, alii ut venientibus re-
3 sistant atque eos propellant, unamque cohortem, quae temere ante ceteras extra aciem procurrerat, seclusam ab reliquis circumveniunt atque interficiunt incolumesque cum magna praeda eodem ponte in castra revertuntur.

56. Dum haec ad Ilerdam geruntur, Massilienses usi L. Domitii consilio naves longas expediunt numero XVII, quarum erant
2 XI tectae. Multa huc minora navigia addunt, ut ipsa multitudine nostra classis terreatur. Magnum numerum sagittariorum, magnum Albicorum, de quibus supra demonstratum est, imponunt
3 atque hos praemiis pollicitationibusque incitant. Certas sibi deposcit naves Domitius atque has colonis pastoribusque, quos se-

2. *prima statumina:* die ersten Unterlagen, das Gerippe.

3. *milia passuum a castris XXII,* 33 Kilometer, das rechte Segreufer aufwärts. — *continentem ripae* = *cohaerentem cum ripa.*

55. 1. *inopinantes.* So Cäsar immer, nie *necopinans*, *necopinatus*, da er *nec* vor Vokalen nicht braucht. — *dissipatos* in medialer Bedeutung. B. G. 8, 5, 3: *dispersi dissipantur in finitimas civitates.*

3. *eodem ponte:* c. 40, 1.

56. 1. Rückkehr zu der c. 36 abgebrochenen Erzählung von der Belagerung Massilias. — *usi.* Das Part. Perf. der Deponentia wird oft von einer mit der Haupthandlung gleichzeitigen Handlung anstatt des Part. Praes. gebraucht. 3, 42, 1; 81, 1; B. G. 2, 7, 1: *Caesar iisdem ducibus usus ... Numidas mittit.* — *naves longas expediunt:* machen kampffertig. — *tectae:* mit Verdeck versehen, *constratae.* Vgl. 2, 4, 1. Entgegengesetzt sind die *naves apertae* (B. Alex. 11, 1), die nur am Vorder- und Hinterteil verdeckt waren und auf welchen die Soldaten am Bord standen, aber vielfach behindert waren, da sie den Raum mit den Ruderern teilen mufsten.

2. *huc* = *ad has.* S. c. 39, 2. — *ipsa multitudine:* schon durch die Menge; 3, 49, 1. — *supra:* c. 34, 4. — *praemiis pollicitationibusque:* in umgekehrter Ordnung B. G. 7, 1, 5: *pollicitationibus ac praemiis.*

3. *colonis:* c. 34, 2. — *ad insu-*

cum adduxerat, complet. Sic omnibus rebus instructa classe magna fiducia ad nostras naves procedunt, quibus praeerat D. Brutus. Hae ad insulam, quae est contra Massiliam, stationes obtinebant.

57. Erat multo inferior numero navium Brutus; sed electos ex omnibus legionibus fortissimos viros, antesignanos, centuriones, Caesar ei classi attribuerat, qui sibi id muneris depoposcerant. 2 Hi manus ferreas atque harpagones paraverant magnoque numero pilorum, tragularum reliquorumque telorum se instruxerant. Ita cognito hostium adventu suas naves ex portu educunt, cum Massiliensibus confligunt. 3 Pugnatum est utrimque fortissime atque acerrime; neque multum Albici nostris virtute cedebant, homines asperi et montani et exercitati in armis; 4 atque hi modo digressi a Massiliensibus recentem eorum pollicitationem animis continebant, pastoresque Domitii spe libertatis excitati sub oculis domini suam probare operam studebant.

58. Ipsi Massilienses et celeritate navium et scientia gubernatorum confisi nostros eludebant impetusque eorum non excipiebant et, quoad licebat latiore uti spatio, producta longius acie circumvenire nostros aut pluribus navibus adoriri singulas aut remos transcurrentes detergere, si possent, contendebant; 2 cum

lam, quae est contra Massiliam. Die Insel liegt etwas südlich vom Hafen Lacydon und heifst jetzt *Ratoneau.*

57. 1. *antesignanos.* S. zu c. 43, 3. Brutus siegte durch dasselbe Verfahren, das er im Veneterkriege (B. G. 3, 14—15) anwendete, und dessen sich die Römer auch gegen die Karthager mit Erfolg bedient hatten. Da von seiner ungeübten Schiffsbemannung nicht viel zu erwarten war, so wurden die feindlichen Schiffe geentert und zu den eigenen Schiffen herangezogen, so dafs ein Kampf von Mann gegen Mann entstand und Brutus alle Vorteile hatte, die ein Kampf zu Lande gewährte, in dem er überlegen war.

2. *manus ferreas atque harpagones,* ähnlich in ihrer Anwendung zum Entern der Schiffe, daher zuweilen für identisch gehalten (z. B. Curtius 62, 2: *ferreae manus ... has harpagonas vocant* . . .), aber in ihrer Konstruktion verschieden. Die *ferreae manus* waren Haken an Ketten (Liv. 24, 34, 10), *harpagones* Stangen mit eisernen Haken (Liv. 30, 10, 16). B. G. 7, 81, 1 dienen die *harpagones* zum Niederreifsen der Mauern.

58. 1. *confisi*, wie c. 56, 1 *usi.* — *eludebant*, sie hatten den Angreifenden zum besten, indem sie seinen Angriffen auswichen. Liv. 21, 50, 2: *Romanus conserere pugnam velle; contra eludere Poenus et arte, non vi rem gerere.* — *impetusque non excipiebant:* sie nahmen die Angriffe nicht auf, sondern wichen plötzlich aus, umgingen die Gegner, griffen ein Schiff mit mehreren an oder streiften im Vorbeifahren die Ruder des feindlichen Schiffes ab. Vgl. 3, 92, 1. Zu *impetusque eorum non* cet. für *neque*, vgl. c. 81, 2; B. G. 3, 29, 2: *et diutius sub pellibus milites contineri non possent;* 5, 43, 5: *recessumque primi ultimis non dabant.*

propius erat necessario ventum, ab scientia gubernatorum atque
3 artificiis ad virtutem montanorum confugiebant. Nostri cum
minus exercitatis remigibus minusque peritis gubernatoribus
utebantur, qui repente ex onerariis navibus erant producti neque
dum etiam vocabulis armamentorum cognitis, tum etiam tarditate
et gravitate navium impediebantur; factae enim subito ex humida
4 materia non eundem usum celeritatis habebant. Itaque, dum
locus comminus pugnandi daretur, aequo animo singulas binis
navibus obiciebant atque iniecta manu ferrea et retenta utraque
nave diversi pugnabant atque in hostium naves transcendebant
et magno numero Albicorum et pastorum interfecto partem na-
vium deprimunt, nonnullas cum hominibus capiunt, reliquas in
portum compellunt. Eo die naves Massiliensium cum iis, quae
sunt captae, intereunt VIIII.

59. Hoc primum Caesari ad Ilerdam nuntiatur: simul per-
2 fecto ponte celeriter fortuna mutatur. Illi perterriti virtute equi-
tum minus libere, minus audacter vagabantur: alias non longo
a castris progressi spatio, ut celerem receptum haberent, angu-
3 stius pabulabantur, alias longiore circuitu custodias stationesque
equitum vitabant, aut aliquo accepto detrimento aut procul equi-

2. *artificiis:* Kunstgriffe, Manöver. 3. *neque dum etiam vocabulis arm. cogn.:* und sogar die technischen Benennungen der Schiffsgerätschaften noch nicht kannten. *Neque dum* und noch nicht. Cic. ad Att. 14, 10, 4: *ille autem quid agat si scis nequedum Roma es profectus, scribas ad me velim. Neque etiam,* wie hier, und nicht einmal 1, 5, 1; aber auch, wie *neque dum,* 'und noch nicht', z. B. B. G. 6, 43, 4: *nec plane etiam abisse ex conspectu contenderent.* Die Abl. abs. sind zu verbinden mit *repente: producti erant repente et ita ut. — usum celeritatis:* die Brauchbarkeit, welche die Schnelligkeit giebt. Vgl. zu c. 42, 3.

4. *dum ... daretur:* wenn nur, wie *dummodo. — aequo animo:* ruhig, unbesorgt um den Ausgang. — *diversi,* nach beiden Seiten hingewendet: c. 40, 5. — *cum iis, quae sunt captae:* die gefangen genommenen mit eingerechnet.

59. 1. *Hoc primum:* Zuerst wurde dies Cäsar gemeldet; dies war der Anfang der günstigen Wendung; zugleich verbesserte sich schnell seine Lage bei Ilerda. Vgl. 1, 62, 3.

2. *Illi:* Afraniani. — *alias pabulabantur, alias ... fugiebant,* Erläuterung des vorhergehenden *minus ... vagabantur* durch spezielle Angaben, und zwar entspricht *alias pabulabantur* dem *minus libere, alias ... fugiebant* dem *minus audacter. Alias* wird von Cäsar, wie in der klassischen Periode überhaupt, nur von der Zeit gebraucht. — *angustius:* auf einem engern Raum.

3. *custodias stationesque: Vigiliae* sind immer kleinere Posten, *stationes* ganze Abteilungen, *custodiae* Wachen, denen ein einzelner bestimmter Gegenstand zur Bewachung übergeben ist, wie *custodiae portarum* u. dergl., Schildwachen, Vedetten.

tatu viso ex medio itinere proiectis sarcinis fugiebant. Postremo et plures intermittere dies et praeter consuetudinem omnium noctu constituerant pabulari.

60. Interim Oscenses et Calagurritani, qui erant cum
Oscensibus contributi, mittunt ad eum legatos seseque imperata
facturos pollicentur. Hos Tarraconenses et Iacetani et Ausetani 2
et paucis post diebus Illurgavonenses, qui flumen Hiberum attin-
gunt, insequuntur. Petit ab his omnibus, ut se frumento iuvent. 3
Pollicentur atque omnibus undique conquisitis iumentis in castra
deportant. Transit etiam cohors Illurgavonensis ad eum cognito 4
civitatis consilio et signa ex statione transfert. Magna celeriter
commutatio rerum. Perfecto ponte, magnis quinque civitatibus 5
ad amicitiam adiunctis, expedita re frumentaria, exstinctis rumo-
ribus de auxiliis legionum, quae cum Pompeio per Mauretaniam
venire dicebantur, multae longinquiores civitates ab Afranio de-
sciscunt et Caesaris amicitiam sequuntur.

61. Quibus rebus perterritis animis adversariorum Caesar, ne semper magno circuitu per pontem equitatus esset mittendus,

60. 1. *cum Oscensibus contributi:* Bei der Einrichtung eines eroberten Landes zur Provinz gewährten die Römer häufig den Völkerschaften oder Städten, welche auf ihrer Seite gestanden hatten, zur Belohnung eine Gebietserweiterung durch Zuerteilung anderer Völkerschaften oder Städte, welche damit die kommunale Selbständigkeit verloren. Es wird dafür gebraucht *attribuere* (B. G. 7, 76, 1) oder *contribuere*, und zwar dieses letztere meistens mit dem Dativ (Liv. 32, 19, 4), seltener mit *in* und dem Accusativ (Liv. 42, 37, 9), nur hier mit *cum*. — *imperata facturos poll.* häufig vorkommende Formel = sich unterwerfen.

2. *insequuntur:* dies Verbum bedeutet bei Cäsar gewöhnlich verfolgen; in der Bedeutung folgen in nicht feindlicher Absicht braucht er es bei *annus* und *dies insequens* und ähnlich wie hier nur 2, 38, 3.

4. *Magna celeriter commutatio rerum.* Nach der Vollendung der Brücke waren Cäsars Feinde nicht mehr im ungestörten Besitz des anderen Flufsufers; es traten nun auch fünf benachbarte Völkerschaften zu Cäsar über, die ihn mit Zufuhr unterstützten, und ihrem Beispiel folgten dann viele entferntere Staaten. Dies, was in c. 59 und 60 berichtet wird, war allerdings eine schnell eingetretene grofse Veränderung der Lage zu Gunsten Cäsars. Da aber dieser Gedanke schon zu Anfang der Ausführung (59, 1) ausgesprochen und höchstens am Schlufs derselben wiederholt werden konnte; da ferner das Adverbium *celeriter* auffallend ist, so bin ich mit Paul der Meinung, dafs die oben angeführten Worte eine irrtümlich in den Text genommene Randbemerkung eines Lesers sind.

5. *de auxiliis legionum:* s. c. 39, 3.

61. 1. *magno circuitu.* Die Entfernung der Brücke vom Lager giebt Cäsar c. 54, 3 auf *XXII milia passuum* an; die Entfernung der nun hergestellten Furt läfst sich ermitteln aus c. 64, 8; denn wenn die durch die Furt den Afranianern

nactus idoneum locum, fossas pedum xxx in latitudinem complures facere instituit, quibus partem aliquam Sicoris averteret
2 vadumque in eo flumine efficeret. His paene effectis magnum in timorem Afranius Petreiusque perveniunt, ne omnino frumento pabuloque intercluderentur, quod multum Caesar equitatu valebat. Itaque constituunt ipsi locis iis excedere et in Celti-
3 beriam bellum transferre. Huic consilio suffragabatur etiam illa res, quod ex duobus contrariis generibus, quae superiore bello cum Sertorio steterant civitates, victae nomen atque imperium absentis Pompei timebant, quae in amicitia manserant, magnis affectae beneficiis eum diligebant; Caesaris autem erat in barbaris nomen obscurius. Hic magnos equitatus magnaque auxilia ex-
4 spectabant et suis locis bellum in hiemem ducere cogitabant. Hoc inito consilio toto flumine Hibero naves conquirere et Octogesam adduci iubent. Id erat oppidum positum ad Hiberum miliaque passuum a castris aberat xxx. Ad eum locum fluminis navibus

folgenden Truppen einen Umweg von *sex milia passuum* zu machen hatten, so mufs die Furt *tria milia passuum* vom Lager den Segre aufwärts gelegen haben. Hier teilt sich der Flufs in drei Arme, von welchen der mittlere der Hauptarm ist. Zwischen diesem und dem rechten Nebenarm liefs Cäsar seine Gräben ziehen, ohne dafs der Feind die Arbeit stören konnte.

2. *locis iis:* Das Pronomen ist seinem Substantivum nachgestellt auch 2, 1, 3; 2, 28, 1; B. G. 3, 8, 1; 4, 19, 3.

3. *ex duobus contrariis generibus* sc. *civitatum*, welcher Begriff in den Relativsatz genommen ist. — *superiore bello:* im Sertorianischen Kriege, von 80—72 v. Chr. — *in amicitia manserant:* die treu geblieben, sich nicht für Sertorius erklärt hatten. — *Hic:* in diesen Staaten Celtiberiens, in die sie sich zurückziehen wollten. — *magnos equitatus.* Der Plural nur hier bei Cäsar; es soll dadurch die von den verschiedenen Staaten zu stellende Reiterei bezeichnet werden. — *magnaque auxilia:* Hülfstruppen zu Fufs; die Verbindung von *equitatus* und *auxilia* wie oben c. 54, 1: *militibus equitibusque.* — *suis locis:* in günstiger Stellung. Sie beschlossen, über den Hiberus zurückzugehen und sich hinter diesem Flusse aufzustellen. Dann waren sie gesichert: sie konnten Varro an sich ziehen, Truppen ausheben, im äufsersten Falle sich in die Gebirge werfen, und in einem fruchtbaren Lande auf Zufuhr rechnen, wogegen Cäsar in der erschöpften Provinz von Hunger und Kälte bedroht wurde, wenn es ihnen gelang, den Krieg bis zum Winter zu verlängern.

4. *conquirere et adduci iubent.* Der Inf. act. bei *iubere* ohne Subjektsaccusativ, wie 2, 25, 6; 3, 65, 4; B. G. 2, 5, 6; 5, 33, 3 u. 34, 1, in welchem Falle das Subjekt, dem die Handlung zukommt, sich aus der Sache selbst ergiebt, oder ein ganz allgemeines Subjekt (man) zu denken ist. Hat der Inf. ein Objekt, wie hier, so ist allerdings die passive Konstruktion gewöhnlicher, wie gleich *adduci* folgt, ohne Hindeutung auf eine ausführende Person. Eine Verbindung des aktiven und passiven Inf. bei *malle* hatten

iunctis pontem imperant fieri legionesque duas flumen Sicorim
traducunt; castra muniuntur vallo pedum XII.

62. Qua re per exploratores cognita, summo labore militum
Caesar continuato diem noctemque opere in flumine avertendo
huc iam reduxerat rem, ut equites, etsi difficulter atque aegre
fiebat, possent tamen atque auderent flumen transire, pedites 2
vero tantummodo humeris ac summo pectore exstarent et cum
altitudine aquae tum etiam rapiditate fluminis ad transeundum
impedirentur. Sed tamen eodem fere tempore pons in Hibero 3
prope effectus nuntiabatur et in Sicori vadum reperiebatur.

63. Iam vero eo magis illi maturandum iter existimabant.
Itaque duabus auxiliaribus cohortibus Ilerdae praesidio relictis
omnibus copiis Sicorim transeunt et cum duabus legionibus,
quas superioribus diebus traduxerant, castra coniungunt. Relin- 2
quebatur Caesari nihil, nisi uti equitatu agmen adversariorum
male haberet et carperet. Pons enim ipsius magnum circuitum
habebat, ut multo breviore itinere illi ad Hiberum pervenire pos-
sent. Equites ab eo missi flumen transeunt et, cum de tertia 3
vigilia Petreius atque Afranius castra movissent, repente sese ad
novissimum agmen ostendunt et magna multitudine circumfusa
morari atque iter impedire incipiunt.

wir c. 32, 5. — *pontem imperant fieri.* In der Konstruktion des Accus. cum Inf. nach *imperare* wird in der guten Prosa nur ein passiver Infinitiv gebraucht, nie z. B. *imperat milites pontem facere.*

62. 1. *huc iam reduxerat,* wie *redigere,* eigentlich etwas in einen früheren Zustand zurückführen, aber auch so, dafs der Begriff von *re* mehr oder weniger zurücktritt; z. B. die bekannten Redensarten *redigere in potestatem, in provinciam* u. s. w. Sie hatten die ganze Arbeit des Abgrabens bereits auf ein so geringes Mafs dessen, was zu thun war, zurückgeführt, dafs schon die Reiter übersetzen konnten. *Reducere* wird so häufiger erst bei späteren Schriftstellern gebraucht; z. B. Plin. 24, 8, 30: *corpus sensim ad maciem reducere.*

2. *ad transeundum impedirentur:* s. B. G. 2, 25, 1 *ad pugnam esse impedimento.*

3. *Sed tamen:* war auch das Unternehmen noch nicht vollständig gelungen, so war doch, als die Nachricht einlief, dafs die Brücke des Afranius beinahe fertig sei, eine, wenn auch beschränkte, Möglichkeit eines Übergangs erreicht, so dafs wenigstens die Reiter übersetzen und ihn verfolgen konnten. — *eodem tempore nuntiabatur et rep.* B. G. 1, 37, 1: *Haec eodem tempore Caesari mandata referebantur, et legati ab Aeduis et a Treviris veniebant.*

63. 1. *omnibus copiis:* c. 41, 2.

2. *male haberet = vexaret,* c. 81, 5. — *magnum circuitum habebat:* die Brücke hatte einen grofsen Umweg, d. h. der Übergang über dieselbe war damit verbunden, verursachte einen grofsen Umweg. Vgl. 2, 31, 4.

3. *morari* ohne Objekt wie B. G. 8, 42, 2: *comprehendebant id ipsum quod morabatur.*

64. Prima luce ex superioribus locis, quae Caesaris castris
erant coniuncta, cernebatur equitatus nostri proelio novissimos
illorum premi vehementer ac nonnumquam sustinere extremum
2 agmen atque interrumpi, alias inferri signa et universarum co-
hortium impetu nostros propelli, dein rursus conversos insequi.
3 Totis vero castris milites circulari et dolere hostem ex manibus
dimitti, bellum necessario longius duci; centurionesque tribu-
nosque militum adire atque obsecrare, ut per eos Caesar certior
fieret, ne labori suo neu periculo parceret: paratos esse sese,
posse et audere ea transire flumen, qua traductus esset equitatus.
4 Quorum studio et vocibus excitatus Caesar, etsi timebat tantae
magnitudini fluminis exercitum obicere, conandum tamen atque
5 experiendum iudicat. Itaque infirmiores milites ex omnibus cen-
turiis deligi iubet, quorum aut animus aut vires videbantur susti-
6 nere non posse. Hos cum legione una praesidio castris relinquit;
reliquas legiones expeditas educit magnoque numero iumento-
rum in flumine supra atque infra constituto traducit exercitum.
7 Pauci ex his militibus ablati flumine ab equitatu excipiuntur ac

64. 1. *erant coniuncta* = *vicina;* in dieser Bedeutung bei Cäsar immer mit dem Dat., s. 2, 25, 1; 3, 68, 2; 3, 112, 8. — *sustinere:* die letzten werden von den Unsrigen heftig gedrängt; bisweilen hält der Nachtrab Stand, wird aber durchbrochen und mufs eiligst seinen Marsch fortsetzen; ein andermal macht die ganze feindliche Armee Kehrt und drängt die Unsrigen zurück, wird aber dann auf dem Weitermarsch sofort wieder verfolgt. Ebenso, wie hier, *sustinere* ohne Objekt gleich nachher § 5, ferner c. 71, 1; 3, 94, 2; B. G. 4, 32, 3: *suos ab hostibus premi atque aegre sustinere animadvertit.*

3. *bellum ... duci.* ‘Sie begriffen mit der instinktmäfsigen Sicherheit kriegsgewohnter Veteranen die strategische Bedeutung dieses Rückzugs, der sie nötigte, dem Gegner in ferne, unwegsame und von feindlichen Scharen erfüllte Landschaften zu folgen.’ Mommsen. — *certior fieret*, *ne parceret:* er sollte nicht; daher *ne.* B. G. 3, 5, 3.

4. *tantae magnitudini fluminis,* eigentlich *tanto flumini,* denn nicht der Gröfse des Flusses wird das Heer ausgesetzt, sondern dem Flusse selbst, welcher grofs ist. Aber im Lateinischen stehen oft Substantiva für Adjektiva, wenn die Eigenschaft von solcher Wichtigkeit ist, dafs das Substantivum ohne dieselbe seine Stelle im Satze entweder gar nicht oder doch nicht so gut behaupten kann; z. B. 2, 26, 3: *novitate rei Curio permotus;* Cic. Phil. 10, 8, 16: *horum alter nondum ex longinquitate gravissimi morbi recreatus;* ad Att. 8, 12, 5: *tristitiam illorum temporum non subissem.* — *timebat obicere. Timere* mit dem Infinitiv, wie 3, 73, 6: sich scheuen, Bedenken tragen etwas zu thun.

7. *ab equitatu:* Es war also nicht die ganze Reiterei vorausgeschickt. S. c. 63, 2. — *interit tamen nemo.* Der konzessive Vordersatz ist aus dem eben Gesagten zu entnehmen: obgleich einige Soldaten von der Strömung fortgerissen wurden und von den Reitern aufgefangen werden mufsten.

sublevantur; interit tamen nemo. Traducto incolumi exercitu
copias instruit triplicemque aciem ducere incipit. Ac tantum fuit 8
in militibus studii, ut milium sex ad iter addito circuitu magna-
que fluminis mora interposita eos, qui de tertia vigilia exissent,
ante horam diei nonam consequerentur.

65. Quos ubi Afranius procul visos cum Petreio conspexit,
nova re perterritus locis superioribus consistit aciemque instruit.
Caesar in campis exercitum reficit, ne defessum proelio obiciat; 2
rursus conantes progredi insequitur et moratur. Illi necessario 3
maturius, quam constituerant, castra ponunt. Suberant enim
montes atque a milibus passuum quinque itinera difficilia atque
angusta excipiebant. Hos montes intrare cupiebant, ut equitatum 4
effugerent Caesaris praesidiisque in angustiis collocatis exercitum
itinere prohiberent, ipsi sine periculo ac timore Hiberum copias
traducerent. Quod fuit illis conandum atque omni ratione effi- 5
ciendum; sed totius diei pugna atque itineris labore defessi rem
in posterum diem distulerunt. Caesar quoque in proximo colle
castra ponit.

66. Media circiter nocte iis, qui aquandi causa longius
a castris processerant, ab equitibus correptis, fit ab his certior
Caesar, duces adversariorum silentio copias castris educere. Quo 2
cognito signum dari iubet et vasa militari more conclamari. Illi

8. *milium sex ad iter addito circuitu.* Es ist der Weg gemeint, den sie vom Lager aus mehr zu machen hatten, als die vorausgegangenen Feinde, nämlich 1 Stunde am rechten Segreufer aufwärts bis zur Furt und 1 Stunde von da auf dem linken Ufer abwärts. — *eos qui . . . exissent* = sie, die doch, wiewohl sie, daher der Konjunktiv. S. c. 86,1; 3,79,3. — *ante horam diei nonam:* die Römer teilten den Tag von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang in 12 Stunden; die Stunden waren also im Sommer länger als im Winter und umgekehrt war es mit den 4 vigiliae, deren zweite mit Mitternacht schlofs. Also traten die Afranianer ihren Marsch gegen 1 Uhr nachts an, und die Cäsarianer holten sie gegen 3 Uhr nachmittags ein.

65. 1. *procul visos conspexit:* er erblickte die in der Ferne sichtbar gewordenen; dieselbe Ausführlichkeit B. G. 2,19,5: *loca aperta porrecta pertinebant.*

3. *Suberant enim montes:* Es ist da der Eingang zu einem engen Thal, welches gerade südwärts zum Ebro führt, wo jetzt die kleine Stadt Rivorroja liegt. — *a milibus passuum V:* Wenn der Ort, von welchem die Entfernung gerechnet wird, nicht angegeben wird, steht blofs die Präposition *ab* vor dem Mafse = in einer Entfernung von, indem die Entfernung von dort aus berechnet wird. — *excipiebant:* folgten unmittelbar; wie auch c. 66, 4.

5. *Quod fuit illis conandum*, das hätten sie wagen müssen.

66. 1. *iis correptis*, *ab his.* S. zu c. 36,5.

2. *vasa conclamari.* Die schwere Bagage des Heeres, *impedimenta*, Zelte, Handmühlen, Kriegsmaschi-

exaudito clamore veriti, ne noctu impediti sub onere confligere cogerentur aut ne ab equitatu Caesaris in angustiis tenerentur,
3 iter supprimunt copiasque in castris continent. Postero die Petreius cum paucis equitibus occulte ad exploranda loca proficiscitur. Hoc idem fit ex castris Caesaris: mittitur L. Decidius Saxa
4 cum paucis, qui loci naturam perspiciat. Uterque idem suis renuntiat: quinque milia passuum proxima intercedere itineris campestris, inde excipere loca aspera et montuosa; qui prior has angustias occupaverit, ab hoc hostem prohiberi nihil esse negotii.

67. Disputatur in consilio a Petreio atque Afranio et tempus profectionis quaeritur. Plerique censebant, ut noctu iter
2 facerent: posse prius ad angustias veniri, quam sentiretur. Alii, quod pridie noctu conclamatum esset in Caesaris castris, argu-
3 menti sumebant loco non posse clam exiri. Circumfundi noctu equitatum Caesaris atque omnia loca atque itinera obsidere; nocturnaque proelia esse vitanda, quod perterritus miles in civili

nen und dergl., wurde durch Lasttiere und Wagen transportiert. Wenn sich das Heer auf den Marsch begab, wurden auf das erste Zeichen die Zelte abgebrochen und das Gepäck zurecht gelegt, *vasa conclamare, colligere*, beim zweiten wurde es auf die Lasttiere gelegt und beim dritten setzte sich das Heer in Bewegung. Diese Zeichen wurden nicht gegeben, wenn der Aufbruch verheimlicht werden sollte, *vasa silentio colligebantur* (Liv. 21, 47, 2; 39, 30, 1), was indes als der militärischen Ehre zuwiderlaufend betrachtet wurde; 3, 37, 4. — *sub onere*, sonst, wie B. G. 2, 17, 2: *sub sarcinis;* es ergänzt den Begriff *impediti.* — *iter supprimunt:* stellen den Marsch ein; s. c. 45, 1. — *in castris continent,* auch ohne *in.*

3. *L. Decidius Saxa*, ein Celtibere, von Cäsar mit dem Bürgerrecht beschenkt, später Volkstribun, Legat des Antonius und von diesem im Jahre 40 zum Statthalter von Syrien ernannt; er fiel nach einer Niederlage durch eigene (Flor. 4, 9) oder durch Feindes Hand (Cass. Dio 48, 25).

4. *intercedere:* liegen zwischen Lager und Gebirge; *campestris itineris:* 5000 Schritt Wegs durch eine Ebene, wie oft das Adjektiv statt einer Präposition mit ihrem Casus steht. — *qui prior ... occupaverit: qui* von zweien, wie B. G. 5, 44, 2: *controversias inter se habebant, quinam anteferretur,* dagegen unten c. 70, 1: *utri prius ... occuparent.*

67. 1. *in consilio*, im Kriegsrate. — *tempus prof. quaeritur. Quaerere* mit dem Accus. = etwas zum Gegenstande einer Verhandlung, Untersuchung machen. B. G. 7, 37, 6: *ratio perficiendi quaerebatur.*

2. *pridie noctu,* wie *cras mane, hodie mane, postridie eius diei mane, prima luce postridie.* — *conclamatum esset.* Gewöhnlich wird gesagt *vasa conclamare;* wie hier ohne *vasa* auch 3, 75, 2.

3. *quod perterritus miles... consuerit.* Der Sinn ist: in Bürgerkriegen, bei der in solchen Zeiten herrschenden Auflösung der rechtlichen und gesetzlichen Verhältnisse und dem Mangel an einer rechtmäfsigen Gewalt (3, 29, 3 und 4) achte der Soldat mehr auf die Eingebungen

dissensione timori magis quam religioni consulere consuerit. At 4
luce multum posse pudorem omnium oculis, metum etiam tribunorum militum et centurionum praesentiam afferre; quibus
rebus coerceri milites et in officio contineri soleant. Quare omni 5
ratione esse interdiu perrumpendum: etsi aliquo accepto detrimento, tamen summa exercitus salva locum, quem petant, capi
posse. Haec vincit in consilio sententia, et prima luce postridie 6
constituunt proficisci.

68. Caesar exploratis regionibus albente caelo omnes copias castris educit magnoque circuitu nullo certo itinere exercitum ducit. Nam quae itinera ad Hiberum atque Octogesam
pertinebant, castris hostium oppositis tenebantur. Ipsi erant 2
transcendendae valles maximae ac difficillimae, saxa multis locis praerupta iter impediebant, ut arma per manus necessario traderentur militesque inermes sublevatique alii ab aliis magnam
partem itineris conficerent. Sed hunc laborem recusabat nemo, 3
quod eum omnium laborum finem fore existimabant, si hostem Hibero intercludere et frumento prohibere potuissent.

69. Ac primo Afraniani milites visendi causa laeti ex castris procurrebant contumeliosisque vocibus prosequebantur nostros: necessarii victus inopia coactos fugere atque ad Ilerdam reverti.

der Furcht, als auf den ihn bindenden Eid (*religio*), denke mehr an seine Sicherheit, als an seine Eidespflicht. Er entschliefse sich daher bei Gefahren leichter, zu fliehen oder zur Gegenpartei überzugehen, als er es im Kampfe mit einem auswärtigen Feinde thun würde. Dies werde erleichtert durch die Dunkelheit der Nacht, während ihn am Tage wenigstens die Scham zurückhalte; darum seien Kämpfe in der Nacht zu vermeiden.

4. *omnium oculis:* bei Tage vermag die Scham viel bei den Soldaten durch die Augen aller, d. i. weil dann alle sehen können, wie er sich benimmt. Vgl. 2, 31, 7.

5. *etsi aliquo accepto detr.:* Konzessivkonjunktionen bei dem Abl. absolut., die bei nachaugusteischen Schriftstellern nicht selten vorkommen, finden sich bei Cäsar hier und 3, 95, 1. — *summa exercitus:* das Heer im ganzen. B. G. 6, 34, 3: *magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda, sed in singulis militibus conservandis.*

68. 1. *albente caelo*, 'als der Morgen graute', eine poetische Wendung (Verg. Aen. 4, 586), dergleichen bei Cäsar hin und wieder vorkommen.

2. *per manus:* von Hand zu Hand, wie B. G. 6, 38, 4; 7, 25, 2; 8, 15, 5.

69. 1. *prosequebantur.* In feindlichem Sinne wird *prosequi* oft gebraucht, z. B. 2, 8, 2; 41, 4; auch in dieser tropischen Bedeutung, z. B. Cic. in Verr. 2, 29, 73. — *ad Ilerdam:* c. 41, 2. Das Lager der Pompeianer lag zwischen dem Lager Cäsars und dem Eingang zu dem engen Thale, durch welches jene nach dem Ebro entkommen zu können hofften. Cäsar konnte also den Eingang zu diesem Thale nur dann früher als die Pompeianer er-

Erat enim iter a proposito diversum, contrariamque in partem iri
2 videbatur. Duces vero eorum consilium suum laudibus effere-
bant, quod se castris tenuissent; multumque eorum opinionem
adiuvabat, quod sine iumentis impedimentisque ab Ilerda pro-
fectos videbant, ut non posse inopiam diutius sustinere confide-
3 rent. Sed, ubi paulatim retorqueri agmen ad dextram conspexe-
runt iamque primos superare regionem castrorum animum ad-
verterunt, nemo erat adeo tardus aut fugiens laboris, quin statim
4 castris exeundum atque occurrendum putaret. Conclamatur ad
arma, atque omnes copiae paucis praesidio relictis cohortibus
exeunt rectoque ad Hiberum itinere contendunt.

70. Erat in celeritate omne positum certamen, utri prius
angustias montesque occuparent: sed exercitum Caesaris viarum
difficultates tardabant, Afranii copias equitatus Caesaris insequens
2 morabatur. Res tamen ab Afranianis huc erat necessario deducta,
ut, si priores montes, quos petebant, attigissent, ipsi periculum
vitarent, impedimenta totius exercitus cohortesque in castris re-
lictas servare non possent; quibus interclusis exercitu Caesaris
3 auxilium ferri nulla ratione poterat. Confecit prior iter Caesar

reichen, wenn es ihm gelang, unvermerkt ihr Lager zu umgehen. Zu diesem Zwecke marschierte er in einer Richtung ab, als wollte er nach Ilerda zurückkehren. Sobald er aber einen Höhenzug erreicht hatte, der sein Heer den Blicken der Feinde entzog, änderte er die Richtung des Marsches, umging das Lager der Pompeianer im Osten und befand sich nun mit ihnen in gleicher Entfernung von dem südlich liegenden Eingang des Thales. Jetzt war er den Pompeianern gegenüber nur darin im Nachteil, dafs sein Weg schlechter war; dagegen aber wurden diese durch Cäsars Reiterei in ihrem Marsche sehr aufgehalten.

3. *superare regionem castrorum:* über den Punkt, wo sie *e regione castrorum* (c. 25, 6) waren, hinauskommen. Sie hatten das Lager bereits umgangen. — *animum adverterunt* = *animadverterunt.* Ebenso c. 80, 3 u. 4. — *fugiens laboris.* Nur dieses Partizip gebraucht Cäsar adjektivisch mit dem Genetiv und nur hier.

70. 1. *Erat in celeritate:* Die Entscheidung hing nunmehr von der Schnelligkeit ab, d. h. davon, wer zuerst die in geringer Entfernung liegenden Engpässe besetzen würde, durch welche der Weg nach dem Ebro führte.

2. *tamen:* waren auch auf beiden Seiten Schwierigkeiten, so waren doch die Afranianer in offenbarem Nachteil, selbst wenn sie eher zu den Höhen gelangten. — *ipsi per. vitarent,* dafs sie, wenn sie auch selbst der Gefahr entgingen, doch u. s. w. So wird häufig ein Nebengedanke dem Hauptgedanken koordiniert; z. B. Cic. ad fam. 1, 7, 8: *quem tamen illi esse in principibus facile sunt passi, evolare altius certe noluerunt* statt *quamquam esse in principibus facile sunt passi.*

3. *Confecit:* Cäsar stand jetzt zwischen dem Engpafs und dem Feinde. Seine Schlachtordnung war Ilerda zugekehrt, während seine Reiter von der Seite von Ilerda her

atque ex magnis rupibus nactus planitiem in hac contra hostem
aciem instruit. Afranius, cum ab equitatu novissimum agmen
premeretur, ante se hostem videret, collem quendam nactus ibi
constitit. Ex eo loco IIII cetratorum cohortes in montem, qui 4
erat in conspectu omnium excelsissimus, mittit. Hunc magno
cursu concitatos iubet occupare, eo consilio, uti ipse eodem om-
nibus copiis contenderet et mutato itinere iugis Octogesam per-
veniret. Hunc cum obliquo itinere cetrati peterent, conspica- 5
tus equitatus Caesaris in cohortes impetum facit; nec minimam
partem temporis equitum vim cetrati sustinere potuerunt omnes-
que ab iis circumventi in conspectu utriusque exercitus inter-
ficiuntur.

71. Erat occasio bene gerendae rei. Neque vero idem Cae-
sarem fugiebat, tanto sub oculis accepto detrimento perterritum
exercitum sustinere non posse, praesertim circumdatum undique
equitatu, cum in loco aequo atque aperto confligeretur: idque ex
omnibus partibus ab eo flagitabatur. Concurrebant legati, centu- 2
riones tribunique militum: Ne dubitaret proelium committere.
Omnium esse militum paratissimos animos. Afranianos contra 3
multis rebus sui timoris signa misisse: quod suis non subvenis-

den Feind bedrängten. — *ex magnis rupibus:* von den Felsen aus, durch die er nach c. 68, 2 dringen mufste, und in unmittelbarem Anschlufs an dieselben: aus den Felsen herausgetreten. S. 3, 2, 3; 2, 14, 1.

4. *Ex eo loco:* Afranius hatte aus Furcht vor Cäsars Reiterei nicht den kürzesten Weg nach Octogesa gewählt, weil längs des linken Ufers des Segre ebenes Land war. Er wollte gerade südwärts durch bergiges Land nach dem Ebro vordringen, und als ihm da von Cäsar der Weg versperrt wurde, machte er noch den hier erwähnten Versuch, ob er nicht mit Verlust seines Gepäcks auf hohen Bergpfaden an den Abhängen des höchsten der dort liegenden Berge westwärts Octogesa erreichen könnte. — *magno cursu concitatos:* c. 79, 4: *incitati cursu.* — *iugis,* wie c. 40, 1: *his pontibus.* B. G. 7, 45, 5: *eodem iugo mittit.*

71. 1. *Neque vero:* und in der That nicht. — *sustinere* absolut wie c. 64, 1. — *cum . . . confligeretur:* wenn auf ebenem und freiem Felde gekämpft würde, und dahin müsse der Feind doch herabkommen, da er sich auf der Höhe nicht würde halten können. — *idque* nämlich *ut confligeretur.*

2. *tribunique:* bei drei oder mehreren nebeneinander stehenden Wörtern werden entweder alle mit *et* oder *ac* verbunden, oder diese Partikeln bleiben überall weg, es sei denn, dafs zwei der Wörter im Vergleich mit den andern nur einen Begriff bilden. Dagegen wird nicht selten *que* gebraucht, um die beiden letzten Glieder zu verbinden; z. B. auch 2, 1, 1.

3. *signa misisse = edidisse, timorem significasse.* — *collatisque in unum locum signis:* weil sie sich zusammengezogen hatten (*signis collatis*) und auf einen Haufen zusammengedrängt waren (*conferti*), konnten sie nicht in Reih' und

sent, quod de colle non decederent, quod vix equitum incursus
sustinerent collatisque in unum locum signis conferti neque or-
4 dines neque signa servarent. Quod si iniquitatem loci timeret,
datum iri tamen aequo loco pugnandi facultatem, quod certe inde
decedendum esset Afranio nec sine aqua permanere posset.

72. Caesar in eam spem venerat, se sine pugna et sine
vulnere suorum rem conficere posse, quod re frumentaria adver-
2 sarios interclusisset. Cur etiam secundo proelio aliquos ex suis
amitteret? cur vulnerari pateretur optime meritos de se milites?
cur denique fortunam periclitaretur? praesertim cum non minus
3 esset imperatoris consilio superare quam gladio. Movebatur etiam
misericordia civium, quos interficiendos videbat: quibus salvis
4 atque incolumibus rem obtinere malebat. Hoc consilium Caesaris
plerisque non probabatur; milites vero palam inter se loqueban-
tur, quoniam talis occasio victoriae dimitteretur, etiam cum vellet
Caesar, sese non esse pugnaturos. Ille in sua sententia perseverat
et paulum ex eo loco degreditur, ut timorem adversariis minuat.
5 Petreius atque Afranius oblata facultate in castra sese referunt.
Caesar praesidiis in montibus dispositis omni ad Hiberum inter-
cluso itinere quam proxime potest hostium castris castra com-
munit.

73. Postero die duces adversariorum perturbati, quod om-
nem rei frumentariae fluminisque Hiberi spem dimiserant, de
2 reliquis rebus consultabant. Erat unum iter, Ilerdam si reverti

Glied und bei ihren Fahnen bleiben; das Zusammengedrängtsein ist also ein Übelstand, der die Unordnung herbeiführt.

72. 1. *sine vulnere:* ohne Verlust, wie c. 74, 7; 3, 73, 3; 86, 4. — *posse*, der Infin. praes. nach *sperare*, weil, wenn *posse* einer Handlung beigesetzt wird, diese dadurch in die Zukunft versetzt wird.

2. *Cur . . . amitteret* u. s. w.; warum sollte er, das war sein Gedanke, auch einige der Seinen verlieren; die indirekte Ausdrucksform der Frage, die direkt *cur amittam* lauten würde. — *consilio:* Klugheit, wohlangelegter Plan. B. G. 1, 40, 8: *magis ratione et consilio quam virtute vicisse.*

3. *quos interficiendos videbat:* er sah, dafs, wenn er eine Schlacht lieferte, notwendigerweise viele getötet werden mufsten.

4. *milites vero:* Auch die Offiziere mifsbilligten Cäsars Entschlufs, waren aber mit ihren Äufserungen vorsichtiger.

5. *sese referunt = se recipiunt:* so auch 2, 8, 2: *Huc se referebant.* Die Afranianer zogen sich also in ihr altes Lager wieder zurück und Cäsar schlug ein Lager möglichst nahe bei ihnen auf, so dafs er ihnen den Weg nach dem Ebro verlegte.

73. 1. *rei frumentariae fluminisque Hiberi spem*, die Hoffnung auf Getreidevorrat und auf den Ebro, der sie hatte retten sollen, und zu dem sie nun nicht gelangen konnten. — *spem dimiserant:* hatten sie aufgegeben (c. 25, 4), *amiserant:* hatten sie verloren.

vellent; alterum, si Tarraconem peterent. Haec consiliantibus iis nuntiantur aquatores ab equitatu premi nostro. Qua re co- 3
gnita crebras stationes disponunt equitum et cohortium alariarum legionariasque intericiunt cohortes vallumque ex castris ad aquam ducere incipiunt, ut intra munitionem et sine timore et sine stationibus aquari possent. Id opus inter se Petreius atque Afranius partiuntur ipsique perficiendi operis causa longius progrediuntur.

74. Quorum discessu liberam nacti milites colloquiorum facultatem vulgo procedunt, et quem quisque in castris notum aut municipem habebat conquirit atque evocat. Primum agunt 2
gratias omnes omnibus, quod sibi perterritis pridie pepercissent: eorum se beneficio vivere. Deinde imperatoris fidem quaerunt, rectene se illi sint commissuri, et quod non ab initio fecerint armaque cum hominibus necessariis et consanguineis contulerint queruntur. His provocati sermonibus fidem ab imperatore de 3
Petrei atque Afranii vita petunt, ne quod in se scelus concepisse neu suos prodidisse videantur. Quibus confirmatis rebus se statim signa translaturos confirmant, legatosque de pace primorum ordinum centuriones ad Caesarem mittunt. Interim alii suos in 4

3. *cohortium alariarum.* In der früheren Zeit der römischen Republik hiefsen *alarii* die Truppen der *socii*, weil sie in zwei Abteilungen (*dextra* und *sinistra ala*) geteilt gewöhnlich auf den Flügeln standen. Später, als die *socii* das römische Bürgerrecht erhalten hatten, ging der Name auf die Hülfstruppen aus den Provinzen (*auxilia*) über, obwohl sie nicht mit den Legionen verbunden auf den Flügeln derselben standen, sondern getrennte Truppenteile bildeten.

74. 1. *discessu:* c. 18, 5. — *vulgo:* c. 28, 2.

2. *imperatoris fidem quaerunt:* sie erkundigen sich nach der Zuverlässigkeit des Feldherrn, in wie weit man ihm trauen könne. So *quaerere* auch 2, 39, 3. — *recte:* ob sie recht daran thun würden, wenn sie sich anvertrauten. *Recte* kann nicht blofs bezeichnen, dafs eine Handlung, wie es sich gehört, ausgeführt ist, also die Art und Weise der Thätigkeit, sondern auch, dafs sie mit Recht unternommen ist; z. B. Cic. ad fam. 2, 5, 2: *sed haec ipsa nescio rectene sint litteris commissa.* — *illi* geht nicht auf *fidem*, sondern auf *imperatoris.* — *armaque contulerint.* Mit einem negativen Satz wird häufig der entgegengesetzte positive durch *et*, *ac* und *que* verbunden, so dafs wir dann diese Partikeln durch sondern übersetzen können: z. B. B. G. 4, 35, 2: *impetum hostes ferre non potuerunt, ac terga verterunt.* — *pepercissent*, *fecerint* und *contulerint:* Verschiedenheit der abhängigen Tempora nach einem Praesens historicum, die bei Cäsar und den Historikern überhaupt häufig ist, je nachdem der Erzähler die Rücksicht auf die Form oder auf die Bedeutung als historisches Tempus vorwalten läfst.

3. *his provocati sermonibus:* durch diese Besprechungen veranlafst, ermutigt. — *fidem:* Zusicherung, Garantie. — *confirmatis rebus:* geordnet, festgestellt. — *primorum ordinum:* S. zu c. 46, 5.

castra invitandi causa adducunt, alii ab suis abducuntur, adeo ut
una castra iam facta ex binis viderentur; compluresque tribuni
militum et centuriones ad Caesarem veniunt seque ei commen-
5 dant. Idem hoc fit a principibus Hispaniae, quos illi evocaverant
et secum in castris habebant obsidum loco. Hi suos notos ho-
spitesque quaerebant, per quem quisque eorum aditum commen-
6 dationis haberet ad Caesarem. Afranii etiam filius adulescens de
sua ac parentis sui salute cum Caesare per Sulpicium legatum
7 agebat. Erant plena laetitia et gratulatione omnia et eorum, qui
tanta pericula vitasse, et eorum, qui sine vulnere tantas res con-
fecisse videbantur, magnumque fructum suae pristinae lenitatis
omnium iudicio Caesar ferebat, consiliumque eius a cunctis pro-
babatur.

75. Quibus rebus nuntiatis Afranio ab instituto opere dis-
cedit seque in castra recipit, sic paratus, ut videbatur, ut, qui-
cumque accidisset casus, hunc quieto et aequo animo ferret.
2 Petreius vero non deserit sese. Armat familiam: cum hac et prae-
toria cohorte cetratorum barbarisque equitibus paucis, beneficia-

4. *invitandi causa:* um sie zu bewirten: so *hospitaliter*, *epulis*, *poculis* (Plaut. Rud. 2, 3, 4) *inv.* (*excipere*, *accipere*), und *se invitare:* (sich bewirten), schmausen, zechen (Suet. Octav. 77).

5. *evocaverant:* entboten, zu sich beschieden hatten. — *suos notos:* wie ein Substantivum gebraucht; ebenso oben § 1. — *per quem quisque haberet:* durch den jeder = jeder den, durch den er haben könnte = um durch ihn zu haben. — *aditum commendationis:* Zutritt durch Empfehlung, wie oben c. 58, 3: *usus celeritatis.* Bei der anderen Erklärung: 'Zugang zur Empfehlung' (wie B. G. 5, 41, 1; *sermonis aditus*) müfste *ad* = *apud* sein, oder Cäsar würde so geschrieben haben, wie Liv. 41, 23, 4: *qui privatae gratiae aditum apud regem quaerebat.*

6. *Sulpicium leg.* Publius Sulpicius Rufus, Legat im gallischen Kriege, B. G. 4, 22, 6; 7, 90, 7. B. C. 3, 101, 1.

7. *plena laetitia.* Nur hier bei Cäsar *plenus* mit dem Abl., sonst mit dem Genetiv. — *pristinae lenitatis:* vorig, gestrig, wie B. G. 4, 14, 3. Wie für *nunc* (dem jetzt der wirklichen Gegenwart) in der Erzählung der Vergangenheit *tunc* gebraucht wird, so wird für *heri* *pridie*, für *hesternus* *pristinus*, für *crastinus dies* *posterus* oder *insequens dies* gebraucht.

75. 1. *Quibus rebus nunt. Afranio . . . discedit* = *Quibus rebus nuntiatis, Afranius discedit.* Liv. 5, 1, 8: *Romanis etsi quietae res nuntiabantur, tamen ita muniebant.* — *sic paratus:* B. G. 7, 19, 5: *sic animo paratae.* Afranius war also geneigt, sich mit Cäsar zu vergleichen, wie denn auch sein Sohn gewifs nicht ohne sein Vorwissen gehandelt hatte. Er wurde später deshalb des Verrats beschuldigt, s. 3, 83, 2; Plut. Caes. 4; Pomp. 67.

2. *non deserit sese:* giebt sich nicht auf. So *ius suum, causam, officium* (3, 18, 1) *des.* — *familiam:* die Sklaven. — *praetoria cohorte*, die Leibwache des Feldherrn. — *beneficiariis*, diejenigen Soldaten, die auf Veranlassung

riis suis, quos suae custodiae causa habere consuerat, improviso ad vallum advolat, colloquia militum interrumpit, nostros repellit a castris, quos deprendit, interficit. Reliqui coeunt inter se et 3
repentino periculo exterriti sinistras sagis involvunt gladiosque destringunt atque ita se a cetratis equitibusque defendunt castrorum propinquitate confisi seque in castra recipiunt et ab iis cohortibus, quae erant in statione ad portas, defenduntur.

76. Quibus rebus confectis flens Petreius manipulos circumit militesque appellat: neu se neu Pompeium, imperatorem suum, adversariis ad supplicium tradant, obsecrat. Fit celeriter concursus in praetorium. Postulat, ut iurent omnes se exerci- 2
tum ducesque non deserturos neque prodituros neque sibi separatim a reliquis consilium capturos. Princeps in haec verba iurat 3
ipse; idem iusiurandum adigit Afranium; subsequuntur tribuni militum centurionesque; centuriatim producti milites idem iurant.
Edicunt, penes quem quisque sit Caesaris miles, ut producat: 4
productos palam in praetorio interficiunt. Sed plerosque ii, qui receperant, celant noctuque per vallum emittunt. Sic terrore 5
oblato a ducibus crudelitas in supplicio, nova religio iurisiurandi spem praesentis deditionis sustulit mentesque militum convertit et rem ad pristinam belli rationem redegit.

77. Caesar milites adversariorum, qui in castra per tempus colloquii venerant, summa diligentia conquiri et remitti iubet.
Sed ex numero tribunorum militum centurionumque nonnulli 2

eines höheren Offiziers vom gemeinen Dienst der Soldaten befreit und jenem zu besonderer Dienstleistung zugeordnet sind.

3. *sinistras sagis involvunt*, da sie bei diesem freundschaftlichen Verkehr mit ihren Mitbürgern ohne Schilde waren.

76. 1. *neu se neu Pompeium imperatorem suum*, ihn und Pompeius. Afranius wird nicht erwähnt, weil er geneigt war, sich mit Cäsar zu vertragen, und Pompeius war zwar nicht in Lebensgefahr, aber *ad supplicium tradere* kann auch heifsen: schweren Schaden zufügen, ins Verderben stürzen. Vgl. 2, 30, 2. — *in praetorium*, das Feldherrnzelt und der um dasselbe frei gelassene Platz.

2. *Postulat, ut iurent omnes:* er läfst die schwankend gewordenen Soldaten aufs neue schwören, was auch sonst in ähnlichen Fällen zu geschehen pflegte. S. 3, 13, 2—4. — *sibi .... consilium capturos:* 1, 1, 3.

3. *idem iusiurandum adigit Afr.:* läfst ihn schwören (bringt ihn zum Schwören), wie 2, 18, 5; dagegen B. G. 7, 67, 1: *adigere iureiurando*, sonst auch *ad iusiurandum.* Der doppelte Accus. ist analog der Konstruktion der mit *circum*, *praeter* und bes. *trans* zusammengesetzten Verba (*milites flumen traicit*). Ganz ähnlich *adigere aliquem arbitrum* = *ad arbitrum:* vor den Richter bringen, z. B. Cic. Off. 3, 16, 66.

5. *a ducibus.* Afranius hatte sich dem Petreius wieder angeschlossen. — *praesentis:* c. 29, 1.

sua voluntate apud eum remanserunt. Quos ille postea magno in honore habuit; centuriones in priores ordines, equites Romanos in tribunicium restituit honorem.

78. Premebantur Afraniani pabulatione, aquabantur aegre. Frumenti copiam legionarii nonnullam habebant, quod dierum VII ab Ilerda frumentum iussi erant efferre, cetrati auxiliaresque nullam, quorum erant et facultates ad parandum exiguae et cor-
2 pora insueta ad onera portanda. Itaque magnus eorum cotidie
3 numerus ad Caesarem perfugiebat. In his erat angustiis res. Sed ex propositis consiliis duobus explicitius videbatur Ilerdam reverti, quod ibi paulum frumenti reliquerant. Ibi se reliquum con-
4 silium explicaturos confidebant. Tarraco aberat longius; quo spatio plures rem posse casus recipere intellegebant. Hoc probato
5 consilio ex castris proficiscuntur. Caesar equitatu praemisso, qui novissimum agmen carperet atque impediret, ipse cum legionibus subsequitur. Nullum intercedebat tempus, quin extremi cum equitibus proeliarentur.

79. Genus erat hoc pugnae. Expeditae cohortes novissimum agmen claudebant pluresque in locis campestribus subsi-
2 stebant. Si mons erat ascendendus, facile ipsa loci natura peri-

77. 2. *magno in honore habuit:* B. G. 1, 26, 6. — *equites Romanos:* die Tribunen hatten Ritterrang, aber nicht alle Ritter im Heere waren Tribunen: B. G. 7, 65, 5: *a tribunis militum reliquisque equitibus Romanis atque evocatis equos sumit.* Dennoch konnte Cäsar hier *equites Romani* für *tribuni* sagen, weil hier nur von Centurionen und Tribunen die Rede ist.

78. 1. *Premebantur pabulatione,* wie B. G. 5, 28, 5: *re frumentaria premi = laborabant.* Es steht also hier bei *premi* der Ablat. der Sache, in betreff welcher die Bedrängnis stattfindet, während sonst das eigentliche bedrängende Übel im Abl. steht, wie *pabuli inopia*, *summis angustiis* (3, 15, 3), *aere alieno* u. dgl. — *facultates:* die römischen Soldaten mufsten sich selbst beköstigen; die Auxiliartruppen hatten aber nicht so viel Geldmittel, um beim Ausmarsch aus Ilerda das Getreide kaufen zu können. — *corpora insueta ad onera port.* Sie hatten nicht die Übung, den Marsch mit so viel Gepäck zu machen, wie die römischen Soldaten zu tragen fähig waren. — *insueta ad*, wie 3, 85, 2 *insolitus ad laborem;* sonst braucht Cäsar *insuetus* mit dem Genetiv.

3. *explicitius: expeditius, facilius.* So auch nachher *consilium explicare = expedire:* entfalten, entwirren, die Schwierigkeiten entfernen. Vgl. 3, 75, 2.

4. *plures casus recipere = admittere*, gleichsam bei sich aufnehmen, zulassen, möglich machen: 3, 51, 5.

79. 1. *pluresque* sc. *cohortes.* Wenn sie auf ebenem Terrain marschierten, wo die feindliche Reiterei mehr schaden konnte, machten noch mehr Kohorten, als sonst in dem Nachtrab zu sein pflegten, gegen den verfolgenden Feind Halt, um das vorausziehende Gros des Heeres zu decken und die Reiterei abzuhalten.

culum repellebat, quod ex locis superioribus, qui antecesserant, suos ascendentes protegebant; cum vallis aut locus declivis sub- 3
erat neque ii, qui antecesserant, morantibus opem ferre poterant, equites vero ex loco superiore in aversos tela coniciebant, tum magno erat in periculo res. Relinquebatur, ut, cum eiusmodi 4
locis esset appropinquatum, legionum signa consistere iuberent magnoque impetu equitatum repellerent, eo submoto repente incitati cursu sese in valles universi demitterent atque ita transgressi rursus in locis superioribus consisterent. Nam tantum ab equi- 5
tum suorum auxilio aberant, quorum numerum habebant magnum, ut eos superioribus perterritos proeliis in medium reciperent agmen ultroque eos tuerentur; quorum nulli ex itinere excedere licebat, quin ab equitatu Caesaris exciperetur.

80. Tali dum pugnatur modo, lente atque paulatim proceditur crebroque, ut sint auxilio suis, subsistunt; ut tum accidit. Milia enim progressi IIII vehementiusque peragitati ab equitatu 2
montem excelsum capiunt ibique una fronte contra hostem castra muniunt neque iumentis onera deponunt. Ubi Caesaris castra 3
posita tabernaculaque constituta et dimissos equites pabulandi causa animum adverterunt, sese subito proripiunt hora circiter sexta eiusdem diei et spem nacti morae discessu nostrorum equitum iter facere incipiunt. Qua re animum adversa Caesar relictis 4
impedimentis subsequitur, praesidio paucas cohortes relinquit; hora decima subsequi pabulatores equitesque revocari iubet.

4. *incitati cursu sese demitterent*, wie c. 70, 4: *magno cursu concitatos. Se incitare* (2, 14, 3; 3, 24, 3): sich in rasche Bewegung setzen; daher *incitatus* reflexiv: sich in Bewegung setzend, rasch, eilig, vervollständigt durch den adverbialen Ausdruck *cursu:* in schnellem, vollem Laufe, wofür sonst *cursu incitato*, wie B. G. 2, 26, 3. Zu *sese demitterent* vgl. 2, 34, 2.

5. *tantum ... aberant:* sie waren so weit von der Hülfe ihrer Reiterei entfernt, sie half ihnen so wenig. B. G. 1, 36, 5: *longe iis fraternum nomen populi Romani afuturum*, werde ihnen gar nichts helfen. — *ultro:* obendrein. Die Reiter schützten nicht nur die Legionen nicht, sondern mufsten noch obendrein von diesen geschützt werden.

80. 1. *ut tum accidit:* Sie machten häufig Halt, wie es sich auch damals ereignete; zum Beispiel auch bei dem folgenden Vorfall. Vgl. 2, 4, 4; 3, 68, 1.

2. *peragitati* bei Cäsar nur hier und überhaupt selten. — *montem excelsum:* Es war wohl die Höhe, die jetzt Sierra Grossa genannt wird; aber besonders hoch ist sie nicht. — *una fronte:* nur an der den Feinden zugekehrten Vorderseite; denn sie schanzten nur, um zu täuschen und einen Vorsprung zu gewinnen.

3. *animum adverterunt* und § 4: *qua re animum adversa*, s. c. 69, 3 und 3, 85, 3: *animum adversum est.*

4. *relictis impedimentis.* S. den Anhang. — *hora decima* bezieht

5 Celeriter equitatus ad cotidianum itineris officium revertitur. Pu-
gnatur acriter ad novissimum agmen, adeo ut paene terga con-
vertant, compluresque milites, etiam nonnulli centuriones, inter-
ficiuntur. Instabat agmen Caesaris atque universum imminebat.

81. Tum vero neque ad explorandum idoneum locum ca-
stris neque ad progrediendum data facultate consistunt necessario
2 et procul ab aqua et natura iniquo loco castra ponunt. Sed isdem
de causis Caesar, quae supra sunt demonstratae, proelio non la-
cessit et eo die tabernacula statui passus non est, quo paratiores
essent ad insequendum omnes, sive noctu sive interdiu erumpe-
3 rent. Illi animadverso vitio castrorum tota nocte munitiones pro-
ferunt castraque castris convertunt. Hoc idem postero die a
prima luce faciunt totumque in ea re diem consumunt. Sed quan-
tum opere processerant et castra protulerant, tanto aberant ab
aqua longius, et praesenti malo aliis malis remedia dabantur.
4 Prima nocte aquandi causa nemo egreditur ex castris; proximo
die praesidio in castris relicto universas ad aquam copias educunt,
5 pabulatum emittitur nemo. His eos suppliciis male haberi Caesar
et necessariam subire deditionem quam proelio decertare male-
bat. Conatur tamen eos vallo fossaque circummunire, ut quam
maxime repentinas eorum eruptiones demoretur; quo necessario
6 descensuros existimabat. Illi et inopia pabuli adducti et, quo

sich nur auf die Kohorten und den Train, nicht auch auf die Reiter, wie v. Göler richtig bemerkt.

81. 2. *et ... passus non est,* was sonst immer geschah; es soll also, was er diesmal nicht that, hervortreten, daher die Stellung der Negation und *et ... non* für *neque.* S. 1, 58, 1. — *erumperent,* um den Rückzug fortzusetzen; so unten § 5: *repentinas eruptiones.* Man beachte den Wechsel des Subjekts.

3. *vitio castrorum:* die ungünstige Lage. — *munitiones proferunt ... convertunt:* weil sie ein dominierendes aufsteigendes Terrain vor sich haben, schieben sie ihre Verschanzung immer weiter vor und vertauschen ein Lager mit dem anderen. Sie rücken also vor, indem sie ein Lager nach dem anderen errichten, gedeckt durch das vorhergehende, und nähern sich dabei Cäsar, so dafs schliefslich (c. 82) zwischen beiden Lagern nur ein Zwischenraum von 2000 Fufs ist. — *praesenti malo* ist Dativ, *aliis malis* Ablativ. Dem gegenwärtigen Übel konnten sie nur durch andere Übel abhelfen.

5. *His eos suppliciis male haberi ...:* er wollte lieber, dafs sie durch diese Not bedrängt würden und so sich notgedrungen ergäben, als .... *Supplicium* = die infolge der Einschliefsung entstandene Not, ist ebenso gebraucht etwas weiter unten c. 84, 4. Wegen *male habere* vgl. c. 63, 2. — *Conatur tamen.* Obgleich die Stellung der Pompeianer der Art war, dafs sie hierdurch allein schon zur Ergebung gezwungen werden mufsten, so versuchte Cäsar doch noch, um auch vor plötzlichen Ausfällen möglichst gesichert zu sein, sie ganz mit Wall und Graben einzuschliefsen. — *quo* = *ad quas.* — *descensuros:* c. 5, 3.

essent ad iter expeditiores, omnia sarcinaria iumenta interfici iubent.

82. In his operibus consiliisque biduum consumitur; tertio die magna iam pars operis Caesaris processerat. Illi impediendae reliquae munitionis causa hora circiter nona signo dato legiones educunt aciemque sub castris instruunt. Caesar ab opere legio- 2 nes revocat, equitatum omnem convenire iubet, aciem instruit; contra opinionem enim militum famamque omnium videri proelium defugisse magnum detrimentum afferebat. Sed isdem de 3 causis, quae sunt cognitae, quo minus dimicare vellet, movebatur, atque hoc etiam magis, quod spatii brevitate etiam in fugam coniectis adversariis non multum ad summam victoria iuvare poterat. Non enim amplius pedum milibus duobus ab castris castra dista- 4 bant. Hinc duas partes acies occupabant duae: tertia vacabat ad incursum atque impetum militum relicta. Si proelium commit- 5 teretur, propinquitas castrorum celerem superatis ex fuga receptum dabat. Hac de causa constituerat signa inferentibus resistere, prior proelio non lacessere.

83. Acies erat Afraniana duplex legionum quinque, tertium in subsidiis locum alariae cohortes obtinebant; Caesaris triplex; sed primam aciem quaternae cohortes ex quinque legionibus tene- 2 bant; has subsidiariae ternae et rursus aliae totidem suae cuius-

82. 2. *contra opinionem militum:* die gute Meinung der Soldaten von Cäsar; *famam omnium:* den Ruhm, den er bei allen genofs; Cäsar fürchtete seinen Ruhm als Feldherr zu verlieren.

3. *quae sunt cognitae*, die bekannten Gründe. S. c. 72 u. 81, 2. — *ad summam victoria:* Cäsar sah, dafs hier, auch wenn die Afranianer geschlagen würden, das Kämpfen wegen der Enge des Raumes nicht zu einer Entscheidung führen könne, weil sie wegen der Nähe ihres befestigten Lagers sofort in dasselbe sich zurückziehen konnten, ihm selbst also kein Feld zur Verfolgung und zur vollständigen Ausbeutung des Sieges übrig blieb.

4. *hinc:* von diesem Raume (wie *hic* B. G. 7, 46, 2) nahmen 2 Teile (2 Drittel) die beiden Schlachtreihen ein, 1 Drittel war frei für den Anlauf und Angriff der Soldaten.

83. 1. *in subsidiis:* im Hintertreffen, als Reserve. Afranius formierte also eine Aufstellung in zwei Treffen der Legionen (*acies duplex*), während die Auxiliarkohorten das dritte Treffen bildeten, so dafs also auch er eine *acies triplex* hatte. Die Reiterei wird gar nicht erwähnt, da sie nach c. 79 unbrauchbar war. — *Caesaris triplex.* Dies war die gewöhnliche Kohortenstellung in der Schlachtordnung. S. zu c. 41, 2.

2. *sed* bezieht sich auf die Verschiedenheit seiner Aufstellung von der des Afranius, die auch eine *acies triplex*, nur in anderer Weise, war. — *ex quinque leg.*, denn eine Legion war nach c. 64, 5 zurückgelassen worden. — *suae cuiusque legionis:* allemal von der Legion, zu der jede Kohorte gehörte, so dafs also immer die zusammengehörigen Kohorten einer Legion

que legionis subsequebantur; sagittarii funditoresque media con-
3 tinebantur acie, equitatus latera cingebat. Tali instructa acie
tenere uterque propositum videbatur: Caesar, nisi coactus proe-
lium ne committeret; ille, ut opera Caesaris impediret. Produ-
citur tamen res, aciesque ad solis occasum continentur; inde
4 utrique in castra discedunt. Postero die munitiones institutas
Caesar parat perficere; illi vadum fluminis Sicoris temptare, si
transire possent. Qua re animadversa Caesar Germanos levis
armaturae equitumque partem flumen traicit crebrasque in ripis
custodias disponit.

84. Tandem omnibus rebus obsessi, quartum iam diem
sine pabulo retentis iumentis, aquae, lignorum, frumenti inopia
colloquium petunt et id, si fieri possit, semoto a militibus loco.
2 Ubi id a Caesare negatum et, palam si colloqui vellent, concessum
est, datur obsidis loco Caesari filius Afranii. Venitur in eum lo-
3 cum, quem Caesar delegit. Audiente utroque exercitu loquitur
Afranius: Non esse aut ipsis aut militibus succensendum, quod
fidem erga imperatorem suum Cn. Pompeium conservare volue-
4 rint. Sed satis iam fecisse officio satisque supplicii tulisse. Per-
pessos omnium rerum inopiam; nunc vero paene ut feras cir-
cummunitos prohiberi aqua, prohiberi ingressu, neque corpore
5 dolorem neque animo ignominiam ferre posse. Itaque se victos
confiteri, orare atque obsecrare, si qui locus misericordiae relin-
quatur, ne ad ultimum supplicium progredi necesse habeant.
Haec quam potest demississime et subiectissime exponit.

85. Ad ea Caesar respondit: Nulli omnium has partes vel
2 querimoniae vel miserationis minus convenisse. Reliquos enim

hintereinander standen. Es bildeten also bei 5 Legionen 20 Kohorten das erste, 15 das zweite und ebenso viele das dritte Treffen. Heine zu Cic. de off. 2, 22, 78: Wenn angegeben wird, dafs verschiedene einzelne Dinge auf verschiedene einzelne Subjekte zu beziehen sind, setzen die Lateiner meist *suus quisque* in gleichem Casus, während doch *quisque* in anderem Casus stehen sollte. — *media continebantur acie:* zwischen den Legionen, in den Intervallen der Kohorten.

4. *parat perficere.* B. G. 6, 7, 1. — *si . . . possent.* S. c. 5 a. E.

84. 1. *omnibus rebus obsessi:* in jeder Beziehung (c. 26, 2) bedrängt, von der nahen und drückenden Gefahr und Verlegenheit.

3. *ipsis:* Afranius und Petreius.

4. *prohiberi ingressu:* Einherschreiten, freie Bewegung: sie könnten sich nicht rühren.

5. *ad ultimum supplicium:* zum äufsersten Schritte gegen sich selbst, wie c. 22, 6: *ut suae vitae durius consulere cogantur.*

85. 1. *has partes vel querimoniae vel miserationis:* diese Rolle des Klagens über das harte Schicksal, oder des Klagens zur Erregung von Mitleid. Afranius' Äufserungen

omnes officium suum praestitisse: se, qui etiam bona condicione et loco et tempore aequo confligere noluerit, ut quam integerrima essent ad pacem omnia; exercitum suum, qui iniuria etiam accepta suisque interfectis, quos in sua potestate habuerit, conservarit et texerit; illius denique exercitus milites, qui per se de concilianda pace egerint, qua in re omnium suorum vitae consulendum putarint. Sic omnium ordinum partes in misericordia 3
constitisse; ipsos duces a pace abhorruisse; eos neque colloquii neque indutiarum iura servasse et homines imperitos et per colloquium deceptos crudelissime interfecisse. Accidisse igitur his, 4
quod plerumque hominum nimia pertinacia atque arrogantia accidere soleat, uti eo recurrant et id cupidissime petant, quod paulo ante contempserint. Neque nunc se illorum humilitate 5
neque aliqua temporis opportunitate postulare, quibus rebus opes augeantur suae; sed eos exercitus, quos contra se multos iam annos aluerint, velle dimitti. Neque enim sex legiones alia de causa 6
missas in Hispaniam septimamque ibi conscriptam, neque tot tantasque classes paratas, neque submissos duces rei militaris

konnten so oder so aufgefafst werden; daher *vel ... vel.*

2. *ut quam integerrima essent ad pacem omnia:* damit alles für den Frieden noch unversehrt, in dem Stande wäre, in welchem man für den Frieden noch freie Hand hätte; nach einer Schlacht wäre nicht mehr *res integra* (B. G. 7, 30, 2) gewesen. — *qui etiam ... noluerit.* Für das gebräuchlichere *ne ... quidem* steht *etiam non* auch 1, 5, 1; 3, 37, 2; B. G. 5, 52, 1. — *illius exercitus*, Gegensatz zu *suum exercitum* = das jenseitige Heer; also Nominativ *ille exercitus,* nicht *illius* (Afranii) *exercitus.* — *qua in re:* c. 22, 5. Während die Anführer durch ihre Hartnäckigkeit das Leben aller aufs Spiel setzten, hatten die Soldaten c. 74, 3 ausdrücklich um die Begnadigung ihrer Anführer gebeten.

3. *omnium ordinum partes,* wie § 1: das Benehmen, das sie gezeigt, *in misericordia constitisse:* habe Mitleid zur Grundlage gehabt, darauf beruht (3, 14, 3; 89, 3; B. G. 7, 84, 4). — *indutiarum iura.* Cäsar nennt die nicht vertragsmäfsig abgeschlossene, sondern durch die Annäherung der Soldaten faktisch eingetretene Waffenruhe mit einer für seine Zwecke passenden Übertreibung *indutiae.* Bei einer ähnlichen Gelegenheit 2, 13, 2: *Indutiarum quodam genere facto.*

5. *illorum humilitate:* bei ihrer Erniedrigung; der Ablativ also zur Bezeichnung des Umstandes, unter dem oder durch den etwas geschieht, wie oben c. 25, 6: *altiore aqua,* c. 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *neque aliqua temporis opportunitate*, wie B. G. 6, 29, 4: *si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere posset.* — *velle dimitti.* Sie sollten also nicht genötigt werden, gegen Pompeius zu kämpfen.

6. *tot tantasque classes* ist jedenfalls verdorben, da hier, wo nur von den Mafsregeln in Spanien die Rede ist, an die Flotte vor Massilia nicht zu denken ist. Nipperdey vermutet: *tot tantaque auxilia.* Die Erwähnung der *auxilia* ist wenigstens nötig.

7 peritos. Nihil horum ad pacandas Hispanias, nihil ad usum pro-
vinciae provisum, quae propter diuturnitatem pacis nullum auxi-
8 lium desiderarit. Omnia haec iam pridem contra se parari: in
se novi generis imperia constitui, ut idem ad portas urbanis prae-
sideat rebus et duas bellicosissimas provincias absens tot annos
9 obtineat; in se iura magistratuum commutari, ne ex praetura et
consulatu, ut semper, sed per paucos probati et electi in provin-
cias mittantur; in se aetatis excusationem nihil valere, quin su-
10 perioribus bellis probati ad obtinendos exercitus evocentur; in
se uno non servari, quod sit omnibus datum semper imperatori-
bus, ut rebus feliciter gestis aut cum honore aliquo aut certe sine
11 ignominia domum revertantur exercitumque dimittant. Quae
tamen omnia et se tulisse patienter et esse laturum: neque nunc
id agere, ut ab illis abductum exercitum teneat ipse, quod tamen
sibi difficile non sit, sed ne illi habeant, quo contra se uti possint.
12 Proinde, ut esset dictum, provinciis excederent exercitumque

8. *in se,* wie § 9 offenbar Accusativ = *contra se.* Anders nachher § 10 *in se uno,* wie B. G. 2, 32, 2: *quod in Nerviis fecisset.* — *urbanis praesideat rebus:* die Angelegenheiten Roms durch seine Gegenwart beherrsche. S. c. 2, 3 und die Einleitung. — *tot annos:* seit dem J. 55.

9. *iura magistratuum commutari:* nämlich durch die lex Pompeia de provinciis, nach welcher die Verleihung der Provinzen mehr nach dem Belieben des Senats geschehen konnte. S. zu c. 6, 5 und die Einleitung p. 4. — *aetatis excusationem:* das Alter ist der Entschuldigungsgrund. Man kann sagen *excusare peccatum* einen Fehler entschuldigen und *aetatem, morbum* sich mit Alter, Krankheit entschuldigen. — *nihil valere quin:* gelte nicht, hindere nicht. — *sup. bell. probati:* Er meint die *proconsules ad urbem* (c. 5, 3 u. c. 6, 7), die mit Recht Befreiung von ihrem Imperium verlangen konnten und nun Kommandos übernehmen mufsten, wie Cicero, der sehr gegen seinen Willen damit beauftragt wurde, in Campanien Truppen auszuheben. Vgl. Cic. ad Att. 7, 11, 5; 7, 11 D, 5; 7, 7, 4. Gewöhnliche Veteranen können hier nicht gemeint sein; denn dann würden die Worte *ad obtinendos exercitus* nicht passen, und dafs Veteranen wieder zu den Fahnen gerufen wurden, war auch so gewöhnlich, dafs ohne Zweifel Cäsar selbst viele *evocati* in seiner Armee hatte.

10. *ut ... exercitumque dimittant.* Feldherrn, welche einen bedeutenden Krieg siegreich beendigt hatten, wurde gewöhnlich gestattet, ihr Heer in die Heimat zurückzuführen, mit demselben im Triumph in Rom einzuziehen und dann dasselbe mit reichen Belohnungen zu entlassen. Cäsar dagegen hatte sein Heer in der Provinz entlassen und ohne dasselbe nach Rom kommen sollen.

12. *Proinde ... dimitterent.* Man beachte den plötzlichen Wechsel der Tempora, der darin seinen Grund hat, dafs von der vorhergehenden Schilderung der Zustände durch Praesentia und Perfecta zur Aufforderung übergegangen wird, bei welcher in der indirekten Rede der adhortative Konjunktiv oder Im-

dimitterent; si id sit factum, se nociturum nemini. Hanc unam atque extremam esse pacis condicionem.

86. Id vero militibus fuit pergratum et iucundum, ut ex ipsa significatione cognosci potuit, ut, qui aliquid iusti incommodi exspectavissent, ultro praemium missionis ferrent. Nam 2
cum de loco et de tempore eius rei controversia inferretur, et voce et manibus universi ex vallo, ubi constiterant, significare coeperunt, ut statim dimitterentur, neque omni interposita fide firmum esse posse, si in aliud tempus differretur. Paucis cum esset in 3
utramque partem verbis disputatum, res huc deducitur, ut ii, qui habeant domicilium aut possessionem in Hispania, statim, reliqui ad Varum flumen dimittantur; ne quid iis noceatur, neu quis invitus sacramentum dicere cogatur, a Caesare cavetur.

87. Caesar ex eo tempore, dum ad flumen Varum veniatur, se frumentum daturum pollicetur. Addit etiam, ut, quod quisque eorum in bello amiserit, quae sint penes milites suos, iis, qui amiserant, restituatur; militibus aequa facta aestimatione pecuniam pro his rebus dissolvit. Quascumque postea controversias 2
inter se milites habuerunt, sua sponte ad Caesarem in ius adierunt. Petreius atque Afranius cum stipendium ab legionibus 3
paene seditione facta flagitarentur, cuius illi diem nondum

perativ der direkten in den Konjunktiv Imperf. übergeht. Nach diesen Worten kehrt Cäsar zu der vorigen Darstellungsweise wieder zurück (*si id sit factum*).

86. 1. *significatione:* Kundgebung durch Worte und Zeichen, wie nachher *et voce et manibus ex vallo significare.* — *ut . . . ferrent* erklärt *id* näher, indem es das, was dabei erfreulich war, hinzufügt. — *qui exspectavissent* wie c. 64, 8. — *ultro:* c. 79, 5. — *praemium missionis:* s. c. 42, 3: *munitione fossae.*

2. *neque . . . posse* nicht: es sei nicht möglich, dafs die Entlassung sicher sei; sondern: es sei möglich, dafs sie unsicher sei. Wozu gehört also die Negation? Sie fürchteten bei längerer Verzögerung die Möglichkeit eines Umschlages selbst nach der bestimmtesten Zusicherung (*omni fide interposita*).

3. *ad Varum flumen,* also an der östlichen Grenze der Provinz Gallien, die der Var bildete.

87. 1. *quae sint penes milites.* Was vorher vereinzelt gedacht war (*quod quisque amiserit*), wird hier als Mehrheit gefafst: was jeder von ihnen eingebüfst hätte, das solle, so weit sich diese Dinge in den Händen der Soldaten befänden, zurückgegeben werden. Die Relativsätze sind koordiniert, der zweite eine engere Bestimmung des ersten. — *iis, qui amiserant:* Der Indikativ, obgleich diese Worte znm Inhalte des ausgesprochenen Gedankens gehören, wie oft bei relativen Umschreibungen und Bestimmungen. S. B. G. 2, 4, 10; 3, 8, 4; 5, 11, 4. Anderer Art sind Stellen wie oben c. 18, 1; 51, 1.

2. *in ius:* um sich Recht sprechen zu lassen.

3. *flagitarentur:* B. G. 1, 16, 1: *Caesar Haeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare.*

venisse dicerent, Caesar ut cognosceret, postulatum est, eoque
4 utrique, quod statuit, contenti fuerunt. Parte circiter tertia exer-
citus eo biduo dimissa duas legiones suas antecedere, reliquas
subsequi iussit, ut non longo inter se spatio castra facerent,
5 eique negotio Q. Fufium Calenum legatum praeficit. Hoc eius
praescripto ex Hispania ad Varum flumen est iter factum atque
ibi reliqua pars exercitus dimissa est.

— *cuius ... dicerent:* als die Soldaten den Sold forderten und die Feldherren behaupteten, er sei noch nicht fällig, wurde Cäsars Entscheidung angerufen. *Cuius* ist also gleich *et eius;* daher der Konjunktiv *dicerent.* — *ut cognosceret:* die Sache zu untersuchen, zum Zwecke der Entscheidung. B. G. 1, 19, 5: *ut ipse de eo causa cognita statuat;* sonst auch *cognoscere de.*

4. *eo biduo.* S. zu c. 41, 1. — *duas legiones suas.* S. zu c. 46, 4. — *reliquas* sind zwei andere Legionen; denn 2 von seinen 6 Legionen schickte Cäsar nach Hispania ulterior, s. 2, 19, 1.

Als Tag der Unterwerfung wird der 2. August angegeben. Nach 2, 32, 5 hatte der Feldzug, in so weit Cäsar daran teilgenommen, 40 Tage gedauert; im ganzen über 3 Monate.

COMMENTARIUS SECUNDUS.

1. Dum haec in Hispania geruntur, C. Trebonius legatus, qui ad oppugnationem Massiliae relictus erat, duabus ex partibus aggerem, vineas turresque ad oppidum agere instituit. Una erat 2
proxima portui navalibusque, altera ad portam, qua est aditus ex Gallia atque Hispania, ad id mare, quod adiacet ad ostium Rhodani. Massilia enim fere tribus ex oppidi partibus mari alluitur; 3
reliqua quarta est, quae aditum habeat ab terra. Huius quoque spatii pars ea, quae ad arcem pertinet, loci natura et valle altissima munita longam et difficilem habet oppugnationem. Ad ea

Das zweite Buch enthält die übrigen Ereignisse des Jahres 49 und zwar zunächst die Fortsetzung und Vollendung des 1, 34—37 und 56—59 begonnenen Berichts über die Belagerung von Massilia.

1. 1. *C. Trebonius legatus.* S. 1, 36, 5. Trebonius errichtete sein Lager an der Ostseite der Stadt auf einer Höhe, die um 15 Meter die 3 Anhöhen überragte, auf welchen die Stadt erbaut war. Dann zog er, wie es gewöhnlich geschah, um die Stadtmauer in einer Entfernung von 200 oder 300 Metern einen Wall und griff die Stadt an der Ostseite an und zwar an zwei Stellen, in der Nähe des Hafens, der im Süden der Stadt lag, und weiter nördlich, wo die via Aurelia nach Aquae Sextiae führte. An beiden Stellen errichtete er gerade auf die Stadtmauer los einen Damm, auf welchem die Maschinen zur Zertrümmerung der Mauer an dieselbe herangeführt werden sollten. Es war dazu ein horizontal laufender ebener Weg erforderlich; der Damm war also niedrig, wo das der Mauer vorliegende Land hoch lag, und er wurde hoch, wo dieses niedrig lag. Seine gröfste Höhe erreichte er mit 80 Fufs, wie am Schlufs des Kapitels angegeben ist. Auf dem Damme war ein Turm, der auf Rädern an die Stadtmauer herangeschoben werden konnte, und so hoch war, dafs von ihm aus die Verteidiger der angegriffenen Stelle mit Geschossen von der Mauer verjagt werden konnten.

2. *ad id mare:* bei dem Meere. Wahrscheinlich hat dieser Zusatz hinter *navalibusque* gestanden, wie Paul richtig vermutet.

3. *tribus ex oppidi partibus:* die erste ist die Südseite, der Hafen, die zweite die Westseite am Meere, und die dritte ein kleines Stück der Nordseite, wo jetzt der Port de la Joliette von Marseille ist. — *quae habeat:* von der Art, dafs sie einen Zugang bietet.

perficienda opera C. Trebonius magnam iumentorum atque hominum multitudinem ex omni provincia vocat; vimina materiamque comportari iubet. Quibus comparatis rebus aggerem in altitudinem pedum LXXX exstruit.

2. Sed tanti erant antiquitus in oppido omnium rerum ad
bellum apparatus tantaque multitudo tormentorum, ut eorum vim
2 nullae contextae viminibus vineae sustinere possent. Asseres
enim pedum XII cuspidibus praefixi atque hi maximis ballistis
3 missi per IIII ordines cratium in terra defigebantur. Itaque pedalibus lignis coniunctis inter se porticus integebantur, atque hac
4 agger inter manus proferebatur. Antecedebat testudo pedum LX
aequandi loci causa facta item ex fortissimis lignis, convoluta
omnibus rebus, quibus ignis iactus et lapides defendi possent.
5 Sed magnitudo operum, altitudo muri atque turrium, multitudo
6 tormentorum omnem administrationem tardabat. Crebrae etiam
per Albicos eruptiones fiebant ex oppido ignesque aggeri et turribus inferebantur; quae facile nostri milites repellebant, magnisque ultro illatis detrimentis eos, qui eruptionem fecerant, in
oppidum reiciebant.

2. 1. *antiquitus* heifst sowohl vor alters, z. B. B. G. 2, 4, 1: *plerosque Belgas esse ortos ab Germanis Rhenumque antiquitus traductos*, als auch von alters her, wie hier und B. G. 6, 4, 2: *quorum antiquitus erat in fide civitas.* — *contextae viminibus vineae. Vineae,* Laufganghütten, mit Weidengeflecht bedeckte leichtgebaute Holzgerüste, Weinlauben ähnlich. Sie konnten fortbewegt werden und dienten dazu, die Belagerer bei ihren Arbeiten vor den feindlichen Geschossen zu schützen.

2. *cuspidibus praefixi.* Der Lateiner sagt nicht blofs *ferrum praefigitur iaculo,* sondern auch *iaculum praefigitur ferro;* z. B. Liv. 26, 4, 4: *iacula praefixa ferro.* Curt. 3, 4, 7: *aere aut ferro praefixae hastae.* — *atque hi:* und zwar, und noch dazu; 1, 27, 4. — *per IIII ordines cratium:* durch vier Lagen von Flechtwerk hindurch. B. G. 5, 51, 4: *ordines cespitum.*

3. *porticus:* Laufhallen, Gallerieen, durch Zusammenstellung einer Anzahl von *vineae* gebildet, unter deren Schutz die Arbeiter das Material zu dem Damm herbeischaffen und so denselben 'vorwärtsführen', *proferre,* wie 1, 81, 3: *munitiones proferre.* — *hac:* in lokaler Bedeutung, wie *qua* und *ea*, B. G. 5, 51, 4. — *inter manus:* Die Arbeiter standen in einer Reihe und jeder gab seinem Vordermann das Baumaterial, das er von seinem Hintermanne erhalten hatte; von Hand zu Hand.

4. *testudo:* Schüttschildkröte, war stärker gebaut als die *vineae* und, da sie bis dicht an die Mauer herangeschoben wurde, auch vorn mit einem Schutzdach versehen. Unter ihrem Schutze wurde der Boden geebnet, auf welchem der Damm errichtet werden sollte. — *ex fortissimis lignis*, wie unser 'tüchtig' = stark, *firmissimis.*

5. *omnem administrationem:* die ganze Verrichtung, das ganze Belagerungsgeschäft. Vgl. 1, 25, 4.

6. *per Albicos:* 1, 34, 4; 57, 3. — *ultro:* 1, 79, 5; 86, 1.

3. Interim L. Nasidius, ab Cn. Pompeio cum classe navium
XVI, in quibus paucae erant aeratae, L. Domitio Massiliensibus-
que subsidio missus, freto Siciliae imprudente atque inopinante
Curione pervehitur appulsisque Messanam navibus atque inde 2
propter repentinum terrorem principum ac senatus fuga facta
navem ex navalibus eorum deducit. Hac adiuncta ad reliquas 3
naves cursum Massiliam versus perficit praemissaque clam navi-
cula Domitium Massiliensesque de suo adventu certiores facit
eosque magnopere hortatur, ut rursus cum Bruti classe additis
suis auxiliis confligant.

4. Massilienses post superius incommodum veteres ad eun-
dem numerum ex navalibus productas naves refecerant summa-
que industria armaverant (remigum, gubernatorum magna copia
suppetebat) piscatoriasque adiecerant atque contexerant, ut essent
ab ictu telorum remiges tuti. Has sagittariis tormentisque com- 2
pleverunt. Tali modo instructa classe omnium seniorum, matrum 3
familiae, virginum precibus et fletu excitati, extremo tempore ci-
vitati subvenirent, non minore animo ac fiducia, quam ante dimi-
caverant, naves conscendunt. Communi enim fit vitio naturae, 4
ut improvisis atque incognitis rebus magis confidamus vehemen-
tiusque exterreamur; ut tum accidit. Adventus enim L. Nasidii
summa spe et voluntate civitatem compleverat. Nacti idoneum 5
ventum ex portu exeunt et Tauroenta, quod est castellum Massi-
liensium, ad Nasidium perveniunt ibique naves expediunt rursus-
que se ad confligendum animo confirmant et consilia communi-
cant. Dextra pars attribuitur Massiliensibus, sinistra Nasidio.

5. Eodem Brutus contendit aucto navium numero. Nam

3. 1. *aeratae:* mit Kupferblech beschlagen, besonders an den überstehenden Bohlen des Vorderteils. — *freto.* S. 1, 40, 1. — *Curione:* 1, 31, 1.

4. 1. *ad eundem numerum:* bis zu derselben Anzahl, also so viele Schiffe, als sie in der 1, 58 beschriebenen Seeschlacht verloren hatten; vergl. 3, 4, 3.

3. *matrum familiae.* Cäsar braucht nie die Form *mater, pater familias*, auch nicht *matres familiarum.*

4. *magis confidamus.* Es versteht sich, dafs von den beiden Wirkungen, die das Unvorhergesehene und Unbekannte auf die Menschen äufsert, zu grofses Vertrauen und zu grofse Furcht, nur die erstere auf den vorliegenden Fall Anwendung erleidet. Dies konnte aber nicht hindern, auch die entgegengesetzte Wirkung hier mit zu erwähnen. — *voluntate:* Bereitwilligkeit zu kämpfen, Eifer.

5. *animo confirmant:* 'im Geiste', nicht 'durch Mut'. B. G. 5, 49, 4. So *animo paratum esse, deficere, permoveri* u. ähnl. — *consilia communicant,* nicht 'mitteilen', sondern 'gemeinschaftlich beraten'. S. B. G. 7, 63, 4: *rationes belli gerendi communicet.*

ad eas, quae factae erant Arelate per Caesarem, captivae Massiliensium accesserant VI. Has superioribus diebus refecerat atque
2 omnibus rebus instruxerat. Itaque suos cohortatus, quos integros superavissent, ut victos contemnerent, plenus spei bonae
3 atque animi adversus eos proficiscitur. Facile erat ex castris C. Trebonii atque omnibus superioribus locis prospicere in urbem, ut omnis iuventus, quae in oppido remanserat, omnesque superioris aetatis cum liberis atque uxoribus aut muro ad caelum manus tenderent, aut templa deorum immortalium adirent et ante
4 simulacra proiecti victoriam ab dis exposcerent. Neque erat quisquam omnium, quin in eius diei casu suarum omnium fortuna-
5 rum eventum consistere existimaret. Nam et honesti ex iuventute et cuiusque aetatis amplissimi nominatim evocati atque obsecrati naves conscenderant, ut, si quid adversi accidisset, ne ad conandum quidem sibi quicquam reliqui fore viderent; si superavissent, vel domesticis opibus vel externis auxiliis de salute urbis confiderent.

6. Commisso proelio Massiliensibus res nulla ad virtutem defuit; sed memores eorum praeceptorum, quae paulo ante ab suis acceperant, hoc animo decertabant, ut nullum aliud tempus ad conandum habituri viderentur, et quibus in pugna vitae periculum accideret, non ita multo se reliquorum civium fatum antecedere existimarent, quibus urbe capta eadem esset belli fortuna
2 patienda. Diductisque nostris paulatim navibus et artificio gubernatorum et mobilitati navium locus dabatur; et si quando nostri

5. 1. *factae erant Arelate:* 1, 36, 4. — *per Caesarem*, auf seine Veranlassung, *quas faciendas curaverat.* — *captivae VI*: 1, 58, 4. *Captivus* auch von Sachen gebraucht, wie Liv. 10, 2, 12: *navigia*, 9, 40, 15: *arma*, 1, 53, 3: *pecunia*, 2, 48, 2: *captivus ager.*

3. *ut* = wie; B. G. 1, 43, 7: *docebant, ... ut tenuissent;* ebend. 46, 4: *posteaquam elatum est, ... ea res colloquium ut diremisset.* — *superior aetas:* das höhere Alter, *provectior aetas:* so selten; vgl. Varro de r. r. 2, 10, 1: *aetate superiores*, den *pueris* entgegengesetzt. — *aut muro ... tenderent* bezieht sich auf die *iuventus, aut templa ... exposcerent* auf *omnes superioris aetatis cum lib. atque ux.* Der bloſse Ablativ *muro* wie c. 11, 1.

4. *casu:* Ausfall, Ergebnis. — *omnium fortunarum eventum:* die Entscheidung über sein ganzes Schicksal, seine Existenz.

5. *honesti ex iuventute,* wie 1, 51, 3: *honesti adulescentes.* — *amplissimi*, die Angesehensten, von der Stellung im Staate. — *conandum* absolut wie c. 6, 1; 30, 1.

6. 1. *Commisso proelio* nicht: als die Schlacht geliefert war, sondern: als die Schlacht begonnen hatte, wie 1, 13, 4; 1, 40, 7 und B. G. 4, 35, 2: *commisso proelio diutius nostrorum militum impetum hostes ferre non potuerunt.*

2. *Diductisque* u. s. w. Als die Schiffe im Verlaufe des Kampfes sich nach und nach auseinanderzogen, erhielten die Steuerleute Gelegenheit, ihre Geschicklichkeit (vgl. 1,

facultatem nacti ferreis manibus iniectis navem religaverant, un-
dique suis laborantibus succurrebant. Neque vero coniuncti 3
Albicis comminus pugnando deficiebant neque multum cedebant
virtute nostris. Simul ex minoribus navibus magna vis eminus
missa telorum multa nostris de improviso imprudentibus atque
impeditis vulnera inferebant. Conspicataeque naves triremes II 4
navem D. Bruti, quae ex insigni facile agnosci poterat, duabus ex
partibus sese in eam incitaverunt. Sed tantum re provisa Brutus
celeritate navis enisus est, ut parvo momento antecederet. Illae 5
adeo graviter inter se incitatae conflixerunt, ut vehementissime
utraque ex concursu laborarent, altera vero praefracto rostro tota
collabefieret. Qua re animadversa quae proximae ei loco ex Bruti 6
classe naves erant, in eas impeditas impetum faciunt celeriterque
ambas deprimunt.

7. Sed Nasidianae naves nullo usui fuerunt celeriterque
pugna excesserunt; non enim has aut conspectus patriae aut
propinquorum praecepta ad extremum vitae periculum adire co-
gebant. Itaque ex eo numero navium nulla desiderata est; ex 2
Massiliensium classe V sunt depressae, IIII captae, una cum Nasi-
dianis profugit; quae omnes citeriorem Hispaniam petiverunt.
At ex reliquis una praemissa Massiliam huius nuntii perferendi 3
gratia cum iam appropinquaret urbi, omnis sese multitudo effu-
dit, et re cognita tantus luctus excepit, ut urbs ab hostibus capta

58, 1—2), und die Schiffe, ihre Schnelligkeit zu entwickeln. — *ferreis manibus:* 1, 57, 2. — *si religaverant ... succurrebant.* Das Imperf. *succurr.* zeigt, dafs auch die vorausgehende Handlung als wiederholt gedacht werden mufs: so oft sie festgehalten hatten, kamen sie zu Hülfe. c. 8, 2; B. G. 3, 14, 6: *cum funes comprehensi erant, perrumpebantur.*

3. *pugnando deficiebant. Pugnando* ist Dativ, nicht Ablativ, und ist ebenso zu erklären, wie der Dativ des Gerundiums bei *sufficere, deesse.* Vielhaber hält, wohl mit Recht, den ganzen Satz *Neque vero ... nostris* für unecht, weil er den Zusammenhang stört und weil *coniuncti* mit dem Dativ und *deficere* mit dem Dativ des Gerundiums ungewöhnlich sind. — *magna vis ... inferebant*, wie B. G. 2, 6, 3: *cum tanta multitudo conicerent*, u. ö. — *de improviso* vor *imprudentibus* zur Hebung des Begriffs des Unerwarteten kann ebenso wenig auffallen, wie 3, 93, 5: *destituti sine praesidio interfecti sunt;* 1, 26, 5: *quod consules absint, sine illis*, und ähnliches bei Cäsar.

4. *ex insigni*, die Admiralitätsflagge, die rote Fahne, *vexillum rubrum, purpureum*, B. Alex. 45, 4. — *parvo momento:* wie 1, 21, 1, nicht: 'Augenblick', sondern: 'um etwas weniges', das den Ausschlag (zur Rettung) gab.

5. *utraque ... laborarent.* Den Plural bei *uterque* hat Cäsar nur noch 3, 30, 3.

7. 1. *nullo:* diese Dativform noch B. G. 6, 13, 1, wie 5, 27, 5: *alterae.*

3. *luctus excepit*, folgte unmittel-

4 eodem vestigio videretur. Massilienses tamen nihilo secius ad de-
fensionem urbis reliqua apparare coeperunt.

8. Est animadversum ab legionariis, qui dextram partem
operis administrabant, ex crebris hostium eruptionibus magno
sibi esse praesidio posse, si ibi pro castello ac receptaculo turrim
ex latere sub muro fecissent. Quam primo ad repentinos incur-
2 sus humilem parvamque fecerunt. Huc se referebant; hinc, si
qua maior oppresserat vis, propugnabant; hinc ad repellendum
et prosequendum hostem procurrebant. Patebat haec quoque-
3 versus pedes xxx, sed parietum crassitudo pedes v. Postea vero,
ut est rerum omnium magister usus hominum adhibita solertia,
inventum est magno esse usui posse, si haec esset in altitudinem
turris elata. Id hac ratione perfectum est.

9. Ubi turris altitudo perducta est ad contabulationem, eam

bar, B. G. 7, 88, 2: *clamore sublato, excepit rursus ex vallo clamor.* — *eodem vestigio. Vestigium* ist die Fufsspur, die der Vorwärtsschreitende hinterläfst. Auctor ad Her. 3, 15, 26: *stantes in vestigio,* häufiger ohne Präposition, B. G. 4, 2, 3: *equos eodem remanere vestigio assuefecerunt.* Daher bedeutet *e vestigio* von der Stelle aus, wo man steht, *in vestigio* (B. G. 4, 5, 3), *eodem vestigio* auf derselben Stelle, wo man gerade steht; also sind alle drei Wendungen = sogleich, augenblicklich. Dieselbe Bedeutung hat *eodem vestigio temporis* und *vestigio temporis* (2, 26, 2), und es liegt nahe, hier die Zeit als das Fortschreitende zu fassen, welches die Spur hinterläfst; aber die Stelle Cic. in Pis. 9, 21: *eodem in templo, eodem loci vestigio et temporis* läfst diese Erklärung nicht zu, und es scheint vielmehr, als hätte in diesen Redensarten *vestigium* die Bedeutung Punkt.

8. 1. *pro castello ac recept.:* als ein vorgeschobenes Fort, das eine Flankierung der ausfallenden Massilier und somit eine Deckung des Walls möglich macht und zugleich ein Zufluchtsort für die Belagerer sein soll. Zu *pro* 'als' vgl. 3, 109, 1 und 5; B. G. 1, 26, 3: *pro vallo carros obiecerant,* und 5, 7, 7: *nihil hunc se absente pro sano facturum.*

2. *Huc se referebant.* S. zu 1, 72, 5. — *propugnabant:* sich verteidigend Geschosse werfen. B. G. 5, 9, 6; 7, 86, 5. — *ad prosequendum hostem.* S. zu 1, 69, 1. — *quoqueversus:* 1, 36, 2.

3. *magno esse usui posse:* Vor der Stadtmauer zog sich eine tiefe Bodensenkung herum, welche die Stadt mehr schützte, als es ein Graben hätte thun können; denn es war eine sehr schwierige und zeitraubende Arbeit, ein solches Thal für den Angriffsdamm auszufüllen. Diese Bodensenkung war nur an einer Stelle unterbrochen, da wo die via Aurelia in die Stadt führte, und hier in der Nähe, rechts von dem Damme, auf welchem der Hauptangriff unternommen werden sollte, stand der Turm aus Ziegelsteinen. Man erkannte, dafs es vorteilhafter sei, von diesem Turme aus den Sturm auf die Stadt zu unternehmen, und erhöhte ihn zu diesem Zwecke so weit, dafs von ihm aus die gegenüber liegende Stadtmauer mit Geschossen bestrichen werden konnte.

9. 1. *ad contabulationem:* bis zu der das erste Stockwerk schliefsen-

in parietes instruxerunt ita, ut capita tignorum extrema parietum
structura tegerentur, ne quid emineret, ubi ignis hostium adhae-
resceret. Hanc super contignationem, quantum tectum plutei ac 2
vinearum passum est, laterculo adstruxerunt supraque eum lo-
cum II tigna transversa iniecerunt non longe ab extremis parie-
tibus, quibus suspenderent eam contignationem, quae turri tegi-
mento esset futura, supraque ea tigna derecto transversas trabes
iniecerunt easque axibus religaverunt (has trabes paulo longiores 3
atque eminentiores, quam extremi parietes erant, effecerunt, ut
esset, ubi tegimenta praependere possent ad defendendos ictus
ac repellendos, cum intra eam contignationem parietes exstrue-
rentur) eamque contabulationem summam lateribus lutoque con-
straverunt, ne quid ignis hostium nocere posset, centonesque in-
super iniecerunt, ne aut tela tormentis immissa tabulationem
perfringerent, aut saxa ex catapultis latericium discuterent. Sto- 4
rias autem ex funibus ancorariis tres in longitudinem parietum
turris latas quattuor pedes fecerunt easque ex tribus partibus,
quae ad hostes vergebant, in eminentibus trabibus circum turrim
praependentes religaverunt; quod unum genus tegimenti aliis locis
erant experti nullo telo neque tormento traici posse. Ubi vero ea 5

den Balkenlage. — *in parietes instruxerunt:* sie fügten die Balken so in die Turmwände ein, dafs sie nicht hervorragten. *Extrema* kann zu *capita* und zu *structura* bezogen werden; das letztere ist besonders wegen § 7 wahrscheinlicher, abgesehen davon, dafs *capita* hier einer solchen näheren Bestimmung nicht bedarf.

2. *contignatio* dasselbe wie *contabulatio.* Über diesem Balkenwerke bauten sie mit Ziegeln so viel (*tantum*) hinzu, *quantum . . . passum est:* als die Höhe des *pluteus* und der Laufhalle gestattete, d. h. als sie von dem *tectum pl. ac vin.* geschützt waren. Dann bedurfte es eines anderen Mittels zur Deckung, und dies war das Dach des Turmes, das im folgenden beschrieben wird. — *supraque eum locum,* bis zu welchem sie gedeckt durch den *plut.* die Mauer hatten aufführen können. — *II tigna transversa iniecerunt:* sie legten einen Balken auf jede der beiden Seitenmauern, so dafs die Balken nicht ganz bis an den Rand der Mauer reichten, und auf diese Balken in rechten Winkeln Querbalken, die mit Bohlen bedeckt und befestigt wurden. Die Querbalken und an der Vorderseite die Bohlen ragten etwas über die Mauern hervor und es wurden daran Schutzdecken für die Maurer befestigt. Dieses Schutzdach wurde 4 Fufs höher gehoben, wenn die Mauern soviel höher geworden waren, und es wurde endlich das Dach des Turmes, als die erforderliche Höhe erreicht war.

3. *eamque contabulationem summam:* dieses als Dach dienende Gebälk bedecken sie oben mit Ziegeln.

4. *in longitudinem parietum:* jede der drei Decken war 30 Fufs lang, so lang die Mauer war, und hing 4 Fufs herab. — *tormento:* wie § 8 u. ö. das durch das grobe Geschütz geschleuderte Geschofs.

pars turris, quae erat perfecta, tecta atque munita est ab omni ictu hostium, pluteos ad alia opera abduxerunt; turris tectum per se ipsum pressionibus ex contignatione prima suspendere ac tol-
6 lere coeperunt. Ubi, quantum storiarum demissio patiebatur, tantum elevarant, intra haec tegimenta abditi atque muniti parietes lateribus exstruebant rursusque alia pressione ad aedifican-
7 dum sibi locum expediebant. Ubi tempus alterius contabulationis videbatur, tigna item ut primo tecta extremis lateribus instruebant exque ea contignatione rursus summam contabulationem storias-
8 que elevabant. Ita tuto ac sine ullo vulnere ac periculo sex tabulata exstruxerunt fenestrasque, quibus in locis visum est, ad tormenta mittenda in struendo reliquerunt.

10. Ubi ex ea turri, quae circum essent opera, tueri se posse sunt confisi, musculum pedes LX longum ex materia bipedali, quem a turri latericia ad hostium turrim murumque perducerent,
2 facere instituerunt. Cuius musculi haec erat forma. Duae primum trabes in solo aeque longae distantes inter se pedes quattuor collocantur inque iis columellae pedum in altitudinem quin-
3 que defiguntur. Has inter se capreolis molli fastigio coniungunt, ubi tigna, quae musculi tegendi causa ponant, collocentur. Eo super tigna bipedalia iniciunt eaque laminis clavisque religant.
4 Ad extremum musculi tectum trabesque extremas quadratas re-

5. *turris tectum per se ipsum.* Das Dach für sich, als einen für sich bestehenden Teil des Baues. — *pressionibus:* Unterlagen, Steifen, durch welche das Dach in die Höhe gehoben wurde.

6. *Ubi elevarant ... exstruebant:* ebenso die Wiederholung in dem stufenweise fortschreitenden Bau bezeichnend, wie c. 6, 2 und 8, 2. Man bemerke den genauen und der Sache ganz angemessenen Wechsel im Gebrauche der Tempora bei dem dreimal wiederholten *ubi*: § 5 *ubi munita est ... abduxerunt* (von einer einmaligen Handlung), *ubi elevarant ... exstruebant* und § 7 *ubi tempus videbatur ... instruebant.* [S. den krit. Anhang.]

7. *tecta extremis lateribus*, wie § 1 *extrema parietum structura tegerentur.*

10. 1. *quae circum essent opera:* Werke, welche sie in der Nähe des Turmes erbauen würden. — *musculum:* eine Minier- oder Breschhütte, die an die Mauer vorgeschoben wurde, um sie zu untergraben. Sie wurde 60 Fufs lang, länger als gewöhnlich, gemacht, weil, wie Stoffel aus einer Stelle des Vitruv (ed. Rose X, 22, 12) schliefst, in derselben ein Sturmbock (*aries*) angebracht war, den aber die Belagerten bald unschädlich machten. — *ex materia bipedali = ex tignis bipedalibus.*

3. *capreolis:* Balken, welche als Dachsparren zwei gegenüberstehende Säulen verbinden, *molli fastigio,* in nicht steiler Neigung, vgl. c. 45, 5 und B. G. 2, 8, 3 *leniter fastigatus* u. ö. — *Eo = in hos capreolos.* — *super* Adverbium.

4. *trabes:* die *tigna bipedalia.* — *quadratas regulas:* viereckige, 4 *digiti* (d. i. 3 Zoll) ins Gevierte

gulas quattuor patentes digitos defigunt, quae lateres, qui super-
struantur, contineant. Ita fastigate atque ordinatim structo tecto, 5
ut trabes erant in capreolis collocatae, lateribus lutoque muscu-
lus, ut ab igni, qui ex muro iaceretur, tutus esset, contegitur. Su- 6
per lateres coria inducuntur, ne canalibus aqua immissa lateres
diluere posset. Coria autem, ne rursus igni ac lapidibus corrum-
pantur, centonibus conteguntur. Hoc opus omne tectum vineis 7
ad ipsam turrim perficiunt subitoque inopinantibus hostibus
machinatione navali, phalangis subiectis, ad turrim hostium ad-
movent, ut aedificio iungatur.

11. Quo malo perterriti subito oppidani saxa quam maxima
possunt vectibus promovent praecipitataque muro in musculum
devolvunt. Ictum firmitas materiae sustinet et quidquid incidit
fastigio musculi elabitur. Id ubi vident, mutant consilium: cupas 2
taeda ac pice refertas incendunt easque de muro in musculum
devolvunt. Involutae labuntur, delapsae ab lateribus longuriis
furcisque ab opere removentur. Interim sub musculo milites 3
vectibus infima saxa turris hostium, quibus fundamenta contine-
bantur, convellunt. Musculus ex turri latericia a nostris telis
tormentisque defenditur; hostes ex muro ac turribus submoven-
tur; non datur libera muri defendendi facultas. Compluribus iam 4

messende Leisten, die an den untern Rändern und an den vier Giebelseiten des Daches und ebenso an dem untern Rande eines jeden der Balken, welche der Länge nach über den *musculus* gelegt waren, angebracht wurden, damit die auf das Dach gelegten Ziegel und der Lehm nicht herunterfallen konnten.

5. *Ita fastigate.* Nachdem so das Dach giebelförmig und durch die darauf genagelten Latten in Reihen geteilt hergestellt war u. s. w.

7. *ad ipsam turrim perficiunt.* Um das im Bau begriffene Werk besser verteidigen zu können, erbaute man es neben dem Turme und schob dann das fertige auf Walzen vor. *Vineae* wurden nach Stoffels Meinung vorgestellt nicht zum Schutz der Arbeiter, sondern um den Belagerten das Werk zu verbergen, damit sie nicht Vorkehrungen dagegen träfen. — *phalangis subiectis:* auf Rollen, Walzen, wie 3, 40, 4 *subiectis scutulis,* wie man es mit Schiffen zu machen pflegte.

11. 1. *subito,* zu verbinden mit *malo.* — *muro,* wie B. G. 7, 50, 3: *muro praecipitabantur.*

2. *Involutae:* 'darauf gerollt', die Folge des *devolvere,* wie *delapsae* die Folge des *labi,* also genaue Schilderung der Vorgänge in ihrem Zusammenhange und ihrer Aufeinanderfolge, womit Stellen, wie 1, 28, 4: *reprehendunt, reprehensas excipiunt* verglichen werden können.

3. *non datur libera . . . facultas.* Die Massilienser, welche den zunächst angegriffenen Turm verteidigten, standen auf diesem und auf der Mauer und den Türmen zu beiden Seiten; von hier werden sie verdrängt von dem überlegenen Geschütz, das die Cäsarianer in ihrem steinernen Turme hatten; sie verlieren folglich die Möglichkeit, ihren Turm so wirksam, als es

lapidibus ex illa, quae suberat, turri subductis repentina ruina pars eius turris concidit, pars reliqua consequens procumbebat; cum hostes urbis direptione perterriti inermes cum infulis se porta foras universi proripiunt, ad legatos atque exercitum supplices manus tendunt.

12. Qua nova re oblata omnis administratio belli consistit militesque aversi a proelio ad studium audiendi et cognoscendi
2 feruntur. Ubi hostes ad legatos exercitumque pervenerunt, universi se ad pedes proiciunt; orant, ut adventus Caesaris exspec-
3 tetur. Captam suam urbem videre, opera perfecta, turrim subrutam; itaque ab defensione desistere. Nullam exoriri moram posse, quominus, cum venisset, si imperata non facerent ad nutum, e
4 vestigio diriperentur. Docent, si omnino turris concidisset, non posse milites contineri, quin spe praedae in urbem irrumperent urbemque delerent. Haec atque eiusdem generis complura ut ab hominibus doctis magna cum misericordia fletuque pronuntiantur.

13. Quibus rebus commoti legati milites ex opere dedu-

sonst wohl hätte sein können, zu verteidigen. Der Satz *non datur* cet. ist also nicht müfsig, denn er giebt das Resultat der beiden vorher erwähnten Aktionen an. Ferner ist der Zusatz *libera* notwendig, da sie ihren Turm immer noch durch hinter der Mauer aufgestellte Wurfgeschosse verteidigen konnten; *libera* bedeutet hier aber 'ungehindert', wie c. 14, 4; 1, 3, 5; 1, 74, 1. Endlich darf man nicht Anstofs nehmen an *muri defendendi;* denn der Turm, dem der eigentliche Angriff galt, ist ein Teil der Mauer, und es wurden wohl auch, um die Kraft der Verteidiger von diesem einen Punkte abzulenken, Scheinangriffe an andern Punkten unternommen.

4. *quae suberat:* der in der Nähe war, d. h. da, wohin der Musculus vorgeschoben war; 1, 65, 3; 1, 79, 3. — *pars reliqua consequens procumbebat:* der übrige Teil senkte sich nachfolgend, neigte sich zum Fall. Beachte den passenden Wechsel der Tempora *concidit . . . procumbebat.* — *urbis direptione perterriti,* der notwendigen Folge, *si omnino turris concidisset* c. 12, 4. — *cum infulis. Infula* war eine weifse (selten rote) Binde, die, um den Kopf gewunden, ein Zeichen der Unverletzlichkeit war; daher von Priestern als ein Attribut ihrer Würde und, wie hier, von Schutzflehenden getragen. — *porta:* 1, 40, 1.

12. 1. *administratio belli:* c. 2, 5. — *feruntur:* werden hingezogen; so öfter von dem Eifer, der Begierde, Leidenschaft, wie *duci, trahi, rapi;* s. zu 3, 78, 2. Nep. Alc. 9, 5: *ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione.*

3. *Captam urbem videre* (sc. *se*): so gut wie erobert. — *e vestigio:* c. 7, 3.

4. *ab hominibus doctis.* Die wissenschaftliche Bildung der Massilienser, und insbesondere ihre Beredsamkeit, ein Erbteil des griechischen Mutterlandes, wird oft von den Alten gerühmt. — *magna cum misericordia:* so dafs sie grofses Mitleid und Jammern erregten.

13. 1. *ex opere:* dem ganzen Belagerungswerk, kollektiv (c. 8, 1),

cunt, oppugnatione desistunt, operibus custodias relinquunt. In- 2
dutiarum quodam genere misericordia facto adventus Caesaris
exspectatur. Nullum ex muro, nullum a nostris mittitur telum;
ut re confecta, omnes curam et diligentiam remittunt. Caesar 3
enim per litteras Trebonio magnopere mandaverat, ne per vim
oppidum expugnari pateretur, ne gravius permoti milites et de-
fectionis odio et contemptione sui et diutino labore omnes pube-
res interficerent; quod se facturos minabantur, aegreque tunc 4
sunt retenti, quin oppidum irrumperent, graviterque eam rem
tulerunt, quod stetisse per Trebonium, quo minus oppido poti-
rentur, videbatur.

14. At hostes sine fide tempus atque occasionem fraudis ac
doli quaerunt interiectisque aliquot diebus, nostris languenti-
bus atque animo remissis, subito meridiano tempore, cum alius
discessisset, alius ex diutino labore in ipsis operibus quieti se
dedisset, arma vero omnia reposita contectaque essent, portis
se foras erumpunt, secundo magnoque vento ignem operibus
inferunt. Hunc sic distulit ventus, uti uno tempore agger, plu- 2
tei, testudo, turris, tormenta flammam conciperent et prius haec
omnia consumerentur, quam, quemadmodum accidisset, anim-
adverti posset. Nostri repentina fortuna permoti arma, quae 3
possunt, arripiunt; alii ex castris sese incitant. Fit in hostes
impetus eorum; sed e muro sagittis tormentisque fugientes per-
sequi prohibentur. Illi sub murum se recipiunt ibique muscu- 4
lum turrimque latericiam libere incendunt. Ita multorum men-
sium labor hostium perfidia et vi tempestatis puncto temporis
interiit. Temptaverunt hoc idem Massilienses postero die. Ean- 5

aus dem sie die Soldaten abziehen lassen, da die Feindseligkeiten eingestellt werden sollen, während bei den einzelnen *operibus* Posten zurückgelassen werden.

3. *contemptione sui:* Genetivus obiectivus; die ihnen bewiesene Verachtung.

4. *oppidum irrumperent:* 1, 27, 3. — *stetisse per Tr. quo minus:* wie 1, 41, 3.

14. 1. *ex diutino labore:* 1, 70, 3. S. zu 3, 2, 3. — *arma contecta.* Die Waffen, namentlich die Schilde, wurden auf dem Marsche und im Lager, wenn kein Kampf zu erwarten war, in lederne Überzüge gehüllt. B. G. 2, 21, 5. — *se erumpunt*, so nur hier bei Cäsar und auch sonst selten. Cölius bei Cic. ad fam. 8, 14, 2: *ad bellum se erupit.* So kommt auch *se irrumpere, prorumpere* (Quintil. 2, 1, 2) vereinzelt vor.

2. *agger, plutei:* Auch der Damm und der darauf stehende bewegliche Turm fingen Feuer, weil auch sie aus Holz erbaut waren.

3. *sese incitant.* S. zu 1, 79, 4.

4. *multorum mensium labor:* wie wir 'die Arbeit vieler Monate' von dem Erzeugnis der Arbeit, = das durch die Arbeit hergestellte Werk.

dem nacti tempestatem maiore cum fiducia ad alteram turrim aggeremque eruptione pugnaverunt multumque ignem intulerunt. Sed ut superioris temporis contentionem nostri omnem remiserant, ita proximi diei casu admoniti omnia ad defensionem paraverant. Itaque multis interfectis reliquos infecta re in oppidum repulerunt.

15. Trebonius ea, quae sunt amissa, multo maiore militum studio administrare et reficere instituit; nam illi tantos suos labores et apparatus male cecidisse viderunt indutiisque per scelus violatis suam virtutem irrisui fore perdoluerunt. Quod, unde agger omnino comportari posset, nihil erat reliquum, omnibus arboribus longe lateque in finibus Massiliensium excisis et convectis, aggerem novi generis atque inauditum ex latericiis duobus muris senum pedum crassitudine atque eorum murorum contignatione facere instituerunt aequa fere latitudine, atque ille con-
2 gesticius ex materia fuerat agger. Ubi aut spatium inter muros aut imbecillitas materiae postulare videretur, pilae interponuntur,

5. *ad alteram turrim:* Die Massilienser hatten den Damm, auf welchem der Hauptangriff unternommen werden sollte, zerstört; sie wandten sich nun gegen den zweiten Damm, der südlich von jenem in der Nähe des Hafens errichtet wurde. S. zu c. 1, 1. — *eruptione pugnare:* der Ablat. (eigentl. ein instrumentaler) als eine adverbiale Bestimmung, wie das häufige *proelio dimicare* u. ähnl.

6. *remiserant:* wie die Soldaten infolge des Waffenstillstandes in ihrem früheren Eifer nachgelassen hatten, so hatten sie jetzt, durch den Überfall belehrt, zur Verteidigung alles vorbereitet. — *infecta re.* Gewöhnlich bezeichnen Abl. abs. im Passiv, wenn nicht ausdrücklich die handelnde Person durch *ab* hinzugefügt wird, eine vom Subjekt des Hauptsatzes ausgehende Handlung. Es finden sich jedoch auch bei Cäsar nicht wenige Stellen, wo das, wie hier, nicht der Fall ist; z. B. B. G. 2, 4, 2: *solosque esse, qui patrum nostrorum memoria omni Gallia vexata Teutonos Cimbrosque intra fines suos ingredi prohibuerint;* B. C. 3, 38, 4: *nostri cognitis* (näml. vom Feinde) *insidiis, ne frustra reliquos exspectarent, duas nacti turmas exceperunt.*

15. 1. *agger:* das Material zum Damm, Holz, Erde und Steine; hier ist blofs das Holz gemeint. — *aggerem novi generis atque inauditum.* Die Verbindung des Genet. qualit. mit einem Adjectivum wie B. G. 2, 15, 5: *homines feros magnaeque virtutis;* 5, 35, 6: *viro forti et magnae auctoritatis.* Das neue Werk wurde nördlich von dem zerstörten Damme errichtet in der Nähe der via Aurelia, wo der zerstörte Ziegelturm gestanden hatte und die Annäherung an die Stadtmauer nicht durch eine tiefe Bodensenkung erschwert war. Es war eine gegen die Stadtmauer führende bedeckte Galerie, zwei Mauern mit einem Dach von starken Balken. Das Werk war so breit als der zerstörte Damm, also 60 Fufs, und da die Dicke der Mauern 6 Fufs betrug, so war der innere Raum 48 Fufs breit.

2. *pilae,* senkrecht stehende Balken zur Stütze des Daches. — *tra-*

traversaria tigna iniciuntur, quae firmamento esse possint, et quid-
quid est contignatum, cratibus consternitur, crates luto integun-
tur. Sub tecto miles, dextra ac sinistra muro tectus, adversus 3
plutei obiectu, operi quaecumque sunt usui sine periculo sup-
portat. Celeriter res administratur: diuturni laboris detrimentum 4
sollertia et virtute militum brevi reconciliatur. Portae, quibus
locis videtur, eruptionis causa in muro relinquuntur.

16. Quod ubi hostes viderunt, ea, quae diu longoque spatio
refici non posse sperassent, paucorum dierum opera et labore ita
refecta, ut nullus perfidiae neque eruptioni locus esset nec quic-
quam omnino relinqueretur, qua aut telis militibus aut igni operi-
bus noceri posset, eodemque exemplo sentiunt totam urbem, qua 2
sit aditus ab terra, muro turribusque circumiri posse, sic ut ipsis
consistendi in suis munitionibus locus non esset, cum paene in-
aedificata in muris ab exercitu nostro moenia viderentur ac telum

versaria tigna iniciuntur: es werden Querbalken eingezogen, die nicht den Balken des Daches, sondern den Mauern parallel sind.

3. *adversus:* die Soldaten, die oben durch das aufgelegte Balkendach, von den Seiten durch die Mauern gedeckt waren, werden 'von vorn' (*adversa, hostibus obversa parte, a fronte*) durch den Frontschirm gedeckt.

4. *diuturni laboris detrimentum:* der Schaden an der langwierigen Arbeit (c. 14, 4) wird wieder gut gemacht; *reconciliare* wiederherstellen, wie in den bekannten Redensarten *gratiam, amicitiam, concordiam, pacem, existimationem iudiciorum reconciliare.*

16. 1. *Quod ubi* nicht wie *quod si, quod nisi* zur Verbindung der Sätze, sondern *quod* behält vor *ubi* und *cum* seine Bedeutung als Relativum, und durch den folgenden Accus. c. Inf. wird das durch das Relativum Bezeichnete näher bestimmt und weiter ausgeführt. Vgl. 3, 68, 2; B. G. 3, 23, 7: *quod ubi Crassus animadvertit, suas copias non facile diduci.* — *quae sperassent:* 1, 64, 8. — *nec quicquam, qua:* 'kein Punkt, wo'; c. 15, 1 nnd 3, 23, 1.

2. *eodem exemplo* gehört nicht zu *sentiunt:* 'sie merken durch diesen Vorfall', 'lernen aus diesem Beispiele', bei welcher Erklärung *eodem* unpassend ist, sondern zum abhängigen Satze: sie merken, dafs nach demselben Beispiele, d. h. auf dieselbe Weise, wie auf der einen Seite der Damm errichtet war, die ganze Stadt von der Landseite aus eingeschlossen werden könnte. Liv. 31, 12, 3: *senatui placere, quaestionem de expilatis thesauris eodem exemplo haberi, quo M. Pomponius triennio ante habuisset.* Die Wortstellung wie bei Cic. ad Att. 1, 16, 4: *credo te ex acclamatione Clodii advocatorum audisse quae consurrectio iudicum facta sit,* d. i. *quae c. i. facta sit ex acclamatione.* — *sentiunt* hängt noch von *ubi* ab, wie nachher *intellegunt.* — *circumiri.* Vgl. 1, 18, 6. — *ut ... locus non esset,* wenn nämlich von allen Seiten solche Dämme an die Stadt geführt würden. Dieser Gedanke hat den Wechsel des Tempus nach *sentiunt* herbeigeführt, nicht die Rücksicht auf *viderunt* § 1. — *inaedificata in muris:* dafs der Mauerdamm (*moenia*) hart an die Stadtmauer (*muri*) angebaut, dafs er fast mit ihr ver-

3 manu coniceretur, suorumque tormentorum usum, quibus ipsi magna speravissent, spatio propinquitatis interire parique condicione ex muro ac turribus bellandi data se virtute nostris adaequare non posse intellegunt, ad easdem deditionis condiciones recurrunt.

17. M. Varro in ulteriore Hispania initio cognitis iis rebus, quae sunt in Italia gestae, diffidens Pompeianis rebus, amicissime
2 de Caesare loquebatur: praeoccupatum sese legatione ab Cn. Pompeio teneri obstrictum fide; necessitudinem quidem sibi nihilo minorem cum Caesare intercedere; neque se ignorare, quod esset officium legati, qui fiduciariam operam obtineret, quae vires suae, quae voluntas erga Caesarem totius provinciae. Haec omnibus
3 ferebat sermonibus neque se in ullam partem movebat. Postea vero, cum Caesarem ad Massiliam detineri cognovit, copias Petrei cum exercitu Afranii esse coniunctas, magna auxilia convenisse,

bunden schien. Liv. 5, 7, 2: *cum agger promotus ad urbem vineaeque tantum non iam iniunctae moenibus essent.*

3. *quibus magna speravissent*, Abl. causalis: das Geschütz, durch welches in ihnen grofse Hoffnungen erweckt waren. — *spatio propinquitatis*, Genetivus der näheren Bestimmung (Genetivus definitivus), durch welchen, wie durch eine Apposition, zu einem allgemeinern Begriff der spezielle erklärend gefügt wird. Das *spatium* kann die Wirksamkeit der Geschosse vereiteln, ebensowohl wenn es zu grofs als wenn es zu klein ist. — *pari condicione:* bei gleichem Verhältnis des Kampfes, da die Feinde eben so hoch und ihnen ganz nahe standen. — *se virtute nostris adaequare non posse.* Da Cäsar *adaequare* in der Bedeutung 'gleich kommen, erreichen' mit dem Accus. braucht (B. G. 1, 48, 7; 2, 32, 4; 5, 8, 4; 7, 22, 4), mit dem Dativ nur *adaequari* (B. G. 3, 12, 3), dem *se adaequare* entsprechen würde, ist es wahrscheinlicher, dafs *se* Objektsaccusativ ist und dafs der Subjektsaccusativ ausgelassen ist, was bei Cäsar oft geschieht, zumal wenn *se* zugleich auch Objekt ist.

17. 1. *M. Varro.* S. 1, 38, 1. — *diffidens Pompeianis rebus.* S. 1, 12, 2.

2. *praeoccupatum sese:* Varro stellt gegenüber, was ihn zu Pompeius und was ihn zu Cäsar zieht, 1. Pompeius habe ihn durch Übertragung des Kommandos zu Dank und Treue verpflichtet, er stände aber auch mit Cäsar in nicht minder freundlichen Verhältnissen, 2. er wisse recht wohl, was er als Legat dem Pompeius schuldig sei, aber er kenne auch die Schwäche seiner Mittel und die Stimmung der ganzen Provinz für Cäsar. Dies würde deutlicher sein, wenn *neque* (sc. *se ignorare*) vor *quae vires* wiederholt wäre. — *legatione* = *munere legati.* B. G. 8, 50, 4: *coniunctus et familiaritate et necessitudine legationis.* — *neque se ignorare, quod esset officium legati.* Die Pflicht des Legaten ist, sich genau an die Vorschriften seines Vorgesetzten zu halten; s. 3, 51, 4. Eben deswegen ist sein Amt eine *fiduciaria opera*, ein auf Treu und Glauben übergebenes Amt, das man, wie eine *possessio fiduciaria*, zu bewahren und zurückzugeben hat, wenn es gefordert wird; s. unten c. 42, 4.

magna esse in spe atque exspectari et consentire omnem citeriorem provinciam, quaeque postea acciderant de angustiis ad Ilerdam rei frumentariae accepit, atque haec ad eum latius atque inflatius Afranius perscribebat, se quoque ad motus fortunae movere coepit.

18. Dilectum habuit tota provincia, legionibus completis
duabus cohortes circiter xxx alarias addidit. Frumenti magnum
numerum coegit, quod Massiliensibus, item quod Afranio Petreio-
que mitteret. Naves longas decem Gaditanis ut facerent impe-
ravit, complures praeterea Hispali faciendas curavit. Pecuniam 2
omnem omniaque ornamenta ex fano Herculis in oppidum Ga-
des contulit; eo sex cohortes praesidii causa ex provincia misit
Gaiumque Gallonium, equitem Romanum, familiarem Domitii,
qui eo procurandae hereditatis causa venerat missus a Domitio,
oppido Gadibus praefecit; arma omnia privata ac publica in do-
mum Gallonii contulit. Ipse habuit graves in Caesarem contiones. 3
Saepe ex tribunali praedicavit adversa Caesarem proelia fecisse,
magnum numerum ab eo militum ad Afranium perfugisse; haec se
certis nuntiis, certis auctoribus comperisse. Quibus rebus per- 4
territos cives Romanos eius provinciae sibi ad rempublicam admi-
nistrandam HS. CLXXX et argenti pondo xx milia, tritici modium
cxx milia polliceri coegit. Quas Caesari esse amicas civitates arbi- 5
trabatur, his graviora onera iniungebat praesidiaque eo deducebat
et iudicia in privatos reddebat; qui verba atque orationem ad-

3. *magna esse in spe: magna* natürlich nicht mit *in spe* (in Aussicht) zu verbinden. — *de angustiis rei frum.:* in betreff; s. zu 1, 33, 1. — *angustiis ad Ilerdam:* Die Präposition mit ihrem Nomen attributiv einem Substantiv beigefügt ohne Vermittlung durch eine Verbalform, wie häufig bei Cäsar; z. B. c. 39, 2; B. G. 4, 33, 1; 5, 13, 1 u. 4. — *latius et inflatius.* S. c. 39, 4; 3, 79, 4. Vgl. 1, 53, 1. — *se quoque ... movere coepit:* sich nach der Wendung des Glückes zu wenden, dahin, wohin das Glück sich neigte.

18. 1. *legionibus duabus.* S. 1, 38, 1. — *alarias.* S. zu 1, 73, 3.

2. *ex fano Herculis* auf dem südlichen Vorgebirge der Insel. — *procurandae hereditatis causa.* Gallonius sollte für Domitius eine Erbschaft übernehmen.

4. *HS. CLXXX* zu erklären nach 1, 23, 4, also *sestertium centies et octogies*, 18 Millionen Sestertien. — *pondo*, ein defektiver Ablativ 'an Gewicht', wird durch alle Casus unverändert für Pfunde gebraucht.

5. *iudicia reddebat = iudicium dare;* es wird vom Prätor gesagt, der die Klage annimmt und einen Richter oder einen Gerichtshof dafür einsetzt. *Iudicium denegare*, eine Klage nicht annehmen. — *verba atque orationem habuissent*, wie Liv. 24, 18, 4: *pronuntiarunt, verba orationemque eos adversus rempublicam habuisse*, und *verba habere* allein Cic. de invent. 2, 47, 140. de orat. 2, 47, 196. Sall. Iug.

versus rempublicam habuissent, eorum bona in publicum addice-
bat. Provinciam omnem in sua et Pompei verba iusiurandum
6 adigebat. Cognitis iis rebus, quae sunt gestae in citeriore Hispa-
nia, bellum parabat. Ratio autem haec erat belli, ut se cum
duabus legionibus Gades conferret, naves frumentumque omne
ibi contineret; provinciam enim omnem Caesaris rebus favere
cognoverat. In insula frumento navibusque comparatis bellum
7 duci non difficile existimabat. Caesar etsi multis necessariisque
rebus in Italiam revocabatur, tamen constituerat nullam partem
belli in Hispaniis relinquere, quod magna esse Pompei beneficia
et magnas clientelas in citeriore provincia sciebat.

19. Itaque duabus legionibus missis in ulteriorem Hispa-
niam cum Q. Cassio, tribuno plebis, ipse cum DC equitibus magnis
itineribus praegreditur edictumque praemittit, ad quam diem ma-
gistratus principesque omnium civitatum sibi esse praesto Cor-
2 dubae vellet. Quo edicto tota provincia pervulgato nulla fuit
civitas, quin ad tempus partem senatus Cordubam mitteret, non
3 civis Romanus paulo notior, quin ad diem conveniret. Simul
ipse Cordubae conventus per se portas Varroni clausit, custodias
4 vigiliasque in turribus muroque disposuit, cohortes duas, quae

9, 4; also kein Zeugma. — *adversus rempublicam*, im Sinne des Pompeianers. — *addicebat.* Derjenige, welcher die iuris dictio ausübt, giebt den streitenden Parteien, nachdem er die Sache zum Spruche vorbereitet hat, einen Richter (*dat iudicem*); er spricht sodann die Entscheidung des Richters als eine amtliche aus (*dicit sententiam*); er spricht endlich die streitige Sache derjenigen Partei zu, der sie nach dem Richterspruch zukommt (*addicit*). So kann seine ganze Thätigkeit mit den drei Worten *do, dico, addico* bezeichnet werden. *Addicere in publicum* bedeutet also hier dasselbe, was c. 25, 4 *publicare*, für Staatseigentum erklären, konfiszieren. — *iusiurandum adigebat:* 1, 76, 3.

6. *In insula*, auf welcher Gades lag.

7. *necessariisque rebus.* Darunter rechnen Morus und andere die Emeute der 9. Legion zu Placentia, die von Cäsar übergangen oder ausgefallen sei. Suet. Caes. 69. Doch fällt dieselbe, wie man aus Cass. Dio 41, 26 und App. 2, 47 sieht, offenbar in eine spätere Zeit dieses Jahres. — *in citeriore provincia,* so dafs dieselbe leicht wieder verloren gehen konnte, wenn die Pompeianer nicht aus ganz Spanien verjagt wurden.

19. 1. *Cum* so öfter von dem Anführenden gebraucht. B. G. 5, 38, 4: *quae cum Cicerone hiemet.* — *cum DC equit.* Über *cum* s. den Anhang und vgl. zu 1, 41, 2. — *ad quam diem:* bis zu welchem Tag, an welchem Tag, wie § 2 *ad id tempus.* B. G. 1, 7, 6: *ad Idus revertantur.* 2, 5, 1: *ad diem;* 5, 1, 8: *ad certam diem* u. ö.

2. *conveniret* bei einer Versammlung eintreffen, von einem einzelnen gesagt. So auch B. G. 5, 56, 2; 6, 37, 6.

3. *conventus:* 1, 14, 5.

colonicae appellabantur, cum eo casu venissent, tuendi oppidi causa apud se retinuit. Isdem diebus Carmonenses, quae est 5
longe firmissima totius provinciae civitas, deductis tribus in arcem oppidi cohortibus a Varrone praesidio, per se cohortes eiecit portasque praeclusit.

20. Hoc vero magis properare Varro, ut cum legionibus quam primum Gades contenderet, ne itinere aut traiectu intercluderetur: tanta ac tam secunda in Caesarem voluntas provinciae reperiebatur. Progresso ei paulo longius litterae Gadibus red- 2
duntur, simulatque sit cognitum de edicto Caesaris, consensisse Gaditanos principes cum tribunis cohortium, quae essent ibi in praesidio, ut Gallonium ex oppido expellerent, urbem insulamque Caesari servarent. Hoc inito consilio denuntiavisse Gallonio, 3
ut sua sponte, dum sine periculo liceret, excederet Gadibus, si id non fecisset, sibi consilium capturos. Hoc timore adductum Gal- 4
lonium Gadibus excessisse. His cognitis rebus altera ex duabus legionibus, quae vernacula appellabatur, ex castris Varronis adstante et inspectante ipso signa sustulit seseque Hispalim recepit atque in foro et porticibus sine maleficio consedit. Quod factum 5

4. *colonicae:* aus römischen Kolonieen ausgehoben.

5. *Carmonenses, quae est civitas.* S. 1, 18, 1. Das Verb. *eiecit* ist ungewöhnlicherweise auf das zunächst stehende Nomen des erklärenden Zwischensatzes bezogen. Häufiger ist dies und leichter zu erklären bei *quam* und *nisi,* wenn mit ihnen zum Subjekt ein anderes Substantiv gefügt wird, wie Cic. de off. 1, 23, 80: *bellum autem ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur,* Sall. Cat. 25, 3: *sed ei cariora semper omnia quam decus atque pudicitia fuit.* — *deductis cohortibus ... cohortes eiecit.* S. 1, 36, 5.

20. 1. *tanta ac tam secunda:* so allgemein und so entschieden war die Hinneigung der Provinz zu Cäsar.

2. *cognitum de:* S. zu 1, 22, 6. — *cum tribunis cohortium.* Jede Legion hatte 6 *tribuni militum.* Mit diesem Amte begannen vornehme junge Leute ihre militärische Laufbahn. B. G. 1, 39, 2. Von diesen waren einige mit den sechs Kohorten nach Gades gekommen. Vgl. c. 21, 1. *Tribuni cohortium* gab es nicht.

4. *hoc timore = huius rei timore.* So wird das auf ein vorhergehendes Nomen hinweisende Pron. demonstr. oder relat., das im Gen. obiect. stehen sollte, oft mit dem Substantivum in gleichem Casus verbunden. S. B. G. 4, 6, 4; 5, 19, 2; 7, 26, 5. — *quae vernacula appellabatur.* Die Legionen bestanden aus römischen Bürgern; seit den Bürgerkriegen aber fing man an, auch aus Provinzialen Legionen zu bilden. Diese wurden *legiones vernaculae* genannt. Vergl. B. Alex. 53, 5: *Nemo enim aut in provincia natus, ut vernaculae legionis miles, aut diuturnitate iam factus provincialis* u. s. w. — *inspectante.* Das Verb. kommt im klassischen Latein nirgends in einem Tempus finitum, sondern nur, wie hier, im Abl. abs. vor. Nur Brutus in Cic. Ep. ad Brutum 1, 4, 5 hat *inspectare.*

adeo eius conventus cives Romani comprobaverunt, ut domum
6 ad se quisque hospitio cupidissime reciperet. Quibus rebus perterritus Varro, cum itinere converso sese Italicam venturum prae-
7 misisset, certior ab suis factus est praeclusas esse portas. Tum vero omni interclusus itinere ad Caesarem mittit, paratum se esse legionem, cui iusserit, tradere. Ille ad eum Sextum Caesarem
8 mittit atque huic tradi iubet. Tradita legione Varro Cordubam ad Caesarem venit; relatis ad eum publicis cum fide rationibus quod penes eum est pecuniae tradit et quid ubique habeat frumenti et navium ostendit.

21. Caesar contione habita Cordubae omnibus generatim gratias agit: civibus Romanis, quod oppidum in sua potestate studuissent habere; Hispanis, quod praesidia expulissent; Gaditanis, quod conatus adversariorum infregissent seseque in libertatem vindicassent; tribunis militum centurionibusque, qui eo praesidii causa venerant, quod eorum consilia sua virtute confirmas-
2 sent. Pecunias, quas erant in publicum Varroni cives Romani polliciti, remittit; bona restituit iis, quos liberius locutos hanc poenam tulisse cognoverat. Tributis quibusdam publicis privatisque praemiis reliquos in posterum bona spe complet biduumque
3 Cordubae commoratus Gades proficiscitur. Pecunias monimentaque, quae ex fano Herculis collata erant in privatam domum, referri in templum iubet. Provinciae Q. Cassium praeficit: huic
4 quattuor legiones attribuit. Ipse iis navibus, quas M. Varro quas-

5. *domum ad se:* 1, 53, 3. — *reciperet:* ohne Objekt = gastliche Aufnahme gewähren, wie nicht selten transitive Verba absolut gebraucht werden. Vgl. § 6 *praemisisset* und § 7 *mittit* in der Bedeutung 'sagen lassen', ferner 3, 111, 6; 3, 112, 6; B. G. 4, 11, 2: *petebant, uti ad eos equites praemitteret.*

7. *Sextum Caesarem:* Er war der Enkel von Cäsars Oheim, Sext. Iulius Cäsar, dem Konsul v. 91. Im Jahre 47 wurde ihm von Cäsar Syrien übergeben.

21. 1. *generatim* = *per singula genera*, die nachher genannt werden. Vergl. 3, 32, 1. Cic. Verr. 2, 69, 168: *ab universa provincia generatimque ab singulis eius partibus.* — *civibus Romanis,* d. i. *Cordubae conventui:* c. 19, 3. — *Hispanis:* den Carmonensern (c. 19, 5), von denen die Gaditaner, die Inselbewohner, getrennt genannt werden, die schon seit dem zweiten punischen Kriege eine bevorzugte Stellung einnahmen (Liv. 32, 2, 5. Cic. p. Balbo 15) und auch nachher von Cäsar besonders ausgezeichnet werden.

2. *remittit:* er erläſst es ihnen. — *hanc poenam* findet seine Erklärung durch *bona restituit:* s. c. 18, 5. — *quibusdam* ist Dativ. Die Verbindung des Dativs mit Abl. abs. wie § 5 *quibusdam civitatibus habitis honoribus;* 3, 32, 5: *universis imperatis pecuniis.* B. G. 1, 42, 5: *omnibus equis Gallis equitibus detractis;* 6, 12, 6: *obsidibus Aeduis redditis.*

3. *monimentaque,* die c. 18, 2 erwähnten *ornamenta,* Weihgeschenke, Bildsäulen. — *quattuor legio-*

que Gaditani iussu Varronis fecerant, Tarraconem paucis diebus pervenit. Ibi totius fere citerioris provinciae legationes Caesaris adventum exspectabant. Eadem ratione privatim ac publice qui- 5
busdam civitatibus habitis honoribus Tarracone discedit pedibusque Narbonem atque inde Massiliam pervenit. Ibi legem de dictatore latam seseque dictatorem dictum a M. Lepido praetore cognoscit.

22. Massilienses omnibus defessi malis, rei frumentariae ad summam inopiam adducti, bis proelio navali superati, crebris eruptionibus fusi, gravi etiam pestilentia conflictati ex diutina conclusione et mutatione victus (panico enim vetere atque hordeo corrupto omnes alebantur, quod ad huiusmodi casus antiquitus paratum in publicum contulerant), deiecta turri, labefacta magna parte muri, auxiliis provinciarum et exercituum desperatis, quos in Caesaris potestatem venisse cognoverant, sese dedere sine fraude constituunt. Sed paucis ante diebus L. Domitius cognita 2
Massiliensium voluntate navibus tribus comparatis, ex quibus duas familiaribus suis attribuerat, unam ipse conscenderat, nactus turbidam tempestatem profectus est. Hunc conspicatae naves, 3
quae missu Bruti consuetudine cotidiana ad portum excubabant, sublatis ancoris sequi coeperunt. Ex his unum ipsius navigium 4

nes, nämlich die zwei des Varro (c. 18, 1) und zwei andere, die Cäsar ihm zu schicken versprach. Die zwei alten Legionen, die Cassius nach Hispania ulterior geführt hatte (c. 19, 1), konnte Cäsar für den in Griechenland bevorstehenden Krieg nicht entbehren; er nahm sie daher mit, wie auch daraus hervorgeht, dafs ihn auf seiner Rückreise so viele Kriegsschiffe geleiteten. Vgl. c. 18, 1.

5. *privatim ac publice hab. honoribus:* im Namen des Staates und im eignen Namen. B. G. 5, 55, 4. — *pedibus:* wie c. 23, 3 = zu Land, Gegensatz zu *navibus;* c. 32, 12: *neque pedestri itinere neque navibus.* — *dictatorem dictum a Lepido praetore.* Die Wahl durch den Prätor war gegen das Staatsrecht, da nach diesem die Ernennung eines Diktators nur durch einen der Konsuln nach vorhergegangenem Senatusconsultum erfolgen konnte. Ebenso war es gegen die Verfassung, dafs Cäsar keinen magister equitum ernannte. *Dictatorem dicere* ist der stehende Ausdruck; nur ausnahmsweise wird das allgemeine *creare* gebraucht, aber nie von dem ernennenden Konsul.

22. 1. *auxiliis desperatis. Desperare rem* braucht Cäsar nur in der Konstruktion des Abl. absol., sonst sagt er immer *desp. de re.* Die Konstruktion mit dem Dativ findet sich nur an 2 Stellen: B. G. 3, 12, 3: *suis fortunis desperare coeperant*, 7, 50, 4: *sibi desperans.* — *sine fraude* mit Beziehung auf c. 13 u. 14.

2. *nactus turbidam tempestatem.* Die oben 1, 31, 1 angegebene Bedeutung hat *nactus* auch hier, da die stürmische See ein günstiger Umstand für Domitius war; § 4 *auxilio tempestatis.*

4. *Ex his* bezieht sich nicht auf die zunächst vorher erwähnten Schiffe des Brutus, sondern auf die

contendit et fugere perseveravit auxilioque tempestatis ex conspectu abiit, duo perterrita concursu nostrarum navium sese in
5 portum receperunt. Massilienses arma tormentaque ex oppido, ut est imperatum, proferunt, naves ex portu navalibusque edu-
6 cunt, pecuniam ex publico tradunt. Quibus rebus confectis Caesar magis eos pro nomine et vetustate quam pro meritis in se civitatis conservans duas ibi legiones praesidio relinquit, ceteras in Italiam mittit; ipse ad urbem proficiscitur.

23. Isdem temporibus C. Curio in Africam profectus ex Sicilia et iam ab initio copias P. Attii Vari despiciens duas legiones ex quattuor, quas acceperat a Caesare, quingentos equites

drei des Domitius. Dieselbe Nachlässigkeit findet sich z. B. bei Sallust Cat. 17, 3: *in divisione orbis terrae plerique in parte tertia Africam posuere, pauci tantummodo Asiam et Europam, sed Africam in Europa. Ea* (nämlich Afrika) cet., Cic. ad Att. 10, 8, 10: *eo velim tam facili uti possim et tam bono in me quam Curione. Is* (nicht Curio) cet., und mit dem Relativum bei Caes. B. G. 7, 59, 2: *Bellovaci autem defectione Aeduorum cognita, qui* (Bellovaci) *ante erant per se infideles*, cet., Cic. Tusc. 1, 1, 3: *Livius fabulam dedit . . . anno ante natum Ennium, qui* (Livius) *fuit maior natu quam Plautus et Naevius. — contendit:* steuerte angestrengt vorwärts.

6. *eos conservans.* Er schützte zwar die Stadt vor Plünderung und Zerstörung und liefs ihr dem Namen nach ihre Freiheit; aber sie mufste ihre Waffen, Schiffe und öffentlichen Gelder ausliefern und verlor von dieser Zeit an ihre politische Bedeutung. Bei Cäsars Triumph wurde das Bild der eroberten Stadt zur Schau getragen. — *duas ibi legiones.* Wahrscheinlich waren das zwei neugebildete Legionen; denn die alten Legionen des Trebatius konnte Cäsar in Griechenland nicht entbehren.

23. 1. *Isdem temporibus* kann nicht die Zeit bezeichnen, wo Massilia kapitulierte, sondern es wird damit die Zeit gemeint, in welcher die Ereignisse in Spanien und vor Massilia sich zutrugen. Curios Feldzug in Afrika, die Überfahrt eingerechnet, dauerte im ganzen 13 Tage, wenn man annimmt, dafs der Marsch von Anquillaria nach dem Flufs Bagrada (c. 24, 1) nicht zwei, sondern fünf Tage in Anspruch nahm. Nun kann Curio, obgleich er den Befehl erhalten hatte, nach Eroberung Siciliens sogleich nach Afrika überzusetzen (1, 30, 2), den Feldzug nicht wohl unternommen haben, bevor er von der für Cäsar günstigen Wendung des Feldzuges in Spanien, die einige Tage vor dem 26. Juli eintrat, Kenntnis erhalten hatte; andererseits hatte er schon am 8. Tage des Feldzugs, wenn auch noch nicht offiziell, Nachricht von der Kapitulation der Afranianer, die am 2. August erfolgte (2, 32, 5). Mithin fällt Curios Feldzug in Afrika in die Mitte des Monats August; nach Stoffel landete er am 8. und fiel in der Schlacht am 20. August. — *C. Curio:* S. Einleitung pag. 5 f. und zu 1, 30, 2. Seine zu grofse Kühnheit, dafs er nach Afrika nur zwei Legionen mitnahm, auf die er nicht einmal, da sie früher unter Domitius gedient hatten (s. c. 28), sicher rechnen konnte, bestrafte sich bald. — *P. Attii Vari:* 1, 31, 2. — *ex quattuor, quas acceperat a Caesare:* die 1, 25, 2 nach Sicilien geschickten, zwei Legionen ausmachenden Domitianischen Kohorten

transportabat biduoque et noctibus tribus navigatione consumptis
appellit ad eum locum, qui appellatur Anquillaria. Hic locus 2
abest a Clupeis passuum XXII milia habetque non incommodam
aestate stationem et duobus eminentibus promunturiis continetur.
Huius adventum L. Caesar filius cum decem longis navibus ad 3
Clupeam praestolans, quas naves Uticae ex praedonum bello sub-
ductas P. Attius reficiendas huius belli causa curaverat, veritus
navium multitudinem ex alto refugerat, appulsaque ad proximum
litus trireme constrata et in litore relicta pedibus Adrumetum
perfugerat. Id oppidum C. Considius Longus unius legionis 4
praesidio tuebatur. Reliquae Caesaris naves eius fuga se Adru-
metum receperunt. Hunc secutus Marcius Rufus quaestor navi- 5
bus duodecim, quas praesidio onerariis navibus Curio ex Sicilia
eduxerat, postquam in litore relictam navem conspexit, hanc
remulco abstraxit; ipse ad C. Curionem cum classe redit.

24. Curio Marcium Uticam navibus praemittit; ipse eodem
cum exercitu proficiscitur biduique iter progressus ad flumen
Bagradam pervenit. Ibi C. Caninium Rebilum legatum cum le- 2
gionibus reliquit; ipse cum equitatu antecedit ad castra explo-
randa Cornelia, quod is locus peridoneus castris habebatur. Id 3
autem est iugum derectum, eminens in mare, utraque ex parte
praeruptum atque asperum, sed tamen paulo leniore fastigio ab

und die 1, 30, 2 erhaltenen Legionen. — *noctes navigatione consumere:* die Nächte mit der Fahrt zubringen, *in navigatione cons.:* auf die Fahrt verwenden.

2. *continetur:* wird eingeschlossen (B. G. 3, 1, 5; 4, 23, 3) d. h. die Reede lag zwischen zwei Vorgebirgen.

3. *L. Caesar filius,* wie 1, 8, 2 *Caesar adulescens.* — *ex* (nach) *praedonum bello:* dem von Pompeius im Jahre 67 beendigten Seeräuberkriege. — *subductas.* B. G. 4, 29, 2: *quas in aridum subduxerat.* Gegensatz *deducere* (*in mare*).

4. *C. Considius Longus* war früher Proprätor von Afrika. — *eius fuga* = *postquam fugit;* s. 1, 18, 5: *adventu.*

5. *remulco abstrahere* ins Schlepptau nehmen.

24. 1. *biduique iter.* Da die Entfernung von Anquillaria bis zum Flufs Bagrada 110 Kilometer betrug, so hat Curio zu dem Marsch dorthin nicht 2, sondern mindestens 5 Tage gebraucht. Dies wird auch dadurch bewiesen, dafs am Tage der Landung Curios eine der beiden Legionen des Varus in Adrumetum stand (c. 23, 4), und dafs beide Legionen in Utica waren, als Curio die Stadt angriff (c. 27, 4).

2. *castra Cornelia* so genannt zum Andenken an den älteren Scipio, der im zweiten punischen Kriege dort ein Lager aufschlug und sich verschanzte. In der Nähe war ein bequemer Hafen, in dem Scipio seine Flotte liegen liefs. Jetzt liegt der Platz nicht mehr am Meere, sondern wird davon getrennt durch eine durch Anschwemmungen des Bagrada gebildete weite ganz ebene Fläche.

3. *leniore fastigio:* 1, 45, 5.

4 ea parte, quae ad Uticam vergit. Abest derecto itinere ab Utica
paulo amplius passus mille. Sed hoc itinere est fons, quo mare
succedit longius, lateque is locus restagnat; quem si qui vitare
voluerint, VI milium circuitu in oppidum perveniunt.

25. Hoc explorato loco Curio castra Vari conspicit muro
oppidoque coniuncta ad portam, quae appellatur bellica, admo-
dum munita natura loci, una ex parte ipso oppido Utica, altera
a theatro, quod est ante oppidum, substructionibus eius operis
2 maximis aditu ad castra difficili et angusto. Simul animadvertit
multa undique portari atque agi plenissimis viis, quae repentini
3 tumultus timore ex agris in urbem conferantur. Huc equitatum
mittit, ut diriperet atque haberet loco praedae; eodemque tem-
pore his rebus subsidio DC equites Numidae ex oppido peditesque
CCCC mittuntur a Varo, quos auxilii causa rex Iuba paucis diebus
4 ante Uticam miserat. Huic et paternum hospitium cum Pompeio
et simultas cum Curione intercedebat, quod tribunus plebis le-
5 gem promulgaverat, qua lege regnum Iubae publicaverat. Con-
currunt equites inter se; neque vero primum impetum nostro-
rum Numidae ferre potuerunt, sed interfectis circiter CXX reliqui
6 se in castra ad oppidum receperunt. Interim adventu longarum
navium Curio pronuntiare onerariis navibus iubet, quae stabant
ad Uticam numero circiter CC, se in hostium habiturum loco,
7 qui non ex vestigio ad castra Cornelia naves traduxisset. Qua
pronuntiatione facta, temporis puncto sublatis ancoris omnes

4. *paulo amplius passus mille* ist eine falsche Schätzung; die Entfernung beträgt 3000 Schritt. — *fons, quo mare succedit longius.* In der Vertiefung zwischen der Stadt und dem Lager dringt das Meer durch eine dort fliefsende Quelle nach (*succedit*), dringt unterirdisch ein und bildet so über eine weite Fläche ausgedehnte Sümpfe.

25. 1. *muro oppidoque:* mit der Mauer und so mit der Stadt. — *coniuncta:* 1, 64, 1. — *altera a theatro:* Das Lager war von der einen Seite von der Stadt geschützt, von der andern Seite vom Theater her dadurch, dafs bei den umfangreichen Unterbauten desselben nur ein schmaler und schwieriger Zugang war.

2. *portari atque agi:* Lasten und Vieh. Liv. 38, 18, 15: *nuntiantes ... ex campestribus vicis agrisque frequentes demigrare et, ... quae ferre et agere possint, prae se agentes portantesque Olympum petere.*

4. *paternum hospitium cum Pomp.* Pompeius hatte im Jahre 81 dem Vater des Iuba, Hiempsal, den Thron von Numidien, das ehemalige Reich des Iugurtha, gegeben. Curio hatte im J. 50 darauf angetragen, dieses Reich dem römischen einzuverleiben (*publicare*). Es war daher auch Privatrache, die Iuba gegen Curio zu ziehen veranlafste. — *legem, qua lege.* Cäsar wiederholt häufig beim Relativum das Substantivum, auf welches es sich bezieht.

6. *pronuntiare iubet:* s. zu 1, 61, 4. — *quae stabant,* vor Anker liegen; vgl. 3, 28, 1; 3, 102, 4. — *ex vestigio* und c. 26, 2 *vestigio temporis:* s. c. 7, 3.

Uticam relinquunt et quo imperatum est transeunt. Quae res omnium rerum copia complevit exercitum.

26. His rebus gestis Curio se in castra ad Bagradam recipit atque universi exercitus conclamatione imperator appellatur posteroque die exercitum Uticam ducit et prope oppidum castra
ponit. Nondum opere castrorum perfecto equites ex statione 2
nuntiant magna auxilia equitum peditumque ab rege missa Uticam venire; eodemque tempore vis magna pulveris cernebatur,
et vestigio temporis primum agmen erat in conspectu. Novitate 3
rei Curio permotus praemittit equites, qui primum impetum sustineant ac morentur; ipse celeriter ab opere deductis legionibus
aciem instruit. Equitesque committunt proelium et, priusquam 4
plane legiones explicari et consistere possent, tota auxilia regis impedita ac perturbata, quod nullo ordine et sine timore iter fecerant, in fugam coniciunt equitatuque omni fere incolumi, quod se per litora celeriter in oppidum recipit, magnum peditum numerum interficiunt.

27. Proxima nocte centuriones Marsi duo ex castris Curionis cum manipularibus suis XXII ad Attium Varum perfugiunt.
Hi, sive vere quam habuerant opinionem ad eum perferunt, sive 2
etiam auribus Vari serviunt (nam quae volumus, et credimus

26. 1. *imperator appellatur.* Zur Zeit der Republik wurde nach einem gewonnenen Siege der Feldherr von seinen Soldaten als Imperator begrüfst; dieser Titel wurde dann, solange das Kommando dauerte, dem Namen nachgesetzt. Nachher wurde er ein stehender Ehrentitel der Kaiser und als solcher wurde er dem Namen vorgesetzt.

2. *auxilia equitum peditumque:* 1, 42, 3.

4. *per litora:* an der Küste hin; der Plural von der Küste in ihrer Ausdehnung, wie oft auch *ripae.*

27. 1. *Marsi:* 1, 15, 7. Die Marser hatten sich schon in Corfinium nur mit Widerstreben ergeben: 1, 20, 3. — *cum manipularibus suis XXII:* 1, 19, 2.

2. *quam habuerant:* die sie schon vorher gehabt hatten und nun berichten. — *nam quae volumus ... speramus.* Hierdurch wird der vorhergehende Satz *sive ... sive* begründet und zwar in umgekehrter Ordnung: es konnte recht gut sein, dafs das ihre wahre Meinung war, denn von unserer Gesinnung schliefsen wir auf die Gesinnung der andern; es konnte aber auch sein, dafs sie dem Varus zum Munde reden wollten, denn man glaubt gern, was man wünscht. B. G. 3, 18, 6: *quod fere libenter homines id, quod volunt, credunt.* Übrigens ist *et* vor *credimus lib.* nicht = *etiam*, wie es Cäsar nie braucht, sondern dem folgenden *et* korrespondierend. Dem steht die Stellung von *et* nicht entgegen; denn in korrelativen Sätzen mit *et ... et, aut ... aut* u. s. w. werden nicht selten Wörter, die nur einem der beiden Glieder angehören, beiden vorangesetzt und umgekehrt Wörter, die beiden Gliedern angehören, in eins derselben eingefügt. So steht *et ut* statt *ut et* Cic. ad Att. 3, 6, *ne et* statt *et ne* ebend. 1, 10, *ad*

libenter, et quae sentimus ipsi, reliquos sentire speramus), con-
firmant quidem certe totius exercitus animos alienos esse a
3 Curione maximeque opus esse in conspectum exercitum venire
4 et colloquendi dare facultatem. Qua opinione adductus Varus
postero die mane legiones ex castris educit. Facit idem Curio,
atque una valle non magna interiecta suas uterque copias in-
struit.

28. Erat in exercitu Vari Sextus Quinctilius Varus, quem
fuisse Corfinii supra demonstratum est. Hic dimissus a Caesare
in Africam venerat, legionesque eas traduxerat Curio, quas su-
perioribus temporibus Corfinio receperat Caesar, adeo ut pau-
cis mutatis centurionibus idem ordines manipulique constarent.
2 Hanc nactus appellationis causam Quinctilius circumire aciem
Curionis atque obsecrare milites coepit, ne primam sacramenti,
quod apud Domitium atque apud se quaestorem dixissent, me-
3 moriam deponerent neu contra eos arma ferrent, qui eadem
essent usi fortuna eademque in obsidione perpessi, neu pro his
pugnarent, a quibus cum contumelia perfugae appellarentur.
Huc pauca ad spem largitionis addidit, quae ab sua liberalitate,
4 si se atque Attium secuti essent, exspectare deberent. Hac ha-

te aut statt *aut ad te* ebend. 2, 19, 5, *si aut* statt *aut si* de fin. 1, 5, 15. Es ist also nicht nötig zu schreiben: *et, quae volumus, cred. lib. et* ..., zumal da es hier offenbar weniger auf die Entgegensetzung von *quae volumus* und *quae sentimus*, als auf die Gegenüberstellung von *et credimus* und *et reliqu. sentire sp.* ankam. — *quidem certe.* Mochten sie wirklich diese Meinung haben oder nur etwas dem Varus Angenehmes sagen, das wenigstens ist gewifs, dafs sie versicherten. B. G. 7, 50, 4: *quoniam me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam.*

28. 1. *supra demonstr. est:* 1, 23, 2. — *Corfinio receperat*, wie 1, 34, 1.

2. *ne primam sacramenti ... memoriam deponerent.* So Nipperdey nach Handschr. für *p r i m i sacr.* Das Adjektiv gehört allerdings zu *sacramenti;* es ist aber die Beziehung des Attributs auf das Nomen eines zusammengesetzten Begriffs, zu dem es eigentlich nicht gehört, auch aufserhalb der Dichtersprache sehr häufig im Latein. Vgl. B. G. 5, 12, 2: *qui omnes iis nominibus civitatum appellantur* für *nominibus earum civitatum;* Liv. 1, 1, 4: *ad maiora rerum initia,* für *maiorum rerum;* 29, 32, 1: *praemiorum ingenti spe oneratus.* Die Soldaten des Curio hatten zwei Eide geleistet, dem Pompeius und dem Cäsar (1, 23, 5), und hatten daher bei der Frage, wem sie folgen sollten, eine doppelte Erinnerung an geleisteten Eid; daher ermahnt Varus sie, die e r s t e Erinnerung an den Fahneneid, der sie an Pompeius binde, nicht aufzugeben, d. h. den ersten Eid nicht zu vergessen. — *quod apud Domitium ... dixissent*, wie 1, 23, 5. Vgl. c. 32, 9.

3. *Huc* (nicht *his*) *addidit.* S. 3, 4, 6: *huc adiecerat.* — *ad spem:* 1, 29, 1.

bita oratione nullam in partem ab exercitu Curionis fit significatio, atque ita suas uterque copias reducit.

29. At in castris Curionis magnus omnium incessit timor animis. Is variis hominum sermonibus celeriter augetur. Unusquisque enim opiniones fingebat et ad id, quod ab alio audierat, sui aliquid timoris addebat. Hoc ubi uno auctore ad plures per- 2
manaverat atque alius alii tradiderat, plures auctores eius rei videbantur. [Civile bellum; genus hominum, quia liceret libere 3
facere et sequi quod vellet; legiones eae, quae paulo ante apud adversarios fuerant (nam etiam Caesaris beneficium mutaverat 4
consuetudo, qua offerrentur . . . . . .); municipia etiam diversis partibus coniuncta (neque enim ex Marsis Paelignisque veniebant, ut qui superiore nocte . . . . . .) in contuberniis commilitesque nonnulli graviora . . . . . . sermones militum dubia durius accipiebantur, nonnulli etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.]

30. Quibus de causis consilio convocato de summa rerum deliberare incipit. Erant sententiae, quae conandum omnibus modis castraque Vari oppugnanda censerent, quod in huiusmodi militum consiliis otium maxime contrarium esse arbitrarentur;

4. *nullam in partem fit significatio:* seine Anrede fand weder offenen Anklang, noch entschiedene Zurückweisung. *Nullus* weniger genau für *neuter*, wie auch *quisque* steht für *uterque* und *utercumque*, z. B. Liv. 1, 24, 3, und *qui* für *uter*. S. zu 1, 66, 4.

29. 1. *At:* obgleich die Anrede des Varus für den Augenblick nichts bewirkte und die Soldaten nicht verführt hatte, so entstand doch im Lager grofse Besorgnis. — *omnium incessit timor animis*, wie 3, 74, 2: *exercitui omni tantus incessit dolor*, und analog Cic. ad fam. 16, 12, 2: *mirus invasit furor non solum improbis, sed etiam iis* u. s. w. Sonst finden sich bei Cic. und Cäsar keine Beispiele für *incedere* und *invadere* mit dem Dat., mehrere aber bei Livius und Sallust.

3. u. 4. *Civile bellum* u. s. w. Die ganze Stelle ist so vielfach verdorben und so lückenhaft, dafs eine befriedigende Herstellung mit den jetzigen Hülfsmitteln schwerlich jemals gelingen wird. S. den Anhang. Madvig, welcher derselben Ansicht ist, sucht so die Stelle verständlich zu machen: *Erat civile bellum; genus hominum, cui, quod liberet, liceret facere et sequi, quod vellet; legiones eae, quae paulo ante apud adversarios fuerant (nam etiam Caesaris beneficia imminuerat consuetudo, qua offerrentur); municipia etiam diversis partibus coniuncta (aeque enim ex Marsis Paelignisque veniebant); et qui superiore nocte in contuberniis circulisque auditi fuerant sermones militum dubii, durius accipiebantur, nonnulli etiam ab iis, qui diligentiores videri volebant, fingebantur.*

30. 1. *summa rerum*, die gesamte Lage der Dinge; anders 1, 21, 6. — *contrarium:* bei solcher Stimmung der Soldaten ist es besonders nachteilig, wenn man ihnen Zeit zum Nachdenken läfst. — *quod arbitrarentur:* die Verba sentiendi

2 postremo praestare dicebant, per virtutem in pugna belli fortu-
nam experiri, quam desertos et circumventos ab suis gravissi-
3 mum supplicium perpeti. Erant, qui censerent de tertia vigilia
in castra Cornelia recedendum, ut maiore spatio temporis in-
teriecto militum mentes sanarentur, simul, si quid gravius acci-
disset, magna multitudine navium et tutius et facilius in Siciliam
receptus daretur.

31. Curio utrumque improbans consilium, quantum alteri
sententiae deesset animi, tantum alteri superesse dicebat: hos
turpissimae fugae rationem habere, illos etiam iniquo loco dimi-
2 candum putare. Qua enim, inquit, fiducia et opere et natura loci
3 munitissima castra expugnari posse confidimus? At vero quid
proficimus, si accepto magno detrimento ab oppugnatione castro-
rum discedimus? Quasi non et felicitas rerum gestarum exercitus
4 benevolentiam imperatoribus et res adversae odia colligant. Ca-
strorum autem mutatio quid habet nisi turpem fugam et despera-
tionem omnium et alienationem exercitus? Nam neque pudentes
suspicari oportet sibi parum credi, neque improbos scire sese
timeri, quod illis licentiam timor augeat noster, his studia de-
5 minuat. Quod si iam, inquit, haec explorata habeamus, quae

und declarandi werden häufig in den Konjunktiv gesetzt, wenn nicht das Sagen oder Glauben, sondern das Gesagte und Geglaubte als fremde Ansicht dargestellt werden soll; z. B. B. G. 1, 23, 3: *quod Romanos discedere existimarent;* 5, 6, 3: *quod religionibus impediri sese diceret.*

3. *de tertia vigilia:* 1, 51, 4. — *simul si quid:* zugleich damit im Fall einer Niederlage der Rückzug nach Sicilien sicherer und leichter angetreten werden könnte.

31. 1. *hos ... illos.* Beachte die Beziehung der Pronomina auf ihre entsprechenden Sätze und vergleiche damit die umgekehrte Stellung § 4: *illos ... his.*

2. *et opere et natura l. munit.:* c. 37, 5: *natura loci et munitione.* B. G. 3, 23, 2; 5, 9, 4: *locum et natura et opere munitum;* 5, 57, 1: *natura loci et manu munitus.*

3. Mit *quasi* widerlegt man eine Behauptung, indem man eine andere aufstellt, die, wenn sie wahr wäre, jene stützen würde, da sie aber offenbar unhaltbar ist, dieselbe widerlegt. Wir haben wenig Aussicht, das Lager erobern zu können, und es ist uns sehr nachteilig, wenn wir die Belagerung mit Verlust aufgeben müssen; denn mifslungene Unternehmungen entfremden dem Feldherrn die Gemüter der Soldaten.

4. *quid habet, nisi t. fugam.* S. zu 1, 63, 2. — *desperationem omnium* ist Neutrum: Verzweiflung an allem, völliges Aufgeben aller Hoffnung; 1, 11, 3: *pacis desperationem.* — *pudentes:* Leute von Ehrgefühl, die sich scheuen, ihre Pflicht zu verletzen, aber ebendeswegen durch Mifstrauen sich verletzt fühlen. — *quod augeat,* weil unsere Furcht die Frechheit jener vermehren würde, nämlich falls sie es merken sollten, sie würden gefürchtet, *quod, si sciant se timeri, timor noster licentiam augeat.*

de exercitus alienatione dicuntur, quae quidem ego aut omnino falsa aut certe minora opinione esse confido, quanto haec dissimulare et occultare, quam per nos confirmare praestet? An non, 6
uti corporis vulnera, ita exercitus incommoda sunt tegenda, ne spem adversariis augeamus? At etiam, ut media nocte profici- 7
scamur, addunt, quo maiorem, credo, licentiam habeant, qui peccare conentur. Namque huiusmodi res aut pudore aut metu tenentur, quibus rebus nox maxime adversaria est. Quare neque 8
tanti sum animi, ut sine spe castra oppugnanda censeam, neque tanti timoris, ut ipse deficiam, atque omnia prius experienda arbitror magnaque ex parte iam me una vobiscum de re iudicium facturum confido.

32. Dimisso consilio contionem advocat militum. Commemorat, quo sit eorum usus studio ad Corfinium Caesar, ut magnam partem Italiae beneficio atque auctoritate eorum suam fecerit. 'Vos enim vestrumque factum', inquit, 'omnia deinceps 2
municipia sunt secuta, neque sine causa et Caesar amicissime de vobis et illi gravissime iudicaverunt. Pompeius enim nullo proelio pulsus vestri facti praeiudicio demotus Italia excessit; Caesar me, quem sibi carissimum habuit, provincias Siciliam atque Africam, sine quibus urbem atque Italiam tueri non potest, vestrae fidei commisit. At sunt, qui vos hortentur, ut a nobis desciscatis. 3
Quid enim est illis optatius, quam uno tempore et nos circum-

7. *credo*, eingeschaltet wie *opinor* und *puto*, in ironischer Bedeutung. — *huiusmodi res:* dergleichen meuterische Pläne. — *tenentur: retinentur, continentur.* 3, 107, 1; B. G. 4, 22, 4. — *quibus rebus.* Man schämt und fürchtet sich weniger, etwas Unrechtes zu thun, wenn es nicht bemerkt wird. S. 1, 67, 4.

8. *ut ipse deficiam:* dafs ich selbst auch den Mut verliere wie die anderen. *Deficere* in dieser Bedeutung wird gewöhnlich mit Ablativen, wie *viribus, animo* u. dgl. verbunden, kommt aber auch ohne solchen Zusatz vor: z. B. Cic. ad Att. 1, 16, 9: *ne una plaga accepta patres conscripti conciderent, ne deficerent.* — *magnaque ex parte ... confido.* Er hofft, dafs, wenn er mit den Soldaten, deren wahre Gesinnung noch nicht klar erkannt war, gesprochen haben würde, er alsbald zugleich mit ihnen über das, was zu thun ist, wenigstens in der Hauptsache, ein sicheres Urteil werde fällen können, während jetzt niemand klar in der Sache sähe. — *iam* und *iam iam* bei Handlungen in der Zukunft: alsbald, sogleich, wie 1, 14, 1.

32. 1. *auctoritate.* S. zu 1, 35, 1.

2. *illi gravissime iudicaverunt.* Die Gegner legten eurer That grofses Gewicht bei. — *vestri facti praeiudicio:* durch die Vorentscheidung, die euere That gab; denn Pompeius erkannte nun, dafs er auch auf seine übrigen Truppen in Italien sich nicht verlassen könne. — *Praeiudicium dicitur res, quae cum statuta fuerit, affert iudicaturis exemplum, quod sequantur.* Ascon. zu Cic. Div. in Caecil. 4, 12. Vergl. auch § 13. — *demotus* nur hier bei Cäsar.

4 venire et vos nefario scelere obstringere? aut quid irati gravius
de vobis sentire possunt, quam ut eos prodatis, qui se vobis
omnia debere iudicant, in eorum potestatem veniatis, qui se per
5 vos perisse existimant? An vero in Hispania res gestas Caesaris
non audistis? duos pulsos exercitus, duos superatos duces, duas
receptas provincias? haec acta diebus XL, quibus in conspectum
6 adversariorum venerit Caesar? An, qui incolumes resistere non
potuerunt, perditi resistant? vos autem incerta victoria Caesarem
secuti diiudicata iam belli fortuna victum sequamini, cum vestri
7 officii praemia percipere debeatis? Desertos enim se ac proditos
8 a vobis dicunt et prioris sacramenti mentionem faciunt. Vosne
vero L. Domitium, an vos Domitius deseruit? Nonne extremam
pati fortunam paratos proiecit ille? nonne sibi clam vobis salu-
tem fuga petivit? nonne proditi per illum Caesaris beneficio estis
9 conservati? Sacramento quidem vos tenere qui potuit, cum pro-
iectis fascibus et deposito imperio privatus et captus ipse in alie-
nam venisset potestatem? Relinquitur nova religio, ut eo neglecto
sacramento, quo tenemini, respiciatis illud, quod deditione ducis
10 et capitis deminutione sublatum est. At, credo, si Caesarem pro-

5. *An* dient wie *quasi* zur Widerlegung, indem es einen Gedanken einführt, der, wenn er wahr wäre, die vorangegangene Behauptung stützen würde, da er aber falsch ist, sie widerlegt oder wenigstens erschüttert. *An* ist dann = *neque enim, an non* = *nam.* Also: Ihr handelt verkehrt, wenn ihr das thut: denn ihr habt ja gehört, dafs Cäsar in Spanien Sieger ist. — *diebus XL, quibus:* S. 1, 48, 1. Es ist auffallend, dafs hier und § 13 die Eroberung Spaniens als schon bekannt vorausgesetzt wird, während c. 37, 2 davon als von einer erst eintreffenden Nachricht die Rede ist. Es kann jedoch hier von einem Gerüchte, dort von dem Eintreffen der offiziellen Nachricht die Rede sein, zumal da beides nur zwei Tage auseinander liegt.

7. *Desertos enim* ist ein Einwurf, den Curio aus dem Sinne der Gegner sich macht, um ihn zu widerlegen. Dieser Einwurf ist nicht, wie er wohl konnte, mit den in diesem Falle gewöhnlich gebrauchten Partikeln *at* oder *at enim* eingeführt, sondern an das unmittelbar Vorhergehende angefügt. Ihr solltet den Besiegten euch anschliefsen? Freilich sollt ihr das, denn sie behaupten u. s. w.

8. *extremam pati fortunam paratos proiecit.* S. 1, 19 u. 20. — *clam vobis:* die einzige Stelle bei Cäsar und in der klassischen Prosa überhaupt, wo *clam* wie eine Präposition mit dem Abl. eines Nomens verbunden wird.

9. *qui potuit:* wie konnte er. — *Relinquitur nova religio:* ironische Folgerung aus dem Vorhergehenden: es bleibt also eine ganz neue Art von Verpflichtung. — *capitis deminutione:* Die Stellung, welche der Freie in dem staatsbürgerlichen Vereine einnimmt, und wodurch der Grad seiner Rechtsfähigkeit bedingt wird, heifst sein *caput*, und jede Verschlechterung dieser Stellung, durch welche eine Verminderung der Rechtsfähigkeit herbeigeführt wird, ist eine *capitis deminutio.* Es gab eine dreifache *ca-*

batis, in me offenditis. Qui de meis in vos meritis praedicaturus non sum, quae sunt adhuc et mea voluntate et vestra exspectatione leviora; sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt, qui qualis sit futurus, ne vos quidem dubitatis: diligentiam quidem nostram, aut, quem ad finem adhuc 11
res processit, fortunam cur praeteream? An paenitet vos, quod 12
salvum atque incolumem exercitum nulla omnino nave desiderata traduxerim? quod classem hostium primo impetu adveniens profligaverim? quod bis per biduum equestri proelio superaverim? quod ex portu sinuque adversariorum ducentas naves oneratas abduxerim eoque illos compulerim, ut neque pedestri itinere neque navibus commeatu iuvari possint? Hac vos fortuna 13
atque his ducibus repudiatis Corfiniensem ignominiam, Italiae fugam, Hispaniarum deditionem — Africi belli praeiudicia — se-

pitis deminutio. Durch die *c. d. maxima* verlor der Römer die Freiheit und das Bürgerrecht, durch die *media* das Bürgerrecht und durch die *minima* z. B. bei der Adoption seine Stellung in seiner Familie. Domitius war Kriegsgefangener gewesen und hatte dadurch eine *capitis deminutio* erlitten.

10. *At credo,* ein neuer Einwurf, den sich Curio macht. Das beigesetzte *credo* giebt dem Einwurf einen ironischen Anstrich und deutet von vornherein an, dafs derselbe unhaltbar sei. — *Qui de meis.* Die Widerlegung ist hier durch ein Relativum unmittelbar mit dem zu widerlegenden Satze verbunden, wie z. B. Cic. p. Arch. § 8: *Hic tu tabellas desideras Heracliensium publicas, quas Italico bello incenso tabulario interisse scimus.* Der Gedankengang ist dieser: Ihr solltet an mir nicht Anstofs nehmen. Freilich kann ich von meinen Verdiensten um euch noch nicht viel rühmen; indes der Soldat hat ja auch von jeher den Lohn seiner Anstrengung erst mit und durch den Ausgang des Kriegs zu erhalten gehofft. Aber auf meinen Eifer wenigstens und auf das, was bisher geleistet ist, darf ich mich wohl berufen.

11. *diligentiam.* So öfter von der sorgfältigen und pünktlichen Erfüllung der Feldherrnpflicht und dem Diensteifer der Soldaten; 3, 61, 3; 64, 3; B. G. 1, 40, 4; 3, 21, 3. — *quem ad finem adhuc res processit:* Erklärung zu *fortunam*, wie weit nämlich die Sache bis jetzt gediehen ist.

12. *An paenitet vos, quod ... traduxerim:* seid ihr unzufrieden damit? genügt es euch nicht? Cic. de off. 1, 1, 2: *tam diu velle* (discere) *debebis*, *quoad te*, *quantum proficias*, *non paenitebit.* — *oneratas.* Heifsen auch beladene Schiffe, ohne spezielle Angabe der Ladung selbst, gewöhnlich *onustae* (s. 3, 8, 3), so liegt doch schwerlich in dem Worte selbst ein Grund, dafs es nicht auch absolut in jenem Sinne gebraucht werden könnte, wie *onerare* B. G. 5, 1, 2: *ad celeritatem onerandi. Naves onerarias* würde blofs die Klasse von Schiffen bezeichnen, Lastschiffe.

13. *Corfiniensem ignominiam:* der Schmach von Corfinium u. s. w., d. i. der Partei, welche die Schmach betroffen hat. — *Italiae fugam:* der Flucht, die in Italien vor sich ging; s. zu 1, 4, 5. — *Hispaniarum deditionem:* der Übergabe der beiden Spanien. — *Africi belli*

14 quimini! Equidem me Caesaris militem dici volui, vos me impe-
ratoris nomine appellavistis. Cuius si vos paenitet, vestrum vobis
beneficium remitto, mihi meum nomen restituite, ne ad contu-
meliam honorem dedisse videamini.'

33. Qua oratione permoti milites crebro etiam dicentem
interpellabant, ut magno cum dolore infidelitatis suspicionem
2 sustinere viderentur; discedentem vero ex contione universi co-
hortantur, magno sit animo, necubi dubitet proelium commit-
3 tere et suam fidem virtutemque experiri. Quo facto commutata
omnium et voluntate et opinione consensu suorum constituit
4 Curio, cum primum sit data potestas, proelio rem committere,
posteroque die productos eodem loco, quo superioribus diebus
5 constiterat, in acie collocat. Ne Varus quidem Attius dubitat co-
pias producere, sive sollicitandi milites sive aequo loco dimicandi
detur occasio, ne facultatem praetermittat.

34. Erat vallis inter duas acies, ut supra demonstratum est,
non ita magna, at difficili et arduo ascensu. Hanc uterque, si
adversariorum copiae transire conarentur, exspectabat, quo ae-
2 quiore loco proelium committeret. . . . . Simul ab sinistro cornu
P. Attii equitatus omnis et una levis armaturae interiecti com-
3 plures cum se in vallem demitterent, cernebantur. Ad eos Curio
equitatum et duas Marrucinorum cohortes mittit. Quorum pri-
mum impetum equites hostium non tulerunt, sed admissis equis
ad suos refugerunt; relicti ab his, qui una procurrerant levis
armaturae, circumveniebantur atque interficiebantur ab nostris.

praeiudicia: die bisherigen Erfolge Curios können allerdings Vorentscheidungen für den afrikanischen Krieg genannt werden; Curio konnte aber nicht sagen: und ihr wollt diesen Vorentscheidungen folgen, wenn seine Soldaten zu denen sich wenden wollten, gegen welche diese Vorentscheidung ausgefallen war. Deshalb sind die Worte *Africi belli praeiudicia* als Apposition zu fassen zu den drei vorher erwähnten Schlappen der Pompeianer.

33. 1. *ut . . . viderentur:* so daſs man sah, wie B. G. 2, 28, 3 und an anderen Stellen.

5. *Ne Varus quidem:* der volle Name des Mannes ist *P. Attius Varus* (c. 23, 1): *Attius* ist das Nomen, *Varus* das Cognomen. Erst in der Kaiserzeit wurde es üblich das Cognomen dem Nomen voranzustellen, wie es namentlich Velleius fast immer thut; indessen auch aus früherer Zeit finden sich einige Beispiele dieses Gebrauchs. Caes. B. C. 3, 83, 1 *Spintherque Lentulus,* Cic. ad Att. 11, 12, 1 *Balbus Cornelius,* Nepos Hann. 4, 4 *L. Paulus Aemilius.*

34. 1. *supra:* c. 27, 4. — *si conarentur, exspectabat:* 1, 5, 5 u. öfter.

3. *admissis equis:* mit verhängtem Zügel, indem den Pferden freier Lauf gelassen wurde. B. G. 1, 22, 2. — *levis armaturae* hängt von *qui una procurrerant* ab, wie § 2 von *complures. Levis armatura* wird

Huc tota Vari conversa acies suos fugere et concidi videbat. Tunc 4
Rebilus, legatus Caesaris, quem Curio secum ex Sicilia duxerat, quod magnum habere usum in re militari sciebat, 'Perterritum', inquit, 'hostem vides, Curio: quid dubitas uti temporis opportunitate?' Ille unum elocutus, ut memoria tenerent milites ea, 5
quae pridie sibi confirmassent, sequi sese iubet et praecurrit ante omnes. Adeoque erat impedita vallis, ut in ascensu nisi sublevati 6
a suis primi non facile eniterentur. Sed praeoccupatus animus Attianorum militum timore et fuga et caede suorum nihil de resistendo cogitabat, omnesque se iam ab equitatu circumveniri arbitrabantur. Itaque priusquam telum abici posset aut nostri propius accederent, omnis Vari acies terga vertit seque in castra recipit.

35. Qua in fuga Fabius Paelignus quidam ex infimis ordinibus de exercitu Curionis primum agmen fugientium consecutus magna voce Varum nomine appellans requirebat, uti unus esse ex eius militibus et monere aliquid velle ac dicere videretur. Ubi ille saepius appellatus respexit ac restitit et, quis esset aut 2
quid vellet, quaesivit, humerum apertum gladio appetit paulumque afuit, quin Varum interficeret; quod ille periculum sublato ad eius conatum scuto vitavit. Fabius a proximis militibus circumventus interficitur. At fugientium multitudine ac turba por- 3
tae castrorum occupantur atque iter impeditur, pluresque in eo loco sine vulnere quam in proelio aut fuga intereunt, neque mul- 4
tum afuit, quin etiam castris expellerentur, ac nonnulli protinus eodem cursu in oppidum contenderunt. Sed cum loci natura et 5

nicht blofs im Genet. qualit. einem Subst. beigegeben, wie 3, 62, 3: *levis armaturae militibus*, sondern bezeichnet auch geradezu die Truppengattung, wie 3, 45, 3; 3, 62, 2.

4. *Rebilus:* S. zu 1, 26, 3.

6. *praeoccupatus animus:* In Beziehung auf eine Mehrheit werden im Lat. auch Abstracta gewöhnlich konkret gefafst und als mehreren Individuen zugehörig in den Plural gesetzt; vgl. z. B. c. 27, 2: *totius exercitus animos alienos esse a Curione.* Jedoch findet sich auch der Singular, besonders von *animus,* sehr häufig; z. B. *bono animo esse, animo ad dimicandum parati* 3, 85, 4; *perspectum habere militum animum* 3, 84, 1. Beides Cic. de nat. deor. 2, 4, 12: *omnibus in animo quasi insculptum esse* und dann *in animis hominum informatas deorum notiones.*

35. 1. *Fabius Pael. qu. ex infimis ordinibus.* S. zu 1, 46, 4. — *consecutus:* 1, 15, 3.

2. *humerum apertum.* In dem Worte *apertus* liegt nichts, was uns nötigt, an die rechte Seite zu denken, da es ebenso gut die linke sein kann, wenn Varus für den Augenblick, da er einen Angriff nicht erwartete, den Schild nicht erhoben hatte, um sich zu decken.

munitio castrorum aditum prohibebant, tum quod ad proelium
egressi Curionis milites iis rebus indigebant, quae ad oppugna-
6 tionem castrorum erant usui. Itaque Curio exercitum in castra
reducit, suis omnibus praeter Fabium incolumibus, ex numero
adversariorum circiter sexcentis interfectis ac mille vulneratis;
qui omnes discessu Curionis multique praeterea per simula-
tionem vulnerum ex castris in oppidum propter timorem sese
7 recipiunt. Qua re animadversa Varus et terrore exercitus
cognito, bucinatore in castris et paucis ad speciem taber-
naculis relictis, de tertia vigilia silentio exercitum in oppidum
reducit.

36. Postero die Curio obsidere Uticam valloque circum-
munire instituit. Erat in oppido multitudo insolens belli diutur-
nitate otii, Uticenses pro quibusdam Caesaris in se beneficiis illi
amicissimi, conventus is, qui ex variis generibus constaret, terror
2 ex superioribus proeliis magnus. Itaque de deditione omnes iam
palam loquebantur et cum P. Attio agebant, ne sua pertinacia
3 omnium fortunas perturbari vellet. Haec cum agerentur, nuntii
praemissi ab rege Iuba venerunt, qui illum adesse cum magnis
copiis dicerent et de custodia ac defensione urbis hortarentur.
Quae res eorum perterritos animos confirmavit.

37. Nuntiabantur haec eadem Curioni, sed aliquamdiu fides
2 fieri non poterat; tantam habebat suarum rerum fiduciam. Iam-
que Caesaris in Hispania res secundae in Africam nuntiis ac litte-
ris perferebantur. Quibus omnibus rebus sublatus nihil contra
3 se regem nisurum existimabat. Sed ubi certis auctoribus com-

6. *sexcentis interfectis ac mille vulneratis.* App. 2, 44: *Κουρίωνος μὲν εἷς ἀνὴρ ἔπεσεν, Οὐάρου δὲ ἑξακόσιοι καὶ κατετρώθησαν ἔτι πλείονες.* — *per simulationem vulnerum.* S. 1, 9, 4.

7. *Varus.* Über die Stellung des Subjekts zwischen den beiden Partizipialsätzen s. zu 3, 12, 1.

36. 1. *multitudo* nicht 'eine Menge', sondern 'die grofse Menge, das Volk', B. G. 4, 27, 4; 5, 27, 3 u. ö. Diese Menge, die durch das geflüchtete Landvolk vergröfsert wurde, wird unterschieden von den Bürgern von Utica (*Uticenses*) und diese wieder von den dort sich aufhaltenden römischen Bürgern (*conventus*). — *insolens belli* wie *insuetus* (1, 44, 4) mit Genet. Sall. Cat. 3, 4: *insolens malarum artium.* — *pro quibusd. Caesaris in se benef.:* S. zu 1, 34, 3. — *conventus:* 1, 14, 5; 2, 19, 3. — *qui constaret:* von der Art, dafs ..., wie c. 29, 2: *genus hominum, cui liceret.* Der Conventus war aus Leuten verschiedener politischer Gesinnung gemischt, so dafs auch von dieser Seite kein entschiedener Widerstand zu erwarten war.

37. 1. *fides fieri non poterat:* es konnte kein Glaube bewirkt werden; es konnte nicht bewirkt werden, dafs er es glaubte. S. B. G. 5, 41, 4; 6, 41, 2.

perit minus v et xx milibus longe ab Utica eius copias abesse,
relictis munitionibus sese in castra Cornelia recepit. Huc fru- 4
mentum comportare, castra munire, materiam conferre coepit
statimque in Siciliam misit, uti duae legiones reliquusque equi-
tatus ad se mitteretur. Castra erant ad bellum ducendum aptis- 5
sima natura loci et munitione et maris propinquitate et aquae
et salis copia, cuius magna vis iam ex proximis erat salinis eo
congesta. Non materia multitudine arborum, non frumentum, 6
cuius erant plenissimi agri, deficere poterat. Itaque omnium
suorum consensu Curio reliquas copias exspectare et bellum
ducere parabat.

38. His constitutis rebus probatisque consiliis ex perfugis
quibusdam oppidanis audit Iubam revocatum finitimo bello et
controversiis Leptitanorum restitisse in regno, Saburram, eius
praefectum, cum mediocribus copiis missum Uticae appropin-
quare. His auctoribus temere credens consilium commutat et
proelio rem committere constituit. Multum ad hanc rem pro- 2
bandam adiuvat adulescentia, magnitudo animi, superioris tem-
poris proventus, fiducia rei bene gerendae. His rebus impulsus 3
equitatum omnem prima nocte ad castra hostium mittit ad flumen
Bagradam, quibus praeerat Saburra, de quo ante erat auditum;
sed rex cum omnibus copiis insequebatur et vi milium passuum
intervallo a Saburra consederat. Equites missi nocte iter con- 4
ficiunt, imprudentes atque inopinantes hostes aggrediuntur. Nu-
midae enim quadam barbara consuetudine nullis ordinibus passim

3. *longe abesse.* Diese Hinzufügung von *longe* findet sich noch B. G. 5, 47, 5; 7, 16. 1.

4. *duae legiones:* die beiden in Sicilien zurückgebliebenen Legionen; denn vier hatte er erhalten, s. c. 23, 1.

6. *multitudine arborum* kausaler Abl., wegen der Menge von Bäumen. S. B. G. 3, 29, 3: *continuatione imbrium sub pellibus milites continere non potuit.*

38. 1. *ex perfugis audit.* Er liefs sich durch eine falsche Nachricht verführen, die Juba verbreitete.

2. *multum ad hanc rem adiuvat:* hatte grofsen Einflufs auf diesen Entschlufs, trug viel dazu bei. B. G. 7, 55, 10. — *proventus:* der glückliche Erfolg, *successus,* sonst allgemein = *eventus.* B. G. 7, 80, 2: *pugnae proventum exspectabant,* und mit ausdrücklichem Zusatz von *secundus* 7, 29, 3: *omnes secundos rerum proventus.* So auch *provenire* Tac. Hist. 4, 18: *si destinata provenissent.*

3. *intervallo.* Wenn durch *intervallum* und *spatium* bezeichnet wird, in welcher Entfernung etwas geschieht, so stehen diese Worte immer im Abl. (s. c. 41, 1; 1, 18, 1; B. G. 3, 17, 5). Die Entfernung ohne diese Worte wird teils durch den Accus., teils durch den Ablat. bezeichnet; s. B. G. 1, 22, 5; 43, 2 und 48, 1.

4. *quadam barbara consuetudine.* S. 1, 44, 2.

5 consederant. Hos oppressos somno et dispersos adorti magnum
eorum numerum interficiunt; multi perterriti profugiunt. Quo
facto ad Curionem equites revertuntur captivosque ad eum re-
ducunt.

39. Curio cum omnibus copiis quarta vigilia exierat cohor-
2 tibus quinque castris praesidio relictis. Progressus milia pas-
suum VI equites convenit, rem gestam cognovit. E captivis quae-
rit, quis castris ad Bagradam praesit; respondent Saburram.
3 Reliqua studio itineris conficiendi quaerere praetermittit proxi-
maque respiciens signa, ‘Videtisne’, inquit, ‘milites, captivorum
orationem cum perfugis convenire? abesse regem, exiguas esse
copias missas, quae paucis equitibus pares esse non potuerint?
Proinde ad praedam, ad gloriam properate, ut iam de praemiis
4 vestris et de referenda gratia cogitare incipiamus’. Erant per se
magna, quae gesserant equites, praesertim cum eorum exiguus
numerus cum tanta multitudine Numidarum conferretur. Haec
tamen ab ipsis inflatius commemorabantur, ut de suis homines
5 laudibus libenter praedicant. Multa praeterea spolia proferebantur, capti homines equitesque producebantur, ut, quidquid inter-
cederet temporis, hoc omne victoriam morari videretur. Ita spei
6 Curionis militum studia non deerant. Equites sequi iubet sese
iterque accelerat, ut quam maxime ex fuga perterritos adoriri
posset. At illi itinere totius noctis confecti subsequi non pote-

5. *hos oppressos adorti ... eorum num. interf.* Das Objekt des Partizipiums ist hier nicht, wie es gewöhnlich der Fall ist, auch Objekt des Hauptverbums; daher die Wiederholung desselben durch ein Pronomen. Ebenso 3, 40, 4: *naves longas aggressus IIII ex his abduxit;* B. G. 1, 12, 3: *eos aggressus magnam partem eorum concidit* und an anderen Stellen. — *reducunt:* S. zu c. 44, 2.

39. 2. *convenit, cognovit, quaerit* asyndetisch nebeneinander gestellt, zur Schilderung des raschen Verlaufs der Handlungen. — *castris ad Bagradam.* S. zu c. 17, 3.

3. *captivorum orationem cum perfugis convenire* d. h. *cum perfugarum oratione*, die bekannte, besonders auch im Griechischen häufige Abkürzung in Vergleichungen, wie B. G. 6, 22, 4: *cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat;* ebend. 27, 1: *harum est consimilis capris figura.*

4. *inflatius commemorabantur:* 2, 17, 3. — *praedicant de:* Rühmens machen von, wie *postulare, cognoscere de* ... u. ähnl.

5. *homines equitesque:* Fufsgänger und Reiter. Ähnlich 1, 54, 1 *militibus equitibusque*, 3, 38, 1 *exercitum equitatumque*, Liv. 21, 27, 1 *equites virique.*

6. *ut quam maxime perterritos ador. posset:* um so viel als möglich sie noch infolge der Flucht bestürzt, noch im Zustande der Bestürzung angreifen zu können; *quam maxime* gehört nicht ausschliefslich zu *perterritos*, sondern zu dem ganzen Gedanken *perterr. ador.*

rant, atque alii alio loco resistebant. Ne haec quidem res Curio-
nem ad spem morabatur.

40. Iuba certior factus a Saburra de nocturno proelio duo
milia Hispanorum et Gallorum equitum, quos suae custodiae
causa circum se habere consuerat, et peditum eam partem, cui
maxime confidebat, Saburrae submittit; ipse cum reliquis copiis 2
elephantisque sexaginta lentius subsequitur. Suspicatus prae- 3
missis equitibus ipsum adfore Curionem Saburra copias equitum
peditumque instruit atque his imperat, ut simulatione timoris
paulatim cedant ac pedem referant; sese, cum opus esset, signum
proelii daturum et, quod rem postulare cognovisset, imperatu-
rum. Curio ad superiorem spem addita praesentis temporis opi- 4
nione hostes fugere arbitratus copias ex locis superioribus in
campum deducit.

41. Quibus ex locis cum longius esset progressus, confecto
iam labore exercitu XVI milium spatio constitit. Dat suis signum 2
Saburra, aciem constituit et circumire ordines atque hortari in-
cipit; sed peditatu dumtaxat procul ad speciem utitur, equites
in aciem immittit. Non deest negotio Curio suosque hortatur, ut 3
spem omnem in virtute reponant. Ne militibus quidem, ut de-
fessis, neque equitibus, ut paucis et labore confectis, studium ad
pugnandum virtusque deerat; sed hi erant numero ducenti, reli-
qui in itinere substiterant. Hi, quamcumque in partem impetum 4

posset. — *resistebant:* nach c. 41, 3 kamen nur 200 Reiter auf den Kampfplatz. — *ad spem morabatur.* So *ad* bei den Verbis des Verhinderns, Aufhaltens und Verzögerns 1, 62, 2; 3, 75, 3; B. G. 2, 25, 1: *ad pugnam esse impedimento.*

40. 1. *Hispanorum et Gallorum equitum.* Die mit den Völkernamen übereinstimmende Adjektivform wird nur in Verbindung mit Personennamen gebraucht (vgl. B. G. 5, 48, 3; 6, 37, 1; 7, 13, 1); die späteren Prosaiker aber und die Dichter gebrauchen sie auch anders, z. B. Horat. Od. 4, 6, 7 *Dardanas turres.* — *cui confidebat:* 1, 42, 3.

4. *praesentis temporis opinione:* die (falsche) Meinung über das, was gegenwärtig geschah.

41. 1. *spatio:* c. 38, 3. Es ist die Entfernung vom Ausgangspunkte gemeint.

3. *Non deest:* 1, 1, 2. — *ut defessis ... ut paucis.* Da *ut*, wie ὡς und ἅτε, eine begründende Apposition beifügt (c. 12, 5; 42, 1), wäre der natürlichste Gedanke: *militibus, ut defessis, studium deerat.* Hier aber, wo die Tapferkeit der Soldaten selbst unter solchen Umständen gerühmt wird, ist der Gedanke: nicht einmal den Soldaten fehlte der Mut, da sie doch ermüdet waren, so dafs von ihnen, als Ermüdeten, das Gegenteil nicht zu verwundern gewesen wäre. — *numero CC:* nur 200 M. stark, wie 'nur' bei Zahlbegriffen und Pronominibus (*hoc dico:* nur so viel sage ich) gewöhnlich weggelassen wird.

4. *quamcumque in partem imp. fecerant .... cogebant:* c. 6, 2.

fecerant, hostes loco cedere cogebant, sed neque longius fugien-
5 tes prosequi nec vehementius equos incitare poterant. At equitatus hostium ab utroque cornu circumire aciem nostram et aver-
6 sos proterere incipit. Cum cohortes ex acie procucurrissent, Numidae integri celeritate impetum nostrorum effugiebant, rursusque ad ordines suos se recipientes circumibant et ab acie excludebant. Sic neque in loco manere ordinesque servare neque
7 procurrere et casum subire tutum videbatur. Hostium copiae submissis ab rege auxiliis crebro augebantur; nostros vires lassitudine deficiebant, simul ii, qui vulnera acceperant, neque acie excedere neque in locum tutum referri poterant, quod tota acies
8 equitatu hostium circumdata tenebatur. Hi de sua salute desperantes, ut extremo vitae tempore homines facere consuerunt, aut suam mortem miserabantur aut parentes suos commendabant, si quos ex eo periculo fortuna servare potuisset. Plena erant omnia timoris et luctus.

42. Curio, ubi perterritis omnibus neque cohortationes suas neque preces audiri intellegit, unam, ut in miseris rebus, spem reliquam salutis esse arbitratus, proximos colles capere universos atque eo signa inferri iubet. Hos quoque praeoccupat
2 missus a Saburra equitatus. Tum vero ad summam desperationem nostri perveniunt et partim fugientes ab equitatu inter-
3 ficiuntur, partim integri procumbunt. Hortatur Curionem Cn. Domitius, praefectus equitum, cum paucis equitibus circum-

Dagegen § 6 *cum cohortes procucurrissent... effugiebant* der bei Cäsar seltenere Konjunktiv bei Zeitpartikeln zum Ausdruck der Wiederholung. — *prosequi:* 1,69,1.

6. *ordinesque servare:* 1, 44, 1. — *casum subire:* der Gefahr des Kampfes sich aussetzen. 3, 77, 1: *ut subitum casum expedito exercitu subiret.*

8. *commendabant, si quos,* für den Fall, dafs. Man weifs nicht, wer gerettet werden wird; daher *si quos,* nicht *eis quos.* Die Rettung wird sehr schwierig sein; daher *servare potuisset,* nicht *servasset.* Der Auftrag konnte erst ausgeführt werden, wenn die Rettung vollbracht war; daher *potuisset,* nicht *posset.* — *Plena erant omnia timoris et luctus.* Der asyndetische Schlufssatz fafst summarisch das Ergebnis der vorhergehenden Schilderung zusammen.

42. 1. *ut in miseris rebus.* Es gab nur noch eine zwar schwache, aber unter diesen Umständen immer noch annehmbare Aussicht auf Rettung. Vgl. B. G. 8, 21, 4: *magnum ut in tanta calamitate commodum.* — *colles capere:* erreichen, gewinnen; so 3, 28, 1 *locum,* B. G. 4, 26, 5 *insulam,* ebend. 36,4 *portum capere.*

2. *integri procumbunt:* sie stürzen unverwundet nieder, vor Ermattung und Mutlosigkeit sich aufgebend.

3. *Cn. Domitius,* nicht der 3, 34, 3 und öfter genannte Cn. Domitius Calvinus, der im J. 53 Konsul war; denn er konnte als Konsular nicht

sistens, ut fuga salutem petat atque in castra contendat, et se ab
eo non discessurum pollicetur. At Curio numquam se amisso 4
exercitu, quem a Caesare fidei commissum acceperit, in eius con-
spectum reversurum confirmat atque ita proelians interficitur.
Equites ex proelio perpauci se recipiunt; sed ii, quos ad novissi- 5
mum agmen equorum reficiendorum causa substitisse demon-
stratum est, fuga totius exercitus procul animadversa sese inco-
lumes in castra conferunt. Milites ad unum omnes interficiuntur.

43. His rebus cognitis Marcius Rufus quaestor in castris
relictus a Curione cohortatur suos, ne animo deficiant. Illi orant
atque obsecrant, ut in Siciliam navibus reportentur. Pollicetur
magistrisque imperat navium, ut primo vespere omnes scaphas
ad litus appulsas habeant. Sed tantus fuit omnium terror, ut alii 2
adesse copias Iubae dicerent, alii cum legionibus instare Varum
iamque se pulverem venientium cernere (quarum rerum nihil
omnino acciderat), alii classem hostium celeriter advolaturam
suspicarentur. Itaque perterritis omnibus sibi quisque consule- 3
bat. Qui in classe erant, proficisci properabant. Horum fuga
navium onerariarum magistros incitabat; pauci lenunculi ad
officium imperiumque conveniebant. Sed tanta erat completis 4
litoribus contentio, qui potissimum ex magno numero conscende-
rent, ut multitudine atque onere nonnulli deprimerentur, reliqui
hoc timore propius adire tardarentur.

44. Quibus rebus accidit, ut pauci milites patresque fami-
liae, qui aut gratia aut misericordia valerent aut naves adnare
possent, recepti in Siciliam incolumes pervenirent. Reliquae co-
piae missis ad Varum noctu legatorum numero centurionibus
sese ei dediderunt. Quarum cohortium milites postero die ante 2
oppidum Iuba conspicatus suam esse praedicans praedam ma-
gnam partem eorum interfici iussit, paucos electos in regnum
remisit, cum Varus suam fidem ab eo laedi quereretur neque

Reiterpräfekt sein, da diese nur aus dem Ritterstande gewählt wurden.
4. *a Caesare fidei commissum:* c. 17, 2. — *proelians interficitur.* Lucan. 4, 796: *Non tulit afflictis animam producere rebus Aut sperare fugam, ceciditque in strage suorum Impiger ad letum et fortis virtute coacta.* Das Haupt des Curio wurde zu Juba, seinem persönlichen Feinde (c. 25, 4), gebracht, App. 2, 45.
5. *demonstratum est:* c. 39, 6.

43. 1. *Rufus quaestor:* c. 23, 5.
2. *quarum rerum nihil.* S. zu 1, 7, 5.
4. *hoc timore:* c. 20, 4.

44. 1. *patres familiae:* c. 4, 3. — *gratia:* Gunst, in der sie standen. — *misericordia:* Mitleid, das sie erregten; s. c. 12, 5. — *legatorum numero* = *loco.* B. G. 5, 27, 2; 6, 13, 7; 23, 8: *in desertorum numero ducuntur.*
2. *remisit:* Die gefangenen Cäsarianer waren vorher nicht im

3 resistere auderet. Ipse equo in oppidum vectus prosequentibus compluribus senatoribus, quo in numero erat Ser. Sulpicius et Licinius Damasippus, paucis, quae fieri vellet, Uticae constituit atque imperavit diebusque post paucis se in regnum cum omnibus copiis recepit.

Reiche Jubas gewesen; aber Juba war von dort gekommen und konnte also seine Beute dahin zurückschicken. Vergl. c. 38, 5: *captivosque ad eum reducunt* und 1, 24, 4: *reducitur ad eum deprensus ex itinere N. Magius.* — *suam fidem* = *f. a se datam.* — *neque* = *neque tamen*, wie 1, 11, 2 u. öfter.

3. *prosequentibus compluribus senatoribus:* Cäsar weist darauf hin, wie hochmütig der von Rom abhängige König geworden war, und wie sehr sich die Pompeianer vor ihm erniedrigten.

COMMENTARIUS TERTIUS.

1. Dictatore habente comitia Caesare consules creantur Iulius Caesar et P. Servilius; is enim erat annus, quo per leges ei consulem fieri liceret. His rebus confectis, cum fides tota Italia 2
esset angustior neque creditae pecuniae solverentur, constituit, ut arbitri darentur; per eos fierent aestimationes possessionum et rerum, quanti quaeque earum ante bellum fuisset, atque eae creditoribus traderentur. Hoc et ad timorem novarum tabularum 3
tollendum minuendumque, qui fere bella et civiles dissensiones sequi consuevit, et ad debitorum tuendam existimationem esse

1\. 1. *Dictatore habente comitia Caes.* u. s. w. schliefst sich an 2, 22 an. — *is enim erat annus, quo ... liceret.* Ein Plebiscit vom J. 342 v. Chr. schrieb für mehrmalige Bekleidung desselben Amtes eine Zwischenfrist von mindestens 10 Jahren vor, wobei die beiden Konsulatjahre nicht mit in Ansatz kamen. Liv. 7, 42, 2; 10, 13, 8. Diese Vorschrift wurde von Sulla erneuert: Appian b. c. 1, 100, Cic. de. leg. 3, 3. Es war also dies Jahr das sovielte nach dem ersten Konsulate, *ut ... liceret.*

2\. *cum fides ... esset angustior:* da der Kredit eng, beschränkt, gesunken war, weil bei der allgemeinen Unsicherheit die meisten ihr Geld dem Verkehr entzogen. *Solvere* mit *aes alienum* verbunden findet sich bei Cicero nicht, sondern nur *dissolvere.* Es findet sich aber bei Livius 31, 13, 5: *solvendo aere alieno*, 7, 21, 5: *solutionem alieni aeris,* und mit Ausdrücken, die dem *aes alienum* gleichbedeutend sind, auch bei Cicero; z. B. in Pis. 35, 86: *ne pecunias creditas solverent.* — *arbitri:* Schiedsrichter, die nicht nach gesetzlicher Prozefsform, wie *iudices*, sondern nach Billigkeit (*aequum et bonum*) entschieden. *Dare* stehender Ausdruck, wie *iudices, iudicium, testes dare.* S. zu 2, 18, 5. — *possessionum et rerum:* Grundstücke und bewegliche Güter. Diese sollten die Schuldner an die Gläubiger abtreten nach dem Werte, den sie vor dem Kriege gehabt hatten, weil durch den Krieg die Güter so im Werte gesunken waren, dafs sie mit dem, was nach dem gegenwärtigen Preise dafür berechnet worden wäre, ihre Schulden nicht hätten decken können.

3\. *novarum tabularum:* gänzliche oder teilweise Aufhebung der bestehenden Schuldverträge, so genannt, weil dann die Hausbücher (*codices accepti et expensi*), welche jeder wohlhabende Römer führte, geändert werden mufsten. Die wohl allgemeine Furcht davor spricht Cic. aus ad Att. 10, 8, 3: *Nam caedem video, si vicerit, et impetum in privatorum pecunias et exsulum reditum et tabulas novas et turpissimos honores.* — *existimatio*

4 aptissimum existimavit. Itemque praetoribus tribunisque plebis
rogationes ad populum ferentibus nonnullos ambitus Pompeia
lege damnatos illis temporibus, quibus in urbe praesidia legionum
Pompeius habuerat, quae iudicia aliis audientibus iudicibus, aliis
sententiam ferentibus singulis diebus erant perfecta, in integrum
5 restituit, qui se illi initio civilis belli obtulerant, si sua opera in
bello uti vellet, proinde aestimans ac si usus esset, quoniam sui
6 fecissent potestatem. Statuerat enim prius hos iudicio populi
debere restitui, quam suo beneficio videri receptos, ne aut ingra-
tus in referenda gratia aut arrogans in praeripiendo populi bene-
ficio videretur.

2. His rebus et feriis Latinis comitiisque omnibus perfi-

in passivem Sinne, wie 1, 7, 6: die Achtung, in der jemand steht, der gute Ruf.

4. *praetoribus tribunisque ... ferentibus:* also wurde für jeden einzelnen ein Volksbeschlufs eingeholt. — *ambitus Pompeia lege damnatos.* Pompeius hatte im J. 52 die Strafe für Bestechung bei den Wahlen geschärft und seinem Gesetze rückwirkende Kraft auf alle seit 70 v. Chr. begangenen Vergehen dieser Art gegeben. — *illis temp., quibus ... habuerat,* d. i. die Zeit, wo Pompeius infolge der Händel des Milo und Clodius und der Ermordung des letzteren Truppen in der Stadt hatte. — *quae iudicia:* Das ungewöhnliche gerichtliche Verfahren nach der lex Pompeia schildert Asconius zu Cic. p. Mil. § 26. Es wurden 360 Richter ernannt. In den drei ersten Tagen wurden die Zeugen verhört, und erst an dem Tage, an dem das Urteil gefällt werden sollte, wurden aus der Gesamtzahl der Richter 81 ausgelost; worauf der Kläger und der Beklagte auftrat und jener zwei, dieser drei Stunden sprechen durfte. Jeder Partei war nun gestattet, 5 Richter aus jedem Stande (Senatoren, Ritter, tribuni aerarii) zu verwerfen, so dafs 51 Richter übrig blieben, die sogleich die Sache zu entscheiden hatten. Das Auffallende war also die Kürze des Verfahrens und besonders die späte Vornahme der Verlosung nach dem Zeugenverhör, so dafs es allerdings geschehen konnte, dafs, da wohl nicht alle 360 Richter, von denen nur der geringste Teil endlich zu fungieren hatte, immer zugegen waren, unter den endlich ausgelosten 51 Richtern manche waren, die abstimmen sollten, ohne dem Zeugenverhör immer beigewohnt zu haben. — *in integrum restituit:* Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, indem die Strafe aufgehoben wird.

5. *quoniam sui fecissent potestatem:* sich ihm zur Verfügung gestellt hätten.

6. *ingratus in referenda gratia.* Wenn Cäsar die Verurteilten aus eigener Machtvollkommenheit restituierte, so war er nicht dankbar genug gegen diese, weil eine Restitution durch Volksbeschlufs sicherer war, und er war auch anmafsend gegen das Volk, weil die Aufhebung richterlicher Entscheidungen nur diesem zustand. Übrigens hat Cäsar nicht blofs die nach jenem harten Gesetze Verurteilten zurückberufen, sondern auch solche, die wegen anderer Vergehen verurteilt waren.

2. 1. *feriis Latinis.* Diese waren ein nach Vereinigung der Römer mit dem Latinerbunde von Tarquinius Superbus eingerichtetes, dem

ciendis XI dies tribuit dictaturaque se abdicat et ab urbe proficiscitur Brundisiumque pervenit. Eo legiones XII, equitatum omnem venire iusserat. Sed tantum navium repperit, ut anguste 2 XV milia legionariorum militum, DC equites transportare possent. Hoc unum Caesari ad celeritatem conficiendi belli defuit. Atque 3 eae ipsae copiae hoc infrequentiores imponuntur, quod multi Gallicis tot bellis defecerant longumque iter ex Hispania magnum numerum deminuerat et gravis autumnus in Apulia circumque Brundisium ex saluberrimis Galliae et Hispaniae regionibus omnem exercitum valetudine temptaverat.

3. Pompeius annuum spatium ad comparandas copias nactus, quod vacuum a bello atque ab hoste otiosum fuerat, magnam ex Asia Cycladibusque insulis, Corcyra, Athenis, Ponto, Bithynia, Syria, Cilicia, Phoenice, Aegypto classem coegerat, magnam omnibus locis aedificandam curaverat; magnam imperatam Asiae, 2

Jupiter Latiaris geweihtes Opferfest, das alljährlich von den Konsuln als Vorständen bald nach Antritt ihres Amtes auf dem mons Albanus gefeiert wurde und zu dem aus allen latinischen Städten Gesandte kamen. — *comitiis omnibus:* zur Wahl der übrigen Magistrate. Dazu kam noch die Verfügung über die Provinzen. Cass. Dio 41, 43. M. Lepidus erhielt das diesseitige Spanien, im jenseitigen blieb Q. Cassius Longinus (2, 21, 3), Sicilien erhielt M. Postumius Albinus, Sardinien Sex. Peducäus, das transalpinische Gallien D. Brutus, das diesseitige M. Calidius. — *Brundisiumque pervenit* im Dezember nach dem unberichtigten Kalender.

2. *tantum navium*, nur soviel Schiffe. 3, 56, 1; 78, 2; 92, 1. — *anguste,* eng und dann auch knapp, kärglich; 3, 16, 1.

3. *eae ipsae copiae:* Die Truppenkörper, welche zusammen 15000 Mann ausmachten, waren deshalb nicht vollzählig, weil .... Die Legionen Cäsars waren 3000 bis höchstens 3600 Mann stark; ihr Bestand müfste also jetzt sehr herabgekommen sein, da Cäsar, wie er c. 6 berichtet, 7 Legionen nach Griechenland übersetzte. Indessen ist es nicht unwahrscheinlich, dafs Cäsar eine erheblich gröfsere Zahl Soldaten mit sich nahm, da er durch Zurücklassung des Gepäcks (c. 6) mehr Raum auf den Schiffen zur Verfügung hatte. — *defecerant.* S. zu 2, 31, 8. — *deminuerat:* Das Objekt ist hier das, was weggenommen wird, nicht das, von dem etwas weggenommen wird. So wird das Wort sonst von Cäsar nur mit einem unbestimmten Objekt gebraucht; z. B. B. G. 1, 53, 6: *neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat.* — *gravis,* wie c. 8, 4: *gravissima hiems,* häufig von dem der Gesundheit nachteiligen Wetter, Klima, Gegenden = ungesund. Cic. ad Att. 11, 22, 2 schreibt von derselben Gegend: *vix sustineo gravitatem huius caeli.* — *ex saluberrimis Hisp. regionibus* (wie 1, 70, 3): aus den Gegenden heraus, nach dem Aufenthalte in ..., von der Veränderung und dem Übergehen von einem Zustande in den anderen.

3. 1. *annuum spatium,* die Zeit, in welcher Cäsar in Italien und Spanien zurückgehalten wurde. — *ab hoste otiosum,* für Pompeius, da er den Krieg in Spanien nicht selbst führte.

Syriae regibusque omnibus et dynastis et tetrarchis et liberis
Achaiae populis pecuniam exegerat, magnam societates earum
provinciarum, quas ipse obtinebat, sibi numerare coegerat.

4. Legiones effecerat civium Romanorum VIIII: V ex Italia,
quas traduxerat; unam ex Cilicia veteranam, quam factam ex du-
abus gemellam appellabat; unam ex Creta et Macedonia ex vete-
ranis militibus, qui dimissi a superioribus imperatoribus in his
provinciis consederant; II ex Asia, quas Lentulus consul conscri-
2 bendas curaverat. Praeterea magnum numerum ex Thessalia,
Boeotia, Achaia Epiroque supplementi nomine in legiones distri-
3 buerat: his Antonianos milites admiscuerat. Praeter has exspec-
tabat cum Scipione ex Syria legiones II. Sagittarios Creta, La-
cedaemone, ex Ponto atque Syria reliquisque civitatibus III milia
numero habebat, funditorum cohortes sexcenarias II, equitum VII
milia. Ex quibus DC Gallos Deiotarus adduxerat, D Ariobarzanes
ex Cappadocia; ad eundem numerum Cotys ex Thracia dederat
4 et Sadalam filium miserat; ex Macedonia CC erant, quibus Rha-
scypolis praeerat, excellenti virtute; D ex Gabinianis Alexandria,

2. *dynastis et tetrarchis.* Titel kleiner Fürsten in Asien, die Rom noch mit einer gewissen Selbständigkeit bestehen liefs, ohne ihnen den Königstitel zu geben. *Tetrarchae* heifsen eigentlich die Fürsten in einem Lande, das in 4 Herrschaften geteilt ist. — *liberis Achaiae populis.* Durch den achäischen Krieg war zwar Griechenland 146 v. Chr. von den Römern in Besitz genommen und dem römischen Statthalter in Macedonien untergeben; aber es war hier, mehr noch als in anderen Provinzen, vielen Städten das Recht gelassen, ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten. Solche Städte hiefsen *civitates liberae* und, wenn sie auch von dem Tribut befreit waren, *civitates liberae et immunes.* — *societates:* es sind die *societates publicanorum* gemeint, d. i. Kapitalistengesellschaften, welche die Erhebung der *vectigalia* in den Provinzen gepachtet hatten.

4. 1. *unam ex Cilicia:* Es sind die beiden nicht vollzähligen Legionen gemeint, die Cicero als Prokonsul von Cilicien in den Jahren 51 und 50 befehligte. Cic. ad Att. 5, 15, 1. — *Lentulus consul*, näml. des vorhergehenden Jahres: 1, 1, 1.

2. *Antonianos milites.* S. zu c. 8 am Ende.

3. *cum Scipione ex Syria.* Er hatte die Provinz im vorigen Jahre erhalten. 1, 6, 5. — *cum Scipione:* 2, 19, 1. — *Sagittarios* (nicht *Sagittariorum*)*: III mil. numero* ist Apposition: und zwar im ganzen 3000. — *Gallos:* Deiotarus war Tetrarch des östlichen Teils von Galatien in Kleinasien. Es waren dort Celten eingewandert; deshalb wurden die Bewohner dieser Landschaft *Galli* und auch *Gallograeci* genannt. Vgl. Cic. p. Deiot. 4, 5.

4. *Rhascypolis* (*Rhascupolis*) war nach anderen ein Thracier. Die Worte *excellenti virtute* werden von den meisten Herausg. auf *CC ex Macedonia* bezogen; indes können sie wohl auch zu dem näher stehenden *Rhascypolis* gehören. Da derselbe später auch eine Rolle im Kriege spielte (Cass. Dio 41, 25 u. 48), ist die Hervorhebung vor den

Gallos Germanosque, quos ibi A. Gabinius praesidii causa apud
regem Ptolomaeum reliquerat, Pompeius filius cum classe ad-
duxerat; DCCC ex servis pastorumque suorum numero coegerat;
CCC Tarcondarius Castor et Domnilaus ex Gallograecia dederant 5
(horum alter una venerat, alter filium miserat); CC ex Syria a
Commageno Antiocho, cui magna Pompeius praemia tribuit, missi
erant, in his plerique hippotoxotae. Huc Dardanos, Bessos par- 6
tim mercenarios, partim imperio aut gratia comparatos, item
Macedones, Thessalos ac reliquarum gentium et civitatum adie-
cerat atque eum, quem supra demonstravimus, numerum ex-
pleverat.

5. Frumenti vim maximam ex Thessalia, Asia, Aegypto,
Creta, Cyrenis reliquisque regionibus comparaverat. Hiemare 2
Dyrrhachii, Apolloniae omnibusque oppidis maritimis constitue-
rat, ut mare transire Caesarem prohiberet, eiusque rei causa
omni ora maritima classem disposuerat. Praeerat Aegyptiis na- 3
vibus Pompeius filius, Asiaticis D. Laelius et C. Triarius, Syriacis
C. Cassius, Rhodiis C. Marcellus cum C. Coponio, Liburnicae at-

übrigen wenigstens nicht unwahrscheinlich. Die Verbindung des Abl. qualit. ohne vorhergehenden allgemeinen Gattungsnamen (*homo*, *vir*), wie B. G. 1, 18, 3; 2, 6, 4. — *ex Gabinianis*, den Truppen, die A. Gabinius, Konsul des J. 58, im J. 55 in Ägypten hatte, um Ptolomäus Auletes wieder in sein Reich einzusetzen, und von denen ein Teil in Ägypten zum Schutze des Ptolomäus zurückgeblieben war. S. c. 103, 5. — *ex servis pastorumque ... numero:* und zwar vornehmlich aus den Hirten, die auch Sklaven waren. Vgl. 1, 24, 2; 3, 21, 4.

5. *Tarcondarius Castor*, bei Cic. ad fam. 15, 1, 2 *Tarcondimotus*, bei Strabo 12, p. 568 *Κάστωρ Σαωκονδάριος*, war Schwiegersohn des Deiotarus. Sein Sohn, Castor, den er mit den Truppen geschickt hatte, klagte später seinen Grofsvater Deiotarus bei Cäsar an. Cic. p. Deiot. 10, 28: *cum suis delectis equitibus, q u o s u n a c u m e o a d P o m p e i u m p a t e r m i s e r a t.* — *a Commageno Antiocho.* Er verdankte es dem Pompeius, dafs sein Staat Commagene am Taurus im J. 64 ihm nicht entrissen und dem röm. Reiche einverleibt wurde. Cic. ad fam. 15, 1. Cass. Dio 35, 2. — *hippotoxotae:* Curtius 5, 4, 14: *equites sagittarii.*

6. *huc adiecerat:* 1, 39, 2. — *ac reliquarum gentium et civitatum.* Der Genetivus des Ganzen ohne ein regierendes Substantiv = und die aus den übrigen Völkern und Staaten. Die nähere Bestimmung von *r e l i q u a r u m gentium* giebt der Zusammenhang, wie oben § 3 und c. 5, 1: *ex Thessalia ... reliquisque regionibus comparaverat.*

'Im ganzen gebot Pompeius über eine Armee von 7000 Reitern und 11 Legionen, von denen freilich höchstens 5 als kriegsgewohnt bezeichnet werden durften, und über eine Flotte von 500 Segeln.' Mommsen.

5. 2. *omni ora maritima.* Die Präposition *in* ist vor *omnis* weggelassen, wie das vor *totus* üblich ist.

3. *Liburnicae classi. Liburnae naves* (c. 9, 1) waren leichte Schiffe mit zwei Ruderreihen, so genannt

4 que Achaicae classi Scribonius Libo et M. Octavius. Toti tamen officio maritimo M. Bibulus praepositus cuncta administrabat; ad hunc summa imperii respiciebat.

6. Caesar, ut Brundisium venit, contionatus apud milites, quoniam prope ad finem laborum ac periculorum esset perventum, aequo animo mancipia atque impedimenta in Italia relinquerent, ipsi expediti naves conscenderent, quo maior numerus militum posset imponi, omniaque ex victoria et ex sua liberalitate
2 sperarent, conclamantibus omnibus, imperaret, quod vellet, quodcumque imperavisset, se aequo animo esse facturos, II Non. Ian. naves solvit. Impositae, ut supra demonstratum est, legiones VII.
3 Postridie terram attigit Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa quietam nactus stationem, et portus omnes timens, quod teneri ab adversariis arbitrabantur, ad eum locum, qui appella-

von ihren Erfindern, den Liburnern in Illyrien.

4. *toti officio maritimo:* dem ganzen Dienst zur See. — *summa imperii respiciebat,* wie c. 18, 2 u. 1, 4, 2: *ad quem summa imperii redeat. Respicere* in dieser Bedeutung nur hier; eigentlich: 'sah auf ihn, war ihm zugewandt', *ad eum pertinebat.* M. Bibulus war mit Cäsar Ädil, Prätor und Konsul gewesen.

6. 1. *apud milites:* 1, 7, 1.

2. *II Non. Ian. = pridie Nonas,* am 4. Januar 706, nach dem Julianischen Kalender am 28. November 705. — *legiones VII.* Cäsar hatte zu dem Feldzug gegen Pompeius 12 Legionen und seine ganze Reiterei in Brundisium konzentriert (c. 2). Hiervon führte er Anfang November mit sich nach Griechenland 7 Legionen in der Stärke von 15000 Mann und 600 Reiter (c. 2). Es blieben also in Brundisium 5 Legionen, welchen Antonius im Lauf des Winters eine Rekrutenlegion zufügte. Von diesen führte Antonius im Februar 3 Veteranen- und die Rekrutenlegion nach Griechenland und wollte auch die übrige Mannschaft nachholen, was aber mifslang (c. 29). Es hatte somit Cäsar nun 11 Legionen, und es blieben in Brundisium 2 Legionen. Diese waren noch dort, als Cäsar, bei Dyrrhachium geschlagen, die Einschliefsung des Pompeius aufgeben mufste (c. 78). Nun aber, als Cäsar von der Seeküste sich entfernte und keine Hoffnung mehr war, dafs er die zu Brundisium zurückgelassenen Truppen zur See würde an sich ziehen können, wurden die beiden Legionen mit Q. Cornificius nach Illyrien geschickt, das nun Cäsar nicht mehr decken konnte (B. Alex. 42). Auch so aber waren in Brundisium noch eine Menge Veteranen aus allen Legionen, welche dort als Kranke zurückgeblieben waren, als die Heere nach Griechenland übergesetzt wurden. Diese teilte Vatinius, der in Brundisium nach Antonius das Kommando führte, in Kohorten (c. 87) und machte mit ihnen einen glücklichen Zug nach Illyrien (B. Alex. 44).

3. *Cerauniorum saxa inter et alia loca.* Diese Anastrophe findet sich bei Cäsar noch B. G. 6, 36, 2 u. 7, 33, 2; aber beidemale bei dem Relativum, wo sie überhaupt häufiger ist. — *arbitrabantur* in passivem Sinne, wie auch einigemal bei Cicero; Plautus hat noch die alte Aktivform *arbitrare.* — *Palaeste* an der Küste von Epirus und

batur Palaeste, omnibus navibus ad unam incolumibus milites
exposuit.

7. Erant Orici Lucretius Vespillo et Minucius Rufus cum
Asiaticis navibus xviii, quibus iussu D. Laelii praeerant, M. Bibu-
lus cum navibus cx Corcyrae. Sed neque illi sibi confisi ex por- 2
tu prodire sunt ausi, cum Caesar omnino xii naves longas prae-
sidio duxisset, in quibus erant constratae iiii, neque Bibulus 3
impeditis navibus dispersisque remigibus satis mature occurrit,
quod prius ad continentem visus est Caesar, quam de eius ad-
ventu fama omnino in eas regiones perferretur.

8. Expositis militibus naves eadem nocte Brundisium a
Caesare remittuntur, ut reliquae legiones equitatusque transpor-
tari possent. Huic officio praepositus erat Fufius Calenus lega- 2
tus, qui celeritatem in transportandis legionibus adhiberet. Sed
serius a terra provectae naves neque usae nocturna aura in red-
eundo offenderunt. Bibulus enim Corcyrae certior factus de 3
adventu Caesaris, sperans alicui se parti onustarum navium oc-
currere posse, inanibus occurrit et nactus circiter xxx in eas in-
diligentiae suae ac doloris iracundiam erupit omnesque incendit
eodemque igne nautas dominosque navium interfecit, magnitu-
dine poenae reliquos terreri sperans. Hoc confecto negotio a 4

am Fuſs der akrokeraunischen Berge war ein geeigneter Landungsplatz, weil von dort nach Norden durch die Berge ein Weg nach Oricum führte und weil er ziemlich entfernt von Corcyra war, wo die Pompeianische Flotte vor Anker lag.

7. 1. *Corcyrae.* Genetiv des Inselnamens, wie 1, 34, 2.

2. *constratae:* S. zu 1, 56, 1.

3. *neque Bibulus:* Er hatte nicht geahnt, daſs Cäsar die Überfahrt wagen würde, da das Meer von der Flotte des Pompeius völlig beherrscht war. So gelang das kühne Unternehmen, das die Feinde in groſse Gefahr brachte, da das Heer zerstreut und der Oberfeldherr fern war. Um so mehr bot nachher Bibulus alles auf, um seine Unachtsamkeit wieder gut zu machen.

8. 1. *eadem nocte*, in der Nacht nach dem Tage der Landung.

2. *offenderunt:* sie hatten ein Unglück; *offenditur, offensum est* man hatte ein Unglück. S. c. 72, 4 und B. G. 6, 36, 2.

3. *in eas . . . erupit:* er lieſs gegen diese den Zorn über seine Unachtsamkeit und den dadurch verursachten Schmerz (Ärger) hervorbrechen, lieſs ihn aus. Cic. ad Att. 16, 3, 1: *ne in me stomachum erumpant.* Vgl. 2, 14, 1: *se erumpunt.* — *terreri sperans:* Der Inf. praes. bei *sperare*, weil hier das Zweifelhafte das ist, ob die Strafe schreckeneinflöſsend ist, während bei *territum iri* zweifelhaft sein würde, ob die Strafe, die allerdings sonst Schrecken einflöſst, auch diesmal diese Eigenschaft bewähren werde. Kurz vorher *sperans se posse*, weil in *posse* ein Hinweis auf die Zukunft liegt; B. G. 1, 3, 8; 5, 26, 4; B. C. 1, 72, 1. Sonst findet sich der Infin. praes. nach *sperare* häufig, wenn man hofft, daſs eine Handlung, von der man noch nicht Kenntnis hat, bereits begonnen hat und noch währt;

Sasonis ad Curici portum stationes litoraque omnia longe lateque classibus occupavit custodiisque diligentius dispositis ipse gravissima hieme in navibus excubans neque ullum laborem aut munus despiciens, ne quod subsidium exspectanti Caesari in conspectum venire posset. . . . .

9. Discessu Liburnarum ex Illyrico M. Octavius cum iis, quas habebat, navibus Salonas pervenit. Ibi concitatis Dalmatis
2 reliquisque barbaris Issam a Caesaris amicitia avertit; conventum Salonis cum neque pollicitationibus neque denuntiatione periculi permovere posset, oppidum oppugnare instituit. Est autem oppidum et loci natura et colle munitum. Sed celeriter cives Romani ligneis effectis turribus his sese munierunt et, cum essent infirmi ad resistendum propter paucitatem hominum crebris confecti vulneribus, ad extremum auxilium descenderunt servosque omnes puberes liberaverunt et praesectis omnium mulie-
4 rum crinibus tormenta effecerunt. Quorum cognita sententia Octavius quinis castris oppidum circumdedit atque uno tempore
5 obsidione et oppugnationibus eos premere coepit. Illi omnia

z. B. Cic. ad Att. 5, 21, 1: *non spero te istic iucunde hiemare;* ad fam. 1, 6, 2: *ut sperem te mihi ignoscere.*

4. *a Sasonis ad Curici portum:* S. das geographische Register. Bibulus besetzte die ganze Küste von Corfu nordwärts; die Besetzung der Küste südlich von Corfu war bei der Stellung Cäsars unnötig. — *despiciens:* verschmähend, abweisend. — Am Schlufs des Satzes fehlt das Verbum finitum; denn die Handschriften haben nicht *excubabat,* sondern *excubans.* Ohne Zweifel ist hier mehreres ausgefallen, namentlich die Erzählung von der Niederlage des C. Antonius und des P. Cornelius Dolabella. Cäsar selbst weist auf diese Ereignisse hin c. 10, 5 u. 67, 5, und dafs er sie erzählt hat, zeigt deutlich der Scholiast zu Lucan. 7, 404. C. Antonius, Bruder des Marcus, war nämlich nach Illyrien geschickt worden, um den Feind von dort abzuhalten; ihm folgte mit einer kleinen Flotte P. Dolabella. Dieser wurde von M. Octavius und Scribonius Libo gedrängt, und Antonius, der ihm Beistand leisten wollte, auf der illyrischen Insel Curicta (c. 10, 5) eingeschlossen und durch Hunger und Verrat (c. 67, 5) gezwungen, sich dem Octavius mit 15 Kohorten zu ergeben. Dies sind die c. 4, 2 ohne nähere Angabe, da die Erzählung folgte, erwähnten *milites Antoniani,* die Libo zu Pompeius brachte. Daran schliefst sich nun passend c. 9, 1: *discessu Liburnarum,* nämlich mit dem Libo, der c. 5, 3 mit dem Octavius Anführer der Liburnischen Flotte heifst.

9. 2. *conventum:* 1, 14, 5. — *natura loci:* die Lage der Stadt selbst, *et colle:* ein Hügel, der ihr Schutz gewährte, wie 2, 1, 3: *Massilia loci natura et valle altissima munita.*

3. *Sed celeriter.* Für *sed* ist wohl *et* zu schreiben. — *ligneis effectis turribus his.* S. zu 1, 36, 5. — *praesectis . . . crinibus* zu den Strängen der *tormenta.*

4. *obsidione et oppugnationibus:* durch Einschliefsung und durch gewaltsamen Angriff mit Belagerungswerken und Sturm.

perpeti parati maxime a re frumentaria laborabant. Quare mis-
sis ad Caesarem legatis auxilium ab eo petebant; reliqua, ut pote-
rant, incommoda per se sustinebant. Et longo interposito spatio 6
cum diuturnitas oppugnationis neglegentiores Octavianos effecis-
set, nacti occasionem meridiani temporis discessu eorum, pueris
mulieribusque in muro dispositis, ne quid cotidianae consuetu-
dinis desideraretur, ipsi manu facta cum iis, quos nuper libera-
verant, in proxima Octavii castra irruperunt. His expugnatis 7
eodem impetu altera sunt adorti, inde tertia et quarta et deinceps
reliqua omnibusque eos castris expulerunt et magno numero
interfecto reliquos atque ipsum Octavium in naves confugere
coegerunt. [Hic fuit oppugnationis exitus.] Iamque hiems ap- 8
propinquabat, et tantis detrimentis receptis Octavius desperata
oppugnatione oppidi Dyrrhachium sese ad Pompeium recipit.

10. Demonstravimus L. Vibullium Rufum, Pompei prae-
fectum, bis in potestatem pervenisse Caesaris atque ab eo esse
dimissum, semel ad Corfinium, iterum in Hispania. Hunc pro 2
suis beneficiis Caesar idoneum iudicaverat, quem cum mandatis

5. *a re frumentaria lab.:* von seiten, in betreff, wie B. G. 7, 10, 1.

6. *neglegentiores effecisset,* wie bei Cic. Lael. 15, 54: *non solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est.* — *discessu eorum* giebt den Grund an, inwiefern die Mittagszeit eine günstige Gelegenheit bot. Vergl. 2, 14, 1.

8. *Hic fuit oppugnationis exitus.* Diese Worte sind jedenfalls unecht; sie stören den Zusammenhang und sind wegen des Folgenden unpassend. — *hiems appropinquabat.* S. zu c. 6, 2. — *receptis. Recipere,* etwas von aufsen Kommendes bei sich aufnehmen, wie man sagt *telum corpore recipere* (Cic. p. Rosc. Am. 12, 33). — *desperata oppugnatione:* 2, 22, 1.

10. 1. *Demonstravimus:* dafs Vibullius in Corfinium begnadigt wurde, ist 1, 34, 1 erzählt, und dafs er nachher zu Afranius und Petreius ging, 1, 38, 1; dafs er auch in Spanien begnadigt wurde, ergiebt sich aus 1, 86, 3. — *Pompei praefectum.* Manutius zu Cic. ad fam. 2, 17, p. 201 meint, dafs er *praefectus fabrum* gewesen sei, mit Beziehung auf Cic. ad Att. 9, 7 C: *Iam duo praefecti fabrum Pompei in meam potestatem venerunt et a me missi sunt,* näml. der 1, 24, 4 erwähnte N. Magius und nach dieser Annahme Vibullius.

2. *iudicaverat:* Cäsar hatte ihm den Auftrag gegeben, als er ihn mit den übrigen Afranianern bei seiner Rückkehr aus Spanien und von Massilia am Varus, dem Grenzflufs Italiens, entliefs. Vgl. 1, 87, 5. Dafs Vibullius nicht erst in Griechenland von Cäsar als Gesandter abgeschickt ist, erhellt 1. aus dem Plusquamperfectum *iudicaverat;* 2. daraus, dafs man nicht einsieht, wie Vibullius, von dem nur gesagt wird, er sei zweimal entlassen worden, noch bei Cäsar sein kann; 3. endlich daraus, dafs Cäsar zu derselben Zeit vergeblich sich bemüht, freies Geleit für seine Gesandten zu erhalten (c. 17), während Vibullius ungehindert bei den Pompeianern verweilt und hin und her reist. Vibullius war also nicht als Cäsars

ad Cn. Pompeium mitteret, eundemque apud Cn. Pompeium
3 auctoritatem habere intellegebat. Erat autem haec summa man-
datorum: debere utrumque pertinaciae finem facere et ab armis
4 discedere neque amplius fortunam periclitari. Satis esse magna
utrimque incommoda accepta, quae pro disciplina et praeceptis
5 habere possent, ut reliquos casus timerent: illum Italia expulsum,
amissa Sicilia et Sardinia duabusque Hispaniis et cohortibus in
Italia atque Hispania civium Romanorum cxxx; se morte Cu-
rionis et detrimento Africani exercitus tanto militumque dedi-
6 tione ad Curictam. Proinde sibi ac reipublicae parcerent, cum,
quantum in bello fortuna posset, iam ipsi incommodis suis satis
7 essent documento. Hoc unum esse tempus de pace agendi, dum
sibi uterque confideret et pares ambo viderentur; si vero alteri
paulum modo tribuisset fortuna, non esse usurum condicionibus
pacis eum, qui superior videretur, neque fore aequa parte con-
8 tentum, qui se omnia habiturum confideret. Condiciones pacis,
quoniam antea convenire non potuissent, Romae ab senatu et a
9 populo peti debere. Interea et reipublicae et ipsis placere opor-
tere, si uterque in contione statim iuravisset se triduo proximo
exercitum dimissurum. Depositis armis auxiliisque, quibus nunc
confiderent, necessario populi senatusque iudicio fore utrumque
10 contentum. [Haec quo facilius Pompeio probari possent, omnes
suas terrestres urbiumque copias dimissurum.]

Gesandter bei ihnen, sondern als ein von Cäsar Begnadigter, der wie so viele andere wieder zu Pompeius sich begab.

4. *pro disciplina et praeceptis:* als Lehre und Warnung.

5. *illum*, Pompeium sc. *incommoda . . . accepisse, quae . . . possent;* so auch unten *se morte Curionis* u. s. w. Jener sei belehrt worden durch seine Vertreibung aus Italien, ferner durch den Verlust von Sicilien u. s. w. — *ad Curictam* (nicht *Corcyram*) Flor. 4, 2 (2, 13 Jahn): *cum fauces Adriani maris iussi occupare Dolabella et Antonius, ille Illyrico, hic Curictico litore castra posuissent, iam mare late tenente Pompeio repente legatus eius Octavius Libo ingentibus copiis classicorum circumvenit utrumque; deditionem fames extorsit Antonio.* S. den geogr. Index und zu c. 8. a. E.

8. *Condiciones pacis . . . convenire.* Vergl. 1, 28, 3: *signo, quod convenerat* und die dort angeführten Stellen. Cäsar braucht nur diese Wendung: *res convenit* (*inter aliquos* oder absol.), nie *convenit inter* . . . oder *conveniunt inter se de re.*

9. *Interea et:* Inzwischen müsse der Staat und sie selbst sich damit begnügen, daſs sie beide einen Eid leisteten u. s. w. — *depositis armis auxiliisque:* zeugmatische Verbindung, da *depositis* nur zu *armis*, nicht zu *auxiliis* paſst. Indessen sagt auch Cic. 8. Phil. 9, 25: *exercitum depono.*

10. *Haec quo:* dieser Satz kann nicht von Cäsar herrühren, weil er mit § 9 in Widerspruch steht; daſs *urbiumque copias* unverständlich ist, sieht jeder.

11. Vibullius his expositis Corcyrae non minus necessa-
rium esse existimavit de repentino adventu Caesaris Pompeium
fieri certiorem, uti ad id consilium capere posset, antequam de
mandatis agi inciperetur, atque ideo continuato nocte ac die
itinere atque omnibus oppidis mutatis ad celeritatem iumentis ad
Pompeium contendit, ut adesse Caesarem nuntiaret. Pompeius 2
erat eo tempore in Candavia iterque ex Macedonia in hiberna
Apolloniam Dyrrhachiumque habebat. Sed re nova perturbatus
maioribus itineribus Apolloniam petere coepit, ne Caesar orae
maritimae civitates occuparet. At ille expositis militibus eodem 3
die Oricum proficiscitur. Quo cum venisset, L. Torquatus, qui
iussu Pompei oppido praeerat praesidiumque ibi Parthinorum
habebat, conatus portis clausis oppidum defendere, cum Graecos
murum ascendere atque arma capere iuberet, illi autem se contra 4
imperium populi Romani pugnaturos negarent, oppidani autem
etiam sua sponte Caesarem recipere conarentur, desperatis om-
nibus auxiliis portas aperuit et se atque oppidum Caesari dedidit
incolumisque ab eo conservatus est.

12. Recepto Caesar Orico nulla interposita mora Apollo-

11. 1. *non minus necessarium.* Vibullius, der im Herzen immer noch Pompeianer war, war mit seinen Aufträgen nach Corcyra gekommen, wo das Hauptquartier der Pompeianischen Seemacht war, teilte dort den Häuptern der Pompeianischen Partei die Vorschläge Cäsars mit und erwartete, da es mit seinen Aufträgen keine Eile hatte und Pompeius von Macedonien her der Meeresküste sich näherte, die bevorstehende Ankunft des Pompeius. Als er aber die Nachricht von der plötzlichen Ankunft Cäsars erhielt und er nun wohl voraussehen konnte, dafs Cäsar auch durch andere würde Unterhandlungen anknüpfen lassen, hielt er es für ebenso notwendig, als dafs er seinen Auftrag erfüllte, dafs Pompeius von Cäsars Ankunft benachrichtigt würde, damit er dagegen die notwendigen Mafsregeln treffen könnte, bevor er in die Unterhandlung einträte. Das zweite Glied der Vergleichung bei *non minus necessarium* ist leicht zu ergänzen. — *agi inciperetur* hat Nipperdey mit Recht geändert aus *agi inciperet;* denn man sagt wohl *res aliqua agi coepit* oder *incipit*, wiewohl Cäsar auch diese Redeweise vermeidet; wenn aber die Sache, die betrieben wird, nicht angegeben wird, heifst es immer *agi coeptum est* oder *agi incipitur.*

2. *in Candavia.* Pompeius war nicht mehr in Thessalonich, sondern bereits der Westküste näher gekommen in den candavischen Gebirgen in Illyrien. — *iter habebat:* 1, 14, 3.

3. *Graecos*, nämlich *Parthinos.*

4. *contra imperium pop. R.:* Cäsar war als Konsul der legitime Vertreter des römischen Volkes. — *oppidani autem.* Man erwartet 'und die Bürger'; denn ihr Verhalten steht ebenso wie das der Parthiner im Gegensatz zu dem Befehl des Torquatus. Ebenso ist *autem* gebraucht von Cicero ad Att. 7, 9, 2.

12. 1. *Recepto Caesar Orico.* Zu dieser Stellung des Subjekts zwischen den Abl. absol., durch welche

niam proficiscitur. Eius adventu audito L. Staberius, qui ibi praeerat, aquam comportare in arcem atque eam munire obsides-
2 que ab Apolloniatibus exigere coepit. Illi vero daturos se negare neque portas consuli praeclusuros neque sibi iudicium sumpturos contra atque omnis Italia populusque Romanus iudicavisset.
3 Quorum cognita voluntate clam profugit Apollonia Staberius.
4 Illi ad Caesarem legatos mittunt oppidoque recipiunt. Hos sequuntur Bullidenses, Amantini et reliquae finitimae civitates totaque Epiros et legatis ad Caesarem missis, quae imperaret, facturos pollicentur.

13. At Pompeius cognitis his rebus, quae erant Orici atque Apolloniae gestae, Dyrrhachio timens, diurnis eo nocturnisque
2 itineribus contendit. Simul Caesar appropinquare dicebatur, tantusque terror incidit eius exercitui, quod properans noctem diei coniunxerat neque iter intermiserat, ut paene omnes ex Epiro finitimisque regionibus signa relinquerent, complures arma pro-
3 icerent ac fugae simile iter videretur. Sed cum prope Dyrrhachium Pompeius constitisset castraque metari iussisset, perterrito etiam tum exercitu princeps Labienus procedit iuratque se eum non deserturum eundemque casum subiturum, quemcumque ei
4 fortuna tribuisset. Hoc idem reliqui iurant legati; hos tribuni militum centurionesque sequuntur, atque idem omnis exercitus

die im Part. enthaltene Handlung als dem Subjekt angehörend bezeichnet wird, vgl. c. 62, 1; B. G. 2, 11, 2. — *Apolloniam prof.* Er hatte 9 Stunden Wegs von Oricum bis Apollonia. — *qui ibi praeerat*, der daselbst kommandierte. *Praeesse* ohne einen davon abhängigen Dativ und mit bloſser Angabe des Orts, wie c. 28, 2.

2. *sibi iudicium sumpturos:* sie würden sich nicht ein Urteil anmaſsen. Vgl. c. 51, 3. — *contra atque*, wie B. G. 4, 13, 5: *quod contra, atque esset dictum et ipsi petissent, proelium pridie commisissent.* Man sagt aber auch *contra quam;* z. B. Cic. de leg. 2, 5: *contra faciunt, quam professi sunt.*

3. *oppidoque recipiunt*, das Objekt *Caesarem* ist aus dem Vorhergehenden zu wiederholen. S. zu c. 21, 4.

4. *quae imperaret, facturos pollicentur.* Nach einem historischen Präsens kann auch der Konjunktiv Imperfecti oder Plusquamperfecti stehen; z. B. B. G. 7, 90, 2: *quae imperaret se facturos pollicentur* und B. C. 3, 13, 3. Dagegen oben 1, 15, 2: *quae imperaverit, se facturos pollicentur.*

13. 1. *Dyrrhachio timens*, denn allerdings suchte Cäsar vor allem diesen Ort, wo alle Kriegsvorräte der Pompeianer vereinigt waren, zu erreichen.

2. *eius*, d. i. *Pompei*, der auch Subjekt zu *coniunxerat* und *intermiserat* ist. — *quod properans . . . intermiserat.* Die angeordneten Eilmärsche zeigten, wie gefährlich die Landung Cäsars dem Oberfeldherrn zu sein schien.

3. *castra metari* braucht Cäsar nur hier.

iurat. Caesar praeoccupato itinere ad Dyrrhachium finem pro- 5
perandi facit castraque ad flumen Apsum ponit in finibus Apollo-
niatium, ut castellis vigiliisque bene meritae civitates tutae essent,
ibique reliquarum ex Italia legionum adventum exspectare et sub
pellibus hiemare constituit. Hoc idem Pompeius fecit et trans 6
flumen Apsum positis castris eo copias omnes auxiliaque conduxit.

14. Calenus legionibus equitibusque Brundisii in naves im-
positis, ut erat praeceptum a Caesare, quantum navium facultatem
habebat, naves solvit paulumque a portu progressus litteras a
Caesare accipit, quibus est certior factus, portus litoraque omnia
classibus adversariorum teneri. Quo cognito se in portum recipit 2
navesque omnes revocat. Una ex his, quae perseveravit neque
imperio Caleni obtemperavit, quod erat sine militibus privatoque
consilio administrabatur, delata Oricum atque a Bibulo expugnata
est; qui de servis liberisque omnibus ad impuberes supplicium 3
sumit et ad unum interficit. Ita exiguo tempore magnoque casu
totius exercitus salus constitit.

15. Bibulus, ut supra demonstratum est, erat cum classe
ad Oricum et, sicuti mari portibusque Caesarem prohibebat, ita
ipse omni terra earum regionum prohibebatur; praesidiis enim 2
dispositis omnia litora a Caesare tenebantur, neque lignandi at-
que aquandi neque naves ad terram religandi potestas fiebat.
Erat res in magna difficultate, summisque angustiis rerum ne- 3

5. *praeoccupato itinere:* nämlich von Pompeius. Dadurch wurde Cäsars Plan vereitelt und er mufste froh sein, dafs Pompeius ihn nicht zur Schlacht zwang, bevor seine übrigen Legionen angekommen waren. — *vigiliisque:* Vergl. c. 15, 2. Die *bene meritae civitates* sind Apollonia und Oricum. — *sub pellibus hiemare:* in Zelten, wie in den Sommerfeldlagern, so dafs also keine Winterlager (*hiberna*) mit den in denselben gewöhnlichen festeren Wohnungen (*hibernacula*) bezogen wurden.

14. 1. *Calenus:* c. 8, 2. — *quantum:* in wie weit. Calenus schiffte die Legionen ein, soweit sein Vorrat an Schiffen reichte.

3. *ad impuberes*, wie in der gleich folgenden Redensart *ad unum*, *ad unum omnes:* bis auf die Knaben herab, selbst diese nicht ausgenommen. Ebenso grausam zeigte sich Bibulus c. 8, 3. — *magnoque casu:* einem grofsen, ganz besonderen Zufall, nämlich dafs der Brief gerade noch bei der Abfahrt ankam. Vergl. B. G. 6, 30, 2: *magno accidit casu.* — *constitit:* beruhte auf, hing ab von. S. 1, 85, 3.

15. 1. *supra demonstr. est:* Es ergiebt sich aus c. 8, 4 und c. 14, 3, dafs Bibulus nicht mehr bei Corcyra (c. 7, 1) lag. — *Caesarem prohibebat:* das Meer war Cäsar verschlossen und Bibulus das Land; jener konnte nicht seine Legionen aus Italien heranziehen und dieser mufste alle Lebensmittel weit her holen, was bei den Winterstürmen schwierig und unsicher war. — *omni terra earum regionum:* von allem Land in jenen Gegenden.

3. *Erat res in magna difficultate.* B. G. 7, 35, 1: *erat in ma-*

cessariarum premebantur, adeo ut cogerentur sicuti reliquum
commeatum, ita ligna atque aquam Corcyra navibus onerariis
4 supportare, atque etiam uno tempore accidit, ut difficilioribus
usi tempestatibus ex pellibus, quibus erant tectae naves, noctur-
5 num excipere rorem cogerentur. Quas tamen difficultates pa-
tienter atque aequo animo ferebant neque sibi nudanda litora et
6 relinquendos portus existimabant. Sed cum essent in quibus de-
monstravi angustiis ac se Libo cum Bibulo coniunxisset, loquun-
tur ambo ex navibus cum M'. Acilio et Statio Murco legatis;
quorum alter oppidi muris, alter praesidiis terrestribus praeerat;
velle se de maximis rebus cum Caesare loqui, si sibi facultas detur.
7 Huc addunt pauca rei confirmandae causa, ut de compositione
acturi viderentur. Interim postulant, ut sint indutiae, atque ab
8 his impetrant. Magnum enim, quod afferebant, videbatur, et
Caesarem id summe sciebant cupere, et profectum aliquid Vibul-
lii mandatis existimabatur.

16. Caesar eo tempore cum legione una profectus ad reci-
piendas ulteriores civitates et rem frumentariam expediendam,
qua angusta utebatur, erat ad Buthrotum, oppidum oppositum
2 Corcyrae. Ibi certior ab Acilio et Murco per litteras factus de
3 postulatis Libonis et Bibuli legionem relinquit; ipse Oricum re-
vertitur. Eo cum venisset, evocantur illi ad colloquium. Prodit
Libo neque excusat Bibulum, quod is iracundia summa erat ini-
micitiasque habebat etiam privatas cum Caesare ex aedilitate et

gnis Caesaris difficultatibus res; 2, 25, 1: *rem esse in angusto vidit;* 7, 41, 1: *quanto res in periculo fuerit exponunt.*

4. *uno tempore* heifst gewöhnlich zu einer und derselben Zeit; es könnte auch heifsen zu einer einzigen Zeit. Hier hat es keine von beiden Bedeutungen; es heifst vielmehr einmal = *aliquando.* Ebenso ist *unus* gebraucht bei Cic. de or. 1, 29, 132: *de hoc uno minime est facile praecipere non mihi modo, qui sicut unus pater familias his de rebus loquor*, p. Roscio Com. 5, 15: *advocatio ea est, quam propter eximium splendorem ut iudicem unum vereri debeamus*, ad Att. 9, 10, 2: *amens mihi fuisse videor a principio et me una haec res torquet, quod non .... Pompeium tamquam unus manipularis secutus sim.* Ähnlich ist auch Caes. B. G. 2, 25, 2: *scuto ab novissimis uni militi detracto.* — *difficilioribus usi temp.*, so dafs sie kein Wasser von Corcyra holen konnten.

6. *cum essent in quibus demonstravi angustiis* = *in iis angustiis, in quibus eos esse demonstravi*, wie B. Afr. 96, 2: *Scipio cum quibus paulo ante nominavi interiit.* — *oppidi* d. i. Orici.

8. *sciebant*, nämlich Acilius und Murcus.

16. 1. *ulteriores:* die entfernteren, südlich gelegenen Staaten. — *qua angusta utebatur:* c. 43, 2.

3. *neque excusat:* er entschuldigt sein Ausbleiben nicht, weil das doch fruchtlos gewesen wäre. S. den Anhang. — *ex aedilitate et praetura conceptas.* Er war mit Cäsar Ädil und Prätor gewesen. Über

praetura conceptas: ob eam causam colloquium vitasse, ne res
maximae spei maximaeque utilitatis eius iracundia impedirentur.
Suam summam esse ac fuisse semper voluntatem, ut componere- 4
tur atque ab armis discederetur, sed potestatem eius rei nullam
habere, propterea quod de consilii sententia summam belli re-
rumque omnium Pompeio permiserint. Sed postulatis Caesaris 5
cognitis missuros ad Pompeium, atque illum reliqua per se actu-
rum hortantibus ipsis. Interea manerent indutiae, dum ab illo
rediri posset, neve alter alteri noceret. Huc addit pauca de causa
et de copiis auxiliisque suis.

17. Quibus rebus neque tum respondendum Caesar existi-
mavit, neque nunc, ut memoriae prodantur, satis causae puta-
mus. Postulabat Caesar, ut legatos sibi ad Pompeium sine peri- 2
culo mittere liceret, idque ipsi fore reciperent aut acceptos per
se ad eum perducerent. Quod ad indutias pertineret, sic belli
rationem esse divisam, ut illi classe naves auxiliaque sua impedi- 3
rent, ipse ut aqua terraque eos prohiberet. Si hoc sibi remitti 4

seine Stellung zu Cäsar während der Ädilität im J. 65 s. Suet. Caesar 10: *Venationes ludosque et cum collega et separatim edidit, quo factum est, ut communium quoque impensarum solus gratiam caperet, nec dissimularet collega eius, M. Bibulus, evenisse sibi, quod Polluci; ut enim geminis fratribus aedes in foro constituta tantum Castoris vocaretur, ita suam Caesarisque munificentiam unius Caesaris dici.* Das näher liegende Konsulat, in welchem die Mifshelligkeiten zwischen beiden Kollegen noch weit gröfser waren, erwähnt Cäsar eigentümlicherweise nicht. — *ob eam causam:* Libo sagt, er habe deshalb eine Unterredung zwischen ihnen, d. i. zwischen Cäsar und Bibulus vermieden, u. s. w.

4. *Suam* nämlich Libos und seiner Auftraggeber. — *componeretur* unpersönlich = *ut compositio* (c. 15, 7) *fieret.* — *sed potestatem:* sie hätten dazu keine Vollmacht, da die oberste Leitung des Kriegs dem Pompeius übertragen sei. An ihn wollten sie über die Forderungen Cäsars berichten; bis die Antwort einliefe, sollte Waffenstillstand sein. — *de consilii sententia:* es sind die den Pompeius umgebenden Konsuln und Senatoren gemeint, die sich den Senat des römischen Volks nannten, welchen Namen natürlich Libo dem Cäsar gegenüber nicht brauchen kann.

5. *de causa:* über die Streitfrage, die Sache, um die es sich bei dem Kriege handelt.

17. 1. *Quibus rebus . . . satis causae putamus.* Die Worte gehen auf das zunächst vorhergehende *Huc addit pauca* u. s. w. Auf diese Auseinandersetzung liefs Cäsar sich nicht ein, noch hält er es für nötig, jetzt mitzuteilen, was Libo *de causa et de copiis auxiliisque suis* damals sprach. *Quibus rebus* ist also = auf diese Worte des Libo, und bei *prodantur* ist *eae res* Subjekt.

2. *reciperent:* auf sich nehmen, dafür stehen. — *per se* mit *perducerent* zu verbinden: er sollte sie entweder unter ihrer Garantie schicken dürfen, oder sie sollten sie 'für sich', d. i. selbst zu Pompeius bringen.

3. *aqua terraque:* c. 15, 1. Sie

vellent, remitterent ipsi de maritimis custodiis; si illud tenerent,
se quoque id retenturum. Nihilo minus tamen agi posse de
compositione, ut haec non remitterentur, neque hanc rem illi
5 esse impedimento. Libo neque legatos Caesaris recipere neque
periculum praestare eorum, sed totam rem ad Pompeium reicere:
6 unum instare de indutiis vehementissimeque contendere. Quem
ubi Caesar intellexit praesentis periculi atque inopiae vitandae
causa omnem orationem instituisse neque ullam spem aut condicionem pacis afferre, ad reliquam cogitationem belli sese recepit.

18. Bibulus multos dies terra prohibitus et graviore morbo
ex frigore ac labore implicitus cum neque curari posset neque
susceptum officium deserere vellet, vim morbi sustinere non po-
2 tuit. Eo mortuo ad neminem unum summa imperii redit, sed
separatim suam quisque classem ad arbitrium suum administra-
3 bat. Vibullius sedato tumultu, quem repentinus Caesaris adventus concitaverat, ubi primum e re visum est, adhibito Libone et
L. Lucceio et Theophane, quibuscum communicare de maximis

konnten nicht Wasser und Holz holen und auch ihre Schiffe nicht am Lande befestigen.

4. *Si hoc sibi:* Wenn sie wollten, dafs ihnen zu Gunsten die strenge Bewachung des Landes gemildert oder ganz aufgehoben würde, so möchten sie auch ihm zu Gunsten dasselbe thun rücksichtlich der Blokade. — *ut ... non remitterentur* konzessiv: gesetzt auch, dafs nicht.

5. *periculum praestare:* für die Gefahr stehen, dafür bürgen, dafs sie nicht eintrete. — *unum instare:* darauf dringen, dringend verlangen. Mit verbis intransitivis kann das Neutrum eines Pronomens oder pronominalen Adjektivs im Accusativ verbunden werden; z. B. *id gaudeo, id operam do, hoc tibi assentior.* — *de indutiis.* S. zu 1, 20, 4; 33, 1.

6. *ad reliquam cogitationem belli sese rec.,* wörtlich: er zog sich nach Aufgebung aller Verhandlungen zurück zu dem übrigen Nachdenken über den Krieg; er überlegte, statt an den Frieden zu denken, was weiter in betreff des Kriegs zu thun sei. Die Verbindung des Adjektivs, das auch zu *belli* bezogen werden könnte, ist nicht unähnlich der zu 2, 28, 2: *primam sacramenti memoriam* besprochenen.

18. 2. *ad neminem unum:* zu keinem einzelnen; es wurde nicht wieder ein einheitliches Kommando errichtet. — *summa imperii redit:* das Kommando gelangt zu einem, dem es zukommt, an den Ort seiner Bestimmung; B. G. 6, 11, 3: *principes sunt, quorum ad arbitrium iudiciumque summa omnium rerum consiliorumque redeat.* Cass. Dio 41, 48 nennt in Widerspruch mit Cäsar Libo als Nachfolger des Bibulus.

3. *L. Lucceio;* Lucceius ist der Geschichtschreiber, mit dem Cicero in freundlichem Verkehr stand (ad fam. 5, 12—15). Er war Mitbewerber Cäsars um das Konsulat für 59 und im Bürgerkriege entschiedener Anhänger des Pompeius. *Theophanes* aus Mytilene, den Pompeius während des Mithridatischen Krieges kennen lernte, und *in contione militum civitate donavit* Cic. p. Arch. 10, 25, schrieb eine Geschichte der Feldzüge des Pompeius. Beide werden öfter von Cicero

rebus Pompeius consueverat, de mandatis Caesaris agere instituit.
Quem ingressum in sermonem Pompeius interpellavit et loqui
plura prohibuit. ‘Quid mihi’, inquit, ‘aut vita aut civitate opus 4
est, quam beneficio Caesaris habere videbor? cuius rei opinio
tolli non poterit, cum in Italiam, ex qua profectus sum, reductus
existimabor.’ Bello perfecto ab iis Caesar haec facta cognovit, 5
qui sermoni interfuerunt. Conatus tamen nihilo minus est aliis
rationibus [per colloquia] de pace agere.

19. Inter bina castra Pompei atque Caesaris unum flumen
tantum intererat Apsus, crebraque inter se colloquia milites
habebant, neque ullum interim telum per pactiones loquentium
traiciebatur. Mittit P. Vatinium legatum ad ripam ipsam fluminis, 2
qui ea, quae maxime ad pacem pertinere viderentur, ageret et
crebro magna voce pronuntiaret, liceretne civibus ad cives [de
pace duo] legatos mittere, quod etiam fugitivis ab saltu Pyrenaeo
praedonibusque licuisset, praesertim cum id agerent, ne cives
cum civibus armis decertarent? Multa suppliciter locutus est, 3
ut de sua atque omnium salute debebat, silentioque ab utrisque
militibus auditus. Responsum est ab altera parte Aulum Varro-
nem profiteri se altero die ad colloquium venturum atque eundem

genannt als einflufsreiche, aber der gemeinsamen Sache nicht eben vorteilhafte Wortführer in dem engeren Rate des Pompeius: ad Att. 9, 1, 3; 11, 3. — *ingressum in sermonem* wie 1, 2, 2 *ingressus in eam orationem.*

5. *Bello perfecto cognovit.* Diese Stelle gehört zu denen, welche beweisen, dafs die Kommentare erst nach Vollendung des ganzen Kriegs abgefafst sind. — *Conatus tamen.* Obgleich Cäsar erst nach Beendigung des Krieges diesen Vorgang erfuhr, er also jetzt gar keine Antwort auf seine Vorschläge erhielt und daraus auf wenig Neigung zum Frieden bei den Gegnern schliefsen mufste, versuchte er doch u. s. w. — *aliis rationibus [per colloquia] de pace agere.* Die Worte *per colloquia,* die man wohl nicht mit Unrecht für interpoliert hält, können nur so einen Sinn haben, wenn man erklärt: nachdem die bisherigen Bestrebungen, durch mündliche Verhandlung den Frieden herbeizuführen, vergeblich waren, sucht Cäsar jetzt auf andere Weise durch Unterredungen, als er früher gethan hatte, *colloquiis aliter institutis,* zum Ziele zu kommen, indem er, wie früher in Spanien (1, 74), die feindlichen Soldaten selbst in die Verhandlung zieht. Als Apposition gefafst sind die Worte unnütz und falsch, da die früheren Verhandlungen auch *colloquia* waren.

19. 1. *unum flumen Apsus* nur der einzige Fl. Apsus, sonst nichts; 2, 27, 4. *Tantum* bei *unus* ist bei Cäsar auffallend.

2. [*de pace duo*]: S. den Anhang. — *fugitivis ab saltu Pyrenaeo* bezieht sich auf die Überreste des Sertorianischen Heeres, denen Pompeius nach Besiegung des Sertorius (72 v. Chr.) die Stadt Convenä oder Lugdunum Convenarum in Aquitanien zuwies. — *praedonibusque,* den von Pompeius besiegten cilicischen Seeräubern; 2, 23, 3; 3, 104, 3.

3. *atque eundem visurum, quemadmodum:* derselbe werde zusehen,

visurum, quemadmodum tuto legati venire et quae vellent ex-
4 ponere possent, certumque ei rei tempus constituitur. Quo cum
esset postero die ventum, magna utrimque multitudo convenit,
magnaque erat exspectatio eius rei, atque omnium animi intenti
5 esse ad pacem videbantur. Qua ex frequentia Titus Labienus
prodit, submissa oratione loqui de pace atque altercari cum Va-
6 tinio incipit. Quorum mediam orationem interrumpunt subito
undique tela immissa; quae ille obtectus armis militum vitavit;
vulnerantur tamen complures, in his Cornelius Balbus, M. Plotius,
7 L. Tiburtius, centuriones militesque nonnulli. Tum Labienus:
'Desinite ergo de compositione loqui; nam nobis nisi Caesaris
capite relato pax esse nulla potest.'

20. Isdem temporibus M. Coelius Rufus praetor causa debi-
torum suscepta initio magistratus tribunal suum iuxta C. Trebonii,
praetoris urbani, sellam collocavit et, si quis appellavisset de aesti-
matione et de solutionibus, quae per arbitrum fierent, ut Caesar
2 praesens constituerat, fore auxilio pollicebatur. Sed fiebat aequi-
tate decreti et humanitate Trebonii, qui his temporibus clementer
et moderate ius dicendum existimabat, ut reperiri non possent,
3 a quibus initium appellandi nasceretur. Nam fortasse inopiam
excusare et calamitatem aut propriam suam aut temporum queri

wie u. s. w. Vgl. Cic. de or. 2, 86, 351: *tu quemadmodum his satisfacias, videris.* Die Lesart der Handschriften ist *atque una vis utrumque admodum.*

4. *Quo cum:* als man zu dieser Zeit am folgenden Tage kam u. s. w.

5. *submissa oratione:* Labienus sprach in einem ruhigen, leidenschaftslosen Tone über den Frieden und geriet dabei in einen Wortwechsel mit Vatinius. So mufste unter diesen Umständen auch der heftigste Feind Cäsars verfahren, wenn er die eigenen Soldaten nicht gegen sich aufbringen und die Gegner sicher machen wollte.

6. *ille:* Vatinius.

7. *ergo:* nach solchen Vorgängen, aus denen ihr seht, dafs eine Versöhnung der Gemüter nicht möglich ist, so lange Cäsar lebt.

20. 1. *M. Coelius Rufus.* S. 1, 2, 4. Er hatte gehofft, dafs Cäsar, wie Sulla, die Güter der Gegner einziehen und dabei ihn aus seiner Geldnot befreien würde. Auch schmerzte es ihn, dafs Cäsar dem C. Trebonius die ehrenvollere städtische Prätur verliehen hatte. Daher sein Auftreten gegen Cäsar und seine demagogischen Mafsregeln. — *appellavisset:* Gegen die Dekrete des rechtsprechenden Magistrats, wie gegen die Verfügungen aller andern Magistrate war *appellatio paris maiorisve potestatis* und *tribunorum plebis* gestattet, wodurch Kassation der Verfügung erreicht werden konnte. Cölius wollte also Schutz gewähren, wenn ein Schuldner auch nach den von Cäsar erleichterten Zahlungsbedingungen seine Schulden zu bezahlen sich weigerte. S. c. 1, 2.

2. *initium appellandi nasceretur.* S. zu 1, 35, 1.

3. *inopiam excusare:* die Armut als Entschuldigungsgrund anführen, sich damit entschuldigen. S. 1, 85, 9. — *propriam suam.* So werden oft die Pron. posses. mit *proprius* ver-

et difficultates auctionandi proponere etiam mediocris est animi; integras vero tenere possessiones, qui se debere fateantur, cuius
animi aut cuius impudentiae est? Itaque, hoc qui postularet, 4
reperiebatur nemo, atque ipsis, ad quorum commodum pertinebat, durior inventus est Coelius. Et ab hoc profectus initio, ne frustra ingressus turpem causam videretur, legem promulgavit, ut sexenni die sine usuris creditae pecuniae solvantur.

21. Cum resisteret Servilius consul reliquique magistratus, et minus opinione sua efficeret, ad hominum excitanda studia sublata priore lege duas promulgavit; unam, qua mercedes habitationum annuas conductoribus donavit, aliam tabularum nova-
rum, impetuque multitudinis in C. Trebonium facto et nonnullis 2
vulneratis eum de tribunali deturbavit. De quibus rebus Servilius consul ad senatum retulit, senatusque Coelium ab republica re-
movendum censuit. Hoc decreto eum consul senatu prohibuit et 3
contionari conantem de rostris deduxit. Ille ignominia et dolore 4
permotus palam se proficisci ad Caesarem simulavit; clam nun-

bunden. Cic. p. Sull. 3, 9: *mea causa propria.* p. Sest. 7, 15: *suis propriis periculis.* Tusc. 1, 29, 70: *propria puto et sua. Suus* ist dem *alienus*, *proprius* dem *communis* entgegengesetzt. — *difficultates auctionandi:* die Schwierigkeiten der Versteigerung, da man keine Käufer fand. — *etiam mediocris est animi.* Sich mit Unvermögen entschuldigen, wenn man seine Schulden nicht zahlen kann, das kann wohl einer, selbst wenn er nur mäfsigen Mut besitzt; was für eine Unverschämtheit gehört aber dazu u. s. w. — *integras tenere posses.:* die Güter unverkürzt, ohne etwas davon an die Gläubiger abzutreten, behalten.

4. *atque ipsis . . . durior inventus est:* Und so (*atque*) erwies sich Cölius härter gegen die Gläubiger, als selbst die, auf deren Vorteil seine Mafsregel abzielte, d. i. die Schuldner. Das Subjekt zu *pertinebat* ist zu entnehmen aus dem vorhergehenden *hoc qui postularet.* Über das fehlende *is* bei *ipse*, wenn ein Relativsatz folgt, führt viele Stellen an Madvig Cic. de fin. 2, 28, 93; z. B. de orat. 2, 51, 208: *quod ipsis, qui audiunt, perniciosum sit.* — *sexenni die,* in sechsjähriger Frist, wie Cic. ad fam. 7, 23, 1, u. ad Att. 12, 3, 2: *annua dies.* — Der Konjunktiv Praes. *solvantur* nach *promulgavit* als Inhalt des Gesetzvorschlages selbst.

21. 1. *resisteret*, der Singular, wie 1, 2, 8. — *efficeret,* nämlich Cölius. — *mercedes habitationum annuas.* Die Erlassung des Mietzinses auf Zeit, hier auf ein Jahr, eine sehr häufige demagogische Mafsregel, schlug im folgenden Jahre Dolabella vor (Cass. Dio 42, 32), und Cäsar setzte sie im J. 47 durch (Cass. Dio 42, 51). — *aliam* nach *unam* wie B. G. 1, 1, 1. — *tabularum novarum:* s. zu c. 1, 3.

2. *ab republica removendum:* von der Teilnahme an den Staatsgeschäften entfernen.

3. *Hoc decreto* u. s. w. Der höhere Beamte konnte dem niedern die Amtsthätigkeit untersagen (*vetare quicquam agere pro magistratu*). Hier verhängte der Konsul die Amtssuspension nach Anhörung des Senats.

tiis ad Milonem missis, qui Clodio interfecto eo nomine erat damnatus, atque eo in Italiam evocato, quod magnis muneribus datis gladiatoriae familiae reliquias habebat, sibi coniunxit atque eum in Thurinum ad sollicitandos pastores praemisit. Ipse cum Casilinum venisset, unoque tempore signa eius militaria atque arma Capuae essent comprensa et familia Neapoli missa, quae proditionem oppidi appararet, patefactis consiliis exclusus Capua et periculum veritus, quod conventus arma ceperat atque eum hostis loco habendum existimabat, consilio destitit atque eo itinere sese avertit.

22. Interim Milo dimissis circum municipia litteris, ea, quae faceret, iussu atque imperio facere Pompei, quae mandata ad se per Vibullium delata essent, quos ex aere alieno laborare
2 arbitrabatur, sollicitabat. Apud quos cum proficere nihil posset, quibusdam solutis ergastulis Cosam in agro Thurino oppugnare

4. *ad Milonem.* Cölius, der schon bei dem Prozesse gegen Milo als Volkstribun für ihn Partei genommen hatte, wendete sich an Milo, der nach seiner Verbannung in Massilia lebte, weil er bei ihm um so mehr Geneigtheit voraussetzen konnte, einen Aufstand in Italien gegen Cäsar zu erregen, da ihn dieser bei der Zurückberufung der Verbannten (c. 1, 4) ausgeschlossen hatte. Cass. Dio 42, 24. — *eo nomine*, deshalb, *hac de causa.* Cic. ad. fam. 4, 5, 5: *quid est, quod tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis.* — *eo evocato . . . sibi coniunxit.* Die Satzverbindung, wie die zu 1, 36, 5 besprochene, nur dafs das Objektspronomen weggelassen ist, wie B. G. 6, 43, 1: *magno coacto numero . . . dimittit;* 7, 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit.* — *muneribus:* Gladiatorenspiele, die er vor seiner Verbannung dem Volke gegeben und zu denen er Gladiatoren, eine *gladiatoria familia,* gehalten hatte. — *sibi coniunxit atque eum . . . praemisit.* Der Objektsaccusativ ist beim zweiten Verbum gesetzt, wie B. G. 7, 11, 1: *cum ad oppidum Senonum venisset . . . oppugnare instituit idque biduo circumvallavit.* — *in Thurinum:* ins Thurinische, das Gebiet von Thurii; c. 22, 2.

5. *unoque tempore:* und als zu gleicher Zeit zu Capua seine Feldzeichen und Waffen und die von Neapel her zum Verrat der Stadt hergeschickte Bande ergriffen worden war. — *proditionem oppidi appararet.* So Cic. pro imp. Cn. Pomp. 12: *bellum*, Liv. 4, 1: *bellum armaque*, B. Alex. 7: *fugam apparare.* — *conventus:* 1, 14, 5.

22. 1. *circum municipia:* 1, 14, 5. — *litteris:* 1, 40, 1. — *per Vibullium:* Er hatte sich, als er von Pompeius nach Spanien geschickt wurde, in Massilia aufgehalten. S. 1, 34, 1; 1, 38, 1.

2. *ergastula* sind die gewöhnlich unterirdischen Zwinger, in welchen die Sklaven, welche die harte Feldarbeit zu besorgen hatten, eingeschlossen wurden, *carcer rusticus.* — *Cosam*, s. das geograph. Register. Über den Verlauf der Verschwörung des Cölius und Milo berichten Dio Cassius, Velleius und Cäsar verschieden. Nach Dio Cassius 42, 24 und 25 hat Milo in Capua wirklich einen Aufstand erregt und ist nach dessen Mifslingen nach dem Berge Tifata bei Capua geflohen. Kurz darauf

coepit. Eo cum a Q. Pedio praetore cum legione ..., lapide ictus ex muro periit. Et Coelius profectus, ut dictitabat, ad 3 Caesarem pervenit Thurios. Ubi cum quosdam eius municipii sollicitaret equitibusque Caesaris Gallis atque Hispanis, qui eo praesidii causa missi erant, pecuniam polliceretur, ab his est interfectus. Ita magnarum initia rerum, quae occupatione ma- 4 gistratuum et temporum sollicitam Italiam habebant, celerem et facilem exitum habuerunt.

23. Libo profectus ab Orico cum classe, cui praeerat, navium L, Brundisium venit insulamque, quae contra portum Brundisinum est, occupavit, quod praestare arbitrabatur unum locum, qua necessarius nostris erat egressus, quam omnia litora ac portus custodia clausos tenere. Hic repentino adventu naves 2 onerarias quasdam nactus incendit et unam frumento onustam abduxit magnumque nostris terrorem iniecit et noctu militibus ac sagittariis in terra expositis praesidium equitum deiecit et adeo loci opportunitate profecit, uti ad Pompeium litteras mit- 3

kam Cölius, welcher Rom unter dem Vorwande, zu Cäsar reisen zu wollen, verlassen hatte, in Begleitung eines ihn beaufsichtigenden Volkstribunen in Campanien an und sollte nun nach dem Befehl des Konsuls Servilius nach Rom zurückkehren, entfloh aber, um sich zu Milo zu begeben. Da aber Milo inzwischen aus Campanien verdrängt und in Apulien gefallen war, ging er nach Bruttien und wurde hier von Cäsarianischen Soldaten getötet. Velleius II, 68 begnügt sich mit der Angabe, dafs Cölius um Thurii, Milo bei der Belagerung von Compsa im Hirpinerland umgekommen sei. Mit diesen Berichten würde Cäsars Erzählung nicht im Widerspruch stehen, wenn man c. 21, 5 in den Worten *signa eius militaria* unter *eius* Milo verstehen und nachher c. 22, 2 *Compsam in agro Hirpino* statt *Cosam in agro Thurino* lesen wollte; denn *in Thurinum praemisit* kann heifsen: Cölius wies Milo an, ins Thurinerland zu gehen, was nicht im Widerspruch damit steht, dafs Milo erst noch den Aufstand in Capua versuchte und dann nur bis Compsa kam; dafs aber Milo nach Dio in Apulien gefallen sein soll, liefse sich daraus erklären, dafs Compsa nahe an der Grenze von Apulien lag, wogegen der ager Thurinus weder dem ager Hirpinus noch Apulien benachbart ist. — *Eo cum ... legione.* Hier ist etwas ausgefallen oder die Worte sind auf andere Weise verdorben. Vielleicht ist zu lesen: *eo cum* [2, 19, 1] *Q. Pedio praetore missa legione.*

3. *equitibus Gallis atque Hispanis:* 2, 40, 1.

4. *occupatione magistratuum:* durch das Beschäftigtsein, die Abhaltungen der Magistrate, *et temporum*, die Abhaltungen, die in der Zeit lagen, die die Zeitumstände mit sich brachten: *cum magistratus aliis rebus occupati essent et tempora homines occuparent.*

23. 1. *ab Orico.* S. 1, 11, 4. — *insulamque, quae ... est.* Mela 2, 7, 13: *Brundisio adiacens Pharos*, jetzt *Liesina.*

2. *in terra expositis,* wie 1, 31, 3. — *deiecit*: vertrieb sie aus ihrem Posten; c. 52, 2.

teret, naves reliquas, si vellet, subduci et refici iuberet: sua classe
auxilia sese Caesaris prohibiturum.

24. Erat eo tempore Antonius Brundisii; is virtute militum
confisus scaphas navium magnarum circiter LX cratibus pluteis-
que contexit eoque milites delectos imposuit atque eas in litore
pluribus locis separatim disposuit navesque triremes duas, quas
Brundisii faciendas curaverat, per causam exercendorum remi-
2 gum ad fauces portus prodire iussit. Has cum audacius progres-
sas Libo vidisset, sperans intercipi posse quadriremes V ad eas
misit. Quae cum navibus nostris appropinquassent, nostri vete-
rani in portum refugiebant; illi studio incitati incautius seque-
3 bantur. Iam ex omnibus partibus subito Antonianae scaphae
signo dato se in hostes incitaverunt primoque impetu unam ex
his quadriremem cum remigibus defensoribusque suis ceperunt,
4 reliquas turpiter refugere coegerunt. Ad hoc detrimentum ac-
cessit, ut equitibus per oram maritimam ab Antonio dispositis
aquari prohiberentur. Qua necessitate et ignominia permotus
Libo discessit a Brundisio obsessionemque nostrorum omisit.

25. Multi iam menses erant et hiems praecipitaverat, neque
Brundisio naves legionesque ad Caesarem veniebant. Ac non-
nullae eius rei praetermissae occasiones Caesari videbantur, quod
certe saepe flaverant venti, quibus necessario committendum exi-
2 stimabat. Quantoque eius amplius processerat temporis, tanto
erant alacriores ad custodias, qui classibus praeerant, maiorem-
3 que fiduciam prohibendi habebant; et crebris Pompei litteris ca-
stigabantur, quoniam primo venientem Caesarem non prohibuis-

24. 1. *cratibus pluteisque:* er schützte die Böte an den Seiten durch Flechtwerk und Brustwehren. — *eo = in eas:* 1, 49, 2. — *per causam:* unter dem Vorgeben, wie immer bei Cäsar von einem fingierten Grunde; s. c. 76, 1; 87, 4. — *fauces:* 1, 25, 5.

25. 1. *Multi iam menses erant:* seit der Abfahrt von Brundisium, nach dem richtigen Kalender im November (c. 6, 2); jetzt war Februar. Dafs für Cäsar die inzwischen verlorene oder, wie er meinte, unnötigerweise versäumte Zeit *multi menses* sind, kann nicht auffallen. — *praecipitaverat:* hatte sich schon zu Ende geneigt. Cic. ad fam. 11, 28, 5: *aetate praecipitata.* Häufig so *praeceps*, bes. bei Livius, z. B. 4, 9, 13: *praecipiti iam die;* 25, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperam die.* — *quod certe saepe.* Cäsar glaubte, dafs seine Feldherrn manche günstige Gelegenheit zur Überfahrt unbenutzt hätten vorübergehen lassen; denn das wenigstens stand fest, dafs oft Winde geweht hatten, denen sie sich wohl hätten anvertrauen können. — *necessario committendum. Committere* absolut gebraucht, wie bei Cic. ad Quint. Fr. 3, 4, 2: *aiunt nonnulli, me oportuisse accusare. His ego iudicibus committerem?* = Vertrauen schenken. So mit *de* Cic. Verr. 3, 60, 137: *negat, se de existimatione sua cuiquam, nisi suis, commissurum.*

sent, ut reliquos eius exercitus impedirent, duriusque cotidie
tempus ad transportandum lenioribus ventis exspectabant. Qui- 4
bus rebus permotus Caesar Brundisium ad suos severius scrip-
sit, nacti idoneum ventum ne occasionem navigandi dimitterent,
sive ad litora Apolloniatium sive ad Labeatium cursum dirigere
atque eo naves eicere possent. Haec a custodiis classium loca 5
maxime vacabant, quom se longius a portibus committere non
auderent.

26. Illi adhibita audacia et virtute administrantibus M. An-
tonio et Fufio Caleno, multum ipsis militibus hortantibus neque
ullum periculum pro salute Caesaris recusantibus, nacti austrum
naves solvunt atque altero die Apolloniam praetervehuntur. Qui 2
cum essent ex continenti visi, Coponius, qui Dyrrhachii classi
Rhodiae praeerat, naves ex portu educit, et cum iam nostris re-
missiore vento appropinquasset, idem auster increbuit nostris-

3. *duriusque . . . exspectabant.* Die Pompeianer erwarteten die täglich für die Cäsarianer zur Überfahrt ungünstiger werdende Zeit, da die Stürme nachliefsen und so die Segel den Cäsarianern weniger nützten, während die Pompeianer besser die See halten und die Cäsarianer bewachen konnten.

4. *sive ad litora Apolloniatium.* Die Hauptflottenstationen der Pompeianer waren Corcyra und Dyrrhachium; von diesen konnten sie wegen der Winterstürme sich nicht weit entfernen; also waren am wenigsten bewacht das in der Mitte zwischen Corcyra und Dyrrhachium liegende Apolloniatische Ufer, wo Antonius am liebsten landen wollte, und dann das Ufer der Labeates nördlich von Dyrrhachium, wo Antonius im Hafen Nymphaeum jenseits Lissus wirklich landete. S. Anhang. — *naves eicere* von einer raschen und von der Not gebotenen, daher auch an einer ungünstigen Stelle und nicht in der gewöhnlichen Ordnung vorgenommenen Landung, wie c. 28, 5; sonst *naves eiciuntur* vom Schiffbruche, wie B. G. 5, 10, 2.

5. *se committere* (auch ohne *audere*): sich wohin wagen: so Cic. in Verr. 2, 4, 11: *se in conspectum populi Romani committere;* ad Quint. Fr. 3, 2, 2: *se in senatum;* p. Sest. 54, 116: *se theatro comm.* Die Ortsangabe vertritt hier *longius a portibus* = *in loca a portibus longius remota.*

Wieviel Cäsar in seiner verzweifelten Lage daran gelegen war, dafs die noch rückständigen Truppen endlich eintreffen möchten, sieht man aus dem von ihm selbst nicht erwähnten verwegenen Entschlufs, auf einem Fischerkahne in der Nacht bei Sturm durch das adriatische Meer nach Brundisium zu fahren, um sie selbst zu holen, was er, so sehr er auf sein Glück vertraute, doch aufzugeben genötigt wurde. Plut. Caes. 38; Cass. Dio 41, 46; App. 2, 57.

26. 2. *Coponius:* c. 5, 3. — *cum nostris remissiore vento appropinquasset.* Die Schiffe des Antonius waren meist Last-, also Segelschiffe, die des Coponius Kriegsschiffe, also zum Ruderdienst eingerichtet. Daher näherte sich Coponius *remissiore vento* dem Antonius und war nahe daran, ihn von der Fahrt nach Norden abzuschneiden; da aber der Südwind wieder stärker wurde, kam Antonius ungefährdet vorbei.

3 que praesidio fuit. Neque vero ille ob eam causam conatu desistebat, sed labore et perseverantia nautarum se vim tempestatis superare posse sperabat praetervectosque Dyrrhachium magna
4 vi venti nihilo secius sequebatur. Nostri usi fortunae beneficio tamen impetum classis timebant, si forte ventus remisisset. Nacti portum, qui appellatur Nymphaeum, ultra Lissum milia passuum III, eo naves introduxerunt (qui portus ab Africo tegebatur, ab austro non erat tutus) leviusque tempestatis quam classis peri-
5 culum aestimaverunt. Quo simulatque intro est itum, incredibili felicitate auster, qui per biduum flaverat, in Africum se vertit.

27. Hic subitam commutationem fortunae videre licuit. Qui modo sibi timuerant, hos tutissimus portus recipiebat; qui nostris navibus periculum intulerant, de suo timere cogebantur.
2 Itaque tempore commutato tempestas et nostros texit et naves Rhodias afflixit, ita ut ad unam omnes, constratae numero XVI, eliderentur et naufragio interirent, et ex magno remigum propugnatorumque numero pars ad scopulos allisa interficeretur, pars ab nostris detraheretur; quos omnes conservatos Caesar domum remisit.

28. Nostrae naves duae tardius cursu confecto in noctem coniectae, cum ignorarent, quem locum reliquae cepissent, contra

3. *se vim tempestatis superare posse sperabat:* er hoffte, dafs er durch die Anstrengung und Ausdauer seiner Ruderer die Kraft des Windes übertreffen könne; d. i. dafs er mit seinen Ruderschiffen schneller fahren werde, als Antonius mit seinen Segelschiffen. — *magna vi venti* gehört zu *praetervectos.*

4. *si forte ventus remisisset:* Mit schwachem Wind fahren die Segelschiffe langsamer als mit starkem, können dann also von Ruderschiffen eher eingeholt werden. — *ab Africo tegebatur,* war gedeckt, geschützt gegen, wie *defendere, tueri ab.* So B. G. 8, 9, 4: *ab incidentibus telis tegeretur.* Das Imperf. *tegebatur,* nicht *tectus erat,* wie B. G. 1, 38, 4: *oppidum natura loci muniebatur.* Der Hafen war gegen den Südwestwind, nicht gegen den Südwind gedeckt; aber Antonius schätzte die von dem Winde drohende Gefahr geringer als die, welche von der feindlichen Flotte ihm drohte. — *levius ... periculum aestimaverunt* wie B. G. 7, 14, 10: *multo illa gravius aestimare;* statt des Genetivs des Wertes *minoris* ist ein Adverbium gesetzt.

5. *incredibili felicitate.* Das besondere Glück, das seine Unternehmungen begünstigte, hebt Cäsar öfter hervor. Vgl. c. 27, 1, und Curios Rede 2, 32, 5; B. G. 1, 40, 13.

27. 2. *tempore commutato:* bei den veränderten Umständen. — *afflixit.* B. G. 5, 10, 2: *omnes naves afflictas et in litore eiectas.* — *constratae:* 1, 56, 1. — *propugnatorum* = *qui ex navibus propugnabant,* wie 2, 8, 2 und B. G. 5, 9, 6: *ex silvis prop.* — *detraheretur:* nämlich *a scopulis.*

28. 1. *Nostrae naves duae:* 1, 46, 4. — *in noctem coniectae:* in die Nacht hineingeworfen, geraten. B. Afr. 52, 4: *nisi in noctem proe-*

Lissum in ancoris constiterunt. Has scaphis minoribusque navi- 2
giis compluribus submissis Otacilius Crassus, qui Lissi praeerat,
expugnare parabat; simul de deditione eorum agebat et incolumi-
tatem deditis pollicebatur. Harum altera navis ccxx e legione 3
tironum sustulerat, altera ex veterana paulo minus cc. Hic co- 4
gnosci licuit, quantum esset hominibus praesidii in animi firmi-
tudine. Tirones enim multitudine navium perterriti et salo nau-
seaque confecti iureiurando accepto, nihil iis nocituros hostes,
se Otacilio dediderunt; qui omnes ad eum producti contra reli-
gionem iurisiurandi in eius conspectu crudelissime interficiuntur.
At veteranae legionis milites, item conflictati et tempestatis et 5
sentinae vitiis, neque ex pristina virtute remittendum aliquid pu-
taverunt, et tractandis condicionibus et simulatione deditionis
extracto primo noctis tempore gubernatorem in terram navem
eicere cogunt, ipsi idoneum locum nacti reliquam noctis partem 6
ibi confecerunt et luce prima missis ad eos ab Otacilio equitibus,
qui eam partem orae maritimae adservabant, circiter cccc quique
eos armati ex praesidio secuti sunt, se defenderunt et nonnullis
eorum interfectis incolumes se ad nostros receperunt.

29. Quo facto conventus civium Romanorum, qui Lissum obtinebant, quod oppidum iis antea Caesar attribuerat muniendumque curaverat, Antonium recipit omnibusque rebus iuvit.

lium esset coniectum. — *locum cepissent.* S. zu 2, 42, 1.

2. *submissis:* heimlich abschicken. Die beiden Schiffe sahen die Boote erst, als es zu spät war, die Flucht zu ergreifen. — *qui Lissi praeerat:* c. 12, 1.

3. *sustulerat:* hatte an Bord genommen, wie B. G. 4, 28, 1. — *legione tironum:* Antonius führte eine neugebildete und drei Veteranenlegionen mit sich. — *minus CC* kann nach Cäsars Sprachgebrauch sowohl *ducentos* als *ducentis* sein.

5. *vitiis:* durch die übele Wirkung des Sturmes und des eingedrungenen Meerwassers. — *et* dem *neque* korrespondierend, keineswegs ... vielmehr, wie z. B. c. 60, 1. — *tractandis condic.:* durch Besprechung, Verhandlung über.

6. *quique eos ... secuti sunt* = *iisque* (*missis*) *qui eos ... sec. sunt.* B. G. 7, 31, 5: *cum magno equitum numero et quos ex Aquitania conduxerat;* 7, 55, 5: *interfectis ... custodibus, quique eo negotiandi causa convenerant.* — *ex praesidio:* von der Besatzung der Stadt.

29. 1. *quod oppidum ... attribuerat:* während Cäsar als Prokonsul den beiden Gallien und Illyricum, wo Lissus lag, vorstand. — *oppido.* Bisweilen werden auch solche Verba, die ein Entfernen von einem Orte bezeichnen, welche nicht mit einer Präposition zusammengesetzt sind, mit dem blofsen Ablativ verbunden. So hier *fugere,* Cic. p. Mil. 25, 68: *cedere patria* neben Cic. Phil. 10, 4, 8: *cedere e patria* und ebenda *cedere Italia*, ferner *movere* in den bekannten Redensarten *movere senatu, tribu.* Auch *refugere* kommt einmal mit dem blofsen Ablativ vor 3, 95, 3.

2 Otacilius sibi timens oppido fugit et ad Pompeium pervenit. Expositis omnibus copiis Antonius, quarum erat summa veteranarum trium legionum uniusque tironum et equitum DCCC, plerasque naves in Italiam remittit ad reliquos milites equitesque trans-
3 portandos, pontones, quod est genus navium Gallicarum, Lissi relinquit, hoc consilio, ut si forte Pompeius vacuam existimans Italiam eo traiecisset exercitum, quae opinio erat edita in vulgus,
4 aliquam Caesar ad insequendum facultatem haberet, nuntiosque ad eum celeriter mittit, quibus regionibus exercitum exposuisset et quid militum transvexisset.

30. Haec eodem fere tempore Caesar atque Pompeius cognoscunt. Nam praetervectas Apolloniam Dyrrhachiumque naves viderant, ipsi iter secundum eas terra direxerant, sed quo essent
2 eae delatae, primis diebus ignorabant. Cognitaque re diversa sibi ambo consilia capiunt: Caesar, ut quam primum se cum Antonio coniungeret; Pompeius, ut venientibus in itinere se oppo-
3 neret, si imprudentes ex insidiis adoriri posset; eodemque die uterque eorum ex castris stativis a flumine Apso exercitum edu-

2. *Expositis omnibus copiis Antonius, quarum ....* Über die Wortstellung s. zu c. 39, 1. — *quarum erat summa veter. trium legionum,* zwei Genetive verschiedener Art von dem Subst. *summa* abhängig, der des gezählten Gegenstandes (*quarum copiarum*) und der der Zahlangabe, Genetivus definitivus, wie öfter besonders bei *numerus.* B. G. 4, 12, 1: *quorum erat quinque milium numerus.* Ebenda 15, 3: *cum hostium numerus capitum CCCCXXX milium fuisset.* Vgl. damit die anderen Verbindungsarten B. G. 1, 29, 2: *quarum omnium rerum summa erat capitum Helvetiorum milia CCLXIII* u.s.w., u. Liv. 42, 51, 11: *summa totius exercitus triginta novem milia peditum erant;* ähnlich Cäs. B. G. 1, 29, 3: *summa omnium fuerunt ad milia CCCLXVIII.* — *milites equitesque:* 1, 54, 1.

3. *pontones:* Isidor. Or. 19, 1, no. 24: *Pontonium navigium fluminale tardum et grave, quod non nisi remigio progredi potest.*

30. 1. *secundum eas,* der Richtung der Schiffe folgend, wie B. G. 7, 34, 2: *secundum flumen Elaver* = längs. Cäsar und Pompeius hatten die Schiffe vorbeifahren sehen und ihrem Marsch zu Lande die Richtung gegeben, welche die Schiffe genommen hatten; aber antreten konnten sie den Marsch nicht, bevor sie erfahren hatten, wo die Schiffe an das Land gekommen waren. Kraffert hält die Worte *ipsi ... direxerant* für unecht, da sie nicht zu dem § 3 Berichteten stimmen.

2. und 3. *ambo,* unten *uterque eorum.* Das *diversa consilia capere* kann nicht von jedem von beiden einzeln (was *uterque* bedeutet) ausgesagt werden, sondern nur von beiden zusammen (*ambo*), wohl aber das *exercitum educere.* Liv. 28, 9, 9: *supplicatione amborum nomine et triumpho utrique decreto.* — *si ... posset:* 1, 5, 5. — *uterque eorum educunt.* Über den Plural s. zu 2, 6, 5; er ist hier um so auffallender, da durch das hinzugefügte *eorum* der Begriff der Vereinzelung in *uterque* noch mehr hervortritt. — *a flumine Apso:* c. 19, 1.

cunt, Pompeius clam et noctu, Caesar palam atque interdiu. Sed 4
Caesari circuitu maiore iter erat longius adverso flumine, ut vado
transire posset; Pompeius, quia expedito itinere flumen ei trans-
eundum non erat, magnis itineribus ad Antonium contendit,
atque eum ubi appropinquare cognovit, idoneum locum nactus, 5
ibi copias collocavit suosque omnes castris continuit ignesque
fieri prohibuit, quo occultior esset eius adventus. Haec ad Anto- 6
nium statim per Graecos deferuntur. Ille missis ad Caesarem
nuntiis unum diem sese castris tenuit; altero die ad eum perve-
nit Caesar. Cuius adventu cognito Pompeius, ne duobus circum- 7
cluderetur exercitibus, ex eo loco discedit omnibusque copiis ad
Asparagium Dyrrhachinorum pervenit atque ibi idoneo loco ca-
stra ponit.

31. His temporibus Scipio detrimentis quibusdam circa
montem Amanum acceptis imperatorem se appellaverat. Quo 2
facto civitatibus tyrannisque magnas imperaverat pecunias, item
a publicanis suae provinciae debitam biennii pecuniam exegerat
et ab isdem insequentis anni mutuam praeceperat equitesque toti
provinciae imperaverat. Quibus coactis, finitimis hostibus Parthis 3
post se relictis, qui paulo ante M. Crassum imperatorem inter-
fecerant et M. Bibulum in obsidione habuerant, legiones equites-

4. *adverso flumine* nicht 'da der Flufs ihm entgegen, feindlich war', sondern wie B. G. 7, 60, 3: stromaufwärts. Da an der Mündung des Apsus keine Furten waren und eine Überbrückung unthunlich schien, mufste Cäsar, dessen Lager auf dem südlichen (linken) Ufer des Apsus lag, einen Umweg (*circuitus*) machen, und stromaufwärts gehen, um einen Übergang auf das rechte Ufer zu finden, während Pompeius, der nicht über den Flufs zu gehen brauchte, da sein Lager auf dem nördlichen Ufer stand, *expeditum iter* (durch keine Schwierigkeiten aufgehalten) hatte. — *quia* braucht Cäsar sonst nirgends und auch Hirtius nur 8, 23, 4.

5. *ignesque fieri prohibuit.* Cäsar verbindet *prohibere* mit dem Infinitiv oder dem Accus. cum infin., nicht mit *quominus.* — *eius adventus,* nicht *suus*, s. zu 1, 2, 3.

7. *ad Asparagium pervenit.* Weil Pompeius fürchtete, von zwei Seiten angegriffen zu werden, vom Süden aus von Cäsar, vom Norden aus von Antonius, wendete er sich auf die Seite und zog nach Asparagium am linken Ufer des Genusus. Dadurch näherte er sich zugleich dem für ihn wichtigsten Platz, Dyrrhachium, und hoffte, der Verbindung mit demselben sicher zu sein.

31. 1. *Scipio*, Prokonsul in Syrien, 1, 6, 5; 3, 4, 3. — *detrimentis quibusdam* ironisch; er hatte keinen Sieg erfochten und sich doch den Titel Imperator beilegen lassen. S. zu 2, 26, 1.

2. *tyrannis:* c. 3, 2: *dynastis et tetrarchis.* — *a publicanis.* S. zu c. 3, 2. — *mutuam praeceperat:* die Pachtsumme für die Steuern des folgenden Jahres wurde als eine Anleihe vorausgenommen; s. c. 32, 6.

3. *M. Crassum*, den im J. 53 in der Schlacht bei Karrhae gegen die Parther gefallenen Triumvir. — *M. Bibulum*, Prokonsul in Syrien in der

4 que ex Syria deduxerat. Summamque in sollicitudinem ac timorem Parthici belli provincia cum venisset, ac nonnullae militum voces cum audirentur, sese, contra hostem si ducerentur, ituros, contra civem et consulem arma non laturos, deductis Pergamum atque in locupletissimas urbes in hiberna legionibus maximas largitiones fecit et confirmandorum militum causa diripiendas his civitates dedit.

32. Interim acerbissime imperatae pecuniae tota provincia exigebantur. Multa praeterea generatim ad avaritiam excogita-
2 bantur. In capita singula servorum ac liberorum tributum imponebatur; columnaria, ostiaria, frumentum, milites, arma, remiges, tormenta, vecturae imperabantur; cuius modo rei nomen reperiri poterat, hoc satis esse ad cogendas pecunias videbatur.
3 Non solum urbibus, sed paene vicis castellisque singulis cum imperio praeficiebantur. Qui horum quid acerbissime crudelissi-

zweiten Hälfte des J. 51 und in der ersten des J. 50. Er hatte sich in seine Festungen eingeschlossen, als die Parther den Angriff auf Syrien erneuerten, der von dem interimistischen Statthalter nach Crassus' Tode, C. Cassius, mutig zurückgewiesen worden war.

4. *provincia:* die Provinz Asien, durch welche Scipio seinen Weg von Syrien aus nach Griechenland nahm. — *cum audirentur*, die Wiederholung und Stellung der Partikel wie 1, 26, 2: *ac tametsi magnopere admirabatur ... atque ea res saepe temptata etsi ... tardabat.* Zur Stellung von *cum* nach mehreren Worten des Satzes vgl. c. 47, 7; 90, 1.

32. 1. *tota provincia* nämlich *Asia*, was aus der vorhergehenden Erwähnung von *Pergamum* zu entnehmen ist. — *generatim* = nach den verschiedenen Klassen der Leute und Besitztümer. S. 2, 21, 1. — *ad avaritiam*, Zweck und Ziel = zur Befriedigung der Habsucht; 1, 29, 1; 2, 28, 3; 3, 11, 1.

2. *columnaria, ostiaria* sc. *tributa:* Säulen- und Thürsteuern. Die Provinz Asien zahlte als Hauptabgabe den Zehnten (*decuma*) von den Früchten. Die Erhebung dieser Steuer hatten *publicani* in Pacht, und von diesen entnahm Scipio das Pachtgeld voraus für das folgende Jahr. Aufserdem hatte Lucullus im Jahre 70, wie Appian Mithrid. 83 berichtet, *τέλη ἐπὶ τοῖς θεράπουσι καὶ ταῖς οἰκίαις* eingerichtet. Die erste dieser Steuern war eine auf Arme der dienenden Klasse, die unter dem mindesten Census im Vermögen hatten, gelegte feste Kopfsteuer, die in der Kaiserzeit im ganzen Reiche erhoben und *tributum capitis* oder *capitatio* genannt wurde. Diese Steuer wird hier erwähnt mit den Worten: *in capita ... imponebatur;* sie kommt auch vor bei Cicero ad Att. 5, 16, 2. Die zweite Steuer umfafste wahrscheinlich die hier vorkommenden *columnaria* und *ostiaria tributa.* Beide Steuern werden erwähnt von Cicero ad fam. 3, 8, 5. — *vecturae,* Fuhren, wie c. 42, 4. — *cuius modo rei,* nicht *cuiusmodi rei:* wofür sich nur einigermafsen ein Titel finden liefs, um eine Steuer darauf legen zu können. Cic. p. Flacco 27, 64: *quamquam quis ignorat, qui modo unquam mediocriter res istas scire curavit.*

3. *cum imperio praeficiebantur:* wurden Leute mit dem imperium

meque fecerat, is et vir et civis optimus habebatur. Erat plena 4
lictorum et imperiorum provincia, differta praefectis atque exactoribus, qui praeter imperatas pecunias suo etiam privato compendio serviebant; dictitabant enim se domo patriaque expulsos omnibus necessariis egere rebus, ut honesta praescriptione rem
turpissimam tegerent. Accedebant ad haec gravissimae usurae, 5
quod in bello plerumque accidere consuevit universis imperatis pecuniis; quibus in rebus prolationem diei donationem esse dicebant. Itaque aes alienum provinciae eo biennio multiplicatum
est. Neque minus ob eam causam civibus Romanis eius provin- 6
ciae, sed in singulos conventus singulasque civitates certae pecuniae imperabantur, mutuasque illas ex senatusconsulto exigi dictitabant; publicanis, ut in Syria fecerant, insequentis anni vectigal promutuum.

33. Praeterea Ephesi a fano Dianae depositas antiquitus pecunias Scipio tolli iubebat. Certaque eius rei die constituta cum in fanum ventum esset adhibitis compluribus ordinis sena-

vorgesetzt. *Cum imperio* waren nur die Konsuln und Prätoren und die, welche als Prokonsuln und Proprätoren in die Provinzen geschickt oder von diesen als ihre Stellvertreter dort zurückgelassen waren. Dergleichen Leute gab es in der Pompeianischen Partei sehr viele (1, 6); Cäsars Angabe hier ist aber übertrieben.

4. *imperiorum* für *ii, qui cum imperio sunt,* das Abstractum für das Concretum, wie Cic. de leg. 3, 3, 9: *imperia, potestates, legationes, cum senatus creverit populusve iusserit, ex urbe exeunto, duella iusta iuste gerunto, sociis parcunto;* Cic. II. Phil. 21, 52: *tum contra te dedit arma hic ordo consulibus reliquisque imperiis et potestatibus.* — *differta* nur hier bei Cäsar: eig. nach allen Seiten hin vollgestopft, unser: wimmelte von. — *praeter imperatas pecunias* kurz = aufserdem, dafs sie die ausgeschriebenen Gelder eintrieben. Vgl. Liv. 10, 30, 1: *praeter ingentem illatam populationibus agrorum hosti cladem pugnatum etiam egregie est.* — *praescriptione* = *nomine, praetextu,* Vorwand.

5. *universis* (Dativ) *imperatis pecuniis.* S. zu 2, 21, 2. Bei der durch die allgemeine Kontribution eingetretenen Geldnot stieg der Zinsfufs. — *prolationem diei:* die Verlängerung der Zahlungsfrist.

6. *sed in singulos conventus. Sed* giebt eine beschränkende Bestimmung zu dem allgemeinen *civibus Rom. eius provinciae:* es wurde ebenso den röm. Bürgern Kontribution auferlegt, aber nicht *in singula capita,* wie § 2, sondern den einzelnen Gemeinden. — *mutuasque illas.* Beim Beginn des Bürgerkrieges war Pompeius von dem Senat ermächtigt worden, in Italien 130000 Mann auszuheben und aufserdem in den Provinzen Söldner anzuwerben, Lieferungen auszuschreiben, alle öffentlichen Gelder für den Krieg zu verwenden und, wenn sie nicht ausreichen würden, Anleihen aufzunehmen. — *publicanis . . . promutuum* sc. *imperabant;* die Steuerpächter hatten die Pachtsumme für das folgende Jahr voraus zu bezahlen. S. c. 31, 2.

33. 1. *a fano tolli:* vom Heilig-

torii, quos advocaverat Scipio, litterae ei redduntur a Pompeio, mare transisse cum legionibus Caesarem: properaret ad se cum
2 exercitu venire omniaque posthaberet. His litteris acceptis, quos advocaverat, dimittit; ipse iter in Macedoniam parare incipit, paucisque post diebus est profectus. Haec res Ephesiae pecuniae salutem attulit.

34. Caesar Antonii exercitu coniuncto, deducta Orico legione, quam tuendae orae maritimae causa posuerat, temptandas
2 sibi provincias longiusque procedendum existimabat, et cum ad eum ex Thessalia Aetoliaque legati venissent, qui praesidio misso pollicerentur earum gentium civitates imperata facturas, L. Cassium Longinum cum legione tironum, quae appellabatur XXVII, atque equitibus CC in Thessaliam, C. Calvisium Sabinum cum cohortibus V paucisque equitibus in Aetoliam misit; maxime eos, quod erant propinquae regiones, de re frumentaria ut provide-
3 rent, hortatus est. Cn. Domitium Calvinum cum legionibus duabus, XI et XII, et equitibus D in Macedoniam proficisci iussit;
4 cuius provinciae ab ea parte, quae libera appellabatur, Menedemus, princeps earum regionum, missus legatus, omnium suorum excellens studium profitebatur.

tum weg; s. c. 105, 1. — *litterae a Pompeio:* S. zu 1, 1, 1.

2. *Haec res Eph. pecuniae salutem attulit.* Wie grofsen Wert Cäsar darauf legt, dafs er aus der Ferne die Rettung des Tempelschatzes bewirkte, sieht man aus c. 105, 1, wo ein zweiter Fall erwähnt und an den hier erzählten wieder erinnert wird. Ob sich indes die Sache genau so verhielt, dürfte zweifelhaft sein. Wenigstens ist es nicht recht glaublich, dafs Scipio durch den Brief des Pompeius, nachdem er schon in dem Tempel war, sich habe abhalten lassen, die in der That nicht eben sehr aufhaltende Arbeit des Plünderns noch vorzunehmen, da er nicht etwa sofort abreist, sondern erst nach einigen Tagen aufbricht.

34. 1. *quam ... posuerat,* so öfter vom Verlegen von Besatzungstruppen an einen Ort oder Aufstellung von Posten, z. B. c. 62, 4; 94, 6. — *longiusque procedendum existim.* Cäsar konnte nun, nachdem er die Verstärkung durch Antonius erhalten hatte, seine Operationen, die sich bisher auf die Meeresküste beschränkten, auf das Binnenland ausdehnen.

2. *praesidio misso* in konditionalem Sinne und nicht mit *pollicerentur,* sondern mit *imperata facturas* zu verbinden. — *L. Cassium Longinum,* den jüngeren Bruder des C. Cassius Longinus, des nachmaligen Mörders Cäsars. — *C. Calvisius,* im J. 60 Quästor, 55 Volkstribun, 53 Prätor, 39 Konsul. — *de re frumentaria ut providerent.* S. zu 1, 22, 6. Sonst *prov.* mit Dativ oder Accus.

3. *Cn. Domitium Calvinum,* Legat in Cäsars Heer, Konsul vom J. 53, nach dem Konsulat des ambitus angeklagt. Wahrscheinlich gehörte er zu den von Cäsar in diesem Jahre aus dem Exil Zurückgerufenen. Bei Pharsalus führte er das mittlere Treffen c. 89, 2. — *quae libera appellabatur.* S. das geogr. Register.

35. Ex his Calvisius primo adventu summa omnium Aeto-
lorum receptus voluntate, a praesidiis adversariorum Calydone
et Naupacto relictis, omni Aetolia potitus est. Cassius in Thessa- 2
liam cum legione pervenit. Hic cum essent factiones duae, varia
voluntate civitatum utebatur: Hegesaretos, veteris homo poten-
tiae, Pompeianis rebus studebat; Petraeus, summae nobilitatis
adulescens, suis ac suorum opibus Caesarem enixe iuvabat.

36. Eodemque tempore Domitius in Macedoniam venit, et
cum ad eum frequentes civitatum legationes convenire coepissent,
nuntiatum est adesse Scipionem cum legionibus, magna opinione
et fama omnium; nam plerumque in novitate rem fama antecedit.
Hic nullo in loco Macedoniae moratus magno impetu tetendit ad 2
Domitium et, cum ab eo milia passuum xx afuisset, subito se ad
Cassium Longinum in Thessaliam convertit. Hoc adeo celeriter 3
fecit, ut simul adesse et venire nuntiaretur, et quo iter expeditius
faceret, M. Favonium ad flumen Aliacmonem, quod Macedoniam
a Thessalia dividit, cum cohortibus viii praesidio impedimentis
legionum reliquit castellumque ibi muniri iussit. Eodem tempore 4

35. 1. *primo adventu:* gleich bei der Ankunft, *ubi primum advenit.* — *relictis* gehört zu *Calydone et Naupacto*, nicht zu *praesidiis* = *cum Calydon et Naupactus a praesidiis relictae essent.* Die Handschriften lassen *a* vor *praesidiis* weg.

2. *varia voluntate civ. utebatur:* fand die Stimmung geteilt.

36. 1. *nuntiatum est adesse Scip.* Er rückte von Thessalonike her auf der egnatischen Strafse (der Militärstrafse von Dyrrhachium durch Macedonien und Thracien nach Byzanz) gegen Domitius an. — *magna opinione et fama omnium* (Abl. des begleitenden Nebenumstands), indem man von dem Mann und seinen Streitkräften bedeutende Erwartungen hegte. — *in novitate,* bei einer neuen, unerwarteten Erscheinung. — *rem antecedit:* geht über die Sache, den wahren Thatbestand hinaus; Curtius 8, 3: *qui magnitudine rerum fidem antecessissent.*

2. *cum afuisset.* Als Scipio noch 20 röm. Meilen entfernt war, änderte er die Richtung seines Marsches und, nachdem er eine Weile die neue Richtung verfolgt hatte, wendete er sich plötzlich gegen Cassius. So erklärt sich das Plusquamperfectum *afuisset.* Etwas anders zu erklären sind die ebenfalls auffallenden Plusquamperfecta bei Cic. de fin. 2, 16, 54: *qui, cum praetor quaestionem inter sicarios exercuisset, ita aperte cepit pecunias* (s. Madvig zu dieser Stelle) und ad fam. 15, 4, 6: *cum ad Cybistra … quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanen … … praesentibus insidiis necopinantem liberavi* (er hat ihn befreit während seines Aufenthalts in Cybistra; aber das Befreien war erst fertig nach Ablauf der fünftägigen Frist).

3. *ut simul adesse et venire nuntiaretur:* er führte den von niemand geahnten Entschlufs so schnell aus, dafs die Nachricht, er sei schon da, mit der, dafs er überhaupt im Anzuge sei, zugleich in Thessalien bekannt wurde.

equitatus regis Cotyis ad castra Cassii advolavit, qui circum Thes-
5 saliam esse consuerat. Tum timore perterritus Cassius cognito
Scipionis adventu visisque equitibus, quos Scipionis esse arbitra-
batur, ad montes se convertit, qui Thessaliam cingunt, atque ex
6 his locis Ambraciam versus iter facere coepit. At Scipionem
properantem sequi litterae sunt consecutae a M. Favonio, Domi-
tium cum legionibus adesse neque se praesidium, ubi constitutus
7 esset, sine auxilio Scipionis tenere posse. Quibus litteris accep-
tis consilium Scipio iterque commutat; Cassium sequi desistit,
8 Favonio auxilium ferre contendit. Itaque die ac nocte conti-
nuato itinere ad eum pervenit tam opportuno tempore, ut simul
Domitiani exercitus pulvis cerneretur et primi antecursores Sci-
pionis viderentur. Ita Cassio industria Domitii, Favonio Scipio-
nis celeritas salutem attulit.

37. Scipio biduum in castris stativis moratus ad flumen,
quod inter eum et Domitii castra fluebat, Aliacmonem, tertio die
prima luce exercitum vado traducit et castris positis postero die
2 mane copias ante frontem castrorum instruit. Domitius tum
quoque sibi dubitandum non putavit, quin productis legionibus
proelio decertaret. Sed, cum esset inter bina castra campus cir-
citer milium passuum VI, Domitius castris Scipionis aciem suam
3 subiecit; ille a vallo non discedere perseveravit. Ac tamen aegre
retentis Domitianis militibus est factum, ne proelio contendere-

4. *regis Cotyis:* c. 4, 3. — *qui* (equitatus) *circum Thessaliam esse consuerat:* an verschiedenen Punkten an den Grenzen Thessaliens; 1, 37, 1; B. G. 6, 24, 2: *quae fertilissima sunt loca circum Hercyniam silvam.*

6. *praesidium* hier ein mit Truppen besetzter fester Platz (c. 45, 2; B. G. 6, 34, 1), das § 3 erwähnte *castellum.*

37. 1. *vado traducit.* Abl. instrum., wie B. G. 1, 6, 2: *vado transitur.*

2. *tum quoque:* Obgleich Scipio unmittelbar vor seinem Lager stand und dadurch im Vorteil war, wollte Domitius doch die Schlacht liefern. — *dubitandum non putavit. Non dubito* ich trage kein Bedenken hat gewöhnlich den Infinitiv nach sich, findet sich aber auch häufig mit *quin* verbunden; z. B. B. G. 2, 2, 4; Cic. de imp. Cn. Pompei 23, 68: *nolite dubitare, quin huic uni credatis omnia;* p. Mil. 23, 63: *arbitrabantur non dubitaturum fortem virum, quin cederet aequo animo legibus.* — *castris Scip. aciem suam subiecit:* rückte nahe unter das Lager des Scipio heran. S. § 3 *rivus subiectus castris;* c. 56, 1; 84, 2; 85, 1.

3. *Ac tamen:* Obgleich Scipio, auch als die Domitianer zur Schlacht anrückten, unmittelbar vor seinem Walle stehen blieb und also ein Angriff auf ihn höchst mifslich war, liefsen sich die Domitianer doch kaum zurückhalten; aber es kam nicht zur Schlacht, hauptsächlich deshalb, weil u. s. w. — *est factum ne,* wie 1, 19, 4; das allgemeine 'bewirken' geht in den speziellen

tur, et maxime, quod rivus difficilibus ripis subiectus castris Sci-
pionis progressus nostrorum impediebat. Quorum studium ala- 4
critatemque pugnandi cum cognovisset Scipio, suspicatus fore,
ut postero die aut invitus dimicare cogeretur aut magna cum
infamia castris se contineret, qui magna exspectatione venisset,
temere progressus turpem habuit exitum et noctu ne conclamatis
quidem vasis flumen transiit atque in eandem partem, ex qua
venerat, rediit ibique prope flumen edito natura loco castra po-
suit. Paucis diebus interpositis noctu insidias equitum collocavit, 5
quo in loco superioribus fere diebus nostri pabulari consuerant;
et cum cotidiana consuetudine Q. Varus, praefectus equitum Do-
mitii, venisset, subito illi ex insidiis consurrexerunt. Sed nostri 6
fortiter impetum eorum tulerunt celeriterque ad suos quisque
ordines rediit, atque ultro universi in hostes impetum fecerunt.
Ex his circiter LXXX interfectis, reliquis in fugam coniectis, duobus 7
amissis in castra se receperunt.

38. His rebus gestis Domitius, sperans Scipionem ad pugnam
elici posse, simulavit sese angustiis rei frumentariae adductum
castra movere vasisque militari more conclamatis progressus milia
passuum III loco idoneo et occulto omnem exercitum equitatum-
que collocavit. Scipio ad sequendum paratus equitum magnam 2
partem ad explorandum iter Domitii et cognoscendum praemisit.
Qui cum essent progressi primaeque turmae insidias intravissent, 3
ex fremitu equorum illata suspicione ad suos se recipere coepe-
runt, quique hos sequebantur, celerem eorum receptum con-
spicati restiterunt. Nostri cognitis insidiis, ne frustra reliquos 4
exspectarent, duas nacti turmas exceperunt, quarum perpauci
fuga se ad suos receperunt; in his fuit M. Opimius, praefectus
equitum. Reliquos omnes earum turmarum aut interfecerunt
aut captos ad Domitium deduxerunt.

39. Deductis orae maritimae praesidiis Caesar, ut supra

Begriff des Verhinderns und Verhütens über. — *difficilibus ripis*, wie c. 75, 4; 1, 68, 2; B. G. 7, 19, 1: *palus difficilis*.

4. *magna cum infamia castris se contineret*. Der Nachdruck liegt auf *magna cum inf.:* er fürchtete, er werde entweder zum Schlagen gezwungen werden, oder zum Kampfe herausgefordert nur mit grofser Schmach sich im Lager zurückhalten, sich dadurch, dafs er sich zurückhielte, grofse Schmach zuziehen. — *qui magna exspectatione venisset:* er, der doch ... gekommen war. S. zu 1, 64, 8. — *ne conclamatis quidem vasis:* 1, 66, 2.

5. *Q. Varus*, derselbe Q. Attius Varus, dessen Tüchtigkeit B. G. 8, 28, 2 gerühmt wird.

6. *ultro:* 1, 79, 5.

38. 1. *vasis militari more concl.:* c. 37, 4.

4. *cognitis insidiis:* nämlich vom Feinde. S. zu 2, 14, 6.

39. 1. *ut supra demonstratum*

demonstratum est, III cohortes Orici oppidi tuendi causa reliquit isdemque custodiam navium longarum tradidit, quas ex Italia traduxerat. Huic officio oppidoque Manius Acilius legatus praeerat.
2 Is naves nostras interiorem in portum post oppidum reduxit et ad terram deligavit faucibusque portus navem onerariam submersam obiecit et huic alteram coniunxit; super quam turrim effectam ad ipsum introitum portus opposuit et militibus complevit tuendamque ad omnes repentinos casus tradidit.

40. Quibus cognitis rebus Cn. Pompeius filius, qui classi Aegyptiae praeerat, ad Oricum venit submersamque navem re-
2 mulco multisque contendens funibus abduxit atque alteram navem, quae erat ad custodiam ab Acilio posita, pluribus aggressus navibus, in quibus ad libram fecerat turres, ut ex superiore pugnans loco integrosque semper defatigatis submittens et reliquis partibus simul ex terra scalis et classe moenia oppidi temptans,
3 uti adversariorum manus diduceret, labore et multitudine telorum nostros vicit, deiectisque defensoribus, qui omnes scaphis excepti

est. Diese Worte können, da c. 34, 1 nur gesagt ist *deducta Orico legione, quam . . . posuerat*, nicht, wie es nach der Stellung derselben scheinen könnte, auf das Folgende, sondern nur auf *deductis . . . praesidiis* gehen; das Hauptsubjekt *Caesar* ist also hier, wie es sonst öfter bei Cäsar zwischen die Abl. absol. tritt (s. c. 12, 1), denselben nahe gerückt und zwischen sie und den dazu gehörigen Relativsatz gesetzt, wie c. 29, 2; 76, 3. — *Orici oppidi:* Am südlichen Ende der von den akrokeraunischen Bergen gebildeten Bai von *Avlona* liegt ein See, der durch eine 1800 Meter lange und höchstens 200 Meter breite, von Ost nach West gehende Landzunge von der Bai getrennt wird und mit ihr nur durch einen schmalen Wasserlauf im Westen in Verbindung steht. Am westlichen Ende dieser Landzunge lag die kleine Stadt Oricum und der See diente ihr als innerer Hafen, dessen schmaler Eingang gegen einen Angriff von der See her leicht verteidigt werden konnte.

2. *faucibus portus:* 1, 25, 3; 3, 24, 1. — *super quam* (nicht *qua*). *Super* wird in örtlicher Bedeutung in Prosa nur mit dem Accus. verbunden. — *effectam:* 1, 18, 6.

40. 1. *Cn. Pompeius fil.:* c. 5, 3. — *ad Oricum:* 1, 41, 2. — *remulco:* S. 2, 23, 5.

2. *ad libram:* nach der Wage (wie *ad perpendiculum:* B. G. 4, 17, 4), von gleicher Höhe. Gegen diese Erklärung läfst sich vieles einwenden. Stoffel meint, in den oberen Stockwerken dieser Türme wäre als Standort für die Soldaten nicht ein fester, sondern ein nach Art einer Wagschale schwebender Fufsboden angebracht gewesen, um das durch die in dieser Bai oft hoch gehenden Wellen bewirkte starke Schwanken zu vermindern und den Soldaten ein sichereres Zielen zu ermöglichen. — *ut . . . pugnans* = *utpote, quippe.* — *ex superiore loco* d. i. *ex turribus.* — *simul ex terra.* Da der Hafeneingang sehr eng war, so hätte die Basatzung von Oricum das angegriffene Schiff wirksam verteidigen können, wenn sie nicht durch einen Scheinangriff auf die Stadt selbst dort zurückgehalten worden wäre.

refugerant, eam navem expugnavit. Eodemque tempore ex altera 4
parte molem tenuit naturalem obiectam, quae paene insulam op-
pidum effecerat, quattuorque biremes subiectis scutulis impulsas
vectibus in interiorem portum traduxit. Ita ex utraque parte
naves longas aggressus, quae erant deligatae ad terram atque in-
anes, IIII ex his abduxit, reliquas incendit. Hoc confecto negotio 5
D. Laelium ab Asiatica classe abductum reliquit, qui commeatus
Bullide atque Amantia importari in oppidum prohibebat. Ipse
Lissum profectus naves onerarias XXX a M. Antonio relictas intra
portum aggressus omnes incendit; Lissum expugnare conatus 6
defendentibus civibus Romanis, qui eius conventus erant, militi-
busque, quos praesidii causa miserat Caesar, triduum moratus
paucis in oppugnatione amissis re infecta inde discessit.

41. Caesar, postquam Pompeium ad Asparagium esse co-
gnovit, eodem cum exercitu profectus, expugnato in itinere oppido
Parthinorum, in quo Pompeius praesidium habebat, tertio die ad
Pompeium pervenit iuxtaque eum castra posuit et postridie educ-
tis omnibus copiis acie instructa decernendi potestatem Pompeio
fecit. Ubi illum suis locis se tenere animum advertit, reducto 2
in castra exercitu, aliud sibi consilium capiendum existimavit.
Itaque postero die omnibus copiis magno circuitu difficili angu- 3
stoque itinere Dyrrhachium profectus est, sperans Pompeium aut

4. *molem tenuit naturalem obiectam . . . traduxit.* Es wurden Schiffe über die schmale Landzunge, die einem Damm ähnlich war, in den inneren Hafen, *in interiorem portum,* mit Maschinen gebracht, und so die Schiffe Cäsars von zwei Seiten, vom Eingange des Hafens aus und hinter der Stadt im Hafen selbst, angegriffen. *Moles naturalis* der *manu facta* entgegengesetzt wie B. Alex. 72, 1: *tumulus naturalis veluti manu factus. Tenere,* einen Ort besetzt halten, auch wenn vorher nicht erwähnt ist, dafs er eingenommen ist, wie c. 43, 2; 100, 1; *obiectam* wie 3, 112, 2; das Plusquamperfectum *effecerat,* weil Oricum früher eine Insel gewesen war, die allmählich angesetzter Schlamm mit dem Festlande verbunden hatte; Plin. nat. hist. 2, 89, 91: *Epidaurus et Oricum insulae esse desierunt.* — *subiectis scutulis. Scutulae* müssen dasselbe sein, wie 2, 10, 7 *phalangae:* Walzen, Rollbäume, das griech. *σκυτάλη.*

5. *D. Laelium:* c. 5, 3. — Cäsar war durch den Verlust seiner Schiffe vollständig von der See verdrängt, von Italien gänzlich ausgeschlossen und der Möglichkeit von Brundisium Verstärkung zu erhalten beraubt, und die ohnehin schwierige Beschaffung der Subsistenzmittel für seine Armee war noch mehr erschwert.

41. 1. *ad Asparagium:* c. 30, 7. — *decernendi potestatem fecit:* er bot ihm die Entscheidungsschlacht an; *decernere* sonst gewöhnlich mit *armis, acie, ferro.* So wie hier z. B. auch bei Liv. 37, 13, 5: *consilium habitum, utrum extemplo decernerent, an Rhodiam exspectarent classem.*

Dyrrhachium compelli aut ab eo intercludi posse, quod omnem
commeatum totiusque belli apparatum eo contulisset; ut accidit.
4 Pompeius enim primo ignorans eius consilium, quod diverso ab
ea regione itinere profectum videbat, angustiis rei frumentariae
compulsum discessisse existimabat; postea per exploratores cer-
tior factus postero die castra movit, breviore itinere se occurrere
5 ei posse sperans. Quod fore suspicatus Caesar militesque adhor-
tatus, ut aequo animo laborem ferrent, parva parte noctis itinere
intermisso mane Dyrrhachium venit, cum primum agmen Pompei
procul cerneretur, atque ibi castra posuit.

42. Pompeius interclusus Dyrrhachio, ubi propositum te-
nere non potuit, secundo usus consilio edito loco, qui appellatur
Petra aditumque habet navibus mediocrem atque eas a quibusdam
2 protegit ventis, castra communit. Eo partem navium longarum

3. *quod ... contulisset:* Cäsar hoffte, dafs Pompeius genötigt würde, nach Dyrrhachium sich zurückzuziehen, weil dies sein Stapelplatz wäre, und dafs er von diesem Platze abgeschnitten werden könnte, was für Cäsar von Wichtigkeit war, *quod Pomp. ... contulisset.* Die Worte *quod ... cont.* sind daher nicht blofs auf das erste, *aut Dyrrh. comp.*, zu beziehen, sondern auch, nur mit etwas anderer Fassung des Gedankens, auf das zweite. Dies ist die gewöhnliche und wohl auch die einzig mögliche Erklärung dieser Stelle. Nach meiner Meinung ist dieselbe ganz verworren und ich kann mich nicht überzeugen, dafs Cäsar so geschrieben haben könnte, wie er geschrieben haben soll. Ich glaube, dafs entweder *quo omnem* u. s. w. statt *quod* geschrieben, oder *aut intercludi posse* vor *aut Dyrrhachium compelli* gesetzt und das auch in der jetzigen Lesart anstöfsige *ab eo* beseitigt werden mufs. Cäsar hoffte, dafs durch seinen Marsch nach Dyrrhachium Pompeius von dort abgeschnitten, oder doch wenigstens, weil er alle seine Vorräte dort hatte, dorthin gedrängt werden könnte.

4. *quod diverso ab ea regione itinere prof. videbat.* Cäsar marschierte anfangs, um Pompeius zu täuschen, anstatt nordwestlich gerade auf Dyrrhachium loszugehen, östlich, so dafs es scheinen konnte, er ziehe aus Mangel an Lebensmitteln in die reicheren Landstriche im Innern Macedoniens.

5. *Dyrrhachium venit*, wo sonst *ad* steht (s. c. 40, 1), da Cäsar nicht nach Dyrrhachium selbst kam. Er traf an der Ostseite der Stadt ein, während Pompeius, der bei Asparagium den Genusus überschritten hatte, auf geradem Wege heranzog und nun Cäsar zwischen sich und der Stadt fand.

42. 1. *usus:* 1, 56, 1. Der erste Plan war, nach Dyrrhachium zu kommen, der zweite, mit dieser wichtigen Stadt wenigstens in Verbindung zu bleiben und nicht vom Meere zu weichen. S. c. 44, 1. — *edito loco:* Cäsars Lager befand sich 5 Kilometer östlich von Dyrrhachium; Pompeius lagerte südlich von Cäsar in geringer Entfernung auf einem Felsen an der Bai von Durazzo, welchen die Seefahrer jetzt Sasso Bianco nennen. So blieb er mit Dyrrhachium, wo er seine Vorräte aufgehäuft hatte, mittels seiner Flotte in ungehinderter Verbindung und war mit allem Nötigen reichlich versehen.

convenire, frumentum commeatumque ab Asia atque omnibus
regionibus, quas tenebat, comportari imperat. Caesar longius 3
bellum ductum iri existimans et de Italicis commeatibus de-
sperans, quod tanta diligentia omnia litora a Pompeianis tene-
bantur, classesque ipsius, quas hieme in Sicilia, Gallia, Italia fece-
rat, morabantur, in Epirum rei frumentariae causa Q. Tillium et
L. Canuleium legatum misit, quodque hae regiones aberant lon- 4
gius, locis certis horrea constituit vecturasque frumenti finitimis
civitatibus descripsit. Item Lisso Parthinisque et omnibus ca- 5
stellis quod esset frumenti conquiri iussit. Id erat perexiguum
cum ipsius agri natura, quod sunt loca aspera ac montuosa ac
plerumque frumento utuntur importato, tum quod Pompeius haec
providerat et superioribus diebus praedae loco Parthinos habue-
rat frumentumque omne conquisitum spoliatis effossisque eorum
domibus per equites comportarat.

43. Quibus rebus cognitis Caesar consilium capit ex loci
natura. Erant enim circum castra Pompei permulti editi atque
asperi colles. Hos primum praesidiis tenuit castellaque ibi com-
muniit. Inde, ut loci cuiusque natura ferebat, ex castello in ca- 2
stellum perducta munitione circumvallare Pompeium instituit,
haec spectans, quod angusta re frumentaria utebatur, quodque
Pompeius multitudine equitum valebat, quo minore periculo un-
dique frumentum commeatumque exercitui supportare posset, si- 3
mul, uti pabulatione Pompeium prohiberet equitatumque eius ad

2. *convenire ... comportari imperat.* Der dem *imperat* zunächst stehende Infinitiv ist der passive, wie ihn der stehende Gebrauch der Sprache verlangt; der vorhergehende aktive Infinitiv ist nur durch eine Nachlässigkeit des Schriftstellers zu erklären, der *iubet* setzen wollte und den Übergang zu *imperat* nicht beachtete.

4. *vecturas:* c. 32, 2. — *describere:* bei einer vorgenommenen Einteilung einem den auf ihn kommenden Teil zuschreiben, bestimmen und darnach auferlegen. B. Alex. 51, 3: *ut pecuniae describerentur atque imperarentur.*

5. *Lisso:* von Lissus her, nicht Dativ von *quod esset* abhängig. — *quod esset frumenti:* 1, 36, 3. — *effossisque eorum domibus:* durchwühlt; die Einwohner hatten ihr Getreide in ihren Häusern vergraben oder in Gruben aufbewahrt.

43. 2. *ferebat:* c. 61, 3; 1, 51, 1. — *haec spectans:* Cäsar giebt die Gründe an, die ihn bewogen, Pompeius mit Verschanzungen einzuschliefsen. Es war das ein sehr kühnes Unternehmen, da Pompeius' Heer, nachdem Cäsar (c. 34) nahe an 4 Legionen in verschiedene Teile Griechenlands entsendet hatte, bedeutend stärker war. Auch war auf Aushungern kaum zu rechnen, weil dem Pompeius die Verbindung mit Dyrrhachium nicht abgeschnitten werden konnte und für Cäsar die Ernährung seiner Truppen viel schwieriger war.

4 rem gerendam inutilem efficeret, tertio, ut auctoritatem, qua ille maxime apud exteras nationes niti videbatur, minueret, cum fama per orbem terrarum percrebuisset, illum a Caesare obsideri neque audere proelio dimicare.

44. Pompeius neque a mari Dyrrhachioque discedere volebat, quod omnem apparatum belli, tela, arma, tormenta ibi collocaverat frumentumque exercitui navibus supportabat, neque munitiones Caesaris prohibere poterat, nisi proelio decertare vellet;
2 quod eo tempore faciendum non esse statuerat. Relinquebatur, ut extremam rationem belli sequens quam plurimos colles occuparet et quam latissimas regiones praesidiis teneret Caesarisque
3 copias, quam maxime posset, distineret; idque accidit. Castellis enim XXIIII effectis XV milia passuum in circuitu amplexus hoc spatio pabulabatur; multaque erant intra eum locum manu sata,
4 quibus interim iumenta pasceret. Atque ut nostri perpetuas munitiones addebant, perductas ex castellis in proxima castella, ne quo loco erumperent Pompeiani ac nostros post tergum adorirentur, ita illi interiore spatio perpetuas munitiones efficiebant, ne quem locum nostri intrare atque ipsos a tergo circumvenire
5 possent. Sed illi operibus vincebant, quod et numero militum

3. *inutilem efficeret:* c. 9, 6: *neglegentiores effecisset.*

4. *ut auctoritatem:* S. c. 56, 2; Dolabella bei Cic. ad fam. 9, 9, 2: *Animadvertis Cn. Pompeium nec nominis sui, nec rerum gestarum gloria ... esse tutum, et hoc etiam, quod infimo cuique contigit, isti non posse contingere, ut honeste effugere possit, pulso Italia, amissis Hispaniis, capto exercitu veterano, circumvallato nunc denique, quod nescio an nulli umquam nostro acciderit imperatori.*

44. 1. *neque munitiones prohibere poterat, nisi ... vellet:* Über den Konjunkt. bei *nisi, si non* nach einem ohne Bedingung ausgesprochenen Hauptsatz, dem nachträglich eine Ausnahme zugefügt wird, s. Madvig zu Cic. de fin. 3, 21, 70: *etenim nec laetitia nec amicitia esse omnino poterunt, nisi ipsae per se expetantur.*

2. *extremam rationem belli sequens:* zur äufsersten und letzten Art, den Krieg zu führen, schreitend, da keine andere übrig war; 1, 5, 3; 3, 9, 3. — *praesidiis:* durch vorgeschobene Posten. Pompeius errichtete Gegenverschanzungen und suchte dabei möglichst viel Raum für sich zu gewinnen, einesteils wegen des Futters und Wassers für seine Pferde und Zugtiere, anderenteils weil Cäsar so gezwungen wurde, seine Verschanzungen weiter auszudehnen, wodurch die Verteidigung derselben sehr erschwert wurde.

3. *in circuitu:* 15000 Schritt im Umfang, wie c. 63, 4. — *manu sata:* Saaten, die zum Futter verwendet werden konnten; denn dies brauchte er vorzüglich, da er von Dyrrhachium wohl Getreide, aber kein Grünfutter erhalten konnte; s. c. 49, 3; 58, 3.

4. *perpetuas munitiones addebant*, nämlich den Kastellen. S. den Anhang.

5. *vincebant:* waren im Vorteil, wurden eher fertig, weil sie mehr

praestabant et interiore spatio minorem circuitum habebant.
Quae cum erant loca Caesari capienda, etsi prohibere Pompeius 6
totis copiis et dimicare non constituerat, tamen suis locis sagitta-
rios funditoresque mittebat, quorum magnum habebat numerum,
multique ex nostris vulnerabantur, magnusque incesserat timor 7
sagittarum, atque omnes fere milites aut ex coactis aut ex cen-
tonibus aut ex coriis tunicas aut tegimenta fecerant, quibus tela
vitarent.

45. In occupandis praesidiis magna vi uterque nitebatur;
Caesar, ut quam angustissime Pompeium contineret; Pompeius,
ut quam plurimos colles quam maximo circuitu occuparet, cre-
braque ob eam causam proelia fiebant. In his cum legio Caesaris 2
nona praesidium quoddam occupavisset et munire coepisset, huic
loco propinquum et contrarium collem Pompeius occupavit no-
strosque opere prohibere coepit et, cum una ex parte prope 3
aequum aditum haberet, primum sagittariis funditoribusque cir-
cumiectis, postea levis armaturae magna multitudine missa tor-
mentisque prolatis munitiones impediebat; neque erat facile no-
stris uno tempore propugnare et munire. Caesar cum suos ex 4
omnibus partibus vulnerari videret, recipere se iussit et loco
excedere. Erat per declive receptus. Illi autem hoc acrius in- 5
stabant neque regredi nostros patiebantur, quod timore adducti
locum relinquere videbantur. Dicitur eo tempore glorians apud 6
suos Pompeius dixisse: non recusare se, quin nullius usus im-
perator existimaretur, si sine maximo detrimento legiones Cae-
saris sese recepissent inde, quo temere essent progressae.

Arbeitskräfte hatten und nur den inneren, also kleineren Raum zu befestigen hatten.

6. *Quae cum erant loca C. capienda:* wenn (so oft, 1, 79, 3) Cäsar bei dem Vorrücken seiner Linie und zur Herstellung der Verbindung derselben einen Punkt zu gewinnen und zu besetzen hatte. *Quae* ist anstöfsig, weil vorher diese Orte nicht erwähnt sind. Bentley will deshalb *quaecunque erant loca capienda* lesen. — *suis locis:* an geeigneten Punkten: 1, 61, 3; unten c. 46, 2: *idoneis locis.*

7. *magnus incesserat timor:* 2, 29, 1. — *ex coactis:* aus dichtgewalkter, gefilzter Wolle oder Haar, Filz.

45. 2. *In his,* nämlich *proeliis,* war auch das folgende, d. i. unter andern, zur Einleitung eines einzelnen Beispiels der *crebra proelia,* B. G. 2, 25, 1; 5, 53, 6.

6. *non recusare, quin,* wie B. G. 4, 7, 3; mit *quominus* B. G. 1, 31, 7; ohne vorausgehende Negation mit *ne* c. 82, 5. Cic. de off. 3, 27, 100: *Regulus ne sententiam diceret recusavit.* — *nullius usus:* ohne alle Übung und Erfahrung. — *legiones . . . sese recepissent.* Pompeius hat es hier zunächst nur mit einer Legion zu thun; er glaubt aber, dafs die Niederlage dieser so entscheidend werden würde, dafs infolge davon alle Legionen Cäsars einen verlustvollen Rückzug wür-

46. Caesar receptui suorum timens crates ad extremum tu-
mulum contra hostem proferri et adversas locari, intra has me-
diocri latitudine fossam tectis militibus obduci iussit locumque in
2 omnes partes quam maxime impediri. Ipse idoneis locis fundi-
3 tores instruxit, ut praesidio nostris se recipientibus essent. His
rebus confectis legionem reduci iussit. Pompeiani hoc insolen-
tius atque audacius nostros premere et instare coeperunt crates-
que pro munitione obiectas propulerunt, ut fossas transcenderent.
4 Quod cum animadvertisset Caesar, veritus, ne non reducti, sed
deiecti viderentur, maiusque detrimentum caperetur, a medio fere
spatio suos per Antonium, qui ei legioni praeerat, cohortatus tuba
5 signum dari atque in hostes impetum fieri iussit. Milites legionis
VIIII subito conspirati pila coniecerunt et ex inferiore loco adver-
sus clivum incitati cursu praecipites Pompeianos egerunt et terga
vertere coegerunt; quibus ad recipiendum crates disiectae lon-
guriique obiecti et institutae fossae magno impedimento fuerunt.
6 Nostri vero, qui satis habebant sine detrimento discedere, com-
pluribus interfectis, V omnino suorum amissis quietissime se re-

den antreten müssen. Wenn er einen solchen Rückzug nur der neunten Legion prophezeit hätte, so wäre das unter den Umständen, unter denen er den Ausspruch that, in keiner Weise eine Prahlerei gewesen.

46. 1. *crates:* 1, 25, 9. — *ad extremum tumulum* heifst nicht ‘am Fufse des Hügels’, wie die ganze Beschreibung genügend zeigt, sondern ‘am äufsern Rande des Hügels’ gegen den herandringenden Feind hin, um denselben abzuhalten, auf die Anhöhe zu gelangen und die Legion, wenn sie sich zurückzöge, zu verfolgen. — *tectis militibus* nämlich durch die *crates.* Es sind Abl. absol. — *impediri:* unzugänglich machen.

3. *insolentius:* 1, 45, 1. — *pro munitione obiectas,* die vor der Befestigung, d. i. vor dem Graben, ihnen im Wege standen.

4. *a medio fere spatio:* von der Mitte des Raumes, des steilen Abhanges (c. 45, 5) aus, über den sie sich zurückgezogen: ‘etwa auf dem halben Wege’.

5. *conspirati* nicht = dicht zusammengedrängt, *constipati, conglobati,* was zu dem Kampf mit den Wurfspiefsen schlecht passen würde, sondern ‘einmütig’, *animo conspirantes.* Verglichen wird Iust. 3, 5, 3: *Lacedaemonii eo conspiratius ad arma concurrunt,* womit aber der Ausdruck, zumal für Cäsars Zeit, keineswegs gerechtfertigt ist. Vielleicht ist *subita conspiratione* zu lesen. Sehr passend wäre *conversi* wie c. 93, 5. — *incitati cursu.* S. zu 1, 79, 4; *cursu* gehört hier wie dort zu *incitati,* nicht zu dem folgenden Verbum; die Verbindung *cursu praecipitem agere* ist unstatthaft. — *longurii obiecti:* die entgegenstehenden Stangen, an denen die *crates* befestigt gewesen waren. — *institutae fossae:* der angelegte Graben. Der Plur. *fossae* wie § 3 von einem Graben in seiner Ausdehnung und seinen verschiedenen Punkten, wie *ripae* B. G. 1, 37, 3 u. ö., dagegen natürlich oben § 1 *fossam obduci iussit.*

6. *pauloque citra eum locum.* Obgleich der Feind zurückgeschlagen

ceperunt pauloque citra eum locum aliis comprehensis collibus munitiones perfecerunt.

47. Erat nova et inusitata belli ratio cum tot castellorum numero tantoque spatio et tantis munitionibus et toto obsidionis genere, tum etiam reliquis rebus. Nam quicumque alterum obsi- 2
dere conati sunt, perculsos atque infirmos hostes adorti, aut proelio superatos aut aliqua offensione permotos, continuerunt, cum ipsi numero equitum militumque praestarent; causa autem obsi- 3
dionis haec fere esse consuevit, ut frumento hostes prohiberent. At tum integras atque incolumes copias Caesar inferiore militum numero continebat, cum illi omnium rerum copia abundarent; cotidie enim magnus undique navium numerus conveniebat, quae 4
commeatum supportarent, neque ullus flare ventus poterat, quin aliqua ex parte secundum cursum haberent; ipse autem con- 5
sumptis omnibus longe lateque frumentis summis erat in angustiis. Sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recor- 6
dabantur enim eadem se superiore anno in Hispania perpessos labore et patientia maximum bellum confecisse, meminerant ad Alesiam magnam se inopiam perpessos, multo etiam maiorem ad Avaricum maximarum gentium victores discessisse. Non, 7
illis hordeum cum daretur, non legumina recusabant; pecus

war, hielt es Cäsar nach der gemachten Erfahrung für geratener, einen der Linie des Pompeius weniger nahen Punkt zu besetzen und von da aus seine Verschanzungslinie weiter zu führen. Übrigens war dieses Treffen viel wichtiger, als Cäsar es darstellt; denn nach den von Stoffel auf dem Schlachtfelde angestellten Untersuchungen würde Cäsar, wenn er diesen Hügel hätte behaupten können, imstande gewesen sein, eine Verschanzungslinie von nur 18 Kilometer Länge herzustellen, während er nun genötigt war, seine Verschanzungslinie bis auf 25 Kilometer auszudehnen und sie noch dazu ein beträchtliches Stück durch die Ebene zu führen, wo sie leichter angegriffen werden konnte. — *comprehensis*, besetzt, nur hier in dieser Bedeutung.

47. 2. *quicumque* u. s. w. Es konnten hier, wo von dem, was gewöhnlich geschieht, die Rede ist, auch Praesentia stehen; die Perfecta dienen zur Bezeichnung dessen, was sonst oder bisher immer geschehen ist. Ähnlich 2, 32, 10: *sed tamen sui laboris milites semper eventu belli praemia petiverunt.* — *aut proelio . . . permotos:* Erklärung zu *perculsos . . . hostes.* — *offensione:* Unfall. — *continuerunt:* einschliefsen.

6. *eadem . . . in Hispania perpessos.* S. 1, 48 u. 52. — *ad Alesiam.* S. B. G. 7, 68 u. f. Von einem Mangel an Lebensmitteln im römischen Heere ist indes dort nirgends die Rede; angedeutet wird er bei Cass. Dio 40, 40. — *ad Avaricum:* B. G. 7, 12, 2–8. — *victores discessisse.* Gewöhnlicher ist *superiorem discedere;* indessen wenigstens *victores abire* und *reverti* kommt auch vor bei Livius 34, 19, 2; 7, 17, 5.

7. *cum daretur.* Über den Kon-

vero, cuius rei summa erat ex Epiro copia, magno in honore habebant.

48. Est etiam genus radicis inventum ab iis, qui fuerant in vallibus, quod appellatur chara, quod admixtum lacte multum
2 inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant. Eius erat magna copia. Ex hoc effectos panes, cum in colloquiis Pompeiani famem nostris obiectarent, vulgo in eos iaciebant, ut spem eorum minuerent.

49. Iamque frumenta maturescere incipiebant, atque ipsa spes inopiam sustentabat, quod celeriter se habituros copiam con-
2 fidebant; crebraeque voces militum in vigiliis colloquiisque audiebantur, prius se cortice ex arboribus victuros, quam Pompeium
3 e manibus dimissuros. Libenter etiam ex perfugis cognoscebant equos eorum tolerari, reliqua vero iumenta interisse; uti autem ipsos valetudine non bona cum angustiis loci et odore taetro ex multitudine cadaverum et cotidianis laboribus insuetos operum,
4 tum aquae summa inopia affectos. Omnia enim flumina atque omnes rivos, qui ad mare pertinebant, Caesar aut averterat aut

junktiv s. zu 2, 41, 4. — *pecus vero . . . magno in honore habebant.* Am empfindlichsten war den Römern der Mangel an Getreide; erst in zweiter Reihe stand das Fleisch: 1, 48, 6; B. G. 7, 17, 3. Da also Cäsars Leuten das erste Bedürfnis, das Getreide, gänzlich fehlte, war ihnen das Vieh, das sie aus Epirus leicht bekommen konnten, viel wert.

48. 1. *fuerant in vallibus*: Cäsars Schanzenreihe zog sich hin durch ein wildes Bergland, welches durch eine Menge enger, tiefer und gewundener Thäler zerklüftet ist. In diesen Thälern wuchs die Wurzel, und Soldaten, welche hinabgestiegen waren, fanden sie hier. S. den Anhang. — *quod appellatur chara.* Dies ist nach der Meinung neuerer Botaniker *Crambe Tartarica*, Russischer Meerkohl, dessen dicke süfse Wurzel den Tataren als Nahrungsmittel dient. — *admixtum lacte*, nicht *lacti*, der Hauptbestandteil ist die Wurzel, welcher die Milch zugemischt, die mit Milch vermischt wird; Cic. de N. D. 2, 10, 27: *Ille vero* (aer) *et multo quidem calore admixtus est.* — *Id ad similitudinem panis efficiebant:* sie bearbeiteten die Wurzel zur Ähnlichkeit mit dem Brote, machten sie zu etwas dem Brote Ähnlichem, *genus panis ex herba* Sueton. Caes. 68. S. den Anhang.

2. *vulgo:* 1, 28, 2. Zur Sache vgl. Sueton. Caes. 68: *Famem et ceteras necessitates non cum obsiderentur modo, sed et si ipsi alios obsiderent, tanto opere tolerabant, ut Dyrrhachina munitione Pompeius, viso genere panis ex herba, quo sustinebantur, cum feris sibi rem esse dixerit, amoverique ocius nec cuiquam ostendi iusserit, ne patientia et pertinacia hostis animi suorum frangerentur.*

49. 3. *tolerari:* würden noch hingebracht, notdürftig erhalten; c. 58, 4. Auch unpersönlich B. G. 7, 71, 4: *ratione inita se exigue dierum XXX habere frumentum, sed paulo etiam longius tolerari posse parcendo.*

magnis operibus obstruxerat, atque ut erant loca montuosa et ad specus angustiae vallium, has sublicis in terram demissis praesepserat terramque adgesserat, ut aquam continerent. Ita illi ne- 5
cessario loca sequi demissa ac palustria et puteos fodere cogebantur atque hunc laborem ad cotidiana opera addebant; qui tamen fontes a quibusdam praesidiis aberant longius et celeriter aestibus exarescebant. At Caesaris exercitus optima vale- 6
tudine summaque aquae copia utebatur, tum commeatus omni genere praeter frumentum abundabat, cuius cotidie melius succedere tempus maioremque spem maturitate frumentorum proponi videbant.

50. In novo genere belli novae ab utrisque bellandi rationes reperiebantur. Illi, cum animadvertissent ex ignibus nocte cohortes nostras ad munitiones excubare, silentio aggressi universi intra multitudinem sagittas coniciebant et se confestim ad suos recipiebant. Quibus rebus nostri usu docti haec reperie- 2
bant remedia, ut alio loco ignes facerent. . . . .

4. *ad specus angustiae vallium:* die Thäler waren so eng, dafs sie durch die überhängenden und fast zusammenstofsenden Felsen Schluchten ähnlich waren: *ad specuum similitudinem angustae valles.* S. den Anhang.

5. *loca sequi:* nachgehen (c. 68, 2), aufsuchen.

6. *praeter frumentum:* Wir gebrauchen a u f s e r als Präposition gewöhnlich nur dann, wenn der Begriff, von dem etwas ausgenommen wird, im Nominativ oder Accusativ steht, die Lateiner *p r a e t e r* auch dann, wenn er im Dativ und Ablativ steht; z. B. Curt. 3, 14, 2: *nulli promissum eius placebat praeter ipsum,* Caes. B. C. 3, 105, 4: *quo praeter sacerdotes adire fas non est,* Cic. de fin. 2, 20, 65: *nulla vi coactus praeter fidem.* — *cuius cotidie melius succedere tempus.* Die Zeit für das Getreide wurde täglich günstiger, d. h. das reifende Getreide konnte täglich besser verwendet werden. *Cuius cotidie melius tempus* wie Cic. de off. 1, 40, 142: *tempus actionis opportunum; tempus succedit* = *excipit, consequitur,* wie Cic. Phil. 11, 15, 39: *nihil enim semper floret; aetas succedit aetati.*

50. 1. *silentio aggressi universi:* sämtliche Angreifende schossen ihre Pfeile zugleich ab, um zu verhindern, dafs die Cäsarianer durch die ersten Pfeile gewarnt sich vor den folgenden wahrten und sich eher zum Kampfe fertig machten, als die Pompeianer sich zurückgezogen hatten.

2. *ut alio loco ignes facerent.* Nach diesen Worten ist eine gröfsere Lücke (zunächst hat man ergänzt: *alio excubarent*). Es fehlt die auch bei App. 2, 60 ausgefallene Erzählung von einem vereitelten Angriff Cäsars auf Dyrrhachium und einem von Pompeius während Cäsars Entfernung gemachten Angriff auf die feindliche Linie und insbesondere auf ein Kastell, das von einer Kohorte der 6. Legion, welche nach Suet. Caes. 68 *quattuor Pompei legiones per aliquot horas sustinuit,* verteidigt wurde, bis Sulla zu Hülfe kam, womit das nächste Kap. beginnt. Auf die hier ausgefallene Stelle wird c. 58, 1 verwiesen.

51. Interim certior factus P. Sulla, quem discedens castris
praefecerat Caesar, auxilio cohorti venit cum legionibus duabus;
2 cuius adventu facile sunt repulsi Pompeiani. Neque vero con-
spectum aut impetum nostrorum tulerunt, primisque deiectis re-
liqui se verterunt et loco cesserunt. Sed insequentes nostros, ne
3 longius prosequerentur, Sulla revocavit. At plerique existimant,
si acrius insequi voluisset, bellum eo die potuisse finiri. Cuius
4 consilium non reprehendendum videtur. Aliae enim sunt legati
partes atque imperatoris: alter omnia agere ad praescriptum,
5 alter libere ad summam rerum consulere debet. Sulla a Caesare
castris praefectus liberatis suis hoc fuit contentus neque proelio
decertare voluit, quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum,
6 ne imperatorias sibi partes sumpsisse videretur. Pompeianis ma-
7 gnam res ad receptum difficultatem afferebat. Nam ex iniquo
progressi loco in summo constiterant; si per declive sese reci-
perent, nostros ex superiore insequentes loco verebantur; neque
multum ad solis occasum temporis supererat; spe enim confi-
8 ciendi negotii prope in noctem rem deduxerant. Ita necessario
atque ex tempore capto consilio Pompeius tumulum quendam

51. 1. *P. Sulla,* derselbe P. Cornelius Sulla, Neffe des Diktators Sulla, den Cicero verteidigte. Er hatte sich im J. 54 von Pompeius und schon vorher von der senatorischen Partei losgesagt und focht in den Bürgerkriegen unter Cäsar. In der Schlacht bei Pharsalus führte er den rechten Flügel, s. c. 89.

2. *Neque vero* hat nicht adversative Bedeutung, sondern durch *vero* wird die Negation verstärkt. Vgl. 1, 71, 1.

4. *aliae enim sunt legati partes* u. s. w. S. zu 2, 17, 2. — *libere ad summam rerum cons.:* selbständig, nach eigenem Ermessen seine Beschlüsse nach den Erfordernissen des Ganzen fassen.

5. *quae res tamen fortasse aliquem reciperet casum:* s. 1, 78, 4. Es war zu befürchten, dafs, wenn Sulla sich zu einer nachdrücklichen Verfolgung entschlossen und dies einen schlimmen Ausgang genommen hätte, das Lager genommen und Cäsar in seiner Stellung vor Dyrrhachium im Rücken blofsgestellt würde.

6. *ad receptum difficultatem,* wie B. G. 7, 10, 1: *magnam haec res Caesari difficultatem ad consilium capiendum afferebat.* Über *ad* s. zu 2, 39, 6.

8. *necessario atque ex tempore:* wie es die Not und die Zeit, d. i. die augenblickliche Lage erforderte. Cic. ad Att. 9, 2 A, 3: *et re et ex tempore consilium capiemus.* Als Cäsar den Versuch machte, Dyrrhachium zu überrumpeln, der nicht gelang, benutzte Pompeius Cäsars Abwesenheit zu einem grofsen Angriff auf dessen Verschanzungslinie. Er gelangte trotz des ungünstigen Terrains bis auf die Höhe, wo Cäsars Schanzen lagen und war nahe daran, eine derselben zu erobern. Da eilte aber Sulla herbei und schlug den Angriff ab. Nun war der Rückzug ins Lager, abwärts und angesichts des oben stehenden Feindes, für die geschlagene Armee ein höchst gefährliches Unternehmen.

occupavit, qui tantum aberat a nostro castello, ut telum tormentumve missum adigi non posset. Hoc consedit loco atque eum communivit omnesque ibi copias continuit.

52. Eodem tempore duobus praeterea locis pugnatum est: nam plura castella Pompeius pariter distinendae manus causa temptaverat, ne ex proximis praesidiis succurri posset. Uno loco 2
Volcatius Tullus impetum legionis sustinuit cohortibus III atque eam loco depulit; altero Germani munitiones nostras egressi compluribus interfectis sese ad suos incolumes receperunt.

53. Ita uno die VI proeliis factis, tribus ad Dyrrhachium, tribus ad munitiones, cum horum omnium ratio haberetur, ad duo milia numero ex Pompeianis cecidisse reperiebamus, evo- 2
catos centurionesque complures (in eo fuit numero Valerius Flaccus, L. filius, eius, qui praetor Asiam obtinuerat); signaque sunt militaria VI relata. Nostri non amplius XX omnibus sunt 3
proeliis desiderati. Sed in castello nemo fuit omnino militum, quin vulneraretur, quattuorque ex una cohorte centuriones oculos amiserunt. Et cum laboris sui periculique testimonium afferre 4
vellent, milia sagittarum circiter XXX in castellum coniecta Caesari renuntiaverunt, scutoque ad eum relato Scaevae centurionis

Pompeius besetzte daher eine nahe liegende Höhe, befestigte sie an der dem Feinde zugekehrten Seite und zog sich von dort in einer dunkeln Nacht unbemerkt in sein Lager zurück.

52. 1. *pariter* nicht = zugleich, *eodem tempore*, wie z. B. öfter bei Sallust (Iug. 68, 1; 77, 1; 106, 5), sondern = gleichfalls.

2. *Germani:* c. 4, 4. — *munitiones nostras egressi.* Die Germanen des Pompeius hatten Cäsars Linien überschritten; es ist klar, warum die sonst gewöhnliche Konstruktion von *egredi* mit dem blofsen Abl. oder *ex* hier nicht anwendbar war; s. 65, 4: *extra munitiones egressum.*

53. 1. *tribus ad Dyrrhachium,* deren Beschreibung in dem c. 50 ausgefallenen Stücke enthalten war. — *ratio:* Berechnung nach den Gefechtsberichten.

2. *evocatos.* S. zu 1, 3, 2. — *eius, qui praetor Asiam obtinuerat.* Er war unter Ciceros Konsulat (63) Prätor, verhaftete die allobrogischen Gesandten (Sall. Cat. 45), verwaltete im J. 62 die Prov. Asien und wurde im J. 59 wegen Erpressungen angeklagt und von Cicero verteidigt mit der noch vorhandenen Rede.

3. *Nostri non ampl. XX.* S. zu 1, 46, 4. — *in castello*, dem in der Anm. zu c. 50, 2 erwähnten.

4. *milia ... renuntiaverunt.* Die Handschriften haben *renumeraverunt;* aber es ist nicht anzunehmen, dafs Cäs. 30 000 Pfeile (nach Suet. Caes. 68 gar 130 000) sich hat vorzählen lassen; auch kommt *renumerare* in der Bedeutung 'aufzählen' sonst nicht vor. — *scuto ... relato ... in eo:* S. zu 1, 36, 5. — *Scaevae.* Er hatte sich nach Valer. Max. 3, 2, 24 schon im britannischen Kriege durch eine tapfere That ausgezeichnet, und war zur Belohnung dafür Centurio geworden. Zur Sache vgl. Suet. Caes. 68: *Scaeva excusso*

5 inventa sunt in eo foramina cxx. Quem Caesar, ut erat de se meritus et de republica, donatum milibus cc . . . atque ab octavis ordinibus ad primipilum se traducere pronuntiavit (eius enim
6 opera castellum magna ex parte conservatum esse constabat) cohortemque postea duplici stipendio, frumento, veste, congiariis militaribusque donis amplissime donavit.

54. Pompeius noctu magnis additis munitionibus reliquis diebus turres exstruxit et in altitudinem pedum xv effectis operibus vineis eam partem castrorum obtexit et v intermissis diebus
2 alteram noctem subnubilam nactus obstructis omnibus castrorum portis et ad impediendum obiectis tertia inita vigilia silentio exercitum eduxit et se in antiquas munitiones recepit.

oculo, transfixus femore et humero, centum et viginti ictibus scuto perforato, custodiam portae commissi castelli retinuit.

5. *ut erat de se meritus*, wie B. G. 6, 9, 2: *quarum* (causarum) *una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant;* Cic. Verr. 5, 49, 128: *Dexo hic . . . non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum . . . filium flagitat;* p. Rosc. Am. 2, 6: *hunc sibi scrupulum, qui se dies noctesque stimulat, ut evellatis, postulat.* — *donatum milibus CC* nämlich *sestertium.* S. zu 1, 23, 4. — Nach *donatum mil. CC* scheint etwas ausgefallen zu sein, wie etwa *pro contione laudavit.* — *ab octavis ordinibus ad primipilum.* Er wird aus einem der Centurionen der 8. Kohorte der 1. Centurio der 1. Kohorte. S. zu 1, 46, 5.

6. *veste, congiariis.* Dafs zuweilen auch Kleider den Soldaten als Belohnung gegeben wurden, erhellt aus Liv. 7, 37, 2: *milites, qui in praesidio simul fuerant, duplici frumento in perpetuum, in praesentia singulis bubus binisque privis tunicis donati. Congiaria* wurden eigentlich die Geschenke an Wein, Öl und auch Geld, die dem Volke gemacht wurden, genannt; die an die Soldaten gegebenen Geldgeschenke hiefsen dagegen gewöhnlich *donativa.* Suet. Nero 7: *populo congiarium, militi donativum proposuit.* Dafs aber auch diese letztern *congiaria* genannt wurden, sehen wir aus Cic. ad Att. 16, 8, 2: *legiones congiarium ab Antonio accipere noluerunt.* Cäsar gab also den Soldaten aufser der doppelten Löhnung noch ein aufserordentliches Geldgeschenk, wie das auch bei Triumphen üblich war. — *militaribusque donis.* Darunter gehören die unseren militärischen Ehrenzeichen entsprechenden *coronae, torques, armillae, phalerae, hastae* (*hastae purae*), *vexilla.* Tac. Ann. 2, 9: *torquem et coronam aliaque militaria dona memorat.*

54. 1. *eam partem* d. i. denjenigen Teil der Verschanzung, wo die Türme errichtet waren. Die *vineae*, die auf dem Walle hinliefen, dienten hier dazu, vor den Geschossen sicher zu stellen und die Verbindung von einem Turme zum andern herzustellen.

2. *noctem subnubilam nactus:* er bekam eine trübe Nacht, sie trat zum Glück für ihn ein, wie 3, 22, 2. S. zu 1, 31, 1. Die Nacht, in welcher Pompeius das Lager befestigt hatte, war auch trübe gewesen, wie man aus *alteram* ersieht. — *omnibus castrorum portis:* nachdem alle Thore, wie sich von selbst versteht, nur die, welche dem Feinde zugekehrt waren, verrammelt und

55. Aetolia, Acarnania, Amphilochis per Cassium Longinum et Calvisium Sabinum, ut demonstravimus, receptis temptandam sibi Achaiam ac paulo longius progrediendum existimabat Caesar. Itaque eo Calenum misit eique Sabinum et Cassium cum cohortibus adiunxit. Quorum cognito adventu Rutilius Lupus, qui 2 Achaiam missus a Pompeio obtinebat, Isthmum praemunire instituit, ut Achaia Fufium prohiberet. Calenus Delphos, Thebas, 3 Orchomenum voluntate ipsarum civitatum recepit, nonnullas urbes per vim expugnavit; reliquas civitates circummissis legationibus amicitia Caesari conciliare studebat. In his rebus fere erat Fufius occupatus.

56. Omnibus deinceps diebus Caesar exercitum in aciem aequum in locum produxit, si Pompeius proelio decertare vellet, ut paene castris Pompei legiones subiceret; tantumque a vallo eius prima acies aberat, uti ne telo tormentove adici posset. Pompeius autem ut famam opinionemque hominum teneret, sic 2 pro castris exercitum constituebat, ut tertia acies vallum contingeret, omnis quidem instructus exercitus telis ex vallo abiectis protegi posset.

die verrammelten Thore dem Feind als Hindernis entgegengesetzt waren. *Obstructas portas obiecit*, wie 3, 39, 2: *navem onerariam submersam obiecit.* Vgl. c. 112, 8.

55. 1. Dieses Kapitel würde, da es den Zusammenhang unpassend unterbricht, angemessener nach c. 56 stehen. — *ut demonstravimus,* weist auf c. 34 zurück, wo freilich nur von dem Auftrage, den Cassius und Calvisius erhielten, die Rede ist. Vgl. 1, 48, 3. — *Calenum*, der schon öfter (1, 87, 4; 3, 8, 2; 14, 1; 26, 1) genannte Legat Q. Fufius Calenus. Zu ihm, der selbst keine Kohorten nach Griechenland führte, sollten Cassius und Calvisius mit ihren Kohorten stofsen und sie ihm übergeben, näml. 10 Kohorten, die Cassius, und 5 Kohorten, die Calvisius führte, c. 34, 2.

2. *Rutilius Lupus:* 1, 24, 3. — *Fufium* und § 3 *Calenus,* Wechsel der Namen, wie bei Titurius Sabinus B. G. 3, 19, 5: *Sic uno tempore . . . de Sabini victoria Caesar certior factus est, civitatesque se statim Titurio dediderunt.*

3. *circummissis.* S. zu 1, 14, 5. — *amicitia*, adverbialer Ablativ: auf freundschaftlichem, gütlichem Wege, dem *per vim* entgegengesetzt.

56. 1. *deinceps,* hintereinander ohne Unterbrechung. — *aequum in locum:* ebenes Terrain, das, weil es nach keiner Seite hin ansteigt, keinem der Gegner einen Vorteil vor dem andern durch die Stellung bietet. — *subiceret:* c. 37, 2. — *tantum:* nur so viel; s. c. 2, 1. Cäsars erstes Treffen stand nur so weit von dem Walle des Pompeius, dafs es nur eben aufser der Schufsweite war. — *adici* sc. *ad aciem.* B. G. 2, 21, 3: *non longius hostes aberant, quam quo telum adici posset.*

2. *ut famam opinionemque hom. teneret* = behauptete, sich bewahrte, wie B. G. 6, 12, 8: *ita . . . repente collectam auctoritatem tenebant.* Vgl. c. 43, 4. Er stellte also, um seinen Ruf nicht zu verlieren,

57. Haec cum in Achaia atque apud Dyrrhachium gereren-
tur Scipionemque in Macedoniam venisse constaret, non oblitus
pristini instituti Caesar mittit ad eum Clodium, suum atque illius
familiarem, quem ab illo traditum initio et commendatum in suo-
2 rum necessariorum numero habere instituerat. Huic dat litteras
mandataque ad eum; quorum haec erat summa: Sese omnia de
pace expertum nihil adhuc arbitrari vitio factum eorum, quos
esse auctores eius rei voluisset, quod sua mandata perferre non
3 opportuno tempore ad Pompeium vererentur. Scipionem ea esse
auctoritate, ut non solum libere quae probasset exponere, sed
etiam ex magna parte compellare atque errantem regere posset;
praeesse autem suo nomine exercitui, ut praeter auctoritatem
4 vires quoque ad coercendum haberet. Quod si fecisset, quietem
Italiae, pacem provinciarum, salutem imperii uni omnes accep-
5 tam relaturos. Haec ad eum mandata Clodius refert ac primis
diebus, ut videbatur, libenter auditus reliquis ad colloquium non
admittitur castigato Scipione a Favonio, ut postea confecto bello
reperiebamus, infectaque re sese ad Caesarem recepit.

58. Caesar, quo facilius equitatum Pompeianum ad Dyrrhachium contineret et pabulatione prohiberet, aditus duos, quos

ebenfalls sein Heer in Schlachtordnung auf, aber so nahe am Lager, dafs das letzte Treffen unmittelbar unter dem Walle stand und das ganze in Schlachtordnung stehende Heer durch die Wurfwaffen vom Walle aus gedeckt war. So kam es auch diesmal nicht zur Schlacht.

57. 1. *Scipionemque in Maced. venisse.* S. c. 31 u. folg. — *pristini instituti:* den Frieden auf gütlichem Wege herzustellen. — *traditum et commendatum* (sc. *sibi*), der gewöhnliche Ausdruck für zuführen, bei jemand einführen, empfehlen. Cic. ad fam. 7, 17, 2: *sic ei te commendavi et tradidi.*

2. *mandata*, mündliche Aufträge. — *omnia de pace expertum:* in betreff. S. zu 1, 33, 1. — *nihil adhuc:* es sei bisher nur durch das Verschulden derer nichts erreicht worden. Nach Madvigs Meinung hat Cäsar so geschrieben: *nihil adhuc effecisse; id arbitrari vitio factum eorum.* — *non opportuno tempore,* nach der Meinung der Beauftragten.

3. *libere*, offen, ohne Rückhalt, wie z. B. 1, 18, 2; 3, 103, 4. — *praeesse suo nomine exercitui*, von Pompeius unabhängig. Vgl. c. 82, 1.

5. *a Favonio:* c. 36, 3. — *ut postea confecto bello reperiebamus* S. zu c. 18, 5.

58. 1. *aditus duos:* Der schmale Küstenstrich, auf dessen Südseite Dyrrhachium lag, hat im Osten eine grofse morastige Lagune, die im Norden durch eine schmale Landzunge vom Meere geschieden ist und im Süden durch einen überbrückten Wasserlauf mit der Bai von Durazzo in Verbindung steht. Das sind die beiden Zugänge, mittels welcher die von Pompeius in die Stadt geschickte Reiterei Einfälle ins innere Land machte und so ihren Pferden Futter schaffte und Cäsars Verbindungen im Rücken seines Lagers beunruhigte. — *quos . . . demonstravimus*, jedenfalls in dem nach c. 50 ausgefallenen Stücke.

esse angustos demonstravimus, magnis operibus praemunivit ca-
stellaque his locis posuit. Pompeius, ubi nihil profici equitatu 2
cognovit, paucis intermissis diebus rursum eum navibus ad se
intra munitiones recipit. Erat summa inopia pabuli, adeo ut 3
foliis ex arboribus strictis et teneris harundinum radicibus con-
tusis equos alerent. Frumenta enim, quae fuerant intra munitio-
nes sata, consumpserant; cogebantur Corcyra atque Acarnania 4
longo interiecto navigationis spatio pabulum supportare, quod-
que erat eius rei minor copia, hordeo adaugere atque his ratio-
nibus equitatum tolerare. Sed postquam non modo hordeum 5
pabulumque omnibus locis herbaeque desectae, sed etiam frons
ex arboribus deficiebat, corruptis equis macie conandum sibi
aliquid Pompeius de eruptione existimavit.

59. Erant apud Caesarem ex equitum numero Allobroges
duo fratres, Roucillus et Egus, Adbucilli filii, qui principatum
in civitate multis annis obtinuerat, singulari virtute homines,
quorum opera Caesar omnibus Gallicis bellis optima fortissimaque
erat usus. His domi ob has causas amplissimos magistratus man- 2
daverat atque eos extra ordinem in senatum legendos curaverat
agrosque in Gallia ex hostibus captos praemiaque rei pecuniariae
magna tribuerat locupletesque ex egentibus fecerat. Hi propter 3
virtutem non solum apud Caesarem in honore erant, sed etiam
apud exercitum cari habebantur; sed freti amicitia Caesaris et
stulta ac barbara arrogantia elati despiciebant suos stipendium-
que equitum fraudabant et praedam omnem domum avertebant.
Quibus illi rebus permoti universi Caesarem adierunt palamque 4
de eorum iniuriis sunt questi et ad cetera addiderunt falsum ab
his equitum numerum deferri, quorum stipendium averterent.

60. Caesar neque tempus illud animadversionis esse existi-

4. *hordeo adaugere* = *admiscendo augere.* — *tolerare:* c. 49, 3.
5. *postquam ... deficiebat.* Über das Imperf. s. zu c. 60, 5. — *de eruptione:* c. 57, 2.

59. 1. *multis annis:* S. zu 1, 46, 1.
2. *in senatum:* d. i. der Senat der Allobroger. So wird B. G. 2, 5, 1 ein Senat der Remer und 2, 28, 2 ein Senat der Nervier erwähnt. — *praemia rei pecuniariae:* Belohnungen an Geld, wie Cic. ep. ad Brut. 1, 18, 5: *inopia rei pecuniariae. Res pecuniaria* für *pecunia* Umschreibung wie *res frumentaria* (*copiae rei frumentariae* B. G. 2, 10, 4), *res nummaria* (*difficultas rei nummariae* Cic. Verr. 2, 4, 6) u. ö. Über den Genetiv s. zu 1, 42, 3, und vgl. unten c. 83, 5: *de praemiis pecuniae.*
3. *stipendium equitum fraudabant:* unterschlugen, wie § 4 *stipendium avertere*, c. 60, 5 *fraudata restituere.* Die gewöhnliche Konstruktion ist *fraudare aliquem aliqua re.*

60. 1. *tempus illud animadversionis esse* d. i. *tempus illud esse tempus animadversionis,* wie B. G.

mans et multa virtuti eorum concedens rem totam distulit; illos
secreto castigavit, quod quaestui equites haberent, monuitque, ut
ex sua amicitia omnia exspectarent et ex praeteritis suis officiis
2 reliqua sperarent. Magnam tamen haec res illis offensionem et
contemptionem ad omnes attulit, idque ita esse cum ex aliorum
obiectationibus, tum etiam ex domestico iudicio atque animi con-
3 scientia intellegebant. Quo pudore adducti et fortasse non se
liberari, sed in aliud tempus reservari arbitrati discedere a nobis
et novam temptare fortunam novasque amicitias experiri consti-
4 tuerunt. Et cum paucis collocuti clientibus suis, quibus tantum
facinus committere audebant, primum conati sunt praefectum
equitum C. Volusenum interficere, ut postea bello confecto co-
gnitum est, ut cum munere aliquo perfugisse ad Pompeium vide-
5 rentur; postquam id facinus difficilius visum est neque facultas
perficiendi dabatur, quam maximas potuerunt pecunias mutuati,
proinde ac suis satisfacere et fraudata restituere vellent, multis
coemptis equis ad Pompeium transierunt cum iis, quos sui con-
silii participes habebant.

61. Quos Pompeius, quod erant honesto loco nati et instructi liberaliter magnoque comitatu et multis iumentis venerant virique fortes habebantur et in honore apud Caesarem fuerant,

6, 4, 3: *quod aestivum tempus instantis belli, non quaestionis esse arbitratur.* — *concedens* = *condonans*, zugute halten. — *ex praeteritis suis officiis:* nach den ihnen früher von ihm erwiesenen Diensten; sie sollten von diesen auf das schliefsen, was sie von ihm noch zu erwarten hätten.

2. *ad omnes:* bei allen; s. zu B. G. 4, 16, 7: *nomen et opinionem eius exercitus ... ad ultimas Germanorum nationes*; 3, 9, 3: *quod nomen ad omnes nationes sanctum semper fuisset.* — *domestico iudicio:* ihr eignes Urteil; Cic. ad Att. 16, 12: *consilium domesticum*, de or. 2, 20, 86: *domestico praeconio.* Wegen des folgenden *animi conscientia* erwartet man hier, wie Paul richtig bemerkt, *ex domesticorum iudicio.*

3. *Quo pudore* = *cuius rei pudore;* s. zu 2, 20, 4. — *non se liberari:* a poena; *reservari:* ad poenam. *Non* gehört zu *liberari*, nicht zu *se.* Wenn aber Pronomina zu zwei durch *non ... sed* einander entgegengesetzten Satzgliedern gehören, so stehen sie gewöhnlich hinter der Negation. Cic. ad fam. 5, 2, 10: *non ego oppugnavi fratrem tuum, sed fratri tuo repugnavi.*

4. *cum paucis clientibus suis:* S. zu 1, 46, 4. — *cum munere aliquo:* mit einem Dienste, durch den sie sich dem Pompeius empfehlen konnten.

5. *postquam ... visum est neque ... dabatur*, das Perf. von einem einzelnen Factum (man sah ein, dafs es schwierig sei), das Imperf. von einem dauernden Zustand; es war während der ganzen Zeit keine Gelegenheit dazu da. Ebenso das Imperf. c. 58, 5.

61. 1. *magnoque comitatu:* S. zu 1, 41, 2. Bei *multis iumentis* hätte *cum* stehen müssen, wenn nicht *magno comitatu* vorausgegangen

quodque novum et praeter consuetudinem acciderat, omnia sua praesidia circumduxit atque ostentavit. Nam ante id tempus nemo 2
aut miles aut eques a Caesare ad Pompeium transierat, cum paene cotidie a Pompeio ad Caesarem perfugerent, vulgo vero universi in Epiro atque Aetolia conscripti milites earumque regionum omnium, quae a Caesare tenebantur. Sed hi cognitis omnibus rebus, 3
seu quid in munitionibus perfectum non erat, seu quid a peritioribus rei militaris desiderari videbatur, temporibusque rerum et spatiis locorum et custodiarum varia diligentia animadversa, prout cuiusque eorum, qui negotiis praeerant, aut natura aut studium ferebat, haec ad Pompeium omnia detulerunt.

62. Quibus ille cognitis eruptionisque iam ante capto consilio, ut demonstratum est, tegimenta galeis milites ex viminibus facere atque aggerem iubet comportare. His paratis rebus ma- 2
gnum numerum levis armaturae et sagittariorum aggeremque omnem noctu in scaphas et naves actuarias imponit et de media nocte cohortes LX ex maximis castris praesidiisque deductas ad eam partem munitionum ducit, quae pertinebat ad mare longissimeque a maximis castris Caesaris aberat. Eodem naves, quas 3
demonstravimus aggere et levis armaturae militibus completas, quasque ad Dyrrhachium naves longas habebat, mittit et, quid a quoque fieri velit, praecipit. Ad eas munitiones Caesar Lentulum 4
Marcellinum quaestorem cum legione nona positum habebat. Huic, quod valetudine minus commoda utebatur, Fulvium Postumum adiutorem submiserat.

wäre. — *novum:* als etwas Neues und noch nicht Vorgekommenes. — *omnia sua praesidia circumduxit:* er führte sie bei den einzelnen Posten herum, von dem einen zum anderen. Der doppelte Accus. bei *circumduxit,* wie bei den mit *trans* zusammengesetzten Verbis *transportare, traicere, traducere.*

2. *perfugerent*, ohne Subjekt, (wie c. 32, 3 *praeficiebantur*) = es kamen Überläufer. — *vulgo vero universi* den einzelnen Überläufern entgegengesetzt; ohne Unterschied in Massen, durchgehends alle aus jenen Gegenden. — *earumque regionum* sc. *milites* = *in iisque regionibus omnibus conscripti.*

3. *cognitis omnibus rebus* im Lager Cäsars. — *temporibus rerum* = *quo quidque tempore fieri solebat.* — *spatiis locorum:* die Raumverhältnisse, die Entfernungen der einzelnen Punkte. — *haec omnia,* nach *cognitis omnibus rebus.* S. zu 1, 36, 5.

62. 1. *Quibus ille cognitis:* c. 12, 1. — *eruptionis ... capto consilio:* c. 58, 5. Er wollte, um sich von der Blokade zu befreien, Cäsars Linien durchbrechen. — *tegimenta ... ex viminibus facere.* Den Zweck dieser Mafsregel s. c. 63, 7. — *aggerem:* Material zum Ausfüllen der feindlichen Gräben.

2. *magnum num. levis armaturae:* 2, 34, 3. — *naves actuarias:* S. zu 1, 27, 6. — *ad eam partem munitionum:* Es ist der linke Flügel Cäsars gemeint.

63. Erat eo loco fossa pedum xv et vallum contra hostem
in altitudinem pedum x, tantundemque eius valli agger in latitu-
2 dinem patebat: ab eo intermisso spatio pedum DC alter conversus
3 in contrariam partem erat vallus humiliore paulo munitione. Hoc
enim superioribus diebus timens Caesar, ne navibus nostri cir-
cumvenirentur, duplicem eo loco fecerat vallum, ut, si ancipiti
4 proelio dimicaretur, posset resisti. Sed operum magnitudo et
continens omnium dierum labor, quod milia passuum in circuitu
xvii munitione erat complexus, perficiendi spatium non dabat.
5 Itaque contra mare transversum vallum, qui has duas munitiones
coniungeret, nondum perfecerat. Quae res nota erat Pompeio,
delata per Allobrogas perfugas, magnumque nostris attulerat in-
6 commodum. Nam ut ad mare nostrae cohortes nonae legionis ex-
cubuerant, accessere subito prima luce Pompeiani; simul navibus
circumvecti milites in exteriorem vallum tela iaciebant, fossaeque
aggere complebantur, et legionarii interioris munitionis defen-
sores scalis admotis tormentis cuiusque generis telisque terrebant,
magnaque multitudo sagittariorum ab utraque parte circumfunde-
7 batur. Multum autem ab ictu lapidum, quod unum nostris erat

63. 1. *Erat eo loco:* Auf dem äufsersten linken Flügel, wo Cäsars Verschanzungslinie durch ebenes Land bis zum Meere ging, war dieselbe eine doppelte: eine Contravallation gegen den eingeschlossenen Feind und eine Circumvallation gegen Angriffe von aufsen, wenn etwa Pompeius aufserhalb der Schanzen Truppen landen liefse. Die beiden Verschanzungslinien waren von einander 600 Fufs (178 Meter) entfernt und sollten, wo sie ans Meer stiefsen, durch einen Querwall gegen dasselbe geschlossen werden. Dies war aber noch nicht geschehen, als Pompeius angriff.

2. *vallus,* eigentlich die Pallisade, hier wie nachher § 3, 5, 6 u. 8, und B. Alex. 2, 4 kollektiv die Verpallisadierung = *vallum,* d. i. der mit Pallisaden besetzte Wall.

3. *Hoc*, das folg. *ne ... circumvenirentur* einleitend.

4. *spatium*, von der Zeit, wie 1, 3, 6 und 5, 1.

5. *contra mare transversum vallum:* der Querwall, der die beiden Linien gegen das Meer hin verbinden und so den Zugang von der Seeseite aus verhindern sollte. — *attulerat:* dies hatte den Cäsarianern grofsen Nachteil gebracht; denn Pompeius hatte danach seinen Angriffsplan entworfen.

6. *excubuerant*: am frühen Morgen, sobald unsere Kohorten von der neunten Legion den Wachtposten am Meere bezogen hatten u. s. w. Einige Kohorten der neunten Legion hatten die Wache, die übrigen blieben im Lager und kamen dann zu Hülfe. — *accessere*: 1, 51, 5. — *legionarii:* nämlich des Pompeius. Also von drei Seiten griffen die Pompeianer an: die 60 Kohorten, die zu Lande kamen, den nach Norden zu liegenden Wall, die Leichtbewaffneten, die zu Schiffe die Cäsarianer umgangen hatten, den südlichen Wall, endlich eine dritte Schar, die ebenfalls zu Schiffe gekommen war, den noch nicht ganz fertigen Querwall längs des Meeres.

telum, viminea tegimenta galeis imposita defendebant. Itaque 8
cum omnibus rebus nostri premerentur atque aegre resisterent,
animadversum est vitium munitionis, quod supra demonstratum
est, atque inter duos vallos, qua perfectum opus non erat, [per
mare] navibus expositi in aversos nostros impetum fecerunt atque
ex utraque munitione deiectos terga vertere coegerunt.

64. Hoc tumultu nuntiato Marcellinus cohortes subsidio no-
stris laborantibus submittit ex castris; quae fugientes conspicatae
neque illos suo adventu confirmare potuerunt neque ipsae ho-
stium impetum tulerunt. Itaque quodcumque addebatur subsi- 2
dio, id corruptum timore fugientium terrorem et periculum auge-
bat; hominum enim multitudine receptus impediebatur. In eo 3
proelio cum gravi vulnere esset affectus aquilifer et a viribus de-
ficeretur, conspicatus equites nostros, ‘Hanc ego’, inquit, ‘et vivus
multos per annos magna diligentia defendi et nunc moriens eadem
fide Caesari restituo. Nolite, obsecro, committere, quod ante in 4
exercitu Caesaris non accidit, ut rei militaris dedecus admittatur,
incolumemque ad eum deferte’. Hoc casu aquila conservatur
omnibus primae cohortis centurionibus interfectis praeter prin-
cipem priorem.

65. Iamque Pompeiani magna caede nostrorum castris Mar-
cellini appropinquabant non mediocri terrore illato reliquis co-

8. *animadversum est.* Allerdings war es den Pompeianern schon vorher bekannt, dafs der Wall nicht fertig wäre; aber die Stelle, wo die Lücke war, entdeckten sie erst jetzt. — *duos* ‘die beiden’, wie 2, 37, 4 *duae legiones.* — *per mare:* wenn es richtig ist, von der Seeseite her. Vgl. c. 69, 3. — *expositi* steht substantivisch, wie 1, 18, 6 *missi.* — *aversos nostros*, denn die auf dem inneren und äufseren Walle aufgestellten und gegen die an beiden Seiten angreifenden Pompeianer gewendeten Truppen kehrten den durch die Lücke des Querwalls zwischen die beiden Hauptwälle plötzlich Eingedrungenen den Rücken zu.

64. 1. *tumultu = repentino impetu.*

2. *quodcumque addebatur subsidio:* jede nachgeschickte Unterstützung.

3. *a viribus deficeretur.* Man sagt *vires me deficiunt* die Kräfte verlassen mich, wie c. 99, 4, auch *viribus deficior*, wie Cic. p. Cluent. 65, 183: *mulier abundat audacia, consilio et ratione deficitur*, auch *deficio animo*, ich werde schwach in Ansehung des Mutes, werde mutlos, wie Caes. B. G. 7, 30, 1, auch *deficio* allein mit Auslassung von *viribus* oder *animo*, ich werde matt, mutlos, wie Caes. B. C. 2, 31, 8; 3, 2, 3. *Deficior a viribus* aber habe ich sonst nirgends gefunden. Es ist entweder mit Cic. ad Att. 3, 15, 2: *ut non modo a mente non deserar*, oder mit Caes. B. C. 3, 9, 5: *a re frumentaria laborabant* zu vergleichen.

4. *praeter principem priorem:* S. zu 1, 46, 4 und 5.

65. 1. *reliquis cohortibus*, die im Lager zurückgeblieben waren.

2 hortibus, et M. Antonius, qui proximum locum praesidiorum
tenebat, ea re nuntiata cum cohortibus XII descendens ex loco
superiore cernebatur. Cuius adventus Pompeianos compressit
3 nostrosque firmavit, ut se ex maximo timore colligerent. Neque
multo post Caesar significatione per castella fumo facta, ut erat
superioris temporis consuetudo, deductis quibusdam cohortibus
4 ex praesidiis eodem venit. Qui cognito detrimento cum animad-
vertisset Pompeium extra munitiones egressum, castra secundum
mare, ut libere pabulari posset nec minus aditum navibus haberet,
commutata ratione belli, quoniam propositum non tenuerat, iuxta
Pompeium munire iussit.

66. Qua perfecta munitione animadversum est a speculato-
ribus Caesaris cohortes quasdam, quod instar legionis videretur,
2 esse post silvam et in vetera castra duci. Castrorum hic situs erat.
Superioribus diebus nona Caesaris legio, cum se obiecisset Pom-
peianis copiis atque opere, ut demonstravimus, circummuniret,

2. *compressit:* hielt sie auf, zwang sie, Halt zu machen. — *se colligerent:* 1, 14, 4.

3. *per castella:* von Kastell zu Kastell. Vgl. B. G. 2, 33, 3: *Celeriter, ut ante Caesar imperarat, ignibus significatione facta ex proximis castellis eo concursum est.*

4. *extra munitiones egressum, castra secundum mare.* Cäsar sah, dafs Pompeius die Verschanzungslinie durchbrochen hatte und an dieser Stelle am Meere ein Lager aufschlug, so dafs er, was er erstrebt hatte (c. 58, 3—5), ungehindert fouragieren und die Verbindung mit seinen Schiffen unterhalten konnte. — *quoniam propositum non tenuerat:* da er den Plan, Pompeius durch die Blokade von aller Zufuhr abzuschneiden (c. 43, 2—4), nicht hatte durchführen können; vgl. c. 42, 1; 1, 83, 3. — *munire iussit:* Cäsar schlug nicht ein förmliches Lager auf, sondern begnügte sich damit, seine beiden Schanzenlinien durch einen Querwall zu schliefsen. Darum war er auch mit seinen Schanzarbeiten viel früher fertig als Pompeius (vgl. c. 66, 1 und 69, 1). *Munire* steht hier ohne Objekt in der Bedeutung *munitionem efficere* wie c. 45, 3 und Liv. 5, 26; 24, 35. *Munire*, nicht *muniri*, wie 1, 61, 4.

66. 1. *quod instar legionis videretur* = *tantum cohortium, quantum* (*ut*) *videretur.* B. Alex. 19, 3: *cohortium trium instar in terram exposuerat.* Liv. 35, 49, 10: *videretis vix duarum male plenarum legiuncularum instar in castris regis.*

2. *atque opere... circummuniret.* Das Objekt aus dem vorhergehenden *Pomp. copiis* zu nehmen, wie B. G. 7, 81, 3: *dat tuba signum suis atque ex oppido educit.* Ähnlich nach absoluten Ablativen oben c. 21, 4: *eo evocato sibi coniunxit;* B. G. 7, 4, 1: *convocatis suis clientibus facile incendit*; 6, 43, 1: *magno coacto numero in omnes partes dimittit.* — *ut demonstravimus:* Als Cäsar nach dem c. 45 und 46 geschilderten Gefecht sich genötigt sah, seine Verschanzungslinie weiter, als er wünschte, auszudehnen, hat die neunte Legion das hier erwähnte alte Lager errichtet, um die Fortsetzung der Schanzarbeiten in der Ebene zu

castra eo loco posuit. Haec silvam quandam contingebant neque 3
longius a mari passibus ccc aberant. Post mutato consilio qui- 4
busdam de causis Caesar paulo ultra eum locum castra transtulit,
paucisque intermissis diebus eadem haec Pompeius occupaverat
et, quod eo loco plures erat legiones habiturus, relicto interiore
vallo maiorem adiecerat munitionem. Ita minora castra inclusa 5
maioribus castelli atque arcis locum obtinebant. Item ab angulo 6
castrorum sinistro munitionem ad flumen perduxerat circiter
passuum cccc, quo liberius a periculo milites aquarentur. Sed is
quoque mutato consilio quibusdam de causis, quas commemorari
necesse non est, eo loco excesserat. Ita complures dies manse- 7
rant castra; munitiones quidem omnes integrae erant.

67. Eo signo legionis illato speculatores Caesari renuntia-
runt. Hoc idem visum ex superioribus quibusdam castellis con-
firmaverant. Is locus aberat a novis Pompei castris circiter pas- 2
sus D. Hanc legionem sperans Caesar se opprimere posse et
cupiens eius diei detrimentum sarcire, reliquit in opere cohortes
duas, quae speciem munitionis praeberent; ipse diverso itinere 3
quam potuit occultissime reliquas cohortes numero xxxiii, in qui-

decken, und dann, als sie fertig waren, es wieder verlassen.

4. *eadem haec:* dasselbe von der neunten Legion verlassene Lager. — *relicto interiore vallo.* Er umgab das Lager, das nur für die neunte Legion bestimmt, für ihn, der mehrere Legionen hinein legen wollte, zu klein war, mit einem Wall von gröfserem Umfang mit Beibehaltung (*relicto*) des früheren, der nun von der äufseren Umwallung eingeschlossen war.

6. *ad flumen:* den Palamnus, der den südlichen Teil der Postenkette durchflofs und, wie man aus dieser Stelle sieht (*quo liberius aquarentur*), nicht, wie die übrigen Gewässer jener Gegend, von Cäsar abgeleitet worden war (c. 49). — *quibusdam de causis.* Dieselbe Wendung wie vorher und überhaupt *quidam* viermal in diesem Kapitel wiederholt. — *quas commemorari nec. non est.* Göler bemerkt dazu: 'Es ist beinahe zu vermuten, dafs Cäsar den Grund deshalb nicht gern anführt, weil Pompeius durch das Hinwegziehen seiner Truppen die Aufmerksamkeit der Cäsarianer, namentlich der neunten Legion, von jener Stelle ablenken wollte, um, wie es ihm auch glückte, bei seinem nächtlichen Überfall um so unerwarteter zu erscheinen, sich folglich die Cäsarianer täuschen liefsen.'

67. 1. *Eo signo leg. illato ... renuntiarunt:* S. zu c. 66, 2. Pompeius liefs also dieses alte Lager, dessen Wälle unversehrt waren, jetzt von einer Legion wieder besetzen, während er mit den anderen Legionen in seinem an der Meeresküste errichteten neuen Lager blieb, welches 740 Meter davon entfernt war.

2. *speciem munitionis,* den Schein, als schanzten sie. Cäsar wollte die Feinde glauben machen, das Heer sei noch im Lager und arbeite an den Befestigungen. *Munitio* bedeutet ebensowohl das Befestigen, z. B. c. 45, 3, als die Befestigung, z. B. c. 47, 1; 66, 1.

3. *reliquas cohortes numero XXXIII*; es waren also mit den

bus erat legio nona multis amissis centurionibus deminutoque
militum numero, ad legionem Pompei castraque minora duplici
4 acie eduxit. Neque eum prima opinio fefellit. Nam et pervenit,
priusquam Pompeius sentire posset, et tametsi erant munitiones
castrorum magnae, tamen sinistro cornu, ubi erat ipse, celeriter
5 aggressus Pompeianos ex vallo deturbavit. Erat obiectus portae
ericius. Hic paulisper est pugnatum, cum irrumpere nostri cona-
rentur, illi castra defenderent, fortissime T. Pulione, cuius opera
proditum exercitum C. Antonii demonstravimus, e loco propu-
6 gnante. Sed tamen nostri virtute vicerunt excisoque ericio primo
in maiora castra, post etiam in castellum, quod erat inclusum
maioribus castris, irruperunt et, quod eo pulsa legio sese rece-
perat, nonnullos ibi repugnantes interfecerunt.

68. Sed fortuna, quae plurimum potest cum in reliquis re-
bus tum praecipue in bello, parvis momentis magnas rerum com-
2 mutationes efficit; ut tum accidit. Munitionem, quam pertinere a
castris ad flumen supra demonstravimus, dextri Caesaris cornus
cohortes ignorantia loci sunt secutae, cum portam quaererent

genannten beiden Kohorten, die zurückblieben, an dieser Stelle 35 Kohorten vereinigt, die übrigen Truppen Cäsars standen in den Kastellen der Einschliefsungslinie, die Cäsar noch besetzt hielt. S. c. 73, 1. — *castra minora* d. i. das oben *vetera castra* genannte, im Gegensatz zu dem jetzigen Hauptlager des Pompeius. — *duplici acie*, in zwei Treffen, nicht in der gewöhnlichen Schlachtordnung in drei Treffen, *triplici acie*, weil für seinen Zweck, das von den Feinden besetzte Lager von allen Seiten anzugreifen und einzuschliefsen, eine ausgedehnte Front notwendiger war, als Tiefe der Aufstellung. Ähnlich B. G. 3, 24, 1.

5. *ericius:* ein quer vor das Thor gezogener Balken, aus dem von allen Seiten eiserne Spitzen hervorragten (daher der Name = Igel), unser 'spanischer Reiter'. — *demonstravimus,* jedenfalls in dem nach c. 8 ausgefallenen Berichte über die Niederlage des Antonius bei Curicta. Pulio ist derselbe, von dessen Tapferkeit B. G. 5, 44 berichtet wird.

6. *in castellum:* c. 66, 5.

68. 1. *Sed fortuna ... efficit.* S. zu 1, 21, 1. — *ut tum accidit:* 1, 80, 1.

2. *Munitionem:* Als Pompeius einige Zeit dieses Lager besetzt hielt, liefs er von der linken Ecke des Lagers aus an der Cäsars Verschanzungslinie zugekehrten Seite einen Wall mit Graben nach dem Flusse Palamnus herstellen zum Schutze der Wasser holenden Soldaten (c. 66, 6). Diesen Wall hielt Cäsars rechter Flügel für einen Wall des Lagers und durchbrach und überschritt ihn an einigen Stellen. So war der rechte Flügel von dem linken durch den Lagerwall getrennt, und als nun die Pompeianer mit Übermacht gegen ihn vorrückten, blieb ihm kein anderer Rückzug, als durch die engen Lükken in dem Walle, durch die er vorgedrungen war. Daher der panische Schreck, der alsbald auch dem anderen Flügel sich mitteilte. — *sunt secutae:* c. 49, 5.

castrorumque eam munitionem esse arbitrarentur. Quod cum 3 esset animadversum coniunctam esse flumini, prorutis munitionibus defendente nullo transcenderunt, omnisque noster equitatus eas cohortes est secutus.

69. Interim Pompeius hac satis longa interiecta mora et re nuntiata v legiones ab opere deductas subsidio suis duxit, eodemque tempore equitatus eius nostris equitibus appropinquabat, et acies instructa a nostris, qui castra occupaverant, cernebatur, omniaque sunt subito mutata. Legio Pompeiana celeris spe sub- 2 sidii confirmata ab decumana porta resistere conabatur atque ultro in nostros impetum faciebat. Equitatus Caesaris, quod angusto itinere per aggeres ascendebat, receptui suo timens initium fugae faciebat. Dextrum cornu, quod erat a sinistro seclusum, 3 terrore equitum animadverso, ne intra munitionem opprimeretur, ea parte, quam proruerat, sese recipiebat, ac plerique ex his, ne in angustias inciderent, ex x pedum munitione se in fossas praecipitabant, primisque oppressis reliqui per horum corpora salutem sibi atque exitum pariebant. Sinistro cornu milites, cum ex 4 vallo Pompeium adesse et suos fugere cernerent, veriti, ne angustiis intercluderentur, cum extra et intus hostem haberent, eodem, quo venerant, receptu sibi consulebant, omniaque erant tumultus, timoris, fugae plena, adeo ut, cum Caesar signa fugientium manu prenderet et consistere iuberet, alii demissis signis eundem cursum confugerent, alii ex metu etiam signa dimitterent, neque quisquam omnino consisteret.

3. *Quod cum:* 2, 16, 1.

69. 1. *ab opere:* von der Schanzarbeit bei dem Lager am Meere. — *omniaque sunt subito mutata.* Beachte den passenden Tempuswechsel nach dem vorhergehenden Imperfekt.

2. *ab decumana porta,* das dem Feind abgewendete Lagerthor; das dem Feind zugekehrte hiefs *porta praetoria.* — *ultro:* 1, 79, 5. — *quod angusto itinere per aggeres ascendebat.* Die Reiterei war noch damit beschäftigt, durch den engen Durchstich des Walls über die Dämme, durch welche der Graben gangbar war, in die Verschanzung einzudringen.

3. *in fossas:* c. 46, 3. Sie mufsten also mindestens 19 F. herabspringen, von dem 10 F. hohen Wall in den 9 F., oder nach Rüstow bei 15 F. Breite 11 F. tiefen Graben. — *per corpora:* über ihre Leiber hinweg. B. G. 2, 10, 3.

4. *eodem, quo venerant, receptu.* Eigentlich sollte es heifsen *eodem, quo venerant, i t i n e r e se recipientes,* da zu *q u o v e n e r a n t* nicht *receptu,* sondern nur das allgemeinere *itinere* pafst. Da nun *receptus* ist = *iter, quo se recipiebant,* so ist zu *quo venerant* der in *receptus* mit liegende allgemeine Begriff *iter* zu denken. — *demissis signis:* sie senkten die Feldzeichen, damit sie Cäsar nicht sehen und anhalten könnte. S. den Anhang. — *eundem cursum confugerent* wie Cic. de lege agr. II,

70. His tantis malis haec subsidia succurrebant, quo minus omnis deleretur exercitus, quod Pompeius insidias timens, credo, quod haec praeter spem acciderant eius, qui paulo ante ex castris fugientes suos conspexerat, munitionibus appropinquare aliquamdiu non audebat, equitesque eius angustiis atque his a Caesaris
2 militibus occupatis ad insequendum tardabantur. Ita parvae res magnum in utramque partem momentum habuerunt. Munitiones enim a castris ad flumen perductae expugnatis iam castris Pompei propriam expeditamque Caesaris victoriam interpellaverunt, eadem res celeritate insequentium tardata nostris salutem attulit.

71. Duobus his unius diei proeliis Caesar desideravit milites DCCCCLX et notos equites Romanos Fleginatem Tuticanum Gallum, senatoris filium, C. Fleginatem Placentia, A. Granium Puteolis, M. Sacrativirum Capua, tribunos militum, et centuriones XXXII;
2 sed horum omnium pars magna in fossis munitionibusque et fluminis ripis oppressa suorum in terrore ac fuga sine ullo vulnere
3 interiit; signaque sunt militaria amissa XXXII. Pompeius eo proelio imperator est appellatus. Hoc nomen obtinuit atque ita se postea salutari passus est, sed in litteris numquam scribere est

17, 44: *eosdem cursus cucurrerunt*, de off. III, 10, 42: *qui stadium currit*, Brutus in Cic. ep. XI, 13, 2: *itinera multo maiora fugiens quam ego sequens.*

70. 1. *angustiis:* wie c. 69, 2 *angusto itinere*, bezeichnet den Weg, den die Reiter durch die Durchbrechung des vom Lager bis an den Flufs geführten Walles gefunden hatten; denn dafs von diesem Teile hier die Rede ist, zeigt auch § 2: *munitiones enim* u. s. w. — *atque his* wie *isque, et is* und zwar, und noch dazu: durch den engen und noch dazu von Cäsars Soldaten besetzten Weg. — *ad insequendum tardabantur*, s. 1, 62, 2; 2, 39, 6.

2. *propriam:* einen ihm bereits gehörenden, d. i. gewissen Sieg; *expeditam:* einen leicht zu vervollständigenden Sieg. Vgl. unten c. 73, 5. Durch die Besiegung der Pompeianischen Legion war für Cäsar der Sieg sicher geworden (*propria*) und konnte leicht weiter verfolgt werden (*expedita*) bis zur Vernichtung des ganzen feindlichen Heeres.

71. 1. *milites DCCCCLX:* Plut. giebt Caes. 41 1000, Pomp. 65 2000, Oros. 6, 15 4000 Gefallene an. — *et notos equites Romanos.* S. den Anhang. — *senatoris filium:* die Söhne der Senatoren dienten unter den Rittern. Vgl. Liv. 21, 59, 10. — *tribunos militum:* die genannten Ritter waren Kriegstribunen. — *Placentia, Puteolis, Capua.* S. zu 1, 24, 4.

2. *sed horum omnium . . . interiit.* Vgl. damit, wie Cäsar diesen Umstand bei der Beurteilung des Sieges des Pomp. c. 72, 3 benutzt.

3. *imperator est appellatus.* S. zu 2, 26, 1; 3, 31, 1. Pompeius nahm den Titel Imperator an, obgleich er über Bürger gesiegt hatte; er liefs aber in seinen offiziellen Schreiben diesen Titel weg, und schmückte auch nicht die Fasces seiner Liktoren mit Lorbeer, was sonst siegreiche Feldherrn thaten.

solitus neque in fascibus insignia laureae praetulit. At Labienus, 4 cum ab eo impetravisset, ut sibi captivos tradi iuberet, omnes productos ostentationis, ut videbatur, causa, quo maior perfugae fides haberetur, commilitones appellans et magna verborum contumelia interrogans, solerentne veterani milites fugere, in omnium conspectu interfecit.

72. His rebus tantum fiduciae ac spiritus Pompeianis accessit, ut non de ratione belli cogitarent, sed vicisse iam sibi viderentur. Non illi paucitatem nostrorum militum, non iniquita- 2 tem loci atque angustias praeoccupatis castris et ancipitem terrorem intra extraque munitiones, non abscisum in duas partes exercitum, cum altera alteri auxilium ferre non posset, causae fuisse cogitabant. Non ad haec addebant non ex concursu acri facto, 3 non proelio dimicatum, sibique ipsos multitudine atque angustiis maius attulisse detrimentum, quam ab hoste accepissent. Non de- 4 nique communes belli casus recordabantur, quam parvulae saepe causae vel falsae suspicionis vel terroris repentini vel obiectae religionis magna detrimenta intulissent, quotiens vel ducis vitio vel culpa tribuni in exercitu esset offensum; sed proinde ac si virtute vicissent neque ulla commutatio rerum posset accidere, per orbem terrarum fama ac litteris victoriam eius diei concelebrabant.

73. Caesar a superioribus consiliis depulsus omnem sibi

4. *quo maior perfugae fides haberetur.* Er verfährt nach Cäsars Meinung mit solcher Grausamkeit gegen seine früheren '*commilitones*' in Gallien, um durch eine augenfällige Handlung sich im Vertrauen des Pompeius, das einem 'Überläufer' doch immer mit Vorsicht geschenkt wird, vollständig zu befestigen. Über seinen Abfall s. zu 1, 15, 2.

72. 1. *spiritus* 'Hochmut', in welcher Bedeutung bes. häufig der Plural steht (B. G. 1, 33, 5). Der Singular war hier notwendig, da in diesem Sinne nur der Nominativ und Accusativ des Plural, nie *spirituum* und *spiritibus* sich findet. — *de ratione belli:* wie der Krieg weiter zu führen sei. Viele Pompeianer hielten Cäsar für völlig geschlagen und glaubten, mit dem Hauptheere nach Italien übergehen und sich Roms ohne Schwierigkeit bemächtigen zu können.

3. *non ex concursu:* es sei nicht gekämpft worden in einer förmlichen Schlacht nach einem heftigen Ansturm beider Schlachtlinien gegen einander. Vgl. c. 92, 2. — *multitudine.* Die Zahl der Cäsarianer war zwar im Vergleich mit den Pompeianern gering, aber zu grofs für den Raum, wo sie kämpfen mufsten.

4. *parvulae causae vel falsae suspicionis.* Genetiv der näheren Bestimmung: kleine Ursachen, wie falsche Vermutung u. s. w. Vgl. zu 2, 16, 3. — *obiectae religionis:* ein durch Prodigien, Augurien oder sonstige Veranlassungen erregtes religiöses Bedenken, wie z. B. B. G. 6, 37, 6: *plerique novas sibi ex loco religiones fingunt.* — *offensum:* S. zu c. 8, 2.

73. 1. *a superioribus consiliis depulsus.* Cäsar verhehlt die Bedeutung und die entscheidenden

commutandam belli rationem existimavit. Itaque uno tempore
praesidiis omnibus deductis et oppugnatione dimissa coactoque
in unum locum exercitu contionem apud milites habuit hortatus-
2 que est, ne ea, quae accidissent, graviter ferrent, neve his rebus
terrerentur multisque secundis proeliis unum adversum et id me-
3 diocre opponerent. Habendam fortunae gratiam, quod Italiam
sine aliquo vulnere cepissent, quod duas Hispanias bellicosissi-
morum hominum peritissimis atque exercitatissimis ducibus pa-
cavissent, quod finitimas frumentariasque provincias in potesta-
tem redegissent; denique recordari debere, qua felicitate inter
medias hostium classes oppletis non solum portibus, sed etiam
4 litoribus omnes incolumes essent transportati. Si non omnia
caderent secunda, fortunam esse industria sublevandam. Quod
esset acceptum detrimenti, cuiusvis potius quam suae culpae de-
5 bere tribui. Locum se aequum ad dimicandum dedisse, potitum
se esse hostium castris, expulisse ac superasse pugnantes. Sed
sive ipsorum perturbatio sive error aliquis sive etiam fortuna par-
tam iam praesentemque victoriam interpellavisset, dandam omni-
6 bus operam, ut acceptum incommodum virtute sarciretur; quod
si esset factum, fore ut detrimentum in bonum verteret, uti ad
Gergoviam accidisset, atque ei, qui ante dimicare timuissent,
ultro se proelio offerrent.

74. Hac habita contione nonnullos signiferos ignominia

Folgen seiner Niederlage nicht. 'Nicht nur hatte Cäsar die empfindlichsten Verluste erlitten und seine Verschanzungen, das Resultat einer viermonatlichen Riesenarbeit, auf einen Schlag eingebüfst: er war durch seine letzten Gefechte wieder genau auf den Punkt zurückgeworfen, von welchem er ausgegangen war.' M o m m s e n.

3. *sine aliquo vulnere.* S. dagegen c. 71, 2; 2, 9, 8: *sine ullo vulnere. Aliquis* steht nach *sine* sonst gewöhnlich nur nach einer vorausgehenden Negation, wo also beide Negationen einander aufheben; hier ohne vorherg. Negation = ohne erheblichen Verlust (nicht 'Verwundung', s. 1, 72, 1), während *sine u l l o vuln.* ohne a l l e n Verlust bedeuten würde. — *frumentariasque provincias*, nämlich Sicilien durch Curio, und Sardinien durch Valerius 1, 30 u. 31.

6. *quod si esset factum,* d. i. *si operam dedissent.* — *vertere* in neutraler Bedeutung 'sich zum Guten wenden, ausschlagen'.

74. 1. *nonnullos signiferos ignominia notavit.* Cäsar konnte nach altem Herkommen Feigheit und Ungehorsam durch Decimieren, und die Fahnenträger, die ihre Fahnen preisgegeben hatten, sämtlich mit dem Tode bestrafen. Um wenigstens einigermafsen der militärischen Disziplin zu genügen, belegte er diese mit der *ignominia*, die in schimpflicher Ausstellung auf dem freien Platze vor dem Feldherrnzelte (*principia*), Verkürzung des Soldes, Degradation und dergl. bestand. Er erreichte durch diese wohlberechnete Milde, was er wollte. Suet.

notavit ac loco movit. Exercitui quidem omni tantus incessit ex 2
incommodo dolor tantumque studium infamiae sarciendae, ut nemo aut tribuni aut centurionis imperium desideraret, et sibi quisque etiam poenae loco graviores imponeret labores simulque omnes arderent cupiditate pugnandi, cum superioris etiam ordinis nonnulli ratione permoti manendum eo loco et rem proelio committendam existimarent. Contra ea Caesar neque satis mili- 3
tibus perterritis confidebat spatiumque interponendum ad recreandos animos putabat, et relictis munitionibus magnopere rei frumentariae timebat.

75. Itaque nulla interposita mora, sauciorum modo et aegrorum habita ratione, impedimenta omnia silentio prima nocte ex castris Apolloniam praemisit ac conquiescere ante iter confectum vetuit. His una legio missa praesidio est. His explicitis 2
rebus duas in castris legiones retinuit, reliquas de quarta vigilia compluribus portis eductas eodem itinere praemisit parvoque spatio intermisso, ut et militare institutum servaretur et quam

Caes. 68: *poenam in se ultro depoposcerunt*, *ut consolandos eos magis, quam puniendos habuerit.*
2. *Exercitui incessit dolor:* 2, 29, 1. — *imperium desideraret:* vermifste oder verlangte; auch ohne Befehl der Offiziere unterzogen sie sich den schwierigsten Diensten. — *superioris ordinis nonnulli ratione permoti*, nicht *oratione.* Während die grofse Masse nur kämpfen wollte, um die Schmach zu tilgen, hielten es auch einige 'Offiziere höheren Ranges', wie Legaten und Tribunen (nicht *superiorum ordinum*) aus strategischen Gründen (*ratione*) für angemessen zu bleiben.
3. *Contra ea* wie B. G. 5, 29, 1: *contra ea Titurius ... clamitabat*, selten bei früheren Schriftstellern (Sall. Iug. 57, 5; 85, 2), bei Cicero nie, häufig bei Livius und Nepos adverbial für das einfache *contra* (wie *postea, praeterea*), während hier *ea* seine pronominale Bedeutung behält. Dem Vorschlag, zu bleiben und eine Schlacht zu liefern, setzt Cäsar seine Ansicht gegenüber und zwar dem letzteren *neque satis ... putabat*, dem ersteren *et relictis ... timebat;* denn es entsprechen sich hier nicht *neque ... que,* sondern *neque ... et,* und die Worte *spatiumque ... putabat* werden als zu dem ersten Grunde gehörig passend durch das enklitische *que* angeknüpft, durch *et ... timebat* ein zweites Moment gegenübergestellt. — *relictis munitionibus.* Er fürchtete, dafs, nachdem seine den Pompeius einschliefsende Linie von diesem durchbrochen und von ihm verlassen wäre, die Verproviantierung schwierig werden würde, da er von der frei herumschweifenden Reiterei daran verhindert werden konnte.
75. 2. *explicitis:* geordnet, *expeditis.* S. zu 1, 78, 3. — *ut militare institutum servaretur:* Erst als das heimlich ausgezogene Hauptcorps einen gehörigen Vorsprung hatte, liefs er die herkömmlichen Signale geben, um einesteils den Kriegsbrauch zu beobachten, anderenteils aber auch so spät als möglich seinen Abzug bekannt werden zu lassen. So wurde der Feind getäuscht und Cäsar schien doch nicht heimlich, also schimpflich

serissime eius profectio cognosceretur, conclamari iussit statimque egressus et novissimum agmen consecutus celeriter ex conspectu
3 castrorum discessit. Neque vero Pompeius cognito consilio eius moram ullam ad insequendum intulit, sed eodem spectans, si itinere impeditos perterritos deprehendere posset, exercitum e castris eduxit equitatumque praemisit ad novissimum agmen demorandum, neque consequi potuit, quod multum expedito itinere
4 antecesserat Caesar. Sed cum ventum esset ad flumen Genusum, quod ripis erat impeditis, consecutus equitatus novissimos proe-
5 lio detinebat. Huic suos Caesar equites opposuit expeditosque antesignanos admiscuit cccc; qui tantum profecerunt, ut equestri proelio commisso pellerent omnes compluresque interficerent ipsique incolumes se ad agmen reciperent.

76. Confecto iusto itinere eius diei, quod proposuerat Caesar, traductoque exercitu flumen Genusum veteribus suis in castris contra Asparagium consedit militesque omnes intra vallum castrorum continuit equitatumque per causam pabulandi emis-

(c. 37, 4), abzuziehen. — *serissime:* die Handschriften haben *suetissime.* Der sehr seltene Superlativ *serissimus* findet sich noch bei Plin. N. H. 15, 17 (18), 61. — *eius prof.:* 1, 2, 3.

3. *moram ad insequendum:* 2, 39, 6. — *intulit:* liefs eintreten; c. 77, 3. — *eodem spectans:* ebendahin, wohin Cäsar seinen Marsch richtete, d. i. nach Apollonia. Ebenso ist *spectare* gebraucht Cic. ad Att. 8, 16, 1: *illuc autem, quo spectat animus et quo res vocat, qua veniam?* — *si itinere. Si* ob, auch ohne dafs ein Verbum versuchen, abwarten vorhergeht, z. B. Caes. B. G. 6, 29, 5: *L. Minucium Basilum cum omni equitatu praemittit, si quid celeritate itineris atque opportunitate temporis proficere possit;* auch bei Cicero z. B. ad Att. 11, 9, 2: *delatus est ad me fasciculus; solvi, si quid ad me esset litterarum.* — *itinere impeditos perterritos* d. i. *perterritos eo, quod itin. impediti essent.* S. zu 1, 30, 5.

4. *detinebat = morabatur.* B. G. 7, 37, 3.

5. *expeditos antesignanos admiscuit.* S. zu 1, 43, 3.

76. 1. *iustum iter* ist der normale Tagesmarsch (1, 23, 5), höchstens 5 Stunden Weges, was der Entfernung von Dyrrhachium und Asparagium entspricht. Die falsche Erklärung von § 3: *duplicato eius diei itinere* hat die verkehrte Meinung veranlafst, dafs *iustum iter* ein Tagesmarsch von 4000 Schritt sei, während diese Worte nichts weiter bedeuten, als dafs er an diesem Tage, nachdem er schon den gewöhnlichen Marsch vollendet hatte, noch einen zweiten machte und zu dem bereits zurückgelegten Wege noch weitere 8000 Schritt von Asparagium aus zurücklegte. Er legte am Vormittag 16000 Schritt = 24 Kilometer zurück und am Nachmittag 8000 Schritt = 12 Kilometer. — *veteribus suis in castris c. Asp.* S. c. 30, 7; 41, 1. — *per causam pabulandi*, wie c. 24, 1 und immer von einem vorgegebenen Grunde. Cäsar schickt die Reiterei nur zum Scheine aus, als ob sie fouragieren sollte, damit die Feinde glaubten, dafs er an diesem

sum confestim decumana porta in castra se recipere iussit. Similli ratione Pompeius confecto eius diei itinere in suis veteribus castris ad Asparagium consedit. Eius milites quod ab opere integris munitionibus vacabant, alii lignandi pabulandique causa longius progrediebantur, alii, quod subito consilium profectionis ceperant, magna parte impedimentorum et sarcinarum relicta, ad haec repetenda invitati propinquitate superiorum castrorum depositis in contubernio armis vallum relinquebant. Quibus ad sequendum impeditis Caesar, quod fore providerat, meridiano fere tempore signo profectionis dato exercitum educit duplicatoque eius diei itinere VIII milia passuum ex eo loco procedit; quod facere Pompeius discessu militum non potuit.

77. Postero die Caesar similiter praemissis prima nocte impedimentis de quarta vigilia ipse egreditur, ut, si qua esset imposita dimicandi necessitas, subitum casum expedito exercitu subiret. Hoc idem reliquis fecit diebus. Quibus rebus perfectum est, ut altissimis fluminibus atque impeditissimis itineribus nullum acciperet incommodum. Pompeius enim primi diei mora illata et reliquorum dierum frustra labore suscepto cum se magnis itineribus extenderet et praegressos consequi cuperet, quarto die

Tage nicht weiter gehen werde, läfst sie aber auf der vom Feinde abgewandten *porta decumana* wieder ins Lager. Da nun der Feind getäuscht sich zerstreut, bricht er plötzlich auf und gewinnt so einen Vorsprung.

2. *ab opere ... vacabant*, weil sie, da die Verschanzung noch erhalten war, keine Schanzarbeit hatten, wie sonst gewöhnlich am Ende eines Marsches. — *quod ... ceperant*, der Grund zu *magna parte ... relicta*. — *repetere:* nachholen. — *in contubernio*. Hier heifst *cont.* das von einer Zeltgenossenschaft bewohnte Zelt.

3. *Quibus ... impeditis Caesar, quod fore providerat*. Über die Stellung des Subjekts *Caesar* s. zu c. 39, 1. Hier ist zu bemerken, dafs diese Wortstellung angewandt ist, obgleich bei Auflösung der absol. Ablative *Caesar* nicht Subjekt wird. — *discessu* kausal, s. zu 1, 18, 5.

77. 1. *Hoc idem reliquis fecit diebus*. Da Apollonia von Dyrrhachium c. 80 Kilometer entfernt war und Cäsar von diesen 36 schon am ersten Tage zurückgelegt hatte, so mufs er schon am dritten Tage in Apollonia angelangt sein. Stoffel nimmt deshalb mit Recht an diesem Satze Anstofs.

2. *Quibus rebus perfectum est:* Der glücklich durchgeführte Rückzug des geschlagenen, vom Feinde verfolgten Heeres ist ein Beweis für die Tüchtigkeit des Anführers, wie für die Ausdauer und Marschierfähigkeit der Truppen, hinter denen die des Pompeius in dieser Hinsicht weit zurückstanden.

3. *cum se magnis itineribus extenderet*, hier nicht 'sich anstrengen' (wie *supra vires se extendere* Liv. 34, 4, 15), sondern in der eigentlichen räumlichen Bedeutung, von der Ausdehnung in die Weite, zu fassen: sich in forcierten Märschen ausdehnen, indem man

finem sequendi fecit atque aliud sibi consilium capiendum existimavit.

78. Caesari ad saucios deponendos, stipendium exercitui dandum, socios confirmandos, praesidium urbibus relinquendum
2 necesse erat adire Apolloniam. Sed his rebus tantum temporis tribuit, quantum erat properanti necesse; timens Domitio, ne adventu Pompei praeoccuparetur, ad eum omni celeritate et studio
3 incitatus ferebatur. Totius autem rei consilium his rationibus explicabat, ut, si Pompeius eodem contenderet, abductum illum a mari atque ab iis copiis, quas Dyrrhachii comparaverat, frumento ac commeatu abstractum pari condicione belli secum decertare
4 cogeret; si in Italiam transiret, coniuncto exercitu cum Domitio per Illyricum Italiae subsidio proficisceretur; si Apolloniam Oricumque oppugnare et se omni maritima ora excludere conaretur, obsesso Scipione necessario illum suis auxilium ferre cogeret.
5 Itaque praemissis nuntiis ad Cn. Domitium Caesar scripsit et, quid fieri vellet, ostendit praesidioque Apolloniae cohortium IIII, Lissi I, III Orici relicto quique erant ex vulneribus aegri deposi-
6 tis, per Epirum atque Athamaniam iter facere coepit. Pompeius quoque de Caesaris consilio coniectura iudicans ad Scipionem properandum sibi existimabat; si Caesar iter illo haberet, ut sub-

einen weiten Weg zurücklegt, = *magnis itineribus progredi*, so dafs auf die Person bezogen ist, was von der Sache gesagt sein sollte: *sua itinera extendere*.

78. 2. *tantum:* nur so viel, s. c. 2, 2. — *quantum erat properanti necesse:* er verwendete darauf nur so viel Zeit, als einer, der grofse Eile hatte, notwendig darauf verwenden mufs. — *Domitio* in Macedonien c. 36. Er stand auf der egnatischen Strafse bei Heraclia Lynkestis (c. 79, 2) zwischen Scipio und Pompeius, und, nachdem sich Cäsar nach Apollonia zurückgezogen hatte, von diesem entfernter als von Pompeius. — *ferebatur.* S. zu 2, 12, 1. *Ferri* eigentlich fortgetrieben werden; wie von einer äufseren bewegenden Kraft (*vento, flumine* 1, 40, 4 u. ö.), so von innerem Drange, Leidenschaft, Verlangen angetrieben eilen; s. B. Alex. 20, 2: *studio spectandi ferebatur.* — *omni celeritate* ist als adverbialer Ablativ mit *ferebatur*, nicht mit *incitatus* zu verbinden; *studio incitatus* wie c. 24, 2 und 1, 45, 6. Die Verbindung wie c. 79, 6.

3. *consilium his rationibus explicabat*: er entwickelte, legte sich den Kriegsplan zurecht nach der Berechnung aller möglicherweise eintretenden Umstände (*si ... si ... si)*, so dafs für jeden Fall klar war, was er zu thun hatte. Etwas anders 1, 78, 3. — *eodem:* nach Macedonien. — *abductum ... abstractum*, das letztere ist die Folge des ersteren; vgl. c. 75, 2: *impeditos perterritos.* — *copiis:* Vorräte. — *frumento ac commeatu*, wie c. 42, 2. — *pari condicione*, indem auch Pompeius von seinen Depots entfernt sei.

4. *si in Italiam transiret*, was seine Freunde verlangten. S. zu c. 72, 1. — *obsesso Scipione:* c. 36.

5. *depositis*, nämlich in Apollonia.

6. *iter haberet:* 1, 14, 3. —

sidium Scipioni ferret; si ab ora maritima Oriciaque discedere nollet, quod legiones equitatumque ex Italia exspectaret, ipse ut omnibus copiis Domitium aggrederetur.

79. His de causis uterque eorum celeritati studebat, et suis
ut esset auxilio, et ad opprimendos adversarios ne occasioni tem-
poris deesset. Sed Caesarem Apollonia a derecto itinere averte- 2
rat; Pompeius per Candaviam iter in Macedoniam expeditum ha-
bebat. Accessit etiam ex improviso aliud incommodum, quod 3
Domitius, cum dies complures castris Scipionis castra collata ha-
buisset, rei frumentariae causa ab eo discesserat et Heracliam,
quae est subiecta Candaviae, iter fecerat, ut ipsa fortuna illum
obicere Pompeio videretur. Haec ad id tempus Caesar ignorabat.
Simul a Pompeio litteris per omnes provincias civitatesque dimis- 4
sis proelio ad Dyrrhachium facto latius inflatiusque multo, quam
res erat gesta, fama percrebuerat: pulsum fugere Caesarem paene
omnibus copiis amissis. Haec itinera infesta reddiderat, haec
civitates nonnullas ab eius amicitia avertebat. Quibus accidit re- 5
bus, ut pluribus dimissi itineribus a Caesare ad Domitium et a
Domitio ad Caesarem nulla ratione iter conficere possent. Sed 6
Allobroges, Roucilli atque Egi familiares, quos perfugisse ad Pom-
peium demonstravimus, conspicati in itinere exploratores Domitii,
seu pristina sua consuetudine, quod una in Gallia bella gesse-
rant, seu gloria elati cuncta, ut erant acta, exposuerunt, et Cae-

Oriciaque: und namentlich von der Küste bei Oricum, wo der beste Landungsplatz war. — *legiones exspectaret,* es waren noch zwei Legionen unter Q. Cornificius in Italien zurück.

79. 1. *occasioni temporis:* die günstige Gelegenheit, welche die Zeit bietet, der günstige Moment, der durch Zuvorkommen gewonnen wird; vgl. c. 9, 6. — *ne deesset:* um nicht zu versäumen. S. 1, 1, 2.

2. *Apollonia* d. i. sein Marsch nach Apollonia, c. 78, 1. Nicht unähnlich B. G. 4, 22, 2: *neque has tantularum rerum occupationes Britanniae anteponendas iudicabat.* — *per Candaviam iter expeditum hab.:* er zog auf der egnatischen Strafse nach Heraclia in Macedonien, während Cäsar das Thal des Aous hinauf und über den Pindus nach Thessalien ziehen mufste, um zu Domitius zu gelangen.

3. *castra castris conferre,* wie B. G. 8, 9, 2: *castra castris confert* = *e regione ponit.* — *subiecta Candaviae* als einem Gebirgsland.

4. *latius inflatiusque:* 2, 17, 3: die Worte können nach der Wortstellung nicht mit *litteris dimissis* verbunden werden, sondern sie gehören zu *fama percrebuerat.* Es ist hier von einem absichtlich verbreiteten übertriebenen Gerüchte die Rede. — *avertebat.* Beachte das Imperfectum nach dem vorausgegangenen *reddiderat.* Vgl. c. 63, 5.

6. *quos ... demonstravimus:* c. 59 u. 60. — *seu pristina consuetudine ... seu gloria elati.* S. zu c. 78, 2. — *gloria elati:* 'aus Ruhmsucht', oder 'aus Ruhmredigkeit'.

7 saris profectionem, adventum Pompei docuerunt. A quibus Domitius certior factus vix IIII horarum spatio antecedens hostium beneficio periculum vitavit et ad Aeginium, quod est obiectum Thessaliae, Caesari venienti occurrit.

80. Coniuncto exercitu Caesar Gomphos pervenit, quod est oppidum primum Thessaliae venientibus ab Epiro; quae gens paucis ante mensibus ultro ad Caesarem legatos miserat, ut suis omnibus facultatibus uteretur, praesidiumque ab eo militum pe-
2 tierat. Sed eo fama iam praecucurrerat, quam supra docuimus,
3 de proelio Dyrrhachino, quod multis auxerat partibus. Itaque Androsthenes, praetor Thessaliae, cum se victoriae Pompei comitem esse mallet quam socium Caesaris in rebus adversis, omnem ex agris multitudinem servorum ac liberorum in oppidum cogit portasque praecludit et ad Scipionem Pompeiumque nuntios mittit, ut sibi subsidio veniant: se confidere munitionibus oppidi, si celeriter succurratur; longinquam oppugnationem sustinere non
4 posse. Scipio discessu exercituum a Dyrrhachio cognito Larisam legiones adduxerat; Pompeius nondum Thessaliae appropinquabat. Caesar castris munitis scalas musculosque ad repentinam
5 oppugnationem fieri et crates parari iussit. Quibus rebus effectis cohortatus milites docuit, quantum usum haberet ad sublevandam omnium rerum inopiam potiri oppido pleno atque opulento, simul reliquis civitatibus huius urbis exemplo inferre terrorem
6 et id fieri celeriter, priusquam auxilia concurrerent. Itaque usus

Tac. Ann. 1, 43: *cum militibus, quos iam pudor et gloria intrat,* Cic. Tuscul. 2, 27, 65: *neque enim illum* (dolorem) *ratione aut sapientia tulerunt, sed studio potius et gloria.*

7. *obiectum*, gegenüber liegend wie *oppositum* c. 16, 1; 112, 2; vorliegend c. 100, 1; B. G. 5, 13, 6. Aeginium lag an der Grenze von Epirus und Thessalien. — *Caesari venienti occurrit.* Cäsar war durch das Thal des Aous heraufgezogen und gelangte nach Überschreitung der Bergkette, die Epirus von Thessalien trennt, an den Peneios. In der Nähe von dessen Quelle lag Aeginium.

80. 1. *venientibus,* der Dativ = für die, welche von Epirus her kommen, d. i. wenn man von Epirus kommt.

2. *multis partibus:* um vieles, s. c. 84, 3. Cic. ad fam. 1, 2, 2: *perspiciebant enim in Hortensii sententiam multis partibus plures ituros.*

3. *praetor Thessaliae.* Die Thessalier hatten also noch jetzt in Kriegsfällen einen gemeinschaftlichen Anführer, wie in früherer Zeit den ταγός (Xen. Hell. 6, 4, 28). *Praetor* von dem Kriegsobersten, στρατηγός. Vergl. Ascon. zu Cic. Verr. 1, 14: *Veteres omnes magistratus, quibus pareret exercitus, praetores appellaverunt.* — *longinquus* von der Zeitdauer, wie B. G. 1, 47, 4 *longinqua consuetudine.*

4. *Larisam leg. adduxerat* vom Haliacmon aus durch die Pässe des Olymp.

5. *potiri oppido, inferre terrorem, ... id fieri,* Subjekte zu *haberet.*

singulari militum studio eodem, quo venerat, die post horam nonam oppidum altissimis moenibus oppugnare aggressus ante solis occasum expugnavit et ad diripiendum militibus concessit statimque ab oppido castra movit et Metropolim venit sic, ut nuntios expugnati oppidi famamque antecederet.

81. Metropolitae primum eodem usi consilio isdem permoti rumoribus portas clauserunt murosque armatis compleverunt; sed postea casu civitatis Gomphensis cognito ex captivis, quos Caesar ad murum producendos curaverat, portas aperuerunt.
Quibus diligentissime conservatis, collata fortuna Metropolitum 2
cum casu Gomphensium, nulla Thessaliae fuit civitas praeter Larisaeos, qui magnis exercitibus Scipionis tenebantur, quin Caesari parerent atque imperata facerent. Ille idoneum locum in 3
agris nactus plenis frumentorum, quae prope iam matura erant, ibi adventum exspectare Pompei eoque omnem belli rationem conferre constituit.

82. Pompeius paucis post diebus in Thessaliam pervenit contionatusque apud cunctum exercitum suis agit gratias, Scipionis milites cohortatur, ut parta iam victoria praedae ac praemiorum velint esse participes, receptisque omnibus in una castra legionibus suum cum Scipione honorem partitur classicumque apud eum cani et alterum illi iubet praetorium tendi. Auctis co- 2

6. *oppugnare aggressus. Aggredi* mit dem Infinitiv = *incipere* kommt bei Cäsar nur hier vor. — *nuntios expugnati oppidi:* er kam eher, als die Nachricht und das Gerücht von der Eroberung der Stadt dahin gelangte.

81. 2. *Metropolitum* für *Metropolitarum.* — *magnis exercitibus* ist auffallend und vielleicht verdorben, da Scipio doch nur e i n Heer hatte. Man kann indessen den Plural von Heeresmassen oder Heeresteilen verstehen; s. c. 25, 3. — *quin parerent.* Der Plural ist gesetzt nicht weil *civitas* auch als Collectivum gebraucht wird (wie z. B. B. G. 1, 2, 1: *persuasit civitati, ut exirent*), sondern weil nach *n u l l a fuit civitas* in dem von *quin* abhängigen Satze der Gedanke, dafs a l l e Staaten gehorchten, hervortritt. — *imperata facerent:* 1, 60, 1.

3. *Ille:* Cäsar, wie 1, 11, 3. — *plenis frumentorum* wie 2, 37, 6. S. den Anhang. — *quae prope iam matura erant.* In Thessalien findet die Ernte im Juni statt. — *eoque omnem belli rationem conferre:* dahin, in diese Gegend die ganze Kriegführung zu verlegen, die Gegend zum Kriegsschauplatz zu machen.

82. 1. *Pomp. . . . in Thessaliam pervenit,* er kam auf der via Egnatia bis Heraclia und zog dann südwärts nach Larisa, wo Scipios Heer stand. — *receptis in castr. leg.:* 1, 35, 5. — *classicum apud eum cani. Classicum* ist ein Zeichen, welches der Feldherr mit der Tuba zu verschiedenen Zwecken geben läfst. Sind zwei Oberfeldherrn im Lager, so mufs jedes solches Zeichen zweimal gegeben werden. Das war so sehr Sitte, dafs nicht einmal der Konsul Nero davon abwich, als er sich vor der Schlacht bei Sena heim-

piis Pompei duobusque magnis exercitibus coniunctis pristina omnium confirmatur opinio et spes victoriae augetur adeo, ut,
3 quidquid intercederet temporis, id morari reditum in Italiam videretur, et si quando quid Pompeius tardius aut consideratius faceret, unius esse negotium diei, sed illum delectari imperio et consulares praetoriosque servorum habere numero dicerent.
4 Iamque inter se palam de praemiis ac de sacerdotiis contendebant in annosque consulatum definiebant, alii domos bonaque
5 eorum, qui in castris erant Caesaris, petebant; magnaque inter eos in consilio fuit controversia, oporteretne Lucilii Hirri, quod is a Pompeio ad Parthos missus esset, proximis comitiis praetoriis absentis rationem haberi, cum eius necessarii fidem implorarent Pompei, praestaret, quod proficiscenti recepisset, ne per eius auctoritatem deceptus videretur, reliqui, in labore pari ac periculo ne unus omnes antecederet, recusarent.

83. Iam de sacerdotio Caesaris Domitius, Scipio Spintherque Lentulus cotidianis contentionibus ad gravissimas verborum

lich mit seinem Kollegen Livius vereinigt hatte, obwohl ihm sehr viel darauf ankam, den Feind über seine Anwesenheit zu täuschen.

2. und 3. *ut quidquid . . . videretur*, ganz so 2, 39, 5. Die Pompeianer forderten eine Entscheidungsschlacht; Pompeius dagegen hoffte noch immer, den Krieg in die Länge ziehen und so Cäsars Heer durch Hunger und Entbehrung aufreiben zu können. — *servorum numero:* 2, 44, 1.

4. *in annos* 'auf Jahre hinaus'. — *alii domos . . . petebant.* Cic. ad Att. 11, 6, 2: *me discessisse ab armis numquam paenituit; tanta erat in illis crudelitas, ... ut non nominatim, sed generatim proscriptio esset informata, ut iam omnium iudicio constitutum esset omnium vestrum bona praedam esse illius victoriae;* und § 6: *L. vero Lentulus Hortensii domum sibi et Caesaris hortos et Baias desponderat.*

5. *Lucilii Hirri.* S. 1, 15, 5. Er war zu dem König der Parther, Orodes, geschickt worden, um Hülfe von ihm zu verlangen. Dieser forderte dafür, dafs ihm Syrien abgetreten würde, und als ihm dies nicht bewilligt wurde, warf er den Gesandten ins Gefängnis. — *proficiscenti recepisset:* für ihn auf sich genommen, ihm garantiert hätte; c. 17, 2. — *per eius auctoritatem.* S. 1, 85, 3; B. G. 1, 46, 3: *per fidem deceptos.* — *ne unus omnes antecederet, recusarent:* es nicht zugeben wollten, dafs . . ., sich gegen die ausschliefsliche Bevorzugung eines einzelnen erklärten. Nach einer durch die lex Pompeia de iure magistratuum vom J. 52 erneuerten Vorschrift hatten die Bewerber um ein Amt sich bei dem die Wahl leitenden Beamten zur rechten Zeit und am rechten Orte in Person zu melden (*profiteri*) und mufsten also bei dem Wahlakte anwesend sein. Wurde Hirrus von dieser Verpflichtung entbunden, so war er allerdings vor allen anderen bevorzugt.

83. 1. *de sacerdotio Caes.:* er war seit 63 Pontifex maximus. — *Domitius*, der oben öfter (1, 6, 5; 15, 6; 22 u. 23 u. ö.) genannte L. Domitius Ahenobarbus. — *Spinther Lentulus:* 1, 15, 3 u. 22, 1. Über die

contumelias palam descenderunt, cum Lentulus aetatis honorem ostentaret, Domitius urbanam gratiam dignitatemque iactaret, Scipio affinitate Pompei confideret. Postulavit etiam L. Afra- 2
nium proditionis exercitus Acutius Rufus apud Pompeium, quod gestum in Hispania diceret. Et L. Domitius in consilio dixit pla- 3
cere sibi bello confecto ternas tabellas dari ad iudicandum iis, qui ordinis essent senatorii belloque una cum ipsis interfuissent, sententiasque de singulis ferri, qui Romae remansissent quique intra praesidia Pompei fuissent neque operam in re militari praestitissent: unam fore tabellam, qui liberandos omni periculo cen- 4
serent; alteram, qui capitis damnarent; tertiam, qui pecunia multarent. Postremo omnes aut de honoribus suis aut de prae- 5
miis pecuniae aut de persequendis inimicitiis agebant neque quibus rationibus superare possent, sed quemadmodum uti victoria deberent cogitabant.

84. Re frumentaria praeparata confirmatisque militibus et satis longo spatio temporis a Dyrrhachinis proeliis intermisso, quo satis perspectum habere militum animum videretur, temptandum Caesar existimavit, quidnam Pompeius propositi aut voluntatis ad dimicandum haberet. Itaque ex castris exercitum 2
eduxit aciemque instruxit, primo suis locis pauloque a castris

Stellung der Namen s. zu 2, 33, 4. — *urbanam gratiam*, die Beliebtheit in der Stadt, beim Volke; er prahlte mit seinem Einflufs und Ansehen.

2. *Postulavit Afranium prod. exerc.* S. 1, 75, 1. Die Anklage bezweckte die Ausschliefsung des Afranius von einem zweiten Konsulate. — *quod gestum in Hisp. diceret.* Afranius wurde angeklagt, das Heer verraten zu haben, was er nach der Behauptung in Spanien gethan hätte. *Quod* bezieht sich etwas locker auf den Inhalt des Hauptsatzes, auf das *prodere*. Ähnlich Liv. 5, 21, 16: *captae deinde urbis Romanae, quod post paucos accidit annos, cladem.* — *diceret:* Über den Konjunktiv s. zu 1, 20, 3.

3. *qui Romae remansissent.* Cic. ad Att. 11, 6, 6: *omnes enim, qui in Italia manserant, hostium numero habebantur.*

4. *tabellam, qui censerent* d. i. *eorum, qui:* für die, welche. Die Auslassung des Pron. demonstr. ist dann für uns auffallend, wenn es in einem anderen Casus steht, als das Relativum; so c. 78, 5. B. G. 7, 31, 2 und 4, 7, 3. Vgl. die Ellipse des Dativs in Gesetzformeln, wie Cic. de leg. 2, 8, 21: *quique non paruerit, capital esto.*

5. *Postremo:* überhaupt, kurz. — *de praemiis pecuniae*, wie c. 58, 2 *praemia rei pecuniariae.*

84. 1. *quo .. videretur:* so lange Zeit, dafs er in derselben ... — *militum animum:* 2, 34, 6.

2. *suis locis:* erst auf einem von ihm gewählten und also für ihn günstigen Terrain vor seinem Lager; dann so, dafs er nach und nach dem auf der Höhe stehenden Pompeius näher rückte. S. zu 1, 61, 3; 3, 44, 6. — *a castris Pompei.* Nach App. 2, 65 war das Lager des Pompeius 30 Stadien von dem Cäsars

Pompei longius, continentibus vero diebus, ut progrederetur a castris suis collibusque Pompeianis aciem subiceret. Quae res
3 in dies confirmatiorem eius exercitum efficiebat. Superius tamen institutum in equitibus, quod demonstravimus, servabat, ut, quoniam numero multis partibus esset inferior, adulescentes atque expeditos ex antesignanis electis ad pernicitatem armis inter equites proeliari iuberet, qui cotidiana consuetudine usum quoque
4 eius generis proeliorum perciperent. His erat rebus effectum, ut equitum mille etiam apertioribus locis septem milium Pompeianorum impetum, cum adesset usus, sustinere auderent neque
5 magnopere eorum multitudine terrerentur. Namque etiam per eos dies proelium secundum equestre fecit atque unum Allobrogem ex duobus, quos perfugisse ad Pompeium supra docuimus, cum quibusdam interfecit.

85. Pompeius, qui castra in colle habebat, ad infimas radices montis aciem instruebat, semper, ut videbatur, exspectans,
2 si iniquis locis Caesar se subiceret. Caesar nulla ratione ad pugnam elici posse Pompeium existimans, hanc sibi commodissimam belli rationem iudicavit, uti castra ex eo loco moveret semperque esset in itineribus, haec spectans, ut movendis castris pluribusque adeundis locis commodiore re frumentaria uteretur, simulque in itinere ut aliquam occasionem dimicandi nancisceretur et insolitum ad laborem Pompei exercitum cotidianis itineribus defa-
3 tigaret. His constitutis rebus, signo iam profectionis dato tabernaculisque detensis animum adversum est paulo ante extra coti-

entfernt. — *confirmatiorem.* Das Heer gewann an Selbstvertrauen, weil man meinte, dafs Pompeius den Kampf nicht wage.

3. *Superius institutum:* c. 75, 5. — *multis partibus:* c. 80, 2. — *ad pernicitatem* ist mit *electis* zu verbinden; sie kämpften mit leichteren für sie gewählten Schutzwaffen, damit sie behender wären. Vgl. c. 11, 1: *mutatis ad celeritatem iumentis.*

4. *equitum mille*, wie B. G. 1, 25, 5; Liv. 21, 61, 1: *mille equitum.* Gewöhnlich wird *mille* adjektivisch gebraucht. — *cum adesset usus:* Bedürfnis, Notwendigkeit, wenn es nötig war. B. G. 7, 80, 1: *si usus veniat;* gewöhnlich *usus est:* B. G. 4, 2, 3; 6, 15, 1.

5. *supra*: c. 59.

85. 1. *exspectans si*, ob; s. zu 1, 5, 2; 2, 34, 1. — *subiceret:* c. 37, 2; 56, 1.

2. *commodiore re frumentaria uteretur.* Lucan. 7, 236: *ad segetum raptus moturus signa.* — *insolitum ad laborem,* wie 1, 78, 2: *corpora insueta ad onera portanda. Insolitus* kommt bei Cäsar nicht weiter vor; es wird sonst, wie *insuetus,* mit dem Genetiv verbunden. Wie sehr die Soldaten des Pompeius denen Cäsars an Marschierfähigkeit nachstanden, hatte der Marsch von Dyrrhachium aus hinlänglich gezeigt.

3. *detensis*, vom Abbrechen der aufgespannten Zelte (*tendere* B. G. 6, 37, 2); so Liv. 41, 3, 1: *nautici tabernacula detendunt.* — *paulo ante:* die Pompeianer rückten

dianam consuetudinem longius a vallo esse aciem Pompei pro-
gressam, ut non iniquo loco posse dimicari videretur. Tunc 4
Caesar apud suos, cum iam esset agmen in portis, ‘Differendum
est’, inquit, ‘iter in praesentia nobis et de proelio cogitandum,
sicut semper depoposcimus. Animo simus ad dimicandum parati:
non facile occasionem postea reperiemus’; confestimque expedi-
tas copias educit.

86. Pompeius quoque, ut postea cognitum est, suorum
omnium hortatu statuerat proelio decertare. Namque etiam in
consilio superioribus diebus dixerat, priusquam concurrerent
acies, fore uti exercitus Caesaris pelleretur. Id cum essent pleri- 2
que admirati, ‘Scio me’, inquit, ‘paene incredibilem rem polliceri;
sed rationem consilii mei accipite, quo firmiore animo in proe-
lium prodeatis. Persuasi equitibus nostris (idque mihi facturos 3
confirmaverunt), ut, cum propius esset accessum, dextrum Cae-
saris cornu ab latere aperto aggrederentur et circumventa ab
tergo acie prius perturbatum exercitum pellerent, quam a nobis
telum in hostem iaceretur. Ita sine periculo legionum et paene 4
sine vulnere bellum conficiemus. Id autem difficile non est, cum
tantum equitatu valeamus’. Simul denuntiavit, ut essent animo 5
parati in posterum et, quoniam fieret dimicandi potestas, ut saepe
cogitavissent, ne usu manuque reliquorum opinionem fallerent.

87. Hunc Labienus excepit et, cum Caesaris copias despi-
ceret, Pompei consilium summis laudibus efferret, ‘Noli’, inquit, 2
‘existimare, Pompei, hunc esse exercitum, qui Galliam Germa-
niamque devicerit. Omnibus interfui proeliis neque temere in-
cognitam rem pronuntio. Perexigua pars illius exercitus super- 3
est; magna pars deperiit, quod accidere tot proeliis fuit necesse,
multos autumni pestilentia in Italia consumpsit, multi domum dis-

weiter, als gewöhnlich vor, kurz bevor die Cäsarianer mit dem Abbrechen ihrer Zelte fertig waren.

4. *Animo parati.* S. zu 2, 34, 6.

86. 3. *ab latere aperto* (B. G. 1, 25, 6): Cäsars linker Flügel lehnte sich an den Enipeus und war so gedeckt; sein durch das Terrain nicht gedeckter rechter Flügel sollte geworfen und dann Cäsars Heer im Rücken angegriffen werden.

5. *ut saepe cogitavissent* (wofür, da man es für matt hielt, *agitavissent*, *rogitavissent*, *flagitavissent*, *optavissent* vorgeschlagen worden ist) bildet einen passenden Gegensatz zu *usu manuque:* sie sollten, da es nun zum Kampfe komme, wie sie schon oft gedacht hätten, nun auch durch die praktische Ausführung ihres Gedankens der Erwartung der übrigen, d. i. der beim Kriegsrate nicht gegenwärtigen Soldaten, entsprechen.

87. 1. *Labienus excepit:* auf ihn folgte Lab. S. B. G. 7, 51, 2; 5, 16, 4. — *despiceret:* sich verächtlich äufserte über . . . .

3. *autumni pestilentia.* S. c. 2, 3.

4 cesserunt, multi sunt relicti in continenti. An non audistis ex iis, qui per causam valetudinis remanserunt, cohortes esse Brundisii
5 factas? Hae copiae, quas videtis, ex dilectibus horum annorum in citeriore Gallia sunt refectae, et plerique sunt ex coloniis Transpadanis. Ac tamen quod fuit roboris, duobus proeliis Dyr-
6 rhachinis interiit'. Haec cum dixisset, iuravit se nisi victorem in castra non reversurum reliquosque, ut idem facerent, hortatus est. Hoc laudans Pompeius idem iuravit; nec vero ex reliquis
7 fuit quisquam, qui iurare dubitaret. Haec tum facta sunt in consilio magnaque spe et laetitia omnium discessum est; ac iam animo victoriam praecipiebant, quod de re tanta et a tam perito imperatore nihil frustra confirmari videbatur.

88. Caesar, cum Pompei castris appropinquasset, ad hunc

4. *per causam valetudinis.* S. c. 24, 1: aus denen, die unter dem Vorwand von Krankheit zurückgeblieben waren, wurden ganze Kohorten gebildet.

5. *horum annorum:* der beiden letzten Jahre. — *Ac tamen:* Die Umstände haben Cäsar verhindert, viele von seinen alten Soldaten nach Griechenland hinüber zu führen, und die Kerntruppen, die er gleichwohl noch hatte, sind bei Dyrrhachium zu Grunde gegangen.

88. Es folgt die Beschreibung der Schlacht bei Pharsalus. Diese Stadt wird in Cäsars Bericht nicht genannt; aber schon von dem Verfasser des Bellum Alexandrinum c. 42, 4 und c. 48, 1 wird nach ihr die berühmte Schlacht benannt, und die späteren Schriftsteller folgen seinem Beispiel. Über das Schlachtfeld wird berichtet, dafs die Schlacht zwischen der Stadt Pharsalus und dem Flufs Enipeus stattgefunden hat (Appian b. civ. II, 35); ferner dafs Pompeius seinen rechten Flügel an den Enipeus anlehnte (Caes. B. C. 3, 83 und Frontin strat. 2, 3, 22); endlich dafs hinter seinem Lager hohe Berge lagen, wohin nach der Schlacht seine Soldaten flohen und wo sie schon am folgenden Morgen zur Ergebung gezwungen wurden (Caes. 3, 97). Diese Angaben der Alten über die Lage des Schlachtfeldes reichen nicht aus, um jeden Streit darüber auszuschliefsen. Der Enipeus ist ein Nebenflufs des Apidanus, welcher in den Peneus fliefst. Von dem Enipeus sagt Strabo IX, 5, 6, er komme vom Othrys und fliefse bei Pharsalus vorbei; also ist von den beiden Wasserläufen, die sich vereinigen, der an der westlichen Seite fliefsende der Apidanus und der östliche der Enipeus; denn dieser, und nicht der andere, entspringt auf dem Othrys und fliefst bei einem Orte vorbei, der jetzt Fersala heifst. Hiernach müfste die Schlacht am linken Ufer des Enipeus bei dem heutigen Fersala geschlagen sein. Aber Pharsalus braucht nicht an dieser Stelle gelegen zu haben, zumal da es im Altertum ein Altpharsalus und ein Neupharsalus gegeben hat (Strabo a. a. O.; Liv. 32, 13; 44, 1); auch kann man der Meinung sein, dafs die Ebene dort für eine solche Schlacht zu eng ist, und dafs die Höhen von Skotussa und Kynoskephalä zu entfernt sind, als dafs dorthin nach der Schlacht die Pompeianer hätten fliehen können. Deshalb nimmt Göler an, dafs die Schlacht am rechten Ufer des Enipeus, den er übrigens irrtümlich für den Apidanus hält, geschlagen worden sei und dafs das Lager des

modum aciem eius instructam animum advertit. Erant in sinistro cornu legiones duae traditae a Caesare initio dissensionis ex senatusconsulto; quarum una prima, altera tertia appellabatur. In eo loco ipse erat Pompeius. Mediam aciem Scipio cum legionibus Syriacis tenebat. Ciliciensis legio coniuncta cum cohor- 2
tibus Hispanis, quas traductas ab Afranio docuimus, in dextro cornu erant collocatae. Has firmissimas se habere Pompeius 3
existimabat. Reliquas inter aciem mediam cornuaque interiecerat numeroque cohortes cx expleverat. Haec erant milia xlv, 4

Pompeius am Fufs der Höhen von Skotussa und Altpharsalus nicht weit davon gelegen habe. Auch Mommsen in seiner römischen Geschichte läfst Pompeius auf dem rechten Ufer des Enipeus lagern und seine geschlagenen Truppen nach den Höhen von Skotussa fliehen; die Schlacht aber verlegt er auf das linke Ufer des Enipeus. Von diesen beiden Ansichten weicht diejenige ab, die sich Stoffel gebildet hat, als er im Jahre 1884 das Schlachtfeld besichtigte. Die Hauptpunkte sind folgende: Der Enipeus, der im Sommer ein kleiner Bach ist, bei dem nur die hohen und steilen Ufer ein Hindernis bilden, fliefst in der Gegend von Fersala erst nordwärts und dann westwärts. In dem so gebildeten Winkel liegt die hohe Berggruppe *Karadja Ahmet*, die im Süden bergiges Land hat und im Westen sehr allmählich in eine Ebene am linken Ufer des Enipeus sich senkt. Diese Ebene reicht bei einer Breite von 2 bis 3 Kilometer 7 Kilometer weit; dann wird sie in der Nähe von Fersala durch den bis nahe an den Flufs vorgerückten felsigen Hügel von *Krindir* eingeengt, und nun folgt eine ausgedehnte Ebene an beiden Ufern des Flusses. Die kleine Ebene ist der Schauplatz des Kampfes; an ihrem westlichen Ende bei dem *Krindir* war das Lager Cäsars und an ihrem östlichen Ende auf den westlichen Vorhöhen des *Karadja Ahmet* das Lager des Pompeius. In der Mitte zwischen den beiden Lagern stellten sich die Heere zur Schlacht, quer durch die Ebene, die Pompeianer mit dem rechten, die Cäsarianer mit dem linken Flügel an den Enipeus gelehnt. Nachdem die Pompeianer die Schlacht verloren hatten, flohen sie zunächst in ihr Lager und dann in die hinter demselben liegenden Höhen des *Karadja Ahmet*, in der Absicht, da, wo der Enipeus nach Westen sich wendet, herunterzusteigen und nach Larisa zu entkommen. Aber Cäsar umging sie, indem er den Enipeus aufwärts marschierte, und zwang sie, sich zu ergeben.

1. *legiones duae traditae a Caesare.* S. 1, 2, 3. — *In eo loco ipse erat Pompeius.* Unter ihm kommandierte den linken Flügel Domitius Ahenobarbus. Plut. Caes. 44. App. 2, 76.

2. *Ciliciensis legio:* c. 4, 1. — *quas traductas ab Afranio docuimus.* Die Ankunft der Afranianischen Kohorten wird nirgends erwähnt. Wahrscheinlich ist es geschehen in dem nach c. 50 ausgefallenen Stücke. — *in dextro cornu,* wo Lentulus kommandierte, App. 2, 76.

3. *Has firmissimas:* diese seien die zuverlässigsten, welche er hätte.

4. *Haec erant milia XLV.* Pompeius hatte nach c. 4, 1 neun Legionen. Dazu kamen aufser den 2000 Evokaten die 15 Kohorten des Antonius (c. 4, 2); ferner die Kohorten des Afranius, deren Anzahl nicht

evocatorum circiter duo, quae ex beneficiariis superiorum exercituum ad eum convenerant; quae tota acie disperserat. Reliquas cohortes VII castris propinquisque castellis praesidio disposuerat.
5 Dextrum cornu eius rivus quidam impeditis ripis muniebat; quam ob causam cunctum equitatum, sagittarios funditoresque omnes sinistro cornu obiecerat.

89. Caesar superius institutum servans decimam legionem in dextro cornu, nonam in sinistro collocaverat, tametsi erat Dyrrhachinis proeliis vehementer attenuata, et huic sic adiunxerat octavam, ut paene unam ex duabus efficeret, atque alteram alteri
2 praesidio esse iusserat. Cohortes in acie LXXX constitutas habebat, quae summa erat milium XXII; cohortes II castris praesidio reliquerat. Sinistro cornu Antonium, dextro P. Sullam, media acie Cn. Domitium praeposuerat. Ipse contra Pompeium constitit.
3 Simul his rebus animadversis, quas demonstravimus, timens, ne a multitudine equitum dextrum cornu circumveniretur, celeriter

angegeben wird, und die beiden Legionen des Scipio. Von dieser Gesamtmasse standen also 110 Koh. in der Schlacht; 7 waren im Lager und den Redouten, und 18 Kohorten unter Catos Kommando in Dyrrhachium geblieben. Die Truppen, die Cäsar entgegenzusetzen hatte, s. c. 89, 2. — *evocatorum.* S. zu 1, 3, 2. — *beneficiarii.* S. zu 1, 75, 2.

89. 2. *Cohortes in acie LXXX const. habebat.* Cäsar hatte nach Antonius' Ankunft in Griechenland 11 Legionen (c. 29). Von diesen liefs er, als er die Belagerung von Dyrrhachium aufgab, 4 Kohorten in Apollonia, 1 in Lissus, 3 in Oricum (c. 78) und hatte schon vorher 15 Kohorten entsendet (c. 34), mit denen Fufius Calenus Achaja angreifen sollte (c. 55). Diese Truppen fehlten ihm nachweislich bei Pharsalus; er hätte hier also 87 Kohorten haben müssen, nicht, wie er selbst angiebt, nur 82. Diese Schwierigkeit ist aber von Heller, Philol. XIX p. 527, beseitigt. Er ist mit Recht der Ansicht, dafs die angegebenen *II cohortes* Lagerbesatzung in *VII* zu verwandeln seien, da Cäsar niemals so wenige Mannschaft zur Deckung des Lagers zurückgelassen habe. Er beweist das mit B. G. 1, 24; 2, 8; 5, 9; 6, 7; 7, 49; 51; 60; 68; B. C. 1, 41; er hätte auch noch hinzufügen können, dafs Appian B. civ. 2, 74 ausdrücklich sagt, Cäsar habe das Lager mit 2000 Mann Kerntruppen besetzt gehalten, was, da Cäsars Kohorten damals ungefähr 275 Mann stark waren, gerade 7 Kohorten ausmacht. Übrigens sind von den 8 Legionen, die Cäsar bei Pharsalus in Schlachtordnung hatte, die Nummern von 6 noch zu ermitteln; es waren die VI (B. C. 3, 106; B. Alex. 69), VIII, IX, X (c. 89), XI u. die XII (c. 34). — *milium XXII.* Dieselbe Angabe hat Plut. Caes. 42. Pomp. 69. App. 2, 70. Oros. 6, 15 hat 80 Koh. und *minus XXX milia.* — *Sinistro cornu ... media acie praeposuerat*, absolut = hatte im Centrum zum Anführer gemacht, ganz wie c. 12, 1: *ibi praeerat* u. 28, 2: *Lissi praeerat.* — *P. Sullam:* c. 51, 1. — *Cn. Domitium:* c. 34, 3. — *Ipse contra Pomp. constitit*, also auf dem rechten Flügel, dem linken des Pompeius gegenüber, bei der vom gallischen Kriege her bewährten zehnten Le-

ex tertia acie singulas cohortes detraxit atque ex his quartam
instituit equitatuique opposuit et, quid fieri vellet, ostendit mo-
nuitque eius diei victoriam in earum cohortium virtute constare.
Simul tertiae aciei totique exercitui imperavit, ne iniussu suo 4
concurreret; se, cum id fieri vellet, vexillo signum daturum.

90. Exercitum cum militari more ad pugnam cohortaretur
suaque in eum perpetui temporis officia praedicaret, imprimis
commemoravit: Testibus se militibus uti posse, quanto studio 2
pacem petisset, quae per Vatinium in colloquiis, quae per Aulum
Clodium cum Scipione egisset, quibus modis ad Oricum cum
Libone de mittendis legatis contendisset. Neque se umquam 3
abuti militum sanguine neque rempublicam alterutro exercitu
privare voluisse. Hac habita oratione exposcentibus militibus et 4
studio pugnae ardentibus tuba signum dedit.

91. Erat Crastinus evocatus in exercitu Caesaris, qui supe-
riore anno apud eum primum pilum in legione x duxerat, vir
singulari virtute. Hic signo dato, 'Sequimini me', inquit, 'mani-
pulares mei qui fuistis, et vestro imperatori quam constituistis
operam date. Unum hoc proelium superest; quo confecto et ille 2
suam dignitatem et nos nostram libertatem recuperabimus'. Si- 3
mul respiciens Caesarem, 'Faciam', inquit, 'hodie, imperator, ut
aut vivo mihi aut mortuo gratias agas'. Haec cum dixisset, primus
ex dextro cornu procucurrit, atque eum electi milites circiter
centum et viginti voluntarii eiusdem centuriae sunt prosecuti.

gion, die er hier, wo der stärkste Angriff zu erwarten war, aufgestellt hatte.

3. *ex tertia acie singulas coh. detraxit.* Nach Frontinus und Plutarch bestand dieses vierte Treffen aus 6 Kohorten. Da nun *singulas cohortes detraxit* nicht wohl etwas anderes bedeuten kann, als: er entnahm dem dritten Treffen einer jeden Legion eine Kohorte, so ist anzunehmen, dafs der neunten und achten Legion, weil sie zu sehr geschwächt waren, keine Kohorten entzogen sind. Frontin. 2, 3, 22: *Sex* (cohortes) *dextro latere conversas in obliquum, unde equitatum hostium exspectabat, collocavit.*

4. *vexillo:* mit einer purpurnen Fahne ward, wie bei Beginn der Schlacht, so hier während des Kampfes das Signal zum Angriff einzelner Heeresabteilungen gegeben.

90. 1. *perpetui temporis:* 1, 7, 1: *omnium temporum iniurias inimicorum.*

2. *per Vatinium:* c. 19, 2. — *per Clodium:* c. 57, 1. — *cum Libone:* c. 16 u. 17.

91. 1. *qui fuistis,* als ich euer Primipilus war.

3. *centum et viginti:* Die erste Kohorte enthielt den Kern der Legion und war wahrscheinlich auch an Zahl stärker, als die übrigen; wenigstens bestand sie in der Kaiserzeit aus 1000 Mann. Aber Cäsars Kohorten waren zur Zeit der Schlacht bei Pharsalus durchschnittlich nur 275 Mann stark. Wie hätte da eine von den 6 Centurien einer Kohorte

92. Inter duas acies tantum erat relictum spatii, ut satis
esset ad concursum utriusque exercitus. Sed Pompeius suis prae-
dixerat, ut Caesaris impetum exciperent neve se loco moverent
2 aciemque eius distrahi paterentur; idque admonitu C. Triarii fe-
cisse dicebatur, ut primus excursus visque militum infringeretur
aciesque distenderetur atque in suis ordinibus dispositi dispersos
adorirentur; leviusque casura pila sperabat in loco retentis mili-
tibus, quam si ipsi immissis telis occurrissent; simul fore, ut
duplicato cursu Caesaris milites exanimarentur et lassitudine
3 conficerentur. Quod nobis quidem nulla ratione factum a Pom-
peio videtur, propterea quod est quaedam animi incitatio atque
alacritas naturaliter innata omnibus, quae studio pugnae incen-
ditur. Hanc non reprimere, sed augere imperatores debent;
neque frustra antiquitus institutum est, ut signa undique conci-
nerent clamoremque universi tollerent; quibus rebus et hostes
terreri et suos incitari existimaverunt.

93. Sed nostri milites dato signo cum infestis pilis procu-
currissent atque animum advertissent non concurri a Pompeianis,
usu periti ac superioribus pugnis exercitati sua sponte cursum

120 Freiwillige stellen können? Also mufs diese Stelle so übersetzt werden: dem Crastinus folgten 100 Elite-Soldaten (wahrscheinlich *evocati*) und 20 Freiwillige aus der Centurie, die er früher befehligt hatte.

92. 1. *ut ... exciperent neve ... moverent aciemque ... paterentur. Neve moverent* ist zu verbinden mit *ut exciperent*, und *aciemque eius distrahi paterentur* hängt als zweites Glied von diesem *ut* ab. Vgl. B. G. 2, 21, 2: *ut pristinae virtutis memoriam retinerent n e u perturbarentur animo hostiumque impetum fortiter sustinerent.* — *aciem distrahi.* Pompeius wollte, dafs die Linien der Feinde durch den Anlauf sich lockern und seine Leute dann in guter Ordnung in die weniger geschlossenen Reihen der Feinde einfallen sollten.

2. *C. Triarii:* c. 5, 3. — *leviusque casura pila:* mit geringerer Kraft auffallen. B. G. 3, 14, 4: *ut tela . . . missa ab Gallis gravius acciderent.* — *duplicato cursu,* da sie den ganzen Zwischenraum zwischen den beiden Linien zu durchlaufen hätten, indem ihnen die Pompeianer nicht, wie sonst bei dem gegenseitigen Anlauf, auf halbem Wege entgegenkämen. Wie die kampfgewohnten Truppen sich dagegen verhielten, s. c. 93, 1.

3. *nulla ratione* = *imprudenter, inconsulte,* ohne Berücksichtigung der Natur des Menschen, auf die der Feldherr zu achten hat. — *naturaliter*, das man für unklassisch gehalten, hat auch Cic. de Div. 1, 50, 113: *animus hominis naturaliter divinat.* Die pleonastische Ausdrucksweise *nat. innata* haben wir auch. — *signa concinerent:* ertönen; *signa* ist Nominativ (nicht Accusativ von *concinerent* abhängig, wie bei Sall. Iug. 99, 1: *tubicines signa canere iussit*); so Liv. 30, 5, 2: *ubi signa concinuissent.*

93. 1. *infestis pilis*, indem sie die Pila wurfbereit erhoben halten. Vergl. das häufige *infestis signis*

represserunt et ad medium fere spatium constiterunt, ne consumptis viribus appropinquarent, parvoque intermisso temporis spatio ac rursus renovato cursu pila miserunt celeriterque, ut erat praeceptum a Caesare, gladios strinxerunt. Neque vero Pom- 2
peiani huic rei defuerunt. Nam et tela missa exceperunt et impetum legionum tulerunt et ordines suos conservarunt pilisque missis ad gladios redierunt. Eodem tempore equites ab sinistro 3
Pompei cornu, ut erat imperatum, universi procucurrerunt, omnisque multitudo sagittariorum se profudit. Quorum impetum noster equitatus non tulit, sed paulatim loco motus cessit, equitesque Pompei hoc acrius instare et se turmatim explicare aciemque nostram a latere aperto circumire coeperunt. Quod ubi Caesar 4
animum advertit, quartae aciei, quam instituerat sex cohortium, dedit signum. Illae celeriter procucurrerunt infestisque signis 5
tanta vi in Pompei equites impetum fecerunt, ut eorum nemo consisteret omnesque conversi non solum loco excederent, sed protinus incitati fuga montes altissimos peterent. Quibus submotis omnes sagittarii funditoresque destituti inermes sine praesidio interfecti sunt. Eodem impetu cohortes sinistrum cornu 6
pugnantibus etiam tum ac resistentibus in acie Pompeianis circumierunt eosque a tergo sunt adortae.

(§ 5; B. G. 6, 8, 6 u. ö.) von dem in Schlachtordnung auf den Feind losgehenden, gefechtsbereiten Heere.

2. *huic rei defuerunt:* c. 79, 1. — *ad gladios redierunt*, als zu dem letzten Akt, der, nachdem die Wurfgeschosse verbraucht sind, übrig war; vgl. das bekannte *res ad triarios redit.* Die tapfere Gegenwehr des feindlichen Flügels, der den Stofs tapfer aushielt und die Schlacht zum Stehen brachte, läfst die Mafsregel des Pompeius nicht als so verfehlt erscheinen, wie sie Cäsar darstellt. S. App. 2, 79.

3. *equites . . . procucurrerunt,* unter Anführung des Labienus, der seinen Schwur (c. 87, 6) bei der allgemeinen Flucht der Reiter bald vergessen sollte. — *se turmatim explicare:* sich schwadronenweise zu entwickeln, d. i. ihre Schwadronen auszudehnen, indem sie sich durch eine Schwenkung nach der offenen Flanke der Feinde wendeten, wo sie von der *quarta acies* (c. 89, 3) empfangen wurden.

5. *incitati fuga*, wie c. 46, 5 u. 1, 79, 4 *incitati cursu*, in eiliger Flucht, denn auch *fuga* scheint richtiger zu *incitati* bezogen zu werden, wiewohl *fuga locum petere* ein sehr gewöhnlicher Ausdruck ist. — *destituti,* da die Reiter flohen. — *inermes,* gewifs nicht 'weil sie die Waffen weggeworfen hatten', sondern 'wehrlos', da sie, nur zum Kampf aus der Ferne bestimmt, weder Schutzwaffen noch Waffen zum Gefecht in der Nähe hatten. So also von der Reiterei verlassen und wehrlos waren sie *sine praesidio.*

Nach Plut. Pomp. 69; 71. Caes. 45. App. 2, 76. Flor. 4, 2 (2, 13) befahl Cäsar den Kohorten, die Pila nicht abzuwerfen, sondern sie als Speere zu brauchen. Dies geschah, um den Reitern besser beikommen zu können, nicht, wie Plutarch

94. Eodem tempore tertiam aciem Caesar, quae quieta fuerat
2 et se ad id tempus loco tenuerat, procurrere iussit. Ita cum recen-
tes atque integri defessis successissent, alii autem a tergo adori-
rentur, sustinere Pompeiani non potuerunt atque universi terga
3 verterunt. Neque vero Caesarem fefellit, quin ab iis cohortibus,
quae contra equitatum in quarta acie collocatae essent, initium
victoriae oriretur, ut ipse in cohortandis militibus pronuntiaverat.
4 Ab his enim primum equitatus est pulsus, ab isdem factae caedes
sagittariorum ac funditorum, ab isdem acies Pompeiana a sinistra
5 parte circumita atque initium fugae factum. Sed Pompeius, ut
equitatum suum pulsum vidit atque eam partem, cui maxime
confidebat, perterritam animum advertit, aliis quoque diffisus
6 acie excessit protinusque se in castra equo contulit et iis cen-
turionibus, quos in statione ad praetoriam portam posuerat,
clare, ut milites exaudirent, 'Tuemini', inquit, 'castra et defendite
diligenter, si quid durius acciderit. Ego reliquas portas circum-
7 eo et castrorum praesidia confirmo'. Haec cum dixisset, se in
praetorium contulit, summae rei diffidens et tamen eventum ex-
spectans.

meint, weil die vornehmen jungen Herren Wunden im Gesicht vor allem fürchteten; denn die Reiterei des Pompeius bestand keineswegs vorwiegend aus solchen Leuten.

94. 1. *quieta fuerat:* c. 89, 4. — *procurrere iussit.* Das dritte Treffen geht durch die Intervalle der beiden vorderen Treffen und stürzt sich auf den noch standhaltenden Feind.

2. *sustinere*, absolut, wie 1, 64, 5.

3. *Neque Caesarem fefellit, quin.* Wie nach *non dubitare* steht *quin* auch nach andern negativen dem Sinne nach ähnlichen Ausdrücken; z. B. *neque abest suspicio* B. G. 1, 4, 4; *nec aliter sentire* B. G. 7, 44, 4; *quis ignorat* Cic. p. Flacco 27, 64; *non fugit* Cic. ad fam. 8, 14, 3.

4. *initium fugae factum.* Sonst wird der Ausdruck von denen gebraucht, die selbst zuerst fliehen, wie c. 69, 2; 96, 4. B. G. 1, 18, 10.

5. *cui maxime confidebat:* s. zu 1, 12, 2 u. 42, 3.

6. *praetoriam portam.* S. zu 69, 2. — *circumeo, confirmo.* Ganz so brauchen auch wir das Präsens von einer sofort eintretenden Handlung für das Futurum.

7. *in praetorium:* S. zu 1, 76, 1. — *summae rei:* Es kann zweifelhaft sein, ob der Nominativ *summa res* oder *summa rei* ist, wie 1, 67, 5: *summa exercitus,* 1, 82, 3: *summa victoriae.* Dafs Cäsar sonst *summa rerum* sagt, beweist wenigstens nichts gegen das letztere, da der Plural *rerum* z. B. c. 51, 4 und B. G. 6, 11, 3 einen ganz anderen Sinn, und oben 1, 21, 6 bei ähnlicher Bedeutung, wie hier, in dem darauf Folgenden seinen guten Grund hat. *Summa rei* würde sein: die letzte Entscheidung, der Ausgang der Sache, des Kampfes, *summa res* 'die Sache auf den Gipfelpunkt ihrer Entscheidung getrieben; *diffidere summae rei:* nicht hoffen, dafs die Sache, jetzt auf den Punkt ihrer Entscheidung erhoben, eine günstige Wendung nehmen werde'. Held.

Über die klägliche Flucht des Pompeius vgl. Plut. Pomp. 72. Caes. 45. App. 2, 81.

95. Caesar Pompeianis ex fuga intra vallum compulsis nullum spatium perterritis dare oportere existimans, milites cohortatus est, ut beneficio fortunae uterentur castraque oppugnarent. Qui, etsi magno aestu (nam ad meridiem res erat perducta), tamen ad omnem laborem animo parati imperio paruerunt. Castra a 2
cohortibus, quae ibi praesidio erant relictae, industrie defendebantur, multo etiam acrius a Thracibus barbarisque auxiliis. Nam 3
qui acie refugerant milites, et animo perterriti et lassitudine confecti, missis plerique armis signisque militaribus magis de reliqua fuga quam de castrorum defensione cogitabant. Neque vero 4
diutius, qui in vallo constiterant, multitudinem telorum sustinere potuerunt, sed confecti vulneribus locum reliquerunt, protinusque omnes ducibus usi centurionibus tribunisque militum in altissimos montes, qui ad castra pertinebant, confugerunt.

96. In castris Pompei videre licuit trichilas structas, magnum argenti pondus expositum, recentibus cespitibus tabernacula constrata, Lucii etiam Lentuli et nonnullorum tabernacula protecta hedera, multaque praeterea, quae nimiam luxuriam et victoriae fiduciam designarent, ut facile existimari posset nihil eos de eventu eius diei timuisse, qui non necessarias conquirerent voluptates. At hi miserrimo ac patientissimo exercitui Caesaris 2
luxuriem obiciebant, cui semper omnia ad necessarium usum defuissent. Pompeius, iam cum intra vallum nostri versarentur, 3
equum nactus detractis insignibus imperatoris decumana porta se ex castris eiecit protinusque equo citato Larisam contendit. Neque ibi constitit, sed eadem celeritate paucos suos ex fuga 4

95. 1. *etsi magno aestu.* S. zu 1, 67, 5.

2. *a Thracibus barbarisque*, von den Thraciern und anderen barbarischen Hülfstruppen.

3. *acie.* S. zu c. 29, 1.

4. *in altissimos montes,* die Berge hinter dem Lager.

96. 1. *trichila = e ramis frondea facta casa* Ovid. fast. 3, 528: Laubhütten, *umbracula.* — *Lentuli et nonnullorum*, und einiger anderer. B. G. 6, 24, 2: *Eratostheni et quibusdam Graecis.* So wird *alius* besonders bei *cum ... tum, et ... et* häufig weggelassen. Cic. p. Cluent. 51, 140: *cum multorum, tum L. Crassi auctoritatem sequor;* in Verr. 4, 66, 147: *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.*

2. *At hi ... obiciebant.* Es scheint dieser Vorwurf der Aristokratie im Lager des Pompeius auf das freiere Gebaren und den äufseren Glanz zu gehen, den Cäsar seinen Leuten gönnte. Suet. Caes. 67: *Ac nonnumquam post magnam pugnam atque victoriam, remisso officiorum munere, licentiam omnem passim lasciviendi permittebat, iactare solitus, milites suos etiam unguentatos bene pugnare posse ... habebatque tam cultos, ut argento et auro politis armis ornaret, simul et ad speciem, et quo tenaciores eorum in proelio essent metu damni.*

4. *paucos suos:* 1, 46, 4. —

nactus nocturno itinere non intermisso comitatu equitum triginta ad mare pervenit navemque frumentariam conscendit, saepe, ut dicebatur, querens tantum se opinionem fefellisse, ut, a quo genere hominum victoriam sperasset, ab eo initio fugae facto paene proditus videretur.

97. Caesar castris potitus a militibus contendit, ne in prae-
2 da occupati reliqui negotii gerendi facultatem dimitterent. Qua re impetrata montem opere circummunire instituit. Pompeiani, quod is mons erat sine aqua, diffisi ei loco relicto monte universi
3 iugis eius Larisam versus se recipere coeperunt. Qua re animadversa Caesar copias suas divisit partemque legionum in castris Pompei remanere iussit, partem in sua castra remisit, quattuor secum legiones duxit commodioreque itinere Pompeianis occur-
4 rere coepit et progressus milia passuum VI aciem instruxit. Qua re animadversa Pompeiani in quodam monte constiterunt. Hunc montem flumen subluebat. Caesar milites cohortatus, etsi totius diei continenti labore erant confecti noxque iam suberat, tamen munitione flumen a monte seclusit, ne noctu aquari Pompeiani possent. Quo perfecto opere illi de deditione missis legatis agere coeperunt. Pauci ordinis senatorii, qui se cum iis coniunxerant, nocte fuga salutem petiverunt.

98. Caesar prima luce omnes eos, qui in monte consederant, ex superioribus locis in planitiem descendere atque arma
2 proicere iussit. Quod ubi sine recusatione fecerunt passisque palmis proiecti ad terram flentes ab eo salutem petiverunt, consolatus consurgere iussit et pauca apud eos de lenitate sua locutus, quo minore essent timore, omnes conservavit militibusque

ad mare pervenit. Die Reise des Pompeius ist ausführlich geschildert bei Plut. Pomp. 73.

97. 1. *contendit:* verlangte dringend. Cic. ad fam. 13, 9, 3: *non erat causa, cur a te hoc tempore aliquid contenderem.* pro Quint. 24, 77: *cum a me peteret et summe contenderet.*

2. *iugis:* S. 1, 70, 4; 40, 1. Auf den Abhängen dieses Berges zogen sie ab, um den Enipeus zu überschreiten, die Höhen von Skotussa zu erreichen und so nach Larisa zu entkommen.

3. *partemque legionum.* Auch diese Stelle zeigt, dafs Cäsar 8 Legionen in der Schlacht gehabt hat; denn wahrscheinlich teilte er seine Streitkräfte in zwei gleiche Teile, die sich ablösen sollten.

4. *flumen*, der Enipeus an der Stelle, wo er sich nach Westen wendet. Hier trat ihnen Cäsar entgegen, der flufsaufwärts an dem ebenen Ufer (*commodiore itinere*) mit 4 Legionen dahin marschiert war.

98. 2. *passisque palmis.* Vgl. B. G. 1, 51, 3: *passis manibus flentes implorabant.* — *omnes ... conservavit.* Wie er schon bei dem Siege darauf bedacht war, nicht unnütz Blut zu vergiefsen (*miles, parce civibus* Flor. 4, 2, 50), so verfuhr er auch nach der Schlacht mit der ihm natürlichen Mensch-

suis commendavit, ne qui eorum violaretur, neu quid sui desiderarent.
Hac adhibita diligentia ex castris sibi legiones alias occur- 3
rere et eas, quas secum duxerat, in vicem requiescere atque in castra reverti iussit eodemque die Larisam pervenit.

99. In eo proelio non amplius cc milites desideravit, sed centuriones, fortes viros, circiter xxx amisit. Interfectus est etiam fortissime pugnans Crastinus, cuius mentionem supra fecimus,
gladio in os adversum coniecto. Neque id fuit falsum, quod ille 2
in pugnam proficiscens dixerat. Sic enim Caesar existimabat, eo proelio excellentissimam virtutem Crastini fuisse optimeque eum
de se meritum iudicabat. Ex Pompeiano exercitu circiter milia 3
xv cecidisse videbantur, sed in deditionem venerunt amplius milia xxiiii (namque etiam cohortes, quae praesidio in castellis fuerant, sese Sullae dediderunt), multi praeterea in finitimas civitates
refugerunt, signaque militaria ex proelio ad Caesarem sunt relata 4
clxxx et aquilae viiii. L. Domitius ex castris in montem refugiens, cum vires eum lassitudine defecissent, ab equitibus est interfectus.

100. Eodem tempore D. Laelius cum classe ad Brundisium venit eademque ratione, qua factum a Libone antea demonstravi-
mus, insulam obiectam portui Brundisino tenuit. Similiter Va- 2
tinius, qui Brundisio praeerat, tectis instructisque scaphis elicuit naves Laelianas atque ex his longius productam unam quinqueremem et minores duas in angustiis portus cepit, itemque per

lichkeit. Vellei. 2, 52: *Nihil in illa victoria mirabilius, magnificentius, clarius fuit, quam quod neminem nisi acie consumptum civem patria desideravit.* Cic. p. Deiot. 12, 34: *Solus es, inquam, C. Caesar, cuius in victoria ceciderit nemo nisi armatus.* Nach Cass. Dio 41, 61 wurden die Senatoren und Ritter, die schon einmal begnadigt worden waren, hingerichtet. Als ein besonderer Akt der Humanität wird gerühmt, dafs Cäsar die Briefe, die unter Pompeius' Papieren gefunden worden waren, verbrannte, ohne sie zu lesen: *gratissimum putavit genus veniae, nescire, quid quisque peccasset* Seneca de ira 2, 23. Cass. Dio 41, 63.

99. 1. *in os adversum.* B. G. 5, 35, 8: *ordines adhortans in adversum os funda vulneratur.*

3. *circiter mil. XV.* Nach App. a. a. O. behauptete Asinius Pollio, dafs nur 6000 gefallen seien.

4. *L. Domitius ... ab equitibus est interfectus.* Cic. Phil. 2, 29, 71 sagt von M. Antonius: *L. Domitium, clarissimum et nobilissimum virum occideras, multosque praeterea, quos Caesar, ut nonnullos, fortasse servasset, crudelissime persecutus trucidaras.*

100. 1. *D. Laelius:* c. 5, 3. — *a Libone.* c. 23, 1.

2. *Similiter:* ähnlich, wie es Antonius machte, c. 24. Der Legat P. Vatinius (oben c. 19, 2) war nach Brundisium entsendet worden, um den Rest der Truppen nachzuholen. — *tectis:* 1, 56, 1. — *instructis* nämlich *armamentis:* ausgerüstet. c. 111, 3. B. G. 5, 2, 2.

3 equites dispositos aqua prohibere classiarios instituit. Sed Laelius tempore anni commodiore usus ad navigandum onerariis navibus Corcyra Dyrrhachioque aquam suis supportabat neque a
4 proposito deterrebatur neque ante proelium in Thessalia factum cognitum aut ignominia amissarum navium aut necessariarum rerum inopia ex portu insulaque expelli potuit.

101. Isdem fere temporibus Cassius cum classe Syrorum et Phoenicum et Cilicum in Siciliam venit, et cum esset Caesaris classis divisa in duas partes, dimidiae parti praeesset P. Sulpicius praetor Vibone ad fretum, dimidiae M. Pomponius ad Messanam, prius Cassius ad Messanam navibus advolavit, quam Pomponius
2 de eius adventu cognosceret, perturbatumque eum nactus, nullis custodiis neque ordinibus certis, magno vento et secundo completas onerarias naves taeda et pice et stupa reliquisque rebus, quae sunt aptae ad incendia, in Pomponianam classem immisit atque omnes naves incendit XXXV, e quibus erant XX constratae.
3 Tantusque eo facto timor incessit, ut, cum esset legio praesidio Messanae, vix oppidum defenderetur, et nisi eo ipso tempore quidam nuntii de Caesaris victoria per dispositos equites essent allati,
4 existimabant plerique futurum fuisse, uti amitteretur. Sed opportunissime nuntiis allatis oppidum est defensum; Cassiusque ad Sulpicianam inde classem profectus est Vibonem, applicatis-
5 que nostris ad terram navibus propter eundem timorem, pari atque antea ratione secundum nactus ventum onerarias naves [circiter XL] praeparatas ad incendium immisit, et flamma ab utro-

3. *neque deterrebatur:* S. zu 1, 44, 4.

4. *ante proelium in Th. factum cognitum.* Da *in Th. factum* Apposition ist, hat die Verbindung *factum cognitum* nichts Auffallendes und ist nicht zu vergleichen mit Stellen, wie B. G. 8, 13, 2: *paucis resistentibus interfectis*, oder ebend. 20, 2: *paucis atque his vulneratis receptis.*

101. 1. *Cassius:* c. 5, 3. — *de adventu cognosceret.* S. zu 1, 22, 6.

2. *nullis custodiis neque ordinibus* sind absolute Abl. und enthalten den Grund des *perturbatum.* B. G. 5, 42, 3: *nulla ferramentorum copia ... gladiis cespites circumcidere nitebantur.* — *neque ordinibus certis:* da sie nicht in einer bestimmten Ordnung standen, um einen plötzlichen Angriff aufnehmen zu können. — *magno vento et secundo,* wie 1, 25, 6 *altiore aqua,* 50, 3: *rapidissimo flumine.* — *constratae:* 1, 56, 1.

3. *timor incessit:* 2, 29, 1.

5. *propter eundem timorem.* Die Besatzung von Messana hatte sich feig gezeigt; dieselbe Feigheit veranlaſste die Flottenmannschaft des Sulpicius, ihre Schiffe bei Annäherung des Feindes rasch ans Land zu bringen unter den Schutz der Besatzung von Vibo. — *circiter XL* steht in den Handschriften hinter *onerarias naves*, so daſs die Zahl der Brander 40 gewesen wäre, was unglaublich ist, da vierzig Brander gegen eine ungefähr gleiche

que cornu comprensa naves sunt combustae quinque. Cumque 6
ignis magnitudine venti latius serperet, milites, qui ex veteribus
legionibus erant relicti praesidio navibus ex numero aegrorum,
ignominiam non tulerunt, sed sua sponte naves conscenderunt
et a terra solverunt impetuque facto in Cassianam classem quin-
queremes duas, in quarum altera erat Cassius, ceperunt; sed
Cassius exceptus scapha refugit; praeterea duae sunt depressae
triremes. Neque multo post de proelio facto in Thessalia cogni-
tum est, ut ipsis Pompeianis fides fieret; nam ante id tempus
fingi a legatis amicisque Caesaris arbitrabantur. Quibus rebus
cognitis ex his locis Cassius cum classe discessit.

102. Caesar omnibus rebus relictis persequendum sibi
Pompeium existimavit, quascumque in partes se ex fuga rece-
pisset, ne rursus copias comparare alias et bellum renovare pos-
set, et quantumcumque itineris equitatu efficere poterat, cotidie
progrediebatur legionemque unam minoribus itineribus subsequi
iussit. Erat edictum Pompei nomine Amphipoli propositum, uti 2
omnes eius provinciae iuniores, Graeci civesque Romani, iurandi
causa convenirent. Sed utrum avertendae suspicionis causa Pom- 3
peius proposuisset, ut quam diutissime longioris fugae consilium
occultaret, an novis dilectibus, si nemo premeret, Macedoniam
tenere conaretur, existimari non poterat. Ipse ad ancoram una 4
nocte constitit et vocatis ad se Amphipoli hospitibus et pecunia
ad necessarios sumptus corrogata, cognito Caesaris adventu ex eo
loco discessit et Mytilenas paucis diebus venit. Biduum tempe- 5

Zahl von Schiffen ein eigentümliches und sehr kostspieliges Manöver gewesen wären. Deshalb setzt Nipperdey die Worte nach *navibus*, und Forchhammer nimmt an, dafs sie als ungefähre Angabe der andern Hälfte der Flotte (Pomponius hatte 35 gehabt) beigeschrieben und so in den Text an die falsche Stelle gekommen sind. — *praeparatas ad incendium:* zu Brandern eingerichtet. — *flamma ab utroque cornu comprensa.* Vgl. B. G. 5, 43, 2: *Hae* (casae) *celeriter ignem comprehenderunt;* dagegen 8, 43, 3: *celeriter opera flamma comprehensa partim restinguunt, partim interscindunt.*

6. *fides fieret:* 2, 37, 1.

102. 1. *relictis* = *posthabitis.* — *efficere poterat,* wie B. G. 4, 35, 3: *tanto spatio secuti, quantum cursu et viribus efficere potuerunt* = zurücklegen.

3. *existimari:* beurteilt, entschieden werden. Sall. Iug. 85, 14: *Nunc vos existumate, facta an dicta pluris sint.* Liv. 22, 59, 14: *qui utrum avarior an crudelior sit, vix existimari potest;* 23, 47, 8: *quam vera sit* (res), *communis existimatio est.*

4. *ad ancoram constitit:* c. 28, 1. — *Mytilenas venit.* Dorthin hatte er bei Beginn des Krieges seine Gemahlin Cornelia mit dem jüngeren Sohne Sextus geschickt. Er landete daselbst nicht, sondern liefs sie, die nichts von der Niederlage ahnte, auf das Schiff kommen. S. die Schilderung bei Plut. Pomp. 74 und 75.

state retentus navibusque aliis additis actuariis in Ciliciam atque
6 inde Cyprum pervenit. Ibi cognoscit consensu omnium Antiochensium civiumque Romanorum, qui illic negotiarentur, arcem captam esse excludendi sui causa nuntiosque dimissos ad eos, qui se ex fuga in finitimas civitates recepisse dicerentur, ne Antiochiam adirent: id si fecissent, magno eorum capitis periculo
7 futurum. Idem hoc L. Lentulo, qui superiore anno consul fuerat, et P. Lentulo consulari ac nonnullis aliis acciderat Rhodi; qui cum ex fuga Pompeium sequerentur atque in insulam venissent, oppido ac portu recepti non erant missisque ad eos nuntiis, ex his locis discederent, contra voluntatem suam naves solverunt.
8 Iamque de Caesaris adventu fama ad civitates perferebatur.

103. Quibus cognitis rebus, Pompeius, deposito adeundae Syriae consilio, pecunia societatis sublata et a quibusdam privatis sumpta et aeris magno pondere ad militarem usum in naves imposito duobusque milibus hominum armatis, partim quos ex familiis societatum delegerat, partim a negotiatoribus coegerat, quos ex suis quisque ad hanc rem idoneos existimabat, Pelusium per-
2 venit. Ibi casu rex erat Ptolomaeus, puer aetate, magnis copiis

5. *Cyprum:* 1, 34, 2.

6. *magno capitis periculo* ist Abl. B. G. 7, 1, 5.

7. *L. Lentulo:* 1, 1, 2 u. ö. — *P. Lentulo:* 1, 15, 3.

103. 1. *sublata:* erhoben. — *familiis* = *servis.* Die Kapitalistengesellschaften, welche die Erhebung der Steuern in ganzen Provinzen gepachtet hatten (*societates publicanorum*), hatten natürlich sehr viele Leute in ihrem Dienst und bei weitem die meisten davon waren Sklaven. — *quos ex suis:* Er hob von den Leuten der Steuerpächter und der grofsen Kaufleute diejenigen aus, welche die Seinigen als geeignet für seinen Dienst bezeichneten. — *Pelusium pervenit.* Bei der in Syedra in Cilicien (Lucan. 8, 259) oder wie Plut. Pomp. 77 sagt, zu Cyprus mit seinen Freunden, die ihm gefolgt waren (nach Plut. Pomp. 76 waren 60 Senatoren bei ihm), gepflogenen Beratung, wohin er sich wenden solle, war Pompeius dafür, nach Parthien zu gehen, dessen König Orodes er schon früher um Hülfe gebeten hatte (s. zu c. 82, 5). Andere schlugen Numidien vor, dessen König Juba Curios Legionen vernichtet hatte. Den verhängnisvollen Rat, nach Ägypten zu gehen, gab sein Günstling Theophanes (s. zu c. 18, 3), da die Lage und die Hülfsmittel des Landes die Möglichkeit gewährten, den Krieg wieder zu beginnen, in dem Heere viele seiner alten Soldaten dienten, und der König, dessen Vater ihm seine Herstellung verdankte, ein treuer Bundesgenosse schien. Plut. Pomp. 76. App. 2, 83. Vellei. 2, 53.

2. *Ptolomaeus . . . bellum gerens.* Der im Jahre 51 gestorbene König Ptolomaeus Auletes hatte in seinem Testamente bestimmt, dafs seine Kinder, die sechzehnjährige Cleopatra und der zehnjährige Ptolomaeus Dionysus, miteinander vermählt gemeinschaftlich regieren sollten. Aber der Bruder oder vielmehr sein Vormund Pothinus (c. 108, 1; 112, 11) vertrieb die Cleopatra, die nach Syrien floh, und von dort ihr väterliches Reich wie-

cum sorore Cleopatra bellum gerens, quam paucis ante mensibus
per suos propinquos atque amicos regno expulerat; castraque
Cleopatrae non longo spatio ab eius castris distabant. Ad eum 3
Pompeius misit, ut pro hospitio atque amicitia patris Alexan-
dria reciperetur atque illius opibus in calamitate tegeretur. Sed 4
qui ab eo missi erant, confecto legationis officio liberius cum
militibus regis colloqui coeperunt eosque hortari, ut suum offi-
cium Pompeio praestarent neve eius fortunam despicerent. In 5
hoc erant numero complures Pompei milites, quos ex eius exer-
citu acceptos in Syria Gabinius Alexandriam traduxerat belloque
confecto apud Ptolomaeum, patrem pueri, reliquerat.

104. His tunc cognitis rebus amici regis, qui propter aeta-
tem eius in procuratione erant regni, sive timore adducti, ut post-
ea praedicabant, sollicitato exercitu regio, ne Pompeius Alexan-
driam Aegyptumque occuparet, sive despecta eius fortuna, ut
plerumque in calamitate ex amicis inimici existunt, iis, qui erant
ab eo missi, palam liberaliter responderunt eumque ad regem
venire iusserunt; ipsi clam consilio inito Achillam, praefectum 2
regium, singulari hominem audacia, et L. Septimium, tribunum
militum, ad interficiendum Pompeium miserunt. Ab his liberali- 3
ter ipse appellatus et quadam notitia Septimii productus, quod
bello praedonum apud eum ordinem duxerat, naviculam parvulam
conscendit cum paucis suis: ibi ab Achilla et Septimio interficitur.
Item L. Lentulus comprehenditur ab rege et in custodia necatur.

der in Besitz zu nehmen suchte. Um die Ostgrenze Ägyptens gegen sie zu decken, standen eben Ptolomaeus und Pothinus bei dem Casischen Vorgebirge, östlich von Pelusium, als Pompeius dort ankam. — *non longo spatio distabant.* S. zu 2, 38, 3.

3. *Alexandria reciperetur.* S. zu 1, 35, 5.

5. *Gabinius:* c. 4, 4.

104. 1. *amici regis,* namentlich der Eunuch Pothinus, der Anführer der Truppen Achillas und der Rhetor Theodotus aus Chios, der Lehrer des jungen Königs. Dieser war es besonders, der die Ermordung des Pompeius riet. — *in procuratione erant regni*, wie *in imperio esse* u. ähnl.

3. *liberaliter:* gütig, freundlich. B. G. 2, 5, 1; 4, 18, 3. — *notitia Septimii:* Bekanntschaft mit dem Septimius; 1, 31, 2. — *productus:* veranlafst hervor zu gehen, sein Schiff zu verlassen. — *bello praedonum:* 2, 23, 3. — *naviculam parvulam.* Die Verbindung von Deminutiven, um die Kleinheit und damit zugleich das Unwürdige des ganzen Empfangs hervorzuheben, wie es auch die Umgebung des Pompeius fühlte, die nach Plut. a. a. O. schnell zu fliehen riet, da die Art des Empfanges nichts Gutes ahnen liefs. — *ibi . . . interficitur.* Pompeius fiel am 28. September 48, am Tage vor seinem 58. Geburtstage, ʻan demselben Tage, an dem er dreizehn Jahre zuvor über Mithridates triumphierend in die Hauptstadt eingezogen war'. Mommsen.

105. Caesar, cum in Asiam venisset, reperiebat T. Ampium conatum esse pecunias tollere Epheso ex fano Dianae eiusque rei causa senatores omnes ex provincia evocasse, ut his testibus in summa pecuniae uteretur, sed interpellatum adventu Caesaris profugisse. Ita duobus temporibus Ephesiae pecuniae Caesar
2 auxilium tulit. Item constabat Elide in templo Minervae repetitis atque enumeratis diebus, quo die proelium secundum Caesar fecisset, simulacrum Victoriae, quod ante ipsam Minervam collocatum esset et ante ad simulacrum Minervae spectavisset, ad val-
3 vas se templi limenque convertisse. Eodemque die Antiochiae in Syria bis tantus exercitus clamor et signorum sonus exauditus est, ut in muris armata civitas discurreret. Hoc idem Ptolomaide
4 accidit, Pergamique in occultis ac reconditis templi, quo praeter sacerdotes adire fas non est, quae Graeci ἄδυτα appellant, tym-
5 pana sonuerunt. Item Trallibus in templo Victoriae, ubi Caesaris statuam consecraverant, palma per eos dies inter coagmenta lapidum ex pavimento exstitisse ostendebatur.

105. 1. *cum in Asiam venisset.* Er war vom Schlachtfelde aus durch Thracien nach Kleinasien geeilt. Beim Übersetzen über den Hellespont auf einigen kleinen Fahrzeugen begegnete ihm C. Cassius, sein nachmaliger Mörder, mit 10 Pompeianischen Kriegsschiffen, der durch die Kühnheit, mit der ihm Cäsar entgegentrat, so bestürzt wurde, dafs er sich sofort ergab. Suet. Caes. 63; App. 2, 88; Cass. Dio 42, 6. — *T. Ampium* (Balbum): erbitterter Gegner Cäsars (Cic. ad Att. 2, 11 B.). Er wurde später von ihm begnadigt. — *Epheso* hängt von *tollere* ab: s. zu 1, 34, 1. — *in summa pecuniae.* Er wollte sie zu Zeugen haben bei der Summe des Geldes, die er angeblich später zurückerstatten wollte. Ebenso nahm Scipio c. 33, 1 Senatoren dazu. — *Ita duobus temporibus . . . aux. tulit.* S. zu c. 33, 2.

2. *Item constabat* u. s. w. Die durch wunderbares Zusammentreffen zum zweiten Male bewirkte Rettung des Tempelschatzes, durch welche Cäsar sich als Beschützer der Gottheit darstellt, bringt ihn darauf, von den Wundererscheinungen vor der Schlacht bei Pharsalus, durch welche die Götter ihre Teilnahme an seinem Siege gezeigt haben sollen, zu berichten. Schwerlich aber können diese, wenn auch durch Cäsars Ideenverbindung einander nahegerückten, doch immerhin sehr verschiedenen Dinge durch *item constabat* verbunden werden. Wahrscheinlich ist hier die Erzählung von anderen Wundererscheinungen, welche Plut. Caes. 47, Pomp. 78; Lucan. 7, 172—204 u. a. berichten, ausgefallen, an die sich passend *item constabat* anschlofs. — *repetitis atque enumeratis diebus:* indem man die Tage zurückrechnete und abzählte bis zurück zu dem Tage der Schlacht.

4. *in occultis ac reconditis templi.* So häufiger bei Späteren und bei Dichtern das substantivierte Neutrum der Adjektiva mit dem Genetiv, hier gewählt als entsprechende Form zu ἄδυτα.

5. *palma ... exstitisse ostendebatur.* Nach Valer. Max. 1, 6, 12 und Plut. Caes. 47 stand die Palme am Fufs der Statue Cäsars. Des-

106. Caesar paucos dies in Asia moratus cum audisset Pompeium Cypri visum, coniectans eum Aegyptum iter habere propter necessitudines regni reliquasque eius loci opportunitates, cum legione una, quam se ex Thessalia sequi iusserat, et altera, quam ex Achaia a Q. Fufio legato evocaverat, equitibusque DCCC et navibus longis Rhodiis x et Asiaticis paucis Alexandriam per-
venit. In his erant legionibus hominum milia tria cc; reliqui 2
vulneribus ex proeliis et labore ac magnitudine itineris confecti
consequi non potuerant. Sed Caesar confisus fama rerum gesta- 3
rum infirmis auxiliis proficisci non dubitaverat, aeque omnem sibi
locum tutum fore existimans. Alexandriae de Pompei morte co- 4
gnoscit atque ibi primum e nave egrediens clamorem militum
audit, quos rex in oppido praesidii causa reliquerat, et concur-
sum ad se fieri videt, quod fasces anteferrentur. In hoc omnis
multitudo maiestatem regiam minui praedicabat. Hoc sedato tu- 5
multu crebrae continuis diebus ex concursu multitudinis concitationes fiebant compluresque milites huius urbis omnibus partibus interficiebantur.

107. Quibus rebus animadversis legiones sibi alias ex Asia adduci iussit, quas ex Pompeianis militibus confecerat. Ipse enim necessario etesiis tenebatur, qui navigantibus Alexandria sunt

halb ist das in den Handschriften stehende *in tecto* vor *inter coagmenta* getilgt.

106. 1. *Cypri:* 1, 34, 2. — *Aegyptum.* Die griechischen Ländernamen auf *us* werden nicht selten wie Städtenamen behandelt. — *iter habere:* 1, 14, 3. — *propter necessitudines regni:* wegen seiner Verbindung mit dem dortigen Königtum, d. i. mit dem königlichen Hause. S. zu c. 103, 1. — *a Q. Fufio* (Caleno): c. 55, 1.

2. *consequi:* 1, 15, 3.

4. *de Pomp. morte cognoscit.* Ehe er landete, brachte ihm Theodotus den Kopf und Siegelring des Pompeius. Plut. Caes. 48, Pomp. 80. Übrigens kam Cäsar zu Anfang des Oktober nach Alexandria. — *quod fasces anteferrentur.* Der Einzug des römischen Konsuls mit den Liktoren, also mit dem vollen Gepränge des Machthabers, erregte Verstimmung und Verdacht bei den leicht erregbaren Alexandrinern und verletzte ihr nationales Selbstgefühl, zumal da sie sich erinnern mufsten, dafs Cäsar schon im J. 65 darauf angetragen hatte, Ägypten zu einer römischen Provinz zu machen. — *In hoc* zu vergleichen mit 1, 22, 5: *in ea re.*

5. *huius urbis.* Dieses Demonstrativum mitten in einem Bericht über Alexandria ist sehr überflüssig. Vielleicht ist zu lesen: *in viis urbis.*

107. 1. *necessario etesiis tenebatur*, durch die in dieser Zeit herrschenden Nordwestwinde. Gewifs war dies nicht der einzige Grund seines Bleibens. So sehr er die Gefahr erkannte, die ihm bei der Stimmung der Bevölkerung und seinen geringen Streitkräften drohte, so war es doch für ihn bedenklich, unverrichteter Sache fortzugehen. Er wollte vorher die ägyptische Erbfolge ordnen und die noch rück-

2 adversissimi venti. Interim controversias regum ad populum Romanum et ad se, quod esset consul, pertinere existimans atque eo magis officio suo convenire, quod superiore consulatu cum patre Ptolomaeo et lege et senatusconsulto societas erat facta, ostendit sibi placere regem Ptolomaeum atque eius sororem Cleopatram exercitus, quos haberent, dimittere et de controversiis iure apud se potius quam inter se armis disceptare.

108. Erat in procuratione regni propter aetatem pueri nutricius eius, eunuchus nomine Pothinus. Is primum inter suos queri atque indignari coepit regem ad causam dicendam evocari;
2 deinde adiutores quosdam consilii sui nactus ex regis amicis exercitum a Pelusio clam Alexandriam evocavit atque eundem Achillam, cuius supra meminimus, omnibus copiis praefecit. Hunc incitatum suis et regis inflatum pollicitationibus, quae fieri vellet,
3 litteris nuntiisque edocuit. In testamento Ptolomaei patris heredes erant scripti ex duobus filiis maior et ex duabus filiabus ea, quae aetate antecedebat. Haec uti fierent, per omnes deos perque foedera, quae Romae fecisset, eodem testamento Ptolomaeus
4 populum Romanum obtestabatur. Tabulae testamenti unae per legatos eius Romam erant allatae, ut in aerario ponerentur (hae, cum propter publicas occupationes poni non potuissent, apud Pompeium sunt depositae), alterae eodem exemplo relictae atque obsignatae Alexandriae proferebantur.

ständige Hälfte der Schuld des verstorbenen Königs (ursprünglich 6000 Talente = 30 Mill. Mk.) eintreiben, von der er jedoch nur 10 Mill. Denare, gegen 9 Mill. Mk. verlangte.

2. *regum:* des Königs und der Königin, wie B. Alex. 33, 3, oder 'der königlichen Familie'. — *quod ... societas erat facta.* Als Ptolomaeus Auletes wegen des Testaments seines Oheims Alexander I., nach dem die Römer Ägypten erben sollten, für seinen Thron fürchtete, wendete er sich an Pompeius, der es von Cäsar bei dem Verhältnisse, in dem er damals (i. J. 59) zu ihm stand, erlangte, dafs Ptolomaeus durch Senats- und Volksbeschlufs als Freund und Bundesgenosse anerkannt und so bestätigt wurde.

108. 1. *in procuratione:* c. 104, 1. — *propter aetatem:* zu c. 103, 2.

2. *meminimus:* erwähnt haben; findet sich in dieser Bedeutung sonst nicht bei Cäsar.

3. *ex duobus filiis:* der andere Sohn war Ptolomaeus der jüngere, die andere Tochter Arsinoe.

4. *Tabulae unae:* ein Exemplar des Testaments; sonst heifst ein Testament *tabulae supremae* oder, wenn kein Mifsverständnis möglich ist, auch blofs *tabulae.* — *propter publicas occupationes,* die Unruhen im Staate. Vgl. c. 22, 4. — *eodem exemplo. Exemplum litterarum* ist das Konzept eines Briefes, z. B. Cic. ad fam. 9, 26, 1: *accubueram hora nona, cum ad te harum exemplum in codicillis exaravi*, oder auch eine Abschrift, z. B. Cic. ad fam. 6, 8, 3: *earum litterarum exemplum infra scriptum est. Binae litterae eodem exemplo* sind zwei Briefe desselben Inhalts, denen dasselbe Konzept zu Grunde liegt;

109. De his rebus cum ageretur apud Caesarem, isque maxime vellet pro communi amico atque arbitro controversias regum componere, subito exercitus regius equitatusque omnis venire Alexandriam nuntiatur. Caesaris copiae nequaquam erant 2
tantae, ut iis, extra oppidum si esset dimicandum, confideret. Relinquebatur, ut se suis locis oppido teneret consiliumque Achillae cognosceret. Milites tamen omnes in armis esse iussit 3
regemque hortatus est, ut ex suis necessariis, quos haberet maximae auctoritatis, legatos ad Achillam mitteret et, quid esset suae voluntatis, ostenderet. A quo missi Dioscorides et Serapion, qui 4
ambo legati Romae fuerant magnamque apud patrem Ptolomaeum auctoritatem habuerant, ad Achillam pervenerunt. Quos ille, cum 5
in conspectum eius venissent, priusquam audiret aut, cuius rei causa missi essent, cognosceret, corripi atque interfici iussit; quorum alter accepto vulnere occupatus per suos pro occiso sublatus, alter interfectus est. Quo facto regem ut in sua potestate 6
haberet, Caesar efficit, magnam regium nomen apud suos auctoritatem habere existimans et ut potius privato paucorum et latronum quam regio consilio susceptum bellum videretur.

110. Erant cum Achilla eae copiae, ut neque numero neque genere hominum neque usu rei militaris contemnendae viderentur. Milia enim xx in armis habebat. Haec constabant ex 2
Gabinianis militibus, qui iam in consuetudinem Alexandrinae vitae ac licentiae venerant et nomen disciplinamque populi Romani dedidicerant uxoresque duxerant, ex quibus plerique libe-

z. B. Cic. ad fam. 10, 5, 1: *binas a te accepi litteras eodem exemplo.*

109. 1. *pro communi amico atque arbitro:* ʻalsʼ. S. zu 2, 8, 1. — *venire Alexandriam* von Pelusium c. 103, 1.

2. *se oppido teneret:* wie *castris se tenere* B. G. 1, 49, 1; 3, 17, 5. — *suis locis:* c. 84, 2; 44, 6.

3. *quid esset suae voluntatis:* B. G. 1, 21, 2: *quid sui consilii sit.* Der Genetiv ist von *esse*, nicht von *quid* abhängig.

5. *occupatus per suos* wird erklärt: ʻschnell ergriffen, sobald er verwundet worden war, um ihn noch zu rettenʼ. Da aber *occupatus* in dieser Bedeutung sonst nicht vorkommt, so will Madvig dieses Wort streichen und Roscher dafür *torpore occupatus* ʻvom Starrkrampf befallenʼ schreiben.

6. *regem ut in sua potestate haberet, efficit.* Er hatte ihn mit Pothinus bei sich in der Burg und liefs ihn genau bewachen; scheinbar aber war der König frei und es wurden ihm auch alle königlichen Ehren erwiesen. Dadurch wollte Cäsar die Meinung erwecken, dafs der Krieg nur von dem aufrührerischen Heere geführt würde und gegen den Willen des Königs. — *apud suos:* den Ägyptern. — *existimans et ut*, weil er glaubte und damit; die beiden Gründe, welche Cäsar bestimmten.

110. 2. *Gabinianis militibus:* c. 103, 5 u. c. 4, 4. — *uxoresque duxerant*, nämlich *Aegyptias*, wo-

3 ros habebant. Huc accedebant collecti ex praedonibus latronibusque Syriae Ciliciaeque provinciae finitimarumque regionum.
4 Multi praeterea capitis damnati exulesque convenerant; fugitivis omnibus nostris certus erat Alexandriae receptus certaque vitae condicio, ut dato nomine militum essent numero; quorum si quis a domino prehenderetur, consensu militum eripiebatur, qui vim suorum, quod in simili culpa versabantur, ipsi pro suo periculo
5 defendebant. Hi regum amicos ad mortem deposcere, hi bona locupletum diripere, stipendii augendi causa regis domum obsidere, regno expellere alios, alios arcessere vetere quodam Alexandrini exercitus instituto consuerant. Erant praeterea equitum
6 milia duo. Inveteraverant hi omnes compluribus Alexandriae bellis; Ptolomaeum patrem in regnum reduxerant, Bibuli filios duos interfecerant, bella cum Aegyptiis gesserant. Hunc usum rei militaris habebant.

111. His copiis fidens Achillas paucitatemque militum Caesaris despiciens occupabat Alexandriam praeter eam oppidi partem, quam Caesar cum militibus tenebat, primo impetu domum eius irrumpere conatus; sed Caesar dispositis per vias cohortibus
2 impetum eius sustinuit. Eodemque tempore pugnatum est ad portum, ac longe maximam ea res attulit dimicationem. Simul enim diductis copiis pluribus viis pugnabatur et magna multitu-
3 dine naves longas occupare hostes conabantur; quarum erant L auxilio missae ad Pompeium proelioque in Thessalia facto domum redierant, quadriremes omnes et quinqueremes aptae instructae-

durch sie völlig ihrer Nationalität entfremdet wurden.

4. *fugitivis:* flüchtige Sklaven. — *dato nomine:* wenn sie sich in die Liste der Soldaten hatten eintragen lassen, so hatten sie als Soldaten eine gesicherte Lebensstellung. — *si quis prehenderetur . . . eripiebatur.* Über den Konjunktiv s. zu 2, 41, 4. — *vim suorum = suis illatam,* wie 1, 7, 7: *imperatoris sui . . . iniurias.* — *pro suo periculo,* wie ihre eigene Gefahr. Liv. 2, 7, 3: *ita certe inde abiere Romani, ut victores, Etrusci pro victis.*

6. *Bibuli filios duos interfecerant.* Im Jahre 50., Bibulus hatte sie als Prokonsul von Syrien nach Alexandria geschickt, vielleicht um Hülfe gegen die Parther zu erhalten; die Gabinianer töteten sie, wahrscheinlich weil sie wufsten, dafs Bibulus während seines Konsulats der Wiedereinsetzung des Ptolomaeus durch Pompeius entgegen gewesen war.

111. 1. *praeter eam opp. partem . . . tenebat.* Cäsar hatte sich am Meere im östlichen Teile der Stadt in der Burg und dem Theater verschanzt.

3. *quadriremes omnes:* lauter Vierruderer. B. G. 7, 29, 3: *errare, si qui in bello omnes secundos rerum proventus exspectent;* Liv. 9, 13, 6: *pervenerat Arpos per omnia pacata.* — *aptae instructaeque:* 1, 20, 5: *apta et parata.* — *XXII:* der Nominativ. Im ganzen waren da 72 Schiffe.

que omnibus rebus ad navigandum, praeter has xxii, quae prae-
sidii causa Alexandriae esse consuerant, constratae omnes; quas 4
si occupavissent, classe Caesari erepta portum ac mare totum in
sua potestate haberent, commeatu auxiliisque Caesarem prohibe-
rent. Itaque tanta est contentione actum, quanta agi debuit, cum 5
illi celerem in ea re victoriam, hi salutem suam consistere vide-
rent. Sed rem obtinuit Caesar omnesque eas naves et reliquas, 6
quae erant in navalibus, incendit, quod tam late tueri parva manu
non poterat, confestimque ad Pharum navibus milites exposuit.

112. Pharus est in insula turris magna altitudine, mirificis
operibus exstructa, quae nomen ab insula cepit. Haec insula 2
obiecta Alexandriae portum efficit; sed a superioribus regibus in
longitudinem passuum nongentorum in mare iactis molibus an-
gusto itinere et ponte cum oppido coniungitur. In hac sunt in- 3
sula domicilia Aegyptiorum et vicus oppidi magnitudine; quae-
que ibi naves imprudentia aut tempestate paulum suo cursu de-
cesserunt, has more praedonum diripere consuerunt. Iis autem 4
invitis, a quibus Pharus tenetur, non potest esse propter angu-
stias navibus introitus in portum. Hoc tum veritus Caesar, ho- 5
stibus in pugna occupatis, militibus expositis Pharum prehendit
atque ibi praesidium posuit. Quibus est rebus effectum, uti tuto 6
frumentum auxiliaque navibus ad eum supportari possent. Dimi-
sit enim circum omnes propinquas provincias atque inde auxilia

4. *si occupavissent ... haberent ... prohiberent.* Die Imperf. nach dem Plusquamp., weil die Handlung nicht als vor der anderen geschlossen und geschehen, sondern als sie begleitend und neben ihr dauernd gedacht wird.

6. *naves ... incendit,* nach B. Alex. 12, 3 im ganzen 110 Schiffe. Cäsar hatte dadurch wenigstens so viel gewonnen, dafs er, da er selbst eine Flotte von 34 Schiffen besafs, die Häfen und die See behaupten und Zufuhr und Verstärkung herbeischaffen konnte. Bei dem Brande der Schiffe wurde übrigens auch die berühmte alexandrinische Bibliothek in Asche gelegt. — *tam late tueri:* weil seine Truppen nicht hinreichten, in so weiter Ausdehnung Schutz zu gewähren, um sie zu behaupten. Über *tueri* ohne Objekt s. zu 2, 20, 5. — *Pharum.* S. das geograph. Register unter Alexandria.

112. 2. *portum efficit:* Der grofse Hafen von Alexandrien wurde gebildet östlich von der vorspringenden Landspitze Lochias und einer sie fortsetzenden Klippenreihe und auf der Westseite durch die vorliegende Insel Pharus, die durch einen Damm mit der Stadt verbunden war, und an deren Ostende der berühmte Leuchtturm stand.

5. *hostibus occupatis militibus expositis.* S. zu 1, 30, 5.

6. *Dimisit circum omnes provincias.* Über *dimisit* ohne Objekt s. zu 2, 20, 5. Zu *circum* vgl. c. 22, 1: *dimissis circum municipia litteris,* und 1, 14, 5: *gladiatores circum familias distribuit.*

7 evocavit. Reliquis oppidi partibus sic est pugnatum, ut aequo
proelio discederetur et neutri pellerentur (id efficiebant angustiae
loci), paucisque utrimque interfectis Caesar loca maxime neces-
8 saria complexus noctu praemuniit. In hoc tractu oppidi pars
erat regiae exigua, in quam ipse habitandi causa initio erat induc-
tus, et theatrum coniunctum domui, quod arcis tenebat locum
aditusque habebat ad portum et ad regiae navalia. Has munitio-
nes insequentibus auxit diebus, ut pro muro obiectas haberet neu
9 dimicare invitus cogeretur. Interim filia minor Ptolomaei regis
vacuam possessionem regni sperans ad Achillam sese ex regia
10 traiecit unaque bellum administrare coepit. Sed celeriter est
inter eos de principatu controversia orta; quae res apud milites
largitiones auxit, magnis enim iacturis sibi quisque eorum ani-
11 mos conciliabat. Haec dum apud hostes geruntur, Pothinus [nu-
tricius pueri et procurator regni, in parte Caesaris], cum ad
Achillam nuntios mitteret hortareturque, ne negotio desisteret
neve animo deficeret, indicatis deprehensisque internuntiis a Cae-
sare est interfectus. Haec initia belli Alexandrini fuerunt.

7. *sic est pugnatum.* Über die Art dieses Strafsenkampfes s. B. Alex. 1.

8. *In hoc tractu oppidi* wie Cic. pro Plancio 9, 22: *tractus ille celeberrimus Venafranus .... se huius honore ornari .... arbitrabatur.* — *arcis tenebat locum:* die Stelle einer Burg vertrat. — *ad regiae navalia,* die bei dem Königspalast lagen. Es gab noch andere; vgl. c. 111, 6.

9. *filia minor Ptolomaei:* die Arsinoe. Sie benutzte die günstige Gelegenheit, da der König in Cäsars Gewalt war, sich an die Spitze des Aufstands zu stellen, und floh, unterstützt durch ihren Günstling, den Eunuchen Ganymedes, aus der Burg. B. Alex. 4, 1; Cass. Dio 42, 39.

10. *inter eos:* zwischen Arsinoe und Achillas. B. Alex. 4, 1: *Interim dissensione orta inter Achillam, qui veterano exercitui praeerat, et Arsinoen, ... cum uterque utrique insidiaretur et summam imperii obtinere vellet, praeoccupat Arsinoe per Ganymedem eunuchum, nutricium suum, atque Achillam interficit.* — *magnis iacturis:* Opfer, die sie bringen mufsten, um die Truppen zu gewinnen. B. G. 9, 12, 2: *eosque ad se magnis iacturis pollicitationibusque perduxerunt.*

11. *in parte Caesaris*, in dem Teile der Stadt, in dem Cäsar war, wie B. Alex. 6, 1: *hanc fundere in partem Caesaris* und 32, 5: *Caesar in suam partem oppidi venit.* Es scheinen aber die eingeklammerten Worte unecht zu sein, da Cäsar schon c. 108, 1 gesagt hat: *Erat in procuratione regni ... nutricius eius ... Pothinus.*

GEOGRAPHISCHES REGISTER.

A.

Acarnania, die westlichste Landschaft von Mittelgriechenland. 3, 55; 88.

Achaia im engeren Sinne ist das Küstenland des Peloponnes am korinthischen Meerbusen, im weiteren Sinne, wie Cäsar das Wort braucht, Griechenland (mit Ausnahme Thessaliens) als römische Provinz. 3, 3; 55; 57; 106.

Adrumētum (Hadrumetum), unter der römischen Herrschaft Hauptstadt der östlichsten Landschaft der Provinz Africa; jetzt *Susa*. 2, 23.

Aeginium, Stadt in Epirus an der Nordwestgrenze von Thessalien. 3, 79.

Aetolia, eine Landschaft Mittelgriechenlands, östlich von Akarnanien. 3, 34; 35.

Alba (Fucentia), eine Stadt auf der Grenze der Äquer und Marser, nordwestlich vom See Fucĭnus (*Lago di Celano*) auf einem hohen Berge. 1, 15.

Albĭci, ein kriegerisches Gebirgsvolk nördlich von Massilia. 1, 34.

Alexandrīa, die Hauptstadt von Ägypten, auf der Landzunge zwischen dem mittelländischen Meer im Norden und dem See Mareotis im Süden. Sie zerfiel in zwei Hauptteile, *Brucheion* mit den königlichen Gebäuden und *Rhacōtis*. Der Hafen wurde gebildet durch die Landspitze *Lochias* und die nördlich von Alexandria gelegene Insel *Pharus*, die durch einen Damm von 7 Stadien, daher Heptastadion, mit dem Stadtteile Rhacotis verbunden war. Durch diesen Damm wurde der Hafen in eine östliche (den grofsen Hafen) und eine westliche Hälfte (den Eunostos) geteilt, die durch zwei Bogenöffnungen des Dammes miteinander verbunden waren. Auf der Nordostspitze der Insel stand der berühmte Leuchtturm Pharus. 3, 112.

Aliacmon (Haliacmon), einer der bedeutendsten Flüsse Macedoniens, entspringt im nordwestlichen Macedonien in der Landschaft Lyncestis und ergiefst sich in den thermäischen Meerbusen; jetzt bulgarisch *Vistritza*. 3, 36, 3.

Amantia, Stadt und Landschaft im nordwestlichen Epirus an der Grenze von Illyrien. 3, 12; 40.

Amānus, Gebirge in Asien, ein Teil des Taurus, trennt Syrien von Cilicien. 3, 31.

Ambracia, eine korinthische Kolonie am Arachthus im südlichen Epirus, 80 Stadien oberhalb des ambracischen Meerbusens, jetzt *Arta*. 3, 36.

Amphilŏchi, Bewohner der Landschaft *Amphilochia* an der nordöstlichen Grenze von Akarnanien, am Ostende des ambracischen Meerbusens. 3, 55.

Amphipŏlis, eine Stadt in Macedonien am Flufs Strymon. 3, 102.

Anas, einer der Hauptströme Hispaniens; jetzt *Guadiana*. 1, 38.

B.

C.

Heraclīa (**Heraclēa**), Stadt in der macedonischen Landschaft Lyncestis, an der Grenze von Candavia, an der egnatischen Strafse; jetzt *Bitolia.* 3, 79.

Hibērus, der Ebro in Spanien. 1, 60—73.

Hispălis, Stadt in Hispania Baetica; jetzt *Sevilla.* 2, 18.

Hispania wurde gleich nach der Eroberung (im J. 205) in 2 Provinzen geteilt: *Hispania citerior,* die Ostküste, und *Hispania ulterior,* die Südküste und der südliche Teil der Westküste; unabhängig waren noch der nördliche Teil der Westküste und die Nordküste (Galicien und Asturien). Pompeius, der Prokonsul von Hispania, hatte übertragen dem Afranius *Hispania citerior,* dem Petreius *Lusitania* und das Gebiet der *Vettones* und dem Varro *Baetica,* das Land am Guadalquivir (Baetis). Augustus, der 27 v. Chr. die Eroberung Spaniens vollendete, teilte es in 3 Provinzen: *Hispania citerior* oder *Tarraconensis*, *Hispania ulterior* oder *Baetica* (Andalusien) und *Lusitania* (Portugal).

I.

Iacetāni, Volk im nordöstlichen Teile von Hispania citerior am Fufse der Pyrenäen, im heutigen Catalonien. 1, 60.

Igilium, kleine Insel im Tyrrhenischen Meere an der Küste von Etrurien, Cosa gegenüber; jetzt *Giglio.* 1, 34.

Iguvium, Stadt in Umbrien; jetzt *Gubbio.* 1, 42.

Ilerda, jetzt *Lerĭda*, Stadt in Hispania citerior, 44 Kilometer nördlich vom Ebro, an dem rechten Ufer eines Nebenflusses desselben, des Sicoris (*Segre*). Die Stadt war sehr fest, da sie auf einer Höhe lag, welche um 116 Meter die Ebene überragte und fast nach allen Seiten steil abfiel. Auch war sie durch eine steinerne Brücke mit dem andern Ufer verbunden. Es war also für die Verteidiger der Provinz ein sehr geeigneter Platz.

Illurgavonenses, im östlichen Teile von Hispania citerior. 1, 60.

Illyricum, das östliche Küstenland des adriatischen Meeres, nördlich von Epirus.

Issa, dalmatische Insel; jetzt *Lissa.* 3, 8.

Isthmus, die Landenge von Korinth. 3, 55.

Italica, hispanische Stadt auf dem rechten Ufer des Baetis (Ruinen zu *Santiponce* bei *Sevilla*). 2, 20.

L.

Labeātes, eine Völkerschaft in Illyrien, nördlich von Dyrrhachium. Ihre Hauptstadt *Scodra* (jetzt *Scutari*) lag an der Südostspitze des Sees *Labeatis.*

Larinātes, Einwohner von *Larīnum* in Samnium nahe bei dem Tifernus; jetzt *Larino.* 1, 25.

Larīsa, Stadt in Thessalien, am südl. Ufer des Penēus; noch jetzt *Larissa.* 3, 80; 96.

Leptitāni, Bewohner von *Leptis minor,* Stadt an der Küste von Afrika zwischen Adrumetum und Thapsus. 2, 38.

Lissus, Stadt in Illyrien, jetzt *Alessio,* liegt jetzt 9 Kilometer von der Mündung des Drin an seinem linken Ufer; zu Cäsars Zeit war das Meer nicht so weit entfernt. 3, 26; 28; 29; 40; 42; 78.

Lucania, Landschaft in Unteritalien, zwischen dem sinus Tarentinus und dem mare inferum. 1, 30.

Luceria, Stadt in Apulien; jetzt *Lucera.* 1, 24.

Lusitania s. *Hispania.*

M.

Macedonia libera, die an Illyrien grenzenden Landschaften Macedoniens, die noch unter Alexander eigene, von den macedonischen Königen abhängige Stammfürsten hatten. 3, 34. Strabo 7. p. 326.

Plin. N. H. 4, 10, 35 nennt die *Amantini, Orestae, Scotussaei liberi.*

Marrucīni, eine Völkerschaft an der östlichen Küste Mittelitaliens, am rechten Ufer des Aternus, mit der Stadt *Teate;* jetzt *Chieti.* 2, 34.

Marsi, sabellische Völkerschaft in Mittelitalien, um den Lacus Fucĭnus (jetzt ausgetrockneten *Lago di Celano*) herum zwischen den Flüssen Liris und Aternus, mit der Hauptstadt *Marruvium.* 1, 15; 20; 2, 29.

Massilia, *Marseille*, eine im 6. Jahrhundert von Phokäern gegründete Kolonie am Sinus Gallicus auf einem halbinselartigen Vorgebirge, hatte im Süden den Hafen Lacydon und im Westen das Meer, und war nach dem Lande zu im Norden und Osten durch eine starke Mauer befestigt.

Mauretania, das westlichste Land der Nordküste Afrikas, westlich von Numidien; jetzt das westliche *Algerien* und *Fês.* 1, 6; 39; 60.

Messāna, Stadt in Sicilien; jetzt *Messina.* 2, 3; 3, 101.

Metropŏlis, Stadt in Thessalien, an der Grenze von Epirus (Athamania) südlich vom Penēus und Gomphi, und zwischen dieser Stadt und Pharsalus. 3, 80. Eine andere Stadt gleichen Namens lag im Norden des Peneus und der Stadt Larisa.

Mytilēnae, gröfste Stadt der Insel Lesbos, auf der Ostseite; jetzt *Mytilini.* 3, 102.

N.

Narbo, im Gebiete der Volcae Tectosages, seit 118 v. Chr. Hauptstadt der Provincia Gallia Narbonensis; jetzt *Narbonne.* 1, 37.

Naupactus, Stadt der ozolischen Lokrer an der Nordseite des korinthischen Meerbusens; jetzt *Lepanto.* 3, 35.

Neapŏlis, *Neapel.* 3, 21.

Norĭcum mit der Stadt Noreia, *Neumarkt* in Steiermark. 1, 18. Das unter Augustus eroberte Land Noricum umfafste die östlichen Alpenlandschaften westwärts bis an den Inn.

Nymphaeum, Vorgebirge und Hafenort an der illyrischen Küste, nördlich von Lissus. 3, 26.

O.

Octogēsa, Stadt in Hispania citerior am Einflufs des Sicoris in den Iberus, das heutige *Mequinenza.* 1, 61.

Orchomĕnos, Stadt in Böotien. 3, 55.

Orĭcum, Seestadt in Epirus am Anfange der Landzunge, welche in das Vorgebirge Acroceraunia ausläuft; jetzt *Ericho.* 3, 7; 8; 11; 39; 78. Über die Lage und den Hafen s. zu 3, 40, 4.

Oscenses, die Bewohner der Stadt Osca im nordöstlichen Teile von Hispania citerior; jetzt *Huesca.* 1, 60.

P.

Paeligni, eine Völkerschaft in Mittelitalien. 1, 15; 18; 2, 29.

Palaeste, Stadt in Epirus, wo Cäsar landete, südlich von Oricum; jetzt *Paleassa.* 3, 6. Lucan 5, 460.

Parthīni, eine Völkerschaft in Illyrien nördlich von Dyrrhachium. 3, 11.

Pelusium, Stadt Unterägyptens an der östlichen Nilmündung, die nach ihr genannt wird; jetzt *Tine.* 3, 103.

Pergămum, Stadt in Mysien in Kleinasien; jetzt *Bergama.* 3, 31; 105.

Petra, ein hochgelegener Punkt nahe an der illyrischen Küste, südlich von Dyrrhachium. 2, 42.

Pharus s. *Alexandria.*

Phoenīce, der mittlere Teil der Küste von Syrien. 3, 101.

Picēnum, Landschaft in Mittelitalien am adriatischen Meere. 1, 13; 15.

Pisaurum, Stadt in Umbrien; jetzt *Pesāro.* 1, 11.

Placentia, Stadt am Padus in Gallia Cisalpina; jetzt *Piacenza.* 3, 51.

Pontus, das nordöstlichste Land Kleinasiens, am Pontus Euxinus. 3, 3; 4.

Ptolomāis, Stadt in Phönicien, sonst Ake, südlich von Tyrus; jetzt *Akka.* 3, 105.

Puteŏli, Stadt in Campanien; jetzt *Pozzuoli.* 3, 71.

R.

Ravenna, Hafenstadt am adriatischen Meere in Gallia Cisalpina; noch jetzt *Ravenna.* 1, 5.

Rhodănus, jetzt die *Rhone.* 2, 1.

Rutēni, celtisches Volk zum Teil zur Provincia gehörig. 1, 51.

S.

Sallyes, eine ligurische Völkerschaft nördlich von Massilia. 1, 35.

Salōnae, Hafenstadt an der Küste von Dalmatien. Die Ruinen, noch jetzt *Salona* genannt, liegen in der Nähe von *Spalato.* 3, 9, 1.

Sason, eine kleine Insel vor den Häfen von Oricum und Apollonia, die erste wichtige Position an der Küste nördlich von Corfu; jetzt *Sásĕno.* 3, 8, 4.

Sicŏris, Flufs in Hispania citerior, von Nordosten her fliefsend, Nebenflufs des Iberus; jetzt *Segre.* 1, 39; 49; 61.

Sulmo, Stadt der Paeligner, südlich von *Corfinium*; jetzt *Sulmona.* 1, 18.

T.

Tarracīna, Stadt in Latium im Lande der Volsker, nicht weit von der Küste; jetzt *Terracina.* 1, 24.

Tarrăco, Stadt in Hispania citerior, das später davon *H. Tarraconensis* genannt wurde, an der Ostküste; jetzt *Tarragona.* 1, 60.

Tauroentum, Stadt nicht weit östlich von Massilia an der Küste. 2, 4.

Thebae in Böotien. 3, 55.

Thurii, eine Stadt im Lande der **Bruttii**, in der Nähe des zerstörten Sybaris im J. 443 v. Chr. erbaut. 2, 21; 3, 21.

Tralles, Stadt in Lydien. 3, 105.

U.

Utĭca, Stadt in Nordafrika, am Meere gelegen, unfern des Promunturium Apollinis, 4—5 Meilen von Karthago. 2, 24; 25; 26; 36.

V.

Varus, Flufs in Gallia Transalpina, an der südöstl. Grenze der Provincia; jetzt *Var.* 1, 86; 87.

Vettōnes, ein Volk östlich von Lusitania zwischen dem *Tagus* (*Tajo*) und *Durius* (*Duero*) im heutigen Salamanca und Estremadura. 1, 38.

Vibo, früher **Hipponĭon** genannt, Hafenstadt im Lande der Bruttii, nördlich vom fretum Siculum; jetzt *Bivona.* 3, 101.

Volcae Arecomĭci, gallische Völkerschaft, von Narbo bis an den Rhodanus. 1, 35.

KRITISCHER ANHANG.

Berücksichtigt sind die nachbenannten vier Codices:

der Thuaneus	bezeichnet mit	a
„ Vindobonensis I	„ „	f
„ Ursinianus	„ „	h
„ Riccardianus	„ „	l

Das Zeichen z zeigt an, dafs alle vier Codices übereinstimmen.

Liber I.

1, 1: *Litteris a C. Caesare* Nipperdey ‖ *litteris a Fabio C. Caesaris* f h l, *cum Caesare* a. — 2: *infinite* Hotmann ‖ *in civitate* z.

2, 1: *aberat* Victorius ‖ *aderat* z.

3, 3: *Completur urbs et ipsum comitium* Hug ‖ *completur urbs et ius comitium* z.

5, 1: *neque etiam extremi iuris* wird gewöhnlich so erklärt: nicht einmal ihr letztes Recht, das ihnen Sulla gelassen, das der *intercessio,* durch Ausübung desselben zu behaupten. Gegen diese Erklärung läfst sich manches einwenden. Zuvörderst mufs man Anstofs nehmen an der Weise, wie Cäsar sich hier ausdrücken soll: ‘es wurde den Tribunen nicht gestattet, das *ius intercedendi* durch *intercessio* zu wahren’. So kann man allenfalls in dem Falle sprechen, wenn ein Antrag auf Aufhebung des Intercessionsrechts gestellt gewesen wäre und dieser durch Intercession hätte hintertrieben werden sollen; ein Fall, der hier in keiner Weise vorlag. Zweitens sieht man nicht ein, dafs das *ius intercedendi* das *extremum ius* genannt werden kann, und noch weniger, was das heifsen soll ‘das letzte Recht, das ihnen Sulla gelassen hatte’, zumal da dieser ihnen viele Rechte gelassen hatte. Endlich dafs hier gar nicht von der Wahrung des Intercessionsrechts an sich die Rede ist, zeigt die Verbindung dieser Worte mit *sui periculi deprecandi* und noch mehr der Gegensatz *sed de sua salute* cet. Ich glaube also, *extremum ius* ist das höchste, das heiligste Recht der Tribunen, nämlich ihre Unverletzlichkeit, und *quod* steht für *id quod,* wie es manchmal gebraucht ist. Dann ist der Sinn der Stelle dieser: es wurde den Tribunen nicht verstattet, ihr heiligstes Recht, die Unverletzlichkeit, durch Intercession zu behaupten, eine Befugnis, die ihnen doch selbst Sulla gelassen hatte, obwohl er ihr Intercessionsrecht vielfach beschränkte. — 2: *octavo denique mense suarum actionum* ‖ *octo denique mense variarum actionum* z. — 3: *senatorum audacia* Hug ‖ *latorum audacia* z. — 5: *lenissimis* ‖ *levissimis* z.

6, 1: *X* mit den Handschriften; Nipperdey ändert *X* in *IX*, weil sich nur 9 Legionen des Pompeius nachweisen liefsen, nämlich 7 in Spanien und die beiden Cäsarianischen, die in Italien zurückgehalten waren. Aber die Lage des Pompeius war der Art, dafs man wohl annehmen kann, er habe die Stärke seiner Streitkräfte übertrieben, nicht aber, er sei bei der Angabe hinter der Wahrheit zurückgeblieben. Das würde er aber gethan haben, wenn er nur 9 Legionen angegeben hätte; denn einmal würden nicht schon Anfang Februar allein in Picenum an 53 Kohorten, d. i. mehr als 5 Legionen, unter Waffen haben stehen können, wenn die Aushebung erst am 9. Januar, wo sie vom Senat dekretiert war, begonnen hätte; zweitens wissen wir auch, dafs schon im Oktober des vorigen Jahres, wenn auch nicht ganz verfassungsmäfsig, dem Pompeius der Oberbefehl über die beiden Legionen und die Befugnis neue Truppen auszuheben übertragen worden ist (Appian b. civ. 2, 31) und dafs Pompeius auch von dieser Befugnis Gebrauch gemacht hat (Plut. Anton. 5). Deshalb hat Göler nicht ohne Grund vermutet, die 10. Legion wäre eine Legion in Italien unter Domitius gewesen. Ich glaube sogar, dafs mit den 10 Legionen, allerdings mit bedeutender Übertreibung, nur die Streitkräfte in Italien bezeichnet werden, die Pompeius Cäsar entgegenstellen zu können meint; denn die Erwähnung der spanischen Legionen ist in diesem Zusammenhang unnütz, da sie für einen Kampf in Italien, und die Möglichkeit einer Flucht aus Italien durfte ja Pompeius nicht andeuten, jedenfalls zu spät gekommen sein würden. Auch hätte Pompeius, der damals Obergeneral der Republik war, viel mehr Legionen aufzählen müssen, wenn er auch die aufseritalischen Streitkräfte hätte erwähnen wollen. Übrigens erklärte er nach Plut. Pomp. 60 noch nach Cäsars Übergang über den Rubico, wo seine Hülflosigkeit klar zu Tage lag, er könne aufser den 2 Cäsarianischen Legionen 30000 Mann sogleich zusammenziehen. — 5: *Philippus et Cotta* mit den Handschriften; Nipperdey hält diese Lesart für verderbt und schlägt vor, dafür *consules* zu setzen. — 6: *praetorii.* Die Handschriften *praetores.* Nipperdey hält die Worte: *in reliquas provincias praetorii mittuntur* für interpoliert.

7, 2: *quae superioribus annis armis esset restituta.* Diese Worte, welche in den Handschriften nach *opprimeretur* stehen, können nicht auf die nachher erwähnte Wiederherstellung durch Pompeius bezogen werden, besonders wegen *armis;* es müfste mit *super. annis* die Zeit gemeint sein, wo unter der Herrschaft der Decemvirn 449 v. Chr. das Volk mit Gewalt das Tribunat wiederherstellte. Aber abgesehen davon, dafs Cäsar dies schwerlich gemeint haben kann, ist auch die Antithese mit den beiden *armis* durchaus verwerflich; denn die tribunicische Intercession gewinnt nichts an Heiligkeit dadurch, dafs sie einmal durch Waffengewalt wiederhergestellt worden ist; man müfste denn, was kaum angeht, annehmen, dafs das erste *armis* bedeute 'durch Waffengewalt', und das zweite 'durch das Blut der Bürger'. Deshalb halte ich mit Nipperdey diese Worte für unecht. — 4: *bona* nach Victorius und Heller; die Handschriften *dona.* — 5: *nulla lex promulgata, non cum populo agi coeptum, nulla secessio facta.* Diese Worte, welche in den Handschriften nach *ne cogitatum quidem* stehen, erklärt Nipperdey mit Recht für unecht; denn erstens ist der Übergang aus der indirekten in die direkte Rede hier nicht statthaft; zweitens würde dieser Zusatz nach *ne cogitatum quidem* sehr matt sein; drittens hätten nach dem Grade

ihrer Beweiskraft die drei angegebenen Fälle in umgekehrter Ordnung aufgeführt werden müssen.

11, 2: *non profectus esset* ‖ *cons. praefectus esset* a f l, *non* nach *cons.* h.

14, 1: *ad pecuniamque* h l ‖ *ad pecuniam* a f. — 4: *spe libertatis* Nipperdey ‖ *libertatis* a f l, *libertati* h. — 5: *familias* ‖ *familiares* z.

16, 1: *Recepto oppido.* Die Handschriften haben *recepto Firmo.* Die Änderung ist notwendig aus folgenden Gründen: 1. die Worte *recepto Firmo expulsoque Lentulo* können nicht anders übersetzt werden, als: nachdem Firmum genommen und Lentulus aus dieser Stadt vertrieben war, was mit dem vorigen Kapitel augenscheinlich in Widerspruch steht; 2. wenn die Lesart *recepto Firmo* richtig ist, so mufs man trotz der Worte *Caesaris adventu cognito* annehmen, dafs Lentulus schon auf die Nachricht von Cäsars Aufbruch aus Auximum und vor der Einnahme von Firmum geflohen sei, und ferner wegen der Worte c. 16, 1: *ipse unum diem ibi* cet., dafs Cäsar von Firmum aus die Soldaten, welche den Lentulus in Asculum verlassen hatten, hat aufsuchen lassen und dafs er von dort aus direkt nach Corfinium marschiert, also gar nicht nach Asculum gekommen ist, wohin er doch gehen wollte. Wahrscheinlich ist nach ad Att. 8, 12 B, 1: *nam illa causa, quam mihi Vibullius scribit, levis est, te propterea moratum esse, quod audieris Caesarem Firmo progressum in castrum Truentinum venisse*, dem Worte *oppido* von einem Leser *Firmo* als Erklärung beigesetzt worden und dann in den Text gekommen.

20, 1: *primo vesperi* Paul nach f ‖ *prima vesperi* a h l. — 5: *in eius potestatem* ‖ *eius potestati* a f.

21, 3: *in iis operibus* Forchhammer ‖ *his operibus* z. — 4: *adservent* ‖ *observent* h l.

23, 2: *Erant quinque ordinis senatorii* für das korrupte *quinquaginta ordines.* Weiterhin *L. Caecilius Rufus* nach Ascon. zu p. Mil. § 38 p. 48 Or. und nach Orelli Inscr. I, N. 588; die Handschriften *L. Caecilius Spinther Rufus*, Nipperdey *L. Vibullius Rufus*, welcher, wie Mommsen bemerkt hat, nicht Senator war. — 4: *quattuorviris* nach Mommsen Corp. Inscr. Lat. IX. p. 297.

25, 1: *et reliquis* ‖ *ut rel.* a f, *at rel.* h l.

30, 2: *legionibus duabus* ‖ *legionibus III* z. — 5: *imparatissimus* Scaliger ‖ *imparatissimis* z.

32, 5: *ab altero* ‖ *ab alterorum* a, *ab altero non* h l.

33, 4: *dimittat* Paul ‖ *mittat* a h l.

34, 5: *atque omnibus* nach l ‖ *atque in omnibus* a f h.

35, 5: *victos Sallyas* Glandorp ‖ *victas Gallias* h l, *victas Galliae* a f. — *urbe aut portibus* f h ‖ *urbe an portibus* a l.

36, 3: *urbis si accidat* ‖ *urbis accidant* z.

38, 1: *quorum unus Hisp. citeriorem trib. legionibus, alter ulteriorem a saltu.* So Nipperdey. Die Handschriften lassen *trib. leg. alter ult.* weg. — 3: *toti* ‖ *totius* z.

39, 2: *praemiserat VI* ‖ *pr. ad sex milia* z. — *auxilia peditum . . . milia* ‖ *auxilia peditum nulla* z. — *equitum III milia quae* ‖ *quae* fehlt in den Handschriften. — *huc* ‖ *huic* z.

40, 3: *egressis* ‖ *congressae* z.

41, 2: *relinquit* ‖ *reliquit* a f. — *consistit* ‖ *constitit* z. — 4: *contra hostem* Aldus ‖ *castra contra hostem* z. — *post has* Paul *post hoc* z

44, 2: *reliquisque barbaris barbaro* || *reliquisque barbaris* z.

45, 5: *leni fastigio* Hotmann || *tenui fastigio* z. — 7: *augebantur illis copiae* h l || *augebatur illis copia* a f.

46, 3: *summa in iugum* Forchhammer || *summum iugum* z.

47, 2: *ab initio* Paul || *initio* a f. In h l fehlen die Worte zwischen *sustinuissent* und *quae*.

48, 4: *commeatus* || *comitatus* z. — 5: *in acervis*. Die Handschriften haben *in hibernis*; es kann aber an irgend welche Winterquartiere hier nicht gedacht werden, und dafs *hiberna* auch Wintermagazine bedeuten könnten, kann durch keine Stelle bewiesen werden. Da nun auch, dafs die Scheunen leer waren, im folgenden Satze *et civitates exinanitae* ausdrücklich gesagt wird, also hier das Getreide auf den Feldern gemeint sein mufs, so habe ich verbessert *in acervis*; denn das Getreide pflegte auf den Dreschplätzen zum Trocknen in Haufen gebracht zu werden, wie Columella 2, 21 sagt: *messis facienda est, ut potius in area et in acervo quam in agro grandescant frumenta*. S. die Anmerkung. — 6: *et civitates* || *at civitates* h l, *a civitate* a f. — *inopiae* || *in opere* z.

51, 1: *habeant* h l || *habebant* a f.

52, 1: *praesenti* Paul || *praesentis* z. — 3: *ita paucis* Paul || *et tam paucis* z.

53, 2: *multa rumor fingebat* h l || *multarum rumore orat fingebant* a.

54, 2: *prima* Nipperdey || *primum* z. — *ex levi* a f || *et levi a* h l.

55, 1: *permagnum numerum* Paul || *quam magnum* h l, *iam magnum* a.

57, 4: *pastoresque Domitii* Dübner || *pastoresque indomiti* z.

58, 1: *non excipiebant* || *non* fehlt in z.

59, 2: *non longo* || *non longe* z. — *pabulabantur* || *pabulantur* z.

61, 2: *locis iis excedere* Paul || *locis excedere* z. — 3: *Pompei* steht in den Handschriften erst hinter *manserant*. — 4: *conquirere et Octogesam* || *conquirere Totogesma* z. — *aberat XXX* Göler || *aberat XX* z. Die Entfernung von Lerida bis zum Ebro beträgt 44 Kilometer = 30 römische Meilen.

62, 2: *exstarent et*. Die Handschriften haben *exstare et*. Mir scheint es aber unzulässig zu sein, bei *exstare* nur *possent* ohne *auderent* zu supplieren. Auch sagt man wohl: das Wasser war so tief, dafs ich nur noch mit dem Kopfe hervorragte, nicht leicht aber: dafs ich nur noch mit dem Kopfe hervorragen konnte; denn es steht nicht in unserer Macht, weiter hervorzuragen, als der Wasserstand erlaubt. Endlich ist der Gegensatz zu *possent* nicht zu übersehen: *etsi difficulter atque aegre fiebat*. Ich glaube daher, dafs man *exstarent* schreiben mufs, was wegen des folgenden *et* eine leichte Änderung ist.

64, 2: *inferri* || *ferri* z. — *impetu* || *impetum* z. — 4: *magnitudini* || *magnitudinis* h l. — 7: *ablati flumine* Dübner || *arma in flumine* z. — 8: *addito circuitu* Forchhammer || *addito ad vadum circuitu* z.

65, 1: *consistit* und *reficit* || *constitit* und *refecit* z.

66, 1: *aquandi* Kindscher || *adaquandi* a f h.

67, 1: *a Petreio* Meusel || *ab Petreio* a h l. — 4: *at luce multum posse* Kindscher || *ad lucem multum per se* z. — *metum etiam* Paul || *multum etiam* z.

68, 2: *inermes* Paul || *inermi* h l.

69, 1: *prosequebantur nostros* Morus || *nec* statt *nostros* a f l. — 2: *efferebant* Pluygers || *ferebant* z. — *ab Ilerda* Paul || *ad iter* z.

70, 5: *impetum facit* ‖ *impetum fecit* a f.

71, 1: *ex omnibus partibus* ‖ ohne *ex* h l. — 4: *aequo loco* Ciacconius ‖ *aliquo loco* z.

74, 2: *armaque* l ‖ *arma qui* a, *arma i* h. — 3: *provocati* a ‖ *provocatis* f h l. — 4: *abducuntur* ‖ *adducuntur* a h l. — 7: *et eorum qui* Dinter ‖ *eorum qui* z.

77, 1: *Caesar milites adversariorum, qui* h l ‖ a f setzen *qui* vor *milites.*

78, 1: *dierum VII* Dinter ‖ *dierum XXII* z. Da aber das Heer des Afranius aus 50 Legionskohorten und 80 Auxiliarkohorten nebst 5000 Reitern bestand, und da seit dem Ausmarsch aus Ilerda noch nicht der vierte Tag verflossen war, so würde der Mangel nicht so grofs gewesen sein, wenn die Legionssoldaten wirklich für sich Getreide auf 22 Tage mitgenommen hätten. Es scheint daher die Zahl XXII nicht richtig zu sein.

79, 5: *auxilio* Madvig ‖ *auxiliis* z.

80, 4: *relictis impedimentis subsequitur, praesidio paucas cohortes relinquit*, die Handschriften *relictis legionibus subsequitur, praesidio impedimentis p. c. rel.* Nipperdey schreibt *expeditis legionibus*, dem Sinne nach gut, aber die Änderung ist sehr gewaltsam. Mir schien es am wahrscheinlichsten, dafs *impedimentis* ausgefallen war und beigeschrieben an die falsche Stelle nach *praesidio* gekommen ist, worauf zu *relictis* ein Substantiv nötig wurde. Dafs *praesidio* nach *rel. impedimentis* keines Zusatzes bedurfte, ist an sich klar, auch wenn es nicht 1, 69, 4 ganz ähnlich hiefse: *conclamatur ad arma atque omnes copiae paucis p r a e s i d i o* (nämlich castris) *relictis cohortibus exeunt.*

81, 5: *his eos suppliciis male haberi* nach dem Leidensis ‖ a f h l haben *supplices* für *suppliciis.* — 6: *ad iter* Manutius ‖ *ad id* z.

82, 1: *reliquae munitionis causa* Forchhammer ‖ *rei quae mun. fiebat causa* a f, *rei quae mun. causa fiebat* h l. — 2: *proelium defugisse* Hotmann ‖ *proelio diffugisse* z. — 3: *spatii brevitate* Madvig ‖ *spatii brevitas* z. — *victoria* Madvig ‖ *victoriae* z.

83, 2: *et rursus aliae* fehlt in a f. — 3: *ne committeret* Paul ‖ *non committere* h l, *committere* a f.

84, 5: *necesse habeant* a f ‖ *necesse habeat* h l.

85, 8: *tot annos* h l ‖ *tot annis* a f. — 9: *quin* Madvig ‖ *quod* z.

87, 1: *quod quisque* Nipperdey ‖ *quid quisque* z. — *restituatur* Stephanus ‖ *restituat* z. — 3: *flagitarentur* Aldus ‖ *flagitaretur* z.

Liber II.

1, 2: *ad portam* Dederich ‖ *ad partem* z. — *adiacet* Nipperdey ‖ *adigit* z. — *qua* l ‖ *quae* a f h.

2, 6: *etiam* Nipperdey ‖ *tamen* z.

3, 2: *navem ex* ‖ *navem* fehlt in z.

4, 4: *enim* h l ‖ *etiam* a f. — *improvisis* Freudenberg ‖ *invisis latitatis* z.

5, 3; *uxoribus aut*: Zwischen diesen beiden Wörtern steht in z *publicis custodiisque.* — 4: *quin in eius diei casu* ‖ *in* fehlt in z.

6, 1: *accideret* ‖ *acciderat* z. — 4: *insigni Scaliger* ‖ *igni* z. — *incitaverunt* Paul ‖ *incitaverant* z.

7, 3: vor *effudit* ist in h l *ad cognoscendum* eingefügt.

8, 1: *si ibi* ‖ *ibi* fehlt in h l.

9, 2: *super* Nipperdey ‖ *insuper* z. — *derecto* a f ‖ *derecta* h l. — 4: *in eminentibus* Paul ‖ *eminentibus* a f, *inminentibus* h l. — 6: ist die gewöhnliche Lesart *suspendere ac tollere coeperant, ubi ... tantum elevabant.* Ich habe mit *Ubi* einen neuen Satz begonnen und *Ubi ... tantum elevarant ... exstruebant* geschrieben, was für die Schilderung des stufenweise fortschreitenden Baues angemessener schien. Daran, dafs drei Sätze mit *ubi* beginnen, kann niemand Anstofs nehmen, der Cäsars Schreibart kennt.

10, 4: *superstruantur* Nipperdey ‖ *super musculo struantur* z. — 5: *fastigate* ‖ *fastigato* z. — *structo tecto* Oudendorp ‖ *tecto* fehlt in z. — *lateribus lutoque* ‖ *in lateribus luto* z.

12, 4: *posse* ‖ *posset* f h l.

14, 1: *erumpunt* ‖ *rumpunt* z. — 3: *e muro* ‖ *muro* z. — 6: *repulerunt* ‖ *reppulerunt* a h l.

15, 1: *nam illi* Paul ‖ *nam ubi* z.

16, 1: *aut telis* Forchhammer ‖ *aut eis* z.

18, 4: *tritici modium* Hotmann ‖ *tritici modios* z. — 6: *ratio autem haec* h l ‖ *enim haec* f, *haec enim* a.

19, 1: *cum DC equitibus* h ‖ ohne *cum* a f. — *ad tempus* Paul ‖ *ad id tempus* z.

21, 2: *publicis* a f ‖ *populis* h l.

22, 4: *tempestatis* fehlt in a f.

23, 2: *incommodam* ‖ *incommoda* a f l. — 3: *veritus* ‖ *veritusque* z.

24, 2: *Cornelia* Meusel wie c. 30 und 37 ‖ *Corneliana* h l, *Caindiana* a, *Canidiana* f. — 4: *voluerint* ‖ *voluerunt* z. — *perveniunt* h l ‖ *pervenit* a f.

25, 6: *naves traduxisset* Meusel ‖ *traduxisset* a f, *vela duxisset* h l. — 7: *relinquunt* ‖ *reliquerunt* a f.

27, 3: *in conspectum* ‖ *in conspectu* z. — 4: *postero* ‖ *postera* z.

28, 2: *primam* f ‖ *prima* a h l. — 3: *cum contumelia* Nipperdey ‖ *contumelia* z.

29, 1: *at* Manutius ‖ *atque* z. — *timor animis. Is* Vossius ‖ *timor: nam is* z. — 3 und 4: Diese heillos verderbte Stelle ist in den Text so aufgenommen, wie sie im Ursinianus (h) überliefert ist. Im Thuaneus (a) finden sich folgende Abweichungen: *liceret* ‖ *licere* a. — *et sequi quod vellet* ‖ *et se quicquid vel* a.

30, 1: *quod in huiusmodi* Clarke ‖ *in* fehlt in allen Handschriften.

31, 3: *at vero* Madvig ‖ *aut vero* z. — *colligant* ‖ *colligent* a f, *concilient* h l. — 4: *pudentes* h ‖ *prudentis* a f l. — 5: *occultare, confirmare* Paul ‖ *occultari, confirmari* z. — 7: *quo maiorem* a f ‖ *qua maiorem* h l.

32, 2: *provincias* Paul ‖ *provinciam* z. — 3: *at sunt qui* Paul ‖ *adsunt qui* h l, *adsunt nobis qui* a f.

33, 1: Die Worte *Qua oratione* bis *viderentur* fehlen in h l. — *etiam dicentem* ‖ *dicentem* fehlt in a. — 2: *necubi* nach a ‖ *nec ibi* f, *ne ubi* h l. — 3: *suorum* ‖ *suo* z.

34, 4: *tunc* ‖ *tum* h l.

35, 2: *respexit* Meusel ‖ *aspexit* z. — 3: *at* Paul ‖ *ac* z. — 6: *ac mille vulneratis* h l ‖ *mille* fehlt in den übrigen Handschriften.

36, 1: *is qui* Gruterus ‖ *si qui* z. — 2: *iam palam* Vossius ‖ *in palam* z.

38, 3: *cum omnibus copiis* h l ‖ *cum* fehlt in a f. — 4: *impruden-*

tes atque inopinantes || *prudentisque ad inopinantis* a f, *prudentes atque inopinantes* h l. — *Numidae enim* h l || *Num. autem* a f.

39, 5: *proferebantur* Hotmann || *praeferebantur* z. — *hoc omne* || *hoc omni* a f, *hoc homini* h l.

40, 1: *summittit* h l || *summisit* a f.

41, 6: *servare neque* h l || *servarent quae* a f. — 8: *ex eo* h l || *ex suo* a f.

43, 4: *hoc timore* || *ob timorem* h l.

44, 2: *quarum cohortium milites* || *quorum cohortes mil.* h l, *quarum cohortium milites militum* a f. — 3. *paucis* Nipperdey || *paucis diebus* z.

Liber III.

1, 5: *sui fecissent* || *suffecissent* a f, *subfecissent* h l.

2, 2: *unum Caesari* Hotmann || *unum inopia navium Caesari* z. — 3: *Gallicis* || *Galli* z.

4, 4: *numero* zugefügt von E. Hoffmann.

7, 1: *erant ... praeerant* Manutius || *erat ... praeerat* z.

8, 3: *indiligentiae* || *diligentiae.* — *iracundiam* Faernus || *iracundia* z. — *terreri* || *deterrere* h l. — 4: *Curici* Mommsen || *Corici* a f l, *Coryci* h. — *ne quod subsidium* Oudendorp || *neque subs.* z. — *exspectanti Caesari in conspectum* Nipperdey || *exspectans si in Caesaris complexum* z.

9, 5: *quare missis* Brutus || *qui remissis* z. — 6: *quos nuper* Nipperdey || *quos nuper maximi* z.

10, 5: *Curictam* Mommsen || *Corcyram* z. — 10: *dimissurum* || *dimissurus* a f h.

11, 1: *Vibullius* Aldus || *Bibulus* z. — *inciperetur* Nipperdey || *inciperet* z. — *atque ideo* || *atque eidem* z. — *oppidis* Lipsius || *copiis* z. — *ut adesse* || *et adesse* a h.

13, 2: *simul* Oudendorp || *simul ac* z. — *exercitui* || *exercitus* z. — 4: *hos tribuni* h l || *tribuni* a f. — 5: *praeoccupato itinere* Aldus || *praefecto occupato itinere* z. — *Apsum* Aldus || *Habus sup* z. — *tutae essent* Paulus Manutius || *tutae essent praesidio* z.

15, 6: *si sibi facultas* || *si facultas* f, *si ei facultas* a, *si sibi eius facultas* h l. — 8: *Vibullii* || *Bibuli* z.

16, 1: *angusta* Kindscher || *anguste* z. — *oppidum oppositum* Oudendorp || *oppidum* z. — 3. *neque excusat* z || Dafür hat Nipperdey mit den übrigen Herausgebern *atque excusat* aufgenommen. Hiernach würde der Sinn der Stelle dieser sein: Da Bibulus jähzornig und mit Cäsar persönlich verfeindet war, so entschuldigt Libo sein Ausbleiben damit, dafs er sagt, jener habe nur deshalb die Unterredung vermieden, damit nicht der ihm übrigens sehr erwünschte Ausgleich durch seinen Jähzorn hintertrieben würde. Bei dieser Erklärung ist mir anstöfsig die Weglassung des Subjekts bei *vitasse* und dann auch das *eius* bei *iracundia,* welches jedoch durch Cäsars Sprachgebrauch allenfalls verteidigt werden kann. Ferner scheint mir diese Entschuldigung beinahe an Hohn zu streifen; denn wenn Bibulus die Versöhnung aufrichtig wünschte, so mufste er seinen Jähzorn beherrschen können, und wenn er dies konnte, so war dem Zustandekommen des Friedens seine Anwesenheit bei der Unterredung sehr förderlich. Ich habe deshalb die Lesart der Handschriften wiederhergestellt. Die Erklärung s. in der Anmerkung zu der Stelle. — 4: *suam summam esse* Elberling || *Pompei summam esse* z.

17, 4: *illi esse impedimento. Libo neque* Madvig || *illis esse impedimenti loco neque* z.

18, 5: *ab iis* || *ab his* z.

19, 2: *de pace duo* z. Man sieht nicht, warum Vatinius gerade zwei Gesandte haben wollte, und die Worte *de pace* würden das Folgende *praesertim cum . . . decertarent* ganz überflüssig machen. Deshalb glaube ich, dafs in der Handschrift, aus welcher die unsrigen stammen, als Inhaltsangabe am Rande *de pace duo legati* gestanden hat und dafs hiervon die drei ersten Worte in den Text gekommen sind. — 3: *altero die* Meusel || *altera die* z. — *atque eundem* (Nipperdey) *visurum quemadmodum* Elberling || *atque una vis utrumque admodum* z. — 6: *mediam orationem* || *media oratione* h l.

20, 2: *moderate ius* || *moderata eius* z. — 4: *sexenni die* P. Manutius || *sexies seni dies* z.

21, 4: *eo nomine* Scaliger || *eius nomine* z. — 5: *missa, quae proditionem oppidi appararet* Hofmann || *visaque proditione oppidi apparere* z.

23, 1: *omnia* Ciacconius || *omnium* z. — *tenere* || *tueri* z.

24, 1: *is virtute* Forchhammer || *virtute* z.

25, 4: *sive ad littora Apolloniatium* die Handschriften; *si vel ad littora Apolloniatium* Kraner und Nipperdey nach Hotmann. Ich habe dafür gesetzt: *sive ad littora Apolloniatium sive ad Labeatium.* Kraner erklärt seine Lesart so: 'wenn sie auch nur, dafern es nicht anders möglich wäre und sie nicht direkt zu ihm, an die Mündung des Apsus, zu gelangen vermöchten, an den Küsten von Apollonia landen könnten. Dies ist kein Widerspruch mit dem folgenden *Haec ... auderent*, da dieser Ort, wenn auch die Landung unter den angegebenen Umständen eher möglich war, doch immerhin ungünstig sein mufste, da der Hafen von den Feinden besetzt war. Hierzu kommt, dafs ein besonderer Nachdruck auf *naves eicere* gelegt werden mufs, wodurch *vel* noch mehr seine Erklärung findet'. Gegen diese Ansicht Kraners wende ich ein: 1. Apollonia lag sehr nahe beim Apsus, südwärts davon, und war in Cäsars Besitz; Cäsar stand am südlichen, Pompeius am nördlichen Ufer dieses Flusses; da also, wenn die Landung bei Apollonia erfolgt wäre, eine Vereinigung Cäsars mit Antonius nicht die mindeste Schwierigkeit gehabt hätte, so läfst sich nicht absehen, warum eine Landung an der Mündung des Apsus für Cäsar vorteilhafter gewesen wäre; 2. war an der Mündung des Apsus kein Hafen; 3. würde sich *vel* durchaus nur auf das Ufer, keineswegs auf die Art der Landung beziehen; 4. endlich gehört das Land an der Mündung des Apsus zu den *litora Apolloniatium.* Deshalb habe ich diese Lesart verworfen und mit Beibehaltung der handschriftlichen Lesart nach *Apolloniatium* eingeschoben: *sive ad Labeatium.* — 5: *a custodiis* Ciacconius || *a custodibus* z. — *quom* Nipperdey || *quod* z. — *a portibus* Vossius || *portibus* z.

26, 1: *Apolloniam* || *Apolloniam Dyrrhachium* z. Vgl. c. 30, 1. — 3: *se vim ... superare* Heller || *et vim ... superari* z.

27, 1: *recipiebat* || *reiciebat* z.

28, 4: *hic* Aldus || *his* z. — *conspectu* || *conspectum* z. — 5: *et tractandis* Morus || *sed tractandis* z.

29, 2: *expositis* Achilles Statius || *ex* z.

30, 1: *terra* || *terras* z. — 2: *si imprudentes* Lipsius || *et si imprudentes* z. — 5: *eum ubi* a f || *ubi eum* h l. — 6: *ad Antonium* h l || *Antonium* a, *Antonio* f.

31, 4: *summamque in sollicitudinem ac timorem* Elberling || *summaque in sollicitudine ac timore* z.

32, 2: *cuius modo rei* || *cuius modi rei* z. — 4: *praefectis* Aldus || *praeceptis* z. — 6: *in Syria* Stephanus || *in sorte* z.

33, 1: *certaque* Ursinus || *ceteraque* z. — *posthaberet* Aldus || *post ea quae haberet* z.

34, 2: *in Thessaliam* Aldus || *in Thessalum ire* a h l.

35, 1: *a praesidiis* Nipperdey || *praesidiis* z. — 2: *Petraeus* Ciacconius || *Petreius* z.

36, 1: *rem fama* Nipperdey || *fama* z.

37, 4: *ne conclamatis* || *neque conclamatis* z. — *transiit ... rediit* Paul || *transit ... redit* a h l. — 6: *rediit* Dinter || *redit* a h l.

38, 4: *quarum perpauci fuga se ad suos receperunt* ist ein Zusatz von Freudenberg.

39, 2: *super quam* Kraffert || *super quas* z.

40, 1: *abduxit* Paul || *adduxit* z. — 4: *obiectam quae paene* || *obiectamque pene* z. — *quattuorque* Heller || *IIII* z. — *portum* || *partem* z.

41, 1: *in Macedoniam*, was die Handschriften nach *tertio die* haben, erklärt Forchhammer mit Recht für unecht, da, wenn auch das Gebiet von Dyrrhachium und Apollonia zur Provinz Macedonien geschlagen war, Cäsar doch dasselbe nicht schlechthin Macedonien nennen kann, da er c. 11, 2 sagt *iter ex Macedonia Apolloniam Dyrrhachiumque habebat* und c. 72, 2 Pompeius aus diesen Gegenden *iter in Macedoniam habebat.*

43, 1: *communiit* f || *communit* a h l. — 2: *spectans* Stephanus || *exspectans* z.

44, 1: *faciendum non esse statuerat* h l || *non esse faciendum statuerat* a f. — 3: *in circuitu* Paul || *circuitu* z. — 4: *addebant* Weber *videbant* z. — *ne quo loco* || *neque loco* z. — *adorirentur* || *adorirentur timebant* z. — *ne quem locum* || *neque locum* z.

45, 1: *nitebatur* || *videbatur* z.

46, 3: *confectis* Markland || *completis* z. — 5: *clivum* P. Manutius || *pilum* z. — *disiectae* Hofmann || *derectae* z. — *obiecti* || *obtecti* z. — 6: *se receperunt* || *receperunt* z.

47, 3: *at* || *ac* h l. — *inferiore* || *inferiores* a h l. — 6: *eadem* || *eandem* a h l. — *maximarum gentium* Heller || *maximarum se gentium* z.

48, 1: *in vallibus* Nipperdey || *valeribus* z. — *id ad similitudinem panis efficiebant.* Mir scheint die Lesart der Handschriften nicht richtig zu sein, einmal weil durch diesen Satz der Zusammenhang gestört wird, zweitens, weil die Worte *ad similitudinem panis* nicht wohl die Stelle des Prädikats vertreten können. Am angemessensten würde sein: *et ad similitudinem panis accedebat;* vgl. Cic. ad Att. 7, 2, 3: *Alexidis manum amabam, quod tam prope accedebat ad similitudinem tuae litterae.* Aber diese Änderung ist zu gewaltsam. Ich schlage daher vor: *et similitudinem panis efficiebat.* Die Wurzel, gemischt mit Milch, brachte hervor, gab etwas dem Brote Ähnliches. *Huius rei similitudo* und *haec similitudo* können auch bedeuten *aliquid huius rei simile;* z. B. Cic. de fin. 5, 15, 41: *ea sequi incipimus, ad quae nati sumus. Quam similitudinem* (etwas dem Ähnliches) *videmus in bestiis;* ad Att. 9, 7, 3: *Gnaeus noster Sullani regni similitudinem concupivit.*

49, 3: Die zehn Wörter zwischen *valetudine* und *cadaverum* sind in a f ausgelassen. — 4: *atque ut* a f || *atque* h l. — *et ad specus an-*

gustiae vallium. Die in der Anmerkung gegebene Erklärung ist die gewöhnliche und wohl auch die einzig mögliche. Ich halte aber dieselbe für ganz unzulässig; denn für den Zusatz *ad specus* findet sich keine analoge Stelle, und wenn er wirklich durch den Sprachgebrauch gerechtfertigt werden könnte, bliebe er immer noch überflüssig, da es für Cäsars Zweck ganz gleichgültig ist, ob die Thalwände oben näher an einander herantreten als unten. Ich glaube ferner, dafs die Worte *ut erant loca ... vallium* namentlich wegen der Fortsetzung *has sublicis* cet. nicht erklärt werden können, wie 2, 8, 2: *ut est rerum omnium magister usus* und B. G. 3, 8, 3: *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia.* Ich halte deshalb den Text für offenbar verderbt und möchte ihn so verbessern: *atque ubi erant loca montuosa et asperae angustiae vallium, has* cet. Die Bäche, welche durch den von den Pompeianern besetzten Landstrich ins Meer flossen, leitete Cäsar entweder ab, oder er versperrte ihnen den Lauf; im ersteren Falle hatte er weiter nichts zu thun, im zweiten mufste er Wasserbehälter anlegen, und wie er dies that, beschreibt er mit den in Rede stehenden Worten. — *continerent* h l ‖ *contineret* a f. — 6: *cuius cotidie melius succedere* Hofmann ‖ *quibus cotidie melius subterrere* a h l.

50, 1: *aggressi* ‖ *adversi* a h l. — *universi* Nipperdey ‖ *universas* z. — *intra* h ‖ *inter* a f l.

51, 3: *finiri* h l ‖ *finire* a f. — *non reprehendendum* h l ‖ *reprehendendum non* a f. — 5: *praefectus* Forchhammer ‖ *relictus* z. — 8: *tormentumve* h l ‖ *tormentum* a.

53, 1: *ad duo milia numero* ‖ *ad duorum milia numero* a h l, *ad duo milia* f. — 4: *periculique* ‖ *periculi* z. — *renuntiaverunt* Oudendorp ‖ *renumeraverunt* z. — *CXX* ‖ *CCXX* a f, *CCXXX* h l. — 6: *frumento, veste, congiariis* Hofmann ‖ *frumento vespeciariis* z.

55, 1: *itaque* ‖ *eoque* a h, *eo* f l. — *adiunxit* Paul ‖ *adiungit* z. — 3: *Caesari* ‖ *Caesaris* z.

56, 2: *sic pro* ‖ *si pro* a h l.

57, 2: *quorum* a f ‖ *quarum* h l. — *expertum* ‖ *experta* z.

58, 4: *quodque* ‖ *quoque* z. — 5: *frons* Cellarius ‖ *fructus* z.

59, 1: *ex equitum* h l ‖ *in equitum* f, *equitum* a.

60, 5: *id facinus difficilius* Paul ‖ *id facinus* h l, *id facilius* a, *id difficilius* f.

61, 3: *et custodiarum varia* ‖ *in custodiarum viriam* h l, *iuria* a, *varia* f.

62, 2: *pertinebat ... aberat* ‖ *pertinebant ... aberant* z.

63, 1: *pedum XV* ‖ *pedes XV* z. — 4: *munitione* Clarke ‖ *munitiones* z. — 5: *coniungeret* Ciacconius ‖ *contingeret* z. — 6: Zwischen *Pompeiani* und *simul* finden sich in den Handschriften die Worte *exercitus adventus exstitit,* welche Nipperdey als unecht eingeklammert hat. — 8: *expositi* ‖ *expositis* z. — *aversos* Faernus ‖ *adversos* z.

64, 1: *ex castris quae* ‖ *ex castrisque* z.

66, 2: *opere* a f ‖ *opera* h l. — 4: *eadem haec* ‖ *eadem* a f. — 6: *passuum* Meusel ‖ *passus* z. — *a periculo* a f ‖ *ac sine lo* h l.

67, 2: *is* ‖ *his* z. — 3: *nona* ‖ *non* a f. — *centurionibus* ‖ *centum* a f. — 4: *tametsi* ‖ *etiam etsi* a f. — 5: *portae* ‖ *portis* z.

68, 2: *quam* ‖ *quae* a h l. — *cornus* ‖ *cornu* a f. — 3: *coniunctam* ‖ *coniuncta* z.

69, 1: *legiones ab opere deductas* ‖ *legione ab opere deducta* a f,

legionem ab opere deductam h l. — 2: *celeris* Faernus ‖ *celeri* z. — *conabatur* Stephanus ‖ *conatur* z. — 3: *ea parte quam proruerat* Nipperdey ‖ *ex parte qua (quam* h l) *proruebat* z. — 4: *receptu* Vascosanus ‖ *receptui* z. — *demissis signis* Öhler ‖ *dimissis equis* z.

70, 1: *angustiis* Aldus ‖ *angustis portis* z. — 2: *expeditamque* ‖ *expeditam* f h l.

71, 1: *Caesar* ‖ *Caesaris* z. — *notos equites* ... *Capua* ist bis auf einige Abweichungen in den Namen die Lesart der Handschriften, welche noch nicht befriedigend verbessert worden ist. — 2: *interiit* ‖ *interit* a h l. — 3: *litteris numquam* Madvig ‖ *litteris quas* z. — 4: *At Labienus* ‖ *Ad Labienum* z.

72, 1: *sibi viderentur* h l ‖ *viderentur* a f. — 3: *acri* ‖ *agri* a f l.

73, 4: *transportati. Si non omnia* ‖ *transportatis in omnia* a h l, *transportati Sin omnia* f. — *fortunam* ‖ *fortuna* a h l. — *industria* ‖ *industriam* h l. — *sublevandam* ‖ *sublevanda* a. — 6: *factum, fore ut* Vossius ‖ *factum ut* z.

74, 2: *cupiditate* ‖ *in cupiditate* a f. — 3: *et relictis* Jurinius ‖ *relictis* z.

75, 1: *impedimenta* fehlt in z. — *praemisit ac* ‖ *praemisit haec* a f. — 2: *serissime* Scaliger ‖ *suetissime* z. — 3: *eodem spectans* Hofmann ‖ *eadem spectans* z.

77, 3: *Pompeius enim* h l ‖ *Pompeius* a.

78, 4: *transiret* ‖ *transire* z. — *si Apolloniam* ‖ *et si Apolloniam* z. — 5: *relicto* Paul ‖ *relictis* z. — *Athamaniam* Drumann ‖ *Acarnaniam* z. — 6: *Oriciaque* Markland ‖ *Coriciaque* z. — *exspectaret* ‖ *spectaret* z.

79, 3: *cum dies* ‖ *cum* fehlt in z. — *Heracliam* Cellarius ‖ *Heracliam Senticam* z. — 5: *dimissi* Stephanus ‖ *dimissis* z. — 7: *obiectum* ‖ die Handschriften fügen *oppositumque* hinzu, was wahrscheinlich eine Glosse ist.

81, 1: *Gomphensis* Ciacconius ‖ *compressis* a h l, *compressae* f. — 3: *plenis frumentorum* fehlt in den Handschriften, ist zugesetzt von Kergel.

82, 5: *Lucilii* Nipperdey ‖ *Luci* z.

83, 3: *ferri* Paul ‖ *ferrent* z. — 5: *neque quibus* Meusel ‖ *ne quibus* a h l.

84, 1: *Caesar* fehlt in den Handschriften. — 2: *primo* a ‖ *primus* f h l. — 3: *electis ad* ‖ *electis milites ad* z.

85, 2: *Caesar* fehlt in z. — *re frumentaria* ‖ *frumentaria re* f h l. — 3: *animum adversum* a h. ‖ *animadversum* f l.

86, 3: *esset* Paul ‖ *sit* z. — 5: *manuque* ‖ *manu* a f h, *manus* l.

87, 2: *pronuntio* ‖ *pronuntiatio* h l. — 4: *audistis* h ‖ *exaudistis* a f l. — 7: *haec tum facta sunt ... magnaque spe* Madvig ‖ *haec cum facta sunt ... magna spe* z.

88, 4: *milia XLV* ‖ *numero milia XLV* h l.

89, 1: *erat . . . attenuata* h l ‖ *erant . . . attenuatae* a f. — *adiunxerat* Meusel ‖ *adiunxit* h l, *ad* a f. — *unam* fehlt in h l. — 2: Von *media* an bis *ex tertia* in 3 fehlt in a.

92, 1: *ut Caesaris* ‖ *ne Caesaris* h l. — *neve se* ‖ *neque se* h l. — 2: *dicebatur* ‖ *videbatur* h l. — *exanimarentur et* Aldus ‖ *existimarentur quod et* a f h, *existimarent quod et* l. — 3: *videtur* ‖ *videretur* a f.

93, 1: *pilis* fehlt in h l. — 2: *ordines suos* h l ‖ *ordines* a f. — 4: *sex cohortium* Faernus ‖ *ex cohortibus* a f, *ex cohortium numero* h l. — 6: *adortae* Meusel ‖ *adorti* z.

94, 3: *ab iis* ‖ *ab his* z. — 4: *circumita* ‖ *erat circumita* z. — 5: *aliis quoque* Nipperdey ‖ *aliisque* a f, *aliisque quam maxime* h l. — 6: *ad praetoriam portam* ‖ *ad praetorium* a f.

96, 2: *patientissimo* Aldus ‖ *potentissimo* z. — *exercitui* ‖ *exercitu* z.

97, 2: *iugis eius* Wassius ‖ *iuris eius* z. — 4: *cum iis* f ‖ *cum his* a h l.

101, 1: *prius Cassius ad Messanam* fehlt in a f. — 2: *aptae* fehlt in a f, *apta* h l. — 4: *est defensum* ‖ *fuit defensum* z.

102, 4: *corrogata* ‖ *conrogata* f h l. — *cognito* Aldus ‖ *cognitoque* z. — 6: *arcem* l ‖ *aram* a h. — *in finitimas civitates* ‖ *civitates* weggelassen in z. — 7: *qui cum* ‖ *quicumque* z.

103, 1: *quos ex suis* Madvig ‖ *quosque ex suis* z. — 4: *praestarent . . . despicerent* ‖ *praestaret . . . despiceret* z.

104, 1: *iis qui* Meusel ‖ *his qui* z. — 2: *praefectum regium* ‖ *in praefectum regium singium* z.

105, 1: *in summa* ‖ *in summam* h l. — 4: *reconditis* h l ‖ *recognitis* a f. — *templi* ‖ *templis* z.

107, 1: *sunt* ‖ *fiunt* z.

108, 2: *consilii sui* Lipsius ‖ *conscii suis* a f, *conscios sui* h l.

109, 5: *audiret* ‖ *adiret* a f h, weggelassen in l.

110, 1: *Erant cum Achilla eae copiae* Paul ‖ *erant cum Achilla copiae* a l, *erant cum Achillae copiae* f h. — 4: *quorum si quis* h l ‖ *si quis* a f. — 5: *stipendii* a f ‖ *stipendia* h l. — *expellere alios, alios arcessere* Oudendorp ‖ *expellere alios arcessere* z. — *erant* weggelassen in h l.

111, 3: *quadriremes* Paul ‖ *illae triremes* z. — 5: *illi* ‖ *ille* a h l. — *hi* ‖ *ii* h l, *in* f.

112, 1: *cepit* Paul ‖ *coepit* f h l. — 2: *regibus* ‖ *regionibus* z. — 3: *quaeque ibi naves* Dübner ‖ *quaeque* (*quae qui* a) *ubique naves* z. — 5: *militibus* Scaliger ‖ *militibusque* z. — 6: *dimisit* Scaliger ‖ *deauxit* z. — 7: *praemuniit* ‖ *praemuniti* a, *muniti* f, *praemunit* h l. — 8: *in hoc tractu* ‖ *nec tractu* z. — *ad regiae navalia* Morus ‖ *ad reliqua navalia* z. — 9: *ad Achillam* ‖ *ad* fehlt in h l. — 11: *nutricius . . . in parte Caesaris* halte ich für unecht und aus c. 108, 1 hier beigeschrieben. Selbst wenn Cäsar es für nötig befunden hätte, den Pothinus noch einmal näher zu bezeichnen, würde er hier, wo von Ptolomäus nicht die Rede ist, nicht gesagt haben: *nutricius pueri.* — *indicatis* ‖ *et indicatis* a f.

Berichtigungen.

S. 171 Z. 4 v. o. statt *Calenum* ist zu lesen: *Q. Calenum.*

S. 228. Die Lesart zu 70, 5 ist zu streichen.

S. 228—74, 2 statt *armaque* l ‖ *arma qui* a, *arma i* h ist zu lesen: *armaque* ‖ *arma qui* a, *arma i quod* h, *arma quod* l, *arma* f.

S. 229—10, 4 statt *super musculo* ist zu lesen: *super musculos*

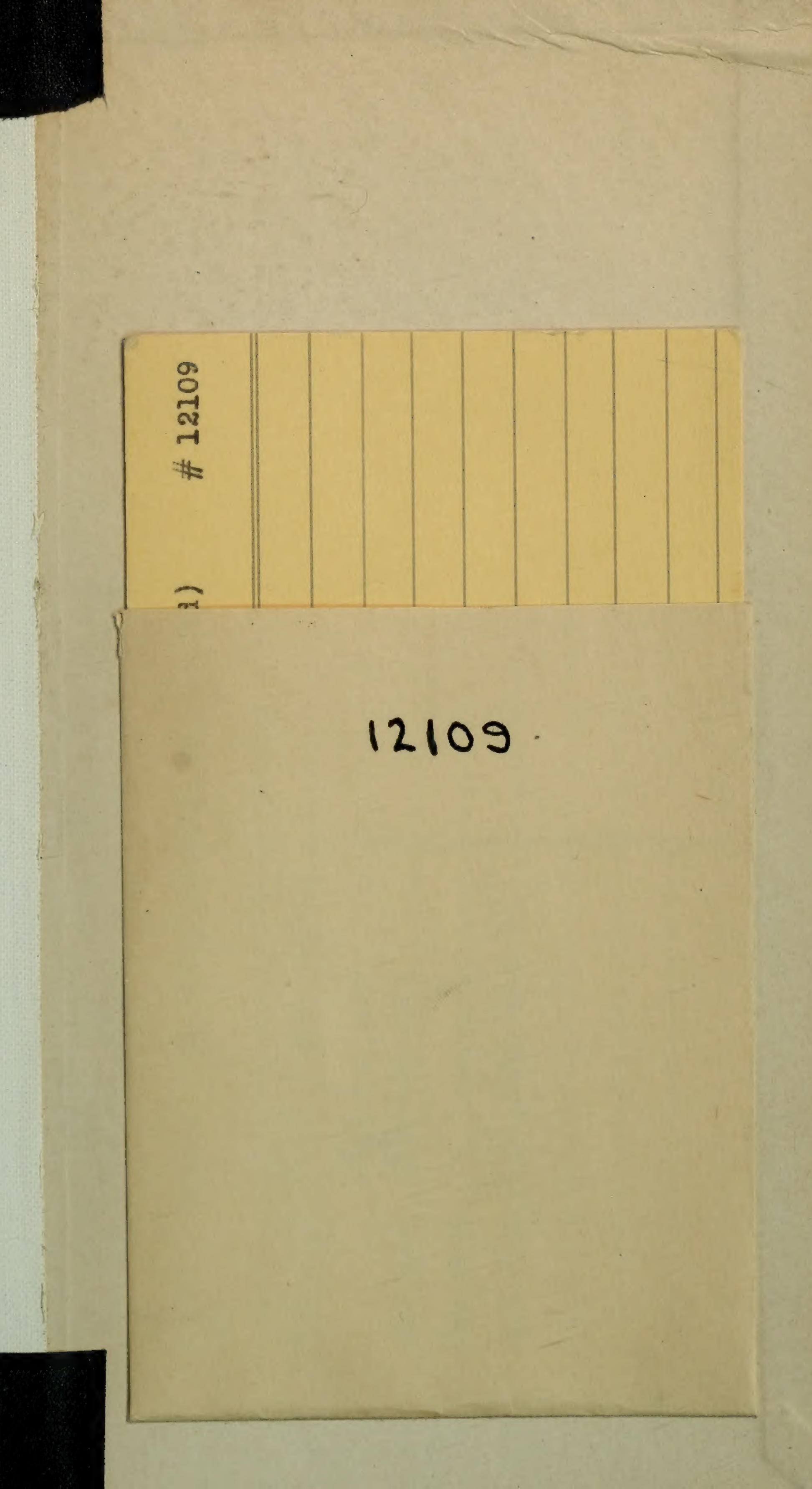
S. 229—31, 4 statt *pudentes* h ‖ *prudentis* a f l ist zu lesen: *pudentes* ‖ *prudentis* h l f

S. 230—44, 2 statt *mil.* h l ist zu lesen: *militum* h l.

S. 233—55, 1 statt *itaque* ‖ *eoque* a h, *eo* f l ist zu lesen: *eo Q.* ‖ *eoque* a h

S. 233—66, 6 statt *ac sine lo* h l ist zu lesen: *ac sine periculo* h l.

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.


12109
12109.